



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

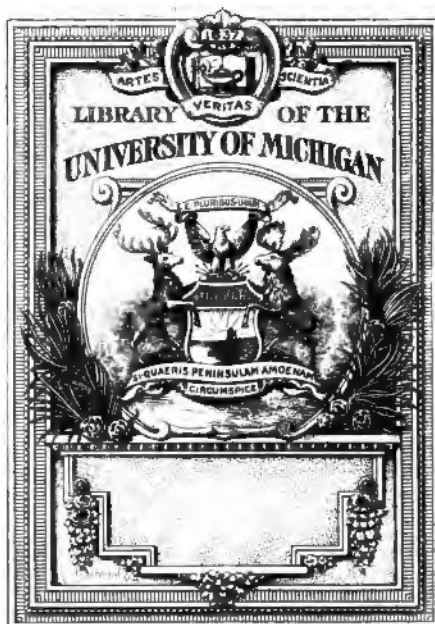
- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

B

935,543



1

.

.

.

.

.

.

.

1

1

rd 57

3109

BIBLIOTHECA PHILOLOGICA CLASSICA.

Verzeichniss

der

auf dem Gebiete der classischen Alterthumswissenschaft

erschienenen

Bücher, Zeitschriften, Dissertationen, Programm-Abhandlungen,
Aufsätze in Zeitschriften und Recensionen.

Beiblatt zum Jahresbericht über die Fortschritte der classischen
Alterthumswissenschaft.

Sechzehnter Jahrgang.

1889.



BERLIN 1890.

VERLAG VON S. CALVARY & Co.

W. Unter den Linden 17.

INHALT.

	Quartal			
	I.	II.	III.	IV.
	Seite	Seite	Seite	Seite
I. Zur Geschichte und Encyclopaedie der classischen Alterthumswissenschaft.				
1. Zeitschriften	1	93	163	217
2. Academien und Gesellschaftsschriften	11	94	163	218
3. Sammelwerke	25	94	164	218
4. Encyclopädie und Methodologie der classischen Philologie . .	26	96	166	220
5. Geschichte der Alterthumswissenschaft	28	97	168	222
6. Bibliographie und Bibliothekenkunde	30	99	170	225
II. Griechische und römische Autoren.				
1. Griechische Autoren	31	100	170	225
2. Römische Autoren	45	112	182	241
III. Epigraphik und Palaeographie.				
1. Griechische Inschriften. — Orientalische Inschriften, soweit sie zur Kenntniss der classischen Alterthumswissenschaft von Interesse sind	59	127	193	257
2. Lateinische Inschriften	61	129	194	259
3. Palaeographie	62	131	195	260
IV. Sprachwissenschaft.				
1. Allgemeine Sprachwissenschaft. — Vergleichende Grammatik der classischen Sprachen	63	132	195	261
2. Griechische und römische Metrik und Musik	65	133	197	263
3. Griechische Grammatik und Dialektologie	65	134	197	264
4. Lateinische Grammatik und Dialektologie	67	136	198	266
V. Literaturgeschichte (einschliesslich der antiken Philosophie).				
1. Allgemeine antike Literaturgeschichte	68	139	199	269
2. Griechische Literaturgeschichte	69	139	200	269
3. Römische Literaturgeschichte	69	140	200	270
VI. Alterthumskunde.				
1. Sammelwerke. — Encyclopädie und Methodologie der Alterthumskunde	69	140	200	271
2. Mythologie und Religionswissenschaft	70	141	201	271
3. Alte Geschichte: a) Allgemeine Geschichte und Chronologie der alten Welt. — Orientalische Geschichte	72	142	201	273
— b) Griechische Geschichte und Chronologie	72	143	202	274
— c) Römische Geschichte und Chronologie	74	144	203	275
4. Geographie u. Topographie: a) Alte Geographie im Allgemeinen	76	146	205	276
— b) Geographie u. Topographie von Griechenland u. den östlichen Theilen des römischen Reiches	77	146	205	277
— c) Geographie u. Topographie von Italien u. den westlichen Theilen des römischen Reiches	79	148	206	279
5. Alterthümer: a) Allgemeines über orientalische, griechische und römische Alterthümer	81	151	209	281
— b) Griechische Alterthümer	82	152	209	282
— c) Römische Alterthümer	83	153	210	283
6. Exakte Wissenschaften: Mathematik, Naturkunde, Medicin, Handel und Gewerbe im Alterthum	86	155	212	285
7. Kunstarchaeologie	86	156	213	286
8. Numismatik	90	160	216	289

BIBLIOTHECA PHILOLOGICA CLASSICA.

Verzeichniss

der

auf dem Gebiete der classischen Alterthumswissenschaft

erschiedenen

Bücher, Zeitschriften, Dissertationen, Programm-Abhandlungen,
Aufsätze in Zeitschriften und Recensionen.

Beiblatt zum Jahresbericht über die Fortschritte der classischen
Alterthumswissenschaft.

Sechszehnter Jahrgang.

1889.

Erstes Quartal.



BERLIN 1889.

VERLAG VON S. CALVARY & Co.

W. Unter den Linden 17.

INHALT.

I. Zur Geschichte und Encyclopaedie der classischen Alterthumswissenschaft.	Seite
1. Zeitschriften	1
2. Academien und Gesellschaftsschriften	11
3. Sammelwerke	25
4. Encyclopädie und Methodologie der classischen Philologie . .	26
5. Geschichte der Alterthumswissenschaft	28
6. Bibliographie und Bibliothekenkunde	30
II. Griechische und römische Autoren.	
1. Griechische Autoren	31
2. Römische Autoren	45
III. Epigraphik und Palaeographie.	
1. Griechische Inschriften. — Orientalische Inschriften, soweit sie zur Kenntniss der classischen Alterthumswissenschaft von Interesse sind	59
2. Lateinische Inschriften	61
3. Palaeographie	62
IV. Sprachwissenschaft.	
1. Allgemeine Sprachwissenschaft. — Vergleichende Grammatik der classischen Sprachen	63
2. Griechische und römische Metrik und Musik	65
3. Griechische Grammatik und Dialektologie	65
4. Lateinische Grammatik und Dialektologie	67
V. Literaturgeschichte (einschliesslich der antiken Philosophie).	
1. Allgemeine antike Literaturgeschichte	68
2. Griechische Literaturgeschichte	69
3. Römische Literaturgeschichte	69
VI. Alterthumskunde.	
1. Sammelwerke. — Encyclopädie und Methodologie der Alterthumskunde	69
2. Mythologie und Religionswissenschaft	70
3. Alte Geschichte: a) Allgemeine Geschichte und Chronologie der alten Welt. — Orientalische Geschichte	72
b) Griechische Geschichte und Chronologie	72
c) Römische Geschichte und Chronologie	74
4. Geographie u. Topographie: a) Alte Geographie im Allgemeinen	76
b) Geographie u. Topographie von Griechenland u. den östlichen Theilen des römischen Reiches	77
c) Geographie u. Topographie von Italien u. den westlichen Theilen des römischen Reiches	79
5. Alterthümer: a) Allgemeines über orientalische, griechische und römische Alterthümer	81
b) Griechische Alterthümer	82
c) Römische Alterthümer	83
6. Exacte Wissenschaften: Mathematik, Naturkunde, Medicin, Handel und Gewerbe im Alterthum	86
7. Kunstarchaeologie	86
8. Numismatik	90

BIBLIOTHECA PHILOLOGICA CLASSICA.

Verzeichniss der auf dem Gebiete der classischen Alterthums-Wissenschaft erschienenen Bücher, Zeitschriften, Dissertationen, Programm-Abhandlungen, Aufsätze in Zeitschriften und Recensionen.

1889. Januar — März.

I. Zur Geschichte und Encyclopaedie der classischen Alterthums-Wissenschaft.

1. Zeitschriften.

- Academy, the.** A weekly review of literature, science and arts. 1889. (New series N. 870 ff.) London, Academy. 15 M.
- Afrique française et les antiquités françaises.** Revue de géographie et d'archéologie, publiée par J. Poinso. VII. année. Paraissant tous les 2 mois. Paris, Leroux. 12 M.
- Alemannia.** Zeitschrift für Sprache, Literatur u. Volkskunde des Elsasses, Oberrheins u. Schwabens, herausg. von A. Birlinger. 16. Jahrg. 3 Hefte. Bonn, Hanstein. 6 M.
- Am Urdsbrunnen,** Mittheilungen für Freunde volksthümlich-wissenschaftlicher Kunde, herausg. von F. Höft u. H. Carstens. VII. (1889.) 12 Nrn. Hamburg, Kramer. 3 M.
- Ami des monuments.** Revue publié sous la direction de Ch. Normand. 3. année, 1889. Paris (Lesoudier). 8.
- Anglia.** Zeitschrift für engl. Philologie. Herausg. von R. P. Wülcker. Mit einem kritischen Anzeiger, herausg. von M. Trautmann. 10. Bd. 4 Hefte. Halle, Niemeyer. 20 M.
- Annales de l'Est.** Revue trimestrielle, publiée sous la direction de la Faculté des lettres de Nancy. III. année, 1889. Nancy, Berger-Levrault. 12 M.
- de philosophie chrétienne, recueil périodique destiné à faire connaître tout ce que les sciences humaines renferment de preuves et de découvertes en faveur du Christianisme Dir.: X. Roux. 57. année. Paris, Rue de Babylone 39. 20 M.
- Annuaire de l'instruction publique et des beaux-arts pour l'année 1887,** publié par Delalain frères. 2 vols. Paris, Delalain frères.
- Antiqua.** Unterhaltungsblatt für Freunde der Alterthumskunde. Herausg. von R. Forrer. Hottingen bei Zürich. (Dresden, v. Zahn.) Jahrg. 1889. 12 Nummern. 5 M. 20 Pf.
- Anzeiger,** bibliographischer, für roman. Sprachen u. Literaturen, herausg. von E. Ebering. 7. Bd. 1889. Leipzig, Twietmeyer. Halbjährlich: 6 M.
- für schweizerische Alterthumskunde. Indicateur d'antiquités suisses. Red.: J. R. Rahn. 22. Jahrg. 1889. 4 Nrn. (à 1—2 B. mit Holzschnitten, Steintaf. u. Beilagen.) Lex.-8. Zürich, Herzog. 2 M. 80 Pf.
- Ἀπόλλων, μηνιαῖον περιοδικὸν σύγγραμμα τῇ εὐγενεῖ συμπράξει τῶν παρ' ἡμῖν λογίων ὑπὸ Δ. Σακελλαροπούλου. Ἐν Πειραιεῖ. IX. (1889.) 6 M.*
- Archiv für Literatur u. Kirchengeschichte des Mittelalters.** Herausg. von P. H. Denifle O. P. u. F. Ehrle S. J. 5. Bd. 4 Hefte. Freiburg, Herder. gr. 8. 20 M.; einzeln 6 M.

- Archiv für Geschichte der Philosophie**, in Gemeinschaft mit H. Diels, W. Dilthey u. E. Zeller herausg. von L. Stein. 2. Jahrg. 1888/89. Vierteljährlich. Berlin, Reimer. 8. Jährl.: 12 M.
- für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen. Herausg. von L. Herrig 81. u. 82. Bd. à 4 Hefte. Braunschweig, Westermann. à Bd. 6 M.
- neues, für sächsische Geschichte u. Alterthumskunde. Herausg. von Hub. Ermisch. 10. Bd. (1889.) 4 Hefte. Dresden, Baensch. 6 M.
- für lateinische Lexikographie und Grammatik mit Einschluss des älteren Mittellateins. Als Vorarbeit zu einem Thesaurus linguae latinae mit Unterstützung der k. bayr. Akad. d. Wiss. herausg. von E. Wölfflin. 6. Jahrg. (4 Hefte.) Leipzig, Teubner. 12 M.
- pädagogisches. Centralorgan für Erziehung und Unterricht in Gymnasien, Realschulen etc. Begründet von W. Langbein. Herausg. von Krumme. 31. Jahrg. 1889. 10 Hefte. Stettin, Herrcke & Lebeling. 16 M.
- Archives historiques de la Gironde**. T. 26. Bordeaux, Lefebvre. 4. 20 M.
- historiques du Poitou. T. XVIII. (1886). Poitiers, Oudin. 8. 629 p.
- Archivio storico per le Marche e l'Umbria**, fondato da M. Santoni, O. Mazzatinti e M. F. Pulignani. Anno VI. Foligno, tip. Sgariglia. Fascicoli trimestrali. 10 M.
- giuridico, diretto da F. Serafini. Vol. XXXVII. Pisa, Nistri. 8.
- paleografico italiano diretto da E. Monaci. Vol. III. Roma, Martelli. fol. 14 M. 90 Pf.
- storico, archeologico e letterario della città e provincia di Roma. Diretto da F. Gori. Anno XV. vol. XI. Roma. 8. 10 M.
- storico per Trieste, l'Istria ed il Trentino, diretto da C. Morpurgo ed A. Zanetti. Anno VII (4 fasc.) Roma, via del Covalo, n. 12. 8 M.
- glottologico italiano, diretto da G. Ascoli. Vol. VI. Turin, Löscher.
- storico veneto, diretto da R. Fulin. Vol. 31. Venezia, Visentini. 20 M.
- storico veronese. Repertorio mensile di studi e documenti di storia patria diretto da O. Perini. Anno X. Verona, Münster. 18 M.
- Archivo**. Revista literaria semanal bajo la Direccion del Dr. D. Roque Chabas, presbitero. Denia. 8 M.
- Arkiv for nordisk Filologi**. Udgivet under Medvirkning af S. Bugge, R. Linder, A. Noreen, L. F. A. Wimmer, T. Wisén ved G. Storm. 7. Band. Christiania, Cappelen. 6 M.
- Ateneo veneto**, rivista mensile di scienze, lettere ed arti, dir. da De Kiriaki e De Lucchi. Venezia, tip. Fontana. 20 M.
- Athenaeum**. Journal of English and foreign Literature, science etc. (Wöchentlich.) London, John Francis. à Nr. 30 Pf.
- Ausland**, das. Wochenschrift für Länder- und Völkerkunde. Rec.: Karl Müller. 62. Jahrg. 1889. 52 Nrn. Stuttgart, Cotta. 28 M.
- Beiträge zur Kunde der indogerm. Sprachen**. Herausg. von A. Bezenberger. 15. Bd. 4 Hefte. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 10 M.
- Bibliofilo**, giornale dell'arte antica in istampe e scritture, colla relativa giurisprudenza, diretto da C. Lozzi. 12 Nrn. Bologna, Soc. tipografica. 6 M.
- Bibliotheca mathematica**. Zeitschrift für Gesch. der Mathematik. Herausg. von G. Eneström. Neue Folge III. 1889. Berlin, Mayer & Müller. 8. 4 M.
- Blätter für Architektur u. Kunsthandwerk**. Jahrgang II. (24 Nrn.) gr. 4. mit Tafeln. Berlin, Braun. 36 M.
- rheinische, für Erziehung u. Unterricht. Organ für die Gesamtinteressen des Erziehungswesens. Im Jahre 1827 begründet von A. Diesterweg, 1866—1884 herausg. von W. Lange, fortgeführt von Fr. Bartels. 63. Jahrg. 1889. 6 Hefte. Frankfurt a. M., Diesterweg. 8 M.

- Blätter für höheres Schulwesen.** Herausg. von Steinmeyer. 6. Jahrg. 1889. 12 Nrn. Grünberg, Weiss' Nachf. 6 M.
- für literarische Unterhaltung. Herausg. von R. v. Gottschall. Jahrgang 1889. 52 Nrn. Leipzig, Brockhaus. 4. 30 M.
- für das bayerische Gymnasialschulwesen, red. von A. Römer. 25. Bd. 10 Hefte. München, Lindauer. 6 M.
- Boletín historico publicado por D. José Villa-Amily Castro etc.** Anno 1889. Madrid, Murillo 4. 22 M.
- Bulletin historique et monumental de l'Anjou.** 1889. Angers, imp. Burdin.
- historique et archéologique de Vaucluse. 11. année. Avignon, Seguin. 12 M.
- littéraire et scientifique suisse. Revue mensuelle. Redacteur: A. Henseler. XIII. année. 1889. Fribourg, au bureau. 4. avec planches. 8 M.
- de sciences mathématiques et astronomiques, rédigé par MM. Darboux, Houel et Tannery. Mensuel. 2. série. 1889. vol. XVIII et XIX. Paris, Gauthier-Villars. 24 M.
- critique. Recueil bimensuel. Sous la direction de MM. Duchesne, Ingold, Thédénat. Red.: E. Beurlier. X. année, 1889. Paris, Thorin. 10 M.
- monumental (bimensuel) publié sous les auspices de la Société française d'archéologie pour la conversation des monuments historiques. Dir.: le comte de Marsy. Vol. LV, 1889. (6. sér. vol. V.) Paris, Champion. 15 M.
- Bullettino di paleoetnologia italiana, diretto da Chierici, Pigorini e Strobel.** Anno XV. Parma. 6 M.
- di archeologia cristiana edito da G. B. de Rossi. 4. Serie. Anno VII (1889). Trimestrale. Roma, Salviucci. 4. Mit Kupfern. 11 M. 50 Pf.
- Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen.** Herausg. im Ministerium der Unterrichtsangelegenheiten. 12 Hefte. Berlin, Hertz. 7 M.
- literarisches, für Deutschland. Herausg. u. Red.: Fr. Zarncke. Jahrg. 1889. 52 Nrn. Leipzig, Avenarius. 4. 30 M.
- österreichisches literarisches. Unter Leitung von H. Zschokke, J. A. v. Helfert, A. Graf Thürheim, F. Pölzl, J. B. Weiss, W. Frind. Herausg. u. Red.: A. Höllerl 6. Jahrg. 1889. 24 Nrn. gr. 4. Wien, Administration. 8 M. 50 Pf.
- Central-Organ für die Interessen des Realschulwesens, begründet von M. Strack, fortgeführt von L. Freitag und H. Böttger.** 17. Jahrg. 1889. 52 Hefte. Berlin, Friedberg & Mode. gr. 8. 16 M.
- Coniunctis Viribus.** Tijdschrift gewijd aan de belangen der gymnasia en progymnasia. Red.: D. Burger. IV. Jahrgang 1889. Amsterdam, Ipenbuur & Co. gr. 8.
- Cultura, (la), rivista di scienze, lettere ed arti, diretta da R. Bonghi.** Anno VIII, 1889. (Voll. XIV e XV.) Roma, editore Vallardi. 12 M.
- Forschungen, romanische.** Organ für romanische Sprachen u. Mittellatein, herausg. von K. Vollmöller. Jahrg. VII. Erlangen, Deichert. à Heft 5 M.
- Gazette archéologique.** Fondée par Fr. Lenormant et J. de Witte. Revue des musées nationaux. Publié sous les auspices de L. de Ronchaud par E. Babelon et E. Molinier. Année XV. 12 Nrn. Paris, A. Lévy. 4. avec planches. 45 M.
- des Beaux-Arts. Courrier de l'art et de la curiosité. Avec supplement: Chronique des arts. Red.: L. Gonse. 2. période, tome XXXVII, 1889. Paris, rue Favard 8. Avec planches et ill. par an: 50 M.
- Gegenwart, die.** Wochenschrift für Literatur, Kunst u. öffentliches Leben. Herausg.: E. Zolling. 1889. 52 Nrn. Berlin, Stilke. 4. 18 M.
- Germania.** Vierteljahrsschrift für deutsche Alterthumskunde. Begründet von F. Pfeiffer. Herausg. von K. Bartsch u. O. Behaghel. 34. Jahrg. Neue Reihe 22. Jahrg. 1889. 4 Hefte. Wien, Gerold's Sohn. 15 M.

- Geschichtsblätter**, steiermärkische, herausg. von J. v. Zahn. 10. Jahrg. 1889. 4 Hefte. Graz, Leykam-Josefsthal. 8 M.
- Geschichtsfreund**, niederrheinischer. Red.: L. Henrichs. Jahrg. 1889. 24 Nrn. Kempen, Klöckner & Mausberg. 4. 4 M.
- Giornale storico della letteratura italiana**, diretto e redatto da A. Graf, F. Novati, R. Renier. Vol. VII (1889). Firenze, Löscher. Bimestrale. 25 M.
- **linguistico di archeologia, storia e letteratura**, fondato e diretto da L. T. Belgrano ed A. Neri. Anno 16 (1889). Genova.
- Grenzboten**, die. Zeitschrift für Politik, Literatur u. Kunst. 48. Jahrg. 1889. 52 Nrn. Leipzig, Herbig. 36 M.
- Gymnasium**. Zeitschrift für Lehrer an Gymnasien u. verwandten Unterrichts-Anstalten. Red. von M. Wetzel. VII. Jahrg. 1889. 24 Nrn. Paderborn, Schöningh. 8 M.
- Handweiser**, literarischer, zunächst für das kathol. Deutschland. Herausg. von F. Hülskamp. 28. Jahrg. 1889. 24 Nrn. Münster, Theissing. 4. 4 M.
- Ἑβδομάς**. Ἔτος VI, 1889. Ἐκδ.: Δ. Καμπουρόγλος. Ἀθήνησιν, τ. Κορίννης. 4. 12 M.
- ἙΛΛΑΣ**, Revue trimestrielle du φιλελληνικοῦ συλλόγου à Amsterdam. Bureau de redaction: Mme. Zwaanswijk, A. J. Flament, H. C. Muller. I. Leiden, Brill. N. 1: 80 S. 8. Jährlich 10 M.
- Ἡμέρα**, νέα. 1889. Ἐκδ.: Ἀ. Βυζάντιος; συντάκτες: I. Στάλιτσ. Τεργέστη. Ἐκδ. ἀπαξ τῆς ἐβδομάδος. Fol. 40 M.
- Ἡμερολόγιον Ἀττικόν**, τοῦ ἔτους 1889, ὑπὸ Ἐ. Ἀσωπίου, εὐνοϊκῇ συμπράξει φιλοκακῶν λογίων. Ἔτος XXIII. Ἀθήνησιν, τυπογρ. Κορίννης. 5 M.
- τῆς Ἀνατολῆς πολιτειογραφικόν, φιλολογικόν καὶ ἐπιστημονικόν τοῦ ἔτους 1889. Ἐκδ. ὑπὸ Ἀ. Παλαιολόλου. Κωνσταντινί, Παλλαμάρης. 5 M.
- **Βυζαντικόν** τοῦ ἔτους 1889 ὑπὸ Κ. Χρουσαφίδου. Ἐν Κωνσταντινί, τύποις Βουτύρα. 6 M.
- Hermathena**, a series of papers on literature, science and philosophy, by Members of Trinity College. Dublin, Ponsonby.
- Hermes**, Zeitschrift für class. Philologie, herausg. von G. Kaibel u. K. Robert. 24. Bd. Berlin, Weidmann. 14 M.
- Ἑσπερος**. Σύγγραμμα περιοδικὸν μετὰ εἰχόνων. Συντάκτες: Δρ. I. Περβανόγλυς. 8. Jahrg. 1889/90. 24 Nrn. Leipzig, Friedrich. Fol. 32 M.
- Ἑστία**. Ἐκδίδεται κατὰ κυριακὴν. Σὺν τῷ Δελτίῳ τῆς Ἑστίας. Athen, Hestia. 4. 16 M.
- Hochschulen-Almanach**, allgemeiner deutscher. Herausg. von R. Kukula. Wien 1889, Deuticke. 8. 12 M.
- Jahrbuch**, biographisches, für Alterthumskunde, begründet von C. Bursian, fortgeführt von Iwan Müller. 11. Jahrg. 1888. Berlin, Calvary & Co. 5 M.
- philosophisches. Auf Veranlassung der Görres-Gesellschaft herausg. von C. Gutberlet u. J. Pohle. 2. Bd. 4 Hefte. Fulda, Actien-Druckerei. 9 M.
- statistisches, der höheren Schulen Deutschlands, Luxemburgs u. d. Schweiz. Neue Folge von Mushackes Schulkalender 2. Tl. Nach amtl. Quellen bearb. 10. Jahrg. 1889. 2 Abtheilungen. Leipzig, Teubner. geb. 4 M. 40 Pf.
- Jahrbücher**, preussische. Herausg. von Heinr. v. Treitschke u. H. Delbrück. Jahrg. 1889. 65. u. 66. Bd. à 6 Hefte. Berlin, G. Reimer. 18 M.
- neue, für Philologie u. Pädagogik. Herausg. unter der Red. v. A. Fleck-eisen u. H. Masius. 139. u. 140. Bd. 12 Hefte. Leipzig, Teubner. 30 M.
- — 16. Supplementband. 3. Heft. Ibid. 1888. III u. S. 501—828. 6 M. 40 Pf.
- für protestantische Theologie. Herausg. von Hase, Lipsius, Pfeleiderer, Schrader. 21. Jahrg. 1889. 4 Hefte. Leipzig, Barth. 15 M.

- Jahresbericht über die Fortschritte der classischen Alterthumswissenschaft.**
Begründet von C. Bursian, herausg. von Iwan Müller. 16. Jahrg. (Neue Folge 8. Jahrg.) 1888. 12 Hefte. [54.—57. Bd] Mit den Beiblättern: Bibliotheca philologica classica, 16. Jahrg. 1889 u. Biographisches Jahrbuch für Alterthumskunde, 11. Jahrg. 1888. Berlin, Calvary.
Subscr.-Pr.: 30 M.; Ladenpr. 36 M.
- theologischer. Herausg. von R. A. Lipsius. VII. 1888. Leipzig, Barth. 10 M.
- Jahresberichte über das höhere Schulwesen,** herausg. von K. Rethwisch. III. 1888. Berlin, Gärtner.
Rec.: (I) Lit. Centralblatt N. 11 p. 357—358 v. R. R.
- Instrução publica.** Por De Alambary. Quinzenal. Rio de Janeiro, Laemmert.
- Journal, the American, of Archaeology and of the fine arts.** Editors: Ch. E. Norton and A. L. Frothingham. Vol. V, 1889. Baltimore, Frothingham. 25 M.
- American, of Philology, edited by R. L. Gildersleeve. Vol. V, 1889. 4 Hefte. Baltimore. New-York, Macmillan. 15 M.
- of Philology, edited by W. Aldis Wright, J. Bywater and H. Jackson. Cambridge, Macmillan. 5 M. 40 Pf.
- des Savants, publié par le ministre de l'instruction publique. Assistants: MM. Renan, Mignet, Barthélemy Saint-Hilaire, Chevreuil. 70. année. 12 Hefte. Paris, Hachette. 4. 42 M.
- Korrespondenzblatt für die Gelehrten- und Realschulen Württembergs.**
Herausg. von Bender u. Ramsler. 36. Jahrg. 1889. 12 Hefte. Tübingen, Fues. 8. 7 M.
- Kunstblatt, christliches, für Kirche, Schule u. Haus.** Herausg. von H. Merz u. C. G. Pfannschmidt. 31. Jahrg. 1889. 12 Nrn. Stuttgart, Steinkopf. 4 M.
- Latine et Graece.** (Journal of classic philology.) Edited by E. Shumway. Vol. VIII (1889). New Brunswick, Latin Press. 4. 20 M.
- Listy filologicke a pedagogicke.** Redigiert von J. Gebauer und J. Kral. XVI. Jahrg. 1889. 6 Hefte. Prag, Himer. 7 M.
- Litteraturbericht, theologischer.** Red. von P. Eger. 12. Jahrgang 1889. 12 Hefte. Gütersloh, Bertelsmann. gr. 8. 6 M.
- Litteraturblatt, deutsches, begründet von W. Herbst, red. von R. Pfeiderer.** 11. Jahrg. 1888/89. 52 Nrn. gr. 4. Gotha, Perthes. 6 M.
- für germanische u. romanische Philologie. Herausg. von O. Behaghel u. Fr. Neumann. 10. Jahrg. 1889. 12 Nrn. Heilbronn, Henniger. 4. 10 M.
- für orientalische Philologie, unter Mitwirkung von J. Klatt herausg. von E. Kuhn. 5. Jahrg. 1888/89. 12 Hefte. Leipzig, O. Schulze. 15 M.
- theologisches. Red.: C. E. Luthardt. Jahrg. 1889. 52 Nrn. Leipzig, Dörffling & Franke. 4. 4 M.
- Litteraturzeitung, deutsche.** Herausg. von A. Fresenius. 10. Jahrg. 1889. 52 Nrn. Berlin, Spemann. 28 M.
- theologische. Herausg. von A. Harnack u. E. Schürer. 14. Jahrg. 1889. 26 Nrn. Leipzig, Hinrichs. 4. 16 M.
- Magazin, das, für die Literatur des In- und Auslandes.** Wochenschrift der Weltliteratur. Gegründet von J. Lehmann. Herausg. von W. Kirchbach. 58. Jahrg. 1889. 52 Nrn. Dresden, Ehlermann, 4. 16 M.
- Magyar philosophiai Szemle.** (Ungarische philosophische Revue.) Herausg. von Fr. Barath u. K. Böhm. 8. Jahrg. 1889. Budapest, Aigner.
- Matériaux pour l'histoire positive et philosophique de l'homme.** Revue illustrée. Dir.: E. Cartailhac. 23. année. Toulouse. (Paris, Reinwald.) 15 M.

- Mélusine.** Revue (mensuelle) de mythologie, littérature populaire, traditions et usages, dirigée par G a i d o z et R o l l a n d. T. V. 1888/89. 4. à 2 col. Paris, 6 rue des Fossés-Saint-Bernard. 1 vol. (24 nn.): 20 M.; 1 n.: 1 M.
- Messenger des sciences historiques ou Archives des arts et de la bibliographie en Belgique.** 1889. Gand, Vanderhaeghen. 15 M.
- Midland Antiquary.** Ed. by W. F. C a r t e r. Birmingham, Houghton. 9 M. 60 Pf.
- Mind.** A quarterly review of psychology and philology. Ed. by G. C. R o b e r t s o n. Vol. 14 (1889). London, Williams. 15 M. 60 Pf.
- Miscellanea fiorentina di erudizione e storia,** pubblicata da J. D e l B a d i a. Anno IV. 1889. Firenze, tip. dell' Arte della Stampa. 8. à 1 M.
- Mittheilungen,** Petermanns, aus Justus Perthes' geographischer Anstalt. Herausg. von A. S u p a n. 35. Bd. oder Jahrg. 1889. 12 Hefte. (à 3—8 B. mit Karten.) 4. Gotha, J. Perthes. à Heft 2 M.
- arch.-epigraphische, aus Oesterreich. Herausg. von O. B e n n d o r f u. E. B o r m a n n. 13. Jahrg. 1889. 2 Hefte. Wien, Gerold. Mit Taf. 9 M.
- aus der Sammlung der Papyrus Erzherzog Rainer. Herausg. von J. K a r a b a c e k. 4. Bd. Wien, Verlag der Staatsdruckerei. 10 M.
- Mnemosyne.** Bibliotheca philologica Batava, collegerunt S. A. N a b e r, J. v a n L e e u w e n, J. V a l e t o n. Nova series. Vol. XVII. 4 partes. Lugduni Batavorum. (Leipzig, Harassowitz) 8. 9 M.
- Monatsblätter** für Geschichte, Alterthumskunde u. Volkssitte, mit besond. Berücksichtigung der Fürstenth. Halberstadt, der Grafsch. Wernigerode u. der angrenzenden Gebiete. Herausg. von O. F r h r. v. G r o t e. Jahrgang 1889. 12 Nrn. Osterwick, Zickfeldt. 3 M.
- Monatshefte,** philosophische. Red. von P. N a t o r p. 25. Band. 10 Hefte. Heidelberg, Weiss. 12 M.
- Monatsschrift,** altpreuussische, neue Folge. Der neuen preuss. Provinzialblätter 4. Folge. Herausg. von R. R e i c k e u. E. W i c h e r t. (Der Monatschrift 28. Bd. Der Provinzialblätter 92. Bd.) Jahrg. 1889. 8 Hefte. Königsberg, Beyer. 10 M.
- für Geschichte u. Wissenschaft des Judenthums. Herausg. von Z. F r a n k e l, fortgesetzt von H. G r a e t z und P. F. F r a n k l. 38. Jahrg. (Neue Folge, 21. Jahrg.) 1889. 12 Hefte. Krotoschin, Monasch & Co. 9 M.
- baltische. Herausg. von F. B i e n e m a n n. 36. Bd. Jahrg. 1889. 12 Hefte. Reval, Kluge. 20 M.
- Museo italiano di antichità classica,** dir. da D. C o m p a r e t t i. Vol. IV (1889). gr. 4. Florenz, Löscher. 20 M.
- Muséon.** Revue internationale. Etudes de linguistique, d'histoire et de philosophie, publiées par des professeurs de différentes universités. (Cinq fois par an.) Tome VIII, 1889. Louvain, secrétariat, rue au Vent. 10 M.
- Museum,** rheinisches, für Philologie. Herausg. von O. R i b b e c k u. F. B ü c h e l e r. Neue Folge. 44. Bd. (1889.) 4 Hefte. Frankfurt, Sauerländer. 14 M.
- Nord und Süd.** Eine deutsche Monatsschrift. Herausg. von P. L i n d a u. 13. Jahrg. 1889/90. 12 Hefte. gr. 8. Breslau, Schottländer. 24 M.
- Nordisk Revu,** herausg. von A. N o r e e n. Upsala. 7. Jahrgang 1889. 4. 24 Nrn. 4 M. 50 Pf.
- Owl, the.** Politisch-antiquarische Wochenschrift, herausg. von E. C l a r k e u. M. O h n e f a l s c h - R i c h t e r. Nikosia (Cypern). 1. Jahrg. N. 1 ff. (Okt. 1888). London, Trübner. 25 M.
- Παρνασσός, σύγγραμμα περιοδικόν κατὰ μῆνα ἐκδιδόμενον.** Τόμ. β'. 1889. 12 Hefte. Athen, Parnassos. 8. 16 M.
- Philologus.** Zeitschrift f. d. klass. Alterthum. Begründet von S c h n e i d e - w i n u. L e u t s c h, herausg. von O. C r u s i u s. Neue Folge. II. 4 Hefte. Der ganzen Reihe Bd. XLVIII. Göttingen, Dieterich. 8. Subscriptionspr. 17 M.

- Πλάτων, σύγγραμμα παιδαγωγικὸν καὶ φιλολογικόν.* Herausg. von Bl. Skordelis, M. Galanis und Sp. Sounkras. (1889.) Monatlich. 8. Athen, Typ. Philadelphus. 10 M.
- Prace filologiczne.** Herausg. von Baudouin de Courtenay, J. Karłowicz u. A. (Polnisch.) V. 1889. Warschau, Wende. 8. 1 Rub. 50 K.
- Précis historiques, mélanges religieux, littéraires et scientifiques.** T. XXXVIII, 1889. Bruxelles, A. Vromant. 5 M. 50 Pf.
- Propugnatore, il.** Studii filologici, storici e bibliografici. Anno XXII (1889). Bologna, Romagnoli. 18 M. 80 Pf.
- Quartalschrift, römische, für christliche Alterthumskunde und Kirchengeschichte.** Herausg. von A. de Waal. 3. Jahrg. 1889. 4 Hefte. Rom. (Freiburg, Herder.) gr. 8. 16 M.
- theologische. In Verbindung mit mehreren Gelehrten herausg. von v. Kuhn, v. Himpel, v. Kober, Linsenmann, Funk und Schanz. 71. Jahrg. 1889. Tübingen, Laupp. 9 M.
- Record, the Babylonian & Oriental.** A monthly Magazine of the antiquities of the East. Editors: De Lacouperie, Th. Pinches and W. C. Capper. Vol. III (1889). London, Nutt. gr. 8. Jährlich: 15 M.
- Recueil de travaux relatifs à la philologie et à l'archéologie égyptiennes et assyriennes,** publié sous la direction de G. Maspero. 10. année, 1889. Paris, Vieweg. 30 M.
- Reliquary, the.** Archaeological Journal, ed. by Ch. Cox. New series, IV. Quarterly. London, Bemrose. à Nr.: 3 M.
- Repertorium für Kunstwissenschaft.** Red. von H. Janitschek. 12. Bd. 4 Hefte. Stuttgart, Spemann. 8. 16 M.
- der Pädagogik. Central-Organ für Unterricht, Erziehung und Literatur. Herausg. von J. B. Schubert. Neue Folge. 43. Jahrg. 1889. 12 Hefte. Ulm, Ebner. 5 M. 40 Pf.
- Review, classical.** Edited by J. R. Mayor, A. H. Church, A. M. Cook and C. Smith. Vol. III. London, Nutt. (10 N. the year.) à N. 1 M. 80 Pf.
- Revista pentru istori, archeologie si filologie, sub directionea lui G. Tocilescu.** Anul VII (1888/89). Bucuresti. 4 Hefte mit Taf. u. Abb. 25 M.
- *arqueologia e historica.* Mensal. Red. por A. C. Borges de Figueiredo e A. de Sousa. Vol. III. 1889. Lissabon, Modesto.
- Revue, deutsche, über das gesammte nationale Leben der Gegenwart.** Herausg. von R. Fleischer. 14. Jahrg. 1889. 12 Hefte u. 2 Kunsthefte in Fol. gr. 8. Breslau, Trewendt. Vierteljährlich 6 M.; Kunsthefte ap. à 8 M.
- ungarische. Mit Unterstützung der ungar. Akad. der Wissenschaften hrsg. von Hunfalvy und G. Heinrich. 9. Jahrg. 1889. 10 Hefte. Budapest. (Leipzig, Brockhaus Sort.) gr. 8. 10 M.
- du Centre. Littérature, histoire, archéologie. XI. Châteauroux, Nuret. 12 M.
- de l'instruction publique (supérieure et moyenne) en Belgique, publié sous la direction de J. Gantrelle, L. Roersch, A. Wagener. Tome XXXII. (1889). Gand, Vanderhaeghen. 6 Hefte. 6 M.
- de Genève. Mensuel. Tome IV (1888/89). Genf, Stapelmohr. 8. à Nr. 1 M.
- Suisse. Bibliographie etc. Red. Grand-Cateret. 24 N. Genf. 4. 1 M.
- hist. et arch. du Maine. Tome XIV. Le Mans. Vierteljährlich. 15 M.
- de l'art chrétienne. Trimestrielle. Tome VII (1889). Lille, Deselées. 6 M.
- des antiquaires, des artistes et des archéologues. XIX. Marseille. 10 M.
- d'Alsace. Sous la direction de J. Liblin. Mensuel. 40. année. Nouvelle série, tome III. Paris, Fischbacher. 14 M.
- archéologique; antiquité et moyen-âge. Publiée sous la direction de A. Bertrand et G. Perrot. Mensuel. Troisième série. 7. année (1889). Paris, Leroux. 30 M.

- Revue d'assyriologie et d'archéologie orientale.** Publié sous la direction de J. Oppert et E. Ledrain. II. 1889. Paris, Leroux. 30 M.
- critique d'histoire et de littérature. Recueil hebdomadaire publié sous la direction de L. Havet, G. Monod, G. Paris. Directeur: A. Chuquet. Année XXIII (1889). Paris, Leroux. 20 M.
- des deux Mondes. 3. période. 59. année. Paris, Leroux. 62 M.
- égyptologique. Paris, Leroux. 27 M.
- internationale de l'enseignement, publiée par la Société de l'enseignement supérieur. IX. 1889. Mensuel. Red.: Dreyfus-Brisac. Paris, Masson. 20 M.
- d'ethnographie. Red. M. Hamy. VIII (1889). Bimestriel. Paris, Leroux. 25 M.
- générale du droit en France et à l'étranger, dirigée par J. Lefort, A. Humbert etc. XIII (1889). 6 livr. Paris, Thorin. 16 M.
- d'histoire diplomatique. Trimestriel. III. 1889. Paris, Leroux. 8. 23 M.
- de l'histoire des religions. X. année (1889). 6 nn. Paris, Leroux. 25 M.
- historique, dir. par G. Monod. Bimensuel. XIV (1889). Paris, Alcan. 30 M.
- de linguistique et de philologie comparée. Recueil trimestriel publié par Girard de Rialle. Tome XII. Paris 1889, Maisonneuve. 17 M.
- de philologie, de littérature et d'histoire anciennes. Nouv. série dirigée par E. Chatelain et O. Riemann. XIII (1889). 4 livr. Paris, Klincksieck. 25 M.
- philosophique de la France et de l'Étranger, dirigée par Th. Ribot. XIV. année 1889. (mensuel) Paris, Alcan. 33 M.
- politique et littéraire. Dir. E. Young. XVIII. Paris, Alcan. 4. 25 M.
- des questions historiques. Dir. M. de Beaucourt. 23. année. Paris, Palmé. 20 M.
- des Revues et publications d'Académies relatives à l'antiquité classique en Allemagne, Angleterre, France etc. (Deuxième partie de la Rev. de Phil)
- russische. Vierteljahrsschrift für die Kunde Russlands. Herausg. von R. Hammerschmidt. 18. Jahrg. 1889. Petersburg, Schmitzdorff 16 M.
- romanische. Politisch-lit. Monatschrift, herausg. von C. Diaconovich. V. 1889. 12 Hefte. Resicza, Selbstverlag. 12 M.
- österreichisch-ungarische. Herausg. von J. R. Meyer. Jahrgang 1880. 12 Hefte. gr. 8. Wien, Hölder. 18 M.
- Rivista di filologia e d'istruzione classica.** Direttori D. Comparetti, G. Müller, G. Flecchia. Anno XVI. 1888/89. Turin, Lösscher. 12 M.
- di storia italiana; pubblicazione trimestrale, diretta da C. Rinaudo. Anno V. Torino, Bocca. 8. 6 M.
- Romania,** recueil trimestriel des langues et des littératures romanes. Publié par P. Meyer u. G. Paris. XVII (1888). Paris, Vieweg. 20 M.
- Bundschau,** deutsche. Herausg. von J. Rodenberg. 15. Jahrg. Oct. 1888/89. 12 Hefte. Bd. 57—58. Berlin, Paetel. 24 M.
- neue philologische. Herausg. von C. Wagener und E. Ludwig. 1889. 26 Nrn. Gotha, Perthes. gr. 8. 12 M.
- litterarische, für das katholische Deutschland. Herausg. von C. Krieg. 15. Jahrg 1889. 12 Nrn. Freiburg, Herder. 4. 9 M.
- nordische. Eine Monatsschrift, herausg. von G. v. Falk. 9. u. 10. Bd. 1889. 12 Hefte. Reval, Lindfors. Lex.-8. 20 M.
- Scuola romana.** Rivista mensile filologico-artistica, pubblicata da Cugnoni e Castagnola. Roma. Anno VII (1889). 4 M.
- Studi, gli, in Italia.** Periodico didattico, scientifico e letterario (da F. d'Orazi) Anno XII (XIX—XX). Roma, Via Ara Celi. Monatlich. 16 M.
- di filologia greca, pubbl. da E. Piccolomini. Vol. IV. Turin, Lösscher. 6 M.

- Studien**, Berliner, für class. Philologie u. Archaeologie. 9. Bd., 3 Hefte. VIII, 244 S.; IV, 48 S.; VIII, 148 S. Berlin, Calvary & Co.
 1. Heft: 8 M; 2. Heft: 2 M.; 3. Heft: 4 M.; 9. Bd. cplt.: 11 M. 20 Pf.
- u. **Kritiken**, theologische. Eine Zeitschrift für das gesammte Gebiet der Theologie, begründet von C. Ullmann und F. W. C. Umbreit, herausg. von J. Köstlin u. E. Riehm. 62. Jahrg. 1889. Gotha, Perthes. 15 M.
- **Königsberger**. Historisch-philologische Untersuchungen. I. Königsberg 1887, Hübner. 8. 6 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 11 p. 281—289 v. O. Kern.
- **Leipziger**, Herausg. von O. Ribbeck, H. Lipsius, C. Wachsmuth. 11. Bd. 1. Heft. Leipzig, Hirzel. 296 S. 5 M.
- **philosophische**. Herausg. von W. Wundt. V. 4 Hefte. Leipzig, Engelmann. 4 M.
- **phonetische**. Herausg. von W. Vietor. 3. Jahrg. 1889. Marburg, Elwert. 8. 3 M. 50 Pf.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 2. 3 p. 112—113 v. J. Jent.
- **Prager philologische**, mit Unterstützung des k. k. Unterrichtsministeriums herausg. von O. Keller. 1. Heft. Prag 1887, Dominicus. 8. 90 Pf.
- **Strassburger**. Zeitschrift für Geschichte, Sprache und Literatur des Elsasses, herausg. von E. M. u. W. Wiegand. 4. Bd. Strassburg, Trübner. gr. 8. 2 M.
- **Wiener**. Zeitschrift für class. Philologie. (Suppl. der Zeitschrift für österr. Gymnasien.) Red.: W. v. Hartel, K. Schenkl. XI. 1889. 2 Hefte. Wien, Gerold. (1. Heft 174 S.) 6 M.
- u. **Mittheilungen aus dem Benedictiner- u. Cisterzienser-Orden**. Haupt-Red.: P. M. Kinter. 10. Jahrg. 1889. 4 Hefte. Würzburg, Woerl. 7 M.
- Taschenbuch**, historisches. Begründet von Fr. v. Raumer. Herausg. von W. Maurenbrecher. 6. Folge. 8. Jahrg. Leipzig, Brockhaus. 9 M.
- **Züricher**, akademisches, für 1888/89. Nach offiziellen Quellen bearbeitet. Zürich, Klemm. 16. cart. 1 M. 20 Pf.
- Tidskrift**, nordisk, for filologi. Redaktion: M. Cl. Gertz, S. Bugge, C. Cavallin. IX, 1889. Kopenhagen, Gyldendal. 8. 12 M.
- Vierteljahrsschrift für Volkswirthschaft, Politik u. Kulturgeschichte**. Hrsg. von K. Braun. Unter Mitwirkung von K. Biedermann, E. Blau, M. Block. 26. Jahrg. 1889. 8 Hefte. gr. 8. Berlin, Herbig. 20 M.
- für wissenschaftliche Philosophie, unter Mitwirkung von Heinze u. Wundt herausg. von R. Avenarius. 13. Jahrg. 1889. 4 Hefte. Leipzig, Fues. 12 M.
- für Literaturgeschichte, herausg. von B. Seuffert. II. Weimar 1889, Böhlau. 8. 10 M. 40 Pf.
- Wochenschrift**, Berliner philologische. Herausg. von Ch. Belger und O. Seyffert. Mit dem Beiblatt: Bibliotheca philologica classica. 9. Jahrg. 1889. 52 Nrn. 4. Berlin, Calvary & Co. 24 M.
- für klassische Philologie, herausg. von G. Andresen und H. Heller. 6. Jahrg. 1889. 52 Nrn. 4. Berlin, Gärtner. 24 M.
- Zeit**, unsere. Deutsche Revue der Gegenwart. Herausg. von R. Gottschall. Jahrg. 1889. 12 Hefte. Leipzig, Brockhaus. 18 M.
- Zeitschrift für deutsches Alterthum und deutsche Literatur**. Herausg. von E. Steinmeyer. Neue Folge. 21. [32.] Bd. 4 Hefte. Berlin, Weidmann. 8. 15 M.
- für das Gymnasialwesen. Herausg. von H. Kern u. H. J. Müller. 42. Jahrg. Neue Folge, 22. Jahrg. 1889. 12 Hefte. Berlin, Weidmann. 8. 20 M.
- für vergleichende Literaturgeschichte u. Renaissance-Literatur. Herausg. von M. Koch u. L. Geiger. Neue Folge. 3. Bd. 6 Hefte. Berlin, Haack. 8. 14 M.
- für Museologie u. Antiquitätenkunde, sowie für verwandte Wissenschaften. Red.: J. G. Th. Graesse. 12. Jahrg. 1889. 24 Nrn. Dresden, Baensch. 4. 20 M.

- Zeitschrift, deutsche, für Geschichtswissenschaft**, herausg. von L. Quidde. Vierteljährlich. 1. Jahrg. 1. Heft. (230 S.) Freiburg, Mohr. 8. 18 M.
- für die alttestam. Wissenschaft. Herausg. von B. Stade. 1889. 2 Hefte. Giessen, Ricker. 10 M.
- für Kirchengeschichte. Herausg. von Th. Brieger. 11. Bd. (1889.) 4 Hefte. Gotha, Perthes. 8. 16 M.
- für vergleichende Sprachforschung auf dem Gebiete der indogermanischen Sprachen. Herausg. von E. Kuhn und J. Schmidt. 30. Bd. (Neue Folge 10. Bd.) 6 Hefte. Gütersloh, Bertelsmann. 8. 16 M.
- für romanische Philologie. Herausg. von G. Gröber. 13. Jahrg. 1889. Halle, Niemeyer. 20 M.
- für Philosophie u. philosophische Kritik im Vereine mit mehreren Gelehrten gegründet von J. H. Fichte u. H. Ulrici, red. von A. Krohn u. R. Falckenberg. Neue Folge. 96. u. 97. Bd. à 2 Hefte. Halle, Pfeffer. 8. à Bd. 6 M.
- für ägyptische Sprache u. Alterthumskunde. Gegründet von H. Brugsch. Weitergeführt von R. Lepsius. Fortgesetzt von H. Brugsch u. L. Stern. 27. Jahrg. 1889. 4 Hefte. Leipzig, Hinrichs. 4. 15 M.
- für bildende Kunst. Herausg. von C. v. Lützow. 24. Bd. Jahrg. 1888/89. 12 Hefte. Mit Textillustr. u. Kunstbeilagen. Mit Beiblatt: Kunst-Chronik, 45 Nrn. Leipzig, Seemann. 4. 28 M.; die Kunst-Chronik allein 8 M.
- internationale, für allg. Sprachwissenschaft, unter Mitwirkung von L. Adam, G. J. Ascoli, F. A. Coelho etc. herausg. von F. Techmer. 4. Bd. Leipzig, Barth. 8. 12 M.
- für wissenschaftliche Theologie. In Verbindung mit mehreren Gelehrten herausg. von A. Hilgenfeld. 32. Jahrg. 4 Hefte. Leipzig, Fues. 12 M.
- für Völkerpsychologie u. Sprachwissenschaft. Herausg. von M. Lazarus u. H. Steinthal. 19. Bd. 4 Hefte. gr. 8. Leipzig, Friedrich. 12 M.
- für Volkskunde. Herausg. von E. Veckenstedt. (12 Nrn. = 1 Bd.) 1. Bd. 1888/89. Leipzig, Hettler. 8. à Bd.: 15 M.; à Nr.: 1 M. 50 Pf.
- archivalische. Herausg. von F. v. Löber. 14. Bd. 1889. München, Ackermann. 12 M.
- historische. Herausg. von H. v. Sybel. Neue Folge 25. u. 26. Bd. Der ganzen Reihe 61. u. 62. Bd. 1889. 6 Hefte. München, Oldenbourg. 8. 22 M. 50 Pf.
- für Geschichte u. Politik. Herausg. von v. Zwiedineck-Südenhorst. 6. Jahrg. 1889. 12 Hefte. Stuttgart, Cotta. gr. 8. à Heft 1 M.
- westdeutsche, für Geschichte u. Kunst. Herausg. von F. Hettner u. K. Lamprecht. 8. Jahrg. 1889. 4 Hefte. Nebst Korrespondenzblatt, 12 Nrn. Trier, Lintz. 8. 15 M.; Korrespondenzblatt apart 5 M.
- für wissenschaftliche Geographie unter Mitberücksicht. des höheren geographischen Unterrichts. Herausg. von J. I. Kettler. 7. Bd. 6 Hefte. Lex.-8. Weimar, Geogr. Institut. Mit Karten. 6 M.
- der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. Herausg. von E. J. Bekker, A. Pernice, R. Schröder, H. Brunner. 10. Bd. Romanistische Abth. Weimar 1889, Böhlau. 8. 17 M.
- für die österreichischen Gymnasien. Red.: W. v. Hartel, K. Schenkl. 40. Jahrg. 1889. 12 Hefte. Wien, Gerold's Sohn. 8. 24 M.
- Wiener, für die Kunde des Morgenlandes. Herausg. u. red. von G. Bühler, J. Karabacek. 2. Bd. 4 Hefte. gr. 8. (1. Heft 94 S.) Wien, Hölder. 10 M.
- für das Realschulwesen. Herausg. u. red. von J. A. Bechtel, M. Kuhn. 11. Jahrg. 1889. 12 Hefte. Wien, Hölder. 8. 12 M.
- Zeitung für das höhere Unterrichtswesen Deutschlands.** Unter Mitwirkung einer grossen Anzahl von Schulmännern, herausg. von H. A. Weiske. 18. Jahrg. 1889. 52 Nrn. Leipzig, Siegismund & Volkening. 8 M.

2. Akademien und Gesellschaftsschriften.

- Actes** de la Société philologique. 16 et 17 (1886–87). Alençon, imp. Renaut-de-Broise. 8. 650 p. 12 M.
- de l'Académie des sciences, belles-lettres et arts de Bordeaux. 3. série. 49. et 50. année, 1888–89. Bordeaux. 8.
- Almanach** der königl. bayr. Akademie der Wissenschaften für das Jahr 1889. München, Franz. 8. 2 M.
- der kais. Akademie der Wissenschaften. 39. Jahrg. 1889. Wien, Tempsky. 3 M. 20 Pf.
- Annalas** della societad rhaeto-romanscha. 3. annada. Chur 1888, Rich. 8. 378 S. 7 M.
- Annalen** des historischen Vereins für den Niederrhein, insbes. die alte Erzdiözese Köln. 48 u. 49. Heft. Köln 1889, Boisserée. 8.
- des Vereins f. Nassauische Alterthumskunde u. Geschichtsforschung. 21. Bd. 1889. 2 Hefte. Wiesbaden, Niedner.
- Annales** de l'Académie d'archéologie de Belgique. XLV. 3. série, tome XV. Anvers, rue Léopold, 15. jährlich 3 M.
- de l'Institut archéologique du Luxembourg. T. XX. Arlon 1888, imp. Brück.
- de l'Académie de Mâcon. VII. Mâcon, imp. Protat frères.
- du cercle archéologique de Mons. XXIII. Mons, Manceaux.
- de la Société archéologique de Namur. XXIV. Namur, Westmael-Charlier.
- de la Société académique de Nantes. X. 1889. Nantes, imp. Mellinet.
- du cercle arch. du pays de Waes. Tome XVIII. Saint-Nicolas, Edom
- Annali** della R. scuola normale superiore di Pisa. Filosofia e filologia. Vol. V, della serie vol. IX. Pisa, Nistri. 8. 327 p.
- delle università toscane. Tomo XIX. 1889. Pisa, Nistri. 4. 28 M.
- dell' Università libera di Perugia. Anno IV (1888–90). Perugia. 8.
- Annuaire** de l'Académie royale des sciences, des lettres et des beaux-arts de Belgique. 1889. 55. année. Bruxelles, Hayez.
- officiel de l'instruction publique en Belgique. 1889. Bruxelles, imp. Guyot.
- des musées cantonaux. 1889. (10. année.) Caen, Le Blanc-Hardel.
- du petit séminaire du Rondeau et de l'externat Notre-Dame, Grenoble, pour l'année 1889. Grenoble, Baratier et Dardelet.
- de l'Université cath. de Louvain. 1889. 53. année, Louvain, Van Linthout.
- de la Faculté des lettres de Lyon. VII. 1889. (Paris, Leroux) 10 M.
- de l'Institut de France pour 1889. Paris, imprimerie nationale.
- de l'archéologue français, publié sous les auspices de la Société française d'archéologie pour la conversation des monuments historiques. 14. année, 1889. Paris, Hachette. 3 M. 50 Pf.
- des cours de l'enseignement supérieur, 1888/89, publié par la Société de l'enseignement supérieur. Paris, Masson.
- de la Société d'ethnographie. 1889. Paris, bureau de la Société.
- des facultés de l'Académie de Poitiers. 1888–89. Poitiers, imp. Millet. 8.
- des Côtes-du-Nord, publié par la Société archéologique du département. 47. année 1889. Nouvelle série, t. 36. Saint-Brieuc, Guyon.
- de l'Académie des sciences, inscriptions et belles-lettres de Toulouse. 44. année. Toulouse, Douladoure-Privat.
- Annuario** della Università di Bologna, anno scolastico 1888–89. Bologna.
- della R. Università di Genova, anno 1888–89. Genova, tip. Martini.

Annuario della R. Università di Macerata, anno 1888—89. Macerata, tip. Bianchini.

- della R. Università di Messina per l'anno scol. 1888—89. Messina, Amico.
- della R. Università di Padova per l'anno scol. 1888—89. Padova, Randi.
- della R. Università di Palermo per l'anno scol. 1888—89. Palermo, Lao.
- dell' Università di Parma per l'anno 1888—89. Parma, tip. Rossi-Ubaldi.
- della R. Università di Pavia, anno scol. 1888—89. Pavia, tip. Succ. Bizzoni.
- dell' Università di Perugia per l'anno 1888—89. Perugia, tip. Santucci.
- scolastico della R. Università di Pisa per l'anno 1888—89. Pisa, Nistri.
- della R. Università di Roma per l'anno 1888—89. Roma, Civelli.
- della R. Università di Sassari, 1888—89. Sassari, Dessi.
- dell' Accademia Reale delle Scienze di Torino, 1888—89. Torino, Paravia.
- della libera Università provinciale di Urbino. Urbino, tip. della Capella.

Anzeigen, Göttingische gelehrte, unter der Aufsicht der königl. Gesellschaft der Wissenschaften. Red.: F. Bechtel. Jahrg. 1889. 26 Nrn. Mit **Nachrichten** von der k. Ges. der Wiss. und der G.-A.-Universität zu Göttingen. Göttingen, Dieterich. 27 M.

Anzeiger für schweizerische Geschichte. Herausg. von der geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz. Red.: G. Tobler. 20. Jahrg. 1889. 6 Nrn. Bern, Wyss. 8. 2 M.

- des germanischen Nationalmuseums. Herausg. vom Direktorium (A. Essenwein u. G. K. Frommann.) Red.: A. Essenwein. 6. Bd. 1889. 12 Hefte. Leipzig, Brockhaus. 6 M.

Archeografo Triestino, edito per cura della Società del Gabinetto di Minerva. Nuova Serie, vol. XV (1889). Triest, Herrmannstorfer. 15 M.

Archiv für Geschichte u. Alterthumskunde von Oberfranken. 22. Bd. Herausg. vom historischen Verein von Oberfranken zu Bayreuth. Bayreuth, Grau.

- des historischen Vereins des Kantons Bern. 13. Bd. 3 Hefte. Bern, Jent u. Reinert. à Heft 2 M. 20 Pf.
- für Anthropologie. Zeitschrift für Naturgeschichte u. Urgeschichte des Menschen. Organ der deutschen Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie u. Urgeschichte. Unter Mitwirkung von A. Bastian, O. Fraas etc. herausg. u. red. von L. Lindenschmit u. J. Ranke. 19. Bd. 1889. 4 Hefte. Braunschweig, Vieweg & Sohn. gr. 4.
- für hessische Geschichte u. Alterthumskunde. Herausg. aus den Schriften des historischen Vereins für das Grossherzogthum Hessen von G. Schenk zu Schweinsberg. 23. Bd. 3 Hefte. Darmstadt, Klingelhoeffer. 8. 6 M.
- für Frankfurts Geschichte u. Kunst. Herausg. vom Verein für Geschichte u. Alterthumskunde zu Frankfurt a. M. 3. Folge, 2. Bd. 1889. Frankfurt a. M., Völcker. 8.
- neues, der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde zur Beförderung einer Gesamtausgabe der Quellenschriften deutscher Geschichte des Mittelalters. XV. Bd. 3 Hefte. Hannover, Hahn. 8. 12 M.
- des Vereins für siebenbürgische Landeskunde. Herausg. vom Vereins-Ausschuss. Neue Folge. 22. Bd. 4 Hefte. Hermannstadt 1888/89, Michaelis. gr. 8. à 1 M. 40 Pf.
- für vaterländische Geschichte u. Topographie. Herausg. vom Geschichtsverein für Kärnten. 19. Jahrg. 1889. Klagenfurt (Heyn). 8. 1 M. 60 Pf.
- oberbayrisches, für vaterländische Geschichte, herausg. von dem historischen Verein von Oberbayern. 45. Bd. München 1888, Franz. 8.
- für christliche Kunst. Organ des Rottenburger Diözesanvereins für christliche Kunst. Herausg. u. red. von Keppler. Jahrg. 1889. 12 Nrn. Stuttgart, Deutsches Volksblatt. gr. 8. 4 M. 10 Pf.

- Archiv** für österreichische Geschichte. Herausg. von der zur Pflege vaterländischer Geschichte aufgestellten Commission der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. 73. Bd. Wien, Tempsky. gr 8. 73. Bd.: 6 M. 80 Pf.
- Archives** des missions scientifiques et littéraires. Choix des rapports et instructions, publié sous les auspices du ministère de l'instruction publique. Sér. III. T. XIV. Paris, Leroux. gr. 8. 571 p. et planches. 9 M.
- historiques de la Saintonge et de l'Annis. Tome XVII. Saintes, Mortreuil. 15 M.
- Archivio** storico Italiano, fondato da G. P. Vieusseux e continuato a cura della R. deputazione di storia patria per le provincie della Toscana, dell' Umbria e delle Marche. Tomo XX (1889). Firenze, Vieusseux. 20 M.
- storico lombardo, giornale della Società storica Lombarda. Anno XVI. Milano, Dumolard. 20 M.
- storico per le provincie napolitane, pubblicato a cura della Società di storia patria. Anno XIV. Napoli 1888, Furchheim. 20 M.
- storico siciliano. Pubblicazione periodico della Società siciliana per la storia patria. Anno XII. Palermo, Pedone-Lauriel.
- della Società romana di storia patria. Vol. VII. Roma, presso la Società.
- Argovia** Jahresschrift der histor. Gesellschaft des Kantons Aargau. 20. Bd. 1889. Aarau, Sauerländer. 8. 2 M. 80 Pf.
- Arsskrift**, Upsala universitets. 1889. (Filosofi, sprakvetenskap och historiska vetenskaper.) Upsala, Akad. bokhandel. 8.
- Atti** dell' Ateneo di scienze in Bergamo. VII. Bergamo, stabil Gaffuri e Gatti.
- e memorie della r. deputazione di storia patria per le provincie di Romagna. Terza serie, vol. VII, 1889. Bologna, presso la Deputazione di storia patria (tip. Fava e Garagnani). 8 Con tavole.
- della Società storico-archeologica delle Marche in Fermo Vol. XI. Fermo.
- della R. Accademia della Crusca. 1889. Firenze, tip. Cellini e C.
- dell' Accademia Ligustica di belle arti. Genova, tip. Sordo-Muti.
- della Società Ligure di storia patria. Volume XXII. Ibid.
- della R. Università di Genova, pubblicati per decreto ed a spese del Municipio. Vol. XIII. Ibid.
- della R. Accademia Lucchese. XXVII. 1888—89. Lucca, tip. Guasti.
- e Memorie dell' Accademia Virgiliana di Mantova. Mantova, tip. Mondovi.
- della R. Accademia delle belle arti di Brera. Milano, Lombardi. 4.
- e memorie delle deputazioni di storia patria per le provincie modenesi e parmensi. Vol. V p. 1—4. Modena 1888—89. 8.
- dell' Accademia Pontaniana. Vol. XX. 1888/89. Napoli, Furchheim. 15 M.
- e Memorie della R. Accademia di Padova. Nuova serie, vol. V, 1888/89. 8.
- della R. Accademia di Palermo. Nuova serie, vol. XII. 4.
- della R. Accademia de' Lincei. Memorie — Rendiconti. 2 volti al mese. Anno CCLXXXVI. Serie IV, vol. V e VI. (1889.) Roma, Löscher. 20 M.
- dell' Accademia pontifica de' Nuovi Lincei, compilati dal segretario. Tomo ed anno XXXXI (1888/89). Roma, tip. delle Scienze mat. e fis. 4.
- e memorie della Società istriana di archeologia e storia patria. Vol. IV. 1888. Roma,
- della Società Asiatica, diretto per A. de Gubernatis. III. 1889. Roma, Löscher.
- e Memorie della Sezione letteraria e di storia patria municipale della R. Accademia dei Rozzi di Siena. Nuova serie, vol. XIII. Siena, tip. dell' Ancora.
- della R. Accademia delle Scienze di Torino, vol. XXIV. 1888—89. Torino, Löscher. 8.
- della Società di archeologia e belle arti di Torino, vol. VIII, 1888. Torino, Bocca. 2 M. 50 Pf.

- Atti dell' Accademia di Udine.** Ser. III, vol. IX. Udine 1888, Doretta.
- **dell' Ateneo Veneto.** Serie III, vol. XI. 1888/89. Venezia, Cecchini.
- **del Reale istituto Veneto di scienze, lettere et arti.** Tomo VII, serie VI. 1888—89. Venezia, Segreteria dell'Istituto. 8.
- **dell' Accademia Olimpica di Vicenza.** Vol. XXIV 1889. Vicenza, tip. Paroni.
- Aus Aachens Vorzeit.** Mittheilungen des Vereins für Kunde der Aachener Vorzeit. Herausg. v. K. Wieth. 3. Jahrg. 1889. 8 Nrn. Aachen, Cremer. 4 M.
- Beiträge zur vaterländischen Geschichte.** Herausg. von der hist. u. antiquar. Gesellschaft zu Basel. Neue Folge. 3. Bd. 4 Hefte. Basel, Georg. 8. 8 M.
- **zur Anthropologie u. Urgeschichte Bayerns.** Organ der Münchener Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie u. Urgeschichte. Hrsg. von W. Gümbel, J. Kollmann, F. Ohlenschläger u. a. Red.: J. Ranke und N. Rüdinger. 9. Bd. 4 Hefte. Lex.-8. München, Literar.-artist. Anstalt. 24 M.
- Berichte,** literarische, aus Ungarn über die Thätigkeit der ungar. Akademie der Wissenschaften u. ihrer Commissionen, des ung. National-Museums, der Kisfaludy-Gesellschaft, der hist. Gesellschaft, der naturwissenschaftl. u. a. gelehrten Gesellschaften u. Anstalten, sowie auch einzelner Schriftsteller. Hrsg. von P. Hunfalvy. Budapest. (Leipzig, Brockhaus' Sort.)
- **des Freien Deutschen Hochstiftes zu Frankfurt am Main.** Herausg. vom akad. Gesamt-Ausschuss. Jahrg. 1889. 4 Lief. Frankfurt a. M., Verlag des Freien Deutschen Hochstifts. gr. 8. 6 M.
- **über die Verhandlungen der königl. sächs. Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig.** Philologisch-hist. Klasse. 1889. Leipzig, Hirzel. 8. à Heft 2 M.
- **des archäologischen Instituts unter der Redaktion von N. W. Kaletschow.** Bd. X. Petersburg.
- **zur vaterländischen Geschichte.** Herausg. vom historisch-antiquar. Verein des Kantons Schaffhausen. Schaffhausen, Schoch.
- **u. Mittheilungen des Alterthums-Vereins zu Wien.** 26. Bd. 1889. Wien, Gerold. gr. 4. 14 M.
- Bibliothèque de l'Ecole des chartes.** Revue d'érudition consacrée à l'étude du moyen-âge. 8. série, 49. année. Paris, Picard.
- **des Ecoles françaises d'Athènes et de Rome.** (Ministère de l'instruction publique.) Année 1889. Paris, Thorin.
- Bihang til Konigl. Svenska Vetenskaps-akademiens handlingar.** XIII. 1889. Stockholm, Norstedt. 8.
- Bijdragen en mededeelingen van het historisch genootschap, gevestigd te Utrecht.** Tom. XII. Utrecht, Kemink.
- Blätter zur näheren Kunde Westfalens** Organ des histor. Vereins für das Herzogthum Westfalen, herausg. durch K. Tücking. 27. Jahrgang 1889. 4 Hefte. Meschede, Hermann.
- Boletim architectonico e de archeologia da Real Associação dos Architectos e Archeologos Portuguezes.** Segunda Serie. Tomo XII. Lisboa, Lallement.
- Boletín de la R. Academia de la Historia.** Tomo XIII. 1889. Madrid, Murillo. 15 M.
- **de la Real Academia de San Fernando.** Madrid, Murillo. 13 M.
- Bollettino della Società di storia patria** Anton Ludovico Antinori negli Abruzzi. Anno I. 1889. Aquila, Santini. 8. Puntata 1: 3 M.
- Boston University Year book.** Ed. by the University Council. Vol. XV. 1889.
- Bulletin de la Société historique et archéologique de l'Orne.** T. 7. (1888). Alençon, imp. Renaut De Broise.
- **de la Société des antiquaires de Picardie.** T. 20. Amiens, Douillot.
- **de la Société archéologique et historique de la Charente.** 5. série. T. 10. Année 1889. Angoulême, Coquemard.

- Bulletin de l'Académie d'archéologie de Belgique.** XXII (3. série des Annales). Anvers, G. van Merlen.
- de la Commission des monuments hist. du Pas-de-Calais. T. VII. Arras, Sède.
 - de correspondance hellénique publié par les soins de l'École française d'Athènes. *Δελτίον Ἑλληνικῆς Ἀλληλογραφίας*. XIII. année, 1889. (6 No.) Athènes, Perrin. (Paris, Thorin.) Avec planches. 8. 25 M.
 - — table des 10. années 1877—1886. Ibid.
 - de l'Académie d'Hippone. Bône, imp. Thomas.
 - du Comité d'histoire et d'archéologie du diocèse de Bourges. 20. année. Bourges, Pigilet. 4 M.
 - de la Société académique de Brest. 2. série. T. XIII. Brest, imp. Halégouet.
 - de l'Académie royale des sciences, des lettres et des beaux-arts de Belgique. 1889. Bruxelles, imp. Hayez. 10 M.
 - de la Commission royale d'histoire. 28. année, 1889. Bruxelles, imp. Hayez.
 - des Commissions royales d'art et d'archéologie. 19. année (1889). Bruxelles, Muquardt. 8 M.
 - de la Faculté des lettres de Caen. Mensuel. V. 1889. (Paris, Leroux.) à no.: 1 M. 25 Pf.
 - de la Société des antiquaires de Normandie. T. XVI: Caen, Le Blanc-Hardel (Paris, Champion.) Vierteljährlich. 8 M.
 - historique et scientifique de l'Auvergne, publié par l'Académie de Clermont-Ferrand. 1889. 10 No. Clermont-Ferrand, Thibaud. 5 M.
 - de la Société de Borda. Dux, impr. Justère.
 - d'histoire et d'archéologie religieuses du diocèse de Dijon. 7. année, 1889. Dijon, à l'Evêché.
 - de l'Académie delphinale. 3. série. T. 23. 1888. Grenoble, imp. Dupent.
 - de l'Institut archéologique liégeois. T. XXI, an 17, 1889. Liège, administration: rue Solière. 10 M.
 - de la Commission historique du département du Nord. XIX. 1889. Lille, imp. Danel.
 - de la Société archéologique et historique du Limousin. T. XXXVI. (T. 14 de la 2. série.) Limoges, imp. Chapoulaud frères.
 - de la Société d'anthropologie de Lyon. T. 8. 1889. Lyon, Georg.
 - de la Société d'archéologie, sciences, lettres et arts du département de Seine-et-Marne. 23. année. XIII. Meaux, Le Blondel.
 - des séances du cercle archéologique de Mons. 1889.
 - archéologique et historique de la Société archéologique de Tarn-et Garonne. T. 17. 1889. Montauban, Forestié. 8.
 - du Musée historique de Mulhouse. XIV. 1889. Mülhausen, Detloff.
 - de la Société arch. lorraine. Vol. 29. 1889. Nancy, Crépin-Leblond. 6 M.
 - de la Société archéologique de Nantes et du département de la Loire-Inférieure. T. 28. Année 1889. Nantes, Forest et Grimaud. 8.
 - de la Société des bibliophiles bretons et de l'histoire de Bretagne. 12. année. (1888/89.) Nantes, Forest et Grimaud. 8.
 - de l'Académie de Nîmes. Année 1889. Nîmes, imp. Clavel-Chastanier.
 - de la Société archéologique et historique de l'Orléannais. Vol. X. 1889. Orléans, Herluison.
 - archéologique du Comité des travaux hist. et scient. Publication du Ministère de l'instruction publique. Année 1889. Paris, Leroux. 8.
 - du Comité d'histoire et d'archéologie du diocèse de Paris. 8. année, 1889. Paris, Poussielgue.
 - de la Société historique et Cercle Saint-Simon. VII. 1889. Paris, Cerf. 8 M.

- Bulletin historique et littéraire de la Société de l'histoire du protestantisme français.** Red.: Jules Bonnet. 37. année. Paris, Fischbacher. 12 M. 50 Pf.
- de la Société d'anthropologie de Paris comprenant les procès-verbaux des séances, des notices, rapports etc. 24. année. Paris, Masson. 10 M.
 - de la Société de l'histoire de Paris et de l'Ile-de-France. 16 année 1889. Paris, Champion.
 - de la Société de législation comparée. 20. année. 1888/89. Paris, Cotillon. Monatlich. 15 M.
 - de la Société nationale des antiquaires de France. 1889. Paris, Société; Klincksieck.
 - de l'Académie impériale des sciences de St. Pétersbourg. Tome XXXIV. St. Pétersbourg, Issakoff. (Leipzig, Voss.) 9 M.
 - mensuel de la Faculté des lettres de Poitiers. VII. année (1888/89.) (Paris, Leroux.) 10 M.
 - de la Société des antiquaires de l'Ouest. Année 1889. Poitiers, Dupré.
 - de la Société arch. du Finistère. T. XVI. 1889. Quimper, Jaouen.
 - et mémoires de la Société archéologique d'Ille-et-Villaine. Tome 19. Rennes, imp. Catel et Co.
 - de la Commission des antiquités de la Seine-Inférieure. Rouen, Cagniard.
 - de la Société des archives historiques de la Saintonge et de l'Aunis. Vol. X. 1889. Saintes, Société.
 - archéologique de l'Association bretonne. 3. série. T. VII. Saint-Brieuc, Prud'homme.
 - historique de la Société des antiquaires de la Morinie. 37. année, 1889. Saint-Omer, Fleury.
 - de la Société archéologique de Senlis. Senlis, Payen. 8. 5 M.
 - de la Société archéologique de Sens. T. 16. Sens, Duchemin. 8.
 - de la Société archéologique historique et scientifique de Soissons. T. 18. 2. série. Soissons, Société; (Paris, Didron.)
 - de l'Académie du Var. Nouv. série. T. 16 (1888/89). Toulon, imp. Laurent.
 - de la Société archéologique du Midi de la France. Toulouse, Société. 5 M.
 - de la Société archéologique du Touraine. IX. Tours, Péricat.
- Bullettino della Commissione archeologica comunale di Roma.** Terza serie. T. XVII. 1889. Rom, Spithöver. 8. Con tavole e pianti. 24 M.
- dell'Istituto di diritto romano. (A liberi intervalli.) Pubblicato per cura del segretario V. Scialoja. Anno II. 1889. Roma, Pasqualucci. gr. 8. anno: 15 M.
- Carinthia.** Zeitschrift für Vaterlandskunde, Belehrung u. Unterhaltung. Hrsg. vom Geschichtsverein u. naturhist. Landesmuseum in Kärnten. Red.: Markus v. Jarbornegg. 79. Jahrg. 1889. 12 Nrn. Klagenfurt, v. Kleinmayr. 6 M.
- Commentari dell'Ateneo di Brescia per l'anno 1889.** Brescia, tip. Apollonio.
- Compte rendu des travaux de l'Académie des sciences, belles-lettres et arts de Lyon pendant l'année 1889.** Lyon, imp. Plan.
- des travaux de l'Académie de Metz pendant l'année 1889. Nancy, Réau.
 - de l'Académie des sciences morales et politiques, rédigé par Ch. Verge. 49. année, 1889. Paris, Picard. 4 25 M.
 - des travaux du Cercle parisien de la Ligue de l'enseignement pour l'année 1889. Paris, Chaix.
 - de la Commission impériale archéologique. St. Pétersbourg. (Leipzig, Voss)
 - des travaux de l'Académie nationale de Reims, par Ch. Lorient. Reims, imp. Monce.

- Comptes-rendus** des travaux de l'Académie des sciences, belles-lettres et arts de Savoie en 1888 par L. Morand. Chambéry. 8.
- et mémoires du Comité archéologique et historique de Noyon. T. XIV. Noyon, Andrieux.
- des séances de l'Académie des inscriptions et belles-lettres, publiés par le secrétaire perpétuel. 33. année. 4. série. T. XVII. Paris, Picard. 4. 8 M.
- de l'association bretonne. Classe d'archéologie. Comptes rendus, procès-verbaux, mémoires, publiés par les soins de la direction. Saint-Brieuc, imp. Prud'homme.
- des travaux de l'Académie de Toulouse, 1889. Toulouse, imp. Chauvin. 8.
- Δελτίον αρχαιολογικόν.* Monatlich. Herausgeber: P. Kavvadias. Athen.
- *τῆς ἱστορικῆς καὶ ἐθνολογικῆς ἐταιρίας τῆς Ἑλλάδος.* T. VI. Athen, (Beck). 1889.
- Egyetemes philologiai közlöny.** A Magyar tud. akadémia nyelvtudományi bizottságának megbízásából. Szerkesztik és kiadjak Heinrich G. és P. Thewrewk. XIII. (10 Hefte.) Budapest, Franklin-Gesellschaft. 12 M.
- Ἐφημερίς ἀρχαιολογικὴ ἐκδομένη ὑπὸ τῆς ἐν Ἀθήναις ἀρχ. ἐταιρίας.* Περίοδος Ε'. 1889. Athen, Beck. gr. 4. Mit Taf. u. Abb. 16 M.
- Erdélyi Múzeum.** Siebenbürgisches Museum. Zeitschrift der histor. Klasse des siebenbürgischen Museumsvereins. XVI. Red.: H. Finaly. Klausenburg.
- Folk-Lore Journal,** the. Published for the Folk-Lore Society. London, Nutt. 25 M.
- Forhandlinger i Videnskabselskabet i Christiania** 1889. Christiania, Dybwad.
- Forschungen,** märkische. Herausg. von dem Vereine für Geschichte der Mark Brandenburg. 33. Bd. Berlin, Ernst & Korn. 6 M.
- zur deutschen Geschichte. Herausg. von der histor. Commission bei der königl. Bayr. Akademie der Wissenschaften. 29. Bd. Göttingen, Dieterich's Verlag. gr. 8. 10 M. 50 Pf.
- Geschichtsblätter,** hansische. Herausg. vom Verein für hansische Geschichte. 1879. Leipzig, Duncker & Humblot. 8. 4 M. 40 Pf.
- für Stadt u. Land Magdeburg. Mittheilungen des Vereins für Geschichte u. Alterthumskunde des Herzogthums u. Erzstifts Magdeburg. Herausg. vom Vorstande des Magdeburger Geschichtsvereins. 29. Jahrg. 1889. 4 Hefte. Magdeburg, Schäfer. 6 M.
- Glasgow University Review.** Glasgow, Wilson & Co. 9 M.
- Handelingen en mededeelingen van de Maatschappij der Nederlandsche letterkunde te Leiden over het jaar 1888.** Leiden, Brill. 2 M. 80 Pf.
- Handlingar,** Göteborgs konigl. vetenskabs og vitterhets-samhälles. Ny tids-töljd. 27. Heft. Göteborg, Bonnier.
- Svenska Akademiens. Ar 1889. LXVI. Bd. Stockholm, Norstedt.
- Historia e memorias da Academia R. das sciencias de Lisboa.** Classe de sciencias moraes, politicas e bellas-lettras. N. S. T. XIV. Lisboa. 4.
- Hopkins University Circulars.** Vol. VIII. (1889). Baltimore, Murphy. 4. à Nr. 50 Pf.
- Jaarboek van de koninklijke Akademie van wetenschappen gevestigd te Amsterdam voor 1889.** Amsterdam, Joh. Müller.
- der rijksuniversiteit te Groningen. 1888/89. Groningen, Wolters. 3 M.
- der rijksuniversiteit te Leiden. 1888/89. Leiden, Brill. 2 M. 50 Pf.
- der rijksuniversiteit te Utrecht. 1888/89. Utrecht, Beijers. 3 M. 80 Pf.
- Jahrbuch des Kaiserlich deutschen archäologischen Instituts.** Herausg. von A. Conze. (Vierteljährlich). Band IV. 1888. Vier Hefte. Berlin, G. Reimer. 4. à Bd.: 16 M.

- Jahrbuch** der königl. preussischen Kunstsammlungen. 10. Band. 4 Hefte. Berlin, Grote. Fol. 30 M.
- der Hamburgischen wissenschaftlichen Anstalten. VII. Jahrg. 1889. Hamburg, Gräfe. 8. 10 M.
- historisches. Im Auftrage der Görres-Gesellschaft herausg. von H. Grauert. 10. Bd. Jahrg. 1889. 4 Hefte. München, Herder & Co. gr. 8. 12 M.; einzeln à 3 M. 50 Pf.
- für Geschichte, Sprache u. Litteratur Elsass-Lothringens. Herausg. vom Vogesen-Club. 5. Jahrg. 1889. Strassburg, Heitz. 2 M. 50 Pf.
- für schweizerische Geschichte, herausg. auf Veranlassung der allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz. 13. Bd. 1888. Zürich, Höhr. 9 M.
- Jahrbücher** des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinland. 86. Heft. Bonn, Marcus. gr. 8. IV, 304 S. mit 13 Taf. 6 M.
- der königl. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt. Neue Folge. 16. Heft. Erfurt, Villaret. 8. 3 M.
- des Vereins für mecklenburgische Geschichte u. Alterthumskunde, gegründet von C. C. F. Lisch, fortgesetzt von F. Wigger. 53. Jahrg. Mit angehängten Quartalberichten. Schwerin, Stiller. gr. 8. 5 M.
- Jahresbericht**, 66., der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur, für 1888. Breslau, Aderholz. 6 M.
- der hist.-ant. Gesellschaft von Graubünden. 24. Jahrg. 1888. Chur, Sprecher.
- Jahresberichte** der Geschichtswissenschaft, im Auftrage der histor. Gesellschaft zu Berlin herausg. von J. Jastrow. VIII. (1885). Berlin 1888, Gärtner. gr. 8. 195, 343 u. 402 S. 24 M.
- Rec.: Götting. gel. Anzeigen 1888 N. 23 v. Below. — Korrespondenzblatt der Westd. Zeitschrift N. 2 p. 43–46 v. g.
- des philologischen Vereins zu Berlin (Beiblatt zur Zeitschrift für Gymnasialwesen). Band XV. Berlin, Weidmann.
- Jahresheft**, 21., des Vereins schweiz. Gymnasiallehrer. Aarau, Sauerländer.
- Investigateur**, journal de la Société des études historiques, ancien Institut historique. 56. année (6 Nrn.) Paris, Thorin.
- Journal of the Anthropological Institute of Great Britain and Ireland**. London, Society.
- the, of the British Archaeological Association. London, Trübner.
- of Hellenic studies (published by the Society for the promotion of Hellenic Studies.) Vol. IX. (1888, 2) London, Macmillan. With woodcuts and plates. 25 M.
- the Yorkshire archaeolog. and topographical. Publ. under the direct. of the council of the Yorkshire arch. and topogr. Assoc. Bradbury, Agnew.
- des Ministeriums der Volksaufklärung (Shurnal Ministerstwa Narodnago Proweschtschenija). 1889. St. Petersburg. 12 Hefte. gr. 8. 48 M.
- Korrespondenzblatt** des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- u. Alterthumsvereine. Herausg. von dem Verwaltungsausschusse des Gesamtvereins in Berlin. Red.: R. Béringuier. 37. Jahrg. 1889. 12 Nrn. Berlin, Mittler & Sohn. gr. 4. 5 M.
- des Vereins f. siebenbürgische Landeskunde. Red. von J. Roth. 15. Jahrg. 1889. 12 Nrn. Hermannstadt, Michaelis. 8.
- Magazin**, neues lausitzisches. Im Auftrage der oberlausitz. Gesellschaft der Wissenschaften herausg. von R. Jecht. 64. u. 65. Bd. Görlitz, Remer. à Heft: 2 M. 50 Pf.
- Manadsblad**, Kongl. Vitterhets historie. Redaktor: Hans Hildebrand. 1889. Stockholm, Samson & Wallin. 4 M. 50 Pf.

- Mélanges asiatiques**, tirés du Bulletin de l'Acad. imp. des sciences de St.-Pétersbourg. Tome IX. Livr. 4 et dernière. St.-Pétersbourg 1888. (Leipzig, Voss.) gr. 8. 603 S. 6 M. 70 Pf.
- gréco-romains tirés du Bulletin de l'Acad. des sciences de St. Pétersbourg. Tome V. St. Pétersbourg 1888. (Leipzig, Voss.) gr. 8. 322 S. 3 M. 30 Pf.
- d'archéologie et d'histoire, publiés par l'École française de Rome. Vol. IX. Paris, Thorin. 4. 20 M.
- Mémoires de l'Académie des sciences d'Aix**. T. 17. Aix-en-Provence, imp. Illy.
- de l'Académie d'Amiens. 5. série. Année 1887. Amiens, imp. Yvert.
- de la Société des antiquaires de Picardie. 3. série, T. 12. (T. 33. Amiens, Douillet. (Paris, Dumoulin.)
- et documents publiés par l'Académie Salésienne. Tome 11. Annecy, imp. Nierat et Co.
- de l'Académie des sciences d'Arras. 2. série. T. 19. Arras, imp. Rohard-Courtin.
- de l'Académie de Vaucluse. T. VII. 1888. Avignon, Seguin frères. 8.
- de l'Académie de Bellesme. XII. Bellesme, Ginoux.
- et procès verbaux de l'Académie des sciences, belles-lettres et arts de Besançon. Année 1888. Besançon, Jaquin. 8.
- de la Société des antiquaires du Centre. Vol. 16. Bourges, imp. Tardy-Pigelet.
- de la Société historique et littéraire du Cher. 4. série. Bourges, David.
- couronnés et mémoires des savants étrangers publiés par l'Académie royale des sciences, des lettres et des beaux-arts de Belgique. Bruxelles, imp. Hayez.
- de l'Académie nationale des sciences, arts et belles-lettres de Caen. 1889. Caen, Le Blanc-Hardel.
- de la Société des antiquaires de Normandie. Ibid.
- de l'Académie des sciences, belles-lettres et arts de Savoie. 3. série. T. 14. 1888. Chambéry, imp. Chatelain. 8.
- de l'Académie des sciences, belles-lettres et arts de Clermont-Ferrand. T. 29. Clermont-Ferrand, Bellet.
- de la Société royale des Antiquaires du Nord. Nouvelle série. 1888. Copenhague, Gyldendal. 1 M. 50 Pf.
- de l'Académie des sciences, arts et belles-lettres de Dijon. 3. série. T. 10. 1888. Dijon, Lamarche. (Paris, Derache.)
- et documents publiés par la Société d'histoire et d'archéologie de Genève. Tome XIX. Genève, J. Julien.
- de l'Académie des sciences, belles-lettres et arts de Lyon. Classe des lettres. Vol. 26. 1888 - 89 Lyon, Palud. (Paris, Baillière.)
- de la Société littéraire, historique et archéologique de Lyon. Lyon, Brun.
- de l'Académie des sciences, belles-lettres et arts de Marseille. Années 1888/89. Marseille, imp. Barlatier-Feissat.
- de l'Académie des sciences et lettres de Montpellier (section des lettres). 1888/89. Montpellier, Boehm et fils. 4.
- de l'Académie de Stanislas. 139. année (1888). 5. série t. 6. Nancy, Berger-Levrault.
- de la Société d'archéologie lorraine et du Musée historique lorraine. 3. sér. 16. volume. 1888. Nancy, Wiener.
- de l'Académie de Nîmes. 7. série. T. 10. Année 1888. Nîmes.
- de l'Institut national de France. Académie des inscriptions. Paris, Klincksieck. 4.

Mémoires de la Société d'anthropologie. T. XIV. (1888/89.) Paris, Masson.

— de la Société d'ethnographie, rédigés par MM. Claude Bernard, Castaing, Duchinski, Douhousset, Dulaurier, Foucaux, Garcin de Tassy, Geslin, Halévy etc. T. 28. Paris, Maisonneuve.

— de la Société de l'histoire de Paris et de l'Ile-de-France. T. 18. 1888. Paris, Champion.

— de la Société de linguistique de Paris. T. IX. Paris, Vieweg. 15 M.

— de la Société nationale des antiquaires de France. T. 48. 5. sér. T. 8.) Paris, Klincksieck. 12 M.

— de l'Académie impériale des sciences de St. Pétersbourg. VII. série. Tome XXXVI. St. Pétersbourg 1888. (Leipzig, Voss.) 4.

— de la Société des antiquaires de l'Ouest. T. 10 de la 2. série. Année 1887. Poitiers, 1888. Druineaud. 8. 551 p. et planches.

— de la Société des antiquaires de la Morinie. T. 22. Saint-Omer, Tumerel.

— de l'Académie des sciences, inscriptions et belles-lettres de Toulouse. 8. série. T. 10. Toulouse, Douladour-Privat. 8. 560 p.

— de la Société archéologique du Midi de la France. T. XV. Toulouse, ibid. 4.

Memorias de la R. Academia de la historia. Tome XI. Madrid, imp. Tello. 8. 788 p. 8 M. 50 Pf.

— de la Biblioteca da la Universidad Central correspondiente á 1888. (12. anno de su publicacion.) Madrid, Tello.

Memorie dell'Accademia delle scienze dell'Istituto di Bologna, serie IV, t. IX. 1888. Bologna, Gamberini. 4.

— del R. Istituto Lombardo di Scienze et Lettere, classe di lettere et scienze morali et politiche, vol. XIX (XII. della serie 4). Milano 1888, Hoepli. 4.

— della R. Accademia di scienze, lettere ed arti di Modena. Serie 2, t. VI. 4.

— della classe di scienze morali, storiche e filologiche della R. Accademia dei Lincei. Roma, Löscher. 4.

— della R. Accademia delle scienze di Torino, serie II. t. 41. Scienze morali, storiche e filologiche. Torino, Löscher. 4.

— del R. Istituto veneto di scienze, lettere et arti. Vol. XXVII. Venezia.

— dell'Accademia d'agricoltura, arti e commercio di Verona. Vol. LXV della serie II. Verona, tip. Franchini.

Mindeskript det philol.-hist. Samfunds. 1889. Kjöbenhavn, Klein.

Miscellanea di storia italiana, edita per cura della R. Deputazione di storia patria. Tomo XXVII. (12. della 2. Serie). Torino, Bocca. 8. 12 M.

Mittelschule. Mittheilungen der Vereine Mittelschule in Wien und Prag, Realschule in Wien u. innerösterreichische Mittelschule in Graz. Herausg. von V. Langhaus, K. Tumlriz u. E. Maiss. 3. Jahrg. 3—4 Hefte. Wien, Hölder. 8. 7 M. 20 Pf.

Mittheilungen des deutschen archäologischen Instituts. Athenische Abtheilung. 14. Jahrg. 1889. 4 Hefte. Athen, Wilberg. 8. 12 M.

— — Römische Abtheilung. Bullettino dell'imperiale Istituto archeologico germanico. Sezione romana. Band IV. (Vier Hefte.) Rom, Löscher. 8. 12 M.

— der hist. und antiqu. Gesellschaft zu Basel. N. F. Bd. XII. Basel, Bahnmeier. 4.

— des Akademisch-Orientalistischen Vereins zu Berlin. 2. Jahrg. 1888/89. Berlin, Wolf Peiser. 8.

— aus der hist. Litteratur, herausg. von der hist. Gesellschaft in Berlin und in deren Auftrage redigiert von F. Hirsch. 17. Jahrg. 1889. 4 Hefte. Berlin, Gärtner. gr. 8. 6 M.

- Mittheilungen** der k. k. mährisch-schlesischen Gesellschaft für Ackerbau, Natur- u. Landeskunde. Red.: C. Weeber. 1889. 52 Nrn. Brünn, Winiker. 4. 8 M. 20 Pf.
- des königl. sächsischen Alterthumsvereins. Namens desselben herausg. von H. Ermisch u. A. v. Eye. 1889. Dresden, Baensch.
- des Vereins für die Geschichte u. Alterthumskunde von Erfurt. 16. Heft. Erfurt, Villaret. 3 M.
- vom Freiburger Alterthumsverein, herausg. von H. Gerlach. Freiburg, Gerlach.
- des historischen Vereins für Steiermark. Herausg. von dessen Ausschuss. 37. Heft. Graz 1889, Leuschner. 8. 4 M.
- des Vereins für Hamburgische Geschichte. Im Auftrage des Vorstandes herausg. von K. Koppmann. 12. Jahrg. 1889. Hamburg, Mauke.
- der litauischen literarischen Gesellschaft. 14. Heft. Heidelberg, C. Winter.
- des Instituts für österreichische Geschichtsforschung. Unter Mitwirkung von Th. Sickel u. H. v. Zeissberg red. von E. Mühlbacher. 10. Bd. 4 Hefte. Innsbruck, Wagner. 8. 13 M.
- der Deutschen Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer in Leipzig. 14. Bd. Leipzig, Weigel.
- des Alterthumsvereins zu Plauen i. V. Herausg. von Joh. Müller. Plauen, Neupert.
- Posener archäologische, herausg. von der archäolog. Kommission der Gesellschaft der Freunde der Wissenschaften zu Posen, red. durch v. Jazdzewski u. B. Erzepki. Übers. durch L. v. Jazdzewski. 2. Jahrg. Posen, Türk. 4.
- des Vereins für Geschichte der Deutschen in Böhmen. 27. Jahrg. 1888/89. Red. von L. Schlesinger. Prag. (Leipzig, Brockhaus.) gr. 8. à 2 M.
- der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde. 29. Vereinsjahr 1889. Red. von E. Richter. Salzburg, Dieter. 10 M.
- der anthropologischen Gesellschaft in Wien. 4 Hefte. 19. Bd. 1889. Wien, Hölder. 8. à Heft: 4 M.
- der k. k. Central-Commission zur Erforschung u. Erhaltung der Kunst- u. historischen Denkmale. Hrsg. unter der Leitung von J. A. Frhr. v. Helfert. Red.: K. Lind. 15. Bd. 4 Hefte. Wien, Kubasta. gr. 4. 16 M.
- der prähistorischen Commission der kais. Akademie der Wissenschaften. 1889. Herausg. von der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien. Wien, Tempsky. 4.
- der antiquarischen Gesellschaft [der Gesellschaft für vaterländ. Alterthümer] in Zürich. 24. Bd. Zürich, Orell-Füssli.
- Monatsblatt** des Alterthumsvereins zu Wien. Red.: W. Böheim. 6. Jahrg. 1889. Wien, Kubasta. 2 M. 40 Pf.
- Monatsschrift**, österreichische, für den Orient. Herausg. vom k. k. Handelsministerium. Red. von A. v. Scala. 15. Jahrg. 1889. 12 Nrn. Wien, Gerold. 4. 10 M.
- Musée neuchâtelois**, recueil d'histoire nationale et d'archéologie. Organ de la Société d'histoire du canton de Neuchâtel. Neuchâtel, Société. 4. 8 M.
- Muzeum**. Zeitschrift des (galizischen) Vereins von Lehrern höherer Schulen. (Polnisch.) 5. Jahrg. 1889. Lemberg, Milikowsky. gr. 8.
- Nachrichten** von der königl. Gesellschaft der Wissenschaften u. der Georg-Augusts-Universität zu Göttingen. Red.: H. Sauppe. Jahrg. 1889. Lex.-8. (No. 1: 26 S.) Göttingen, Dieterich. 6 M.
- der Kaiserl. Russ. Archäol. Gesellschaft. Bd. XVI. 1888/89. Petersburg. 4. (Leipzig, Voss.)

Notices et Extraits des manuscrits de la Bibliothèque nationale et autres bibliothèques, publiés par l'Institut national de France. T. 30. Paris, Klincksieck. 4.

Notizie degli scavi di antichità communicate alla R. Accademia dei Lincei per ordine di S. E. il ministro della pubblica istruzione da F. Fiorelli. 1889. Mensile. Rom, Löscher. 4. 20 M.

Öfversigt af Kongl. Vetenskabsakademiens förhandligar. 46. arg. (10 Hefte.) 1889. Stockholm, Nordstedt. 6 M.

Pamiętnik Akademii w Krakowie. Wydziały filologiczny i historyczno—filozoficzny. Tom. XIII. Kraków, druk Uniw. Jay. 4 M.

Papers of the American School of classical Studies at Athens. Ed. by the Arch. Inst. of America. Vol. V. 1885—86. Boston, Cupplet and Co. gr. 8. with plates.

Πρακτικά τῆς ἐν Ἀθήναις ἀρχαιολογικῆς ἐταιρίας. 1886. Athen 1888. Petris. 8. Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 11 p 345—346 v. C. B. — Wochenschrift f. klass. Phil. VI 11 p. 298—302 v. G. J. Schneider.

— *τῆς φιλεκπαιδευτικῆς ἐταιρίας τοῦς ἔτους 1888, καὶ ἡ ἐκθεσις τοῦ ἀποτελέσματος τῶν ἐναυσίων ἐξετάσεων, ἀναγνωσθεῖσα ἐν τῇ αἰθούσῃ τοῦ Ἀρσαχείου.* Athen, Philadelphos.

Précis de l'Académie des sciences, belles-lettres et arts de Rouen et du Bulletin de la Commission des antiquités. Rouen, Cagniard. 8.

Proceedings of the Literary and Philosophical Society of Liverpool. Vol. 42. London, Longman. 16 M.

Procès-verbaux de l'Académie de Nîmes. Année 1889. Nîmes, imp. Chastanier. 8.

Programmes des cours dans les établissements d'enseignement supérieur de Paris et dans les grandes écoles ressortissant au ministère de l'instruction publique. Suivis d'un tableau des cours par jour et par heure. Année scolaire 1888/89. Paris, Delalain. 1 M.

Przegląd archeologiczny, organ c. k. conservatoryi pomników i Towarzystwa archeol. kraj. we Lwowie, pod redakcyą K. Widmanna. Lemberg 1889.

Quartalblätter des historischen Vereins für das Grossherzogthum Hessen. Red. von E. Wörner. Jahrg. 1889. 4 Nrn. Darmstadt, Klingelhöffer. 6 M.

Recueil de l'Académie des sciences de Tarn-et-Garonne. 2. série. T. 5. Montauban, Forestié. 8.

Rendiconti delle sessioni dell'Accademia delle scienze dell'Istituto di Bologna. Anno accademico 1888/89. Bologna, Gamberini.

— del Reale Istituto Lombardo di scienze e lettere. Serie II, vol. XXII. 1889. Milano, Hoepli. 8.

— della R. Accademia dei Lincei. Pubblicati per cura de' Segretari. Vol. V. 1889. Roma (Torin, Löscher). 4.

Répertoire des travaux historiques, contenant l'analyse des publications faites en France et à l'étranger sur l'histoire, les monuments et la langue de la France. Publié sous les auspices du ministère de l'instruction publique. 8 année. 1889. (4 cahiers.) Paris, Hachette. 12 M.

Revista de antropologia; órgano official de la Sociedad antropologica Española. Tomo XV (1889). Madrid, Murillo. 25 M.

Revue africaine, journal des travaux de la Société hist. algérienne. Alger, Jourdan. 8.

— des études grecques. Publication de l'Association pour l'encouragement des études grecques. II. Trimestriel. Paris, Leroux. 10 M.

— des langues romanes, publiée par la société pour l'étude des langues romanes. Deuxième série. Tome XVI. Paris, Maisonneuve. 10 M.

- Rivista periodica dei lavori della R. Accademia di scienze, lettere et arti di Padova**, redattore G. Orsolato. Vol. XXXIV. Padova, Randi.
- Rocznik zarzadu Akademii umiejetnosci**, rok 1889. Krakau, Akademie.
- Rozprawy i sprawozdania z posiedzen Wydzialu filologicznego Akademii umiejetnosci**. Tom. XVI. Krakau, Univ.
- Saggi, nuovi**, della R. Accademia delle scienze, lettere et arti in Padova. Vol. XIV. Padova, Randi. 4.
- Schlesiens Vorzeit in Bild u. Schrift**. Berichte des Vereins für das Museum schlesischer Alterthümer. Breslau, Trewendt (1888/89). à 1 M.
- Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung**. Lindau, Stettner. gr. 8. 5 M.
- (Sapiski) der Kais. russ. arch. Gesellschaft. (Russisch.) Tom. IV. Neue Serie. Petersburg. 8.
- Séances et travaux de l'Académie des sciences morales et politiques** (Institut de France.) Compte rendu (mensuel) par Ch. Vergé, sous la direction de Jules Simon. 49. année, 1889. Paris, Picard. 25 M.
- Sitzungsanzeiger der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften**, philos.-histor. Klasse. Jahrg. 1889. ca. 30 Nrn. Wien, Tempsky. 8. 2 M.
- Sitzungsberichte der königl. preussischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin**, Jahrg 1889. 52 Nrn. 4. Berlin, G. Reimer. 12 M.
- der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat. 1889. Dorpat. (Leipzig, K. F. Köhler.)
- der philos.-philol. u. hist. Klasse der k. bayr. Akademie der Wissenschaften zu München. 1889. München, Franz. 8. à Heft 1 M. 20 Pf.
- der königl böhm. Gesellschaft der Wissenschaften in Prag. Jahrg. 1889. Red.: K. Koristka. Prag, Grégr & Dattel. 6 M.
- der kaiserl. Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-histor. Klasse. 117. u. 118. Bd. Wien, Tempsky. Lex.-8.
- Studi letterari e morali ed atti dell' Accademia ecclesiastica modenese di s. Tommaso d'Aquino**. Tomo IV. Modena, 1889, società tip. Modenese. 8.
- e documenti di storia e diritto. Pubblicazione periodica dell' Accademia di conferenze storico-giuridiche. Anno X, 1889. Rom. gr. 8. 20 M.
- Studien, baltische**. Herausg. von der Gesellschaft für pommersche Geschichte und Alterthumskunde. Red.: v. Bülow. 39. Jahrg. 1889. 4 Hefte. Stettin, Herrcke & Lebeling. 8. mit Taf. 6 M.
- Studies**, University, published by the University of Nebraska. Ed. by L. A. Sherman. Quarterly. Vol. I. 1888/89. Lincoln. 8. à No. 5 M.
- Σύλλογος, ὁ, ἐν Κωνσταντινουπόλει ἐλλενικὸς φιλολ. Σύγγραμμα περιοδικόν**. 1889. Constantinopel (Lorentz & Keil). 6 M.
- Tidskrift, Antiquarisk, för Sverige**. Utg. af Konigl. vitterhets-, historie- och antiquitets-akademien genom Bror E. Hildebrand. XI. 4 Hefte. Stockholm, Samson u. Wallin. 8. à Heft 1 M. 50 Pf.
- Tidsskrift, historisk**. VII. Raekke, udg. af den danske historiske Forening wed dens Bestyrelse. Redigeret af C. F. Bricka Kjöbenh. Schubothe.
- Transactions of the Cambridge Philological Society**. Vol. V. Edited by J. P. Postgate. London, Trübner & Co.
- of the historical Society of Lancashire and Cheshire. Third ser., XVI. Liverpool, Holden.
- of the Society of Biblical Archaeology. Vol. XIII. London, Longman.
- of the Royal Society of Literature. Vol. XX. London, St. Martin's Place.
- of the Oxford Philological Society. London, Frowde.
- Travaux de l'Académie nationale de Reims**. 82. vol. Reims, Michaud.

- Udsigt, kort, over det philologisk-historiske Samfunds Virksomhed 1887/88.**
Kopenhagen, Klein. 8. 1 M. 50 Pf.
- Verhandeligen der koninklijke akademie der wetenschappen. Afdeeling letterkunde. 21. deel.** Amsterdam, van der Post. 4.
- Verhandlungen der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat.** Dorpat. (Leipzig, K. F. Köhler.) 3 M. 50 Pf.
- des hist. Vereins von Oberpfalz und Regensburg. 42. Bd. der gesamten Verhandlungen u. 33. Bd. der neuen Folge. Stadtambhof. (Regensburg, Manz.)
- der St. Gallischen gemeinnützigen Gesellschaft. 20. Heft. St. Gallen, Huber & Co.
- Verslagen en mededeelingen der koninklijken akademie van wetenschappen. Afdeeling Letterkunde. VII.** Amsterdam, Joh. Müller. 1 M. 50 Pf.
- Vierteljahrshefte, württembergische, für Landeskunde.** In Verbindung mit dem Verein für Kunst u. Alterthum in Ulm u. Oberschwaben, dem württ. Alterthumsverein in Stuttgart, dem hist. Verein für das württ. Franken u. dem Sülchgauer Alterthumsverein hrsg. von dem k. statistisch-topogr. Bureau. 12. Jahrg. 1889. 4 Hefte. Stuttgart, Kohlhammer. 4. 4 M.
- Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins.** Red.: R. Pick. 11. Bd. Aachen, Cremer. 8. 6 M.
- des hist. Vereins für Schwaben u. Neuburg. 15. Jahrg. Augsburg, Schlosser. 10 M.
- für Ethnologie. Organ der Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie u. Urgeschichte. Redactions-Commission: A. Bastian, R. Hartmann, R. Virchow, A. Voss. 21. Jahrg. 1889. Berlin, Asher. 8. 24 M.
- des Bergischen Geschichtsvereins. Herausg. von W. Creelius u. W. Harless. 24. Bd. (der neuen Folge 14. Bd.) Jahrg. 1889. Bonn, Marcus. 5 M.
- für die Geschichte u. Alterthumskunde Ermlands. Im Namen des histor. Vereins für Ermland herausg. von Bender. 10. Bd. Braunsberg. 8. 9 M.
- des Vereins für Geschichte u. Alterthum Schlesiens. Namens des Vereins herausg. von C. Grünhagen. 24. Bd. Breslau, Max & Co.
- des westpreussischen Geschichtsvereins. 25. Heft. Danzig, Bertling. 8. 1 M. 50 Pf.
- des Düsseldorfer Geschichtsvereins, unter Red. von W. Herchenbach. 9. Jahrg. 1889. 6 Hefte. Düsseldorf, Schmidt & Olbortz. 8. 3 M.
- für die Geschichte des Oberrheins, herausg. von der bad. hist. Kommission. Neue Folge. 4. Bd. (Der ganzen Reihe 43. Bd.) 4 Hefte. gr. 8. Freiburg, Mohr. 12 M.
- der Gesellschaft für Beförderung der Geschichts-, Alterthums- u. Volkskunde von Freiburg, dem Breisgau u. den angrenzenden Landschaften. 7. Bd. gr. 8. (III, 232 S.) Freiburg 1888, Stoll & Bader. 7 M.
- des Vereins für hamburgische Geschichte. Neue Folge. 10. Bd. Hamburg 1889, J. A. Meissner. 1 M. 60 Pf.
- des historischen Vereins für Niedersachsen. Herausg. unter Leitung des Vereinsausschusses. Jahrg. 1889. Hannover, Hahn. 8. 6 M.
- des Vereins für thüringische Geschichte u. Alterthumskunde. Neue Folge. 7. Bd. Der ganzen Folge 15. Bd. Jena, Fischer. 8. 5 M.
- des Ferdinandeums für Tirol u. Vorarlberg. Herausg. vom Verwaltungsausschuss. 3. Folge. 1889. Innsbruck, Wagner. 8. 1 M. 20 Pf.
- der Alterthumsgesellschaft Insterburg. 2. Heft. gr. 8. 211 S. Insterburg 1888, Roddewig. 2 M.
- des Vereins für hess. Geschichte u. Landeskunde. Neue Folge. 15. (25.) Bd. Kassel, Freyschmidt. 7 M. 50 Pf.
- des Vereins für Schleswig-Holstein-Lauenburgische Geschichte. 19. Bd. Kiel, Univ.-Buchh. 8. 8 M.

- Zeitschrift des deutschen Palästina-Vereins.** Herausg. von dem geschäftsführ. Ausschuss unter Red. von H. Guthe. 11. Bd. 4 Hefte. Leipzig, Bader. 8. 10 M.
- **der deutschen morgenländischen Gesellschaft.** Herausg. von den Geschäftsführern Collitz, Thorbecke, Krehl, Windisch, unter der Red. von E. Windisch. 43. u. 44. Bd. 1889. 4 Hefte. Leipzig, Brockhaus. 8. 15 M.
- **des Vereins für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde.** 6. Bd. Lübeck, Schmersahl. 8.
- **des Vereins zur Erforschung der rheinischen Geschichte u. Alterthümer in Mainz.** Bd. VIII. 4 Hefte. Mainz, v. Zabern. 8. 5 M.
- **für vaterländische Geschichte u. Alterthumskunde.** Herausg. vom Verein für Geschichte u. Alterthumskunde Westfalens, durch A. Tibus u. C. Mertens. 47. Bd. Münster, Regensburg. 4 M. 50 Pf.

3. Sammelwerke.

Vermischte kritische Schriften. — Lateinische und griechische Schriften von Autoren des späteren Mittelalters u. der Neuzeit.

Abhandlungen der hist. Klasse der königl. bayerischen Akademie der Wissenschaften. 18. Bd. 2. Abth. In der Reihe der Denkschriften der 60. Bd. München, Franz. gr. 4. S. 275—560. à 8 M.

Amarcii, Sexti, Galli Piosistrati, sermonum libri IV. E codice Dresdensi A 167 nunc primum ed. M. Manitius. Leipzig, Teubner. 8. XVIII, 106 S. 2 M. 25 Pf.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 11 p. 292—296 v. E. Voigt.

Bahlmann, P., ein Nachtrag zu Holsteins Bibliographie der Reuchlinschen Komödien. Korrespondenzblatt der Westd. Zeitschrift VIII 3 p. 72—77.

Boltz, A., Gedichte, deutsch u. griechisch. *Ἑλλάς* I 1 p. 49—53.

Boor, C. de, vita Euthymii. Ein Anekdoton. Berlin 1888, Reimer. 5 M.
Rec.: Revue critique N. 11 p. 206—208 v. G. Schlumberger.

Borghini, codice del Filelfo nella biblioteca Malatestiana. Giornale della letteratura italiana (Torino) N. 36.

Briefe an Th. Benfey von Schiefner, Kuhn, Barthélemy-Saint-Hilaire, Pott. Beiträge z. K. d. indog. Spr. XIV 3. 4 p. 330—339.

— **von Andreas Masius,** herausg. von M. Lossen. Leipzig 1886, Dürr. 11 M. 40 Pf.

Rec.: Revue critique N. 52 p. 509—510 v. P. de Nolhac.

Briefwechsel des Beatus Rhenanus, herausg. von Horawitz u. Hartfelder. Leipzig 1886, Teubner. 28 M.

Rec.: Revue critique N. 1 p. 11—14 v. E. Legrand.

Campbell, L., leptodendron septentrionale. Edinburgh 1888.

Rec.: Classical Review II 10 p. 321 v. E. D. S.

Costa, E., antologia della lirica latina in Italia. Città di Castello 1888, Lapi. 2 M.

Rec.: Revue critique N. 2 p. 31 v. P. de Nolhac.

Cricii carmina ed. C. Morawski. Krakau 1888, Friedlein. 6 M.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 5 p. 126—128 v. Z. Dembitzer.

D'Ooge, B., colloquia latina. Boston 1888, Heath. 12. 81 p. cl.

Rec.: Classical Review III 1. 2 p. 68 v. H. Preble.

Egenolff, P., die orthoepischen Stücke der byzantinischen Literatur. Mannheim 1887. Pr.

Rec.: Götting. gel. Anzeigen N. 5 v. Fr. Blass.

Festgabe zu Bernhard Windscheids 50jähr. Doktorjubiläum. 2 Abhandlungen. Halle, Niemeyer. 8. 122 S. 3 M.

- Gideon, M.**, κανονικαὶ διατάξεις ἐπιστολαὶ λύσεις, θεσπίσματα τῶν Ἀγιωτάτων πατριάρχων Κωνστ. I. 8. 418 S. Konst., Lorenz & Keil. 8 M.
- Holstein, H.**, Reuchlins Komödien. Halle 1888, Waisenhaus. 4 M.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 3 p. 90. — Wochenschrift f. klass. Phil. VI 11 p. 296—298 v. H. Draheim.
 — ein Wimpfeling-Codex. Zeitschrift für vergl. Literaturgeschichte II 3.
- Huemer, J.**, das Registrum auctorum des Hugo von Trimberg. (Separat-
 abdruck.) Wien 1888, Tempsky. 80 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 1 p. 28—30 v. M. Petschenig.
- Ilberg, J.**, die Ueberlieferung der carmina burana. Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien XL 2 p. 103—106
- Klette**, Beiträge zur Geschichte und Literatur der italienischen Gelehrtenrenaissance. II. Leonardi Aretini ad Petrum Paulum Istrum dialogus. Zum 1. Mal vollständig herausg. mit Einleitung u. Auszügen aus Aretin laudatio Florentinae urbis u. deren Gegenschrift Petri Candidi Decembrii de laudibus Mediolanensium urbis panegyricus. Greifswald, Abel. 8. V, 110 S.
- Krumbacher, K.**, byzantinische Poesien. Allg. Zeitung 1888, Beilage N. 353.
- Lange, L.**, kleine Schriften. II. Göttingen 1887, Vandenhoeck & Ruprecht. 15 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 5 p. 150—152 v. H. Schwarz. —
 Neue phil. Rundschau N. 5 p. 75—76.
- La Rue, de, et Mgr. D'Inguibert**, une correspondance littéraire au XVIII. siècle entre Dom de La Rue, bénédictin de la congrégation de Saint-Maur, et Mgr. d'Inguibert, évêque de Carpentras. Avignon, Seguin frères. 8. 81 p.
- Linke**, Rundschau über das Gebiet der Lateinhymnologie. Blätter für Hymnologie 1888 N. 11 u. 12.
- Pertsch, L.**, griechische Hymnen. Nach einer Handschrift der herzoglichen Bibliothek zu Gotha. Blätter für Hymnologie N. 2.
- Roswitha von Gandersheim**, die Dramen, übersetzt u. gewürdigt von O. Piltz. Leipzig, Ph. Reclam jun. 16. 184 S. Geb. 80 Pf.
- Stölzle, R.**, der Autor der von Hrn. Dr. Schepss besprochenen mittelalterlichen Literaturgeschichte. Blätter f. d. bayr. Gymnasialwesen XXIV 10 p. 525—528.
- Teuffel, W.**, lateinische Stilübungen. Freiburg 1887, Mohr. 3 M. 60 Pf.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 13 p. 436 v. R. R.
- Veröffentlichungen** der Orientalischen Gesellschaft zu Berlin. 1. Heft. Berlin, Meidinger. 8. 31 S. 50 Pf.
- Werner, J.**, mittelalterliches Klagegedicht über den Verfall der Dichtkunst. Archiv für deutsche Geschichtskunde XIV 2 p. 421—423.
- Wotke, K.**, glossae spiritalis. (Auszug.) Wien 1888, Tempsky.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 9 p. 240 v. L. Traube.

4. Encyclopädie und Methodologie der classischen Philologie.

- Bachof**, einige Bemerkungen über Schulausgaben. Gymnasium VII 1 u. 2.
- Bender, H.**, Gymnasialreden. Tübingen 1887, Laupp. 3 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. V 51 p. 1546—1549 v. Radtke.
- Cauer, P.**, die Gefahr der Einheitsschule. Preuss. Jahrbücher 63. Bd. 1. Heft p. 1—20.
- Eckstein, F. A.**, lateinischer u. griechischer Unterricht. Leipzig 1887, Fues. 9 M.
 Rec.: Zeitschrift f. d. Gymn. XXXXIII 2. 3 p. 85—88 v. G. Faltn.

- Eichner, E.**, zur Umgestaltung des lateinischen Unterrichts. Berlin 1888, Gärtner. 1 M. 20 Pf.
 Rec : Berliner phil. Wochenschrift IX 13 p. 415—417 v. P. Hellwig.
- Elterich**, Bedenken gegen den Vorschlag einer Einheitsschule. Pädagogium N. 4.
- Flach, J.**, zeitgemässe Schulfragen. Braunschweig 1888, Bruhn. — Gedanken über die Reform unseres Mittelschulwesens. Würzburg 1888, Stuber. à 80 Pf.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 7 p. 222.
- die Einheitsschule. (Leipzig 1888, Schlömp.) — Der Hellenismus. (Leipzig 1888, Friedrich.) à 1 M.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 10 p. 318. — Korrespondenzblatt f. d. württ. Schulen XXXV 11. 12 p. 511—513 v. W. J. O. Schmidt.
- Hengesbach**, der Unterricht des Lateinischen an den belgischen Athenäen. Centralorgan für Realschulwesen XVI 12 p. 716—720.
- Hirzel, R.**, über die Stellung der klass. Philologie in der Gegenwart. Leipzig 1888, Hirzel. 1 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 10 p. 257—261 v. xx.
- Kämmel, O.**, Schulreform und Einheitsschule. Jahrbücher für Philologie 140. Bd. 1. Heft p. 1—11.
- Kalberg, J.**, Werth der lateinischen u. griechischen Sprache als Lehrgegenstände. Mitterburg. Pr. 8. 14 S.
- Kern, H.**, Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in den preussischen Provinzen, XXVI—XXVIII. Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen XXXXIII 2. 3 p. 180—190.
- Koch, E.**, das erste Jahr des griechischen Unterrichts. Jahrbücher für Philologie 138. Bd. 11. Heft p. 592—603.
- Kuntzemüller, O.**, die Reform unseres höheren Schulwesens auf nationaler Grundlage. Leipzig 1888, Oesterwitz. 80 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 5 p. 76—77 v. Perthes.
- Lockroy, E.**, über die Zukunft des classischen Unterrichts in Frankreich. Rede, geh. am 30. Juli 1888 an der Sorbonne zu Paris. Mit Autoris. des Verf. aus dem Franz. übers. von J. Singer. Wien, Konegen. 8. 16 S. 50 Pf.
- Mahn, P.**, hausbackene Gedanken über den lateinischen Aufsatz. Jahrbücher für Philologie 140. Bd. 1. Heft p. 11—24.
- Matthias, A.**, die Bedeutung der Heidelberger Erklärung in Betreff der humanistischen Gymnasien. Allg. Zeitung, Beil. N. 41.
- Monumenta Germaniae paedagogica** ed. K. Kehrbach. V. G. M. Pachtler, Ratio studiorum societatis Jesu. II. Berlin 1887, A. Hofmann & Co. 15 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 7 p. 222—223 v. C. Nohle.
- Münch, W.**, vermischte Aufsätze über Unterrichtsziele. Berlin 1888, Gärtner. 6 M.
 Rec : Korrespondenzblatt f. d. württ. Schulen XXXV 11. 12 p. 506—508 v. Bender.
- Muggenthaler**, Schulreden gehalten vor 100 Jahren. IV. Pädagogium XI 3. v. 1888.
- Muller, H. C.**, die klassischen Studien als Grundlage des höheren Unterrichts. (Holländisch.) Coniunctis viribus III 1. 2 p. 5—25.
- Schäppi, J.**, ein Beitrag zur richtigen Lösung der schweizerischen Hochschulfrage, zugleich eine Beleuchtung des gesammten schweizerischen Unterrichtswesens. Zürich 1888, Schabelitz. 8. X, 72 S. 1 M.
- Schenkl, K.**, die Gymnasien Serbiens. Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien XL 2 p. 175—177.
- Schwickert, J.**, über Bedeutung u. Werth des griechischen Gymnasial- u. höhern Unterrichtes für Bildung, Wissenschaft und Weltgesittung (Kultur). Trier 1888. (Leipzig, K. W. Krüger.) 4. 29 S. 1 M. 50 Pf.

- Stölzle, Fr.**, pädagogische Seminarien in Italien. Blätter f. d. bayr. Gymnasien XXV 2. 3 p. 65—74.
- Tuchhändler**, zur Weckung u. Pflege der Selbstthätigkeit im erziehenden Unterricht durch den Betrieb der Grammatik. Buchweiler. Pr. 4. 34 S.
- Vieweger, L.**, das Einheitsgymnasium als psychologisches Problem. Danzig 1887, Saunier. 1 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 4 p. 127 v. R. R. — Berliner phil. Wochenschrift IX 8 p. 253—255 v. P. Hellwig.
- Widmann, A.**, Dressieren u. Docieren, die Feinde des Unterrichts. Blätter für höheres Schulwesen N. 3.
- Wright, J. H.**, classical education in the United States. Classical Review III 1. 2 p. 77—80.
- Zambaldi, Fr.**, sulle condizioni presenti della filologia classica. Discorso. Pisa 1888, Nistri. 8. 21 p.
- Ziemssen**, der Kampf gegen die Gymnasien u. die Heidelberger Erklärung. Blätter f. d. bayr. Gymnasien XXV 1 p. 1—6.
- Zwaanswijk, Mme.**, kurze Uebersicht, das Entstehen der jetzigen philhellenischen Bewegung betreffend. *Ἑλλάς* I 1 p. 62—69.

5. Geschichte der Alterthumswissenschaft.

- Arnoux, J.**, collège et lycée de Digne. Étude historique. Digne, Chaspoul. 8. 120 p.
- Bellermann, L.**, zur Erinnerung an Hermann Bonitz. Vortrag. Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen XXXIII 1 p. 50—64.
- Bertheau**, Heinrich Rantzau als Humanist. Zeitschrift für schleswig-holsteinische Geschichte XVIII 2.
- Bonnefon, P.**, Estienne de La Boétie. Bordeaux 1888, Chollet. 4.
Rec.: Revue critique N. 52 p. 510—512 v. Tamizey de Larroque.
- Czerny**, der Humanist u. Historiograph Joseph Grünpeck. Archiv für österr. Geschichte 73. Bd. N. 2.
- Douarche, A.**, l'université de Paris et les Jésuites (XVI. et XVII. siècles). 8. X, 327 p. Paris, Hachette. 7 M. 50 Pf.
Rec.: Theol. Literaturzeitung N. 6 v. Reusch.
- Eyssenhardt, F.**, Berthold Georg Niebuhr. Gotha 1886, Perthes. 5 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 3 p. 95—97 v. K. Hartfelder.
- Friedländer, E.**, Matrikel der Universität Frankfurt a. O. II. Leipzig 1888 Hirzel. 20 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 11 p. 381 v. G. Kaufmann.
- u. **Malagola**, acta nationis germanicae Univ. Bononiensis. Berlin 1887, Reimer. 38 M.
Rec.: Mittheilungen a. d. hist. Lit. XVII 1 v. Liebe.
- Girstenberg, F.**, das Institut der Bartholomäer u. ihr Seminar in Dillingen. Ein Beitrag zur Geschichte der geistl. Bildungsanstalten. Dillingen, Blättermann. 8. 95 S. 1 M.
- Götz, G.**, über Joseph Scaligers glossographische Studien u. Pläne. Berichte der Leipziger Gesellschaft der Wissenschaften 1889 N. 3. 4 p. 219—234.
- Gregorovius, F.**, die Legende vom Studium der Wissenschaften in Athen im 12. Jahrhundert. Zeitschrift f. Geschichte 1888 N. 11.
- Hartmann, B.**, Konrad Celtis in Nürnberg. Ein Beitrag zur Geschichte des Humanismus in Nürnberg. Nürnberg, Schrag. 8. 68 S. 2 M.
- Haushofer, K.**, die neuen Direktoren der Glyptothek und Pinakothek in München. Ill. Zeitung N. 2383 mit Porträts.
- Herz, J.**, Arsène Darmesteter. Nekrolog. Monatsblätter für das Judenthum IX 3.

- Jebb, R. C.**, Bentley. New ed. London, Macmillan. 8. cl. 1 M. 80 Pf.
- Jourdain, Chr.**, histoire de l'Université de Paris au XVII et XVIII siècle. Paris 1888, Firmin-Didot. 15 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 10 p. 317—318 v. L. Geiger.
- Kaufmann, G.**, Geschichte der deutschen Universitäten. I. Stuttgart 1888, Cotta. 8 M.
Rec.: Hist. Jahrbuch X 1 v. Denifle. — Mittheilungen a. d. hist. Lit. XVII 1 v. Plischke.
- die Universitätsprivilegien der Kaiser. Zeitschrift für Geschichtswissenschaft I 1 p. 118—165.
- Lallemand, P.**, histoire de l'éducation dans l'ancien Oratoire de France. Paris, Thorin. 8. XII, 476 p.
- Mandalari, G.**, Fra Barlaamo. Rom 1888, Verdese. 2 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 5 p. 169—170 v. A. Gaspary.
- Marie-Cardine, W.**, histoire de l'enseignement dans le département de la Manche de 1789 à 1808, d'après des documents inédits. I. Saint-Lô, Prével. 8. XIV, 393 p.
- Martigné, P. de**, la scolastique et les traditions franciscaines. Paris, Lethielloux. 8. VII, 554 p.
- Méric, E.**, la Sorbonne et son fondateur. Discours. Paris, Lecoffre. 8. 38 p. et 2 planches.
- Nekrologe**, Biographisches Jahrbuch XI, 1888. Arnold Gerber (von A. Greef) p. 17—20. — Johann N. Ott (von L. Hepp) p. 20—26. — Karl Heinrich Lugebil (von L. Wojewodzki) p. 26—32.
- Parmentier, J.**, M. Compayré pédagogue. Bulletin de la faculté des lettres de Poitiers VII 2 p. 51—59.
- Prothero, G. W.**, a memoir of Henry Bradshaw, Fellow of King's College, Cambridge, and University Librarian. London, Paul. 8. 440 p. cl. 19 M. 20 Pf.
- Reifferscheid, A.**, Quellen zur Geschichte des geistigen Lebens in Deutschland während des 17. Jahrh. Nach Handschriften herausg. und erläutert. 1. Bd. Heilbronn, Henninger. 8. 30 M.
- Riant, le comte**, Nekrolog auf denselben. Academy N. 875 p. 93.
- Ristelhuber, P.**, Heidelberg et Strasbourg. Recherches biographiques et littéraires sur les étudiants Alsaciens immatriculés à l'université de Heidelberg de 1386 à 1662. Paris 1888, Leroux. gr. 8. 141 p.
Rec.: Revue critique N. 8 p. 151 v. Tamizey de Larroque.
- Schmidt, C.**, Michael Schütz. Leben eines Humanisten aus dem 16. Jahrhundert. Strassburg 1888, Schmidt.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 2 p. 61—62 v. H. H.
- Scott, C. B.**, the late professor Paley. Classical Review III 1. 2 p. 80—82.
- Stein, L.**, der Humanist Theodor Gaza als Philosoph. Archiv f. Philosophie II 3 p. 426—458.
- Teuffel**, Lebensabriss des Professors W. S. Teuffel. Tübingen. Pr.
- Tyrrell, R. Y.**, the late John Davies, professor of Latin. Classical Review III 3 p. 133—134.
- Veil, H.**, das protestantische Gymnasium zu Strassburg 1538—1888. Strassburg 1888. Pr. 8. 16 S.
- Was, H.**, de gedaante verwisselingen van het Hellenisme. (Auszug aus »De Gids« 1889 N. 2.) 8. 20 S.
- Westermeyer, A.**, Nekrolog auf Studienrektor Heerwagen. Blätter f. d. bayr. Gymnasien XXV 2. 3 p. 143—164.
- Widmann, S.**, eine Mainzer Presse der Reformationszeit im Dienste der katholischen Literatur. Ein Beitrag zur Geschichte des Buchhandels u. der Literatur des 16. Jahrh., auf Grund von bisher unbekannten Briefen geliefert. Paderborn, Schöningh. 8. VIII, 111 S. m. 2 Taf. 2 M. 40 Pf.

Winter, G., L. Ranke u. die Entstehung seiner Weltgeschichte. Die Gegenwart 35. Bd. N. 6.

Wohlwill, E., Joachim Jungius. Festrede. Hamburg 1888, Voss. 2 M.
Rec.: Zeitschrift für Mathematik XXXIV 2 p. 77—78 v. Cantor.

6. Bibliographie und Bibliothekswissenschaft.

Annuaire des bibliothèques et des archives pour 1888, publié sous les auspices du ministère de l'instruction publique. Paris, Hachette. 216 p.

Bibliograaf, de. Onder redactie van J. M. Boos van den Berg. 3. jaarg. 1889. Amsterdam, Berger. 2 mal monatlich gratis. 4.

Bibliografia italiana. Giornale dell'associazione tipografico-libreria italiana, compilato sui documenti comunicati dal Ministero della pubblica istruzione. (24 No.) Milano, Bernadoni. 17 M.

Bibliographie und literarische Chronik der Schweiz. — Bibliographie et chronique litt. de la Suisse. 19. Jahrg 1889. 12 Nrn. Basel, Georg. 2 M. 50 Pf.

— de Belgique. Journal officiel de la librairie. (24 No.) Bruxelles, Manceaux. 4 M. 50 Pf.

— allgemeine, für Deutschland. Wöchentliches Verzeichniss aller neuen Erscheinungen im Felde der Literatur. Jahrg. 1889. 52 Nrn. Leipzig, Hinrich's Verlag. 6 M.

— allgemeine. Monatliches Verzeichniss der wichtigern neuen Erscheinungen der deutschen u. ausländ. Literatur. Red.: O. Kistner. Jahrg. 1889. 12 Nrn. Leipzig, Brockhaus' Sort. 8. 1 M. 50 Pf.

— de la France. Journal général de l'imprimerie et de la librairie. Publiée sur les documents fournis par le Ministère de l'Intérieur. (52 No.) 78. année. Paris, cercle de la librairie. 20 M.

— niederlandsche. Lijst van nieuw verschenen boeken en z. 1889. (12 Nrn.) Utrecht, Beijers. 2 M.

Bibliotheca philologica classica. Verzeichniss der auf dem Gebiete der class. Alterthumswissenschaft erschienenen Bücher, Zeitschriften, Dissertationen, Programm-Abhandlungen, Aufsätze in Zeitschriften u. Recensionen. Beiblatt zum Jahresbericht über die Fortschritte der class. Alterthumswissenschaft. 16. Jahrg. 1889. 4 Hefte. gr. 8. Berlin, Calvary & Co. 6 M.

— philologica. Vierteljährl. systematisch geordnete Uebersicht aller auf dem Gebiete der gesamten Philologie in Deutschland u. dem Auslande neu erschienenen Schriften und Zeitschriften-Aufsätze. Herausg. von A. Blau. 42. Jahrg. Neue Folge. 4. Jahrg. 1889. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. 4 M. 40 Pf.

— historica. Vierteljährliche systematisch geordnete Uebersicht der auf dem Gebiete der gesamten Geschichte in Deutschland u. dem Auslande neu erschienenen Schriften u. Zeitschriften-Aufsätze. Herausg. von O. Masslow. Neue Folge. 3. Jahrg. 1889. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. 4 M.

Boletin de la libreria. Ano XVI. (12 No.) Madrid 1888/89. Murillo. 8 M.

Bookseller, the. A newspaper of British and foreign literature, with Bents Lit. Advertiser. (12 No.) London, at the Office, Warwick Lane. 5 M.

Bulletin du bibliophile et du bibliothécaire. 1889. 12 No. Paris, Techener. 12 M.

— bibliographique de la librairie française. 3. année (4 fois par an) 1889. Paris, Cercle de la Librairie. an: 1 M.

Catalogue des manuscrits des fonds Libri et Barrois, par L. Delisle. Paris 1888, Champion.

Rec.: Revue critique N. 11 p. 216—218 v. T. de L.

Centralblatt für Bibliothekswesen. Hrsg. unter ständ. Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen des In- u. Auslandes v. O. Hartwig. 6. Jahrg. 1889. 12 Hefte. (à 2—3 B.) Leipzig, Harassowitz. 8. 12 M.

- Centralblatt für Bibliothekwesen.** Beihefte. III. Schema des Realkatalogs der königl. Universitätsbibliothek zu Halle a. S. 350 S. 14 M.
- — Beihefte. IV. Die Buchdruckerei des Jakob Köbel, Stadtschreibers zu Oppenheim, u. ihre Erzeugnisse (1503—1572). Ein Beitrag zur Bibliographie d. XVI. Jahrh. von F. W. E. Roth. (35 S.) — Zwei Bücherverzeichnisse des 14. Jahrh. in der Admonter Stiftsbibliothek von P. J. Wichner. (37 S.) 2 M. 80 Pf. (1—IV [1. Bd.]: n. 16 M. 80 Pf.)
- Hetherington, E.,** index-making. Athenaeum N. 3192 p. 882—883.
- Jahres-Verzeichniss** der an den deutschen Universitäten erschienenen Schriften. III. 15. Aug. 1887 bis 14. Aug. 1888. Berlin, Asher. gr. 8. IV, 361 S. 8 M.
- Kaysers** Bücherlexikon. 25. Bd. Leipzig 1888, Weigel. 26 M.
- Köhler, J.,** die Programmbeilagen der badischen höheren Lehranstalten mit Verzeichniss der Verfasser. Rastatt. Pr. 4. 71 S.
- La Ferrière, de,** la bibliothèque impériale de St.-Petersbourg. Nouvelle Revue 1889 N. 1.
- Ottino e Fumagalli,** bibliotheca bibliographica italica: catalogo degli scritti di bibliologia, bibliografia e biblioteconomia pubblicati in Italia. Roma, Pasqualucci. 8. XXIII, 431 p. 20 M.
- Roth, R.,** die fürstliche Liberei auf Hohentübingen u. ihre Entführung im Jahr 1635. Tübingen. Universitätsschrift. 4. 47 S.
- Vander Haeghen,** bibliographie Lipsienne. III. 2. série. Gand, Vyt. 12. 415 p. v. 1888. 12 M.
- Verzeichniss** der neu erschienenen u. neu aufgelegten Bücher, Landkarten etc. 1889. Mit Angabe der Seitenzahl, der Verleger, der Preise, lit. Nachweisen u. wissenschaftl. Uebersicht. Leipzig, Hinrichs. 8.

II. Griechische und römische Autoren.

- Hartlich, P.,** de exhortationum a Graecis Romanisque scriptorum historia et indole. Leipziger Studien XI 2 p. 207—336.
- Herwerden, H. van,** varia ad varios. Mnemosyne XVII 1 p. 12—43.
- Mehler, E.,** inter ambulandum decerpta. Mnemosyne XVII 1 p. 98—113.
- Parodorum epicorum graecorum et Archistrati reliquiae** rec. P. Brandt. Leipzig 1888, Teubner. 3 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 1 p. 1—8 u. N. 2 p. 36—40 v. C. Häberlin. — Lit. Centralblatt N. 6 p. 186—188 v. Cr. — Deutsche Literaturzeitung N. 13 p. 462—463 v. F. Spiro.
- Schliack,** Proben von Erklärungs- u. Emendierungsversuchen zu griechischen u. lateinischen Klassikern. Cottbus 1888. Pr.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 12 p. 377—378.

1. Griechische Autoren.

- Gercke, A.,** Alexandrinische Studien. Der Streit mit Apollonios. Rhein. Museum XLIV 1 p. 127—150 u. N. 2 p. 240—258.
- Hiller, E.,** Beiträge zur Textgeschichte der griechischen Bukoliker. Leipzig, Teubner. 8. 132 S. 3 M. 20 Pf.
-
- Adriani εἰσαγωγή,** herausg., übersetzt u. erläutert von Fr. Gössling. Berlin 1887, Reuther. 3 M. 20 Pf.
Rec.: Academy N. 880 p. 183.
- Aeschylus.** Orestie, mit erklärenden Anmerkungen von N. Wecklein. 3 Thle. Leipzig, Teubner. 8. IV, 334 S. 6 M.; einzelner Theil: 2 M.

- Aeschylus.** *Προμηθεὺς δεσμώτης, παράφρασις ὑπὸ Κ. Σ. Ξανθοπούλου.* Athen 1888, Barth & v. Hirst. 3 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 9 p. 229—232 v. J. Oberdick.
- Bury, J. B.,** Aeschylus Agamemnon 555. Classical Review II 10 p. 334.
- Ellis, R.,** a suggestion on Agam. 69—71. Classical Review III 3 p. 132.
- Housman, A. E.,** on certain corruptions in the Persae of Aeschylus. American Journal of Philology N. 35 p. 317—325.
- Koch, J.,** quaestiones de proverbiis apud Aeschylum Sophoclem Euripidem. I. Königsberg 1887, Hübner & Matz. 1 M. 50 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 12 p. 317—319 v. O. Crusius.
- Lauczizky,** die Sage von Agamemnons Ermordung u. dem Rächer Orestes in der griechischen Poesie. Nikolsburg. Pr. 8. 18 S.
- Reiter, S.,** de syllabarum in trisemam longitudinem productarum usu Aeschyleo et Sophocleo. Wien 1887, Tempsky.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 9 p. 274—276 v. R. Klotz.
- Römer, A.,** Studien zu der handschriftlichen Ueberlieferung des Aeschylus u. zu den alten Erklärern desselben. (Sitzungsberichte der Münchner Akademie 1888.)
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 10 p. 313 v. H. St.
- Tucker and Verrall,** notes and emendations on Aeschylus Septem c. Thebas. Classical Review III 3 p. 102—107.
- Wecklein, N.,** über die Textüberlieferung des Aeschylus u. anderer griechischer Tragiker. Sitzungsberichte der Münchner Akademie 1888, 2. Bd. 3. Heft p. 327—374.
- Aesopus.** Fables; chiefly from original sources, by T. James. With ill. New-York, Putnam's Sons. VIII, 232 p. cl. 6 M. 25 Pf.
 — choix de fables. Texte grec, suivi d'un lexique. Tours, Mame. 16. 86 p.
- Mehler, E.,** in Aesop. fab. 14. Mnemosyne XVII 1 p. 101—102.
- Agathias.** Herwerden, H. van, ad Agathiae scholastici historias. Mnemosyne XVII 1 p. 16—23.
- Anaxagoras.** Firmiani, S., alcune osservazioni su la relazione tra il νοῦς e la ψυχή nella dottrina di Anassagora. (Estratto.) Roma. 8. 14 p.
- Andocidis orationes** ed. J. H. Lipsius. Ed. stereot. Leipzig 1888, Tauchnitz. XXXII, 67 S. 1 M. 20 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 7 p. 97—100 v. Fr. Slameczka.
- Anthologia graeca.** Knaack, G., zu Anth. Pal. VI 220, 10: τινός-στονός. Berliner phil. Wochenschrift IX 13 p. 394.
- Treu, M.,** excerptorum Palatinorum specimen. Philologus XLVII 4 p. 622.
- Weisshäupl,** die Grabgedichte der griechischen Anthologie. Wien, Gerold. 8. 105 S. 5 M.
- Antiphon.** Blass, Fr., commentatio de Antiphonte sophista Jamblichi auctore. Kiel, Universitäts-Buchh. 4. 17 S. 1 M.
- Cucuel, Ch.,** essai sur la langue et le style d'Antiphon. Paris 1886, Leroux.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 11 p. 284—287 u. N. 12 p. 319—322 v. J. Kohm.
- Antoninus Liberalis.** Martini, H., zu Antoninus Liberalis. Philologus XLVII 4 p. 760—762.
- Aristides, Aelius.** Schmid, W., emendationum ad Aristidem spec. II. Philologus XLVII 3 p. 433. v. 1888.
- Aristophanis comoediae annotatione critica commentario exegetico et scholiis** gr. instr. Fr. Blaydes. VIII. Ranae. Halle, Waisenhaus. 8. XXXVI, 551 S. 10 M.
 Rec.: (IV Plut., VII Ach.) Classical Review II 10 p. 317—318 v. R. A. Neil.

Aristophanis birds; clouds. Literally translated, with notes, by W. C. Green. Cambridge, Hall. 8. à 2 M. 40 Pf.

Bachmann, O., zu Aristophanes. 5—8. Philologus XLVII 4 p. 755—758.

Couat, A., Aristophane et l'ancienne comédie attique. Paris, Lecène & Oudin. 18. 3 M. 50 Pf.

Haverfield, F., Aristophanes Aves 194. Classical Review II 10 p. 324.

Rutherford, W. G., notes on the scholia of the Plutus. Classical Review III 3 p. 109—110.

Zacher, K., die Handschriften u. Klassen der Aristophanesscholien. Mittheilungen u. Untersuchungen. (Jahrbb. f. klass. Philol., 16. Suppl.-Bd.) Leipzig 1888, Teubner. 8. 246 S. 6 M.

Aristoteles. The politics, with notes by W. L. Newman. 2 vols. Oxford 1887. 33 M. 60 Pf.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 1 p. 7—8.

Commentaria in Aristotelem graeca, edita consilio et auctoritate academiae litterarum regiae Borussicae. Vol. IV pars 2. **Dexippi** in Aristotelis categorias commentaria, ed. A. Busse. Berlin, G. Reimer. IX, 106 S. 4 M. 80 Pf.

Favre, Mme. Jules, la morale d'Aristote. Paris, F. Alcan. 18. 3 M. 50 Pf.

Förster, R., Handschriften u. Ausgaben des pseudo-aristotelischen Secretum secretorum. Centralblatt f. Bibliothekswesen VI 1 p. 1—22.

Milne and Proctor, the Latin Aristotle of 1482. Academy N. 876 p. 114.

Shute, R., on the history of the process by which the Aristotelean writings arrived at their present form. Oxford 1888. 9 M.

Rec.: Classical Review II 10 p. 305—307 v. R. D. Hicks. — Revue critique N. 11 p. 203—205 v. L. Herr.

Wilson, C., notes on Aristotle Nic. Eth. Transactions of the Oxford phil. Society 1887—88 p. 20—21.

Zeller, E., über die richtige Auffassung einiger aristotelischen Citate. Sitzungsberichte der Berliner Akademie, 1888 N. LI p. 1333—1340.

— Bericht über die deutsche Literatur der sokratischen, platonischen u. aristotelischen Philosophie 1886, 1887. Dritter Artikel: Aristoteles. Archiv für Geschichte der Philosophie II 2 p. 259—299.

Arriani τῶν μετ' Ἀλέξανδρου fragmenta ed. R. Reitzenstein. Breslau 1888, Köbner. 1 M.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 6 p. 199 v. B. Niese.

Babrius. Bergk, Th., Babriana. Philologus XLVII 3 p. 385—399.

Callimachus. Vahlen, J., notuunculae aliquot in Callimachi in Delum et ad Cererem hymnis. Berlin. Ind. lect. aest. 1889. 4. 12 S.

Comicorum atticorum fragmenta ed. Th. Kock. III. Leipzig 1888, Teubner. 16 M.

Rec.: Götting. gel. Anzeigen N. 5 v. O. Crusius. — Classical Review III 1. 2 p. 22—26 v. A. Palmer.

— fragments, with renderings in English verse by F. A. Paley. London 1888, Sonnenschein. 5 M. 40 Pf.

Rec.: Classical Review III 1. 2 p. 66—68 v. J. Adam.

Kaibel, G., zur attischen Komödie. 1) Phrynichos' Ephialtes. 2) Archippos u. die Pergamenische Kritik. Hermes XXIV 1 p. 35—66.

Richards, H., Philemon in a fragment of the Ἐφηβος. Classical Review III 3 p. 132.

Weil, H., observations sur les fragments de Ménandre. Revue des études grecques I 4 p. 381—396.

Zielinski, Th., die Gliederung der altattischen Komödie. Leipzig 1885, Teubner. 10 M.

Rec.: Am. Journal of Phil. N. 35 p. 344—353 v. M. Humphreys.

- Crinagorae epigrammata** ed. M. Rubensohn. Berlin 1888, Mayer & Müller. 3 M.
Rec.: Am. Journal of Philology N. 35 p. 362—363 v. R. Ellis.
- Demosthenis orationes selectae** ed. C. Wotke. Leipzig 1887, Freytag. 60 Pf.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXIV 10 p. 549 v. Ortner.
- *orationes olynthiacae tres et philippica prima.* Rec. H. Vitelli. Firenze, Sansoni. 16. VIII, 44 p. 50 Pf.
- *Φιλίππικοι, ὑπὸ Θ. Β. Οἰκονομίδου.* Triest 1887, Morterra. 4 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 7 p. 218.
- *ausgewählte Reden. Verdeutscht von A. Westermann. 2. Lief. 6. Aufl. 1. Bd. S. 49—88.* Berlin, Langenscheidt. à 35 M.
- Blass, F.,** Demosthenische Studien. Rhein. Museum XLIV 1 p. 1—24.
- Herwerden, H. van,** Dem. Olynth. III § 5; § 27. Mnemosyne XVII 1 p. 23—24.
- Kocziński, L.,** über die Komposition der Demosthenischen Kranzrede. Czernowitz 1888. Pr. 8. 29 S.
- Lipsius, J. H.,** zu Demosthenes, Kranzrede § 12 u. 13. Leipziger Studien XI 2 p. 351—357.
- Schmid, W.,** zur Kritik u. Exegese der Demosthenischen Kranzrede. Philologus XLVII 3 p. 426—433.
- Thalheim, Th.,** quaestiones Demosthenicae. (or. XLVIII, XXXIX, XL, LVIII.) Schneidemühl. Pr. 4. 13 S.
- Tvaruschek,** zum Gebrauche des Verbums *ποιεῖν* bei Demosthenes. Ungarisch-Hradisch. Pr. 8. 32 S.
- Dexippi commentaria** ed. Busse, v. Aristoteles.
- Dinarchi orationes iterum** ed. Fr. Blass. Leipzig 1888, Teubner. 1 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 10 p. 314 v. ἐλ. — Wochenschrift f. klass. Phil. VI 4 p. 90—97.
- Herwerden, H. van,** ad Dinarchum. Mnemosyne XVII 1 p. 43.
- Sihler, E. G.,** notes on Dinarchus. American Journal of Philology N. 35 p. 340—341.
- zu Dinarch. Philologus XLVII 4 p. 652.
- Dio Cassius. Maisel, J.,** observationes in Cassium Dionem. Berlin 1888, Calvary. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Academy N. 875 p. 91.
- Diodori bibliotheca historica** rec. Fr. Vogel. Leipzig 1888, Teubner. 3 M. 60 Pf.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 2 p. 112—114 v. K. Wotke.
- Dionysius Areopagita.** Saint Denis l'Aréopagite, évêque d'Athènes et de Paris, patron de la France. Ouvrage illustré de chromolithographies, d'eau-forte et de plus de 200 grav. Paris, Firmin-Didot. 4. XIV, 556 p. 30 M.
- Dionysi Halicarnasensis antiquitatum romanarum quae supersunt,** ed. C. Jacoby. Vol. II. Leipzig, Teubner. 8. IV, 408 S. 3 M. (I et II: 6 M. 60 Pf.)
- Graf, E.,** Dionys von Halikarnass über die Lautbildung (de comp. verb. 14). Philologus XLVII 4 p. 758—760.
- Dionysius Periegeta. Wachsmuth, C.,** zu den Akrostichen des Dionysios Periegetes. Rhein. Museum XLIV 1 p. 151—153.
- Empedocles. Radloff, E.,** Empedokles. (Russische Uebersetzung in Versen.) Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1889, Februar, 3. Abth., p. 81—96 u. März p. 97—100.
- Epici. Peppmüller, R.,** zu den Cypria. Philologus XLVII 3 p. 552—554.
- Schneider, M.,** zu den epischen Fragmenten der Griechen. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 1. Heft p. 19.
- Epictetus. Chinnock, E. L.,** unregistered words in Epictetus. Classical Review III 1. 2 p. 70—71.

Epicurus. Picavet, F., de Epicuro novae religionis auctore sive de Diis quid senserit Epicurus. Paris, Alcan. 8. 136 p.

Etymologicum magnum. Schömann, G., de Etymologici Magni fontibus. Danzig 1887. Pr.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 1 p. 8—9 v. L. Cohn.

Euclides. Heiberg, J. B., Scholien zu Euklids Elementen. (Dänisch.) Auszug. Kopenhagen 1888. 8. 76 S.

Rec.: Zeitschrift für Mathematik XXXIV 2 p. 75—76 v. Cantor. — Revue critique N. 12 p. 223 v. A. Jacob.

Riccardi, P., saggio di una bibliografia euclidea. 3 pts. Bologna 1888. Pr. 4. 85 p.

Eudoxus. Künssberg, H., der Astronom, Mathematiker u. Geograph Eudoxos von Knidos. I. Dinkelsbühl 1888. Pr.

Rec.: Zeitschrift für Mathematik XXXIV 2 p. 74 v. Cantor.

Eunapius. Jordan, A., de Eunapii codice Laurentiano. Lemgo 1888. Pr. 4. 2 S.

Euripidis Alkestis edd. Bauer-Wecklein. München 1888, Lindauer. 1 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 7 p. 269—271 v. Heiland.

— the suppliant women, with brief notes by F. A. Paley. Cambridge 1888, Deighton 1 M. 80 Pf.

Rec.: Classical Review II 10 p. 318 v. E. B. England.

— Medea, literally translated. (Poole's translations.) London, Poole. 12. 30 p. 1 M. 20 Pf.

Berlage, J., de Euripide philosopho. Leiden 1888, Brill.

Rec.: Classical Review III 1. 2 p. 26—27 v. A. W. Verrall.

Huemer, Camillo, die Genesis des Entschlusses in den Tragödien des Euripides u. Sophokles oder über den objektiven Charakter der griechischen Tragödie. Eine ästhetische Studie. Leipzig, Fock. 8. 76 S. 1 M. 20 Pf.

Maonaghten, H., Euripides Helena 293—297. Classical Review III 1. 2 p. 72.

Macnicol, N., Euripides Bacchae 1156 (πιστὸν Ἄιδαν). Classical Review III 1. 2 p. 72.

Mehler, E., Eur. Ion 238. Mnemosyne XVII 1 p. 99—100.

Wittich, über Euripides' Iphigenie unter den Tauriern u. Goethes Iphigenia. Cassel 1888. Pr. 75 Pf.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 13 p. 344—345 v. H. Morsch.

Eusebius. Crivellucci, A., della fede storica di Eusebio nella vita di Costantino: appendice al volume I della Storia delle relazioni tra lo stato e la chiesa. Bologna (1886), Zanichelli. 8. 145 p. 6 M.

Eustathius. Hotop, A., de Eustathii proverbii. Leipzig 1888, Teubner. 1 M. 60 Pf.

Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 1 p. 43—45 v. E. Kurtz.

Eustathius Thessalonicus. Grossmann, H., de doctrinae metricae ab Eustathio servatis. Strassburg 1887, Trübner.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 10 p. 303 v. R. Klotz.

Galenus. Petersen, J., in Galeni de placitis Hippocratis libros quaestiones. Göttingen 1888, Vandenhoeck & Ruprecht. 1 M. 40 Pf.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 9 p. 305 v. E. Wellmann.

Hephaestion. Engelbrecht, A., Hephästion von Theben u. sein astrologisches Kompendium. Wien 1887, Konegen. 2 M.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 7 p. 104—105 v. K. Wessely.

Jacobsmühlen, H. zur, Pseudo-Hephaestion de metris. Strassburg 1888, Trübner.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 10 p. 303 v. R. Klotz.

- Heraclitus.** The fragments of the work of Heraclitus of Ephesus on nature; transl. from the Greek text of Bywater; with an introduction by G. T. W. Patrick. Baltimore, Murray. VIII, 131 p. cl. 5 M.
- Cron, Ch.**, zu Heraklit. IV. V. Philologus XLVII 3 p. 400—425 u. N. 4 p. 599—616. v. 1888. 2 M.
- Hermas.** Baumgärtner, P., die Einheit des Hermas-Buchs. Gekrönte Preisschrift. Freiburg, Mohr. 8. III, 95 S.
- Lambros, Sp.**, a collation of the Athos codex of the Shepherd of Hermas. Translated by A. Robinson. Cambridge, 1888. 4 M. 20 Pf.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 7 p. 206—210 v. A. Hilgenfeld.
— Classical Review III 1. 2 p. 64—66 v. T. K. Abbott.
- Herodianus.** Götzeler, L., observationes Herodianaë. Würzburg 1888, Stahel. 80 Pf.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 2 p. 48—51 v. Fr. Hultsch.
- Herodotus.** Book VI., Erato, with introduction, notes, and maps by E. S. Shuckburgh. Cambridge. 12. 300 p. cl. 4 M. 80 Pf.
- erklärt von J. Sitzler. IX. Buch. Gotha 1887. 1 M. 30 Pf.
- Rec.: Neue phil. Rundschau N. 2 p. 17—18 v. E. Bachof.
- traduction de Larcher, revue et corrigée par E. Personneaux. Paris, Carpentier. 18. IV, 692 p. 3 M. 50 Pf.
- Sihler, E. G.**, critical notes. Herodotus VIII 124. American Journal of Philology N. 35 p. 340.
- Sparig, E.**, Herodots Angaben über die Nilländer oberhalb Syenes. Halle. Diss. 8. 46 S.
- Stouratsch, F.**, über den Gebrauch des Genetivus bei Herodot. Olmütz. Pr. 8. 20 S.
- Hesiodus.** Weil, H., fragments d'Hésiode sur papyrus d'Égypte. Revue de philologie XII 3 p. 173—175.
- Hipponax.** Immsch, O., ad Hipponactis fragmenta (85). Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 1. Heft p. 18—19.
- Homers Ilias** von Ameis-Hentze. 2. u. 3. Aufl. 2 Bde. Leipzig 1888, Teubner.
- Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XXXIX 12 p. 1075 v. G. Vogrinz.
- — Ilias, recognovit Cavazza. I. Firenze, Sansoni. 16. XXVIII, 67 p. 60 Pf.
- — erklärt von J. U. Fäsi. I. 7. Aufl. von F. Franke. Berlin 1888, Weidmann. 1 M. 80 Pf.
- Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XXXIX 12 p. 1073—1075 v. G. Vogrinz.
— Centralorgan f. Realschulw. XVII p. 91—92 v. Söhns.
- — von J. La Roche. 3. Aufl. Leipzig 1886, Teubner. 3 M.
- Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XXXIX 12 p. 1077 v. G. Vogrinz.
- expliqué littéralement, traduit en français et annoté par C. Leprévost. Chants XII à XVII. Paris, Hachette. 12. 104 p. à 1 M.
- — by D. B. Monro. Books 13—24, for schools. Oxford. 8. cl. 7 M. 20 Pf.
- — texte grec, avec une introduction grammaticale et un commentaire explicatif par E. Ragon. Chant I. Tours, Mame. 8. 64 p.
- — ed. A. Rzach. II. Leipzig 1887, Freytag. 1 M.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 8 p. 237—244 v. R. Peppmüller.
- — with introduction, notes, etc., by P. Sandford. 2. ed. revised and improved. Book 22. Dublin, Ponsonby. 12. 72 p. 1 M. 80 Pf.
- — von G. Stier. Heft 1—4 (I—XII). Gotha 1888. à 1 M. 50 Pf.
- Rec.: Jahrbücher für Philologie 140. Bd. 1. Heft. p. 53—60 v. Fügner.
- Odyssey, book X. With introduction, notes and appendices by G. M. Edwards. Cambridge. 8. XL, 96 p. cl. 3 M.
- — texte grec publié avec un argument analytique et des notes en français par A. Pierron. Chant 22. Nouvelle édition. Paris, Hachette. 16. 43 p. 25 Pf.

- Homerus.** Odyssee, epitome ed. C. Wotke. Leipzig 1887, Freytag. 1 M. 40 Pf.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXIV 10 p. 545—548 v. Seibel.
- Iliade, tradotto da Monti. II. Edizione sesta. Torino, tip. Salesiana. 24. 327 p. 60 Pf.
- — luoghi scelti dell'Iliade trad. da V. Monti, collegati con il racconto dell'intero poema e annotati da V. Turri. Roma, Pasqualucci. 8. 180 p. 1 M. 80 Pf.
- — par J. Protche de Viville. Avec 14 compositions par V. A. Poirson. Paris, Delagrave. 4. 93 p.
- — done into English verse. By A. S. Way. Vol. II. Books 13—24. London, Low. 4. 10 M. 80 Pf.
- Biese, A.,** Homer u. der Hellenismus. Preuss. Jahrbücher 63. Bd. 2. Heft. p. 149—160.
- Bougot, A.,** étude sur l'Iliade d'Homère. Paris 1888, Hachette. 7 M. 50 Pf.
 Rec.: Revue critique N. 2 p. 21—22 v. Ch. Cucuel.
- Capelle, C.,** vollständiges Wörterbuch über die Gedichte des Homeros u. der Homeriden. Zum Schul- u. Privatgebrauch nach dem früheren Seiler-schen Homer-Wörterbuch neu bearb. 9. verb. Aufl. Leipzig, Hahn. 8. XVI, 605 S. 4 M. 80 Pf.
- Cauer, P.,** zur Beurtheilung u. Benutzung meiner Homerausgabe. Jahrbücher für Philologie 140. Bd. 1. Heft p. 24—32.
- Csengeri, J.,** Parallelstellen in der Odyssee. (Ungarisch.) Egyetemes phil. közlöny XIII 2 p. 125—129 u. N. 3 p. 217—222.
- Erhardt, L.,** zur homerischen Frage. Zeitschrift für Völkerpsychologie XIX 1 p. 1—40.
- Fick, A.,** Homerisches. *κίονται ἐξέδασσε. ὑπόψιος.* Beiträge zur Kunde der indog. Spr. XIV 3. 4 p. 316.
- Fourrière, les emprunts d'Homère au livre de Judith.** Amiens, Lambert-Caron. 8. 124 p.
- Gamber, St.,** l'Hellénisme à Marseille. L'édition Massaliotique de l'Iliade. Paris 1888, Thorin. 2 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 10 p. 316—317 v. A. Ludwig.
- Hagen, v.,** der Schild des Achilles. Skizze einer zusammenfassenden Besprechung von Ilias Σ 477—608. Lehrproben u. Lehrgänge 1888 N. 18.
- Heräus, C.,** Präparationen zur Odyssee. 2. Aufl. Berlin 1888, Grote. 1 M.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 7 p. 111—112 v. F. Spielmann.
- Hild, le pessimisme moral et religieux chez Homère et Hésiode.** Revue de l'hist. des religions XVII 1. 2.
- Jebb, R. C.,** Homer; an introduction to the Iliad and the Odyssey. New edition. Glasgow 1887, Maclehose 4 M. 20 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 5 p. 141—146 v. P. Cauer.
- Kammer, E.,** Untersuchungen betreffend die Gesänge *MNEO*. Königsberg 1887, Hartung. 1 M. 50 Pf.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 2 3 p. 89—92 v. M. Seibel.
- La Roche, J.,** Materialien für einen Kommentar zur Odyssee. Linz 1888. Pr.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 4 p. 109—111 v. P. Cauer.
- Ludwich, A.,** scholia in Homeri Odysseae α 1—153. 3 pts. Königsberg 1888—89, Akad. Buchh. 4. 1—3: 60 Pf.
 Rec.: (II) Berliner phil. Wochenschrift IX 1 p. 12 v. P. Cauer. —
 (I et II) Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 2 p. 181 v. A. Scheindler.
- der homerische Dionysoshymnos. Königsberg 1887, Hübner & Matz.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 11 p. 282—284 v. O. Kern.
- zum homerischen Hermeshymnos. Berliner phil. Wochenschrift IX 5 p. 139—140; 6 p. 170—172; 8 p. 234—235; 9 p. 267—270; 10 p. 300.

Homerus. Ludwig, A., zum homerischen Hermes hymnos. Jahrbücher für Philologie 137. Bd. 11 Heft p. 734—742.

Maass, E., scholia graeca in Homeri Iliadem ex codicibus aucta et emendata editionis a W. Dindorfio incohatae. Tom. V et VI. gr. 8. (XXXIII, 461 u. XVI, 561 S.) Oxoniae 1888. (Leipzig, Weigel.) 36 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 13 p. 307—401; N. 14 p. 429—438 v. A. Ludwig.

Mehler, E., Penelope apud Ulixem Od. τ 166. Mnemosyne XVII 1 p. 98—99.

Naumann, E., Literaturbericht zu Homer mit Ausschluss der höheren Kritik. Jahresberichte des Berliner phil. Vereins XV p. 65—120.

Nixon, J. E., on Iliad II 354. Classical Review II 10 p. 323.

Ribbeck, W., homerische Miscellen. II. Berlin 1888, Gärtner. 1 M.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 10 p. 261—262 v. A. Gemoll.

Sandford, P., Homer Od. IX 481; 537. Classical-Review III 1. 2 p. 71—72.

Sittl, K., Iliashandschrift der römischen Nationalbibliothek. (Auszug aus der Münchner Akad. 1888.)

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 7 p. 205—206 v. A. Ludwig.

Stephenson, H. M., Homer II. XVIII 571 (ῥήσσω). Classical Review III 1. 2 p. 72.

Vollbrecht, F., πατπαλόεις (bei Homer). Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 1. Heft p. 10—18.

Hyperides. Revillout, E., fragment d'un nouveau discours de Hypéride. Académie des inscr., 18. Jan. (Berliner phil. Wochenschrift IX 7 p. 266—267.)

Hypsicles. Manitius, K., des Hysikles Schrift Anaphorikos. Dresden 1888. Pr. Rec.: Jahrbücher f. Philologie 137 Bd. 11. Heft p. 763 v. H. Menge.

Jamblichus. Blass, de Antiphonte Jamblichi auctore, v. Antiphon. p. 32.

Joannes Chrysostomus. Leaves, selected and translated by Mary Allies. Edited, with a preface, by T. W. Aldis. London, Burns. 8. cl. 7 M. 20 Pf.

Josephi opera ed. B. Niese. I. II. Berlin 1888, Weidmann. 26 M.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 1 p. 14—19 v. K. Schenkl. — Revue de philologie XII 3 p. 192 v. A. J.

— works, translated by W. Whiston; with life, notes, and index. New ed. New-York, Fleming, Revell. cl. 10 M.

Isocrates. Depace. Recognovit P. Pratesi. Firenze 1888, Sansoni. 16. 36 p. 40 Pf.

Julianus. Schwarz, W., de vita et scriptis Juliani imp. Bonn 1888, Behrend. 1 M. 20 Pf.

Rec.: Theol. Literaturzeitung N. 5.

Lucianus, rec. J. Sommerbrodt. I 1. Berlin 1886, Weidmann. 3 M.

Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 2. 3 p. 94—96 v. Th. Preger.

— ausgewählte Schriften, von L. Sommerbrodt. I. 3. Aufl. Berlin 1888, Weidmann. 1 M. 50 Pf.

Rec.: Centralblatt f. Realschulwesen XVII 2 p. 92 v. Söhns.

— selections with notes by Inge and Macnaughten. London, Rivington. 12. 250 p. 4 M. 20 Pf.

Rec.: Academy N. 873 p. 54.

— dialogues, translated, with notes by H. Williams. London 1888, Bell. 6 M.

Rec.: Classical Review II 10 p. 320 v. Rhys Roberts.

— dialogues des morts avec étude biographique et littéraire par Ch. Simond. (Bibliothèque populaire.) Paris, Gautier. 8. 32 p. 10 Pf.

— le songe, ou le coq, dialogue. Traduction de Belin de Ballu, revue et corrigée par H. Lebobe. Paris, Delalain. 12. 24 p. 50 Pf.

Hirschfeld, O., die Abfassungszeit der μακρόβιοι. Hermes XXIV 1 p. 156—160.

- Lucianus.** Mehler, E., negligentiae librariorum in negationibus. (Lucianus.) Mnemosyne XVII 1 p. 102—106.
- Lysias.** Epitaphios, ed. by F. J. Snell. Oxford 1887. 2 M. 40 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 2 p. 47—48 v. E. Stutzer.
- Mimnermus.** I frammenti, versione e note di A. Franco. Verona 1888, Civelli. 8. 23 p. 1 M. 25 Pf.
- Nicolaus Damascenus.** Herwerden, H. van, ad Nicolai Damasceni aliorumque fragmenta. Mnemosyne XVII 1 p. 12—16.
- Oratores.** Lutz, L., die Präpositionen bei den attischen Rednern. Ein Beitrag zur hist. Grammatik der griech. Sprache. Neustadt a. d. H. 1887. (Leipzig, Fock.) 8. 181 S. 3 M.
Schuize, E. R., quaestiunculæ grammaticæ ad oratores Atticos spectantes. Bautzen. Pr. 4. 31 S.
- Orpheus.** Hoffmann, K., de Pseudo-Orphei catalogo Argonautarum. Nürnberg, (Ballhorn). 8. 39 S. 50 Pf.
- Paroemiographi.** Cohn, L., zu den Parömiographen. Breslau 1887, Hübner. 1 M. 80 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 6 p. 176—179 v. G. Knaack.
- Patres.** The Apostolic Fathers. Part 1: The Epistles of SS. Clement of Rome and Barnabas and the Shepherd of Hermas. With an introduction, comprising a history of the Christian Church in the First Century, by Burton. London, Griffith. 8. 290 p. cl. 1 M. 20 Pf.
- Pausanias.** Farnell, L. R., a misinterpreted passage in Pausanias. Classical Review II 10 p. 325.
Immerwahr, W., die Lakonika des Pausanias, auf ihre Quellen untersucht. Berlin, Mayer & Müller. 8. 150 S. 3 M.
- Philo.** Arnim, H. v., Quellenstudien zu Philo von Alexandria. Berlin 1888, Weidmann. 4 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 2 p. 44—45. — Wochenschrift für klass. Phil. V 5 p. 116—118 v. A. Hilgenfeld. — Classical Review II 10 p. 320 v. C. Bigg.
- Drummond, J., Philo-Judæus.** London 1888, William & Norgate. 25 M.
Rec.: Athenaeum N. 5189 p. 769.
- Hanssen, Fr., emendationes Philoneæ.** American Journal of Philology N. 36 p. 463.
- Massebieau,** encore un mot sur la vie contemplative de Philon. Revue de l'hist. des religions XVII 1. 2.
- Pindarus.** Τὰ σωζόμενα μετὰ μεταφράσεων σημειώσεων καὶ πίνακος τῶν λέξεων εἰς τόμους Ε' ὑπὸ Κ. Κλεάνθους. Triest 1886—87, Schimpff. 8. XXXI, 456; IX, 517; VIII, 371; VII, 317 u. 340 S. 20 M.
- Bornemann, L., Pindars 6. olympische Ode.** Philologus XLVII 4 p. 589—598.
- Fraccaroli, G., per la cronologia delle odi di Pindaro.** Museo italiano III 1.
- Lübbert, E., de Pindaro dogmatis de migratione animarum cultore.** Bonn 1887, Cohen.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 12 p. 365—368 v. E. Abel.
- Perathoner, W., die Melodie der Sprache in den Gesängen Pindars.** Brünn 1888. Pr. d. 2. Gymn. 8. 23 S.
- Seaton, R. C., Pindar Pyth. I 1.** Classical Review II 10 p. 324.
- Platos** ausgewählte Dialoge mit deutschem Kommentar von M. Schanz. II. Krito. Leipzig 1888, Tauchnitz. 75 Pf.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 1 p. 13—14 v. F. Lauczicki.
- Apologie u. Kriton, nebst den Schlusskapiteln des Phaidon. Für den Schulgebrauch herausg. von A. Th. Christ. Mit Titelbild. Leipzig, Freytag. 8. XVIII, 77 S. 50 Pf.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XXXIX 12 p. 1079—1085 v. A. Scheindler.

- Plato**, il Critone, con note ad uso delle scuole da G. Verdaro. Firenze 1888, Münster. 16. 59 p. 75 Pf.
- Gorgias, von Deuschle-Cron. Leipzig 1886, Teubner. 2 M. 40 Pf.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 1 p. 39—43 v. Baumann.
- the Laches, by M. T. Tatham. London 1888, Macmillan. 3 M.
Rec.: Athenaeum N. 3192 p. 880.
- Timaeus, ed. by R. D. Archer-Hind. London 1888, Macmillan. 19 M. 20 Pf.
Rec.: Classical Review III 3 p. 114—123 v. C. Wilson.
- the Republic, book X. Edited, as an introduction to the study of Plato's Philosophy. London, Rivington. 8. 144 p. cl. 5 M. 40 Pf.
- — books I—V. Edited by T. H. Warren. London, Macmillan. 12. 394 p. cl. 7 M. 20 Pf.
- — translated, with introduction, analyses, marginal analyses, and index by B. Jowett. 3. edit. revised and corrected. London, Frowde. 8. 596 p. cl. 15 M.
- Procli commentariorum in rempublicam Platonis partes ineditae** ed. R. Schöll. Berlin 1886, Weidmann. 10 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 12 p. 368—372 v. O. Seyffert.
- Aars, J.**, das Gedicht des Simonides in Platons Protagoras. Christiania 1888, Dybwad. 75 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 4 p. 127 v. E. Hiller. — Neue phil. Rundschau 1888 N. 26 p. 401—402 v. J. Sitzler. — Wochenschrift f. klass. Phil. VI 13 p. 345—346 v. H. H.
- Baumann**, zu Platos Protagoras 315; 325. Blätter f. d. bayr. Gymnasien XXV 2. 3 p. 80.
- Butcher, S. H.**, the geometrical problem of the Meno. Journal of Philology N. 34 p. 219—226.
- Cucuel, Ch.**, quid sibi in dialogo cui Cratylus inscribitur proposuerit Plato. Paris 1887, Leroux. 3 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 13 p. 401—402 v. K. Troost.
- Gercke, A.**, die Hypothesis in Platons Menon. Archiv für Geschichte der Philosophie II p. 171—174.
- Grote, G.**, Plato. New edited by Bain. 4 vols. London, Murray. 8. à 6 M.
- Heath, D.**, on Plato's Cratylus. Journal of Philology N. 34 p. 192—218.
- Jezienicki, M.**, Abfassungszeit des Theätet u. Sophistes. Lemberg 1887, Melikowski. 1 M. 20 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 3 p. 79—82 v. K. Troost.
- Joël, K.**, zur Erkenntniss der geistigen Entwicklung u. der schriftstellerischen Motive Platos. Berlin 1887, Gärtner. 2 M.
Rec.: Philosophische Monatshefte XXV 3. 4 p. 232—235 v. P. Natorp.
- Kern, O.**, zu der platonischen Atlantissage. Archiv für Geschichte der Philosophie II 2 p. 175—179.
- Lemercier, A. P.**, de Platonis Phaedro dialogo. Nancy, imp. Sordoillet. 8. 75 p.
- Liebhold, K. J.**, zur Textkritik Platons. Jahrbücher für Philologie 137. Bd. 11. Heft p. 756—760.
- Martin, A. P.**, Confucius and Plato. American Oriental Society (Philadelphia), Sitzung vom 1. Okt. 1888. (Deutsche Literaturzeitung N. 2.)
- Meyer, Petrus**, quaestiones Platonicae. I. De dialogorum Platoniorum ordine ac tempore. II. De Cratylu. M. Gladbach. Pr. 4. 25 S.
- Nauck, A.**, Nachlese zum Platonischen Phädrus. Bulletin de l'Académie de Saint-Pétersbourg XXXII 3 p. 434—464.
- Perolla**, die Pädagogik des Plato. Pädagogium N. 6.

- Plato. Pfeiderer, E.**, zur Lösung der platonischen Frage. Freiburg 1888, Mohr. 3 M. 20 Pf.
Rec.: Philosophische Monatshefte XXV 5. 6 p. 340—369 v. P. Natorp.
- Platt, A.**, notes on Platos Republic. Classical Review III 1. 2 p. 72—73.
- Richards, H.**, Plato Rep. 498. Classical Review II 10 p. 324.
- Ritter, C.**, Echtheit u. Chronologie der Platonischen Schriften. Stuttgart 1888, Kohlhammer. 2 M. 50 Pf.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 1 p. 5—7 v. Wohlrab. — Philosophische Monatshefte XXV 5. 6 p. 340—359 v. P. Natorp. — Classical Review III 1. 2 p. 28—29 v. L. Campbell. — Revue critique N. 11 p. 203—204 v. L. Herr.
- Rossi, L.**, le facoltà dell' anima in se stesso considerate secondo i principi posti da Platone nella Repubblica. II. Rendiconti degl' Accademia de' Lincei, ser. IV, vol. IV, fasc. 6, p. 151—161.
- Rothlauf, B.**, die Physik Platos. II. München 1888. Pr.
Rec.: Zeitschrift für Mathematik XXXIV 2 p. 73—74 v. Cantor.
- Schumann, J.**, Bemerkungen zur Apologie. Laibach 1887. Pr.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XXXIX 12 p. 1136—1137 v. K. Ziwsa.
- Shorey, P.**, recent Platonism in England. (Archer-Hind u. Jackson.) American Journal of Philology N. 35 p. 274—309.
— the interpretation of the Timaeus. Ibid. N. 36 p. 395—418.
- Sidgwick and John Grote**, a discussion on the utilitarian basis of Plato's Republic. Classical Review III 3 p. 97—102.
- Sudhaus, S.**, zur Zeitbestimmung des Euthydem, des Gorgias u. der Republik. Rhein. Museum XLIV 1 p. 52—64.
- Sybel, L. v.**, Platons Symposion, ein Programm der Akademie. Marburg 1888, Elwert. 3 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 3 p. 33—34 v. E. Benseler. — Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 2. 3 p. 93 v. J. Nusser. — Philosophische Monatshefte XXV 3. 4 p. 235—240 v. P. Natorp.
- Tiemann, J.**, zum Sprachgebrauch Platos. Umschreibung einfacher verba finita durch Participia mit Hilfszeitwort. Wochenschrift f. klass. Phil. VI 9 p. 248—253 u. N. 13 p. 362—366.
- Troost, K.**, Inhalt und Echtheit der Platonischen Dialoge auf Grund logischer Analyse. 1. Heft. Die Unechtheit des Charmides. Berlin, Calvary. 8. 48 S. 2 M.
- Wilson, C.**, on the sphere of corrective justice in Nic. Eth. V. Transactions of the Oxford Phil. Society 1887—88 p. 2—6.
— some recent emendations in the text of Plato. (Rep. 537. 402.) Academy N. 877 p. 136.
- Wohlrab, M.**, die Platonhandschriften. Leipzig 1888, Teubner. 2 M. 40 Pf.
Rec.: Rivista di filologia XVII 4—6 p. 255—258 v. A. Chiappelli.
- Plutarchi moralia** rec. G. Bernardakis. I. Leipzig 1888, Teubner. 3 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung 1888 N. 51 p. 1847—1848 v. A. Gercke. Classical Review III 1. 2 p. 35—37 v. A. H. Holden.
— ausgewählte Biographien. Deutsch von E. Eyth. 1. Lief. 2. Aufl. Berlin, Langenscheidt. 48 S. 35 Pf.
— lives of Numa Sertorius and Eumenes. Transl. by J. and W. Langhorne. With the Life of Plutarch, by J. Dryden. London, Cassel. 18. 192 p. 30 Pf.
- Kurtz, E.**, Miscellen zu Plutarch. Leipzig 1888, Neumann. 1 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 10 p. 341—342 v. K. Fuhr.
- Lambros, Sp.**, Πλουτάρχεια ἀπανθίσματα ἐν Ἀγιορειτικῷ κώδικι τῆς μονῆς Διονυσίου. Athen 1888. 8. 25 S. 1 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 10 p. 343 v. H. Diels.

- Plutarchus. Schneider, M.**, zu Plutarchs Eumenes c. 1. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 1. Heft p. 35—36.
- Treu, M.**, zur Ueberlieferung der apophthegmata Laconica. Philologus XLVII 4 p. 617—622.
- Polyaenus. Reuss, F.**, observationes criticae in Polyaei strategemata. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 1. Heft p. 29—35.
- Polybii historiae rec. Fr. Hultsch. I. II.** Berlin 1888, Weidmann. 4 M. 50 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 1 p. 1—6 v. H. Stich. — Berliner phil. Wochenschrift IX 11 p. 333—340 v. R. Wagner. — Centralorgan für Realschulwesen XVII 2 p. 92 v. Söhns. — Classical Review II 10 p. 318—320 v. Strachan-Davidson.
- selections, ed. by L. Strachan-Davidson. Oxford 1888. 25 M.
 Rec.: Classical Review III 1. 2 p. 30—32 v. R. W. Macan.
- Mollenhauer, G.**, de eis verbis cum praepositionibus, quae a Polybio ipso novata sunt. Merseburg 1888. Pr.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 2 p. 18—20 v. L. Götzeler.
- Seipt, O.**, de Polybii Olympiadum ratione. Leipzig 1887, Fock. 1 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 8 p. 211—213 v. W. Soltan.
- Protagoras. Brochard, V.**, Protagoras et Démocrite. Archiv für Geschichte der Philosophie II 3 p. 368—378.
- Rhinthonis fragmenta scr. E. Völker.** Leipzig 1887, Fock. 90 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 11 p. 287—289 v. O. Crusius.
- Scaenici. Niejahr**, Commentatio scaenica. Halle 1888. Pr. 4. 15 S.
- Piccolomini, E.**, sulla morte favolosa di Eschilo, Sofocle, Euripide, Cratino, Eupoli. Annali delle univ. toscane XVIII.
- Schmidt, L.**, de parodi et stasimi nominibus. Marburg. Ind. lect. aest. 1889. 4. 13 S.
- Solon. Blass, F.**, Solon u. Mimnermos. Jahrbücher für Philologie 137 Bd. 11. Heft p. 742.
- Sophocles. The plays, with notes by R. C. Jebb. III. Antigone.** Cambridge 1887. 12 M. 50 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 2 p. 45—47 v. Wecklein. — American Journal of Philology N. 36 p. 484—488 v. M. D'Ooge.
- Tragödien, erklärt von C. Schmelzer. VII. Trachinierinnen. Berlin 1888, Habel. 1 M. 80 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 3 p. 77—79 v. H. Müller. — (VI) Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 2. 3 p. 92 v. K. Metzger.
- Antigone. In scholarum usum ed. J. Holub. Wien 1888, Konegen. 8. XII, 47 S. 56 Pf.
- Philoktetus, erklärt von J. Holub. Wien, Konegen. 60 Pf.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 2 p. 109—110 v. J. Hilberg.
- in modernen Versmassen neu übertragen von M. Kleemann. I. König Oedipus. Hildburghausen, Gadow. 8. III, 59 S. 60 Pf.
- rendered in English Verse, Dramatic and Lyric, by Sir George Young. London, Bell. 8. 588 p. cl. 15 M.
- Haverfield, F.**, a fragment of Sophocles (Zenobius II 65). Classical Review II 10 p. 324.
- Holzer, J.**, Betrachtungen über die Hauptcharaktere des Sophokles. Triest 1887. Pr.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 1 p. 89.
- Huemer, C.**, Genesis des Entschlusses bei Euripides u. Sophokles, v. Euripides.

Sophocles. Jebb, R. C., Soph. Philoctetes 41 (*προσβαίη*). Classical Review II 10 p. 324.

Marx, Fr., Sophocles Antigone v. 139. Rostock. Ind. lect. 1888/89 p. 6—7.

Mehler, E., loci Sophocleiani. Mnemosyne XVII 1 p. 101 et p. 107—113.

Schanz, M., zu Sophokles Oed. Rex 1266. Rhein. Museum XLIV 2 p. 305.

Steinberger, A., die Oedipussage. Regensburg 1888, Coppenrath. 1 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 12 p. 313—315 v. Fr. Spiro.

Weck, F., zu Sophokles Oidipus Tyrannos v. 1512. Jahrbücher für Philologie 137. Bd. 11. Heft p. 743—744.

Weyman, C., zu Sophokles Ant. 23 (*δίχη δίχαία*). Blätter f. d. bayr. Gymnasien XXV 2. 3 p. 80

Zavadlal, M., Entstehungszeit des Philoktet von Sophokles. Mitterburg 1887. Pr.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 1 p. 89—90 v. H. Sedlmayer.

Strabo. Fabricius, W., Theophanes u. Dellius als Quellen Strabos. Strassburg 1888, Heitz. 4 M.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 2 v. Niese. — Lit. Centralblatt N. 7 p. 217—218.

Ruge, W., quaestiones Strabonianae. Leipzig 1888, Pohle. 2 M.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 12 p. 429—430 v. J. Partsch.

Tatiani oratio ad Graecos rec. E. Schwartz. Leipzig 1888, Hinrichs. 3 M. 60 Pf.

Rec.: Revue critique N. 2 p. 22 v. P. Lejay.

Testamentum vetus Menzel, P., der griechische Einfluss auf Prediger u. Weisheit Salomos. Halle, Kaemmerer. 8. 70 S. 1 M. 20 Pf.

Testamentum novum graece, rec. de Tischendorf. Ed. ster. XI. ad editionem VIII. majorem compluribus locis emendatam conformata. Leipzig, Tauchnitz. gr. 8. XXX, 437 S. 2 M. 70 Pf.

Harnack, A., das Neue Testament um das J. 200. Theodor Zahn's Geschichte des neutestamentlichen Kanons (1. Bd. 1. Hälfte) geprüft. Freiburg, Mohr. 8. 112 S. 2 M.

Hatch, E., essays on biblical Greek. Oxford 1888. 8. 306 p. cl. 12 M. 60 Pf.
Rec.: Academy N. 878 p. 152—153 v. W. Sanday.

Hoole, Ch., the classical element in the new Testament: considered as a proof of its genuineness, with an appendix on the old authorities used in the formation of the canon. Oxford. 8. cl. 12 M. 60 Pf.

Thales. Diels, H., Thales ein Semite? Archiv für Geschichte der Philosophie II 2 p. 165—170.

Theocritus. Kunst, C., de Theocriti versu heroico. Prag 1887, Tempsky.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 10 p. 301—302 v. R. Klotz.

Theodori Prodromi commentarios in carmina sacra melodorum Cosmae Hierosolymitani et Ioannis Damasceni, ad fidem codd. mss. primum edidit, et varietate lectionis instruxit in L. sacerdotii natalem Leonis XIII. Pont. M. H. M. Stevenson senior, bibliothecae Vaticanae scriptor graecus. Praefatus est I. B. Pitra, s. r. e. card. bibliothecarius. Rom 1888, (Löscher). 4. XXVII, 120 S. 8 M.

Theognis. Elegie e sentenze tradotte in endecasillabi sciolti italiani (carmi e pensieri morali e politici), per A. Arrò. Alba, Sansoldi. 8. 90 Pf.

Beloch, J., Theognis Vaterstadt. Jahrbücher für Philologie 137. Bd. 11. Heft p. 729—733.

Theophrastus. Gomperz, Th., über die Charaktere Theophrast's. (Auszug.) Wien 1888, Tempsky. 50 Pf.

Ribbeck, O., in Sachen der Theophrastischen Charaktere. Rhein. Museum XLIV 2 p. 305—307.

- Theophylactus.** Herwerden, H. van, ad Theophylacti Simocattae historias. Mnemosyne XVII 1 p. 24—43.
- Thucydides.** Essen, M. v., index Thucydideus. Berlin 1887, Weidmann. 12 M.
Rec.: Revue de philologie XII 3 p. 191 v. A. J.
- Holzappel, L.**, die Frühlingsepoche des Thukydides. Berliner phil. Wochenschrift IX 5 p. 161—164.
- Müller, Joseph**, ποιεῖν bei Thucydides. Feldkirch. Pr. 8. 34 S.
- Piccolomini, A.**, ad Thucydidem, (Estratto.) Pisa, Nistri. 8. 16 S.
- Roscher, W.**, der Thesaurus der Egestaier auf dem Eryx u. der Bericht des Thukydides VI 46. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 1. Heft p. 20—28.
- Smith, Ch. F.**, Thuc. VII 43, 16. American Journal of Philology N. 35 p. 342—343.
- Stier H.**, über das Prooemium des Thucydides, Lehrproben u. Lehrgänge 1888 N. 18.
- Thompson, E. S.**, Thukydides V 111. Classical Review III 1. 2 p. 72.
- Timosthenes.** Wagner, Emil Aug., die Erdbeschreibung des Timosthenes von Rhodus. Diss. Leipzig 1888, Fock. 8. 73 S. 1 M. 80 Pf.
- Tragicorum graec. fragmenta rec.** A. Nauck. Ed. II. Leipzig, Teubner. XXVI, 1022 S.
- Croiset, M.**, les origines de la tetralogie grecque. Revue des études grecques I 4 p. 369—380.
- Feller, W.**, die tragische Katharsis in der Auffassung Lessings. Duisburg 1888. (Leipzig, Fock.) 4. 24 S. 1 M.
- Gomperz, Th.**, Nachlese zu den griechischen Tragikern. (Separatabdruck.) Wien 1888, Tempsky. 80 Pf.
Rec.: Lit. Centralblatt 1888 N. 52 p. 1782 v. H. St. — Berliner phil. Wochenschrift IX 1 p. 12—15 v. Wecklein.
- Huemer, Camillo**, die Genesis des Entschlusses in den Tragödien des Euripides u. Sophokles oder über den objektiven Charakter der griechischen Tragödien. v. Euripides.
- Tyrtaeus.** Häberlin, C., zu Tyrtaios u. Sappho. Philologus XLVII 4 p. 598.
- Xenophons Agesilaos.** Für den Schulgebrauch erklärt von O. Güthling. Leipzig 1888, Teubner. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 7 p. 174—177 u. N. 8 p. 207—211 v. H. Heller.
- Anabasis, von E. Bachof. Textausgabe. Paderborn 1888. 1 M. 20 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. 1888 N. 51 p. 1535—1539 v. W. Vollbrecht.
- — books 2, 3 and 4, 5. With notes, life and map. By J. F. Mac-michael. New ed., revised by J. E. Melhuish. Cambridge, Bell. 12. cl. 116 p. 1 M. 80 Pf.
- expeditio Cyri, recognovit J. Decia. I, libri I—III. Firenze 1888, Sansoni. 16 VI, 96 p. 70 Pf.
- — premier livre de la Cyropédie. Texte grec, publié avec des arguments et des notes en français, par C. Huret. Paris, Hachette. 12. 104 p. 75 Pf.
- Hellenica I—IV. Ed. by J. Manatt. Boston 1888, Ginn. 8 M.
Rec.: Classical Review III 3 p. 131—132 v. M. Humphreys. — Saturday Review N. 1741 p. 288.
- commentarii (ἀπομνημονεύματα) rec. W. Gilbert. Ed. maior. Leipzig 1888, Teubner. 1 M.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 2 p. 110—112 v. J. Golling.
- Socrates, memorable thoughts, by Xenophon. Translated by E. Bysshe London, Cassell. 16. 192 p. 60 Pf.
- Fleischanderl, L.**, die spartanische Verfassung bei Xenophon. Leipzig 1888, W. Friedrich. 3 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 26 p. 402—403 v. C. Clasen. — Revue critique N. 5 p. 82.

- Xenophon.** Hartman, J., *analecta Xenophontea*. Leipzig 1887, Harrassowitz. 10 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 6 p. 173—176 v. E. Weissenborn.
 — Götting. gel. Anzeigen N. 5 v. Mücke.
- Schenkl, K.**, Literaturbericht zu Xenophon, 1881—1888. Bursian-Müllers Jahresbericht LIV. Bd. p. 33—96. v. 1888.
- Schulze, C. P.**, *quaestiones grammaticae ad Xenophontem pertinentes*. Berlin 1888, Gärtner. 1 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. V 52 p. 1563—1567 v. H. Kruse.
- Schwartz, E.**, Quellenuntersuchungen zur griechischen Geschichte. II. (Xenophon.) Rhein. Museum XLIV 2 p. 161—193.
- Shiler, E. G.**, Xen. Anab. I 13 etc. American Journal of Philology N. 35 p. 341—342.
- Simon, J. A.**, Xenophontische Studien 1) ἀρχι u. μέχρι. 2) Uebergänge. Jahrbücher für Philologie 137. Bd. 11. Heft p. 745—755.
- Stern, E.**, Xenophons Hellenika u. die böotische Geschichtsüberlieferung. Dorpat 1887, Karow. 1 M. 80 Pf.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 1 p. 17 v. B. Niese.
- Wissmann, Fr.**, de genere dicendi Xenophonteo. Giessen 1888, Ricker. 1 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 6 p. 150—153 v. R. Grosser.
- Zosimi historia nova** ed. L. Mendelssohn. Leipzig 1887, Teubner 10 M.
 Rec.: Classical Review III 1. 2 p. 37—39 v. J. B. Bury. — Revue critique N. 8. p. 144—145 v. A. Jacob.

2. Römische Autoren.

- Drechsler, F.**, ein Beitrag zur Kritik lateinischer Schriftsteller. Olmütz 1887. Pr.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 2 p. 184—186 v. A. Kornitzer.
- Hirschfeld, O.**, zu römischen Schriftstellern. Hermes XXIV 1 p. 101—107.
- Kraffert, H.**, neue Beiträge zur Erklärung lateinischer Autoren. Verden 1888. Pr.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 3 p. 65—70 v. A. Eussner.
- Sabbadini, R.**, Sallustius, Ovidius, Plinius, Germanicus, Claudianus cum novis codicibus conlati atque emendati. Catania (1887). gr. 4. 54 p.
- Selecta ex Justino, Caesare, Cicerone**, in usum Regiae Scholae Etonensis. Eton, Drake. 8. 346 p. cl. 5 M. 40 Pf.
- Sittl, K.**, Literaturbericht über die spätlateinischen Schriftsteller 1879—84. Bursian-Müllers Jahresbericht LV. Bd. p. 235—240.
- Zimmerer, H.**, *declamatio in Catilinam*. I. München 1888, Buchholtz & Werner. 1 M.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 11 p. 385—386 v. H. J. Müller.

-
- Ammianus.** Günther, O., *quaestiones Ammianae*. Göttingen 1888, Vandenhoeck & Ruprecht. 1 M. 60 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 5 p. 70—72 v. M. Petschenig.
- Mommsen, Th.**, zu Ammian 14, 6, 19. Hermes XXIV 1 p. 153—154.
- Anthologia latina.** Ehwald, R., Anthol. Lat. I n. 37 R. Philologus XLVII 4 p. 764—765.
- Apollinaris Sidonius.** Müller, M., de Apollinaris Sidonii latinitate. Leipzig 1888, Fock. 1 M. 50 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 8 p. 213—214 v. G. Landgraf.
- Apuleius.** Cornelissen, J., ad Apul. apol. c. 3. Mnemosyne XVII 1 p. 55

Apuleius. Crusius, O., Entstehungszeit u. Verfasser von Ps.-Apuleius de orthographia. Vorlagen der Ap. Metamorphosen. Philologus XLVII 3 p. 434—449.

Hirschfeld, O., zu Apul. apologia c. 2. Hermes XXIV 1 p. 105.

Petschenig, M., zu Apuleius Apol. cap. 83. Philologus XLVII 3 p. 425.

Asconius Pedianus. Lichtenfeldt, K., de Asconii Pediani fontibus ac fide. Breslau 1888, Köbner. 1 M. 80 Pf.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 7 p. 102—103 v. C. John. — Academy N. 875 p. 91.

Augustinus, des heil., Bekenntnisse. Aus dem Lat. übertr. von G. Rapp. 8., neu durchgeseh. Aufl. Mit Bildniss. Bremen, Heinsius. 8. XX, 267 S. 2 M. 80 Pf.; geb. 3 M. 60 Pf.

Ausonii opuscula rec. R. Peiper. Leipzig 1888, Teubner. 6 M. 20 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 3 p. 83—87 v. J. Stowasser.

Avianus. The fables, by R. Ellis. Oxford 1887. 9 M. 20 Pf.
Rec.: Am. Journal of Phil. N. 35 p. 359—362 v. W. Ashburner.

Crusius, O., Avian XXVIII 7. Philologus XLVII 3 p. 399.

Avieni carmina rec. A. Holder. Innsbruck 1887, Wagner. 10 M.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymnasien XXV 1 p. 32—33 v. K. Weyman.

Caesar's commentaries on the Gallic War. Books III and IV. With a literal interlinear translation by T. J. Arnold. London, Cornish. 18. 78 p. 1 M. 80 Pf.

— — seivent campaign in Gaul, B. C. 52. (De Bello Gallico, Lib. VII.) Edited with notes, excursus, and tables of idioms, by W. C. Compton. With illustrations from sketches by E. T. Compton, and maps. London, Bell. 8. 158 p. 4 M. 80 Pf.

— — iterum rec. E. Hoffmann. Wien 1888, Gerold. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 10 p. 266—268 v. A. Eussner. — Neue phil. Rundschau N. 4 p. 49—54 v. R. Menge.

— — books II. and III. With preface, introductions, maps, plans, grammatical, historical, and geographical notes, indices, grammatical appendices etc. Edited by J. H. Merryweather and C. C. Tancock. London, Rivington. 12. 236 p. cl. 2 M. 40 Pf.

— — with notes by A. G. Peskett. Books II. and III. Cambridge. 12. 74 p. cl. 2 M. 40 Pf.

— — für den Schulgebrauch herausg. von J. Prammer. Mit Karte und Titelbild. 3. verb. Aufl. Leipzig, Freytag. 8. XII, 229 S. 85 Pf.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 2 p. 182 v. Golling.

— — von H. Walther. 4 Hefte. Paderborn 1888, Schöningh. 4 M. 40 Pf.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 1 p. 6—9 v. R. Menge. — Wochenschrift f. klass. Phil. VI 6 p. 153—156 v. A. Eussner.

— bellum Alexandrinum. Erklärt von R. Schneider. Berlin 1888, Weidmann. 90 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 10 p. 306—310 v. H. Schiller.

d'Arbois de Jubainville; de la composition pour crimes et délits chez les Celtes et du sens du mot praemia chez César. Académie des inscriptions, 14. März. (Revue critique N. 12.)

Cornelissen, J., ad Caesaris commentarios de bello civili et de bello Alexandrino. Mnemosyne XVII 1 p. 44—49.

Deiter, H., zu Caesar b. g. VII 47, 1 (concionatus). Philologus XLVII 4 p. 677.

Ehrenfried, G., qua ratione Caesar in commentariis legatorum relationes adhibuerit. Würzburg 1888, Stahel.

Rec.: Neue phil. Rundschau 1888 N. 26 p. 403—404 v. W-r.

Hirschfeld, O., zu Cäsar b. g. VIII praef. § 2. Hermes XXIV 1 p. 101—103.

Caesar. Kloevekorn, H., die Kämpfe Cäsars gegen die Helvetier im J. 58 v. Chr. G. Eine Kritik von Cäsars Darstellung im bell. Gall. I, 2—29. Leipzig, Fock. 8. 25 S. 80 Pf.

Landgraf, G., Untersuchungen zu Cäsar u. seinen Fortsetzern. Erlangen 1888, Deichert. 3 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 2 p. 51—55 v. R. Schneider.

Menge u. Preuss, lexicon Caesarianum. Fasc. VI. (Sp. 641—768.) Leipzig 1888, Teubner. 1 M. 60 Pf.

Meusel, H., lexicon Caesarianum. Fasc. VI—X. Berlin 1887, Weber. 4. à 2 M. 40 Pf.

Rec.: Saturday Review N. 1736 p. 141.

Meyer, C. Fr., u. **A. Koch**, Atlas zn Caesars bellum gallicum, für die Schule. 2. verb. u. verm. Aufl. Essen, Baedeker. gr. 8. 19 S. m. 14 Taf. 1 M. 20 Pf.

Peskett, A. G., Caesar b. g. VIII praef. § 2. Classical Review II 10 p. 326.

Zucker, A., zu Cäsar b. g. VI, 7, 6. (loquitur in consilio.) Blätter f. d. bayr. Gymnasien XXV 1 p. 27—28.

Carminis Saliaris reliquiae ed. C. M. Zander. Lund 1888, Gleerup. 2 M.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 1 p. 12—13 v. G. Wissowa — Neue phil. Rundschau N. 3 p. 34—36 v. C. Pauli. — Lit. Centralblatt N. 7 p. 218—219. — Rivista di filologia XIII 4. 6 p. 260—262 v. C. Zuretti.

Cassiani opera ed. M. Petschenig. Wien 1888, Tempsky. 20 M. 50 Pf.

Rec.: Revue critique N. 2 p. 24—27 v. P. Lejay.

Cato. **Nemeth, G.**, ungarische Ausgaben u. Uebersetzungen von Cato's Distichen. (Ungarisch) Egyetemes phil közlöny XIII 2 p. 97—110 u. N. 3 p. 202—208.

Catullus. Odes à Lesbie et épithalame de Thétis et Pelée. Notices par A.-J. Pons. Illustrations de Poirson, imprimés en aquarelles typographiques. Paris, Quantin. 32. 10 M.

— le poesie, tradotte da M. Rapisardi. Napoli, Pierro. 16. 143 p. 2 M.

Cartault, A., Catulle, sa vie et son oeuvre. Revue internationale de l'enseignement IX 1 p. 1—25, et apart, Paris, chez l'auteur.

Postgate, J. P., Catulliana. Journal of Philology N. 34 p. 226—267.

Teuber, A., zu Catullus c. 37. Jahrbücher für Philologie 137. Bd. 11. Heft p. 777—780.

Vahlen, J., über ein alexandrinisches Gedicht des Catull. Sitzungsberichte der Berliner phil. Akademie 1888 N. LII p. 1361—1386.

Ciceronis orationes selectae ex rec. Halmii, ed. II cur. C. Laubmann. I. Berlin 1887, Weidmann. 75 Pf.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 1 p. 27—28 v. A. Kornitzer.

— ausgewählte Reden, erklärt von Halm-Laubmann. II. Bd. (9. Aufl.) u. VI. Bd. (7. Aufl.) Berlin 1887, Weidmann.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 2 p. 120—122 v. A. Kornitzer. — Rivista di filologia XVII 1—3 p. 144 v. F. Ramorino.

— — orationes selectae ed. H. Nohl. III. et V. Leipzig 1888, Freytag. à 50 Pf.

Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXIV 10 p. 539—542 v. C. Hammer.

— gegen Catilina, erklärt von K. Hachtmann. 2. Aufl. Gotha 1887, Perthes. 1 M.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 2 p. 123—124 v. A. Kornitzer.

— — ed. A. Kornitzer. Wien 1888, Gerold. 70 Pf.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 11 p. 289—290 v. H. Nohl.

— — von Richter-Eberhard. 5. Aufl. Leipzig 1888, Teubner. 1 M.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 2 p. 122—123 v. A. Kornitzer.

- Cicero** against Catilina, with introduction and notes by E. A. Upcott. Introduction, text and notes. London, Frowde. 18. cl. 3 M.
- pro Cluentio, with notes by W. Y. Fausset. London 1887, Rivington. 7 M. 20 Pf.
- Rec.: Academy N. 879 p. 169 v. A. S. Wilkins. — Athenaeum N. 3193 p. 14. — Classical Review III 1. 2 p. 38—42 v. J. S. Reid.
- Rede für Milo, von R. Bouterwek. Gotha 1887, Perthes. 1 M. 20 Pf.
- Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 1 p. 25—27 v. Kornitzer.
- — édition classique, accompagnée de sommaires et de notes par J. Geoffroy. Paris, Delalain. 12. IV, 44 p. 30 Pf.
- — commentata da V. Menghini. Torino 1888, Löschner. 8. 100 p. 2 M.
- oratio pro Murena. Nouvelle édition, revue par L. Lemain. Paris, Belin. 12. 106 p. 80 Pf.
- orazione de imperio Cn. Pompei, commentata da C. Tincani. Torino, Löschner. 8. XIV, 96 p. 2 M.
- actionis in C. Verrem secundae liber quintus qui inscribitur de suppliciis. Nouvelle édition, par G. Lanson. Paris, Delagrave. 12. XXXII, 115 p.
- — livre IV, par E. Thomas. Paris 1887, Hachette. 4 M.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 10 p. 304—306 v. J. H. Schmalz.
- de natura deorum, erklärt von A. Goethe. Leipzig 1887, Teubner. 2 M. 40 Pf.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 6 p. 179—183 v. F. G. Sorof. — Rivista di filologia XVII 4—6 p. 262—264 v. A. Cima.
- Cato maior de senectute. Til Skolebrug udgivet af G. F. V. Lund. 4. Aufl. Kopenhagen, Reitzel. 8. 84 S. 1 M. 75 Pf.
- Laelius sive de amicitia: dialogus ad T. Pomponium Atticum. Editio tertia. Augustae Taurinorum, ex off. Salesiana. 16. 37 p. 20 Pf.
- de officiis libri III. Scholarum in usum ed. A. Kornitzer. Wien, Gerold. 210 S. 1 M. 10 Pf.
- — commentati da R. Sabbadini. Torino, Löschner. 8. XXXVII, 191 p. 3 M.
- epistolarum selectarum liber secundus. Editio tertia. Augustae Taurinorum 1888, ex off. Salesiana. 16. 41 p. 20 Pf.
- ad Quintum fratrem epistola prima, avec commentaire par F. Antoine. Paris 1888, Klincksieck.
- Rec.: Revue critique N. 9 p. 163 v. P. N.
- Rede für Sextus Roscius aus Ameria. Verdeutscht von J. Siebelis. 1. Lief. 2. Aufl. Berlin, Langenscheidt. 8. 48 S. 35 Pf.
- i libri delle leggi fatti volgari da St. Martini, con prefazione e note. Sanremo, Biancheri. 16. 256 p.
- Becher, F.**, über den Sprachgebrauch des Cälius. Ilfeld 1888. Pr.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 7 p. 210—211 v. J. H. Schmalz.
- Burg, F.**, de M. Caelii Rufi genere dicendi. Leipzig 1888, Teubner. 1 M.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 7 p. 210—211 v. J. H. Schmalz.
- Deiter, H.**, zu Cic. Or. 7, 23. Philologus XLVII 4 p. 677.
- Friedrich**, varietas lectionis codicis Vossiani No. 70 notati ad Ciceronis de inventione libros II, qui antiquissimus et optimus adhuc nusquam adhibitus est. Mühlhausen. Pr. 4.
- Giambelli, C.**, appunti sulle fonti delle opere filosofiche di Cicerone. Rivista di filologia XVII 4—6 p. 222—246. v. 1888.
- Hirschfeld, O.**, zu Cic. ad fam. IX 6, 6; ad Att. IX 18, 2. Hermes XXIV 1 p. 101.
- Itzinger, F.**, Index der in Ciceros Rede für Milo enthaltenen Metaphern und Angabe des Wandels der Wortbedeutung. Budweis. Pr., 2. Abhandlung. 8.

- Cicero.** Kubik, J., de Ciceronis poetarum Latinorum studiis. Wien 1887, Tempsky.
 Rec.: Revue critique N. 1 p. 6—7 v. E. Thomas.
- Lattmann, H.,** de coincidentiae apud Ciceronem vi atque usu. Göttingen 1888, Vandenhoeck & Ruprecht. 2 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 12 p. 322—324 v. -z.
- Marchi, A. de,** Tullia figlia di Cicerone. (Estratto.) Milano 1888, tip. Cogliati. 16. 28 p.
- Merguet, H.,** Lexikon zu den Schriften Ciceros mit Angabe sämtlicher Stellen. 2 Thl. Lexikon zu den philosoph. Schriften. 3. Heft. Lief. 9—12. Jena 1888, Fischer. Lex.-8. S. 321—480. à 8 M.
- Müller, C. Fr.,** noch einmal Cic. de imp. Cn. Pompei § 24. Philologus XLVII 4 p. 762—764.
- Reid, J. S.,** the Merton Codex of Cicero. Journal of Philology N. 34 p. 294—302.
- Reinhardt, L.,** die Quellen von Ciceros Schrift de natura deorum. Breslau 1888, Köbner. 1 M. 60 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 1 p. 9—12 v. A. Goethe.
- Sabbadini, R.,** la critica del testo del de officiis di Cicerone. Catania 1888. — I tre libri de officiis commentati. Torino 1889, Löscher. XXXVIII, 191 S.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 5 p. 67—70 v. Th. Stangl.
- Schliack, K.,** zu Ciceros Lilius. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 1. Heft p. 57—58.
- Schneider, A.,** der Prozess des C. Rabirius betreffend verfassungswidrige Gewaltthat. Festschrift. Zürich, Schulthess. 8. IX, 50 S. 1 M. 20 Pf.
- Steinmeyer,** Besprechung einer Abhandlung in der Zeitschrift für Gymnasialwesen: über die Bedeutung der ciceronischen Schriften für das Gymnasium. Blätter für höheres Schulwesen VI 3.
- Tartara, A.,** i precursori di Cicerone. Considerazioni sullo svolgimento dell' eloquenza presso i Romani. (Annali delle università toscane XVIII.) Pisa 1888, Nistri. 4. 239 S.
- Wagener, C.,** zu Cicero pro Ligario § 1. Philologus XLVII 3 p. 551.
- Claudianus.** Haverfield, F., scholia on Claudian. Journal of Philology N. 34 p. 271—273.
- Sabbadini, R.,** quae ex Horatio et Vergilio in raptu Proserpinae deprompta occurrant. v. p. 45.
- Commodiani carmina** rec. R. Dombart. Wien 1887, Tempsky. 5 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 13 p. 408—410 v. ξ.
- Odgers, E.,** the only known ms. of Commodianus. Academy N. 876 p. 115.
- Cornelii Nepotis vitae,** mit Anmerkungen von K. Erbe. Stuttgart 1887, Neff. 3 M. 20 Pf.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXIV 10 p. 542—543 v. Triendl.
- in usum scholarum rec. et verborum indicem addidit M. Gitlbauer. Ed. III. denuo recognita. Freiburg, Herder. 8, VIII, 189 S. 1 M.
- vitae excellentium imperatorum in usum adolescentulorum. Editio sexta. Aug. Taur., ex off. Salesiana. 16. 100 p. 50 Pf.
- Koch, G. A.,** vollständiges Wörterbuch zu den Lebensbeschreibungen des Cornelius Nepos. Berichtigt u. verm. von K. E. Georges. 6. Aufl. (2. Ster.-Ausg.) Hannover, Hahn. 8. IV, 167 S. 90 Pf.
- Corpus iuris civilis.** Palingenesia juris civilis, disposuit O. Lenel. Fasc. V—VII. (Sp. 641—1120.) Leipzig 1888, Tauchnitz. à 4 M.
 Bibliotheca philologica classica 1889. I.

- Corpus iuris.** Bruns, C. G., fontes iuris Romani ed. Ed. IV. cur. Th. Mommsen. Freiburg 1887, Mohr. 8 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 1 p. 15—21 v. Gradenwitz
- Czyhlarz, C. v.**, Lehrbuch der Institutionen des röm. Rechtes. Leipzig, Freytag. 8. XII, 392 S. 6 M.
- Fitting**, über die Stellen des römischen Rechtes in einer Streitschrift des Cardinals Deusdedit. Zeitschrift der Savignystiftung IX 3.
- Glück, F.**, commentario alle Pandette, tradotto ed arricchito. Disp. XLV—XLVI. Libro IV tradotto e annotato da L. Landucci; libro XXIV tradotto e annotato da R. d'Ancona. Milano, Vallardi. 8. p. 193—240, 1—48. à 1 M.
- Krüger, P.**, Geschichte der Quellen u. Literatur des röm. Rechts. I, 2. Leipzig 1888, Duncker & Humblot. 9 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 12 p. 378—379 v. M. Voigt.
- Serafini, F.**, istituzioni di diritto romano. Quarta edizione notevolmente aumentata. 2 voll. Firenze 1888, Pellas. 8. XVI, 345 e XII, 343 p. 12 M.
- Cyprianus.** Funk, F., die Schrift de aleatoribus. Jahrbuch der Görresgesellschaft X 1.
- Harnack, A.**, der pseudocyprianische Traktat de aleatoribus. Leipzig 1888, Hinrichs. 4 M. 50 Pf.
 Rec.: Theol. Literaturblatt N. 5 v. Hausleiter. — Revue critique N. 2 p. 23—24 v. P. Lejay.
- Sanday, W.**, note on the text and date of the De aleatoribus. Classical Review III 3 p. 126—128,
- Wölfflin, E.**, Pseudo-Cyprianus de aleatoribus. (Im Archiv f. lat. Lex. V 3.)
 Rec.: Theol. Literaturzeitung N. 1 p. 1—5 v. A. Harnack.
- Dracontius.** Rossberg, K., Materialien zu einem Kommentar über die Orestis tragoedia. Schluss. Hildesheim. Pr. 4. v. 1888.
- Ennius.** Schöll, F., zur Chronologie von Ennius' Annalen. Rhein. Museum XLIV 1 p. 158—160.
- Ennodius.** Mommsen, Th., zu Ennodius c. 7. Hermes XXIV 1 p. 154.
- Fortunatianus.** Reuter, A., der Codex Bernensis 363 u. sein Werth für die Kritik des Chirius Fortunatianus. Hermes XXIV 2 p. 161—184.
- Frontini strategemata** ed. G. Gundermann. Leipzig 1888, Teubner. 1 M. 50 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 4 p. 115—116 v. H. Landwehr. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 1 p. 28—31 v. A. Zingerle.
- Gundermann, G.**, quaestiones de Frontini strategematon libris. Leipzig 1888, Teubner. 1 M. 60 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 4 p. 113—116 v. H. Landwehr. — Wochenschrift f. klass. Phil. VI 13 p. 353—354 v. F. Brill.
- Hirschfeld, O.**, zu Frontinus. Hermes XXIV 1 p. 103.
- Gellius.** Stories from the Noctes Atticae. Ed. by G. H. Nall. London 1888, Macmillan. 1 M. 80 Pf.
 Rec.: Athenaeum N. 3103 p. 342.
- Germanicus.** Sabbadini, R., Germanici Aratea, v. p. 45.
- Grammatici.** Jeep, L., Bemerkungen zu den lat. Grammatikern. Rhein. Museum XLIV 1 p. 25—51.
- Hieronymus' Briefe.** Augustinus' Unterweisung. Bearb. von Ernesti. 1. Lief. Paderborn, Schöningh. 8. XX, 32 S. 24 Pf.
- Historiae Aug. scriptores.** Hirschfeld, O., zu den script. hist. Aug. Hermes XXIV 1 p. 105—106.
- Klebs, E.**, zu den Scriptores hist. Augustae. Philologus XLVII 3 p. 559—562.

Historiae Aug. scriptores. Suster, G., de altera quadam scriptura orationis quae a Maecio Falconio Nicomacho Tacito Augusto habita est. *Rivista di filologia* XVII 4—6 p. 247—254.

Horatius. Oeuvres. Edition classique, avec notice et commentaires par Fr. Dübner. Paris, Lecoffre. 18. XXIV, 546 p.

— opera. Scholarum in usum edd. O. Keller et J. Haeussner. Ed. II. Leipzig, Freytag. 8. XVIII, 265 S. 1 M.

— erklärt von A. Kiessling. II. Satiren. Berlin 1886, Weidmann. 2 M. 25 Pf.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 2. 3 p. 81—86 v. J. Proschberger.

— — III. Briefe. Ibid. 295 S. 3 M. (cplt.: 8 M. 25 Pf.)

— the Eton Horace. (Odes, epodes, carmen saeculare.) With notes by F. W. Cornish. London 1888, Murray. 7 M. 20 Pf.
Rec.: Athenaeum N. 3193 p. 14.

— carmina selecta scholarum in usum ed. M. Petschenig. Ed. II. correctior. Leipzig, Freytag. 8. XXIV, 205 S. mit 1 Karte. 1 M.

— satires and epistles, with notes by J. Greenough. Boston 1888, Ginn. 6 M. 25 Pf.

Rec.: Classical Review III 3 p. 124—125 v. L. S. Potwin.

— epistulae, erklärt von H. S. Anton. Gotha 1888, Perthes. 2 M. 10 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Philologie VI 6 p. 156—158 v. G. Faltn.

— l'arte poetica, con introduzione e commento di A. Cima. Firenze, Sansoni. 16. 18 p. 80 Pf.

— odes. Englished and imitated by various hands. Selected and arranged by Ch. W. Cooper. London, Bell. 12. 294 p. cl. 1 M. 80 Pf.

— Satiren u. Episteln. Deutsch in den Versweisen der Urschrift von W. Binder. 3. Lief. 5. Aufl. Berlin, Langenscheidt. à 35 Pf.

— traduction en vers des satires première, cinquième et huitième d'Horace, par H. Th. de Barbarin. Paris, imp. Maulde. 8. 24 p.

— ars poetica, übersetzt u. erläutert von Th. Kayser. Stuttgart 1888. Pr. (Tübingen, Fels.) 1 M. 60 Pf.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 9 p. 238 v. O. Weissenfels.

Ammann, J. K., zur Erklärung der zweiten Epode des Horaz. Bruchsal 1888. Pr. 4. 25 S.

Anspach, E., die horazischen Oden des 1. Buches in Bezug auf Interpolation u. Abfassungszeit. I. Cleve 1888. Pr.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 4 p. 112—113 v. W. Mewes.

Black, R., Horace Odes III 27. Classical Review III 3 p. 107—109.

Bücheler, F., zu Horaz Od. IV 2 (Jullus). Rhein. Museum XLIV 2 p. 317—319.

Chatelain, E., note sur un manuscrit d'Horace conservé à Autun. (Extrait.) Paris 1888.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 3 p. 82—83 v. W. Mewes.

Curschmann, Fr., Horatiana. Berlin 1887, Springer. 1 M. 60 Pf.

Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 1 p. 31—32 v. Proschberger.

Düntzer, H., zu Horatius ca. IV 7 (io triumpho, etc.) Jahrbücher für Philologie 137. Bd. 11. Heft p. 781—789.

Ellis, R., enoch of Ascolis ms of the Elegia in Maecenatem. American Journal of Philology N. 35 p. 265—273.

Francken, C. M., Horat. carm. II 16, 26 (lentus risus). Mnemosyne XVII 1 p. 62.

Hertz, M., admonitiuncula Horatiana. Breslau. Ind. lect. aest. 1889. 4. 13 S.

Housman, A. E., Horatiana. Journal of Philology N. 34 p. 303—320.

- Horatius. Jacob, Fr.**, Horaz u. seine Freunde. 2. Aufl. herausg. von M. Hertz. Berlin, Hertz. 8. XVI, 356 S. 3 M. 20 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 8 p. 244 v. -p-. — Deutsche Literaturzeitung N. 13 p. 463 v. K. Schenkl.
- Keller, O.**, zu Horatius Epoden 17, 1. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 1. Heft p. 80.
- Krispin, K.**, Beiträge zur Horaz-Kritik. Böhmisch-Leipa. Pr. 8. 4 S.
- Leuchtenberger, G.**, die Oden des Horaz für den Schulgebrauch disponiert. Berlin, Gärtner. 8. IX, 50 S. cart. 1 M.
- Liliencron, R. v.**, die horazischen Metren in deutschen Kompositionen des XVI. Jahrhunderts. Leipzig 1887, Breitkopf & Härtel. 4 M.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 4 p. 127.
- Maier, Karl**, Darstellung des philosophischen Standpunktes des Horaz. Kremsier. Pr. 8. 33 S.
- Müller, Lucian**, Quinto Orazio Flacco: biografia storico-letteraria, tradotta da G. Decia. Firenze, Sansoni. 16. VIII, 142 p. 1 M. 50 Pf.
- Ott, E.**, über die Kongruenz des Prädikats mit mehreren Subjekten im Numerus bei Horaz. Böhmisch-Leipa. Pr. 8. 20 S.
- Page, T. E.**, Horace Od. I 37, 1. Classical Review III 1. 2 p. 75.
- Stampini, E.**, commento metrico a XIX liriche di Orazio di metro rispettivamente diverso, col testo relativo. Seconda edizione interamente rifatta ed ampliata. Torino, Löscher. 16. XII, 84 p. 1 M. 50 Pf.
- Verrall, A. W.**, Horace Odes IV 8, donarem pateras. Journal of Philology N. 34 p. 145—151.
- Hyginus. Tschiasny, M.**, studia Hyginiana. Wien 1888. Pr.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 3 p. 59—63; N. 4 p. 102—106; N. 5 p. 123—126 v. R. Bunte.
- Juvenalis. Thirteen satires, with commentary by J. E. B. Mayor.** 4. ed. I. London 1886, Macmillan. 12 M. 60 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 9 p. 66—67 v. A. Weidner.
- Gylling, J.**, de argumenti dispositione in satiris IX—XVI Juvenalis. Lund, Möller. 8. 150 S. 1 M. 80 Pf.
- Richards, H.**, Juvenal X 54. Classical Review II 10 p. 326.
- Labeo. Kahl, W.**, ein Beitrag zur spätrömischen Literaturgeschichte. Philologus, 5. Supplement-Bd., 5. Heft p. 717—806.
- Leges. Loi de Vestrogothie (codex antiquior).** Traduite et annotée par L. Beauchet. Paris, Larose et Forcel. 8. 148 p. 3 M.
- Götz, G.**, adnotationes glossematicae ad legem XII tabularum. Jena. (Neuenhahn.) Ind. lect. aest. 1889. 4. 8 S. 50 Pf.
- Livius. With notes by S. Dimsdale.** Book XXII. Cambridge. 12. 192 p. cl. 3 M.
 — book XXII, with notes by L. Downdall. Cambridge 1888, Bell & Co. 4 M. 20 Pf.
 Rec.: Athenaeum N. 3193 p. 14. — Classical Review III 1. 2 p. 42—44 v. M. T. Tatham.
- cum apparatu critico ed. A. Luchs. III. Berlin 1888, Weidmann. 3 M.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 8 p. 270—271 v. H. J. Müller.
- von F. Luterbacher. Lib. VI. Leipzig 1888, Teubner. 1 M. 20 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 1 p. 14—17 v. W. Heraeus.
- von Moritz Müller. I. 2. Aufl. Leipzig 1888, Teubner. 1 M. 50 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 1 p. 12—14 v. W. Heraeus.
- libri XXVI—XXX. Texte latin, publié avec des notes, des cartes et des plans, par O. Riemann et T. Homolle. Paris, Hachette. 16. XVI, 720 p. 2 M. 75 Pf.

- Livius liber I.** Text, für den Schulgebrauch herausg. von S. Widmann. Paderborn 1888, Schöningh. 8. 72 S. Geb. 60 Pf.
- dasselbe. Liber XXI. Ibid. 70 S. Geb. 60 Pf.
- 25. Buch. Wortgetreu nach H. R. Mecklenburgs Grundsätzen übersetzt. 1. u. 2. Heft. Berlin, Mecklenburg. 32. à 64 S. à 25 Pf.
- Boot, J. C.**, suspiciones Livianae. Mnemosyne XVII 1 p. 1—11.
- Cattaneo, C. J.**, de perobscuro T. Livii loco (Romanorum clades ad furcas Caudinas). Albenga, Ginnasio. 8. 23 p.
- Eussner, A.**, zu Livius (VII 2, 4; VII 30, 11). Philologus XLVII 4 p. 635.
- Müller, H. J.**, Literaturbericht zu Livius. Jahresberichte des Berliner phil. Vereins XV p. 1—64.
- zu Livius VII, 33, 2 (comiter facilis). Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen XXXXIII 2. 3 p. 83.
- Rosbach, O.**, die handschriftliche Ueberlieferung der Periochae des Livius. Rhein. Museum XLIV 1 p. 65—103.
- Zingerle, A.**, über einige neue Liviana (M. Müller, Luterbacher, H. J. Müller, Luchs, v. Hartel). Zeitschrift für d. österr. Gymnasien XL 2 p. 124—129.
- Lucanus. Francken, C. M.**, Lucani codex in bibl. Daventriae. Mnemosyne XVII 1 p. 56—61.
- Nettleship, H.**, Lucan III 559. Journal of Philology N. 34 p. 155—156.
- Oettl, F.**, Lucans philosophische Weltanschauung. Brixen 1888. Pr. 8. 20 S.
- Lucilius. Unger, R.**, Aetna. Critical notes. Journal of Philology N. 34 p. 152—154.
- Lucreti de rerum natura liber quintus.** Edit., with introduction and notes, by J. D. Duff. Cambridge. 12. 144 p. cl. 2 M. 40 Pf.
- de rerum natura libri ed. H. A. J. Munro. 4. ed. London 1886, Bell. 28 M. 80 Pf.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 5 p. 118—120 v. H. Stürenburg.
- traduction complète en vers par E. Miélet. Préface par G. Renard. Paris, Perrin. 18. 3 M.
- Schütte, H.**, Theorie der Sinnesempfindungen bei Lucrez. Danzig 1888. 4. Rec.: Revue critique N. 11 p. 205—206 v. A. Cartault.
- Woltjer, J.**, de pronominum personalium usu et collocatione apud Lucretium. Mnemosyne XVII 1 p. 64.
- Macer. Unger, R.**, Aemilii Macri Theriacon fr. duo. Philologus XLVII 3 p. 555—559.
- Manilius. Thomas, P.**, lucubrationes Manilianae. Gand 1888, Clemm. Rec.: Revue critique N. 10 p. 193—194 v. A. Cartault.
- Martialis. Hirschfeld, O.**, zu Martialis V 17, 3 ff. Hermes XXIV 1 p. 106—107.
- Minucius Felix. Synnerberg, C.**, observationes criticae in Minucii Felicii Octavius. (Auszug.) Helsingfors. gr. 4. 27 S.
- Ovidii carmina ex Merkelii recognitione** ed. R. Ehwald. I. Leipzig 1888, Teubner. 1 M.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 5 p. 120—123 v. K. P. Schulze.
- carmina selecta ed. C. J. Grysar. Recogn. et auxit Ziwsa. Wien 1888, Gerold. 8. XXII, 296 S. 1 M. 40 Pf.
- ex operibus selecta in usum scholarum. Editio sexta. Aug. Taur. ex off. Salesiana. 16. 65 p.
- favole scelte dalle metamorfosi, commentate da A. Novara. Vol. I (libri I—VII). Torino, Löscher. 8. XXXVI, 122 p. 2 M.

Ovidi metamorphoses, book VI, with notes by E. Sanderson. Oxford, Parker. 16. cl.

— **Metamorphosen, Auswahl von Siebelis-Polle.** Leipzig 1888, Teubner. 3 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 7 p. 183—185 v. K. P. Schulze. —
Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XXXIX 12 p. 1087—1088 v. A. Zingerle.

— **tristia. Book III, with notes by E. Sanderson.** Oxford, Parker. 16. cl.

— **metamorphoses. Books 11 and 12. Literally translated by J. A. Prout.**
London, Cornish. 12. 42 p. 1 M. 20 Pf.

— **tristia. Book 3. Literally translated by J. A. Prout.** Ibid. 12. p. 24.

Gudeman, A., de Heroidum codice Planudeo. Berlin 1889, Calvary. 3 M.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 4 p. 100—103 v. K. P. Schulze.

— **Neue phil. Rundschau N. 7 p. 100 v. A. Zingerle.** — **Revue critique N. 8 p. 143—144 v. P. Lejay.**

Jezierski, A. St., de universis P. Ovidii Nasonis epistolis Heroidum et singillatim de Saphus ad Phaonem epistula. Tarnopoli 1886. (Leipzig, Fock.) 8. 112 S. 3 M.

Lüneburg, A., de Ovidio sui imitatore. Jena 1888, Pohle. 1 M. 50 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 5 p. 146—147 v. J. Tolkiehn.

Lunák, J., quaestiones Sapphicae. Accedit corollarium criticum atque exegeticum ad Ovidianum Sapphus epistulam. Kazaniae 1888. (Leipzig, Simmel). 8. VII, 115 S. 3 M.

Magnus, H., Literaturbericht zu Ovid. Jahresberichte des Berliner phil. Vereins XV p. 121—128.

Sabbadini, R., Ovidii fasti, v. p. 45.

Tolkiehn, J., quaestiones ad Heroides spectantes. Leipzig 1888, Teubner. 2 M. 80 Pf.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 9 p. 306—307 von G. Knaack. —
Wochenschrift f. klass. Phil. VI 6 p. 159 v. Wartenberg.

Patres. Morceaux choisis des Pères de l'Eglise latine: Tertullien, saint Cyprien, Lactance, saint Paulin, saint Hilaire, saint Ambroise, saint Augustin, saint Jérôme, d'après les Lectures publiées par M. Nourrisson. Avec des notices, et des notes. Paris, Hachette. 16. XXIV, 319 p. 2 M. 25 Pf.

Paulinus Nolanus. Weyman, C., zu Paulinus von Nola. Zeitschrift für d. österr. Gymnasien XL 2 p. 107—108.

Persius. Satiren, russisch übersetzt von A. Fet. Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1889, März, 3. Abth., p. 101—143.

Morgan, M., notes on Persius. Classical Review III 1. 2 p. 10—11.

Pervigilium Veneris. Mackail, J. W., the Pervigilium Veneris. Journal of Philology N. 34 p. 179—191.

Petronius. Klebs, E., zur Komposition von Petronius' Satirae. Philologus XLVII 4 p. 623—635.

Phaedri fabularum Aesopiarum libri V juxta editiones Brotier, Desbillons, Lemaire, Dresler, probatissimorumque Phaedri interpretum quibus accesserunt selectae P. Desbillons fabulae. Tours (1887), Mame. 16. 93 p.

— **fabularum Aesopiarum: liber tertius, quartus et quintus. Editio quarta.** Aug. Taur., ex off. Salesiana. 16. 48 p. 25 Pf.

Plauti comoediae rec. L. Ussing. III, 2. Kopenhagen 1888, Gyldendal. 13 M. 50 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 11 p. 341—344 v. O. Seyffert.

— **Aulularia, par A. Blanchard.** Paris 1888, Klincksieck. 3 M.

— **i captivi, ossia i prigionieri. Testo latino, traduz. di E. Stampini.** Torino, Löscher. 8. 91 p. 1 M. 50 Pf.

Plauti Aulularia, russisch (metrisch) übersetzt von M. P. P—ski. Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1888, Dezember, 3. Abth., p. 91—151.

— **Captivi**. Translated into literal English, with notes, by A. Stewart. Cambridge, Hall. 12. 36 p. 2 M. 40 Pf.

— **der Bramarbas (Miles gloriosus)**. Uebersetzt von H. Schlager. Leipzig, Ph. Reclam jun. 16. 92 S. 20 Pf.

Cohn, A., zu Plautus miles gloriosus v. 223. Jahrbücher für Philologie 137. Bd. 11. Heft p. 765—766.

Havet, L., notes sur l'Aulularia. Revue de philologie XII 3 p. 187—189.

Palmer, A., Plautus Amphitruo 1072. Classical Review II 10 p. 326.

— **Plaut. Amph.** 1, 20; 1, 144; Curc. 3, 38; Pers. 2, 50. Ibid. III 1. 2 p. 75.

Redslob, E., zu Plautus Aulularia v. 735. Jahrbücher für Philologie 137. Bd. 11. Heft p. 763—764.

Schobor, O., die Menächmi in russischer Uebersetzung (von G. J. Ch(olodnia)k, Journ. d. kais. russ. Min. d. Volksaufkl. 1887.) Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1889, Januar u. Februar. 3. Abth., p. 37—72.

Strong, H., Mostellaria III 2, 803. Classical Review III 1. 2 p. 75.

Tartara, A., de Plauti Bacchidibus. Annali delle università toscane XVIII.

Wyss, W. v., die Sprüchwörter bei den römischen Komikern. Diss. Zürich, (Schulthess). 8. 114 S.

Plinius maior. Cuntz, O., de Augusto Plinii geographicorum auctore. Bonn 1888. Diss.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 1 p. 17—18 v. J. Partsch.

Ess, Fr., quaestiones Plinianae. II. Leipzig 1888, Fock. 2 M.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 12 p. 324—327 v. Joh. Müller.

Froben, C., quaestiones Plinianae. Königsberg 1888, Koch & Reimer. 1 M. 50 Pf.

Rec.: Revue critique N. 11 p. 225—226 v. S. Dosson.

Schweder, E., die Angaben über die Völker von Innerafrika bei Plinius u. Mela. Philologus XLVII 4 p. 636—643.

Urlichs, L. v., Pliniana. Rhein. Museum XLIV 2 p. 259—266.

Plinii (iunioris) Epistolae ad Traianum imperatorem, cum eiusdem responsis. Edited, with notes and introductory essays, by E. G. Hardy. London, Macmillan. 8. 242 p. cl. 12 M. 60 Pf.

Hardy, E. G., Pliny ep. ad Trajanum 113. Classical Review III 1. 2 p. 77.

Sabbadini, R., codices Plinii epistularum Ambrosiani, v. p. 45.

Poetarum aliquot latinorum carmina selecta carminumve partes. Scholarum causa seorsum describenda curavit J. N. Madvigius. Quintum edidit J. L. Ussing. Kopenhagen, Gyldendal. 8. 122 S. 2 M. 25 Pf.

Propertius. D'Arbois de Jubainville, pourquoi Properce a-t-il dit que le chef gaulois Viridumaros se vantait d'avoir le Rhin pour ancêtre? Académie des inscriptions, 8. März. (Revue critique N. 11.)

Rothstein, M., Properz u. Vergil. Hermes XXIV 1 p. 1—34.

Wimboldt, S., Propertius I 8, 25, 6. Classical Review III 1. 2 p. 76.

Prudentius. Boissier, G., le poète Prudence. Revue des deux mondes t. 91, N. 2.

Puech, A., Prudence. Étude. Paris 1888, Hachette. 7 M. 50 Pf.

Rec.: Hist. Jahrbuch X 1 v. Weymann. — Revue critique N. 2 p. 28—29 v. P. L.

Rösler, A., der katholische Dichter Prudentius. Freiburg 1886, Herder. 7 M.

Rec.: Hist. Jahrbuch X 1 v. Weymann.

- Quintiliani** institutionis oratoriae liber X. erklärt von G. Krüger. 3. Aufl. Leipzig 1888, Teubner. 75 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. V 52 p. 1567—1570 v. W. Gemoll. —
 Berliner phil. Wochenschrift IX 8 p. 245—246 v. P. Hirt. — Neue phil.
 Rundschau N. 2 p. 20—25 v. M. Kiderlin.
 Kiderlin, M., zu Quintilian V 7. Blätter f. d. bayr. Gymnasien XXV 2. 3
 p. 78—80.
- Sallustius.** Conjuratio de Catilina. Edition classique par Antoine et
 Lallier. 2. éd. Paris 1888, Hachette. 6 M.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 7 p. 101—102 v. J. H. Schmalz.
 — la congiura di Catilina, espurgata. Costruzione, versione letterale, argo-
 menti e note per un pubblico insegnante. Verona, Tedeschi. 16. 155 p. 2 M.
 — bellum Jugurthinum rec. R. Novak. Prag 1888, Storch.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 9 p. 232—238 von A. Eussner.
 — — rec. H. Rostagno. Firenze, Sonzogno. 16. XI, 80 p. 50 Pf.
 Mollweide, über die Glossen zu Sallust. Strassburg 1888, Trübner. 4. 19 S.
 1 M. 20 Pf.
- Müller, G.**, Phraseologie des Sallust. Cöthen 1888. Pr.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 4 p. 99—100 v. Th. Opitz.
- Sabbadini, R.**, Sallustiana Pompei ad Senatum epistula. v. p. 45.
- Schnorr von Carolsfeld, H.**, über die Reden u. Briefe bei Sallust. Leipzig
 1888, Teubner. 2 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 3 p. 63—65 v. Th. Opitz.
- Satirici.** Les satiriques latins. Horace, Juvénal, Perse. Traduction française
 en vers. Avec étude biographique et littéraire par Ch. Simond. Paris.
 Gautier. 8. 32 p. 10 Pf.
- Heitzmann, M.**, de substantivi eique attributi apud poetas satiricos collo-
 catione. I. Bonn 1887.
 Rec.: Rivista di filologia XVII 4—6 p. 258—259 v. L. Valmaggi.
- Scaenici.** **Becker, E.**, beiordnende u. unterordnende Satzverbindung bei den
 altrömischen Bühnendichtern. Metz. Pr. 4. 30 S.
- Wyss, W. v.**, die Sprüchwörter bei den römischen Komikern, v. Plautus.
- Senecae rhetoris** sententiae divisiones colores ed. H. J. Müller. Wien
 1888, Tempsky. 14 M.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 2. 3 p. 86—89 v. A. Köhler.
- suasoire VI, préfaces des controverses. Extraits d'une traduction com-
 plète et inédite de Sénèque le Rhéteur par A. Damien. D'après les édi-
 tions de Bursian et de Kiessling, et d'après la nouvelle version de Matthieu
 de Chaluët (1604). Paris, Pedone-Lauriel. 12. 2 M. 50 Pf.
- Müller, H. J.**, Literaturbericht zu Seneca Rhetor 1881—88. Bursian-Müllers
 Jahresbericht LV. Bd. p. 193—234. v. 1888.
- zu Seneca rhetor contr. I 1, 3 u. X 2, 1. Rhein. Museum XLIV 2 p. 319.
- Seneca philosophus.** Dialogues, together with the dialogue on Clemency.
 Translated by A. Stewart. London, Bell. 12. 418 p. cl. 6 M.
- Karsten, H. T.**, adnotationes criticae ad L. Annaei Senecae dialogos. Mne-
 mosyne XVII 1 p. 77—97.
- Rosbach, O.**, de Senecae librorum recensione. Breslau, Köbner. 4 M. 20 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau 1888 N. 25 p. 359—361 v. H. Kraffert.
 — Berliner phil. Wochenschrift IX 12 p. 372—376 u. N. 13 p. 402
 —408 v. M. Cl. Gertz.
- Wachsmuth, C.**, zu Seneca's Apocolocyntosis. Leipziger Studien XI 2
 p. 337—350.
- Waldästel, O.**, de enuntiatorum temporalium structura apud L. Annaeum
 Senecam. Halle. Diss. 8. 68 S.

- Servius.** Gessner, A., Servius u. Pseudo-Asconius. Diss. Zürich. (Leipzig, Fock.) 8. 64 S. 1 M. 50 Pf.
- Silius Italicus.** Le Puniche, trad. in versi di Or. Occioni, col testo a fronte corred. delle varianti del cod. Casanatense. 2 vol. Torino, Löscher. gr. 8. XXIV, 555 u. 588 S. 30 M.
- Statius.** Rüdiger, W., quibuscum viris fuerit Statio usus consuetudo familiaritas. Marburg 1887. Diss.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 9 p. 238—240 v. Kerckhoff.
- Stange, O.**, Statii carmina quae ad imperatorem Domitianum spectant interpretatus est. Leipzig 1887. Pr.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 11 p. 290—292 v. Kerckhoff.
- Suetonius.** Lives of the twelve Caesars; translation of A. Thomson. il. with 24 portr. Philadelphia, Gebbie. cl. 17 M. 50 Pf.
- Hirschfeld, O.**, zu Suetonius Caes. 28; Tib. 29. Hermes XXIV 1 p. 104.
- Reinach, S.**, sur un passage de Suétone, concernant une collection des fossiles. Académie des inscriptions, 14. Dez. (Revue critique N. 52.)
- Tabula Peutingerana**, herausg. von C. Miller. Ravensberg 1888, Maier. 6 M.
Rec.: Zeitschrift f. d. Gymn. XXXXIII 1 p. 39—40 v. A. Kirchhoff. —
Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XXXIX 12 p. 1109—1110 v. W. Tomaschek.
- Tacitus.** Annals. By P. Frost. London, Whittaker. 8. cl. 9 M. 60 Pf.
— ab excessu d. Aug. rec. M. Gitlbauer. I. Freiburg 1887, Herder. 1 M. 20 Pf.
Rec.: Korrespondenzblatt f. d. württ. Schulen XXXV 11. 12 p. 513 v. Bender.
- — annales, lib. I, ed. with notes by E. Maguire. Dublin, Browne.
Rec.: Athenaeum N. 3193 p. 14.
- — scholarum in usum ed. I. Prammer. Pars II. Libri XI—XVI. Wien 1888, Gerold. 8. XXVI, 295 S. 1 M. 70 Pf., compl.: 3 M. 50 Pf.
- historiarum libri, von E. Wolff. II. Berlin 1888, Weidmann. 2 M. 25 Pf.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 3 p. 36—38 v. C. Knaut.
- de origine situ moribus ac populis Germanorum liber. Scholarum in usum ed. J. Müller. Ed. III. 8. 30 S. Leipzig, Freytag. 30 Pf.
- Kejser Nero. Ved C. F. Linderstrom-Lang. (Dansk Folkebibliothek.) Kopenhagen, Gjellerup. 16. 166 S. 50 Pf.
- Birch**, notes on the readings in Tacitus pointed out by M. Morgan. Journal of the British Arch. Association XLIV 2. cf. Geographie von Italien sub Morgan.
- Darbishire, H.**, zu Tacitus Annalen I 32. Rhein. Museum XLIV 2 p. 319—320.
- Cornelissen, J.**, ad Tac. Germ. V: humidior-ventosior. Mnemosyne XVII 1 p. 76.
- Hardy, E. G.**, Tacitus hist. I 10, 4: in secretum Asiae sepositus. Classical Review III 1. p. 77.
- Haverfield, F.**, Tacitus ann. XII 31; Germ. 43. Journal of Philology N. 34 p. 268—271.
- Hirschfeld, O.**, zu Tacitus ann. I 10. Hermes XXIV 1 p. 103—104.
- Klebs, E.**, das Konsulatsjahr des Geschichtsschreibers Tacitus. Rhein. Museum XLIV 2 p. 273—279.
- Onions, J. H.**, Tacitus histories I 8, 3 etc. Journal of Philology N. 34 p. 289—293.
- Platner, S. G.**, gerunds and gerundives in the Annals of Tacitus. American Journal of Philology N. 36 p. 464—472.

- Terentii comoediae**, ed. by E. J. Parry. London, Whittaker cl. 10 M. 80 Pf.
 — traduction nouvelle par G. Hinstin, avec le texte latin. Tom. III. Paris, Lemerre. 12. 5 M.
- Nencini, F.**, de contaminazione in Terenti Adelphis. Annali della scuola normale di Pisa, vol. V (IX).
- Schöll, F.**, zu Terenz' Adelphen. Rhein. Museum XLIV 2 p. 280—285.
- Wyss, W. v.**, Sprüchwörter bei den röm. Komikern, v. Plautus p. 56.
- Tertullianus. Oxé, A.**, prolegomena de carmine adversus Marcionitas. Leipzig 1888, Fock. 1 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 5 p. 147—149 v. M. Petschenig.
- Vliet, J. van der**, Tertullian. apol. c. 7. Mnemosyne XVII 1 p. 76.
- Testamentum.** Old Latin Biblical texts. III. The four Gospels from the Munich MS, ed. by H. White. Oxford 1888. 15 M.
 Rec.: Classical Review II 10 p. 312—314 v. T. Abbott.
- Codex Colbertinus Parisiensis. Quatuor evangelia ante Hieronymum latine translata post editionem Petri Sabatier cum ipso codice collatam denuo ed. J. Belsheim. IV. Christiania, Cammermeyer. 8. 140 S. 3 M. 50 Pf.
- Hort, F. J.**, old Latin palimpsest of the Acts and Apocalypse. Classical Review III. 1. 2 p. 11—12.
- Zimmer, E.**, ein Blick in die Entwicklungsgeschichte der Itala. Theol. Studien 1889 N. 2.
- Tibullus.** Carmina castigata cum notis. Editio sexta. Aug. Taur., ex off. Salesiana. 8. 100 p. 40 Pf.
- Francken, C. M.**, elegia de Maratho I 8. Mnemosyne XVII 1 p. 62—63.
- Valerius Flaccus. Gebbing, A.**, de Valeri Flacci dicendi genere. Coblenz 1888. Pr.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 6 p. 183—185 v. B. Kübler.
- Varus. Pascal, C.**, de Quintilio Varo Cremonensi poeta disputatio. Rivista di filologia XVII 4—6 p. 145—176.
- Varro. Antonibon, G.**, contributo agli studi sui libri De lingua latina di Terenzio Varrone. Rivista di filologia XVII 4—6 p. 177—221.
- Leo, F.**, Varro u. die Satire. Hermes XXIV 1 p. 67—84.
- Vergilii opera in usum schol.** ed W. Kloucek. 2 pts. Ed. maior. Wien 1886—88, Tempsky. 2 M. 70 Pf.
 Rec.: (I) Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 1 p. 23—25 v. E. Eichler.
- opera, ed. by Conington. 3 vols. London, Whittaker. 8. cl. 12 M. 60 Pf.
- Aeneide von Gebhardi-Mahn. IV. Paderborn 1888, Schöningh. 80 Pf.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 1 p. 19—20 v. E. Eichler.
- — erläutert von K. Kappes. I. 4. Aufl. Leipzig 1887, Teubner. 1 M. 20 Pf.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 1 p. 21—23 v. E. Eichler.
- — ed. for the use of schools, with vocabulary, by T. E. Page. Book II. London, Macmillan. 18. 130 p. cl. 1 M. 80 Pf.
 Rec. (VI): Athenaeum N. 3192 p. 880.
- — ed. by H. M. Stephenson. Book IV. and IX. London 1888, Macmillan. à 1 M. 80 Pf.
 Rec.: Athenaeum N. 3192 p. 880.
- — books X, XI, XII. With notes and arguments. Abridged by Prof. Conington, edited by W. Wagner. London, Bell. 12. cl. à 1 M. 80 Pf.
- — books 1 to 3. Literally translated. (Poole's Translations.) London, Poole. 12. 80 p. 1 M. 20 Pf.
- — books 4, 5, 6. Interlinearly translated by John Gibson. London, Cornish. 8. 3 M.

- Vergilius.** Aeneid, the first book. An essay in translation. By A. Oxford, Blackwell. 12. 34 p. 1 M. 20 Pf.
- Havet, L.,** le supplice de Phlégyas (Aen. VI.) Revue de philologie XII 3 p. 145—172.
- Irmsoher, E.,** Aeneis, 1. Buch, metrisch übersetzt. Leipzig 1888, Fock. 60 Pf. Rec.: Neue phil. Rundschau N. 6 p. 83 v. J. Herzer.
- Kaibel, G.,** de epigrammate catalepton Verg. II. Rhein. Museum XLIV 2 p. 316.
- Page, T. E.,** Virgile Aen. II 492. Classical Review III 1. 2 p. 76.
- Rothstein,** Properz u. Vergil, v. Properz.
- Troost, K.,** des Aeneas Irrfahrt. Uebertragung des 1. u. 3. Buches der Aeneis in Octaven Berlin 1888, Calvary. 3 M. 20 Pf. Rec.: Neue phil. Rundschau N. 6 p. 81—83 v. J. Herzer.
- Wageningen, J. van,** de Vergili georgicis. Diss. Utrecht 1888. 8. 191 S.
- Wirth, Ch.,** zu Verg. Aen. VI, 748. Blätter f. d. bayr. Gymnasialwesen XXIV 10 p. 528.
- Virgilius grammaticus.** Hertz, M., de Virgilii grammatici codice Ambianensi. Breslau 1888. Ind. lect. Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 3 p. 88 v. H. Keil.

III. Epigraphik und Palaeographie.

- Cantarelli, L.,** l'iscrizione di Ancyra. Bullettino della commissione arch. di Roma XVII, febbraio.
- Keelhoff, J.,** l'épigraphie. Bruxelles 1887, Mayolez. 1 M. Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 4 p. 120 v. P. Cauer.

1. Griechische Inschriften. — Orientalische Inschriften, soweit sie zur Kenntniss der classischen Alterthumswissenschaft von Interesse sind.

- Baillet, A.,** le décret de Memphis et les inscriptions de Rosette et de Damanhour. (Extrait.) Orléans, Michau. 8. XXXI, 141 p. avec fig. et pl.
- Brückner, A.,** zum Grabstein des Metrodoros aus Chios. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIII 3. 4 p. 363—382 mit Taf. 4.
- Buck, C.,** discoveries in the Attic deme of Ikaria, 1888. Inscriptions. American Journal of Archaeology IV 4 p. 421—426.
- Buermann, G.,** die Phratrieninschrift von Dekeleia. Berliner phil. Wochenschrift IX 7 p. 225—228 u. N. 8 p. 258—260
- Comparetti, D.,** nota intorno una iscrizione di un vaso (οὕτω τὸν δᾶμον ἔφαπον ἡρόν). Rendiconti dell' Accad. dei Lincei ser. IV, vol. IV, fasc. 10, p. 296—297.
- Corpus inscriptionum Atticarum** II, 3, ed. U. K ö h l e r. Berlin 1888, Reimer. 40 M. Rec.: Neue phil. Rundschau N. 5 p. 65—66 v. K. Meisterhans.
- Cousin et Diehl,** inscriptions de Jasos et de Bargylia. Bulletin de correspondance hellénique XIII 1.
- Delattre, A.,** la trouvaille de Tell el Amarna. (Extrait de la Revue des questions scientifiques, janvier 1889.) Bruxelles, De Smet. 8. 43 p. 60 Pf.
- Deschamps et Cousin,** inscriptions du temple de Zeus Panamaros. La consécration de la chevelure. Bulletin de correspondance hellénique XII 6 p. 479—490.
- Doub let,** inscriptions de Crète. Bulletin de correspondance hellénique XIII 1.

- Earle, M.**, a new Sikyonian inscription. *American Journal of Archaeology* IV 4 p. 427—430.
- Gardner, Hogarth, etc.**, excavations in Cyprus 1887—88. (Inscriptions.) *Journal of Hellenic studies* IX 2 p. 147—271 with pl. VII—XI
- Hicks, E. L.**, a sacrificial calendar from Cos. *Journal of Hellenic studies* IX 2 p. 323—337.
- inscriptions from Iasos. *Ibid.* p. 338—342.
- ex voto dedications from Koulah (Smyrna). *Classical Review* III 1. 2 p. 69—70.
- inscriptions from Thyatira. *Ibid.* N. 3 p. 136—138.
- Hirschfeld, G.**, über Grabschriften, welche Geldstrafen anordnen. *Königsberger Studien* 1 (1888).
Rec.: *Academy* N. 882 p. 223—224 v. H. Hager.
- Holleaux, M.**, discours de Néron prononcé à Corinthe pour rendre aux Grecs la liberté. *Bulletin de correspondance hellénique* XII 6 p. 510—528.
- dédicaces nouvelles de la confédération béotienne. *Bulletin de correspondance hellénique* XIII 1.
- Kaiser, R.**, de inscriptionum Graecarum interpunctione. Leipzig 1887, Fock. 1 M.
Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* IX 7 p. 214—215 v. P. Cauer.
- Konstantinos, P.**, ἐπιγραφαὶ τῶν Τράλλεων. *Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen* XIII 3. 4 p. 410—411.
- Kubitzki, K.**, das Schaltjahr in der grossen Rechnungsurkunde. II. Rati-
bor. Pr.
Rec.: *Neue phil. Rundschau* N. 5 p. 73—75 v. L. Holzapfel.
- Larfeld, W.**, Literaturbericht über die griechische Epigraphik. *Bursian-Müllers Jahresbericht* LII. Bd. p. 432—564. v. 1888.
- Latyschew, B.**, réglément sacerdotal de Myconos. *Bulletin de correspondance hellénique* XII 6 p. 459—463.
- Lechat**, inscription imprécatoire trouvée à Athènes. *Bulletin de correspondance hellénique* XIII 1.
- Lehmann, B.**, aus dem Funde von Tell-el-Amarna. *Zeitschrift für Assyriologie* III 4.
- Lolling, H. G.**, Inschrift aus Kyzikos. (Prytanenliste.) *Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen* XIII 3. 4 p. 304—309 mit Beilage.
- Meisterhans, K.**, Grammatik der attischen Inschriften. 2. Aufl. Berlin 1888, Weidmann. 6 M. 50 M.
Rec.: *Neue phil. Rundschau* N. 6 p. 91—93 v. Fr. Stolz.
- Menant**, deux fausses antiquités chaldéennes. (Stèle.) *Revue d'archéologie* 1888, nov.-déc.
- Milchhöfer, A.**, Antikenbericht aus Attika. E. Die Ebene von Athen. (Inschriften, Skulpturen, etc.) *Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen* XIII 3. 4 p. 337—362.
- Peiser, F. E.**, keilschriftliche Acten-Stücke aus babylonischen Städten. Von Steinen u. Tafeln des Berliner Museums in Autographie, Transcription u. Uebersetzung herausg. u. commentiert. Nebst 2 Lichtdr.-Taf. Berlin, W. Peiser. Lex.-8. XII, 147 S, wovon 23 autogr. 12 M.
- Picavet, F.**, explication d'une inscription importante pour l'histoire du Pyrrhonisme. *Revue de philologie* XII 3 p. 185—186.
- Pognon, H.**, les inscriptions babyloniennes de Brissa. Paris 1887, Brissa. 10 M.
Rec.: *Deutsche Literaturzeitung* N. 6 p. 198—199 v. Schrader.
- Preger, Th.**, de epigrammatis graecis meletemata selecta. München. Diss. 8. 50 S.
- Ramsay, W. M.**, ad inscriptiones Phrygias. *Philologus* XLVII 4 p. 754—755.

- Rönnberg, W.**, das Erbrecht von Gortyna. Berlin 1888. (Rostock, Stiller.)
8. 41 S. 1 M. 20 Pf.
- Roscher, W. H.**, über Bedeutung u. Ursprung der Wortform *ενδεδιωχota* auf den Tafeln von Herakleia. Rhein. Museum XLIV 2 p. 312—316.
- Sammlung der griech. Dialektinschriften**, herausg. von Collitz u. Bechtel. III, 1. Die megarischen Inschriften, von F. Bechtel. Göttingen 1888, Vandenhoeck & Ruprecht. 2 M. 40 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 4 p. 116—120 v. W. Larfeld.
- — IV, 2: Registerband von J. Baunack. Ibid. 1888. 2 M. 60 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 5 p. 149—150.
- Schliemann, H.**, attische Grabinschriften. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIII 3. 4 p. 428.
- Semitelos, R.**, διορθωτικὰ εἰς Εὐριπίδην. Bulletin de correspondance hellénique XIII 1.
- Sterrett, S.**, an epigraphical journey in Asia minor. Boston 1888, Damrell. 10 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 1 p. 21—23 v. W. Gurlitt. — Lit. Centralblatt N. 12 p. 393 v. B. — Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 2. 3 p. 96—99 v. Krumbacher.
- Strassmaier, J. N.**, babylonische Texte. Inschriften von Nabuchodonosor, König von Babylon (604—561 v. Chr.), von den Thontafeln des brit. Museums copirt u. autogr. 5. Heft. No. 1—267. Vom Regierungsantritt bis zum 34. Jahre der Regierung. Leipzig, Pfeiffer. 8. 160 S. 12 M.; 1—5: 66 M.
- Treu, G.**, die Bauinschrift vom Leonidaion zu Olympia. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIII 3. 4 p. 317—326.
- Viereck, P.**, sermo graecus quo senatus romanus magistratusque usi sunt. Göttingen 1888, Vandenhoeck & Ruprecht. 5 M.
Rec.: Revue critique 1888 N. 52 p. 505—507 v. H. Weil.
- Wheeler, J. R.**, new words and forms from the Epidaurian cure inscriptions. Classical Review III 1. 2 p. 70.
- Wilhelm, A.**, attische Psephismen. Hermes XXIV 1 p. 108—152 mit 1 Tafel u. N. 2 p. 326—336.
- Wolters, P.**, der Grabstein des Antipatros von Askalon. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIII 3. 4 p. 310—316.

2. Lateinische Inschriften.

- Alibrandi, J.**, sopra una legge romana contenuta in una iscrizione Narbonese. Bullettino dell' Istituto di diritto romano I 4. 5 p. 173—193.
- Allmer et Dissard**, musée de Lyon. Inscriptions antiques. I. Ouvrage édité par la ville de Lyon. 8. 471 p.
- Barnabei, F.**, di un nuovo frammento dei fasti trionfali. Rendiconti dell' Accad. dei Lincei 4. ser., vol. IV, fasc. 12, p. 416—420.
- Benoit, A.**, inscriptions de la Haute-Seille. Revue de l'Alsace-Lorraine VIII 8. v. 1888.
- Cagnat, R.**, l'année épigraphique. Revue des publications épigraphiques relatives à l'antiquité romaine, 1888. Paris, Leroux. gr. 8. 77 p. 5 M.
— supplement à l'épigraphie latine de Saintes. Revue celtique X 1.
- Christ, W.**, Votivtafelchen an Juppiter Dolichenus, von Pfünz. Korrespondenzblatt der Westd. Zeitschrift VIII 3 p. 71—72.
- Corpus inscriptionum latinarum**. XII. Inscriptiones Galliae ed. O. Hirschfeld. Berlin 1888, Reimer. 90 M.
Rec.: Journal des savants, février, p. 114—124 v. C. Jullian.
- Domaszewski, A. v.**, Numeri der Germania superior auf einer Inschrift aus Falerii. Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift VIII 2 p. 46—50.

- Grisar**, die christlichen Inschriften in Rom. Zeitschrift für kath. Theologie 1889 N. 1.
- Hülse**, Ch., die Abfassungszeit der capitolinischen Fasten. Hermes XXIV 2 p. 185—194.
- neues Fragment der Arvalakten. Berliner phil. Wochenschrift IX 2 p. 41.
- Fragment der Triumphalakten. Berliner phil. Wochenschrift IX 13 p. 394—395.
- Lupi**, C., della voce mammula nelle iscrizioni antiche. Annali delle univ. toscane XVIII.
- Mehlis**, C., römische Inschriften vom Brunholdisstuhl bei Dürkheim. Berliner phil. Wochenschrift IX 13 p. 395—396 u. N. 14 p. 427—428.
- Mommsen**, Th., miscellanea epigrafica. (Cognome dei servi; iscrizione dell' Aurelio Marciano) Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom III 4 p. 312—313.
- Jullus u. Julius. Hermes XXIV 1 p. 155—156.
- Pallu de Lessert**, C., les briques légionnaires. Contribution à la géographie militaire de l'Afrique romaine. Paris, Pedone-Lauriel. 8. 12 p.
- Rabiet**, E., inscriptions antiques trouvées à Cadenet (Vaucluse). (Extrait.) Paris 1888. 8. 19 p. avec fig.
- Ruggiero**, E. de, dizionario epigrafico. Fasc. 13. (Alexandria-allectio.) Roma, Pasqualucci. p. 385—416. à 1 M. 50 Pf.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 10 p. 264—266 v. G. Zippel.
- Schneider**, A., römische Todteninschrift. Anzeiger für schweiz. Alterthums-kunde XXII 1 p. 154—155.
- Scialoja**, V., di nuovo sulle tavolette cerate Pompeiane. Bullettino dell' Istituto di diritto romano I 4. 5 p. 205—227.
- Taillebois**, E., épigraphie gallo-romaine. Marques de potiers trouvées dans les départements des Landes et du Gers. Dax, imp. Labèque. 8. 11 p. et planche.
- Valentini**, W., iscrizioni doliari latine; di un bollo figulino rinvenuto in Bomarzo. Memoria. Orvieto, tip. Tosini. 8. 15 p.
- Wachsmuth**, C., lateinische Hendekasyllaben in Athen. Rhein. Museum XLIV 2 p. 320.
- Weisweiler**, J., zur Erklärung der Arvalakten. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 1. Heft p. 37—57.
- Zangemeister**, K., die Inschrift der Hludana in Friesland. Korrespondenzblatt der Westd. Zeitschrift VIII 1 p. 2—12.
- Inschrift aus Köln mit dem antiken Namen von Deutz (Divtia). Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift VIII 2 p. 39—42.
- Zimmermann**, A., der kulturgeschichtliche Werth der römischen Inschriften. Hamburg 1888, Richter. 80 Pf.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 12 p. 279 v. E. Kroker.

3. Palaeographie.

- Allen**, T. W., Greek manuscripts in Italian libraries. Classical Review III 1. 2 p. 12—22.
- Carini**, Is., programma scolastico di paleografia latina e di diplomatica esposto da Cesare Paoli. Paleografia latina. 2. edizione notevolmente accresciuta. (Recensione.) Firenze 1888, Sansoni. 16. 42 p.
- Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques de France.** Paris: bibliothèque de l'arsenal (IV 4), par H. Martin. Paris, Plon. 8. 531 p.
- — Départements. T. 8: La Rochelle, par G. Musset. Ibid. 8. IV, 387 p.

Catalogue des manuscrits de la bibliothèque du chapitre de Bayeux: par l'abbé E. Deslandes. (Extrait du catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques de France, départements, t. 10.) Paris, Plon. 8. 136 p.

Dieterich, A., papyrus magica musei Lugdunensis Batavi, quam C. Leemans edidit in Papyrorum graecarum tomo II (V). Denuo edidit, commentario critico instruxit, prolegomena scripsit A. D. (Aus den Jahrb. f. klass. Philol., 16. Suppl.-Bd.) Leipzig 1888, Teubner. 8. 81 S. 2 M.

Gutiérrez del Cano, codices y manuscritos de Valladolid. Madrid 1888, Murillo. 4. 210 p. 5 M.

Lambros, Sp., κατάλογος τῶν ἐν ταῖς βιβλιοθήκαις τοῦ Ἀγίου ὄρους κωδίκων. I. Athen 1888. 192 p. 7 M.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 4 p. 125 v. H. Diels. — Theol. Literaturzeitung N. 2 v. Gebhardt.

Omont, H., inventaire sommaire des manuscrits grecs de la bibliothèque nationale. III. Ancien fonds grec; Belles-Lettres; Coislin-Supplément; Paris et départements. Paris, Picard. 8. 388 p.

Rec.: Revue critique N. 13 p. 242—245 v. A. Jacob.

Rühl, F., Bemerkungen über einige Bibliotheken von Sicilien. Philologus XLVIII 4 p. 577—589.

Schmitz, W., die tironischen Noten der Berner Handschrift 611. Mit Facsimiles. Stenographenzeitung 1888 N. 23. (Dez.)

Wattenbach, W., über die mit Gold auf Purpur geschriebene Evangelienhandschrift der Hamiltonschen Bibliothek. Sitzungsberichte der Berliner Akademie 1889 N. XIII p. 143—156.

Woisin, J., de Graecorum notis numeralibus. Kiel 1886. Diss.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 6 p. 93—94 v. K. Wessely.

IV. Sprachwissenschaft.

1. Allgemeine Sprachwissenschaft. — Vergleichende Grammatik der classischen Sprachen.

Abel, C., Einleitung in ein ägyptisch-semitisch-europäisches Wurzelwörterbuch. Leipzig 1887, Friedrich. 100 M.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 11 p. 353—355 v. F.

Achelis, Th., Max Müller über Sprache u. Vernunft. Die Gegenwart XXXV 7.

Alotte, L., primordialité de l'écriture dans la genèse du langage humain. Paris 1888, Vieweg. 2 M.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 13 p. 430—431 v. G. v. d. Gabelentz.

Bartholomae, Ch., Beiträge zur Flexionslehre der indogermanischen Sprachen. Gütersloh 1888, Bertelsmann. 5 M.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 9 p. 277 v. G. M . . . r.

Baunack, J., Studien auf dem Gebiete des Griechischen und der arischen Sprachen. 1, 2. Leipzig 1888, Hirzel. 7 M.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 7 p. 107—109 v. Fr. Stolz. — Deutsche Literaturzeitung N. 8 p. 269 v. A. Bezzenberger. — Classical Review III 8 p. 130—131 v. B. Wheeler.

Bechtel, Fr., kleine Aufsätze zur Grammatik u. Etymologie der indogerm. Sprachen. Nachrichten der Götting. gel. Gesellschaft 1888 N. 16 p. 399—412.

Birklein, F., Entwicklungsgeschichte des substantivierten Infinitivs. Würzburg 1888, Stuber. 4 M.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 8 p. 87 v. G. M . . . r. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 1 p. 31—33 v. J. Golling.

- Bruchmann, K.**, psychologische Studien zur Sprachgeschichte. Leipzig 1888, Friedrich. 9 M.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 1 p. 20—21 v. G. M . . . r.
- Brugmann, K.**, Grundriss der vergleichenden Grammatik. II. Strassburg, Trübner. 8. XIV, 462 S. 12 M.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 3 p. 85—86 v. G. M . . . r. — Neue phil. Rundschau N. 3 p. 38—41 v. Fr. Stolz. — Revue critique N. 6 p. 101—105 v. V. Henry.
- Danielsson, O. A.**, grammatische u. etymologische Studien. Upsala 1888. 1 M. 90 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 12 p. 385—386 v. Bthl.
- Darmesteter, A.**, la vie des mots. Paris 1887, Delagrave. 2 M.
 Rec.: Korrespondenzblatt f. d. württ. Schulen XXXV 11. 12 p. 522 v. A. Bauer.
- De la Grasserie, R.**, études de grammaire. II. Catégorie du temps. Paris 1888, Maisonneuve. 5 M.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 6 p. 89—91 v. H. Ziemer.
- — III. De la psychologie du langage. Ibid. 108 p. 4 M.
- Egger, E.**, notions élémentaires de grammaire comparée pour servir à l'étude des trois langues classiques. 8. édition, revue, corrigée et augmentée. Paris, Pedone-Lauriel. 12. cart. 3 M.
- Fennell**, the relation of accent to the division of words into syllables in Aryan speech. Cambridge, phil. Society, 31. Jan. (Academy N. 876 p. 117.)
- Henry, V.**, précis de grammaire comparée. 2. éd. Paris 1889, Hachette. 8. XX, 356 p. 7 M. 50 Pf.
 Rec.: Revue critique N. 3 p. 41—50 v. L. Havet. — Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1889 p. 214—222 v. J. Zwetajeff.
- études de syntaxe comparée. Revue de linguistique XXII 1.
- Itzinger, F.**, allgemeine Betrachtungen über die Entstehung der Tropen u. den Bedeutungswandel. Budweis 1888. Pr. 8. 35 S.
- King and Cookson**, sounds and inflexions in Greek and Latin. Oxford 1888. 21 M. 60 Pf.
 Rec.: Classical Review III 1. 2 p. 44—48 v. J. H. Moulton.
- Müller, Max**, das Denken im Lichte der Sprache. Uebersetzt von E. Schneider. Leipzig 1888, Engelmann. 16 M.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 12 p. 419—422 v. L. Tobler.
- can we think without words? Nineteenth Century 1888, Märzheft.
- Nover**, das Problem des Ursprungs der Sprache. Rhein. Blätter für Erziehung N. 2.
- Pinches, Th.**, the names Jah and Juveh. London phil. Society, 1. Febr. (Academy N. 876 p. 117.)
- Regnaud, P.**, le système de l'agglutination devant la logique et devant les faits. Revue de linguistique XXII 1.
- Regnaud, Grosset et Grandjean**, mélanges de philologie indo-européenne. Paris, Leroux. 8. 323 p. 5 M.
- Salvadori, C.**, d'una lingua internazionale. *Ἑλλάς* I 1 p. 31—41.
- Schrader, O.**, Etymologisches u. Kulturhistorisches. I. *ἄγρος* Eimer etc. Zeitschrift für vergl. Sprachforschung XXX 5 p. 461—484.
- Sibree, E.**, the augment in Indo-European. Academy N. 872 p. 44.
- Steinthal, H.**, der Ursprung der Sprache. 4. Aufl. Berlin 1888, Dümmler. 8 M.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 12 p. 390—391.
- Völcker, G.**, werden die grammatischen Grundbegriffe besser an der lateinischen oder an der französischen Sprache erlernt? Jahrbücher für Philologie 140. Bd. 1. Heft p. 44—53.

Walker, Fr., philological notes; scripse, fecei, feceisti, etc. *Classical Review* III 1. 2 p. 1—3.

Wheeler, B., analogy and its scope. Ithaca 1887, Andreas & Church.
Rec.: *Deutsche Literaturzeitung* N. 3 p. 84—86 v. F. Hartmann. — *Berliner phil. Wochenschrift* IX 6 p. 186—188 v. H. Ziemer.

Winkler, H., Weiteres zur Sprachgeschichte. Das grammatische Geschlecht. Formlose Sprachen. Entgegnung. Berlin, Dümmler. 8. VIII, 207 S. 4 M.

Zehetmayr, sincerus u. Sanskrit. *Blätter f. d. bayr. Gymnasien* XXV 1 p. 28—29.

Ziemer, H., Literaturbericht über allgemeine u. vergl. Sprachwissenschaft. *Bursian-Müllers Jahresbericht* LVI. Bd. p. 145—208.

2. Griechische und römische Metrik und Musik.

Ambros, A. W., Geschichte der Musik, berichtigt von Bertha v. Sokolowsky. Leipzig 1887, Leuckert. 12 M.

Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* IX 8 p. 248—251 v. H. Reimann.

Amsel, G., de vi atque indole rhythmorum. Breslau 1887, Köbner. 4 M.

Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* IX 10 p. 303—304 v. R. Klotz. — *Classical Review* III 1. 2 p. 66 v. C. Heberden.

Hörschmann, W., ein griechisches Lehrbuch der Metrik. Leipzig 1888, Hinrichs. 2 M.

Rec.: *Deutsche Literaturzeitung* N. 2 p. 54—55 v. S.

Köstlin, H. A., Geschichte der Musik im Umriss. 3. Aufl. Neue durchgeseh. u. verb. Ausg. Berlin 1888, Reuther. 8. XVI, 525 S. 7 M.

Leo, F., die beiden metrischen Systeme des Alterthums. *Hermes* XXIV 2 p. 280—300.

Lupton, J. H., introduction to Latin lyric verse composition. London 1888, Macmillan.

Rec.: *Academy* N. 873 p. 54.

Mehring, S., der Reim in seiner Entwicklung u. Fortbildung. Berlin, Mehring. 8. III, 143 S. Geb. 3 M.

Rosbach-Westphal, Theorie der musischen Künste der Hellenen. III, 1. Griechische Metrik von R. Westphal u. H. Gleditsch. Leipzig 1887, Teubner. 8 M.

Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* IX 2 p. 57—62 v. H. Reimann.

Steiger, K., de versuum paeonicorum usu. 3 pts. Wiesbaden 1886—88. Pr.

Rec.: *Revue critique* N. 6 p. 111 v. L. Duvau.

3. Griechische Grammatik und Dialektologie.

Bennett, C. E., on the sounds and inflections of the Cyprian dialect. *Nebraska University studies* I 2, 64 p.

Blackie, J. S., is Greek a dead language? *Ἑλλάς* I 2 p. 123—126.

Bloomfield, M., the origin of the recessive accent in Greek. (Extrait.) Baltimore 1888.

Rec.: *Revue critique* N. 5 p. 85—88 v. L. Duvau.

Boltz, A., Hellenisch die allgemeine Gelehrtensprache. Leipzig 1888, Friedrich. 6 M.

Rec.: *Lit. Centralblatt* N. 4 p. 147—148 v. G. M . . . r. — *Magazin für Literatur* N. 1 v. J. Mähly.

— Versuch einer etymologischen Deutung des Wortes *ἄλογον*, Pferd. *Ἑλλάς* I 1 p. 9—20.

- Burger, D.**, die griechischen Eigennamen. *Coniunctis viribus* III 1. 2 p. 103—108.
- Engel, E.**, Brief über die neugriechische Aussprache. *Coniunctis viribus* III 1. 2 p. 1—5.
- Ferrette, J.**, *Ὀδυσσεὺς πανελλήν.* Leipzig 1886, Matthess. 2 M.
Rec.: *Jahrbücher f. Philologie* 138. Bd. 11. Heft p. 614—624 v. K. Feyerabend.
- Flament, A.**, über die Aussprache des Griechischen in Westeuropa. *Coniunctis viribus* III 1. 2 p. 67—72.
- *Θεῖος-Ζῖος. Ἑλλάς* I 1 p. 30.
- *περὶ τῆς προφορᾶς τῆς ἑλλην. γλώσσης ἐν τῇ δύσει.* Ibid. N. 2 p. 95—102.
- Giles, P.**, *ἔρσαι, πρόγονοι, μέτασσαι.* *Classical Review* III 1. 2 p. 3—4.
- Grünenwald, L.**, Infinitiv der Limitation im Griechischen. Würzburg 1888, Stuber. 1 M. 80 Pf.
Rec.: *Lit. Centralblatt* N. 3 p. 87 v. G. M . . . r.
- Hecht, M.**, die griechische Bedeutungslehre. Leipzig 1888, Teubner. 4 M. 40 Pf.
Rec.: *Zeitschrift f. d. österr. Gymn.* XL 2 p. 130—132 v. G. Vogrinz.
- Hoffmann, O.**, *de mixtis graecae linguae dialectis.* Göttingen 1888, Vandenhoeck & Ruprecht. 1 M. 60 Pf.
Rec.: *Deutsche Literaturzeitung* N. 2 p. 54 v. W. Prellwitz. — *American Journal of Philology* N. 36 p. 489—491 v. H. W. S.
- Kern, H.** (Leiden), zur Geschichte der Aussprache des Griechischen. Wiedergabe indischer Wörter bei griechischen Autoren. *Ἑλλάς* I 1 p. 2—8.
- Kesper, L.**, die griechischen Accente auf dem Gymnasium. *Coniunctis viribus* III 1. 2 p. 92—103.
- Krebs, F.**, zur Rektion der Casus in der späteren historischen Gräcität. II. München 1888, Lindauer. 1 M. 20 Pf.
Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* IX 5 p. 157—158 v. Fr. Hultsch. — *Lit. Centralblatt* N. 3 p. 87 v. G. M . . . r. — *Blätter f. d. bayr. Gymn.* XXV 2. 3 p. 99—100 v. K. Krumbacher.
- Lindemann, H.**, *de dialecto Ionica recentiore.* Diss. Kiel, Lipsius & Tischer. 8. 96 S. 2 M.
- Lugebil, K.**, über die Accentgesetze der griechischen Sprache. (Russisch.) *Journal des Kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung* 1889, Januar, 3. Abth., p. 1—36.
- Maunoury, ἀνθολογία μίκρα.** Little anthology. A collection of fables, descriptions, epigrams and maxims, containing the roots of the Greek language. Translated with the authors permission from the 24. French edition. St. Louis, Mo. 1888. (Freiburg, Herder.) geb. 8. V, 286 S. 3 M.
- Muller, H. C.**, zur Aussprache des Griechischen. *Coniunctis viribus* III 1. 2 p. 108—118.
- Hellenisch, auch als allgemeine Gelehrtensprache. Antrittsrede. *Ἑλλάς* I 2 p. 103—122.
- Pharmacopulos, A.**, *l'Italia e la Grecia.* *Ἑλλάς* I 2 p. 81—94.
- Psichari, J.**, *essais de grammaire historique néogrecque.* II. *Études sur la langue médiévale.* Paris, Leroux. 8. CLX, 336 p.
- *observations phonétiques.* (Extrait.) Paris 1888, Leroux.
Rec.: *Deutsche Literaturzeitung* N. 11 p. 383—385 v. W. Meyer-Jena.
- Rost, V. Ch. Fr.**, deutsch-griechisches Wörterbuch. 11. Aufl., neu bearb. von E. Albrecht. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. Lex.-8. IV, 838 S. 8 M.; geb. 9 M. 60 Pf.
- Scheindler, A.**, *Methodik des grammatischen Unterrichts im Griechischen.* Wien 1888, Tempsky.
Rec.: *Neue phil. Rundschau* N. 3 p. 46—47 v. Bachof. — *Gymnasium* N. 3 p. 77—80 v. R. Thiele.

Smith, Weyr, the Arcado-Cyprian dialect. (Reprint.) Baltimore 1887.

Rec.: Classical Review III 1. 2 p. 48—52 v. Ch. Bennett.

Schneidawind, W., Akkusativ des Inhalts bei den griechischen Prosaikern
Pirmasenz 1886. Festschrift.

Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 2. 3 p. 100—102 v. J. Sturm.

Sophocles, E. A., Greek lexicon of the Roman and Byzantine periods. New-York 1888, Scribner. 45 M.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 7 p. 232—234 v. Sp. Lambros. —

Theol. Literaturzeitung N. 2 v. Gebhardt.

Vogrinz, G., Bemerkungen zu einer Satzlehre, zunächst des Griechischen, auf wissenschaftlicher Grundlage. Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien XL 1 p. 1—8.

Wachsmuth, C., Kykloboros u. Kyklos. Rhein. Museum XLIV 1 p. 153—154.

Wood, D., handbook of the Greek method. With prefatory note by F. C. Penrose. London, Whiling. 12. cl. 3 M.

4. Lateinische Grammatik und Dialektologie, einschliesslich des Etruskischen.

Anton, H., Studien zur lat. Grammatik. III. Erfurt 1888, Villaret. 4 M.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 1 p. 33—34 v. J. Golling.

Bäbler, Beiträge zu einer Geschichte der lat. Grammatik im Mittelalter.
Halle 1885, Waisenhaus. 3 M. 60 Pf.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 4 p. 64 v. Hamann.

Brown, R., Etruscan ten-forms, tezan. Academy N. 875 p. 97.

Conway, R., Verners law in Italy. London 1887, Trübner. 6 M.

Rec.: American Journal of Philology N. 36 p. 492—495 v. J. H. Kirkland.

Eberhardi Bethuniensis Graecismus, rec. J. Wrobel. Breslau 1887, Köbner. 9 M.

Rec.: Journal des Savants 1889, janvier, p. 57—62 v. B. Hauréau, — Rivista di filologia XVII 4—6 p. 268—269 v. L. Valmaggi.

Faulde, A., die Reformbestrebungen auf dem Gebiete der latein. Orthoepie.
Neisse 1888, Graveur. 60 Pf.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 2 p. 25—26 v. C. Wagener.

Georges, K. E., Lexikon der lateinischen Wortformen. 1. Lief. Leipzig 1888, Hahn. 2 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 13 p. 412—415 v. A. Funck. —

Neue phil. Rundschau N. 2 p. 27—32 v. C. Wagener. — Lit. Centralblatt N. 12 p. 393—394 v. E. Sch.

Götz u. Gundermann, corpus glossariorum latinorum. II. Leipzig 1888, Teubner. 20 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 2 p. 55—57 v. K. E. Georges. —

Classical Review III 3 p. 128—129 v. H. Nettleship. — Revue de philologie XII 3 p. 190 v. E. C.

Gröber, G., Grundriss der romanischen Philologie. I. Strassburg 1888, Trübner. 14 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 9 p. 283—290 v. H. Hagen.

Heinichen, Fr. A., lateinisches Schulwörterbuch. 5. Aufl. von A. Dräger. Leipzig 1887, Teubner. 6 M.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil VI 10 p. 263—264 v. J. H. Schmalz.

Kaspar, F., die Einwirkung der lateinischen Sprache auf das Deutsche und der Sprachunterricht an Gymnasien. Mies. Pr. 8. 27 S.

Koziol, H., lateinische Grammatiken, angezeigt. Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 2 p. 132—150.

- Kozlowski, J.**, sur les adverbes latins ubi unde uti. Zeitschrift für vergl. Sprachforschung II 3 p. 563—564.
- Krebs-Schmalz**, Antibarbarus. 6. Aufl. Basel 1888, Schwabe. 20 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 11 p. 350—353 v. G. Landgraf. —
 Zeitschrift f. d. Gymn. XXXXIII 2. 3 p. 110—113 v. H. S. Anton. —
 Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XXXIX 12 p. 1083—1087 v. A. Gold-
 bacher. — Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 1 p. 34—39 v. Gerstenecker.
 — Korrespondenzblatt f. d. württ. Schulen XXXV 11. 12 p. 503—505.
- Meillet, A.**, et non. Revue de philologie XII 3 p. 172.
- Müller, Lucian**, de genetivo in ii exeunte. Journal des kais. russ. Mini-
 steriums der Volksaufklärung 1889, Februar, 3. Abth., p. 73—80.
- Neue, Fr.**, Formenlehre der lateinischen Sprache. 3. Aufl. von C. Wagener.
 Bd. II, Lief. 5—6. Berlin, Calvary. à 1 M. 50 Pf.
 Rec.: (1—4) Rivista di filologia XIII 1 p. 90—91 v. O. Riemann.
- Pötzl, K.**, die Aussprache des Lateinischen. Leipzig 1888, Friedrich. 3 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 4 p. 97—99 v. Schweizer-Sidler. —
 Berliner phil. Wochenschrift IX 10 p. 315—316 v. W. Deecke. — Zeit-
 schrift f. d. Gymn. XXXXIII 2. 3 p. 113—114 v. W. Deecke.
- Probst, A.**, Beiträge zur lateinischen Grammatik. III Leipzig 1888, Zan-
 genberg. 1 M. 50 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 3 p. 44—46 v. Schnoor.
- Reisigs Vorlesungen über lat. Sprachwissenschaft. III. Syntax.** Bearbeitet
 von J. H. Schmalz u. Landgraf. Berlin 1888, Calvary. 18 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 4 p. 124—126 v. H. Schweizer-
 Sidler.
- Rönsch, H.**, semasiologische Beiträge zum lateinischen Wörterbuch. 2. Heft.
 Adjectiva u. Pronomina. Adverbia u. Adverbialia. Leipzig 1888, Fues. 8.
 86 S. 3 M.
- — 3. Heft. Schluss. Verba. 8. 86 S. 3 M. (cplt.: 8 M. 40 Pf.)
- Sale, Sonnenschein, and Mayor**, on the consecution of tenses in Latin
 after a principal verb in the perfect-absolute. Classical Review III 1. 2
 p. 6—10.
- Scheindler, A.**, lateinische Schulgrammatik für die österr. Gymnasien. Wien
 u. Prag, Tempsky. — Leipzig, Freytag. gr. 8. XI, 212 S. geb. 2 M. 20 Pf.
- Schweizer-Sidler u. Surber**, Grammatik der lateinischen Sprache. 2. Aufl.
 Halle 1888, Waisenhaus. 4 M.
 Rec.: Zeitschrift f. d. Gymn. XXXXIII 2. 3 p. 101—106 v. H. Eichler.
- Stamm, P.**, zur Syntaxis convenientiae. Ueber ipse. Ueber veritas, etc.
 Jahrbücher für Philologie 137. Bd. 11. Heft p. 767—777.
- Thurneysen, R.**, Lateinisches. vetus; pubes, etc. Zeitschrift für vergl.
 Sprachforschung II 2 p. 485—503.
- Wagener, C.**, Hauptschwierigkeiten der lat. Formenlehre. Gotha 1887,
 Perthes. 2 M.
 Rec.: Wochenschrift VI 1. 2 p. 346—353 v. J. Oberdick.

V. Literaturgeschichte

(einschliesslich der antiken Philosophie).

1. Allgemeine antike Literaturgeschichte.

- Köstlin, K.**, Geschichte der Ethik. I. Alterthum. Tübingen 1887, Laupp. 8 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 9 p. 276—286 v. F. Lortzing.
- Luthardt, E.**, die antike Ethik. Leipzig 1887, Dörffling. 6 M.
 Rec.: Philosophische Monatshefte XXV 3. 4 p. 229—232 v. Th. Ziegler.

Siebeck, H., zur Psychologie der Scholastik. Archiv für Geschichte der Philosophie II 2 p. 180—192.

Stein, L., antike u. mittelalterliche Vorläufer des Occasionalismus. (Aus dem Archiv f. Geschichte d. Philos.) Berlin, Reimer. 8. 55 S. 1 M. 20 Pf.
Rec.: Revue critique N. 12 p. 239 v. L. Herr.

2. Griechische Literaturgeschichte.

Brochard, V., les sceptiques grecques. Paris 1887, F. Alcan.

Rec.: Journal des Savants 1889, mars, p. 143—157 v. Ch. Lévêque.

Christ, W., Geschichte der griechischen Literatur. Nördlingen 1888, Beck. Geb. 14 M.

Rec.: Allg. Zeitung, Beilage N. 24 v. Seibel.

Croiset, A. et M., histoire de la littérature grecque. I. Paris 1887, Thorin. 8 M.

Rec.: Journal des Savants 1889, mars, p. 157—168 v. J. Girard.

Pais, E., della storiografia e della filosofia della storia presso i Greci. Pro-
lusione. Livorno, Giusti. 8. 1 M. 50 Pf.

Ritter et Preller, historia philosophiae graecae. 2 pts. Ed. VII. Gotha 1888, Perthes. 10 M.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 6 p. 195—196 v. H. v. Arnim.

Schmid, W., der Atticismus. I. Stuttgart 1887, Kohlhammer. 6 M.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 2 p. 60—61 v. B. — Neue phil. Rundschau N. 4 p. 54—59 v. Ph. Weber.

Setti, G., disegno della letteratura greca. Firenze 1888, Sansoni. 2 M. 50 Pf.

Rec.: Rivista di filologia XVII 4—6 p. 269—280 v. E. Rambaldi.

Siebeck, H., Untersuchungen zur Philosophie der Griechen. 2. Aufl. Freiburg 1888, Mohr. 7 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 8 p. 251—253 v. P. Wendland —
Philosophische Monatshefte XXIV 5. 6 p. 340—359 v. P. Natorp. —
Revue critique N. 11 p. 203—204 v. L. Herr.

Zeller, E., die Philosophie der Griechen. II, 1. Sokrates u. die Sokratiker
Platon u. die alte Akademie. 4. Aufl. Leipzig, Fues. 8. 1050 S. 20 M.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 12 p. 381.

3. Römische Literaturgeschichte.

Dahl, B., Latinsk Literatur-historie pa grundlag af Occioni storia della lett.
latina. Christiania, Cammermeyer. 8. XX, 526 S.

Occioni, O., storia della letteratura latina compendiata. 5. edizione riveduta.
Roma, Paravia. 16. 2 M. 50 Pf.

Poiret, J., essai sur l'éloquence judiciaire à Rome. Paris 1887, Thorin.

Rec.: Bulletin critique N. 2 v. Perrard.

Valmaggi, L., storia della letteratura romana per le scuole secondarie. To-
rino, Casanova. 16. 364 p.

VI. Alterthumskunde.

1. Sammelwerke. — Encyclopaedie und Methodologie der Alterthumskunde.

Babelon, E., manuel d'archéologie orientale. Chaldée, Assyrie, Perse, Syrie,
Judée, Phénicie, Carthage. Paris, Quantin. 8. 318 p. avec grav. 3 M. 50 Pf.

Bilderatlas, Schreibers kulturhistorischer. Alterthum. 2. Aufl. Leipzig 1888,
Seemann. Geb. 12 M. 50 Pf.

Rec.: Revue critique N. 7 p. 123 v. S. Reinach.

- Clermont-Ganneau, C.**, recueil d'archéologie orientale. Fasc. 5. (Erbed et ses tombeaux sacrés; Légendes et traditions locales de Palestine au moyen âge etc.) Paris, Leroux. 8. p. 321—404 avec pl. XVII—XXI. à 5 M.; 1—5: 20 M.
- Dictionnaire général de biographie et d'histoire, de mythologie, de géographie ancienne et moderne comparée, des antiquités et des institutions grecques, romaines, françaises et étrangères, comprenant: biographie, histoire, mythologie, géographie, antiquités et institutions; par Ch. Dezobry et Th. Bachelet.** 10. édition, entièrement refondue par E. Darsy. 2 vol. Paris, Delagrave. 8. Première partie: A-J, VIII, 1581 p.; deuxième partie: K-Z, p. 1585 à 3018.
- Handbuch der klass. Alterthumswissenschaft in systematischer Darstellung mit bes. Rücksicht auf Geschichte u. Methodik der einzelnen Disziplinen. In Verbindung mit Autenrieth, A. Bauer, Blass etc. herausg. von Iwan Müller.** 10. Halbbd. (3. Bd. XI u. S. 689—923.) Nördlingen 1888, Beck. 5 M. 50 Pf.
- Rec.: (6. 8. 9. Hlb.) Lit. Centralblatt N. 8 p. 254. — (IV. Bd.) Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 2. 3 p. 123—128 v. Melber. — (9.) Classical Review III 1. 2 p. 51 v. H. F. T. — (6. 8.) Classical Review III 3 p. 135—136.
- Michaelis, A.**, die Aufgaben und Ziele des Kaiserlich deutschen archäologischen Instituts. Preuss. Jahrbücher 63. Bd. 1. Heft p. 21—51.
- Reinach, S.**, esquisses archéologiques. Paris, Leroux. Avec 8 planches. 12 M.
- Rec.: Revue critique N. 10 p. 183—184 v. P. Monceaux.
- manuel de philologie classique. 2. éd. Paris 1883, Hachette. 15 M.
- Rec.: Neue phil. Rundschau N. 6 p. 95—96.

2. Mythologie und Religionswissenschaft.

- Aicart, A.**, nuevos elementos de mitologia para las escuelas. 3. edicion. Paris, Garnier frères. 12. XII, 148 p. con laminas.
- Bent**, the Sun myths of modern Hellas. Indian Antiquary 1889 N. 1.
- Brugsch, H.**, Religion u. Mythologie der alten Aegypter. 2 Thle. Leipzig 1888, Hinrichs. 16 M.
- Rec.: (II) Berliner phil. Wochenschrift IX 1 p. 5—12 v. G. Ebers. — Allg. Zeitung 1888, Beilage N. 50 v. Ebers.
- Burrell, D.**, the religions of the world. An outline of the great religious systems. Philadelphia. 12. 332 p. cl. 7 M. 80 Pf.
- Carriere, M.**, zur religionsgeschichtlichen Literatur. Leipziger Zeitung, Beilage N. 62.
- De la Ville de Mirmont, H.**, mythologie élémentaire des Grecs et des Romains, précédée d'un précis des mythologies orientales. Paris, Hachette. 12. 192 p. avec 45 fig. 1 M. 50 Pf.
- Duchesne, L.**, origines du culte chrétien. Études sur la liturgie latine avant Charlemagne. Paris, Thorin. 8. 8 M.
- Edwards, Amelie**, the nature of the Egyptian Ka. Academy N. 870 p. 12—14.
- Franz, Fr.**, mythologische Studien. II. Der Weihefrühling. Wien 1888. Pr.
- Rec.: Neue phil. Rundschau N. 3 p. 43—44 v. ξ.
- Henle**, der Men- u. Mithracult in Phrygien. Theol. Quartalschrift 1888 N. 4.
- Hild, J.**, fables et superstitions populaires dans la littérature latine. Les lagées. Bulletin de la faculté des lettres de Poitiers VII 2 p. 36—50.
- Keightley, T.**, mythology of ancient Greece and Italy, for use of schools. London, Whittaker. 18. cl. 3 M. 60 Pf.
- Langhans, E.**, die Götter Griechenlands im Zusammenhang der allgemeinen Religionsgeschichte. Allg. Zeitung, Beilage N. 27.

- Marx, Fr.**, de Jani dei natura. Rostock. Ind. lect. 1888/89 p. 3—6.
- Mayer, M.**, die Giganten u. Titanen. Berlin 1887, Weidmann. 10 M.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 4 p. 124—126 v. Cr. — Journal of hellenic studies IX 2 p. 385—387 v. E. A. G.
- Meyer, E Hugo**, indogermanische Mythen. II. Achilleis. Berlin 1887, Dümmler. 14 M.
 Rec.: Jahrbücher f. Philologie 139. Bd. 1. Heft p. 1—9 v. W. Schwartz.
- Mills, C.**, the tree of mythology, its growth and fruitage. Genesis of the nursery tale, saws of folk-lore, etc. A study. Syracuse, Bardeen. LXXXVIII, 288 p. cl. 15 M.
- Ploix, Ch.**, la nature des dieux. Paris 1888, Vieweg. 10 M.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 4 p. p. 59—60 v. A. Zinzow.
- Prel, C. du**, die Mystik der Griechen. Leipzig 1888, Günther. 3 M.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 1 p. 13—14 v. J. Sitzler. — Centralorgan für Realschulwesen XVII 2 p. 104 v. Söhns.
- Renan, E.**, the history of the origins of Christianity. Book 4. The Anti-Christ. London, Mathisson. 8. 310 p. cl. v. 1888. 3 M.
- Schröder, L. v.**, griechische Götter u. Heroen. I. Aphrodite, Eros u. Hephästos. Berlin 1887, Weidmann. 4 M.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 12 p. 396 v. Cr.
- Schröter**, das Todtenreich der Indogermanen. Ein Beitrag zur prähistorischen Mythologie. Wongrowitz. 8. 47 S.
- Schultze, V.**, Untergang des griechisch-römischen Heidenthums. Jena 1887, Costenoble. 12 M.
 Rec.: Ev. Kirchenzeitung III 11.
- Stein, M. A.**, Zoroastrian deities on Indo-Scythian coins. London. (Leipzig 1887, Simmel.) 1 M. 80 Pf.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 11 p. 382 v. H. Oldenberg. — Lit. Centralblatt N. 3 p. 85 v. Widmann.
- Strauss u. Torney**, der ägyptische Götterglaube. I. Heidelberg 1888, Winter. 12 M.
 Rec.: Allg. Zeitung 1888, Beilage N. 50 u. 51 v. Ebers.
- Talamo, S.**, le origini del Cristianesimo e il pensiero storico. Studi di storia IX 4 p. 389—416. v. 1888.
- Tivier et Riquier**, mythologie. Petit cours. 3. édition, revue et corrigée. Illustrations sur les dessins de Glück Paris, Delagrave. 8. VIII—236 p.
- Tümpel, K.**, die Aithiopenländer des Andromedamythos. Leipzig 1887, Teubner. 2 M. 40 Pf.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 9 p. 281—283 v. Cr. — Deutsche Literaturzeitung N. 5 p. 161—162 v. W. Dittenberger.
- Türk**, die Nazarener (Nazaräer). Meissen 1888. Pr. 4. 35 S.
- Vahlen, J.**, über Arsinoe Zephyritis. Sitzungsberichte der Berliner Akademie 1889 N. V p. 47—49.
- Wendorff, F.**, Erklärung aller Mythologie. Berlin, Nauck. 12 M.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 3 p. 41—43 v. 18. — Wochenschrift f. klass. Phil. VI 13 p. 337—339 v. O. Gruppe. — Revue critique N. 11 p. 201—202 v. Vieweg.
- Wide, S.**, de sacris Troezeniorum. Upsala 1888. Diss.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 1 p. 26—28 v. Cr. — Wochenschrift f. klass. Phil. VI 9 p. 225—228 v. O. Kern.

3. Alte Geschichte.

A. Allgemeine Geschichte und Chronologie der alten Welt. — Orientalische Geschichte.

Barberis, G., storia antica dell'Oriente, ad uso delle scuole. Edizione quinta. S. Benigno Canavese 1888, tip. Salesiana. 16. p. 311.

Bauer, A., neue Werke über Geschichte des Alterthums. Zeitschrift für Geschichte 1888 N. 12.

Brunetière, F., le peuple d'Israel et son historien. Revue des deux mondes 91. tome, 3. livr.

Delattre, A., l'exactitude et la critique en histoire, d'après un assyriologue. Réponse à M. Sayce. Louvain 1888, chez l'auteur.

Gagnol, cours d'histoire. Histoire ancienne des peuples de l'Orient: Hébreux, Egyptiens, Assyriens et Babyloniens, Indiens, Mèdes et Perses, Phéniciens. 12 VIII, 310 p. avec cartes et gravures.

Ginzel, F. K., über historische Sonnenfinsternisse. Himmel u. Erde I 3.

Gutschmid, A. v., Geschichte Irans. Tübingen 1888, Laupp. 4 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 3 p. 91 v. W. Geiger.

Hertzberg, G. F., storia della Grecia e di Roma. Disp. 11—12. Milano, Vallardi. 8. p. 529—624.

Hommel, F., Geschichte Babyloniens-Assyriens. III. Berlin 1888, Grote. 3 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 13 p. 465—467 v. H. Winckler.

Kittel, R., Geschichte der Hebräer. I. Gotha 1888. 6 M.
Rec.: Academy N. 873 p. 60.

Lippelt, E., quaestiones biographicae. Diss. Bonn, Behrend. 8. 43 S. 1 M.

Maspero, G., la Syrie avant l'invasion des Hébreux. Conférence. Paris 1887, Durlacher. 15 p

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 11 p. 349—350 v. F. Justi.

Nöldeke, Th., Aufsätze zur persischen Geschichte. Leipzig 1887, Weigel. 4 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 3 p. 91 v. W. Geiger.

Oppert, sur la date du roi Aménophis IV. Académie des inscriptions, 22. Febr. (Revue critique N. 9.)

Pasig, P., zur Geschichte der äthiopischen Dynastien in Aegypten. Beilage der Leipz. Zeitung N. 2.

Ragozin, Zenaide, Media, Babylon, and Persia, including a study of the Zend Avesta or religion of Zoroaster, from the fall of Nineveh to the Persian war. London, Unwin. 8. 440 p. cl. 6 M.

Rawlinson, G., Phoenicia. London, Unwin. 8. 370 p. cl. 6 M.
Rec.: Saturday Review N. 1741 p. 290.

Sayce, A. H., records on the past. New series. I. London 1888, Bagster. 8. 184 p. cl. 5 M. 40 Pf.

Rec.: Academy N. 872 p. 43 v. C. B.

Schmidt, O. E., ein falscher Freiheitsheld des Alterthums Grenzboten N. 8 u. 9.

Treuber, O., Geschichte der Lykier. Stuttgart 1887, Kohlhammer. 5 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 1 p. 8—9 v. F. Sieglin.

— Beiträge zur Geschichte der Lykier. 2. Tl. Tübingen 1888, Fues 4. 47 S. 2 M. (1 u. 2: 3 M. 40 Pf.)

Wilhelm, E., origine de la famille de Cyrus. Le Muséon VIII 1 p. 37—50.

B. Griechische Geschichte und Chronologie.

Abbott, E., history of Greece. I. London 1888, Rivington. 2 M. 60 Pf.
Rec.: Classical Review III 1. 2 p. 52—53 v. L. Whibley. — Journal of hellenic studies IX 2 p. 389—391 v. A. G.

- Attinger, G.**, Beiträge zur Geschichte von Delos. Frauenfeld 1887, Huber.
1 M. 80 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 10 p. 345 v. S. Bruck.
- Berthelot, A.**, les grandes scènes de l'histoire grecque. Morceaux choisis des auteurs anciens et modernes pour servir à l'étude de la Grèce ancienne et moderne. Paris, Hachette. 16. cart. 2 M. 50 Pf.
- Buseskul, W.**, Perikles. Historisch-kritische Studie. (Russisch.) Charkow, Akademie. gr. 8. 480 S. 3 Rub.
- Busolt, G.**, griechische Geschichte. II. Gotha 1888, Perthes. 12 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 13 p. 339–342 v. W. Nitzsche. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL p. 53–55 v. J. Rohrmoser. — Revue critique N. 6 p. 105–106 v. T. R.
- Delbrück, H.**, die Perserkriege u. die Burgunderkriege. Berlin 1887, Walther & Apolant. 6 M.
Rec.: Korrespondenzblatt f. d. württ. Schulen XXXV 11. 12 p. 498–502 v. Knapp.
- Duncker, M.**, griechische Geschichte. (Im Preise ermässigte neue Ausgabe von Bd. 5–9 der Geschichte d. Altertums) 17. Lief. Schluss Leipzig, Duncker & Humblot. 8. S. 353–525. 2 M.
- Abhandlungen aus der griech. Geschichte. Ibid. 1887. 4 M.
Rec.: Götting. gel. Anzeigen N. 1 u. 2 v. B. Niese. — Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 1 p. 56–58 v. H. Welzhofer.
- Duruy, V.**, histoire des Grecs. III. Paris 1888, Hachette. 32 M.
Rec.: Revue critique N. 12 p. 224–226 v. Th. Reinach. — Saturday Review N. 1734 p. 86.
- Holm, A.**, griechische Geschichte von ihrem Ursprung bis zum Untergange der Selbstständigkeit des griech. Volkes. II, 3–6. Lief. (S. 193–608.) Berlin, Calvary. à Lief. 2 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 1 p. 23–25 v. R. Weil. — Wochenschrift f. klass. Phil. VI 12 p. 315–317 v. P. H.
- Holzappel, L.**, Beiträge zur griech. Geschichte. Berlin 1888, Calvary. 2 M. 50 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 4 p. 130–132 v. U. Köhler.
- Jäger, O.**, Geschichte der Griechen. 5. Aufl. Gütersloh 1887, Bertelsmann. 7 M. 50 Pf.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XXXIX 12 p. 1108 v. A. Bauer.
- Kaerst, J.**, Forschungen zur Geschichte Alexanders d. Gr. Stuttgart 1887, Kohlhammer. 1 M. 80 Pf.
Rec.: Korrespondenzblatt f. d. württ. Schulen XXXV 11. 12 Holzer.
- Kirchner, J. E.**, Kleons Strategie im J. 424/3. Rhein. Museum XLIV 1 p. 154–156.
- Köhler, U.**, Beiträge zur Geschichte der Pentekontaetie. Hermes XXIV 1 p. 85–100.
- Latischew, W.**, Grundriss der griechischen Geschichte. Für Gymnasien (Russisch.) 2. Aufl. Petersburg 1888.
Rec.: Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1889, Febr., p. 409–423 v. Stschukarew.
- Lezius, J.**, de Alexandri Magni expeditione indica. Dorpat 1887, Karow. 2 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 8 p. 246–248 v. G. Hertzberg.
- Monceaux, J.**, fastes éponymiques de la ligue thessalienne. Tages et stratèges fédéraux. Revue archéologique 1888, nov.-déc.
- Nöthe, H.**, der delische Bund, seine Einrichtung u. Verfassung. Magdeburg. Pr. 4. 43 S.
- Schmidt-Rühl, H.**, Handbuch der griechischen Chronologie. Jena 1888, Fischer. 16 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 1 p. 9–12 v. L. Holzappel. — Revue critique N. 10 p. 184–193 v. Th. Reinach.

- Schubert, R.**, Geschichte des Agathokles. Breslau 1887, Köbner. 5 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 7 p. 219—220 v. H. Crohn.
- Schumacher, C.**, de republica Rhodiorum. Heidelberg 1886, Winter. 1 M. 80 Pf.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 7 p. 237—238 v. S. Bruck.
- Schwartz, E.**, Quellenuntersuchungen zur griech. Geschichte. (Ereignisse seit der Schlacht bei Aegospotamoi.) Rhein. Museum XLIV 1 p. 104—126 u. N. 2 p. 161—193.
- Unger, G. F.**, die Grossthat des Aristophon. Philologus XLVII 4 p. 644—652.
- Wilisch, E.**, Beiträge zur inneren Geschichte Korinths. Zittau 1887. Pr.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 13 p. 342—344.

C. Römische Geschichte und Chronologie.

- Abraham, Fr.**, Tiberius u. Sejan. Berlin 1888, Gärtner. 1 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 2 p. 62—63 v. H. Schiller.
- Allard, P.**, les persécutions du III. siècle. Paris 1888, Lecoffre. 6 M.
 Rec.: Theol. Literaturzeitung N. 5 p. 111—114 v. K. J. Neumann.
- Arnold, Franklin**, die Neronische Christenverfolgung. Leipzig 1888, Fr. Richter. 4 M.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 5 p. 154—156 v. Jülicher. — Classical Review III 1. 2 p. 63—64 v. Ch. Merk.
- Baehr, P.**, die Oertlichkeit der Schlacht auf Idistaviso. Halle 1888, Hendel. 1 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 4 p. 123—124 v. E. Wolff.
- Bossi, G.**, la guerra annibalica in Italia, da Canne al Metauro. Studi di storia IX 4 p. 427—452.
- Brunner u. Zeuner**, die Constantinische Schenkungsurkunde. Berlin 1888, Springer. 2 M.
 Rec.: Allg. Zeitung, Beil. N. 77.
- Chambalu, A.**, die Consulatsdesignationen der Flavier. Philologus XLVII 4 p. 765—768.
- Cirot de la Ville**, l'empire romain et le Christianisme dans les Gaules. Poitiers, Oudin. 8. 192 p.
- Dahm, O.**, die Hermannschlacht. Hanau 1888, Alberti. 8. 52 S. mit 1 Karte.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 7 p. 111 v. E. Dünzelmann. — Korrespondenzblatt der Westd. Zeitschrift VII 12 p. 262—264 v. Hettner.
- Dahn, F.**, die Landnot der Germanen. (Auszug.) Leipzig, Duncker & Humblot. 8. 51 S. 1 M. 20 Pf.
- Durny-Hertzberg**, Geschichte des römischen Kaiserreichs. Uebersetzt von G. Hertzberg. 4. Bd. cplt. Leipzig 1888, Schmidt & Günther.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 7 p. 205.
- Fourer, E.**, ephemerides Caesarianae. Rerum inde ab ineunte bello Africano usque ad extremum bellum Hispaniense gestarum. Diss. Bonn, Hanstein. 8. 48 S.
- Friedrich, J.**, die Constantinische Schenkung. Nördlingen, Beck. 8. VII, 197 S. 4 M.
 Rec.: Allg. Zeitung, Beil. N. 77.
- Gamba, F.**, appunti critici alla storia di Roma del prof. Ruggiero Bonghi. Commentarii dell' Ateneo di Brescia 1888.
- Gentile, J.**, il conflitto di Giulio Cesare col senato. (Estratto.) 8. 25 p.
 Rec.: Revue critique N. 5 p. 88 v. P. Guiraud.
- Haverfield, F.**, the abolition of the dictatorship. Classical Review III 1. 2 p. 77.
- Hecker, H.**, die Alamannenschlacht bei Strassburg. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 1. Heft p. 59—80.
- Heisterbergk, B.**, Fragen der ältesten Geschichte Siziliens. Berlin, Calvary. 8. VIII, 106 S. 4 M.

- Hodgkin, Th.**, the dynasty of Theodosius; or, ^Peighty years struggle with the barbarians. A series of lectures delivered to the Durham Ladies' Educational Association. London, Frowde. 8. 236 p. cl. 7 M. 20 Pf.
- Ihne, W.**, römische Geschichte VI. Leipzig 1886, Engelmann. 6 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 7 p. 220—221 v. H. P. — Neue phil. Rundschau N. 5 p. 72—73 v. Dietrich. — Mittheilungen aus der hist. Literatur N. 1 p. 1—4.
- Klebs, E.**, das dynastische Element in der Geschichtsschreibung der römischen Kaiserzeit. Hist. Zeitschrift 1889 N. 2 p. 213—245.
- Knoke, Fr.**, Kriegszüge des Germanicus. Nachtrag. Berlin, Gärtner. 5 M.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 7 p. 109—111 v. E. Dünzelmann. — Revue critique N. 12 p. 225 v. R. Cagnat.
- Kulakowsky, J.**, die Anfänge Roms. (Russisch.) Kiew 1888, Universität. 8. 154 S.
- Lacour-Gayet, G.**, Antonin le pieux et son temps. Paris 1888, Thorin. 12 M.
 Rec.: Revue critique N. 2 p. 8—10 R. Cagnat.
- de P. Clodio Pulchro tribuno plebis. Paris, Thorin. 8. 89 p.
- Liebenam, W.**, die Legaten in den römischen Provinzen. Leipzig 1888, Teubner. 12 M.
 Rec.: Revue critique N. 9 p. 164—165 v. R. Cagnat.
- Lucotte, J. B.**, établissement du christianisme dans les Gaules. Origines du diocèse de Langres et de Dijon ainsi que de celui d'Autun. gr. 8. LX, 415 p. avec gravures.
- Maréchal, E.**, histoire romaine depuis la fondation de Rome jusqu'à l'invasion des barbares. 2. édition, revue et augmentée, ornée de 97 grav., types et costumes militaires, plans de villes, etc. Paris, Delalain. 12, VIII 854 p. 6 M.
- Meyer, Metellus**, Geschichte der legio XIV gemina. Philologus XLVII 4 p. 653—677.
- Mommsen, Th.**, römische Geschichte. 2. Bd. Von der Schlacht von Pydna bis auf Sullas Tod. 8. Aufl. Berlin, Weidmann. gr. 8. VIII, 463 S. 5 M.
 — the history of the Roman Republic, abridged by Bryans and Hendy. London 1888, Bentley. 9 M.
 Rec.: Academy N. 875 p. 91.
- ostgothische Studien. I. Die Consulardatierung des getheilten Reiches. Archiv für deutsche Geschichtskunde XIV 2 p. 223—249.
- Morgan**, on two points in Romano-British history. Journal of the British Arch. Association XLIV 2.
- Müller, Gustav A.**, Pontius Pilatus, der 5. Prokurator von Judäa u. Richter Jesu von Nazareth. Mit Anhang: Die Sagen über Pilatus u. Verzeichnis der Pilatus-Literatur. Stuttgart 1888, Metzler. 8. VIII, 59 S. 1 M. 60 Pf.
- Paape, C.**, de C. Mario quaestiones selectae. Königsberg 1888. (W. Koch). 8. 49 S. baar n. 1 M.
- Perrin, M.**, la marche d'Hannibal. Paris 1887, Dubois. 5 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 1 p. 27 v. H. Schiller.
- Reed, J. E.**, lives of the Roman emperors and their associates; from Julius Caesar to Augustulus; translated from the original text of Suetonius, Tacitus, Mongez, Visconti, Crevier, and others. 5. vol. Philadelphia, Gebbie. il. cl. 75 M.
- Riese, A.**, Forschungen zur Geschichte der Rheinlande in der Römerzeit. Leipzig, Teubner. 4. 26 S.
- Rühl, F.**, die Constantinischen Indictionen. Jahrbücher für Philologie 137. Bd. 11. Heft p. 789—792.
- Scheffer, G.**, les campagnes de Vercingétorix. Paris, A. Ghio. 16. avec 1 carte. 1 M. 50 Pf.
- Sondermühlen, M. von**, Spuren der Varusschlacht. Berlin 1888, Issleib. 2 M.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 6 p. 95 v. Dünzelmann.
- Sonny, A.**, de Massiliensium rebus. Dorpat 1887, Karow. 2 M. 80 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 12 p. 380—382 v. Fr. Cauer.

- Stoffel**, histoire de Jules César. 2 vol. Paris 1887, Plon. 100 M.
 Rec.: Rivista di filologia XVII 4—6 p. 265—268 v. F. Ramorino.
- Stürenburg, H.**, zu den Schlachtfeldern am Trasimenischen See und in den Caudinischen Pässen. Mit Karte. Leipzig Pr. 4. 17 S.
- Tomassetti, G.**, note sui prefetti di Roma. Museo italiano III 1
- Viollet, P.**, la politique romaine dans les Gaules après les campagnes de César. Revue historique 1889 N. 1.
- Wiegand, W.**, die Alemannenschlacht vor Strassburg. Strassburg 1887, Heitz. 1 M.
 Rec.: Classical Review III 1. 2 p. 60—61 v. E. G. Hardy.
- Wirth, A.**, quaestiones Severianae. Diss. Leipzig 1888, Fock. 8. 61 S. 80 Pf.
- Xenopol, A. D.**, Geschichte der Rumänen im trajanischen Dacien. (Rumänisch.) Bukarest 1888
 Rec.: Rumänische Revue V 1 v. P. Brosteanu.

4. Ethnologie, Geographie und Topographie.

A. Alte Geographie im Allgemeinen.

- Bergier, J.**, études sur l'origine et la dénomination des localités. Besançon 1887, Marion. 5 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 1 p. 25—27 v. J. Egli.
- Boletin de la Sociedad geografica de Madrid.** XXV. Madrid, Murillo. 4. 5 M.
- Bollettino della Società Geografica Italiana**, vol. XIV. 1889. Mensile. Rom. tip. Civelli. 8. à 3 M.
- Bulletin de la Société de géographie de Constantine.** (Paris, Challamel.) 8 M.
- de la Société de géographie de Lyon. VIII 1889. Lyon, Géorg.
- de la Société de géographie de Marseille. XIII. 1889. Marseille, au secrétariat,
- de la Société de géographie de la province d'Oran. 11. année (1889). Oran.
- de la Société de géographie. 8. année, 6. série, tomes XLV et XLVI. Paris, Delagrave. 25 M.
- de géographie historique et descriptive. (Ministère de l'instruction publique, Comité des travaux historiques.) Paris, Leroux. 8.
- Globe, le**, Journal géographique. Organ de la Société de Géographie de Genève pour ses Mémoires et Bulletin. IV. série. VIII. Genève, Sandoz 6 M.
- Globus.** Illustrierte Zeitschrift für Länder- u. Völkerkunde. Mit bes. Berücksichtigung der Anthropologie u. Ethnologie. Begründet von K. Andree. Herausg. von E. Deckert. Jahrg. 1889. 55. u. 56. Bd. à 24 Nrn. Braunschweig, Vieweg. 4. à Bd. 12 M.
- Hahn**, manuale di geografia antica, tradotto ad uso delle scuole classiche da Boralevi. Livorno, Giusti. 16. VIII, 234 p.
- Hughes, W.**, and **G. Long**, an atlas of classical geography. London, Whitaker. gr. 8. 7 M. 20 Pf.
- Jahrbuch**, geographisches. Begründet durch Behm, herausg. von H. Wagner. XIII Bd. 1889. Gotha, J. Perthes. gr. 8. 12 M.
- Mittheilungen der Afrikanischen Gesellschaft in Deutschland.** Unter Mitwirkung des Vorstandes herausg. von W. Erman. Red. der Karten von R. Kiepert. 7. Bd. Berlin, D. Reimer. gr. 8. 4 M. 80 Pf.
- des Vereins für Erdkunde zu Halle a/S. Zugleich Organ des thür.-sächs. Gesamtvereins für Erdkunde. 1889. Halle, Tausch & Grosse. 5 M.
- der geographischen Gesellschaft in Hamburg. 1888/89. Herausg. von L. Friedrichsen. Hamburg, Friedrichsen.
- der geographischen Gesellschaft für Thüringen zu Jena. Im Auftrage der Gesellschaft herausg. von G. Kurze u. F. Regel. Jena, Fischer. 5 M.
- des Vereins für Erdkunde zu Leipzig. 1889. Leipzig, Duncker & Humblot. 10 M.

Mittheilungen der k. k. geographischen Gesellschaft zu Wien. Herausg vom Redactions- u Vortragscomité. Red : F. v. Le Monnier. 32. Bd. Jahrg. 1889. 12 Hefte. Wien, Hölzel. gr. 8. 10 M.

Petermanns Mittheilungen aus J. Perthes' geographischer Anstalt. Herausg. von A. Supan. 35. Bd. 1889. 12 Hefte. Gotha, J. Perthes 4. à 1 M. 50 Pf.

Proceedings of the R. Geographical Society. Vol. X. London, Stanford. 30 M.

Revue de géographie, red. par Drapeyron. XII. 12 Nrn Paris, Delagrave. 28 M.

Schaafhausen, H., die alten Völker Europas. Gaea XXV 2.

Schubert, F. W., Atlas antiquus. Wien 1887, Hölzel. 1 M. 80 Pf.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XXXIX 12 p. 1114 v. W. Tomaschek.

— Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 2. 3 p. 132 v. Biedermann.

Tozer, H. F., geografia classica. Traduzione e note di I. Gentile. 3. edizione riveduta. Milano, Hoepli. 16. 168 p.

B. Geographie und Topographie von Griechenland und den östlichen Theilen des römischen Reiches.

Baedeker, K., Greece Handbook for travellers. With a panorama of Athens, 6 maps, and 14 plans. Leipzig, Baedeker. 8. CXVI, 374 S. Geb. 10 M.

Rec.: Athenaeum N. 3204 p. 372—373. — Journal of hell. studies IX 2 p. 391—394 v. E. A. S.

Baumgarten, Fr., ein Rundgang durch die Ruinen Athens. Leipzig 1888, Hirzel. 2 M.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 3 p. 92—93. — Deutsche Literaturzeitung N. 13 p. 471—472 v. A. Michaelis.

Besant and Palmer, Jerusalem; the city of Herod and Saladin. New ed., rev. and enlarged. New York, Scribner. 15 M.

Blind, K., thrakisch-germanische Vorzeit auf Cypem. Beilage »Zeitgeist« des Berliner Tageblatts 1889 N. 9 u. 10.

Bock, F., Baalbek. Eine archäologische Wanderung. Unsere Zeit N. 2.

Böttcher, la Troie de Schliemann, une nécropole à incinération. Le Muséon VIII 1 p. 101—131; N. 2 p. 226—246. v. 1888.

Caruana, A., ancient Greek building in Malta. American Journal of Archaeology N. IV 4 p. 450—454 mit Abb.

Conder, C. R., the early races of Western Asia. London Anthropological Institute, 26. Febr. (Academy N. 880 p. 190.)

Curtius, E., neuentdeckte Gebäudereste auf der Akropolis. Chalkothek. Berliner arch. Gesellschaft, Februarsitzung. (Berliner phil. Wochenschrift IX 11 p. 331.)

Dörpfeld, W., die Altismauer in Olympia. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIII 3. 4 p. 327—336 mit Taf. 7.

Dossios, N., τινὰ περὶ τῆς ἀρχαίας καὶ νέας Ἑλλάδος ἀποικιῶν. Ἑλλάς I 1 p. 21—29.

Feigl, Lykien. Monatsschrift für den Orient 1889 N. 1.

Gardner, Ernest, notes from Cyprus. Athenaeum N. 3202 p. 320.

Gopcevic, Sp., die ethnographischen Verhältnisse Makedoniens. Petermanns Mittheilungen 35. Bd. 3. Heft p. 57—68 mit 1 Karte.

Grasberger, L., Studien zu den griechischen Ortsnamen. Würzburg 1888, Stahel. 8 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 7 p. 215—219 v. G. Hirschfeld.

Head, B. V., Germanicopolis and Philadelphia in Cilicia. Numismatic Chronicle 1888 N. 4 p. 300—307 mit Abb.

- Herrmann, P.**, das Gräberfeld von Marion auf Cypern. 48. Programm zum Winckelmannsfeste der arch. Gesellschaft zu Berlin. Berlin 1888, Reimer. gr. 4. 64 S. m. Illustr. u. 3 Taf. 4 M.
- Hogarth, D. G.**, notes upon a visit to Celaenae Apamea. Journal of Hellenic studies IX 2 p. 343—349.
- Howorth, H.**, the eastern capital of the Seleucidae. Numismatic chronicle 1888 N. 4 p. 293—299.
- Joanne**, guides. Athènes (par B. Haussoullier.) Paris 1888, Hachette. 12 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 8 p. 203—206 v. P. Weizsäcker. —
Classical Review III 1. 2 p. 62 v. H. F. Tezer. — Journal of hellenic studies IX 2 p. 391—394 v. E. A. G.
- Kampuroglos, D.**, *στορία τῶν Ἀθηναίων. Τουρκοκρατία, περίοδος πρώτη. Τόμος Α', τεύχος α-γ'.* Ἐκδ. ὑπὸ Α. Παπαγεωργίου. Athen, Papageorg. S. 1—144 mit Karten u. Holzschnitten. à 50 Pf.
- Lambros, Sp.**, *Κυράδες — Χοιράδες.* Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIII 3. 4 p. 408—409.
— notes from Athens. Athenaeum N. 3193 p. 22.
- Le Bas, Ph.**, voyage archéologique en Grèce et en Asie Mineure. Commentées par S. Reinach. Paris 1888, Firmin-Didot. 30 M.
Rec.: Classical Review III 1. 2 p. 83—85 v. W. M. Ramsay.
- Mauss, C.**, la piscine de Bethesda, à Jérusalem. Lettre à M. le baron Ludovic de Vaux. Paris, Leroux. 8. 88 p. avec figures et planches.
- Munro, A.**, the Cyprus Exploration fund. Athenaeum N. 3205 p. 416—417.
- Oberhammer, E.**, ancient Idalion from Creta. The Owl N. 9 p. 65—69.
- Ohnefalsch-Richter, M.**, excavations for Sir Charles Newton. The Owl N. 11 p. 81—84 with pl.
- Petersen, E.**, u. **F. v. Luschan**, Reisen im südwestlichen Kleinasien. 2. Bd. Reisen in Lykien, Milyas u. Kybiratis. Ausgeführt auf Veranlassung der österr. Gesellschaft für archäol. Erforschung Kleinasiens unter Förderung durch Sr. Maj. Raddampfer »Taurus«, Comm. Baritz v. Ikafalva. Beschrieben u. im Auftrage des k. k. Ministeriums für Cultus u. Unterricht herausgegeben. Mit 40 Taf. u. zahlreichen Illustr. Wien, Gerold. Fol. VI, 248 S. cart. 150 M.
Rec.: Revue critique N. 107—111 v. S. Reinach.
- Petrie, Flinders**, Tanis. II. London 1888. 4.
Rec.: Journal of Hell. studies IX 2 p. 383—384 v. W. W.
- Pomtow, H.**, Beiträge zur Topographie von Delphi. Berlin, Reimer. gr. 4. VI, 128 S. Mit 14 Plänen u. Taf. cart. 16 M.
- Ramsay, W. M.**, Laodiceia combusta and Sinethandos. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIII 3. 4 p. 233—272.
- Reinach, Th.**, trois royaumes de l'Asie mineure. Paris 1887, Rollin et Feuardent.
Rec.: Numismatic Chronicle 1888, N. 4 p. 364 v. Head.
- Sarzec, E. de**, découvertes en Chaldée. Publié par les soins de L. Heuzey. 2. livraison. Second fascicule, avec 9 planches en héliogravure. Paris, Leroux. 15 M.
- Sayce, A. H.**, letter from Egypt. Temple of Luxor. Ruins of Antinopolis. Academy N. 879 p. 173—174.
- Senz, A.**, über die Siebenhügelstadt am Bosphorus. (Veröffentlichungen der Orient. Gesellschaft zu Berlin N. 1.) Berlin, Meidinger. 8. 31 S. 50 Pf.
- Smith, Cecil**, Theangela, Carian town. Classical Review III 3 p. 139—140.
- Sterrett, S.**, the Wolfe expedition to Asia Minor. Boston 1888, Damrell.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 6 p. 145—150 u. N. 7 p. 169—174 v. W. Drexler. — Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 2. 3 p. 96—99 v. Krumbacher.

Tomkins, H. G., notes on the geography from the Nile to the Euphrates as known to the ancient Egyptians. *Babylonian Record* III 4 p. 92—96.

— notes on the geography of Northern Syria and some neighbouring lands. *Ibid.* N. 1 p. 6—11 u. N. 2 p. 41—46.

Vigouroux, F., la Bible et les découvertes modernes en Palestine, en Egypte et en Assyrie. Avec 160 cartes, plans et illustrations d'après des monuments. Précédé d'un bref de S. S. le pape Léon XIII. 5. édition, revue et augmentée. 4 vol. Paris, Berche et Tralin. 16. 1300 p.

Weber, W., der arabische Meerbusen. Historisches. A. Im Alterthum. Marburg 1888. (Ehrhardt.) Diss. 8. VII, 62 S. 2 M.

C. Geographie und Topographie von Italien und den westlichen Theilen des römischen Reiches.

Allen, on the antiquity of fonts in Great Britain. *Journal of the Brit. Arch. Association* XLIV 2.

d'Arbois de Jubainville, noms de lieu d'origine romaine en France. *Académie des inscriptions*, 11. Januar. (Revue critique N. 3.)

Baedeker, K., Italien. Handbuch für Reisende. 1. Thl. Ober-Italien bis Livorno, Florenz u. Ravenna, nebst Ausflug nach Nizza u. nach Ajaccio. Mit 17 Karten u. 29 Stadtplänen. 12. Aufl. Leipzig, K. Baedeker. 8. LXII, 467 S. Geb. 6 M.

Baye, J. de, les Francs Saliens et les Francs Ripuaires au congrès de Charleroi, en 1888. Angers, imp. Burdin. 8. 16 p.

Beloch, J., la campagna romana. *Antologia nuova* (Roma) 1889, 1. Febr.

Blind, K., urältestes Germanenvolk. *Magazin für Lit. des In- u. Auslandes* 1889 N. 1.

Borsari, F., geografia etnologica e storica della Tripolitania, Cirenaica e Fezzan, con cenni sulla storia di queste regioni e sul silfo della Cirenaica. Torino 1888, Löscher. 8. 278 p. 5 M.

Brosteanu, P., das trajanische Dacien auf der Peutingerschen Weltkarte des Castorius. *Romänische Revue* V 3.

Cagnat, R., le camp et le praetorium de la IIIe légion Auguste à Lambèse. *Revue d'archéologie* 1888, nov.-déc.

Chaillou, F., mémoire sur la station gallo-romaine des Cléons, Haute-Goulaine, près Nantes. (Extrait.) Caen (1887), Delesques. 8. 22 p. et grav.

Dahn, F., Briefe aus Vandalia. *Allg. Zeitung, Beilage* N. 17.

Deecke, W., die Falisker. Strassburg 1888, Trübner. 9 M.

Rec.: *Deutsche Literaturzeitung* N. 12 p. 423—425 v. F. Bücheler. — *Lit. Centralblatt* N. 6 p. 173—174 v. C. Pauli. — *Neue phil. Rundschau* N. 4 p. 61—63 v. C. Pauli.

De la Noe, G., fouilles à l'oppidum du Mont Beuvray (Bibracte). *Bulletin de géographie historique* 1888 N. 2 p. 57—60 avec carte.

De la Rada, J., necropolis de Carmona. *Memorias de la Academia de la historia de Madrid*, tomo XI p. 485—666 c. 25 tav.

Dresch, la grotte du Mas-d'Azil et l'industrie préhistorique. (Extrait.) Foix, imp. Gadrat. 8. 23 p.

Du Chatelier, les époques préhistoriques et gauloises dans le Finistère. Inventaire des monuments des temps préhistoriques à la fin de l'occupation romaine. Paris, Lechevalier. 8. 212 p. et 35 pl.

Gilles, I., Fontvielle, Mont-Pahon, *ΕΠΙΛΛΟΣ* (extrait du Pays d'Arles). Avignon, imp. Seguin frères. 8. 15 p.

Haverfield, F., Syracuse. Achradina. *Ἡ ἔξω πόλις*. *Classical Review* III 3 p. 110—112.

- Hülßen, Chr.**, eine untergegangene Ortschaft von Latium. Berliner phil. Wochenschrift IX 1 p. 35–36.
- Joanne, P.**, Italie et Sicile. Paris, Hachette. 32. à 2 col., XX, 443 p. avec 4 cartes et 12 plans. 6 M.
- Jung, J.**, Geographie Italiens. (In Müllers Handb. d. A., 9. Halbbd.) Nördlingen 1888, Beck.
Rec.: Classical Review III 1. 2 p. 61 v. H. F. T.
- Kallee, E.**, das rätisch-obergermanische Kriegstheater der Römer Eine strategische Studie. Mit 1 Karte. (Aus den Württ. Vierteljahrsheften.) Stuttgart, Kohlhammer. Lex.-8. VII, 47 S. 2 M. 40 Pf.
- Kiepert, H.**, Wandkarte von Alt-Latium. 4 Bl. Berlin 1888, D. Reimer. 9 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 1 p. 28 v. Gardthausen.
- Wandkarte von Alt-Gallien. 9 Bl. Ibid. 12 M.
- Kubitschek, J. W.**, imperium romanum tributim discriptum. Wien, Tempsky. (Leipzig, Freytag.) 12 M.
Rec.: Academy N. 875 p. 91.
- Lanciani, R.**, ancient Rome in the light of recent discoveries. London 1888, Macmillan. 28 M.
Rec.: Academy N. 878 p. 155 v. F. Richards. — Classical Review III 1. 2 p. 54–56. — Saturday Review N. 1741 p. 293.
- il foro di Augusto. Bullettino della Commissione arch. di Roma XVII, febbraio.
- scoperta del rivus herculaneus (acquedotto Marcio in Roma). Rendiconti dell' Accad. dei Lincei ser. IV, vol. IV, fasc. 10, p. 307.
- Lewis**, Roman antiquities in Touraine and the Central Pyrenees. Archaeological Journal N. 180.
- Liger, F.**, ruines romaines de la Frétière. Le Temple. Le Mans, Pellechat. 8. 18 p. et 3 pl.
- Longnon, A.**, atlas historique de la France depuis César jusqu'à nos jours. Avec texte explicatif. 3. livraison. Paris, Hachette.
- Marucchi, O.**, le recenti scoperte presso il cimitero di s. Valentino sulla via Flaminia. Bullettino della commissione arch. di Roma XVI 12 p. 429–480 con tavv. XIX. XX.
- Mehlis, C.**, Studien zur ältesten Geschichte der Rheinlande. X. Leipzig 1888, Duncker & Humblot. 3 M.
Rec.: Korrespondenzblatt der Westd. Zeitschrift VIII 1 p. 13–14 v. Ha.
- Meyer's Reisebücher.** Italien in 60 Tagen von Th. Gsell-Fels. 3. Aufl., neu durchgesehen. 2 Bde. Mit 14 Karten, 25 Plänen u. Grundrissen. Leipzig 1888, Bibliograph. Institut. 12. XII, 459 u. VI, 465 S. Geb. 10 M.
- Meyer, Eduard**, eine verschollene Etruskerstadt. Korrespondenzblatt der anthrop. Gesellschaft XX 1.
- Michaelis, A.**, le antichità della città di Roma descritte da Nicolao Muffel. Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom III 4 p. 254–276.
- Miller, K.**, das römische Lager bei Rottweil. Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift VIII 2 p. 33–39.
- die wiedererstandene Estionenstadt Cambodunum. Allg. Zeitung, Beilage N. 1.
- Morelli, N.**, relazione sugli scavi eseguiti nella caverna Pollera situata nel Finalese (provincia di Genova). Memoria. Torino, Löscher. 4. 35 p. e 2 tav. 2 M.
- Näher, T.**, die römischen Militärstrassen. 2. Aufl. Strassburg 1888, Noiriell. 4 M. 60 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 6 p. 185–186 v. G. Wolff. — Korrespondenzblatt der Westd. Zeitschrift VIII 3 p. 68–71 v. Wolfram.

- Pervanoglù, P.**, attinenze dell' isola di Lemnos colle antichissime colonie sulle coste del mare adriatico. *Archeografo triestino* XIV 2.
- Pichler, Fr.**, Virunum. Graz 1888, Leuschner. 12 M.
Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* IX 3 p. 90—92 v. G. Wolff. — Lit.
Centralblatt N. 11 p. 356 v. S.
- Pigéon, E.**, étude sur les modifications anciennes et actuelles du littoral de la Manche. *Bulletin de géographie historique* 1888 N. 3. 4 p. 151—160.
- Pigorini, L.**, appunti per lo studio delle stazioni lacustri e delle terremare italiane. *Rendiconti dell' Accad. dei Lincei* ser. IV, vol. IV, fasc. 10, p. 301—304.
- Pilloy, J.**, études sur d'anciens lieux de sépultures dans l'Aisne. T. 2. 1. fasc. Saint-Quentin, Triqueneaux-Devienne. 8. 52 p. avec 2 pl. et fig.
- Poidebard, A.**, l'amphithéâtre et les martyrs de Lugdunum. (Extrait.) Lyon, Vitte et Perrussel. 8. 24 p.
- Pomello, A.**, Verona sconosciuta. Vol. I (Verona che fu). Verona, Annichini. 16. 187 p. 1 M. 50 Pf.
- Richter, O.**, Topographie der Stadt Rom. Mit 4 Plänen. (Aus dem Handb. d. kl. Alterthumswiss.) Nördlingen, Beck. 8. IV, 206 S. 5 M.
Rec.: *Classical Review* III 3 p. 135—136.
- Rinn, géographie ancienne de l'Algérie.** Les premiers royaumes berbères et la guerre de Jugurtha. (Extrait.) Alger (1885), Jourdan. 8. 86 p.
- Round, J.**, Roman remains ad Rio Tinto. *Athenaeum* N. 3193 p. 22.
- Schaaffhausen, v. Veith, J. Klein**, das römische Lager in Bonn. Festschrift zu Winckelmanns Geburtstag. Bonn 1888, Marcus. gr. 4. XVIII, 43 S. mit 2 Tafeln.
- Schierenberg, A.**, die Gnitahöhe u. die pontes longi. *Korrespondenzblatt der anthrop. Gesellschaft* XX 1.
- Smith and Picton**, the walls of Chester. *The Antiquary* 1889, Januar-März, u. *Journal of the Brit. Arch. Association* XLIV 1—4.
- Terwelp, G.**, das Grab des Kaisers Valentinian. Andernach 1888. Pr.
Rec.: *Korrespondenzblatt der Westd. Zeitschrift* VIII 1 p. 16—17 v. Hr.
- Thuot, J. B.**, les ruines romaines de la forêt de Chabrières. (Extrait.) Guéret, imp. Amiault. 8. 16 p.
- Tissot-Reinach**, géographie de la province romaine d'Afrique. I. Paris 1888, Hachette. 15 M.
Rec.: *Allg. Zeitung, Beilage* N. 34.

5. Alterthümer.

A. Allgemeines über orientalische, griechische und römische Alterthümer.

- Augé de Lassus, L.**, les spectacles antiques. Paris 1888, Hachette 2 M. 25 Pf.
Rec.: *Revue critique* N. 5 p. 84 v. S. Reinach.
- Blake, W. W.**, the cross, ancient and modern. New-York, Randolph & Co. 8. With ill. cl. 10 M.
- Büchner, W.**, de neocoria. Giessen 1888, Ricker. 3 M. 60 Pf.
Rec.: *Revue critique* N. 3 p. 50—53 v. S. Reinach.
- Caland, W.**, über Todtenverehrung bei einigen indogermanischen Völkern. Amsterdam 1888, Müller. 1 M. 50 Pf.
Rec.: *Deutsche Literaturzeitung* N. 9 p. 304—305 v. L. v. Schröder.
- Cognetti De Martiis, S.**, socialismo antico. Torino, Bocca. 8. 632 p. 12 M.
- Fickelscherer, M.**, Kriegswesen der Alten. Leipzig 1888, Seemann. 3 M.
Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* VI 8 p. 206—207 v. G. Myska.
- Bibliotheca philologica classica* 1889. I. 6

- Fumagalli, C.**, la vita domestica e pubblica dei Greci e Romani. Verona, Tedeschi. 8. 230 p. 1 M. 50 Pf.
- Guhl and Koner**, the life of the Greeks and Romans, described from antique monuments. New edit. London, Chatto. 8. 616 p. with ill. cl. 9 M.
- Hottenroth, Fr.**, i costumi, gli strumenti, gli utensili, le armi di tutti i popoli antichi e moderni Traduzione da G. J. Mendel. Disp. 13—17. Roma 1888, Modes. 4. p. 53—72, con venti tavole. à 2 M. 50 Pf.
- Kallaris, K.**, über die Belagerung bei den Alten, nebst Beschreibung der Belagerungen von Platäa u. Massalia. (Griechisch.) Athen 1888. 8. 88 S. Rec.: *Ἑλλάς* I 1 p. 63 v. A. Boltz.
- Le Blant, E.**, quelques notes d'archéologie sur la chevelure féminine. (Extrait.) Paris, imp. nationale. 8 8 p.
- Mähly, J.**, Kulturbilder aus dem klass. Alterthum. (Anzeigen.) Blätter für lit. Unterhaltung 1888 N. 52.
- Maschke, R.**, der Freiheitsprozess im Alterthum. Berlin 1888, Gärtner. 6 M. Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 1 p. 11—12 v. W. Dittenberger.
- Maspero, G.**, études égyptiennes. T. 2. Fascicule 1. Un manuel de hiérarchie égyptienne et la culture et les bestiaux dans les tableaux des tombeaux de l'ancien Empire. Paris, Maisonneuve. 8. 144 p.
- Seemann, O.**, die gottesdienstlichen Gebräuche der Griechen und Römer. Leipzig 1888, Seemann. Geb. 3 M. Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 3 p. 57—59 v. O. Kern.
- Sumner Maine, H.**, études sur l'histoire du droit. Traduit avec l'autorisation de l'auteur. (Les Communautés de village en Orient et en Occident; l'Inde et les idées de l'Europe moderne; Théorie de la preuve; le Droit romain et l'Education juridique; la Famille patriarcale; l'Inde et l'Angleterre.) Paris, Thorin. 8. LXXVIII, 710 p.
- Verschöyle, J.**, the history of ancient civilisation. A handbook. London 1889, Chapman. Rec.: Academy N. 880 p. 188.
- Wehrmann, Th.**, Griechenthum und Christenthum. Gesammelte Vorträge. Breslau 1888, Hirt. 3 M. 50 Pf. Rec.: Neue phil. Rundschau N. 1 p. 14—15 v. (r.)

B. Griechische Alterthümer.

- Bojesen-Hoffa**, kurzgefasstes Handbuch der griechischen Antiquitäten. Wien 1887, Gerold. 4 M. Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 12 p. 382—385 v. M. Zöllner.
- Busolt, G.**, griechische Staats- u. Rechtsalterthümer. (In Müllers Handb. d. Alt., 5. Halbbd.) Nördlingen 1887, Beck. Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 2. 3 p. 123—128 v. Melber.
- Fedde, Fr.**, über den Fünfkampf der Hellenen, insbesondere die demselben eigenthüml. Uebungsarten des Dreisprunges, Diskos- u. Speerenwerfens u. die Fünfkampfordnung. Nebst Anhang: Der Fünfkampf in neuer Gestalt. (Aus den Jahrb. der deutschen Turnkunst.) Leipzig, Strauch. 8. VI, 114 S. 1 M. 20 Pf.
- der Fünfkampf der Hellenen. Leipzig 1888, Fock. 4. 2 M. Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 8 p. 201—203 v. M. Lehnerdt.
- Furley, J. S.**, the stage in the Greek theatre. Classical Review III 1. 2 p. 85—86.

Hermann's Lehrbuch der griechischen Antiquitäten. Neu herausg. von H. Blümner u. W. Dittenberger. 1. Bd. 1. Abt. Lehrbuch der griechischen Staatsaltertümer. 9. verm. u. verb. Aufl. Nach der 5., v. J. Ch. F. Bähr u. K. B. Stark besorgten Aufl. umgearb. u. herausg. von V. Thumser. 1. Abt. Freiburg, Mohr. 8. XVIII, 272 S. 6 M.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 7 p. 220.

Jochum, E., Charakteristik der Athener zur Zeit des Demosthenes. Brixen 1887. Pr.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn XL 2 p. 183.

Mayr, Ludwig, die Tradition über die Heimstätte der lykurgischen Verfassung. Marburg (Steiermark). Pr. 8. 31 S.

Meier u. Schömann, der attische Prozess. 2 Bde. Berlin 1883–87. 20 M.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 1 p. 10–11 v. W. Dittenberger.

Reinach, S., la communauté juive d'Athribis. Bulletin de correspondance hellénique XIII 1.

Schäfer, C., Altes u. Neues über die attischen Phratrien. Pforta 1888. Pr. 4. 43 S.

Schulthess, O., Vormundschaft nach attischem Recht. Freiburg 1886, Mohr. 6 M.

Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 2. 3 p. 128–129 v. Melber.

Sonne, E., de arbitris externis, quos Graeci adhibuerunt ad lites et intestinas et peregrinas componendas, quaestiones epigraphicae. Göttingen 1888. (Leipzig, Fock.) 8. 126 S. 2 M.

Thumser, V., griechische Staatsalterthümer, s. Hermann's Lehrbuch der griech. Antiquitäten.

Weber, L., quaestiones Laconicae. Göttingen 1887, Vandenhoeck & Ruprecht. 1 M. 60 Pf.

Rec.: Classical Review III 1. 2 p. 62–64 v. W. Wyse.

C. Römische Alterthümer.

Abraham, B., die altrömische usucapio pro herede. Ein Beitrag zur Geschichte des röm. Erbrechts. Dissertation. Göttingen 1888, (Vandenhoeck & Ruprecht.) 8. 71 S. 2 M.

Allen, W. F., the Licinian Law. Classical Review III 1. 2 p. 5–6.

Appleton, C., histoire de la propriété prétorienne et de l'action publicienne. 2 vol. Paris, Thorin. 8. T. 1, XXXIX–382 p., t. 2, 424 p. 18 M.

Ascoli, G., sul senatoconsulto neroniano. (Estratto dal Archivio giuridico. 1888.)

Rec.: Bullettino dell' Istituto di diritto romano I 4. 5 p. 233–236 v. C. Ferrini.

Bazenot, E., du terme incertain. Thèse. Dijon, imp. régionale. 8. 269 p.

Bechmann, A., Studie im Gebiete der legis actio sacramenti in rem. Festschrift zum Jubiläum Windscheids. München, Kaiser. 8. 48 S. 1 M.

Benz, H., Begriff der bona fides in der röm. Usucapionslehre. Bern 1888, (Huber & Co.) 8. 73 S. 1 M. 35 Pf.

Brini, G., matrimonio e divorzio nel diritto romano. Parte II. Bologna, Zanichelli. 8. 278 p. 5 M.

Brunnenmeister, E., das Tödtungsverbrechen im altrömischen Recht. Leipzig 1887, Duncker & Humblot. 5 M.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 2 p. 65–66 v. M. Conrat.

Burckhardt, K., zur Geschichte der locatio conductio. Basel, Detloff. 8. VIII, 59 S. 1 M. 20 Pf.

Carle, G., le origini del diritto romano. Torino 1888, Bocca. 12 M.

Rec.: Bullettino di diritto romano I 4. 5 p. 236–251 v. P. Bonfante.

Chauveron, J. de, de la manus: Thèse. Paris, Larose et Forcel. 8. 284 p.

Colonieu, V., les actions populaires, en droit romain. Paris, Rousseau. 8. 167 p.

- Conrat, Max**, Geschichte der Quellen u. Literatur des röm. Rechts im früheren Mittelalter. 1. Bd. 1. Abthlg. Leipzig, Hinrichs. Lex.-8. 106 S. 5 M. 60 Pf.
- Crapelet, H.**, du constitutum alieni debiti, en droit romain. Paris, Rousseau. 458 p.
- Deslandres, M.**, histoire de la protection de la famille romaine contre la liberté de tester. Thèse. Paris, Larose et Forcel. 8. 278 p.
- Diehl, C.**, études sur l'administration byzantine dans l'exarchat de Ravenne (568—751). Paris 1888, Thorin. 8. XIX, 426 p.
- Drouets, M.**, de la constitution de l'hypothèque en droit romain. Thèse. Dijon, imp. régionale. 8. 282 p.
- Eisele, F.**, Abhandlungen zum römischen Civilprocess. Freiburg, Mohr. 8. III, 194 S. 5 M.
- Ferrini, C.**, teoria generale dei legati e dei fedecommissi secondo il diritto romano, con riguardo all' attuale giurisprudenza. Milano, Hoepli. 8. XV, 709 p. 15 M.
- Frazer, J. G.**, the beadstead of the Flamen dialis. Classical Review II 10 p. 322.
- Gimmerthal, Th.**, die publicianische Klage u. die Mancipation. Eine römisch-rechtl. Abhandlung. 3. (Titel-) Ausg. Norden (1881) Fischer. 8. VIII, 137 S. 2 M.
- Guiraud, P.**, les assemblées provinciales dans l'empire romain. Paris 1887, Thorin.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 5 p. 113—116 v. W. Büchner.
- Habel, P.**, de pontificum Romanorum condicione publica. Breslau 1888, Köbner. 2 M.
Rec.: Academy N. 875 p. 91.
- Hardy, E. G.**, Dr. Mommsen on the recruiting system for legionaries and auxiliaries in Hermes XIX. Classical Review III 3 p. 112—114.
- Hatté, G.**, des risques, en droit romain. Amiens, imp. Jeunet. 8. 344 p.
- Herzog, E.**, römische Staatsverfassung. II. Leipzig 1887, Teubner. 10 M.
Rec.: Literarisches Centralblatt N. 1 p. 28—29.
- Humbert, G.**, essai sur les finances chez les Romains. Paris 1887, Thorin. 18 M.
Rec.: Classical Review III 1. 2 p. 56—58 v. L. C. Purser.
- Jörs, P.**, römische Rechtswissenschaft. I. Berlin 1888, Vahlen. 7 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 11 p. 393—394 v. P. Krüger.
- Kipp, Th.**, Erörterungen zur Geschichte des römischen Civilprozesses u. des interdictum quorum bonorum. Festgabe für Windscheid, 2. Artikel.
- Kromayer, J.**, die rechtliche Begründung des Principats. Marburg 1888, Elwert. 1 M. 20 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 6 p. 201—203 v. Joh. Schmidt.
- Krüger, P.**, Geschichte der Quellen u. Litteratur des römischen Rechts. Leipzig 1888, Duncker & Humblot. v. p. 50. 9 M.
Rec.: Revue critique N. 8 p. 146 v. P. Viollet. — Bullettino dell' Ist. di diritto romano I 4. 5 p. 930—233 v. C. Ferrini.
- Kukutsch, J.**, über die laudatio funebris bei den Römern. Wien. Pr. des Theresianums. 8. 78 S.
- Kuntze, E.**, der servus fructuarius des römischen Rechts. Leipzig, Hinrichs. 8. III, 80 S. 2 M.
- Lallier, J. A.**, de la nature de la constitution de dot, en droit romain. Dijon, imp. régionale. 8. 309 p.
- Landucci, L.**, lezioni di diritto romano, raccolte e pubblicate per cura di B. Dusi e U. Luzzato (R. università di Padova). Padova 1888, Pizzati. 8. autografato. 200 p. 5 M.

- Lécrivain, Ch.**, le Sénat romain. Paris 1888, Thorin. 6 M.
 Rec.: Vierteljahrsschrift für Gesetzgebung XII 2 v. J. Baron.
- Madvig, J.**, l'état romain, sa constitution et son administration. Traduit par Ch. Morel. Tome V (fin). Paris, Vieweg. 8. 7 M. 50 Pf.
- Marinesco, C. G.**, droit romain: des actions qui naissent des legs au profit des légataires. Paris, Larose et Forcel. 8. 479 p.
- Marquardt, J.**, organisation de l'empire romain. Traduit par A. Weiss et P. Louis-Lucas. I. Paris, Thorin. 8. XII, 335 p. 10 M.
 Rec.: Bulletin critique N. 6 v. Thédenat.
- Matthiass, B.**, die Entwicklung des römischen Schiedsgerichts. Festgabe für Windscheid. Rostock 1888, Stiller. 8. 151 S. 2 M. 50 Pf.
- Maué, C.**, der Praefectus fabrum. Halle 1887, Niemeyer. 5 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 13 p. 410—411 v. M. Zöller.
- Merkel, J.**, über die Entstehung des römischen Beamtengehaltes. Halle 1888, Niemeyer. 4 M.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 1 p. 17—18 v. M. V.
- Mommsen, Th.**, römisches Staatsrecht. III, 2. Leipzig 1888, Hirzel. 10 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 7 177—183 v. W. Soltan. — Classical Review III 1. 2 p. 58—60 v. E. G. Hardy. — Revue de l'instruction publique en Belgique XXXII 2 p. 109—130 u. P. Willems.
- le droit public romain. Traduit par P. F. Girard. VI, première partie. Paris, Thorin. 10 M.
 Rec.: Bulletin critique N. 6 v. Thédenat.
- das römische Militärwesen seit Diocletian. Hermes XXIV 2 p. 195—278.
- die hastiferi von Castel. Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift VIII 1 p. 19—28 u. N. 2 p. 50—52.
- Müllenhoff, K.**, deutsche Alterthumskunde. II. Berlin 1887, Weidmann. 14 M.
 Rec.: American Journal of Philology N. 36 p. 475—484 v. S. Primer.
- Müller, Albert**, die neueren Arbeiten über Tracht und Bewaffnung des römischen Heeres in der Kaiserzeit. Philologus XLVII 4 p. 721—753.
- Pellisson, M.**, Rome sous Trajan. Religion, administration, lettres et arts. Paris, Degorce. 8. avec couverture. 2 M.
- Pichon-Vendeuil, F.**, droit romain: de la dictature. Thèse. Poitiers, Blais & Co. 8. 145 p.
- Ramey, C.**, de la succession laissée par un affranchi citoyen romain. Thèse. Besançon, imp. Jacquin. 8. 254 p.
- Reinach, S.**, les chars armés de faux chez les anciens Gaulois. Revue celtique X 1.
- Ruppel, K. W.**, die Theilnahme der Patrizier an den Tributkomitien. Heidelberg 1887. (Wiesbaden, Moritz & Münzel.) 8. 47 S. 1 M. 50 Pf.
- Schott, H.**, das jus prohibendi u. die formula prohibitori. Festschrift für Windscheid. Leipzig, Duncker & Humblot. 8. 74 S. 2 M.
- Segré, sulla natura della proprietà in diritto romano. Rivista per le scienze giuridiche VI 3.**
- Thibaut, E.**, les douanes chez les Romains. Paris 1888, Leroux. 5 M.
 Rec.: Revue critique N. 7 p. 124—125 v. R. Cagnat.
- Thomas, L.**, droit romain: de la plainte d'inofficiosité. Thèse. Saint-Dizier, imp. Saint-Aubin. 8. 262 p.
- Voillaume, A.**, droit romain: des droits du mari sur les biens dotaux. Thèse. Dijon, imp. régionale. 8. 162 p.
- Wilhelm, A.**, le droit romain résumé en tableaux synoptiques. 7. édition, revue et augmentée. Paris, Challamel. 8. 88 p. 2 M.

- Willems, P.**, le droit public romain. 6. ed. Louvain 1888, Peeters. 12 M.
 Rec.: Bullettino di diritto romano I 4. 5 p. 251—252 v. L. Cantarelli.
- Wlassak, M.**, die Litiskontestation im Formularprozess. Festschrift für Windscheid. Leipzig, Duncker & Humblot. gr. 8. 87 S. 2 M. 40 Pf.
- Zachariä v. Lingenthal**, zur Geschichte des römischen Grundeigenthums. Zeitschrift der Savignystiftung IX 3.
- Proömien zu Chrysobullen von Demetrios Cydnus. Sitzungsberichte der Berliner Akademie 1888, N. LII p. 1409—1422.

6. Exacte Wissenschaften.

Mathematik, Naturkunde, Medicin, Handel und Gewerbe im Alterthum.

- Berthelot**, sur les commentateurs des vieux alchimistes grecs. Journal des savants 1889, Février, p. 106—114.
- introduction à l'étude de la chimie des anciens et du moyen âge. Paris, Steinheil. 8. avec planches et figures en photogravure. 18 M.
- et **Ruelle**, collection des anciens alchimistes grecs publiés sous les auspices du ministère de l'instruction publique. Quatrième et dernier fascicule, comprenant les titres, tables et index alphabétique. Paris, Steinheil.
 ouvrage complet: 80 M.
- Braun, Th.**, traces historiques de l'origine de la notion du nombre chez l'homme. L'Abeille (Bruxelles) 1888 N. 9. 10.
- Delattre, A.**, les travaux hydrauliques en Babylonie. Louvain, chez l'auteur. 8. 59 p.
- Hirth, Fr.**, zur Geschichte des antiken Orienthandels. Verhandlungen der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin, 16. Bd. N. 1. 2, u. apart: 8. 22 S.
- Keller, O.**, Thiere des Alterthums. Innsbruck 1887, Wagner. 10 M. 80 Pf.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 23 p. 129—131 v. L. Dittmeyer.
- Meyer, E. v.**, Geschichte der Chemie. Leipzig, Veit. 9 M.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 7 p. 246—247 v. E. Gerland.
- Meyer, Wilhelm** (Berlin), Versuch einer beweisführenden Darstellung des Weltgebäudes in elementarer Form. V. (Astronomie der Griechen etc.) Himmel u. Erde I 6 p. 333—346.
- Murr, J.**, Beiträge zur Kenntniss der altklassischen Botanik. Innsbruck. Pr. 8. 30 S.
- Newton, Richard**, Bible animals, and the lessons taught by them. London, Nisbet. 12. 446 p. cl. 3 M.
- Reinach, S.**, le musée de l'empereur Auguste. Revue d'anthropologie N. 1.
- Trubrig, J.**, die Waldwirthschaft der Römer. (Separatabdruck aus Vierteljahrschrift für Forstwesen 1889, Wien.) 1888. 8. 69 S.
- Veckenstedt, E.**, Geschichte der griechischen Farbenlehre. Paderborn 1888, Schöningh. 3 M. 80 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 4 p. 120—123 v. S. Günther. —
 Lit. Centralblatt N. 1 p. 22. — Deutsche Literaturzeitung N. 3 p. 87—88 v. H. Blümner.
- Zielinski, Th.**, das Wiesel als Braut. Rhein. Museum XLIV 1 p. 156—158.

7. Kunstarchaeologie.

- Arndt, P.**, Studien zur Vasenkunde. Leipzig 1887, Engelmann. 2 M. 50 Pf.
 Rec.: Journal of Hell. studies IX 2 p. 388—389 v. P. G.

- Assmann, E.**, über die Schiffsreliefs von Spada. Berliner arch. Gesellschaft, Februarsitzung. Berliner phil. Wochenschrift IX 12.
- Babelon, E.**, le cabinet des antiques à la Bibliothèque nationale. Choix des principaux monuments de l'antiquité, du moyen âge et de la Renaissance. 2 série. Paris, A. Levy. Fol. p. 61—132 et planches. 30 M.
- Baumgarten, F.**, das kunstarchäologische Museum der Strassburger Universität. Berliner phil. Wochenschrift IX 1 p. 1—4.
- Benndorf, O.**, Wiener Vorlegeblätter für arch. Uebungen. 1888. Wien, Hölder. Fol. 12 photolith. Taf. mit 1 Bl. Text. 12 M.
- Bie, O.**, die Musen in der antiken Kunst. Berlin 1887, Weidmann. 2 M. 80 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 9 8 p. 281—283 v. E. Kroker. —
Blätter f. d. bayr. Gymn XXV 1 p. 45—46 v. L. Urlichs.
- Bloch, L.**, die zuschauenden Götter in den Vasengemälden. Leipzig 1888, Fock. 2 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 9 p. 228—229 v. M. Lehnerdt. —
Neue phil. Rundschau N. 4 p. 60—61 v. P. Weizsäcker.
- Blümner, H.**, Lebens- u. Bildungsgang eines griechischen Künstlers. Basel 1887, Schwabe.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 11 p. 344—345 v. E. Kroker.
- Böhlau, J.**, böotische Vasen. Jahrbuch des arch. Instituts III 4 p. 325—364 mit Taf. 12 u. Abb.
- Böttcher, E.**, die Mumienbildnisse von Fajum. Grenzboten XLVIII N. 11—13.
- Borrmann, R.**, Stelen für Weihgeschenke auf der Akropolis von Athen. Jahrbuch des arch. Instituts III 4 p. 269—286 mit Abb.
- Brunn, H.**, Geschichte der griechischen Künstler. 2. Aufl. 9—20. Lief. (Schluss) Stuttgart, Ebner & Seubert. Lex.-8. 1. Bd. VIII u. S. 385—432 u. 2. Bd. VII, 536 S. à 1 M.
- Castan, A.**, histoire et description des musées de la ville de Besançon. Paris, Plon. 8 204 p.
- Catalogue of gems in the British Museum.** By G. H. Smith and S. Murray. London 1888, Brit. Museum.
Rec.: Journal of Hell. studies IX 2 p. 385 v. W. W.
- of objects of Greek ceramic art. (Burlington Fine Arts Club) London 1888. 4. 105 p., 56 planches.
Rec.: Kunstchronik XXIV 20 p. 311—313 v. H. Heydemann.
- Collection De Clercq.** Catalogue méthodique et raisonné. Antiquités assyriennes, cylindres orientaux, cachets, briques, bronzes, bas-reliefs, etc. Publié par De Clercq, avec la collaboration de J. Menant. Tome premier. 3. liv. 2. fascicule. Paris, Leroux. Fol. avec planches et carte. 10 M. (vol. 1: 100 M.)
- Collignon, M.**, tête en marbre trouvée à Amorgos. Bulletin de correspondance hellénique XIII 1.
- Conze, A.**, das Vorbild der Diomedesgemmen. Jahrbuch des arch. Instituts IV 1 p. 87—90
- Diehl, C.**, études d'archéologie byzantine. L'église et les mosaïques du couvent de Saint-Lucien en Phocide. Paris, Thorin. 8. 77 p. avec plan. 3 M. 50 Pf.
- Dümmler, B.**, Bemerkungen zum ältesten Kunsthandwerk auf griechischem Boden. I. Zu den Grabanlagen bei Halikarnass. II. Der kyprische geometrische Stil. III. Dipylos-Vasen. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIII 3. 4 p. 273—303 mit Abb.
- Edwards, Amelia**, arrival of ancient Egyptian sculptures from the great temple of Bubastis. Academy N. 891 p. 211.
- Ely, T.**, Theseus and Skiron. Journal of Hellenic studies IX 2 p. 272—281 mit Abb.
- Frothingham, A. L.**, early bronzes recently discovered on Mount Ida in Krete. American Journal of Archaeology IV 4 p. 331—449 mit Taf. XVI—XX u. Abb.

- Furtwängler, A.**, über die Gemmen mit Künstlerinschriften. Jahrbuch des arch. Instituts IV 1 p. 46—87 mit Taf. 2 u. Abb.; N. 4 p. 297—324 mit Taf. 10. 11 u. Abb.
- Ghirardini**, i bronzi di Creta. Nuova Antologia 1888, 16. Dec.
— di un singolare mito di Teseo, rappresentato in tre vascolari. Museo italiano III 1 con tavola.
- Gräf, B.**, zu den Skulpturen von Olympia. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIII 3. 4 p. 402—407.
- Graul, R.**, die antiken Porträtgemälde aus den Grabstätten des Faijum. Verbesserter Abdruck aus der Zeitschrift für bild. Kunst, mit Anhang von O. Donner-v. Richter. Leipzig 1888, Seemann. gr. 4. VI, 28 S. mit 2 Taf. u. 7 Ill. cart. 4 M.
- Grüttner**, neue Aufstellung des Hermes von Praxiteles. Berliner arch. Gesellschaft, Februarsitzung. (Deutsche Literaturzeitung N. 10.)
- Guericke, H. v.**, die Kunstgeschichte auf dem Gymnasium. Memel 1888. Pr. 4. 23 S.
- Habel, P.**, numismatisch-archäologischer Beitrag zur bildlichen Darstellung des Sonnengottes in der römischen Kaiserzeit. Wochenschrift für klass. Philologie VI 10 p. 275—278.
- Häckermann, A.**, zum Rhodischen Laokoon. Greifswald 1888, Abel. 8. 93 S.
- Harrison, Miss Jane**, some fragments of vase paintings. London Hellenic Society, 25. Februar. (Academy N. 879 p. 172.)
— some fragments of a vase, presumably by Euphronios. Journal of Hellenic studies IX 2 p. 143—146 with pl. VI.
- Haupt, P.**, the dimensions of the Babylonian »ark«. American Journal of Philology N. 36 p. 419—424.
- Heydemann, H.**, Pariser Antiken. Halle 1888, Niemeyer. 7 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 10 p. 314—315 v. E. Kroker.
- Marmorkopf Riccardi. 13. Hallisches Winkelmannsprogramm. Halle 1888, Niemeyer. 4. 18 S. mit 2 Taf. u. Ill. 2 M.
- neue antike Kunstwerke. Zeitschrift für bildende Kunst XXIV 4.
- Hoffmann, Otto**, Apollo Kitharödos. Philologus XLVII 4 p. 678—702.
- Holtzinger, H.**, Handbuch der altchristlichen Architektur. 7 Lief. Stuttgart 1888, Ebner. XVI, 288 S. cplt. 8 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 5 p. 173 v. R. Dohme.
- Holwerda, A.**, attische Vasen des Uebergangsstils. Jahrbuch des arch. Instituts IV 1 p. 24—45 mit Abb.
- Homolle, Th.**, sur une base de statue portant une signature d'artiste. Bulletin de correspondance hellénique XII 6 p. 463—479.
- Jatta, G.**, la gara di Tamiri con le Muse. Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom III 4 p. 239—253 mit Taf. IX.
- Kraus, F. X.**, Kunst u. Alterthum in Elsass-Lothringen. Beschreibende Statistik, im Auftrage des kaiserl. Ministeriums für Elsass-Lothringen. 3. Bd. 2. Abth. (S. 305—672 m. 59 eingedr. Illustr. u. 16 Taf.) Strassburg 1888, Schmidt. gr. 8. 8 M. (I—III, 2: 43 M.)
- Laloux, V.**, l'architecture grecque. Paris, Quantin. 8. 304 p. avec gravures. 3 M. 50 Pf.
Rec.: Revue critique N. 5 p. 83—84 v. S. Reinach.
- Launitz, E. v. d.**, Wandtafeln. XXIV. Die Akropolis. Cassel 1887, Fischer. 24 M.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XXXIX 12 p. 1135.
- Lechat, M.**, les fouilles de l'Acropole. Bulletin de correspondance hellénique XIII 1.
- Löscheke, G.**, aus der Unterwelt. Sarkophagenfragment. Dorpat 1888. Pr. 4. 12 S.

- Martha, J.**, l'art étrusque. Paris 1888, Firmin-Didot. 4. 30 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 13 p. 434—436 v. A. M-s.
- Maspero, G.**, ägyptische Kunstgeschichte. Deutsche Ausg. von G. Steindorff. Leipzig, Engelmann. 8. IX, 335 S. mit 316 Abb.
- Menant, J.**, les fausses antiquités de l'Assyrie et de la Chaldée. Paris, Leroux. 16. III, 112 p. avec vignettes. 3 M. 50 Pf.
- Meyer, C.**, der griechische Mythos in den Kunstwerken des Mittelalters. Repertorium für Kunstwissenschaft XII 2.
- Middleton, J. H.**, the temple of Apollo at Delphi. Journal of Hellenic studies IX 2 p. 282—322 mit Abb.
- Milani, L.**, tazza di Chachrylion ed alcuni altri vasi inediti con le imprese di Teseo. Museo italiano III 1 con 3 tavole.
- Paris, P.**, la sculpture antique. Paris, Quantin. 8. 352 p. avec gravures. 3 M. 50 Pf.
Rec.: Saturday Review N. 1740 p. 264.
- Pernice, E.**, zur Kypseloslade u. zum Amykläischen Thron. Jahrbuch des arch. Instituts III 4 p. 365—370.
- Petersen, E.**, Commodo e Tritoni. Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom III 4 p. 303—311.
- Petrie, Flinders**, the contents of the pyramid of Hawara. Academy N. 880 p. 192.
- Pottier, E.**, les vases archaïques à reliefs dans les pays grecs. Bulletin de correspondance hellénique XII 6 p. 491—509.
- Ragnau, H. de**, revue d'archéologie chrétienne. Lyon, Vitte et Perrussel. 8. 30 p.
- Ramsay, W. M.**, a study of Phrygian art. Journal of Hellenic studies IX 2 p. 350—382 mit Abb.
- Rayet, L.**, études d'archéologie. Paris 1888, Firmin-Didot.
Rec.: Revue critique N. 4 p. 61—63 v. B. Haussoullier.
- Re, F.**, sulle odierne scoperte del Campidoglio. Bullettino della commissione arch. di Roma XVII, febbraio.
- Reinach, S.**, le guerrier de Délos et le Gaulois blessé du Louvre. Bulletin de correspondance hellénique XIII 1.
— les Gaulois dans l'art antique et le sarcophage de la vigne Amendola. Revue d'archéologie 1888, nov-déc.
— inedited terracottas from Myrina, in the Museum at Constantinople. American Journal of Archaeology IV 4 p. 413—420 mit Taf. XIV, XV.
- Reisch, E.**, zum Thrasylosmonument. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIII 3. 4 p. 383—401 mit Taf. 8.
- Richter, O.**, die römische Rednerbühne. Jahrbuch des arch. Instituts IV 1 p. 1—18 mit Abb.
- Riese, A.**, neue Hedderheimer Funde. Korrespondenzblatt der Westd. Zeitschrift VIII 3 p. 65—67.
- Robert, C.**, Beschreibung der Gemälde des Polygnotos in der Lesche zu Delphi. (Als Manuscript gedruckt.) O. O. 8. 15 S.
- Roscher, W.**, die sog. Pharmakiden des Kypseloskastens. Philologus XLVII 4 p. 703—710.
- Sauer, B.**, die Anfänge der statuarischen Gruppe. Leipzig 1887, Seemann. 2 M. 40 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 12 p. 430—433 v. M. Mayer.
- Schneider, J.**, die zwölf Kämpfe des Herakles in der griechischen Kunst. Leipzig 1888, Fock. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 1 p. 12—13 v. P. Weizsäcker.
- Schultz, O.**, die Ortsgottheiten in der griechischen und römischen Kunst. Berlin 1888, Calvary. 3 M.
Rec.: Revue critique N. 3 p. 50—51 v. S. Reinach.

- Senart**, observations sur plusieurs pierres gravées de la vallée de Caboul. Académie des inscriptions, 29. März. (Revue critique N. 14.)
- Studniczka, F.**, die archaische Artemisstatuette aus Pompeji. Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom III 4 p. 277—302 mit Taf. X.
- Sybel, L. v.**, Weltgeschichte der Kunst. Marburg 1888, Elwert. Geb. 14 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 3 p. 87—90 v. A. Brückner. —
Lit. Centralblatt N. 1 p. 29—31 v. β . — Revue critique N. 7 p. 123—124 v. S. Reinach.
- Tiede, A.**, zur Werthschätzung Karl Böttichers Tektonik der Hellenen. Berlin 1887, Ernst & Korn. 4. 1 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 13 p. 412 v. E. Kroker.
- Tren, G.**, bemalter Marmorkopf im British Museum. Jahrbuch des arch. Instituts IV 1 p. 18—24 mit Taf. 1.
- Villefosse, H. de**, statuette de Vénus, trouvée à Candebecclès-Elbeuf. Revue archéologique N. 3. 4 p. 145—159.
— petits sculptures trouvés en Bourgogne (imitations de l'Hermès de Praxitèle). Académie des inscriptions, 8. Febr. (Revue critique N. 7.)
- Weber, H.**, der Tod des Phidias. Rhein. Museum XLIV 2 p. 307—309.
- Wieseler, Fr.**, archäologische Mittheilungen. Nachrichten der Götting. Gesellschaft d. Wiss. 1888 N. 16.
- Wilcken, U.**, die hellenistischen Porträts aus Faijum. Archäol. Anzeiger (Beiblatt zum Jahrb. d. arch. Inst. IV 1) p. 1—7.
— über die Porträts aus dem Fajum. Berliner arch. Gesellschaft, Februar-sitzung. (Berliner phil. Wochenschrift IX 11 p. 331.)
- Winnefeld, H.**, Hypnos. Berlin 1886, Spemann. 2 M. 60 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 10 p. 313—314 v. E. Kroker. —
Journal of Hell. studies IX 2 p. 387—388 v. E. A. G.
— das Kabirenheiligthum bei Theben. III. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIII 3. 4 p. 412—427 mit Taf. 9—12 u. Abb.
- Zarski Kurgan**, der, Kuppelgrabtypus. Njiwa 1888, N. 44 p. 1100—1101.

8. Numismatik.

- Annuaire de la Société de numismatique de Paris.** Tome XIII 1889. Paris, Société, rue Las Casas. 8. Avec planches. 20 M.
- Anzeiger**, numismatisch-sphragistischer. Zeitung für Münz-, Siegel- u. Wapenkunde. Organ des Münzforscher-Vereins zu Hannover. Herausg. von H. Walte u. M. Bahrfield. 20. Jahrg. 1889. 12 Nrn. Hannover, Meyer. 8. 2 M.; mit Numism. Literaturblatt 3 M.
- Berger, Ph.**, monnaies de la Numidie Académie des inscriptions, 1. März. (Revue critique N. 10.)
- Blätter für Münzfreunde.** Correspondenzblatt des deutschen Münzforscher-Vereins. Herausg. von J. u. A. Erbstein. 25. Jahrg. 1889. 8 Nrn. (à $\frac{1}{2}$ bis 1 B. mit jährlich 4 Taf.) Leipzig, C. G. Thieme. 6 M.
- Brugsch, H.**, älteste Geldwerthe. Deutsche Rundschau XV 5 p. 204—217.
- Bulletin mensuel de numismatique et d'archéologie**, publié par R. Serrure. 7. année 1888/89. Bruxelles, bureau: rue aux Laines. 6 M.
- Catalogue of Greek coins in the British Museum.** Corinth, and colonies of Corinth. By Barclay V. Head. Ed. by R. Stuart Poole. London (Rivington). gr. 8. CLXXX, 172 p. cl.
- Chronicle**, numismatic. Journal of the Numismatic Society, ed. by J. Evans, W. Vaux, and Barclay V. Head. Quarterly. 3. series, vol. IX, 1889. London, Russell Smith. à N. 6 M.
- Gatti, G.**, monete del primitivo sistema latino scoperte nell'alveo del Tevere. Notizie degli scavi 1888, ottobre, p. 628—629.

- Imhoof-Blumer**, antike Münzbilder. Jahrbuch des arch. Instituts III 4 p. 286—297 mit Taf. 9 u. Abb.
- u. **O. Keller**, Thier- u. Pflanzenbilder auf Münzen u. Gemmen des klass. Alterthums. Leipzig, Teubner. gr. 4. IX, 168 S. u. 26 Taf. mit 1352 Abb. Geb.
- Lépaule, E.**, la monnaie romaine à la fin du Haut-Empire. Revue numismatique VII 1 p. 115—141.
- Literaturblatt**, numismatisches. Herausgeber: M. Bahrfeldt. 10. Jahrg. 1889. 4—5 Nrn. Stade. (Hannover, Meyer.)
1 M. 50 Pf.; mit dem numism.-sphrag. Anzeiger 3 M.
- Mittheilungen der bayr. numismatischen Gesellschaft.** 8. Jahrgang 1889. München, Franz. 8 M.
- Münzblätter**, Berliner. Monatsschrift zur Verbreitung der Münzkunde, nebst Beilage: Numismatische Correspondenz, herausg. von A. Weyl. 10. Jahrg. 1889. 12 Nrn. gr. 4. Berlin, Weyl. 2 M. 50 Pf.
- Oman, C.**, a new type of Carausius. Numismatic Chronicle 1888 N. 4 p. 308—309.
- Reinach, Th.**, les monnaies arsacides et l'origine du calendrier juif. Académie des inscriptions, 8. März. (Revue critique N. 11.)
- la 13. prytanie et le classement chronologique des monnaies d'Athènes, Revue des études grecques I 4 p. 397—403.
- Revue belge de numismatique**, publiée par MM. Chalon, De Coster et Serrure. XLV. Bruxelles, Decq & Duhent.
- numismatique, redigée par MM. Barthélemy, Schlumberger et Babelon. Serie IV, année 1888. Paris, Rollin.
- Riese, A.**, Medaillon des Kaisers Nerva, aus Heddernheim. Korrespondenzblatt der Westd. Zeitschrift VIII 3 p. 67.
- Salvolini, Fr.**, lettera, Berlino, 14 ottobre 1836, all'abate G. Salvolini. (Per nozze.) Faenze 1888, tip. Marabini. 4. 13 p.
- Stevenson, W.**, a dictionary of Roman coins, republican and imperial. Revised in part by C. Roach Smith and completed by Fr. W. Madden. Illust. by upwards of 700 engravings. London, Bell and Sons. 8. 936 p. cl. 50 M.
- Verkehr**, numismatischer. Ein Verzeichniss verkäuflicher und zum Ankauf gesuchter Münzen, Medaillen, Bücher etc. Herausg. von G. Thiem e. 29. Jahrg. 1889. 4 Nrn. gr. 4. Leipzig, Thieme. à Nr. 40 Pf.
- Zeitschrift für Numismatik.** Red. von A. v. Sallet. 16. Bd. 4 Hefte. gr. 8. Berlin, Weidmann. 14 M.; einzeln à 4 M.
- numismatische, herausg. von der Numism. Gesellschaft in Wien durch deren Redactions-Comité. 15. Jahrg. 1889. gr. 8. Wien, Manz. 12 M.

BIBLIOTHECA PHILOLOGICA CLASSICA.

Verzeichniss
der
auf dem Gebiete der classischen Alterthumswissenschaft
erschiedenen

Bücher, Zeitschriften, Dissertationen, Programm-Abhandlungen,
Aufsätze in Zeitschriften und Recensionen.

Beiblatt zum Jahresbericht über die Fortschritte der classischen
Alterthumswissenschaft.

Sechszehnter Jahrgang.

1889.

Zweites Quartal.



BERLIN 1889.

VERLAG VON S. CALVARY & Co.

W Unter den Linden 17.

INHALT.

I. Zur Geschichte und Encyclopaedie der classischen Alterthumswissenschaft.	Seite
1. Zeitschriften	93
2. Academien und Gesellschaftsschriften	94
3. Sammelwerke	94
4. Encyclopädie und Methodologie der classischen Philologie . .	96
5. Geschichte der Alterthumswissenschaft	97
6. Bibliographie und Bibliothekenkunde	99
II. Griechische und römische Autoren.	
1. Griechische Autoren	100
2. Römische Autoren	112
III. Epigraphik und Palaeographie.	
1. Griechische Inschriften. — Orientalische Inschriften, soweit sie zur Kenntniss der classischen Alterthumswissenschaft von Interesse sind	127
2. Lateinische Inschriften	129
3. Palaeographie	131
IV. Sprachwissenschaft.	
1. Allgemeine Sprachwissenschaft. — Vergleichende Grammatik der classischen Sprachen	132
2. Griechische und römische Metrik und Musik	133
3. Griechische Grammatik und Dialektologie	134
4. Lateinische Grammatik und Dialektologie	136
V. Literaturgeschichte (einschliesslich der antiken Philosophie).	
1. Allgemeine antike Literaturgeschichte	139
2. Griechische Literaturgeschichte	139
3. Römische Literaturgeschichte	140
VI. Alterthumskunde.	
1. Sammelwerke. — Encyclopädie und Methodologie der Alterthumskunde	140
2. Mythologie und Religionswissenschaft	141
3. Alte Geschichte: a) Allgemeine Geschichte und Chronologie der alten Welt. — Orientalische Geschichte	142
b) Griechische Geschichte und Chronologie	143
c) Römische Geschichte und Chronologie	144
4. Geographie u. Topographie: a) Alte Geographie im Allgemeinen	146
b) Geographie u. Topographie von Griechenland u. den östlichen Theilen des römischen Reiches	146
c) Geographie u. Topographie von Italien u. den westlichen Theilen des römischen Reiches	148
5. Alterthümer: a) Allgemeines über orientalische, griechische und römische Alterthümer	151
b) Griechische Alterthümer	152
c) Römische Alterthümer	153
6. Exacte Wissenschaften: Mathematik, Naturkunde, Medicin, Handel und Gewerbe im Alterthum	155
7. Kunstarchaeologie	156
8. Numismatik	160

BIBLIOTHECA PHILOLOGICA CLASSICA.

Verzeichniss der auf dem Gebiete der classischen Alterthums-Wissenschaft erschienenen Bücher, Zeitschriften, Dissertationen, Programm-Abhandlungen, Aufsätze in Zeitschriften und Recensionen.

1889. April — Juni.

I. Zur Geschichte und Encyclopaedie der classischen Alterthums-Wissenschaft.

1. Zeitschriften.

Annuaire de l'instruction publique dans les Vosges, pour 1889; par Ch. Merlin. 28. année. Epinal, Durand. 16. 72 et 204 p.

Blätter, hymnologische, für die deutsche reformirte Schweiz. Red.: H. Weber. 10. Jahrg. 1889. 6 Nrn. Zürich, Herzog. 8. 1 M. 50 Pf.

Jahrbuch, biographisches, für Alterthumskunde, herausg. von J. Müller. XI. Berlin 1889, Calvary. v. p. 4. 5 M.

Rec.: (IX) Berliner phil. Wochenschrift IX 18 p. 575 v. H. Landwehr.

Jahresbericht über die Fortschritte der klass. Alterthumswissenschaft, herausg. von Iwan Müller. 15. Jahrg. 1887. Suppl.-Schlussheft. Berlin, Calvary. v. p. 5. Subscr.-Pr. 6 M. 75 Pf.; Einzelpr. 12 M.

Jahresberichte über das höhere Schulwesen. III. 1888. Berlin 1889, Gärtner. v. p. 5. 12 M.

Rec.: (II) Berliner phil. Wochenschrift IX 15 p. 480—482 v. C. Nohle. —

(II) Wochenschrift f. klass. Phil. VI 16 p. 438—440 v. W. Nitzsche. —

(I. II) Zeitschrift f. d. Gymn. XXXIII 4 p. 207—216 v. C. Kruse.

Journal of Cyprian studies. Ed. by M. Ohnefalsch-Richter. Monthly. I (No. 1, April). Nicosia. (Berlin, Calvary.) gr. 4. With plates. jährl.: 26 M.

Mittheilungen aus der Sammlung der Papyrus Erzherzog Rainer. Herausg. u. red. von J. Karabacek. 5. Bd. (1. u. 2. Heft. 64 S.) Wien, Hof- u. Staatsdruckerei. v. p. 6. 10 M.

Potkötetek az egyetemes philologiai közlönyhöz. Herausg. von H. P. Thewrewk u. E. Abel. 1. Jahrgang 1889, 1. Heft. Budapest, Philol. Gesellschaft. 8. 240 S. à Heft 2 M.

Schule, die neue deutsche. Monatsschrift. Herausg. von H. Göring. 1. Jahrg. 1. Heft. (April 1889.) Berlin, A. Hofmann & Co. 8. 9 M.; à No. 1 M.

Studien, phonetische. Herausg. von W. Vietor. 3. Jahrg. 1889. Marburg, Elwert. v. p. 9. 9 M.

Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 5. 6 p. 290—292 v. Jent. — Korrespondenzblatt f. württ. Schulen XXXVI 3. 4 p. 136—138 v. O. Schanzenbach.

Zeitschrift für christliche Kunst. Herausg. von A. Schnütgen. 2. Jahrg. 1889—1890. 12 Hefte. hoch 4. (1. Heft 40 Sp. m. Illustr.) Düsseldorf, Schwann. 10 M.

— für ägyptische Sprache u. Alterthumskunde. Herausg. von H. Brugsch u. A. Erman. 27. Bd. 2 Hefte. Leipzig, Hinrichs. 4. v. p. 10. 15 M.

— Wiener, für die Kunde des Morgenlandes. Herausg. von C. Bühler, J. Karabacek u. A. 3. Bd. 4 Hefte. Wien, Holder. 8. v. p. 10. 10 M.

2. Akademien und Gesellschaftsschriften.

- Académie des sciences, belles-lettres et arts de Besançon.** Année 1888. Besançon, Jacques. 8. XLII, 322 p.
- Atti della società ligure di storia patria.** Appendice al vol. XIV, vol. XIX e vol. XX. Genova, tip. Sordomuti. 91; 176—485; XXXXIII, 335 p. con CL tavole. v. p. 13.
- e memorie della società istriana di archeologia e storia patria. Vol. IV, (anno V, 1888). Parenzo, Società. 8. v. p. 13
- e memorie della società storica savonese. Vol. I. Savona, Bertolotto. CIIII, 557 p. 8.
- Bulletin de correspondance hellénique.** Table générale des dix premières années 1877—1886. Paris, Thorin. 8. 224. v. p. 15. 7 M. 50 Pf.
- annuel de la Société protectrice des monuments. 1. année. No. 1 (1889.) Rouen, Leprêtre. 12. 16 p. 2 M.
- Δελτίον ἀρχαιολογικὸν τοῦ ἔτ. 1889.** Offizielle Publikation der griech. arch. Gesellschaft. Herausgeber: P. Kavvadias. Erster Jahrgang. Athen, Wilberg. v. p. 17. 6 M.
- Jahresberichte der Geschichtswissenschaft.** VIII. (1885). Berlin 1888, Gärtner. v. p. 18. 24 M.
- Rec.: (VII) Berliner phil. Wochenschrift IX 21 p. 673—675 v. Justi. — Lit. Centralblatt N. 19 p. 637. — (VII) Mittheilungen a. d. hist. Lit. XVII p. 117—119 v. Rethwisch. — Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 4 p. 208 v. Simonsfeld.
- Mémoires de l'Académie nationale des sciences, arts et belles-lettres de Caen.** 1887—88. Caen, imp. Delesques. 8. 236 p. v. p. 19.
- de l'Académie des sciences et lettres de Montpellier. T. 8. Années 1888—1889. Montpellier, imp. Boehm. 4. XXXV, 612 p. v. p. 19.
- Πρακτικὰ τῆς ἐν Ἀθῆναις ἀρχ. εταιρίας.** 1887. Athen 1888, Perri. 8. 66 p. v. p. 22.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 15 p. 476—478 v. Ch. B. — Wochenschrift f. klass. Phil. VI 19 p. 521—524.
- Sitzungsberichte der kaiserl. Akademie der Wissenschaften.** Philosophisch-histor. Klasse. 117. Bd. Wien, Tempsky. Lex.-8. XXX, 814 S. mit 3 Taf. u. 2 Karten. v. p. 23. 12 M. 80 Pf.
- Studies in classical philology.** (Cornell University.) Ed. by W. Gardner Hale and G. J. Wheeler. Appears at indeterminate intervals. No. I, 2 pts. Ithaca (1887 u. 1889), University. 8. 259 p. à No 6 M.
- Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins.** Herausg. von W. Creelius u. W. Harless. 24. Bd. (der neuen Folge 14. Bd.) Jahrg. 1888. Festschrift zum 25jähr. Jubiläum. Bonn, Marcus. IV, 175 S. u. die Festschrift 94 S. mit 2 Taf. 5 M.
- des Münchener Alterthums-Vereins. Red.: K. Knoll. 2. Jahrg. 1888/89. 2 Doppelhefte. gr. 4. (Nr. 1 u. 2: 34 S. mit Abb. u. 2 Taf.) München, Fritsch. 8 M.

3. Sammelwerke.

Vermischte kritische Schriften. — Lateinische und griechische Schriften von Autoren des späteren Mittelalters u. der Neuzeit.

- Amarcii sermonum libri IV** ed. M. Manitius. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 25. 2 M. 25 Pf.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 18 p. 565 - 568 v. M. Petschenig. — Zeitschrift f. deutsches Alterthum, Anzeiger, XXXIII 2 p. 195—202 v. Traube.

- Bertolotti, A.**, lettres inédites de Marc-Antoine Muret et documents le concernant. Limoges, Ducourtieux. 8. 16 p.
- Bruni Aretini** dialogus de tribus vatibus florentinis. Herausg. von K. Wotke. Leipzig, Freytag. 8. 32 S. 50 Pf.
- Burger, J. W.**, Ruhnkenius ab inferis excitatus. Coniunctis viribus I 3 p. 156—157.
- Columba, G.**, studi di filologia e di storia. I. Palermo. 8. 128 p. 6 M.
- Commentationes** phil. in hon. O. Ribbecki. Leipzig 1888, Teubner. 12 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 20 p. 742—746 v. E. Hübner.
- Cricii carmina** ed. C. Morawski. Krakau 1888, Friedlein. v. p. 25. 6 M.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 5 p. 418—421 v. M. Sas.
- Ecloga Leonis et Constantini** cum appendice ed. A. G. Monferratus. Athen, Beck. gr. 8. X, 103 p. 4 M.
- Egenolff, P.**, die orthographischen Stücke der byzantinischen Literatur. Heidelberg 1888. Pr.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 23 p. 844 v. G. Knaack.
- Hittrich, E.**, mittelalterlich-griechische Anakreontiker. (Ungarisch.) Potkötetek phil. közlöny I 1 p. 1—86.
- Kirpitschnikow, A.**, wo findet sich das Material zur byzantinischen Literatur? (Russisch.) Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1889, Mai, p. 23—31.
- Liebl, H.**, die Disticha Cornuti. Straubing 1888. Pr.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 17 p. 537 v. M. Petschenig. — Wochenschrift f. klass. Phil. VI 17 p. 461—463 v. G. Schepss.
- Lupton, J. H.**, Latin lyric verse composition. (Translations.) London 1888, Macmillan.
Rec.: Classical Review III 5 p. 217—218 v. E. D. Stone.
- Manitius, M.**, Beiträge zur Geschichte frühchristlicher Dichter im Mittelalter. (Aus den Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.) Wien, Tempsky. Lex.-8. 40 S. 60 Pf.
- Mirabilia Urbis Romae.** The mervels of Rome, or, a picture of the Golden-City. An English version of the mediaeval guide book. With a supplement of illustrative matter and notes by F. Morgan Nichols. London, Ellis and Elvey. 8. 230 p. cl. 7 M. 20 Pf.
- Monaci, D.**, la «rota veneris», dettami d'amore di Boncompagno da Firenze, maestro di grammatica in Bologna al principio del secolo XIII. Rendiconti dell' Accademia dei Lincei, IV. serie, V. vol., fasc. 2, p. 68—77.
- Nemethy, G.**, spicilegium criticum in distichis Catonianis. Potkötetek phil. közlöny I 1 p. 128—144.
- Neumann, K.**, griechische Geschichtsschreiber im 12. Jahrhundert. Leipzig 1888, Duncker & Humblot. 2 M. 40 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 16 p. 592—594 v. Sp. Lambros. — Mittheilungen a. d. hist. Lit. XVII 3 p. 226—227 v. W. Fischer.
- Noiret, H.**, lettres inédites de Michel Apostolis, publiées d'après les manuscrits du Vatican, avec des opuscules inédits du même auteur, etc. Paris, Thorin. 8. 173 p.
- Nolhac, P. de**, Piero Vettori et Carlo Sigonio; correspondance avec Fulvio Orsini. Studi e documenti di storia X 1. 2 p. 91—152.
- Pernwerth v. Bärnstein, A.**, in duplo. München 1888, Riedel. 2 M. 40 Pf.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 5 6 p. 276—277 v. J. Augsburgberger.
- Pertsch, L.**, griechische Hymnen. Blätter für Hymnologie N. 3 u. 4. v. p. 26.
- Polemis, E.**, Frau Barmherzigkeit. (Gedicht in epirotischer Mundart.) *ΕΛΛΑΣ* I 2 p. 144—148.
- Ribbeck, O.**, Rektoratsrede, gehalten am 30. April 1889. Leipziger Zeitung, Beilage N. 52.

- Schmitt, John**, die Chronik von Morea. Eine Untersuchung über das Verhältniss ihrer Handschriften u. Versionen. Diss. München, Buchholz. 8. 129 S. 2 M. 40 Pf.
- Schwarz, Th.**, über den Verfasser u. die Quellen d. Rudimentum novitiorum. Gekrönte Preisschrift. Rostock 1888. (Braunschweig, Lohmann.) 8. 50 S. 1 M.
- Schweitzer, C.**, de poemate latino Walthario. Thèse. Nancy, Berger-Levrault. 8. XXVIII, 117 p. 4 M.
- Seger, J.**, Byzantinische Historiker. I. Nikephoros Bryennios. München 1888, Lindauer. 3 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 9 p. 144 v. Oster.
- Tennyson's ancient Sage**, latine redditum. (E. D. S.) Classical Review III 6.
- Voltz, L.**, de Helia monacho scriptore metrico Byzantino. Strassburg 1886. Diss.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 25 p. 686—689 v. P. Egenolff.

4. Encyclopädie und Methodologie der classischen Philologie.

- Blondel, G.**, quelques mots sur les Universités allemandes, d'après deux récentes brochures (Flach, Sicherer). Revue internationale de l'enseignement IX 6 p. 551—561.
- Cauer, P.**, suum cuique. Fünf Aufsätze. Kiel, Lipsius & Tischer. 8. 60 S. 1 M. 40 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 25 p. 908 v. Sallwürk. — Centralorgan f. Realschulwesen XVII 6 p. 346—349 v. L. Freytag.
- Cocchia, E.**, gli studi classici in relazione con la coltura e con l'educazione nazionale. Rivista di filologia XVII 7—9 p. 388—407.
- De Cara**, del presente stato degli studii linguistici. Prato 1887.
Rec.: Revue critique N. 21 p. 402—403 v. My.
- Eckstein, Fr. A.**, lat. u. griech. Unterricht. Leipzig 1887, Fues. v. p. 26. 9 M.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 4 p. 180—182 v. J. Gerstenecker.
- Eichner, E.**, zur Umgestaltung des lateinischen Unterrichts. Berlin 1888, Gärtner. v. p. 27. 1 M. 20 Pf.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 3 p. 241—242 v. H. Koziol.
- Féron, P.**, l'enseignement du latin d'après les vues de la pédagogie allemande. Tournai, Decallone-Liagre. 8. XII, 347 p.
Rec.: Revue de l'instruction publique en Belgique XXXII 3 p. 194—198 v. P. Thomas.
- Ferri, L.**, le università di stato e le università autonome. Nuova Antologia vol. XX, fasc. 8.
- Flach, J.**, zeitgemässe Schulfragen. Braunschweig 1888, Bruhns. v. p. 27. 80 Pf.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 5 p. 454 v. J. Rappold.
- Freitag, L.**, die Realgymnasien u. ihre Gegner sonst u. jetzt. Zeitschrift für math. Unterricht XX 2.
- Gow, J.**, a companion to school classics. London 1888, Macmillan. 7 M. 20 Pf.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 10 p. 155 v. K. Sittl.
- Heussner, Fr.**, das Latein in der Einheitsschule. (4. Heft der Schriften des Einheitsschulvereins.) Hannover 1888, C. Meyer. 8. 33 S.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 13 p. 355—356 v. O. Weissenfels.
- Hirzel, R.**, über die Stellung der classischen Philologie. Rede. Leipzig 1888, Hirzel. v. p. 27. 60 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 18 p. 572—575. — Revue critique N. 14 p. 264—265 v. S. Dosson.

- Holzmüller**, Statistisches zur Frage der Schulreform. Blätter für höheres Schulwesen N. 5.
- Hübner, E.**, Bibliographie der klass. Alterthumswissenschaft. Grundriss zu Vorlesungen über die Geschichte und Encyklopädie der klass. Philologie. 2. verm. Aufl. Berlin, Hertz. gr. 8. XIV, 434 S. 15 M.
- Jonas u. Mommsen**, über Schulreform. Neue deutsche Schule I 1.
- Lattmann, J.**, Veränderungen des Lehrplanes in den alten Sprachen. Claus-
thal 1888. Pr.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 5 p. 439—443 v. St. Kapp.
- Lindner, F.**, Beitrag zur Lösung der Frage betreffend die Gleichberechtigung der Gymnasial- u. Realabiturienten. Jahrbücher für Philologie 140. Bd. 2. 3. Heft p. 65—71.
- Lockroy, E.**, über die Zukunft des klass. Unterrichts in Frankreich. Uebersetzt von J. Singer. Wien, Konegen. v. p. 27. 50 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 16 p. 513—514 v. Fr. Paulsen. —
Wochenschrift f. klass. Phil. VI 20 p. 550. — Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 5. 6 p. 311—313 v. K. Fleischmann.
- Monumenta Germaniae paedagogica. V. G. M. Pachtler**, ratio studiorum. II. Berlin 1887, Hofmann & Co. v. p. 27. 15 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 25 p. 865.
- Stein, L.**, Bericht über die 25. Versammlung des Vereins rheinischer Schulmänner (1888). Jahrbücher für Philologie 140. Bd. 2. 3. Heft p. 147—160.
- Steinel, O.**, der Wismayersche Lehrplan. Würzburg 1888, Stuber.
Rec.: Korrespondenzblatt f. württ. Schulen XXXVI 3. 4 p. 125—126 v. Bender. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 5 p. 455 v. J. Rappold.
- Stropeno, E.**, état actuel de l'enseignement supérieur des lettres en Belgique. Revue internationale de l'enseignement IX 6 p. 600—609.
- Texte, J.**, la question du latin en Angleterre. Revue internationale de l'enseignement IX 5 p. 490—504.
- Uhlig, G.**, die Heidelberger Erklärung in betreff der humanistischen Gymnasien. Heidelberg 1888. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 17 p. 541—545 v. P. Cauer.
- Verhandlungen der Direktorenversammlungen in den Provinzen des Königreichs Preussen. XXIIX.** Hannover 1888. Berlin 1888, Weidmann. 6 M.
Rec.: Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen XXXXIII 6 p. 379—383.
- Völcker, G.**, Reform des höheren Schulwesens. Berlin 1887, Springer.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 5 p. 433—443 v. St. Kapp.
- Wright, J. H.**, classical education in the United States. II. Classical Review III 5 p. 223—225. v. p. 28.

5. Geschichte der Alterthumswissenschaft.

- Bahlmann, P.**, eine Ergänzung der Bibliographie des Münsterschen Humanisten Murmelius. Westdeutsche Zeitschrift VIII 2 p. 161—167.
- Berbig, F.**, Urkunden der lateinischen Schule in Krossen. I. Krossen. Pr. 4. 27 S.
- Betge, K.**, die Stellung der französischen Revolution zum Kultus u. Unterricht. Neustettin. Pr. 4. 8 S.
- Caffi, M.**, Andrea Borda da Pavia, frate domenicano, insigne epigrafista latino. (Estratto.) Milano, Bortolotti. 8. 13 p.
- Christ, W. v.**, Gedächtnissrede auf Karl v. Prantl, geh. in der Akademie zu München am 28. März 1889. München, Akademie. 4. 53 S. 1 M. 50 Pf.
- Du Boys, E.**, un magistrat érudit du XVI. siècle: Siméon de Bois (Bosius). Lettres inédites. Chartres 1888, Durand. 8. 40 p.
Rec.: Revue critique N. 16 p. 311—312 v. P. de Nolhac.

- Fischer, L.**, Regierungsrath Director Johann Hauler, ein österreichischer Schulmann. Nachruf. Wien, Hölder. 8. 28 S. 50 Pf.
- Friedländer u. Malagola**, *acta nationis Germanicae Univ. Bononiensis*. Berlin 1887, Reimer. 38 M.
Rec.: Götting. gel. Anzeigen N. 7 v. Luschin v. Ebengreuth.
- Germann, W.**, Altenstein, Fichte u. die Universität Erlangen. Festgruss zur Einweihung des neuen Kollegiengebäudes. Erlangen. 8. 60 S.
- Heyden, H.**, Beiträge zur Geschichte des höheren Schulwesens in der Oberlausitz. Zittau. 4. 28 S.
- Kaufmann, G.**, Geschichte der deutschen Universitäten. I. Stuttgart 1888, Cotta. v. p. 29. 8 M.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 3 p. 248—253 v. A. Goldmann.
- Klette, Th.**, Beiträge zur Geschichte u. Literatur der italienischen Gelehrtenrenaissance. I. Johannes Conversanus u. Johannes Malpaghini von Ravenna. Nebst Excursen zu Manuel Chrysolorus u. den öffentl. Dante-Lektoren zu Florenz. (V, 59 S.) — II. Leonardi Aretini ad Petrum Paulum Istrum dialogus. Zum ersten Male vollständig herausg. Mit Auszügen aus Leonardi Aretini Laudatio Florentinae urbis u. deren Gegenschrift Petri Candidi Decembrii De laudibus Mediolanensium urbis panegyricus. (V, 110 S.) Greifswald, Abel. 8. 1 M. 60 Pf. u. 3 M.
- Lorck, C. L.**, die deutschen Männer der Wissenschaft in Athen u. Pergamon. Leipziger Zeitung, Beilage N. 60.
- Lossen, M.**, Stephan Winand Pighius u. sein Hercules prodicius. Zeitschrift des bergischen Geschichtsvereins 24. Bd.
- Marie-Cardine, W.**, histoire de l'enseignement dans le département de la Manche de 1789 à 1808. II. Saint-Lô, Prevel. 8. 506 S.
- Mayor, J. E. B.**, Dr. Kennedy. Classical Review III 5 p. 226—227 u. N. 6 p. 278—281.
- Morawski, C. v.**, Beiträge zur Geschichte des Humanismus in Polen. III. Johannes Sylvius Siculus. (Auszug.) Wien, Tempsky. 8. 26 S.
— l'introduction des études grecques à l'Université de Cracovie dans les premières années du XVI. siècle. Bulletin international de l'Académie de Cracovie 1889, März.
- Nekrologe**, Biographisches Jahrbuch XI, 1888. Gustav Kramer (von P. Kramer), p. 33. — Chr. Fr. Beck (von J. Sarreiter), p. 45. — Chr. Ziegler (von M. Planck), p. 47. — Hermann Bonitz (von Th. Gomperz), p. 53.
- Pélissier, L.**, Henri IV et Bongars. (Extrait.) Nancy 1888, Berger-Levrault.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 25 p. 799.
- Petit de Julleville**, Arsène Darmesteter. Revue internationale de l'enseignement IX 5 p. 441—457.
- Pfister, E.**, die finanziellen Verhältnisse der Universität Freiburg von ihrer Gründung an. Freiburg, Mohr. 8. XII, 192 S. 4 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 22 p. 742—744 v. G. Kaufmann.
- Rashdall, H.**, the first Oxford school. Academy N. 890 p. 360—361.
- Ruelens, Ch.**, Erycius Puteanus et Isabelle Andreini. Lecture. Anvers, Van Merlen. 8. 34 p.
- Schermann, L.**, Plan der Gründung einer Jesuitenuniversität zu Posen. II. Zeitschrift der Posener hist. Gesellschaft IV 2. v. 1888.
- Schmidt, C.** (Strassburg), Michael Schütz genannt Toxites. Leben eines Humanisten aus dem 16. Jahrhundert. Strassburg 1888, Schmidt. v. p. 29. 2 M. 80 Pf.
Rec.: Lit. Merkur IX 17 p. 136—137 v. K. Steiff.
- Schmidt, Karl**, Geschichte der Pädagogik. 4. Aufl. von Dittes u. Hannack. Cöthen, Schettler. 8. 480 S. 6 M.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 5 p. 463—464 v. J. Rappold.

- Schultze, Walter**, die Bedeutung der iroschottischen Mönche für die Erhaltung der mittelalterlichen Wissenschaft. Centralblatt für Bibliothekswesen VI 5 u. N. 6 p. 233—241.
- Sieber, L.**, Inventarium über die Hinterlassenschaft des Erasmus vom 22. Juli 1536. Zum erstenmal nach dem MS. veröffentlicht. Basel (nicht im Buchhandel). 8. 19 S.
- Stölzel**, die Berliner Mittwochsgesellschaft über Aufhebung oder Reform der Universitäten 1795. Forschungen zur brandenburgischen Geschichte II 1.
- Töpke, G.**, die Matrikel der Universität Heidelberg, 1386—1662. 3. Thl. Register. 1. Hälfte. Heidelberg, Winter. gr. 8. 544 S. v. 1888. 18 M.
- Westermeyer, A.**, Rektor Heerwagen. Nekrolog. Mit Bildniss. (Auszug.) Nürnberg, Ballhorn. 8. 28 S. v. p. 29. 1 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 12 p. 192.

6. Bibliographie und Bibliothekswissenschaft.

- Arze, F.**, de las librerias, de su antigüedad y provecho, de su sitio. Madrid, Murillo. 8. VIII, 136 p. 6 M.
- Battifol**, vier Bibliotheken von alten basilianischen Klöstern in Unteritalien. Römische Quartalschrift III 1.
- Bennhold**, Vorschläge zur Herstellung eines praktischen Katalogs über die Programm-Abhandlungen. Jahrbücher für Philologie 140. Bd. 2. 3. Heft p. 143—147.
- Biblioteca bibliografica italica.** Catalogo degli scritti di bibliologia pubbl. in Italia. Da G. Ottino e G. Fumagalli. Rom 1889, Pasqualucci. 20 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 25 p. 691 v. L. T.
- Catalogo degli incunabuli della R. Biblioteca Universitaria di Bologna.** Da A. Caronti, compiuto e pubblicato da A. Bacchi della Lega e L. Frati. Bologna, Romagnoli. gr. 8. 518 p. 15 M.
- Dilthey, W.**, Archive der Literatur in ihrer Bedeutung für das Studium der Geschichte der Philosophie. Archiv für Geschichte der Philosophie II 3 p. 343—367.
- Giry, A.**, la bibliothèque de la ville et de l'Université de Gand. Revue internationale de l'enseignement IX 6 p. 610—614.
- Kerslake, Th.**, the size of books. Athenaeum N. 3209 p. 539.
- Klussmann, R.**, systematisches Verzeichniss der Abhandlungen, welche in den Schulschriften sämtlicher an dem Programmtausche theilnehmenden Lehranstalten vom Jahre 1876—1885 erschienen sind. Nebst 2 Registern. Leipzig, Teubner. 8. VIII, 315 S. 5 M.
- Olschki, L.**, das Bibliothekswesen im Alterthum. I. Weimar, Weissbach. 8.
- Roberts, W.**, the earlier history of English bookselling. London, Low. 8. 342 p. cl. 9 M.

II. Griechische und römische Autoren.

- Analecta Bollandiana.** Tomus VII, fasc. IV. — 1. Vita s. Georgii Chozebitae. — 2. Vita s. Swithuni, auctore Goscelino. — 3. Encomium b. Nicolai Albergati. — 4. Vita s. Gangerici. — 5. Indices. — 6. Catalogus cod. hagiographicorum. Paris, Palmé. p. 337—528. par an: 15 M.
- t. VIII, fasc. I. — Passio martyrum Scillitanorum. — Vita sanctae Melaniae. — Miracula s. Fidis. — Catalogus cod. hagiogr. bibl. Carnotensis. par an: 15 M.
- Analecta sacra et classica spicilegio Solesmensi parata** ed. J. cardinalis Pitra. Paris 1888, Roger. 15 M.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 20 p. 621—626 u. N. 21 p. 653—657 v. R. Reitzenstein. — Revue critique N. 22 p. 425—426 v. C. E. R.

Bibliothek der Kirchenväter, herausg. von V. Thalhoffer. 420. Bdchn. Bericht. Schluss- u. Gratis-Bd. Kempten, Kösel. 12. 184 S.

Fränkel, A., die schönsten Lustspiele der Griechen u Römer nacherzählt u. erläutert. Halle 1888, Waisenhaus. 3 M.

Rec.: Revue critique N. 18 p. 345 v. A. Cartault.

Lippelt, E., quaestiones biographicae. Bonn. Diss. 8. 43 S.

1. Griechische Autoren.

Hanssen, Fr., de carmine locrico populari. De Anacreontis fragmento 75. De Theophanis grammatici carmine anacreontico. American Journal of Philology N. 36 p. 457—462.

Mähly, J., satura. II. Blätter f. d. bayr. Gymnasialschulwesen XXV 5. 6 p. 229—244.

Parodiae epicae graec. et Archistrati reliquiae, ed. P. Brandt. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 31. 3 M.

Rec.: Classical Review III 5 p. 203—204 v. J. W. Mackail.

Skias, E., coniectanea. Berl. phil. Wochenschrift IX 23 p. 715 u. 26 p. 812.

Aenesidemus. Pappenheim, E., der angebliche Heraklitismus des Skeptikers Aenesidemus. Berlin (Gärtner). Pr. 33 S. 4. u. in 8^o, 67 S. 2 M.

Aeschines. Opitz, G., scholiorum Aeschineorum qui fontes fuerint. Dortmund 1888. Pr.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 20 p. 543—544 v. J. Kohm.

Tschiedel, J., quaestiones Aeschineae. Berlin 1887. Diss.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 17 p. 531—534 v. M. Hertz.

Aeschylus' Orestie, mit Anmerkungen von N. Wecklein. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 21. 6 M.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 20 p. 685—686 v. H. St.

— Perser, von Schiller-Conradt. Berlin 1888, Weidmann. 1 M. 50 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 23 p. 717—719 v. Ch. Muff.

— the libation bearers. A revised text; with English notes, for use of schools, by F. A. Paley. New ed. Cambridge. 12. 112 p. cl. 1 M. 80 Pf.

— the Seven against Thebes, with commentary by A. W. Verrall. London 1887, Macmillan. 9 M.

Rec.: Athenaeum N. 3203 p. 342.

— Tragödien. Deutsch in den Versmassen der Urschrift von J. C. Donner.

1. Lief. 2. Aufl. Berlin, Langenscheidt. 8. VIII, 48 S. 35 Pf.

Häberlin, C., Aeschyl. Suppl. 555 K. Philologus XLVIII 1 erste Hälfte p. 66.

Hegedüs, St., Einführung in die Aeschyleische Orestie. (Ungarisch.) Egyetemes phil. közlöny XIII 4 p. 337—350; N. 5 p. 444—471; N. 6. 7 p. 519—536.

Kussmahly, F., Beobachtungen zum Prometheus des Aeschylus. Berlin 1888. Pr.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 24 p. 755 v. N. Wecklein.

Mähly, J., Verbesserungen zu Aeschyl. Suppl. 135, etc. Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 5. 6 p. 231—233.

Todt, L., zur Erklärung u. Kritik von Aeschylus' Schutzflehenden. Philologus XLVIII 1 erste Hälfte p. 20—56.

Alciphron. Papabasileios, G., εἰς τὰς Ἀλκίφρονος ἐπιστολάς. Ἀθήνα I 1 p. 221—227.

Anacreon. Alcune odi dichiarate da A. Franco. Verona, Tedeschi. 12. 46 p. 60 Pf.



- Anacreon.** Scelta di odi purgate ed annotate da G. Garino. Torino, lib. Salesiana. 16. 30 p. 40 Pf.
- carmina selecta rec. A. Lombardi. Firenze, Sansoni. 16. 25 p. 30 Pf.
- con commento di C. O. Zuretti. Torino, Löschner. 8. XXXII, 84 p. 1 M. 80 Pf.
- Anecdota Bodleiana** ed. Rich. Schneider. Leipzig 1887, Teubner. 1 M. 60 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 15 p. 393—395 v. G. Schömann.
- Anthologia graeca.** Hittrich, G., zu den Anakreontica. (Ungarisch.) Egyetemes phil. közlöny XIII 5 p. 417—424.
- Mähly, J., zur Anthol. graeca. Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 5. 6 p. 243.
- Antiphons** Tetralogien, deutsch von J. Kohm. Arnau 1888. Pr. 8. 33 S.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 14 p. 371 v. H. Lewy. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 5 p. 471.
- Wetzell, C., lexicum Antiphontei specimen. (α - $\delta\mu\phi\acute{o}\tau\epsilon\rho\alpha\iota$.) Laubach. Pr. 4. 18 S.
- Aristides, Aelius.** Schmid, W. (Tübingen), emendationum ad Aristidem specimen III. Philologus XLVIII 1 p. 56. v. p. 32.
- Aristophanis** comoediae instr. Fr. Blaydes. VIII. Ranae. Halle, Waisenhaus. v. p. 32. 10 M.
Rec.: Classical Review III 6 p. 257—261 v. A. W. Verrall.
- théâtre d'Aristophane, extraits. Avec étude sur la vie et l'oeuvre d'Aristophane par Ch. Simond. (Biblioth. populaire.) Paris, Gautier. 8. 32 p. 10 Pf.
- Mähly, J., zu Ran. v. 82; 251; 320 etc. Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 5. 6 p. 237—241.
- Zacher, K., die Handschriften u. Klassen der Aristophanesscholien. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 33. 6 M.
Rec.: Rivista di filologia XVII 7—9 p. 413—416 v. C. Zuretti.
- Aristotle's Politics**, with notes by W. L. Newman. 2 vols. Oxford 1887. v. p. 33. 33 M. 60 Pf.
Rec.: English hist. Review N. 13 p. 146—151 v. Hicks.
- the Politics, with the treatise on the Sublime by Longinus. London, Cassell. 18. 192 p. cl. 60 Pf.
- Commentaria** in Aristotelem graeca. Vol. XIX pars I. Aspasii in Ethica Nicomachea quae supersunt commentaria. II. Heliodori in Ethica Nicomachea paraphrasis. Ed. G. Heylbut. Berlin, Reimer. XII, 245 u. VIII, 246 S. 10 M.
- Porphyrus.** Isagoge o introduzione alle Categorie di Aristotele, trad. per la 1. volta e annot. da E. Passamonti. Pisa, Nistri. 8. 106 p. 4 M.
- Solomon and Burnet**, notes on Aristotles Ethics. Classical Review III 5 p. 196—199.
- Stisser, Th., nochmals die Katharsis in Aristoteles' Poetik. Norden. Pr. 4. 18 S.
- Thill, la doctrine d'Aristote sur la tyrannie. Le Muséon VIII 2 p. 161—176.
- Wrobel, V., de Aristotelis de poetica libello recognoscendo. Sanok 1888. Pr.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 15 p. 400 v. A. Döring.
- Arriani** τῶν μετ' Ἀλέξανδρον libri septimi fragmenta ed. R. Reitzenstein. Breslau 1888, Köbner. v. p. 33. 1 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 21 p. 569—572 v. R. Grundmann.
— Neue phil. Rundschau N. 11 p. 164 v. R. Mücke. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 5 p. 466 v. J. Hilberg.
- Caecilius Calactinus.** Weise, R., quaestiones Caecilianae. Berlin 1888, Mayer & Müller. 1 M. 20 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 18 p. 487—490 v. Th. Stangl.
- Clemens Alexandrinus.** Tannery, P., Clem. Alex. stromat. I 104. Revue de philologie XIII 1 p. 66—69.

Comici. Papabasileios, G., *κριτικαὶ παρατηρήσεις εἰς τὰ ἀποσπάσματα τῶν Ἀπτικῶν Κωμικῶν*. Ἀθήνα I 1 p. 191—221.

Schmidt, Oswald, *Ulixes comicus*. Leipzig 1888, Teubner. 1 M.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 16 p. 431—433 v. C. Häberlin.

Steiger, H., *der Eigenname in der attischen Komödie*. Erlangen 1888. Diss.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 24 p. 652—655 v. P. Schulze.

Crinagorae epigrammata ed. M. Rubensohn. Berlin 1888, Mayer & Müller. 3 M.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 8 p. 113—118 v. J. Sitzler. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 4 p. 304—308 v. L. Sternbach.

Ctesias. *The fragments*, by J. Gilmore. London 1888, Macmillan. 10 M.

Rec.: Hist. Zeitschrift 1889 N. 4 p. 88—89 v. A. Bauer. — Athenaeum N. 3209 p. 535.

Democritus. Brochard, V., *Protagoras et Démocrite, v. Protagoras*.

Demosthenes, opera, ed. by R. Whiston. 2 vols. London, Whittaker. 8. 19 M. 20 Pf.

— *ausgewählte Reden. Für den Schulgebrauch herausg. von K. Wotke.*

Mit 1 Karte u. Titelbild. 2. verm. Aufl. Leipzig, Freytag. 8. XXV, 93 S. 80 Pf.

— *le orazioni olintiache, comment. da D. Bassi* Torino, Löscher. 8. 195 p. 2 M. 50 Pf.

Koczynski, L., *über die Komposition der Demosthenischen Kranzrede*. Czernowitz 1888. Pr. v. p. 34.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 5 p. 472 v. F. Slameczka.

Reichenberger, S., *Demosthenis de collectione proemiorum*. Landshut 1886. Pr.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 9 p. 129—130 v. W. Fox.

Tvaruschek, J., *zum Gebrauche des Verbuns ποιεῖν bei Demosthenes*. Ung.-Hradisch 1888. Pr. v. p. 34.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 5 p. 471.

Dio Cassius. Maisel, J., *observationes in Cassium Dionem*. Berlin 1888. Calvary. v. p. 34. 1 M. 50 Pf.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 25 p. 679—683 v. Breitung. —

Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 3 p. 211—214 v. J. Hilberg.

Melber, *Beiträge zur Neuordnung der Fragmente des Dio Cassius. Sitzungsberichte der Münchner Akademie* 1889, 1. Heft p. 93—118.

Diodori bibliotheca ex rec Bekker-Dindorf rec. Fr. Vogel. I. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 34. 3 M. 60 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 22 p. 685—688 v. K. Jacoby. — Deutsche Literaturzeitung N. 22 p. 813—814 v. B. Niese.

Krumbholz, P., *Wiederholungen bei Diodor*. Rhein. Museum XLIV 2 p. 286—298.

Stern, W., *Theopompos, eine Hauptquelle des Diodor. Eine sprachliche Untersuchung. Separatabdruck aus Comment. in hon. Studemund*. Strassburg, Heitz. 8. 18 S.

Vogel, Fr., *de Diodoro Siculo adversaria*. Blätter f. d. bayr. Gymnasien XXV 4 p. 165—168.

Diogenes Laertius. Diels, H., *Reiskii animadversiones in Laertium Diogenem*. Hermes XXIV 2 p. 302—324.

Dionysii Halic. *antiquitatum Romanorum q. s.* ed. C. Jacoby. II. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 34. 3 M.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 19 p. 709—710 v. K. Schenkl. — Berliner phil. Wochenschrift IX 26 p. 822—824 v. G. J. Schneider.

— *librorum de imitatione reliquiae epistulaeque criticae duae* ed. H. Usener. Bonn, Cohen. 8. 143 S. 2 M. 80 Pf.

Mille, *le jugement de Denis d'Halicarnasse sur Thucydide*. Annales de la faculté des lettres de Bordeaux 1889 N. 1.

Dionysius Periegeta. Nauck, A., zu Dionysios Periegetes. (v. 109—134, Akrostichon.) Hermes XXIV 2 p. 325.

Empedocles. Radloff, E., Empedocles. Biographisches u. Philosophisches. (Russisch.) Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1889, April, 3. Abth., p. 1—32 u. Mai p. 33—51. v. p. 34.

Eratosthenes. Gelzer, H., Gutschmids Diorthose der ägyptischen Königsliste des Eratosthenes. Rhein. Museum XLIV 2 p. 267—272.

Etymologicum magnum. Schömann, G., de Etymologici magni fontibus particula III de Diogeniano. Separatabdruck aus Commentationes in hon. Studemund. Strassburg, Heitz. 8. 6 S. cf. p. 35

Etymologicum Gudianum. Carnuth, O., Quellenstudien zum Etymologicum Gudianum. II. Danzig. Pr. 4. 16 S.

Euclides Tannery, P., scholia in elementorum I. IX. Procli in I. Eucl. elem. lib. commentarii. Revue de philologie XIII 1 p. 72—73.

Euripides. Δράματα ἐξ ἐρμηνείας Δ. Βερναρδάκη. I. Athen 1888, Beck. 15 M.

Rec.: Journal des Savants 1889, April, p. 212—223 v. H. Weil.

— tragoedies, by F. A. Paley. 3 vols. London, Whittaker. 28 M. 40 Pf.

— Hippolytus. With introduction and notes by W. S. Hadley. Cambridge. 12. 146 p. cl. 2 M. 40 Pf.

— Iphigénie à Aulis. Texte grec, précédé d'une notice sur Euripide, d'une analyse de cette tragédie et d'un parallèle avec la tragédie de Racine, accompagné de notes par l'abbé Bierre. 3. édition. Paris, Poussielgue. 16. 143 p.

— — expliquée littéralement, traduite et annoté par Th. Fix et Ph. Le Bas. Paris, Hachette. 12. 207 p. 3 M.

— Tragödien, russisch übers. v. E. O. Schneider. I. Hippolyt. Moskau 1889. Rec.: Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung, Mai, p. 204—209 v. A. Weissmann

Bury, J. B., note on Euripides Hippolytus I 32 (ἐκδηλον); Medea 511 (πιστόν). Classical Review III 5 p. 220.

Kampfhenkel, O., de Euripidis Phoenissis. Berlin 1888, Heinrich. 1 M. 20 Pf. Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 22 p. 597—599 v. K. Busche.

Keil, B., Euripideum. (Frag. 1047 N.) Hermes XXIV 2 p. 301.

Mähly, J., Eurip. Herc. Eur. v. 634, etc. Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 5. 6 p. 235—236.

Semitelos, D., διορθωτικά εἰς Εὐριπίδην. (Auszug.) Athen, Perris. 8. 48 p. 2 M.

Stadtmüller, H., zur Kritik der Iphigenia Aulidensis des Euripides. (1011—1030.) Blätter f. d. bayr. Gymnasien XXV 4 p. 168—177.

Wittich, W., über Euripides u. Goethe's Iphigenie. Cassel 1888. Pr. v. p. 35. 75 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 24 p. 756 v. Wecklein.

Galenus. Ilberg, J., über die Schriftstellerei des Klaudios Galenos. Rhein. Museum XLIV 2.

Ilberg, J., Galeniana. Philologus XLVIII 1 erste Hälfte p. 57—66.

Pernice, E., Galeni de ponderibus et mensuris testimonia. Bonn 1888, Behrendt. 1 M.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 22 p. 814 v. J. Müller.

Grammatici. Egenolff, P., anonymi grammaticae epitoma. Liber alter. Nunc primum edidit P. E. (Separatabdruck aus den Comm. in hon. Studemund.) Strassburg, Heitz. 8. 40 S.

Hanno. Trève, A., le Périphe d'Hannon, d'après quelques travaux récents. (Extrait.) Lyon, Vitte et Perrussel. 8. 47 p.

Heliodorus. Meincke, Ph., quaestiones Heliodoreae. Halle. Diss. 8. 57 S.

Heraclitus. Scipio, Heraclit auf christlichem Boden. Protestantische Kirchenzeitung N. 13.

Hermas. Baumgärtner, die Einheit des Hermasbuches. Freiburg 1888, Mohr. v. p. 36.

Rec.: Zeitschrift f. wiss. Theologie XXXII 3 v. Hilgenfeld.

Herodianus. Hilgard, A., excerpta ex libris Herodiani. Leipzig 1887, Teubner. 2 M.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 23 p. 628—630 v. G. Schömann.

Herodotus. Opera, ed. by J. W. Blakesley. 2 vols. London, Whittaker. 14 M. 40 Pf.

— historiae, rec. A. Holder. Vol. II. Ed. maior. Leipzig 1888, Freytag. 4 M. (I et II: 6 M.)

Rec.: Korrespondenzblatt f. d. württ. Schulen XXXVI 3. 4 p. 130 v. Nestle.

— de bello persico epitome ed. F. Laucizky. Wien 1888, Gerold. 1 M. 80 Pf. Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 4 p. 299—302 v. J. Kukutsch.

— historiarum eclogae, curantibus H. Ottino et I. Bassi. Editio altera emendatior. Torino, Paravia. 16. V, 196 p. 1 M. 80 Pf.

— Schulausgabe von J. Sitzler. IX. Buch. Gotha 1887. v. p. 36. 1 M. 50 Pf. Rec.: (VIII) Berliner phil. Wochenschrift IX 16 p. 493—494 v. E. Krah.

Fritsch, A., zum Vokalismus des herodotischen Dialektes. Hamburg 1888, Herold. 4. 2 M. 50 Pf.

Rec.: Beiträge z. K. d. indog. Sprachen XV 1. 2 p. 161—184 v. K. Johansson.

Hauvette, A., la géographie d'Hérodote. Revue de philologie XIII 1 p. 1—24.

Issberger, inter Scylacem et Herodotum quae sit ratio. v. Scylax.

Kleber, P., die Rhetorik bei Herodot. I. Löwenberg. Pr. 4. 27 S.

Hesiodi opera ed. by F. A. Paley. London, Whittaker. 8. 6 M.

Illek, F., über den Gebrauch der Präpositionen bei Hesiod. Mährisch-Trübau. Pr. 8. 26 S.

Kirchhoff, A., Hesiodos' Mahnlieder an Perses. Berlin, Hertz. 8. VIII, 84 S. 2 M. 40 Pf.

Homers Ilias von Ameis-Hentze. 2 Bde. 2. u. 3. Aufl. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 36.

Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 5. 6 p. 255—258 v. M. Seibel.

— Ilias, by W. Leaf. XIII—XXIV. London 1888, Macmillan. 16 M. 80 Pf. Rec.: Academy N. 890 p. 362 v. F. Haverfield.

— — cum apparatu critico edd. J. van Leeuwen et Mendes da Costa. II. Leiden 1889, Sijthoff. 3 M.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 11 p. 161—162 v. K. Sittl. — Academy N. 890 p. 362—363 v. F. Haverfield. — Revue de philologie XII 3 p. 190 v. A. J. — Revue de l'instruction publique en Belgique XXXII 3 p. 185—192 v. L. Parmentier.

— — expliqué littéralement, traduit et annoté par C. Leprévost. Chants I et XXIV. Paris, Hachette. 12. 90 et 104 p. v. p. 36. à 1 M.

— — by D. B. Monro. XIII—XXIV. Oxford. v. p. 36. 7 M. 20 Pf. Rec.: Wochenschrift f. klass. Philologie VI 23 p. 624—625 v. G. Vogrinz.

— Academy N. 890 p. 362 v. F. Haverfield.

— — by F. A. Paley. 2 vols. London, Whittaker. 7 M. 20 Pf.

— — für den Schulgebrauch erklärt von G. Stier. 5. Heft. Gesang XIII—XIV. Gotha. cf. p. 36. à 1 M. 50 Pf.

— Odyssée. Edition revue et annotée par A. Julien. Chant II. 3. éd. Paris, Poussielgue. 16. 30 p.

- Homerus.** Odyssée, nouvelle édition, avec des notes et commentaire grammatical par L. Leys. Paris, Garnier frères. 12. XII, 27 p.
- — books 1—4, ed. on the basis of the Ameis-Hentze edition by B. Perrin. Boston, Ginn. 8. IV, 229 p. cl. 7 M. 50 Pf.
- Ilias, ungarisch übersetzt von J. Csengeri. Budapest 1888, Eggenberger. 8. 248 S. 2 M. 50 Pf.
- Rec.: Egyetemes phil. közlöny XIII 4 p. 385—387 v. R. Weiss.
- Odyssee, übersetzt u. erläutert von W. Jordan. 2. Aufl. Frankfurt a. M., Selbstverlag. (Leipzig, Volckmar.) 8. XL, 525 S. 4 M.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 24 p. 649—652 v. J. Nover.
- Cucuel, Ch.,** le Margité et la Batrachomyomachie. Annales de la faculté des lettres de Bordeaux 1889 N. 1.
- Fourrière,** les emprunts d'Homère au livre de Judith. Amiens, Lambert-Caron. v. p. 37. 1 M. 75 Pf.
- Rec.: Revue critique N. 22 p. 423—424 v. P. L.
- Gemoll, A.,** homerische Blätter. II. Striegau 1888. Pr.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 14 p. 369—371 v. O. Gruppe.
- Helbig, W.,** das homerische Epos aus den Denkmälern erläutert. 2. Aufl. Leipzig 1887, Teubner. 12 M. 80 Pf.
- Rec.: Lit. Centralblatt N. 14 p. 476—477 v. E. Z... e.
- Hentze, C.,** die Parataxis bei Homer. II. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 4. 16 S. 80 Pf. (I u. II: 2 M.)
- Heräus, C.,** Homerische Formenlehre. 2. Aufl. Berlin 1888, Grote. 50 Pf.
- Rec.: Neue phil. Rundschau N. 9 p. 137 v. F. Spielmann.
- Herwerden, H. van,** de locis nonnullis Homericis e posterioribus libris Iliadis. Mnemosyne XVII 2 p. 129—142.
- Immisch, O.,** ad Cypria carmen (Odys. θ 73). Rhein. Museum XLIV 2 p. 299—304.
- Keelhoff,** Homériques νηῦς, γρηῦς, ἡύς. Revue de l'instruction publique en Belgique XXXII 2 p. 107—108.
- Kluge, H.,** zur Entstehungsgeschichte der Ilias. Köthen 1888, Schulze. 4 M. 50 Pf.
- Rec.: Lit. Centralblatt N. 17 p. 578—581 v. E. Z... e.
- Leeuwen, J. van,** Homerica. Patronymica. Verbum μέλλειν. Mnemosyne XVII 2 p. 199—241.
- Ludwich, A.,** zu den Iliasscholien. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 2. 3. Heft p. 129—132.
- Maass, E.,** scholia graeca in Homeri Iliadem Townleyana. Tom. V et VI (I et II). Leipzig 1888, Weigel. v. p. 38. 36 M.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 15 p. 461—470 v. A. Ludwich.
— Neue phil. Rundschau N. 13 p. 193—196 v. K. Sittl. — Academy N. 890 p. 362 v. F. Haverfield. — Classical Review III 4 p. 155—156 v. W. Leaf.
- Mähly, J.,** zu Hom. Iliad. IV 453. Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 5. 6 p. 229.
- Peppmüller, R.,** der Hymnus auf Pan. Philologus XLVIII 1 erste Hälfte p. 1—19.
- Platt, A.,** note on Homeric scansion. Notes on the text of the Iliad. Journal of Philology N. 35 p. 120—133.
- Τσαχούρογλος, Μ.,** περὶ τῆς ὀφρῆσεως παρ' Ὀμήρῳ. Συμβολὴ εἰς τὸ περὶ τῶν αἰσθήσεων παρ' αὐτῷ. Σμύρνη. Ἡμερολ. τῆς Ἀμαλθείας. 12 S.
- spondeus in the 4th foot in Homer. Ibid. p. 150—159.
- Seaton, R. C.,** on Iliad XI 306 and Hor. Od. I 7, 15. Classical Review III 5 p. 220.

- Hyperides.** Revillout, E., plaidoyer d'Hyperide contre Athénogène. Papyrus grec et démotique, publié et traduit. Corpus papyrorum vol. I., fasc. II. Paris, Leroux. 4. 25 M.
- le plaidoyer d'Hyperide contre Athénogène. Mémoire lu à l'Institut, publié avec le texte grec par E. Revillout. Ibid. 4. 10 M.
- l'Euxenippea, con introduzione e note di L. Levi. Pisa, Nistri. 8. 75 p.
- Joannes Gazensis.** Ludwich, A., Johannes von Gaza. Rhein. Museum XLIV 2 p. 194–206.
- Josephi opera** ed. B. Niese. I. II. Berlin 1888, Weidmann. v. p. 38. 26 M.
Rec.: Classical Review III 4 p. 158–163 v. J. B. Mayor.
- Destinon, J. de,** de Flavii Josephi bello Judaico recensendo ad B. Niese epistula critica. Kiel. Pr. 4. 11 S.
- Rosenzweig, A.,** der politische u. religiöse Charakter des Flavius Josephus. Populärwissenschaftl. Vortrag. Berlin, Stuhr. 8. 20 S. 60 Pf.
- Isocrates,** ausgewählte Reden, erklärt von O. Schneider. I. u. II. 3. Aufl. von M. Schneider. Leipzig 1888, Teubner. 3 M.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 4 p. 302–304 v. F. Slameczka.
- Koch, M.,** der Gebrauch der Präpositionen bei Isokrates. I. Berlin (Gärtner). Pr. 4. 1 M.
- Lippelt, E.,** de Isocrate. Questiones biographicae (v. p. 100) p. 8–13.
- Julianus imp.** Cumont, F., deux corrections du texte du Misopogon de Julien. Revue de l'instruction publique en Belgique XXXII 2 p. 73–81.
- Largajolli e Parisio,** nuovi studi intorno a Giuliano imperatore. Rivista di filologia XVII 7–9 p. 289–375 u. separat: 8. 87 S. Turin, Löschner.
- Schwarz, W.,** de vita et scriptis Juliani imperatoris. Bonn 1888, Behrendt. v. p. 38. 1 M. 20 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 24 p. 875–876 v. G. Wissowa.
- Thomas, P.,** notes et conjectures sur les lettres de l'empereur Julien. Revue de l'instruction publique en Belgique XXXII 3 p. 149–152.
- Lucians** ausgewählte Schriften, von L. Sommerbrodt. I. 3. Aufl. Berlin 1888, Weidmann. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 16 p. 429–439 v. A. Thimme.
- Brambs, G.,** über Citate bei Lucian. Eichstätt 1888. Pr.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 15 p. 400–405 v. P. Schulze.
- Bruns, J.,** Lucians philosophische Satiren. (Im Rhein. Mus. XLIII 1. 2.)
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 25 p. 683–686 v. P. Schulze.
- Skias, A.,** coniectanea. Lucian. dial. meretr. 15, 3. Berliner phil. Wochenschrift IX 26 p. 812.
- Lysiae orationes selectae,** von A. Weidner. Leipzig 1888, Freytag. 1 M. 25 Pf.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 5. 6 p. 258–259 v. H. Ortner.
- Melissus.** Pabst, A., de Melissii Samii fragmentis. Bonn. Diss. 8. 33 S.
- Nicomachus Gerasenus.** Tannery, P., Nicomachi introd. arithm. I 1. Revue de philologie XIII 1 p. 69.
- Oenomaus.** Crusius, O., die *κυνὸς αὐτοφωνία* des Oinomaos. Rhein. Museum XLIV 2 p. 309–312.
- Oppianus.** Bussler, E., das Quellenverhältniss des Timotheos von Gaza zu Oppianos Kynegeticos. Jahrbücher für Phil. 139. Bd. 2. 3. Heft p. 123–128.
- Origenes.** Kötschau, P., die Textüberlieferung der Bücher des Origenes gegen Celsus in den Handschriften dieses Werkes u. der Philokalia, Prolegomena zu einer krit. Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. VII, 157 S. mit 1 Stammbaum. 5 M. 50 Pf.
- Robinson, A.,** on the text of the Philocalia of Origen. Journal of Philology N. 35 p. 36–68.
- Orpheus.** Kern, O., de Orphei Epimenidis Pherecydis theogoniis. Berlin 1888, Nicolai. 3 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 18 p. 615 v. Cr.
- *KPATHPEΣ* des Orpheus. Archiv f. Philosophie II 3 p. 387–393.

- Paroemiographi.** Martin, P., Studien auf dem Gebiete des griechischen Sprüchwortes. Plauen. Pr. 4. 34 S
- Patres.** The Epistles of St. Ignatius and St. Polycarp. With introductory preface, comprising a history of the Christian Church in the second century, by Burton. London, Griffith and Farran. 8. 277 p. cl. 1 M. 80 Pf.
- Pausanias.** Immerwahr, W., die Lakonika des Pausanias auf ihre Quellen untersucht. Berlin, Mayer & Müller. v. p. 39. 3 M.
Rec.: Classical Review III 5 p. 214 v. H. F. Tozer.
- Mähly, J., zu Pausanias X 31. Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 5. 6 p. 244.
- Pherecydes.** Chiapelli, A., sulla Teogonia di Ferecide di Syros. Rendiconti dell'Accademia dei Lincei IV. serie, V. vol., fasc. 3, p. 230—241.
- Philo.** Arnim, H. v., Quellenstudien zu Philo. Berlin 1888, Weidmann. 4 M.
Rec.: Revue critique N. 17 p. 322—325 v. L. Herr.
- Philolaus.** Tannery, P., sur un fragment de Philolaos. Archiv für Geschichte der Philosophie II 3 p. 379—386.
- Pindarus.** Le Pitoniche, tradotte da L. Mariani. Napoli, Giannini. 16. 74 p.
Cerrato, la tecnica composizione delle odi pindariche. Genova 1888. 4 M.
Rec.: Rivista di filologia XVII 7—9 p. 409—412 v. G. Fraccaroli.
- Christ, W. v., zur Chronologie pindarischer Siegesgesänge. Sitzungsberichte der Münchner Akademie 1889, 1. Heft p. 1—64.
- Lübbert, E., prodromus in Pindari locum de Pelopis pueritia. Bonn 1888. Ind. lect.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 23 p. 717—718 v. Bornemann.
- Platonis dialogi secundum Thrasylli tetralogias dispositi.** Post C. Fr. Hermannum rec. M. Wohlrab. Vol. II. Fasc. I. Parmenides et Philebus. Leipzig, Teubner. 8. 155 S. 75 Pf.
- l'Apologia di Socrate; il Critone e l'epilogo del Fedone. Edizione scolastica di A. Th. Christ. Adattata a' ginnasi italiani da C. Cristofolini. Con l'effigie di Socrate. Prag, Tempsky. (Leipzig, Freytag.) 8. XVIII, 77 S. 50 Pf.
- Eutyphron, erklärt von M. Wohlrab. 3. Aufl. Leipzig 1887, Teubner. 45 Pf.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 4 p. 183—184 v. J. Nusser.
- Laches, mit Anmerkungen von E. Jahn. 2. Aufl. Wien 1888, Gerold. 1 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 16 p. 425—429 v. K. Liebhold. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 3 p. 206—207 v. C. Ziwsa.
- — ed. J. Kral. Leipzig 1888, Freytag. 40 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 22 p. 689—690 v. O. Apelt. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 3 p. 206—207 v. C. Ziwsa.
- — edited by M. T. Tatham. London 1888, Macmillan. 3 M.
Rec.: Saturday Review N. 1747 p. 481.
- the Meno, with notes by H. G. Stock. Oxford 1887. 3 M.
Rec.: Academy N. 894 p. 427.
- Phédon, ou de l'immortalité de l'âme, dialogue. Edition classique, avec notes par J. Marion. Paris, Delalain. 12. XII, 120 p. 80 Pf.
- the Republic, book X, ed. by R. D. Turner. London, Rivington. v. p. 40. 5 M. 40 Pf.
Rec.: Classical Review III 6 p. 274 v. H. Richards.
- dialoghi, da nuovo volgarizzati di G. Meini, con argomenti e note. II. Gorgia, Menone, Alcibiade e Teage. Torino, Paravia. 16. 308 p. 2 M. 40 Pf.
- Apologie, Kriton, Phaidon, übersetzt von H. Zimpel. Breslau 1888, Woywod. 2 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 26 p. 709—714 v. J. Tiemann. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 6 p. 504—505 v. F. Laucizky.

- Plato. Aars, J.**, das Gedicht des Simonides im Protagoras. Christiania 1888, Dybwad. v. p. 40. 75 Pf.
 Rec.: *Revue critique* N. 18 p. 343—344 v. A. Martin.
- Beckmann, A.**, num Plato artefactorum ideas statuerit. Diss. Bonn, Hanstein. 8. 36 S. 1 M.
- Bonitz, H.**, Platonische Studien. 3. Aufl. Berlin 1886, Vahlen. 7 M. 50 Pf.
 Rec.: *Neue phil. Rundschau* N. 10 p. 145 v. G. Benseler.
- Mähly, J.**, zum Epigramm auf Alexis. *Blätter f. d. bayr. Gymn.* XXV 5. 6 p. 241—242.
- Natorp, P.**, über Grundabsicht u. Entstehungszeit von Platons Gorgias. *Archiv für Geschichte der Philosophie* II 3 p. 394—413.
- Ohse, J.**, zu Platons Charmides. Berlin 1886, Friedländer. 1 M.
 Rec.: *Neue phil. Rundschau* N. 11 p. 162—163 v. A. Spielmann.
- Pajk, J.**, Platons Metaphysik im Grundriss. Wien 1888. Pr. d. Franz-Josefsg. 8. 24 S.
 Rec.: *Zeitschrift f. d. österr. Gymn.* XL 4 p. 375—376 v. F. Lauczizky.
 — *Wochenschrift f. klass. Phil.* VI 18 p. 485 v. G. Hergel.
- Platt, A.**, Plato and geology. *Journal of Philology* N. 35 p. 134—139.
- Rawack, P.**, de Platonis Timaeo quaestiones. Berlin 1888, Mayer & Müller. 2 M.
 Rec.: *Zeitschrift f. d. österr. Gymn.* XL 5 p. 465. — *Classical Review* III 6 p. 273—274 v. R. Archer-Hind.
- Ritter, C.**, Echtheit u. Chronologie der platonischen Schriften. Stuttgart 1888, Kohlhammer. v. p. 41. 2 M. 50 Pf.
 Rec.: *Zeitschrift f. d. österr. Gymn.* XL 3 p. 207—211 v. F. Lauczizky.
- Schirlitz, K.**, zur Erklärung der Dialoge Gorgias u. Theätetos. Neustettin 1888. Pr.
 Rec.: *Neue phil. Rundschau* N. 11 p. 163—164 v. G. Benseler.
- Sybel, L. v.**, Platons Symposion ein Programm der Akademie. Marburg 1888, Elwert. v. p. 41. 3 M.
 Rec.: *Hist. Zeitschrift* 1889 N. 1 p. 92—93 v. L. Holzapfel.
- *Platons Technik.* Marburg 1889, Elwert. 1 M. 20 Pf.
 Rec.: *Zeitschrift f. d. österr. Gymn.* XL 5 p. 465. — *Neue phil. Rundschau* N. 13 p. 196—197 v. G. Benseler.
- Tiemann, J.**, zum Sprachgebrauch Platos. II. *Wochenschrift für klass. Phil.* VI 20 p. 556—559. v. p. 41.
- einige formelhafte Wendungen bei Plato. *Wochenschrift für klass. Philologie* VI 21 p. 586—589.
- Wagner, J.**, Präparation zum Eutyphron. Brünn 1888. Pr.
 Rec.: *Zeitschrift f. d. österr. Gymn.* XL 3 p. 274—275 v. F. Lauczizky.
- Washietl, A.**, die Lehre von der mittleren Proportionale nach Plato u. ihre Bedeutung für die gesamte Platonische Philosophie. Wien 1888. Pr. 8. 40 S.
 Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* VI 23 p. 625 v. G. Hergel.
- Weber, Fr.**, die Entstehung des Begriffes der Idee bei Platon. Brûx 1888. Pr.
 Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* VI 17 p. 457 v. G. Hergel. — *Zeitschrift f. d. österr. Gymn.* XL 4 p. 374 v. F. Lauczizky.
- Plutarchus.** Vie de Cicéron, par Ch. Graux. Paris, Hachette. 1 M.
 Rec.: *Zeitschrift f. d. Gymn.* XXXXIII 5 p. 291—298 v. C. Michaelis.
- vergleichende Lebensbeschreibungen. Uebersetzt von Fr. Kaltwasser. Neu herausg. von O. Güthling. 9. Bd. Alexander. Cajus Julius Cäsar. Leipzig, Ph. Reclam jun. 16. 187 S. 40 Pf.
- — 10. Bd. Agis. Kleomenes. Tiberius Gracchus. Cajus Gracchus. Demosthenes. Marcus Tullius Cicero. Ibid. 220 S. 40 Pf.

Plutarchs vergleichende Lebensbeschreibungen, übersetzt von Kaltwasser-Güthling. 11. Bd. Demetrius. Marcus Antonius. Galba. Otho. Ibid. 220 S. 40 Pf.

— morals, translated by A. R. Shilleto. London 1888, Bell. 6 M.
Rec.: Athenaeum N. 3209 p. 536. — Academy N. 894 p. 427.

Krumbholz, P., de Ctesia aliisque auctoribus in Plutarchi Artaxercis vita adhibitis. Eisenach. Pr. 4. 25 S.

Mähly, J., Plutarch de gen. Socr. Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 5. 6 p. 243—244.

Skias, A., coniectanea. Plutarch de Iside cap. 24. Berliner phil. Wochenschrift IX 23 p. 715.

Vogel, K., quaestiones Plutarcheae. Marburg. Diss. 8. 53 S.

Poetae. **Hiller, E.**, Literaturbericht über die griech. Lyriker (mit Ausschluss Pindars) u. die griechischen Bukoliker, 1886 u. 1887. Bursian-Müllers Jahresbericht LIV. Bd. p. 129—192.

— Beiträge zur Textgeschichte der griechischen Bukoliker. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 31. 3 M. 20 Pf.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 21 p. 565—569 v. F. Mertens.

— Deutsche Literaturzeitung N. 15 p. 550 v. A. Gercke.

Polybii historiae, retr. Th. Büttner-Wobst. Vol. II. Leipzig, Teubner. 8. CXXI, 380 S. 3 M. 60 Pf.

— — ed. F. Hultsch. Vol. II. Ed. altera. Berlin 1888, Weidmann. v. p. 45. 4 M. 50 Pf.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 14 p. 371—373 v. F. Krebs. — Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 2. 3. Heft p. 153—160 v. Büttner-Wobst

— selections, by J. L. Strachan-Davidson. Oxford 1888. v. p. 42. 25 M.
Rec.: Athenaeum N. 3209 p. 535.

Chodnicek, J., über die Gründe der theoretischen Excurse u. Bemerkungen des Polybios. Wien. Pr. d. Gymn. im III. Bez. 8. 32 S.

Crusius, O., ein Epigramm auf Hyllos den Herakliden. (Zu Polybios XV 16.) Philologus XLVIII 1 zweite Hälfte, p. 178—180.

Lammert, E., Polybios u. die römische Taktik. Leipzig, Hinrichs. 4. 24 S. 1 M.

Seipt, O., de Polybii Olympiadum ratione. Leipzig 1887, Fock. v. p. 42. 1 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 17 p. 525—531 v. Fr. Hultsch.

Streit, W., die polybianische Beschreibung der Schlacht bei Zama. Philologus XLVIII 1 zweite Hälfte, p. 188—191.

Porphyrus, isag. in Arist., v. Aristoteles p. 101.

Bethe, E., Handschriftliches zu Porphyrius de antro nympharum. Philologus XLVII 4 p. 554—555.

Procopius. **Kirchner, K.**, Bemerkungen zu Prokops Darstellungen der Perserkriege. Wismar 1887. Pr.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 16 p. 496 v. K. Krumbacher.

Pythagoras. **Cognetti de Martiis**, Pitagoras, vita, dottrina e scuola. Atti dell' Accademia di Torino XXIV 2. 3 p. 208 ff.

Scylax. **Issberger, R.**, inter Scylacem Caryandensem et Herodotum quae sit ratio. Berlin 1888. Diss. 8.

Socrates. **Ogorek, J.**, Sokrates im Verhältniss zu seiner Zeit. Lemberg 1888, Selbstverlag. 3 M. 60 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 23 p. 724—726 v. F. Lortzing.

Sorel, G., le procès de Socrate. Examen critique des thèses Socratiques. Paris, F. Alcan.. 3 M. 50 Pf.

Sophocles. By F. H. Blaydes. 2 vols. London, Whittaker.

I: 9 M. 60 Pf.; II: 7 M. 20 Pf.; einzelne Stücke: à 3 M.

- Sophocles** τραγωδίαι, ἐκδ. ὑπὸ Γ. Μιστριώτου. Ἀἶας. Athen 1888, Sakellarios. 3 M. 60 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 20 p. 542—543 v. Fr. Schubert. —
 Lit. Centralblatt N. 23 p. 793 v. H. St.
- Aias. Für den Schulgebrauch erklärt von R. Pähler. Ausg. A, Kommentar unterm Text, Ausg. B, Text u. Kommentar getrennt. Gotha, Perthes. 8. VIII, 112 S. 1 M. 50 Pf.
- Antigone. Für den Schulgebrauch herausg. von Fr. Schubert. 2. verb. Aufl. Mit 7 Abb. Leipzig, Freytag. 8. XVIII, 64 S. 50 Pf.
- in modernen Versmassen neu übertragen von M. Kleemann. I. u. II. König Oedipus; Oedipus auf Kolonos. Hildburghausen, Gadow & Sohn. 8. 70 S. cf. p. 42. à 60 Pf.
- the drames, rendered in English verse by G. Young. Cambridge, Bell. v. p. 42. 15 M.
- Rec.: Classical Review III 4 p. 159—160 v. A. J. Church.
- Eckardt, E.**, de temporum ratione, quae Trachiniis fabulae Sophocleae subest, et de eiusdem fabulae parodi contextu disputatur. Salzwedel. Pr. 4. 12 S.
- Garbin, A.**, la Antigona de Sofocles. La Apologia de Socrates. Las poetisas de Lesbos. (Biblioteca andaluza.) Madrid, imp. Iniesta. 8. 200 p. 1 M. 50 Pf.
- Holub, J.**, Begründung der Emporoscene im Philoktetes. Weidenau 1888. Pr.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 25 p. 789—791 v. H. Müller.
- Doppelsinn in drei Szenen der Elektra des Sophokles. Zugleich ein Beitrag zur Würdigung des LA. Prag, Neugebauer. 8. 20 S. 80 Pf.
- Mähly, J.**, Soph. Oed. rex v. 515; Trach. 161; Antig. 605. Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 5. 6 p. 233—235.
- Otte, H.**, zu Sophokles Trach. 94 (ἐναριζομένα). Zeitschrift f. d. Gymn. XXXXIII 4 p. 255.
- Papageorg, P.**, scholia in Sophoclis tragoedias. Leipzig 1888, Teubner. 4 M. 80 Pf.
- Rec.: Classical Review III 6 p. 261—262 v. W. G. Rutherford.
- Schneider, Th.**, über den Text der Trachinierinnen. Wien 1887. Pr.
- Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 3 p. 273—274 v. K. Schenkl.
- Schubert, Fr.**, Beiträge zur Textkritik des Sophokles (Oed. R. u. Antigone). Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 3 p. 193—199.
- Vetter, M. H.**, über den Charakter des Königs Oedipus. II. Freiberg. 4. 32 S.
- Wagener, A.**, un vers de Sophocle (cité par Plutarque »de εἰ delphicos, cap. 20). Revue de l'instruction publique en Belgique XXXII 3 p. 171—172.
- Stobaeus. Thomas, P.**, conjectures sur le Florilège de Stobée. Revue de l'instruction publique en Belgique XXXII 3 p. 163.
- Strabo. Columba, Strabone** VI 257 C. Studi (v. p. 95) p. 113—115.
- Suidas. Papabasileios, G.**, εἰς τὸ Σουίδα λεξικόν. Ἀθήνα I 1 p. 227—234.
- Tatiani oratio ad Graecos** rec. E. Schwartz. Leipzig, Hinrichs. v. p. 43. 3 M. 60 Pf.
- Rec.: Classical Review III 5 p. 204—205 v. F. H. Chase.
- Testamentum novum.** Cambridge Greek Testament for schools. Editor: Stewart Perowne. Cambridge 1885—87.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 19 p. 589—590 v. G. Runze.
- Burchardt, Th.**, Elementargrammatik der griechischen Sprache des Neuen Testaments. Nebst grammatisch geordnetem Wörterverzeichnis, für nicht akademisch Gebildete. Berlin, Wiegandt & Grieben. gr. 8. VII, 138 S. 2 M.

- Testamentum novum.** Hoole, Ch., the classical element in the New Testament. Oxford 1888. v. p. 43. 12 M. 60 Pf.
 Rec.: Classical Review III 5 p. 215 v. A. Plummer.
- Theocritus.** Mähly, J., zu Theocrit; Grabschrift der Chäroneer. Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 5. 6 p. 242.
 Traut, H., quaestiones Theocriteae. II. Breslau, Köhler. 4. 24 S. 1 M.
 Wintzell, C., studia Theocritea. Diss. Lund, Gleerup. 8. 145 S. 3 M. 75 Pf.
- Theodori Prodrumi commentarios in carmina sacra** ed. H. Stevenson. Romae 1888, bibl. Vaticana (Löscher). v. p. 43. 8 M.
 Rec.: Revue critique N. 14 p. 265—268 v. A. Martin.
- Theognis.** Mähly, J., zu Theognis v. 1350. Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 5. 6 p. 229.
- Theophrastus.** Gomperz, Th., über die Charaktere Theophrasts. Wien 1888, Tempsky. v. p. 43. 50 Pf.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 26 p. 940 v. G. Heylbut. — Revue critique N. 19 p. 366—368 v. W.
 Heeger, M., de Theophrasti qui fertur *περί σημείων* libro. Diss. Jena, Pohle. 8. 72 S. 1 M. 20 Pf.
- Theophylacti Simocattae historia** ed. C. de Boor. Leipzig 1887, Teubner. 6 M.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 4 p. 184—187 v. K. Krumbacher.
- Thucydides**, with notes by C. D. Morris. Book I. Boston 1887, Ginn. 6 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 16 p. 494—495 v. J. M. Stahl.
 — von F. Müller. 6. u. 7. Buch. Paderborn 1888. à 1 M. 80 Pf.
 Rec.: Jahrbücher f. Philologie 140. Bd. 2. 3. Heft p. 121—123 v. G. Vogrinz.
 — erklärt von J. Sitzler. 7. Buch. Gotha. 8. VIII, 119 S. 1 M. 80 Pf.
 Rec.: (VI) Neue phil. Rundschau N. 12 p. 177—179 v. A. Nieschke.
 — book VII, ed. by C. F. Smith. Boston 1886, Ginn. 4 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 16 p. 494—495 v. J. M. Stahl.
 — russische Uebersetzung von W. Alexjew. Petersburg, Jasdowski. 8. 50 S. 1 M. 50 Pf.
- Essen, H. v.**, index Thucydideus. Berlin 1887, Weidmann. v. p. 44. 12 M.
 Rec.: Revue critique N. 22 p. 424—425 v. J. Nicole.
- Hasse**, Dual bei Xenophon u. Thukydides, v. p. 112.
- Hude, C.**, commentarii critici ad Thucydidem pertinentes. Kopenhagen 1888, Gyldendal. 2 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 15 p. 395—400 v. Widmann.
 — Academy N. 889 p. 340.
- Kothe, H.**, zu Thukydides VII 75, 4. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 2. 3. Heft p. 167—168.
- Meyer, Georg**, der gegenwärtige Stand der thukydideischen Frage. Ilfeld. Pr. 4. 42 S.
- Mille**, jugement de Denis d'Halic. sur Thucydide, v. Dionysius Halic. p. 102.
- Timotheus Gazaus.** Bussier, Quellenverhältniss, v. Oppianus p. 106.
- Tragicorum graecorum fragmenta**, rec. A. Nauck. Ed. II. Leipzig, Teubner. 8. XXVI, 1022 S. v. p. 44. 26 M.
- Aschauer, J.**, über Parodos u. Epiparodos in der griechischen Tragödie. Oberhollabrunn 1887. Pr.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 15 p. 470 v. Wecklein.
- Deltour et Rinn**, la tragédie grecque. Paris 1887, Delagrave. 1 M. 80 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 19 p. 589 v. Wecklein.
- Xenophons Anabasis**, von E. Bachof. Textausgabe. Paderborn 1888. v. p. 44. 1 M. 20 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 8 p. 118—119 v. R. Hansen.

- Xenophon.** Anabasis, primo libro, commentato specialmente in riguardo alla sintassi da C. Dino-Guida. Torino, Paravia. 16. 111 p. 1 M. 50 Pf.
- — von Krüger-Pökel. 7. Aufl. Leipzig 1888, Krüger. 2 M. 50 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 22 p. 599—602 u. N. 23 p. 625—628 v. P. Weissenfels. — Neue phil. Rundschau N. 8 p. 118—119 v. R. Hansen.
- — troisième livre de l'Anabase, expliqué littéralement et annoté par F. de Parnajon, et traduit par Talbot. Paris, Hachette. 12. 131 p. 2 M.
- Hellenica. Book 2. With analysis and notes. Cambridge, Bell. 12. 120 p. cl. 2 M. 40 Pf.
- Economique. Traduction avec le texte en regard, par E. Talbot. Paris, Hachette. 12. 154 p. 1 M. 50 Pf.
- commentarii rec. W. Gilbert. Ed. maior. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 44. 1 M.
- Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 21 p. 782—783 v. K. Lincke.
- Memorabilien. Für den Schulgebrauch herausg. von A. Weidner. Prag, Tempsky; Leipzig, Freytag. 8. XII, 170 S. 80 Pf.
- las Hellenicas. Traducido por primera vez al castellano con notas E. Sanz y Castelin. Madrid, Hernando. 8. XXI II, 253 p. 3 M. 50 Pf.
- Harder, F., zu Xenophon Anab. V 3, 9 (Gebirgsname *Φολόγη*). Zeitschrift f. d. Gymn. XXXXIII 4 p. 254—255.
- Hasse, E., über den Dual bei Xen. u. Thucydides. Bartenstein. Pr. 4. 21 S.
- Lippelt, E., de Xenophontis Agesilao. De Anabasi et Cyropaedia. Quaestiones biographicae (v. p. 100) p. 13—35.
- Matthias, A., Beiträge zur Kritik der Anabasis. (In Düsseldorfer Festschrift, 1888.)
 Rec.: Gymnasium N. 6 p. 193 v. E. Bachof.
- Schenkl, K., Literaturbericht zu Xenophon, 1881—1886. Bursian-Müllers Jahresbericht LIV. Bd. p. 97—128. v. p. 45.
- Simon, J. A., Xenophon-Studien. IV. Die Präpositionen *σύν* u. *μετά* c. gen. bei Xenophon. Leipzig, Fock. 4. 24 S. 1 M. 20 Pf. (1—4: 4 M. 80 Pf.)
 Rec.: (II. III) Wochenschrift f. klass. Phil. VI 19 p. 511—513 v. H. Kruse.
- Thiemann, K., Wörterbuch zu Xenophons Hellenica. 2. Aufl. Leipzig 1887, Teubner. 1 M. 50 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 18 p. 558—564 v. R. Grosser.

2. Römische Autoren.

- Cima, A., saggi di studi latini. Firenze, Sansoni. 8. 104 p. 2 M.
- Fornelli, N., una proprietà dei classici latini. (Estratto dalla Riv. di filosofia.) Roma 1889. 8. 9 p.
- Kimmig, O., spicilegium criticum. (Ovid, Tacitus, Sallust, Cicero.) Freiburg 1887. Pr.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 16 p. 496—497.
- Wieding, G., de aetate consolationis ad Liviam. Diss. Kiel 1888, Lipsius & Tischer. 8. 61 S. 2 M.
- Zimmerer, H., declamatio in L. Sergium Catilinam. I. München 1888, Buchholtz & Werner. v. p. 45. 1 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 19 p. 517—520 v. Th. Stangl.

Ammianus. Petschenig, M., zu Ammianus Marcellinus. Archiv für lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 268—269.

- Apollinaris Sidonius.** Müller, Max, de Apollinaris Sidonii latinitate. Halle 1888. Diss. (Leipzig, Fock.) v. p. 45. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 12 p. 167 v. P. Mohr.
- Apuleius.** Beyte, Fr., quaest. Appuleianae. Leipzig 1888, Fock. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 18 p. 490—493 v. L. Traube.
- Firenzuola, A.**, l'asino d'oro di Lucio Apuleio. Parma. 8. 290 p. 2 M. 50 Pf.
- Asconius.** Lichtenfeld, K., de Q. Asconii Pediani fontibus. Breslau 1888, Köbner. v. p. 46. 1 M. 80 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 20 p. 547—550 v. Th. Stangl.
- Augustins Bekenntnisse**, in neuer Uebersetzung u. mit Einleitung, dargeboten von W. Bornemann. Gotha, Perthes. 8. XXXVIII, 240 S. Geb. 2 M. 40 Pf.
- Rhodes James, M.**, Pseudo-Augustine on the Apocalypse. Classical Review III 5 p. 222.
- Boethius.** La consolation philosophique. Traduction par O. Cottreau d'après l'édition de René Vallin (Lugd. Bat. 1656) et celle de R. Peiper (Leipsick 1871) combinées, avec une préface de T. Cerfberr. Paris, Quantin. 4. VI, 161 p. avec 6 grav. 12 M.
- Caesaris commentarii cum supplementis Hirtii et aliorum.** Rec. E. Hoffmann. 2 vol. Wien 1888, Gerold. v. p. 46. 3 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 24 p. 758 v. R. Schneider. — Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 5. 6 p. 247 v. Metzger.
- commentaries on the Gallic War. Complete, with a literal interlinear translation, by T. J. Arnold. London, Cornish. 18. v. p. 46. 6 M.
- — publicati ad uso delle scuole italiane da G. Defant. Con 1 carta ed un ritratto. Prag, Tempsky; Leipzig, Freytag. 8. XII, 229 S. 85 Pf.
- — erklärt von H. Walther. 4 Hefte. Paderborn, Schöningh. v. p. 46. 4 M. 40 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Philologie VI 22 p. 602—603 v. A. Eussner.
— Berliner phil. Wochenschrift IX 26 p. 826 v. R. Schneider. — Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 5. 6 p. 246 v. Metzger.
- commentarii de bello civili ed. Th. Paul. Leipzig, Freytag. 8. LXI, 135 S. Ed. maior: 1 M. 50 Pf.; ed. minor: 60 Pf.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 12 p. 179—185 v. R. Menge. — Classical Review III 5 p. 213 v. A. G. Peskett.
- bellum Alexandrinum. Erklärt von R. Schneider. Berlin 1888, Weidmann. v. p. 46. 90 Pf.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 8 p. 120—127 v. R. Menge.
- civil war, books 1 and 2, literally translated by J. A. Prout. London, Cornish. 12. 72 p. cl. 1 M. 80 Pf.
- — book II literally translated by J. Rice. Dublin, Ponsonby. 12. 34 p. 1 M. 20 Pf.
- Fabia, P.**, de orationibus que sunt in commentariis Caesaris de bello Gallico. Thèse. Paris, Thorin. 8. 102 p.
- Fourer, Eug.**, ephemerides Caesarianae rerum inde ab ineunte bello africano usque ad extremum bellum hispaniense gestarum. Bonn, Hanstein. 8. 48 S. v. p. 74. 1 M. 20 Pf.
- Hellwig, P.**, über den Pleonasmus bei Cäsar. Berlin (Gärtner). Pr. 4. 1 M.
- Landgraf, G.**, Untersuchungen zu Cäsar u. seinen Fortsetzern. Erlangen 1888, Deichert. v. p. 47. 3 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 10 p. 147—154 v. R. Menge.
- Lange, Julius**, Cäsars zweiter Zug nach Britannien. (b. g. V 8—19.) Jahrbücher f. Philologie 139. Bd. 2. 3. Heft p. 187—192.

- Caesar.** Menge, R., über das Relativum bei Cäsar. Halle. Pr. 4. 32 S.
 Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 291—292 v. Miodonski.
- Menge u. Preuss,** lexicon Caesarianum. Fasc. VIII (bis Sp. 1024, bis proclinator). Leipzig, Teubner. v. p. 47. à 1 M. 60 Pf.
 Rec.: (IV) Lit. Centralblatt N. 26 p. 891—892 v. A. E. — (III—VI) Neue phil. Rundschau N. 12 p. 185—187 v. Kraffert. — (VI—VIII) Archiv f. lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 279 v. Wölfflin.
- Meusel, H.,** lexicon Caesarianum. Vol. II. Fasc. XI—XIII (bis paene). Berlin, Weber. Sp. 401—976. v. p. 47. 2 M. 40 Pf.
 Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 279.
- Nettleship, H.,** bell. Afric. 48, 1. Journal of Philology N. 35 p. 141.
- Paroni, E. C.,** le storie di Cesare nella letteratura italiana dei primi secoli. (Estratto degli studi di filol. romanza fasc. 11.) Roma, Löscher.
- Porasil, E.,** Versuch einer vergleichenden griechisch-deutschen Phraseologie zu Cäsars bell. gall. (I.) Wiener Neustadt. Pr. 8. 41 S.
- Réville, A.,** la religion gallo-romaine chez Jules César. Revue celtique N. 2.
- Richter, R.,** kritische Bemerkungen zu Cäs. b. g. VII. Stargard. Pr. 4. 39 S.
- Schöne, A. E.,** zu Cäsar de bello civili 1 3, 3 (urbs et ius). Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 2. 3. Heft p. 168.
- Carminis saliaris reliquiae** ed. C. M. Zander. Lund 1888, Berling. v. p. 47. 2 M.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 14 p. 438—439 v. W. Deecke.
- Cato. Columba, G. M.,** Cato fr. 71, P. — Strabone VI 257 C. Studi (v. p. 95) p. 113—115.
- Catullus.** A commentary on Catullus, by R. Ellis. 2. ed. Oxford. cl. 21 M. 60 Pf.
- Hermes, F.,** neue Beiträge zur Kritik u. Erklärung des Catull. (Nachträge. Zeilenzahl des Archetypus.) Frankfurt a. O. (Leipzig, Fock.) Pr. 4. 16 S. 40 Pf.
- Janzon, E.,** Catullus fran Verona, Säng. Oefversättningsförsök. Upsala, Akad. Buchh. 8. 40 S. 1 M.
- Reeck, A.,** Beiträge zur Syntax des Catull. Bromberg. Pr. 4. 18 S.
- Censorinus. Tannery, P.,** Censorinus de die natali. Revue de philologie XIII 1 p. 69—70.
- Cicero de oratore.** Für den Schulgebrauch erklärt von K. W. Piderit. 6. Aufl. von O. Harnecker. 2. Heft: Buch II. 8. S. 217—395. 1 M. 50 Pf.
- de oratore libri by A. Wilkins. I. Oxford 1888. 9 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 22 p. 693—696 v. E. Ströbel.
- de optimo genere oratorum, rec. E. Hedicke. Sorau. Pr. 8. 8 S.
 Rec.: Revue critique N. 20 p. 385 v. E. Thomas.
- orations. By G. Long. 4 vols. London, Whittaker. 8. cl. à 9 M. 60 Pf.
- ausgewählte Reden, von Halm-Laubmann. 2. Bd. (Verrianae.) 9. Aufl. Berlin 1887, Weidmann. v. p. 47. 2 M. 25 Pf.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 5. 6 p. 248—249 v. C. Hammer.
- — orationes selectae XXI ex editione C. F. W. Muelleri seorsum expressae. 2 partes. I. Orationes pro S. Roscio Amerino, in Q. Caecilium, Verrem lib. IV et V, pro lege Manilia s. de imperio Cn. Pompei, in L. Catilinam, pro L. Murena. (326 S.) — II. Orationes pro P. Sulla, pro A. Licinio Archia poeta, pro P. Sestio, pro Cn. Plancio, pro T. Annio Milone, pro M. Marcello, pro Q. Ligario, pro rege Deiotaro, orationes Philippicae I, II, XIV. (314 S.) Leipzig, Teubner. à 75 Pf.
- — orationes selectae ed. H. Nohl. Vol. IV: Pro L. Murena, pro P. Sulla, pro A. Licinio Archia orationes. Ed. maior. Prag, Tempsky; Leipzig, Freytag. 8. XVI, 106 S. cf. p. 47. 80 Pf.

- Cicero.** Dasselbe. Ed. minor. Ebd. 8. 91 S. 50 Pf.
 Rec.: (III. V.) Berliner phil. Wochenschrift IX 14 p. 439—440 v. J. H. Schmalz.
- orazione in difesa di L. Archia, illustrata da R. Cornali. Torino, Löscher. 8. 40 p. 60 Pf.
- gegen Catilina, von Richter-Eberhard. 5. Aufl. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 47. 1 M.
- Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 4 p. 214.
- oratio de imperio Cn. Pompei. Scholarum in usum ed. A. Kornitzer. Wien, Gerold. 12. 55 S. cart. 60 Pf.
- Rede für Plancius, erklärt von E. Köpke. 3. Aufl. von G. Landgraf. Leipzig 1888, Teubner. 1 M. 20 Pf.
- Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 5 p. 409—414 v. A. Kornitzer.
- Rede gegen C. Verres. Buch IV: De signis. Für den Schulgebrauch erklärt von K. Hachtmann. Ausg. A, Kommentar unterm Text; Ausg. B, Text u. Kommentar getrennt. Gotha, Perthes. 8. VI, 107 S. 1 M. 30 Pf.
- — de signis. Nouvelle édition, avec notes par D. Marie. Paris, Belin. 12. 94 p.
- libri qui ad philosophiam spectant ed. Th. Schiche. IX. Cato maior; Laelius. Ed. II. Wien 1888, Tempsky. 50 Pf.
- Rec.: (V) Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 5 p. 414—417 v. A. Kornitzer.
- de natura deorum, erklärt von A. Goethe. Leipzig 1887, Teubner. v. p. 48. 2 M. 40 Pf.
- Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 3 p. 213—216 v. A. Kornitzer.
- — de natura deorum libri, par C. Thiaucourt. Paris 1886, Hachette. 3 M.
- Rec.: Classical Review III 4 p. 163 v. J. B. Mayor.
- Cato maior de senectute et Laelius de amicitia. Scholarum in usum rec. R. Novák. Prag, Storch. 8. 77 S. 72 Pf.
- Rec.: Revue critique N. 25 p. 483 v. P. Lejay.
- Cato major de senectute. Für den Schulgebrauch erklärt von H. Anz. Ausg. A, Kommentar unterm Text; Ausg. B, Text u. Kommentar getrennt. Gotha, Perthes. 8. IV, 66 S. 90 Pf.
- — édition classique, accompagnée de notes par J. Genouille. Paris, Delalain. 12. IV, 44 p. 30 Pf.
- — ed. A. Kornitzer. Wien 1888, Gerold. 60 Pf.
- Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 5 p. 248—250 v. C. Hammer.
- — erklärt von C. Meissner. 3. Aufl. Leipzig 1888, Teubner. 60 Pf.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 25 p. 689 v. A. Goethe.
- — erklärt von J. Sommerbrodt. 11. Aufl. Berlin, Weidmann. 8. 87 S. 75 Pf.
- de officiis ad Marcum filium libri tres. Edition classique, avec des notes par H. Marchand. Paris, Hachette. 12. 207 p. 1 M.
- — commentati da R. Sabbadini. Torino, Löscher. v. p. 48. 3 M.
- Rec.: Revue critique N. 25 p. 484—485 v. P. Lejay.
- ad Quintum fratrem epistula prima avec commentaire par F. Antoine. Paris 1888, Klincksieck. v. p. 48.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 18 p. 564—565 v. L. Gurlitt.
- i tre libri De oratore. Nuova traduzione di A. Cima. Libro I. Parma, Ferrari e Pellegrini edit. 16. 79 p. 1 M.
- Beck, J. W.**, de synonyma Ciceronis, een handbook der Synonymiek uit den tijd van Fronto. Bijdrage tot de geschiedenis der Latijnsche lexicographie. Coniunctis viribus I 3 p. 158—186.
- Boutroux, E.**, comparaison d'un texte du de finibus avec un texte correspondant du de fato. Revue de philologie XIII 1 p. 87—88.

Cicero. Clark, A. C., excerpts from the Verrines in the Harleian ms 2682 in relation to the Erfurt ms, and the Regius Parisiensis N. 7744. *Journal of Philology* N. 35 p. 69—87.

Cornelissen, J., Cic. ad Quint. fr. epist. II 9. *Mnemosyne* XVII 2 p. 128.

Deuerling, A., zu Ciceros Pompeiana (§ 18). *Jahrbücher für Philologie* 139. Bd. 2. 3. Heft p. 192.

Klohe, P., de Ciceronis librorum de officiis fontibus. Diss. Gryphisw. (Jena, Pohle.) 8. 39 S. 1 M.

Koch, K., zu Ciceros Rede für den Dichter Archias. *Jahrbücher für Philologie* 139. Bd. 2. 3. Heft p. 207—208.

Lichtenfeldt, de Asconii Pediani fontibus, v. Asconius p. 113.

Lindner, Cicero als Dichter. Prag. Neustadt 1888. Pr. 8. 29 S.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 6 p. 565 v. K. Schenkl.

Lutembacher, F., Literaturbericht zu Ciceros Reden. *Jahresberichte des Berliner phil. Vereins* XV p. 193—222.

Macnaghten, H., Cic. ep. ad Atticum I 14, 3. *Classical Review* III 5 p. 221.

Maixner, Fr., zur Kritik u. Exegese einiger Briefe Ciceros ad familiares u. ad Atticum. *Zeitschrift f. d. österr. Gymn.* XL 5 p. 386—393.

Marchi, A. de, del valore della parola Humanitas-Humanus-Humaniter su Cicerone. Saggio di lessicografia. Milano, Briola. 16. 23 p. 50 Pf.

Nettleship, H., Cic. De oratore I § 241. Cic. in Verrem II § 125; § 119. Cic. legg. I § 17. *Journal of Philology* N. 35 p. 140.

Purser, L. C., Cicero, Atticus XIII 30, 1. *Classical Review* III 5 p. 221.

Reinhardt, L., die Quellen von Ciceros Schrift de deorum natura. Breslau 1888, Köbner. v. p. 49. 1 M. 60 Pf.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 13 p. 198—200 v. J. Degenhart.

Riemann, O., sur un passage du de finibus (I 4, critique de la physique d'Epictète). *Revue de philologie* XIII 1 p. 86—87.

Schliack, K., zu Cicero de officiis III 1. *Jahrbücher für Philologie* 139. Bd. 2. 3. Heft p. 232.

Schmidt, O. E., die handschriftliche Ueberlieferung der Briefe Ciceros. Leipzig 1887, Hirzel. 6 M.

Rec.: Revue critique N. 13 p. 245—246 v. L. Duvau.

Schwenke, P., zum Cicerokodex Vindob. 189. *Berliner phil. Wochenschrift* IX 20 p. 618—620.

Tartara, A., i precursori di Cicerone. (Estratto.) Pisa 1888, Nistri. 4. v. p. 49.

Rec.: Rivista di filologia XVII 7—9 p. 420—421 v. G. Suster.

Weissenfels, O., die Bedeutung von Ciceros rhetorischen Schriften für die Schule. *Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen* XXXIII 6 p. 337—344.

Commodianus. Dombart, B., Telesticha bei Commodian. *Archiv für lat. Lexikographie* VI 1. 2 p. 271—272.

Cornelii Nepotis opera. Edition classique, accompagnée de notes par W. Rinn. Nouvelle édition, revue et corrigée. Paris, Delalain. 12. XII, 240 p. avec 12 cartes et plans. 1 M. 20 Pf.

— vitae imperatorum. Russische Ausgabe mit Wörterbuch u. Noten von K. Halberstadt. Petersburg, Johanson. 12. 236 S. 3 M.

Bitschowsky, R., zu Cornelius Nepos. (Them. 6, 5; Pel. 2, 5.) *Zeitschrift f. d. österr. Gymn.* XL 6 p. 493—495.

Gemss, G., eine neue Handschriftenklasse des Cornelius Nepos. *Berliner phil. Wochenschrift* IX 25 p. 801—804.

Köhler, E., der Sprachgebrauch des Cornelius Nepos in der Kasussyntax. Gotha 1888, Perthes. 80 Pf.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 9 p. 130—133 v. W. Böhme. — Zeitschrift f. d. Gymn. XXXIII 5 p. 278—283 v. Fr. Seitz.

Cornelius Nepos. Lippelt, E., de Corneli Nepotis fontibus. Quaestiones biographicae (v. p. 100) p. 37—43.

Michaelis, H. C., Corn. Nep. Epam. cap. V. Mnemosyne XVII 2 p. 171—172.

Pietzker, über den Werth des Cornelius Nepos als Schulschriftsteller. Pädagogisches Archiv N. 2. 3.

Stange, O., Anleitung zur Vorbereitung auf Cornelius Nepos. Leipzig, Teubner. 8. VI, 90 S. cart. 80 Pf.

Corpus iuris. Appleton, C., sul fragm. Vat. § 283. (Const. de donat.) Bullettino dell' Istituto di diritto romano I 4. 5 p. 194—204.

Fritsche, H., Untersuchung über die Bedeutung von consensus u. consentire in den Digesten. Göttingen 1888. Diss.

Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 288—289 v. Schulthess.

Glück, F., commentario alle Pandette, tradotto. Disp. XLVIII—XLIX. L. IV tradotto e annotato da L. Landucci. Milano, Vallardi. 8. p. 241—336. v. p. 50. à 1 M.

Krüger, P., Geschichte der Quellen u. Literatur des röm. Rechts. 1, 2. Leipzig 1888, Duncker & Humblot. v. p. 50. 9 M.

Rec.: Götting. gel. Anzeigen N. 11 p. 425—439 v. Bremer.

Manenti, antiqua summaria codicis Theodosiani. Studi senesi N. 3. 4.

Pescatore, G., die Glossen des Irnerius. Greifswald 1888, Abel. 8. 116 S. mit Facsimile. 4 M. 50 Pf.

Curtius. Castelli, G., l'età e la patria di Curzio. I. Ascoli Piceno 1888, Cesari. 1 M. 60 Pf.

Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 4 p. 215—216.

Cyprianus. Miodonski, A., Anonymus adversus aleatores u. die fünf Briefe an Cyprian. Mit einem Vorwort von Prof. Wölfflin. Leipzig, Deichert. 8. 128 S. 2 M.

Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 303—304.

Ennius. Reichardt, A., de Q. Ennii annalibus. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 2. 3. Heft p. 81—122.

Epistulae imperatorum Romanorum ed. W. Meyer. Göttingen 1888, Dietrich. 80 Pf.

Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 304.

Euhemeri reliquiae coll., prolegomenis et adnotationibus instruxit G. Nemethy. Budapest, Akademie. gr. 8. 108 S. 1 M. 20 Pf.

Firmicus Maternus. Nemethy, G., quaestiones de Firmico Materno astrologo. Budapest (Lampel). Pr. gr. 8. 33 S. 60 Pf.

Florus. Wölfflin, E., die ersten Spuren des afrikanischen Lateins. (Florus.) Archiv für lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 1—7.

Frontini strategematon ed. G. Gundermann. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 50. 1 M. 50 Pf.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 19 p. 647 v. B.

Esteriaux, P., die Komposition von Frontins Strategemata. Berlin. Pr. d. Französ. G. 4. 23 S.

Fritze, de Juli Frontini strategematon libro IV. Halle. Diss. 8. 54 S.

Tannery, P., Frontinus de aquis urbis Romae. Revue de philologie XIII 1 p. 71—72.

Fronto. Vaimaggi, L., quaestiones Frontonianae. Eporediae, ex off. Garda. 8. 15 p.

Haterius. Cima, A., de Q. Haterio oratore. Saggi (v. p. 112) p. 87—104.

Historiae Aug. scriptores. Bitschowsky, R., kritisch-exegetische Studien zu den scriptores hist. Aug. Wien 1888. Pr.

Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 4 p. 215.

Historiae Aug. scriptores. Lessing, K., Studien zu den Scriptores hist. Augustae. Berlin. Pr. d. Friedr.-G. 4. 39 S.

Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 302—303.

Horatius, erklärt von A. Kiessling. III. Briefe. Berlin, Weidmann. v. p. 51. 3 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 19 p. 626—630 v. W. Mewes. — Deutsche Literaturzeitung N. 24 p. 876—877 v. K. Schenkl. — Lit. Centralblatt N. 15 p. 510—512 v. E. Z... e.

— poems, ed. by A. J. Maclean, revised by G. Long. London, Whitaker. 8. cl. 9 M. 60 Pf.

— odes, books I. and II. With a literal interlinear translation by T. J. Arnold. London, Cornish. 18. 68 p. 1 M. 80 Pf.

— the odes, epodes, satires and epistles. Transl. by the most eminent English Scholars and Poets, including Ben Jonson, Milton, Dryden, Addison, Lytton, Connington, Calverley, Sir Theodore Martin, etc. London, Warne. 8. XXIV, 392 p. cl. 2 M. 40 Pf.

— opere espurgate. Versione di A. Colla. Ferrara 1888, tip. dell' Eridano. 8. XVI, 270 p.

— die Satiren, übersetzt von J. Kipper. Zweite Hälfte. Rostock. Pr. 4. 10 S.

— epistola á los Pisanes, traducida en prosa y anotada por Marcelo y Garcia. Madrid, Suarez. 4. VIII, 143 p. 3 M.

Anspach, E., die horazischen Oden des 1. Buches in Bezug auf Interpolation u. Abfassungszeit. II. Cleve. Pr. 4. 40 S. cf. p. 51.

Antonibon, G., studi sull' arte poetica di Orazio. Bassano 1888, Pozzato. 3 M.

Rec.: Rivista di filologia XVII 7—9 p. 418—419.

Cima, A., Orazio e Mecenate. Saggi (v. p. 112) p. 1—67.

Dombart, B., tricesima sabbata. (Horaz sat. I 9.) Archiv für lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 272—273.

Hertz, M., admonitiuncula Horatiana. Breslau. Ind. lect. aest. 1889. v. p. 51.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 22 p. 693—693 v. W. Mewes.

Housman, A. E., Horatiana. (Serm. l 2 77, etc.) Journal of philology N. 35 p. 1—35. v. p. 51.

Jacob, Fr., Horaz u. seine Freunde. 2. Aufl. von M. Hertz. Berlin, Hertz. v. p. 52. 3 M. 20 Pf.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 21 p. 574—577 v. O. Weissenfels.

Krispin, K., Beiträge zur Horazkritik. Böhmisch-Leipa 1888. Pr. 8. 4 S.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 6 p. 566—567 v. F. Hanna,

Lasson, A., inquiritur in iudicia, quae Horatius de suae et prioris aetatis poetis fecit. Stryj 1888. Pr. 8. 71 S.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 6 p. 566.

MacIntosh, H. S., Horace epistles I 1, 70—75. Classical Review III 5 p. 222.

Maier, K., Darstellung des philosophischen Standpunktes des Horaz. Kressier 1888. Pr. 8. 33 S.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 6 p. 566.

Messina Faulesi, M., il Carmen secolare di Orazio. Studio critico. Catania, Gianotta. 16. 99 p.

Nettleship, H., Horace Ars poet. 245. Journal of Philology N. 35 p. 141.

Pais, A., le prime sei odi del libro III di Orazio. Rivista di filologia XVII 7—9 p. 376—382.

Petratschek, J., Horaz als Philosoph. (Böhmisch.) Mährisch-Trübau. 1888. Pr.

Rec.: Listy filologicke XVI 2 p. 133—134 v. A. Fischer.

- Horatius.** Pruzsinsky, J., Horatius oder Horacz? (Ungarisch.) Egyetemes phil. közlöny XIII 6. 7 p. 561—569.
- Rockwood, F. E., Hor. carm. III 30. Classical Review III 5 p. 222.
- Seaton, on Iliad XI 306 and Hor. Od. I 7, 15, v. Homerus p. 105.
- Stowasser u. Graubart, tricesima, sabbata. (Horat. sat. I 9.) Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 4 p. 289—295.
- Valasz, V., Horatius 2. Epode als Gegenstand des Gymnasialunterrichts. (Ungarisch.) Egyetemes phil. közlöny XIII 5 p. 508—511.
- Voss, E., die Natur in der Dichtung des Horaz. Münstereifel. Pr. 4. 26 S.
- Hygini gromatici de munitioibus castrorum**, herausg. von A. v. Domaszewski, Leipzig 1887, Hirzel. 2 M. 80 Pf.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 25 p. 860—862 v. A. E.
- Kauffmann, G., de Hygini memoria scholiis in Ciceronis Aratum Harleianis servata. Breslau 1888, Köbner. 3 M. 60 Pf.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 11 p. 167—168 v. E. Heydenreich.
- Tschiasny, studia Hyginiana. I. Wien-Hernals 1888. Pr. v. p. 52.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 5 p. 473—474 v. Petschenig.
- Juvenal and Persius.** By A. J. Maclean, revised by G. Long. London, Whittaker. 8. cl. 7 M. 20 Pf.
- Juvenalis satirae cum lect. var.** ed. D. Naguiewski. I. Kasan 1888, Akademie. 16 M.
Rec.: Revue critique N. 16 p. 308—309 v. L. Duvau.
- **satirae.** Erklärt von A. Weidner. 2. umgearb. Aufl. Leipzig, Teubner. 8. XXXII, 313 S. 4 M. 40 Pf.
- Cornelissen, J., ad Juvenalem VII 214. Mnemosyne XVII 2 p. 113—114.
- Häcker, A., zu Juvenal Sat. VIII (ossa vides). Philologus XLVIII 1 zweite Hälfte, p. 183—185.
- Housman, A. E., note on Juvenal IX 130 ff. Classical Review III 5 p. 200—201.
- Mispoulet, J.-B., le turbot. (Juvénal sat. IV.) Revue de philologie XIII 1 p. 32—43.
- Juvenius.** Petschenig, M., zur Latinität des Juvenius. Archiv für lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 267—268.
- Labeo.** Kahl, W., Cornelius Labeo. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 52.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 19 p. 592—596 v. M. Hertz.
- Lactantii Firmiani divinarum institutionum liber V de iustitia** ed. J. Tammetius. Torino, libreria Salesiana. 16. 90 p. 50 Pf.
- Leges.** Lecrivain, Ch., sur l'interprétation de la Lex Romana Wisigothorum. Annales du Midi N. 2.
- Livi ab urbe condita libri XXVI—XXX** (vol. IV) ed. cum app. crit. A. Luchs. Berlin 1888, Weidmann. v. p. 52. 3 M.
Rec.: (III) Lit. Centralblatt N. 22 p. 759—760. — (III) Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 4 p. 214. — (III) Revue de philologie XIII 1 p. 88—90 v. O. Riemann.
- erklärt von Fr. Luterbacher. Lib. VII. Leipzig, Teubner. 8. 97 S. v. p. 52. 1 M. 20 Pf.
- von S. Widmann. Liber XXII. Text, für den Schulgebrauch mit geograph. Namensverzeichniss. Paderborn, Schöningh. 8. 78 S. v. p. 53. geb. 60 Pf.
- ed. A. Zingerle. I. Lib. I—V. Leipzig 1888, Freytag. 1 M. 20 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 21 p. 783 v. J. H. Schmalz.
- partes selectae in usum scholarum ed. C. J. Grysar. Recogn. et in unum volumen contraxit addito indice locorum et IV tabulas geographicis R. Bitschowsky. Wien, Gerold. 8. XII, 397 S. cart. 2 M.

- Livy's Roman history**, literal translated by T. A. Blyth. Book XXI, Book XXII. 2. ed., revised. Oxford, Shrimpton. 8. 76 and 96 p. cl. à 1 M. 80 Pf.
- **römische Geschichte**. Deutsch von Fr. Gerlach. 23. Lief. 5. Aufl. Berlin, Langenscheidt. 8. à 48 S. à 35 Pf.
- **i libri I. II e XXI. XXII di storia romana**, tradotti da C. C. Mabil. Milano, Briola. 16. 119 u. 147 S. 1 M. 20 Pf. u. 1 M. 50 Pf.
- **décadas de la historia romana**. Traducidas por F. Navarro y Calvo. T. VI, VII. Madrid, Hernando. 8. p. 439—452. à 3 M. 50 Pf.
- Breska, A. v.**, Quellenuntersuchungen im 21—23. Buch des Livius. Berlin (Gärtner). Pr. 4. 22 S. 1 M.
- Cornelissen, J.**, ad Livi decadem primam. Mnemosyne XVII 2 p. 175—192.
- Fügner, F.**, Livius XXI—XXII mit Verweisungen auf Cäsar grammatisch untersucht. Berlin 1888, Weidmann. 3 M. 50 Pf.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 13 p. 201—202 v. E. Köhler. — Archiv f. lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 295—296 v. Wölfflin. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 3 p. 216—218 v. A. Scheindler. — Classical Review III 5 p. 213—214 v. J. K. Lord.
- Hesselbarth, H.**, historisch-kritische Untersuchungen zur dritten Dekade des Livius. Halle, Waisenhaus. 8. XIX, 704 S. 10 M.
- Hoekstra, P.**, ad Liv. XXI 3; XXII 17, 3; XXII 60, 19. Mnemosyne XVII 2 p. 147—150
- Müller, H. J.**, zu Livius X 36, 16 (via Latina). Zeitschrift f. d. Gymn. XXXXIII 4 p. 256.
- Wulsch, G.**, de verbis cum praepositione »per« compositis apud Livium. I. Barmen. Pr. 4. 34 S.
Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 295.
- Lucanus**. The Pharsalia, ed. by C. E. Haskins. London, Whittaker. 8. 16 M. 80 Pf.
- Lucilius**. Damsté, P., ad Aetnam. Mnemosyne XVII 2 p. 193—198.
- Lucretius**. De rerum naturae liber V. Ed. with notes by J. Duff. Cambridge. v. p. 53. 2 M. 40 Pf.
Rec.: Classical Review III 6 p. 263—265 v. J. W. M.
- selections, with notes by Th. Dymes. London, Rivington. 8. 128 p. cl. 3 M.
- traduction complète en vers par E. Miélet. Préface par G. Renard. Paris, Perrin. 18. XII, 279 p.
- Cima, A.**, l'elemento nazionale in Lucrezio. Saggi (v. p. 112) p. 69—86.
- Tohte, Th.**, Lucretius I, v. 483—598. Ein Beitrag zur Kritik u. Erklärung des Dichters. Wilhelmshaven. Pr. 4. 28 S. 1 M. 50 Pf.
- Maecenas**. Harder, F., über die Fragmente des Maecenas. Berlin (Gärtner). Pr. 4. 1 M.
- Manilius**. Breiter, Th., zu Manilius. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 2. 3. Heft p. 193—207.
- Cramer, A.**, der Infinitiv bei Manilius. (Aus den Comm. in hon. Studemund, p. 60—75.) Strassburg, Trübner.
Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 294.
- Martialis**. Selections, ed. by J. R. Morgan. London, Rivington. 16. 122 p. cl. 1 M. 80 Pf.
- Housman, A. E.**, note on Martial XII 3, 1—4. Classical Review III 5 p. 200.
- Hülsem, Ch.**, zu Martial (Hierus und Asylus). Berliner phil. Wochenschrift IX 22 p. 683—684.
- Stephani, E.**, de Martiali verborum novatore. Breslau, Köbner. 8. 91 S. 2 M.
Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 299—300 v. Wölfflin.
- Minucius Felix**. Kronenberg, A. J., Minuciana sive annotationes criticae in Minucii Felicis Octavium. Lugd. Bat., Doesburgh. 101 S.

Minucius Felix. Swoboda, E., ad Minucii Felicis Octavium. Listy filologické XVI 1 p. 18—21 u. N. 2 p. 103—106.

Synnerberg, C., observationes criticae in M. Minucii Felicis Octavium. (Auszug.) Helsingfors. (Berlin, Mayer & Müller.) v. p. 53. 1 M. 50 Pf.

Van der Vliet, J., ad Minucium Felicem. Mnemosyne XVII 2 p. 143—146.

Nigidii Figuli operum reliquiae coll. em. enarr. quaestiones Nigidianas praemisit A. Swoboda. Wien, Tempsky; Leipzig, Freytag. gr. 8. 143 S.

Röhrig, H., de Nigidio Figulo. Koburg 1887, Riemann. 1 M. 50 Pf.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 14 p. 376—380 v. H. Winther.

Nonius. Onions, J. H., adversaria Noniana, b. I—III. Journal of Philology N. 35 p. 89—119.

— verisimilia Noniana. Classical Review III 6 p. 247—249.

Ovidii carmina ex Merkelii editione rec. R. Ehwald. I. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 53. 1 M.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 17 p. 630—632 v. M. Rothstein. —

Classical Review III 5 p. 212 v. S. G. Owen.

— carmina, ed. A. Riese. Vol. II: Metamorphoses. Ed. ster. iterum recognita. Leipzig, Tauchnitz. 8. XLIX, 304 S. 90 Pf.

— Metamorphoseon liber XI. Ed. with notes by E. Sanderson. Oxford, Parker. 16. VIII, 88 p. v. p. 54. 1 M. 20 Pf.

— — metamorphoses. Auswahl von Siebelis-Polle. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 54. 3 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 23 p. 721—724 v. R. Ehwald.

— Metamorphoses, books 11 and 12, literally translated by J. A. Prout. London, Cornish. 12. 42 p. v. p. 54. 80 Pf.

— elegie scelte, commentate da A. Corradi. Torino, Löschner. 8. 197 p. 2 M. 50 Pf.

— l'arte d'amare. Traduzione con note. Napoli, Bideri. 16. 176, 75 p. 1 M. 50 Pf.

Dräger, A., Ovid als Sprachbildner. Aurich 1888. Pr. 8.

Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 292—293 v. Fr. Seitz.

Ehwald, R., ad historiam carminum Ovidianorum recensionemque symbolae. Gotha, Perthes. 4. 20 S. 1 M.

Rec.: Classical Review III 5 p. 212—213 v. R. Ellis.

Gudeman, A., de heroidum Ovidii codice Planudeo. Berlin 1888, Calvary. v. p. 54. 3 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 15 p. 470—476 v. R. Ehwald.

— Classical Review III 6 p. 269—270 v. S. G. Owen.

Lunák, J., quaestiones Sapphicae. Kasan 1888, Universität. (Leipzig, Simmel.) v. p. 54. 3 M.

Rec.: Rivista di filologia XVII 7—9 p. 408—409 v. C. Zuretti.

Magnus, H., Literaturbericht zu Ovid. Jahresberichte des Berliner phil. Vereins XV p. 129—181. v. p. 54.

Thomas, E., sur les causes de l'exil d'Ovide. Revue de philologie XIII 1 p. 47—50.

Vries, S. G. de, epistula Sapphus ad Phaonem instr. Berlin 1888, Calvary. 4 M. 50 Pf.

Rec.: Revue critique N. 19 p. 368 v. L. Havet.

Wartenberg, G., die Abfassungszeit von Ovids Tristien u. Pontusbriefen. Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen XXXXIII 5 p. 183—192.

Pacuvius. Müller, Lucian, de Pacuvii fabulis. Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung, Mai, 3. Abth., p. 52—80; Juni p. 81—101. Und einzeln: Berlin, Calvary. gr. 8. 50 S. 1 M. 80 Pf.

Palaemon. Marshall, K., de Remmii Palaemonis libris grammaticis. Leipzig 1887, Fock. 1 M. 80 Pf.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 26 p. 714—717 v. H. Winther.

Persius. Housman, A. E., notes on Latin poets. Persius VII 39—43. Classical Review III 5 p. 199.

Postgate, J. P., Persius III 43. Classical Review III 6 p. 275.

Pervigilium Veneris. Nettleship, H., on the Pervigilium Veneris and Tiberianus I v. 7. Journal of Philology N. 35 p. 142.

Placidus. Heräus, W., adnotiunculæ in Placidi glossas. Archiv für lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 273—278.

Plauti comoediae rec. Götze et Schöll. III, 3: Rudens, rec. Fr. Schöll. Leipzig 1887, Teubner. 5 M. 60 Pf.

Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 4 p. 178—179 v. Weissenhorn.

— blijspelen, met aantekeningen door J. S. Speijer. I. Leiden 1887, Brill. 1 M. 50 Pf.

Rec.: Coniunctis viribus I 3 p. 143—155 v. H. Karsten.

— Aulularia, rec. P. Langen. Paderborn, Schöningh. 8. III, 43 S. 1 M.

Anspach, A. E., zu Plautus (Prologe zum Rudens, zum Mercator). Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 2. 3. Heft p. 169—173.

Havet, L., Plaute, Poenulus 1415. Revue de philologie XIII 1 p. 24.

Lange, Julius, zu Plautus (Prolog zum Truculentus; Poenulus 869, etc.) Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 2. 3. Heft p. 173—175.

Platner, S. B., Mostellaria III 2, 803 ff. Classical Review III 5 p. 221.

Redslob, E., Curculio 551 ff. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 2. 3. Heft p. 176.

Wirtzfeld, A., de consecutione temporum Plautina et Terentiana. Münster 1888. Pr.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 22 p. 690—692 v. O. Seyffert.

— Archiv f. lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 290—291 v. G. Ihm.

Plinius maior. Cuntz, O., de Augusto Plinii geographicorum auctore. Bonn 1888. Diss. v. p. 55.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 18 p. 674—675 v. K. Neumann.

Rück, K., Auszüge aus der Naturgeschichte des Plinius in einem komputistischen Sammelwerke des Mittelalters. München 1888. Pr.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 21 p. 657—661 v. G. Oehmichen.

Plinii (iunioris) epistulae ad Traianum, ed. with notes by E. G. Hardy. London, Macmillan. v. p. 55. 12 M. 60 Pf.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 11 p. 165—167 v. Th. Weidlich. — Academy N. 887 p. 308 v. A. S. Wilkins, cf. Academy N. 888 p. 326 v. Hardy.

Poetae christiani minores edd. Petschenig alq. I. Leipzig 1888, Freytag. 16 M. 40 Pf.

Rec.: Götting. gel. Anzeigen N. 8 v. Wissowa.

Pollio. Wölfflin, E., über die Latinität des Asinius Pollio. Archiv für lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 85—106.

Priscilliani quae supersunt ed. G. Schepss. Wien 1888, Tempsky. 8 M. 50 Pf.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 22 p. 809—811 v. B. Kübler. — Korrespondenzblatt der Westd. Zeitschrift VIII 4 p. 96—103 v. H. Haupt.

— Zeitschrift f. wiss. Theologie XXXII 3 v. Hilgenfeld.

Propertius. Kiessling, A., commentariolum Propertianum. Greifswald. Ind. lect. aest. 1889. 8 S.

Schneider, W., de Propertio sermonis novatore et amplificatore. Strassburg 1888. Diss. 8. 78 S.

Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 293—294 v. C. Weyman.

Urbini, G., la patria di Propertio, studi e polemica. Torino, Löschner. 8. 211 p. 3 M. 50 Pf.

- Prudentius.** Puech, A., Prudence. Etude. Paris 1888, Hachette. v. p. 55. 5 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 19 p. 596—598 v. M. Petschenig.
- Schmitz, J.**, die Gedichte des Prudentius u. ihre Entstehungszeit. Aachen.
 (Leipzig, Fock) 4. 38 S. 1 M.
- Quintilianus.** Kiderlin, M., zum XI. Buche des Quintilian. Philologus XLVIII 1
 erste Hälfte p. 80—88.
- Ravennatis cosmographia.** d'Avezao, le Ravennate et son exposé cosmographique. Rouen 1888, Cagniard. 4. 117 p.
 Rec.: Journal des Savants 1889, Mai, p. 312.
- Sallustii Catilina, Jugurtha, discours et lettres, texte et traduction par L. Constans.** Paris 1888, Vieweg. 3 M. 50 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 5 p. 792—793.
- — Catilina et Jugurtha. Texte revu et annoté par P. Guillaud. 5. éd.
 Paris, Poussielgue. 16. VIII, 170 p.
- — opera nonnullis Patrum Societatis Jesu notis illustrata ad usum scholarum. Catilina. Jugurtha. Epistolae ad Caesarem. Tours, Mame. 8. 199 p.
- bellum Jugurthinum, edd. Linker-Klimscha. Wien 1888, Gerold. 50 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 23 p. 719—721 v. A. Eussner. —
 Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 4 p. 213—214.
- — scholarum in usum recognovit R. Novak. Prag 1888, Storch. 8. VI,
 90 S. v. p. 56. 72 Pf.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 4 p. 213.
- Antoine, F.**, sur l'emploi de quelques particules dans Salluste. Annales
 de la faculté des lettres de Bordeaux 1889 N. 1.
- Hauler, E.**, die Orleaner Palimpsestfragmente zu Sallusts Historien. (Auszug.) Wien 1887, Gerold.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 9 p. 133—137 v. O. Friedrich.
- Mollweide, R.**, über die Glossen zu Sallust. Strassburg 1888. Pr. v. p. 56.
 1 M. 20 Pf.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 19 p. 710 v. A. Scheindler. —
 Wochenschrift f. klass. Phil. VI 21 p. 572—574 v. Th. Opitz. —
 Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 4 p. 213.
- Schnorr von Carolsfeld, H.**, über die Reden bei Sallust. Leipzig 1888,
 Teubner. v. p. 56. 2 M.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 4 p. 308—321 v. E. Hauler.
- Scaurus.** Schepes, G., zum Grammatiker Terentius (Scaurus). Archiv für
 lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 253—254.
- Senecae rhetoris sententiae** ed. H. J. Müller. Leipzig 1888, Freytag.
 v. p. 56. 14 M.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 24 p. 825—827 v. A. E.
- Opitz, R.**, Weiteres zur Kritik des Rhetor Seneca. Philologus XLVIII 1
 p. 67—79.
- Seneca philosophus.** On benefits, translated by A. Stewart. Cambridge
 1889, Bell.
 Rec.: Academy N. 894 p. 427.
- Bonnet, M.**, Sénèque de remediis fortuitorum. Revue de philologie XIII 1
 p. 25—31.
- Hammelrath**, Bemerkungen zu den Dialogen u. Episteln des Seneca. Siegburg 1888. Pr.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 16 p. 497—499 v. Fr. Schultess.
- Hermes, E.**, kritische Beiträge zu den Briefen des Philosophen Seneca.
 Moers. Pr. 4. 14 S.
- Ilggen, H.**, animadversiones ad L. Annaei Senecae scripta. Homburg. Pr.
 4. 20 S.
- Karsten, H. T.**, adnotationes criticae ad L. Annaei Senecae dialogos. Mnemosyne XVII 2 p. 151—170. v. p. 56.

- Seneca philosophus.** Michaelis, H. C., Seneca phil. de benef. VI 35 § 5. Mnemosyne XVII 2 p. 172—174.
- Müller, Johann**, kritische Studien zu den kleineren Schriften des Philosophen Seneca. (Auszug.) Wien, Tempsky. gr. 8. 34 S.
- Schultess, Fr.**, Annaeana studia. Hamburg 1888. Gratulationsschrift. 4. Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 26 p. 940—942 v. O. Rossbach.
- Strauss, Fr.**, de ratione inter Senecam et antiquas fabulas Romanas intercedente. Rostock 1887. Diss. Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 21 p. 578—579 v. L. Tachau.
- Waldästel, O.**, de enuntiatorum temporalium structura apud L. Annaeum Senecam. Halle 1888. Diss. v. p. 56. Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 298.
- Silius Italicus.** Le Puniche, traduzione di O. Occioni. 2 vols. Turin, Löscher. v. p. 57. 30 M. Rec.: Rivista di filologia XVII 7—9 p. 427—430 v. E. Stampini.
- Franke, J.**, de Tib. Silii Italici Punicorum tropis. Münster. Diss. (Leipzig, Fock.) 8. 128 S. 1 M. 50 Pf.
- Suetonius.** Beck, J. W., ein verkanntes Sueton-Fragment. Archiv für lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 261—268.
- Tabula Peutingerana**, herausg. von C. Miller. Ravensberg 1888, Maier. v. p. 57. 6 M. Rec.: Hist. Zeitschrift 1889 N. 4 p. 95—96 v. Fr. Cauer.
- Taciti ab excessu d. Augusti libri** rec. M. Gitlbauer. I. Freiburg 1887, Herder. v. p. 57. 1 M. 20 Pf. Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 14 p. 440—442 v. A. Eussner.
- — ed. J. Prammer. II. Libri XI—XVI. Wien 1888, Gerold. v. p. 57. I u. II: 3 M. 50 Pf. Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 6 p. 508—512 v. Joh. Müller.
- **historiarum libri**, erklärt von E. Wolff. II. Berlin 1888, Weidmann. v. p. 57. 2 M. 25 Pf. Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 26 p. 826—831 v. A. Eussner. — Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 4 p. 215.
- **Germania, Agricola, dialogus**, rec. R. Novak. Prag, Storch. 8. 100 S. 1 M. 20 Pf. Rec.: Revue critique N. 23 p. 442—443 v. E. T.
- **de vita et moribus Julii Agricolae liber ad fidem codicum** ed. A. E. Schöne. Berlin, Calvary. 8. 40 S. 1 M. 80 Pf.
- **Germania**, für den Schulgebrauch erklärt von J. Prammer. 2. verb. Aufl. 2. Abth. 1. Text mit Vorwort, Inhaltsangabe u. Verzeichniss der Eigennamen. (VI, 24 S.) 2. Einleitung, Commentar u. Register. (VIII, 76 S.) Wien, Holder. 1 M. 30 Pf.
- — von K. Tücking. 7. verb. Aufl. Paderborn. 76 S.
- **Germania.** In Volapük übertragen von W. Pflaumer. (Mit dem lat. Text.) Halle, Schrödel. 8. 25 S. 50 Pf.
- Andresen, G.**, Literaturbericht zu Tacitus, mit Ausschluss der Germania. Jahresberichte des Berliner phil. Vereins XV p. 223—224.
- Delboeuf, J.**, promenade à travers les six premiers livres des annales de Tacite. Revue de l'instruction publique en Belgique XXXII 3 p. 156—170.
- Habbe, W.**, de dialogi de oratoribus locis duobus lacunosis. Celle 1888. Pr. Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 17 p. 534—536 v. C. John.
- Ijsendijk, A. van**, ad Tac. hist. I 27 in fine. Mnemosyne XVII 2 p. 174.
- Maoke, R.**, die Eigennamen bei Tacitus. III. Hadersleben. Pr. 4. 22 S. Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 1. 2. p. 298 v. Miodonski.
- Nettleship, H.**, Tacitus hist. II 77. Journal of Philology N. 35 p. 141.

- Tacitus.** Petrucci, G., Machiavelli e Tacito, con prefazione del C. Antona-
Traversi. Recanati, Simboli. 16. 49 p. 1 M.
- Petzke, P.**, dicendi genus Tacitinum quatenus differat a Liviano. Königs-
berg 1888. Diss.
Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 296—297.
- Riemann, O.**, Tacite ann. IV 40. Revue de philologie XIII 1 p. 31.
- Thiaucourt, C.**, sur un passage de l'Agricola, cap. 45. Revue de philo-
logie XIII 1 p. 74—78.
- Weisssteiner, A.**, de nonnullis stili Taciti proprietatibus. Brixen 1888. Pr.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 5 p. 472—473 v. J. Prammer.
- Terentius.** Komödien, erklärt von A. Spengel. I. Andria. 2. Aufl. Berlin
1888, Weidmann. 1 M. 80 Pf.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 24 p. 756—758 v. A. Engelbrecht.
— Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 6 p. 505—508 v. J. Stowasser. —
Rivista di filologia XVII 7—9 p. 425—427 v. E. Stampini.
- Andria and Heautontimorumenos ed. by A. West. Newyork 1888, Harper.
5 M.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 25 p. 791—792 v. A. Engelbrecht.
- Hecyra, avec commentaire par P. Thomas. Paris 1887, Klincksieck.
3 M. 50 Pf.
- Rec.: Revue critique N. 15 p. 286—287 v. Fr. Plessis.
- l'Eunuco e gli Adelfi, tradotte da L. Pepe. Trani 1888, Vecchi. 2 M.
Rec.: Rivista di filologia XVII 7—9 p. 421—425 v. E. Stampini.
- Fabla, Ph.**, les prologues de Térence. Paris, Thorin. 8. 6 M.
- Lalin, de** dum, donec, quoad partic. usu apud Terentium. Norköping
1888. (Leipzig, Simmel.) 4. 1 M. 20 Pf.
- Rec.: Neue phil. Rundschau N. 11 p. 164—165 v. H. Schnorr v.
Carolsfeld.
- Sandford, P.**, Terence Phormio V 1, 1—5. Classical Review III 5 p. 221.
- Schmidt, Attila**, der Archetypus der Adelphoe. (Ungarisch.) Budapest
1888. Pr. 8. 27 S.
- Rec.: Egyetemes phil. közlöny XIII 4 p. 383—385 v. J. Ziehen.
- Tertullianus.** Apologia contro los gentiles. Traducida por Pedro Manero.
Madrid, Hernando. 8. 377 p. 3 M. 50 Pf.
- Nöldechen, E.**, die Abfassungszeit der Schriften Tertullians. Leipzig 1888,
Hinrichs. 6 M.
- Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 21 p. 777 v. N. Bonwetsch. —
Lit. Centralblatt N. 14 p. 458—460 v. G. Kr. — Theol. Literatur-
blatt N. 18 v. Bonwetsch. — Hist. Zeitschrift 1889 N. 4 p. 99—100.
- Oxé, A.**, prolegomena de carmine adversus Marcionitas. Leipzig 1888.
Fock. v. p. 58. 1 M.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 17 p. 463—465 v. A. Hilgenfeld.
- Testamentum.** Old Latin Biblical texts. III. The four Gospels from the
Munich MS, ed. by H. White. Oxford 1888. v. p. 58. 15 M.
- Rec.: Götting. gel. Anzeigen N. 8 p. 299—319 v. P. Corssen.
- the Latin Heptateuch. Published piecemeal by the French printer Wil-
liam Morel (1560) and the French Benedictines Martène (1733) and J. B.
Pitra (1852—88), critically reviewed by J. E. B. Mayor. Cambridge. gr. 8.
LXXIV, 270 p. cl. 12 M. 60 Pf.
- Berger, S.**, le palimpseste de Fleury. Fragments du Nouveau Testament
en latin. Avec facsimile. Paris, Fischbacher. 8. 45 S.
- Rec.: Lit. Centralblatt N. 25 p. 841—842 v. Schm.
- Kehr, Fr.**, die Quedlinburger Italafragmente. Mittheilungen des Inst. für
österr. Geschichtsforschung X 2.

- Testamentum.** Linke, H., Studien zur Itala. Breslau. Pr. 4. 28 S.
 Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 300—302 v. Miodonski.
- Sanday, W.,** Dr. P. Corssen on »Old Latin Biblical texts«. Academy
 N. 888 p. 323—324.
- Tibullus.** Iher, H., de dativi usu Tibulliano. Marburg 1888. Diss.
 Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 309 v. Weyman.
- Valeri Juli res gestae Alexandri** rec. B. Kübler. Leipzig 1888, Teubner.
 2 M. 70 Pf.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 17 p. 581 v. A. B . . . r.
- Varronis rerum rusticarum libri III** recognovit H. Keil. Leipzig, Teubner.
 8. X, 173 S. 1 M. 50 Pf.
Antonibon, J., de codice Varronis Mutinensi. Philologus XLVIII 1 zweite
 Hälfte, p. 185.
Schwarz, E., de Varronis apud sanctos patres vestigiis. Leipzig 1888,
 Teubner. 2 M. 40 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 19 p. 513—516 v. O. Gruppe.
- Vegetius.** Nemethy, G., ad Vegetii epit. rei milit. 1 6 et 15 (bellatores).
 Egyetemes phil. közlöny XIII 5 p. 506.
- Velleius Paterculus.** Milkau, Fr., de Vellei Paterculi genere dicendi.
 Königsberg 1888, Nürnberger. 1 M.
 Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 297—298 v. Weyman.
- Vergilii opera,** ed. W. Kloucek. 2 pts. Ed. maior. Wien 1888, Tempsky;
 Leipzig, Freytag. 2 M. 70 Pf.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 4 p. 179—180 v. H. Kern.
- **Aeneis.** Cum dilectu variae lectionis ed. Th. Ladewig. Ed. II. curavit
 et multifariam auxit P. Deuticke. Berlin, Weidmann. 8. XII, 304 S.
 1 M. 50 Pf.
- — ex recensione Chr. Gottl. Heyne. Variis lectionibus instruxit atque
 adnotatiunculis ill. V. Lanfranchius. Torino, libr. Salesiana. 310 p. 2 M.
- — book I. With English notes and arguments abridged from Prof. Co-
 nington's edition by J. G. Sheppard. With vocabulary by W. J. R. Shil-
 leto. London, Bell. 12. 116 p. cl. 1 M. 80 Pf.
- le bucoliche, con introduzione e commento di E. Stampini. 1. Ecloghe
 I—V. Torino, Löscher. 8. 118 p. 1 M. 50 Pf.
- l'Eneide. Versione di A. Colla. Ristampa. Ferrara 1888, tip. dell' Eri-
 dano. 8. XXXIII, 382 p.
- — books 1—6; translated into English rhyme by H. Hamilton. New-
 York, Putnam. cl. 7 M. 50 Pf.
- — Buch III. In freien Stanzen übers. von K. Irmscher. Leipzig,
 Fock. 8. 27 S. v. p. 59. 60 Pf.
- the Eclogues and Georgics. Translated by J. W. Mackail. London,
 Rivington. 16. 128 p. cl. 6 M.
- le georgiche, tradotte da A. Nardozzi. Bologna, Zanichelli. 16. XVIII,
 175 p. con ritratto. 3 M.
- Cima, A.,** analecta Vergiliana et Tulliana. III. Ad elegiam in obitum
 Maecenatis. Rivista di filologia XVII 7—9 p. 383—388.
- Moltschik, M.,** Vergilianische Topographie. (Böhmisch.) Ungarisch-Hra-
 disch 1888. Pr.
 Rec.: Listy filologicke XVI 2 p. 134—136 v. A. Fischer.
- Reinach, Th.,** Pirithous ou Sisyphe? (Aeneid. lib. VI.) Revue de philo-
 logie XIII 1 p. 78—80.
- Sabbadini, R.,** studi sull' Eneide. Lonigo, Gaspari. (Leipzig, Harasso-
 witz.) 8. 173 p. 3 M.

Vergilius. Tunison, T. S., Master Virgil, the author of the Aeneid, as he seemed in the middle ages. A series of studies. Cincinnati, Clarke.

Rec.: Academy N. 892 p. 390—391 v. U. Balzani. — Classical Review III 6 p. 265—269 v. W. Y. Sellar.

Vitruvius. Curtius, E., Vitruvs Lehre vom Bau griechischer Palästren. Berliner arch. Gesellschaft, Märzszung. (Berl. phil. Wochenschrift IX 19.)

III. Epigraphik und Palaeographie.

Blümner, H., Bedeutung der antiken Denkmäler. Zürich 1888, Meyer & Zeller. 80 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 17 p. 539 v. E. Kroker.

Le Blant, E., de quelques monuments antiques relatifs à la suite des affaires criminelles. Revue archéologique 1889, Jan.-Febr., März-April.

Rossi, J.-B. de, inscriptiones christianae urbis Romae septimo saeculo antiquiores. Vol. II pars I. Roma 1888, Cuggiani. 80 M.

Rec.: Journal des Savants 1889, April, p. 189—199 v. G. Boissier.

Sterrett, S., leaflets from the notebook of an archaeological traveller in Asia minor. Austin (Texas), University. 8. 21 S.

1. Griechische Inschriften. — Orientalische Inschriften, soweit sie zur Kenntniss der classischen Alterthumswissenschaft von Interesse sind.

Allen, Fr., on Greek versification in inscriptions. Boston 1888, Damrell.

Rec.: Classical Review III 6 p. 271—271 v. M. W. Humphreys.

Baillet, A., le décret de Memphis et les inscriptions de Rosette et de Damanhour. Paris, Bouillon. v. p. 59. 3 M.

— le péan de la stèle de Menchieh. (*Παιᾶνα κλυτόμητιν αἰείσατε*, etc.) Revue de philologie XIII 1 p. 81—84.

Bérard, V., inscription archaïque de Tégée. Bulletin de correspondance hellénique XIII 4 p. 281—293.

Bezold, K., die Fortschritte der Keilschriftforschung. Hamburg, Richter. 8. 28 S. 60 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 18 p. 571 v. H. Winckler. — Hist. Zeitschrift 1889 N. 4 p. 85—86 v. A. Kamphausen.

Bibliothek, keilinschriftliche, herausg. von E. Schrader. I. Berlin 1889, Reuther. 9 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 25 p. 794—797 u. N. 26 p. 832—835 v. C. Lehmann.

Bormann, E., die antiken Inschriften zu Wodena (Edessa). Arch.-epigr. Mittheilungen aus Oesterreich XII 2 p. 186—195.

Cichorius, C., Inschriften aus Kleinasien. (Griech.) Sitzungsberichte der Berliner Akademie 1889 N. XXIII p. 365—378.

• — ein Bündnissvertrag zwischen Rom u. Methymna. Rhein. Museum XLIV 3 p. 440—447.

Corpus inscriptionum atticarum. Vol. II, pars III, ed. U. Köhler. Berlin 1888, Reimer. v. p. 59. 40 M.

Rec.: Mittheilungen a. d. hist. Lit. XVII p. 124—127 v. H. Droysen. — Listy filologicke XVI p. 61—62 v. J. V. Prasek.

Cousin et Diehl, Cibyra et Eriza. (Inscriptions.) Bulletin de correspondance hellénique XIII 4 p. 333—342.

Doublet, G., inscriptions de Paphlagonie. Bulletin de correspondance hellénique XIII 4 p. 293—319.

- Dragatzis**, Schiffsurkunde vom Piräus. Berliner phil. Wochenschrift IX 16 p. 489—490.
- Foucart**, P., décrets en l'honneur des éphèbes de l'année 333. Bulletin de correspondance hellénique XIII 3 p. 253—271.
— inscriptions attiques. Dédicace des prytanes de Pandionis. Traité d'alliance de Corcyre et d'Athènes. Inscriptions de Rhodes. Ibid. N. 4. p. 346—368.
- Fougères**, G., fouilles de Délos. Proxénies et decrets honorifiques. Bulletin de correspondance hellénique XIII 3 p. 229—252.
— la confédération des Magnètes de Thessalie. (Inscription.) Ibid. p. 271—279.
- Gemoll**, A., das Recht von Gortyn. (Einleitung, Text, Noten.) Striegau. Pr. 4. 26 S.
- Gertz**, M. Cl., Bidrag til Fortolkningen af Lovinskriften fra Gortyn. Nordisk Tidskrift for Filologi IX 1. 2 p. 1—139.
- Harper**, R., a new Babylonian contract tablet. Academy N. 885 p. 274.
- Hicks**, E. L., inscriptions from Theangela. Classical Review III 5 p. 234—237.
- Hirschfeld**, G., zu den Inschriften von Naukratis. Zur Urgeschichte des ionischen Alphabets. Gründungszeit von Naukratis. Rhein. Museum XLIV 3 p. 461—467.
- Holleaux**, M., dédicace nouvelle de la confédération béotienne. Bulletin de correspondance hellénique XIII 3 p. 225—229. v. p. 60.
- Jamot**, P., inscriptions d'Argolide. Bulletin de correspondance hellénique XIII 3 p. 185—200.
- Mallet**, les inscriptions de Naucratis. Revue archéologique 1889, Januar—April.
- Meisterhans**, K., Grammatik der attischen Inschriften. 2. Aufl. Berlin 1888, Weidmann. v. p. 60. 6 M. 50 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 26 p. 705—707 v. C. Häberlin.
- Papageorg**, P., neue Grabstelen aus Salonichi. Berliner phil. Wochenschrift IX 18 p. 557—558 u. N. 19 p. 587—588.
- Papakonstantinos**, M., ἐπιγραφαὶ Τράλλεων. Bulletin de correspondance hellénique XIII 3 p. 280.
- Radet et Paris**, inscriptions hypothécaires d'Amorgos. Bulletin de correspondance hellénique XIII 4 p. 342—345.
- Ramsay**, W. M., inscriptions d'Asie-Mineure. Revue des études grecques N. 5.
- Rugarli**, V., iscrizioni cuneiformi di Dario d'Istaspe su la rupe de Behistan. Traduzione dal persiano antico. (Per nozze.) Bologna. 8. 15 p.
- Sammlung** der griech. Dialektinschriften, herausg. von Collitz u. Bechtel. III, 2, Inschriften von Korinth, von Fr. Blass. Göttingen 1888, Vandenhoeck & Ruprecht. 2 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 26 p. 825—826 v. W. Larfeld. — Wochenschrift f. klass. Phil. VI 25 p. 678 v. P. Cauer.
- Schrader**, E., cuneiform inscriptions and the Old Testament. Translated by O. C. Whitehouse. 2 vols. London 1888, Williams. 25 M.
Rec.: Academy N. 884 p. 258 v. C. B.
- Stais**, W., ἐπιγραφαὶ ἐξ Ἐπιδαύρου. Ἀθήνα I 1 p. 289—292.
- Viereck**, P., sermo graecus quo senatus romanus usus est. Göttingen 1888, Vandenhoeck & Ruprecht. v. p. 61. 5 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 16 p. 590—591.
- Viola**, L., vasi di Taranto con lettere *ῥαπὰ Διονύσω*. Notizie degli scavi 1888, dicembre, p. 751—752.
- Weinberger**, W., zum Ehrendekret aus Tomi. Arch.-epigr. Mittheilungen aus Oesterreich XII 2 p. 127—130.

Wernicke, über einige auf der Akropolis neugefundene Inschriften. (Weihgeschenk des Heortios u. Ophiades, u. a.) Berliner arch. Gesellschaft, Junisitzung. (Deutsche Literaturzeitung N. 27.)

Wilcken, U., über die griechische Ostrakaliteratur aus Aegypten. Berliner arch. Gesellschaft, Maisitzung. (Berliner phil. Wochenschrift IX 26.)

Winckler, H., der Thontafelfund von Tell-el-Amarna. Berliner phil. Wochenschrift IX 18 p. 578—580; N. 19 p. 609—612.

2. Lateinische Inschriften.

Baráibar, F., inscripciones romanas cerca del Ebro. Boletín de la Academia de la historia XIV 1. 2 p. 67—72.

Barnabei, F., epigrafe della necropoli Teatina. Rilievo gladiatorio. Distici: hic fata deum . . . Notizie degli scavi 1888, dicembre, p. 745—750.

Birks and Webster, Zeus = Serapis in inscriptions. Academy N. 880 p. 343.

Brunscheld, römische Inschriften aus Sirmium. (Kroatisch.) Viestnik hrvatskoga XI 3 p. 33—40.

Bücheler, F., neue oskische Inschriften. Berliner phil. Wochenschrift IX 15 p. 458—459.

— oskische Funde. Rhein. Museum XLIV 3 p. 321—330.

Cagnat, R., l'année épigraphique. Paris, Leroux. v. p. 61. 5 M.
Rec.: Revue critique N. 21 p. 413 v. P. G.

— sur les manuels professionnels de graveurs d'inscriptions romaines. Revue de philologie XIII 1 p. 51—64.

Castan, A., deux epitaphes de femmes gallo-romaines de Vesontio. Académie des inscriptions, 14. Juni. (Revue critique N. 25.)

Comparetti, D., su di un antico specchio con iscrizione latina (opeinod devincanted) Rendiconti dell' Accad. dei Lincei, 4. ser., 5. vol., fasc. 4, p. 253—256 mit Abb.

Conway, R. S., a new interpretation of the Duenos-inscription. Cambridge phil. Society, 23. Mai. (Academy N. 892 p. 400.)

Corpus inscriptionum latinarum. XII Inscriptiones Galliae ed. O. Hirschfeld. Berlin 1888 Reimer. v. p. 61. 90 M.

Rec.: Journal des Savants, Juni, p. 370—379 v. C. Jullian.

Drexler, W., ägyptische Gottheiten betreffende Inschriften Pannoniens. Ungarische Revue 1889 N. 4 u. 6.

Galli, B., la lapide militaire romana, scoperta a Vira di Somma Lombardo. (Estratto.) Milano. 8. 10 p. con fig.

Gallo, G., piombi antichi. Arte e storia VIII 8 p. 59—61; N. 9 p. 69—51.

Gamurrini, Fr., epigrafe della Flaminia (dell' imp. Adriano). Notizie degli scavi 1888, novembre, p. 681—682

— di due lapidi rinvenute a Forum Clodii. Rendiconti dell' Accad. dei Lincei, 4. ser., 5. vol., fasc. 4, p. 264—268.

Gatti, G., epigrafe ed altri scoperte della basilica di s. Valentino. Notizie degli scavi 1888, ottobre, p. 629—640.

— Bauinschrift vom Cälius u. andere stadtrömische Inschriften. Ibid., novembre, p. 696—700.

— frammento dei fasti trionfali riferibile agli anni 576—579 Varr. Ibid. p. 700—701.

— iscrizione del Licinius Mena synhodi psaltum. Ibid. ottobre, p. 624.

— l'ara marmorea del vicus Aesculeti. Bullettino della commissione arch. di Roma XVII 2 p. 57—68 mit Taf. III.

— di un nuovo frammento degli atti arvalici. Ibid. N. 3 p. 116—125 mit Taf. IV.

- Gatti, G.**, trovamenti epigrafiche (del Faenius decurialis dec. viatorum, etc.) Ibid. 3 p. 125—129.
- — iscrizione dalla caserma degli equites singulares. Ibid. p. 145—158.
- Germain, L.**, excursions épigraphiques. Pont-Saint-Vincent. Nancy, Sidot. 8. 135 p. et fig.
- Gregorutti**, iscrizioni romane scoperte negli anni 1887 et 1888. Atti e memorie della Società istriana IV 3. 4.
- Haverfield, F.**, Roman inscriptions from Sardinia. Classical Review III 5 p. 228—234.
- Helbig, W.**, nuove esplorazioni della necropoli tarquiniese. (Iscrizione.) Notizie degli scavi 1888, novembre, p. 691—696.
- Hettner, P.**, römisches Bronzepostament mit Inschrift. Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift VIII 5 p. 113—115.
- Hülsen, Ch.**, antichissimo miliario di Mesa: P. Claudio Ap. f. Fourio f. aediles fac. coer. Sitzung des arch. Instituts zu Rom, 22. Febr. (Mittheilungen des arch. Inst. IV 1 p. 83—84.)
- Klein, J.**, die kleineren inschriftlichen Denkmäler des Bonner Provinzialmuseums. Rhein. Jahrbücher LXXXVII p. 60—86.
- neue römische Inschriften aus Köln. Ibid. p. 208—210.
- Klinkenberg**, Weihinschrift aus Hoven bei Zülrich (Deae Sunuxsali . . .) Rhein. Jahrbücher LXXXVII p. 193—195 mit Abb.
- ein neuer Matronenstein (von Meckenheim, Kreis Rheinbach). Ibid. p. 214—215.
- Lanciani, R.**, scoperte epigrafiche nella via Nomentana. Notizie degli scavi 1888, dicembre, p. 733—737.
- base di Ostia di Petronio Prisco, procuratore delle miniere di ferro, ed altri iscrizione. Ibid. dicembre, p. 739—745.
- iscrizioni doliari del santuario di Capua. Sitzung des arch. Instituts zu Rom, 8. März. (Mittheilungen des arch. Inst. IV 1 p. 84—86.)
- Lignana**, iscrizione osca. Sitzung des arch. Instituts zu Rom, 15. u. 22. Febr. (Mittheilungen des arch. Inst. IV 1 p. 80—83.)
- Lorenzo, A. di**, edificio termale ed epigrafi onorarie di Reggio Calabria. Notizie degli scavi 1888, novembre, p. 715—717.
- Maué, H. C.**, zur Inschrift der Hastiferi von Castel. Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift VIII 4 p. 103—104.
- Mehlis, C.**, Inschriften vom Brunholdisstein. Berliner phil. Wochenschrift IX 15 p. 459—460. v. p. 62.
- Mommsen, Th.**, zur Inschrift aus Heidelberg (Hostiarius Stellatinianus). Korrespondenzblatt der Westd. Zeitschrift VIII 5 p. 120.
- Mowat, R.**, rapport sur les papiers et documents épigraphiques réunis par feu L. Renier en vue d'un recueil des inscriptions romaines de la Gaule. (Extrait.) Paris.
- Orsi, P.**, l'XI volume del Corpus inscriptionum latinarum e la sua importanza per la storia della Romagna. Atti e memorie della Deputazione di storia di Romagna VI 4—6 p. 241—259.
- Poggi, V.**, storia di una lapide attribuita a Savona. Atti e memorie della Società stor. savonese I.
- Premmerstein, A. v.**, zur Inschrift CIL. III 4307 (aus Pettau, des Tribunen Fulvius Plautianus). Arch.-epigr. Mittheilungen aus Oesterreich XII 2 p. 131—137.
- Rabiet, E.**, inscriptions antiques trouvées à Cadenet. (Extrait.) Paris 1888. v. p. 62.
- Rec.: Revue critique N. 17 p. 325 v. P. L.

Rossi, G. B. de, epigrafe di Baia (porticus triumphus . . .) Notizie degli scavi 1888, novembre, p. 709—714.

Ruggiero, E. de, dizionario epigrafico. Fasc. 13. Roma, Pasqualucci. v. p. 62. à 1 M. 50 Pf.

Rec.: (1—8) Neue phil. Rundschau N. 11 p. 168—170 v. K. Meisterhans.
— Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 6 p. 523—524 v. Kubitschek.

Schmidt, Johannes, Afrikanische Inschriften. Lex dedicationis von Mactaris. Standbild eines Offiziers der Flavien. Grabschrift eines Wagenlenkers. Rhein. Museum XLIV 3 p. 481—487.

Vaillant, le nouveau cippe romain de Boulogne-sur-Mer. Revue archéologique 1889, März-April.

Villefosse, H. de, inscription de Dijon: pagi Andomo consistentes. Académie des inscriptions, 14. Juni. (Revue critique N. 25.)

Willis-Bund, Roman inscribed stones at Llanddewi-Brefi and at Llanis. Archaeologia Cambrensis N. 22 p. 178—181.

Zangemeister, K., römische Inschrift vom Heiligenberg bei Heidelberg. (Dedication von einer Wasserleitung.) Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift VIII 4 p. 82—88.

3. Palaeographie.

Allen, T. W., notes on Greek mss. in Italian libraries. Classical Review III 6 p. 252—256. v. p. 62.

Brugsch u. Erman, zur Umschreibung der Hieroglyphen. Zeitschrift für ägyptische Sprache 1889 N. 1.

Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques de France. Départements. T. 7: Grenoble; par P. Fournier, E. Maignien et A. Prudhomme. Paris, Plon. 8. LX, 807 p. cf. p. 62.

— des manuscrits des fonds Libri et Barrois, par L. Delisle. Paris, Champion. 8. XCVI, 335 p.

Collezione di facsimili paleografici greci e latini, illustrati da G. Vitelli e C. Paoli. Fasc. III e IV, parte I. Tavole XXV—XLII (graeca), 25—42 (latina). Fasti consolari (a. 886), atti degli Apostoli (a. 984), Platone (a. 1358), etc.. Virgilio con neumi (s. X), Ovidio (s. XI), etc. Firenze, Le Monnier. Fol.

Corpus papyrorum Aegypti a Revillout et Eisenlohr editum. Vol. I: Papyrus du Louvre. 3 livraisons. Paris, Leroux. 4. 26 planches. 20, 25, 20 M.

— — vol. II: Papyrus du British Museum. 7 planches. 18 M.

Dieterich, A., prolegomena ad papyrum magicam musei Lugdunensis. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 63. 2 M.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 10 p. 146—147 v. K. Wessely.

Hirschfeld, G., zur Entwicklung des ionischen Alphabets. Berliner arch. Gesellschaft, Aprilsitzung. (Wochenschrift f. klass. Phil. VI 22.)

Kirchhoff, A., Studien zur Geschichte des griechischen Alphabets. 4. Aufl. Gütersloh 1887. 6 M.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 14. p. 373—374 v. Σ.

Kirsch, Rechnung für Abschreiben u. Einbinden von Büchern aus dem Jahre 1374. Römische Quartalschrift III 1.

Lambros, Sp., περί τῶν κωδίκων τῶν ἀγιορειτικῶν βιβλιοθηκῶν. Athen 1888. 1 M.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 19 p. 705 v. H. Diels.

— the manuscripts of Mount Athos. (Eurip. Phoenissae, etc.) Athenaeum N. 3217 p. 793.

Landwehr, H., Studien über das antike Buchwesen. Die Buchterminologie. Archiv für lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 219—253.

Mahaffy, T. P., notes from Mount Athos. Athenaeum N. 3212 p. 631.

- Moser, H.**, allgemeine Geschichte der Stenographie vom klass. Alterthum bis zur Gegenwart. I. Leipzig, Klinckhardt. 8. 240 S. mit 22. Taf. nebst Facsimile tironischer Noten. 4 M.
- Omont, H.**, notice sur un très ancien manuscrit grec en onciales des épîtres de saint Paul, conservé à la Bibliothèque nationale (H. ad epistulas auli). Paris. Picard. 4. 56 p. et 2 planches. 5 M.
- Paoli, C.**, Grundriss zu Vorlesungen über lat. Palaeographie u. Urkundenlehre. I. Lat. Palaeographie. 2., stark erweiterte Aufl. Übers. von K. Lohmeyer. Innsbruck, Wagner. gr. 8. X, 94 S. 2 M.
- la storia della scrittura nella storia della civiltà, considerata specialmente nelle forme grafiche del medio evo. Discorso. Annuario di Firenze 1888–1889. Firenze, Lemonnier. 8. 109 p.
- Ständer, J.**, chirographorum in regia bibliotheca Paulina Monasteriensi catalogus. Jussu et impensis regii ministerii rebus ad religionis, cultum, institutionem publicam, artem medicam pertinentibus praepositi editus. Breslau, Köbner. 4. XIX, 197 S. 12 M.
- Thompson, E. M.**, classical manuscripts in the British Museum. Classical Review III 4 p. 149–155.
- Zarneke, E.**, aus Murbachs Klosterbibliothek. Commentationes in hon. Studemund p. 181–209.

IV. Sprachwissenschaft.

1. Allgemeine Sprachwissenschaft. — Vergleichende Grammatik der classischen Sprachen.

- Bastin, J.**, étude philologique des participes, basée sur l'histoire de la langue. 2. éd. Petersburg, imp. Lieberman. 12. 53 p. 3 M.
- Birklein, F.**, Entwicklungsgeschichte des substantivierten Infinitivs Würzburg 1888, Stuber. v. p. 63, 4 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 18 p. 481–483 v. H. Heller. — Neue phil. Rundschau N. 11 p. 170–172 v. T. Sturm. — Classical Review III 5 p. 216–217 v. E. A. Sonnenschein. — Journal des Savants 1889, Mai, p. 315–316 v. H. Weil.
- Bruchmann, K.**, psychologische Studien zur Sprachgeschichte. Leipzig 1888, Friedrich. v. p. 64. 9 M.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 4 p. 322–324 v. A. Christ.
- Brugmann, K.**, Grundriss der vergleichenden Grammatik. II. Strassburg, Trübner v. p. 64. 12 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 22 p. 593–597 v. H. v. d. Pfordten. — Zeitschrift f. d. Gymn. XXXXIII 6 p. 358–361 v. H. Ziemer. — Classical Review III 4 p. 172–174 v. T. Snow.
- Danielsson, O. A.**, grammatische u. etymologische Studien. Upsala 1888. v. p. 64. 1 M. 90 Pf.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 16 p. 589–590 v. W. Prellwitz.
- Grasserie, R.** de la, de la classification des langues. I. Internationale Zeitschrift für Sprachwissenschaft 4. Bd. 2. Hälfte, p. 374–387.
- Henry, V.**, précis de grammaire comparée. 2. éd. Paris, Hachette. v. p. 64. 7 M. 50 Pf.
 Rec.: Classical Review III 5 p. 210–212 v. E. R. Wharton.
- Hoffmann**, das Präsens der indogermanischen Grundsprache in seiner Flexion u. Stammbildung. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht 8. 145 S. 3 M. 60 Pf.
- Kuhl, J.**, die Zeitenfolge im Lateinischen u. Deutschen. Jülich. Pr. 4. 13 S.

- Kuhlenbeck, L.**, das Problem einer internationalen Gelehrtensprache u. der Hellenismus der Zukunft. Ein Sendschreiben an den geistigen Adel deutscher Nation. Leipzig, Friedrich. 8. 33 S. 60 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 21 p. 579—580 v. *Ep.* — Centralorgan f. Realschulwesen XVII 6 p. 351—355 v. L. Freytag.
- Mayhew, A. L.**, the etymology of the word »God«. Academy N. 892 p. 397.
- Müller, Max**, biographies of words and the home of the Aryas. London 1888, Longman. 9 M.
- Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 282—284 v. A. Funck.
- Oertel, G.**, ist die Sprachwissenschaft ein Zweig der Naturwissenschaft? Altenburg. Pr. 4. 15 S.
- Paltrinieri, V.**, come parlano gli uomini. Trattato popolare di scienza del linguaggio. Parma, Battei. 8. 252 p. 2 M. 50 Pf.
- Paul, H.**, principles of the history of language. London 1888, Sonnenschein. 12 M. 60 Pf.
 Rec.: Classical Review III 4 p. 180—181 v. E. R. Wharton.
- Pott, A. Fr.**, zur Literatur der Sprachenkunde Europas. Leipzig 1887, Barth. 6 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 17 p. 539—541 v. H. Ziemer.
- Prellwitz, W.**, einige Verwandte der Wurzel pa u. die Präposition lad. ad, osk. az. Beiträge z. K. d. indog. Spr. XV 1. 2 p. 158—160.
- Puls, A.**, über das Wesen der subjektlosen Sätze. Kap. III: Ursprüngliche Form der meteorologischen Sätze. Flensburg. Pr. 4. S. 27—69. v. 1888.
- Regnaud, P.**, origine et philosophie du langage. Paris 1888, Fischbacher. 3 M. 50 Pf.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 20 p. 684 v. G. M . . . r.
- Schmidt, Johannes**, die Pluralbildungen der indogermanischen Neutra. Weimar, Böhlau. 8. VIII, 456 S. 12 M.
- Sieger, R.**, zur Frage der Umschrift (Transcription) fremder Lautbezeichnungen. Zeitschrift für Schulgeographie X 7. 8 p. 208—215.
- Steinthal, H.**, der Ursprung der Sprache. 4. Aufl. Berlin 1888, Dümmler. v. p. 64. 8 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 15 p. 479—480 v. H. Ziemer.
- Techmer, F.**, Bibliographie (Literaturbericht über Sprachwissenschaft, 1886). Internationale Zeitschrift für Sprachwissenschaft 4. Bd. S. 200—338.
- Uppenkamp, A.**, zwei Wortfamilien. Düsseldorf 1888. Pr.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 24 p. 660—662 v. H. Ziemer.
- Weil, H.**, the order of words in the ancient languages. Translated by Ch. W. Super. Boston 1887, Ginn. 6 M.
 Rec.: Classical Review III 5 p. 218 v. J. Flagg.
- Wilkins, John**, essay towards a real character and a philosophical language. Part III, concerning Natural grammar. Mit Vorwort herausg. von F. Techmer. Internationale Zeitschrift für Sprachwissenschaft 4. Bd. 2. Hälfte. p. 339—373.
- Winkler, H.**, Weiteres zur Sprachgeschichte. Berlin, Dümmler. v. p. 65. 4 M.
 Rec.: Revue critique N. 20 p. 381—383 v. A. G.
- Zanardelli, M.**, l'origine du langage, expliquée par une nouvelle théorie de l'interjection. (Extrait.) Bruxelles. 8. 19 p.
- Ziemer, H.**, Literaturbericht über allgemeine u. vergleichende Sprachwissenschaft. Bursian-Müllers Jahresbericht LIV. Bd. 209—352.

2. Griechische und römische Metrik und Musik.

- Butzer, H.**, der Jonicus a maiore. Frankfurt a. M. Pr. d. Wöhlerschule. 4. 26 S.
- Deutschmann, K.**, de poesis Graecorum rhythmicæ usu et origine. Coblenz. Pr. 29 S.

- Graf, E.**, de Graecorum veterum re musica quaestionum capita duo. I. De polyphonia et dialecto crumatica. II. De Pindari re musica. Marburg, Elwert. 8. III, 91 S. 2 M.
- die ἀρχαί Terpanders. Rhein. Museum XLIV 3 p. 469—471.
- Plessis, F.**, traité de métrique grecque et latine. Paris, Klincksieck. 12. X, 346 p.
- Reimann, H.**, Westphals Nachwort zum 2. Band der »Theorie der musischen Künste.« Berliner phil. Wochenschrift IX 14 p. 450—452.
- zur Geschichte u. Theorie der byzantinischen Musik. Vierteljahrsschrift für Musikwissenschaft V 2 p. 322—344.
- Ruelle, Ch.**, le chant des sept voyelles grecques. Revue des études grecques N. 5.
- Vernier, L.**, de senariis italicis. Thèse. Besançon, Dodivers. 8. 83 p.
- Voltz, L.**, die Traktate περὶ παθῶν τοῦ ἡρωικοῦ μέτρου. Commentationes in hon. Studemund p. 79—89.
- Weil, H.**, συμπτύχτοι ἀναπαίστου. Revue de philologie XIII 1 p. 44—46.

3. Griechische Grammatik und Dialektologie.

- Baunack, J.**, Studien auf dem Gebiete des Griechischen. I. 2. Leipzig 1888, Hirzel. 7 M.
- Rec.: Lit. Centralblatt N. 23 p. 793—794 v. G. M.
- Bayfield**, on conditional and indefinite sentences in Greek. Cambridge phil. Society, 2. Mai. (Academy N. 890 p. 363.)
- Bennet, Ch.**, on the sounds and inflections of the Cyprian dialect. (Nebraska University studies N. 1.) v. p. 65.
- Rec.: Neue phil. Rundschau N. 12 p. 187—188 v. Fr. Stolz. — Revue critique N. 20 p. 384—385 v. S. Reinach.
- Blass, Fr.**, über die Aussprache des Griechischen. 3. Aufl. Berlin 1888, Weidmann. 3 M. 50 Pf.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 23 p. 731—436 v. P. Cauer.
- Brugmann, K.**, griechische Grammatik. 2. völlig neubearbeitete u. sehr vermehrte Aufl. (Müllers Handbuch der Alterthumswiss. II. Bd. 1. Hälfte, S. 1—236. 2. Aufl.) Nördlingen, Beck.
- über griechische Etymologien. ποιέω. θεός. Berichte der Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig 1889 N. 1 p. 36—54.
- Burger, D.**, τὸ ἄλογον. Coniunctis viribus I 3 p. 214—215.
- Chatzidakis, G. N.**, περὶ τονικῶν μεταβολῶν ἐν τῇ νεωτέρᾳ Ἑλληνικῇ. Ἑτυμολογικαὶ σημειώσεις. Ἀθήνη I 1 p. 247—288.
- Cobham, C.**, Cypriot words in ancient Greek. Journal of Cyprian studies I 1 p. 19—23.
- Coemans, E.**, les adjectifs grecs en ρο et λο. Le Muséon VIII 2 p. 177—194. v. 1888.
- Dozon, A.**, encore la question de la langue en Grèce. Revue des études grecques N. 5.
- Grosse, H.**, Beiträge zur Syntax des griechischen Mediums und Passivums. Dramburg. Pr. (Leipzig, Fock.) 8. 15 S. 75 Pf.
- Grünenwald, L.**, Infinitiv der Limitation im Griechischen. Würzburg 1888, Stuber. v. p. 66. 1 M. 80 Pf.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 26 p. 707—708 v. H. H.
- Harper and Burgess**, inductive Greek method. Newyork, Ivison & Co. 8. cl. 5 M.
- Hartel, W. v.**, Curtius u. Kägi. Prag und Wien 1888, Tempsky. 70 Pf.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 14 p. 446—447 v. H. Ziemer. — Korrespondenzblatt f. württ. Schulen XXXVI 3. 4 p. 153—156 v. Bender. — Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 5. 6 p. 271—273 v. G. Orterer.

- Hatch, E.**, essays in Biblical Greek. Oxford 1888. v. p. 43. 12 M. 60 Pf.
Rec.: Academy N. 886 p. 288—290 v. W. Sanday.
- Hoffmann, O.**, die kyprischen Glossen als Quellen des kyprischen Dialektes. Beiträge z. K. d. indog. Spr. XV 1. 2 p. 44—99.
— some remarks on the Greek dialect. 1. The change of γ into ζ . Journal of Cyprian studies I 1 p. 17—19.
- Hoogvliet, J.**, korte opstellen over de uitspraak van het klassiek-Attische Grieksch. I. Uitspraak der ζ . Coniunctis viribus I 3 p. 216—219.
- Joannides, E.**, sprechen Sie attisch? Leipzig, Koch. 8. 68 S. 1 M. 20 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 25 p. 798—799 v. Krumbacher. — Wochenschrift f. klass. Phil. VI 20 p. 551.
- Johansson, K.**, de derivatis verbis contractis linguae Graecae. Upsala, 1886. 6 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 22 p. 697—702 v. P. Cauer.
- Kohn**, die Lehre vom griechischen Aorist bei Georg Curtius u. dessen Nachfolgern. I. (Auszug.) Tübingen 1888, Fues. 8. 15 S. 60 Pf.
- Konstantinides, E.**, $\iota(\nu)$ τύχαι ἀζαταῖ. Journal of Cyprian studies I 1 p. 23—24.
- Kontos, K. S.**, φιλολογικά ποικίλα. Ἀθήνα I 1 p. 9—190.
- Krauss, L.**, griechische Partikeln. Anhang zur Schulgrammatik. Ansbach, Brügel & Sohn. 8. 50 S. cart. 60 Pf.
- Kretschmer, P.**, Beiträge zur griechischen Grammatik. Der Wandel von τ vor ϵ in σ . (Separatabdruck.) Gütersloh, Bertelsmann. 8. 40 S.
- Liddell and Scott**, an intermediate Greek-English lexicon, founded upon the 7. edit. of Liddell and Scott's Greek-English Lexicon. Oxford (London, Frowde.) 4. 910 p. cl. 15 M.
- Marco, G.**, de la lingua greca studiata nella lingua italiana. Saggio di modi e locuzioni analoghe. Atri, tip. De Arcangelis. 16. 140 p. 2 M.
- Mehliss**, über die $\gamma/\theta\epsilon\zeta$, ihre Bedeutung u. ihre Ableitungen. Eine sprachwissenschaftliche Studie zu Homer. Eisleben. Pr. 4. 21 S.
- Meister, R.**, die griechischen Dialekte, auf Grundlage von Ahrens' Werk: »De Graecae linguae dialectis« dargestellt. II. Eleisch, Arkadisch, Kyprisch. 8. XII, 350 S. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 7 M.; I u. II: 13 M.
- Meyer, G.**, kurzgefasste albanesische Grammatik. Leipzig 1888, Breitkopf & Härtel. 2 M. 50 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 14 p. 502—503 v. W. Meyer.
- Müller, Hans**, des Verhältniss des Neugriechischen zu den romanischen Sprachen. Leipzig 1888, Friedrich. 8. VIII, 71 S. 2 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 22 p. 759 v. G. M...r.
- Parmentier, L.**, $\acute{\alpha}\gamma\chi\alpha\nu\omicron\varsigma$, $\pi\omicron\lambda\upsilon\chi\alpha\gamma\chi\acute{\eta}\varsigma$. Revue de l'instruction publique en Belgique XXXII 3 p. 154—155.
- Paspatis, A. G.**, τὸ $\chi\tau\alpha\chi\omicron\nu$ $\gamma\lambda\omega\sigma\sigma\acute{\alpha}\rho\iota\omicron\nu$. Athen 1888, Beck. 15 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 19 p. 602—605 v. K. Krumbacher.
- Pezzi, D.**, la lingua greca antica. Torino 1888, Löscher. 12 M.
Rec.: Classical Review III 5 p. 209—210 v. E. R. Wharton.
- Prellwitz, W.**, $\acute{\epsilon}\kappa\epsilon\iota\nu\omicron\varsigma$, $\kappa\eta\nu\omicron\varsigma$, $\acute{\alpha}\omicron\lambda$. $\kappa\eta$, etc. Beiträge z. K. d. indog. Spr. XV 1. 2 p. 154—156.
- Reisert, K.**, zur Attraktion der Relativsätze in der griechischen Prosa. Ein Beitrag zur hist. Syntax der griechischen Sprache. I. Allgemeines. Herodot u. Thucydides. Würzburger Diss. 8. 77 S.
- Rost, Ch.**, deutsch-griechisches Wörterbuch. 11. Aufl. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. Geb. 9 M. 60 Pf.
Rec.: Zeitschrift d. d. Gymn. XXXXIII 5 p. 288—291.
- Rudert, H.**, zwei Kapital aus der griech. Schulsyntax. Kasus-Modi. Gera. Pr. 4. 24 S.

- Schmitt, P.**, über den Ursprung des Substantivsatzes mit Relativpartikeln im Griechischen. Würzburg, Stuber. 8. 80 S. 3 M.
- Schrader, O.**, Studien auf dem Gebiete der griechischen Wortbildung. I. Vögel- und Säugethiernamen auf *-oupos*, *-oupis*. Beiträge z. K. d. indog. Spr. XV 1. 2 p. 127—138.
- Sidgwick, A.**, on personalization in Greek. Classical Review III 4 p. 147—149.
- Sophokles, E.**, Greek lexicon of the Roman and Byzantine periods. New-york 1888. (Leipzig, Harassowitz.) v. p. 67. 45 M.
Rec.: Mittheilungen a. d. hist. Lit. XVII p. 242—243 v. F. Hirsch.
- Thele, H. W.**, ausgeführter Lehrplan des griechischen Unterrichts. I. Saarlouis. Pr. 4. 28 S.
- Thumb, A.**, Untersuchungen über den Spiritus asper im Griechischen. Strassburg 1888, Trübner. 2 M. 50 Pf.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 26 p. 890—891 v. F. H
- Verrall, A. W.**, *ἑπαρνος*. Classical Review III 26 p. 249—250.
- Vogrinz, G.**, Grammatik des homerischen Dialekts. Paderborn, Schöningh. 8. XVI, 416 S. 7 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 14 p. 222—224 v. Fr. Stolz.
- Wilamowitz-Möllendorff, U. v.**, commentariolum grammaticum III. Göttingen, Dieterich. 4. 30 S. 80 Pf.
- Windisch, über Personalendungen im Griechischen u. im Sanskrit. Medialformen mit σθ.** Berichte der Gesellschaft der Wissenschaften in Leipzig. 1889 N. 1 p. 1—28.
- Zacher, K.**, die Aussprache des Griechischen. Leipzig 1888, Teubner. 1 M. 20 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 23 p. 731—736 v. P. Cauer.
- Zekidis, D.**, *λεξικὸν πάντων τῶν ῥημάτων τῆς ἀττικῆς πεζογραφικοῦ διαλέκτου*. Athen 1888, Wilberg.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 18 p. 614 v. G. M . . . r.

4. Lateinische Grammatik und Dialektologie, einschliesslich des Etruskischen.

- Anton, H.**, Studien zur lat. Grammatik. III. Erfurt 1888, Villaret. v. p. 67. 4 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 14 p. 443—445 v. G. Landgraf. —
Wochenschrift f. klass. Phil. VI 22 p. 604—607 v. J. H. Schmalz.
- Ardy, L.**, de constructionibus causarum in latino sermone. Genua 1887, Donath. 4 M.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 3 p. 242—244 v. H. Koziol.
- Arnold, W. T.**, the termination *-ensis*. Classical Review III 5 p. 201—202.
- Baize, L.**, lexique Latin-Français rédigé pour le baccalauréat. Deuxième édition autorisée par la commission des lexiques. Paris, Delagrave. 8. cart. 8 M. 50 Pf.
- Becher, F.**, oricula. Archiv für lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 84.
- Blase, H.**, zur Syntax der Bedingungssätze im Lateinischen. (Aus den Comm. in hon. Studemund, p. 47—57.) Strassburg.
Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 287 v. Landgraf.
- Brandes, W.**, culpator; fomen. Archiv für lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 46 u. p. 169.
- Broccardi, L.**, grammatica latina secondo i metodi più recenti. I. Fonologia. Torino, Risso. 8. 3 M.
- Brown, R.**, the Etruscan title *Marunux*. Academy N. 887 p. 308—309.
- Bury, J. B.**, Latin tenses in *-bo*, *-bam*. Classical Review III 5 p. 165—166.

- Forcellini**, onomasticon totius latinitatis. Tom. IV, distrib. 34. Prati. (Berlin, Calvary.) Fol. p. 241—320. v. 1888. 2 M. 50 Pf.
 Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 280.
- Eichler, H.**, Schulgrammatik u. (lat.) Stilistik. Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen XXXIII 5 p. 257—271.
- Fisch, R.**, lateinische Substantiva personalia auf -o, -onis. Berlin 1888, Gärtner. 1 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 26 p. 631—632 v. Deecke.
- Fumagalli, C.**, le principali etimologie della lingua latina. Verona, Tedeschi. 8. 255 p. 4 M.
- Funck, A.**, cultor; tervium; satullo. Archiv für lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 7—9.
- Lese Früchte aus dem Corpus inscr. Lat. Columnatus; indemnis; in se; malacia. Ibid. p. 255—261.
- Gäde, R.**, die lateinischen Schulgrammatiken von Ellendt-Seyffert 30. Aufl. u. von Stegman 3. Aufl. Ein Vergleich. Danzig. Pr. 4. 18 S.
- Gardner Hale, W.**, the Cum-constructions, their history and functions. 2 pts. Ithaca 1887 u. 1889, University. 8. X, 259 p. 6 M.
 Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 285—286 v. K. Sittl. — Academy N. 894 p. 433 v. H. Roby.
- Georges, K. E.**, Lexikon der lateinischen Wortformen. 2. Lief. (S. 161—320.) Leipzig, Hahn. v. p. 67. à 2 M.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 6 p. 512—516 v. E. Hauler. — Rivista di filologia XVII 7—9 p. 416—418 v. A. Pasdera.
- Götz u. Gundermann**, glossae latino-graecae. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 67. 20 M.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 15 p. 550—552 v. M. Keil. — Wochenschrift f. klass. Phil. VI 15 p. 405—407 v. G. Schepss.
- Gröber, G.**, vulgärlateinische Substrate romanischer Wörter. (Tabanus, taberna, etc.) Archiv für lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 117—149.
- Hanssen, Fr.**, Philosophemata zur lat. Syntax. Commentationes in hon. Studemund p. 109—120.
- Harper and Purgess**, inductive Latin method. New York, Ivison & Co. 8. cl. 5 M.
- Havet, L.**, pulpitare. Archiv für lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 46.
- Heinichen-Dräger**, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch. 5. Aufl. Leipzig 1887, Teubner. v. p. 67. 6 M.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 3 p. 240—241.
- Henry, V.**, esquisses morphologiques. Les inscriptions latines. Le Muséon VIII 2 p. 195—210.
- Hölzer, V.**, Beiträge zu einer Theorie der lateinischen Semasiologie. Berlin, Calvary. 8. VII, 194 S. 6 M. 50 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 20 p. 544—547 v. O. Weissenfels.
- Ihm, G.**, zur Fassung der Regel über die consecutio temporum. Zeitschrift f. d. Gymn. XXXIII 4 p. 256.
- Köhler, A.**, die Partikel en (em). Archiv für lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 25—46.
- Lattmann, J.**, über den in Quinta zu beginnenden lateinischen Unterricht. Göttingen 1888, Vandenhoeck & Ruprecht. 2 M. 50 Pf.
 Rec.: Zeitschrift f. d. Gymn. XXXIII 4 p. 225—228 v. O. Weissenfels.
- Marx, A.**, Hülfsbüchlein für die Aussprache der lat. Vokale in positionslangen Silben. Mit Vorwort von Fr. Bücheler. Wissenschaftliche Begründung der Quantitätsbezeichnungen in den lat. Schulbüchern von Perthes. 2. Aufl. Berlin, Weidmann. 8. XII, 84 S. 2 M. 40 Pf.

- Mayen, G.**, de particulis quod, quia, quoniam, quomodo, ut, pro accus. cum inf. post verba sentiendi et declarandi positis. Kiel, Lipsius & Tischer. 8. 62 S. 2 M.
- Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 286—287.
- Mutzbauer, K.**, Induktion u. Lektüre im grammatischen Unterricht. Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen XXXIII 3 p. 272—277.
- Nägelsbach's** lateinische Stilistik. 8. Aufl. von Iwan Müller. Nürnberg, Geiger. 8. XXXII, 872 S. 13 M.
- Nettleship, H.**, contributions to Latin lexicography. Oxford. gr. 8. XXI, 624 p. cl. 21 M. 60 Pf.
- ad glossas latino-graecas. Archiv für lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 149—150.
- Neue, Fr.**, Formenlehre der lat. Sprache. 3. Aufl. von C. Wagener. Bd. II. Lief. 5—6. Berlin, Calvary. v. p. 68 à 1 M. 50 Pf.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 14 p. 374—376 v. P. Harre. — Archiv f. lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 281—282 v. Wölfflin. — Zeitschrift f. d. Gymn. XXXIII 6 p. 345—346 v. H. J. Müller. — Revue de philologie XIII 1 p. 90—93 v. O. Riemann.
- Ploen, H.**, absolubilis; absolute, etc. Archiv für lat. Lexikographie VI 1. 2. p. 169—185.
- Pötzl, K.**, die Aussprache des Lateinischen. Leipzig 1888, Friedrich. v. p. 68. 3 M.
- Rec.: Lit. Centralblatt N. 19 p. 647 v. E. Sch.
- Praun, J.**, absque. Mit Erläuterungen. Archiv für lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 197—212.
- Prehn, A.**, de adiectivorum verbalium in -bundus exeuntium usque ad alterum p. Chr. saeculum usu. Commentationes in hon. Studemund p. 1—26.
- Ramsay, J. H.**, areani. Classical Review III 5 p. 222.
- Riemann, O.**, place de que à coté des adjectifs précédés de tam. Revue de philologie XIII 1 p. 85.
- Sasse, J.**, de numero plurali qui vocatur maiestatis. Leipzig. Diss. 8. 70 S.
- Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 284—285.
- Schweizer-Sidler u. Surber**, Grammatik der lat. Sprache. I. 2. Aufl. Halle 1888, Waisenhaus. v. p. 68. 4 M.
- Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 3 p. 219—223 v. Fr. Stolz.
- Sittl, K.**, addenda lexicis latinis, T—V. Addenda zum Tensaurus italograecus A—D. Archiv für lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 107—116.
- Stolz u. Schmalz**, Lateinische Grammatik. 2. völlig umgearb. u. sehr vermehrte Aufl. (Müllers Handbuch der Alterthumswiss. II. Bd. 1. Hälfte, S. 237—400.) Nördlingen, Beck.
- Stolz, Fr.**, Bemerkungen zu Scheindlers lateinischer Schulgrammatik. Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 6 p. 495—503.
- Storm, J.**, romanische Quantität in ihrer geschichtlichen Entwicklung. Phonetische Studien II 2.
- Stowasser, J.**, die Bildung der verba desiderativa. Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien XL 3 p. 200—201.
- Studemund, W.**, Studien auf dem Gebiete des archaischen Lateins. I., zweites Heft. Berlin, Weidmann. 10 M.
- Taylor, Is.**, the verb substantive in Etruscan. Academy N. 895 p. 451.
- Thielmann, Ph.**, usque mit Konjunktionen u. Adverbien. Archiv für lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 59—84.
- abscondo. Mit Erläuterungen. Ibid. p. 151—167.
- Traube, L.**, bombo, tabo. Archiv für lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 167—169.
- iussulentus. Ibid. p. 254.
- zur Geschichte der lateinischen Wörterbücher. Bramita. Cassidile. Ibid. p. 263—267.

- Vaccaro, V.**, alii = ceteri. Palermo. gr. 8. 15 p.
- Walker, F. W.**, philological notes. VII. The v-perfect. Classical Review III 6 p. 243—246.
- Weinhold, A.**, abstergeo. Archiv für lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 213—218.
- Wharton, E. R.**, the vocalic laws of the Latin language. Classical Review III 5 p. 209.
- Wölfflin, E.**, die ersten Spuren des afrikanischen Lateins, v. Florus.
— absonans; absone etc.; abstantia; abstemia etc. Oppidum, oppido. Uvidulus. Archiv für lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 185—196.
- Zander, K.**, cunnio; vapiro. Archiv für lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 253.
- Ziemer, H.**, unlogische Redeweisen. Berliner phil. Wochenschrift IX 16 p. 491—492.
- Zimmermann, A.**, zu den römischen Eigennamen. Archiv für lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 269—271.

V. Literaturgeschichte

(einschliesslich der antiken Philosophie).

1. Allgemeine antike Literaturgeschichte.

- Bricon, E.**, la profession d'homme de lettres chez les anciens. Paris, A. Rousseau. gr. 8. 68 p. 3 M.
- Carnoy, E. H.**, et **J. Nicolaïdes**, les littératures populaires de toutes les nations. Traditions, légendes, contes, chansons, proverbes, devinettes, superstitions. T. 28: Traditions populaires de l'Asie Mineure. Paris, Maisonneuve. 16. 383 p.
- Chaignet, A. E.**, la rhétorique et son histoire. Paris 1888, Vieweg. 10 M.
Rec.: Revue critique N. 23 p. 441—442 v. My. — Classical Review III 6 p. 270—271 v. J. E. Nixon.
- Gawanka, C.**, de summo bono quae fuerit Stoicorum sententia. Osterode Ostpr. Pr. 4. 14 S.
- Lenoir, P.**, histoire du réalisme et du naturalisme dans la poésie et dans l'art depuis l'antiquité jusqu'à nos jours. Paris, Quantin. 8. X, 769 p. 10 M.
- Merbot, R.**, Forschungsweisen der Literaturwissenschaft insbes. dargelegt an den Grundlagen der Liedertheorie. Frankfurt a. M., Köntzer. 8. 36 S. 1 M.
- Notes** sur la poésie épique en Grèce, à Rome, en France. Angers, Lachèse et Dolbeau. 18. 188 p.
- Paulsen, Fr.**, System der Ethik. Berlin, Hertz. 8. XII, 868 S. 11 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 22 p. 702—706 v. Lortzing.
- Schwegler, A.**, Geschichte der Philosophie im Umriss. Ein Leitfaden zur Uebersicht. Neue Ausg. von J. Stern. Leipzig, Ph. Reclam jun. 16. 512 S. Geb. 1 M. 50 Pf.
- Teuffel, W. S.**, Studien u. Charakteristiken zur griech. u. röm. Literaturgeschichte. 2. veränderte Aufl. Mit einem Lebensabrisse des Verfassers. Leipzig, Teubner. 8. XXVI, 592 S. 12 M.
- Windelband, W.**, Geschichte der alten Philosophie. (In Müllers Handbuch d. A.-W.) Nördlingen 1888, Beck. 4 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 16 p. 507—512 v. F. Lortzing. — Theol. Literaturzeitung N. 11.

2. Griechische Literaturgeschichte.

- Brochard, V.**, les sceptiques grecs. Paris 1887, F. Alcan. v. p. 69.
Rec.: Journal des savants 1889, Mai, p. 266—279 u. Juni p. 338—353 v. Ch. Lévêque.

- Burt, B. C.**, a brief history of Greek philosophy. Boston 1889, Ginn. 6 M.
 Rec.: Academy N. 894 p. 427. — Classical Review III 4 p. 179—180 v.
 H. Richards.
- Christ, W. v.**, griechische Literaturgeschichte. (In Müllers Handbuch.)
 Nördlingen 1888. v. p. 69. 14 M.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 18 p. 669—671 v. W. Dittenberger.
 — Zeitschrift f. d. Gymn. XXXXIII 5 p. 284—288 v. O. Weissenfels. —
 Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 5. 6 p. 260—271 v. J. Mähly.
- Dümmler, F.**, Akademika. Beiträge zur Literaturgeschichte der sokratischen
 Schulen. Giessen, Ricker. 8. XIII, 295 S. 6 M. 50 Pf.
- Nageotte, E.**, histoire de la poésie lyrique grecque. II. Paris, Garnier frères.
 18. 456 p. v. 1888.
- Neubner, F.**, apologi graeci antiquissimi historia critica. Diss. Leipzig,
 Fock. 8. 86 S. 2 M.
- Pierron, A.**, histoire de la littérature grecque. 13. édition, augmentée. Paris,
 Hachette. 18. VIII, 656 p. 4 M.
- Schmid, Wilhelm**, der Atticismus in seinen Hauptvertretern. I. Stuttgart
 1887, Kohlhammer. v. p. 69. 6 M.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 4 p. 371—372 v. J. Stowasser.
- Stein, L.**, die Psychologie der Stoa. 2 Bde. Berlin 1886—88, Calvary. 19 M.
 Rec.: Academy N. 895—896.
- Tredwell, D. M.**, a sketch of the life of Apollonius of Thyana. New-York
 1889, Tredwell.
 Rec.: Academy N. 894 p. 427.

3. Römische Literaturgeschichte.

- Bender, E.**, compendia della storia della letteratura latina, tradotto F.
 Schupfer. 3. ed. ricorretta. 12. 164 p. 3 M.
- Dahl, Bastian**, Latinsk Literatur-historie pa grundlag af Occioni Storia
 della lett. latina. Christiania, Cammermeyer. 8. XXIV, 528 S. v. p. 69.
 7 M. 75 Pf.
- Morlais, M.**, études morales sur les grands écrivains latins. (Cicéron, Tite-
 Live, Tacite, Lucrèce, Horace, Virgile.) 2. édition. Lyon, Vitte et Per-
 russel, 16. XIV, 360 p.
- Suster, G.**, il sentimento della gloria nella letteratura romana. Lanciani,
 Carabla. 8. 52 S. 1 M. 50 Pf.
- Valmaggi, L.**, storia della letteratura romana. Torino, Casanova. v. p. 69.
 Rec.: Rivista di filologia XVII 7—9 p. 430—431 v. C. Zuretti.

VI. Alterthumskunde.

1. Sammelwerke. — Encyclopaedie und Methodologie der Alterthumskunde.

- Bertrand, A.**, archéologie celtique et gauloise. Mémoires et documents rela-
 tifs aux premiers temps de notre histoire nationale. 2. édition, revue et
 augmentée. Paris, Leroux. gr. 8. XXXII, 464 p. avec cartes, planches et
 illustrations. 10 M.
- Dictionnaire des antiquités grecques et romaines.** Par Daremberg, Saglio
 et Pottier. 13. fasc. (dilectus — donarium.) Paris, Hachette. 4. 5 M.
- Egypt Exploration Fund**, annual general meeting, 12. April. Academy
 N. 886 p. 291—294.

- Handbuch** der klass. Alterthumswissenschaft, herausg. von Iwan Müller.
II. Bd.: Griech. u. lat. Sprachwissenschaft. Zweite völlig neubearbeitete
u. sehr vermehrte Auflage. 1. Hälfte (S. 1—400). Nördlingen, Beck. v.
p. 70. 7 M.
Rec.: (5—13. Hlbbd.) Deutsche Literaturzeitung N. 18 p. 668—672 v. W.
Dittenberger. — (12. 13.) Zeitschrift f. d. Gymn. XXXXIII 5 p. 284
— 288 v. O. Weissenfels. — Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 4 p. 207
— 208 v. M. Rottmanner, u. N. 5. 6 p. 260—271 v. J. Mähly, p. 298—303
v. J. Melber. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 6 p. 517—523 v.
J. Kubitschek. — (III. IV.) Revue de philologie XIII 1 p. 91—96 v.
O. Riemann.
- Hübner, E.**, la arqueologia de España. Madrid 1888, Murillo. 4. X, 297 p.
8 M. 50 Pf.
- Merkbuch**, Alterthümer aufzugraben u. aufzubewahren. (Vom Museums-
direktor A. Voss.) Berlin 1888, Mittler. 60 Pf.
Rec.: Rhein. Jahrbücher LXXXVII p. 144—150 v. Schaaffhausen.
- Schaaffhausen, H.**, Bericht über die Anthropologen-Versammlung in Bonn
im August 1888. Rhein. Jahrbücher LXXXVII p. 160—180.
- Svoronos, J.**, études archéologiques et numismatiques. Premier fascicule:
Ulysse chez les Arcadiens et la Télégonie d'Eugammon. A propos des
types monétaires de la Ville de Mantinée. Athen, Beck. (Paris, Le Soudier.)
Avec une planche. 4 M. 50 Pf.

2. Mythologie und Religionswissenschaft.

- Arnoldi, R.**, römischer Isiskult an der Mosel. Rhein. Jahrbücher LXXXVII
p. 33—52 mit 3 Abb.
- Bäthgen, F.**, Beiträge zur semitischen Religionsgeschichte. Berlin 1888,
Reuther. 10 M.
Rec.: Revue critique N. 16 p. 302—305 v. M. Vernes.
- Bloch u. Secher**, Haandbog i den graeske og romerske Mythologie. 2. Aufl.
7—9. Lief. Kopenhagen, Philipsen. à 2 M.
- Courdaveaux, V.**, le Christianisme au commencement du III. siècle. Revue
internationale de l'enseignement IX 6 p. 560—579.
- Drioux**, précis élémentaire de mythologie grecque, romaine, indienne, per-
sane, égyptienne, gauloise et scandinave. 3. éd. Paris, Mame. 18. 232 p.
- Dujon, E.**, problèmes de mythologie et d'histoire. Auxerre 1887, Gallot.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 14 p. 442—443 v. O. Gruppe.
- Eger**, le séjour des morts selon les Indiens et selon les Grecs. Revue de
l'histoire des religions XVIII 3.
- Franz, Fr.**, mythologische Studien. II. Weihefrühling u. Königsopfer. Wien
1888. Pr. v. p. 70.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 19 p. 505—508 v. Häberlin. — Zeit-
schrift f. deutsches Alterthum XXXIII 2 p. 209—211 v. Meyer.
- Gröger, M.**, de Argonauticarum fabularum historia. Diss. Breslau, Köbner.
8. 65 S. 1 M.
- Habel, P.**, zur Geschichte des in Rom von den Kaisern Elagabalus u. Aure-
lianus eingeführten Sonnenkultus. Commentationes in hon. Studemund p. 91
— 107.
- Lang, A.**, onderzoek naar de Ontwikkelung van Godsdienst, Cultus en Mytho-
logie (Myth, ritual and religion), übersetzt von L. Knappert, mit Vorwort
von Chantepie de la Saussaye. Haarlem, Bohn.
- Morel, Mme. de**, mythologie épurée. Nouvelle édition. Tours, Mame. 18.
178 p. avec vignettes.

- Ploix, Ch.**, la nature des dieux. Paris 1888, Vieweg. v. p. 71. 10 M.
Rec.: Le Muséon VIII 2 p. 265—266.
- Prellwitz, W.**, die Telchinen. Beiträge z. K. d. indog. Spr. XV 1. 2 p. 148
— 153.
- Pressensé, E. de**, histoire des trois premiers siècles de l'église chrétienne.
Le siècle apostolique. II. L'âge de transition; le Paulinisme; saint Jean;
les Pères apostoliques. Paris, Fischbacher. 8. XI, 606 p. 7 M. 50 Pf.
— l'ancien monde et le Christianisme. 2. édit. Ibid. 8. IX, 663 p. 7 M. 50 Pf.
- Réville, J.**, die Religion zu Rom unter den Severern. Uebersetzt von G.
Krüger. Leipzig 1888, Hinrichs. 6 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 17 p. 626 v. G. Wissowa. — Lit. Cen-
tralblatt N. 17 p. 569 v. V. S.
- Roscher, W.**, Lexikon der Mythologie. 14. Lief. Leipzig 1888, Teubner.
S. 2113—2464. à 2 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 21 p. 720—721.
- Schuré, E.**, les grands initiés. Esquisses de l'histoire secrète des religions.
Rama — Krishna — Hermès — Moïse — Pythagore — Platon — Jésus.
Paris, Perrin. 7 M. 50 Pf.
- Sallmann, K.**, zur Religions- u. Kirchengeschichte. (Anzeigen.) Blätter für
lit. Unterhaltung N. 25.
- Talamo, Msgr.**, le origini del Cristianesimo e il pensiero stoico. Studi e docu-
menti di storia X 1. 2 p. 37—66. v. p. 71.
- Urlichs, L.**, Asklepios u. die Eleusinischen Gottheiten. Rhein. Jahrbücher
LXXXVII p. 1—8 mit Taf. I u. II.
- Wendorff, F.**, Erklärung aller Mythologie. Berlin, Nauck. v. p. 71. 12 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 24 p. 830—831 v. G. M . . . r.
- Wide, S.**, de sacris Troezeniorum. Upsala 1888, Almquist. v. p. 71.
Rec.: Revue critique N. 19 p. 366 v. S. Reinach.
- Wiedemann, A.**, le culte des animaux en Egypte. Muséon VIII 2 p. 211
— 225; N. 3 p.

3. Alte Geschichte.

A. Allgemeine Geschichte und Chronologie der alten Welt. — Orientalische Geschichte.

- Allen, W., and P. V. Myers**, ancient history, for colleges. I. Boston 1888,
Ginn. 7 M.
Rec.: Classical Review III 5 p. 214—215 v. J. M. Paton.
- Bergold, C.**, the progress of Assyriological researches during the last twelve
months. Trübners Record May 1889.
- Bernheim, E.**, Lehrbuch der historischen Methode. Mit Nachweis der wich-
tigsten Quellen und Hilfsmittel zum Studium der Geschichte. Leipzig,
Duncker & Humblot. gr. 8. XI, 530 S. 10 M.
- Erman, A.**, der syrische Feldzug Amenophis II. Zeitschrift für ägypt. Sprache
1889 N. 1.
- Hertzberg, G. F.**, storia della Grecia e di Roma. Disp. 13 (ultima). Milano,
Vallardi. p. 652—812. v. p. 72.
- Hoppus, Mary**, masters of the world. 3 vols. London, Bentley. cl. 37 M. 80 Pf.
Rec.: Classical Review III 6 p. 272—273 v. A. Church.
- Jäger, Emil**, Einleitung in die historische Chronologie. Stuttgart 1888,
Bonz. 90 Pf.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 22 p. 742 v. G.

- Jäger, Oskar**, Weltgeschichte in 3 Bdn. 13. Abth. (40 Bd. S. 1—160.) Bielefeld, Velhagen & Klasing. v. 1888. à 2 M.
- Lersch, B. M.**, Einleitung in die Chronologie oder Zeitrechnung verschiedener Völker u. Zeiten, nebst christl. u. jüd. Festkalender. Aachen, Barth. gr. 8. IV. 184 S. 4 M.
- Ménant, J.**, sur le peuple des Hittites. Académie des Inscriptions, 11. Mai. (Revue critique N. 20.)
- Ragozin, Zenaide**, Media, Babylon, and Persia. London, Unwin. v. p. 72. 6 M.
Rec.: Academy N. 888 p. 321.
- Rawlinson, G.**, Phoenicia. London, Unwin. v. p. 72. 6 M.
Rec.: Academy N. 888 p. 321.
- Renan, E.**, histoire du peuple d'Israel. II. Paris 1888, C. Lévy. 7 M. 50 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 14 p. 511—512 v. Wellhausen. — Allg. Zeitung, Beilage N. 116.
- Roscher, R.**, zur Naturlehre des Cäsarismus. Leipzig 1888, Hirzel. 8. 115 S. 5 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 20 p. 680—682 v. F. R.
- Sayce, A. H.**, the ancient history of Lykia. Academy N. 888 p. 329.
- Schäfer, A.**, Abriss der Quellenkunde der griechischen u. römischen Geschichte 1. Abth. Griechische Geschichte bis auf Polybios. 4. Aufl. von H. Nissen. Leipzig, Teubner. 8. 118 S. 2 M.
- Schmidt, Adolf**, Abhandlungen zur alten Geschichte. Herausg. von F. Rühl. Leipzig 1888, Teubner. 12 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 19 p. 508—511 v. G. J. Schneider.
— Lit. Centralblatt N. 25 p. 845. — Classical Review III 5 p. 216 v. E. G. Bourne.
- Stokvis, A.**, manuel d'histoire, de généalogie et de chronologie de tous les états du globe, depuis les temps les plus reculés jusqu'à nos jours. I. Asie, Afrique, Amérique, Polynesie. Leiden 1888, Brill. gr. 8. XCIII, 574 S.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 26 p. 878—879 v. R. v. S.
- Wiedemann, A.**, ägyptische Geschichte. Supplement. Gotha 1888. 2 M.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 5. 6 p. 296—297 v. Welzhofer.

B. Griechische Geschichte und Chronologie.

- Abbott, E.**, history of Greece. I. London 1888, Rivington. v. p. 72. 2 M. 60 Pf.
Rec.: English hist. Review N. 13 p. 144—146 v. A. H. Cooke.
- Busolt, G.**, griechische Geschichte. II. Gotha 1888. v. p. 73. 12 M.
Rec.: Mittheilungen a. d. hist. Lit. XVII 2 p. 132—136 v. Winckler.
- Curtius, E.**, griechische Geschichte. III. 6. Aufl. Berlin, Weidmann. 12 M.
Rec.: Mittheilungen a. d. hist. Lit. XVII p. 223—226 v. G. J. Schneider.
- Duncker, M.**, historia de Grecia, vertida por Garcia Ayuso. VIII. Madrid, Iruvadra. 4. 360 p. v. 1887. 5 M.
- Gregorovius, F.**, Geschichte der Stadt Athen im Mittelalter. Von der Zeit Justinians bis zur türk. Eroberung. 2 Bde. Stuttgart, Cotta. gr. 8. XXII, 490 u. X, 477 S. 20 M.; geb. 24 M.
Rec.: Allg. Zeitung, Beil. N. 162.
- Hertzberg, G.**, histoire de la Grèce sous la domination des Romains, traduite sous la direction de Bouché-Leclercq. II. Paris 1888, Leroux. 10 M.
Rec.: Revue critique N. 22 p. 426—427 v. P. G.
- Holm, A.**, griechische Geschichte. II, 5—6. Lief. Berlin, Calvary. v. p. 73. 2. Bd. cpl.: 12 M.
Rec.: Mittheilungen a. d. hist. Lit. XVII 2 p. 127—131 v. G. J. Schneider.
— Revue critique N. 20 p. 383—384 v. A. Hauvette.

- Holzappel, L.**, Beiträge zur griech. Geschichte. Berlin 1888, Calvary. v. p. 73. 2 M. 50 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 24 p. 758—761 v. A. Holm. — Hist. Zeitschrift 1889 N. 4 p. 89—90 v. Beloch. — Mittheilungen a. d. hist. Lit. XVII p. 226—229 v. G. J. Schneider. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 6 p. 530—532 v. J. Rohrmoser. — Academy N. 889 p. 339.
- Jäger, O.**, Geschichte der Griechen. 5. Aufl. Gütersloh 1887, Bertelsmann. v. p. 73. 7 M. 50 Pf.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 5. 6 p. 297—298 v. Welzhofer.
- Monceaux, P.**, fastes éponymiques de la ligue thessalienne. Tages et stratèges. Revue d'archéologie, Jan.-Februar. (Als Extrait: Paris, Leroux.) v. p. 73. 2 M. 50 Pf.
- Praschek, J.**, Solon u. Damasias. (Böhmisch.) Kolin 1887. Pr.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 4 p. 376 v. Schembera.
- Schmidt, Ad.**, Handbuch der griech. Chronologie. Herausg. von F. Rühl. Jena 1888, Fischer. v. p. 73. 16 M.
 Rec.: Hist. Zeitschrift 1889 N. 4 p. 90—91 v. L. Holzappel.
- Schubert, R.**, Geschichte des Agathokles. Breslau 1887, Köbner. v. p. 74. 5 M.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 6 p. 532—536 v. H. Swoboda. — Hist. Zeitschrift 1889 N. 4 p. 93—94 v. L. Holzappel.
- Teplow, W.**, über die Oertlichkeit der Schlacht am Granikus. (Russisch.) Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1889, Juni, 3. Abth., p. 102—112.
- Tiele, C. P.**, babylonisch-assyrische Geschichte. II. Gotha 1888. 7 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 20 p. 635—637 v. H. Winckler.
- Töpffer, J.**, attische Genealogie. Berlin, Weidmann. 8. VI, 338 S. 10 M.
- Unger, G. F.**, der Tod des Philippos Aridaïos 316 v. Chr. Philologus XLVIII 1 erste Hälfte p. 89—98.
- Whibley**, political parties in Athene during the Peloponnesian war. Cambridge. Rec.: Academy N. 889 p. 339. — Saturday Review N. 1752 p. 649.

C. Römische Geschichte und Chronologie.

- Allard, P.**, les dernières persécutions du troisième siècle. Paris 1887, Le-coffre. v. p. 74. 6 M.
 Rec.: Revue critique N. 22 p. 427—428 v. G. Lacour-Gayet.
- Dioclétien et les chrétiens. Revue des questions historiques 1889, Aprilheft.
- Arnold, Franklin**, die neronische Christenverfolgung. Leipzig 1888, Fr. Richter. v. p. 74. 4 M.
 Rec.: Zeitschrift f. wiss. Theologie XXXII 3 v. Görres.
- Bossi, G.**, la guerra annibalica. Studi di storia e diritto X 1. 2 p. 153—184. v. p. 74.
- Callegari, E.**, dei fonti per la storia di Nerone. Atti dell' Istituto veneto VII 1—3
- Conrad**, Mark Aurels Markomannenkrieg. Neu-Ruppin. Pr. 4. 21 S.
- Cuno, J. G.**, Vorgeschichte Roms. II. Die Etrusker. Graudenz 1888, Selbstverlag. 20 M. (I u. II: 43 M.)
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 4 p. 332—339 v. A. Bauer.
- Dahn, F.**, die Landnoth der Germanen. Leipzig, Duncker & Humblot. v. p. 74. 1 M. 20 Pf.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 14 p. 507 v. O. Pniower.
- Deppe, A.**, der Tag der Varusschlacht. Rhein. Jahrbücher LXXXVII p. 53—59.
- Dünzelmann, E.**, der Schauplatz der Varusschlacht. Gotha, Perthes. 8. 24 S. 60 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 9 p. 137—139 v. C. Ziegeler.

- Duncker, A.**, Geschichte der Chatten. Kassel 1888, Freyschmidt.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 20 p. 637—639 v. H. Brunner. —
 Mittheilungen a. d. hist. Lit. XVII p. 233—235 v. J. Pistor. — Korre-
 spondenzblatt f. d. württ. Schulen VIII 5 p. 115—119 v. H. Haupt.
- Duruy, V.**, Geschichte des röm. Kaiserreichs. Uebersetzt von G. Hertz-
 berg. 87—99. Lief. (5. Bd. S. 1—424.) Leipzig, Schmidt & Günther. v.
 p. 74. à 80 Pf.
- Fourer**, ephemerides Caesarianae, v. Caesar p. 113.
- Heisterbergk, B.**, Fragen der ältesten Geschichte Siciliens. Berlin, Calvary.
 v. p. 74. 4 M.
- Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 25 p. 914 v. A. Holm.
- Hertz, M.**, die Reisen des Kaisers Hadrian. Nord u. Süd, Juniheft, p. 387—395.
- Hirschfeld, O.**, Beiträge zur Geschichte der Narbonensischen Provinz. West-
 deutsche Zeitschrift VIII 2 p. 119—140.
- Hodgkin, Th.**, the dynasty of Theodosius. Oxford. v. p. 75. 7 M. 20 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 10 p. 155 v. -ng. — Academy N. 888
 p. 321. — Saturday Review N. 1749 p. 545.
- Jäger, Oskar**, Geschichte der Römer. 6. Aufl. Gütersloh, Bertelsmann. 8.
 XVI, 642 S. mit Karten u. Abb. 7 M. 50 Pf.; geb. 8 M. 80 Pf.
- Kleinen, W.**, die Einführung des Christenthums in Köln. II. Köln. Pr. d.
 Oberrealschule. 4. 16 S. v. 1888.
- Kuoke, Fr.**, die Kriegszüge des Germanicus. Berlin 1887, Gärtner. — Nach-
 trag. Ibid 1889. v. p. 75. 15 M. u. 5 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 16 p. 499—506. — Wochenschrift
 f. klass. Phil. VI 16 p. 433—438 v. G. A.
- Lacour-Gayet, G.**, Antonin le Pieux et son temps. Paris 1888, Thorin. v.
 p. 75. 12 M.
- Rec.: Journal des Savants 1889, April, p. 237—244 v. A. Geffroy.
- de P. Clodio Pulchro tribuno plebis. Paris 1888, Thorin. v. p. 75.
 Rec.: Revue de l'instruction publique en Belgique XXXII 3 p. 199—200
 v. P. Thomas.
- Luther, P.**, Rom u. Ravenna bis zum 9. Jahrh. Ein Beitrag zur Papstge-
 schichte. Berlin, Speyer & Peters. 8. 68 S. 2 M.
- Mennicken, J.**, der Triumvir M. Licinius Crassus. Bedburg. Pr. 4. 34 S.
- Mommsen, Th.**, römische Geschichte. 3. Bd. Von Sulla's Tod bis zur
 Schlacht von Thapsus. 8. Aufl. Mit Inhaltsverzeichniss zu Bd. 1—3. Berlin,
 Weidmann. cf. p. 75. 8 M.
- histoire Romaine. Traduite par R. Cagnat et J. Toutain. Tome XI,
 1. et 2. livraison. Paris, Vieweg.
- Racioppi, G.**, storia dei popoli della Lucania e della Basilicata. Roma, Lö-
 scher. gr. 8. 750 p. 12 M.
- Riese, A.**, Forschungen zur Geschichte der Rheinlande in der röm. Zeit.
 (Teutoburger Schlacht etc.) Frankfurt a. M. Pr. d. städt. G. (Leipzig,
 Teubner.) 4. 25 S. v. p. 75. 80 Pf.
- Schierenberg**, die Räthsel der Varusschlacht. Festschrift. Frankfurt a. M.
- Schrader, K.**, das Datum des pannonischen Triumphes des Tiberius. Jahr-
 bücher für Philologie 139. Bd. 2. 3. Heft p. 213—232.
- Seitz, Ch.**, l'oeuvre politique de César jugée par les historiens de Rome au
 XIX. siècle. I. De Niebuhr à Mommsen. II. Mommsen et ces critiques.
 III. Napoléon III, Boissier, Duruy, Ranke, Ihne. Genève, Georg. 8. 130 p.
- Soltan, W.**, die römischen Amtsjahre. Freiburg 1888, Herder. 2 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 23 p. 630—634 u. N. 24 p. 656—
 660 v. J. Plew. — Hist. Zeitschrift 1889 N. 4 p. 94—95 v. L. Holzapfel.
- die römisch-karthagischen Verträge. Philologus XLVIII 1 zweite Hälfte,
 p. 131—142.

Stephan, Chr., kritische Untersuchungen zur Geschichte der Westgothen von 372—400. I. Der Gothenkrieg unter Theodosius. Siegburg. Pr. 4. 31 S.

Stürenburg, H., zu den Schlachtfeldern am Trasimenischen See. Leipzig, Hinrichs. v. p. 76. 1 M.

Triemel, L., Cn. Flavius u. das Weihungsjahr seines Concordiatempels. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 2. 3. Heft p. 209—212.

Unger, G. Fr., der Gang des altrömischen Kalenders. München 1888, Akademie. 4. 3 M. 50 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 24 p. 761—764 v. G. Bilfinger. —
Neue phil. Rundschau N. 13 p. 202—204 v. L. Holzapfel.

Viollet, P., Gallo-Romains et barbares. Académie des inscriptions, 17. April. (Revue critique N. 17.)

Wilsdorf, D., Beiträge zur Geschichte von Marseille im Alterthum. Zwickau. Pr. 4. 32 S.

4. Ethnologie, Geographie und Topographie.

A. Alte Geographie im Allgemeinen.

d'Arbois de Jubainville, les premiers habitants de l'Europe. 2. ed. I. Paris, Thorin. 8. XXIV, 400 p. 10 M.

Rec.: Revue critique N. 26 p. 497—500 v. T. R.

— les Hyperboreens = Celtes. Société des antiquaires de France, 20. März. (Revue critique N. 14.)

Berlioux, E., les Chétas sont des Scythai. Lyon 1888, chez l'auteur. 1 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 24 p. 767—769 v. F. Justi.

Blind, K., the Turcomans and the Skytho-Germanic race. Asiatic Quarterly Review 1889, April (N. 14).

Hugues, L., manuale di geografia antica. I. La regione italica. Torino, Löschner. 8. 40 p. 1 M. 60 Pf.

Volz, L., Grundriss der alten Geographie für Gymnasien. 2. Aufl. Berlin, Spamer. 8. V, 144 S. Geb. 1 M. 60 Pf.

B. Geographie und Topographie von Griechenland und den östlichen Theilen des römischen Reiches.

Baedeker, K., Greece. Handbook for travellers. Leipzig. v. p. 77. 10 M.
Rec.: Classical Review III 5 p. 214 v. H. F. Tozer.

Baumgarten, Fr., ein Rundgang durch die Ruinen Athens. Leipzig 1888, Hirzel. v. p. 77. 2 M.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 17 p. 455—456 v. P. Weizsäcker.

Biedermann, G., die Insel Kephallenia. München 1887, Straub.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 23 p. 621—624 v. E. Oberhummer.

Colbeck, A., a summers cruise in the waters of Greece. London 1887, Unwin. 12 M. 60 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 15 p. 478—479 v. H. P.

Dondorff, das hellenische Land als Schauplatz der althellenischen Geschichte. Hamburg, Richter. 8. 42 S. 80 Pf.

Ehrenburg, K., die Inselgruppe von Milos. Versuch einer geologisch-geograph. Beschreibung der Eilande Milos, Kimolos, Polivos u. Erimomilos auf Grund eigener Anschauung. Mit 2 Karten. Leipzig, Fock. 8. VIII, 120 S. 4 M. 50 Pf.

Gardner, E., Naukratis. II. (6. Denkschrift des Egypt Exploration Fund.) London 1888, Trübner. 4. VII, 92 p. mit 45 Tafeln.

Rec.: Revue critique N. 16 p. 305—307 v. S. Reinach.

- Grasberger, L.**, Studien zu den griechischen Ortsnamen. Würzburg 1888, Stabel. 8 M.
 Rec.: Jahrbücher f. Philologie 139. Bd. 2. 3. Heft. p. 177—186 v. C. Angermann. — Revue critique N. 26 p. 501—503 v. A. Martin. — Listy filologicke XVI 1 p. 57—59 v. J. Kral.
- Halbherr e Orsi**, antichità dell' antro di Zeus sul monte Ida in Creta. Firenze 1888, Löscher. 50 M.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 14 p. 515—517 v. F. v. Duhn.
- Hermann, P.**, das Gräberfeld von Marion auf Cypern. (48. Winckelmanns-Programm.) Berlin 1888, Reimer. v. p. 78. 4 M.
 Rec.: Revue critique N. 15 p. 284—285 v. S. Reinach.
- Kiepert, H.**, Wandkarte der Reiche der Perser u. Macedonier. 1:3,000,000. 6 Blatt. Berlin, D. Reimer. 9 M.
- Kollbach**, eine Reise nach Brussa u. zum mysischen Olymp. Westermanns Monatshefte, Juli.
- Laskin, H.**, Heraklea. (Russisch.) Charkow. 8. 160 S.
- Le Bas, Ph.**, voyage archéologique en Grèce et en Asie mineure. Publiée par S. Reinach. Paris 1888, Firmin-Didot. v. p. 78. 30 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 24 p. 749—753.
- Lewis**, Vorderasien u. Hellas. Ausland N. 15.
- Lolling, H. G.**, Topographie von Athen. (Im Handbuch f. Alt. 8. u. 9. Halbbd. Nördlingen 1888).
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 17 p. 456—458 v. P. Weizsäcker.
- Mahaffy, J. P.**, rambles and studies in Greece. 3. ed. London 1887, Macmillan. 12 M. 60 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 25 v. p. 793—794 v. E. Kroker. — the theatre of Dionysos at Athens. Academy N. 887 p. 313.
- Meyers Reisebücher**. Aegypten, Palästina, Syrien. 2. Aufl. Leipzig, Bibliogr. Institut. 8. 507 S. mit 11 Karten und vielen Plänen u. Abb. Geb. 12 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 26 p. 810—811.
- Monceaux, P.**, de communi Asiae Provinciae. Paris 1886, Thorin. 3 M. 50 Pf.
 Rec.: Classical Review III 4 p. 174—179 v. W. M. Ramsay.
- Munro, A.**, Cyprus exploration. Athenaeum N. 3206 p. 446; N. 3210 p. 575. v. p. 78.
- Neroutsos-Bey**, l'ancienne Alexandrie. Paris 1888, Leroux.
 Rec.: Academy N. 889 p. 339.
- Oberhummer, E.**, Akarnanien im Alterthum. München 1887, Ackermann. 10 M.
 Rec.: Mittheilungen a. d. hist. Lit. X VII p. 229—230 v. A. Winckler.
- Ohnefalsch-Richter, M.**, Ledrai-Lidir and the Copper-Bronze-Age. Journal of Cyprian studies I 1 p. 1—9 with 2 pl.
- Petersen u. v. Luschan**, Reisen im südwestlichen Kleinasien. II. Wien, Gerold. Fol. v. p. 78. 150 M.
 Rec.: Revue de l'instruction publique en Belgique XXXII 3 p. 210 v. A. W.
- Petrie, Flinders**, Hawara, and Arsinoe. London 1888, Trübner. With 30 plates.
 Rec.: Rhein. Jahrbücher LXXXVII p. 139—141 v. A. Wiedemann.
- Pomtow, H.**, Beiträge zur Topographie von Delphi. Berlin, Reimer. v. p. 78. 16 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 26 p. 813—822 v. R. Weil.
- Sayce, A. H.**, les anciens carrières de Ptolemais. Revue des études grecques I 3 p. 311—317.
 — letter from Egypt. Inscriptions of Silsilis, etc. Academy N. 887 p. 312—313. v. p. 78.

- Schiller, H.**, zur Topographie des alten Alexandria. *Philologus* XLVIII 1 zweite Hälfte, p. 191—192.
- Schwarz, B.**, quer durch Bithynien. Ein Beitrag zur Kenntniss Kleinasiens. Berlin, H. Peters. 8. VII, 160 S. 2 M. 50 Pf.
- Sterrett, S.**, the Wolfe expedition to Asia minor. Boston 1888, Damrell. v. p. 78.
Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* IX 23 p. 727—730 v. W. Gurlitt.
- Studemund, W.**, de sacris Argeorum. *Philologus* XLVIII 1 zweite Hälfte, p. 168—177.
- Thrämer, E.**, Pergamos. Leipzig 1888, Teubner. 10 M.
Rec.: *Lit. Centralblatt* N. 14 p. 462—463 v. Slgr.
- Tümpel, K.**, Lesbiaka. I. *Ἐντὰ Λεσβίδες*. *Philologus* XLVIII 1 zweite Hälfte, p. 99—130.

C. Geographie und Topographie von Italien und den westlichen Theilen des römischen Reiches.

- Aldenhoven, C.**, Ravenna. *Die Nation* VI 26 p. 390—393.
- Alten, H. v.**, die Bohlenwege im Flussgebiete der Ems u. Weser. 2. Aufl. Mit Karten u. Abb. Oldenburg, Stalling. 8. 48 S.
- d'Arbois de Jubainville**, gentilices en -ius employé au féminin dans la géographie de la Gaule. *Revue celtique* N. 2.
— et Th. Mommsen, Gobannicnos. *Ibid.*
- Auer, H.**, der Tempel der Vesta. Wien 1888, Tempsky. 6 M.
Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* IX 18 p. 569—571 v. O. Richter.
- Baedeker, K.**, Italien. Handbuch für Reisende. 2. Thl. Mittel-Italien u. Rom. Mit Panorama von Rom, Ansicht des Forum Romanum, Wappentafel der Päpste von 1417 an, sowie 8 Karten u. 31 Plänen. 9. Aufl. Leipzig. 8. LXII, 415 u. 16 S. cf. p. 79. Geb. 6 M.
- — 3. Thl. Unter-Italien u. Sicilien, nebst Ausflügen nach den Liparischen Inseln, Sardinien, Malta, Tunis u. Corfu. Mit 25 Karten u. 17 Plänen. 9. Aufl. 8. XLVIII, 420 S. Geb. 6 M.
- Bandieri, G.**, di un antico acquedotto romano scoperto presso la città di Reggio di Emilia. *Notizie degli scavi* 1888, ottobre, p. 616—617.
- Barbieri, L.**, Crema e i suoi dintorni: guida pel viaggiatore, con una carta geografica del circondario cremasco. Crema, Anselmi. 16. 77 p. con carta. 1 M.
- Barrili, A.**, gli antichissimi Liguri. *Atti e memorie della Società savonese* I (1888).
- Brizio, E.**, antichità di Castel s. Pietro sul Silaro. *Notizie degli scavi* 1888, ottobre, p. 617—622.
— avanzi romani in Bologna. *Ibid.* dicembre, p. 720—721.
— sepolcri antichi di Casalecchio. *Ibid.* p. 721—724.
- Brosteanu, P.**, das trajanische Dacien auf der Weltkarte des Castorius. *Römânische Revue* V 3 p. 145—155; N. 4 p. 226—231. v. p. 79.
- Cagnat, R.**, le camp et le praetorium de Lambèse. *Extrait*. 8. avec 3 planches. v. p. 79. 2 M. 50 Pf.
- Chabret, A.**, Sagunto, su historia y sus monunentos. Barcelona 1888, Ramirez. gr. 8. XIV, 508 p., mit Abb. u. 3 Tafeln. 16 M.
Rec.: *Deutsche Literaturzeitung* N. 26 p. 945—947 v. E. Hübner.
- Columba, G. M.**, sulle Ktiseis d'occidente (Sicilia).! *Studi* (v. p. 95) p. 1—113.

Earwaker, J., the recent discoveries of Roman remains in Chester. Manchester, Ireland. 8. cl.

Rec.: Academy N. 894 p. 435 v. F. Haverfield.

Ely, T., early graves and walls in Sicily and Italy. Academy N. 883 p. 244.

Ferrajoli, H., geografia della provincia di Salerno con alcuni cenni di storia antica e moderna. Polenza, Pomarici. 4. 48 p. 1 M.

Fontenay et Charmasse, Autun et ses monuments. Autun, Dejussieu. 16. CCLXXI, 541 p. et planches.

Gamurrini, Fr., ruderi antichi di Talamonaccio (Etruria). Notizie degli scavi 1888, novembre, p. 682—691.

Gentile, G., chronistoria di Rocchetta S. Antonio. Melfi 1888, Ercolani. 8. VI, 314 p.

Graf, A., un monte di Pilato in Italia. Atti dell' Accademia di Torino XXIV 6. 7.

Hauser, Schmidel, Bormann, Ausgrabungen in Carnuntum. Arch.-epigr. Mittheilungen aus Oesterreich XII 2 p. 146—174 mit Taf. V—IX.

Haverfield, F., Portus Adurni and the river Adur (Bramber Castle). Academy N. 885 p. 271.

Henning, die Germanen in ihrem Verhältniss zu den Nachbarvölkern. Westdeutsche Zeitschrift VIII 1 p. 1—51.

Hernandez, R., Toledo y sus Romerías. Madrid, Libr. franco-española. 4. XIII, 257 p. 3 M.

Hörnes, Hallstatt, sa nécropole et sa civilisation. Revue d'anthropologie 1889 N. 3.

Holub, E., dalla città del Capo al paese dei Masciucolumbe, trad. di E. Bolognini. I. 8. 256 p. con illust. 5 M. 50 Pf.

Hülsen, Ch., über die Titusthermen u. die Porticus Liviae. (Italienisch.) Sitzung des arch. Instituts zu Rom, 25. Jan. (Mittheilungen des arch. Inst. IV 1 p. 78—79.)

— antichità di Monte Citorio. Mittheilungen des arch. Instituts IV 1 p. 41—64 mit Abb.

— eine römische Strasse in Serbien. Arch.-epigr. Mittheilungen aus Oesterreich XII 2 p. 175—182.

Jung, J., Geographie von Italien. (In Müllers Handbuch, 9. Hlbbd.) Nördlingen 1888. v. p. 80.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 6 p. 522—523 v. Kubitschek.

Kiepert, H., Wandkarte von Alt-Gallien. Berlin 1888, Reimer. v. p. 80. 12 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 19 p. 600—602 v. R. Schneider.

Klein, J., römische Funde auf dem Appellhofplatze zu Köln. Rhein. Jahrbücher LXXXVII p. 211—214.

Koenen u. Jörres, zum Verständniss des Bonner Römerlagers. Rhein. Jahrbücher LXXXVII p. 180—193.

Kofler, Fr., die Neckar-Mümlinglinie von Schlossau an bis zur hessischen Grenze. (Limes.) Westdeutsche Zeitschrift VIII 1 p. 52—69 u. N. 2 p. 141—160 mit Karten.

Kubitschek, J. W., imperium Romanum tributim discriptum. Wien, Tempsky. v. p. 80. 12 M.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 12 p. 189—192 v. J. Jung. — Revue critique N. 18 p. 344 v. Cagnat.

Kummer, Th., de urbis Romae pontibus antiquis. Ein Beitrag zur Topographie der Stadt Rom. Schalke. Pr. 4. 40 S.

Labruzzi, note critiche sulla Roma nell' età di mezzo di Pasquale Adinolfi. Buonarrotti N. 7.

Lacava, M., del sito dell' antica Siri e dell' avanzo delle sue terme. Arte e storia VIII 11 p. 84—86; N. 12 p. 91—92.

Lanciani, R., ancient Rome in the light of recent discoveries. London 1888, Macmillan. v. p. 80. 28 M.

Rec.: Revue critique. N. 23 p. 443—445 v. R. Cagnat. — Athenaeum p. 3208 p. 511—513.

— arenaria della via Laurentina. Notizie degli scavi 1888, novembre, p. 707—708.

— nuovi scavi nell' area del tempio di Diana in Nemi. Ibid. p. 708—709.

— bagno di Ostia. Ibid. dicembre, p. 737—738.

Lanza, origini primitive di Salona Dalmatico. Heraclea Illyrica. Ateneo Veneto 1889, Februar.

Lenthéric, C., les villes mortes du golfe de Lyon: Iliberris, Ruscino, Narbon, Agde, Maguelone, Aiguesmortes, Arles, les Saintes-Maries. 5. édition. Paris, Plon & Co. 8. 558 p. avec cartes.

Ludwig, H., neue Untersuchungen über den Lauf des römischen Grenzwalls von Hohenstaufen bis zur Jagst. Hall 1888. Pr.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 13 p. 204—206 v. P. Weizsäcker.

Lukis, note sur les anciens habitants et les monuments préhistoriques des îles de Guernesey, Jersey, Aurigny etc. Morlaix, imp. Chevalier. 8. 25 pl. & 9 p. texte.

Maassen, der Römerkanal bei Kendenich. Rhein. Jahrbücher LXXXVII p. 195—197.

Macciò, D., scavi e restauri nel teatro antico di Fiesole. Arte e storia VIII 2 p. 13—24.

Mancini, R., tombe della necropoli volsiniere (Cannicella). Notizie degli scavi 1888, dicembre, p. 726.

Mantovani, G., antichità di Brembate Sotto (regione transpadana). Notizie degli scavi 1888, novembre, p. 673—681.

Marucchi, O., das Coemeterium u. die Basilica des h. Valentin zu Rom. Römische Quartalschrift III 1. cf. p. 80.

Mau, A., scavi di Pompei. Mittheilungen des arch. Instituts in Rom IV 1 p. 3—31 mit Taf. I.

Mazegger, die Geschichte der Stadtmauern von Meran u. die Maja-Frage. Innsbruck, Wagner. 8. 51 S. 60 Pf.

Meyers Reisebücher. Unter-Italien u. Sizilien von Th. Gsell-Fels. 3. Aufl. Mit 17 Karten, 42 Plänen u. Grundrissen, 14 Ansichten in Stahlst. u. 27 in Holzschn. Leipzig, Bibliograph. Institut. 8. XIV, 935 S. cf. p. 80. Geb. 10 M.

Michaelis, A., le antichità di Roma descritte da Nicolao Muffel. (Mittheilungen des Arch. Inst. zu Rom III 4) v. p. 80.

Rec.: Bullettino della comm. arch. di Roma XVII 4 p. 160—162.

Miller, römische Gebäude u. Befestigung im Schussenthal. Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift VIII 4 p. 81—82.

Näher, J., die römischen Militärstrassen in der Schweiz u. in Südwestdeutschland, insbes. in Elsass-Lothringen. 2. Aufl. Strassburg 1888, Noiriel. v. p. 80. 4 M. 60 Pf.

Rec.: Mittheilungen a. d. hist. Lit. XVII p. 232—233 v. Liebenow.

Nino, A. de, note topografiche zu Vestini in Samnio. Notizie degli scavi 1888, ottobre, p. 642—644.

— dell' acquedotto corfiniese. Ibid. p. 645—646.

Ohnesorge, W., die römische Provinzliste von 297, Theil I. Ein Beitrag zur Geschichte der römischen Provinzeintheilungen. Duisburg. Pr. 4. 50 S.

Pasqui, A., scavi della necropoli di Torre Mordillo (Lucania). Notizie degli scavi 1888, ottobre, p. 648—671.

Pichler, Fr., Virunum. Graz 1888, Leuschner & Lubenski. v. p. 81. 12 M.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 6 p. 537—539 v. F. Kenner. —

— Arch. Review III 4 v. F. Haverfield.

- Pietrogrande, G.**, tombe romane atestine. Notizie degli scavi 1888, ottobre, p. 612—613.
- Re, C.**, sulle odierne scoperte del Campidoglio. Bullettino della commissione arch. di Roma XVII 2 p. 80—84.
- Richter, O.**, die Augustusbauten auf dem Forum Romanum. Jahrbuch des arch. Instituts IV 2 p. 137—163 mit Plänen u. Abb.
- Riese, A.**, die Sueben. Rhein. Museum XLIV 3 p. 331—346.
- Rossignol, C.**, et **A. Bertrand**, notice sur les découvertes faites à Vichy et en particulier sur les bractéoles votives d'argent. (Extrait.) Moulins, Auclaire. 8. 48 p. et 8 pl.
- Ruggiero, M.**, degli scavi di antichità nelle provincie di terraferma dell' antico regno di Napoli dal 1743 al 1876. Parte II (ultima). Napoli, 1888 (1889), Morano. 4. p. 257—698, con 19 tavv. v. 1888. 30 M. (I u. II: 45 M.)
— edificio termale presso le stufe di Nerone (Pozzuoli). Notizie degli scavi 1888, ottobre, p. 641—642.
- Scati, V.**, studi sulle antichità acquensi. Atti della Società di archeologia di Torino V 1 p. 30—54 mit Abb.
- Schaafhausen, v. Veith, u. Klein**, des römische Lager in Bonn. Festschrift. Bonn 1888, Marcus. v. p. 81.
Rec.: Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift VIII 4 p. 88—95 v. Wolf. — Revue critique N. 21 p. 404 v. R. Cagnat.
- Schalek, F.**, römische Alterthümer im Canton Schaffhausen. Römische Niederlassungen u. Strassen. Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde XXII 2 p. 192—194 u. N. 3 p. . . .
- Schmidt, Johannes**, Zama. Rhein. Museum XLIV 4 p. 397—405.
- Schneider, J.**, die Via Aurelia. Rhein. Jahrbücher LXXXVII p. 9—16.
- Schöttler, B.**, über die Lage der geschichtlichen Orte Aduatuca Eburonum, ara Ubiorum u. Belgica. Rheinbach. Pr. 4.
- Steiner, J.**, das Trümmerfeld vor dem Clever Thor der Stadt Xanten. Rhein. Jahrbücher LXXXVII p. 87—96 mit 1 Karte im Text.
- Sturm, J.**, das kaiserliche Stadium auf dem Palatin. Würzburg 1888, Hertz. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 19 p. 598—600 v. O. Richter. — Wochenschrift f. klass. Phil. VI 17 p. 458—459 v. G. Zippel.
- Taine, H.**, voyage en Italie. T. 1: Naples et Rome. 6. édit. Paris, Hachette. 18. 421 p. 3 M. 50 Pf.
- Urban, K.**, das alte Rätien u. die römischen Inschriften. Magdeburg. Pr. 4. 36 S.
- Veith, v.**, der Römerhafen bei Gensem. Rhein. Jahrbücher LXXXVII p. 186—189 mit 1 Karte im Text.
- Vigil, C. M.**, Asturias monumental. 2 tom. Oviedo 1887. 32 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 25 p. 781—789 v. R. Beer.

5. Alterthümer.

A. Allgemeines über orientalische, griechische und römische Alterthümer.

- Bilfinger, G.**, der bürgerliche Tag. Stuttgart 1888, Kohlhammer. 5 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 25 p. 863—865 v. U.
- die antiken Stundenangaben. Stuttgart 1888, Kohlhammer. 3 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 21 p. 672—674 v. S. Günther. — Götting. gel. Anzeigen N. 9 p. 379 v. Matzat. — Revue de l'instruction publique en Belgique XXXII 3 p. 204 v. A. Wagener.

- Büchner, G.**, de neocoria. Giessen 1888, Ricker. v. p. 81. 3 M. 60 Pf.
Rec.: Le Muséon VIII 3 p. 398—399 v. L. Coemans.
- Cognetti De Martiis, S.**, socialismo antico. Torino, Bocca. 12. v. p. 81.
Rec.: Nuova Antologia 1889, Mai.
- Ducoudray, G.**, the history of ancient civilization, ed. by J. Verschoyle.
New-York, Appleton. 295 p. ill. cl. 8 M. 50 Pf.
- Fustel de Coulanges**, le problème des origines de la propriété foncière.
Revue des questions historiques 1889, Aprilheft.
- Goldstaub, M.**, über das Souveränitätsrecht der Privilegienertheilung, speziell der Begnadigung in der Athenischen u. Römischen Republik. Commentationes in hon. Studemund p. 259—288.
- Gothein, E.**, die Aufgaben der Kulturgeschichte. Leipzig, Duncker & Humblot. 8. 62 S. 1 M. 60 Pf.
- Guhl e Koner**, la vita dei greci e dei romani. Manuale di archeologia secondo i testi ed i monumenti figurati. 2 vol. 2. edizione sulla quinta edizione tedesca. Torino, Löschner. XX, 430 u. VIII, 500 p. con tavole e fig. 16 M.
- Haage, R.**, über den Werth der Freundschaft nach der antiken u. nach der christlichen Anschauung. Lüneburg. Pr. 4. 12 S.
- Heyden, A. v.**, die Tracht der Kulturvölker Europas vom Zeitalter Homers bis zum Beginne des XIX. Jahrh. Mit 222, theilweise vom Verf. gezeichneten Abb. Leipzig, Seemann. gr. 8. XVI, 262 S. 3 M. 20 Pf. geb. 4 M.
- Leist, B. W.**, alt-arisches Jus gentium. Jena, Fischer. 8. XIV, 623 S. 12 M.
- Martha, C.**, études morales sur l'antiquité. 2. édition. Paris, Hachette. 18. VIII, 341 p. 3 M. 50 Pf.
- Opitz, R.**, das Theaterwesen der Griechen u. Römer. Leipzig, Seemann. 8. VIII, 328 S. Ill. Geb. 3 M.
- Revillout, E.**, la morale égyptienne. Revue internationale de l'enseignement IV 5 p. 458—478.

B. Griechische Alterthümer.

- Blümner, H.**, Leben u. Sitten der Griechen. 3 Abtheilungen. Leipzig 1888, Freytag. 3 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 12 p. 696—697 v. E. Kroker.
- Girard, P.**, l'éducation athénienne au V. et au IV. siècle avant Jésus-Christ. Ouvrage couronné par l'Académie des inscriptions. Paris, Hachette. 8. 340 p. 18 M.
- Goldstaub, M.**, de *ἄστας* notione et usu in iure publico attico. Breslau, Köbner. gr. 8. 150 S. 3 M.
- Harrison, Jane**, on the meaning of the term Arrephori. Classical Review III 4 p. 187.
- Hermanns Lehrbuch der griech. Antiquitäten. I, 1: Staatsalterthümer. 9. Aufl.**
von V. Thumser. Freiburg, Mohr. v. p. 83. 6 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 8 p. 127—128 v. A. Bauer.
- Mahaffy, J. R.**, Greek life and thought. London 1887, Macmillan. 15 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 23 p. 780—781 v. R. v. Scala.
- l'antiquité grecque. Mœurs et coutumes, organisation de la société. Traduit par Mme. Waldeufel. Paris, F. Alcan. 16. 175 p. avec 38 grav. 60 Pf.
- Martin, A.**, les cavaliers athéniens. Paris 1886, Thorin. 8 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 17 p. 628—630 v. Fr. Blass.
- Meyer, Eduard**, Pron u. Haliaia (Volksversammlung) in Argos. Philologus XLVIII 1 zweite Hälfte, p. 185—188.
- Müller, Iwan**, griechische Privatalterthümer. (In Müllers Handbuch, Nördlingen 1887.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 5. 6 p. 298—303 v. J. Melber.

Niese, B., zur Verfassungsgeschichte Lakedämons. *Historische Zeitschrift* 1889 N. 4 p. 58—190.

Osiander, W., Behandlung der Religionsvergehen in Athen. (Aus dem Korrespondenzbl. f. d. württ. Schulen.) Tübingen 1888, Fues. 8. 17 S. 50 Pf.

Schmidt, Bernhard, das Volksleben der Neugriechen und das hellenische Alterthum. Leipzig, Teubner.

Rec.: *Revue de l'instruction publique en Belgique* XXXII 3 p. 200—202 v. A. Gittée.

C. Römische Alterthümer.

Bertolini, C., la ratifica degli atti giuridici nel diritto privato romano. I. (Appendice al Bullettino di dir. rom. I.) Roma, Pasqualucci. 8. 128 p.

Bojesen-Hoffa, kurzgefasstes Handbuch der römischen Antiquitäten. 4. Aufl. von Kubitschek. Wien 1886, Gerold. 4 M.

Rec.: *Blätter f. d. bayr. Gymn.* XXV 5. 6 p. 303—304 v. Rottmanner.

Cagnat, R., sur l'alimentation de l'armée romaine d'Afrique. *Académie des inscriptions*, 7. Juni. (*Revue critique* N. 24.)

Cantarelli, L., i senatori Pedarii. *Bullettino di diritto romano* I 6 p. 279—291.

Cogliolo, P., storia del diritto privato romano dalle origini all' impero. II. Diritto privato. Firenze, Barbèra. 16. 251 p. Geb. 2 M.

Constant, E., des pactes adjoints et des contrats innomés, en droit romain. Thèse. Tonnerre, imp. Bailly. 8. 306 p.

Corot, H., notice sur l'emploi des hachettes celtiques comme amulettes et talismans. Dijon, imp. Darantière. 8. 14 p. et planche.

Corrazzini, atlante della marina militare italiana antica. Torino 1885—88. Fol. 91 Tafeln. 100 M.

Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* IX 17 p. 537—539 v. E. Assmann.

Couturier, J. R., droit romain: origine de l'hypothèque. Thèse. Vienne, Savigné. 8. 234 p.

Couturier, L., droit romain: de la rei vindicatio. Thèse. Dijon, imp. Chevalier. 8. 266 p.

Ferrini, C., diritto penale romano. Estratto dal Completo trattato teorico e pratico di diritto penale secondo il codice unico del regno d'Italia. Milano, Vallardi. 8. 268 p.

Fourcade, P., de la satisdatio judicatum solvi, en droit romain. Thèse. Lyon. 8. 284 p.

Friedländer, L., Darstellungen aus der Sittengeschichte Roms in der Zeit von August bis zum Ausgang der Antonine. 6 neu bearb. u. verm. Aufl. II. Leipzig, Hirzel. 8. XIII, 652 S. 12 M.

Gérardin, la tutelle et la curatelle dans l'ancien droit romain. Paris, Larose & Forcel. 1 M.

Giesing, F., Rottenabstände in der Phalanx u. der Manipularlegion, u. die Grösse der Intervalle. *Jahrbücher für Philologie* 139. Bd. 2. 3. Heft p. 161—167.

Girard, P., les assemblées provinciales. Paris 1887, Thorin. 10 M.

Rec.: *Classical Review* III 5 p. 207—208 v. E. G. Hardy.

Giudice, P. del, studi di storia e diritto. Sulla questione della proprietà delle terre in Germania secondo Cesare e Tacito. La vendetta nel diritto longobardo. Le tracce di diritto romano nelle leggi longobarde, etc.) Milano, Höpli. 8. VIII, 470 p. 8 M.

Habel, P., de pontificum Romanorum condicione publica. Breslau 1888, Köbner. v. p. 84. 2 M.

Rec.: *Lit. Centralblatt* N. 20 p. 690—691.

- Hartmann, L. M.**, Untersuchungen zur Geschichte der byzantinischen Verwaltung in Italien (540–750). Leipzig, Hirzel. 8. VII, 182 S. 3 M. 60 Pf.
- Hirschfeld, O.**, die ritterlichen Provinzialstatthalter. Sitzungsberichte der Berliner Akademie 1889 N. XXVII p. 417–442.
- Jörs, P.**, römische Rechtswissenschaft zur Zeit der Republik. I. Berlin 1888, Vahlen. v. p. 84. 7 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 24 p. 764–766 v. M. Voigt. — Lit. Centralblatt N. 22 p. 753 v. -dt.
- Judson, H.**, Caesar's army. Boston 1888, Ginn. 4 M. 20 Pf.
Rec.: Classical Review III 6 p. 274–275 v. C. Oman.
- Kirchner, K.**, Bemerkungen über die Heere Justinians. Festschrift für Nölting. Wismar 1886.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 18 p. 569 v. A. Bauer.
- Kromayer, J.**, die rechtliche Begründung des Prinzipats. Marburg 1888, Elwert. v. p. 84. 1 M. 20 Pf.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 23 p. 781.
- Kuntze, E.**, der Parallelismus des Jus publicum u. privatum bei den Römern. Leipzig, Hinrichs. 8. 36 S. 1 M.
- Lebel, R.**, du droit de suite en matière hypothécaire, en droit romain. Thèse. 8. 233 p. Dijon.
- Leonhard, R.**, Roms Vergangenheit u. Deutschlands Recht. Ein Ueberblick über die Geschichte des röm. Staates in ihrem Zusammenhange mit dem gegenwärtigem Rechtsleben. Festschrift für E. v. Simson. Leipzig, Veit. 8. 197 S. 3 M. 50 Pf.
- Liebenam, W.**, die Legaten in den römischen Provinzen. Leipzig 1888, Teubner. 12 M.
Rec.: Classical Review III 5 p. 206–207 v. E. G. Hardy.
- Marquès, G.**, de la distractio pignoris, en droit romain. Thèse. Paris, imp. Noizette. 8. 178 p.
- Molènes, H. de**, des origines romaines de la distinction entre la faillite et la déconfiture. Thèse. 8. 338 p. Rouen, imp. Lapiere. 8. 338 p.
- Mommsen, Th.**, römisches Staatsrecht III, 2. Leipzig 1887, Hirzel. v. p. 85. 10 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 21 p. 661–668 v. P. Willems. — Mittheilungen a. d. hist. Lit. XVII 2 v. Diettrich. — Revue de l'instruction publique en Belgique XXXII 3 p. 173–184 v. P. Willems.
- et **Marquardt**, manuel des antiquités romaines. Tome XII. L'administration romaine, par J. Marquardt. 3. partie: le Culte. tome I., traduit par M. Brissaud. Paris, Thorin. 10 M.
- ostgothische Studien. II. Der Quästor palatii. Neues Archiv für ältere deutsche Geschichtskunde XIV 3 p. 453–459.
- Naber, J. C.**, observatiunculæ de iure Romano. De exceptione rei iudicatae. De actione ex vadimonio. Mnemosyne XVII 2 p. 115–127.
- Petrie, Flinders**, Roman life in Egypt. Archaeological Journal N. 181.
- Ronga, G.**, corso di istituzioni di diritto romano. I. Delle persone e dei diritti delle cose. Torino, Löscher. 8. 376 p. 5 M.
- Ruggiero, E. de**, di un procuratore del fisco Alessandrino. Bullettino di diritto romano I 6 p. 261–278.
- Salkowski, K.**, Lehrbuch der Institutionen. 5. Aufl. Leipzig 1887, Tauchnitz. 8 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 20 p. 751 v. W. Conrat.
- Scharff, G.**, die Lehre vom Gewährerlass nach römischem Recht. Greifswald 1888, Scharff. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 18 p. 678–679 v. Eck.

Schiller, H., römische Staats- u. Rechtsalterthümer. (In Müllers Handbuch d. Alt.)

Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 4 p. 207 v. M. Rottmanner. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 6 p. 517—519 v. J. Kubitschek.

Straube, J., durch welche Mittel gelang es den Patriziern in der zweiten Periode des Ständekampfes, die Plebejer von der obersten Magistratur fern zu halten? Patschkau. Pr. 4. 22 S.

Valeton, J., de modis auspicandis Romanorum. Mnemosyne XVII 3 p. 275—325.

Vassis, Sp., ζητήματα Ρωμαϊκά. Ἀθήνα I 1 p. 235—246.

Voigt, M., röm. Privatalterthümer. (In Müllers Handbuch d. Alt.)

Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 4 p. 207—208 v. M. Rottmanner. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 6 p. 519—520 v. J. Kubitschek.

Wendt, der Verbalcontract des römischen Rechts. Jahrbücher für Privatrecht XXVIII 1. 2.

Wlassak, M., die Litiskontestation. Leipzig, Duncker & Humblot. v. p. 86. 2 M. 40 Pf.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 23 p. 854—855 v. L. Seuffert.

6. Exacte Wissenschaften.

Mathematik, Naturkunde, Medicin, Handel und Gewerbe im Alterthum.

Allman, G. T., Greek geometry. Dublin, Hodges. 12 M. 60 Pf.

Rec.: Academy N. 891 p. 380—381 v. J. S. Mackay. — Athenaeum N. 3206 p. 442.

Assmann, E., zur Kenntniss der antiken Schiffe. Jahrbuch des arch. Instituts IV 2 p. 91—106 mit Abb.

Ball, W. Rouse, a short account of the history of mathematics. London 1888, Macmillan.

Rec.: Zeitschrift f. Mathematik XXXIV 3 p. 103—105 v. Cantor. — Academy N. 864 p. 330 v. J. S. Mackay.

Bapst, G., sur l'origine de l'étain. Academie des Inscriptions, 3. Mai. (Revue critique N. 19.)

Berthelot, M., de l'emploi du vinaigre dans le passage des Alpes par Annibal. Journal des Savants 1889, April, p. 244—258.

— sur les noms Qalai, Callais, et sur ceux de l'étain. Journal des Savants 1889, Juni, p. 379—382.

— et **Ruelle**, collection des anciens alchimistes grecs. Paris 1887, Steinhil. v. p. 86. 80 M.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 11 p. 172—175 v. K. Wessely.

Blümner, H., Technologie u. Terminologie. IV. Leipzig 1887, Teubner. 8 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 18 p. 568—569 v. E. Kroker.

— über die Farbenbezeichnungen bei den römischen Dichtern. Philologus XLVIII 1 zweite Hälfte, p. 142—167.

Carthailiac, l'or gaulois. Revue d'anthropologie 1889 N. 3.

Günther, S., Geschichte der antiken Naturwissenschaft. (Im Handb. d. Alt. V. Bd. 1.) Nördlingen 1888, Beck.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 17 p. 449—455 v. Max Schmidt.

Hauler, E., sincerare. Archiv für lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 58.

Helbig, W., sopra le relazioni commerciali degli Ateniesi coll' Italia. Rendiconti dell' Accademia dei Lincei IV. serie, V. vol, fasc. 2, p. 79—93.

Rec.: Revue critique N. 14 p. 263—264 v. S. Reinach.

Herfurth, K., de Aquileiae commercio. Halle. Diss. 8. 39 S.

Hergel, G., die Rhizotomen. Pilsen 1887. Pr.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 4 p. 379.

Le Double, A. F., la médecine et la chirurgie dans les temps préhistoriques. Discours. Tours, imp. Mazereau. 8. 24 p.

Mangin, A., histoire des jardins anciens et modernes. Dessins par Anastasi, Daubigny, Foulquier, Freeman etc. Tours, Mame. 8. 400 p.

Manns, O., über die Jagd bei den Griechen. II. Die Ausübung der Jagd. Der Hund. Cassel Pr. d. Wilh.-G. 4. 30 S. mit 2 Tafeln. v. 1888.

Otto, A., Landwirthschaft, Jagd u. Seeleben im Sprichwort. Archiv für lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 9—24. — Geldverkehr u. Besitz im Sprichwort. Ibid. p. 47—58.

Puschmann, Th., Geschichte des medicinischen Unterrichts von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. Leipzig, Veit. 8. VIII, 522 S. 11 M.

Russo, G., sur un problème classique. Mathésis (Bruxelles) 1889, April.

Schäfer, H. W., die Alchemie. Flensburg 1887. Pr.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 11 p. 175 v. K. Wessely.

Teglas, G., Beiträge zum Goldbergbau des vorrömischen Daciens. Ungarische Revue 1889 N. 4 u. 5.

Trubrig, Waldwirthschaft der Römer. Wien 1888, Perles. v. p. 86. 1 M. 20 Pf.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 6 p. 520—522 v. Kubitschek.

Zeuthen, H. G., die Lehre von den Kegelschnitten im Alterthum. Kopenhagen 1886, Höst. 15 M.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 4 p. 348—352.

7. Kunstarchaeologie.

Aitchison, Roman architecture. Pompeian house. Baths of Caracalla. The Builder LVI N. 2400—2406.

Album Caranda (suite). Les nouvelles fouilles de Chassemy et de la villa d'Ancy aux époques préhistorique, gauloise, romaine et franque. Explication des planches. (Extraits du journal des fouilles, 1888.) Saint-Quentin, imp. Poette. 4. 40 p. avec figures et 16 planches.

Babelon, E., manual of Oriental antiquities, including the architecture, sculpture and industrial arts of Chaldea, Assyria, Persia, Syria, Judaea, Phoenicia and Carthage. Transl. and enlarged by B. Evetto. London, Grevel. 8. 324 p. With 241 illustr. cl. 12 M. 60 Pf.

Benndorf u. Niemann, das Heroon von Gjölbaschi-Trysa. I. Wien, Holzhausen. gr. 4. 158 S. u. Atlas 34 Taf. in imp.-Fol. 120 M.

Bie, O., Ringkampf des Pan u. Eros. Jahrbuch des arch. Instituts IV 2 p. 129—137 mit Abb.

Böhlau, Deutung der Eidszene auf der Françoisvase. Berliner arch. Gesellschaft, Aprilsitzung. (Berliner phil. Wochenschrift IX 18.)

Bobba, M., arte antica ed arte nuova. Conferenze. Torino, Paravia. 16. 131 p. 1 M. 50 Pf.

Brizio, E., gli studi sul Laocoonte. Nuova Antologia XXI 9 p. 5—25; N. 10 p. 252—273.

Bruzza, L., dell' ascia fossoria nei monumenti cristiani. Con disegni. Studi e documenti di storia X 1. 2 p. 73—76.

Burn, R., Roman literature in relation to Roman art. London 1888, Macmillan. 16 M. 80 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 23 p. 726 v. E. Kroker.

Caetani-Lovatelli, contessa E., antichi monumenti illustrati. Roma, tip. della r. Accad. dei Lincei. 16. 348 p. con 16 tavole.

— la festa delle rose. Tramento romano. Ibid. 1888. 16. 66 p.

— Thanatos. Ibid. 1888. 84 p.

- Caruana, A.**, remains of an ancient Greek building discovered in Malta. *American Journal of Archaeology* IV 4 p. 450—454 mit Abb.
- Catalogue of gems in the British Museum**, by A. H. Smith and A. S. Murray. London 1888. v. p. 87. 3 M. 60 Pf.
Rec.: *Deutsche Literaturzeitung* N. 20 p. 749—751 v. O. Rossbach.
- Cavallari, F.**, vaso dipinto (ariballo) di Siracusa. *Notizie degli scavi* 1889, febbraio, p. 45—47.
- Collignon, M.**, cavalier athénien et scènes de la vie guerrière. *Monuments grecs* II N. 14—16 p. 1—23 avec pl. V et VI.
- Corroyer, E.**, l'architecture romane. Paris 1888, Quantin. 3 M. 50 Pf.
Rec.: *American Journal of Archaeology* IV 4 p. 467—468 v. A. L. Frothingham.
- Denkmäler**, antike, herausg. vom kaiserl. deutschen archäologischen Institut. 1. Bd. 3. Heft. gr. Fol. (S. 13—23 mit Fig. u. 12 Taf.) Berlin (1888), Reimer. In Mappe. à 40 M.
- griechischer u. römischer Sculptur in historischer Anordnung, unter Leitung von H. Brunn herausg. von Fr. Bruckmann. 2—12. Lief. Fol. (à 5 Lichtdr.-Taf.) München, Verlagsanstalt für Kunst. à 20 M.
Rec.: *Lit. Centralblatt* N. 20 p. 692 v. T. S.
- des Alterthums, herausg. von A. Baumeister. 3 Bde. München 1888, Oldenbourg. 69 M.
Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* IX 21 p. 668—672 v. Ch. B. — *Deutsche Literaturzeitung* N. 14 p. 503—507 v. Ph. F. — *Lit. Centralblatt* N. 18 p. 617—619 v. K. Lange. — *Neue phil. Rundschau* N. 7 p. 105—106 v. H. Neuling. — *American Journal of Archaeology* IV 4 p. 459—463 v. A. Emerson.
- Diehl, C.**, études d'archéologie byzantine. Paris, Thorin. v. p. 87. 3 M. 50 Pf.
Rec.: *Revue critique* N. 22 p. 428 v. My.
- Domaszewski, A. v.**, römischer Pferdeschmuck aus Siebenbürgen. *Arch.-epigr. Mittheilungen aus Oesterreich* XII 2 p. 138—145 mit Taf. IV.
- Dumont et Chaplain**, les céramiques de la Grèce propre. Seconde partie. Fasc. 7: Mélanges archéologiques. Paris, Firmin-Didot. 4. p. 79—166 avec fig. et 11 pl.
Rec.: (Vol. I.) *Lit. Centralblatt* N. 14 p. 480—481 v. T. S. — *Bulletin critique* N. 12.
- Ebers, G.**, zur Zeitbestimmung der Grafschen antiken Porträts. *Allg. Zeitung*, Beilage vom 17. April.
- Egger, M.**, Bryaxis et l'Apollon de Daphné, d'après un fragment nouveau de Philostorge. *Revue des études grecques* N. 5.
- Erculei, R.**, l'arte antica della ceramica et l'attuale esposizione di Roma. *Nuova Antologia* vol. XX, fasc. 8.
- Figueiredo**, as thermas romanas da Rua Bella-da-Reinha em Lisboa. *Boletim de la Acad. de Lisboa* III 3. 4 p. 33—35 mit 3 Tafeln.
- Furtwängler, A.**, über den Eubuleus-Kopf des Praxiteles. *Berliner arch. Gesellschaft*, Aprilsitzung. (*Berliner phil. Wochenschrift* IX 17 p. 551.)
- Graul, R.**, die antiken Porträtgemälde aus dem Faijum. Leipzig 1888, Seemann. v. p. 88. 4 M.
Rec.: *Deutsche Literaturzeitung* N. 25 p. 916 v. O. Puchstein.
- Gruyer**, Apollon et Marsyas au Musée du Louvre. *Nouvelle Revue*, 1. April.
- Guillaume, E.**, études d'art antique et moderne. Paris 1888, Didier. 3 M. 50 Pf.
Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* IX 23 p. 727 v. E. Kroker.
- Hartmann, Th.**, Meleager in der griechisch-römischen Kunst. Wohlan. Pr. 4. 15 S.
- Hauser, Fr.**, das neuattische Relief. Stuttgart, Wittwer. gr. 4. 202 S. mit 4 Taf. 6 M.
Rec.: *Revue critique* N. 26 p. 503—506 v. S. Reinach.

- Hauser, Fr.**, »Narcissos«, Bronzestatuetten in Neapel. Jahrbuch des arch. Instituts IV 2 p. 113—119 mit Abb.
- Herrmann**, über die Anlage der Heiligthümer auf Cypern. Berliner arch. Gesellschaft, März-sitzung. (Berl. phil. Wochenschrift N. 19).
- Herzog, A.**, Studien zur Geschichte der griechischen Kunst. Leipzig 1888, Engelmann. 7 M.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 25 p. 673—677 v. P. Weizsäcker.
- Heuzey, M.**, un palais chaldéen. Paris 1888, Leroux. 3 M. 50 Pf.
- Rec.: American Journal of archaeology IV 4 p. 458 v. A. L. Frothingham.
- têtes de femmes sur des vases peints. Monuments grecs II 14—16 p. 25—41 avec dessins et pl. VII.
- Hoffmann, Otto**, Herm-Apollo Stroganoff. Ein Beispiel von Personalverschmelzung aus dem Gebiete des antiken Kunsthandwerks. Marburg, Elwert. 8. 40 S. mit Abb. 1 M. 20 Pf.
- Repliken des Apollo von Belvedere aus der Kaiserzeit. Commentationes in hon. Studemund p. 129—144 mit 1 Taf.
- Ihm, M.**, Bronzestatuetten des Mars (bei Bonn gefunden). Rhein. Jahrbücher LXXXVII p. 26—32 mit 4 Abb.
- Kern, O.**, über den Vasenfund im thebanischen Kabirenheiligthum. Berliner arch. Gesellschaft, März-sitzung. (Berl. phil. Wochenschrift IX 26.)
- Klein, W.**, die griechischen Vasen mit Meistersignaturen. 2. Aufl. Wien 1887, Gerold. 6 M.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 22 p. 697 v. E. Kroker.
- Studien zur griechischen Malergeschichte. II. Helladische u. asiatische Schule. Arch.-epigr. Mittheilungen aus Oesterreich XII 2 p. 85—127.
- Knapp, P.**, die Kypseliden u. die Kypseloslade. 1. (Aus dem Korrespondenzbl. f. d. württ. Schulen.) Tübingen 1888, Fues. 8. 50 S. 1 M. 20 Pf.
- Kohler, J.**, ästhetische Streifereien. Neun Aphorismen. (N. 4, p. 35—37: Ueber Laokoon.) Mannheim, Bensheimer. 8. 70 S. 1 M. 20 Pf.
- Lagrèze, G. B. de**, Pompei; les catacombes; l'Alhambra. Etude à l'aide des monuments de la vie païenne à son déclin, de la vie chrétienne à son aurore, de la vie musulmane à son apogée. Ouvrage illustré de 115 gravures dessinées par Racinet, etc. 3. édit. Paris, Firmin-Didot. 8. 562 p.
- Lebègue, A.**, le bas-relief mithriaque de Pesaro. Revue d'archéologie, Jan.-Februar.
- Lechat, H.**, deux sarcophages du Musée de Constantinople. Bulletin de correspondance hellénique XIII 4 p. 319—333 avec pl. IV et V.
- Lenoir**, histoire du réalisme dans la poésie et dans l'art, v. Literaturgeschichte p.
- Lupattelli, A.**, il museo etrusco e romano di Perugia. Notizie. Perugia, Bartelli. 8. 40 p. 1 M. 20 Pf.
- Martha, J.**, l'art étrusque. Paris, Firmin-Didot. 4. v. p. 89. 30 M.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 23 p. 617—620 v. Heydemann.
- Marx, F.**, der Stier von Tiryns. Jahrbuch des arch. Instituts IV 2 p. 119—129 mit Abb.
- Maspero, G.**, Egyptian archaeology. Translated by Amelia Edwards. 2. ed., revised with an index and 299 ill. London, Grevel. 8. 368 p. cl. 12 M. 60 Pf.
- Middleton, J. H.**, a blueglazed oenochoe of Ptolemaic manufacture. Cambridge Antiquarian Society, 27. Mai. (Academy N. 893 p. 417.)
- Monuments grecs**, publiés par l'Association pour l'encouragement des études grecques. N. 14—16. 1885—1888. 2. volume. Paris, Maisonneuve. 4. 59 p.
- Murray, A. S.**, the Aegis of Athene. Classical Review III 6 p. 283—284.
- the new head of Iris on the Parthenon frieze. Ibid. p. 285.

- Niccolini, F. e F.**, le case e i monumenti di Pompei descritti e disegnati. Fasc. 87—93. Niccolini. Fol. 28 p. con XXI tav.
- Nugues, A.**, le trésor de Chatuzange (argenterie romaine). Bulletin de la Soc. arch. de la Drôme 1888 p. 340—345 mit 1 Tafel.
- Paris, P.**, statue archaïque de Délos. (Artemis.) Bulletin de correspondance hellénique XIII 3 p. 217—225 avec pl. VII.
- Penrose, F. C.**, an investigation of the principles of Athenian architecture. New ed. London 1888, Macmillan. 107 M.
Rec.: Athenaeum N. 3207 p. 477—478.
- Petersen, E.**, über eine archaische Amazonendarstellung. (Italienisch.) Sitzung des arch. Instituts zu Rom, 15. März. (Mittheilungen des arch. Inst. IV 1 p. 86—88 mit Abb.)
- Hera von Alkamenos. Mittheilungen des arch. Instituts IV 1 p. 65—74.
- Pospischil, B.**, der dorische Tempel. (Böhmisch.) Czaslau 1887. Pr.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL p. 377.
- Pottier, E.**, vases à reliefs provenant de Grèce. Monuments grecs II 14—16 p. 43—59 avec pl. VIII.
- oenochoé du Musée du Louvre signée par le peintre Amasis. Revue d'archéologie, Jan.-Februar.
- Puchstein, O.**, Weiteres zur Rekonstruktion der pergamenischen Gigantomachie. Berliner arch. Gesellschaft, Aprilsitzung. (Berliner phil. Wochenschrift IX 18.)
- zur pergamenischen Gigantomachie. Sitzungsberichte der Berliner Akademie 1889 N. XXI p. 323—345.
- Rayet, O.**, études d'archéologie, publiées par S. Reinach. Paris 1888, Firmin-Didot. 10 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 24 p. 749—755. — American Journal of Archaeology IV 4 p. 464—465 v. A. L. Frothingham.
- et **Collignon**, histoire de la céramique grecque. Paris 1888, Decaux. 40 M.
Rec.: American Journal of Archaeology IV 4 p. 465—466 v. A. L. Frothingham.
- et **S. Reinach**, notes sur quelques artistes grecs. Revue des études grecques N. 5.
- Reinach, S.**, les Gaulois dans l'art antique et le sarcophage de la Vigne Ammendola. Revue d'archéologie, Jan.-Februar. v. p. 89.
- vase de Colophon, avec inscription: *Ὀλυμπίχου εἰμὶ τοῦ φιλόφρονος*. Académie des inscriptions, 29. März. (Revue critique N. 14.)
- inedited terracottas from Myrina, in the Museum at Constantinople. American Journal of Archaeology IV 4 p. 414—420 mit Taf. XIV, XV.
- Robert, C.**, zur Komposition des Palladionraubes des Diomedes. Berliner arch. Gesellschaft, Junisitzung. (Deutsche Literaturzeitung N. 27.)
- Rossi, G.-B. de**, statua del buon Pastore. Bullettino della commissione arch. di Roma XVII 4 p. 131—139 mit Taf. V u. VI.
- Sauer, B.**, die Anfänge der statuarischen Gruppe. Leipzig 1887, Seemann. v. p. 89. 2 M. 40 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 20 p. 537—542 v. P. Weizsäcker.
- Pausanias u. der Westgiebel von Olympia. Jahrbuch des arch. Instituts IV 2 p. 163—166 mit Abb.
- Schulz, O.**, die Ortsgottheiten in der griechischen u. römischen Kunst. Berlin, Calvary. v. p. 89. 3 M.
Rec.: Mélusine IV 18 p. 430—431 v. H. Gaidoz.
- Stiavelli, C.**, la miniatura del Basso impero. Arte e storia VIII 2 p. 9—11.
- Studniczka, F.**, zur Westgiebelgruppe des Olympischen Zeustempels. Jahrbuch des arch. Instituts IV 2 p. 166—169 mit Abb.

- Sybel, L. v.**, Weltgeschichte der Kunst. Marburg 1888, Elwert. v. p. 90. 14 M.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 5 p. 468—471 v. H. S. — American Journal of Arch. IV 4 p. 457—458 v. A. Frothingham. — Listy filologicke XVI 1 p. 60—61 v. L. Niederle.
- Tolstoi u. Kondakow**, russische Alterthümer in Kunstdenkmälern. 1 Lief.: Klassische Alterthümer in Südrussland. (Russisch.) Petersburg. 4. Mit Abb.
- Ulrich-Schoch, J.**, Fundbericht Oberweningen. Mosaikboden. Anzeigen für schweizerische Alterthumskunde XXII 2 p. 194—106 mit Taf. XII.
- Visconti, C. L.**, una testa di Augusto. Bullettino della commissione arch. di Roma XVII 4 p. 140—144 mit Taf. VII.
- Vorlegeblätter**, Wiener, für archäologische Uebungen, herausg. von O. Benndorf. 1. Lief. Wien, Hölder. 12 Doppeltafeln in fol. mit 2 S. Text. v. p. 87. 12 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 21 p. 561—565 v. A. Trendelenburg. — Revue critique N. 17 p. 321—322 v. S. Reinach. — Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung, Mai, p. 209—214 v. W. Malmberg.
- Waldstein, Ch.**, the tomb of Alexander. Athenaeum N. 3215 p. 736.
- Weizsäcker, P.**, zum Herakles Epitrapezios. Jahrbuch des arch. Instituts IV 2 p. 105—113 mit Taf. II.
- Wernicke, K.**, Nachträge zu Kleins Vasen mit Meistersignaturen. Berliner phil. Wochenschrift IX 25 p. 778—779.
 — neue Vasenbruchstücke mit Künstlerinschriften von der Akropolis. Berliner arch. Gesellschaft, Junisitzung. (Deutsche Literaturzeitung N. 27.)
- Wilpert, J.**, Principienfragen der christlichen Archäologie, mit bes. Berücksichtigung der Forschungen von Schultze, Hasenclever u. Achelis. Freiburg, Herder. gr. 8. VIII, 104 S. mit 2 Taf. 3 M.
- Wolters, P.**, Beiträge zur griechischen Ikonographie. V. VI. Seleukos Nikator. Ptolemaios Soter. Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom IV 1 p. 32—41 mit Taf. II. III u. Abb.

8. Numismatik.

- Belfort, A. de**, essai de classification des tessères romaines en bronze. Annuaire de numismatique 1889, März-April, p. 69—92.
 — recherche des monnaies impériales romaines non décrites dans l'ouvrage de H. Cohen. Ibid. Mai-Juni, p. 145—156. v. 1888.
- Berger**, sur les monnaies de Micipsa et sur les attributions de quelques autres monnaies des princes numides. Revue archéologique, März-April.
- Blanchet**, tessères antiques. Revue archéologique 1889, März-April.
- Boutkowski, A.**, le petit Mionnet de poche. Berlin, Stargardt. 8 M.
 Rec.: Academy N. 892 p. 401—402 v. C. O.
- Brugsch, H.**, die Lösung der altägyptischen Münzfrage. Zeitschrift für ägypt. Sprache 1889 N. 1.
- Brunn, Ludwig**, über die Münzen von Tyras unter Hadrian. Zeitschrift für Numismatik XVI 3. 4 p. 182—186.
- Catalogue of the Greek coins in the British Museum. Attica.** By B. V. Head. Ed. by R. Stuart Poole. London 1888 (Longman). 20 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 20 p. 630—635 v. R. Weil.
- — Corinth, Colonies of Corinth, etc. By Barclay V. Head, ed. by R. Stuart Poole. London (Longman). 8. LXVIII, 174 p. With 39 plates. cl.
- Flament, A. J.**, la valeur des lettres grecques sur les inscriptions et sur les monnaies Gauloises. (*Θ, ΕΙ, Η, ΙΤ, ΟΥ, ΑΙ*). *Έλλάς* I 3 p. 210—211.
- Halke, H.**, Einleitung in das Studium der Numismatik. Berlin, F. & P. Lehmann. 8. XVI, 227 S. mit Abb. u. 8 Taf. 7 M.

- Imhoof-Blumer u. O. Keller**, Thier- u. Pflanzenbilder auf Münzen u. Gemmen. Leipzig, Teubner. v. p. 91. 24 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 23 p. 453—454 v. H. Blümner.
- die Münzen der Kilbier in Lydien. Numismatische Zeitschrift XX.
- Kenner**, römische Goldbarren mit Stempel. Numismatische Zeitschrift XX.
- Kinch, K. F.**, die Sprache der sicilischen Elymer. (Münzaufschriften.) Zeitschrift für Numismatik XVI 3. 4 p. 187—207.
- Kirmis, M.**, die Numismatik in der Schule. Neumünster 1888. Pr.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 23 p. 634—635 v. P. Cauer.
- Mommsen, Th.**, Goldbarren aus Sirmium. Zeitschrift für Numismatik XVI 3. 4 p. 351—358.
- Stefano de Stefani**, monete familiari romane di Sustinenza (Padova). Notizie degli scavi 1889, marzo, p. 55—56.
- Stevenson, S. W.**, a dictionary of Roman coins. Revised by C. Roch Smith and completed by F. W. Madden. Cambridge, Bell. v. p. 91. 50 M.
Rec.: Academy N. 892 p. 401 v. C. O. — Classical Review III 6 p. 284 v. W. Wroth.
- Svoronos, J.**, études sur la numismatique crétoise. Revue numismatique 1889 N. 3 p. 169—210 avec pl. III et IV. v. 1888.
- Sternbilder als Münztypen. Zeitschrift f. Numismatik XVI 3. 4 p. 219—232.
-

BIBLIOTHECA PHILOLOGICA CLASSICA.

Verzeichniss
der
auf dem Gebiete der classischen Alterthumswissenschaft
erschiedenen

Bücher, Zeitschriften, Dissertationen, Programm-Abhandlungen,
Aufsätze in Zeitschriften und Recensionen.

Beiblatt zum Jahresbericht über die Fortschritte der classischen
Alterthumswissenschaft.

Sechszehnter Jahrgang.

1889.

Drittes Quartal.



BERLIN 1889.

VERLAG VON S. CALVARY & Co.

W. Unter den Linden 17.

INHALT.

I. Zur Geschichte und Encyclopaedie der classischen Alterthumswissenschaft.	Seite
1. Zeitschriften	163
2. Academien und Gesellschaftsschriften	163
3. Sammelwerke	164
4. Encyclopädie und Methodologie der classischen Philologie . .	166
5. Geschichte der Alterthumswissenschaft	168
6. Bibliographie und Bibliothekenkunde	170
II. Griechische und römische Autoren.	
1. Griechische Autoren	170
2. Römische Autoren	182
III. Epigraphik und Palaeographie.	
1. Griechische Inschriften. — Orientalische Inschriften, soweit sie zur Kenntniss der classischen Alterthumswissenschaft von Interesse sind	193
2. Lateinische Inschriften	194
3. Palaeographie	195
IV. Sprachwissenschaft.	
1. Allgemeine Sprachwissenschaft. — Vergleichende Grammatik der classischen Sprachen	195
2. Griechische und römische Metrik und Musik	197
3. Griechische Grammatik und Dialektologie	197
4. Lateinische Grammatik und Dialektologie	198
V. Literaturgeschichte (einschliesslich der antiken Philosophie).	
1. Allgemeine antike Literaturgeschichte	199
2. Griechische Literaturgeschichte	200
3. Römische Literaturgeschichte	200
VI. Alterthumskunde.	
1. Sammelwerke. — Encyclopädie und Methodologie der Alterthumskunde	200
2. Mythologie und Religionswissenschaft	201
3. Alte Geschichte: a) Allgemeine Geschichte und Chronologie der alten Welt. — Orientalische Geschichte	201
b) Griechische Geschichte und Chronologie	202
c) Römische Geschichte und Chronologie	203
4. Geographie u. Topographie: a) Alte Geographie im Allgemeinen	205
b) Geographie u. Topographie von Griechenland u. den östlichen Theilen des römischen Reiches	205
c) Geographie u. Topographie von Italien u. den westlichen Theilen des römischen Reiches	206
5. Alterthümer: a) Allgemeines über orientalische, griechische und römische Alterthümer	209
b) Griechische Alterthümer	209
c) Römische Alterthümer	210
6. Exacte Wissenschaften: Mathematik, Naturkunde, Medicin, Handel und Gewerbe im Alterthum	212
7. Kunstarchaeologie	213
8. Numismatik	216

BIBLIOTHECA PHILOLOGICA CLASSICA.

Verzeichniss der auf dem Gebiete der classischen Alterthums-Wissenschaft erschienenen Bücher, Zeitschriften, Dissertationen, Programm-Abhandlungen, Aufsätze in Zeitschriften und Recensionen.

1889. Juli — September.

I. Zur Geschichte und Encyclopaedie der classischen Alterthums-Wissenschaft.

1. Zeitschriften.

Archivo, revista de ciencias historicas, dir. por R. Chabas. II (1889). Denia. 4. v. p. 2. 8 M.

Euskara. Organ für die Interessen der »Baskischen Gesellschaft«. In zwanglosen Terminen. Redakteur K. Hannemann in Berlin. 3. Jahrg. 1889. 4. à N. 60 Pf.

Jahrbuch für Philosophie und spekulative Theologie. Herausg. von E. Commer. 4. Bd. 4 Hefte. gr. 8. (1. Heft 128 S.) Paderborn, Schöningh. 12 M.

Jahresberichte über das höhere Schulwesen, herausg. von K. Rethwisch. III: 1888. Berlin 1888, Gärtner. v. p. 5. 93. 12 M.

Rec.: (II) Neue phil. Rundschau N. 16 p. 254 v. E. Bachof.

Korrespondenzblatt für die Gelehrten- und Realschulen Württembergs. Herausg. von H. Bender u. F. Ramsler. Jubiläums-Heft: Ludwig Uhland und seine Stellung im deutschen Geistesleben von B. Pfeiffer. Tübingen, Fues. 8. 49 S. v. p. 5. 1 M. 50 Pf.

Neue deutsche Schule. Monatsschrift für Begründung einer dem Zeitbedürfniss entsprechenden Jugendbildung. Organ des Schulreformvereins. Herausg. von H. Göring. 1. Jahrg. 1. Heft April. Berlin, Hofmann & Co. 8. v. p. 93. 9 M.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 34 p. 1227—1228 v. E. v. Sallwürk.

Review, archaeological. Monthly. Vol. III. No. 5. 6. 7 (June-September). London, Nutt. 25 M.; 1 No: 3 M.

Rivista bibliografica e critica delle lingue e letterature romanze. Vol. I. 1889. Pubblicazione mensile da E. Ebering. Torino, Clausen. 17 M.

Studien, phonetische. II. Bd., 3. Heft. Marburg 1888, Elwert. v. p. 9. 93. 3. Heft: 4 M.

Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 7 p. 360—362 v. J. Jent.

Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, herausg. von E. I. Bekker, A. Pernice, R. Schröder, H. Brunner. 10. Bd. (23. Bd. der Zeitschrift f. Rechtsgeschichte.) 1. Heft. Germanistische Abth. Weimar, Böhlau. 8. V, 258 S. v. p. 10. 6 M. 60 Pf.

2. Akademien und Gesellschaftsschriften.

Annales de la Société d'archéologie de Bruxelles. Mémoires, rapports et documents. Tome III. 1889. Bruxelles, Monceaux. Avec planches. 16 M.

Annali della r. scuola normale superiore di Pisa. Filosofia e filologia. Vol. VI (della serie vol. XI). Pisa, Nistri. 1889. 8. 296 p. v. p. 11.

Bibliotheca philologica classica 1889. III.

- Annuario** della r. università di Pisa per l'anno acc. 1888—89. Pisa, Nistri. 8. 196 p. v. p. 12.
- Atti e memorie** della r. Accademia virgiliana di Mantova. 1887—88. Mantova, Mondovi. 8. XV, 84 p. v. p. 13.
- della reale Accademia di archeologia, lettere e belle arti. Vol. XIII (1887—88—89). Napoli, Università. 4. 261, 180, 27, 19 p.
- e memorie della r. Accademia di scienze, lettere ed arti in Padova. Anno CCXC (1888—89). Nuova serie, vol. V. Padova, Randi. 8. 89, 173 p. v. p. 13.
- dell' Accademia degli agiati di Rovereto. Anno VI, 1888 (138. dalla fondazione dell' Accademia). Rovereto, Grigoletti. 8. XVIII, 152 p.
- Blätter** des schwäbischen Albvereins. 1. Jahrg. 1889. 6 Nrn. Stuttgart, Kohlhammer. 1 M. 50 Pf.
- Bulletin** de la Société des antiquaires de Normandie. T. 14. Années 1886 et 1887. Caen, Delesques. 8. 562 p. et planches. (Paris, Champion.) v. p. 15. 8 M.
- Jahrbuch** der Königl. preuss. Kunstsammlungen. Bd. X. Berlin, Grote. v. p. 18. 30 M.
- Rec.: (IX) Athenaeum N. 3219 p. 37.
- Jahrbücher** des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinland. 87. Heft. Bonn. Marcus. gr. 8. IV, 220 S. mit 6 Taf. v. p. 18. 6 M.
- Jahresberichte** der deutschen Geschichtswissenschaft, im Auftrage der Hist. Gesellschaft zu Berlin herausg. von J. Jastrow. IX. Jahrg. 1886. Berlin, Gärtner. 8. XVI, 164, 363 u 464 S. v. p. 18. 94. 24 M.
- Rec.: (VIII) Berliner phil. Wochenschrift IX 37 p. 1176—1177 v. F. Justi.
- (VIII) Lit. Centralblatt N. 33 p. 1101. — (VIII) Mittheilungen a. d. hist. Literatur XVII p. 213—215 v. C. Rethwisch.
- Mémoires** présentés à l'Institut égyptien, publiés sous les auspices de S. A. Méhémet Thewfik-Pacha. Tome II. Cairo 1889. 4. 820 p.
- Rec.: Journal des Savants 1889, Juli, p. 448.
- publiés par les membres de la mission archéologique française au Caire, sous la direction de M. Bouriant, directeur de la mission arch. au Caire. (Ministère de l'instruction publique et des beaux-arts.) T. 5. Tombeau de Rekhmara, préfet des Thèbes sous la dix-huitième dynastie; par Ph. Virey. Paris, Leroux. 4. 199 p. et 44 pl. 25 M.
- de la Société de l'histoire de Paris et de l'Ile-de-France. T. 15. (1888.) Paris, Champion. 8. 287 p. v. p. 20.
- de la Société de linguistique de Paris. T. 6. Paris, imp. nationale. 8. 470 p. v. p. 20. 15 M.
- Memorie** della r. Accademia di scienze, lettere ed arti in Modena. Serie II, vol. VI. Modena 1888. 4. XXI, 528, 93, 68 p. con tavole. v. p. 20.
- Transactions** of the Glasgow Archaeological Society. New series, vol. I. Glasgow, Maclehose.

3. Sammelwerke.

- Vermischte kritische Schriften.** — Lateinische und griechische Schriften von Autoren des späteren Mittelalters u. der Neuzeit.
- Abhandlungen**, philosophische u. historische, der königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Aus dem J. 1888. Berlin, Reimer. gr. 4. (50, 117, 91 u. 28 S. m. 1 Taf.) cart. 16 M. 70 Pf.
- der königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. 35. Bd. Vom J. 1888. Göttingen, Dieterich. gr. 4. XXXV, 163, 40, 240, 50, 10 u. 39 S. m. 2 Taf. 38 M.

- Analecta hymnica medii aevi. V. Historiae rhythmicae.** Liturgische Reim-officien des Mittelalters. 1. Folge. Aus Handschriften und Wiegendrucken herausg. von G. M. Dreves, S. J. Leipzig, Fues. 8. 318 S. 8 M. (I—V: 33 M.)
- Bauchert, Fr.,** Geschichte des Physiologus. Strassburg 1888, Trübner. 8. XIII, 312 S.
Rec.: Revue critique N. 24 p. 464—468 v. G. P.
- Briefe** von Karl David Ilgen an C. A. Böttiger, mitgetheilt von R. Boxberger. Jahrbücher für Philologie 140. Bd. 7. Heft p. 363—368. v. 1888.
- Briefwechsel** zwischen Goethe u. K. Götting in den J. 1824—1831. Herausg. und mit Vorwort begleitet von K. Fischer. 2. (Titel-)Ausg. Heidelberg (1880), Winter. 8. XI, 100 S. 3 M.
- Brunus Jordanus,** opera latine conscripta publicis sumptibus edita. Vol. I, pars III, curantibus F. Tocco et H. Vitelli. Florentiae, Le Monnier. 8. VII, 361 p.
- Denkschrift** zur Jubelfeier der Universität von Athen. (Neugriechisch.) Herausg. von G. Karametza. Athen 1888. 8. 479 S.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 28 p. 876 v. K. Krumbacher.
- Dühr, A.,** Goethes Hermann u. Dorothea, altgriechisch. Gotha 1888, Perthes.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 29/30 p. 955—956 v. A. Ludwig.
- Ebert, A.,** histoire générale de la littérature du moyen âge en Occident. Traduite de l'allemand par J. Ayméric. III: Les littératures nationales depuis leur apparition et la littérature latine. Paris, Leroux. 8. II, 586 p. 10 M.
- Festgabe** zur Jubelfeier der 25jähr. Regierung des Königs Karl, herausg. vom Lehrerkollegium des Eberhard-Ludwigs-Gymn. zu Stuttgart. 8. 140 S.
- Festschrift** zur 200jähr. Jubelfeier des Christiansgymn. zu Eisenberg. Von A. Procksch. Eisenberg. 8. 125 S.
- Garnett, Lucy,** Greek folks-songs. London 1888. 6 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 33 p. 1053—1055 v. O. Crusius.
- Holstein, H.,** Reuchlins Komödien. Halle 1888. Waisenhaus. v. p. 26. 4 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 33 p. 1055—1056 v. K. Hartfelder.
- Huemer, J.,** das Registrum multorum auctorum des Hugo von Trimberg. Wien 1888, Tempsky. v. p. 26. 80 Pf.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 7 p. 338 v. G. Schepss.
- Jannaris, A. N.,** on Erotocritos and its author. Athen, Konstantinides.
Rec.: Academy N. 901 p. 84.
- Inventio sanctae crucis, actorum Cyriaci** pars I. latine et graece, ymnus antiquus de sancta cruce, testimonia inventae sanctae crucis conlegit et digessit A. Holder. Leipzig, Teubner. 8. XIII, 56 S. 2 M. 80 Pf.
- Klette, Th.,** Leonardi Aretini ad Petrum Paulum Istrum dialogus, zum 1. Mal vollständig herausgegeben. Greifswald, Abel. v. p. 26. 98. 3 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 32 p. 1077—1079 v. H. H. — Deutsche Literaturzeitung N. 37 p. 1345—1346 v. L. Geiger.
- Macri-Leone, F.,** la bucolica latina nella letteratura italiana del sec. XIV. Con introduzione sulla bucolica latina del medioevo. Torino, Löscher. 122 p. 4 M.
- Manitius, M.,** über den mittelalterlichen Dichter Amarcus. Magazin für Literatur LVIII 27.
- Marx, A.,** griechische Märchen von dankbaren Thieren u. Verwandtes. Stuttgart, Kohlhammer. 8. 150 S. 2 M.
- Noiret, H.,** lettres inédites de Michel Apostolis. Paris, Thorin. v. p. 95.
Rec.: Revue critique N. 24 p. 463—464 v. My.
- Pasdera, A.,** le origine dei canti popolari latini cristiani. Rivista di filologia XVII 10—12 p. 455—515.
- Pattison, Mark,** essays, collected and arranged by H. Nettleship. 2 vols. Oxford. 8. VII, 494, 447 p. cl. 28 M. 80 Pf.
Rec.: Classical Review III 7 p. 308—309 v. P. de Nolhac.

- Recueil de mémoires philologiques** présenté à M. Gaston Paris par ses élèves suédois le 9. août 1889 à l'occasion de son cinquantième anniversaire. Stockholm, imp. centrale. (Upsala, Josephson.) 8 M.
- Riezler, S.**, *Arbeos vita Corbiniani*, herausg. München 1888, Franz. 1 M. 70 Pf.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 19 p. 291—293 v. B. Sepp.
- Schepss, G.**, *Conradi Hirsaugiensis dialogus super auctores sive didascalon*. Eine Literaturgeschichte aus dem XII. Jahrh., erstmals herausg. Würzburg, Stuber. 8. 84 S. 1 M. 60 Pf.
- Seger, J.**, *Byzantinische Historiker des 10. u. 11. Jahrhunderts*. I. Nikephoros Bryennios. München 1888, Lindauer. v. p. 96. 3 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 32/33 p. 883—887 v. F. Hirsch. — Lit. Centralblatt N. 33 p. 1102—1103 v. H. H-pt. — Mittheilungen a. d. hist. Lit. XVII p. 240—242 v. F. Hirsch.
- Tamizey de Larroque**, *lettres de Peiresc*. I. Paris 1888, imp. nat. 4.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 28 p. 896—898 v. K. Hartfelder.
- Treu, M.**, *Maximi Planudis epistulae*. IV. Breslau. Pr. d. Friedr.-G. 8. S. 145—206. v. 1888.
- Zambaldi, F.**, *un vocabulario geografico di Pietro Bembo*. *Rivista di filologia* XVII 10—12 p. 543—546.

4. Encyclopädie und Methodologie der classischen Philologie.

- Aperçu historique**, de l'éducation dans le royaume hawaïen, publié par ordre du Bureau d'instruction publique du royaume hawaïen. Paris, imp. Lambert. 8. 16 p.
- Bemerkungen zu (Kämmels) Aufsatz Schulreform u. Einheitsschule**. *Jahrbücher für Philologie* 149. Bd. 5. Heft p. 225—233.
- Bender, H.**, *Gymnasialreden*. Tübingen 1887, Laupp. 3 M.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 8 p. 431—434 v. Fleischmann.
- Bindseil, Fr.**, *über den Einfluss des klassischen Unterrichts auf die Ausbildung der Sprachfertigkeit im Deutschen*. Berlin. Pr. d. Luisen.-G. 4. 19 S.
- Braun, R.**, *Beitrag zur Reform des lat. Unterrichts*. Nakel. Pr. 4. 25 S.
- Calvet**, *du rôle des langues anciennes dans l'éducation*. Discours. Paris, imp. Mersch. 8. 31 p.
- Cauer, P.**, *formale Bildung*. *Preuss. Jahrbücher* 64. Bd. 3. Heft p. 306—344.
- Clarke, H.**, *the proposed Oriental School*. *Athenaeum* N. 3225 p. 224.
- Congrès international de l'enseignement supérieur et secondaire**, tenue à Paris le 6—10 août. *Revue internat. de l'enseignement* IX 8 p. 157—197 et N. 9 p. 301—306.
- Cron, J.**, *zwölf Schulreden*. Augsburg 1888, Rieger. 3 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 27 p. 863—866 v. K. Hartfelder. — Neue phil. Rundschau N. 16 p. 255—256 v. S. v. Raumer.
- Denicke, H.**, *Prof. Mommsen u. das Gymnasium*. *Die Gegenwart* XXXVI 34.
- Eichner, E.**, *zur Umgestaltung des lat. Unterrichts*. Berlin 1888, Gärtner. v. p. 27. 96. 1 M. 20 Pf.
Rec.: Korrespondenzblatt f. d. württ. Schulen XXXVI 3. 4 p. 123—125 v. Bender.
- Ersch u. Gruber**, *allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste*. 2. Section. H—N. Herausg. von A. Leskien. 43. Thl. Leipzig, Brockhaus. gr. 4. 392 S. cart. cf. 1888. à 11 M. 50 Pf.
- Gabelli e Villari**, *l'istruzione classica in Italia*. Roma, Löscher. 8. 64 p.
- Gidel**, *l'ancienne Université, ses ennemis, ses réformateurs*. *Revue du Monde latin*, 1. August.

- Güyot-Daubès**, l'art de passer avec succès les examens. Les examinateurs; l'art de répondre; fraudes et trucs; les colles.) Paris, Bibliothèque d'éducation. 18. 127 p. 2 M. 50 Pf.
- Hannak, E.**, the training of teachers in Austria. New-York. College for Teachers. 8. 26 p. 1 M.
- Harbulot, M.**, l'enseignement public en Espagne. Revue internationale de l'enseignement IX 7 p. 53—72.
- Henkel, W.**, Oxford u. Cambridge u. die weiblichen Hochschulen in England. Grenzboten N. 29.
- Hirzel, R.**, über die Stellung der klass. Philologie in der Gegenwart. Leipzig 1888, Hirzel. v. p. 27. 96. 60 Pf.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 17 p. 271 v. -r.
- Hübner, E.**, Bibliographie der klass. Alterthumswissenschaft. Berlin, Hertz. v. p. 97. 15 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 34 p. 1089—1091. — Archiv f. lat. Lexikographie VI 1. 2 p. 305—306 v. Wölfflin.
- Ihm, G.**, die Konzentrationsidee und ihre Bedeutung für die Ober-Tertia des Gymnasiums. Bensheim. Pr. 4. 18 S.
- Kalberg, J.**, Werth der lateinischen u. griechischen Sprache als Lehrgegenstände. Mitterburg 1888. Pr. v. p. 27.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 34 p. 926 v. G. Hergel.
- Kleutgen, J.**, de scholarum institutione pristina et recenti disputatio. Paris, Lethielleux. 8. 187 p.
- Lattmann, J.**, induktive Unterrichtsmethode. Göttingen 1886, Vandenhöck & Ruprecht. (40 Pf.) — Kombination der meth. Prinzipien. Ibid. 1888. (1 M.) — Lat. Unterricht in V. Ibid. 1888. (2 M. 50 Pf.) v. p. 97.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 13 p. 206—207 v. Perthes.
- Machuel, L.**, l'enseignement public dans la régence de Tunis. Paris, imp. nationale. 8. 79 p.
- Mallet, G.**, quelques mots sur l'explication des auteurs anciens Revue de l'instruction publique en Belgique XXXII 4 p. 228—241.
- Matthias, A.**, die Pflege humanistischer Bildung an den Realgymnasien. Allg. Zeitung, Beilage N. 203.
- Maurer, K.**, die Lateinfrage, oder in welcher Richtung muss die Reform des Gymnasiums sich bewegen? St. Gallen 1888, Huber & Co. 4. 72 S. 1 M. 60 Pf.
- Mommsen, Th.**, Brief an Prof. Jonas, Schulreform betreffend. In Weidmanns Kalender für die höheren Schulen Preussens, 1889—90. (Abdruck in Zeitschrift für math. Unterricht XX 5 p. 375—381.)
- Monumenta Germaniae paedagogica.** Herausg. von K. Kehrbach. V. G. M. Pachtler, ratio studiorum, II. Berlin 1888, A. Hofmann & Co. v. p. 27. 97. 15 M.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 6 p. 557—560 v. J. Rappold.
- — VII: K. Hartfelder, Philipp Melanchton als Präceptor Germaniae. Berlin, A. Hofmann & Co. 20 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 27 p. 745—748 v. Klix. — Berliner phil. Wochenschrift IX 31/32 p. 1015—1018 v. Fr. Paulsen.
- Müller, H. F.**, satura scholastica. I. Zeitschr. f. d. Gymnasialwesen XXXXIII 7. 8 p. 417—425.
- Nägelsbach, K.**, Gymnasial-Pädagogik. Aus dem »Gymnasium« russisch übersetzt. Reval. 8. 117 S. 4 M.
- Ostendorf, A.**, die häuslichen Arbeiten, ihre Begrenzung u. ihre Art. Neumünster. Pr. 4. 8 S.
- Paulsen, Fr.**, das Realgymnasium und die humanistische Bildung. Berlin, Hertz. 8. 71 S. 80 Pf.

- Potel, M.**, l'enseignement du grec dans les gymnases d'Allemagne. *Revue des études grecques* N. 5.
- R.**, über Stundenvertheilung (an den höheren Lehranstalten). *Jahrbücher für Philologie* 140. Bd. 4. Heft p. 161—170.
- Report of the commissioners on a University for London.** (Published by K. Pearson.) *Academy* N. 894 p. 429—431.
- Richter, P.**, zum 100jährigen Jubiläum des Abiturientenexamens in Preussen. *Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen* XXXIII 7. 8 p. 385—406.
- Ritter, J.**, der Kampf gegen den lateinischen Aufsatz. *Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen* XXXIII 7. 8 p. 406—417.
- Sachs, J.**, on the study of archaeology in the United States. *Classical Review* III 7 p. 312—313.
- Steinel, O.**, der Wismayersche Lehrplan. Würzburg 1888, Stuber. v. p. 97. Rec.: *Centralorgan f. Realschulwesen* XVII 7 p. 426 v. Otte.
- Steinmeyer**, das Realgymnasium u. die humanistische Bildung. *Blätter für höh. Schulwesen* VI 7.
- Suur, H.**, Wesen u. Lehrplan der höheren Bürgerschulen. Emden. Pr. 4. 5 S.
- Viereck**, das höhere Schulwesen in Preussen im J. 1888. Ein Beitrag zur Schulstatistik. *Zeitschrift für math. Unterricht* XX 5 p. 370—375.
- Vollbrecht, W.**, Bericht über die 3. Hauptversammlung des deutschen Einheitsschulvereins zu Jena, April d. J. *Wochenschrift f. klass. Philologie* VI 26 p. 726—728.
- Zambaldi, F.**, sulle condizioni presenti della filologia classica. Discorso. *Annuario della Università di Pisa* 1888—89.

5. Geschichte der Alterthumswissenschaft.

- Arnoux, J.**, collège et lycée de Digne. Digne, Chaspoul. 8. 120 p. v. p. 28. Rec.: *Revue critique* N. 30 p. 77—78 v. J de L.
- Babucke, H.**, zur Erinnerung an die Uebersiedelung des Altstädt. Gymnasiums in das neue Schulgebäude. Festschrift. Königsberg. Pr. 4. 47 S.
- Bywater, J.**, Henry William Chandler. *Classical Review* III 7 p. 321—322.
- Chavernac, F.**, histoire de l'Université d'Aix. I. Aix, Makaire. 8. 144 p.
- Denifle, H.**, die Universitäten des Mittelalters. I. Berlin 1885, Weidmann. 25 M. Rec.: *Civiltà cattolica* 1889, 15. Juni.
- Germann, W.**, Altenstein, Fichte und die Universität Erlangen. Festgruss. Erlangen, Bläsing. 8. 60 S. mit 1 Tafel. v. p. 98. 1 M. 50 Pf.
- Gompertz, Th.**, Hermann Bonitz. Ein Nachruf. (Aus dem Biograph. Jahrb. für Alterthumskunde.) Berlin, Calvary. 8. 52 S. 2 M.
- Guttmann, W.**, zur Vorgeschichte des Königl. Gymnasiums zu Bromberg. Bromberg. Pr. 4. S. 14—16
- Gregorovius, F.**, ὁ μύθος περὶ ἐπιστημονικῶν σπονδῶν ἐν Ἀθήναις κατὰ τῶν ἰβ' α. *Δελτίον τῆς Ἑστίας* N. 649—650.
- Hess, G.**, Uebersicht über die Geschichte des Königl. Christianeums zu Altona. Festschrift. Altona. 4. 34 S. u. 1 Tafel.
- Hesselbarth**, aus der Geschichte des alten Lippstädter Gymnasiums. Lippstadt. Pr. 4. 12 S.
- Hofmeister, A.**, die Matrikel der Universität Rostock. 1419—1499. Mit Unterstützung des grossherzogl. Mecklenburg-Schwerinschen Ministeriums u. der Ritter- und Landschaft beider Mecklenburg herausg. Rostock, Stiller. 4. XXXII, 296 S. 20 M.
- Iber, H.**, Geschichte des Gymnasiums Carolinum. I. Osnabrück. Pr. 4. 30 S.

- Joubert, A.**, les étudiants allemands de l'académie protestante de Saumur et leur maître de danse (1625—1642), d'après un document inédit. (Extrait.) Angers, Germain. 8. 6 p.
- Kiessler, R.**, Beiträge zur Geschichte der ersten 25 Jahre des Realgymnasiums zu Gera. Gera. Pr. 4. 35 S.
- Kolb**, zur Geschichte des alten Haller Gymnasiums. Schwäb. Hall. Pr. 4.
- Lothholz, G.**, Leopold von Ranke. Jahrbücher für Philologie 140. Bd. 6. Heft p. 298—304.
- Marchand, Ch.**, de Graecarum litterarum studio apud Andegavos in XVI. saeculo. Thèse. Rennes.
Rec.: Revue critique N. 29 p. 60—61.
- Milz, H.**, Geschichte des Gymnasiums an Marzellen zu Köln. III. (Schluss.) Von 1794—1865. Köln. Pr. 4. 34 S.
- Nekrolog** auf Wilhelm Studemund. Allg. Zeitung, Beilage N. 229.
- Nekrologe**, Biographisches Jahrbuch XI, 1888. Robert Schramm (von K. Sternaux), p. 100. — Karl Pleitner (von Daisenberger), p. 103. — Wilhelm Gossrau (von R. Kohlmann), p. 107. — A. Horawitz (von K. Hartfelder), p. 119. — Wilhelm Henzen (von A. Mau), p. 135. v. p. 29. 98.
— — XII, 1889. Karl von Prantl (von K. Meiser) p. 1. — Frederik Apthorp. Paley, p. 15.
- Nolhac, P. de**, Erasme en Italie. Paris 1888, Klincksieck. 3 M. 50 Pf.
Rec.: Hist. Zeitschrift 1889 N. 2 p. 319—321 v. K. Hartfelder.
- Owen, S. G.**, John Henry Onions. Classical Review III 7 p. 319—321.
- »**Paul Klauke**, ein Lebensbild.« Jahrbücher für Philologie 140. Bd. 4. Heft p. 206—222.
- Pfister, E.**, die finanziellen Verhältnisse der Universität Freiburg. Freiburg, Mohr. v. p. 98. 4 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 33 p. 1196 v. E. Martin.
- Procksch, A.**, Geschichte des Lyceums zu Eisenberg. Festschrift von Eisenberg p. 49—125.
- Reibstein, A.**, zur Geschichte des Stader Gymnasiums. Denkschrift. Stade. Pr. 4. 48 S.
- Reichenhart**, die lateinische Schule in Memmingen 1564—1592. Jahrbücher für Philologie 140. Bd. 7. Heft p. 326—335.
- Reusens, E.**, documents relatifs à l'histoire de l'Université de Louvain, 1425—1797. IV. Louvain 1888, Peeters. 8. 556 p. 10 M.
- Rochemonteix, C. de**, un collège des Jésuites aux XVII. et XVIII. siècles. Le Collège Henri IV de la Flèche. Le Mans, Leguicheux. 1500 p. avec planches.
- Schmidt, Karl**, Geschichte der Pädagogik. 4. Aufl. von Dittes u. Hannak. 1. Bd. Die Geschichte der Pädagogik in der vorchristl. Zeit. 13—15. Lief. Cöthen, Schettler. 8. v. p. 98. à 60 Pf.
- Schupfer**, le origini della Università di Bologna. Rendiconti dell' Accad. dei Lincei 4. ser., 5. vol., fasc. 8, p. 585.
- Seitz**, Aktenstücke zur Geschichte der früheren lat. Schule zu Itzehoe. II. Itzehoe. Pr. 8. 64 S.
- Sidgwick and Sanday, T S. Sanday**. Classical Review III 7 p. 317—319.
- Symon, Fr.**, de catholica facultate in Universitate litterarum olim Vilnensi. Accademia Romano-catholica Petropolitana, anno 1888/89, p. 15—108.
- Teuffel, S.**, W. S. Teuffel. Ein Lebensabriss. Tübingen, Fues. 4. 47 S. 2 M
- Thommen, R.**, Geschichte der Universität Basel 1532—1632. Basel, Detloff. VIII, 383 S. 6 M. 40 Pf.

- Tschirch, O.**, die Stiftung u. die erste Blüthezeit der Salderischen Schule. Brandenburg. Pr. 8. 43 S. mit 1 Abb.
- Tücking, K.**, Geschichte des Gymnasiums zu Neuss. Neuss. Pr. 8. 212 S.
- Wilson, C.**, the rev. Walter Clark, Head Master of Derby School, died April 12, 1889. *Classical Review* III 6 p. 281—282.
- Wislocki**, liber diligentiarum facultatis artum Universitatis Cracoviensis. *Bulletin de l'Acad. de Cracovie* 1889 N. 5.
- Zschau, H.**, die Entwicklung des höheren Schulwesens der Stadt Schwedt. Schwedt. Pr. 4. 14 S.

6. Bibliographie und Bibliothekswissenschaft.

- Duplessis, G.**, essai bibliographique sur les différentes éditions des oeuvres d'Ovide, ornées de planches, publiées aux XV. et XVI. siècles. Paris, Técherer. 8. 59 p.
- Eyssenhardt, F.**, Mittheilungen aus der Stadtbibliothek zu Hamburg. VI. 1889. Hamburg, Herold. 8. 135 S. 2 M. 40 Pf.
- Fournier, M.**, la bibliothèque de la Faculté de droit de l'Université de Paris en 1475. (Extrait.) Paris. 8. 6 p.
- Liessem, H.**, bibliographisches Verzeichniss der Schriften Hermanns van dem Busche. III. Köln. Pr. d. Kaiser Wilh.-G. 4. S. 23—28. v. 1888.
- Repertorio universale delle opere dell' Istituto archeologico, sezione romana, dall' anno 1874—1885.** Rom. (Berlin, G. Reimer.) 8. 184 S. 4 M. 60 Pf.

II. Griechische und römische Autoren.

- Anecdota varia Graeca et Latina** edd. Schöll et Studemund. I. Berlin 1886, Weidmann. 10 M.
Rec.: *Classical Review* III 6 p. 262—263 v. C. B. Heberden.
- Davin, K.**, Beiträge zur Kritik der Quellen des ersten punischen Krieges. Schwerin. Pr. 4. 41 S.
- Fahland, B.**, gereimte Uebersetzungen aus römischen u. griechischen Dichtern. (Ovid, Horaz, Phädrus, Monolog des Ajax.) Greifenberg. Pr. 4. 20 S.
- Lippelt, E.**, quaestiones biographicae. Bonn, Behrendt. v. p. 100. 1 M.
Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* VI 32/33 p. 877—881 v. H. Kruse. — *Deutsche Literaturzeitung* N. 36 p. 1309 v. A. Höck.
- Speijer, J. S.**, Lanx Saturata. (Sep.-Abdruck.) Amsterdam, van Looy. 8. 30 p. 1 M.
- Usener, H.**, variae lectionis specimen primum. I—XL. *Jahrbücher für Philologie* 139. Bd. 6. Heft p. 369—397.

1. Griechische Autoren.

- Herwerden, H. van**, Augusto Nauckio Henricus van Herwerden S. D. Q. P. (Textkritisches zu den Tragikern u. a.) *Mnemosyne* XVII 3 p. 242—274.
- Tribukeit, Ph.**, de proverbiis vulgaribusque aliis locutionibus apud bucolicos graecos obviis. *Dissertatio inauguralis.* Königsberg, Koch 8. 60 S. 1 M.

-
- Aeschines.** Tschiedel, J., quaestiones Aeschineae. Berlin 1887. v. p. 100.
Rec.: *Neue phil. Rundschau* N. 17 p. 263—264 v. Slameczka.
- Aeschylus' Orestie**, mit Anmerkungen von N. Wecklein. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 21. 100. 6 M.
Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* IX 31/32 p. 973—982 v. H. Stadtmüller.

- Aeschylus** Perser, erklärt von L. Schiller. 2. Auflage von C. Conradt. Berlin 1888, Weidmann. v. p. 100. 1 M. 50 Pf.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 7 p. 340—343 v. H. Stadtmüller.
- *Προμηθεὺς δεσμώτης, ὑπὸ Κ. Ξανθοπούλου*. Athen 1888, Barth & Hirst. v. p. 32. 3 M.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 36 p. 1235—1236 v. H. St.
- Tragödien, deutsch in den Versmassen der Urschrift von J. C. Donner. 2. Aufl. 1. u. 2. Heft (S. 1—96.) Berlin, Langenscheidt. v. p. 100. à 35 Pf.
Bury, J. B., nugae Aeschyleae. (Prometheus vinctus, etc.) Hermathena XV p. 105—108.
- Fleischmann, J. K.**, das Charakterbild der Elektra bei Aeschylos. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 7. Heft p. 433—444.
- Nauck, A.**, analecta Aesch. Agam. 636. Hermes XXIV 3 p. 447—448.
- Rausche, W.**, mythologumena Aeschylea. Halle 1888, Niemeyer.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 19 p. 289 v. J. Sitzler.
- Schneider, Rich.**, der Prometheus des Aeschylus. Schulrede. Duisburg. Pr. 4. 4 S.
- Alexander Trallianus**. **Puschmann**, Nachträge zu Alexander Trallianus. Berlin 1886, Calvary. 6 M. 60 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 37 p. 1169—1171 v. Magnus.
- Andocides**. De mysteriis and De reitu. Ed. by E. C. Marchant. London, Rivington. 8. 204 p. cl. 6 M.
- Anthologia graeca**. **Weisshäupl, R.**, die Grabgedichte der griechischen Anthologie. Wien, Gerold. 8. 112 S. 5 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 39 p. 1229—1236 v. H. Stadtmüller.
- Antiphon**. Oeuvres complètes, traduction par Ch. Cucuel. Paris 1888, Leroux. 3 M.
 Rec.: Revue critique N. 30 p. 64—69 v. A. Martin.
- Schierlinger**, die unterordnende Satzverbindung bei dem Redner Antiphon. Schweinfurt. Pr. 8. 24 S.
- Apollonius Rhodius**. **Jessen, O.**, prolegomena in catalogum Argonautarum. Berlin. Diss. 8. 50 S.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 38 p. 1025—1028 v. M. Gröger.
- Appianus**. **Kramer, G.**, Theologumena Appiani. Diss. Breslau, Zimmer. 8. 73 S. 1 M.
- Archilochus**. **Hiller, E.**, zu Archilochus fr. 32. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 5. Heft p. 344.
- Aristophanis** comoediae ed. Fr. Blaydes. VIII: Ranae. Halle, Waisenhau. v. p. 32. 101. 10 M.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 15 p. 225—226. — Wochenschrift f. klass. Phil. VI 32/33 p. 866—874 v. O. Kähler.
- the Plutus. With introduction and notes by M. T. Quinn. London, Clive and Co. 8. CVII, 40 p. cl. 2 M. 40 Pf.
- die Wolken, erklärt von W. S. Teuffel, 2. Aufl. von O. Kähler. 2 M. 70 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 29/30 p. 909—923 v. O. Bachmann.
 — Wochenschrift f. klass. Phil. VI 36 p. 971—976 u. N. 37 p. 993—1000 v. K. Zacher.
- Allègre, F.**, une scène des Grenouilles d'Aristophane. (Bibliothèque de la Fac. d. l. de Lyon, vol. V, 1888.)
 Rec.: Revue critique N. 30 p. 69 v. A. Martin.
- Allen, J. W.**, the Ravenna Aristophanes. Academy N. 899 p. 59.
- Augsberger, J.**, die Scholien zu Aristophanes Fröschen im cod. Venetus A. München 1886. Pr.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 39 p. 1243—1252 u. N. 40 p. 1282—1285.
- Bachmann, O.**, zu Aristophanes (Vögel; Acharner). Philologus XLVIII 1 zweite Hälfte, p. 180—183.

Aristophanes. Goodwin, A., Aristophanes Acharnians 347. Classical Review III 7 p. 313.

Kähler, Fr., de Aristophanis Ecclesiazuson tempore et choro quaestiones epicriticae. Diss. Jena, Pohle. 8. 57 S. 1 M. 20 Pf.

Usener, H., de Aristoph. vesparum primo cantico. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 6. Heft p. 373—376.

Aristoteles, de plantis, de Melisso etc. ed. O. Apelt. Leipzig 1888, Teubner. 3 M.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 34 p. 1231—1232 v. E. Richter. — Lit. Centralblatt N. 36 p. 1236—1237 v. Wohlrab.

Adam, die Aristotelische Theorie vom Epos nach ihrer Entwicklung bei Griechen u. Römern. Wiesbaden, Limbarth. 8. 115 S. 3 M.

Cazao, H. P., polémique d'Aristote contre la théorie platonicienne des idées. Essai philosophique, suivi d'éclaircissements sur quelques points du péripatétisme. (Extrait.) Tarbes, Croharé. 8. 75 p.

Elfes, A., Aristotelis doctrina de mente humana. I. Bonn 1887, Strauss. 2 M.
Rec.: Philosophische Monatshefte XXV 9. 10 p. 604—613 v. J. Bruns.

Göbel, Bemerkungen zu Aristoteles' Metaphysik. Soest. Pr. 4. 12 S.

Lugert, J., der Ehrbegriff der Nikomachischen Ethik. Prag-Kleinseite. Pr. 8. 27 S.

Maguire, T., Aristotle's induction. (Analytics) Hermathena XV p. 1—20.

Monsterberg-Münckenau, S. v., de concentu trium Aristotelis de voluptate commentationum priorisque Nicomacheorum fide. Breslau. Pr. d. Wilh.-G. 8. 45 S.

Stewart and Solomon, notes on Aristotles Ethics. Classical Review III 7 p. 293—295. v. p. 101.

Arriani anabasis. Russische Schulausgabe in heuristischer Methode, von W. Rakuschan. 2. Aufl. Tiflis. 8. 160 S.

Babrius. Fables expliquées littéralement par Th. Fix et traduites en français par M. Sommer. Paris, Hachette. 12. 207 p. 4 M.

Callimachus. Nauck, A., in Callimachi fragm. Hermes XXIV 3 p. 443—454.

Reinecke, G., de scholiis Callimacheis. Halle 1888, Niemeyer.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 17 p. 257—258 v. J. Sitzler.

Vahlen, J., ad Callimachi hymnum III. nec non ad epigramma in Theocritum notiunculae. Berlin. Ind. lect. hib. 1889/90. 4. 14 S.

Castor. Pseudo-Castoris excerpta rhetorica ed. W. Studemund. Breslau 1888. Gratulationsschrift für Bologna. 4.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 39 p. 1236—1242 v. S. G. Vries.

Celsus. Heine, O., über Celsus ἀληθὴς λόγος. (Phil. Abh. für Hertz, Berlin 1888.)

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 27 p. 848 v. P. Wendland.

Comici. Consbruck, M., zu den Traktaten περὶ κωμωδίας. Commentationes in hon. Studemund p. 211—236.

Crusius, O., das Porson'sche Gesetz bei den Komikern. Philologus XLVIII 1 zweite Hälfte, p. 192.

Crinagorae epigrammata ed. M. Rubensohn. Berlin 1888, Mayer & Müller. v. p. 34. 102. 3 M.

Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 7 p. 349 v. E. Kurtz.

Ctesias The Persica, ed. by J. Gilmore. London, Macmillan. v. p. 102. 10 M.
Rec.: English hist. Review N. 15.

Demosthenis orationes ex recensione G. Dindorfii. Vol. III. Orationes XLI—LXI. Proemia, epistulae, index historicus. Ed. IV. correctior curante Fr. Blass. Ed. maior. Leipzig, Teubner. 8. LXXXVIII, 466 S. 2 M. 40 Pf.
Rec.: (II) Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 7 p. 609—612 v. F. Slameczka.

- Demosthenes** ausgewählte Reden, herausg. von K. Wotke. 2. Aufl. Leipzig, Freytag. v. p. 102. 80 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 14 p. 211—212 v. F. — Wochenschrift f. klass. Phil. VI 34 p. 918—919 v. E. Rosenberg.
- die Philippischen Reden. Russische Ausgabe mit Wörterbuch u. Noten von N. Strachow. Kiew, Akademie. 8. 125 S. 1 M. 50 Pf.
- Blass, Fr.**, Demosthenische Studien. III. Aorist u. Imperfekt. Rhein. Museum XLIV 3 p. 406—430.
- Schäfer, A.**, Demosthenes u. seine Zeit. 3 Bde. Leipzig 1888, Teubner. 30 M.
 Rec.: Zeitschrift f. d. Gymn. XXXXIII 9 p. 542—543 v. E. Albrecht.
- Thalheim**, quaestiones Demosthenicae. Schneidemühl. Pr. 4. 13 S.
- Windel, J.**, Demosthenis esse orationem, quae *περί συντάξεως* inscribitur. Hameln, Niemeyer. Pr. 4. 22 S.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 16 p. 246—248 v. W. Fox.
- Diodorus. Bethe, E.**, Untersuchungen an Diodors Inselbuch. Hermes XXIV 3 p. 402—446.
- Busolt, G.**, Diodors Verhältniss zum Stoizismus. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 5. Heft p. 297—315.
- Nauck, A.**, de quibusdam in Diodori hist. loca emendandis. Hermes XXIV 3 p. 456—457.
- Pflug**, Diodor u. Livius als Quellen für den zweiten Samniterkrieg. Waldenburg. Pr. 4. 16 S.
- Triemel, L.**, Diodors Bericht über die Censur des Appius Claudius Caecus. Ein Beitrag zur Zeitrechnung des Fabius u. Piso. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 5. Heft p. 345—354.
- Diogenes Laertius. Usener, H.**, variae lectiones in Diog. Laert. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 6. Heft p. 383—387.
- Dionysii Halicarnassensis** antiquitatum Romanarum quae supersunt ed. C. Jacoby. II. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 34. 102 3 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 29/30 p. 797—799 v. F. Krebs.
- ad Ammaeum de Thucydidis idiomatis epistula ed H. Usener. Bonn. Ind. lect. aest. 4. 19 S.
- Ammon, G.**, de Dionysii Halicarnassensis librorum rhetoricorum fontibus. Diss. München, Lindauer. 8. 114 S. 1 M. 80 Pf.
- Epicharmus. Blass, Fr.**, das neue Wiener Fragment des Epicharmos. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 4. Heft p. 257—262.
- Peppmüller, R.**, zu den epischen Fragmenten der Griechen. (Kallimachus.) Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 5. Heft p. 315—316.
- Euripides. Ausgewählte Tragödien** erklärt von N. Wecklein. 2. Aufl. Leipzig 1888, Teubner. 1 M. 50 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 37 p. 1165—1167 v. K. Busche.
- *δράματα*. I. *Φοίνισσαι*. Athen 1888, Beck. v. p. 103. 15 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 35 p. 1101—1105 v. Wecklein.
- Hecuba. Edited, with introduction and notes by G. H. Russell. Oxford. 8. LXXIX, 71 p. cl. 3 M.
- Ion, ed. by A. Bayfield. London, Macmillan. 12. 206 p. cl. 4 M. 20 Pf.
 Rec.: Academy N. 898 p. 37.
- the Ion of Euripides, by H. B. L. London, Williams & Norgate. 5 M. 40 Pf.
 Rec.: Athenaeum N 3218 p. 822. — Classical Review III 7 p. 309—310 v. A. S.
- Bartels, R.**, Beziehungen zu Athen u. seiner Geschichte in den Dramen des Euripides. Berlin. Pr. d. Joach.-G. 4. 20 S.
- Nauck, A.**, analecta in Euripidis Or. etc. Hermes XXIV 3 p. 450—452.

Euripides. **Rassow, J.**, *analecta Euripidea. De interpolationibus Alcestidis.* Greifswald. Pr. 4. 29 S.

Schneider, Rich., *die Medea des Euripides.* Duisburg. Pr. 4. S. 4—9.

Skias, A., *coniectanea. Eurip. fragm. 803.* Berliner phil. Wochenschrift IX 26 p. 812.

Usener, H., *Alcestidos Euripidiae v. 19. Medae v. 1322, etc.* Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 6. Heft p. 369—373.

Wittich, W., *über Euripides' und Goethes Iphigenie.* Cassel 1888. Pr. v. p. 103. 75 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 35 p. 1105 v. K. Busche.

Eusebius. **Heikel, A.**, *de praeparationibus evangelicae Eusebii edendae ratione.* Helsingfors 1888. (Berlin, Mayer & Müller) 2 M. 40 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 27 p. 846—848 v. P. Wendland.

Eustathius. **Kuhn, Fr.**, *quo ordine et quibus temporibus Eustathius commentarios suos conscripserit. Commentationes in hon. Studemund p. 247—257.*

Galenus. **Pernice, E.**, *Galenus de ponderibus et mensuris testimonia.* Bonn 1888, Behrendt. v. p. 103. 1 M.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 37 p. 1000.

Petersen, J., *in Galeni de placitis Hippocratis libros quaestiones.* Göttingen 1888, Vandenhoeck & Ruprecht. v. p. 35. 1 M. 40 Pf.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 32/33 p. 881—883 v. H. Marquardt.

Hellanicus. **Columba, Ellanico.** *Studi* (v. p. 95) p. 116—126.

Hephaestion. *Pseudo-Hephaestion de metris* ed. H. zur Jacobs mühlen. Strassburg 1886, Trübner. v. p. 35.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 38 p. 1028—1030 v. P. Egenolff.

Hermas. **Baumgärtner,** *die Einheit des Hermasbuches.* Freiburg 1888, Mohr. v. p. 36. 104.

Rec.: Götting. gel. Anzeigen N. 14. — Theol. Literaturzeitung N. 15.

Herodianus. **Stephan, H.**, *de Herodiani technici dialectologia.* Strassburg (Heitz.) Diss. 8. 126 S.

Vitelli, G., *Handschriftliches zu Herodianus περὶ ἀκρολογίας.* Berliner phil. Wochenschrift IX 28 p. 877—883 v. O. Apelt.

Herodotus. *Historiarum liber II.* Recognovit V. Puntoni. Firenze, Sansoni edit. 16. 101 p. 70 Pf.

Leynardi, L., *la mente di Erodoto d'Alicarnasso. Note storico-critiche.* Genova, ist. Sordomuti. 8. 75 p.

Meuss, H., *der Neid der Götter bei Herodot.* Liegnitz 1888, Reisner. 1 M.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 26 p. 708—709 v. E. Bachof.

Mollmann, E., *Herodots Darstellung der Geschichte von Cyrene.* Königsberg. Pr. 4. 24 S.

Usener, H., *de Herodoti I 67 loco.* Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 6. Heft p. 376—377.

Hesiodus. **Martin,** *de Hesiodaeis vestigiis in carm. Homericis, v. Homerus.*

Paulson, J., *studia Hesioidea.* Lund 1887. 4 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 33 p. 1037—1042 v. R. Peppmüller.

Homers Ilias, von Ameis-Hentze. 2 Bde. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 36. 104.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 34 p. 1073 v. P. Cauer.

— — *russische Ausgabe mit Wörterbuch u. Noten von K. Halberstadt.* 2. Buch. Petersburg, Johanson. 12. 136 S. 1 M. 20 Pf.

- Homers Odyssee.** Für den Schulgebrauch erklärt von K. Fr. Ameis. 1. Bd. 2. Heft. Gesang VII—XII. 8. bericht. Aufl. von C. Hentze. Leipzig, Teubner. 8. 190 S. 1 M. 35 Pf.
- — dasselbe. Anhang. 2. Heft. Erläuterungen zu Gesang VII—XII. 3. umgearb. Aufl., besorgt von C. Hentze. Ebd. 8. 143 S. 1 M. 20 Pf.
- — Ges. I—IV. Russische Ausgabe mit Wörterbuch und Noten von K. Halberstadt. Kiew 1890, Akademie. à 1 M.
- — le deuxième chant de l'Odyssée; expliqué littéralement, traduit en français et annoté par E. Sommer. Paris, Hachette. 12. p. 71—136. 1 M.
- — mit Abschnitten der Uebersetzung von J. H. Voss. (Klassiker mit gemischtem Text für den Schulgebrauch herausg. von G. Leue.) 1. Bd. 1. Heft. Gesang I—IV. Wolfenbüttel, Zwissler. X, 98 S. 60 Pf.
- l'Iliade. Traduzione di V. Monti, annotata ad uso delle scuole per cura da F. Martini. Seconda edizione. Pavia, Bizzoni. 8. XXI, 681 p. 3 M.
- il libro sesto dell'Odissea tradotto in versi con prefazione e note di G. Albini. Torino, Löschner. 16. 39 p. 1 M.
- — Odissea, epico tradotto da I. Pindemonte. Terza edizione. 2 voll. Torino, ed. Salesiana. 24. 243, 217 p. 1 M. 20 Pf.
- Bärwinkel,** zur Odyssee. Mentos-Athene. Noemon-Scenen. Telemachs Heimfahrt. Sondershausen. Pr. 4. 34 S.
- Brandt, K.,** zur Geschichte u. Komposition der Ilias. VII. Wappnung u. Auszug des Achilleus. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 4. Heft p. 223—246.
- Cauer, P.,** zur homerischen Interpunktion. Rhein. Museum XLIV 3 p. 347—368.
- Christ, Th.,** des Aiolos Abenteuer in der Odyssee. Landskron 1888. Pr. Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 7 p. 665—666 v. A. Scheindler.
- Czyozkiewicz, A.,** Untersuchungen über das III. u. XVI. Buch der Odyssee. Brody, West. 8. 38 S. n. 1 M.
- Eberhard, E.,** die Partikel *καί* im homerischen Verse. Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 7 p. 581—599.
- Engelmann, R.,** Bilder-Atlas zum Homer. Leipzig, Seemann. gr. 4. 36 Taf. mit Text. 3 M. 60 Pf.
- dasselbe zur Ilias. qu. 4. (20 Taf. m. erläut. Text.) Ebd. cart. 2 M.
- dasselbe zur Odyssee. qu. 4. (16 Taf. m. erläut. Text.) Ebd. cart. 2 M.
- Hagen, A.,** über Wesen u. Bedeutung der Homerfrage. Hamburg, Richter. 8. 40 S. 80 Pf.
- Hahn, W.,** Zeus in der Ilias. II. Zeus u. die Götter. Genealogisches. Stralsund. Pr. 4. 28 S. v. 1888.
- Heubach, H.,** quibus vocalis artis criticae propriis usi sint Homeri (codicis Veneti A) scholiastae. Eisenach. Pr. 4. 23 S.
- Hildebrand, A.,** de verbis et intransitive et causative apud Homerum usurpatis. Halle. Diss. 8. 49 S.
- Jahr, P.,** de Iliadis libro decimo (Dolonie). Stettin. Pr. d. Stadtg. 4. 6 S.
- Kammer, G.,** ein ästhetischer Kommentar zu Homers Ilias. Paderborn, Schöningh. 8. VII, 344 S. 4 M.
- Untersuchungen betreffend die Gesänge *MNEO* der Ilias. Königsberg 1887, Hartung. v. p. 37. 1 M. 50 Pf.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 36 p. 1133—1140 v. R. Peppmüller.
- Leaf, W.,** the codex Wittianus of the Iliad. Classical Review III 7 p. 295—296.
- Ludwich, A.,** scholia in Homeri Odysseae α 154—237. Königsberg. Ind. lect. 4. 23 S. v. p. 37.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 30 p. 789—791 v. M. Erdmann,

- Homerus.** **Ludwich, A.**, zum homerischen Hermeshymnos. *Jahrbücher für Philologie* 139. Bd. 6. Heft p. 413—416. cf. p. 37 u. 38.
 — zum homerischen Hermes-Hymnus. *Rhein. Museum* XLIV 3 p. 468—469.
 — Oileus und Ileus (Ilias B 527). *Jahrbücher für Philologie* 139. Bd. 4. Heft p. 252—254.
Maass, E., scholia Townleyana, Tom. V et VI (I et II). Leipzig 1888, Weigel. v. p. 38. 105. 36 M.
 Rec.: *Deutsche Literaturzeitung* N. 27 p. 975—978 v. H. Schrader.
Martin, St., quatenus Hesiodeae rationis vestigia in carminibus Homericis reperiantur. I. De Odyssea et Theogonia. Speier. Pr. 8 71 S.
Nauck, A., analecta Odysseae σ 35. *Hermes* XXIV 3 p. 447.
Reichert, C., über den zweiten Theil der Odyssee. Berlin, Mayer & Müller. 8. 92 S. 1 M. 20 Pf.
Roscher, W. H., zum homerischen Selenehymnos. *Jahrbücher für Philologie* 139. Bd. 6. Heft p. 397—400.
Rothe, C., zur homerischen Frage (gegen Brandt's Rezension). *Jahrbücher für Philologie* 139. Bd. 4. Heft p. 249—251.
Sayce u. Leaf, Iliasfragment von Hawara. (In Flinders Petrie's »Hawara«, London, Trübner.)
 Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* IX 34 p. 1069—1072 v. A. Ludwich.
Seymour, T. D., concise vocabulary to the first six books of Homers Iliad. Boston, Ginn. 8. 105 p. cl. 15 M.
Weiss, R., de digammo in hymnis homericis quaestiones. Pars I: De digammo in hymnis IV. II. I. et XXIV. Budapest. (Leipzig, Fock.) 8. 63 S. 1 M. 60 Pf.
- Hyperides.** Le quattro orazioni di Iperide con note di J. Bassi. Torino 1888, Paravia. 3 M. 50 Pf.
 Rec.: *Rivista di filologia* XVII 10—12 p. 549—554 v. D. Bassi.
 — l'Euxenippea, con note di L. Levi. (Estratto.) Pisa, Nistri. v. p. 106. 1 M.
 Rec.: *Rivista di filologia* XVII 10—12 p. 554—557 v. D. Bassi.
Diels, H., zu Hypereides gegen Athenogenes. *Sitzungsberichte der Berliner Akademie* 1889 N. XXXIII p. 663—666.
Haussoullier, B., le nouveau papyrus d'Hypérides. Corrections. *Revue critique* N. 27 p. 17.
Meuss, H., zu Hypereides Euxenip. 45. *Jahrbücher für Philologie* 139. Bd. 5. Heft p. 334.
Revillout, E., un nouveau papyrus d'Hypéride. *Revue des études grecques* N. 5. (Und apart: Paris, Leroux.)
 Rec.: *Revue critique* N. 25 p. 481—483 v. Th. Reinach.
- Joannes Chrysostomus.** Homélie sur Eutrope. Expliquée littéralement traduite en français et annotée par E. Sommer. Paris, Hachette. 12. 43 p. 60 Pf.
- Josephi Flavii opera omnia.** Post Imm. Bekkerum recognovit S. A. Naber. Vol. II. Leipzig, Teubner. 8. XLIII, 374 S. 3 M.
 Rec.: *Lit. Centralblatt* N. 39 p. 1346—1347.
- opera ed. B. Niese. I. II. Berlin 1888, Weidmann. v. p. 38. 106. 26 M.
 Rec.: *Centralorgan für Realschulen* XVII 7 p. 431—432 v. Lg.
- Juba Mauretanus.** Tümpel, K., zu Juba von Mauretanien. *Philologus* XLVIII 1 zweite Hälfte, p. 130.
- Justinus Martyr.** First Apology. Addressed to the Emperor Antoninus Pius. Prefaced by some account of the writings and opinions of Justin Martyr by John Kaye. London, Griffith. 8. 100 p. cl. 1 M. 20 Pf.
- Longus.** Daphnis et Chloé. Aquarelles de Rossi. Un vol. in-8 tellière, texte imprimé par Lehure. Paris, Guillaume. 50 M.

- Lucianus.** Ausgewählte Schriften, erklärt von J. Sommerbrodt. I. 3. Anfl. Berlin 1888, Weidmann. v. p. 106. 1 M. 50 Pf.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 8 p. 401 v. Th. Preger.
- mortuorum dialogi nonnullis Patrum Societatis Jesu notis et indice vocabulorum illustrati ad usum scholarum. Tours, Mame. 18. 124 p.
- — dialogues des morts (texte grec). Avec des notes et un lexique par A. Julien. 4. édition. Paris, Poussielgue. 16. IV, 152 p.
- Auswahl, russisch übersetzt von W. Alexjew. I. Petersburg, Lit. Pantheon. 8. 37 S. 1 M. 50 Pf.
- Bruns, J., Lucian u. Oenomaus. Rhein. Museum XLIV 3 p. 374—396.
- Kersten, F., de ellipseos usu Luciano. Diss. Kiel, Lipsius & Tischer. 8. 48 S. 1 M. 20 Pf.
- Rothstein, M., quaestiones Lucianae. Berlin 1888, Mayer & Müller. 3 M.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 25 p. 910—912 v. E. Schwartz.
- Vogt, P., de Luciani libellorum pristino ordine quaestiones. I. Marburg. Diss. 8. 40 S. cum VI tabb.
- Lycurgus.** Hoffmann, O., Erklärungen zu Lykurgs Rede gegen Leokrates, für den Schulgebrauch bestimmt. II. Cap. 18—37. Hamm. Pr. 4. 16 S. v. 1888.
- Lysias,** ausgewählte Reden. Erklärt von R. Rauchenstein. 1. Bdchn. 10. Aufl., besorgt von A. Fuhr. Berlin, Weidmann. 8. VIII, 167 S. 1 M. 50 Pf.
- Albrecht, E., Literaturbericht. Jahresberichte des Berliner phil. Vereins XV p. 307—318.
- Nauck, A., Lysiae orat. 12 § 32. Hermes XXIV 3 p. 456.
- Nowack, Fr., de orationum quae inter Lysiacas feruntur XIV. et XX. authentia. Leipzig. Diss. 8. 112 S.
- Mago.** Mahaffy, J. P., the work of Mago on agriculture. Hermathena XV p. 29—35.
- Oppianus.** Nauck, A., adnotiunculae in Oppiani Cyneg. et Halieutica. Hermes XXIV 3 p. 454—456.
- Oratores.** Marchant, E. C., the agent in the Attic orators. I. Antiphon and Andocides. Classical Review III 6 p. 250—251.
- Sjöstrand, N., de oratorum Atticorum in oratione obliqua temporum et modorum usu. Commentatio academica. (Ex actis univ. Lundensis.) Lund, Collin. 4. 108 S. 4 M. 50 Pf.
- Orio.** Immisch, C., ad Orionem Thebanum. Philologus XLVIII 1 zweite Hälfte, p. 167.
- Pausanias.** Immerwahr, W., die Lakonika des Pausanias. Berlin, Mayer & Müller. v. p. 39. 107. 3 M.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 32 p. 1076—1077 v. A. H.
- Philonis Alexandrini** libellus de opificio mundi, edidit L. Cohn. Specimen novae editionis operum Philonis praemio ornatum. Breslau, Köbner. LX, 108 S. 4 M. 50 Pf.
- Photius.** Röllig, P., quae ratio inter Photii et Suidae lexica intercedat. Halle 1887, Niemeyer.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 28 p. 767—769 v. Cr.
- Pindarus.** Cerrato, L., la tecnica composizione delle odi Pindariche. Genova 1888. v. p. 107. 4 M.
 Rec.: Revue critique N. 32 p. 97 v. A. Croiset.
- Fraccaroli, G., per la cronologia delle odi di Pindaro. (Estratto.) v. p. 39.
 Rec.: Rivista di filologia XVII 10—12 p. 547—548 v. C. Zuretti.
- Platos** ausgewählte Dialoge mit Kommentar, von M. Schanz. II. Krito. Leipzig 1888, Tauchnitz. v. p. 39. 75 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 17 p. 258—263 v. K. J. Liebholt.

- Platos** Apologie u. Kriton mit den Schlusskapiteln des Phaidon, herausg. von A. Christ. Leipzig, Freytag. v. p. 39. 50 Pf.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 8 p. 400–401 v. Baumann.
- **Crito**, ed. M. Schanz. Leipzig 1888, Tauchnitz. 40 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 16 p. 244–246 v. J. Liebhold.
- **Laches**, mit Anmerkungen von E. Jahn. 2. Aufl. Wien 1888, Gerold. v. p. 107. 1 M.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 8 p. 399 v. Baumann.
- — ed. J. Kral. Wien 1888, Tempsky; Leipzig, Freytag. v. p. 107. 40 Pf.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 8 p. 398 v. J. Nusser.
- **Protagoras**; with the commentary of H. Sauppe; trad. with additions by J. A. Towle. Boston, Ginn. 8. III, 179 p. cl. 5 M.
- Supplementa** ad Procli commentarios in Platonis de republica libros nuper vulgatos, ed. R. Reitzenstein. Breslau, Kōbner. 8. 43 S. 1 M.
- Abbott, J.**, on $\delta\eta$ after relatives in Plato. Hermathena XV p. 44–45.
- Back, Fr.**, eine bedenkliche Stelle in Platons Phaidros (der grosse Mythos). Commentationes in hon. Studemund p. 237–246.
- Baumann, J.**, Platons Phädon, philosophisch erklärt u. durch die späteren Beweise für die Unsterblichkeit ergänzt. Gotha, Perthes. 8. VIII, 208 S. 4 M.
- Fouillée, A.**, la philosophie de Platon. T. 3: Histoire du platonisme et de ses rapports avec le christianisme. 2. édition, revue et augmentée. Paris, Hachette. 16. 397 p. 3 M. 50 Pf.
- Geil, G.**, die Lehre von den $\mu\acute{\epsilon}\rho\eta$ τῆς ψυχῆς bei Platon u. ihre Stellung zu dem platonischen System. Commentationes in hon. Studemund p. 27–46.
- Häberlin, C.**, zu Platons Kriton 492. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 6. Heft p. 400.
- Huit, C.**, études sur le Banquet de Platon. Paris, Thorin. 8. 139 p.
- Kleist, H. v.**, zu Platons Gorgias. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 7. Heft p. 477–483.
- Lina, Th.**, de praepositionum usu Platonico. Marburg. Diss. (Elwert.) 8. 75 S. 1 M. 50 Pf.
- Lukas, F.**, die Methode der Eintheilung bei Platon. Halle 1888, Pfeffer. 6 M. 80 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 34 p. 915–918 v. A. Döring.
- Meyer, Petrus**, quaestiones Platonicae. I. De dialogorum Plat. ordine ac tempore prolusio critica. M.-Gladbach. Pr. 4. 26 S.
- Rawack, P.**, de Platonis Timaeo quaestiones. Berlin 1888, Mayer & Müller. v. p. 108. 2 M.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 31 p. 1035 v. Wohlrab. — Deutsche Literaturzeitung N. 32 p. 1158 v. E. Wellmann.
- Ritter, C.**, Untersuchungen über Plato. Echtheit u. Chronologie. Stuttgart, Kohlhammer. v. p. 41. 108. 2 M. 50 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 28 p. 877–883 v. O. Apelt. — Wochenschr. f. klass. Phil. VI 29/30 p. 791–797 u. N. 31 v. J. Tie-
 mann. — Neue phil. Rundschau N. 14 p. 209–211 v. G. F. Rettig.
- Simson, E. W.**, der Begriff der Seele bei Plato. Eine Studie. Von der Univ. Dorpat gekrönte Preisschrift. Leipzig, Duncker & Humblot. 8. 186 S.
- Sybel, L. v.**, de Platonis prooemiis academicis. Marburg. Ind. lect. hib. 4. 15 S.
- Tannery, P.**, l'hypothèse géométrique du Ménon de Platon. Archiv für Geschichte der Philosophie II 4 p. 509–514.

- Plato.** Tiemann, J., zu Platons Theätet. Wochenschrift f. klass. Phil. VI 29/30 p. 824—826.
- Troost, K.**, Inhalt u. Echtheit der platonischen Dialoge. Berlin, Calvary. v. p. 41. 2 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 16 p. 244 v. G. Benseler. — Academy N. 895 p. 41.
- Usener, H.**, de Phaedro et Gorgia Platonico. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 6. Heft p. 377.
— de symposii Platonici loco. Ibid. p. 377—378.
- Plutarchs Biographien**, deutsch von E. Eyth. 27—29. Lief. 2. Aufl. Berlin, Langenscheidt 8. v. p. 41. à 35 Pf.
- Dassaritis, E.**, die Psychologie u. Pädagogik des Plutarch. Erlangen. Diss. (Gotha, Perthes.) 8. 80 u. XII S. 2 M.
- Kurtz, E.**, Miscellen zu Plutarchs Vitae. Leipzig 1888, Neumann. 1 M.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 7 p. 347—349 v. K. Krumbacher.
- Nauck, A.**, de Plutarchi de liberis educandis cap. 14. Hermes XXIV 3 p. 457—458.
- Usener, H.**, in Plutarchi opusculos. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 6. Heft p. 381—382.
- Polybii historiae** ed. Fr. Hultsch. II. Ed. altera. Berlin, Weidmann. v. p. 45. 109. 4 M. 50 Pf.
Rec.: (I) Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 7 p. 343—347 v. C. Wunderer. — Lit. Centralblatt N. 28 p. 951 v. B. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 7 p. 661—662 v. K. Schenkl.
- selections, ed. by J. Strachan-Davidson. Oxford 1888. v. p. 42. 104. 25 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 27 p. 924—925 v. R. v. S.
- the histories of Polybius. Translated from the text of F. Hultsch and E. Shuckburgh. 2 vols. London, Macmillan. 8. 1660 p. cl. 28 M.
- Chodnitschek, J.**, über die Gründe der theoretischen Excurse des Polybius. Wien 1888. Pr.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 7 p. 666.
- Fassbänder, F.**, quaestiones grammaticae ad Polybium pertinentes. De Polybii sententiis finalibus. Aliquot aoristi et futuri infinitivi falso in Polybii codicibus traditi. Crefeld. Pr. 4. 12 S.
- Lindauer**, de Polybii vocabulis militaribus. München. Pr. d. Ludw.-G. 8.
- Protagoras.** Seliger, P., des Protagoras Mass aller Dinge. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 6. Heft p. 401—413.
- Pythagoras.** Cognetti De Martiis, l'istituto pitagorico. Nota. (Estratto.) Torino, Löscher. 8. 41 p.
- Sextus Empiricus.** Usener, H., in Sext. Empirici loco alq. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 6. Heft p. 383.
- Socrates.** Favre, Mme. Jules, la morale de Socrate. Paris 1888, Alcan. 3 M. 50 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 28 p. 883 v. P. Wendland. — Revue critique N. 26 p. 501 v. F. Picavet.
- Sophocles.** Tragödien, erklärt von C. Schmelzer. VI. Trachinierinnen. Berlin 1888, Habel. v. p. 42. 1 M. 80 Pf.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 8 p. 396—397 v. Metzger.
- — von F. W. Schneidewin. I. Aias. 9. Aufl. von A. Nauck. Berlin 1888, Weidmann. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 8 p. 397—398 v. Metzger.
- — von N. Wecklein. III. Elektra. 2. Aufl. München 1888, Lindauer. 1 M. 20 Pf.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 8 p. 397 v. Metzger.
- Bibliotheca philologica classica 1889. III.

- Sophocles' Ajax**, publié par G. Mistriotis. Athen 1888, Sakellarios v. p. 110. 3 M. 60 Pf.
 Rec.: Revue critique N. 31 p. 82–83 v. A. Hauvette.
- **Antigone**, herausg. von Fr. Schubert. Wien, Tempsky; Leipzig, Freytag. v. p. 110. 50 Pf.
 Rec.: Academy N. 898 p. 38.
- **Oedipus Tyrannos**. Oedipus auf Kolonos. Erklärt von J. Holub. Paderborn 1887–88. à 1 M. 50 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 16 p. 241–244 v. O. Wackermann.
- **Oedipus Tyrannus**, by L. Speed and F. R. Pryor. Cambridge, Macmillan.
 Rec.: Athenaeum N. 3220 p. 70.
- **Philoktetes**. Erklärt von J. Holub. Mit 1 Abb. Prag, Neugebauer. 8. 39 S. 75 Pf.
- — in scholarum usum ed. J. Holub. Ibid. 8. VIII, 52 S. 70 Pf.
- **Antigone**. Russische Uebersetzung von M. Spencer. Jalta 1888. 16. 80 S. 1 M. 20 Pf.
- Cristofolini, C.**, schedulae criticae. Soph. Phil. 661; Antig. 4. Rivista di filologia XVII 10–12 p. 542–543.
- Eckardt, E.**, de temporum ratione, quae Trachiniis fabulae Sophocleae subest, et de eiusdem fabulae parodi contextu disputatur. Salzwedel. Pr. 4. 12 S.
- Holub, J.**, Doppelsinn in drei Szenen der Elektra. Prag, Neugebauer. v. p. 110. 1 M.
- Nauck, A.**, analecta. Soph. Aias 1164 ff.; Oed. Rex 1416 ff. Hermes XXIV 3 p. 448–449.
- Schanz, M.**, zu Sophokles Philoktet. Rhein. Museum XLIV 3 p. 471–472.
- Weck, F.**, zu Sophokles Elektra. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 4. Heft p. 254–256.
- Zimmermann, J.**, freie Uebertragung der Chorlieder aus dem König Oedipus, dem Oedipus auf Kolonos u. der Antigone des Sophokles. Zeitz. Pr. 4. 18 S.
- Strabo. Fabricius, W.**, Theophanes u. Delliis als Quellen des Strabon. Strassburg 1888, Heitz. v. p. 43. 4 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 35 p. 1105–1107 v. S. Häbler.
- Tatiani oratio ad Graecos**, rec. E. Schwartz. Leipzig 1888, Hinrichs. v. p. 43. 110. 3 M. 60 Pf.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 28 p. 1009–1011 v. P. Wendland. — Lit. Centralblatt N. 36 p. 1218–1219 v. G. Kr. — Academy N. 900 p. 68–69.
- Teles. Teletis reliquiae**, ed. prolegomena scripsit O. Hense. Freiburg, Mohr. 8. XII, 96 S. 5 M. 60 Pf.
- Testamentum novum. Corssen, P.**, epistularum Paulinarum codices graece et latine scriptos Augiensem Boernerianum Claramontanum examinavit inter se comparavit ad communem originem revocavit P. C. Jever. Pr. 4. 30 S.
- Hoole, Ch.**, the classical element in the New Testament. London (Oxford) 1888, Macmillan. v. p. 43. 111. 12 M. 60 Pf.
 Rec.: Academy N. 897 p. 21.
- Resch, A.**, Agrapha, aussercanonische Evangelienfragmente, in möglichster Vollständigkeit zusammengestellt u. quellenkritisch untersucht. Anhang: Das Evangelienfragment von Faijum von A. Harnack. Leipzig, Hinrichs. 8. XII, 520 S. 17 M.
- Thales. Immisch, O.**, zu Thales' Abkunft. Archiv für Geschichte der Philosophie II 4 p. 515–516.

- Theocritus.** Nauck, A., ad Theocriti id. 14. Hermes XXIV 3 p. 452—453.
 Schröder, F., Theokritos von Chios. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 5. Heft p. 317—334.
- Theognis.** Studemund, W., Commentatio de Theognideorum memoria libris manu scriptis servata. Pr. Breslau 89. 4. 40 S.
- Theophylacti Simocattae historiae** ed. C. de Boor. Leipzig 1887, Teubner. v. p. 111. 6 M.
- Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 28 p. 1013 v. A. Schöne.
- Thucydides**, erklärende Ausgabe von Franz Müller. 7. Buch. Paderborn. v. p. 111. 1 M. 80 Pf.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 35 p. 945—946 v. Widmanu. — Berliner phil. Wochenschrift IX 37 p. 1168—1169 v. G. Behrens.
- historia de la guerra del Peloponeso, traducida por D. Gracian. 2 vol. Madrid, Hernando. 8. XVI, 384, 365 p. 8 M.
- Hude, C.**, adnotationes Thucydideae. Nordisk Tidskrift for Filologi IX 3 p. 211—223.
- Kleist, H. v.**, zu Thukydides II 85 u. 87. (Phormio u. die athenische Flotte.) Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 4 Heft p. 262—264.
- Meyer, G.**, der gegenwärtige Stand der Thukydideischen Frage. Ilfeld. Pr. v. p. 111.
- Rec.: Neue phil. Rundschau N. 15 p. 226—227 v. J. Sitzler.
- Müller, Franz**, Literaturbericht über Thukydides 1877—87. Bursian-Müllers Jahresbericht LVIII. Bd. p. 1—16.
- Müller, Joseph**, zur Würdigung des Thukydides vom psychologischen Standpunkt aus. Feldkirch 1888. Pr.
- Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 7 p. 666.
- Timaeus.** Kothe, H., Vergilius u. Timaios, v. Vergilius.
- Tragicorum fragmenta** rec. A. Nauck. Ed. II. Leipzig, Teubner. v. p. 44. 111. 26 M.
- Rec.: Lit. Centralblatt N. 38 p. 1312—1313 v. H. St.
- Huemer, C.**, die Genesis des Entschlusses in den Tragödien des Euripides u. Sophokles. Leipzig, Fock. 8. 76 S. v. p. 35. 1 M. 20 Pf.
- Rec.: Lit. Centralblatt N. 27 p. 925—926 v. H. St. — Wochenschrift f. klass. Phil. VI 31 v. H. Otte.
- Schmidt, Leop.**, commentatio de parodi et stasimi nominibus. Marburg. Ind. lect. aest. v. p. 42.
- Rec.: Neue phil. Rundschau N. 17 p. 268—270 v. A. Lange.
- Xenophons Anabasis**, von Krüger-Pökel. Leipzig, Krüger. v. p. 112. 2 M. 50 Pf.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 27 p. 739—741 v. A. Mosbach.
- Anabasis, erklärt von C. Rehdantz. 6. Aufl. von O. Carnuth. I. Berlin 1888, Weidmann. 1 M. 80 Pf.
- Rec.: Centralblatt für Realschulwesen XVII 7 p. 432 v. Lg. — Rivista di filologia XVII 10—12 p. 557—559 v. C. Zuretti.
- *Κύρου Ανάβασις, ὁπὸ Γ. Παπαβασιλείου*. III et IV. Athen, »Hestia«. 8. 140 S. mit 1 Taf. 2 M.
- Memorabilien, erklärt von E. Weissenborn. Gotha 1885—87. 2 M. 40 Pf.
- Rec.: Neue phil. Rundschau N. 18 p. 273—275 v. J. Sander.
- le deuxième livre des entretiens mémorables de Socrate. Expliqué littéralement, traduit et annoté par M. Sommer. Paris, Hachette. 12. 163 p. 2 M.
- Oeconomicus, with introduction and notes by A. Holden. London 1888, Macmillan.
- Rec.: Revue critique N. 32 p. 97—98 v. A. Hauvette. — Classical Review III 6 p. 274 v. G. E. Underhill.
- — expliqué littéralement et annoté par M. de Parnajon, traduit par M. Talbot. Paris, Hachette. 12. 317 p. 2 M.

- Xenophon.** **Ferrini, O.**, intorno all' Apologia di Socrate attribuita a Senofonte. Perugia, tip. Guerra. 8. 32 p.
- Fleischanderl, L.**, die spartanische Verfassung bei Xenophon. Leipzig 1888, Friedrich. v. p. 44. 60 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 28 p. 893—894 v. Fr. Cauer.
- Gemoll, W.**, Beiträge zur Kritik u. Erklärung von Xenophons Anabasis. II. Kreuzburg. Pr. 4. 33 S.
- Simon, J. A.**, Xenophonstudien. IV. Kaiserslautern. v. p. 112.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 19 p. 289—290 v. R. Hansen.
- Thiemann, K.**, Wörterbuch zu Xenophons Hellenika. 2. Aufl. Leipzig 1887, Teubner. v. p. 112. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 7 p. 662.
- Wissmann, O.**, de genere dicendi Xenophonteo. Giessen 1888, Ricker. v. p. 45. 1 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 19 p. 290—291 v. R. Hansen.
- Zosimi historia nova** ed. L. Mendelssohn. Leipzig 1887, Teubner. v. p. 45. 10 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 33 p. 1198—1199 v. A. Schöne.

2. Römische Autoren.

- Cinna, A.**, saggi di studi latini. Firenze, Sansoni. v. p. 112. 2 M.
Rec.: Rivista di filologia XVII 10—12 p. 561—562 v. E. Pais.
- Crusius, O.**, ad poetas latinos exegetica. Rhein. Museum XLIV 3 p. 448—460.
- Götz, G.**, quaestionum miscellarum pars III. Jena. Ind. lect. hib. 1889—90. 4. VIII S.
- Knickenberg, Fr.**, de deorum invocationibus quas in componendis carminibus poetae Romani frequentant. Marburg Diss (Elwert.) 8. 79 S. 1 M. 20 Pf.
- Sabbadini, R.**, Sallustius, Ovidius, Plinius etc. cum novis cod. conlati. Catania 1888. v. p. 45.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 29/30 p. 801—803 v. J. Tolkiehn.
- Schwartz, Ed.**, coniectanea (in Rom. auct.). Rostock. Ind. lect. aest. 1889. 4. 16 S.
- Sittl, K.**, Jahresbericht über die spätlateinischen Schriftsteller 1879—84. Bur-
sian-Müllers Jahresbericht LIX. Bd. p. 1—32. v. p. 45.
-
- Accius.** **Hülse, Ch.**, Fragment des Accius. Berliner phil. Wochenschrift IX 35 p. 1098—1000.
- Ammianus.** **Liesenberg, F.**, die Sprache des Ammianus Marcellinus. I. Der Wortschatz. Blankenburg. Pr. 4. 21 S. v.
- Anthologia latina.** **Traube, L.**, Sophokles, ein Dichter der Anthologia Latina. Rhein. Museum XLIV 3 p. 478—479.
- Apuleius.** **Crusius, C.**, Apulei de proverbiis liber. Rhein. Museum XLIV 3 p. 458—459.
- Monceaux, P.**, Apulée, roman et magie. Paris, Quantin. 8. 324 p. 3 M. 50 Pf.
Rec.: Revue critique N. 35/36 p. 138 v. A. Cartault.
- Ausonius.** La Moselle. Edition critique et traduction, avec commentaire et facsimilés d'éditions anciennes, par H. de la Ville de Mirmont. Bordeaux, Moquet. CCLXXII, 141 p. 10 M.
- Avianus.** The fables, with apparatus by R. Ellis. Oxford 1887. v. p. 46. 9 M. 20 Pf.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 7 p. 615—618 v. K. Schenkl.
- Boethius.** **Boissier, G.**, sur le christianisme de Boèce. Académie des inscriptions, 5. Juli. (Revue critique N. 28.)

- Caesaris commentarii de bello gallico.** Mit Anmerkungen, Wörterbuch u. geogr. Register für Schüler der mittleren Klassen der Gymnasien von F. W. Hinzpeter. 13. Aufl. Mit 1 Karte von Gallien. Bielefeld, Velhagen & Klasing. 8. VII, 322 S. 1 M. 80 Pf.
- — nouvelle édition, par A. Legouéz. Paris, Garnier. 12. IV, 330 p.
- — book I. With notes and argument by G. Long, and vocabulary by W. F. R. Shilleto. London, Whittaker. 16. 130 p. cl. 1 M. 80 Pf.
- — erklärt von H. Walther. Paderborn 1888, Schöningh. v. p. 46. 113. 4 M. 40 Pf.
- Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 8 p. 388 v. Metzger.
- de bello civili ed W. Th Paul. Ed. maior. Leipzig, Freytag. v. p. 113. 1 M. 50 Pf.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 27 p. 849—851 v. B. Dinter.
- — ill. F. Ramorino. Torino 1888, Löscher. 2 M. 50 Pf.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 27 p. 851 v. R. Schneider.
- bellum Alexandrinum, erklärt von R. Schneider. Berlin 1888, Weidmann. v. p. 46. 113. 90 Pf.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil VI 35 p. 951—954 v. C. Fleischer. — Gymnasium N. 10 p. 340—341.
- Memoiren über den Gallischen Krieg. Deutsch von Köchly u. Rüstow. 1. Lief. 7. Aufl. Berlin, Langenscheidt. 8. VIII, 32 S. 35 Pf.
- — russische Uebersetzung von W. Wroblewski. Petersburg. 8. 165 S.
- — gallische Krig. 1. Bog. Christiania, Omtvedt. 8. 44 S. 60 Pf.
- Deiter, H., zu Cäsars b. g. V 19, 3 u. VII 64, 1. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 4. Heft p. 280.
- Fabia, Ph., de orationibus quae sunt in commentariis de bello gallico. Paris, Thorin. v. p. 113. 2 M. 50 Pf.
- Rec.: Revue critique N. 28 p. 26—27 v. A. Cartault.
- Fleischmann, H., Caes. b. g. III 2, 5 (»persuasum habebant«). Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 7 p. 607—608.
- Fröhlich, Fr., das Kriegswesen Cäsars. 1. Thl.: Schaffung u. Gestaltung der Kriegsmittel. Zürich, Schulthess. 8. V, 100 S. 2 M.
- Klövekorn, H., die Kämpfe Cäsars gegen die Helvetier. Leipzig, Fock. v. p. 47. 1 M.
- Rec.: Neue phil. Rundschau N. 14 p. 214 v. R. Menge.
- Menge, R., die Bezeichnung des reciproken Verhältnisses bei Cäsar. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 4. Heft p. 265—274.
- Meusel, H., lexicon Caesarianum. Fasc. XIII. Berlin, Weber. v. p. 47. 114. à 2 M. 40 Pf.
- Rec.: Lit. Centralblatt N. 28 p. 952 v. A. E(ußner).
- Meyer, C. F., u. A. Koch, Atlas zu Cäsars b. g. 2. Aufl. Essen, Bädker. XXIV S. u. 23 Karten auf 13 Blättern, dazu 2 Taf. Abb.
- Rec.: Zeitschrift f. d. Gymn. XXXXIII 7. 8 p. 460—461 v. A. van Kampen. — Centralorgan f. Realschulwesen XVII 8 p. 497 v. G. G.
- Poraschil, E., Versuch einer vergleichenden griechisch-deutschen Phraseologie zu Cäsars bell. gall. I. Wiener Neustadt 1888. Pr. v. p. 114.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 37 p. 1006—1007 v. G. Hergel.
- Catulls Buch der Lieder.** Mit Vorwort u. Anmerkungen von H. Griebenow. Halle, Hendel. 8. X, 90 S. 50 Pf.
- Crusius, O., Catullus c. 68, v. 15. Rhein. Museum XLIV 3 p. 448—450.
- Everett, W., Catullus carm. XXIX (»hunc Galliae timet et Britanniae«). Classical Review III 7 p. 291—293.
- Frazer, J. G., Catullus XLV 8: Amor sinistra ut ante dextram sternuit approbationem. Classical Review III 7 p. 315.

Catullus. **Hermes, Fr.**, neue Beiträge zur Kritik des Catull. Frankfurt a. O. v. p. 114.

Rec.: *Revue critique* N. 33/34 p. 124—125 v. A. Cartault.

Muscogiuri, Fr., *Catullianae*. (Estratto.) Firenze. 8. 36 p.

Vahlen, J., über ein alexandrinisches Gedicht des Catullus. (Auszug.) Berlin 1888, Akademie. v. p. 47.

Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* IX 31/32 p. 982—984 v. H. Magnus.

Cicero. *De oratore*, von Piderit-Harnecker. 2. Heft. Leipzig, Teubner. v. p. 114. 1 M. 50 Pf.

Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* VI 38 p. 1033—1035.

— *Brutus de claris oratoribus*; ed. with an introduction and notes by M. Kellogg. Boston, Ginn. XXVIII, 196 p. 4 M. 80 Pf.

Rec.: *Academy* N. 898 p. 37.

— *oratio pro P. Sulla, pro A. Licinio Archia poeta*. Scholarum in usum ed. A. Kornitzer. Wien, Gerold. 8. VI, 90 S. 70 Pf.

— *in Marcum Antonium philippica tertia, et oratio pro Archia poeta*. Adnotationibus auxit et illustravit J. B. Francesia. Editio altera. Aug. Taur., ed. Salesiana. 16. 38 p. 20 Pf.

— *pro M. Caelio oratio* rec. C. Vollgraff. Leiden 1887, Brill. 2 M.
Rec.: *Lit. Centralblatt* N. 30 p. 1020—1021 v. A. E.

— *Rede für Milo*, von R. Bouterwek. Gotha 1887. v. p. 48. 1 M. 20 Pf.
Rec.: *Gymnasium* N. 10 p. 334—335 v. F. Müller.

— *Rede für Sex. Roscius*. Für den Schulgebrauch herausg. von Fr. Richter. 3. Aufl., durchgesehen von A. Fleckeisen. Leipzig, Teubner. 8. IV, 90 S. 90 Pf.

— *Cato maior. Laelius*. Ed. A. Kornitzer. Wien 1888, Gerold. v. p. 115. 60 Pf.

Rec.: *Blätter f. d. bayr. Gymn.* XXV 8 p. 389—390 v. Stangl.

— *i cinque libri De finibus bonorum et malorum, commentati da C. Giambelli*. I. lib. I—III. Torino, Löscher. 8. 217 p. 3 M.

— *de officiis libri, commentati da R. Sabbadini*. Torino, Löscher. v. p. 48. 115. 3 M.

Rec.: *Classical Review* III 7 p. 299—300 v. H. A. Holden.

— *ausgewählte Briefe*, erklärt von J. Frey. 4. Aufl. Leipzig 1888, Teubner. 2 M. 25 Pf.

Rec.: *Blätter f. d. bayr. Gymn.* XXV 8 p. 390—391 v. Th. Stangl.

— *epistolarum selectarum liber primus*. Editio quarta. Aug. Taur., ed. Salesiana. 16. 47 p. 20 Pf.

— *ad Quintum fratrem epistola I*, par F. Antoine. Paris 1888, Klincksieck. v. p. 48. 115.

Rec.: *Blätter f. d. bayr. Gymn.* XXV 8 p. 390—392 v. Th. Stangl. —
Wochenschrift f. klass. Phil. VI 29/30 p. 803—806 v. Th. Stangl.

— *de oratore*, traduzione di A. Cima. I. Parma, Ferrari. v. p. 115. 1 M.
Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* VI 37 p. 1006 v. Th. Stangl.

— *Rede de provinciis consularibus*, verdeutscht von Ernst Müller. Kattowitz. Pr. 4. 18 S.

Antoine, F., *la famille de Cicéron, Tullia, sa fille*. (Extrait.) Toulouse. gr. 8. 39 S.

Foss, R., zum vierten Buch der Verrinen. Centralorgan für Realschulwesen XVII 9 p. 529—544.

Friedrich, W., *varietas lectionis codicis Vossiani LXX ad Ciceronis libros qui vulgo de inventionem vocantur*. Mühlhaus. Pr. 8. 39 S.

— *zu Ciceros topica*. *Jahrbücher für Philologie* 139. Bd. 4. Heft p. 281—296.

- Cicero. Haellingk, W.**, Cicero libros de inventione inscripsit rhetoricos. Commentationes in hon. Studemund p. 333—354.
- Herwig, Chr.**, das Wortspiel in Ciceros Reden. Attendorn Pr. 4. 19 S.
- Kaufmann, G.**, de Hygini memoria in Ciceronis Aratum. Harleianis. Breslau 1888, Köbner. 3 M. 60 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 31 v. Th. Stangl.
- Klohe, P.**, de Cic. lib. de officiis fontibus. Greifswald. Diss. (Jena, Pohle.) v. p. 116 1 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 16 p. 249—250 v. L. Reinhardt.
- Lattmann, H.**, de coincidentiae apud Ciceronem vi atque usu. Göttingen 1888, Vandenhoeck & Ruprecht. v. p. 49.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 28 p. 887—890 v. G. Ihm. — Classical Review III 7 p. 312 v. J. E. Nixon.
- Lehmann, C. A.**, quaestiones Tullianae. I. Leipzig 1886, Freytag. 3 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 17 p. 265 v. K. Schirmer.
- Cicero ad Att. IX, 9, 4. Berliner phil. Woch. IX 33 p. 1034—1036.
- Linke, H.**, über Macrobius' Kommentar zu Ciceros somnium Scipionis. (Abhandlungen für Hertz, Berlin 1888.)
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 31/32 p. 987 v. P. Wendland.
- Matthias, Th.**, zu Ciceros Reden (De domo). Jahrbücher für Philologie 139 Bd. 4 Heft p. 274—279.
- Merguet, H.**, Lexikon zu den Schriften Ciceros. II. Philosophische Schriften. 4. Heft. (S. 481—640) Jena 1888, Fischer. v. p. 49. à 8 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 27 p. 926—927 v. A. E(ussner).
- Santoro, B.**, Cicerone giudicato dal Petrarca. Giovinazzo 1888.
Rec.: Rivista di filologia XVII 10—12 p. 569—572 v. A. Pasdera.
- Schwartz, Ed.**, in Cic. academica notiuncula. Rostock. Ind. lect. aest. p. 4.
- Speijer, J.**, Cic. pro Sex. Roscio Amerino. Lanx satura (v. p. 170) p. 24—25.
- Ströbel, E.**, zur Handschriftenkunde einiger Reden Ciceros (Vaticanus H 25). Blätter f. d. bayr. Gymnasien XXV 8 p. 381—385.
- Tyrrell, R. Y.**, Ciceroniana. (Ep. ad Att.) Hermathena XV p. 36—43.
- Usener, H.**, Cic. de legibus II 8, 20; Cic. de nat. deor II 6, 17; Cic. de divin., etc. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 6. Heft p. 390—393.
- Columella. Häusser, J.**, die handschriftliche Ueberlieferung des Columella de re rustica mit einer kritischen Ausgabe des 10. Buches. Karlsruhe. Pr. 4. 38 S mit 1 Tafel.
- Commodiani carmina** rec. B. Dombart. Wien 1887, Gerold. v. p. 49. 5 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 14 p. 213—214 v. P. Mohr.
- Cornelius Nepos**, post Carolum Halmium recognovit A. Fleckeisen. Mit Wörterbuch für den Schulgebrauch herausg. von H. Haacke. 10. verb. Aufl. Leipzig, Teubner. 8. VII, 118 u. VIII, 201 S. 1 M. 20 Pf.
- vitae, rec. M. Gitlbauer. Freiburg, Herder. v. p. 49. 1 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 37 p. 1007—1011 v. K. Jahr. — Zeitschrift f. d. Gymn. XXXXIII 7. 8 p. 457—459 v. H. Crohn.
- erklärt von W. Martens. Gotha 1886. 80 Pf.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 15 p. 230—232 v. Böhme.
- opera nonnullis Patrum Societatis Jesu notis illustrata ad usum scholarum. Tours, Mame. 18. 147 p.
- Haacke, H.**, Wörterbuch zu den Lebensbeschreibungen des Cornelius Nepos. Für den Schulgebrauch. 10. verb. Aufl. Leipzig, Teubner. 8. VIII, 201 S. 1 M.
- Corpus iuris civilis. Palingenesia juris civilis**, disp. O. Lenel. Fasc. VIII—XII. (1. Bd. Sp. 1121—1308 u. 2. Bd. Sp. 1—640) Leipzig, Tauchnitz. v. p. 49. à 4 M.
- Glück, F.**, commentario alle Pandette, tradotto. Disp. L. Libro XIX tradotto ed annotato da U. Grego. Milano, Vallardi. 8. p. 1—48. v. p. 50. 1 M.

Corpus iuris civilis. Grupe, E., zur Frage nach den Verfassern der Institutionen Justinians. Commentationes in hon. Studemund p. 173—180.

Curtius. Rauch, Gerundium u. Gerundivum bei Curtius. Meiningen. Pr. 4. 21 S.

Cyprianus. Harnack, A., der pseudocyprianische Traktat de aleatoribus. Leipzig 1888, Hinrichs. v. p. 50. 4 M. 50 Pf.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 34 p. 1225—1226 v. P. Böhringer. — Theol. Literaturzeitung N. 13.

Le Provost, étude philologique et littéraire sur saint Cyprien. Précédée d'une lettre de M. Léon Gautier. Paris, Lecoffre. 8. XII, 304 p.

Morgenstern, G., Cyprian, Bischof von Carthago, als Philosoph. Jena, Pohle. 8. 50 S. 1 M.

Wunderer, C., Bruchstücke einer afrikanischen Bibelübersetzung in der pseudocyprianischen Schrift Exhortatio de paenitentia, neu bearb. Erlangen, Bläsing. 8. 57 S. 1 M. 50 Pf.

Dracontius. Rossberg, K., Materialien zu einem Commentar über die Orestis tragoedia des Dracontius. Als Vorläufer einer commentierten Ausgabe der Werke des Dracontius veröffentlicht. 2 Hälften. Hildesheim 1888 und 89. (Berlin, Mayer & Müller.) 8. 112 S. v. p. 50. 3 M.

Florus. Schrader, K., zu Florus II 34, 65. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 6. Heft p. 431—432.

Schwartz, Ed., coniectanea in Flori epit. Rostock. Ind. lect. aest. p. 3—4.

Grammatici. Karbaum, H., de origine exemplorum, quae ex Ciceronis scriptis a Charisio, Diomede, Arusiano Messio, Prisciano Caesariensi, aliis grammaticis Latinis allata sunt. Wernigerode. Pr. 4. 18 S.

Hieronimus. Mommsen, Th., die älteste Grabschrift der Chronik des Hieronymus. Hermes XXIV 3 p. 393—401.

Historiae Aug. scriptores. Dessau, H., über Zeit und Persönlichkeit der Scriptores hist. Augustae. Hermes XXIV 3 p. 337—392.

Lessing, K., Studien zu den Scriptores hist. Augustae. Berlin. Pr. v. p. 118.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 27 p. 852—855 v. M. Petschenig. — Wochenschrift f. klass. Phil. VI 32/33 p. 892—893 v. R. Bitschowsky.

Horatius, erklärt von A. Kiessling. III. Berlin, Weidmann. v. p. 51. 118. 3 M.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 36 p. 976—981 v. H. Draheim. — Rivista di filologia XVII 10—12 p. 563—565 v. R. Sabbadini.

— sämtliche Werke, für den Schulgebrauch erklärt. 2. Thl. Satiren und Episteln. Erklärt von G. T. A. Krüger. 12. Aufl. besorgt von G. Krüger. 1. Abthlg.: Satiren. Leipzig, Teubner. 8. XII, 199 S. 1 M. 50 Pf.

— ausgewählte Oden. Russische Schulausgabe mit Dispositionen, Noten und Metrik von W. J. Modestow. Petersburg. 8. 112 S. 3 M.

— les odes et les epodes d'Horace. Expliquées littéralement par E. Sommer, traduites et annotées par A. Desportes. 2 vol. Paris, Hachette. 8. 315 et 236 p. 2 M. 50 Pf. u. 2 M.

— the odes, epodes, satires, and epistles; trad. by eminent English scholars and poets. New-York, Warne. 416 p. cl. 4 M.

— les odes d'Horace. Traduction, extraits et adaptation en vers par E. Figurey. Préface de J. Macé. Paris, l'auteur. 18. 322 p.

— ars poetica, übersetzt u. erläutert von Th. Kayser. Stuttgart 1888. Pr. Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 33 p. 1043—1044 v. W. Mewes.

— zwei Briefe des Horaz in deutscher Uebersetzung von Richard Schneider. (II 1, Cum tot sustineas; II 2, Flore, bono claroque) Duisburg. Pr. S. 9—21.

- Horatius. Birch, F. C.**, Bemaerkninger til nogle Steder i Horats's Breve. II. Nordisk Tidskrift for Filologi IX 3 p. 186—210.
- Capasso, B.**, nuova interpretazione di alcuni luoghi delle satire di Orazio. Atti dell' Accad. di Napoli XIII.
- Crusius, O.**, ad Horatii carmina. Rhein Museum XLIV 3 p. 450—452.
- Fischer, J. N.**, ars poetica vv. 347—360. Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien XL 7 p. 606—607.
- Gnesotto, F.**, qua de causa Horatius Canidiam insectatus sit. Atti e memorie dell' Accad. di Padova V 2.
- Heinze, R.**, de Horatio Bionis imitatore. Bonn. Diss. 8. 30 S.
- Helmbold, J.**, das Gastmahl des Nasidienus. Mühlhausen 1888. Pr.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 35 p. 1108—1110 v. W. Mewes.
- Hertz, M.**, admonitiuncula Horatiana. Ind. lect. v. p. 51. 118
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 32/33 p. 887 v. O. Weissenfels.
- Leuchtenberger, G.**, die Oden des Horaz für den Schulgebrauch disponirt. Berlin, Gärtner. v. p. 52 1 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 33 p. 1042—1043 v. W. Mewes.
— Wochenschrift f. klass. Phil. VI 28 p. 769—771 v. O. Weissenfels. — Jahrbücher f. Philologie 140. Bd. 4 Heft p. 186—194 v. P. Mahn. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 7 p. 663 v. J. Stowasser.
- Lowinski, A.**, zur Kritik der Horazischen Satiren II 2; II 6. Deutsch-Krone. Pr. 4. 18 S.
- Nauck, A.**, Horat. epist. I 2; I 16; I 20. Hermes XXIV 3 p. 469—472.
- Schröder, H.**, Beziehungen auf Tagesereignisse in Horazens Satiren. Strassburg 1888, Heitz.
Rec.: Wochenschr. f. klass. Phil. VI 29/30 p. 807—808 v. O. Weissenfels.
- Speijer, J.**, Horat. carm. I 37; II 13, etc. Lanx satura p. 22—24.
— „oppidulum versu quod dicere non est“ (Hor. sat. I 5, 87). Ibid. p. 17—20.
- Teuber, A.**, die Bedeutung der Regulusode des Horatius. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 6. Heft p. 417—428.
- Wegener, Ph.**, zur Methodik des Horaz-Unterrichts. I. Neuhaldensleben. Pr. 4. 37 S.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 35 p. 954—957 v. O. Weissenfels.
- Isidorus. Gropius, R.**, Isidors Hisp. Etymol. XIII 13 (de diuersitate aquarum) als Handhabe zur Beurtheilung von Isidorus-Handschriften. Weilburg. Pr. 4. 10 S.
- Justinus. Benesch, J.**, de casuum obliquorum apud M. Iunianum Justinum usu. Wien. Diss. 8. 79 S.
- Juvenalis. Russische Ausgabe von D. Nagujewski.** I. Kasan 1888, Universität. v. p. 119 16 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 14 p. 212—213 v. J. Lunak.
- Satiren, im Versmasse des Originals übersetzt u. erläutert von A. Berg. 1. Lief. 2. Aufl. Berlin, Langenscheidt. 8. 32 S. 3 M.
- Dürr, J.**, das Leben Juvenals. Ulm 1888. Pr.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 32/33 p. 887—889 v. A. Weidner.
- Häberlin, C.**, zu Juvenalis XII 55. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 5. Heft p. 360.
- Höhler, V.**, scholia Juvenaliana inedita. Kenzingen. Pr. 4. 15 S.
- Labeo. Muelleneisen, J.**, de Cornelii Labeonis fragmentis, studiis, adsectatoribus. Diss. Marburg. (Leipzig, Fock.) 8. 48 S. 1 M.
- Lactantius. Belser**, grammatisch-kritische Erklärung von Lactantius de mortibus persecutorum cap. 34. Ellwangen. Pr. 4. 39 S.

- Lactantius.** Brandt, S., über die dualistischen Zusätze u. die Kaiseranreden bei Lactantius. I. Wien, Tempsky. 8. 66 S.
- Leges.** Götz, G., ad legem XII tabularum adnotationes glossematicae. Jena. Ind. lect. aest. 4. 6 S.
- Livius.** With introduction and notes by A. R. Cluer. Book V. New ed., revised by P. E. Matheson. Introduction, Text and notes. London, Frowde. 12. cl. 3 M.
- ab urbe condita librorum partes selectae. In usum scholarum ed. C. J. Grysar. Recognovit et in unum volumen contraxit addito indice locorum et IV tabulis geographicis R. Bitschowsky. Wien, Gerold. 8. XV, 397 S. v. p. 119. 1 M. 90 Pf.
- cum apparatu critico ed. A. Luchs. III: lib. XXI—XXV. Berlin 1888, Weidmann. v. p. 52. 119. 3 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 14 p. 215—220 v. Fügner. — Revue critique N. 28 p. 27 v. P. L.
- with introduction and notes by T. Tatham. 2. ed. Books XXI—XXIII. Oxford. 8. cl. 6 M.
- lib. XXX. Russische Schulausgabe von A. Vogel. Moskau. 8. IV, 143 S. 2 M.
- römische Geschichte. 26. Buch. Wortgetreu nach H. R. Mecklenburg's Grundsätzen übers. von G. N. 1. Heft. Berlin, Mecklenburg. 32. 64 S. 25 Pf.
- Buch I, polnisch übers. von F. Habura. Tarnow, Raschke. 8. 130 S. 2 M.
- Heräus, W.,** vindiciae Livianae. I. Hanau. Pr. 4. 16 S.
- Hesselbarth, H.,** Untersuchungen zur dritten Dekade. Halle, Waisenhaus. v. p. 120. 10 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 30 p. 1007—1008. — Deutsche Literaturzeitung N. 33 p. 1202—1203 v. H. Nissen.
- Müller, H. J.,** zu Livius II 41, 9 u. a. Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen XXXVIII 7. 8 p. 434—436 u. N. 9 p. 536. v. p. 53. 120.
- Pflug,** Diodor u. Livius als Quellen, v. Diodorus p. 173.
- Ruberto,** Tito Livio nel Rinascimento. Rassegna critica 1889, Juni.
- Speijer, J.,** Livius II 9 (»in publicum onus«). Lanx satura p. 25.
- Lucanus.** Giani, R., la Farsaglia e i commentari della guerra civile. Appunti sulle fonte storiche di Lucano. Torino 1888, Löscher. 8. 130 p.
Rec.: Rivista di filologia XVII 10—12 p. 567—569 v. L. Valmaggi.
- Lucilius.** Crusius, O., Lucilius apud Non. 201. Rhein. Mus. XLIV 3 p. 448.
- Lucretius,** de rerum naturae lib. V, ed. with notes by J. D. Duff. Cambridge. v. p. 53. 120. 2 M. 40 Pf.
Rec.: Academy N. 898 p. 37.
- Lohmann,** Analyse des Lukrezischen Gedichtes De rerum natura u. Darlegung seines philosophischen Gehalts. I. Helmstedt. Pr. 4. 36 S.
- Weissenfels, O.,** Lucrez u. Epikur. Analyse des Lehrgedichts de rerum natura u. Darlegung der darin verherrlichten Welt- u. Naturanschauung, sowie der auf dieselbe gegründeten Sittenlehre. Lausitzisches Magazin 65. Bd. 1. Heft. 150 S.
- Macrobius.** Linke, über Macrobius' Kommentar zum Somnium Scipionis, v. Cicero p. 185.
- Manilius.** Thomas, P., lucubrationes Manilianae. Gand 1888, Clemm. v. p. 53.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 34 p. 1074—1079 v. K. Rossberg.
— Wochenschrift f. klass. Phil. VI 34 p. 923—926 v. B. Freier.
- Martialis.** Crusius, O., Martialis I 41; I 1 etc. Rhein. Museum XLIV 3 p. 456—458.

- Martialis.** **Dau, A.**, de Martialis libellorum ratione temporibusque. I. Rostock 1887. Diss.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 38 p. 1201—1207 v. L. Friedländer.
- Noni Marcelli compendiosa doctrina** em. Luc. Müller. II. Leipzig 1888, Teubner. 12 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 32/33 p. 890—891 v. J. Stowasser.
 — Lit. Centralblatt N. 34 p. 1157—1158 v. A. E. — Deutsche Literaturzeitung N. 35 p. 1271—1272 v. H. Keil. — Jahrbücher f. Philologie 139. Bd. 7. Heft p. 499—511 v. H. Peter. — Classical Review III 7 p. 300—303 v. J. H. Owen.
- Götz, G.**, de Nonii patria. Jena. Ind. lect. hib. p. VIII.
- Ovidi tristium libri V.** Rec. S. G. Owen, accedunt libri Marciani et libri Turonensis simulacra. Oxford. 356 p. 8. cl. 19 M. 20 Pf.
 — Verwandlungen, metrisch übers. von J. Dieckmann. Hamburg, Kloss. 8. VIII, 498 S. 3 M.
- Bilger, A.**, de Ovidi heroidum appendice quaestiones. Paridis et Helenae epistulae sintne Ovidi quaeritur. Leipzig 1888, Fock. 8. 133 S. 1 M. 50 Pf.
- Crusius, O.**, in Ovidii metam. Rhein. Museum XLIV 3 p. 452—455.
- Duplessis, C.**, essai sur les éditions d'Ovide, v. p. 170.
- Eichert, O.**, kleines Schulwörterbuch zu den Metamorphosen. Hannover 1888, Hahn. 1 M. 50 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 18 p. 285—287 v. K. Peters.
- Gudeman, A.**, de Heroidum Ovidii codice Planudeo. Berlin 1888, Calvary. v. p. 54. 121. 3 M.
 Rec.: Berl. phil. Wochenschrift IX 35 p. 1110—1111 v. S. G. de Vries.
 — Deutsche Literaturzeitung N. 27 p. 978—979 v. E. Schröder.
- Huber, J.**, die Ursachen der Verbannung des Ovid. Regensburg 1888, Coppenrath. 75 Pf.
 Rec.: Classical Review III 7 p. 311 v. S. G. Owen.
- Löwe**, über die Präpositionen a, de, ex bei Ovid. Strehlen. Pr. 4. 16 S.
- Lunak, J.**, quaestiones Sapphicae. Kasan 1888. (Leipzig, Simmel.) v. p. 54. 121. 3 M.
 Rec.: Revue critique N. 35/36 p. 136—138 v. S. Reinach
- Nauck, A.**, Ovid. met VI 248 de Niobae filiis. Hermes XXIV 3 p. 468—469.
- Tolkiehn, J.**, quaestiones ad Heroides spectantes. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 54. 2 M. 80 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 29/30 p. 925—927 v. R. Ehwald.
 — Classical Review III 7 p. 310 v. S. G. Owen.
- Panegyrici.** **Schanz, M.**, zu den lateinischen Panegyrikern. Rhein. Museum XLIV 3 p. 480.
- Persius.** **Housman, A. E.**, Persius III 43: intus palleat Classical Review III 7 p. 315.
Morgan, M. H., on a Persius MS at the Harvard Library. Note on Persius III 43: intus palleat infelix. Classical Review III 7 p. 314—315.
- Petronius.** **Götz, G.**, de quaed. Petronii vocabulis insolitis. Jena. Ind. p. III—VI.
- Phaedri fabulae.** Recensuit ac notis illustravit J. Lejard. 5. editio. Tours, Mame. 18. XVI, 160 p.
- Draheim, R.**, de Phaedri senario. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 6. Heft p. 429—430.
- Plautus.** Ausgewählte Komödien, von Brix-Niemeyer. I. Trinummus. Leipzig 1888, Teubner. 1 M. 20 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 28 p. 884—887 v. G. Langrehr.
- ex Ritschelii rec. edd Löwe, Götz, Schöll. III, 5 Menaechmi, rec. G. Schöll. Leipzig, Teubner. XXIII, 208 S. 5 M. 60 Pf.
- Anspach, A. E.**, die Abfassungszeit der plautinischen Bacchides. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 5. Heft p. 355—358.

Plautus. Mariotti, St., Plautinum (de origine fabulae Militis gloriosi). *Rivista di filologia* XVII 10—12.

Vahlen, J., Plauti Bacch. act. II. scen. II. v. XXVII emendatus. *Hermes* XXVII 3 p. 473—474.

Plinius maior. Cuntz, O., de Augusto Plinii geographicorum auctore. Bonn 1888. Diss. v. p. 55. 122.

Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* IX 29/30 p. 930—932 v. Oehmichen.

Urlichs, H. L., zu Plinius n. h. 36, 13. *Rhein. Museum* XLIV 3 p. 487—488.

Plinii (iunioris) letters. A selection with notes, maps, and plan by H. R. Heatley. London, Rivington. 12. 196 p. cl. 3 M. 60 Pf.

Holwerda, A. E., de pictorum historia apud Plinium. *Mnemosyne* XVII 3 p. 326—353.

Lanfranchi, V., de Plini junioris Panegyrico ad imp. Traianum. Torino, ed. Salesiana. 16. 16 p. 40 Pf.

Suster, G., nuovi emendamenti al Panegirico di Plinio. *Rivista di filologia* XVII 10—12 p. 516—541.

Poetarum Romanorum fragmenta. Crusius, O., fragmenta duo a Baehrens praetermissa. *Rhein. Museum* XLIV 3 p. 459—460.

Götz, G., de Nucis elegia. (Baehrens P. L. I p. 91.) Jena. Ind. p. VII.

Pollio. Pascal, C., Asinio Pollione nei carmi di Vergilio. (Estratto.) Napoli 1888. 8. 22 p.

Rec.: *Rivista di filologia* XVII 10—12 p. 565—567 v. L. Valmaggi.

Priscilliani quae supersunt ed. G. Schepss. Wien, Tempsky. v. p. 122. 8 M. 50 Pf.

Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* VI 28 p. 771—773 v. Th. Stangl. —

Lit. *Centralblatt* N. 35 p. 1197—1198 v. A. E. — *Blätter f. d. bayr.*

Gymn. XXV 8 p. 392—395 v. C. Weyman. — *Zeitschrift f. d. österr.*

Gymn. XL 7 p. 618—620 v. J. Huemer.

Propertius. Hörle, A., de casuum usu Propertiano. Halle 1887. Pr.

Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* VI 37 p. 1011—1012 v. K. P. Schulze.

Spindler, H., syntaxeos Propertianae capita duo. Marburg 1888. Diss.

Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* VI 29/30 p. 806—807 v. K. P. Schulze.

Winboldt, S. E., Propertiana. *Classical Review* III 7 p. 316.

Prudentius. Lixt, die lyrischen Gedichte des Prudentius. Stuttgart. Pr. d. Karls-G. 4.

Thackeray, J., Prudentius. A sketch. *Macmillan's Magazine*, Juliheft.

Kiderlin, M., zu Quintilianus V u. VI. *Jahrbücher für Philologie* 139. Bd. 7. Heft p. 484—498.

— Kritisches u. Exegetisches zu Quintilianus. *Blätter f. d. bayr. Gymn.* XXV 7 p. 324—333.

Peters, H., Beiträge zur Heilung der Ueberlieferung in Quintilians Inst. orat. Cassel. Pr. 4. 25 S.

Usener, H., Quintilianus inst. or. I 4, 11 etc. *Jahrbücher für Philologie* 139. Bd. 6. Heft p. 393—394.

Sallustii bellum Jugurthinum rec. R. Novak. Prag 1888, Storch. v. p. 56. 123. 72 Pf.

Rec.: *Neue phil. Wochenschrift* N. 18 p. 275—283 v. Friedrich.

— de bello Jugurthino. Russische Ausgabe mit Noten. Kasan, Univ. 8. XIV, 107 S. 2 M.

Kunze, A., zu Sallustius Cat. 60, 2. *Jahrbücher für Philologie* 139. Bd. 5. Heft p. 368.

- Sallustius.** Reckzey, A., über Stellung des Adjektivs bei Sallust und den Annalisten. Berlin 1888, Gärtner. 1 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 29/30 p. 428—429 v. A. Eussner.
- Rohde, D.**, adiectivum quo ordine apud Sallustium coniunctum sit cum substantivo. Hamburg 1887, Rohde. 2 M. 50 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 28 p. 890—893 v. A. Eussner.
- Schnorr von Carolsfeld, H.**, über die Reden u. Briefe bei Sallust. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 56. 123. 2 M.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 28 p. 1013—1016 v. A. Scheindler.
- Würz, H.**, Gliederung des bellum Jugurthinum. Zürich 1887, Zürcher & Furrer. 1 M. 25 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 31/32 p. 984—987 v. A. Eussner.
- Satirici.** Birt, Th., zwei politische Satiren des alten Rom. Marburg 1888, Elwert.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 7 p. 334—338 v. J. Proschberger.
- Scenici.** Palmer, A., observationes on the fragments of the Latin scenic poets. Hermathena XV p. 46—66.
- Seneca rhetor.** Suasorie VI. Préface des controverses. Extraits d'une traduction complète et inédite de Sénèque le rhéteur, par A. Damien. Paris, Pedone-Lauriel. 18. 83 p.
- Apocolocyntosis. Trad. da G. Verdaro. Roma 1886, Löscher. 1 M. 20 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 29/30 p. 929—930 v. M. Gertz.
- Müller, Joh.**, kritische Studien zu den kleineren Schriften des Philosophen Seneca. Wien, Tempsky. v. p. 124. 60 Pf.
- Rosbach, O.**, de Senecae philosophi librorum recensione. Breslau 1888, Köbner. v. p. 56. 4 M. 20 Pf.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 31 p. 1048—1049 v. A. E.
- Statius.** Schwartz, Ed., in Papinium Statium coniectanea. Rostock. Ind. lect. aest. p. 4—16.
- Valmaggi, L.**, Stazio nella traduzione classica del medio evo. (Estratto.) Asti, Bianchi. 8. 42 p.
- Suetonius.** Jernstedt, V., zu Sueton. Hermes XXIV 3 p. 477—479.
- Sulpicius Severus.** Historiae sacrae libri II, cum adnotationibus J. Tamiettii. Ed. altera. Aug. Taur., ed. Salesiana. 16. VIII, 162 p. 40 Pf.
- Tabula Peutingerana**, herausg. von K. Miller. Ravensburg 1888, Meier. v. p. 57. 124. 6 M.
 Rec.: Revue critique N. 30 p. 69—71 v. R. Cagnat.
- Taciti Germania.** Scholarum in usum ed. I. Prammer. Adiecta est tabula, qua Germaniae antiquae situs describitur. Wien, Gerold. 12. XI, 35 S. 60 Pf. cart.
- Andresen, G.**, Literaturbericht zu Tacitus. Jahresberichte des Berliner phil. Vereins XV p. 225—306. v. p. 124.
- Delboeuf, J.**, promenade à travers les six premiers livres des Annales de Tacite. Revue de l'instruction publique en Belgique XXXII 4 p. 242—256. v. p. 124.
- Speijer, J.**, Tac. ann. I 32. Lanx satura p. 25—26.
- Uhlig, O.**, fore, foret u. foveat bei Tacitus. Schneeberg. Pr. 4. 9 S.
- Walter, F.**, zu Tacitus hist. I 71, etc. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 4. Heft p. 246—248.
- Zimmermann, M.**, de Tacito Senecae imitatore. Breslau, Köbner. 8. 73 S. 1 M. 60 Pf.
- Terentii comoediae** rec. A. Dziatzko. Leipzig 1888, Tauchnitz. 1 M. 20 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 16 p. 248—249 v. H. Schnoor.

Terentii comoediae, erklärt von A. Spengel. I. Andria. 2. Aufl. Berlin 1888, Weidmann. v. p. 125. 1 M. 80 Pf.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 16 p. 248—249 v. H. Schnoor.

— les Adelphes. Texte latin, avec des notes, les fragments des Adelphes de Ménandre, les imitations de Molière, sous la direction de E. Benoist, par J. Psichari. Paris, Hachette. 16. 96 p. 80 Pf.

— Andria and Heautontimorumenos, ed. by A. F. West. New-York 1888, Harper. v. p. 125. 5 M.

Rec.: Classical Review III 7 p. 297—299 v. E. M. Pease.

— Hecyra, avec commentaire par P. Thomas. Paris 1887, Klincksieck. v. p. 125. 3 M. 50 Pf.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 17 p. 264—265 v. A. Teuber.

— comédies, traduction nouvelle par G. Hinstin. Avec le texte latin. T. 3. Paris, Lemerre. 12. 341 p. 5 M.

Fabia, Ph., les prologues de Térence. Thèse. Paris, Thorin. v. p. 125. 6 M.

Rec.: Revue critique N. 27 p. 11—12 v. A. Cartault.

Weninger, A., de parataxis in Terenti fabulis vestigiis. Erlangen 1888. Diss.

Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 8 p. 387—388 v. J. Weissenhorn.

Tertullianus. Boissier, G., études d'histoire religieuse. Le traité du manteau de Tertullien. Revue des deux mondes t. 94 N. 1.

Nöldechen, E., die Abfassungszeit der Schriften Tertullians. Leipzig 1888, Hinrichs. v. p. 125. 6 M.

Rec.: Academy N. 900 p. 68. — Athenaeum N. 3222 p. 127—128.

Tibullus. Elegie scelte, commentate da C. Pascali. Torino, Löschner. 8. 104 p. 1 M. 50 Pf.

Ehrengruber, St., de carmine panegyrico Messallae Pseudo-Tibulliano. Kremsmünster. Pr. 8. 59 S.

Pascal, C., note Tibulliane. Rivista di filologia XVII 10—12 p. 438—454.

Ullrich, R., studia Tibulliana. De libri secundi editione. Berlin, Weber. 8. 86 S. 1 M. 80 Pf.

Valerii Maximi memorabilium libri novem rec. C. Kempf. Leipzig 1888, Teubner. 4 M. 50 Pf.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 32 p. 1158—1161 v. J. H. Müller.

Krieger, B., quibus fontibus Valerius Maximus usus sit. Berlin 1888, Mayer & Müller.

Rec.: Mittheilungen a. d. hist. Lit. XVII p. 230—232 v. F. Zschech.

Varro. Schwarz, E., de Varronis vestigiis. Leipzig 1888, Teubner. 2 M. 40 Pf.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 36 p. 1309—1310 v. G. Wissowa.

Vergilius. Opera. Vol. I (Bucolica et Georgica). Editio altera correctior. Torino, Paravia. 16. p. 98. 50 Pf.

— Aeneide von Gebhardi-Ihm. I. Paderborn 1888. 1 M. 50 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 29/30 p. 923—925 v. H. Kern. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 7 p. 613—615 v. E. Eichler.

— — Aeneidos epitome. Accedit ex Georgicis et Bucolicis delectus. Scholarum in usum ed. E. Hoffmann. Ed. retractata. Wien, Gerold. 12. VII, 266 S. cart. 1 M. 40 Pf.

— — ed. Ladewig, ed. altera cur. P. Deuticke. Berlin, Weidmann. v. p. 126. 1 M. 50 Pf.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 15 p. 227—229 v. H. Kern.

— oeuvres, traduction française de la collection Panckouke. Nouvelle édition, très soigneusement revue et améliorée, avec des corrections importantes et de nombreux changements dans la traduction de l'Enéide, par M. F. Le-maistre, et précédée d'une étude sur Virgile par Sainte-Benve. 2 vol. T. 1: Bucoliques, Géorgiques, Enéide, livres 1, 2, 3, 339 p.; t. 2: Enéide, livres 4—12, 369 p. Paris, Garnier frères.

— Aeneis. Deutsch in der Versweise der Urschrift von W. Binder. 2. Lief. 5. Aufl. (2. Bd. S. 49—96.) Berlin, Langenscheidt. 35 Pf.

- Vergil's Aeneid.** Books 4 and 5. Litterally transl. by J. Perkins. Cambridge, Hall. 12. 23 p. 1 M. 80 Pf.
- eclogues and georgics, prose translation by J. W. Mackail. London, Rivington v. p. 126. 6 M.
- Rec.: Athenaeum N. 3218 p. 822.
- la Buccolica. Versione di C. Monteverde. Modena, Sociale edit. 16. p. 77.
- Brandes, E.**, zu Vergilius Aen. IX 330. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 7. Heft p. 511—512.
- Deuticke**, Literaturbericht zu Vergil. Jahresberichte des Berliner phil. Vereins XV p. 320—352..
- Hoffmann, Max**, der Codex Medicus des Vergilius. Berlin, Weidmann. 4. XX, 36 S. 3 M.
- Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 34 p. 1232—1233 v. M. Rothstein.
- Irmscher, E.**, Aeneis, 5. Buch, in freien Stanzen übersetzt. Dresden. Pr. 4. 10 S. cf. p. 59.
- Kothe**, Vergilius u. Timaios. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 5. Heft p. 358—360.
- Pascal**, Asinio nei carmi di Vergilio, v. Pollio p. 190.
- Purser, J. C.**, the completion of Henry's Aeneidea. Hermathena XV p. 126—136.
- Quadri, G.**, l'opera di Virgilio. Lettura. Mantova, Mondovi. 8. p. 17.
- Speijer, J.**, Verg. Aen. II 595 etc. Lanx satura p. 21—22.
- Tunison, J. S.**, Virgil in the Middle Ages. Academy N. 901 p. 88—89. cf p. 127.
- Vietor, W.**, Virgil in the Middle Age. Academy N. 896 p. 10.
- Victorinus, Marius.** Geiger, G., Marius Victorinus Afer, ein neuplatonischer Philosoph. II. Metten. Pr. 8. v. 1888.
- Virgilius grammaticus.** Stowasser, J., die XIV. epitoma des Grammatikers Virgilius Maro. Wien. Pr. S. 17—32.

III. Epigraphik und Palaeographie.

- Liermann, O.**, analecta epigraphica et agonistica. Halle. Diss. 8. 32 S.
- Sterrett, S.**, an epigraphical Journey in Asia Minor. Boston 1888, Damrell.
- Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 35 p. 1270—1271 v. E. Fabricius. — Classical Review III 7 p. 325—333 v. W. M. Ramsay.
- Vögelin, S.**, Aegidius Tschudis epigraphische Studien. Zürich 1887, Schulthess.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 29/30 p. 932—936 v. M. Siebourg.

1. Griechische Inschriften. — Orientalische Inschriften, soweit sie zur Kenntniss der classischen Alterthumswissenschaft von Interesse sind.

- Assmann, E.**, über die neueste Schiffsurkunde. Berliner phil. Wochenschrift IX 31/32 p. 971—972.
- Buck, C.**, the choregia in Athens and at Ikaria. (Facsimile inscriptions.) American Journal of archaeology V 1 p. 18—33 mit Abb.
- Durrbach, E.**, inscriptions d'Imbros. Bulletin de correspondance hellénique XIII 5 p. 430—432.
- Foucart, P.**, décret athénien de l'année 352 trouvé à Eleusis. Bulletin de correspondance hellénique XIII 5 p. 433—467.

- Fongères, G.**, inscriptions de Thessalie. Bulletin de correspondance hellénique XIII 5 p. 379—406.
- Gutscher, H.**, die attischen Grabschriften. Leoben. Pr. 8. 45 S.
- Jamot, P.**, borne-frontière des territoires de Kopai et d'Akraiphiai. Bulletin de correspondance hellénique XIII 5 p. 407—408.
- Homolle, Th.**, décrets du peuple athénien de Délos. Bulletin de correspondance hellénique XIII 5 p. 408—430.
- Kontoleon, A. E.**, ἐπιγραφαὶ τῆς Ἑλλάσσορος Ἀσίας. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIV 1 p. 88—114.
- Mallet, D.**, les inscriptions de Naucratis. Paris, Leroux. 8. v. p. 128. 2 M.
- Meister, R.**, Tempelrecht von Alea. (Aus den Berichten der Sächs. Ges. d. Wiss. 1887, Juli, p. 71—98.)
- Meisterhans, K.**, Grammatik der attischen Inschriften. 2. Aufl. Berlin 1888, Weidmann. v. p. 60. 128. 6 M. 50 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 29/30 p. 945—946 v. *Æ.* — Classical Review III 7 p. 305—306 v. E. L. Hicks.
- Mordtmann, griechische** Inschrift angeblich aus Hebron. Zeitschrift des Palästinaver eins XII 2.
- Paton, W. R.**, inscribed marbles from Iasos. Inscription from Tristoma in Carpathos. Classical Review III 7 p. 333—334.
- Peiser, F. E.**, keilinschriftliche Aktenstücke. Berlin, Peiser. 8. XII, 124, 23 S. 12 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 33 p. 1097—1098 v. H. Winckler.
- die Zugehörigkeit der unter Nr. 84, 2—11 im British Museum registrirten Thontafelsammlung zu den Thontafelsammlungen des Königl. Museums in Berlin. Sitzungsberichte der Berliner Akademie 1889 N. XXXVIII p. 813—828 mit Taf. VII.
- Pomtow, H.**, ein arkadisches Weihgeschenk zu Delphi. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIV 1 p. 15—40.
- Preger, Th.**, de epigrammatis graecis. München. Diss. 8. 50 S.
- Reinach, S.**, inscription de Paphos; dedication à la divinité Opaon Mélanthias. Académie des inscriptions, 16. August (Revue critique N. 35/36.)
- Roberts, E. S.**, the inscriptions from Naucratis. Academy N. 906 p. 174.
- Skias, A.**, zum Gesetz von Gortyn. Hermes XXIV 3 p. 475—477.
- Strassmaier, J. N., S. J.**, babylonische Texte. 6. Heft. Inschriften von Nabuchodonosor, König von Babylon (604—561 v. Chr.), von den Thontafeln des brit. Museums copirt u. autogr. 2. Heft. (VII u. S. 161—272 mit Inhaltsverzeichniss 38 S.) Leipzig, Pfeiffer. 14 M.
- Weil, R.**, zur Inschrift des Weihgeschenks der Arkader in Delphi. Berliner phil. Wochenschrift IX 29/30 p. 901—908.
- Wolters, P.**, Inschriften aus Thessalien. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIV 1 p. 51—63.

2. Lateinische Inschriften.

- Allmer et Dissard**, musée de Lyon. Inscriptions antiques. 2 vols. v. p. 61. 30 M.
- Borsari, L.**, iscrizione dei curatores riparum et alvei Tiberis. Notizie degli scavi 1889, marzo, p. 70.
— di un' epigrafe spettante alla arginatura delle ripe del Tevere. Bullettino della commissione arch. di Roma XVII 5 p. 165—172.
- Chiapelli, A.**, di una epigrafe sepolcrale latina e della sua derivazione da un epigramma greco attribuito ad Epicarmo. Rendiconti dell' Accad. dei Lincei 4. ser., 5. vol., fasc. 8, p. 586—589.
- Espérandieu, E.**, l'inscription de Varenilla au musée des Antiquaires de l'Ouest. (Extrait.) Saint-Maixent, Reversé. 8. 20 p.

- Gamurrini, F.**, iscrizione del Volusenus haruspex D. M. S. Notizie degli scavi 1889, marzo, p. 58—59.
- Gatti, G.**, epigrafi di Roma. Bullettino della commissione arch. di Roma XVII 6 p. 206—217, u. Notizie degli scavi 1889, gennaio, p. 12—18; febbraio p. 31—36; marzo p. 65—70.
- Guillemaud**, les inscriptions gauloises. Revue arch. 1889, Mai-Juni.
- Girard, P. F.**, l'épigraphie latine et le droit romain. Revue internationale de l'enseignement IX 5 p. 217—256.
- Meisterhans, K.**, Inschriften von Solothurn u. Augst. (Fabrikate des Töpfers Cinnamus.) Anzeiger für schweiz. Alterthumskunde XXII 3 p. 233—234.
- Pasqui, A.**, scoperte (epigrafiche) nell' area di Foro Clodio presso Bracciano. Notizie degli scavi 1889, gennaio, p. 5—9.
- Schumacher, E.**, römische Schwertklingen mit Inschriften. Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift VIII 6. 7 p. 136—143.
- Sogliano, A.**, nuove epigrafi osche. Notizie degli scavi 1889, gennaio, p. 22—24.
- Vigil, C. M.**, Asturias monumental. Epigráfica. 2 vol. Oviedo 1887. 4. 30 M. Rec.: El Carbayon (Oviedo) 20. 21. Aug. 1889 v. R. Beer.
- Villefosse, H. de**, de la loi de Narbonne. Académie des inscriptions, 12. Juli. (Revue critique N. 29.)

3. Palaeographie.

- Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques de France.** Départements. V: Dijon; par Molinier, Omont, Bougenot et Guignard. Paris, Plon. 8. XII, 545 p. 12 M.
- — Avranches. Coutances, etc. Ibid. 12 M.
- History of alphabets.** (Exhibition in the King's Library, British Museum.) Athenaeum N. 3227 p. 288.
- Karabacek, J.**, Ergebnisse aus den Papyrus Erzherzog Rainer. Vortrag. Wien, Tempsky. 8. 26 S. 40 Pf.
- Lambros, Sp.**, κατάλογος τῶν ἐν ταῖς βιβλιοθήκαις τοῦ Ἀγίου ὄρους κωδίκων. Athen 1888. v. p. 63. 7 M.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 25 p. 894—896 v. K. Krumbacher.
- Miller, E.**, le Mont Athos, Vatopédi et l'île de Thasos. Avec une notice sur la vie et les travaux de E. Miller par de Queux de Saint-Hilaire. Paris, Leroux. 8. XLIII, 411 p. 10 M.
- Ruess, F.**, die tironischen Endungen. München. Pr. d. Luitp.-G. 8. 42 S.

IV. Sprachwissenschaft.

1. Allgemeine Sprachwissenschaft. — Vergleichende Grammatik der classischen Sprachen.

- Abel, C.**, über Wechselbeziehungen der ägyptischen, indoeuropäischen u. semitischen Etymologie. I. Leipzig, Friedrich. 20 M.
- Rec.: Lit. Centralblatt N. 37 p. 1272—1273 v. Gabelentz.
- Bradke, P. v.**, über die arische Alterthumswissenschaft u. die Eigenart unseres Sprachstammes. Giessen 1888, Ricker. 1 M. 20 Pf.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 36 p. 970—971 v. H. Ziemer.
- Bruchmann, K.**, psychologische Studien zur Sprachgeschichte. Leipzig 1888, Friedrich. v. p. 64. 132. 9 M.
- Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 8 p. 407—410 v. G. Orterer. — Zeitschrift f. deutsches Alterthum XXXIII 3. 4 p. 285—288 v. Seemüller.

- Brugmann, K.**, Grundriss der vergleichenden Grammatik. II. Strassburg, Trübner. v. p. 64. 132. 12 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 36 p. 1150–1153 u. N. 37 p. 1181–1186 v. A. Bremer.
- Danielsson, O. A.**, grammatische u. etymologische Studien. I. Upsala 1888, Akademie. v. p. 64. 132. 1 M. 90 Pf.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 33 p. 113 v. G. M . . . r.
- Edlinger, A. v.**, über die Bildung der Begriffe; ein etymologisch-vergleichendes Wörterbuch aus allen Sprachgebieten. 1. Lief. (A). Mit Anh.: 1) Beiträge zur deutschen Etymologie. 2) Zur Frage über den Ursprung der Sprache. München, Finsterlin. 8. IV, 72 S. 2 M.
- Erdmann, K.**, das Denken u. die Sprache. Magazin für Literatur N. 29. 30.
- Hecht, M.**, die griech. Bedeutungslehre. Leipzig 1888, Teubner. 4 M. 40 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 29/30 p. 944–945 v. K. Bruchmann.
- Hermann, C.**, Einiges zur Sprachcharakteristik. (Wortstellung, etc.) Jahrbücher für Philologie 140. Bd. 7. Heft p. 321–325.
- Hoffmann, O.**, das Präsens der indogermanischen Grundsprache. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. v. p. 132. 3 M. 60 Pf.
Rec.: Revue critique N. 35/36 p. 133–135 v. V. Henry.
- Johansson, F.**, morphologische Studien. II. (Ablaut, etc.) Beiträge zur Kunde d. indog. Sprachen XV 3. 4 p. 304–316.
- King and Cookson**, the principles of sound and inflexion. Oxford 1888. v. p. 64. 21 M. 60 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 29/30 p. 943–944 v. G. Meyer. —
Revue de l'instruction publ. en Belgique XXXII 4 p. 277–280 v. J. Keelhoff.
- Müller, Karl**, über den Bedeutungswandel der Worte. Zeitschrift für deutschen Unterricht III 4.
- Osthoff, H.**, ancylus, ἀμφίπολος. Beiträge zur Kunde d. indog. Sprachen XV 3. 4 p. 316.
- Pavot, T.**, l'étymologie, telle qu'on l'enseigne en 1889. Paris, Leroux. 8. 1 M.
- Pietzker, Fr.**, über die Möglichkeit einer künstlichen Universalsprache. Hamburg, Richter. 8. 38 S. 1 M.
- Regnaud, P.**, observations sur le rôle de l'évolution phonétique et de l'analogie dans le développement du langage. Revue de linguistique XII 2. 3.
- Schliep, H.**, Licht! was keiner geahnt! Ein Buch für alle Germanen. München, Uebelen. 3 M. 50 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 37 p. 1180–1181 v. F. Justi.
- Schlottmann, H.**, ars dialogorum componendorum, quas vicissitudines apud Graecos Romanos subierit. Rostock. (Leipzig, Fock.) 8. 54 S. 1 M. 20 Pf.
- Schmidt, Heinrich**, Handbuch der lateinischen u. griechischen Synonymik. Leipzig, Teubner. gr. 8. 845 S. 9 M.
- Schmidt, Joh.**, Pluralbildungen der indogerm. Neutra. Weimar, Böhlau. v. p. 133. 12 M.
Rec.: Revue critique N. 33/34 p. 113–118 v. V. Henry.
- Schulz, Karl**, die Rede, ratio, λόγος. Zeitschrift für Völkerpsychologie XIX 2. 3 p. 140–164.
- Torp, A.**, Beiträge zur Lehre von den geschlechtlosen Pronomen in den indogerm. Sprachen. (Auszug.) Christiania 1888, Dybwad.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 35 p. 1269 v. A. Bezzenberger.
- Vogrinz, G.**, die neueste Sprachwissenschaft u. die Schule. Jahrbücher für Philologie 140. Bd. 5. Heft p. 258–269.
- Wilamowitz-Möllendorf, U. v.**, commentariolum grammaticum IV. Göttingen, Dieterich. 4. 18 S. cf. p. 136. 80 Pf.
- Ziemer, H.**, Literaturbericht über allgemeine u. vergleichende Sprachwissenschaft. Bursian-Müllers Jahresbericht LIV. Bd. p. 352–368. v. p. 133.

2. Griechische und römische Metrik und Musik.

- Graf, E.**, de Graecorum veterum re musica. Marburg, Elwert. v. p. 134. 2 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 31/32 p. 993—1001 v. K. v. Jan.
- Kawczynski, M.**, essai comparatif sur l'origine et l'histoire des rythmes.
 Paris, Bouillon. 8. 224 p. 5 M.
- Plessis, F.**, traité de métrique grecque et latine. Paris, Klincksieck. v.
 p. 134 3 M.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 38 p. 1381—1382 v. F. Spiro.

3. Griechische Grammatik und Dialektologie.

- Blass, Fr.**, über die Aussprache des Griechischen. 3. Aufl. Berlin 1888,
 Weidmann. v. p. 134. 3 M. 50 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 27 p. 729—733 v. C. Häberlin.
- Boltz, A.**, Versuch einer etymologischen Deutung des Wortes *ἔθνος*. *Ἑλλάς*
 I 3 p. 189—193.
 — Kretische Prosa. Ibid. p. 194—196.
 — demotische Gedichte. Ibid. p. 197—204.
 — Greco-Salentino-Dialekt. Ibid. p. 226—229.
- Calonghi, F.**, l'aoristo greco particolarmente in Omero. Contributo alla sin-
 tassi storica della lingua greca. (Estratto.) Torino, Bona 1889. 8. 31 p.
- Casangés, C.**, formules des souhaits et saluts en usage chez les Epirotes.
Ἑλλάς I 3 p. 212—216.
- Chassang, A.**, nouveau dictionnaire grec-français, ouvrage rédigé d'après les
 plus récents travaux de philologie grecque et précédé d'une introduction à
 l'étude de la langue et de la littérature grecques. 9. édition, revue. Paris,
 Garnier frères. 8. XII, 1, 168 p.
- Ephrus, W.**, kleines russisch-griechisches Schulwörterbuch Petersburg, Wolf.
 32. 213 S. 1 M. 20 Pf.
- Fick, A.**, thessalisch *ἔθνος*, *ἔθνοσς*. Beiträge zur Kunde d. indog. Sprachen XV
 3. 4 p. 290—291.
- Frenzel, J.**, die Entwicklung des relativen Satzbaues im Griechischen. Pa-
 derborn, Schöningh. 8. 82 S. 1 M. 20 Pf.
- Götzeler, L.**, zur Lexikographie der griechischen Sprache. Blätter f. d.
 bayr. Gymn. XXV 8 p. 386—387.
- Hatch, E.**, essays in Biblical Greek. Oxford. v. p. 43. 135. 12 M. 60 Pf.
 Rec.: Hermathena XV p. 151—157 v. T. K. Abbott.
- Haupt, E.**, zum griechischen Unterricht. Jahrbücher für Philologie 140. Bd.
 6. Heft p. 305—308.
- Hoffmann, O.**, de mixtis Graecae linguae dialectis. Göttingen 1888, Vanden-
 hoeck & Ruprecht. v. p. 66. 1 M. 60 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 27 p. 733—739 v. P. Cauer.
- Kägi, A.**, zur griechischen Schulgrammatik. Berlin 1888, Weidmann.
 Rec.: Centralorgan f. Realschulwesen XVII 9 p. 546—547 v. F. Schendel.
- offene Antwort auf die sogenannte »Vertheidigung« des Herrn Dr. W. v.
 Hartel. Berlin, Weidmann. 8. 22 S.
- Kern, H.**, zur Geschichte der Aussprache des Griechischen. *Ἑλλάς* I 3
 p. 183—188.
- Krebs, F.**, zur Rektion der Kasus in der späteren historischen Gräcität. II.
 München 1888, Lindauer. v. p. 66. 1 M. 20 Pf.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 37 p. 1343—1345 v. Rich. Schneider.

- Kretschmer, P.**, Beiträge zur griechischen Grammatik. Berlin. Diss. (Gütersloh, Bertelsmann.) 8. 40 S. cf. p. 135. 1 M.
- Kurtz-Friesendorff**, griechische Schulgrammatik. 4. Aufl. Leipzig 1887, Neumann. 8. 215 S. Geb. 2 M. 50 Pf.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 7 p. 357—357 v. G. O.
- Müller, Hans**, das Verhältniss des Neugriechischen zu den romanischen Sprachen. Leipzig 1888, Friedrich. v. p. 135. 2 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 27 p. 860—863 v. K. Krumbacher.
- Müller-Lattmann**, griechische Grammatik. II. Syntax der attischen Prosa, von H. D. Müller. Göttingen 1888, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. VIII, 116 S.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 7 p. 356 v. Fr. Zorn. — Neue phil. Rundschau N. 16 p. 256 v. E. Bachof.
- Parmentier, L.**, les substantifs et les adjectifs en *ΕΣ* dans la langue d'Homère et d'Hésiode. Paris, Bouillon. 5 M.
- Rigutini, G.**, vocabolario greco-italiano e italiano-greco, per uso delle scuole. Firenze, Barbèra. 8. VIII, 843, 348 p. 7 M.
- Rost, Ch.**, griechisches Wörterbuch. 11. Aufl. von E. Albrecht. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. v. p. 66. 135. 9 M. 60 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Philologie VI 36 p. 981—984 v. E. Vierdt.
— Neue phil. Rundschau N. 19 p. 294—304 u. N. 20 v. Th. Weber.
- Smyth, H. W.**, the Arcado-Cyprian dialect. (Reprint.) Baltimore 1887. v. p. 67.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 19 p. 293—294 v. Fr. Stolz.
- Vogrinz, G.**, Grammatik des homerischen Dialekts. Paderborn. v. p. 136. 7 M.
Rec.: Classical Review III 7 p. 303—305 v. T. D. Seymour.
- Zacher, K.**, die Aussprache des Griechischen. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 136. 1 M. 20 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 28 p. 764—767 v. C. Häberlin. — *Ελλάς* I 3 p. 223—225 v. E. Engel.

4. Lateinische Grammatik und Dialektologie,

einschliesslich des Etruskischen.

- Bach, J.**, de usu pronominum demonstrativorum apud priscos scriptores latinos. Strassburg 1888. Diss. 8. 50 S.
- Bell, A.**, de locativi in prisca latinitate vi et usu. Breslau. Diss. (Preuss & Jünger.) 8. 78 S. 1 M. 50 Pf.
- Bréal et Person**, grammaire latine élémentaire. Paris 1888, Hachette.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 35 p. 1196.
- Deecke, W.**, die Falisker. Strassburg 1888, Trübner. 9 M.
Rec.: Revue critique N. 27 p. 9—11 v. L. Duvau.
- Gaiser, E.**, Hilfsbuch für den Unterricht in der lateinischen Syntax im organischen Aufbau. I. Beispielsammlung. II. Regelntext. Wolfenbüttel 1887, Zwissler. 8. 253 u. 270 S. 4 M.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 7 p. 379.
- Georges, C. E.**, dizionario della lingua latina. Secondo l'ultima edizione tedesca con prefazione ed aggiunte dell'autore scritte appositamente per l'edizione italiana. Traduzione con aggiunte condotta da F. Calonghi. Fasc. 1—4. Torino, Rosenberg. à 80 Pf.
- Golling**, über den aoristischen Gebrauch des Inf. perf. im Lateinischen. Gymnasium VII 14.
- Kalb, W.**, das Juristenlatein. 2. Aufl. Nürnberg 1888, Ballhorn. 2 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 37 p. 1172—1175 v. B. Kübler.
- Koch, A.**, deutsch-lateinisches Taschenwörterbuch. Nebst Anhang der geogr. Eigennamen. 5. Aufl. Berlin, Friedberg & Mode. 16. V, 407 S. 1 M. 25 Pf.

- Kohn**, Anfrage wegen quot und quotiens. Korrespondenzblatt f. d. württ. Schulen XXXVI 5. 6 p. 250—251.
- Lattmann, J.**, über den in Quinta zu beginnenden lat. Unterricht. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. v. p. 137. 2 M. 50 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 31/32 p. 1013—1015 v. F. Müller.
- Ley, J.**, Hilfsbuch für den lateinischen Unterricht. 1. Heft. Erklärende Bemerkungen mit grammatischen Hinweisungen zum Livius, lib. XXI. Für den Schulgebrauch bearbeitet. Marburg 1888, Elwert. 60 Pf.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 7 p. 339 v. J. Haas.
- Nettleship, H.**, contributions to Latin lexicography. London, Frowde. v. p. 138. 25 M.
- Preis**, adiectivum utrum ordine apud optimos Romanorum scriptores coniunctum sit cum substantivo quaeritur. Bayreuth. Pr. 8.
- Rasi, P.**, osservazioni sull' uso dell' allitterazione nella lingua latina. Atti e memorie dell' Accademia di Padova V 2.
- Rönsch, H.**, semasiologische Beiträge. II. III. Leipzig 1888, Fues. v. p. 68. à 3 M.
Rec.: (II) Lit. Centralblatt N. 33 p. 1114 v. E. Sch.
- Sasse, J.**, de numero plurali qui vocatur maiestatis. Diss. Leipzig, Fock. v. p. 138. 1 M. 20 Pf.
- Siedler, H.**, das Wichtigste aus dem ganzen Gebiete der lateinischen Syntax zur Einübung und Repetition in höheren Lehranstalten. 5. Aufl. Leipzig 1888, Günther. 1 M.
Rec.: Blätter f. d. Gymn. XXV 7 p. 309 v. J. Haas.
- Speijer, J.**, observationes grammaticae. Est; pecua; cupere alc.; nominativus praedicativus. Lanx satura p. 28—30.
- Stowasser, J.**, stolones latini. Dissertatiunculae duae ad J. Huemer. De quarto quodam Scoticae Latinitatis specimine. Die XIV. epitoma des Grammatikers Virgilius Maro. Wien. Pr. 8. 32 S.
- Waldeck, A.**, über Form u. Behandlung der lateinischen Grammatik. Jahrbücher für Philologie 140. Bd. 6. Heft p. 273—292.
- Wharton, E. R.**, loanwords in Latin and Latin vocalism. (Reprint.) London, Trübner.
Rec.: Academy N. 899 p. 59.

V. Literaturgeschichte

(einschliesslich der antiken Philosophie).

1. Allgemeine antike Literaturgeschichte.

- Chaignet, A. E.**, la rhétorique et son histoire. Paris 1888, Vieweg. v. p. 139. 10 M.
Rec.: Athenaeum N. 3226 p. 248.
- Lewes, D.**, Geschichte der Philosophie von ihren Anfängen in Griechenland bis auf unsere Tage. Russische Uebersetzung von W. Tschuik. Petersburg, Lebedeff. 8. VII, 753 S. 12 M.
- Pizzi, J.**, l'epopea persiana. Firenze 1888, Nicolas. 8. XVI, 335 p.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 29/30 p. 942—943 v. F. Justi.
- Rex, E.**, Abriss der Geschichte der antiken Literatur. 37. Aufl. Berlin 1887, Langenscheidt. 40 Pf.
Rec.: Zeitschrift f. math. Unterricht XX 4 p. 288—289 v. Hoffmann.
- Windelband, W.**, Geschichte der alten Philosophie. Nördlingen 1888, Beck. v. p. 139. 4 M.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 7 p. 375—379 v. Ch. Wirth.

2. Griechische Literaturgeschichte.

- Bergk, Th.**, griechische Literaturgeschichte. IV. Herausg. von R. Peppmüller. Berlin 1888, Weidmann. 8 M.
 Rec.: Revue critique N. 27 p. 7—9 v. A. Martin.
- Brédif, L.**, l'éloquence politique en Grèce. Démosthène. II. Paris 1886, Hachette. 3 M. 50 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 15 p. 234—236 v. R.
- Christ, W.**, Geschichte der griechischen Literatur. Nördlingen, Beck. v. p. 69. 140. 14 M.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 15 p. 233—234 v. J. Sitzler. — Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 7 p. 350—354 u. N. 8 p. 402—406 v. J. Mähly.
- Credaro, L.**, lo scetticismo degli accademici. I. Roma, Balbi. 8. 262 p. 5 M.
- Croiset, A. et M.**, histoire de la littérature grecque. I. Paris 1887, Thorin. v. p. 69. 8 M.
 Rec.: Journal des Savants 1889, Juli, p. 428—439 v. J. Girard.
- Diels, H.**, Bericht über die Literatur zu den Vorsokratikern, 1888. Archiv für Geschichte der Philosophie II 9 p. 653—660.
- Schmid, Wilhelm**, der Atticismus in seinen Hauptvertretern. I. Stuttgart 1887, Kohlhammer. v. p. 69. 140. 6 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 31/32 p. 1006—1013 v. P. Egenolff.
- Siebeck, H.**, Untersuchungen zur Philosophie der Griechen. 2. Aufl. Freiburg 1888, Mohr. v. p. 69. 1 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 32—33 p. 874—877 v. A. Döring.
- Zeller, E.**, Literaturbericht über sokratische u. platonische Philosophie, 1888. Archiv für Geschichte der Philosophie II 4 p. 661—708.

3. Römische Literaturgeschichte.

- Dahl, B.**, Latinsk Litteratur historie. Christiania, Cammermeyer. v. p. 69. 140. 7 M. 75 Pf.
 Rec.: Revue critique N. 32 p. 98—99 v. S. D.
- Ribbeck, O.**, Geschichte der röm. Dichtung. II. Stuttgart, Cotta. 372 S. 8 M. 75 Pf.
 Rec.: (I) Rivista di filologia XVII 10—12 p. 559—560 v. L. Valmaggi.

VI. Alterthumskunde.

1. Sammelwerke. — Encyclopaedie und Methodologie der Alterthumskunde.

- Handbuch** der klassischen Alterthums-Wissenschaft herausg. von Iwan Müller. II. Bd. 2. Aufl. Griechische u. lat. Sprachwissenschaft. 1. Hälfte. Nördlingen, Beck. v. p. 70. 141. 7 M.
 Rec.: (VII) Neue phil. Rundschau N. 15 p. 233—234 v. J. Sitzler. — (V. VII) Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 7 p. 350—354 v. J. Mähly u. p. 375—379 v. Ch. Wirth.
- Mähly, J.**, aus der Alterthumswissenschaft. (Rezensionen.) Blätter für lit. Unterhaltung N. 38.
- Funde u. Ausgrabungen der letzten Jahrzehnte. Deutsche Revue XIV. 10.
- Report**, 7th annual, of the managing Committee of the American School of classical studies at Athens 1887—1888. Cambridge, Wilson. 8. 115 p. and 5 plates.
- Report** of the Oriental Congress in Stockholm. Athenaeum N. 3230 p. 385—386.
- Sayce, A. H.**, the Oriental Congress in Scandinavia. Academy N. 907 p. 189—191.

2. Mythologie und Religionswissenschaft.

- Brugsch, H.**, Religion u. Mythologie der Aegypter. II. Leipzig 1888, Hinrichs. v. p. 70. 10 M.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 36 p. 1237—1239 v. G. Ebers.
- Buresch, K.**, Ἀπόλλων κλάριος. Untersuchungen zum Orakelwesen des späteren Alterthums. Leipzig. Diss. 8. 81 S.
- Chantepie de la Saussaye, P. D.**, Lehrbuch der Religionsgeschichte. II. Freiburg, Mohr. 8. XVI, 406 S. 9 M.
- De la Ville de Mirmont, H.**, mythologie élémentaire. Paris, Hachette. v. p. 70. 1 M. 50 Pf.
 Rec.: Revue critique N. 31 p. 86—87 v. B. Haussoullier.
- Gröger, M.**, de Argonautarum fabularum historia. Breslau, Köbner. v. p. 141. 1 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 39 p. 1049—1053 v. Hiller.
- Jacobson, M.**, de fabulis ad Iphigeniam pertinentibus. Königsberg 1888. Diss.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 35 p. 1111 v. Wecklein.
- Immisch, O.**, Klaros Forschungen über griechische Stiftungssagen. Leipzig, Teubner. 8. 81 S. 1 M. 80 Pf.
- Lübbert, H.**, commentatio de Diomede heroe per Italiam inferiorem divinis honoribus culto. Bonn, Cohen. 4. 16 S. 1 M.
- Mallet, D.**, le culte de Neit à Tanis. Thèse. Paris, Leroux. 8. IX, 252 p.
 Rec.: Revue critique N. 31 p. 81—82 v. A.
- Marquardt, J.**, le culte chez les Romains. Traduit de l'allemand, avec l'autorisation de l'éditeur, par M. Brissaud. I. Paris, Thorin. 8. XL, 424 p.
- Mayer, Max**, Giganten u. Titanen. Berlin 1887, Weidmann. v. p. 71. 10 M.
 Rec.: Athenaeum N. 3228 p. 326—327.
- Müller, M.**, natural religion. London, Longman.
 Rec.: Academy N. 901 p. 79—80 v. A. Benn.
- Preller, L.**, griechische Mythologie. 4. Aufl. von K. Robert. Berlin 1887. Weidmann. 5 M.
 Rec.: Berl. phil. Wochenschrift IX 31—32 p. 987—993 v. W. H. Roscher.
- Runze, G.**, Sprache u. Religion. Berlin, Gärtner. 8. 235 S. 6 M.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 38 p. 1377—1380 v. L. Tobler.
- Speijer, J.**, Orcus. Lanx satura p. 5—17.
- Talamo, S.**, le origine del Cristianesimo e il pensiero stoico. Studi di storia e diritto X 3 p. 269—302. v. p. 71. 142.
- Usener, H.**, religionsgeschichtliche Untersuchungen. I Das Weihnachtsfest. Bonn, Cohen. 8. XII, 337 S.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 38 p. 1208—1215 v. O. Gruppe.
- Wide, S.**, de sacris Troezeniorum Upsala 1888, Almquist. v. p. 71. 142.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 32 p. 1153—1154 v. G. Knaack.

3. Alte Geschichte.

A. Allgemeine Geschichte und Chronologie der alten Welt. — Orientalische Geschichte.

- Alker, E.**, die Chronologie der Bücher der Könige u. Paralipomenon im Einklang mit der Chronologie der Aegypter, Assyrer, Babylonier, Phönizier, Meder u. Lyder. Nebst 2 Excursen: I. Reduction der Regierungszeiten der Könige von Athen, Argos, Mykene, Sikyon u. Dardania auf die Aera vulgaris. II. Deutung der sogenannten »Dynastien des Berossus« u. der »Königslisten des Ktesias« auf Grund neuer Hypothesen. Quellengemässe u. bis ins Detail vollständ. Abhandlungen. Leobschütz, Schnurpfeil. gr. 8. V, 159 S. 3 M.

- Bernheim, E.**, Lehrbuch der historischen Methode. Leipzig, Duncker & Humblot. v. p. 142. 10 M.
 Rec.: Leipziger Zeitung, Beilage N. 84. — Blätter f. lit. Unterhaltung N. 35 v. Schultze.
- Bonghi, R.**, la storia antica in Oriente e in Grecia. Città di Castello 1888, Lapi. 3 M.
 Rec.: Berliner phil. Wechenschrift IX 37 1177—1179 v. F. Justi.
- Brunnhofen, H.**, Iran und Turan. Historisch-geographische Untersuchungen über den ältesten Schauplatz der indischen Urgeschichte. Leipzig, Friedrich. gr. 8. 9 M.
- Cara, C. de**, gli Hyksôs o re pastori di Egitto. Ricerche di archeologia egizio-biblica. Roma, tip. dei Lincei. XIII, 372 p. 15 M.
- Church, A.**, historia de Cartago, version por Fernandez y Gonzalez. Madrid, Murillo. 4. XVI, 474 p. Geb. 9 M. 50 Pf.
- Justi, F.**, storia della Persia antica. Prima versione italiana di A. Courth. Milano, Vallardi. 8. 346 p.
- Kaye, bishop**, ecclesiastical history of the second and third centuries. Illustrated from the writings of Tertullian. London, Griffith. 8. 300 p. 1 M. 20 Pf.
- Morayta, M.**, Alt-Egypten. Essay. Deutsch von Dr. A. Schwarz. 2. Aufl. Berlin, Siegmund. 8. 75 S. 1 M. 50 Pf.
- Ragozin, Zenaide**, Assyria. London 1888. Fisher Unwin. v. p. 72. 143. 6 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 27 p. 857—859 v. F. Justi. — Athenaeum N. 3220 p. 63.
- Rawlinson, G.**, Phoenicia. London, Unwin. v. p. 72. 143. 6 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 37 p. 1179—1180 v. F. Justi.
- historia del antiguo Egipto. Version por E. de Toda. Madrid, Murillo. 4. XVI, 430 S. Geb. 9 M. 50 Pf.
- Sayce, A. H.**, letters from Palestine before the age of Moses. Newbery House Magazine 1889, Augustheft.
- Schürer, E.**, Geschichte des jüdischen Volkes im Zeitalter Jesu Christi. 2. neu bearb. Aufl. 1. Thl. 1. Hälfte. Leipzig, Hinrichs. 8. 256 S. 6 M.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 40.
- Treuber, O.**, Beiträge zur Geschichte der Lykier. II. Tübingen. 1888. Pr. v. p. 72. 2 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 36 p. 1140—1141 v. K. Sittl.
- Vernes, M.**, précis d'histoire juive depuis les origines jusqu'à l'époque persane (V. siècle avant Jésus-Christ). Hachette. 12. 830 p. avec 2 cartes. 6 M.
- Winckler, H.**, Untersuchungen zur altorientalischen Geschichte. Leipzig, E. Pfeiffer. 8. X, 157 S. 12 M.
- Welzhofer, H.**, allgemeine Geschichte des Altertums. II. Gotha. Perthes. 8. V, 256 S. 4 M. (1 u. 2: 10 M.)

B. Griechische Geschichte und Chronologie.

- Bauer, A.**, Jahresbericht über griechische Geschichte u. Chronologie für 1881—88. Bursian-Müllers Jahresbericht LIX. Bd. p. 1—32.
- Busolt, G.**, griechische Geschichte. II. Gotha 1888. v. p. 73. 143. 12 M.
 Rec.: Zeitschrift f. d. Gymn. XXXXIII 7. 8. p. 485—487 v. G. Stöckert.
 — English hist. Review N. 15.
- Corcia, N.**, un frammento della storia greca anteriore alle Olimpiadi. Atti dell' Accad. di Napoli XIII.
- Delbrück, H.**, die Strategie des Perikles, erläutert durch die Strategie Friedrichs des Grossen. I. Preussische Jahrbücher 64. Bd. 3 Heft p. 258—305 u. 4. Heft p. 450—486.

- Duruy, V.**, histoire des Grecs. Nouvelle éd. 3 vols. Paris, Hachette. v. p. 73.
Rec.: Journal des Savants 1889, Juli, p. 411—421 v. H. Wallon.
- Gasquet**, l'empire byzantin et la monarchie franque. Paris 1888, Hachette. 10 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 31/32 p. 1001—1004 v. K. Krumbacher.
- Gregorovius F.**, Geschichte der Stadt Athen im Mittelalter. 2 Bde. Stuttgart, Cotta. v. p. 143. 20 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 30 p. 1008—1011 v. W. H-d.
- Holm, A.**, griechische Geschichte. II. Berlin, Calvary. v. p. 73. 143. 2. Bd. cplt.: 12 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 35 p. 1274—1276 v. S. Bruck. — Neue phil. Rundschau N. 18 p. 283—285. — Jahresberichte der Geschichtswissenschaft IX, S. I 42—43 v. S. Bruck. — Mittheilungen a. d. hist. Lit. XVII p. 309—312 v. G. J. Schneider.
- Holzappel, L.**, Beiträge zur griechischen Geschichte. Berlin 1888, Calvary. v. p. 73. 144. 2 M. 50 Pf.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 17 p. 266—268 v. H. Swoboda.
- Nedwed, E.**, Perikles. Ein Lebensbild des grössten Ministers des athenischen Reiches. Nach den Quellen geschildert. Iglau. Pr. 8. 150 S.
- Stschukarew, A.**, athenische Archonten im 3. Jahrh. v. Chr. Journal des kais. russ. Ministeriums für Volksaufklärung 1889, Juli, 3. Abth., p. 1—48; August p. 49—96; September p. 97—154.
- Töpffer, J.**, attische Genealogie. Berlin, Weidmann. v. p. 144. 10 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 38 p. 1300 v. P. Hl. — Revue critique N. 33/34 p. 122—124 v. S. Reinach.
- Tsagris, G.**, *ἱστορία τῶν ἀρχαίων ἀνατολικῶν ἐθνῶν καὶ τοῦ Ἑλληνικοῦ ἔθνους μέχρι τῆς Ρωμαϊκῆς κατακτήσεως*. Athen, Typ. Passari & Vergianitos. 8. 235 p. 3 M. 50 Pf.
- Welzhofer, H.**, Geschichte des griechischen Volkes. Gotha 1888, Perthes. 4 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 38 p. 1300—1301 v. A. H.

C. Römische Geschichte und Chronologie.

- Allard, P.**, histoire des persécutions pendant la première moitié du III. siècle. Paris 1888, Lecoffre. v. p. 74. 144. 6 M.
Rec.: Theol. Literaturzeitung N. 18 p. 451—455 v. K. J. Neumann.
- Asbach, J.**, das Volkstribunat des Livius Drusus. Bonn 1888. Pr.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 35 p. 946—948 v. Ackermann.
- Bossi, G.**, la guerra annibalica. Studi di storia e diritto X 3 p. 303—344. v. p. 74. 144.
- Brunner u. Zeumer**, die Konstantinische Schenkungsurkunde. Berlin 1888, Springer. v. p. 74. 2 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 28 p. 773—776 v. F. Hirsch.
- Cantarelli, L.**, la serie dei Curatores Tiberis. Bullettino della commissione arch. di Roma XVII 6 p. 185—205.
- Corréard, F.**, Vercingétorix, ou la chute de l'indépendance gauloise. 3. édition. Paris, Hachette. 8. 191 p. avec gravures.
- Dahm, O.**, die Hermannschlacht. Vortrag. Hanau 1888, Alberti. v. p. 74. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 29/30 p. 936—941 v. G. Wolff. — Wochenschrift f. klass. Phil. VI 39 p. 1057—1058 v. P. v. Rohden.
- Deppe, A.**, die varianische Truppenvertheilung. Korrespondenzblatt der anthrop. Gesellschaft XX 7. 8.
- Duruy, V.**, Geschichte des römischen Kaiserreiches übersetzt von G. Hertzberg. 5. Bd. Leipzig, Schmidt & Günther. v. p. 74. 145. à Lief.: 80 Pf.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 40 p. 1371.

- Friedrich, J.**, die constantinische Schenkung. Nördlingen 1889, Beck. v. p. 74. 4 M.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 33 p. 1107.
- Grün, E.**, Caligula u. Philon. Magazin für die Literatur N. 27.
- Heisterbergk, B.**, Fragen der ältesten Geschichte Siciliens. Berlin, Calvary. v. p. 74. 145. 4 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 35 p. 937—942 v. P. Knapp. —
 Revue critique N. 33/34 p. 118—119 v. A. Hauvette.
- Hódgkin, Th.**, the dynasty of Theodosius. Oxford. v. p. 75. 145. 7 M. 20 Pf.
 Rec.: Athenaeum N. 3227 p. 285.
- Höfer, P.**, die Varusschlacht. Leipzig 1888, Duncker & Humblot. 7 M. 20 Pf.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 27 p. 909—911 v. A.
- Kallee**, das rätisch-obergermanische Kriegstheater. Stuttgart, Kohlhammer. v. p. 80. 2 M. 40 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 27 p. 741—745 v. P. Weizsäcker.
 — Allg. Zeitung, Beilage N. 169.
- Knoke, Fr.**, Kriegszüge des Germanicus. Nachtrag. Berlin, Gärtner. v. p. 75. 145. 5 M.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 8 p. 427—428 v. Rottmanner.
 — der Bericht des Florus über die Varusschlacht. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 5. Heft p. 361—368.
- Lacour-Gayet, G.**, Antonin le Pieux et son temps. Paris 1888, Thorin. v. p. 75. 145. 12 M.
 Rec.: Journal des Savants 1889, Juli, p. 440—445 von A. Geffroy.
- Lebegue, A.**, l'empereur Tetricus et le Chevalier Dumège. Agen, Lamy. 8. 56 p.
- Lhomond**, urbis Romae viri illustres a Romulo ad Augustum. Ueberarb. u. mit Wörterbuch versehen von C. Holzer. 10. Aufl. Stuttgart, Neff. 12. XV, 310 S. mit 2 Karten, 1 Plan u. 10 Bildnissen. 1 M. 80 Pf.
- Mancini, C.**, storia di Elvidio Prisco. VII—X. Note ed emendamenti. Atti dell' Accad. di Napoli. XIII p. 81—180. v. 188.
- Matzat, H.**, römische Zeitrechnung für 219 bis 1 v. Chr. Berlin 1888, Weidmann. 16 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 37 p. 1002—1005 u. N. 38 p. 1030—1034 v. W. Soltau.
- Pallu de Lessert, C.**, les fastes de la Numidie sous la domination romaine. Paris, Picard. 8. 6 M.
- Pichlmayr, T.** Flavius Domitianus. Ein Beitrag zur röm. Kaisergeschichte. Amberg. Pr. 8.
- Schierenberg, A.**, die Kriege der Römer zwischen Rhein, Weser u. Elbe. Frankfurt a. M. 1888, Reitz & Köhler. (2. 50) — Die Räthsel der Varusschlacht, oder: Wie u. wo gingen die Legionen der Römer zu Grunde? Festschrift. (Frankfurt a. M. 1888.) v. p. 145. 2 M. 50 Pf.
 Rec.: Hist. Zeitschrift 1889 N. 2 p. 288—289 v. G. H.
- Soltau, W.**, römische Chronologie. Freiburg, Mohr. gr. 8. XXIV, 499 S. mit 1 Taf. u. Abb. 12 M.
 — die römischen Amtsjahre. Freiburg 1888, Herder. v. p. 145. 2 M.
 Rec.: Götting. gel. Anzeigen N. 16 v. H. Matzat.
 — die römisch-karthagischen Verträge. Philologus XLVIII 2 p. 276—284. v. p. 145.
- Sondermühlen, M. v.**, Spuren der Varusschlacht. Berlin 1888, Issleib. v. p. 75. 2 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 29/30 p. 936—941 v. G. Wolff.
- Tsagris, G.**, ἱστορία τῶν Ρωμαίων μέχρι τοῦ διχασμοῦ τοῦ Ρωμαικοῦ κράτους. Athen, Passari. 8. 226 p. 3 M. 50 Pf.

Viollet, P., Gallo-Romains et Barbares. Académie des inscriptions, 12. April. (Revue critique N. 16.)

Wirth, A., quaestiones Severianae. Leipzig 1888, Fock. v. p. 76. 80 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 35 p. 948—951.

4. Ethnologie, Geographie und Topographie.

A. Alte Geographie im Allgemeinen.

Blind, K., the Teutonic kinship of the Skythians. Academy N. 898 p. 42.

Carette, E., études sur les temps anté-historiques. II. Les migrations. Paris (1888). F. Alcan. 8. 346 p. 7 M. 50 Pf.

Rec.: Revue critique N. 28 p. 21 v. S. R(einach).

Fressl, J., die Skythen-Saken. München 1888, Lindauer. 10 M.

Rec.: Academy N. 896 p. 11—12 v. K. Blind.

Grossi, V., teocalli e piramidi. Torino, Derossi. 8. 17 p.

Hannemann, K., die Iberier, ihre Verbreitung und Ansiedelung. Euskara N. 5 u. 6.

Herrmann, P., das Gräberfeld von Marion auf Cypern. Berlin 1888, Reimer. v. p. 74. 147. 4 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 35 p. 1113—1116 v. F. Dümmler.

Hugues, L., manuale di geografia antica. II. La penisola greco-illirica. — Gli altri paesi d'Europa. 8. 152 p. v. p. 146. 1 M. 80 Pf.

Onffroy de Thoron, les Phéniciens à l'île d'Haïti et sur le continent américain. Les vaisseaux d'Hiram et de Salomon au fleuve des Amazones (Ophir, Tarschisch). Louvain, Peeters. 8. 141 p. avec carte. 7 M.

Putzgers hist. Schulatlas. 59 (57) Karten. 15. auf die Hälfte des bisherigen Formats reduzierte Aufl. Bielefeld 1889, Velhagen & Klasing. 2 M.

Rec.: (14.) Berliner phil. Wochenschrift IX 29/30 p. 941.

— kleiner Geschichtsatlas in 17 Haupt- u. 23 Nebenkarten für den ersten Geschichtsunterricht. Ibid. 4. 1 M.

Taylor, J., the Teutonic kinship of the Scythians. Academy N. 897 p. 26.

Van den Gheyn, l'origine européenne des Aryas. Mémoire présenté au congrès scientifique international des catholiques, tenu à Paris en 1888. Paris. 8. 47 p.

B. Geographie und Topographie von Griechenland und den östlichen Theilen des römischen Reiches.

Berger, H., Geschichte der wissenschaftlichen Erdkunde der Griechen. II. Die Vorbereitungen für die Geographie der Erdkunde. Leipzig, Veit. 8. IV, 150 S. v. 1888.

Brugsch, H., im Lande der Pharaonen. Vom Fels zum Meer 1889. N. 12.

Colvin, S., the Cyprus exploration fund. Academy N. 900 p. 76.

Curtius, E., u. **J. A. Kaupert**, Karten von Attika. Karte in fol. Marathon. Erläuternder Text in gr. 40, 62 S. Heft 3—6 von A. Milchhöfer. Berlin, D. Reimer. 7 M.

Dieulafoy, Mme. Jane, à Suse. Journal des fouilles 1884—86. Paris 1888, Hachette. 4. 30 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 29/30 p. 963—964 v. F. Justi.

Goddard, F. B., report on excavations and explorations in Egypt during the season of 1888—89. American Journal of archaeology V 1 p. 68—76.

Gladstone, Phoenician affinities of Ithaca. Nineteenth Century 1889, August.

Gräf, B., über die Ruinen von Phokäa. Arch. Institut zu Athen, Sitzung vom 6. Febr. (Mittheilungen des Instituts XIV 1 p. 134—135.)

Harten, Th., Erinnerungen an Theben. II. Westermanns Monatshefte 1889, September p. 729—743.

- Kiepert, H.**, Wandkarte von Persien und Macedonien. Berlin, D. Reimer. v. p. 147. 9 M.
Rec.: Zeitschrift f. d. Gymn. XXXXIII 9 p. 554—555 v. A. Kirchhoff.
- Krumbacher, K.**, griechische Reise. München 1886, Franz. 3 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 15 p. 237—238 v. H. Zimmerer.
- Le Bas, Ph.**, voyage archéologique en Grèce et en Asie Mineure. Publiée par S. Reinach. Paris 1888, Firmin-Didot. v. p. 78. 147. 30 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 33 p. 1117—1118 v. A. M-s. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn XL 7 p. 620—622 v. R. v. Schneider. — Revue critique N. 30 p. 61—63 v. B. Haussoullier.
- Le Ray, Mme.**, sixième voyage en Orient. Damas, Palmyre, le Désert, Babylone, la Tour de Babel, l'Euphrate. (Extrait.) Lyon, Vitte et Perrusel. 8. 72 p.
- Loret, V.**, l'Egypte au temps des Pharaons. La vie, la science et l'art. Avec 18 photographures. Paris, Baillière. 16. 319 p. 3 M. 50 Pf.
- Macmillan, G.**, a ride across the Peloponnese. Blackwood's Magazine, new. ser., N. 3.
- Menant, J.**, sur la situation de la ville hétéenne de Karkemisch. Académie des inscriptions, 13. Sept. (Revue critique N. 39.)
- Merriam, A.**, Icaria and the Icarians. Report of the American School at Athens VII, p. 39—101 mit Taf. 2—5.
- Néroutsos-Bey**, l'ancienne Alexandrie. Paris 1888, Leroux. v. p. 147. 6 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 29/30 p. 785—788 v. P. Weizsäcker.
— Neue phil. Rundschau N. 15 p. 236—237 v. J. Jung.
- Newton, Ch.**, Graeco-Phoenician and Hellenic studies. Temenos of Artemis-Kybele at Achna (Cyprus). The Owl N. 10 p. 78—80 mit Tafel.
- Petrie, Flinders**, Hawara and Arsinoe. London 1888, Trübner. v. p. 147.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 34 p. 1069—1073 v. A. Ludwich.
— Academy N. 902 p. 108—108 v. Amelia Edwards.
- Tanis. 4th memoir of the Egypt Explor. Fund. London 1888. 4. v. p. 78.
Rec.: American Journal of Arch. V 1 p. 51—54 v. Frothingham.
- Pomtow, H.**, Beiträge zur Topographie von Delphi. Berlin, Reimer. v. p. 78. 147. 16 M.
Rec.: Revue critique N. 33/34 p. 119—122 v. B. Haussoullier.
- Reinach, S.**, découvertes épigraphiques concernant la géographie de l'Asie Mineure. Académie des inscriptions, 20. Juli. (Revue critique N. 30.)
- Schliemann, H.**, Bericht über seine Nachforschungen in Pylos, Sparta und Amyklä. Arch. Institut zu Athen, Sitzung vom 23. Jan. (Mittheilungen des Instituts XIV 1 p. 132—133.)

C. Geographie und Topographie von Italien und den westlichen Theilen des römischen Reiches.

- Accame, P.**, Via Aurelia e il Pollupice nel territorio di Pietra Ligure. Giornale ligure 1889, Juli-August.
- Alberti, G.**, antichità di Bormio. Como, Ostinelli. 8. 160 p.
- d'Arbois de Jubainville**, gentilices en -ius dans la géographie de la Gasule. Supplément. Revue celtique X 3. v. p. 148.
- Barrili, A.**, gli antichissimi liguri. (Estratto.) Genova, tip. Ciminago. 8. 42 p. v. p. 148.
- Barthélemy, E. de**, les monuments historiques du département de la Marne. Châlons-sur-Marne, Union républicaine. 2, 106 p.
- Bozza, A.**, la Lucania. Studi storico-archeologici. I. Rionero, Ercolani. 8. 390 p. 7 M.

- Campi, L.**, scavi e scoperte fatte negli anni 1885-1886 nello stabile a Valem-porga di Meclo nell' Anaunia. Memoria. I. Trento, Marietti. 8. 184 p. con 6 tavole. 2 M.
- Collingwood Bruce**, the wall of Antonine. Journal of the British Arch. Association XLV 2 p. 131—144.
- Crespellani, A.**, indicazione topografica degli avanzi monumentali romani scoperti in Modena e suo contorno. Memorie dell' Accad. di Modena vol. VI.
- Christ, K.**, die Namen des teutoburger Waldes. Korrespondenzblatt der anthrop. Gesellschaft XX 5.
- Donnini, G.**, sull' epoca preistorica dell' alta valle del Tevere e segnatamente di Citerna e del suo territorio. Studi etimologici. Foligno, Sgariglia. 8. p. 122.
- Duhn, F. v.**, eine Studienreise deutscher Gymnasiallehrer nach Italien. Deutsches Wochenblatt II 28 p. 332—335.
- Frauer, E.**, tracce di popolazioni semitiche in Italia. Archeografo Triestino XV 1 p. 236—244.
- Gaillard, F.**, les monuments mégalithiques et les fouilles de 1883 à ce jour. (Erdeven, Plouharnel, Carnac, Quiberon, Locmariaquer.) Guide et itinéraire. 3. édition. Tours, imp. Bousrez. 16. 56 p. avec 10 planches. 1 M. 50 M.
- Gauthier, J.**, répertoire archéologique du canton de Roulans (Doubs). Besançon, Jacquin. 8. 16 p.
- Gopcevic, Sp.**, Makedonien u. Alt-Serbien. Mit 67 Orig.-Illustr. 14 Taf., 2 Doppelbilder, 51 Textbilder u. 1 ethnograph. Karte [1:300,000] in 5 Blättern. Wien, Seidel & Sohn. 4. VIII, 512 S. 20 M.
- Gourdault, J.**, Naples et la Sicile. Paris, Hachette. 8. 304 p. avec grav. et cartes. 2 M. 60 Pf.
- Hörnes**, die Kelten in Südösterreich. Nord u. Süd 1889 N. 9.
- Hülse, Chr.**, die Regia. Jahrbuch des Arch. Instituts IV 3 p. 228—253 mit Abb. u. Plänen.
- notizie sugli edifizii Palatini. (Forma Urbis Romae.) Sitzung des arch. Instituts zu Rom, 29. März. (Mittheilungen des arch. Instituts IV 2 p. 185—186 mit Abb.)
- Jannachini, A.**, topografia storica dell' Irpinia. I. Napoli, tip. Priore. 8. 226 p. 3 M.
- Jenny**, bauliche Ueberreste von Brigantium. Mittheilungen der k. k. Central-Kommission der Denkmäler XV 2 p. 89—97 mit 1 Taf. u. Abb.
- Kaerst, J.**, die römischen Provinzen Diodors u. die konsularische Provinzenvertheilung in der älteren Zeit der römischen Republik. Philologus XLVIII 2 p. 306—338.
- Kubitschek, J. W.**, imperium Romanum tributim discriptum. Wien, Tempsky. v. p. 80. 149. 12 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 33 p. 1102.
- Kummer, Th.**, de urbis Romae pontibus antiquis. Ein Beitrag zur Topographie der Stadt Rom. Schalke. Pr. 4. 40 S.
- Lacava, M.**, degli avanzi di un antichissimo abitato in contrada Castello presso Cersosimo (Lucania). Notizie degli scavi 1889, marzo, p. 88—90.
- Lanciani, R.**, ancient Rome in the light of recent discoveries. New York 1888. v. p. 80. 150. 28 M.
Rec.: Am. Journal of arch. V 1 p. 58—59 v. Frothingham.
- monumento sepolcrale della via Nomentana. Notizie degli scavi 1889, marzo, p. 70—72.
- scoperte nella necropoli veientana. Ibid. gennaio p. 10—12; febbraio p. 29—31; marzo p. 60—65.

- Lanciani, R.**, scavi di Ostia. Rapporto. Ibid. gennaio, p. 18—19; febbraio (caserma dei Vigili) p. 37—43; marzo (detta caserma) p. 72—83 con figg.
- Lanza, E.**, le origini primitive di Salona Dalmatica, Heraclea Illinica. Studio storico-archeologico. (Estratto.) Venezia, Fontana. 8. 32 p. v. p. 150.
- Lavenot, P. M.**, les îles d'Hœdic et d'Houat et la Presqu'île de Quiberon pendant la période gallo-romaine. Vannes, imp. Galles. 8. 8 p.
- Léger, F.**, le temple romain de la Frétière. Paris, Leroux. 8. Avec 3 pl. 2 M.
- Lewis, B.**, Roman antiquities of the Middle Rhine. Arch. Institute of London, 4. July. (Athenaeum N. 3221 p. 101.)
- Liger, F.**, le temple romain de la Frétière. (Extrait.) Paris, Leroux. 8. 16 p. v. p. 80.
- Mancini, R.**, resti di edificio termale scoperti in contrada Pagliano. Notizie degli scavi, gennaio, p. 4—5.
- Man, A.**, scavi di Pompei. Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom IV 2 p. 101—125 mit Abb. v. p. 150.
- Mayrhöfer**, topographische Studien über das alte Rom. München 1887, Lindauer. 2 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 33 p. 1044—1051 v. O. Richter.
- Mehlis, C.**, Studien zur ältesten Geschichte der Rheinlande. Leipzig 1888. Duncker & Humblot. v. p. 80. 3 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 35 p. 1116—1118 v. G. Wolff.
- Middleton, H.**, ancient Rome in 1888. Edinburg, Bloch. 24 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 37 p. 1175—1176 v. O. Richter.
- Miller, K.**, Reste aus römischer Zeit in Oberschwaben. Stuttgart. Pr. Pr. Pr. 4. 50 S
- Müllner**, das Castell Castra am Frigidus. Mittheilungen der k. k. Central-Kommission für Denkmäler XV 2 p. 131 mit Plan.
- Ohnesorge, W.**, die römische Provinzliste von 297. Duisburg, Mendelssohn. v. p. 150.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 37 p. 1261 v. A. — Revue critique N. 39 p. 183 p. 183 v. G. Lacour-Gayet.
- Rutar, S.**, die neuesten Ausgrabungen in Neviodunum (Krain). Mittheilungen der k. k. Central-Kommission für Denkmäler XV p. 131—132.
- Phardys, N. B.**, *ιστορία τῆς ἐν Κοροικῇ Ἑλληνικῆς ἀποικίας*. Athen, Constantinides.
Rec.: Academy N. 901 p. 85.
- Pietrogrande, G.**, il museo Euganeo di Este e le pubblicazioni del Ghirardini. Padova, Randi. S. p. 27.
- Regnier, L.**, visite des monuments d'Evreux par l'Association normande, le 16 septembre 1888. Compte rendu. Caen, Delesques. 8. 17 p.
— excursion archéologique de l'Association normande à Ferrières-Haut-Clocher, Claville, la Bonneville et Glisolles. Compte rendu. Ibid. 8. 65 p.
- Richter, O.**, Topographie von Rom. (Sonderabdruck aus dem Handb. d. klass. Alt. III.) Nördlingen 1888, Beck. v. p. 81. 5 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 14 p. 220—222 v. H. Winther.
- Schleuning, W.**, Velia in Lucanien. Mit Abb. u. Situationsplänen. Jahrbuch des Arch. Instituts IV 3 p. 169—195.
- Schneider, J.**, die alten Heer- und Handelswege der Germanen und Römer. 6. Heft. Düsseldorf 1888, Bagel. 1 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 31/32 p. 1005—1006 v. Chamblu.
- Sicilia illustrata** nelle sue grandi epoche, cioè nell' antica, nel medioevo, nel rinascimento e nella moderna, con disegni dei suoi monumenti. Opera diretta ed in parte scritta da R. S. Di Pietraganzili. Vol. I (La Sicilia antica), fasc. 1—11. Palermo, Salvo. 4. p. 1—176. à 1 M.

Siret, H. et L., les premiers âges du métal dans le Sud-Est de l'Espagne. Bruxelles 1888, Polleunis.

Rec.: Berl. phil. Wochenschrift 34 p. 1084—1089 v. A. G. Meyer.

Spanò-Bolani, scoperte nell' ambito dell' antico edificio termale. Notizie degli scavi 1889, marzo, p. 90—92.

Teichmann, Lisbeth, Bajae und Puteoli der alten Römer. »Quellwasser« XIII 52.

Undset, I., Terramaren in Ungarn. (Auszug.) Wien, Hölder. 4. 9 S. mit 7 Abb. u. 2 Taf. 2 M.

Voguë, de, les nécropoles de Carthage. Paris, Leroux. 8. Avec 4 pl. et grav. 2 M. 50 Pf.

Winnefeld, H., antichità di Alatri. Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom IV 2 p. 126.

Wolf, F., Kastell Alteburg bei Köln. Geschichtliches Denkmal der ältesten Römerzeit am Rhein, festgestellt u. beschrieben. Köln, Du Mont-Schauberg. 8. III, 56 S. mit 3 Taf. 1 M. 60 Pf.

5. Alterthümer.

A. Allgemeines über orientalische, griechische und römische Alterthümer.

Bilfinger, G., der bürgerliche Tag. Stuttgart 1888, Kohlhammer. v. p. 151. 5 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 37 p. 1348 v. F. Kaltenbrunner.

— die antiken Stundenangaben. Stuttgart 1888, Kohlhammer. v. p. 151. 3 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 39 p. 1349 v. U(nger).

Bisleti, L., saggio parallelo di quattro esempi di hieroplia, indiana, greca e latina. Studi e documenti di storia X 3 p. 239—268.

Brugsch, H., die Aegyptologie. Ein Grundriss der ägypt. Wissenschaft. 1. Abth. Leipzig, Friedrich. 8. 240 S. 10 M.

Büchner, W., de neocoria. Giessen 1888, Ricker. v. p. 80. 152. 3 M. 60 Pf.
Rec.: American Journal of arch. V 1 p. 50—51.

Cognetti de Martiis, socialismo antico. Torino, Bocca. v. p. 81. 152.
Rec.: Rivista di filologia XVII 10—12 p. 573—576 v. Calonghi.

Günther, L., die Idee der Wiedervergeltung in der Geschichte u. Philosophie des Strafrechts. Ein Beitrag zur universal-hist. Entwicklung desselben. 1. Abtlg.: Die Kulturvölker des Altertums u. das deutsche Recht bis zur Carolina. Erlangen, Blaesing. gr. 8. XVI, 298 S. 6 M.

Lovatelli, contessa E., i lumine e le luminarie nell' antichità. Nuova Antologia XX 14.

Schwarz, P., Menschen u. Thiere im Aberglauben der Griechen u. Römer. Celle 1888. Pr.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 29/30 p. 788—789 v. Crusius.

Ussing, J. L., Erziehung u. Jugendunterricht bei den Griechen u. Römern. Berlin 1885, Calvary. 3 M.

Rec.: Revue de l'instruction publique en Belgique XXXII 4 p. 271—273 v. A. Gitté.

B. Griechische Alterthümer.

Beloch, J., die Sklavenzahl Böotiens im 5. Jahrhundert. Hermes XXIV 3 p. 479—480.

Droysen, H., Heerwesen u. Kriegführung der Griechen, v. Hermanns Lehrbuch der griech. Antiquitäten.

- Hermanns** Lehrbuch der griechischen Antiquitäten. Herausg. von H. Blümler u. W. Dittenberger. 2. Bd. 2. Abth. 2. Hälfte. **H. Droysen**, Heerwesen u. Kriegführung der Griechen. 2. Hälfte. (VIII u. S. 177—324 mit 7 Abb.) Freiburg, Mohr. 5 M.
- Iconomopulos**, les jeux gymniques de Panopolis. Revue des études grecques II 6 p. 164—168.
- Lecrivain**, l'antidose dans la législation athénienne. Revue historique 1889, Juli-August.
- Manns, O.**, über die Jagd bei den Griechen. II. Cassel. Pr. 4. 30 S. mit 2 Taf.
- Mayr, L.**, die Tradition über die Heimatstätten der lykurgischen Verfassung. Marburg-Steiermark 1888. Pr. 8. 31 S.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 7 p. 667 v. A. Bauer.
- Mie, Fr.**, quaestiones agonisticae. Rostock 1888. (Leipzig, Fock.) 1 M. 20 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 34 p. 913—915 v. M. Lehnerdt.
- Straub, W.**, der Natursinn der alten Griechen. Stuttgarter Festgabe. (v. p. 165.) Tübingen, Fues. 8. 58 S. 1 M. 60 Pf.

C. Römische Alterthümer.

- Alessio**, riflessioni intorno ai concetti del valore nell' antichità classica. Archivio giuridico N. 5. 6.
- Asbach, J.**, römisches Kaiserthum und Verfassung. Raumers hist. Taschenbuch VII p. 109—155.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 37 p. 1005—1006 v. P. v. Rohden.
- Bertolini, C.**, dell' azione per l'arricchimento contro chi ha venduto in buona fide la cosa altrui. Studi e documenti di storia X 3 p. 209—238.
- Blüml, C.**, waren die römischen Legionen seit Marius Söldnerschaaren? War Kaiser Augustus der Schöpfer des stehenden Heeres im römischen Reiche? Horn. Pr. 8. 26 S.
- Bouchon, L.**, Thèse de droit romain: Des droits du patron sur les biens de son affranchi, citoyen romain. Paris, Rousseau. 8. 262 p.
- Brezzo, C.**, l'utilis actio del diritto romano. Torino, Bocca. 8. 256 p. 5 M.
- Brizio, E.**, costumi degli umbri nel territorio felsineo. I. Nuova Antologia XX 14.
- Brugi**, studi sulla dottrina romana della proprietà. Archivio giuridico XLII 3. 4
- Bruyant, F.**, Thèse de droit romain: Des juridictions criminelles à Rome jusqu'à l'établissement des cognitiones extraordinariae. Paris, lib. Rousseau. 8. 142 p.
- Capitant, H.**, Thèse de droit romain: la Loi Falcidie. Dijon, imp. régionale. 8. 310 p.
- Chénon**, étude historique sur le defensor civitatis. Paris, Larose. 98 p.
- Conrat, M.**, die lex legum breviter facta. Zur lex romana curiensis. Zeitschrift der Savignystiftung X 1, Germ. Abth.
- Costa**, le nozze servili nel diritto romano. Archivio giuridico XLII 3. 4.
- Dalquié, A.**, Thèse de droit romain: Des conventions relatives à la restitution de la dot. Toulouse, imp. Chauvin. 8. VII, 144 p.
- Dietrich**, die rechtlichen Grundlagen der Genossenschaften der römischen Staatspächter. I. Die rechtliche Natur der societas publicanorum. Meissen. Pr. 4.
- Eckstein, E.**, Universitätsleben in der römischen Kaiserzeit. Vom Fels zum Meer 1889 N. 13.
- Schaugenüsse in Rom der Cäsaren. Ueber Land u. Meer 62. Bd. N. 52.
- Fröhlich, F.**, das Kriegswesen Cäsars. I. Schaffung u. Gestaltung der Kriegsmittel. Zürich, Schulthess. 8. 98 S.

- Gamurrini, G.**, il matrimonio italico. Discorso. Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom IV 2 p. 87–100 mit Taf. IV.
- Holzappel, L.**, über die Zeit der ludi Romani. Philologus XLVIII 2 p. 369–371.
- Houques-Fourcade, M.**, Thèse de droit romain: Massurius Sabinus. Bordeaux, imp. Cadoret. 8. 326 p.
- Hülse, Ch.**, il cesto dei pugili antichi. Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom IV 2 p. 173–181 mit Abb.
- Jeanneney, J.**, Thèse de droit romain: Du pacte commissoire dans la vente. Besançon, imp. Milot. 8. 191 p.
- Kolkmann, A.**, über die Actiones in rem scriptae. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. 36 S. 80 Pf.
- Krieg, C.**, Grundriss der römischen Alterthümer. Ein Lehrbuch für Studierende der oberen Gymnasialklassen u. zum Selbstunterricht. 3. wesentl. verb. Aufl. Freiburg, Herder. 8. XVI, 360 S. mit Abb. 4 M.; geb. 6 M.
- Lacombe, P.**, la famille dans la société romaine. Paris 1889, Lecrosnier. 8. VIII, 430 p. 7 M.
Rec.: Revue critique N. 31 p. 83–86 v. S. Reinach.
- Lasserre, H.**, de la restitutio in integrum quod metûs causâ. Thèse. Paris, Rousseau. 8. 238 p.
- Liebenam, W.**, die Legaten in den römischen Provinzen. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 154. 12 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 28 p. 939. — Berliner phil. Wochenschrift IX 34 p. 1079–1081 v. P. v. Rohden.
- Masson, P.**, les corporations romaines. Thèse. Paris 1888, Rousseau.
Rec.: Revue critique N. 29 p. 49–50 v. R. Cagnat.
- Matthiass, L.**, die Entwicklung des römischen Schiedsgerichts. Festgabe für Windscheid. Rostock 1888, Stiller. v. p. 85. 2 M. 50 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 32 p. 1167–1168 v. Endemann.
- Melin, G.**, essai sur la clientèle romaine. Nancy, imp. Crépin-Leblond. 8. 172 p.
- Mommsen, Th.**, römisches Staatsrecht. III, 2. Leipzig 1888, Hirzel. v. p. 85. 154. 10 M.
Rec.: (III, 1) Revue de l'instruction publ. en Belgique XXXII 4 p. 257–271 v. P. Willems.
- Motet, P.**, du dépôt. Thèse de droit romain. Paris, Larose et Forcel. 8. 98 S.
- Neppi-Modona, L.**, la transazione in diritto romano. Bologna, Anzogni. 8. 130 p. 2 M. 50 Pf.
- Ollivier, D.**, Thèse de droit romain: De la société des publicains. Paris, Larose et Forcel. 8. 88 p.
- Perrean, C.**, étude de la règle »a persona heredis incipere non potest obligatio«. Thèse. Dijon, imp. Aubry. 8. 293 S.
- Pézeril, L.**, des eaux du domaine public à Rome. Thèse. Le Havre, imp. du Commerce. 8. 362 p.
- Pisoski, T.**, du pécule castrense. Thèse. Paris, Larose et Forcel. 8. 231 p.
- Ramsay, W. M.**, notes on Liebenam, Die Legaten. Berliner phil. Wochenschrift IX 37 p. 1162.
- Saleilles, le domaine public à Rome et son application en matière artistique.** Revue hist. de droit N. 3 et 4.
- Schiess, T.**, die collegia funeraticia. München 1888, Ackermann. 3 M.
Rec.: Revue critique N. 29 p. 50 v. R. Cagnat.
- Segré, origine e sviluppo storico del colonato romano.** Archivio giuridico N. 5. 6.

- Steinwender, Th.**, Altersklassen u. reguläre Dienstzeit des Legionars. *Philologus* XLVIII 2 p. 285—305.
- Stemler, O.**, des collèges d'artisans. Paris 1887, Larose.
Rec.: *Revue critique* N. 29 p. 48—49 v. R. Cagnat.
- Strimmer, H.**, Kleidung und Schmuck der Römer zur Zeit des Horaz nach dessen Gedichten zusammengestellt. Meran. Pr. 8. 31 S.
- Viollet, P.**, histoire des institutions politiques et administratives de la France. T. I. Périodes gauloise, gallo-romaine, franque. Livre I: Les Gaulois; les Grecs de Marseille. Livre II: La Gaule romanisée, les impôts, etc. Livre III: Dynasties Mérovingienne etc. Paris, Colin. 8 M.
- Werner, Ch.**, de feriis latinis. Leipzig. Diss. 8. 63 S.

6. Exacte Wissenschaften.

Mathematik, Naturkunde, Medicin, Handel und Gewerbe im Alterthum.

- Berthelot et Ruelle**, collection des alchimistes grecs. Paris 1887, Steinhil. v. p. 86. 155. 80 M.
Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* IX 38 p. 1197—1201 v. O. Keller. —
Revue critique N. 37/38 p. 156—159 v. My.
- les âges de cuivre et de bronze. *Journal des Savants* 1889, septembre, p. 567—572.
- Blümner, H.**, Scenen des Handwerks. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIV 2 p. 150—159.
- Bötticher**, experimentaler Nachweis, dass die in unseren Sammlungen befindlichen grösseren Thongefässe für das praktische Leben nicht brauchbar waren. *Jahrbuch für lothringische Geschichte* 1. Bd.
- Delattre, A.**, les travaux hydrauliques en Babylonie. Louvain, chez l'auteur. v. p. 86.
Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* IX 38 p. 1215—1216 v. F. Justi.
- Epping, J., S. J.**, Astronomisches aus Babylon oder das Wissen der Chaldäer über den gestirnten Himmel. Mit Copien der einschläg. Keilschrifttafeln u. anderen Beilagen. (Ergänzungshefte zu den »Stimmen aus Maria-Laach«, N. 44.) Freiburg, Herder. gr. 8. IV, 190 S. mit 7 S. authogr. Text. 4 M.
- Lagarde, P. de**, die Heimath der zahmen Kastanie u. des Oelbaums. Nachrichten von der Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen 1889 N. 11 p. 299—319.
- Hirth, F.**, China and the Roman Orient. (München 1885, Hirth.) — Zur Geschichte des antiken Orienthandels. (Auszug.) Berlin. v. p. 86.
Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* IX 31/32 p. 1024—1028 v. F. Justi. —
Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 7 p. 371—375 v. K. Rück.
- Hultsch, F.**, ein Beitrag zur Kenntniss des volksthümlichen Rechnens bei den Römern. *Jahrbücher für Philologie* 139. Bd. 5. Heft p. 335—343.
- Kostomyris, περι ὀφθαλμολογίας.** Athen 1887, Wilberg. 5 M.
Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* IX 37 p. 1171—1172 v. Magnus.
- Murr, J.**, die geographischen und mythologischen Namen der altgriechischen Welt in ihrer Verwerthung für antike Pflanzengeographie. Hall. Pr. 8. 44 S.
- Pell, O. C.**, the identification of ancient and modern weights, and the origin of grains. *Archaeological Review* III 5. 6 p. 316—349.
- Puschmann, Th.**, Geschichte des medizinischen Unterrichts. Leipzig, Veit. v. p. 156. 11 M.
Rec.: *Lit. Centralblatt* N. 39 p. 1341—1342 v. J. M. — *Allg. Zeitung*, Beilage N. 165.

Schäfer, H. W., die Alchemie. Flensburg 1887. Pr. v. p. 156.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 36 p. 1147.

Tannery, P., pour l'histoire de la science hellène. Paris 1887, Alcan. 7 M. 50 Pf.
Rec.: Revue critique N. 37/38 p. 159—162 v. F. Picavet.

7. Kunstarchaeologie.

Anderson, W. C. F., the meaning of fulcrum and fulcri genius. Classical Review III 7 p. 322—324 with fig.

Antonescu, Kabirenkultus in Dacien. (Rumänisch.) Bukarest 1889. Mit Abb.

Babelon, E., manual of Oriental antiquities. London, Grevel. v. p. 156.
12 M. 60 Pf.

Rec.: Academy N. 904 p. 139—140. — Athenaeum N. 3220 p. 63.

Baumeister, A., Bilderhefte aus dem griechischen u. römischen Alterthum. 8 Hefte. München, Oldenbourg. 4. à 1 M. 25 Pf.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 20 p. 309—312 v. H. Neuling.

Bénédict, G., le pavillon de Nectanèbe II à Phile. (Extrait.) Paris, imp. nationale. 8. 11 p.

Bie, O., die Musen in der antiken Kunst. Berlin 1887, Weidmann. 2 M. 80 Pf.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 31 p. 1053—1054 v. T. S.

Böhm, M., Aphrodite auf dem Bock. Jahrbuch des arch. Instituts IV 3 p. 208—218 mit Abb.

Brückner, A., Porosskulpturen auf der Akropolis. I. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIV 1 p. 67—89 mit Taf. II. III.

Buck, C., discoveries from Ikaria. Stele of a warrior. American Journal of archaeology V 1 p. 9—17 mit Taf. I.

Cantarelli, L., osservazioni sulle scene storiche rappresentate nei due bassirilievi del Foro romano. Bullettino della commissione arch. di Roma XVII 3 p. 99—115.

Carapanos, terres cuites (statuettes d'Artémis) de Corfou. Académie des inscriptions, 20. Juli. (Revue critique N. 30.)

Conze, A., zur sogenannten Venus Genetrix. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIV 2 p. 199—204 mit Taf. IV.

Denkmäler des klass. Alterthums, von A. Baumeister. 3 Bde. München 1888, Oldenbourg. 69 M.

Rec.: Deutsche Rundschau XV 11 p. 315—317 v. G. Hirschfeld.

Dörpfeld, W., zum choregischen Monument des Nikias. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIV 1 p. 63—66.

Egger, M., Bryaxis et l'Apollon de Daphné, d'après un fragment nouveau de Philostorge. Revue des études grecques II 5 p. 102—110 avec gravure.

Engling, J., der ehemalige Larentempel zu Breidweiler (Luxemburg.) Publications de l'Institut de Luxembourg vol. XL, 12 S.

Graul, R., die Porträtgemälde aus dem Fayum. Leipzig 1888, Seemann. v. p. 88. 157. 4 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 36 p. 1146—1147 v. N. Wilcken.

Grosvenor, E., the hippodrome of Constantinople and its still existing monuments. London, imp. Causton. 8. 61 p. with 1 plan.

Häberlin, C., Studien zur Aphrodite von Melos. Zur Orientirung auch für weitere Kreise. Göttingen, Dieterich. 8. 49 S. 1 M.

Hayes Ward, W., human sacrifices on Babylonian cylinders. American Journal of archaeology V 1 p. 34—43 mit Abb.

Helbig, W., sopra il cosiddetto gruppo di Amore e Psiche. Rendiconti dell'Accad. dei Lincei 4. serie, 5. vol., N. 12, p. 841—846.

- Herzog, A.**, Studien zur Geschichte der griechischen Kunst. Leipzig 1888, Engelmann. v. p. 158. 7 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 28 p. 956 v. T. S.
- Heydemann, H.**, Marmorkopf Riccardi. Halle 1888, Niemeyer. v. p. 88. 2 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 17 p. 270 v. P. Weizsäcker. — Berliner phil. Wochenschrift IX 36 p. 1144—1145 v. F. Köpp.
- Holtzinger, H.**, Handbuch der altchristlichen Literatur. Stuttgart 1888, Ebner. v. p. 88. 8 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 33 p. 1051—1053 v. A. G. Meyer.
- Jørgensen, C.**, Kvindefigurer i den archaiske graeske Kunst. Kopenhagen 1888, Klein.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 27 p. 856—857 v. J. Böhlau. — Lit. Centralblatt N. 34 p. 1160 v. T. S.
- Kanitz, F.**, ältere u. neuere Grabdenkmalformen in Serbien. Mittheilungen der Wiener Anthropol. Gesellschaft XIX 3 p. 153—159.
- Koldewey, R.**, zur Halle der Athener in Delphi. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIV 2 p. 205—208.
- Kunst, die alexandrinische.** Grenzboten XLVIII 37.
- Kuppelgrab von Vaphio.** Berliner phil. Wochenschrift IX 36 p. 1130—1131.
- Laloux, V.**, l'architecture grecque. Paris 1888, Quantin. v. p. 88. 3 M. 50 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 27 p. 855—856 v. E. B.
- Lanciani e Castellani**, sarcofago di Crepereia Trifena. Bullettino della commissione arch. di Roma XVII 5 p. 173—180 con tav. VIII.
- Langls Bilder aus der Geschichte.** Das Forum Roms. 2 Blatt gr.-Fol. Wien, Hölzl. 8 M.; aufgespannt 10 M.
- v. d. Launitz-Trendelenburg**, Wandtafeln zur Veranschaulichung antiken Lebens. XXVIII. Das antike Haus. Kassel 1888, Fischer. 30 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 27 p. 857 v. E. Kroker. — Neue phil. Rundschau N. 16 p. 253—254 v. H. Neuling.
- Lechat, H.**, Hermès et les Charites. Bulletin de correspondance hellénique XIII 5 p. 467—476 avec pl. XIV.
- Levi, C. A.**, illustrazione di alcuni bronzi antichi. Atti del Istituto veneto ser. VI, tom. VII, N. 6—7.
- Martha, J.**, l'art étrusque. Paris, Firmin-Didot. v. p. 89. 158. 30 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 16 p. 250—253 v. C. Pauli.
- Marucchi, O.**, di un sarcofago del museo egizio vaticano. Memoria. Roma, Accad. dei Lincei. 13 p. 4.
- Maspero, G.**, ägyptische Kunstgeschichte. Deutsch von G. Steindorff. Leipzig, Engelmann. v. p. 89. 9 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 37 p. 1275—1276 v. G. E.
- Michaelis, A.**, das sog. Dreifusskapitell von Eleusis. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIV 1 p. 9—14.
- Monaco, D.**, one day in the Naples museum. English edition by N. Rolfs. 2. ed. With plans. Neapel, Pietrocola. 16. XII, 168 S. 2 M. 50 Pf.
- Mowat**, note sur des bijoux antiques ornés de devises, à propos d'une fibule de l'époque ostrogothe. (Extrait.) Paris. 8. 18 p. avec fig.
- Müllner**, über die Reliefdarstellung des Denksteins des Centurionen Petronius. Mittheilungen der k. k. Central-Kommission für Denkmäler XV 2 p. 87—94 mit Abb.
- Ohlrich, H.**, die Florentiner Niobegruppe. Berlin 1888, Mayer & Müller. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 31 v. P. Weizsäcker. — Neue phil. Rundschau N. 19 p. 294 v. P. Weizsäcker.

Pais, la navicella votiva di Vetulonia. Rendiconti dell' Accademia dei Lincei ser. IV, vol. V, fasc. 6, p. 431—441.

Paris, G., portraits antiques de l'époque grecque en Egypte. Revue arch. 1889, Mai-Juni.

Pervanoglù, P., le Gorgoni. Illustrazione di alcune terrecotte dal Museo di Trieste. Archeografo Triestino XV 1 p p. 186—198 con 2 tavv.

Puchstein, Brunn, etc., Erwerbungen der Antikensammlungen zu Berlin, München, Dresden, London, Boston. Jahrbuch des Arch. Instituts IV 3, Anzeiger p. 85—110 mit Abb.

Ramsay, W. M., Syro-Cappadocian monuments in Asia Minor. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIV 2 p. 170—191 mit Taf. VI.

Rayet, O., études d'archéologie et d'art. Paris 1888, Firmin-Didot. v. p. 159. 10 M.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 28 p. 761—764 v. H. Heydemann.

— (publié par S. Reinach), notes sur quelques artistes grecs. (Myron, Phidias, etc.) Revue des études grecques II 5 p. 97—101.

— et Collignon, histoire de la céramique grecque. Paris 1888, Decaux. v. p. 159. 40 M.

Rec.: Athenaeum N. 3224 p. 197—198.

Reinach, S., antiquités nationales. Description raisonnée du musée de Saint-Germain-en-Laye. I.: Epoque des alluvions et des cavernes. Paris, Firmin-Didot. gr. 8. XVI, 328 p.

— antiquités découvertes au théâtre de Délos Bulletin de correspondance hellénique XIII 5 p. 369—378 avec pl. XII. XIII.

— les Gaulois dans l'art antique. Revue arch. 1889, Mai-Juni. v. p. 89. 159.

Riegl, A., die ägyptischen Textilfunde im k. k. Museum für Kunst u. Industrie. Wien, Waldheim. 4. XXV, 68 S. mit 13 Taf. u. Abb.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 37 p. 1352—1354 v. Wilcken.

Sauer, B., Anfänge der statuarischen Gruppe. Leipzig 1887, Seemann. v. p. 89. 159. 2 M.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 31 p. 1054 v. T. S.

Scarth, P., on the structure of Roman houses and their ornamentation with tessellated pavements and other decorations. Transactions of the Bristol Arch. Society XIII 1 p. 96—102.

Schmitt, F. J., römische Tempel in Speier. Zeitschrift für bildende Kunst XXIV 11.

Schneider, A., Andokides (Vasenmaler). Jahrbuch des Arch. Instituts IV 3 p. 195—208 mit Taf. IV.

Schreiber, Th., die hellenistischen Reliefbilder. Mit Unterstützung der königl. sächs. Ministeriums des Cultus u. öffentlichen Unterrichts u. der philologisch-histor. Classe der königl. sächs. Gesellschaft der Wissenschaften herausg. u. erläutert. (In 11 Lief.) Ausg. auf Kupferdruck-Papier. 1. Lief. Fol. 10 Taf. in Heliogravure. Leipzig, Engelmann.

20 M.; Ausg. auf chines. Papier 30 M.

Schultz, Otto, die Ortsgottheiten in der griechischen und römischen Kunst. Berlin, Calvary. v. p. 89. 159. 3 M.

Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 8 p. 407 v. L. Urlichs. — Academy N. 904 p. 140.

Schultze, V., die altchristlichen Bauwerke u. die wissenschaftliche Forschung. Eine protestantische Antwort auf römische Angriffe. Leipzig, Deichert. 8. 40 S. 60 Pf.

Schumacher, K., archaische Vasen aus La Tolfa. Jahrbuch des Arch. Instituts IV 3 p. 218—227 mit Taf. V u. VI.

— zu der älteren Karlsruher Unterweltsvase. Ibid. p. 227—228 mit Taf. VII.

- Swoboda**, zur altchristlichen Marmorpolychromie. Römische Quartalschrift . III 2. 3.
- Treu, G.**, Standbilder der Ilias und Odyssee zu Athen. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIV 2 p. 160—169 mit Taf. V.
- Urlichs, L. v.**, Beiträge zur Geschichte der Glyptothek. XXII. Programm des Wagnerschen Kunstinstituts. Würzburg, Stahel. 8. 36 S.
- Urlichs, H. L.**, über die Tempelstatue des Trasymedes im Asklepieion zu Epidauros. Rhein. Museum XLIV 3 p. 474—478.
- Visconti, C. L.**, tavola con rappresentazione di Apollo e Diana. Bullettino della Commissione arch. di Roma XVII 6 p. 218—225 con tavv. 1X.
- Vorlegeblätter**, Wiener, für archäologische Uebungen. Herausg. von O. Benndorf. 12 Tafeln. Wien, Hölder. Fol. v. p. 87. 160. 12 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 34 p. 1080—1084 v. F. Dümmler.
 — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 7 p. 622—626 v. F. Studniczka.
 — Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 7 p. 354—355 v. A. Flasch. — Nordisk Tidskrift IX 3 p. 237—244 v. L. Ussing.
- Waille**, note sur le Prométhée du Musée de Cherchell. Revue arch. 1879, Mai-Juni p. 297—302.
- Waldstein, Ch**, the newly discovered head of Iris from the frieze of the Parthenon. American Journal of archaeology V 1 p. 1—8 mit Taf. II.
- Wernicke, K.**, zu den böotischen Vasen. Berliner phil. Wochenschrift IX 27 p. 843—844.
 — bronzi di Epidauro. Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom IV 2 p. 166—171.
- Winnefeld, H.**, Alabastra mit Negerdarstellungen. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIV 1 p. 41—50 mit Abb.
 — zu den attischen Kleinmeistern. Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom IV 2 p. 153—165 mit Taf. VII.
- Winter, F.**, Vase des Sophilos. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIV 1 p. 1—8 mit Taf. I.
- Wolters, P.**, über den Stier auf dem Tirynther Wandgemälde. Jahrbuch des Arch. Instituts IV 3, Anzeiger, p. 121—122.

8. Numismatik.

- Babelon, E.**, les monnaies d'or d'Athènes. Revue des études grecques II 6 p. 124—148.
- Belfort, A.**, recherche des monnaies impériales non décrites par H. Cohen. Annuaire de numismatique 1889, Juli-August, p. 205—218. v. p. 160.
- Blanchet**, tessères antiques. Revue archéologique 1889, Mai-Juni. v. p. 160.
- Boutkowski, A.**, petit Mionnet de poche. Berlin, Stargardt. v. p. 160. 8 M.
 Rec.: Athenaeum N. 3226 p. 265.
- Evans, A.**, the »Horsemen« of Tarentum. Numismatic Chronicle, 3. sér. N. 33. 34 p. 1—228 mit Taf. I—XI.
- Rosbach, O.**, Kretische Münzen u. Sagen. Rhein. Museum XLIV 3 p. 431—439.
- Sallet, A. v.**, Königliche Museen zu Berlin. Beschreibung der antiken Münzen. II. Paeonien, Macedonien, die Macedonischen Könige bis Perdikkus III. Berlin, Spemann. 8. VIII, 207 S. mit 8 Taf. u. Abb. Geb. v. 1888. 20 M.
- Sambon**, monete inedite di Magna Grecia. Rivista di numismatica 1889 N. 2.
- Stevenson, S. W.**, a dictionary of Roman coins. Revised by Roach Smith and completed by Fr. W. Madden. Cambridge, Bell. v. p. 161. 50 M.
 Rec.: Athenaeum N. 3220 p. 69—70.

BIBLIOTHECA PHILOLOGICA CLASSICA.

Verzeichniss
der
auf dem Gebiete der classischen Alterthumswissenschaft
erschiedenen

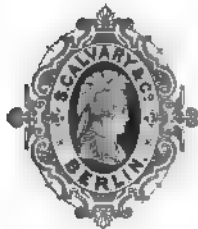
Bücher, Zeitschriften, Dissertationen, Programm-Abhandlungen,
Aufsätze in Zeitschriften und Recensionen.

Beiblatt zum Jahresbericht über die Fortschritte der classischen
Alterthumswissenschaft.

Sechszehnter Jahrgang.

1889.

Viertes Quartal.



BERLIN 1890.

VERLAG VON S. CALVARY & Co.

W. Unter den Linden 17.

INHALT.

I. Zur Geschichte und Encyclopaedie der classischen Alterthumswissenschaft.	Seite
1. Zeitschriften	217
2. Academien und Gesellschaftsschriften	218
3. Sammelwerke	218
4. Encyclopädie und Methodologie der classischen Philologie . .	220
5. Geschichte der Alterthumswissenschaft	222
6. Bibliographie und Bibliothekenkunde	225
II. Griechische und römische Autoren.	
1. Griechische Autoren	225
2. Römische Autoren	241
III. Epigraphik und Palaeographie.	
1. Griechische Inschriften. — Orientalische Inschriften, soweit sie zur Kenntniss der classischen Alterthumswissenschaft von Interesse sind	257
2. Lateinische Inschriften	259
3. Palaeographie	260
IV. Sprachwissenschaft.	
1. Allgemeine Sprachwissenschaft. — Vergleichende Grammatik der classischen Sprachen	261
2. Griechische und römische Metrik und Musik	263
3. Griechische Grammatik und Dialektologie	264
4. Lateinische Grammatik und Dialektologie	266
V. Literaturgeschichte (einschliesslich der antiken Philosophie).	
1. Allgemeine antike Literaturgeschichte	269
2. Griechische Literaturgeschichte	269
3. Römische Literaturgeschichte	270
VI. Alterthumskunde.	
1. Sammelwerke. — Encyclopädie und Methodologie der Alterthumskunde	271
2. Mythologie und Religionswissenschaft	271
3. Alte Geschichte: a) Allgemeine Geschichte und Chronologie der alten Welt. — Orientalische Geschichte	273
b) Griechische Geschichte und Chronologie	274
c) Römische Geschichte und Chronologie	275
4. Geographie u. Topographie: a) Alte Geographie im Allgemeinen	276
b) Geographie u. Topographie von Griechenland u. den östlichen Theilen des römischen Reiches	277
c) Geographie u. Topographie von Italien u. den westlichen Theilen des römischen Reiches	279
5. Alterthümer: a) Allgemeines über orientalische, griechische und römische Alterthümer	281
b) Griechische Alterthümer	282
c) Römische Alterthümer	283
6. Exacte Wissenschaften: Mathematik, Naturkunde, Medicin, Handel und Gewerbe im Alterthum	285
7. Kunstarchaeologie	286
8. Numismatik	289

BIBLIOTHECA PHILOLOGICA CLASSICA.

Verzeichniss der auf dem Gebiete der classischen Alterthums-Wissenschaft erschienenen Bücher, Zeitschriften, Dissertationen, Programm-Abhandlungen, Aufsätze in Zeitschriften und Recensionen.

1889. October — December.

I. Zur Geschichte und Encyclopaedie der classischen Alterthums-Wissenschaft.

1. Zeitschriften.

- Archiv** für Geschichte der Philosophie, herausg. von L. Stein. 3. Bd. 1 Heft. Berlin, Reimer. 171 S. v. p. 2. Jahrl.: 12 M.
— für lateinische Lexikographie. Herausg. von E. Wölfflin. VI. 3 u. 4. Heft. Leipzig, Teubner. 8. X u. S. 309—606. v. p. 2.
- Archivio storico campano.** Anno I, fasc. 1 (1889). Caserta. 8.
- Beiträge** zur Assyriologie u. vergleichenden semitischen Sprachwissenschaft, herausg. von Fr. Delitzsch u. P. Haupt. Mit Unterstützung der Johns Hopkins Universität zu Baltimore. 1. Bd. 1. Heft. Leipzig, Hinrichs. Lex.-8. 368 S m. Portr. 23 M.
- Bibliotheca Platonica.** An Exponent of the Platonic Philosophy, ed. by Th. Johnson. Bimonthly. Vol. I, N. 1 (August 1889). Osceola (America). 8. 81 p. 14 M.
Rec.: Revue critique N. 46 p. 337—338 v. L. Herr.
- Deutschland.** Wochenschrift für Kunst, Literatur, Wissenschaft u. sociales Leben. Herausg. von Fr. Mauthner. Glogau, Flemming. No. 1: 21. Sept. 1889. 4. 12 M.
- Jahrbücher** für klass. Philologie. Herausg. von A. Fleckeisen. 17. Suppl.-Bd. 1. Heft. Leipzig, Teubner. 8. 350 S. 6 M. 40 Pf.
- Jahresberichte** für das höhere Schulwesen, herausg. von C. Rethwisch. III. Berlin, Gärtner. v. p. 5. 93. 163. 12 M.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 9 p. 489—495 v. Fleischmann.
- Journal of Cyprian studies**, ed. by M. Ohnefalsch-Richter. I. Nicosia. (Berlin, Calvary.) v. p. 93. Jahrl.: 26 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 47 p. 1500—1502 v. R. Meister.
- Kunstchronik**, Wochenschrift für Kunst u. Kunstgewerbe. (Beiblatt zur Zeitschrift für bild. Künste.) Herausgeber: C. v. Lützow u. A. Pabst. Monatlich dreimal (Juli-Sept. nur monatlich einmal). Neue Folge, 1. Jahrg. (Okt. 1889—1890.) 4. v p. 10. Leipzig, Seemann. 33 Nrn.; 8 M.
- Neue deutsche Schule.** Monatsschrift herausg. von H. Göring. I. Berlin, A. Hofmann & Co. v. p. 93. 163. 9 M.
Rec.: Zeitschrift f. d. Gymn. XXXXIII 10 p. 577—581 v. H. F. Müller.
- Record**, Trübner's, of Literature of the East. 3 ser., vol. 1. (Zweimonatlich.) London, Trübner. 8. à 30—40 p. à 2 M. 40 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung Nr. 42 p. 1534 v. H. Oldenberg.
- Studien**, Prager philologische. Herausg. von O. Keller. 2. Heft. Prag 1890, Dominicus. gr. 8. 67 S. v. p. 9. 1 M.
— phonetische, herausg. von W. Vietor. III. Bd. Marburg 1888, Elwert. v. p. 9. 93. 163.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 10 p. 929—931 v. K. Luick.

Taschenbuch, historisches. Begründet von Fr. v. Raumer, herausg. von W. Maurenbrecher. 6. Folge, 9. Jahrgang. Leipzig 1890, Brockhaus. 8. 330 S. v. p. 9. 8 M.

Zeitschrift für bildende Kunst. Herausg. von C. v. Lützow. Neue Folge. 1. Jahrg. 1889/90. 12 Hefte. Nebst Kunstgewerbeblatt. Herausg. von A. Pabst. Neue Folge. 1. Jahrg. 1889/90. 12 Hefte. Mit dem Beiblatt Kunstchronik. Leipzig, Seemann. v. p. 10.
30 M.; Kunstgewerbeblatt mit Kunstchronik 12 M.; Kunstchronik 8 M.

2. Akademien und Gesellschaftsschriften.

Abhandlungen der hist. Klasse der königl. bayerischen Akademie der Wissenschaften. 18. Bd. 3. Abth. In der Reihe der Denkschriften der 60. Bd. München, Franz. gr. 4. S. 561—806. v. p. 25. 7 M.

— — dasselbe. 19. Bd. 1. Abth. (62. Bd.) 258 S. 7 M.

— — der philosophisch-philolog. Klasse. 18. Bd. 2. Abth. (61. Bd.) S. 28—524. 7 M.

Annalen des Vereins für Nassauische Alterthumskunde. 21. Bd. 1889. Wiesbaden 1890, Roth. gr. 8. XX, 300 S. mit 15 Tafeln. v. p. 11.

Annales de la Société historique et archéologique du Gâtinais. 4. trimestre de 1888. Fontainebleau, imp. Bourges. 8. p. 305—392 av. gravures.

Atti della r. Accademia lucchese. Tomo XXV. Lucca, Giusti. 8. XXXII, 486 p. v. p. 13.

— della r. Accademia di Palermo. Nuova serie, vol. X. Palermo, tip. Barra-vecchia. 4. 279 p. con 10 tavole. 8 M.

— della r. Accademia dei Lincei. Anno CCLXXXV (1888), serie IV. Memorie della classe di scienze morali, storiche e filologiche, volume IV. Roma, 1888. 4. 435 p. con 2 tavole. v. p. 13.

Bollettino della Società di storia patria Antinori negli Abruzzi. I, punt. II. Aquila. 8. 124 p. v. p. 14. 5 M.

Mémoires et documents publiés par l'Académie salésienne. T. 12. Annecy, imp. Niérat. 8. X, 382 p. v. p. 19.

Memorie della r. Accademia delle scienze di Torino. serie II, t. 39. Torino, Löscher. 4. XXVIII, 495, 393 p. con 20 tavole. v. p. 20.

Proceedings of the Cambridge Phil. Society. XIX—XXI. (1888.) London, Trübner. 8. 28 p. 3 M.

Sitzungsberichte der kais. Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-hist. Klasse. 118. Bd. Lex.-8. XXIV, 34; 24, 26, 150, 26, 56, 136, 66, 98 u. 70 S. mit 4 Abb. Wien, Tempsky. v. p. 23. 94. 9 M. 60 Pf.

Transactions of the Oxford philological Society 1888—1889. London, Frowde. 8. 44 p. v. p. 23. 1 M. 20 Pf.

Travaux de l'Académie nationale de Reims. 83. vol. (Année 1887—1888.) Reims, Michaud. T. 1. 8. 415 p. et portrait. v. p. 23. 8 M.

3. Sammelwerke.

Vermischte kritische Schriften. — Lateinische und griechische Schriften von Autoren des späteren Mittelalters u. der Neuzeit.

Amarcii sermonum libri IV ed. M. Manitius. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 25. 94. 2 M. 25 Pf.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 38 p. 1382—1383.

Arbeonis vita s. Emmerammi authentica. (In den analecta Bollandiana VIII.) Bruxelles. 8. 47 S.

Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 592—593 v. Wölfflin.

- Aretinus Leonardus** (Bruni). *Epistula Nicolao Niccoli*. Publicata da G. Kirner. Livorno. (Nozze.) 16. 9 p.
- Benfey, Th.**, kleinere Schriften. Ausgewählt u. herausg. von A. Bezzenberger. I. Berlin, Reuther. gr. 8. XL, 341 u. 199 S. Mit Porträt. 22 M.
- Boor, C. de**, *vita Euthymii*. Berlin 1888, Reimer. v. p. 25. 5 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 40 p. 1267—1271 v. K. Krumbacher.
 — Lit. Centralblatt N. 51 p. 1733—1734 von H. Haupt. — Hist. Zeitschrift 1889 N. 2 p. 373—375 v. F. Hirsch.
- Briefe** von K. D. Ilgen an C. A. Böttiger. Mitgetheilt von R. Boxberger. Jahrbücher für Philologie 140. Bd. 8. 9. Heft p. 448—456, u. 10. Heft p. 505—512. v. p. 165.
- Brunus Jordanus**, *opera latine conscripta*. Vol. I, pars IV, curantibus F. Tocco et H. Vitelli. Florentiae, Le Monnier. 8. VIII, 257 p. v. p. 165.
- Cohn, Leopold**, *Heliodorus von Prusa eine Erfindung Paläokappas*. Berliner phil. Wochenschrift IX 45 p. 1419—1420.
- Commentationes** in honorem W. Studemund. Strassburg, Heitz. 10 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 49 p. 1333—1336 v. *λρ.* — Neue phil. Rundschau N. 25 p. 397—340 v. E. Grupe. — Revue critique N. 37/38 p. 163—166 v. S. Reinach.
- Coray**, *lettres de Coray au protopsalte de Smyrne, Dimitrios Lotos, sur les événements de la Révolution française (1782—1793)*. Traduites pour la première fois par Queux de Saint-Hilaire. Paris, Firmin-Didot. 8. XXII, 285 p.
- Cricii carmina** ed. C. Morawski. Krakau 1888, Friedlein, v. p. 25. 95. 6 M.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 48 p. 1749—1750 v. L. Geiger.
- Curtius, E.**, *Alterthum u. Gegenwart*. Gesammelte Reden u. Vorträge. 3. Bd. Unter drei Kaisern. Reden u. Aufsätze. Berlin, Hertz. 8. VII, 269 S. 5 M.
- Dühr, A.**, *Goethes Hermann u. Dorothea altgriechisch*. Gotha 1888, Perthes. v. p. 165. 2 M.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 10 p. 538—539 v. L. B.
- Ebert, A.**, *allgemeine Geschichte der Literatur des Mittelalters im Abendlande bis zum Beginne des XI. Jahrh.* I. Geschichte der christlich-lat. Literatur von ihren Anfängen bis zum Zeitalter Karls des Gr. 2. verb. u. verm. Aufl. Leipzig, Vogel. 8. XIV, 667 S. cf. p. 165. 12 M.
- Egenolff, P.**, *die orthoepischen Stücke der byzantinischen Literatur*. Mannheim 1887. Pr. v. p. 25.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 7 p. 662—663 v. H. Schenkl.
- Gori, A.**, *tre lettere inedite al p. Giuseppe Bianchini*. Pubblicate da E. Celani. Roma. (Nozze.) 16. 13 p.
- Gutschmid, A. v.**, *kleine Schriften*, herausg. von F. Rühl. I. Schriften zur Aegyptologie u. zur Geschichte der griechischen Chronologie. Leipzig, Teubner. gr. 8. XII, 574 S. mit Porträt. 14 M.
- Hegedüs, N.**, *lateinische Uebersetzung des Gedichtes von Petöfi: az örült (der Wahnsinnige)*. Egyetemes phil. közlöny XIII 9 p. 732—734.
 — *me cruciat sententia . . .* (Lateinische Uebersetzung eines Gedichtes von Petöfi.) Ibidem. N. 10 p. 815—816.
- Holder, A.**, *inventio sanctae crucis*. Leipzig, Teubner. v. p. 165. 2 M. 80 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 51 p. 1621 v. M. Petschenig. — Lit. Centralblatt N. 31 p. 864—868. — Wochenschrift f. klass. Phil. VI 51 p. 1402—1403 v. M. Manitius.
- Lange, L.**, *kleine Schriften*. II. Göttingen 1887, Vandenhoeck & Ruprecht. v. p. 26. 15 M.
 Rec.: Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1889, September, p. 148—161 v. Th. Zielinski.
- Maass, E.**, *parerga Attica*, v. Mythologie.

- Manitius, M.**, Weihinschrift des Jovinus, erhalten bei Flodoard. — Chilpericus Rex. Rhein. Museum XLIV 4 p. 546—547.
 — zu den Gedichten des Eugenius von Toledo. — Zu Columbans Gedichten. Ibid. p. 548—552.
- Marx, A.**, griechische Märchen von dankbaren Thieren. Stuttgart, Kohlhammer. v. p. 165. 2 M.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 39 p. 1414—1418 v. H. Blümner. — Revue critique p. 37/38 v. H. Gaidoz.
- Rangabé, A. R.**, lettre à l'Association des études grecques. *Ἑλλάς* I 4 p. 333—339.
- Schepss, G.**, Conradi Hirsaugiensis dialogus super auctores. Würzburg, Stuber. v. p. 166. 1 M. 60 Pf.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 41 p. 1500—1501 v. E. Voigt. — Archiv f. lat. Lexikographie VI 3. 4. p. 596—597 v. Wölfflin. — Journal des Savants 1889, Nov., p. 681—687 v. B. Hauréau.
- Schweitzer, C.**, de poemate latino Waltherio. Nancy, Berger-Levrault. 3 M.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 43 p. 1576 v. Elard H. Meyer.
- Seger, J.**, byzantinische Historiker. I. München 1888, Lindauer. v. p. 96. 166. 3 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 39 p. 1242—1246 v. C. Weyman. — Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 9 p. 463—464 v. K. Neumann. — Hist. Zeitschrift 1889 N. 2 p. 375 v. William Fischer.
- Stowasser, Th.**, stolones latini. Wien. Pr. v. p. 199.
 Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 593—594 v. R. Thurneysen.
- Studien**, historische, aus dem pharmakologischen Institut der Universität Dorpat. Herausg. von R. Kobert. I. Halle, Tausch. 8. 260 S. 8 M.
 — kirchengeschichtliche, von Th. Brieger, P. Tschackert, Th. Kolde, Fr. Loofs u. C. Mirbt. Hermann Reuter zum 70. Geburtstag gewidmet. 2. Ausg. Leipzig 1890, Hinrichs. gr. 8. VIII, 351 S. 5 M.
- Tamizey de Larroque, P.**, les correspondants de Peiresc. XVI: François Luillier (1630—1636). Paris, Techener. 8. 60 p.
- Vallauri, Th.**, scriptiones criticae. Senis, typ. s. Bernardini. 16. VII, 272 p. 2 M.
- Zamboni, F.**, scritti di antichità e belle arti. Firenze, Landi. 16. 165 p. 3 M.

4. Encyclopädie und Methodologie der classischen Philologie.

- Baumann, J.**, über die Aufgabe unserer Universitäten. Göttingen. Festrede. 4. 17 S.
- Bender, H.**, die Einheitsschule. Korrespondenzblatt f. d. württ. Schulen XXXVI 7. 8 p. 262—271; N. 9. 10 p. 353—362.
- Bericht** über die 40. Philologenversammlung in Görlitz. Berliner phil. Wochenschrift IX 43 p. 1354—1356.
 — über die Philologenversammlung in Görlitz. Allg. Zeitung, Beilage N. 284.
- Bouvier-Parvillez**, de la philologie dans ses rapports avec le droit. (Extrait.) Bruxelles, Manceaux. 8. 27 p. 1 M. 50 Pf.
- Buchwald, O.**, der Zudrang zu den Universitätsstudien. Gegenwart XXXVI 38.
- Burger, D.**, de Wiskunde en te klassieke letterer. Coniunctis viribus IV 1 p. 29—30.
- Cauer, P.**, suum cuique. Kiel, Lipsius & Tischer. v. p. 96. 1 M. 40 Pf.
 Rec.: Zeitschrift f. d. Gymn. XXXXIII 10 p. 587—592 v. C. Kruse.
- Collins**, the universities in contact with the people. Nineteenth Century 1889, Oktober.

- Dettweiler, P.**, die Erschliessung der Gegenwart aus dem Alterthum als Aufgabe des Gymnasiums. Bielefeld, Velhagen & Klasing. 50 Pf.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 40 p. 1452—1455 v. E. v. Sallwürk.
 — Lit. Centralblatt N. 42 p. 1451—1452 v. L. Schmidt.
- Diaconovitsch, C.**, von der romänischen Universität in Bucuresci. Romänische Revue V 8—11.
- Eichner, E.**, zur Umgestaltung des lateinischen Unterrichts. Berlin 1888, Gärtner. v. p. 27. 96. 166. 1 M. 20 Pf.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 43 p. 1492 v. R. R.
- Ferrette, J.**, la réforme des études grecques. *Ελλάς* I 4 p. 286—291.
- Fleischmann, J. K.**, zur Reform der Berufsbildung der Gymnasiallehrer. Blätter f. d. bayr. Gymnasien XXV 9 p. 437—445.
- Fornelli, N.**, la pedagogia e l'insegnamento classico. Lezioni. Milano, Valardi. 8. 297 p. 3 M. 50 Pf.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 44 p. 1604—1605 v. E. v. Sallwürk.
- Frohnau, G.**, Einheits-Mittelschule u. Gymnasium. Wien 1888, Pichler. 2 M.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 10 p. 555—556 v. A. Deuerling.
- Gow, J.**, Minerva. Introduction à l'étude des classiques scolaires grecs et latins. Adapté aux besoins des écoles françaises par S. Reinach. Paris, Hachette. 12. XX, 336 p. avec grav. 3 M.
- Haake, A.**, der lateinische Aufsatz bei der Entlassungsprüfung. Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen XXXIII 10 p. 581—586.
- Holzmüller, Irrwege und Abwege auf dem Gebiete der Schulreformbestrebungen.** Blätter für höheres Schulwesen VI 9.
- Hoogvliet, J. M.**, Verdediging der methode »Proagoon«. Coniunctis viribus IV 1 p. 62—70.
- Hübner, E.**, Bibliographie des klass. Alterthums. Berlin, Hertz. v. p. 97. 167. 15 M.
 Rec.: Centralblatt f. Bibliothekswesen VI 11 p. 510—513 v. Klussmann.
 — Coniunctis viribus IV 1 p. 122—124 v. J. W. Beck.
- Kennedy**, small Latin and less Greek. Contemporary Review 1889, Oktober.
- Klemm, L. R.**, European schools; or, what I saw in the schools of Germany, France, Austria, and Switzerland. New-York, Appleton. XV, 419 p. 10 M.
- Koldewey, Fr.**, die Einführung der Reifeprüfungen u. die ältesten Reifeprüfungsordnungen im Herzogthum Braunschweig. Jahrbücher für Philologie 140. Bd. 8. 9. Heft p. 369—395.
- Krumme**, eine Mittheilung über die höheren Schulen Norwegens. Pädag. Archiv N. 9. 10.
- Kuntzemüller, O.**, die Reform unseres höheren Schulwesens. Leipzig 1888, Oesterwitz. v. p. 27. 80 Pf.
 Rec.: Philosophische Monatshefte XXVI 1. 2. p. 117—118 v. Th. Ziegler.
- Modestow, W.**, der Platz der classischen Philologie innerhalb der hist.-philologischen Fakultät u. ihr Unterricht. (Russisch.) Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1889, Nov., p. 1—16.
- Monumenta Germaniae paedagogica**, herausg. von K. Kehrbach. VI: **Fr. Teutsch**, die siebenbürgisch-sächsischen Schulordnungen. I. Berlin 1888, Hofmann & Co. 15 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 49 p. 1568—1571 v. K. Hartfelder.
 — VII: **K. Hartfelder**, Melancton als Präceptor Germaniae. v. p. 167. 20 M.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 39 p. 1411—1414 v. Th. Ziegler. —
 Grenzboten XLVIII 43. — Theol. Literaturblatt N. 42 v. Kawerau.
- Müller, Hans**, der internationale philhellenische Verein zu Amsterdam. Die Nation 1889/90 N. 1.
- Müller, H. F.** (Blankenburg), satura scholastica. II. Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen XXXIII 12 p. 714—730. v. p. 167.

- Nève, F.**, Frédéric Windischmann et la haute philologie en Allemagne. Paris, Leroux. 8. 85 p. 1 M. 50 Pf.
- Nohl, Cl.**, Pädagogik für höhere Lehranstalten. III. Leipzig 1885, Th. Hoffmann. 2 M. 60 Pf.
Rec.: Korrespondenzblatt f. d. württ. Schulen XXXVI 7. 8 p. 304—310 v. Nestle u. Bender.
- Planck, H.**, das Recht des Lateinischen als Bildungsmittel. Stuttgart 1888. Pr. Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 48 p. 1317—1321 v. O. Weissenfels.
- Preyer, W.**, die Zukunft der Schulen in Deutschland. Deutschland (Wochenschrift) N. 1 p. 6—7.
- Ptaschnik, J.**, die Maturitätsprüfung und die Dispensen. Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 11 p. 1040—1054.
- Richter (Jena)**, das höhere bürgerliche Schulwesen in seiner geschichtlichen Entwicklung. Vortrag. Blätter für höheres Schulwesen VI 9—12.
- Schaper (Nauen)**, ein Vorschlag zur Güte. (Volksschule — höhere Bürgerschule — Gymnasium.) Centralorgan f. Realschulwesen XVII 12 p. 721—727.
- Schrader, W.**, die Verfassung der höheren Schulen. 3. Aufl. Berlin, Dümmler. 8. 282 S. 6 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 44 p. 1406—1407 v. C. Nohle. — Zeitschrift f. d. Gymn. XXXXIII 10 p. 596—599 v. H. J. Müller.
- Speijer, S.**, die lateinische Philologie und ihr Verhältniss zur Linguistik. Antrittsrede. Leiden 1889, Brill. 8. 32 S.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 22 p. 345—348 v. W. Beck.
- Tumlirz, C.**, erster österreichischer Mittelschultag in Wien. Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien XL 7 p. 650—660.
- Verhandlungen der Direktorenversammlungen in den Provinzen Preussens.** 31. Bd. Schleswig-Holstein. Berlin, Weidmann. gr. 8. VIII, 471 S. 8 M.
— — 32. Bd. Sachsen. VIII, 340 S. v. p. 97. 7 M.
- Vollbrecht, W.**, Bericht über die 3. Hauptversammlung des deutschen Einheitsschulvereins in Jena am 23. u. 24. April 1889. Jahrbücher für Philologie 140. Bd. 8. 9. Heft p. 456—464. cf. p. 168.
- Winke**, einige, zum Studium der klassischen Philologie von einem Philologen. Marburg, Ehrhardt. 8. 16 S. 30 Pf.
- Zapp, A.**, aus meinem Leben. Beitrag zur Reform des deutschen Schulwesens. Zürich 1888, Verlagsmagazin. 2 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 39 p. 1351.
- Ziegler, Th.**, zur Frage des Realgymnasiums. Allg. Zeitung, Beilage N. 270.

5. Geschichte der Alterthumswissenschaft.

- Amiel, E.**, un libre-penseur du XVI. siècle: Erasme. Paris, Lemerre. 18. XII, 456 p. 3 M. 50 Pf.
- Aucoc, L.**, l'institut de France. Lois, statuts et règlements concernant les anciennes Académies et l'Institut, de 1635 à 1888. Tableau des Fondations. Collection publiée sous la Direction de la commission administrative centrale. Paris, Klincksieck. gr. 8. 10 M.
- Bardon, A.**, les écoles à Alais sous l'ancien regime. Mémoire. Nîmes, imp. Chastanier. 8. 75 p.
- Biographie**, allgemeine deutsche. Herausg. durch die hist. Kommission bei der Königl. bayer. Akademie der Wissenschaften. 139.—145. Lief. (28. Bd. S. 481—812 u. 29. Bd. S. 1—780.) Leipzig, Duncker & Humblot. Lex.-8. v. 1888. à 2 M. 40 Pf.
- Büchi, A.**, Beiträge zur Geschichte des Humanismus. Frauenfeld 1889, Huber.

- Bujak-Ramberg, Fr. v.**, Fritz v. Farenheid-Beynuhnen, Ehrenmitglied der k. Akademie der Künste zu Berlin. Eine Lebensskizze. Königsberg 1890, Gräfe & Unzer. gr. 8. 27 S. 1 M. 50 Pf.
- Butel, F.**, l'éducation des jésuites autrefois et aujourd'hui. Un collège breton. Paris, Firmin-Didot. 6 M.
- Castellani, C.**, la stampa in Venezia dalla sua origine alla morte di Aldo Manuzio Seniore. Ragionamento storico, con appendice di documenti in parte inediti. Venezia, Ongania. 8. XXXXVIII, 134 p. 8 M.
- Coutant, E. C.**, le collège Chaptal: son origine, caractère de son enseignement, son organisation générale, ses résultats. Paris, imp. Hennuyer. 12. 88 p.
- Cron, Chr.**, ein Nachwort zu dem Nekrolog Heerwagens. Blätter f. d. bayr. Gymnasien XXV 9 p. 499—500.
- Dombart, Dr. Ludwig Schiller**, Kgl. Studienrektor a. D. Nekrolog. Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 10 p. 566—573.
- Friedländer, E.**, Matrikel der Univ. Frankfurt a. O. II. Leipzig 1888, Hirzel. v. p. 28. 20 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 40 p. 1278—1280 v. K. Hartfelder.
- Fuente, V. de la**, historia de las universidades, colegios y demas establecimientos en Espana. IV. Madrid, Fuentenebro. 4. 468 p. 6 M.
- Gardère, J.**, l'instruction publique à Condom sous l'ancien régime. Auch, imp. Foix. 8. 228 p.
- Gaspary, A.**, zur Chronologie des Streites der Griechen über Plato u. Aristoteles im 15. Jahrhundert. Archiv für Geschichte der Philosophie III 1 p. 50—53.
- Geffcken, J.**, de Stephano Byzantio. Commentatio H. Sauppio oblata. Göttingen, Dieterich. gr. 4. 28 S. 2 M.
- Hofmeister, A.**, die Matrikel der Univ. Rostock. 1419—1499. Rostock, Stiller. v. p. 168. 20 M.
Rec.: Allg. Zeitung, Beilage N. 275.
- Jadart, H.**, Louis Paris, membre fondateur de l'Académie nationale de Reims, ancien bibliothécaire de la ville (1802—1887). (Extrait.) Reims, Michaud. 8. 53 p. et portrait.
— Maître Robert de Sorbon Reims 1888, Monce.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 51 p. 1634 v. L. Geiger.
- Ihm, M.**, Eduard Lübbert. Nekrolog. Archiv für lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 597—398.
- Joller, F.**, Einfluss der humanistischen Studien auf Oberwallis. Katholische Schweizer-Blätter 1889 N. 3.
- Karbowiak, A.**, die Trachten der Professoren u. Studierenden auf der Jagellonischen Universität Krakau 1364—1889. (Polnisch) Przegląd powszechny 1889 N. 1. 2 p. 28—43.
- Kaufmann, G.**, Geschichte der deutschen Universitäten. I. Stuttgart 1888, Cotta. v. p. 29. 98. 8 M.
Rec.: Zeitschrift der Savignystiftung X 2 v. Landsberg.
- Kluckhohn**, wider Janssen. Hist. Zeitschrift 1889/90 N. 1.
- Knod, G.**, aus der Bibliothek des Beatus Rhenanus. Ein Beitrag zur Geschichte des Humanismus. Festschrift. Leipzig, Harassowitz 8. XIII, 114 S. 2 M.
- Koldewey, Fr.**, Beiträge zur Kirchen- u. Schulgeschichte des Herzogthums Braunschweig. Wolfenbüttel, Zwissler. 8. VII, 231 S. 3 M.
- Lebarq, J.**, de Alexandro Gemmeticensi. Cum appendice de bibliotheca Gemmeticensi manu scripta. Thèse. Paris, Lecoffre. 2 M.

- Legrand, E.**, notice biographique sur Jean et Théodose Zygomalas. (Vie de Staurace Malaxos, par Jean Zygomalas; itinéraire de Théodose Zygomalas; Catalogues de la bibliothèque du monastère de la Trinité et de celle de Georges Cantacuzène; le copiste André Darmarius à Tubingue en 1584, etc.) Paris, Leroux. 8. 214 p. 3 M.
- Luschin v. Ebengreuth**, Grabstätten deutscher Studenten in Italien. Bologna. Mittheilungen der k. k. Centralkommission XV 2. u. 3.
- Mahaffy, J. P.**, Carolus Gabriel Cobet. Athenaeum N. 3237 p. 635.
- Marchand, C.**, de graecarum litterarum studio apud Andegavos in XVI. seculo. Paris, Champion. 8. XVI, 123 p. v. p. 169.
- Mejer, O.**, culturgeschichtliche Bilder aus Göttingen. Hannover, Manz. 8. 215 S. 3 M. 60 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 49 p. 1788—1789 v. G. Kaufmann.
- Méric, E.**, la Sorbonne et son fondateur. Paris 1888, Lecoffre. v. p. 29.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 51 p. 1634—1635 v. L. Geiger.
- Michaelis, A.**, Heinrich Heydemann. Nekrolog. Zeitschrift für bild. Kunst n. F. I 3 p. 71—73.
- Mittermüller, R.**, Beiträge zu einer Geschichte der ehemaligen Benedictiner-Universität in Salzburg. Salzburg, Mittermüller. 8. 72 S. 1 M. 20 Pf.
- Necrologue**. C. G. Cobet. Athenaeum. N. 3236 p. 599.
- Necrologue to Dr. Edwin Hatch**. Academy N. 915 p. 320.
- Nekrolog auf P. Georg Michael Pachtler S. J.** Stimmen aus Maria-Laach XXXVI 8.
- Paludan, J.**, en middelalderlig Skolebog. (Juvenilia.) Nordisk Tidskrift for Filologi X 1 p. 83—88.
- Pezzi, D.**, la vita scientifica di Giorgio Curtius. Memorie dell' Accademia di Torino ser. II, t. XXXIX.
- Pfister, Ch.**, Jean-Daniel Schöpflin. Nancy 1888, Berger-Levrault. 2 M. 50 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 47 p. 1504—1506 v. L. Geiger.
- Reichenhart**, die lateinische Schule zu Memmingen 1564—1592. Jahrbücher für Philologie 140. Bd. 8. 9. Heft p. 395—410 u. 10. Heft p. 465—472. v. p. 169.
- Sarti Maurus et Maurus Fattorini**, de claris archigymnasii bononiensis professoribus a saeculo XI usque ad saeculum XIV. Iterum ed C. Albicinius. Tomus I, pars II. Bononiae, Merlani. 4. p. 313—675. v. 1888.
- Scherzer, K. v.**, Carl von Czörnig zum Gedächtniss. Allg. Zeitung, Beilage N. 319.
- Schmidt, Karl**, Geschichte der Pädagogik. 4. Aufl. 1. Bd. 16.—20. Lief. (Schluss.) Cöthen, Schettler. XXXII u. S. 721—958. v. p. 98. 109. à 60 Pf.
- Schöll, R.**, Wilhelm Studemund. Nekrolog. Archiv für lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 599—604.
- Sonnenschein, E. A.**, Wilhelm Studemund. Classical Review III 8 p. 377—378.
- Stein, L.**, der Humanist Gaza als Philosoph. (Aus dem Archiv f. Gesch. d. Phil.) v. p. 29.
Rec.: Revue critique N. 47 p. 366—367 v. L. Herr.
- Thomas, P.**, W. Studemund. Nécrologue. Revue de l'instruction publique en Belgique XXXII 5 p. 362—364.
- Tschirch, O.**, Stiftung u. erste Blüthezeit der Saldernschen Schule. Festschrift. Brandenburg, Wiesike. v. p. 170.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 48 p. 1747—1748 v. Th. Ziegler.
- Wallner, J.**, Nicodemus Frischlins Entwurf einer Laibacher Schulordnung a. d. J. 1582. Laibach 1888. Pr. 8. 35 S.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 7 p. 673.

Winckelmann, das Königl. Bayer. Realgymnasium in Augsburg 1864—1889. Augsburg. Pr. 8. 28 S.

Wohlwill, E., Joachim Jungius. Festrede zur Feier seines 300. Geburtstages. Hamburg 1888, Voss. v. p. 30. 2 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 48 p. 1537—1538 v. L. Geiger. — Hist. Zeitschrift 1889/90 N. 2 p. 322—326 v. E. Fischer.

Wotke, C., zu Leonardi Bruni aus Arezzo. Wiener Studien XI 2 p. 291—308.

Zimmermann, A. S. J., die Universitäten Englands im 16. Jahrhundert. Freiburg, Herder. 8. VII, 138 S. 1 M. 80 Pf.

6. Bibliographie und Bibliothekswissenschaft.

Bibliografia polska. Herausg. von K. Estreicher. 11. Bd. 1—3. Heft. Krakau, Univ.-Druckerei. 8. 372 S.

Castan, A., la bibliothèque de l'abbaye de Saint-Claude du Jura. Esquisse de son histoire. (Extrait.) Besançon, bibliothèque de la ville. 8. 58 p.

Flach, J., die werthvollsten Bibliotheken der Gegenwart. Graphische Künste (Leipzig) XXIX 20 p. 227—229.

Häberlin, K., Beiträge zur Kenntniss des antiken Bibliotheks- und Buchwesens. I. Voralexandrinische Homerausgaben. Centralblatt für Bibliothekswesen VI 11 p. 480—503.

Heinsius, W., allgemeines Bücher-Lexikon oder vollständiges Verzeichniss aller 1700—1888 erschienenen Bücher in Deutschland. 18. Bd : 1885—1888. Herausg. von K. Bolhoevener. 1—10. Lief. (S. 1—800.) Leipzig, Brockhaus. 4. 3 M.

Klussmann, R., systematisches Verzeichniss der Programm-Abhandlungen, 1876—1883. Leipzig, Teubner. v. p. 99. 5 M.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 45 p. 1234—1236 v. H. Draheim.

Kvaczala, J., zur Bibliographie der Schriften des Comenius. Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 8. 9 p. 836—844

Monatsbericht, bibliographischer, über neu erschienene Schul- u. Universitätsschriften (Dissertationen, Programmabhandlungen, Habilitationsschriften etc.). 1. Jahrg. 1889/90. 12 Nr. Leipzig, Fock. 2 M.

Nagiewski, D., Bibliographie der römischen Literaturgeschichte in Russland 1709—1889. Kasan. 60 S.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 43 p. 1375—1376 v. H. Haupt.

Nolhac, P. de, la bibliothèque de Fulvio Orsini. Paris 1887, Vieweg. 15 M.

Rec.: Revue critique N. 46 p. 353—356 v. E. Legrand.

Pierret, E., inventaire détaillé des catalogues usuels de la Bibliothèque nationale. Paris, Quantin. 8. 31 p.

Wheatley, H. B., how to catalogue a library. New-York, Armstrong. (London, Stock.) 8. 268 p. cl. 6 M.

Rec.: Academy N. 916 p. 335—336 v. W. Axon

II. Griechische und römische Autoren.

1. Griechische Autoren.

Barner, G., comparantur inter se Graeci de regentium hominum virtutibus auctores. Marburg. Diss. 8. 62 S.

Maass, E., alexandrinische Fragmente. Hermes XXIV 4 p. 520—529.

Mallet, G., quelques mots sur l'explication des auteurs anciens. Revue de l'instruction publique en Belgique XXXII 6 p. 365—373.

Michelangeli, L. A., frammenti della melica greca da Terpandro a Bacchilide, riveduti, tradotti e annotata. I. Bologna, Zanichelli. 8. 135 p. 4 M.

Pantazides, J., δύο κριτικαὶ διατριβαὶ (zu Euripides u. Galen). Festschrift. Athen 1888.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 44 p. 1392—1393 v. P. Papageorg.

Romizi, A., poesie greche scelte nelle migliori traduzioni italiane, con note. Città di Castello, Lapi. 16. V, 241 p. 2 M.

Aenesidemus. Pappenheim, E., der angebliche Heraklitismus des Aenesidemus. Berlin (Gärtner). v. p. 100. 2 M.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 46 p. 1675 v. H. v. Arnim.

Aeschines. Chefs-d'oeuvre de Démosthène et d'Eschine, trad. par Stiévenart, v. Demosthenes p. 228.

Malecki, L., Aischines' Rede gegen Ktesiphon ins Polnische übersetzt. Neu-Sandez 1888. Pr.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 10 p. 950—951.

Poutsma, A., quaestiones Aeschineae. Amsterdam 1888. Pr.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 47 p. 1486—1488 v. Th. Thalheim.

Aeschylus. Orestie, von N. Wecklein. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 21. 100. 170. 6 M.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 42 p. 1534—1535 v. S. Mekler. — Classical Review III 9 p. 401—403 v. A. S.

— Agamemnon, with an introduction, commentary, and translation, by A. W. Verrall. London, Macmillan. 8. 308 pl. cl. 14 M. 20 Pf.

— Supplices, a revised text with introduction, notes, commentary, and translation, by T. G. Tucker. London, Macmillan. 8. 276 p. cl. 12 M. 60 Pf.

— Perser, von L. Schiller, 2. Aufl. von C. Conradt. Berlin 1888, Weidmann. v. p. 100. 171. 1 M. 50 Pf.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 43 p. 1165—1167 v. Nast

— Tragödien. Deutsch in den Versmassen der Urschrift von J. C. Donner. 2. Aufl. 3. Heft. (S. 97—144.) Berlin, Langenscheidt. v. p. 100. 171. 35 Pf.

— Perser, neugriechische Uebersetzung von K. S. Xanthopoulos. Athen, Konstantinides. 16. 61 S. 1 M.

— — avec préface de J. Lemaître. Desseins de Rochegrosse, gravés par Champollion. (Collection bijou.) Paris, libr. des bibliophiles. 18. 20 M.

Bishop, C. E., de adjectivorum verbalium -top terminatione insignium usu Aeschyleo. Leipzig. Diss. 8. 87 S.

Gwynn, L., Aeschylus Persae 814. Classical Review III 8 p. 372.

Häberlin, C., zu Aischylos Eum. 263 Philologus XLVIII 2 p. 254.

Hegedüs, St., Einführung in die Aeschyleische Orestie. (Ungarisch.) Egyetemes phil. közlöny XIII 8 p. 651—665. v. p. 100.

Platt, A., Aeschylus fr. 291 (ἄλλον εἰς). Classical Review III 9 p. 417.

Todt, B., noch einmal die Bühne des Aeschylos. Philologus XLVIII 3 p. 505—541.

Alexander Aphrodisiensis. Bruns, J., Studien zu Alexander von Aphrodisias. I. Der Begriff des Möglichen und die Stoa. Rhein. Museum XLIV 4 p. 613—630.

Andocides. De mysteriis ed. by E. C. Marchant. London, Rivington. v. p. 171. 6 M.

Rec.: Academy N. 912 p. 266.

Zelenka, J., über Leben und Wirksamkeit des Redners Andocides nebst böhmischer Uebersetzung der Rede von den Mysterien. (Böhmisch.) Klattau 1888. Pr. 8. 29 S.

Anthologia graeca. Sophronii de praesentatione domini sermo ab H. Usenero editus. Bonn. Ind. lect. 4. 18 S.

Ellis, R., notes on the Palatine Anthology. Transactions of the Oxford phil. Society 1888/89 p. 10—13.

Hiller, E., zu den simonideischen Epigrammen. Philologus XLVIII 2 p. 229—247.

Rubensohn, M., zur griechischen Anthologie (AP. X 121). Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 8. 9. Heft p. 656.

Tomson, G., selections from the Greek anthology, translated. New-York. Gage & Co. XL, 277 p. cl. 2 M.

Antiphon. Brinkmann, B., de Antiphontis oratione de Choreuta. Leipzig. Diss. 8. 78 S.

Antiochus Syracusanus. Columba, Antioco, storico del V secolo av. C. Archivio storico siciliano XIV 1. 2.

Antoninus, Marc. Aurel. The thoughts of the Emperor Marc. Aurelius Antoninus, translated by G. Long. Boston, Brown & Co. VIII, 296 p. cl. 7 M. 50 Pf.

Apollonius Rhodius. The Argonautica, translated into English prose by E. P. Coleridge. London, Bell. 12. 218 p. cl. 6 M.

Appianus. Götzeler, L., quaestiones in Appiani et Polybii dicendi genus cum appendice de codicibus quibusdam Herodianis. Würzburg 1890, Stahel. 8. 143 S. 3 M. 60 Pf.

Aristaenetos. Lettere tradotte da un accademico fiorentino. Roma, Bagrigia. 24. 98 p. 2 M.

Aristophanis comoediae instr. Fr. Blaydes. VIII. Ranae. Halle, Waisenhaus v. p. 32. 101. 171. 10 M.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 51 p. 1743 v. -g.

— the Acharnians, ed. by W. Merry. Oxford 1887. 3 M. 60 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 43 p. 1357—1359 v. O. Bachmann.

— Clouds, edited, with English notes, introductions, etc., by W. W. Merry. 3. ed. Oxford. 8. cl. 3 M. 60 Pf.

Herwerden, H. van, Aristophanea. Hermes XXIV 4 p. 605—635.

Verrail, ἐπίχαλκος in Aristoph. Vesp. 17. Proceedings of the Cambridge Phil. Society XIX—XXI p. 17.

Zacher, K., die Handschriften der Aristophanesscholien. Leipzig, Teubner. v. p. 33. 101. 6 M.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 39 p. 1347 v. -g.

Aristoteles. The Ethics of Aristotle. By Gr. Smith. The Logical Treatises, the Metaphysics, the Psychology, the Politics. By W. Grundy. London, Christian Knowledge Society. 12. 3 M.

Rec.: Academy N. 894 p. 427.

Commentaria in Aristotelem graeca. Vol. XIX, partes I. II. **Aspasil** in Ethica Nic. commentaria. **Hellodori** in Eth. Nic. paraphrasis. Ed. G. Heylbut. Berlin, Reimer. XII, 245 S. u. VIII, 246 S. v. p. 101. 19 M.

Bénard, C., l'esthétique d'Aristote. (Extrait.) Paris, Picard. 8. 371 p.

Eberlein, L., die dianoetischen Tugenden der nikomachischen Ethik nach ihrem Sinn u. ihrer Bedeutung. Leipzig. Diss. 8. 118 S.

Aristoteles. Gaspary, zum Streit über Plato u. Aristoteles im 15. Jahrh., v. p. 223.

Ipfelkofer, A., die Rhetorik des Anaximenes unter den Werken des Aristoteles. Würzburg. Pr. d. Neuen G. (Erlanger Diss.) 8. 53 S.

Natorp, P., Aristoteles u. die Eleaten. I. Philosophische Monatshefte XXVI 1. 2 p. 1—16.

Schönermarck, C., quos affectus comoedia sollicitari voluerit Aristoteles quaeritur. Leipzig. Diss. 8. 58 S.

Wrobel, V., de Aristotelis de arte poetica libello recognoscendo. Sanok 1888. Pr. 8. 36 S. v. p. 101.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 10 p. 952—953.

Arrianus. Lüdecke, M., de fontibus, quibus usus Arrianus Anabasin composuit. Leipzig. Diss. 8. 55 S.

Caecilius Calactinus. Caccialanza, F., Cecilio da Calatte e l'Ellenismo a Roma nel secolo di Augusto. Rivista di filologia XVIII 1—3 p. 1—73.

Clemens Alexandrinus. Scheck, de fontibus Clementis Alexandrini. Augsburg. Pr.

Comicorum Atticorum fragmenta ed. Th. Kock. III, 2. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 33. 16 M.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 51 p. 1743 v. -g.

Steiger, H., der Eigennamen in der attischen Komödie. Erlangen 1888. Diss. v. p. 102.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 8. 9 p. 751—756 v. S. Reiter.

Ctesias. The Persica, ed. by J. Gilmore. London, Macmillan. v. p. 102. 172. 10 M.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 51 p. 1388—1392 v. K. Jacohy. — Academy N. 909 p. 223 v. A. H. Sayce.

Damascius, v. Plato.

Demetrius Phalereus. Altschul, A., de Demetrii rhetoris aetate. Leipzig. Diss. 8. 43 S.

Democritus. Kahl, W., Democritstudien. I. Democrit in Ciceros philosophischen Schriften. Diedenhofen. Pr. 28 S.

Demosthenes et Aeschines. Chefs-d'oeuvre de Démosthène et d'Eschine, traduits sur le texte des meilleures éditions critiques par J. F. Stiévenart. Nouvelle édition. Paris, Charpentier. 18. XVIII, 485 p. 3 M. 50 Pf.

Demosthenes. Ausgewählte Reden, von K. Wotke. 2. Aufl. Leipzig, Freytag. v. p. 102. 173. 80 Pf.

Rec.: Classical Review III 8 p. 369 v. J. E. Sandys. — Revue critique N. 42 p. 255 v. E. Baudat.

— les trois Olynthiennes, expliquées littéralement, traduites et annotées par C. Leprévost. Paris, Hachette. 16. 119 p. 1 M. 50 Pf.

Mach, J., Reihenfolge der olynthischen Reden. (Böhmisch.) Olmütz 1888. Pr. 8. 22 S.

Otto, E., de Demosthenis quae fertur adversus Phormionem oratione. Heidelberg. Diss. 8. 40 S.

Pantazidis, J., zu Demosthenes Kranzrede § 12—14. Berliner phil. Wochenschrift IX 50 p. 1578—1580.

Smrka, F., von den rhetorischen Figuren bei Demosthenes. (Böhmisch.) Pisek 1888. Pr. 8. 12 S.

Διδαχὴ τῶν ἀποστόλων. Lehre der zwölf Apostel. Urchristliches Lehr- u. Erbauungsbuch aus dem Griechischen übersetzt und erklärt von J. Rieks. Berlin, Wiegandt. 8. 48 S. 50 Pf.

Dinarchi orationes ed. Fr. Blass. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 34. 1 M.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 41 p. 1502—1504 v. K. Fuhr. — Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 10 p. 529 v. H. Ortner. — Cultura X 11. 12.

- Dio Chrysostomus.** Mahn, A., de Dionis Chrysostomi codicibus. Halle. Diss. (Leipzig 1890, Fock) 8. 90 S. 2 M.
- Weber, E.**, de Dione Chrysostomo Cynicorum sectatore. Leipzig 1888. Diss. Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 39 p. 1053–1057 v. O. Crusius.
- Diodorus.** Vogel, F., Ephorus u. Diodor über den Ausbruch des peloponnesischen Krieges. Rhein. Museum XLIV 4 p. 532–539.
- Dionysius Areopagita.** Jahn, A., Dionysiaca. Sprachliche und sachliche Platonische Blütenlese aus Dionysius, dem sog. Areopagiten, zur Anbahnung der philologischen Behandlung dieses Autors. Altona und Leipzig, Reher. 8. X, 84 S. 2 M. 25 Pf.
- Dionysii Halicarnassensis antiquitatum Romanarum quae supersunt** ed. C. Jacoby. II. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 34. 102. 173. 3 M.
Rec.: Classical Review III 9 p. 416 v. E. G. Sihler.
- Dioscorides.** Wellmann, M., Sextius Niger, eine Quellenuntersuchung zu Dioscorides. Hermes XXIV 4 p. 530–569.
- Epici.** Foresti, A., saggi sulle fonti della epopea greca. Bologna. 8. 430 p. 4 M.
- Epictetus.** Manuel, traduction par F. Thurot, accompagnée d'une introduction et revue par Ch. Thurot. Paris, Hachette. 8. XXXII, 47 p. 1 M.
- Chinnoek, E. J.**, some Epicteteian diminutives. Classical Review III 9 p. 419.
- Ephorus.** Vogel, Ephorus u. Diodor, v. Diodorus.
- Etymologicum Gudianum.** Carnuth, O., Quellenstudien zum Etymologicum Gudianum. II. Danzig. Pr. v. p. 103.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 46 p. 1461–1463 v. R. Reitzenstein.
- Etymologicum magnum.** Reitzenstein, R., zu den Quellen des sogenannten Etymologicum magnum. Philologus XLVIII 3 p. 450–456.
- Euclides.** Libro sesto nuovamente esposto da M. Gremigni; appendice sulla misura delle grandezze. Firenze, Sansoni. 16. 147 p. 1 M. 50 Pf.
- Christensen, A.**, über Gleichungen 4. Grades im 10. Buche der Elemente Euclids. Zeitschr. f. Mathematik 39. Bd. 6. Heft Hist. Abth. p. 201–217.
- Euhemeri reliquiae coll., prolegomenis et adnotationibus instruxit** G. Nemethy. Budapest, Akademie. 8. 103 S. 1 M. 20 Pf.
- Euphorio.** Schultze, Georg, Euphorionea. Strassburg 1888. Diss.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 31 v. O. Immisch.
- Euripides.** Alkestis, von Bauer-Wecklein. München 1888, Lindauer. v. p. 35. 1 M.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 9 p. 463 v. Metzger.
- Alceste, texte grec, accompagné de notices etc., par H. Weil. Paris, Hachette. 16. 88 p. 1 M.
- the Hecuba, ed. by C. Russel. Oxford. v. p. 173. 3 M.
Rec.: Academy N. 914 p. 301.
- — texte grec, accompagné de notices etc., par H. Weil. Paris, Hachette. 16. 95 p. 1 M.
- Herakles, erklärt von U. v. Wilamowitz-Möllendorff. 2 Bde. I. Einleitung in die attische Tragödie. (XII, 388 S.) II. Text und Kommentar. (308 S.) Berlin, Weidmann. 22 M. (I: 12 M., II: 10 M.)
- Hippolytus, by W. S. Hadley. Cambridge. v. p. 103. 2 M. 40 Pf.
Rec.: Academy N. 914 p. 301. — Saturday Review N. 1767 p. 281.
- Iphigenia among the Taurians, ed. by J. Flagg. Boston, Ginn.
Rec.: Academy N. 914 p. 301.
- — texte grec, accompagné de notes etc., par H. Weil. Paris, Hachette. 16, 123 p. 1 M.
- Ion. Now first translation in its original metres, and supplied with stage directions, suggesting how it may have been performed on the Athenian stage. With preface and notes, by H. B. L. London, Williams and Norgate. 4. cl. 5 M. 40 Pf.

- Euripides. Bally, C.**, de Euripidis tragoediarum partibus lyricis quaestiunculae Berlin, Diss. 8. 52 S.
- Berlage, J.**, commentatio de Euripide philosopho. Leiden 1888 (Brill). Diss. v. p. 35.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 51 p. 1615—1617 v. Wecklein.
- Goodwin, A.**, Euripides Bacch. 236; 261 ff. Classical Review III 8 p. 372.
— Eur. Orestes (ἔμπικρον). Ibid. N. 9 p. 417—418.
- Harrison, C.**, note on Eur. Ion v. 354 (διαπεπραγμένω). Classical Review III 9 p. 417.
- Kirchhoff, A.**, Bemerkungen zu Euripides' Andromache 1173. Sitzungsberichte der Berliner Akademie 1889 N. XLIII p. 945—950.
- Maass, E.**, zur Hekabe des Euripides. (Komposition.) Hermes XXIV 4 p. 509—519.
- Oeri, J.**, Götter u. Menschen bei Euripides. Basel. Pr. 8. 64 S.
- Papadimitriu, S.**, kritische Beiträge zu den Scholien des Euripides. Konstantinopel 1888. Diss. 8. 34 S.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 50 p. 1584—1587 v. P. Papa-georg.
- Sakkoraphos, G. M.**, προσθήκαι καὶ διορθώσεις εἰς τὴν ὑπὸ Σ. Δ. ἔχουσιν τῆς Εὐριπίδου Ἠλέκτρας. Parnassos IB' N. ιβ'.
- Schenkl, K.**, Discrepanzen zu Euripides und Sophokles im gnomologium Marcianum. Wiener Studien XI 2 p. 309—314.
- Simpson, P.**, on Eur. Hecuba 612 (νόμφην, etc.) Classical Review III 9 p. 418.
- Verrall, κατάχαλκος** in Eurip. Iph. Taur. 1246. Proceedings of the Cambridge Phil. Society XIX—XXI p. 17.
- Eustathius. Hotop, A.**, de Eustathii proverbiis. Leipzig 1888., Teubner. v. p. 35. 1 M. 60 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 40 p. 1084—1087 v. Fr. Brachmann.
- Galenus. Petersen, J.**, in Galeni de placitis Hippocratis et Platonis libros quaestiones. Göttingen 1888, Vandenhoeck & Ruprecht. v. p. 35. 174. 1 M. 40 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 40 p. 1261—1264 v. J. Ilberg.
- Geoponica. Sprenger, G.**, Darlegung der Grundsätze, nach denen die syrische Übertragung der griechischen Geoponika gearbeitet worden ist. Ge-krönte Preisschrift. Göttingen. 4. 40 S.
- Grammatici graeci recogniti et apparatu critico instructi. Partis IV. vol. I. Theodosii Alexandrini canones, Georgii Choerobosci scholia, Sophronii patriarchae Alexandrini excerpta, rec. et apparatus criticum indicesque adiecit A. Hilgard. Vol. I. Theodosii canones et Choerobosci scholia in canones nominales continens. Leipzig, Teubner. gr. 8. VI, 417 S. 14 M.**
- Voltz, L.**, zur Ueberlieferung der griechischen Grammatik in byzantini-scher Zeit. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 8. 9. Heft p. 579—599.
- Heliodorus Emesenus. Neimke, P.**, quaestiones Heliodoreae. Halle. Diss. 8. 57 S.
- Heliodorus Prusensis. Cohn, L.**, Heliodoros von Prusa eine Erfindung Paläokappas, v. p. 219.
- Heraclitus. The fragments, translated by G. T. W. Patrick. Baltimore, Murray. v. p. 36. 5 M.**
Rec.: Classical Review III 9 p. 399—400.
- Hermas. Baumgärtner, P.**, die Einheit des Hermasbuches. Freiburg, Mohr. v. p. 35. 104. 174. 2 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 51 p. 1729—1731.
- Hermes Trismegistus. Haupt, H.**, zu den Kyraniden des Hermes-Tris-megistos. Philologus XLVIII 2 p. 371—374.

Herodianus. Götzel, de codicibus quibusdam Herodianeis, v. Applanus.

Herodotus. Book VI, ed. by E. Shuckburgh. Cambridge. v. p. 36.
4 M. 80 Pf.

Rec.: Academy N. 914 p. 301.

— erklärt von H. Stein. 4. Bd. Buch VII. 5. verb. Aufl. Mit 3 Kärtchen
von H. Kiepert. Berlin, Weidmann. 8. 223 S. 2 M. 10 Pf.

Ammer, E., über die Reihenfolge u. Zeit der Abfassung des herodotischen
Geschichtswerkes. Straubing. Pr. 8. 48 S.

Kleber, P., Rhetorik bei Herodot. Löwenberg. Pr. v. p. 104.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 42 p. 1137—1138 v. C. Häberlin.

Meuss, H., der sogenannte Neid der Götter bei Herodot. Liegnitz 1888.
Pr. v. p. 174. 1 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 43 p. 1359—1360 v. E. Krah.

Meyer, E., Herodot über die Ionier. Philologus XLVIII 2 p. 268—275.

Mistschenko, Th., Herodot und seine Stellung in der Geschichte der alt-
griechischen Geistesentwicklung. (Russisch.) 2. Aufl. Moskau 1888. 4 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 51 p. 1618—1619 v. H. Haupt.

Reisert, Attraktion der Relativsätze. I. Herodot. v. Griech. Grammatik.

Thomas, G., de particulae *ὥς* usu Herodoteo. Leipzig. Diss. 8. 54 S.

Tkatsch, J., zu Herodot III 14. Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 8. 9
p. 715—719.

Tomaschek, W., Kritik der ältesten Nachrichten über den skythischen
Norden. Wien 1888, Tempsky.

Rec.: Globus LVI 18 p. 273—277 v. R. Sieger.

Hesiodus. Peppmüller, R., die neueste Bereicherung der Hesiodeischen
Ueberlieferung. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 10. Heft p. 667—670.

— zu Hesiods Aspis 213. Philologus XLVIII 3 p. 497.

Sittl, K., zur ältesten Hesiodüberlieferung. Sitzungsberichte der Münchner
Akademie, phil.-hist. Klasse, 1889, 3. Heft, p. 351—374.

Hippocrates. Grot, R. v., über die in der hippokratischen Schriftensamm-
lung enthaltenen pharmakologischen Kenntnisse. Historische Studien (Dor-
pat 1889) I p. 68—133.

Homers Ilias, von Ameis-Hentze. 2 Bde. nebst Anhang. 2. u. 3. Aufl.
Leipzig 1888, Teubner. v. p. 36. 104. 174.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 44 p. 1397 u. N. 45 p. 1431 v.
P. Cauer.

— — texte revu avec notes par A. Cartelier. Paris, Delagrave. 12.
VIII, 744 p.

— — von Faesi-Franke. I. Berlin, Weidmann, v. p. 36. 1 M. 80 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 44 p. 1389—1391 v. P. Cauer.

— — russische Ausgabe mit Wörterbuch und Einleitung von N. Halber-
stadt. 3. Buch. Kiew, Johanson. v. p. 174. à 1 M. 20 Pf.

— — with notes by Walter Leaf. II. London 1888, Macmillan. v. p. 104.
16 M. 80 Pf.

Rec.: Athenaeum N. 3235 p. 552—553.

— — edd. Van Leeuwen et Mendes da Costa. 2 pts. Leiden 1887/89,
Sijthoff. v. p. 104. 5 M. 10 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 48 p. 1517—1522 v. P. Cauer.

— — epitome Hoheggeri tertium ed. A. Scheindler. Wien 1888,
Gerold. 2 M. 30 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 46 p. 1458—1460 v. P. Cauer. —
Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 8. 9 p. 757—759 v. Fr. Stolz.

— — ed. by Th. D. Seymour. Books I—III. Boston 1887, Ginn. 7 M. 50 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 44 p. 1391 v. R. Peppmüller.

- Homers Ilias** von G. Stier. 5. u. 6. Heft: XIII—XVIII. Gotha. v. p. 36. 104. à 1 M. 50 Pf.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 11 p. 988–991 v. G. Vogrinz.
- **Odyssee.** Für den Schulgebrauch erklärt von K. Fr. Ameis. 2. Bd. 2. Heft. Gesang XIX—XXIV. 7. bericht. Aufl., von C. Hentze. Leipzig, Teubner. 8. 173 S. cf. p. 175. 1 M. 35 Pf.
- — by G. M. Edwards, book X. Cambridge. cf. 1888. 3 M.
 Rec.: Academy N. 914 p. 301.
- — ad optimarum editionum fidem rec. C. Fumagalli. Rhapsodia I. Verona, Tedeschi. 16. 19 p. 30 Pf.
- — idem. Testo, note e traduzione. 1 M.
- — mit Abschnitten der Uebersetzung von J. H. Voss, herausg. von G. Leue. 1. Bd. 1. Heft. Wolfenbüttel, Zwissler. v. p. 175. 60 Pf.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 11 p. 993—994 v. G. Vogrinz.
- — texte grec, avec des notes par A. Pierron. 5 vol. Paris, Hachette. 16. 892 p. à 75 Pf
- — chant II, avec des notes par A. Pierron. Nouvelle édition. Ibid. 16. 31 p. cf. p. 36. 25 Pf.
- — russische Schulausgabe von S. Radetzki. Buch 1–9. Moskau, Dumnow. 1 M. 50 Pf.
- — erklärt von F. Weck. 6. u. 7. Heft. Gotha 1888. à 1 M. 20 Pf.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 11 p. 991—993 v. G. Vogrinz.
- **Iliad and Odyssey.** Translated by A. Pope. Ed by H. J. Carey. New ed. London, Routledge. 8. 540 p. cl. 3 M.
- **Ulysses among the Phaeacians; from the translation of Homer's Odyssey,** by W. Cullen Bryant. Boston, Houghton. 8. 232 p. 2 M.
- — **Odyssee,** in Hexametern ruthenisch übersetzt von P. Bajda. Lemberg, Prawdy. 8. 48 S.
- Bougot, A.,** étude sur l'Illiade. Paris 1888, Hachette. v. p. 37. 7 M. 50 Pf.
 Rec.: Revue de l'instruction publique en Belgique XXXII 5 p. 335–342 v. Thil-Lorrain.
- Breusing, A.,** Irrfahrten des Odysseus, v. Exacte Wissenschaften.
- Buchner, G.,** de Iridis apud Homerum et Vergilium discrimine. Braunau 1888. Pr. 8. 13 S.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 8. 9. p. 853 v. Petschenig.
- Calonghi, F.,** l'aoristo greco particolarmente in Omero contributo alla sintassi storica della lingua greca. (Estratto.) Torino, Bona, 1889. 8. 31 p.
- Christ, A. Th.,** das Aiolosabenteuer in der Odyssee. Landskron 1888. Pr. v. p. 175.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 46 p. 1460—1461 v. P. Cauer.
- Crusius, O.,** der homerische Dionysoshymnos u. die Legende von der Verwandlung der Tyrhener. Philologus XLVIII 2 p. 193—228.
- Czyozkiewicz, A.,** Untersuchungen über das 3. u. 16. Buch der Odyssee Brody (West). Pr. 8. 38 S. 1 M. 20 Pf.
- Delaitre, C.,** quelle est la conception des enfers et de la vie future dans le chant d'Odysée? Bulletin littéraire (Paris), 10. Nov. 1889.
- Engelmann, R.,** Bilder-Atlas zum Homer. 36 Taf. Leipzig, Seemann. v. p. 175. 3 M. 60 Pf.
 Rec.: Academy N. 912 p. 275. — Revue critique N. 49 p. 421—423 v. B. Haussoullier,
- Gyomlay,** Parallele zwischen Virgil u. Homer. (Ungarisch.) v. Vergilius.
- Häberlin,** voralexandrinische Homerausgaben, v. p. 225.

- Homerus.** Hentze, C., die Parataxis bei Homer. II. Göttingen. v. p. 105.
80 Pf. (I u. II: 2 M.)
Rec.: (I) Berliner phil. Wochenschrift IX 45 p. 1431—1432 v. P. Cauer.
— (I. II) Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 8. 9 p. 748—749 v. G. Vogrinz.
- Herwerden, H. van,** Homerica. Rhein. Museum XLIV 4 p. 510—521.
- Jebb, R. C.,** an introduction to the Iliad and the Odyssey. 3. ed. Glasgow 1887, Maclehose. v. p. 37. 4 M. 20 Pf.
Rec.: Revue de l'instruction publique en Belgique XXXII 5 p. 342—345 v. J. Keelhoff.
- Kammer, E.,** ein ästhetischer Kommentar zu Homers Ilias. Paderborn, Schöningh. v. p. 175. 4 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 45 p. 1217—1220 v. G. Vogrinz.
— Gymnasium N. 18 p. 629—633 v. F. Heussner.
- La Roche,** Materialien für einen Kommentar zur Odyssee. Linz 1888. Pr. v. p. 37.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 8. 9 p. 852 v. A. Scheindler.
- Ludwich, A.,** zur Eiresione (in der Homerbiographie). Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 8. 9. Heft p. 640.
— die Lyra des Hermes. Zweiter Artikel. Berliner phil. Wochenschrift IX 52 p. 1642—1643. v. 1888.
— wie verstanden die Alten das homerische *ἡεροφοίτις*? Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 10. Heft p. 657—667.
- Maass, E.,** *θόωσα* (x 69), *ἴσος* (A 101). Hermes XXIV 4 p. 644—647.
- Monro, D. B.,** on Homeric emendation. Transactions of the Oxford phil. Society 1888/89 p. 6—9.
- Peppmüller, R.,** Homer *N* 687 u. *O* 328. Berl. phil. Wochenschrift IX 41 p. 1290—1292 u. N. 42 p. 1322—1324.
- Reichert, C.,** über den zweiten Theil der Odyssee. Berlin, Mayer & Müller. v. p. 176. 2 M. 40 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 48 p. 1748—1749 v. A. Gemoll.
- Schmid, W. (Tübingen),** das Alter der Epitome aus den Werken der vier Aristarcheer. Philologus XLXIII 3 p. 553.
- Schmidt, J.,** das subjective Element bei Homer. Wien. Pr. 8. 22 S.
- Schulze, W.,** quaestiones Homericae. Greifswald 1897. Diss. (Jena, Pohle.) 1 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 44 p. 1193—1184 v. A. Gemoll.
- Seymour, T.,** *Ἀστιάναξ* (in Homer). Classical Review III 8 p. 339—340.
- Steinmann, W.,** o nekterych slovesnich tvarech homerskich. Königgrätz. Pr.
Rec.: Listy filologicke XVI 5 p. 369—371 v. J. Kral.
- Vysoky, H.,** Homerica. Prag-Neustadt. Pr. 8. 20 S.
Rec.: Listy filologicke XVI 5 p. 372—375 v. J. Kral.
- Wackernagel, J.,** zum Demeterhymnus. Rhein. Mus. XLIV 4 p. 631—633.
- Weissenborn, E.,** die homerische Frage in der Schule. Jahrbücher für Philologie 140. Bd. 10. Heft p. 472—483.
- White, F. A.,** a complete life of Homer. London, Bell. 12. 460 p. cl. 7 M. 20 Pf.
Rec.: Saturday Review N. 1773 p. 437—438.
- Znamirowski, F.,** Hermes in der Ilias und in der Odyssee. (Polnisch.) Jaslo 1888. Pr. 8. 38 S.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 10 p. 950.
- Jamblichus** protrepticus ed. H. Pistelli. Leipzig 1888, Teubner. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 40 p. 1386 v. F. Bl. — Cultura X 11. 12.

- Joannes Antiochenus. Sotiriadis, G.**, zur Kritik des Johannes von Antiochia. Leipzig 1887, Teubner. 3 M. 20 Pf.
 Rec.: Revue critique N. 40 p. 196—197 v. E. Rabiet.
- Joannes Chrysostomus. Paulson, J.**, symbolae ad Chrysostomum patrem. I. De codice Lincopensi. Acc. tabula palaeographica. Lund. 4. 88 S.
- Joannes Philoponus. Ludwich, A.**, commentatio de Joanne Philopono. Königsberg. Ind. lect. 1888/89. 4. 18 S.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 40 p. 1264—1267 v. P. Egenolff. — Wochenschrift f. klass. Phil. VI 48 p. 1314—1316 v. P. Egenolff.
- Josephi opera omnia rec. S. A. Naber.** I. II. Leipzig, Teubner. v. p. 176. à 3 M.
- Rec.: (I) Wochenschrift f. klass. Phil. VI 48 p. 1310—1314 v. K. Jacoby.
- opera, recognovit B. Niese. Vol. V. De Judaeorum vetustate sive contra Apionem libri II. Berlin, Weidmann. 8. XXVII, 99 S. cf. p. 38. 106. 176. 5 M.
- — idem. Ed. minor. IV, 90 S. 1 M. 20 Pf.
- Isocrates. Ausgewählte Reden, erklärt von O. Schneider.** I u. II. 3. Aufl. von Max Schneider. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 106. 3 M.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 47 p. 1488—1489 v. W. Grasshoff.
- Pythagoras u. Nicocles, polnisch übersetzt von J. Wabner. Kjelce, Leo. 8. 41 S. 1 M.
- Julianus imp. Cumont, F.**, sur l'authenticité de quelques lettres de Julien. (Extrait.) Gand, Clemm.
- Rec.: Revue critique N. 44 p. 297—298 v. S. Reinach.
- Schwarz, W.**, de vita et scriptis Juliani imperatoris. Bonn 1888, Behrendt. v. p. 38. 106. 1 M. 20 Pf.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 1 p. 1296—1297 v. P. Klimek.
- Justinus Martyr. First apology, by J. Kaye.** London, Griffith. v. p. 176. 1 M. 20 Pf.
- Rec.: Academy N. 916 p. 338.
- Longinus. De sublimitate libellus ed. O. Jahn, iterum J. Vahlen.** Bonn 1887, Marcus. 2 M. 40 Pf.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 47 p. 1285—1287 v. B. Keil.
- Lucianus, rec. J. Sommerbrodt.** I pars II. Berlin, Weidmann. 8. CIV, 283 S. v. p. 38. 6 M.
- obras completas, traducidas con notas por F. Baraibar y Zumarraga. II. Madrid, Hernando. 8. VIII, 402 p. 3 M. 50 Pf.
- Nilén, Fr.**, Luciani codex Mutinensis. Upsala 1888. Diss. 2 M. 25 Pf.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 49 p. 1553—1556 v. M. Rothstein.
- Lysias. Ausgewählte Reden, von Rauchenstein-Fuhr.** I. Berlin, Weidmann. v. p. 177. 1 M. 50 Pf.
- Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 11 p. 1055 v. F. Slameczka. — Classical Review III 9 p. 408—409 v. J. E. Sandys.
- Erdmann, M.**, zum Epitaphios des Pseudo-Lysias. Wochenschrift f. klass. Philologie VI 43 p. 1184—1189.
- Medici. Costomiris, G. A.**, sur les écrits encore inédits des anciens médecins grecs et sur ceux dont le texte original est perdu, mais qui existent en latin ou en arabe. Gazette médicale (Paris) N. 40 et apart: Paris, Doru. 8. 15 p.
- Musaeus. Klemm, J.**, de fabulae quae est de Herus et Leandri amoribus fonte et auctoritate. Leipzig. Diss. 8. 61 S.
- Nemesius. Burkhard, K. J.**, die handschriftliche Ueberlieferung des Nemesius *περί φύσεως*. Wiener Studien XI 2 p. 243—267.

Oratores. Selections from the Attic orators, ed. by R. C. Jebb. London 1888, Macmillan.

Rec.: Classical Review III 9 p. 406—408 v. J. E. Sandys.

Bienwald, A., de Crippsiano et Oxoniensi Antiphontis, Dinarchi, Lycurgi codicibus. Breslau, Kōbner. 8. 40 S. 1 M.

Lutz, L., die Präpositionen bei den attischen Rednern. Neustadt a. H. 1887. (Leipzig, Fock.) v. p. 39. 3 M.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 22 p. 351—352 v. F. Slameczka. — Classical Review III 9 p. 414—415 v. E. C. Marchant.

Meuss, H., die Vorstellungen von Gottheit u. Schicksal bei den attischen Rednern. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 7. Heft p. 445—476.

Origenes. Kōtschau, P., die Textüberlieferung der Bücher des Origenes gegen Celsus. Leipzig, Hinrichs. v. p. 106. 5 M. 50 Pf.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 41 p. 1401—1403 v. G. Kr.

Wallis, F., on the ms. of Origenes c. Celsum. Classical Review III 9 p. 392—398.

Orpheus. Kern, O., zu den orphischen Hymnen. Hermes XXIV 4 p. 498—508.

Wessely, C., die Wiener Handschrift der orphischen Argonautica. Philologus XLVIII 2 p. 379—384 u. N. 3 p. 573—576.

Palaephatus. Martini, H., zu Palaiphatos. Philologus XLVIII 2 p. 305.

Patres. Batiffol, P., studia patristica. Études d'ancienne littérature chrétienne. Paris, Leroux. 8. 80 p.

Rec.: Bulletin critique N. 22.

Dräseke, J., gesammelte patristische Untersuchungen. Georgios von Laodicea. Dionysios von Rhinokalura. Vitalios von Antiochia. Gregorios von Nazianz. Zwei Gegner des Apollinarios. Marcus Diaconus. Altona u. Leipzig, Reher. 8. XV, 247 S. 5 M.

Pausanias. Gurlitt, W., über Pausanias. Untersuchungen. Graz 1890, Leuschner & Lubensky. 8. XII, 494 S. 10 M.

Immerwahr, W., die Lakonika des Pausanias. Berlin, Mayer & Müller. v. p. 39. 107. 174. 3 M.

Rec.: Mittheilungen a. d. hist. Lit. XVII p. 315—317.

Philo. Massebieau, L., le classement des oeuvres de Philon. Paris, Leroux. 8. 2 M. 50 Pf.

Philodemus. Bücheler, F., zu Philodemos *περὶ ποιημάτων*. Rhein. Museum XLIV 4 p. 633—634.

Hausrath, A., Philodemi *περὶ ποιημάτων* libri secundi quae videntur fragmenta conlegit, restituit, inlustravit A. H. Leipzig, Teubner. 8. 66 S. 2 M.

Pindarus. Arrò, A., la Nemea VIII, tradotta in endecasillabi sciolti italiani. Alba. (Nozze.) 8. 12 p.

Cerrato, L., la tecnica composizione delle odi Pindariche. Genova 1888. v. p. 107. 177. 4 M.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 41 p. 1107—1110 v. Cr.

Czerner, B., de difficultatibus quibusdam in Pindari carminibus explicandis. Gleiwitz. Pr. 4. 12 S.

Fraccaroli, G., di alcuni luoghi controversi di Pindaro. Rivista di filologia XVIII 1—3 p. 87—104 u. als Separatdruck. Torino, Löscher.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 52 p. 1775—1776 v. F. M.

Lübbert, E., Prodromus in Pindari locum de Pelopis pueritia. (1888.) — Commentatio de Pindaro theologiae Orphicae censore. (1888/89.) Bonn. Indices. v. p. 107.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 47 p. 1280—1285 v. M. Rannow.

Plato. Apologie u. Kriton, von A. Th. Christ. Leipzig, Freytag. v. p. 39. 178. 50 Pf.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 46 p. 1252—1256 v. K. J. Liebhold. — Revue critique N. 42 p. 255 v. E. Baudat.

- Plato.** Apologie de Socrate; texte grec, publié avec des notes par E. Talbot. Paris, Hachette. 12. 72 p. 60 Pf.
- Laches, ed. J. Kral. Wien 1889, Tempsky. v. p. 107. 178. 40 Pf.
Rec.: Revue critique N. 42 p. 255 v. E. Baudat.
- Timaeus, with notes by R. Archer-Hind. London 1888, Macmillan. v. p. 40. 19 M. 20 Pf.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 23 p. 356—363 u. N. 24 p. 363—377 v. F. Rettig.
- Apologie, Kriton, Phaidon, übersetzt von H. Zimpel. Breslau 1888, Woywod. v. p. 107. 2 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 45 p. 1433 v. O. Apelt. — Neue phil. Rundschau N. 22 p. 337—338 v. B. Pansch.
- Phaedrus, Lysis and Protagoras, transl. by J. Wright. London 1888, Macmillan. 5 M. 40 Pf.
Rec.: Classical Review III 9 p. 415 v. E. G. Sihler.
- Damascii** successoris dubitationes et solutiones de primis principiis, in Platonis Parmenidem. Partim secundis curis rec., partim nunc primum ed. C. E. Ruelle. Pars altera. Paris, Klincksieck. 8. 350 p.
- Supplementa** ad Procli commentarios in Platonis De Republica libros ed. R. Reitzenstein. Breslau, Köbner. v. p. 178. 1 M.
Rec.: Academy N. 912 p. 266.
- Baumann, J.**, kritische und exegetische Bemerkungen zu Platos Phädo. Augsburg. Pr. 8. 19 S.
- Platons Phädon philosophisch erklärt. Gotha. v. p. 178. 4 M.
Rec.: Blätter f. lit. Unterhaltung N. 44 p. 702 v. B. Münz.
- Bebernitz**, Platos Stellung zur Gymnastik. Monatsschrift f. d. Turnwesen VIII 9 u. 11.
- Beckmann, A.**, num Plato artefactorum ideas statuerit. Bonn. Diss. 8. 36 S.
- Berndt, Th.**, Bemerkungen zu Platons Menexenos. Herford 1888. Pr.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 48 p. 1522 v. O. Apelt.
- Campbell, L.**, on the position of the Sophistes, Politicus, and Philebus in the order of the Platonic dialogues; and on some characteristics of Plato's latest writings. Transactions of the Oxford phil. Society 1888/89 p. 25—42.
- the order of Plato's dialogues. Bibliotheca Platonica I 1 p. 1—28.
- Conybeare, F. C.**, on the ancient Armenian versions of Plato. Classical Review III 8 p. 340—343.
- Fouillée, A.**, la philosophie de Platon. I—III. Paris 1887, Hachette. à 3 M. 50 Pf.
Rec.: (1) Berliner phil. Wochenschrift IX 50 p. 1581—1584 v. O. Apelt.
- — tome IV: essais de philosophie platonicienne. 2. édition, revue et augmentée. Ibid. XXVIII, 296 p. 3 M. 75 Pf.
- Gaspary**, zum Streit über Plato u. Aristoteles im 15. Jahrhundert, v. p. 223.
- Huit, C.**, le Gorgias, commentaire grammatical et littéraire. Précédé d'une étude sur le style de Platon, suivi d'un appendice sur les mythes de ce philosophe. Paris, Lahure. 2 M.
- Kroker, P.**, die Tugendlehre Schleiermachers mit spezieller Berücksichtigung der Tugendlehre Platos. Leipzig, Gräfe. 8. 62 S. 1 M. 20 Pf.
- Natorp, P.**, Platons Phädrus. I. Philologus XLVIII 3 p. 428—449.
- Pfleiderer, E.**, zur Lösung der platonischen Frage. Freiburg 1888, Mohr. v. p. 41. 3 M. 20 Pf.
Rec.: Korrespondenzblatt f. d. württ. Schulen XXXVI 7. 8 p. 319—321 v. M. — Zeitschrift f. wiss. Philosophie 96. Bd. 1. Heft.

- Plato.** Ruelle, Ch., sur le commentaire de Damascius, intitulé Doutes et solutions sur le Parménide de Platon. Académie des inscr., 30. Aug. (Revue critique N. 39.)
- praefatio in Damascium. Bibliotheca Platonica I 1 p. 38—41.
- Schirlitz, K.**, Beiträge zur Erklärung der Platonischen Dialoge Gorgias u. Theätetos. Neustettin 1888. Pr. v. p. 108.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 48 p. 1522 v. O. Apelt.
- Schwiderski, P.**, Platons Menon ins Polnische übersetzt. Stanislawow 1888. Pr. 8. 30 S.
- Simson, E. W.**, der Begriff der Seele bei Plato. Leipzig, Duncker & Humblot. v. p. 178. 4 M. 20 Pf.
Rec.: Blätter f. lit. Unterhaltung N. 44 p. 701—702 v. B. Münz.
- Solomon, J.**, Plato rep. IX c. 10 p. 584. Classical Review III 9 p. 418.
- Sybel, L. v.**, Platons Symposion ein Programm der Akademie. Marburg 1888, Elwert. v. p. 41. 108. 3 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 48 p. 1522—1523 v. O. Apelt.
- Platons akademische Schriften. Preussische Jahrbücher 64. Bd. 6. Heft p. 696—716.
- Thompson, E. S.**, on some passages of Platos Republic. Proceedings of the Cambridge Phil. Society XIX—XXI p. 13—14.
- Tschad, F.**, Erklärung des Platonischen Dialogs Laches. (Böhmisch.) Listy filologicke XVI 5 p. 328—336.
- Waddington, Ch.**, le Parménide de Platon. (Extrait.) Paris 1888, Picard.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 50 p. 1581—1584 v. O. Apelt.
- Wilder, A.**, Platonic psychical reflections. Bibliotheca Platonica I 1 p. 29—37.
- Plutarchus.** Vie de Démosthène expliquée littérairement, annotée et revue par M. Sommer. Paris, Hachette. 12. 148 p. 2 M. 50 Pf.
- life of Nikias, with notes by H. A. Holden. Cambridge 1887. 6 M.
Rec.: Revue critique N. 42 p. 254 v. E. Baudat.
- vie de Péricles. Texte grec avec des notes par L. Feuillet. Paris, Belin. 12. cart. 1 M.
- life of Timoleon. With introduction, notes, maps, and lexicon, by H. A. Holden. Cambridge. 12. 340 p. cl. 7 M. 20 Pf.
- Biographien, deutsch von E. Eyth. 2. u. 3. Lief. 2. u. 3. Aufl. Berlin, Langenscheidt. v. p. 41. 179. à 35 Pf.
- vergleichende Lebensbeschreibungen, übers. von Kaltwasser. Neu herausg. von O. Güthling. 12. Bd. Dion. Marcus Brutus. Phokion. Marcus Porcius Cato, der jüngere. Leipzig, Pb. Reclam jun. 16. 251 S. v. p. 108. 40 Pf.
- Larsen, S. C.**, studia critica in Plutarchi moralia. 8. 154 S. Kopenhagen, Hagerup. 2 M. 50 Pf.
- Schmertusch, R.**, de Plutarchi sententiarum quae ad divinationem spectant origine accedit epimetrum de Plutarchi qui fertur *περί εἰμαρμένης* libello. Leipzig. Diss. 8. 37 S.
- Schulz, Fr. Ferd.**, quibus ex fontibus fluxerint Agidis, Cleomenis, Arati vitae Plutarchae. Berlin 1886, Haack. 2 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 50 p. 1825—1826 v. K. Fuhr.
- Trincheri, T.**, a Plutarco Romulus c. 22. Bullettino di diritto romano II 3—5 p. 248—261.
- Vogel, R.**, quaestiones Plutarchae. Marburg. Diss. 8. 53 S.
- Poetae.** Hiller, E., Beiträge zur Textgeschichte der griechischen Bukoliker. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 31. 109. 3 M. 20 Pf.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 39 p. 1344—1346 v. Häberlin.

Poetae. Murray, G. A., adnotationes ad poetas elegiacos Graecos. Philologus XLVIII 2 p. 363—365.

Schaub, J., de usu conjunctivi et optativi et enuntiatis Lyricorum graecorum secundariis. Basel. Diss. 8. 70 S.

Polybii historiae rec. Büttner-Wobst. II. Leipzig, Teubner. v. p. 109. 3 M. 60 Pf.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 48 p. 1650 v. B.

— selections, by L. Strachan-Davidson. Oxford 1888. v. p. 42. 109. 179. 25 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 49 p. 1549—1553 v. Fr. Hulstsch.

Büttner-Wobst, Beiträge zu Polybios. II. Hiatus bei *καί*. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 10. Heft p. 671—692.

Götzeler, quaest. in Appiani et Polybii dicendi genus, v. Appianus p. 227.

Lindauer, J., de Polybii vocabulis militaribus. Erlangen. Diss. 8. 54 S.

Seipt, O., de Polybii olympiadum ratione. Leipzig 1887, Fock. v. p. 42. 109. 1 M.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 20 p. 306—307 v. L. Holzapfel.

Stich, H., zu Polybios 1 2, 7. Philologus XLVIII 2 p. 365—367.

Porphyrius. Life of Plotinos, translated (by Th. Johnson). Bibliotheca Platonica I 1 p. 42—76.

Pythagoras. Zeller, E., über die ältesten Zeugnisse zur Geschichte des Pythagoras. Sitzungsberichte der Berliner Akademie 1889 N. XLVI p. 985—998.

Rhintonis fragmenta ed. E. Völker. Halle 1887. Diss. (Leipzig, Fock.) v. p. 42. 90 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 42 p. 1327—1328 v. K. Zacher.

Sappho. Cipollini, A., Saffo. Studio. Milano, Dumolard. 16. 448 p. con ritratto.

Simonides. Hiller, zu den simonideischen Epigrammen, v. Anthologia p. 227.

Sophocles tragoediae. Scholarum in usum ed. J. Král. III. Electra. Prag, Storch. 8. 58 S. 48 M.

— τραγωδίαι ἐκδ. ὑπὸ Ἰ. Μιστριώτου. Αἶας. Athen. 1888. v. p. 110. 3 M. 60 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 42 p. 1325—1327 v. Wecklein.

— erklärt von F. W. Schneidewin. I u. VII. 9. Aufl. von A. Nauck. Berlin 1888, Weidmann. v. p. 179 à 1 M. 50 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 51 p. 1613—1615 v. Wecklein.

— Antigone, with introduction and notes by Allcroft and Hayes. London, Clive. 8. 74 p. cl. 3 M.

— herausg. von Fr. Schubert. Wien, Tempsky. v. p. 110. 180. 50 Pf.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 45 p. 1220—1222 v. H. Otto. —

Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 8. 9 p. 720—725 v. S. Reiter. —

Revue critique N. 42 p. 254 v. E. Baudat.

— — publicata in uso delle scuole da F. Schubert. 2. ed. riveduta e corretta adattata ai ginnasi italiani da R. Adami. Leipzig, Freytag. 8. XVI, 64 S. mit Abb. 60 Pf.

— — texte grec, publié et annoté à l'usage des classes par E. Tournier. Edition revue par A. M. Desrousseaux. Paris, Hachette. 16. XV, 102 p. 1 M.

— Oedipe roi, texte grec, publié et annoté à l'usage des classes par E. Tournier. 8. éd., revue par A. M. Desrousseaux. Paris, Hachette. 16. XVI, 106 p. 1 M.

— Oedipus auf Kolonos, erklärt von J. Holub. Paderborn 1888, Schöningh. v. p. 180. 1 M. 50 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 47 p. 1485—1486 v. H. Müller. —

Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 9 p. 463 v. Wecklein.

- Sophocles.** Draheim, H., Sophokles-Chöre. Ein Führer durch die Tragödien des Dichters. Eisenach, Bacmeister. 8. IV, 75 S. 80 Pf.
- Goodwin, A., Soph. Ajax 112. Classical Review III 8 p. 372.
- Holub, J., Begründung der Emporoscene in Sophokles' Philoktetes. Weidenau 1888. Pr. v. p. 110.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 44 p. 1195—1196 v. Fr. Schubert.
- Immisch, O., ad Sophoclis Epigonos. Philologus XLVIII 3 p. 554.
- Mähly, J., zur vita Sophoclis. Philologus XLVIII 3 p. 555—557.
- Pallls, A., Sophocles Philoctet 344. Classical Review III 8 p. 373.
- Papageorg, P. N., scholia in Sophoclis tragoedias vetera. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 110. 4 M. 80 Pf.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 41 p. 1293—1295 v. H. Müller.
- Deutsche Literaturzeitung N. 51 p. 1855—1857 v. P. Mekler.
- Plüss, T., die Eröffnungsszene der Elektra des Sophokles. Basel. Pr. 4. 16 S.
- Schwarz, Anton, Beiträge zur Kritik u. Erklärung des Sophokles. Antigone. Zeitschr. f. d. österr. Gymn. XL 10 p. 877—884 u. N. 11 p. 975—983.
- Sophonii** de praesentatione domini sermo, v. Anthologia p. 227.
- Stephanus Byzantius.** Geffcken, de Stephano Byz. v. p. 223.
- Synesius Cyrenaeus.** Schmidt, Karl, Synesii philosophumena eclectica. Halle. Diss. 8. 40 S.
- Testamentum vetus.** Knight, A. E., Bible plants and animals. Illustrations of over 1000 passages of Scripture from the works of travellers and other sources, containing 30 facsimile reproductions of drawings by the author. London, Nisbet. 8. 260 p. cl. 3 M.
- Testamentum novum.** Vigouroux, de l'authenticité des évangiles prouvée par l'étude critique du langage. Revue des questions historiques 1889, Oktober.
- Zahn, Th., Geschichte des neutestamentlichen Kanons. I. Das neue Testament vor Origenes. Erlangen 1888, Deichert. 12 M.
- Rec.: Classical Review III 9 p. 410—412 v. A. Plummer.
- Theocritus.** Giles, notes on Theocritus. Proceedings of the Cambridge Phil. Society XIX—XXI p. 7—8.
- Kuiper, K., de Theocriti carmine XVI. Mnemosyne XVII 4 p. 378—387.
- Traut, H., quaestiones Theocriteae. 2 pts. Krotoschin 1888/89. Pr. (Breslau, Köhler.) v. p. 111. 2 M.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 49 p. 1336—1339 v. F. Mertens.
- Wintzell, C., studia Theocritea. Lund (Möller). v. p. 111. 3 M. 75 Pf.
- Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 47 p. 1718 v. E. Hiller.
- Theodoretus.** Güldenpenning, A., die Kirchengeschichte des Theodoret von Kyrrhos, eine Untersuchung ihrer Quellen. Halle, Niemeyer. 8. 101 S. 2 M.
- Theognis.** Cauer, P., Studien zu Theognis. Zur Textkritik. Philologus XLVIII 3 p. 542—552.
- Thucydides,** erklärt von J. Classen. II. 2. Buch. 4. Aufl. von J. Steup. Berlin, Weidmann. 8. IV, 238 S. 2 M. 25 Pf.
- book V ed. by H. N. Fowler. Boston 1888, Ginn. 6 M. 25 Pf.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 41 p. 1295—1296 v. G. Behrendt.
- de bello Peloponnesiaco libri VIII. Ad optimorum librorum fidem editos explanavit E. Fr. Poppo. Ed. III auxit J. M. Stahl. I, 2. Leipzig, Teubner. 8. 260 S. 3 M.
- von J. Sitzler. VII. Gotha. v. p. 111. 1 M. 80 Pf.
- Rec.: Neue phil. Rundschau N. 23 p. 353—356 v. A. Nieschke.
- translation by G. F. H. Sykes. Book IV. London, Clive. 8. 85 p. cl. 3 M.

Thucydides. Diener, O., de sermone Thucydidis quatenus cum Herodoto congruens differat a scriptoribus atticis. Leipzig. Diss. 8. 79 S.

Eggers, G., de subiecti e verbis antecedentibus usu Thucydideo cum Herodoteo comparato. Halle. Diss. 8. 34 S.

Haverfield, F., on Thucydides IV 98. Classical Review III 8 p. 373.

Mistschenko, Th., Thukydides und sein Werk. (Russisch.) II. Moskau 1888, Kusnezow. 8 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 51 p. 1619 v. H. Haupt.

Müller, Franz, Literaturbericht über Thukydides 1877—87. Bursian-Müllers Jahresbericht LVIII. Bd. p. 17—128. v. p. 181.

— zur Thukydideslektüre. Gymnasium N. 20. 21.

Thommen, E., Studien zu Thukydides. Basel. Diss. (Leipzig, Fock.) 8. 71 S. 1 M. 20 Pf.

Winboldt, S. E., Thucyd. II 96 (*μεχρησπριανων*). Classical Review III 9 p. 418.

Timaëus. Kothe, H., Timaios und Ciceros Tusculanen (V § 57—63). Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 8. 9. Heft p. 637—640.

Timosthenes. Wagner, E. A., die Erdbeschreibung des Timosthenes von Rhodus. Leipzig, Fock. 8. 73 S. 1 M. 80 Pf.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 40 p. 1083—1084 v. W. Ruge.

Tragici. Dugit, E., Oreste et Hamlet. (Extrait.) Grenoble, Allier. 8. 48 p.

Huemer, C., die Genesis des Entschlusses in den Tragödien des Euripides u. Sophokles. (Leipzig, Fock.) v. p. 35. 181. 1 M. 20 Pf.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 10 p. 904—905 v. S. Reiter.

Lemaitre, J., impressions de théâtre. Quatrième série. (Darin: Eschyle, l'Orestie.) Paris, Lecène. 8. 312 p. 3 M. 50 Pf.

Oeri, J., über das epische Element in der griechischen Tragödie. 21. Jahreshaft des schweiz. Gymnasiallehrervereins, 1. Artikel.

Peoz, W., Bemerkungen zur griechischen Tragödie. (Ungarisch.) Budapest, Akademie. 8. 388 S. 4 M. 80 Pf.

Schubert, de temporis inter verbum finitum et participium aoristi aequalitate apud Graecorum poetas tragicos. Bamberg. Pr. (Auch als Diss. von Erlangen.) 8. 53 S.

Schulz, J., Studie über den Philoktet des Aeschylus, Euripides und Sophokles. (Böhmisch.) Neubyzow 1888. Pr. 8. 16 S.

Xenophons Anabasis, herausg. von E. Bachof. II. (IV—VII.) 2 Thle. Paderborn. 8. 110 u. 150 S. mit 4 Abb. à 1 M. 80 Pf.

Rec.: (I) Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 8. 9 p. 759—760 v. Fr. Stolz.

— spedizione di Ciro. Testo, comment. da A. Bersi. Lib. V—VI. 8. 172 p. Torino, Löschner. 2 M.

— — ed. with introduction, notes, and vocabulary by F. W. Kelsey and A. C. Zenos. Books I—IV. Boston, Allyn. 8. 570 p. cl. 7 M. 50 Pf.

— — russische Ausgabe mit Wörterbuch u. Noten von J. Kremer. Moskau, Dumnow. 8. 400 S. 2 M.

— — 2. édition revue et annotée par l'abbé Quentier. Livres I, II. 2. édition. Tours, Mame. 18. 122 p.

— — erklärt von Rehdantz, 6. Aufl. von O. Carnuth. I. Berlin 1888, Weidmann. v. p. 181. 1 M. 80 Pf.

Rec.: Classical Review III 4 p. 404 v. E. S. Shuckburgh

— Cyropaedia, with notes by H. A. Holden. London, Macmillan. 6 M. Rec.: Classical Review III 9 p. 403 v. E. S. Shuckburgh.

— — Hellenica, rec. O. Keller. Editio minor. Leipzig, Teubner. 8. 295 S. 90 Pf.

— — with notes by G. E. Underhill. Books I. II. Oxford 1888. 3 M. 60 Pf. Rec.: Classical Review III 9 p. 403—404 v. E. S. Shuckburgh.

- Xenophons Memorabilien**, erklärt von L. Breitenbach. 6. Aufl. von R. Mücke. Berlin, Weidmann. 8. 268 S. 2 M. 25 Pf.
- — rec. W. Gilbert. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 44. 1 M.
Rec.: Gymnasium N. 19 p. 661—662 v. F. Müller. — Classical Review III 9 p. 404 v. E. S. Shuckburgh.
- — für den Schulgebrauch erklärt von Raph. Kühner. 5. verb. Aufl. von Rud. Kühner. Leipzig, Teubner. 8. VI, 201 S. 1 M. 50 Pf.
- — texte grec, accompagnée d'une introduction et de notes par H. Lebègue. 2. tirage. Paris, Hachette. 16. 75 p. 1 M.
- — herausg. von A. Weidner. Leipzig, Freytag. v. p. 112. 80 Pf.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 8. 9 p. 846 v. F. Slameczka. — Gymnasium N. 19 p. 661—662 v. F. Müller. — Classical Review III 9 p. 404 v. Shuckburgh.
- morceaux choisis publiés avec des notes par F. de Parnajon. Nouvelle édition. Paris, Hachette 16. 324 p. 2 M.
- extraits de l'Anabase et de la Cyropédie, à l'usage des élèves. Edition classique annotée par Ch. Rinn. Paris, Delalain. 12. XII, 184 p. 1 M. 60 Pf.
- detti e fatti memorabili di Socrate, trad. e illustr. da G. M. Bertini. 2. ed. Torino, Löschner. 8. 248 p. 2 M. 50 Pf.
- Fleischanderl, L.**, die spartanische Verfassung bei Xenophon. Leipzig 1888, Friedrich. v. p. 44. 182. 60 Pf.
Rec.: Mittheilungen a. d. hist. Lit. XVII p. 312—313 v. G. J. Schneider.
- Hartman, J.**, analecta Xenophontea nova. Leiden. Leipzig, Harassowitz. gr. 8. VII, 352 S. 10 M.
Rec.: Classical Review III 9 p. 405—406 v. Shuckburgh.
- Strack, H.**, vollständiges Wörterbuch zur Anabasis. 5. Aufl. Leipzig, Hahn. 8. IV, 155 S. 1 M. 20 Pf.
- Weissenborn, E.**, Xenophons Memorabilien als Schullektüre. Mühlhausen 1886. Pr.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 22 p. 338—340 v. J. Sander.
- Zosimi historia nova** ed. L. Mendelssohn. Leipzig 1887, Teubner. v. p. 48. 182. 10 M.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 8. 9 p. 726—729 v. R. Bitschowsky.

2. Römische Autoren.

- Barta, F.**, über die auf die Dichtkunst bezüglichen Ausdrücke bei den römischen Dichtern. Linz. Pr. 8. 28 S.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 11 p. 1059—1060 v. A. Scheindler. Archiv f. lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 573 v. F. Kunz.
- Beck, J. W.**, critische beschouwingen (zur Mnemosyne XVII N. 2, Cornelissen). Coniunctis viribus IV 1 p. 33—61.
- Chassang, A.**, selectae narrationes e scriptoribus latinis. Narrations latines, extraites des auteurs classiques avec des notes par A. Chassang. Paris, Hachette. 16. VIII, 307 p. 2 M. 25 Pf.
- Cima, A.**, saggi di studii latini. Florenz, Sansoni. v. p. 112. 182. 2 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 50 p. 1888 v. A. Pais. — Wochenschrift f. klass. Phil. 40 p. 1087—1091 v. F. Harder.
- Manitius, M.**, zu späteren lateinischen Dichtern. Rhein. Museum XLIV 4 p. 540—552.
- Sittl, K.**, Jahresbericht über die spätlateinischen Schriftsteller 1879—1884. Bursian-Müllers Jahresbericht LIX. Bd. p. 33—100. v. p. 45. 182.
-
- Ambrosius. Ihm, M.**, studia Ambrosiana. Leipzig, Teubner. 8. 124 S. 2 M. 80 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 42 p. 1147—1150 v. M. Manitius.

Ammianus. Günther, O., quaestiones Ammianeae. Göttingen 1888, Vandenhoeck & Ruprecht. v. p. 45. 1 M. 60 Pf.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 39 p. 1062—1065 v. tz.

Reiche, Fr., Chronologie der letzten 6 Bücher des Ammianus Marcellinus. Diss. (Jena, Dabis.) 8. 76 S. 80 Pf.

Apollinaris Sidonii epistulae et carmina rec. Ch. Lütjohann. Berlin 1887, Weidmann. 16 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 43 p. 1365—1371 u. N. 44 p. 1393—1399 v. F. Gustafson.

Apuleius. Sitti, K., Apuleius über seinen Stil. Archiv für lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 557—558.

Augustini confessionum libri tredecim. Paris, Roger et Chernoviz. 32. 508 p.

Avianus. The fables, ed. by R. Ellis. Oxford 1887. v. p. 46. 182. 9 M. 20 Pf.
Rec.: Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 8. 9. Heft p. 641—656 v. O. Crusius.

Bernhardus. Mabillon, J., life and works of Saint Bernard, Abbott of Clairvaux. Translated and edited with notes by S. J. Eales. Vol. 1 and 2. London, Hodges. 25 M. 20 Pf.

Neander, der heilige Bernhard u. sein Zeitalter. Mit Einleitung u. Zusätzen von S. M. Deutsch. I. Gotha, Perthes. 8. XXVII, 297 S. 2 M. 40 Pf.

Boethius. Boissier, G., le Christianisme de Boece. Excursions historiques et philologiques à travers le moyen âge par M. Jourdain. I: De l'origine des traditions relatives au Christianisme de Boece. Article de G. Boissier. (Extrait.) Paris, imp. nationale. 4. 14 p. v. p. 182.

Caesaris commentarii cum supplementis Hirtii et aliorum. Iterum rec. et adnotationem criticam praemisit E. Hoffmann. 2 voll. Wien 1890, Gerold. 8. XLII, 263 u. LXXXVI, 321 S. 2 M. u. 2 M. 50 Pf.

— commentarii de bello Gallico et civili, selectas aliorum suasque notas adjecit A. Regnier. Paris, Hachette. 12. 395 p. 1 M. 50 Pf.

— de bello gallico. Russische Ausgabe mit Wörterbuch und Noten von A. Adolph. I. Petersburg, Schulbuchhandlung. 8. XIII, 108 S. 4 M.

— — with notes by W. C. Compton. VII. London, Bell & Sons. v. p. 46. 4 M. 80 Pf.

Rec.: Athenaeum N. 3237 p. 633.

— — russische Ausgabe mit Wörterbuch u. Noten von F. Johanson. I et II. Moskau. 12. VIII, 140, 131 S. à 4 M.

— — with notes by G. Long. With vocabulary by W. Shilleto. II. London, Bell and Sons. 12. 90 p. cfr. v. p. 183. 1 M. 80 Pf.

— — by Ch. H. Poole. I. London, Relfe. 8. XXII, 168 p. 1 M. 20 Pf.

— — herausg. von J. Prammer. 3. Aufl. Leipzig, Freytag. v. p. 46. 85 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 45 p. 1437 v. R. Schneider. — Oester. Mittelschule N. 3 p. 117 v. K. Ziwsa.

— — von H. Walther. 4 Hefte. Paderborn 1888. v. p. 46. 113. 183. 4 M. 40 Pf.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 10 p. 947 v. Prammer.

— belli civilis libri III rec. B. Dinter. Leipzig 1888, Teubner. 60 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 45 p. 1436—1437 v. R. Schneider.

— Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 10 p. 900 v. J. Prammer.

— — ed. W. Paul. Prag, Tempsky. v. p. 113. 183. 1 M. 50 Pf.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 10 p. 897—899 v. J. Prammer.

— bellum Alexandrinum, erklärt von R. Schneider. Berlin 1888, Weidmann. v. p. 46. 113. 183. 90 Pf.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 49 p. 1782—1783 v. W. Dittenberger.

— Korrespondenzblatt f. d. württ. Schulen XXXVI 7. 8 p. 324—325.

- Caesar.** C. Asini Polionis de bello Africo commentarius rec. emend. adnotatione ill. E. Wölfflin et A. Miodonski. Adiecta est tabula phot. codicis Ashburnhamensis. Leipzig, Teubner. gr. 8. XXXVII, 264 S. 6 M 80 Pf.
- Kloevekorn, H.,** die Kämpfe Cäsars gegen die Helvetier. Leipzig, Fock. v. p. 47. 183. 80 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 51 p. 1392—1395 v. Ackermann.
- Landgraf, G.,** Untersuchungen zu Cäsar u. seinen Fortsetzern. Erlangen 1888, Deichert. v. p. 47. 113. 3 M.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 10 p. 516—528 v. A. Köhler.
- Manitius, M.,** Cäsars Fortleben im Mittelalter. Philologus XLVIII 3 p. 567—570.
- Meusel, H.,** lexicon Caesarianum. XIII. Berlin, Weber. v. p. 47. 114. 183. à 2 M. 40 Pf.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 11 p. 1055 v. Prammer.
- Meyer u. Koch,** Atlas zu Cäsars b. g. 2. Aufl. Essen, Bädeker. v. p. 183.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 10 p. 946 v. Prammer.
- Uhdolph, P.,** über die Tempora der oratio obliqua bei Cäsar. Leobschütz, 1885. Pr.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 25 p. 389—391 v. J. Dreher.
- Waina, F.,** das Präsens historicum in Cäsars b. g. Wien 1886, Pichler. 1 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 21 p. 331—334 v. J. Dreher.
- Wölfflin, E.,** iubere ut im Bell. Hispaniense. Archiv für lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 434.
- Calvus.** Unger, R., Licinii Calvi fragmenta duo et Aemilii Macri unum. Philologus XLVIII 3 p. 557—559.
- Caper.** Keil, G., de Flavio Capro grammatico quaestionum capita II. Halle. Diss. 8. 66 S.
- Cato philosophus.** Nemethy, G., ad v. 4 lib. III distichorum Catoniarum. Egyetemes phil. közlöny XIII 10 p. 769—770.
- Catullus.** A commentary on Catullus by R. Ellis. 2. ed. Oxford. v. p. 114. 21 M. 60 Pf.
Rec.: Academy N. 910 p. 240 v. H. Nettleship.
- Buch der Lieder in deutscher Nachbildung von Th. Heyse. 2. völlig umgearb. Aufl. aus des Verf.s Nachlass herausg. von A. Herzog. Berlin, Hertz. 8. XIX, 163 S. 4 M.; geb. 5 M.
Rec.: Blätter f. lit. Unterhaltung N. 48 p. 760 v. J. Mähly.
- Postgate,** note on Catullus XLV 8, 9; 17, 18; LXIV 109. Proceedings of the Cambridge Phil. Society XIX—XXI p. 12.
- Censorini** de die natalis liber ad codicum denuo collatorum fidem rec. J. Cholodniack. Petersburg. (Leipzig, Voss.) gr. 8. 77 S. 1 M.
- Charisius.** Beck, J. W., zur Quellenanalyse des Charisius. Philologus XLVIII 2 p. 255—267.
- Cicero.** De oratore lib. I., von Stölzle u. Stangl. Gotha 1887. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 8. 9 p. 732—734 v. Kornitzer.
- Brutus. Für den Schulgebrauch erklärt von K. W. Piderit. 3. Aufl. von W. Friedrich. Leipzig, Teubner. gr. 8. IV, 306 S. 2 M. 25 Pf.
- orationes selectae ex rec. C. F. W. Mülleri. 2 pts. Leipzig, Teubner. v. p. 114. à 75 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 43 p. 1172 v. H. Nohl.
- orationes selectae ed. H. Nohl. IV. Pro Murena, Sulla, Archia. Leipzig, Freytag. v. p. 47. 114. 80 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 39 p. 1058—1959 v. H. Deiter. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 8. 9 p. 847 v. Kornitzer, u. N. 10 p. 893—894 v. J. Golling.

- Ciceros** Rede für L. Archias, von J. Strenge. Gotha 1888, Perthes. 60 Pf.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 8. 9 p. 729—731 v. Kornitzer.
- die Catilinarischen Reden, polnische Schulausgabe nach Kornitzers Text, von T. Soltysik. Lemberg, Schulbuchhandlung. 8. XX, 74 S. 75 Pf.
- orazione in difesa di Q. Ligario, commentata da R. Cornali. Torino, Lösscher. 8. 64 S. 80 Pf.
- in C. Verrem orationes. Actio secunda, liber 5: De suppliciis. Texte latin, publié avec des notes par E. Thomas. 3. tirage, revu. Paris, Hachette. 16. 160 p. avec grav. et 2 cartes. cf. p. 48. 1 M. 50 Pf.
- libri, qui ad philosophiam spectant ed. Th. Schiche. IV. Tusculanae. Leipzig 1888, Freytag. v. p. 115. 1 M. 20 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 42 p. 1140—1145 v. F. G. Sorof.
- Cato maior, von J. Sommerbrodt. 11. Aufl. Berlin, Weidmann. v. p. 115. 75 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 48 p. 1316—1317 v. A. Goethe. —
 Zeitschrift f. d. Gymn. XXXXIII 12 p. 735—737 v. E. R. Seiffert. —
 Rivista di filologia XVIII 1—3 p. 111—112 v. F. Ramorino.
- — with introduction, notes, vocabularies, and translation by the Editors of Cicero pro Balbo. London, Clive. 8. 140 p, cl. 3 M.
- ausgewählte Briefe, erklärt von J. Frey. 4. Aufl. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 184. 2 M. 25 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 45 p. 1224—1231 v. F. Becker.
- sogno di Scipione commentato da C. Vignoli. Torino, lib. Salesiana. 16. 68 p. 40 Pf.
- de Oratore. Book 2. A translation. London, Clive. 8. 103 p. cl. 3 M. 60 Pf.
- Reden gegen Catilina. Uebers. von W. Binder. 3. Lief. 2. Aufl. Berlin, Langenscheidt. 8. S. 97—123. 35 Pf.
- Rede über Gnäus Pompejus Oberbefehl oder über den Manilischen Gesetzesvorschlag. Verdeutscht von J. Siebelis. 1. Lief. 4. Aufl. Ibid. 8. 32 S. 35 Pf.
- Philippicae, ungarische Uebersetzung von B. Janos. Budapest, Franklin-Gesellschaft. 8. 171 S. 1 M.
- on friendship and on old age. Literally translated, with notes, by C. R. Edmonds. With a biographical introduction. London, Bell and Sons. 12. 96 p. cl. 1 M. 80 Pf.
- — translated by W. Melmoth. London, Cassel. 18. 192 p. cl. 4 M.
- Death no Bane. A new translation, with copious illustrative notes of Ciceros first Tusculan disputation. By R. Black. London, Low. 8. XII, 172 p. cl. (parchment) 6 M.
 Rec.: Academy N. 915 p. 317.
- Beck, J. W.**, de Synonyma Ciceronis. Coniunctis viribus III 3. v. p. 115.
 Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 594—596 v. K. Sittl.
- Cicero ad Quintum fr. II 9 (Mnemos. XVIII 2 p. 128). Coniunctis viribus IV 1 p. 37.
- Clark, A. C.**, excerpts from Cicero Verr. III and IV from the Harleian MS. 682. Transactions of the Oxford phil. Society 1888/89 p. 4—6.
- Dziatzko, K.**, zu Lucilius (Cicero de fin.) Rhein. Museum XLIV 4 p. 634—637.
- Fausset, W.**, the Student's Cicero. Adapted from the German of Munk's Geschichte der Römischen Literatur, by W. Y. Fausset. With a Portrait. London, Sonnenschein. 8. XVI, 57 p. cl. 4 M.
- Gessner, A.**, Servius u. Pseudo-Asconius. Diss. Zürich 1888, Schulthess.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 41 p. 1118—1121 v. P. Regell.
- Giambelli, C.**, una nota sugli studi Aristotelici di Cicerone. Rivista di filologia XVIII 1—3 p. 105—108.

Cicero. Itzinger, Fr., Index der in Ciceros Rede für Milo enthaltenen Metaphern u. Angabe des Wandels der Wortbedeutung. Budweis 1888/89. Pr. 8. 23 u. 45 S. v. p. 48.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 10 p. 958.

Kahl, W., Demokrit in Ciceros Schriften, v. Democritus p. 228.

Karsten, H. T., locus Tullianus de poemata Lucretiano, ad Quint. fr. II 9. 3. Mnemosyne XVII 4 p. 387.

Klohe, P., de Ciceronis lib. de officiis fontibus. Greifswald. Diss. (Jena, Pohle.) p. 116. 185. 1 M.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 47 p. 1290—1291 v. A. Goethe.

Kothe, Timaios u. Ciceros Tusculanea, v. Timaeus p. 240.

Lehmann, K., eine verlorene Handschrift zu Ciceros Tusculanen. Berliner phil. Wochenschrift IX 47 p. 1482—1484.

— zu dem Griechischen in Ciceros Atticusbriefen. Wochenschrift für klass. Philologie VI 42 p. 1157—1158.

Maybaum, de Cicerone et Germanico Arati interpretibus. Rostock. Diss. 8. 53 S.

Owen, S. G., pro Cluentio 180. Classical Review III 8 p. 374.

Reinhardt, L., die Quellen von Ciceros Schrift De deorum natura. Breslau 1888, Köbner. v. p. 49. 116. 1 M. 60 Pf.

Rec.: Classical Review III 8 p. 357—360 v. J. B. Mayor.

Spengel, A., die Personenzeichen in den Handschriften von Ciceros Tusculanae disputationes. Philologus XLVIII 2 p. 367—369.

Stangl, Th., Tulliana et Mario-Victoriana. München 1888. Pr.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 8. 9 p. 734—735 v. Kornitzer.

Thiele, G., quaestiones de Cornifici et Ciceronis artibus rhetoricis. Greifswald. Diss. (Leipzig, Fock.) 8. 112 S. 1 M. 50 Pf.

Vries, S. G. de, de Ciceronis Cat. mai. codice Ashburham. nunc Parisino. Leiden, Brill. 8. 2 M. 40 Pf.

Claudianus. Koch, J., Claudian u. die Ereignisse der Jahre 395—398. Rhein. Museum XLIV 4 p. 575—612.

Commodianus. Schneider, H., die Casus, Tempora u. Modi bei Commodian. Nürnberg. Pr. 8. 35 S.

Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 585—589 v. B. Dombart.

Cornelii Nepotis vitae ed. M. Gitlbauer. Ed. III. Freiburg, Herder. v. p. 49. 185. 1 M.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 10 p. 896—897 v. J. Prammer.

— de vita excellentium imperatorum. Texte revu et annoté par J. Griez. 6. éd. Paris, Poussielgue. 16. XII, 203 p.

Köhler, E., der Sprachgebrauch des Cornelius Nepos in der Kasussyntax. Gotha, 1888, Perthes. 80 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 47 p. 1492—1493 v. Gemss.

Columella. Manilius, M., Columella im Mittelalter. Philologus XLVIII 3 p. 566.

Cornificus. Thiele, quaestiones de Cornifici et Ciceronis artibus rhetoricis, v. Cicero.

Corpus iuris civilis. Ed. ster. Fasc. XIII. (Vol. III, fasc. IV.) Novellae LXXX—CXVIII, recogn. R. Schöll. Berlin, Weidmann. Lex.-8. S. 393—568. 2 M. 20 Pf.

— palingenesia iuris civilis. Juris consultorum reliquiae, quae Justiniani digestis continentur ceteraque iuris prudentiae civilis fragmenta minora secundum auctores et libros disposuit C. Lenel. Fasc. XIII—XVI. (2. Bd. Sp. 641—1263.) Leipzig, Tauchnitz. v. p. 49. 185. à 4 M. (cplt.: 64 M.)

- Corpus iuris.** Conrat, Max (Cohn), Geschichte der Quellen u. Literatur des röm. Rechts im früheren Mittelalter. 1. Bd. 2. Abth. (S. 107—331.) Leipzig, Hinrichs Verl. 10 M. 50 Pf.
- Czyhlarz, C. v.**, Lehrbuch der Institutionen des römischen Rechts. Leipzig. Freytag. v. p. 50. 6 M.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 43 p. 1485—1486. — Zeitschrift für Handelsrecht XXXVI 1. 2 v. Eck.
- Glück, F.**, commentario alle Pandette, tradotto. Disp. LIII—LIV. Libro VI tradotto e annotato da A. Ascoli, P. Bonfante e G. Segrè; libro XVI tradotto e annotata da L. Busatti. Milano, Vallardi. 8. p. 97—144, 1—48. v. p. 50. 185. à 1 M.
- Gradenwitz, O.**, Interpolationen in den Pandekten. Berlin 1888, Weidmann. 6 M.
 Rec.: Law Review V 19. — Revue du droit 1889 N. 4 v. Lewis-Lucas.
- Lagrange, E.**, manual de derecho romano, o explicacion de las Institutiones de Justiniano. Traducido por J. Vicente y Caravantes. 2. ed. Madrid, Suarez. 4. 556 p. 7 M.
- Mai, L.**, der Gegensatz u. die Controversen der Sabinianer u. Proculianer im Anschluss an die Berichte der Gaianischen u. Justinianischen Institutionen. Mannheim, Bensheimer. 8. 55 S. 1 M. 50 Pf.
- Seek, O.**, die Zeitfolge der Gesetze Konstantins. Zeitschrift der Savigny-stiftung X 2, rom. Abth., 1. Heft.
- Curtius.** Riemann, O., Q. Curce VI 10, 9. (Dymnus sane, ut viveret adhuc.) Revue de philologie XIII 2 p. 117.
- Rauch**, Gerundium u. Gerundivum bei Curtius. gr. 4. 21 S. Meiningen, (v. Eye). 1 M.
- Cyprianus.** Miodonski, A., anonymus adversus aleatoribus. Erlangen, Deichert. v. p. 117. 2 M.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 42 p. 1529—1530 v. P. Böhringor. — Coniunctis viribus IV 1 p. 124—128 v. J. W. Beck.
- Ennius.** Reichardt, A., de Q. Ennii annalibus. Halle. Diss. 8. 44 S. v. p. 117.
 Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 578.
- Wölfflin, E.**, surus = surculus bei Ennius. Archiv für lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 508.
- Eutropius.** Schorn, J., der Sprachgebrauch des Eutropius. I. Hall 1888. Pr.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 8. 9 p. 855 v. Petschenig. — Archiv f. lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 590—591 v. Wölfflin.
- Faustus Reiensis.** Engelbrecht, A., Studien über die Schriften des Bischofs von Reii Faustus. Ein Beitrag zur spätlatein. Literaturgeschichte. Prag, Tempsky. 8. 104 S. 3 M.
- Firmicus Maternus.** Nemethy, G., quaestiones de Firmico Materno astrologo. Budapest. Pr. v. p. 117.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 48 p. 1317 v. H. Dressel.
- Gellius.** Manitius, M., Gellius im Mittelalter. Philologus XLVII 1 3 p. 564—566.
- Historiae Aug. scriptores.** Escritores de la historia augusta. Traduccion directa del latin por F. Navarro y Calvo. I. Madrid, Hernando. 8. 404 p. 3 M. 50 Pf.
- Blitschofsky, R.**, kritisch-exegetische Studien zu den Scriptores hist. Augustae. Wien 1888. Pr. v. p. 117.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 10 p. 955—956 v. M. Petschenig.
- Steuding, H.**, zu Julius Capitolinus (nos consules faciat). Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 8. 9. Heft p. 599.

- Horatii opera**, ed. A. Kiessling. III. Berlin, Weidmann. v. p. 51. 118. 186. 3 M.
- Rec.: Korrespondenzblatt f. d. württ. Schulen XXXVI 7. 8 p. 321—323 v. H. Bender.
- sämtliche Werke, erklärt von C. W. Nauck. I. Oden und Epoden. 13. Aufl. Leipzig, Teubner. 8. VI, 275 S. 2 M. 25 Pf.
- — recensuit atque interpretatus est J. G. Orellius. Ed. IV. maior emendata et aucta. II. Satirae. Epistulae. Lexicon Horatianum. Curavit W. Mewes (5 Fasc.) Fasc. I. Berlin, Calvary. 8. II, 160 S. Subskr.-Pr. 3 M.
- — carmina, russische Ausgabe von L. O. Müller. Petersburg, Schröder. 8. XII, 208 S. 4 M.
- Odes. With English notes by A. J. Maclean. I. With vocabulary by A. H. Dennis. London, Bell and Sons. 12. 94 p. cl. 1 M. 80 Pf.
- epistole, comm. da R. Sabbadini. Torino, Löscher. 12. 166 p. 1 M. 80 Pf.
- l'arte poetica commentata da G. B. Bonino. Torino 1888, Löscher. 1 M. 50 Pf.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 42 p. 1328—1329 v. W. Mewes.
- die Oden des Horaz übers. von R. Herda. 5. Aufl. Leipzig, Leuckart. 16. 80 S. 40 Pf.
- carmina. Oden I et II. Neugriechische Übersetzung von A. Konstantinides. Athen, Konstantinides. 8. 239 p. 4 M.
- Satiren. Deutsch von J. Kipper. Rostock 1890, Volckmann. 12. VIII, 152 S. 1 M. 80 Pf.
- Antonibon, G.**, studi sull' arte poetica di Orazio. Bassano 1888. v. p. 118. 3 M.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 40 p. 1271 v. W. Mewes.
- Belli, D. M.**, di Orazio favolista. Commentario. Venezia, tip. Cordella. 16. 55 p.
- Campaux**, de la critique du texte d'Horace au XIX. siècle. Annales de l'Est N. 4.
- Eymer, W.**, zur Horazlektüre nach den Instruktionen. Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 10 p. 941—945.
- Franziskl**, Horatius als Nachahmer griechischer Lyriker, hauptsächlich mit Rücksicht auf das 1. Buch der Oden. Passau. Pr. 8. 28 S.
- Gnesotto, F.**, Orazio come uomo. Padova 1888, Randi.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 49 p. 1556—1557 v. W. Mewes.
- Heinze, R.**, de Horatio Bione imitatore. Bonn. Diss. 8. 30 S.
- Hertz, M.**, admonitiuncula Horatiana. Breslau. Ind. lect. v. p. 51. 118. 187.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 41 p. 1115—1116 v. E. Rosenberg. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 10 p. 948—949 v. S. Reiter. — Coniunctis viribus IV 1 p. 53—56 v. J. W. Beck.
- Kan, J. B.**, ad Horatii Sat. lib. I vv. 9 et 17. Mnemosyne XVII 4 p. 410—417.
- Kossowski, M.**, einige Bemerkungen über die literarische Thätigkeit des Horaz. (Polnisch.) Rzeslow 1888. Pr. 8. 20 S.
- Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 10 p. 953.
- Krispin, K.**, Beiträge zur Horazkritik. Böhmisch-Leipa 1888. Pr. v. p. 118.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 39 p. 1061 v. G. Hergel.
- Ott, E.**, über die Kongruenz des Prädikats mit mehreren Subjekten im Numerus bei Horaz. Böhmisch-Leipa 1888. Pr. 38 S.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 39 p. 1060—1061 v. G. Heregl. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 8. 9 p. 860 v. F. Hanna.
- Paszkiewloz, E.**, de Horatio Homeri imitatore. Sambor 1888. Pr. 8. 16 S.
- Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 8. 9 p. 859 v. F. Hanna.
- Poirot, J.**, Horace. Étude psychologique et littéraire. Paris, Thorin. 18. 3 M. 50 Pf.

- Horatius.** Postgate, emendation in Horace carm. III 6, 22 (matura-romana): Cambridge Phil. Society 24. Oct. (Academy N. 913 p. 287.)
- Reichardt, T.**, de metrorum lyricorum Horatianorum artificiosa elocutione. Marburg. Diss. 8. 76 S.
- Schiller, E.**, metri lirici di Orazio, secondo i risultati della metrica moderna. Traduzione autorizzata di E. Martini. Palermo, Pedone-Lauriel. 16. 46 p. 1 M.
- Turris, Orazio**, ode II del libro III, versione metrica. Firenze. 8. 7 p. (Per nozze.)
- Voss, E.**, die Natur in der Dichtung des Horaz. Düsseldorf. Pr. v. p. 119. Rec.: Lit. Centralblatt N. 49 p. 1680—1683 v. H. H.
- Wilkins, C. A.**, Horaz in Spanien und Portugal seit drei Jahrhunderten. Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 8. 9 p. 985—712.
- Hyginus.** **Kauffmann, G.**, de Hygini memoria in scholiis Ciceronis Aratum servata. Breslau 1888, Köbner. v. p. 119. 185. 3 M. 60 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 42 p. 1535—1536 v. E. Maass. — Berliner phil. Wochenschrift IX 46 p. 1463—1469 v. B. Bunte. — Classical Review III 8 p. 370—371 v. R. Ellis.
- Tschiasny, M.**, studia Hyginiana. I. Wien 1888. Pr. v. p. 52. 119.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 48 p. 1523—1530 v. G. Kauffmann.
- Itineraria.** Antonini Placentini itinerarium, mit deutscher Uebersetzung von J. Gildemeister. Berlin. 8. XXIV, 68 S.
Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 591—502 v. Wölfflin.
- Justinus.** **Benesch, J.**, de casuum obliquorum apud M. Junianum Justinum usu. Wien. Pr. 8. 79 S.
Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 584—585 v. Wölfflin.
- Juvenalis saturae** ed. D. Naguiewski. I. Kasan 1888, Selbstverlag. v. p. 119. 187. 16 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 51 p. 1617—1618 v. H. Haupt.
- saturae, erklärt von A. Weidner. 2. Aufl. Leipzig, Teubner. v. p. 119. 4 M. 40 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 49 p. 1340—1341 u. N. 51 p. 1395—1402 v. E. Hübner. — Deutsche Literaturzeitung N. 46 p. 1678 v. M. Rothstein.
- im Versmasse des Originals übersetzt u. erläutert von A. Berg. 2. Lief. (S. 35—64.) 2. Aufl. Berlin, Langenscheidt. v. p. 187. 35 Pf.
- Beck, J. W.**, ad Juvenalem VII 210 (Mnemos. XVII 2 p. 113). Coniunctis viribus IV 1 p. 33—36.
- Bob**, zur Kritik u. Erklärung der Satiren Juvenals. Kaiserslautern. Pr.
- Dürr, J.**, das Leben Juvenals. Ulm 1888. Pr. (Leipzig, Fock.) v. p. 187. 1 M. 20 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 46 p. 1678—1681 v. M. Rothstein.
— Wochenschrift f. klass. Phil. VI 49 p. 1340—1345 v. E. Hübner.
— Neue phil. Rundschau N. 21 p. 32 v. Naguiewski.
- Gylling, J.**, de argumenti dispositione in satiris IX—XVI Juvenalis. Lund, Möller. v. p. 52. 1 M. 80 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 46 p. 1648—1649 v. M. Rothstein.
— Wochenschrift f. klass. Phil. VI 51 p. 1397—1398 v. H. Hübner.
- Hoehler, W.**, scholia Juvenaliana inedita. I. Kenzingen. Pr. 4. 15 S.
- Schulz, W.**, ad scholia Juvenalia adnotationes criticae. Hermes XXIV 4 p. 481—497.
- Urban, J.**, Juvenalis. Pädagogische Abhandlung. (Ungarisch.) Szegedin. Pr. 8. 15 S.

- Lactantius.** Marbach, Fr., die Psychologie des Firmianus Lactantius. Ein Beitrag zur Geschichte der Psychologie. Diss. Halle. (Jena, Dabis.) 8 80 S. 1 M.
- Livius.** With illustrations, notes, vocabularies, and translation by A. H. Allcroft and W. F. Mason. Book XXI. London, Clive. 12. cl. 5 M. 40 Pf.
- *historiarum libri XXIII, XXIV, XXV.* Testo con introduzione e note da M. Baratta. Aug. Taur. 1890, off. Salesiana. 16. XII, 267 p. con 3 tavole. 1 M. 50 Pf.
- by S. Dimsdale, book XXII. Cambridge. v. p. 52. 3 M.
Rec.: Academy N. 914 p. 301. — Saturday Review N. 1767 p. 281.
- cum apparatu critico ed. A. Luchs. IV: libros XXVI—XXX continens. Berlin, Weidmann. 8. XI, 295 S. cf. p. 52. 119. 3 M.
- erklärt von F. Luterbacher. Lib. VII. Leipzig, Teubner. v. p. 119. 1 M. 20 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 50 p. 1588—1590 v. -σ-. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 8. 9 p. 739—740 v. A. Zingerle.
- libri 23, 24, 25. Texte avec des notes par O. Riemann et E. Benoist. Nouvelle édition. Paris, Hachette. 16. XXIV, 525 p. v. p. 52. 2 M. 25 Pf.
- von S. Widmann. Libb. I. XXI. XXII. Paderborn 1888—89, Schöningh. v. p. 53. 116. à 60 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 42 p. 1145—1147 v. A. Zingerle.
— Zeitschrift f. d. Gymn. XXXXIII 12 p. 738—745 v. H. J. Müller. —
Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 8. 9 p. 739—741 v. A. Zingerle. —
Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 10 p. 559—560.
- für den Schulgebrauch erklärt von E. Ziegeler. Lib. VIII. Ausg. A, Kommentar unterm Text; Ausg. B, Text u. Kommentar getrennt. Gotha. 8. VI, 84 S. 1 M.
- ed. A. Zingerle. Pars V, lib. XXXI—XXXV. Ed. maior. Prag 1890, Tempsky; Leipzig, Freytag. 8. VII, 229 S. cf. p. 119. 1 M. 20 Pf.
- — ed. minor. 8. 217 S. 1 M.
- traduction par M. Gaucher. Livres 26—30. 16. LXXIV, 261 p. Paris, Hachette. 2 M. 50 Pf.
- Beck, J. W., Livius I 2, 4 etc. (Mnemos. XVII 2 p. 175). Coniunctis viribus IV 1 p. 41—53.
- Belger, Chr., Livius XXII 26 u. Jahrbuch des arch. Instituts 1889 S. 102. Berliner phil. Wochenschrift IX 50 p. 1580.
- Cookson, Ch., Livy I 32, 12. Classical Review III 8 p. 374.
- Eussner, A., Livius VIII 1, 10; VII 33, 16. Philologus XLVIII 2 p. 275 u. p. 339.
- Fügener, F., lexicon Livianum, partim ex Hildebrandi schedis. Fasc. 1. Leipzig, Teubner. Lex.-8. 224 S. 2 M. 40 Pf.
Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 571—572 v. Wölfflin.
- Manitius, M., Citate u. Handschriften des Livius im Mittelalter. Philologus XLVIII 3 p. 570—572.
- Müller, H. J., zu Livius V 16, 5. Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen XXXXIII 10 p. 586.
- Schmidt, Adolf, Beiträge zur livianischen Lexikographie. II. Waidhofen a. d. Thaya. Pr. 8. 42 S. v. 1888.
Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 581—582 v. Wölfflin. —
Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 8. 9 p. 854.
- Vahlen, J., über eine Rede bei Livius (des Aemilius Paulus am Tag der Schlacht bei Pydna). Sitzungsberichte der Berliner Akademie N. XLIX p. 1049—1064.

Livius. Vogel, A. K., Beiträge zur Kritik des 30. Buches des Livius. (Russisch.) Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1889, Nov., 3. Abth., p. 1—13.

Zingerle, A., zu Livius Bücher VI—X. Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien XL 11 p. 983—988.

Lucanus. Oettl, Fr., Lucans philosophische Weltanschauung. Brixen 1888. Pr. v. p. 53.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 8. 9 p. 854 v. Petschenig.

Lucilius. Beek, J. W., ad Aetnam (Mnemos. XVII 2 p. 193). Coniunctis viribus IV 1 p. 56—61.

Lucretius. De rerum naturae lib. V., ed. with notes by J. D. Duff. Cambridge. v. p. 53. 120. 188. 2 M. 40 Pf.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 47 p. 1287—1290 v. C. Häberlin.

Macer. Unger, R., Macri fragm. unum, v. Calvus p. 243.

Manilius. Breiter u. Rossberg, zu Manilius. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 10. Heft p. 693—719. v. p. 120.

Thomas, P., deux corrections au texte de Manilius. Revue de l'instruction publique en Belgique XXXII 6 p. 374—375.

Marcelli de medicamentis liber ed. G. Helmreich. Leipzig, Teubner. 8. 414 S. 3 M. 60 Pf.

Martialis. Renn, die griechischen Eigennamen bei Martial. Grammatisch-kritische Untersuchungen. Landshut. Pr. 8.

Maximianus. Manitius, M., über den Dichter Maximian. Rhein. Museum XLIV 4 p. 540—543.

Mela. Manitius, M., Pomponius Mela im Mittelalter. Philologus XLVIII 3 p. 572—573.

Minucius Felix. Beek, J. W., ad Minucium Felicem III 5 (Mnemos. XVII 2 p. 143). Coniunctis viribus IV 1 p. 38—40.

Kronenberg, A. J., Minuciana. Leiden, Doesburgh. v. p. 120.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 43 p. 1575—1576 v. P. Wendland.

Swoboda, E., ad Minucii Felicis Octavium. Listy filologicke XVI 5 p. 336—340. v. p. 121.

Synnerberg, C., observationes in Minucii Felicis Octavium. Helsingfors. (Berlin, Mayer & Müller.) v. p. 53. 121. 1 M. 50 Pf.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 46 p. 1258—1260 v. J. Mähly.

Nemesianus. Manitius, M., zu Nemesianus Cynegetica. Rhein. Museum XLIV 4 p. 543—544.

Nigidii Figuli reliquiae. Coll. A. Swoboda. Leipzig, Freytag. v. p. 121. 6 M.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 47 p. 1718—1719 v. H. Keil. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 111 994—997 v. G. Wissowa. — Revue critique N. 47 p. 367—369 v. P. L.

Noni Marcelli compendiosa doctrina em. Luc. Müller. 2 vols. Leipzig, Teubner. v. p. 189. 32 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 42 p. 1329—1334 v. G. Götz. — Revue critique N. 45 v. 275—278 v. P. Lejay. — Cultura X 7. 8.

Orientius. Ellis, R., ad Orientium. Philologus XLVIII 3 p. 465.

Orosii Pauli historiarum adversus paganos libri VII ex recensione C. Zangemeister. Leipzig, Teubner. 8. XXI, 371 S. 3 M.

Ovidii carmina ex Merkelii recognitione ed. R. Ehwald. I. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 53. 121. 1 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 40 p. 1272—1274 v. A. Riese.

— carmina ed. A. Riese. II. Leipzig, Tauchnitz. v. p. 121. 90 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 41 p. 1298—1304 v. H. Magnus.

- Ovidii metamorphoses.** Book IX. With introduction and notes by a Tutor of University Correspondence College. London, Clive. 8. 56 p. cl. 1 M. 80 Pf.
- *tristium libri V* rec. S. G. Owen. Oxford. v. p. 184. 19 M. 20 Pf.
Rec.: Academy N. 911 p. 255—256 v. R. Ellis.
- — *tristia*, book III. With an introduction and notes by S. G. Owen. London, Frowde. 12. 74 p. cl. 2 M. 40 Pf.
- — book III. With introduction and notes by a Tutor of Univ. Corr. College. London, Clive. 8. 78 p. cl. 1 M. 80 Pf.
- *carmina selecta* ed Grysar-Ziwsa. Wien, Gerold. v. p. 53. 1 M. 40 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 39 p. 1061—1062 v. K. P. Schulze.
- *ausgewählte Gedichte*, von H. S. Sedlmayer. 4. umgearb. Aufl. Leipzig, Freytag. 8. XXII, 224 S. 1 M. 20 Pf.
- — *poesie scelte*, pubblicate da H. S. Sedlmayer, e ridotte ad uso dei ginnasi italiani da A. Casagrande. Prag, Tempsky; Leipzig, Freytag. 8. XX, 227 S. 1 M. 20 Pf.
- — Auswahl mit Einleitung u. Anmerkungen von J. Meuser. 4. Aufl. von A. Egen. Paderborn 1888. 1 M. 60 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 38 p. 1035—1056 v. K. P. Schulze.
- *Verwandlungen*, übersetzt von J. Dieckmann. Hamburg, Kloss. v. p. 189. 3 M.
Rec.: Blätter f. lit. Unterhaltung N. 48 p. 766—767 v. J. Mähly.
- *Briefe der Heroiden*, deutsch im Versmasse der Urschrift von A. Koch. Bamberg, Buchner. 8. 107 S. 1 M. 50 Pf.
- Ehwald, R., *ad historiam carminum Ovidianorum symbolae*. Gotha. Pr. v. p. 121. 1 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 41 p. 1116—1118 v. K. P. Schulze.
- Golling, J., *Exegetisches zu Ovid*. Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien XL 8. 9 p. 712—715.
- Ihm, G., *Materialien für die Ovidlektüre*. Paderborn 1890. 8. XII, 60 S. 1 M.
- Maass, E., *alexandrinische Fragmente in Ovids Met.*, v. p. 225.
- Riese, A., *über den Codex Neapolitanus der Ovidischen Metamorphosen*. Berliner phil. Wochenschrift IX 46 p. 1449—1451.
- Patres.** Ihm, M., *observationes in patres ecclesiasticos latinos*. Rhein. Museum XLIV 4 p. 522—531.
- Persius.** Le satire, interpretate da A. Ronchini. Parma, tip. Adorni. 8. X, 169 p.
- Kurz, E., *die Persiusscholien nach den Berner Handschriften*. III. Burgdorf. Pr. 8. XII, 56 S.
Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 581 v. Wölfflin.
- Pervigilium Veneris.** Piazza, G., *studio critico intorno al Pervigilium Veneris con versione di A. Barrili e G. Carducci*. Trani, Vecchi. 8. 77 S. 1 M. 50 Pf.
- Phaedri fabulae, für Schüler mit Anmerkungen von J. Siebelis. 6. verb. Aufl. von Fr. Polle. Leipzig, Teubner. 8. XVI, 77 S. 75 Pf.**
- Draheim, H., *Bericht über die Literatur zu Phädrus und der römischen Fabeldichtung für 1888, mit einem Rückblick auf die Literatur zu Avianus seit 1885*. Bursian-Müllers Jahresbericht LIX. Bd. p. 107—121.
- Plauti comoediae ex Ritschelii rec. edd.** Löwe, Götz, Schöll. III, 5: *Menaechmi* rec. Fr. Ritschl. Leipzig, Teubner. XXIII, 208 S. v. p. 189. 5 M. 60 Pf.
- Dorsch, J., *Assimilation bei Plautus u. Terentius*. Prag 1887, Dominicus. 1 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 50 p. 1823—1824 v. Bersu. — Oesterr. Mittelschule III p. 116—117 v. G. Hergel.

Plautus. Gray, J. H., on Plautus Capt. 882. Proceedings of the Cambridge Phil. Society XIX—XXI p. 6—7.

Groh, F., ad Plauti Casinam. Listy filologicke XVI 5 p. 340—341.

Soltau, Fr., zur Erklärung der in punischer Sprache gehaltenen Reden des Karthaginers Hanno im 5. Akt des Poenulus. Berlin, Calvary. 8. 27 S. 1 M. 20 Pf.

Speijer, J., hoe hebben wij de verzen der latijnsche Comici te lezen? Coniunctis viribus IV 1 p. 1—14.

Suster, G., quaestiuncula Plautina. (De italica Plauti fabularum recensione.) Philologus XLVIII 3 p. 456—465.

Plinius maior. Thüsing, J., de temporum et modorum in enuntiatis pendentibus apud Plinium Secundum usu. I. Prag, Dominicus. 8. 67 S. 1 M.

Plinii (iunioris) letters. A selection with notes by H. R. Heatley. London, Rivington. v. p. 190. 3 M. 60 Pf.

Rec.: Academy N. 912 p. 266.

Corradi, A., in C. Plinium Caecilium Secundum observationes ad orationem verborumque constructionem et usum pertinentes. Bergamo, Gaffuri. 8. 57 p.

Suster, G., de Plinio Ciceronis imitatore. Rivista di filologia XVIII 1—3 p. 74—86.

Wilde, W., de Plinii Caecilii Secundi et imp. Traiani epistulis mutuis. Leiden. Diss. 8. 123 S.

Poetae minores. Petschenig, M., Bemerkungen zu den poetae Latini minores. Philologus XLVIII 3 p. 562—564.

Pollionis, C. Asini, de bello Africo commentarius recc., emend., adnotatione ill. E. Wölfflin et A. Miodonski. Adiecta est tabula photolith. cod. Ashburnhamensis. Leipzig, Teubner. gr. 8. XXXVII, 264 S. 6 M. 80 Pf.

Pascal, C., per Asinio Pollione. Rivista di filologia XVIII 1—3.

Schmalz, J. H., über den Sprachgebrauch des Asinius Pollio. 2. verb. Aufl. München 1890, Beck. 8. IV, 60 S. 1 M. 40 Pf.

Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 580 v. Wölfflin.

Wölfflin, E., C. Asinius Polio de bello Africo. Sitzungsberichte der Münchner Akademie, phil.-hist. Klasse, 1889, 3. Heft, p. 319—350.

Pomponius Sextus, lect. Rossi, P., l'opinione di Pomponio sulle origini del potere legislativo del Senato. Studio storico-esegetico sulla l. 2 § 9 dig. I. 2.

Priapea. Steuding, H., zu den Priapea X 63, 17 (pruriosa). Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 8. 9. Heft p. 600.

Priscianus. Manitius, M., zu den Gedichten Priscians. Rhein. Museum XLIV 4 p. 544—546.

Priseilliani quae supersunt rec. G. Schepss. Wien, Tempsky. v. p. 122. 190. 8 M. 50 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 44 p. 1399—1402 v. M. Petschenig. — Hist. Zeitschrift 1889/90 N. 2 p. 290 v. V. Schultze.

Propertius. Kiessling, A., commentariolum Propertianum. Greifswald. Ind. lect. v. p. 122.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 45 p. 1231 v. K. P. Schulze.

Urbini, G., la patria di Propertio. Torino, Löschner. v. p. 122. 3 M. 50 Pf.

Rec.: Rivista di filologia XVIII 1—3 p. 109—110 v. F. Ramorino.

Prudentius. Schmitz, M., die Gedichte des Prudentius. Aachen. Pr. (Leipzig, Fock.) v. p. 123. 1 M.

Rec.: Zeitschrift f. klass. Phil. VI 43 p. 1173—1174 v. W. Manilius.

Zaniol, A., Aurelio Prudenziio Clemente, poeta cristiano. Lettura. Venezia. 8. 38 p.

Quintiliani institutionis oratoriae lib. X. erklärt von G. Kräger. 3. Aufl. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 56. 75 Pf.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 8. 9 p. 731—732 v. Kornitzer.

Kiderlin, M., Kritisches u. Exegetisches zu Quintilianus. II. Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 9 p. 445—451 u. N. 10 p. 508—515. v. p. 190.

Rutilus. Claparède, de, Rutilus, un poète latin du V. siècle. Bibliothèque universelle et Revue suisse, November.

Sallustii bellum Catilinae et bellum Jugurthinum ed. W. Pecz. Budapest, Lampel.

Rec.: Egyetemes phil. közlöny XIII 9 p. 740—742 v. W. Pecz.

— **Catilina.** Expliqué littéralement, traduit et annoté par M. Croiset. Paris, Hachette. 12. 215 p. 1 M. 50 Pf.

— **Jugurthinischer Krieg,** polnische Schulausgabe nach Linker-Klmscha, von T. Soltysik. Lemberg, Schulbuchhandlung. 8. X, 120 S. 70 Pf.

Mollweide, R., über die Glossen zu Sallust. Strassburg 1888. Pr. v. p. 56. 123.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 8. 9 p. 735—738 v. E. Hauler.

Tassis, P., nonnullae animadversiones in Catilinariam e Sallustio conscriptam. Milano. 16. 48 p. 1 M. 50 Pf.

Wirz, H., Gliederung des Bellum Jugurthinum. Zürich 1887, Höhr. v. p. 191. 1 M. 25 Pf.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 22 p. 340—344 v. Friedrich.

Seneca philosophus. Udvalgte Skrifter. Til Brug i Skolernes og ved Selvstudium udgivne og fortolkede af M. C. Gertz. I. Consolatio ad Marciam. De providentia. Kopenhagen, Gyldendal. 8. 144 S. 3 M.

— **Oedipus, Tragödie.** Uebersetzt u. erläutert von A. Steinberger. Regensburg, Wunderling. 8. 57 S. 1 M. 20 Pf.

Crivellari, V., Ippolito, tragedia di Anneo Seneca. (Note critiche.) Padova, tip. del seminario. 8. 40 p.

— **Medea.** Ibid. 48 p.

Schinnerer, über Senecas Schrift an Marcia. Hof. Pr. 8.

Steinberger, A., zu Hercules Oetaeus. Blätter für die bayr. Gymn. XXV 10 p. 515—516.

Tachau, L., die Arbeiten über die Tragödien des L. Aeneus Seneca in den letzten Jahrzehnten. Philologus XLVIII 2 p. 340—362.

Werner, R., de L. A. Senecae Hercule Troadibus Phoenissis quaestiones. Leipzig. Diss. 8. 54 S.

Silius Italicus. Franke, J., de Sili Italici Punicorum tropis. Münster. Diss. (Leipzig, Fock.) v. p. 124. 1 M. 50 Pf.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 45 p. 1232—1234 v. J. S. van Veen.

Van Veen, J., notulae criticae ad Silium Italicum. Mnemosyne XVII 4 p. 368—377.

Verres, P., de Sili Italici Punicis. Münster 1888. Diss.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 20 p. 397—308 v. Van Veen.

Silvia. Wölfflin, E., zur peregrinatio ad loca sancta. Archiv für lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 568.

Statius. Lied von Theben deutsch von A. Imhof. Mit gelegentlichen Erläuterungen. II: 7—12. Buch. Ilmenau u. Leipzig, Schröter. gr. 8. S. 153—328. 3 M.; I u. II: 5 M. 50 Pf.

Tacitus. Annalen u. Historien, ungarische Schulausgabe von St. David u. K. Pozder. I. Budapest, Lampel. 2 M.

Rec.: Egyetemes phil. közlöny XIII 9 p. 735—738 v. A. Bartal.

- Tacitus. Annales**, rec. M. Gitlbauer. I. Freiburg 1887, Herder. v. p. 57.
1 M. 20 Pf.
- Rec.: Oesterr. Mittelschule II p. 72 v. J. Prammer.
- — ed. J. Prammer. III. Wien 1888, Gerold. v. p. 57. 124. 3 M. 50 Pf.
- Rec.: (I) Berliner phil. Wochenschrift IX 43 p. 1371—1372 v. F. Walter.
— Wochenschrift f. klass. Phil. VI 47 p. 1291—1293 v. Th. Opitz. —
Neue phil. Rundschau N. 21 p. 326—330 v. Pfitzner.
- — edited by J. B. Worthington. London, Longman. 8. 86 p. cl.
2 M. 40 Pf.
- *historiarum libri 1, 2. Texte avec des notes* par H. Goelzer. Paris, Hachette. 16. XLVIII, 319 p. 1 M. 50 Pf.
- — *historiae*, erklärt von E. Wolff. II. Berlin 1888, Weidmann. v. p. 57. 124. 2 M. 25 Pf.
- Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 10 p. 900—904 v. Prammer.
- *Germania. Scholarum in usum ad optimarum editionum fidem recensuit* C. Fumagalli. Verona 1890, Tedeschi. 12. 62 p. 1 M.
- — ed. J. Müller. Ed. III. Leipzig, Freytag. v. p. 57. 30 Pf.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 31 v. Zernial.
- — erklärt von J. Prammer. 2 Abthlgn. Wien, Hölder. v. p. 124. 1 M. 30 Pf.
- Rec.: Neue phil. Rundschau N. 25 p. 391—394 v. E. Wolff.
- — dasselbe, Textausgabe. v. p. 191. 30 Pf.
- Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 8. 9 p. 742 v. J. Müller.
- — erläutert von H. Schweizer-Sidler. 5. neu bearb. Aufl. Halle, Waisenhaus. Lex.-8. XVIII, 105 S. 2 M.
- — erklärt von K. Tücking. 7. Aufl. Paderborn. v. p. 124. 60 Pf.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 49 p. 1557—1559 v. -σ-. — Neue phil. Rundschau N. 26 p. 405—406 v. E. Wolff. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 11 p. 998 v. Prammer.
- *vie d'Agriola*, expliquée littéralement, annotée et revue pour la traduction française par H. Nepveu. Paris, Hachette. 12. 132 p. 75 Pf.
- *Schriften*, russisch übersetzt von W. Modestow. II. Petersburg 1887, Panteljew.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 51 p. 1618 v. H. Haupt. — Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1889, Dezember, 3. Abtheilung, p. 45—116 v. J. Turzewitsch.
- Anacker, F.**, de orationibus et epistulis Taciti operibus intextis. Marburg. Diss. 8. 61 S.
- Beck, J. W.**, Tacitus hist. I 27 (Mnemos. XVII 2 p. 174) Coniunctis viribus IV 1 p. 40.
- Francken, C. M.**, ad Taciti libros posteriores. Mnemosyne XVII 4 p. 354—367.
- Petzke, P.**, dicendi genus Tacitinum quatenus differat a Liviano. Königsberg 1888. Diss. v. p. 125.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 51 p. 1619—1621 v. -σ-.
- Pfitzner**, das Verhältniss unserer neuesten Schulausgaben der Historien des Tacitus zu dem Florentiner Codex Ma. Jahrbücher für Philologie 140. Bd. 10. Heft p. 489—499.
- Philipp, E.**, Randnoten in der Tacitushandschrift Vindob. II. Wiener Studien XI 2 p. 288—290.
- Thiaucourt**, ce que Tacite dit des juifs au commencement du livre V des Histoires. Revue des études juives N. 37.
- Zimmermann, M.**, de Tacito Senecae imitatore. Breslau, Köbner. v. p. 191. 1 M. 60 Pf.
- Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 582—583 v. Wölfflin.
— Academy N. 912 p. 266.

Terentianus Maurus. Young, J., the Terentianus Maurus in the Hunterian library. *Athenaeum* N. 3237 p. 675.

Terentii comoedii, erklärt von A. Spengel. I. Andria. 2. Aufl. Berlin 1888, Weidmann. v. p. 125. 192. 1 M. 80 Pf.

Rec.: *Blätter f. d. bayr. Gymn.* XXV 9 p. 455—459 v. Weninger.

Hauler, E., Paläographisches. Historisches und Kritisches zum Bembinus des Terenz. *Wiener Studien* XI 2 p. 268—287.

Lalln, E., de dum donec quoad particularum usu apud Terentium. Nor-köping 1888. (Leipzig, Simmel.) v. p. 125. 1 M. 20 Pf.

Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* IX 45 p. 1433—1436 v. H. Deiter.

Tertulliani opera ex recensione A. Reifferscheid et G. Wissowa. I. Wien, Tempsky. gr. 8. XIII, 396 S. 15 M. 60 Pf.

Rec.: *Archiv f. lat. Lexikographie* VI 3. 4 p. 583—584 v. Wölfflin.

— *Apologeticus adversus gentes pro Christianis*. Ed. by T. H. Bindley. London, Frowde. 8. XXX, 172 p. cl. 7 M. 20 Pf.

— *Apology*, translated and annotated by W. Reeve, and the *Meditations of the Emperor Marcus Aurelius Antoninus*. Translated by J. Collier. London, Griffith. 8. 280 p. 1 M. 20 Pf.

Oxé, A., prolegomena de carmine adversus Marcionitas. Leipzig 1888, Fock. v. p. 58. 125. 1 M.

Testamentum Novum. Texte de la Vulgate, traduction en regard, avec commentaires théologiques, moraux, philologiques, historiques, etc. Introduction critique et commentaires par l'abbé Clair, traduction par l'abbé Bavie. Paris, Lethielleux. 8. à 2 col. XVI, 144 p. 3 M. 40 Pf.

— novum, secundum editionem s. Hieronymi recc. Wordsworth et White. I. Oxford 1889. 15 M.

Rec.: *Classical Review* III 10 p. 452—454 v. T. K. Abbott.

Dunelin, J. B., the Muratorian fragment. (Canon, zu Hieronymus). *Academy* N. 907 p. 907—909.

Linke, H., Studien zur Itala. Breslau. Pr. v. p. 126.

Rec.: *Deutsche Literaturzeitung* N. 39 p. 1409—1410 v. P. Corssen. — *Zeitschrift f. d. österr. Gymn.* XL 10 p. 908—910 v. F. Weihrich.

Martin, le texte parisien de la Vulgate latine. *Le Muséon* N. 4.

Virey, Ph., quelques observations sur l'épisode d'Aristée à propos d'un monument égyptien. Paris, Maisonneuve. 8. 46 p. 3 M.

Wunderer, C., Bruchstücke einer afrikanischen Bibelübersetzung in der pseudocyprianischen Schrift exhortatio de paenitentia. Erlangen, Bläsing. v. p. 186. 1 M. 50 Pf.

Rec.: *Zeitschrift f. d. österr. Gymn.* XL 10 p. 906—908 v. F. Weihrich.

— *Archiv f. lat. Lexikographie* VI 3. 4 p. 589—590 v. Wölfflin.

Tibullus. Ausgewählte Elegieen, mit Anmerkungen von P. J. Meier. Braunschweig, Schwetschke. 8. IV, 54 S. 80 Pf.

Baumgartner, R., über die Tibullischen Elegieen in Marathum. *Wiener Studien* XI 2 p. 323—326.

Valerius Cato. Eskuche, G., de Valerio Catone deque Diris et Lydia carminibus. Marburg. Diss. 8. 79 S.

Rec.: *Archiv f. lat. Lexikographie* VI 3. 4 p. 579 v. Wölfflin.

Valerius Flaccus. Manitius, M., Vorbilder u. Nachahmer des Valerius Flaccus. *Philologus* XLVIII 2 p. 248—254.

Valerius Julius. Res gestae Alexandri rec. B. Kübler. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 126. 2 M. 70 Pf.

Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* IX 49 p. 1559—1561 v. F. Rühl.

Valerius Maximus. Selections by W. R. Inge. London, Rivington. 8. 336 p. cl. 4 M. 20 Pf.

Varronis rerum rusticarum libri tres rec. H. Keil. Leipzig, Teubner. v. p. 126. 1 M. 50 Pf.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 41 p. 1504 v. G. Wissowa.

Sitzler, J., über den Kasusgebrauch bei Varro. Tauberbischofsheim. Pr. 4. 10 S.

Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 579—580 v. Wölfflin.

Venantius Fortunatus. Manilius, M., ein Ineditum des Venantius Fortunatus. Rhein. Museum XLIV 4 p. 547.

Nisard, Ch., Fortunat, panégyriste des rois mérovingiens. Revue historique 1889, nov.-déc.

Vergilius. Opera ed. W. Kloutschek. 2 pts. Leipzig 1886—88, Freytag. v. p. 58. 126. 2 M. 70 Pf.

Rec.: (I) Berliner phil. Wochenschrift IX 47 p. 1489—1492 v. A. Zingerle.

— opera, nonnullis Patrum Societatis Jesu notis illustrata, ad usum scholarum. Tours, Mame. 8. 400 p.

— Aeneis, ed. Th. Ladewig, ed. alteram cur. P. Deuticke. Berlin, Weidmann. v. p. 126. 1 M. 50 Pf.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 44 p. 1201—1204 v. C. Häberlin.

— Deutsche Literaturzeitung N. 51 p. 1857 v. M. Rothstein.

— — ed. G. Nemethy. Budapest, Lampel. 8. 306 S. 1 M. 60 Pf.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 44 p. 1204—1206 v. Deuticke. — Egyetemes phil. közlöny XIII 9 p. 738—740 v. G. Nemethy.

— — book VII: The wrath of Turnus. Edited for use of schools, with vocabulary, by A. Calvert. London, Macmillan. 18. 148 p. cl. 1 M. 80 Pf.

— — first book, by C. H. Poole. London, Relfe. 8. 120 p. cl. 1 M. 20 Pf.

— — le 7. et le 9. livre de l'Enéide, expliqués littéralement par M. Sommer, traduits par A. Desportes. 2 vols. Paris, Hachette. 8. 104 et 104 p. à 1 M. 50 Pf.

— — il secondo libro della Eneide, commentato ad uso delle scuole da A. Zappata. Milano, Trevisini. 8. 76 p. 1 M.

— — sixth book. With an introduction, notes, and a vocabulary. London, Gill. 8. 104 p. cl. 1 M. 20 Pf.

— Georgics, edited, for the use of schools, by T. E. Page, with vocabulary. I. London, Macmillan. 18. 120 p. cl. 1 M. 80 Pf.

— — I and II. A vocabulary and test Papers. By Tutors of Univ. Correspondence College. London, Clive. 8. 26 p. 1 M. 20 Pf.

— eclogues and Eneid 1—6 in English verses by Sir Ch. Bowen. 2. ed. London, Murray. 8. 306 p. cl. 14 M. 40 Pf.

— Eneide, versione da A. Colla. Ferrara (1884), presso l'autore. 8. 381 p.

— — a translation by A. I. Nesbit. Books IX, X. London, Clive. 8. 50 p. cl. 1 M. 80 Pf.

— eclogues and georgics, translated by J. W. Mackail. London, Rivington. v. p. 126. 193. 6 M.

Rec.: Classical Review III 9 p. 410 411 v. A. Morshead.

Ball, H., zu Vergilius Aen. VIII 38 (advena exercitus). Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 10. Heft p. 720.

Buchner, de Iride apud Hom. et Vergilium, v. Homerus p. 232.

Colla, A., annotazioni alla Bucolica e su le Georgiche di Publio Virgilio. Ferrara. 8. 96 p.

Deuticke, P., Literaturbericht zu Vergilius. Jahresberichte des Berliner phil. Vereins XV p. 353—424. v. p. 193.

- Vergilius.** Güthling, O., Literaturbericht zu Vergilius 1885—88. Bursian-Müllers Jahresbericht LIX. Bd. p. 122—128.
- Gyomlay, J.**, Parallele zwischen Vergil u. Homer. (Ungarisch.) Egyetemes phil. közlöny XIII 9 p. 725—729 u. N. 10 p. 789—793.
- Hoffmann, Max**, der Codex Mediceus des Vergilius. Berlin, Weidmann. v. p. 193. 3 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 50 p. 1587—1588 v. A. Zingerle.
- Kloutschek, W.**, Vergiliana. Prag. Smichow 1888. Pr. 8. 17 S.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 8. 9 p. 853—854 v. Petschenig.
- Martha, J.**, le supplice de Phlégyas. (Verg. Aen. VI) Revue de philologie XIII 2 p. 97—117.
- Maltschik, M.**, Vergils Topographie der Unterwelt. (Böhmisch.) Ungarisch-Hradisch 1888. Pr. 8. 25 S. v. p. 126.
- Sabbadini, R.**, studii sulla Eneide. Lonigo. (Leipzig, Harrassowitz.) v. p. 126. 3 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 39 p. 1415—1416 v. M. Rothstein.
- Sandford, P.**, Vergil Aen. IV 435f. Classical Review III 9 p. 419.
- Vietoriz, J.**, Vergils 4. Ecloge ungarisch. Egyetemes phil. közlöny XIII 10 p. 782—783.
- Wangeningen, J. van**, de Vergili Georgicis. Diss. Utrecht 1888 (Van Boekhoven). v. p. 59.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 47 p. 1488—1492 v. A. Zingerle.
- Virgilius grammaticus.** Traube, L., Virgilius Maro grammaticus. (Angeblicher Grammatiker Glengus.) Hermes XXIV 4 p. 647—649.

III. Epigraphik und Palaeographie.

- Allmer, A.**, les gestes du dieu Auguste d'après l'inscription du temple d'Ancyre, avec restitutions et commentaires. Extraits du Monumentum Ancyranum (1865—83) de M. Mommsen. Vienne, Savigné. 8. XXX, 316 p. avec fig.
- Richter, O.**, über antike Steinmetzzeichen. Berlin 1885, Reimer. 3 M.
Rec.: Mittheilungen des arch. Inst. zu Rom IV 3 p. 292—294 v. A. Mau.
— neu entdeckte Steinmetzzeichen. Berliner phil. Wochenschrift IX 48 p. 1514—1515.

1. Griechische Inschriften. — Orientalische Inschriften, soweit sie zur Kenntniss der classischen Alterthumswissenschaft von Interesse sind.

- Baunack, J.**, epigraphische Kleinigkeiten aus Griechenland. Korinthische Weihinschrift von Delphi, u. a. Philologus XLVIII 3 p. 385—427.
- Bibliothek**, keilinschriftliche, herausg. von E. Schrader. 1. Bd. Berlin, Reuther. v. p. 127. 9 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 44 p. 1518—1519 v. E. M...r.
- Boscawen, W.**, the Tel-el-Amarna tablets. Babylonien & Oriental Record III 12 p. 284—285.
- Clehorius, C.**, römische Staatsurkunden aus dem Archive des Asklepiostempels zu Mytilene. Sitzungsberichte der Berliner Akademie 1886 N. XLIV p. 953—972.
- Inschriften aus Kleinasien. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIV 3 p. 240—262.

- Delattre, A.**, la trouvaille de Tell-El-Amarna. 8. 43 S. — Les inscriptions de Tell-El-Amarna. 8. 24 S. (Extraits.) Berlin, Calvary. à 1 M. 50 Pf.
Rec.: Revue critique N. 47 p. 361—362 v. A. Loisy u. N. 48 p. 382—383 v. G. Maspero.
- Demitsas, G.**, ἐπιγραφὰὶ ἀνέκδοτοι. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIV 2 p. 209—212.
- Evetts, B. T. A.**, the Tell-el-Amarna tablets. Athenaeum N. 3237 p. 641.
- Gatti, G.**, Nerone e la libertà ellenica. Bullettino dell' Ist. di diritto romano II 3—5 p. 136—141.
- Grundmann, R.**, über 98 in Attika gefundene Henkelinschriften auf griechischen Thongefässen. Leipzig, Teubner. 8. 72 S. 2 M.
- Holleaux, M.**, discours prononcé par Néron à Corinthe en rendant aux Grecs la liberté. (Extrait.) Lyon 1889, Pitrat. 4. 24 p. avec facsimile. cf. p. 60.
- Imbert, J.**, les études d'épigraphie lycienne depuis 1820 jusqu'en 1888. Essai de bibliographie. Le Muséon VIII 3 p. 319—326; N. 4 p. 419—429.
— notes on the writings of the Lycian monuments. Trübners Oriental Record III 11. 12.
- Köhler, U.**, über boiotische Inschriften aus der thebanischen Zeit. Hermes XXIV 4 p. 636—643.
- Kontoleon, A. E.**, ἐπιγραφή Κολοφῶνος ἀνέκδοτος. Ἐπιγραφή Μαγνησίας τῆς παρὰ Μαιάνδρου. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIV 3 p. 317—319.
- Krebs, Fr.**, de Chnemothis (hnmhtp) nomarchi inscriptione aegyptiaca commentatio. Berlin 1890, Speyer & Peters. 8. 54 S. 6 M.
- Ludwich, A.**, thessalische Ephebeninschrift. Berliner phil. Wochenschrift IX 44 p. 1386—1387.
- Massaroli**, grande inscription de Nabuchodonosor. Le Muséon, Nov. 1889.
- Meisterhans, K.**, Grammatik der attischen Inschriften. 2. Aufl. Berlin 1888, Weidmann. v. p. 60. 128. 194. 6 M. 50 Pf.
Rec.: (1. Aufl.) Korrespondenzblatt f. d. württ. Schulen XXXVI 7. 8 p. 300—304 v. Meltzer.
- Mordtmann, J. G.**, Inschriften aus Salonik u. Thessalien. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIV 2 p. 192—198.
- Pomtow, H.**, fasti Delphici. I. Die Priesterschaften. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 8. 9. Heft p. 513—578.
- Reinach, Th.**, balles de fronde avec inscriptions grecques. Académie des inscrit, 11. Okt. (Revue critique N. 42.)
- Reisch, E.**, griechische Weihgeschenke. Prag, Tempsky. VIII, 153 S. mit 14 Abb. 7 M. 80 Pf.
- Sammlung der griechischen Dialekt-Inschriften** herausg. von H. Collitz u. F. Bechtel. 3. Bd. 3. Heft: Die argivischen Inschriften, von W. Prellwitz. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 70 S. 2 M. 40 Pf.
Rec.: (III, 1) American Journal of Arch. V 2 p. 193—195.
- — III. Bd. 4. Heft 1. Hälfte. Inschriften von Oligina, Pholegandros, Anaphe, Astypatria, Telos, Nisyros, Knidos, bearbeitet von Fr. Bechtel. S. 195—300. 2 M.
- Szanto, E.**, zu attischen Inschriften. I. Ein attischer Mietsvertrag. II. Zum Psephisma in Betreff der Tenedier. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIV 2 p. 137—149.
- Tarbell, F. B.**, the decrees of the Demotionidae. A study of the Attic phratry. American Journal of Arch. V 2 p. 135—153.
- Winckler, H.**, der Thontafelfund von El Amarna. I. Nach den Originalen autographirt von L. Abel. 33 autogr. Taf. mit 2 Bl. Text. Berlin, Speermann. 20 M.

- Winckler, H.**, Plagiat? Antwort auf die von A. J. Delattre S. J. gegen mich erhobenen Beschuldigungen. Leipzig, Pfeiffer. gr. 8. 20 S. 1 M.
- Wolters, P.**, Inschrift aus dem Dionysostheater. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIV 3 p. 321—322.
- Zerlentis, G.**, ἐπιγραφαὶ ἐκ Νάξου καὶ Σύρου. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIV 2 p. 213—216.

2. Lateinische Inschriften.

- Bonanni, T.**, l'archeologia del lago Fucino e le antiche iscrizioni inedite della regione dei Marsi. Aquila, Grossi. 8. 68 S.
- Bulitsch, F.**, iscrizioni, gemme, tegoli inediti. Bullettino arch. dalmato XII 2—6.
- Christiansen, J.**, de apicibus et i longis inscriptionum. Kiel. Diss. (Husum, Delfs.) 8. 61 S. 1 M. 60 Pf.
Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 576 v. Wölfflin.
- Corpus inscriptionum latinarum.** Vol III. supplementum. Inscriptionum Illyrici latinarum supplementum, edd. Th. Mommsen, O. Hirschfeld, A. Domaszewski. Fasc. I. (S. 1199—1372.) Fol. Berlin, G. Reimer. 17 M.
- Dompierre de Chaufépié, H.**, de titulo J. R. N. 4312 ad Juvenalem poetam perperam relato. Leiden. Diss. 8. V, 77 S.
- Elliot**, on the Dvenos inscription. Transactions of the Oxford phil. Society 1888/89 p. 20—25.
- Epigraphie** du département du Pas-de-Calais. Ouvrage publié par la commission départementale des monuments historiques. II. Arras, imp. de Sède. 4. 84 p. et planches.
- Espérandieu, E.**, épigraphie romaine du Poitou et de la Saintonge, accompagnée d'un album de 56 planches. Paris, Thorin. gr. 8. 411 p. avec planches.
- étude sur le Kef. (Epigraphie.) Paris, Barbier. 8. 150 p.
- Gatti, G.**, trovamenti epigrafiche di Roma. Bullettino della commissione arch. di Roma XVII 8. 9 p. 366—373 v. p. 195.
- Gubo, A.**, über einen Mithrastein bei Cilli. Mittheilungen des hist. Vereins für Steiermark 37. Heft.
- Hammeran, A.**, Dedikation der triputiensischen Brittonen, von der Mümling-Linie bei Hesselbach. Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift VIII 8 p. 161—164 u. N. 9 p. 206
- Hettner**, Jupitersäule von Schierstein. Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift VIII 10 p. 213—214.
- Keller, J.**, das neu entdeckte römische Grabfeld von Mainz. Inschriften. Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift VIII 8 p. 166—172 u. N. 10 p. 214—216.
- Lanciani, R.**, ara dell' incendio Neroniano scoperta presso la chiesa di s. Andrea al Quirinale. Bullettino della comm. arch. di Roma, 1889, settembre.
- Lejay**, inscriptions antiques de la Côte-d'or. Paris, Bouillon. gr. 8.
- Liverani**, Monsignore, le ultime epigrafi romane scoperte nel contado di Cortona dichiarate. Cortona, tip. Meucci. 16. 7 p.
- Maionica**, epigrafi aquilejesi. Archeografe triestino XV 1.
- Mommsen, Th.**, miscellanea epigrafica. Tessera gladiatoria (del Moderatus Lucei). Vasetto del Ulpi Balbini. Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom IV 2 p. 172—174.
- sopra una iscrizione scoperta in Frisia. — Nuovo esemplare dell' editto de accusationibus di Costantino. Bullettino di diritto romano II 3—5 p. 129—135.

- Orozon, J.**, neu aufgefundene Römersteine in Steiermark. Mittheilungen des hist. Vereins für Steiermark 37. Heft.
- Pellegrini, F.**, due iscrizioni romane scoperte a Belluna (Estratto.) Belluno. 8. 9 p.
- lapide di Longarone. Ibid. 8. 17 p. con tavola.
- Riese, A.**, Sigillatenstempel aus Nidomagus bei Heddernheim. Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift VIII 10 p. 212.
- Siebourg, M.**, Inschriften der Matronen Fernovineae u. der Sunuxsal. Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift VIII 10 p. 228—230.
- Zangemeister, K.**, zu der friesischen Hudana-Inschrift. Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift VIII 10 p. 223—224
- Ara von Brugg. Ibid. p. 224.
- unedierte Inschrift von Starkenburg bei Trarbach. Ibid. p. 216.
- Zubaty, J.**, zu den altitalischen Dialektinschriften. (Böhmisch.) Listy filologické XVI 5 p. 321—327.

3. Palaeographie.

- Allen, T. W.**, notes on abbreviations in Greek Ms. Oxford. 8. 40 p. 11 plates. cl. 6 M.
- Rec.: Academy N. 917 p. 359.
- notes on Greek manuscripts in Italian libraries. Rome. Classical Review III 8 p. 345—352. v. p. 62. 131.
- Carini, I.**, miscellanea paleografiche ed archeologiche. Il gran papiro egizio vaticano. 2. I frammenti palinsesti di Strabone. 3. Le armonie evangeliche di Taziano. 4. Frammenti vaticani di antichissimo evangelario, etc. Siena, tip. arcivescovale edit. 16. 147 p. 80 Pf.
- il papiro. Appunti per la nuova scuola vaticana. Roma 1888, tip. Vaticana. 8. 28 p.
- sommario di paleografia (Scritture varie, scrittura latina). Appunti. 3. edizione. Ibid. 1888. 8. 113 p.
- Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques de France. Départements. XII: Orléans; par Ch. Cuissard. Paris, Plon. 8. XL, 423 p. cfr. p. 62. 131. 195. 12 M.**
- Catalogues des manuscrits grecs de Fontainebleau sous François I. et Henri II., publiés et annotés par H. Oumont. Paris, Picard. 4. XXXIV, 469 p. et planches.**
- Catalogus codicum graecorum, qui in bibliotheca urbana Vratislaviensi adservantur, a philologis Vratislaviensibus compositus, civitatis Vratislaviensis sumptibus impressus. Accedit appendix qua gymnasii regii Fridericiani codices graeci describuntur. Breslau, Köbner. Lex.-8 VIII, 90 S. 3 M.**
- librorum manuscriptorum bibliothecae Universitatis Budapestinensis. I. Budapest Academiæ. 8. 303 S.
- Conder, C. R.**, the three hieroglyphic systems. Archaeological Review III 2 p. 99—117.
- Dieterich, A.**, papyrus magica. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 63. 131. 2 M.
- Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 50 p. 1821—1823 v. C. Häberlin.
- Ebers, H.**, Papyrus Ebers. Das Kapitel über die Augenkrankheiten. 2 Theile. Leipzig, Hirzel. 8. 204 S. 7 M.
- Rec.: Lit. Centralblatt N. 49 p. 1676—1678 v. P-nn u. N. 51 p. 1744—1747 v. F. Hultsch.
- Jacob, A.**, quelques problèmes de comput. (Erreurs sur différents manuscrits) Revue de philologie XIII 2 p. 118—128.

- Ktraly, P.**, l'écriture hunno-scythique. Académie des inscriptions, 30. August. (Revue critique N. 39.)
- Kroncl, A.**, Einführung in das Studium der tironischen Noten. (Böhmisch.) Brunn 1888. Pr. 8. 7 S.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 8. 9 N. 857—858.
- Landwehr, H.**, Studien über die antike Buchterminologie. Der Uebergang von der Rolle zum Codex. Archiv für lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 419—433. v. p. 131.
- Marucchi, H.**, monumenta papyracea aegyptia bibliothecae vaticanae, preside Placido M. Schiaffino. I. Romae ex bibl. Vaticana. 4. VIII, 48 p. con tav.
- Omont, H.**, facsimiles de manuscrits grecs datés de la Bibliothèque Nationale du IX. au XIV. siècle. Paris, Leroux. 100 planches in-4. avec texte explicatif.
- notice sur un très ancien ms. grec en onciales. Paris, Picard. v. p. 132. 5 M.
Rec.: Theol. Literaturzeitung N. 23.
- Paoli, C.**, Grundriss der lat. Paläographie. Uebersetzt von K. Lohmeyer. 2. Aufl. Innsbruck, Wagner. v. p. 132. 2 M.
Rec.: Hist. Zeitschrift 1890 N. 2 p. 377—389 v. H. Bresslau.
- Prou, M.**, manuel de paléographie latine et française du VI au XVII siècle suivi d'un dictionnaire des abbréviations avec facsimilés en phototypie. Paris, Picard. 8. 386 p. et 23 planches. 12 M.
Rec.: Revue critique N. 51 p. 472—473 v. A. Giry.
- Vries, S. G. de**, exercitationes palaeographicae in bibliotheca univ. Lugduno-Batavae. Inest commentatiuncula de codice Ciceronis Cat. Mai. Ashburnhamensi nunc Parisino. Leiden, Brill. 8. 15 S. 2 M.
- Wessely, C.**, die Pariser Papyri des Fundes von El-Faijum. (Aus den Denkschriften der k. Akad. der Wiss.) Wien, Tempsky. Imp.-4. 162 S. 8 M.
- zu den Papyri von Fayum. Wiener Studien XI 2 p. 175—191.

IV. Sprachwissenschaft.

1. Allgemeine Sprachwissenschaft. — Vergleichende Grammatik der classischen Sprachen.

- Alette, L.**, primordialité de l'écriture dans la genèse du langage humain. Paris 1888, Bouillon. v. p. 63. 2 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 42 p. 1532—1533 v. Hohegger.
- Bartholomae, Chr.**, Studien zur indogermanischen Sprachgeschichte. I. Halle. 5 M.
- Bauer, J.**, das Bild in der Sprache. II. Ansbach. Pr. 8. 41 S.
- Birklein, F.**, Entwicklungsgeschichte des substantivierten Infinitivs. Würzburg 1888, Stuber. v. p. 63. 132. 4 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 47 p. 1502—1504 v. H. Ziemer.
- Bopp, F.**, grammaire comparée des langues indo-européennes, comprenant le sanscrit, le zend, l'arménien, le grec, le latin, le lithuanien, l'ancien slave, le gothique et l'allemand. Traduite sur la 2. édition et précédée d'introductions par M. Bréal. 3. éd. IV. Paris, Hachette. 8. XXXII, 481 p. 6 M. (cplt. en 5 vols: 38 M.)
- Bradke, P. v.**, über Methode u. Ergebnisse der arischen (indogermanischen) Alterthumswissenschaft. Hist.-krit. Studien. Giessen 1890, Ricker. 8. XXII, 849 S. 7 M. 50 Pf.
- Bréal, M.**, premières influences de Rome sur le monde germanique. (Grammatique.) Journal des Savants 1889, Oktober, p. 622—632 u. November, p. 688—697.

- Bruchmann, K.**, psychologische Studien zur Sprachgeschichte. Leipzig 1888, Friedrich. v. p. 64. 132. 195. 9 M.
 Rec.: Zeitschrift f. Völkerpsychologie XIX 4 p. 434—444 v. Th. Michaelis.
- Brugmann, K.**, Grundriss der vergleichenden Grammatik. II. Strassburg, Trübner. v. p. 64. 132. 196. 12 M.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 11 p. 1014—1019 v. R. Meringer.
 — Academy N. 912 p. 271—272 v. A. H. Sayce. — Mémoires de la Soc. linguistique 1889, 5. Juli, v. L. Parmentier.
- elements of comparative grammar. II. Translated by J. Wright. London, Trübner. cf. 1888.
- Cassel, P.**, Paulus oder Phol. Ein Sendschreiben an Prof. Bugge in Christiania. Guben 1890, Sallis. 8. 43 S. 1 M.
- Contino, B.**, differenze fra le sintassi italiana, latina e greca. Pisa, tip. Mariotti. 8. 80 p.
- Conway, S.**, grammatical gender. Classical Review III 10 p. 469.
- Cramer, F.**, was heisst Leute? Archiv für lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 341—376.
- Delbrück, B.**, die indogermanischen Verwandtschaftsnamen. Ein Beitrag zur vergleichenden Alterthumskunde. Leipzig 1890, Hirzel. gr. 8. 228 S. 8 M.
- Erman, A.**, eine neue Art der ägyptischen Konjugation. Zeitschrift f. ägypt. Sprache 1889. N. 2.
- Gabelentz, v. d.**, über Stoff u. Form in der Sprache. Berichte der Sächs. Gesellschaft der Wiss., phil.-hist. Klasse, 1889, II. III, p. 185—216.
- Grasserie, R. de**, études de grammaire comparée. Des relations grammaticales considérées dans leur concept et dans leur expression, ou de la catégorie des cas. Paris 1890, Maisonneuve. 8. 357 S.
- Hausenblas, A.**, zur einheitlichen Behandlung der Syntax im Gymnasialunterricht. Komotau 1888. Pr. 8. 27 S.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 10 p. 958—959.
- Henry, V.**, précis de grammaire comparée. 2. éd. Paris, Hachette. v. p. 64. 132. 7 M. 50 Pf.
 Rec.: Revue de l'instruction publique en Belgique XXXIII 6 p. 402—404 v. Ch. Michel.
- l'oeuvre d'Abel Bergaigne (linguiste). Paris, Thorin. 8. 24 p.
- Hoffmann, O.**, das Präsens der indogermanischen Grundsprache. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. v. p. 132. 196. 3 M. 60 Pf.
 Rec.: Listy filologicke XVI 5 p. 359—362 v. J. Zubaty.
- Lloyd, R. J.**, phonetic attraction. Thesis. Liverpool (London) 1888. 8. 56 p.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 51 p. 1854—1855 v. Holthausen.
- Lyttkens u. Wulff**, la transcription phonétique. Compte-rendu offert au VIII congrès des Orientalistes réuni à Stockolm en septembre 1889. 8. XII S. 75 Pf.
 Lund, Gleerup.
- Müller, Max**, three lectures on the science of language and its place in general education. 2. ed. London, Longmann. 8. 74 p. cl. 2 M. 40 Pf.
- Nyrop et Gaidoz**, l'étymologie populaire et le folklore. Nomen, omen; numen, nomen. Mélusine 1889 N. 22.
- Puls, A.**, Wesen der subjektlosen Sätze. I. II. Flensburg. Pr. v. p. 133.
 Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 3. 4. p. 577—578 v. A. Miodonski.
- Regnaud, P.**, origine et philosophie du langage ou principes de linguistique indo-européenne. 2. édition augmentée. Paris, Fischbacher. 18. LXIII, 443 p. v. p. 133. 4 M.
- sur l'origine et la valeur de l'idée de racine et de suffixe dans les langues indo-européennes. Revue philosophique, Nov. 1889.
- Rösch, W.**, über Wesen u. Behandlung der Nebensätze. Korrespondenzblatt f. d. württ. Schulen XXXVI 7. 8 p. 271—276.

- Schmidt, Joh.**, die Pluralbildungen der indogermanischen Neutra. Weimar, Böhlau. v. p. 133. 196. 12 M.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 40 p. 1455—1458 v. A. Bezzenberger.
 — Lit. Centralblatt N. 44 p. 1519—1521 v. G. M . . . r.
- Schrader, O.**, Sprachvergleichung u. Urgeschichte. Linguistisch-hist. Beiträge zur Erforschung des indogerm. Altertums. 2. vollständig umgearb. u. beträchtlich verm. Aufl. Jena 1890, Costenoble. gr. 8. XII, 684 S. 14 M.
- Sonny, A.**, *Kαρχάβη-Αρχάβη* (Carthago). Philologus XLVIII 3 p. 559—562.
- Stricker, W.**, Sprachwissenschaft u. Naturwissenschaft. Zool. Garten XXX 9.
- Torp, A.**, Beiträge zur Lehre von den geschlechtslosen Pronomen in den indogermanischen Sprachen. Christiania 1888, Dybwad. 1 M. 35 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 26 p. 412—413 v. Fr. Stolz.
- Viotor, W.**, Elemente der Phonetik. 2. Aufl. Heilbronn 1887, Henninger. 4 M. 80 Pf.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 8. 9 p. 795—796 v. A. Brandt.
- Wheeler, B. J.**, grammatical gender. Classical Review III 9 p. 390—392.
- Wiedemann, A.**, ägyptologische Studien. Die Präposition *χ*eft. Die Augenschminke mestem. Bonn, Henry. gr. 8. 44 autogr. S. 2 M. 50 Pf.
- Winkler, H.**, Weiteres zur Sprachgeschichte. Berlin, Dümmler. v. p. 65. 133. 4 M.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 45 p. 1550. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 10 p. 910—912 v. Fr. Stolz. — Classical Review III 9 p. 390—391 v. B. J. Wheeler.
- Zehetmayr**, was bedeutet Sanskrit? Blätter f. d. bayr. Gymnasien XXV 9 p. 452—453.
- Ziemer, H.**, Jahresbericht über allgemeine u. vergleichende Sprachwissenschaft. (Separatabdruck.) Berlin, Calvary. 8. 248 S. 8 M.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 11 p. 1056 v. G. Vogrinz.

2. Griechische und römische Metrik und Musik.

- Chaignet, E.**, essais de métrique grecque. Paris 1887, Vieweg. 6 M.
 Rec.: Revue de l'instruction publique en Belgique XXXII 6 p. 413—418 v. A. de Ceuleneer.
- Dingeldein, O.**, Gleichklang u. Reim in antiker Poesie. Bünden 1888. Pr.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 41 p. 1105—1107 v. C. Weyman.
- Garneri, G.**, della prosodia e del verso latino. Torino. 16 p. 35 Pf.
- Graf, E.**, de Graecorum re metrica. Marburg, Elwert. v. p. 134. 197. 2 M.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 26 p. 409—412 v. H. Guhrauer.
- Hörschelmann, W.**, ein griechisches Lehrbuch der Metrik. Dorpat 1888. (Leipzig, Hinrichs.) v. p. 65. 2 M.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 10 p. 947—948 v. S. Reiter.
- Kawczynski, M.**, essai sur l'origine des rythmes. Paris, Bouillon. v. p. 197. 5 M.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 47 p. 1719 v. E. Voigt. — Revue critique N. 39 p. 176—183 v. V. Henry.
- die römische Rhythmik. (Polnisch.) Pametnik Akad. w Krakowie VII p. 156—212.
- Loret**, les flûtes égyptiennes antiques. Journal asiatique XIV 1.
- Lupton, J. H.**, an introduction to Latin Lyric verse composition. London, Macmillan. v. p. 65.
 Rec.: Athenaeum N. 3237 p. 633.
- Plessis, F.**, traité de métrique grecque et latine. Paris, Klincksieck. v. p. 134. 197. 3 M.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 43 p. 1491 v. Cr. — Wochenschrift f. klass. Phil. VI 43 p. 1161—1164 v. K. P. Schulze.

Beimann, zur Geschichte u. Theorie der byzantinischen Musik. Vierteljahrschrift für Musikwissenschaft N. 2. 3.

Van Veen, J., tabellarische overzicht der verhouding tusschen dactylus en spondeus bij de Latijnsche Epici. Coniunctis viribus IV 1 p. 31—32.

3. Griechische Grammatik und Dialektologie.

Biese, A., zum griechischen Elementarunterricht. Jahrbücher für Philologie 140. Bd. 8. 9. Heft p. 410—415.

Blass, Fr., über die Aussprache des Griechischen. 3. Aufl. Berlin 1888, Weidmann. v. p. 134. 197. 3 M. 50 Pf.

Rec.: Classical Review III 10 p. 468 v. T. C. Snow.

Bloomfield, M., the origin of the recessive accent in Greek. (Reprint.) Baltimore 1888. v. p. 65.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 48 p. 1536—1537 v. H. Ziemer.

Boltz, A., Hellenisch die allgemeine Gelehrtensprache der Zukunft. Leipzig 1888, Friedrich. v. p. 65. 6 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 43 p. 1377—1378 v. K. Krumbacher.

Brugmann, K., griechische Grammatik. (In Müllers Handbuch II.) Nördlingen. v. p. 134.

Rec.: Coniunctis viribus IV 1 p. 121—122 v. J. W. Beck.

Buck, C. D., etymology of *μοιχός*. Classical Review III 10 p. 469.

Coemans, E., les adjectifs en *ρο* et *λο*. Le Muséon VIII 2. v. p. 134.

Rec.: Revue de l'instruction publique en Belgique XXXII 6 p. 404—407 v. Ch. Michel. — Revue critique N. 52 p. 493—494 v. V. Henry.

Curtius-Hartel, griechische Schulgrammatik. 18. Aufl. Leipzig 1888, Freytag. 2 M. 40 Pf.

Rec.: Korrespondenzblatt f. württ. Schulen XXXVI 9. 10 p. 384—385 v. Bender.

— — italienische Bearbeitung von G. Defant. Trient, Monanni. 8. VIII, 303 p. 3 M. 50 Pf.

— — polnische Bearbeitung von A. Cwiklinski. Prag, Tempsky. I. 8. 128 p. 4 M.

Darbishire, H. D., notes on the spiritus asper in Greek. Transactions of the Cambridge phil. Soc. III 2 p. 73—117. London, Trübner. 2 M. 40 Pf.

Rec.: Revue critique N. 48 p. 383—384 v. V. Henry.

Flament, A. J., *περί τῆς προφορᾶς τῆς ἐλληνικῆς γλώσσης*. Ἑλλάς I 4 p. 292—293. v. p. 66.

Freund, W., il dialetto ionico d'Erodoto e d'Omero brevemente esposto. Versione di C. Fumagalli. Edizione ricorretta ed accresciuta. Verona, Tedeschi. 8. VIII, 96 p. 1 M.

Grünenwald, L., Infinitiv der Limitation im Griechischen. Würzburg 1888, Stuber. v. p. 66. 134. 1 M. 80 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 47 p. 1502—1504 v. H. Ziemer.

Hatzidakis, G. N., die Sprachenfrage in Griechenland. Ἑλλάς I 4 p. 299—332.

Hecht, M., die griechische Bedeutungslehre. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 66. 4 M. 40 Pf.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 43 p. 1573—1575 v. Rich. Schneider. — Gymnasium N. 16.

Herforth, E., de dialecto Cretica. Halle 1887. Diss.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 40 p. 1081—1083 v. J. Baunack.

Hergel, G., die Syntax der griechischen Sprache in der Quarta. Pilsen 1888. Pr. 8. 18 S.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 10 p. 959—960 v. J. Rappold.

Hoffmann, O., Neugestaltung des griech. Unterrichts, besonders des Elementarunterrichts. Unter Zugrundelegung der Lehrpläne vom 31. März 1882. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. 28 S. 80 Pf.

Hogue, A., the irregular verbs of Attic prose; their forms, prominent meanings, and important compounds; together with lists of related words and English derivatives. Boston, Ginn. X, 268 p. cl. 8 M.

Rec.: Academy N. 914 p. 302.

Hoogvliet, J. M., korte opstellen over de uitspraak van het klassiek Attische Grieksch. II. Coniunctis viribus IV 1 p. 110—112. v. p. 135.

Joannides, E., sprechen Sie Attisch? Leipzig, Koch. v. p. 135. 1 M. 20 Pf.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 43 p. 1490—1491 v. B.

Kaegi, A., griechische Schulgrammatik. Mit Repetitionstabellen als Anhang. 2. vielfach veränd. u. verb. Aufl. Berlin, Weidmann. gr. 8. XVIII, 286 u. Repetitionstabellen XLVI S. Geb. 3 M.

— zur griechischen Schulgrammatik. II. Berlin 1888, Weidmann (40 Pf.) — Offene Antwort auf die sog. Vertheidigung des Hrn. W. v. Hartel. 1889. v. p. 197. 20 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 49 p. 1566—1568 v. F. Müller.

Kalinka, E., de usu coniunctionum quarundam apud scriptores atticos antiquissimos. Diss. Wien, Tempsky. 8. 68 S.

Kleist, H. v., Bemerkungen zu einigen Kapiteln aus der griechischen Syntax. Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen XXXIII 12 p. 762—765.

Kohlbach, B., zur Geschichte der griechischen Aussprache. (Ungarisch.) Egyetemes phil. közlöny XIII 10 p. 774—781.

Kretzschmer, P., Beiträge zur griechischen Grammatik. Gütersloh, Bertelsmann. v. p. 135. 198. 1 M.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 24 p. 380—381 v. Fr. Stolz.

Lindemann, H., de dialecto ionica recentiore. Kiel. Diss. 8. 96 S.

Meister, R., die griechischen Dialekte. II. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. v. p. 135. 7 M.; cplt.: 13 M.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 8. 9 p. 741—748 v. Fr. Stolz. — Götting. gelehrte Anzeigen N. 22 v. Hoffmann.

Meyer, G., kurzgefasste albanesische Grammatik. Leipzig 1888, Breitkopf & Härtel. v. p. 135. 2 M. 50 Pf.

Rec.: Literaturblatt f. germ. u. rom. Phil. N. 9 v. Jarnik.

Oekonomides, D., Lautlehre des Pontischen. I. Leipzig. Diss. 8. 66 S.

Parmentier, L., études sur la formation des mots dans la langue grecque. I. Substantifs et adjectifs en -es. Paris, Bouillon. v. p. 188. 5 M.

Rec.: Revue critique N. 42 p. 251—254 v. L. Duvau.

Petrakides, G. P., γραμματικὴ τῆς Ἑλληνικῆς γλώσσης μάλιστα τῆς Ἀττικῆς διαλέκτου. Konstantinopel, Depastis. 8. 197 p.

Portius, Simon, γραμματικὴ τῆς Ρωμαϊκῆς γλώσσας. Reproduction de l'édition de 1638 par W. Meyer, avec une introduction par J. Psichari. Paris, Vieweg. 8. 212 p.

Rec.: Revue critique N. 44 p. 298—300 v. L. Dorez.

Reisert, zur Attraktion der Relativsätze in der griech. Prosa. Ein Beitrag zur hist. Syntax der griechischen Sprache. I. Allgemeines. Herodot. Neustadt a. d. Haardt. Pr.

Rost's griechisches Wörterbuch. 11. Aufl. von E. Albrecht. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. v. p. 66. 135. 198. 9 M. 60 Pf.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 20 p. 312—319 v. Ph. Weber.

- Rutherford, W. G.**, contribution à l'étude du dialecte attique. Revue de l'instruction publique en Belgique XXXII 5 p. 316—322 u. N. 6 p. 375—401.
- Sannegg, J. A.**, *ταλαύρινος-λεθόρρινος*. Philologus XLVIII 2 p. 374—376.
- Schmidt**, Handbuch der lat. u. griech. Synonymik, v. Lat. Grammatik p. 268.
- Schmitt, Peter**, über den Ursprung des Substantivsatzes mit Relativpartikeln im Griechischen. Würzburg 1888, Stuber. v. p. 156. 3 M.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 8. 9 p. 756—757 v. J. Golling.
- Schulhof**, on the early Ionian Poets and the interrelation of Ionic and Attic Greek. Transactions of the Oxford phil. Society 1888/80 p. 13—20.
- Seaton, R. C.**, the iterative use of *ἄν* with the imperfect and aorist indicative. Classical Review III 8 p. 343—345.
- Sophokles, E.**, Greek lexicon of the Roman and Byzantine periods. New-York 1888. (Leipzig, Harassowitz.) v. p. 67. 136. 45 M.
Rec.: Mittheilungen a. d. hist. Literatur N. 3 p. 242—243 v. F. Hirsch.
- Vogrinz, G.**, Grammatik des homerischen Dialekts. Paderborn. v. p. 136. 198. 7 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 45 p. 1441—1443 v. F. Müller. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 10 p. 891—893 v. A. Scheindler.
- Wackernagel, J.**, das Dehnungsgesetz der griechischen Composita. Festschrift. Basel, Schneider. gr. 4. IV, 65 S. 1 M. 80 Pf.
- Witzens, J.**, Betonungssystem der griechischen Sprache. Auf etymologischer Grundlage entwickelt. Teschen. (Leipzig, Fock.) 8. VII, 151 S. 3 M. 60 Pf.
- ein Beitrag zur griechischen Accentlehre. IV. Teschen 1888. Pr. 8. 29 S.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 8. 9 p. 860 v. Fr. Stolz.
- Wratislaw**, derivation and meaning of *ἐπιούσιος*. Proceedings of the Cambridge Phil. Society XIX—XXI p. 8—10.

4. Lateinische Grammatik und Dialektologie, einschliesslich des Etruskischen.

- Anton, H. S.**, Studien zur lateinischen Grammatik u. Stilistik. III. Erfurt 1888, Villaret. v. p. 67. 136. 10 M.
- Ardy, L.**, de constructionibus causarum in latino sermone. Genua 1887, Donath. v. p. 136.
Rec.: Zeitschrift f. exakte Philosophie XVII 2 p. 232 v. Gloatz.
- Blase, H.**, Geschichte des Irrealis im Lateinischen. Erlangen 1888, Deichert. 2 M.
Rec.: Gymnasium N. 17 p. 594—596 v. F. Cramer.
- Blümner, H.**, die rothe Farbe im Lateinischen. Archiv für lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 399—417.
- Brown, R.**, the Etruscan numerals. Archaeological Review III 5. 6 p. 376—420.
- Turan and Tusna. Academy N. 898 p. 42.
- Bürchner, L.**, mafortium. auricaesor. Archiv für lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 566.
- Capellanus, G.**, sprechen Sie Lateinisch? Moderne Conversation in lateinischer Sprache. Leipzig 1890, Koch. 8. 107 S. 1 M. 60 Pf.
- Dos Santos Saraiva, F. R.**, novissimo dictionario latino-portuguez redigido segundo o plano de L. Quicherat. Paris, Mellier. 4. XX, 1301 p.
- Eberhardi Bethuniensis** Gracismus, rec. J. Wrobel. Breslau 1887, Köbner. v. p. 67. 9 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 46 p. 1260—1265 v. P. Egenolff.
- Elmer, H. C.**, the copulative conjunctions que, et, atque. (Reprint.) Baltimore 1888.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 42 p. 1344 v. W. Deecke.

- Engländer, D.**, donec als koordinierende Partikel. Archiv für lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 467—468.
- Forcellini**, totius latinitatis lexicon. II. Onomasticon. Distr. 35. (4. Bd. S. 321—400.) Prati. (Berlin, Calvary.) v. p. 137. à 2 M. 50 Pf.
- Frick, C.**, assis. asse. dipondium. vitria. curis. Archiv für lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 566.
- Fumagalli, C.**, dizionarietto ortografico della lingua latina con appendice sulle interpunzione. 4. ediz. Milano. 16. p. 34. 75 Pf.
- Funck, A.**, cecurrit. trigarium. Archiv für lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 365.
- Georges, K. E.**, Lexikon der lateinischen Wortformen. Lief. 1. 2. Leipzig, Hahn. v. p. 67. 137. à 2 M.
Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 570 v. Wölfflin. — Revue critique N. 43 p. 274 v. P. A. L.
- dizionario della lingua latina. Traduzione da F. Calonghi. Fasc. 5—8. Torino, Rosenberg. col. 385—768. v. p. 198. à 50 Pf.
- Glöckner, F.**, cum temporale und cum historicum. Jahrbücher für Philologie 140. Bd. 8. 9. Heft p. 415—421.
- Götz, G.**, corpus glossariorum latinorum a Gustavo Loewe inchoatum, auspiciis societatis litterarum regiae Saxoniae composuit, rec. ed. G. G. Vol. IV. Glossae codicum Vaticani 3321, Sangallensis 912, Leidensis 67 F. Leipzig, Teubner. 8 XLIII, 605 S. v. p. 67. 137. à 20 M.
Rec.: (I) Lit. Centralblatt N. 52 p. 1777—1779 v. K. K. — Archiv f. lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 572 v. Wölfflin. — Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 9 p. 459—461 v. A. Deuerling.
- Gröber, G.**, vulgär-lateinische Substrate romanischer Wörter. Nachtrag. Archiv für lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 379—397. v. p. 137.
- Gutjahr-Probst**, Altgrammatisches u. Neugrammatisches zur lat. Syntax. I. II. Leipzig 1888, Zangenberg & Himly. à 1 M. 50 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 46 p. 1472—1475 v. H. Ziemer.
- Henry, W.**, les infinitifs latins. Paris, Thorin. 8. 34 p.
- Heräus, W.**, adnotatiunculæ in Placidi glossas. Archiv für lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 553—556.
- Hermann u. Weckherlin**, lateinische Schulgrammatik mit Expositions- u. Kompositionsstoff, Wörtersammlungen und Wörterbuch. 11. u. 12. verb. Aufl. von Hermann u. Erbe. Stuttgart, Metzler. 8. VIII, 551 S. Geb. 4 M.
- Kalb, W.**, zum lateinischen Unterricht in der 2. Lateinklasse. Blätter für die bayr. Gymn. XXV 10 p. 505—508.
- Key, Th. H.**, a Latin-English dictionary. Cambridge 1888. 37 M. 80 Pf.
Rec.: Athenaeum N. 3230 p. 379—380.
- Körting, G.**, de verborum Neo-Latinorum andare, an(n)ar, aller originatione. Münster. Pr. 4. 36 S.
- Lattmann, H.**, zur Behandlung des lateinischen Tempusgebrauches in dem Gymnasium. Jahrbücher für Philologie 140. Bd. 8. 9. Heft p. 421—427.
- Mayen, G.**, de particulis quia quonium quomodo ut pro acc. cum infinitivo post verba sentiendi. Kiel. Diss. 8. 62 S.
- Miodonski, A.**, praestitus = praestes. Archiv für lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 564—565.
- Mohr, P.**, censetor. Archiv für lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 398.
— zum Konjunktiv nach Komparativ mit quam. Ibid. p. 418—419.
- Nägelsbachs** lateinische Stilistik. 8. Aufl. von Iwan Müller. Nürnberg 1888, Geiger. v. p. 138. 13 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 51 p. 1628—1633 v. Schmalz. — Coniunctis viribus IV 1 p. 118—119 v. J. W. Beck.

- Nettleship, H.**, contributions to Latin Lexicography. Oxford. v. p. 138. 199. 25 M.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 44 p. 1606—1608 v. E. Hübner. — Archiv f. lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 569—570 v. Wölfflin. — Saturday Review N. 1769 p. 337. — Coniunctis viribus IV 1 p. 119—120 v. J. W. Beck.
- **ordium = exordium.** Archiv für lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 433—434.
- Neue, Fr.**, Formenlehre der lat. Sprache. 3. Aufl. von C. Wagener. Bd. II. Lief. 7 u. 8. Berlin, Calvary. S. 385—512. v. p. 68. 138. à 1 M. 50 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 47 p. 1287 v. P. Harre. — Archiv f. lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 575—576 v. Wölfflin.
- Pötzl, K.**, die Aussprache des Lateinischen. Leipzig 1888, Friedrich. v. p. 68. 138. 3 M.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 9 p. 461—462 v. A. Spengel.
- Postgate, J. P.**, sermo Latinus. A short guide to Latin prose composition. I. II. London, Macmillan.
 Rec.: Athenaeum N. 3237 p. 633.
- Quicherat, L.**, thesaurus poeticus linguae latinae. 2. édition revu. Paris, Hachette. 8. à 2 col. XXIV, 1252 p. 1 M. 50 Pf.
- Quicherat et Daveluy**, dictionnaire latin-français. Nouvelle édition révisée par E. Chatelain. Paris, Hachette. gr. 8. cart. 9 M. 50 Pf.
- Reisigs** Vorlesungen über lat. Sprachwissenschaft. Neue Ausgabe von H. Hagen, F. Heerdegen, J. H. Schmalz u. G. Landgraf. Bd. II. Semasiologie, von F. Heerdegen. Berlin, Calvary. 8. X, 154 S. cf. p. 68.
 4 M.; das Werk vollständig 3 Bde. u. Reg.: 30 M.
- — vollständiges Wort-, Sach- u. Stellenregister, von G. Landgraf. 8. LVI S. 2 M.
- Scheindler, A.**, lateinische Schulgrammatik. Leipzig, Freytag. 8. XI, 212 S. 1 M. 70 Pf.
- Schmidt, Heinr.**, Handbuch der lateinischen und griechischen Synonymik. Leipzig, Teubner. gr. 8. XII, 844 S. 12 M.
- Schmitz, W.**, nochmals maenianum u. solarium. Archiv für lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 507.
- Schütte, H.**, der lateinische Unterricht in den untern Klassen. Danzig, Kaffemann. 8. 76 S. 1 M. 20 Pf.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 49 p. 1780 v. Kaiser.
- Schweizer-Sidler u. Surber**, Lateinische Grammatik. 2. Aufl. I. Halle 1888, Waisenhaus. v. p. 68. 138. 4 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 40 p. 1091—1095 v. H. Ziemer.
- Sepp, P. L.**, latein. Synonyma. 4. Aufl. Augsburg 1887, Kranzfelder. 40 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 45 p. 1236 v. A. Prümers.
- Sittl, K.**, Addenda zum Tensaurus italo-graecus, E—Z. Archiv für lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 435—446.
 — zum Suffix aster. Ibid. p. 509.
 — die Heimat der Appendix Probi. Punismen. Apulejus über seinen Stil. Latinitas. Rusticitas der theol. Schriftsteller. Hieronymus. Ibid. p. 557—562.
- Sommer, E.**, lexique français-latin. Nouvelle édition entièrement refondue par E. Chatelain. Paris, Hachette. 4 M.
- Spandl, J.**, zur Etymologie des Wortes consul. Gaya 1888. Pr.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 41 p. 1114 v. G. Hergel.
- Stamm, P.**, zum lateinischen Irrealis praeteriti. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 8. 9. Heft p. 600.
- Stolz u. Schmalz**, lateinische Grammatik. (In Müllers Handbuch der Alterthumswiss. II.) 2. Aufl. Nördlingen, Beck. v. p. 138.
 Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 573—575 v. R. Thurneysen u. (für Schmalz) p. 577 v. Wölfflin. — Coniunctis viribus IV 1 p. 121—122 v. J. W. Beck.

- Stowasser, J.**, coturnix, clanculum, clandestino. Archiv für lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 562—564.
- Tegge**, lateinische Schulphraseologie. 1. Heft. Berlin, Weidmann. 8. VIII, 40 S. 60 Pf.
- Thielmann, Ph.**, usque ad, usque in. Archiv für lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 469—507. v. p. 138.
- Verner, H.**, die Kunst, die lateinische Sprache durch Selbstunterricht zu erlernen. Wien, Hartleben. 8. VIII, 182 S.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 44 p. 1206 v. A. Prümers.
- Weinhold, A.**, abstinere. Mit Erläuterungen. Archiv für lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 509—528.
- Wölfflin, E.**, der Ablativus comparationis. Archiv für lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 447—467.
- abstentatio, abstinax, etc. Ibid. p. 529—552.
- abstruo. Ibid. p. 568.
- Zimmermann, A.**, zum Gebrauch der Tempora im abhängigen Irrealis. Philologus XLVIII 2 p. 376—379.

V. Literaturgeschichte

(einschliesslich der antiken Philosophie).

1. Allgemeine antike Literaturgeschichte.

- Castaigne, E.**, trois fabulistes: Esope, Phèdre et La Fontaine. Étude bibliographique et littéraire. Paris, Picard. 18. 31 p. 1 M.
- Erdmann, J. H.**, a history of philosophy. English translation by W. S. Hough. 3 vols. London, Sonnenschein. 8. 50 M.
- Hartlich, P.**, exhortationum (προτρεπτικῶν) a Graecis Romanisque scriptarum historia et indoles. Leipzig. Diss. 8. 92 S.
- Leben u. Werke der griechischen u. römischen Schulschriftsteller.** Zusammengestellt für Gymnasialschüler. Wismar, Hinstorff. 8. II, 34 S. 50 Pf.
- Maspéro, G.**, les contes populaires de l'Égypte ancienne, traduits et commentés. 2. édition. Paris, Maisonneuve. 8. C, 340 p. cart. 7 M. 50 Pf.
- Natorp, P.**, neue Schriften zur Skepsis des Alterthums. Philosophische Monatshefte XXVI 1. 2 p. 61—75.
- Polivka, J.**, der Apollonius-Roman in der böhmischen, polnischen u. russischen Literatur. (Böhmisch.) Listy filologicke XVI 5 p. 353—358.
- Schultze, Fritz**, Stammbaum der Philosophie. Tabellarisch-schemat. Grundriss der Geschichte der Philosophie von den Griechen bis zur Gegenwart. Für Studierende. Jena 1890, Mauke. Imp.-4. XV S. mit 14 Tab. in Fol. 6 M.
- Teuffel, W. S.**, Studien u. Charakteristiken zur griechischen u. römischen Literaturgeschichte. 2. Aufl. Leipzig, Teubner. v. p. 139. 12 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 40 p. 1458—1461 v. M. Hertz.
- Van der Vliet**, rhetorica en rhetoren. Coniunctis viribus IV 2 p. 71—79.
- Ueberweg, Fr.**, Grundriss der Geschichte der Philosophie. III. Neuzeit. 7. Aufl. von M. Heinze. Berlin 1888, Mittler. 9 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 47 p. 1603—1604 v. -e-.

2. Griechische Literaturgeschichte.

- Bergk, Th.**, griechische Literaturgeschichte. IV. Berlin 1887, Weidmann. v. p. 200. 8 M.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 9 p. 464—467 v. Wecklein. — Korrespondenzblatt f. d. württ. Schulen XXXVI 9. 10 p. 394—399 v. W. Schmid. — Classical Review III 10 p. 459—461 v. F. B. Jevons.

- Chiapelli, A.**, per la storia della sofistica greca. Archiv für Geschichte der Philosophie III 1 p. 1—21.
- Christ, W.**, Geschichte der griechischen Literatur. Nördlingen, Beck. v. p. 69. 140. 200. 14 M.
Rec.: Classical Review III 10 p. 461—464 v. F. B. Jevons.
- Credaro, L.**, lo scetticismo degli accademici. Roma, Balbi. v. p. 200. 5 M.
Rec.: Rivista di filosofia scientifica VIII 6. 7 v. E. Morrelli.
- Dümmler, F.**, Akademika. Beiträge zur Literaturgeschichte der sokratischen Schulen. Giessen, Ricker. v. p. 140. 6 M. 50 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 37 p. 1338—1340 v. Th. Gomperz.
- Jevons, F. B.**, a history of Greek literature from the earliest period to the death of Demosthenes. 2. edit. With appendix and examination questions. London, Griffin. 8. 536 p. cl. 10 M. 20 Pf.
- Immisch, O.**, zur Geschichte der griechischen Lyrik. I. *Δράματα τραγικά*. II. *Σόλια*. Rhein Museum XLIV 4 p. 553—567.
- Neubner, F.**, Apologi Graeci antiquissimi historia critica. Leipzig. Diss. 8. 86 S.
- Ritter et Preller**, historia philosophiae Graecae. Ed. VII. Gotha 1888, Perthes. v. p. 69. 10 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 47 p. 1308—1310 v. P. Wendland.
— Neue phil. Rundschau N. 20 p. 308—309 v. J. Degenhart.
- Schmid, Wilhelm**, der Atticismus in seinen Hauptvertretern. 2. Bd. 4. Abschnitt: Aristides. Stuttgart, Kohlhammer. 8. 316 S. v. p. 69. 140. 200. 5 M.
Rec.: (I) Oesterr. Mittelschule III p. 118—119 v. V. Hintner.
- Stein, L.**, Erkenntnistheorie der Stoa. Berlin 1888, Calvary. 12 M.
Rec.: Zeitschrift für exakte Philosophie XVII 3 p. 330—335 v. Thilo.
- Zeller, E.**, Grundriss der Geschichte der griechischen Philosophie. 3. Aufl. Leipzig, Fues. 8. X, 317 S. 4 M. 80 Pf.

3. Römische Literaturgeschichte.

- Bender, H.**, Grundriss der römischen Literaturgeschichte für Gymnasien. 2. Aufl. Leipzig, Teubner. IV, 103 S. 1 M.
- Dahl, Bastian**, Latinsk Litteratur-historie. Christiania, Cammermeyer. v. p. 69. 140. 200. 7 M. 50 Pf.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 24 p. 377—378 v. N. Schröder. — Classical Review III 9 p. 415.
- Giri, G.**, del tradurre presso i latini. Milano, Briola. 8. 182 p. 2 M. 50 Pf.
- Krippner, P.**, wie gedieh die römische Poesie im 1. Jahrhundert n. Chr.? 2 Thele. (Böhmisch.) Prerau 1888. Pr. 8. 30 S.
- Modestow, W.**, Vorlesungen über römische Literaturgeschichte. (Russisch.) Petersburg 1888, Pantelejew.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 43 p. 1372—1376 v. H. Haupt. — Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1889, Nov., 2. Abth., p. 188—248 v. Th. Zielinski.
- Pierron, A.**, histoire de la littérature romaine. 13. édition. Paris, Hachette. VIII, 708 p. 4 M.
- Ribbeck, O.**, Geschichte der römischen Dichtung. II. Augusteisches Zeitalter. Stuttgart, Cotta. v. p. 200. 8 M. 75 Pf. (1 u. 2: 15 M. 75 Pf.)
Rec.: Lit. Centralblatt N. 46 p. 1583—1584 v. A. R. — Blätter f. lit. Unterhaltung N. 48 p. 764—765 v. J. Mähly. — Allg. Zeitung, Beilage N. 308.
- Sellar, W. F.**, the Roman poets of the Republic. 3. éd., revised. London, Frowde. 8. 466 p. cl. 12 M.

- Suster, G.**, il sentimento della gloria nella letteratura romana. v. p. 140. 1 M. 50 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 46 p. 1256—1257 v. O. Weissenfels.
- Vallauri, Th.**, historia critica litterarum latinarum: accedit *πάρεργον* aliquot monumentorum latini sermonis vetustioris. Editio XIII. Aug. Taur. ex off. Salesiana. 16. 203 p. 1 M. 50 Pf.

VI. Alterthumskunde.

1. Sammelwerke. — Encyclopaedie und Methodologie der Alterthumskunde.

- Crépeux-Delmaire, A.**, l'historien archéologue. Orléans, imp. Michau. 8. 19 p.
- Gardner, A. S.**, archaeology in Greece 1888—89. Excavation and other archaeological work. Journal of Hellenic studies X 1. 2 p. 254—280 with pl. VIII and illustr.
- Handbuch der klass. Alterthumswissenschaft**, herausg. von Iwan Müller. II. Bd. 2. Aufl. Nördlingen, Beck. v. p. 70. 141. 200. 7 M.
 Rec.: (III) Berliner phil. Wochenschrift IX 50 p. 1590—1592 v. A. Milchhöfer. — (4. Halbbd.) Neue phil. Rundschau N. 25 p. 394—396. — Archiv f. lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 373—375 v. B. Thurneysen, u. p. 577 v. Wölfflin. — (IV) Classical Review III 8 p. 367—368 v. L. C. Purser. — (VII) Classical Review III 10 p. 461—464 v. F. R. Jevons. — (IV) Coniunctis viribus IV 1 p. 121—122 v. J. W. Beck.
- Martigny**, dictionnaire des antiquités chrétiennes, contenant le résumé de tout ce qu'il est essentiel de connaître sur les origines chrétiennes jusqu'au moyen âge exclusivement. 1. Etude des mœurs et coutumes des premiers chrétiens. 2. Etude des monuments figurés. 3. Vêtements et meubles. 3. éd. Paris, Hachette. 8. à 2 col., XXVI, 830 p. avec 675 grav. 20 M.
- Michaelis, A.**, the Imperial German archaeological Institute. Journal of Hellenic studies X 1. 2 p. 190—215.
- Museographie über das Jahr 1888.** 1. Schweiz, Westdeutschland, Holland, von Hettner. 2. Belgique, par H. Schuermans. Westdeutsche Zeitschrift VIII 3 p. 245—287 mit Tafeln.
- Wohlrab, M.**, die altklassischen Realien im Gymnasium. Leipzig, Teubner. 8. IX, 82 S. Geb. 1 M. 20 Pf.
- Zimmerer, H.**, die Assyriologie als Hilfswissenschaft für das Studium des Alten Testaments u. des klassischen Alterthums. Antrittsvorlesung. Königsberg, Koch. 8. 22 S. 60 Pf.

2. Mythologie und Religionswissenschaft.

- d'Ablain van Giessenburg**, de l'évolution des idées religieuses dans la Palestine. I. Evolution des idées religieuses dans la Mésopotamie et dans l'Egypte, depuis 4400 jusqu'à 2000 avant notre ère. Etude historique. Leiden, Brill. 8. 182 S. 5 M.
- Allégre, F.**, étude sur la déesse grecque Tyché. Sa signification religieuse et morale, son culte et ses représentations figurées. Paris, Leroux. 8. 249 p.
- Ansault**, le culte de la croix avant Jésus-Christ. (Extrait.) Paris, imp. de Soye. 8. 51 p.
- Bibliothèque de l'Ecole des hautes études. Sciences religieuses.** I. Etudes de critique et d'histoire par les membres de la section des sciences religieuses, avec une introduction par A. Réville. Paris, Leroux. gr. 8. XXX, 379 p.

- Bury, J.**, the name of Hecate. *Classical Review* III 9 p. 416—417.
- Franz, Fr.**, Weihefrühling u. Königsopfer. Wien 1888. Pr. v. p. 70. 141.
 Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* IX 43 p. 1376—1377 v. W. Roscher.
 — *Deutsche Literaturzeitung* N. 49 p. 1778—1779 v. M. Rödiger. —
American Journal of Arch. V 2 p. 189—190 v. Frothingham.
- Gardner, E.**, Apollo Melanthios in Cyprus. *Academy* N. 910 p. 212.
- Görres, G.**, Studien zur griechischen Mythologie. Erste Folge. I. Lykaon.
 II. Zeus Laphystios u. die Athamassage. III. Prometheus. IV. Odysseus.
 Berlin, Calvary. 8. 248 S. 8 M.
- Gomme, G. L.**, totemism in Britain. *Archaeological Review* III 5. 6 p. 350—375.
- Gruppe, O.**, Typhon-Zepheon. *Philologus* XLVIII 3 p. 487—497.
- Herzog, J.**, Abriss der gesamten Kirchengeschichte. 1. Aufl. von G. Koff-
 mane. I. Die alte Kirche auf dem Boden der griechisch-römischen Kultur.
 Erlangen 1890, Besold. 8. XI, 414 S. 7 M.
- Kaibel, G.**, Lenus Mars. *Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift*
 VIII 10 p. 227.
- Kuenen, la réforme des études bibliques selon M. Vernes.** *Revue de l'histoire*
des religions 1889/90 N. 1.
- Lafaye, G.**, bulletin arch. de la religion romaine, en 1888. *Revue de l'histoire*
des religions 1889/90 N. 1.
- Maass, E.**, parerga attica. (De Aethra Helena Dioscuris; de Phidno; de
 Athamante; de Phalero; de Baccho Marino.) Greifswald. Ind. lect. hib.
 1889/90. 4. 15 S.
- Mähly, J.**, die Sonnenhelden der Mythologie. Sophoklëisches. Basel. Pr.
 89. 4. 44 S.
- Mills, Ch.**, the tree of mythology. Syracuse, Bardeen. v. p. 71. 15 M.
 Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* IX 47 p. 1496 v. O. Gruppe.
- Morris, Ch.**, Aryan Sun-myths the origin of religions. London, Trübner. 8.
 192 p. cl. 9 M.
- Nitzsch, Fr.**, die Idee und die Stufen des Opferkultus. Ein Beitrag zur all-
 gemeinen Religionsgeschichte. Kiel. Festrede. 4. 18 S.
- Prel, C. du**, die Mystik der Griechen. Leipzig 1888, Günther. v. p. 71. 3 M.
 Rec.: *Zeitschrift f. d. österr. Gymn.* XL 11 p. 1000—1001 v. A. Zingerle.
- Ramsay, A. S.**, Artemis - Leto and Apollo - Lairbenos. *Journal of Hellenic*
studies X 1. 2 p. 216—230.
- Robiou, F.**, recherches récentes sur la religion de l'ancienne Égypte. Le
 Culte. (Extrait du Muséon.) Paris, Bouillon. 8. 1 M. 50 Pf.
- Sayce, A. H.**, lectures on the origin and growth of religion. 2. ed. London
 1888, Williams & Norgate.
 Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* IX 50 p. 1595—1598 v. F. Justi.
- Sayous, E.**, études sur la religion romaine et le moyen âge oriental. La
 religion romaine au temps des guerres puniques; le Taurobole; les idées
 musulmanes sur le christianisme; l'introduction de l'Europe slave et finnoise
 dans la chrétienté; les Bulgares, etc. Paris, Leroux. 18. 304 p. 3 M. 50 Pf.
- Smith, W. R.**, the religion of the Semites. I. The fundamental institutions.
 Edinburgh, Black. 8. cl. 18 M.
 Rec.: *Athenaeum* N. 3240 p. 736—738. — *Academy* N. 917 p. 357—358
 v. A. H. Sayce u. N. 918 p. 374—375 v. W. R. Smith.
- Steckelmacher, M.**, die Gottesidee der Offenbarung und des Heidenthums,
 im Lichte eines neuen Unterscheidungsmerkmals betrachtet. Eine religions-
 vergleichende Studie. Mannheim 1890, Bensheimer. 8. 102 S. 2 M.
- Strauss u. Torney**, die altägyptischen Götter. Heidelberg, Winter. v. p. 71.
 12 M.
 Rec.: *Lit. Centralblatt* N. 44 p. 1522—1523 v. E M . . . r.

- Studniczka, F.**, Kyrene, eine altgriechische Göttin. Archäol. und mythol. Untersuchungen. Leipzig 1890, Brockhaus. 8. XI, 224 S. mit 38 Abb. 9 M.
Rec.: Blätter f. lit. Unterhaltung N. 48 p. 765—766 v. J. Mähly.
- Talbot, E.**, mythologie grecque et mythologie latine. Paris, Lemerre. 12. cart. 2 M. 50 Pf.
- Tuxen, S. L.**, Allegorien i den graeske Religion. Nordisk Tidskrift for Filologi X 1 p. 1—82.
- Usener, H.**, religionsgeschichtliche Untersuchungen. I. Bonn, Cohen. v. p. 201.
Rec.: Preuss. Jahrbücher 64. Bd. 4. Heft p. 399—407 v. Weizsäcker.
- Weizsäcker, C.**, das apostolische Zeitalter der christlichen Kirche. 2. Ausg. Freiburg 1890, Mohr. gr. 8. VIII, 698 u. Reg. XVIII u. XIX S. 16 M.
— der Ursprung des Weihnachtsfestes. Preuss. Jahrbücher 64. Bd. 4. Heft p. 389—407.
- Wendorff, F.**, Erklärung aller Mythologie. Berlin, Nauck. v. p. 71. 142. 12 M.
Rec.: Oesterr. Mittelschule III p. 120 v. V. Hintner. — Revue de l'histoire des religions 1889/90 N. 1.

3. Alte Geschichte.

A. Allgemeine Geschichte und Chronologie der alten Welt. — Orientalische Geschichte.

- Andreä, die Urgeschichten der Bibel u. das Zeugniß der babylonischen Geschichte.** Beweis des Glaubens 1889, Novemberheft.
- Bellangé, Ch.**, le judaisme et l'histoire du peuple juif. Paris, Laisney. 12. 500 p.
Rec.: Revue critique N. 46 p. 347—352 v. M. Vernes.
- Bergmann, Ansiedelung semitischer Nomaden in Aegypten.** Zeitschrift für ägyptische Sprache 1889 N. 2.
- Bernheim, E.**, Lehrbuch der historischen Methode. Leipzig, Duncker & Humblot. v. p. 142. 202. 10 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 50 p. 1598—1601 v. M. Klatt. — Gegenwart XXXV 23 v. G. Winter.
- Castelli, D.**, storia degli Israeliti. II. La monarchia. Mailand 1888, Höpli. 2 M. 50 Pf.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 49 p. 1672 v. E. N.
- Delattre, A.**, les Chaldéens jusqu'à la formation de l'empire de Nabuchodonosor. Précédé de considérations sur un récent livre de M. Hugo Winckler. Nouvelle éd. Louvain, Lefever. (Berlin, Calvary.) 8. XII, 25 S. 2 M.
— Cyrus dans les monuments assyriens. L'exactitude en histoire. (Extraits.) 1888. v. p. 72.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 48 p. 1530 v. Justi.
- Gentile, storia antica. I. L'orientale antico.** Milano 1890, Höpli. 8. XI, 231 p. 1 M. 50 Pf.
- Halévy, J.**, sur l'époque d'Abraham d'après les documents égyptiens et babyloniens. Académie des inscriptions, 18. Oktober. (Revue critique N. 23 p. 44.)
- Hinneberg, P.**, die philosophischen Grundlagen der Geschichtswissenschaft. Halle. Diss. 8. 47 S.
Rec.: Hist. Zeitschrift 1890 N. 1.
- Lacouperie, Terrien de**, origin from Babylonia and Elam of the early Chinese civilisation. A summary of the proofs. Babylonian and Oriental Record III 9 p. 192—197; N. 10 p. 217—223.
- Morayta, M.**, Alt-Aegypten. 2. Aufl. Berlin, Siegmund. v. p. 202. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Centralorgan f. Realschulen XVII 12 p. 758 v. Söhns.
- Normand, C.**, l'histoire ancienne des peuples de l'Orient, depuis les origines jusqu'aux guerres médiques. Paris, Alcan. 12. 371 p. avec 60 grav. et 5 cart.

- Hagozin, Z.**, *Media, Babylon and Persia*. London, Unwin. v. p. 72. 143. 6 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 48 p. 1530—1532 v. Justi.
- Rawlinson, G.**, *history of Phoenicia*. London, Longman. 8. 570 p. cl.
28 M. 80 Pf.
Rec.: Athenaeum N. 3244 p. 885—886.
- Reinach, Th.**, *le calendrier des Grecs de Babylonie et les Origines du calendrier juif*. (Extrait.) Paris, Cerf. 8. 5 p.
- Renan, E.**, *histoire du peuple d'Israel*. 2 vols. Paris 1887—89, C. Levy.
v. p. 143. 15 M.
Rec.: Revue critique N. 46 p. 340—349 v. M. Vernes.
- Schmidt, Adolf**, *Abhandlungen zur alten Geschichte*. Leipzig 1888, Teubner.
v. p. 143. 12 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 40 p. 1464 v. A. Bauer.
- Stein, H. K.**, *Handbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Gymnasien u. Realschulen. Das Alterthum*. 4. verb. Aufl. Paderborn, F. Schöningh. 8. X, 366 S. 2 M. 50 Pf.
- Van Mierlo, Cyrus**. *Eenige trekken der geschiedenis van Cyrus toegelicht door vondsten in het Oosten*. Gand, Siffer. 8. 15 p. 60 Pf.

B. Griechische Geschichte und Chronologie.

- Abbott, E.**, *the early history of the Delian league*. Classical Review III 9 p. 387—390.
- Bauer, A.**, *Jahresbericht über griechische Geschichte und Chronologie für 1881—88*. Bursian-Müllers Jahresbericht LX. Bd. p. 33—190. v. p. 202.
- Busolt, G.**, *griechische Geschichte*. 2 Thle. Gotha 1885—88, Perthes. v. p. 79. 143. 202. 24 M.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 9 p. 481—489 v. J. Melber. — Journal of Hellenic studies X 1. 2 p. 288.
- Pontane, M.**, *Athènes*. (Histoire universelle.) Paris, Lemerre. 8. avec cartes. 7 M. 50 Pf.
- Gregorovius, F.**, *Geschichte der Stadt Athen im Mittelalter*. 2 Bde. Stuttgart, Cotta. v. p. 143. 203. 20 M.
Rec.: Gegenwart XXXVI 42 v. B. Gebhardt.
- Holm, A.**, *griechische Geschichte*. II. Berlin, Calvary. v. p. 73. 143. 203. 12 M.
Rec.: Journal of Hellenic studies X 1. 2 p. 288—290.
- Immisch, O.**, *Klaros. Forschungen über griech. Stiftungssagen*. Leipzig, Teubner. 8. 84 S. v. p. 201. 2 M. 40 Pf.
- Knapp, P.**, *Korobios von Itanos*. Philologus XLVIII 3 p. 498—504.
- Meyer, Eduard**, *die Pelasger in Attika u. auf Lemnos*. Philologus XLVIII 3 p. 466—486.
- Nöthe, H.**, *der delische Bünd.* Magdeburg. Pr. v. p. 73.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 42 p. 1334—1338 v. V. v. Schöffer.
- Normand, Ch.**, *histoire grecque*. Paris 1888, Alcan. 3 M. 50 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 44 p. 1402—1404 v. G. Egelhaaf.
- Pennell, R. F.**, *ancient Greece from the earliest times down to 146 B.C.* Rev. ed., with plans and colored maps. Boston, Allyn. 8. 208 p. cl. 3 M.
- Perrot, G.**, *les rapports de la Perse et de la Grèce*. Revue des études grecques II 6 p. 113—123.
- Schebelew, S. A.**, *zur Geschichte der Diadochen*. (Russisch.) Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1889, Nov., 3. Abth., p. 13—32.
- Schöffer, V. v.**, *de Deli insulae rebus*. Berlin, Calvary. 8. VIII, 144 S. 8 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 41 p. 1310—1313 v. G. Hertzberg.
— Neue phil. Rundschau N. 24 p. 378 v. A. Bauer. — Deutsche Literaturzeitung N. 41 p. 1506—1508 v. S. Bruck.

- Smith, A. H.**, the history of Paphos. *Classical Review* III 10 p. 478.
- Stschukarew, A. N.**, Verzeichniss athenischer Archonten. (Russisch.) *Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung* 1889, Oktober, 3. Abth., p. 145—186. v. p. 203.
- Töpffer, J.**, attische Genealogie. Berlin, Weidmann. v. p. 144. 203. 10 M.
Rec.: *Götting. gel. Anzeigen* N. 20 p. 801—832 v. E. Maass.
- Whibley, L.**, political parties in Athens during the Peloponnesian war. Cambridge. v. p. 144. 3 M.
Rec.: *Classical Review* III 9 p. 413—414 v. R. W. Macan.

C. Römische Geschichte und Chronologie.

- Angeli, F. de**, l'Italia nelle sue principali vicende storiche. 4. ediz. aumentata. Lodi, Dell'Avo. 16. 326 p. 2 M.
- Buresch, K.**, Triopeion, Herodes, Regilla. *Rhein. Museum* XLIV 4 p. 489—509.
- Bury, J. B.**, history of the later Roman Empire, from Arcadius to Irene (395 A. D. to 800 A. D.). 2 vols. London, Macmillan. 8. 1090 p. cl. 24 M.
- Oichorius, C.**, Rom u. Mytilene. Leipzig 1888, Teubner 2 M.
Rec.: *Deutsche Literaturzeitung* N. 45 p. 1646—1647 v. W. Dittenberger.
- de fastis consularibus antiquissimis. Leipzig 1886. Diss. (Hirzel.)
Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* IX 42 p. 1338—1341 v. M. Siebourg
- Colantoni, L.**, storia dei Marsi dai tempi più antichi fino alla guerra Marsica. Milano, Höpli. 8. 252 p. con carta archeol. e 16 tavole. 3 M.
- Dünzelmann, E.**, der Schauplatz der Varusschlacht. Gotha. v. p. 144. 60 Pf.
Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* VI 41 p. 1114—1115 v. P. v. Rohden.
— *Lit. Centralblatt* N. 43 p. 1477—1478 v. A. — *Revue critique* N. 42 p. 255 v. R. Cagnat.
- Duruy, V.**, histoire des Romains. Nouvelle édition. Vol. III. Paris, Hachette. gr. 8. 579 p. avec planches et gravures. 7 M. 50 Pf
- Geschichte des römischen Kaiserreichs, übers. von G. Hertzberg. 100—106. Lief. (Schluss.) (5. Bd. VIII u. S. 425—644.) Leipzig, Schmidt & Günther. v. p. 74. 145. 203. cplt. in 5 Bde. geb.: à 20 M.
- Frick, O.**, die römische Kriegsgeschichte. Präparationsskizzen für die Gymnasial-Quarta. Lehrproben N. 21.
- Gatti, G.**, Nerone e la libertà ellenica, v. Epigraphik p. 258.
- Groh, K.**, die Kämpfe mit den Avaren u. Langobarden unter der Regierung Justins II. Halle. Diss. 8. 30 S.
- Heisterbergk, B.**, Fragen der ältesten Geschichte Siciliens. Berlin, Calvary. v. p. 74. 145. 204. 4 M.
Rec.: *Neue phil. Rundschau* N. 22 p. 350 v. Ad. Bauer.
- Höfer, P.**, die Varusschlacht. Leipzig 1888, Duncker & Humblot. v. p. 204. 7 M. 20 Pf.
Rec.: *Revue historique* N. 41 p. 168—171 v. Ch. Lécivain.
- Inne, W.**, römische Geschichte. VII. Die Bürgerkriege bis zum Triumvirat. Leipzig 1890, Engelmann. 8. III, 488 S. v. p. 75. 5 M. (1—7: 34 M. 25 Pf.)
- Jullian, M.**, l'avènement de Septime-Sévère et la bataille de Lyon. *Revue historique*, Nov.-Dec. 1889.
- Knoke, F.**, über den Rückzug des Caecina im J. 15 n. Chr. *Jahrbücher für Philologie* 139. Bd. 8. 9. Heft p. 685—696.
- Köcher, A.**, die Varusschlacht. *Hist. Taschenbuch* IX p. 1—38.
- Krüger**, zur Frage nach der Entstehungszeit der Konstantinischen Schenkung. *Theologische Literaturzeitung* N. 17 u. 18.

- La Blanchère, R. de**, un chapitre d'histoire pontine. Etat ancien et décadence d'une partie du Latium. (Extrait.) Paris, imp. nationale. 4. 159 p.
- Lacour-Gayet, P.** Clodius Pulcher. Revue historique 1889, Sept.-Okt.
- Largajolli, D.**, della politica religiosa di Giulio imperatore. Piacenza 1887, Marchesotti. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 43 p. 1360—1365 v. J. Kaerst.
- Leonhard, R.**, Roms Vergangenheit u. Deutschlands Recht. Leipzig, Veit. 3 M. 50 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 44 p. 1614 v. J. Merkel.
- Matzat, H.**, der römische Kalender von 190 bis 168 v. Chr. Hermes XXIV 4 p. 570—579.
- Olivati, G.**, storia romana, ad uso delle scuole secondarie. Terza edizione. Livorno 1890, Giusti. 16. XIII, 471 p. 3 M.
- Ollivier**, une voie gallo-romaine dans la vallée de l'Ubaye et passage d'Annibal dans les Alpes. Digne, Giraud. 8. 94 p.
- Osculati, G.**, l'Italia da Romolo a Vittorio Emanuele. Appunti storici. Milano 1890, presso l'Autore. 16. 62 p. 35 Pf.
- Pichl, F. v.**, kritische Abhandlungen über die älteste Geschichte Salzburgs. Innsbruck, Wagner. 8. VIII, 252 S. 4 M.
- Plew, J.** Quellenuntersuchungen zur Geschichte des Kaisers Hadrian. Nebst einem Anhang über das Monumentum Ancyranum u. die Kaiserlichen Autobiographien. Strassburg, Trübner. 8. 121 S.
- Rypl, M.**, die Beziehungen der Slaven u. Avaren zum oströmischen Reich unter der Regierung des Kaisers Heraklius. Budweis 1888. Pr. 8. 29 S.
- Seeck, O.**, Studien zur Geschichte Diocletians u. Constantins. II. Idacius u. die Chronik von Constantinopel. Jahrbücher für Philologie 139. Bd. 8. 9. Bd. p. 601—635. v. 1888.
— die Verwandtenmorde Constantins des Grossen. Zeitschrift für wiss. Theologie XXXIII 1.
- Soltan, W.**, röm. Chronologie. Freiburg, Mohr. v. p. 204. 12 M.
Rec.: Götting. gel. Anzeigen N. 24/25 v. Matzat.
— die römischen Amtsjahre. Freiburg 1888, Herder. v. p. 145. 204. 2 M.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 10 p. 548 v. Sepp.
- Stolzenberg-Luttmersen, von**, die Spuren der Longobarden vom Nordmeer bis zur Donau. Denkschrift zu dem 700 jähr. Zerstörungstage der Bardenstadt Bardowick. Hannover, Hahn. 8. VI, 56 S. 1 M. 20 Pf.
- Stürenburg, H.**, zu den Schlachtfeldern am trasimenischen See. Leipzig. Pr. v. p. 76. 146.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 43 p. 1167—1172 v. Ackermann.
— Neue phil. Rundschau N. 24 p. 382—384 v. Hesselbarth.
- Tesoroni, D.**, the Anglo-Saxons at Rome. Archaeological Review IV 1 p. 32—50.

4. Ethnologie, Geographie und Topographie.

A. Alte Geographie im Allgemeinen.

- d'Arbois de Jubainville, H.**, les premiers habitants de l'Europe. I. 2. Aufl. Paris, Thorin. v. p. 146. 10 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 45 p. 1440—1441 v. W. Deecke.
- Bent, Th.**, the ancient home of the Phoenicians. Classical Review III 9 p. 420—421.
- Brown, R.**, the ethnologic affinities of the ancient Etruscans. Academy N. 921 p. 425.
- Caracciolo, F.**, la geografia antica ad uso delle classi ginnasiali. Quarta edizione corretta. Napoli 1890, tip. Lanciano. 8. 79 p. 1 M.

Metchnikoff, L., la civilisation et les grands fleuves historiques. Avec une préface de E. Reclus. Paris, Hachette. 18. XXVIII, 369 p. 3 M. 50 Pf.

Müller, Willi, die Umsegelung Afrikas durch phönikische Schiffer ums Jahr 600 v. Chr. Rathenow, Babenzien. 8. 110 u. XI S.

Putzgers historischer Schulatlas. 15. Aufl. Bielefeld, Velhagen & Klasing. v. p. 205. 2 M.

Rec.: Korrespondenzblatt f. d. württ. Schulen XXXVI 7. 8 p. 314.

Rendall, G. H., the cradle of the Aryans. London, Macmillan. 8. 58 p. cl. 3 M. 60 Pf.

Rec.: Academy N. 94 p. 257.

Schweder, E., über eine Weltkarte des achten Jahrhunderts. Hermes XXIV 4 p. 587—604.

Tozer, H. F., geografia classica. Traduzione e note di I. Gentile. 4. edizione riveduta e corretta. Milano 1890, Höpli. 16. 168 p. v. p. 77.

Van den Ghein, R., l'origine européenne des Aryas. (Extrait.) Paris. v. p. 205. Rec.: Revue critique N. 40 p. 193—195 v. S. Reinach.

B. Geographie und Topographie von Griechenland und den östlichen Theilen des römischen Reiches.

Baker, J., in the Peloponnesus. With illustrations. English illustr. Magazine 1889, December.

Baumgarten, Fr., ein Rundgang durch die Ruinen Athens. Leipzig 1888, Hirzel. v. p. 77. 146. 2 M.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 11 p. 1056 v. H. Swoboda.

Berger, H., Geschichte der wissenschaftlichen Erdkunde der Griechen. II. Leipzig, Veit. v. p. 205. à 4 M.

Böttcher, E., la Troie de Schliemann, une nécropole à incinération. Leipzig, Hiersemann. v. p. 77.

Rec.: Revue critique N. 45 p. 321—323 v. S. Reinach.

Brugsch, H., der ausgegrabene Tempel von Bubastis. Vossische Zeitung, Beilage vom 13. Oktober.

Buck, C., discoveries in the Attic deme of Ikaria, 1888. IV. Chronological Report of excavations. V. Topography of the Ikarian district. VI. Architectural remains. American Journal of archaeology V 2 p. 154—181 with pl. III—V et figures. v. p. 213.

Centerwall, J., ein Gang durch das alte Athen. Leipziger Zeitung, Beilage N. 131.

Conder, C. R., Palestine. (World's Great Explorers and Explorations, vol. 2. With maps and ill. London, Philipp. gr. 8. VIII, 270 p. cl. 4 M.

Diest, W. v., von Pergamon über den Dindymos zum Pontus. Petermanns Mittheilungen, Ergänzungsheft N. 94. Gotha 1889, Perthes. 4. 100 S. 6 M. 40 Pf.

Dörpfeld, W., Chalkothek u. Ergane-Tempel. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIV 3 p. 304—313.

Dondorff, das hellenische Land als Schauplatz der althellenischen Geschichte. Hamburg. 8. 42 S. 80 Pf.

Ehrenburg, K., die Inselgruppe von Milos. Leipzig, Fock. v. p. 146. 4 M. 50 Pf.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 45 p. 1541.

Freund, W., Wanderungen auf klassischem Boden. Zur Einführung in die Kulturgeschichte der Griechen u. Römer. Für Studierende, Schüler der Oberklassen höherer Lehranstalten u. zum Selbststudium. Mit Ortsplänen u. Ab. 1. Heft. Das alte Athen u. seine bedeutendsten Denkmäler. Breslau, Wohlfahrt. 8. 87 S. 1 M.

Furrer, Taricheae u. Gamala. Zeitschrift des Palästinavereins XII 3.

- Gardner, E.**, Naukratis. II. London 1888, Trübner. v. p. 146.
 Rec.: Journal of Hellenic studies X 1. 2 p. 283—284 v. W. W.
- Herrmann, P.**, das Gräberfeld von Marion. Winkelmannsprogramm. Berlin 1888, Reimer. v. p. 78. 147. 4 M.
 Rec.: Journal of Hellenic studies X 1. 2 p. 281—283 v. J. Monro.
- Geltschitsch**, zur historischen Geographie des Schwarzen Meeres. Mittheilungen der Wiener geogr. Gesellschaft N. 8. 9.
- Gopcevic, Sp.**, Makedonien u. Alt-Serbien. Wien, Seidel. v. p. 207. 20 M.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 46 p. 1575—1577 v. W. G.
- Guérin, V.**, Jérusalem, son histoire, sa description, ses établissements religieux. Paris, Plon. 8. Avec une carte. 7 M. 50 Pf.
- Hogarth, D. G.**, Devia Cypria. Notes of an archaeological journey in Cyprus in 1888. With map and illustrations. London, Frowde. gr. 8. 114 p. cl. 7 M. 20 Pf.
- Kayser, Fr.**, Aegypten einst u. jetzt. 2. erweit. u. völlig durchgearb. Aufl. Freiburg, Herder. 8. XII, 301 S. m. 118 Textillustr., 1 farb. Titelbild, 17 Tonbildern u. 1 Karte. 5 M.
- Kiepert, H.**, Wandkarte von Alt-Kleinasien (1888). — Wandkarte der Reiche der Perser und Macedonier (1889). Berlin, D. Reimer. v. p. 147. 206. 12 M. u. 9 M.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 22 p. 348—350 v. R. Hansen. — Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 10 p. 552—554 v. Biedermann.
- Krumbacher, K.**, griechische Reise. Blätter aus dem Tagebuche einer Reise in Griechenland u. in der Türkei. Unveränd. wohlfeile (Titel-)Ausg. Berlin (1886), Trowitzsch & Sohn. 12. XLVIII, 390 S. v. p. 206. 3 M.
- Laloux, V.**, et **P. Monceaux**, restauration d'Olympie. L'histoire, les monuments, le culte et les fêtes. Paris, Quantin. Fol. 232 p. avec 20 planches en héliogravure et 80 fig. 100 M.
- Le Bas, Ph.**, voyage archéologique. Publié par S. Reinach. Paris 1888, Firmin-Didot. v. p. 78. 147. 30 M.
 Rec.: Götting. gel. Anzeigen N. 19 v. Hirschfeld.
- Lolling, H. G.**, hellenische Landeskunde. (In Müllers Handbuch d. klass. Alt. III. Bd.) Nördlingen 1888, Beck.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 50 p. 1590—1592 v. A. Milchhöfer.
- das Artemisheiligthum bei Antikyra. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIV 3 p. 229—232 mit Taf. 7.
- Mallock, W. H.**, in an enchanted island or a winter's retreat in Cyprus. London, Bentley. 8. 300 p. cl. 24 M. 40 Pf.
 Rec.: Athenaeum N. 3239 p. 701—702.
- Morgan, J. de**, mission scientifique au Caucase. Études archéologiques et historiques. I. Les premiers âges des métaux dans l'Arménie russe. II. Recherches sur les origines des peuples du Caucase. Paris, Leroux. gr. 8, avec nombreuses cartes, planches et dessins. 25 M.
- Moritz, B.**, zur antiken Topographie der Palmyrene. Berlin, Reimer. 4. 10 S. m. 2 Taf. cart. 4 M.
- Partsch, J.**, die Insel Leukas. Eine geographische Monographie. Petermanns Mittheilungen, Ergänzungsheft N. 95. Gotha, J. Perthes. 4. 29 S. mit Karte (1 : 50 000) u. Nebenkarte: Plan von Alt-Leukas. 2 M. 60 Pf.
- Paton, W. R.**, Chersonesus Cnidia. Classical Review III 9 p. 422—423.
- Petersen u. v. Luschan**, Reisen in Lykien. Wien, Gerold. v. p. 78. 147. 150 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 47 p. 1273—1280 u. N. 48 p. 1305—1310 v. O. Treuber. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 11 p. 1001—1014 v. R. Heberdey.

- Pomtow, H.**, Beiträge zur Topographie von Delphi. Berlin, Reimer. v. p. 78. 147. 206. 16 M.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 43 p. 1581—1582 v. K. Wernicke. —
 Wochenschrift f. klass. Phil. VI 49 p. 1329—1333 v. L. Urlichs. — Lit.
 Centralblatt N. 47 p. 1618—1619 v. T. S.
- Schrecker**, Reisebilder aus Aegypten. Ausland N. 49—52.
- Schuchhardt, K.**, Schliemanns Ausgrabungen in Troja, Tiryns, Mykenä, Orchomenos, Ithaka im Lichte der heutigen Wissenschaft. Leipzig, Brockhaus. gr. 8. XII, 371 S. mit 2 Porträts, 6 Karten u. 290 Abb. 8 M.
- Schütte, A.**, Wintertage auf Korfu u. in Athen. Leipziger Zeitung, Beilage N. 123. 124.
- Schwarz, B.**, quer durch Bithynien. Berlin, Peters. v. p. 148. 2 M. 50 Pf.
 Rec.: Blätter f. lit. Unterhaltung N. 42 p. 667 v. A. Kirchhoff.
- Sprotte, F.**, Erinnerung an meine Palästina-reise im J. 1886. 2. Aufl. Breslau, Goerlich. 8. X, 27 S. 40 Pf.
- Sterret, S.**, the Wolfe expedition to Asia Minor. Boston 1888, Damrell. v. p. 78. 148. 12 M. 50 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 44 p. 1414—1416; N. 45 p. 1446—1448; N. 46 p. 1478—1480 v. W. Larfeld.
- Stoll, H. W.**, Wanderungen durch Alt-Griechenland. 2 Bde. Leipzig 1888, Teubner. 10 M.
 Rec.: Classical Review III 9 p. 415 v. H. F. Tozer.
- Strzygowski, J.**, die Akropolis in altbyzantinischer Zeit. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIV 3 p. 291—296 mit Abb.
- Tsnntas**, Gräberfeld u. Akropolis von Mykenai. *Ἐφημερίς ἀρχ.* 1888 N. 3. 4. (Berliner phil. Wochenschrift IX 44 p. 1409—1411 mit Plan.)
- Valeton, J.**, über den Namen Graeci und den ältesten Bernsteinhandel der Hellenen. *Ἑλλάς* I 4 p. 265—285.
- Vernes, M.**, les populations anciennes et primitives de la Palestine, d'après la Bible. Bibliothèque des hautes études, sciences religieuses, I, 4. article. (Paris, Leroux.) v. p. 271 u. Bibliothèque.
- Wilcken, U.**, eine neue Periegesis von Piräus u. Athen. Berliner arch. Gesellschaft, Novembersitzung. (Berl. phil. Wochenschrift IX 49 p. 1546—1548.)

C. Geographie und Topographie von Italien und den westlichen Theilen des römischen Reiches.

- Andrae, P.**, Via Appia, dens Historie og Mindesmaerker. III. Kopenhagen, Gyldendal. 8. 210 S. 5 M.
- Arlt, v.**, das Castrum bei Urspring. Bericht über die Ausgrabungen. Württ. Vierteljahrshefte XII 1.
- Baedeker, K.**, Italy. Handbook for travellers. 1. part. Northern Italy, including Leghorn, Florence, Ravenna, the island of Corsica, and routes through France, Switzerland and Austria. 8. remodelled ed. Leipzig, Baedeker. 8. LXII, 504 S. m. 19 Karten u. 33 Plänen. Geb. 6 M.
- *Italie*. Manuel du voyageur. 1. partie. Italie septentrionale jusqu'à Livourne, Florence et Ravenne et routes menant de France, de Suisse et d'Autriche en Italie. 12. éd. revue et corrigée. Leipzig, Baedeker. 8. LIV, 451 S. m. 18 Karten u. 28 Plänen. Geb. 6 M.
- Barthélemy, F.**, recherches archéologiques sur la Lorraine avant l'histoire. Nancy, Sidot frères. 8. 304 p.
- Beloch, G.**, la popolazione antica della Sicilia, traduzione di I. P. Allegra De Luca. (Estratto.) Palermo. 8. 83 p. 2 M.

- Benvenuta**, über die Alpen in das Land Italia. Reisebilder. Weimar 1890, Jüngst. 8. 165 S. 2 M. 50 Pf.
- Bericht**, erster, über die Ausgrabungen römischer Baureste auf dem Lindenberg bei Kempten. Kempten 1888, Kösel. 6 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 45 p. 1222—1224 v. P. Weizsäcker.
- Bonanni**, archeologia del lago Fucino, v. Epigraphik p. 259.
- Brizio, E.**, costumi degli umbri nel territorio felsineo. II. Nuova Antologia XXIII 19.
— il nuovo Museo nazionale della antichità in Roma. Nuova Antologia XXIV 23.
- Campello della Spina, P.**, il castello di Campello. Ricerche storiche. Roma, Löschner. 8. 510 p. 6 M.
- Castronovo, G.**, Erice oggi Monte S. Giuliano in Sicilia. Memorie storiche. III. Palermo. 16. 376 p. 3 M.
- Cohausen, A. v.**, zur Topographie des alten Wiesbadens. Die Thermen Römische Gräber u. Oefen. Annalen des Nassauischen Alterthumsvereins 21. Bd. p. 9—13 mit 3 Taf.
- Fellenberg, E. v.**, die Petersinsel zur prähistorischen u. römischen Zeit. Archiv des Berner hist. Vereins XII 3.
- Fleury, L. de**, quelques mots sur le travail de M. Bélisaire Ledain intitulé de l'origine et de la destination des camps romains dits châteliers en Gaule (Extrait.) Saint-Maixent, imp. Reversé. 8. 10 p.
- Gatti, G.**, della Mica Aurea nel Trastevere. Bullettino della commissione arch. di Roma XVII 10 p. 392—399.
- Gaule romaine**, d'après les écrivains et les monuments anciens. Paris, Hachette. 32. 163 p. avec 31 grav. 50 Pf.
- Ghirardini, Gh.**, contributi all' archeologia dell' Italia superiore. 2 vol. Roma 1888, Accad. dei Lincei. (Pisa, Nistri.) 7 M. u. 20 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 42 p. 1341—1344 v. W. Deecke.
— Deutsche Literaturzeitung N. 52 p. 1903—1904 v. K. Schumacher.
- Gundermann, G.**, die via Gallica. Rhein. Museum XLIV 4 p. 637—640.
- Hammeran, A.**, eine römische Fundstätte nächst Frankfurt a. M. Korrespondenzblatt der Westd. Zeitschrift VIII 9 p. 195—196; N. 10 p. 209—212; N. 11 p. 275—278 mit Abb.
- Hettner**, Pfeiler von der Mainzer Römerbrücke. Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift VIII 9 p. 196.
- Hülsem, Ch.**, Jahresbericht über Funde u. Forschungen zur Topographie der Stadt Rom. Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom IV 3 p. 227—291 mit Abb.
- Jenny, S.**, römische Völker in der Praederis bei Altenstatt (Station Clunia). Mittheilungen der k. k. Centralkommission XV 3 p. 159—167 mit 1 Tafel u. 2 Illustr.
- Kallee, E. v.**, die römischen Neckarübergänge bei Altenburg u. bei Tübingen. Württ. Vierteljahrshefte XII 1.
- Kiepert, H.**, Wandkarte von Alt-Latium. — Wandkarte von Alt-Gallien. Berlin 1888, D. Reimer. v. p. 80. 149. 9 M. u. 12 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 22 p. 348—349 v. R. Hansen. — Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 10 p. 552—554 v. Biedermann.
- Kiraly, P.**, Apulum (röm. Colonie in Siebenbürgen, jetzt Carlsburg). Klausenburg. Pr. 8. 57 S.
- Lanciani, R.**, ancient Rome in the light of recent discoveries. London 1888, Macmillan. v. p. 80. 150. 267. 28 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 51 p. 1623—1628 v. O. Richter. — Deutsche Literaturzeitung N. 46 p. 1686—1688 v. F. Köpp.
— notes from Rome. (Alta Semita.) Athenaeum N. 3241 p. 789.

- Lewis**, the antiquities of Trèves and Metz. Archaeological Journal N. 183. v. p. 208.
- Lobley, J. L.**, Mount Vesuvius. A descriptive, historical, and geological account of the Volcano and its surroundings. With maps and illustrations. London, Roper. 8. 386 p. cl. 15 M.
- Mariotti**, de urbis Nola antiquissima historia adnotatiunculae. Archivio storico Campano I 1.
- Marucchi**, das Coemeterium und die Basilika des h. Valentin zu Rom. Römische Quartalschrift III 3 u. 4. v. p. 80. 159.
- Mau, A.**, bibliografia pompeiana. Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom IV 3 p. 292—305.
- Moro**, la grotta di Circeo e il tempio di Serapide in Pozzuoli. Ateneo veneto 1889, settembre.
- Neuss et Bamps**, découverte d'une villa belgo-romaine sur la limite des communes de Neerhaven et de Reckheim. Bulletin de la commission arch. de Bruxelles N. 9.
- Ohnesorge, W.**, die römische Provinzliste. Duisburg. Pr. v. p. 150. 208. Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 49 p. 1561—1564 v. P. v. Rohden. — Deutsche Literaturzeitung N. 43 p. 1579 v. J. Schmidt. — Wochenschrift f. klass. Phil. VI 42 p. 1138—1140 v. W. Fischer.
- Pensa**, une ville romaine nouvellement découverte en Numidie. Nouvelle Revue 15. Oktober.
- Richter, O.**, Topographie von Rom. Nördlingen 1888, Beck. v. p. 81. 208. 5 M. Rec.: Wochenschrift f. klass. Philologie VI 41 p. 1110—1114 v. G. Zippel.
- Rossi, G.-B.**, miscellanea di notizie topografiche. La domus Octavii presso la via Sacra. Porticus triumphus e sue imitazioni nelle giardini. Statio annonae. I pretesi vici di Roma. L'atrium libertatis. Bullettino della commissione arch. di Roma XVII 8. 9 p. 351—365.
- Stampfer, C.**, Geschichte der Stadtmauern von Meran (Castrum Maiense). Meran 1888. Pr. 8. 28 S.
- Tozer, H. F.**, the Greck-speaking population of Southern Italy. Journal of Hellenic studies X 1. 2 p. 11—42.

5. Alterthümer.

A. Allgemeines über orientalische, griechische und römische Alterthümer.

- Bilfinger, G.**, der bürgerliche Tag. Stuttgart 1888, Kohlhammer. v. p. 151. 209. 5 M. Rec.: Neue phil. Rundschau N. 23 p. 364—366 v. L. Holzapfel. Blätter f. d. bayr. Gymn. XXV 10 p. 548 v. Sepp.
- die babylonische Doppelstunde. Stuttgart 1888, Wild. 1 M. 20 Pf. Rec.: Neue phil. Rundschau N. 24 p. 379—380 v. L. Holzapfel.
- Brugsch, H.**, die Aegyptologie. Ein Grundriss. I. Leipzig, Friedrich. v. p. 209. 10 M. Rec.: Lit. Centralblatt N. 51 p. 1740—1743 v. G. E.
- Buresch, K.**, Klaros. Untersuchungen zum Orakelwesen des späteren Alterthums, nebst Anh., das Anecdotum χρησμοὶ τῶν ἐλληνικῶν θεῶν enthaltend. Leipzig, Teubner. 8. III, 134 S. cf. p. 201. 3 M. 60 Pf.
- Busacca, A.**, storia del diritto dai primi tempi fino all' epoca nostra. Messina, Capra. 8. 263 p. 4 M.
- Gaidoz, H.**, les esprits forts de l'antiquité classique. Mélusine 1889 N. 20 et 21.

- Leist, B. W.**, altarisches ius gentium. Jena, Fischer. 8. XIV, 624 S. 12 M.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 49 p. 1790—1792 v. Dargun. — Lit.
 Centralblatt N. 50 p. 1705 v. F. B.
- Oehmichen, G.**, über die Anfänge der dramatischen Wettkämpfe. Sitzungs-
 berichte der Münchner Akademie, phil.-hist. Klasse, 1889, II 1 p. 103—167.
- Opitz, B.**, das Theaterwesen der Griechen u. Römer. Leipzig, Seemann. v.
 p. 152. 3 M.
 Rec.: Lit. Merkur IX 50 p. 401 v. P. Knapp.
- Schlieben, Major.** die Reit- u. Packsättel der Alten. Annalen des Nassau-
 schen Alterthumsvereins 21. Bd. p. 14—27 mit 3 Taf.
- Steinen, v. den**, Erfahrungen zur Entwicklungsgeschichte der Völkerge-
 danken. Naturwissenschaftliche Wochenschrift N. 34. 35.
- Ussing, J. L.**, Erziehung u. Unterricht bei Griechen u. Römern, neugriechisch
 von L. Ch. Konstas. Athen. 12. 161 S. 2 M. 50 Pf.
 Rec.: *Ἡστιά, δελτίον* N. 670 p. 2.
- Ward, C. O.**, a history of the ancient working people from the earliest
 known period to the adoption of Christianity by Constantine. Washington,
 Lowdermilk. 8. 519 p. cl. 10 M.
- Wehrmann, Th.**, Griechenthum u. Christenthum. Breslau 1888, Hirt. v.
 p. 82. 3 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 40 p. 1274—1275 v. Ch. Muff.

B. Griechische Alterthümer.

- Bauer, A.**, griechische Kriegsalterthümer. (In Müllers Handbuch, 6. Hlbbd.)
 Nördlingen 1887.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 25 p. 395—396 v. Clasen. — Classical
 Review III 8 p. 367 v. L. C. Purser.
- Busolt, G.**, griechische Staatsalterthümer. (In Müllers Handbuch 5. Halbbd.)
 Nördlingen 1887. v. p. 82.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 25 p. 394—395 v. Clasen.
- Deschamps, L.**, étude sur la constitution politique d'Athènes. Rouen, imp.
 Cagniard. 8. 47 p.
- Droysen, H.**, Heerwesen der Griechen. II. Freiburg, Mohr. v. p. 210. 5 M.
 Rec.: Revue historique 1889, September-Oktober.
- Ehrer, W.**, die griechischen Cardinaltugenden, dargestellt an Sokrates. Salz-
 burg 1887. Pr.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XL 11 p. 1064 v. W. Jerusalem.
- Gachon, P.**, de ephoris Spartanis. Montpellier 1888. Diss.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 47 p. 1493—1495 v. O. Miller.
- Girard, P.**, l'éducation athénienne. Paris, Hachette. v. p. 152. 18 M.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 26 p. 406—409 v. L. Grasberger. — Jour-
 nal des Savants 1889, Oktober, p. 601—611 v. H. Weil. — Revue cri-
 tique N. 48 p. 384—388 v. S. Reinach.
- Hermanns Lehrbuch der griech. Antiquitäten. I. Staatsalterthümer, 9. Aufl.**
 von V. Thumser. Freiburg, Mohr. v. p. 152. 6 M.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 44 p. 1605—1606 v. A. Wilhelm.
- Mie, Fr.**, quaestiones agonisticae. Rostock 1888. Diss. v. p. 40.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 46 p. 1469—1472 v. G. F. Unger.
- Müller, Iwan**, griechische Privatalterthümer. (In Müllers Handbuch 6. Hlbbd.)
 Nördlingen 1887. v. p. 152.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 26 p. 396—397 v. Clasen. — Classical
 Review III 8 p. 367 v. L. C. Purser.
- Schöll**, die kleisthenischen Phratrien. Sitzungsberichte der Münchner Aka-
 demie, phil.-hist. Klasse, 1889, II 1 p. 1—46.

Sonne, E., de arbitris externis, quos Graeci adhibuerunt ad lites et intestinas et peregrinas componendas, quaestiones epigraphicae. Göttingen. Diss. 8. 126 S.

Tarbell, F. B., the decrees of the Demotionidai. A study of the Attic phratry v. p. 258.

Thompson, E. S., the joint undivided family at Athens. Classical Review III 8 p. 371—372.

C. Römische Alterthümer.

Acquier, L., de la possession des meubles, en droit romain. Thèse. Montpellier. imp. Grollier. 8. 32

Alibrandi, J., dell'azione che davasi secondo l'antico diritto romano contro i curator. Bullettino di diritto romano II 3—5 p. 151—164.

Amadori, Carolina, Roma sotto i patrizi. Alessandria 1888, Tasso. 80 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 48 p. 1532—1535 v. L. Holzapfel.

Bal, E., Thèse de droit romain: origine de l'action en garantie d'éviction. Bourg, imp. Villefranche. 8. 250 p.

Barthélemy Saint-Hilaire, les cités alliés et libres de la Gaule d'après les monnaies. Académie des inscr., 11. Okt (Revue critique N. 42.)

Bertolini, C., la ratifica degli atti giuridiche nel diritto privato romano. (Estratto.) Roma, Pasqualucci. v. p. 158.

Rec.: Rivista per le scienze giuridiche VII 3 v. Brandileone. — Nuova Antologia 1889, 1. September.

Bendant, R., le Jus italicum. Thèse. Paris, Larose et Forcel. 8. 356 p.

Bonfante, P., res Mancipi e nec Mancipi. Fascicolo II (ultimo). Roma, tip. Camera del deputati. 8. 238 p. v. 1888. 3 M. 50 Pf.

Brini, G., matrimonio e divorzio nel diritto romano. Parte III ed ultima. Bologna, Zanichelli. 8. 491 p. v. p. 83. 8 M.

Bruckner, F., die Custodia nebst ihrer Beziehung zur Vis maior nach römischem Recht. Gekrönte Preisschrift der Universität München. München, Ackermann. 8. 300 S. 6 M.

Buonamici, origine dell'azione publiciana e importanza della medesima nella giurisprudenza antica e moderna, a proposito del libro »histoire de la propriété prétorienne« par C. Appleton. Archivio giuridico XLIII 1—3.

Couhé, E. L., de la manus. Thèse. Lille 1888, imp. Danel.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 50 p. 1592 v. M. Voigt.

Eisele, F., Abhandlungen zum römischen Civilprocess. Freiburg, Mohr. v. p. 84. 5 M.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 42 p. 1544—1545 v. L. Seuffert. — Lit. Centralblatt N. 48 p. 1645.

Ess, die Feinschmecker vor 1800 Jahren. Gaeta XXV 11.

Ferrini, C., appunti sulla dottrina della specificazione. Bullettino di diritto romano II 3—5 p. 182—247.

Flach, J., études critiques sur l'histoire du droit romain au moyen âge, avec textes inédits. Paris 1890, Larose. 8. 342 p. 8 M.

Garofalo, Fr., i fasti dei tribuni della repubblica romana. Introduzione alla storia del tribunato della plebe. Catania, tip. Galati. 8. 122 p.

Habel, P., de pontificum Romanorum condicione publica. Breslau 1888, Köbner. v. p. 84. 153. 2 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 40 p. 1276—1278 v. M. Zöllner. — Wochenschrift f. klass. Phil. VI 44 p. 1196—1200 v. Geppert.

Hruza, E., über das lege agere pro tutela. Erlangen 1887, Deichert. 2 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 45 p. 1654 v. O. Fischer.

- Jörs, P.**, römische Rechtswissenschaft. I. Berlin 1888, Vahlen. v. p. 84. 154.
7 M.
Rec.: Zeitschrift der Savignystiftung X 2 v. Rümelin. — Rivista per le scienze giuridiche VIII 1 v. Zocco-Rosa.
- Krieg, C.**, Grundriss der römischen Alterthümer. 3. Aufl. Freiburg, Herder. v. p. 211. 4 M.
Rec.: Blätter f. lit. Unterhaltung N. 48 p. 765—766 v. J. Mähly.
- Kubitschek, J. W.**, die Holzpreise des Diocletianischen Maximaltarifs. Hermes XXIV 4 p. 580—586.
- Kuntze, E.**, der servus fructuarius. Leipzig, Hinrichs. v. p. 84. 2 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 46 p. 1581—1582.
- Landucci, L.**, storia del diritto romano dalle origini fino a Giustiniano. Corso scolastico. Fasc. X—XI. Padova, Sacchetto. 8. p. 577—704. v. 1888. à 1 M.
- Lenel, O.**, sulla prima metà del fragmentum de formula Fabiana. Bullettino di diritto romano II 3—5 p. 142—150.
- May, G.**, éléments de droit romain, à l'usage des étudiants. T. 2, contenant les obligations, la procédure civile et les actions. Paris, Larose. 8. 672 p. 8 M.
- Mennessier, M.**, de la ferme des impôts. Thèse. Nancy 1888.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 51 p. 1622 v. M. Voigt.
- Merkel, J.**, Abhandlungen aus dem Gebiete des römischen Rechts. 1—3. Heft. Halle 1888, Niemeyer. v. p. 85.
Rec.: Vierteljahrschrift f. Gesetzgebung XII 4 v. J. Baron.
- Mommsen, Th.**, römisches Militärwesen. Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift VIII 10 p. 230—233 u. N. 11 p. 259—262. v. p. 85.
- Muirhead, J.**, introduction historique au droit privé de Rome. Traduit et annoté par G. Bourcart. Paris, Durand. 10 M.
- Naber, S.**, filius, observatiunculæ de iure Romano. III. Ad edictum de procuratoribus. Mnemosyne XVII 4 p. 388—409.
- Paalzow, H.**, zur Lehre von den römischen Popularklagen. Berlin. Diss. 8. 54 S.
- Pawel, J.**, die Pflege der Athletik zu Rom. Eine kulturgeschichtliche Studie. Monatsschrift f. d. Turnwesen VIII 10.
- Pfersche, E.**, die Interdicte des römischen Civilprozesses. Graz 1888, Leuschner. 3 M. 50 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 46 p. 1688 v. Holder.
- Saleilles, R.**, le domaine public à Rome. (Extrait.) Paris, Larose. 8. XIV, 139 p. v. p. 211.
- Schott, H.**, das ius prohibendi. (Auszug.) Leipzig, Duncker & Humblot. v. p. 85. 2 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 48 p. 1535—1536 v. M. Voigt. — Deutsche Literaturzeitung N. 52 p. 1904 v. O. Fischer.
- Scialoja, V.**, due interpretazioni in materia di servitù. Bullettino di diritto romano II 3—5 p. 165—181.
- Segré, A.**, studia sull' origine e sullo sviluppo storico del colonato romano. Archivio giuridico XLIII 1—3. v. p. 211.
- Sohm, R.**, Institutionen des römischen Rechts. 4. Aufl. Leipzig, Duncker & Humblot. 8. XVI, 464 S. 8 M.
- Thézard, L.**, répétitions écrites sur le droit Romain. 4. édition. Paris, Thorin. 12. 5 M.
- Valeton, M. J.**, de modis auspicandi Romanorum. Mnemosyne XVII 4 p. 418—452. v. p. 155.
- Vauthier, M.**, étude sur les personnes morales dans le droit romain. Bruxelles 1887, Manceaux. 8 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 49 p. 1564—1566 v. J. Baron.

Vie publique et vie privée des Romains (cité, armée, religion, usages). Par Un professeur de lycée. Paris, Lassailly. 12. 170 p. avec figures et cartes.

Willems, P., les élections municipales à Pompéi. Louvain 1886, Peeters. 2 M. 50 Pf.

Rec.: Mittheilungen des arch. Inst. zu Rom IV 3 p. 298—302 v. A. Mau.

Wlassak, M., römische Prozessgesetze. I. Leipzig 1888, Duncker & Humblot. 6 M.

Rec.: Vierteljahrschrift f. Gesetzgebung XII 4 v. Lotmar.

— die Litiskontestation. Leipzig, Duncker & Humblot. v. p. 86. 155. 2 M. 40 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 47 p. 1495—1496 v. M. Voigt. — Zeitschrift f. Handelsrecht XXXVI 1. 2 v. Stein.

Zöller, M., Bericht über die die römischen Privat- u. Sacralalterthümer betreffende Literatur 1886 u. 1887. Bursian-Müllers Jahresbericht LX. Bd. p. 191—208.

6. Exakte Wissenschaften.

Mathematik, Naturkunde, Medicin, Handel und Gewerbe im Alterthum.

Breusing, A., die Lösung des Trierenrätthsels; die Irrfahrten des Odysseus, nebst Ergänzungen und Berichtigungen zur Nautik der Alten. Bremen, Schünemann. 8. VII, 124 S. mit Abb. 3 M. 50 Pf.

Brugsch, H., das altägyptische Goldgewicht. Zeitschrift für ägyptische Sprache 1889 N. 2.

Conway, W. M., the cats of ancient Egypt. English illustr. Magazine 1889, December.

Deecke, W., Bemerkungen über Bau- u. Pflastermaterial in Pompeji. (Auszug.) Greifswald 1886

Rec.: Mittheilungen des arch. Inst. zu Rom IV 3 p. 294—297 v. A. Mau.

Dignat, P., histoire de la médecine et des médecins à travers les âges. Paris, Laurens. 8. X, 349 p.

Ebers, G., Papyrus über die Maasse u. die Augenkrankheiten, v. Paläographie p. 260.

Fink, J., der Verschluss bei den Griechen und Römern. Regensburg 1890, Bauhof. 8. 57 S. mit 2 Taf. Geb. 2 M.

Grot, R. v., über die pharmakologischen Kenntnisse in der hippokratischen Schriftensammlung, v. Hippokrates p. 231.

Hellmann, G., die Anfänge der meteorologischen Beobachtungen u. Instrumente. »Himmel u. Erde« II 3 p. 113—126 mit 1 Tafel: Thurm der Winde in Athen.

Hofmann, G., die in einem Fragmente des Dichters Pindar erwähnte Sonnenfinsterniss. Triest. Pr. 8. S. 43—49.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VI 52 p. 1424—1425 v. G. Hergel.

Kothe, H., über die Bedeutung von passus. Archiv für lat. Lexikographie VI 3. 4 p. 567.

Pernice, E., ad metrologorum scriptorum reliquias. Rhein. Museum XLIV 4 p. 568—574.

Puschmann, Th., Geschichte des medizinischen Unterrichts. Leipzig, Veit. 11 M.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 40 p. 1471—1472 v. Eichhorst.

Rhd in St., zur Frage über die Kriegsschiffe der Alten. Korrespondenzblatt für die württ. Schulen XXXVI 9. 10 p. 371—373.

- Ridgeway, W.**, metrological notes. Had the people of prehistoric Mycenae a weight-standard? How were the primitive weight-standards fixed? *Journal of Hellenic studies* X 1. 2 p. 90—97.
- Ruelle, Ch. E.**, lettre (concernant les critiques dans la *Revue critique et dans la Berliner phil. Wochenschrift*). *Revue critique* N. 42 p. 271. cf. p. 86. 155. 212.
- Sittl, K.**, nochmals die Hauskatze. *Archiv für lat. Lexikographie* VI 3. 4 p. 567.
- Valeton**, ältester Bernsteinhandel der Hellenen, v. *Griech. Geographie* p. 279.
- Veckenstedt, E.**, Geschichte der griechischen Farbenlehre. Paderborn 1888. v. p. 86. 3 M. 80 Pf.
Rec.: *Zeitschrift f. d. österr. Gymn.* XL 8. 9 p. 749—751 v. H. Löwner.
- Voigt, M.**, über die Bankiers der Römer. — Das Pignus der Römer. Leipzig 1887, Hirzel. 3 M.
Rec.: *Rivista per le scienze giuridiche* VII 3 v. Zocco-Rosa.

7. Kunstarchaeologie.

- Arndt, P.**, Studien zur Vasenkunde. Leipzig 1887, Engelmann. v. p. 86. 2 M. 50 Pf.
Rec.: *American Journal of archaeology* V 2 p. 190—191.
- Baumeister, A.**, Bilderhefte aus dem Alterthum. München, Oldenbourg. I. II. III. v. p. 213. à 1 M. 25 Pf.
Rec.: *Lit. Centralblatt* N. 41 p. 1420 v. fs.
- Benndorf u. Niemann**, das Heroon von Gjölbaschi-Trysa. I. Wien, Holzhausen. v. p. 156. 120 M.
Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* IX 45 p. 1421—1431 u. N. 46 p. 1453—1458 v. G. Hirschfeld. — *Journal of Hellenic studies* X 1. 2 p. 284 v. P. Gardner. — *Revue critique* N. 221—224 v. S. Reinach.
- Bohn, R.**, Alterthümer von Aegae, unter Mitwirkung von C. Schuchhardt. (2. Ergänzungsheft des *Arch. Jahrbuchs*.) Berlin, Reimer. 4. 68 S. mit 75 Abb. cart. 24 M.
- Borsari**, l'ara dell' incendio neroniano scoperta sul Quirinale. *Arte e storia* (Firenze) N. 27—29.
- Boscawen, W.**, notes on pottery from Egypt. *Babylonian and Oriental Record* III 11 p. 259—264.
- Brunn, H. v.**, Methodologie der Vasenmalerei. *Sitzungsberichte der Münchner Akademie* 1889, II. Bd. 1. Heft p. 71—95.
- Cartault, A.**, vases grecs en forme de personnages groupés. Paris, Hachette. 4. 16 p. et 2 planches. 3 M. 50 Pf.
- Case e monumenti di Pompei**. Fascicoli 96—97. Napoli, Niccolini. Fol. 8 p., 6 tavv. 32 M.
- Catalogue du musée de Marseille**, par G. Maspero. (Marseille.) 8. VIII, 208 p.
- Collignon, M.**, manual of mythology in relation to art. Translated by Jane Harrison. London, Grevel.
Rec.: *Academy* N. 920 p. 410 v. J. Taylor.
- Courajod, L.**, l'imitation et la contrefaçon des objets d'art antiques aux XV. et XVI. siècles. Paris, Leroux. 18. ill. 3 M. 50 Pf.
- Curtius, E.**, über Wandgemälde in Athen. *Berliner arch. Gesellschaft*, November-Sitzung. (*Berliner phil. Wochenschrift* IX 49 p. 1576.)
- Dieulafoy, M.**, l'art antique de la Perse. V. Monuments parthes et sassanides. Paris, Metteroz. Fol. 244 p. avec 22 planches et fig. 25 M.
Rec.: *Kunstchronik* I 3 p. 42.

- Dingeldein, O.**, haben die Theatermasken der Alten die Stimme verstärkt? Berlin, Calvary. 8. 39 S. 1 M. 50 Pf.
- Dumon, K.**, le théâtre de Polyclète. Reconstruction d'après un module. Paris, Leroux. (Berlin, Weidmann.) gr. 4. 50 p. avec 1 pl. in-4^o et 2 in-fol. 16 M.
- Funghini, V.**, degli antichi vasi fittili aretini. Arezzo, tip. Bellotti. 8. 19 p.
- Gardner, P.**, a vase of Polygnotan style (Mon. dell' Ist. XI 38). Journal of Hellenic studies X 1. 2 p. 117—125 with illustr.
- early Greek vases and African colonies. Ibid. p. 126—133.
- Ghirardini**, l'Apollo di Belvedere e la critica moderna. Bullettino della commissione arch. di Roma XVII 10.
- Gräf, B.**, Herakles des Skopas u. Verwandtes. Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom IV 3 p. 189—226 mit Taf. VIII u. IX u. Abb.
- die Bemalung der Nike des Archermos. Ibid. p. 319—321.
- Haigh, A. E.**, the Attic theatre. Oxford. (London, Frowde.) 8. XV, 341 p. cl. with ill. 25 M.
- Rec.: Academy N. 913 p. 290—291 v. H. Richards.
- Harrison, Jane**, the central slab of the east Parthenon frieze. Classical Review III 8 p. 378.
- two cylices relating to the exploits of Theseus. Journal of Hellenic studies X 1. 2 p. 231—242 with pl. I & II.
- Hettner**, Mosaik von Oberweningen (Schweiz). Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift VIII 9 p. 191—192.
- Heydemann, H.**, antike Pissmännchen. Kunstchronik I 6 p. 85—87.
- Hirsch, R.**, de animarum apud antiquos imaginibus. Jena. Diss. 8. 54 S.
- Kekulé, R.**, über die Bronzestatue des sog. Idolino. 49. Winkelmannsprogramm. Berlin, Reimer. 4. 2 M. 80 Pf.
- Koopmann, W.**, Laakoon. Kunstchronik I 7 p. 97—103.
- Lanciani, R.**, ara dell' incendio Neroniano scoperta presso la chiesa di s. Andrea al Quirinale. Bullettino della commissione arch. di Roma XVII 8. 9 p. 331—339 u. N. 10 p. 379—391 mit Taf. X u. Abb.
- v. d. Launitz-Trendelenburg**, Wandtafeln zur Veranschaulichung antiken Lebens. XXVIII: Römisches Haus. v. p. 214. 30 M.
- Rec.: Korrespondenzblatt f. d. württ. Schulen XXXVI 7. 8 p. 313 v. Weizsäcker.
- M., S. A.**, die Auferstandenen von Kerke. (Porträts aus dem Faijum.) Deutsche Rundschau XVI 4 p. 95—113.
- Martha, J.**, l'art étrusque. Paris, Firmin-Didot. v. p. 89. 158. 30 M.
- Rec.: Revue critique N. 52 p. 494—499 v. S. Reinach.
- Maspero, G.**, monuments divers recueillis en Egypte et en Nubie par A. Mariette-Pacha, directeur général des antiquités de l'Egypte. Texte par G. Maspero. 1. et 2. livraisons. Paris, Bouillon. Fol. 30 p.
- Ménant, J.**, les fausses antiquités de l'Assyrie et de la Chaldée. Paris, Leroux. 8. avec grav. 3 M. 50 Pf.
- Monuments grecs**, publiés par l'association pour l'encouragement des études grecques. N. 14—16. Paris. v. p. 158. 15 M.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 47 p. 1497—1499 v. K. Wernicke.
- Much, M.**, Sammlung von Abbildungen vorgeschichtlicher u. frühgeschichtlicher Funde aus den Ländern der österreichisch-ungarischen Monarchie. Wien, Kubasta. Fol. 225 S. mit Abb. u. 100 Taf. 24 M.
- Müller, Walter**, eine Terrakotta der Göttinger Sammlung. Göttingen, Dieterich. 8. 12 S. mit 1 Tafel.
- Murray, A. S.**, remains of archaic temple of Artemis at Ephesus. Journal of Hellenic studies X 1. 2 p. 1—10 with pl. III, IV and ill.

Murray, A. S., archaic Etruscan paintings from Caere. *Journal of Hellenic studies* X 1. 2 p. 243—252 with pl. V and illustr.

— the Macmillan lecythos. *Classical Review* III 10 p. 478.

Overbeck, J., griechische Kunstmythologie. Besonderer Theil. 3. Bd. 5. Buch: Apollon. 2. Lief. Leipzig, Engelmann. Lex.-8. VIII u. S. 321—524 mit Abb. u. 2 Taf. 7 M.

Rec.: *Lit. Centralblatt* N. 46 p. 1586—1588 v. T. S.

Paris, P., manual of ancient sculpture. Ed. and augmented by Jane Harrison. With 187 ill. London, Grevel. 8. XVI, 870 p. cl. 12 M. 60 Pf.

Perrot, G., sur l'art antique de la Perse. *Académie des inscriptions*, 1. u. 8. Nov. (*Revue critique* N. 46.)

Petersen, E., Vogelabwehr (auf Statuen etc.). *Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen* XIV 3 p. 233—239.

Petrie, Flinders, historical scarabs. London, Nutt. 12. 9 M. 60 Pf.
Rec.: *Academy* N. 912 p. 277.

Phallic objects, monuments, and remains. Illustrations of the rise and development of the phallic idea (Sex worship), and its embodiment in works of nature and art. London, Reader. 8. cl. (parchment.) 9 M.

Puchstein, O., das ionische Capitell. Berlin 1888, Reimer. 3 M.
Rec.: *Lit. Centralblatt* N. 47 p. 1618 v. T. S.

Ramsay, W. M., a study of Phrygian art. *Journal of Hellenic studies* X 1. 2 p. 147—189 with illustr.

Reisch, E., die Zeichnungen des Cyriacus im Codex Barberini des Giuliano di San Gallo. *Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen* XIV 3 p. 217—228.

Revillout, E., catalogue de sculpture égyptienne. Paris, Motteroz. 8. 72 p.

Ritter, E. v., Bernsteinfunde Aquilejas. *Mittheilungen der k. k. Centralkommission* XV 3 p. 152—156.

Roszbach, O., griechische Antiken des archäologischen Museums in Breslau. Festgruss der 40. Versammlung deutscher Philologen in Görlitz dargebracht. Breslau, Zimmer. 8. 13 S. mit 2 Taf. 3 M.

Sayce, A. H., an Egyptian scarab of the first dynasty. *Academy* N. 912 p. 276.

Schreiber, Th., die hellenistischen Reliefbilder. 2. Lief. Leipzig, Engelmann. v. p. 215. 20 M.

Rec.: (1) *Lit. Centralblatt* N. 41 p. 1419 v. A. M. — *Zeitschrift f. bild. Kunst* n. F. I 3 p. 71—76. — *Journal of Hellenic studies* X 1. 2 p. 286 v. P. Gardner.

Schultz, Otto, die Ortsgottheiten in der griechischen und römischen Kunst. Berlin, Calvary. v. p. 89. 159. 215 3 M.

Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* IX 45 p. 1438—1440 v. M. Lehnerdt.

Six, J., on the composition of the eastern pediment of the Zeus-Temple at Olympia and Alcamenes the Lemnian. *Journal of Hellenic studies* X 1. 2 p. 98—116 with pl. VI and ill.

Sturmhöfel, A., Scene der Alten und Bühne der Neuzeit. Berlin, Ernst & Korn. 8 M.

Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* IX 44 p. 1404 v. G. Oehmichen.

Sybel, L. v., Relief und Statue in der griechischen Bildhauerei. *Kunstchronik* n. Folge I N. 3 p. 33—41; N. 4 p. 49—57.

Treu, G., zum olympischen Ostgiebel. — Zum Grabstein des Metrodoros aus Chios. *Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen* XIV 3 p. 297—303 mit Abb.

— über den Ostgiebel des olympischen Zeustempels. *Berliner arch. Gesellschaft*, November-Sitzung. (*Berliner phil. Wochenschrift* IX 49 p. 1573.)

Vaillant, quelques verreries romaines de Boulogne-sur-Mer. *Revue archéologique* 1889, Juli-August.

- Visconti, C. L.**, un' antichissima pittura delle tombe esquiline. *Bullettino della commissione arch. di Roma* XVII 8. 9 p. 340—350 mit Taf. XI. XII.
- **trovamenti d'arte di Roma. Satiro. Statua colossale (imp. Domiziano?).** Testa di Augusto, etc. *Ibid.* N. 10 p. 400—406..
- Vorlegeblätter**, Wiener, für archäologische Uebungen. Herausg. von O. Benndorf. Wien, Hölder. v. p. 87. 160. 216. 12 M.
- Rec.: *Korrespondenzblatt f. d. württ. Schulen* XXXVI 7. 8 p. 317—319 v. Weizsäcker. — *Journal of Hellenic studies* X 1. 2 p. 286 v. P. Gardner. — *American Journal of Archaeology* V 2 p. 191—192.
- Waldstein, Ch.**, catalogue of casts. London, Macmillan. 1 M. 80 Pf.
- Rec.: *Classical Review* III 9 p. 421—422 v. C. Torr.
- Wernicke, K.**, die griechischen Vasen mit Lieblingsnamen. Halle. Diss. 8. 54 S.
- Wieseler, Fr.**, über Bronzen mit der Darstellung von Heilgottheiten. Göttingen, Dieterich. 50 p. mit 1 Taf. 3 M. 60 Pf.
- Rec.: *Lit. Centralblatt* N. 45 p. 1555 v. T. S.
- Wilpert, J.**, Prinzipienfragen der christlichen Archäologie. Freiburg, Herder. v. p. 160. 3 M.
- Rec.: *Bulletin critique* N. 20.
- Winnefeld, H.**, Hypnos. Berlin 1886, Spemann. v. p. 90. 2 M. 60 Pf.
- Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* VI 51 p. 1385—1388 v. Th. Schreiber.
- Wolters, P.**, mykenische Vasen aus dem nördlichen Griechenland. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XIV 3 p. 262—270.

8. Numismatik.

- Babelon, E.**, quelques remarques sur des monnaies d'Afrique et d'Espagne. I. *Revue numismatique* VII 3 p. p. 393—403 avec pl. VIII.
- Belfort**, recherche des monnaies impériales non décrites par H. Cohen. *Annuaire de numismatique* 1889, Sept.-Okt. p. 281—293. v. p. 160. 216
- Bellini**, vite di illustri numismatici italiani. I. Vincenzo Bellini. *Rivista di numismatica* 1889 N. 3.
- Beschreibung** der antiken Münzen in den königl. Museen zu Berlin. 2. Bd. Paeonien, Macedonien, die maced. Könige bis Perdiccas III. Berlin, Spemann. 8. VIII, 207 S. mit 70 Abb. u. 8. Taf. 20 M.
- Bissinger, K.**, Funde römischer Münzen in Baden. I. II. Donaueschingen 1887 u. 1888. Pr. (Karlsruhe, Bielefeld.) 4. 45 S. 1 M. 60 Pf.
- Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* IX 44 p. 1404—1406 v. G. Wolff. — *Korrespondenzblatt der Westd. Zeitschrift* VIII 8 p. 177.
- Blanchet, A.**, tessères antiques, théâtrales et autres. (Extrait.) Paris, Leroux. v. p. 160. 216. 2 M. 50 Pf.
- Catalogue** of Greek coins. Corinth. By Barclay V. Head. London, Longman. v. p. 160.
- Rec.: *Athenaeum* N. 3235 p. 565. — *Classical Review* III 10 p. 477—478 v. F. Brewer. — *Journal of Hellenic studies* X 1. 2 p. 287 v. W. W.
- Drouin, E.**, la numismatique araméenne sous les Arsacides et en Mésopotamie. (Extrait.) Paris, imp. nationale. 8. 28 p.
- Head, B. V.**, Apollo Hikesios (coin). *Journal of Hellenic studies* X 1. 2 p. 43—45.
- Imhoof-Blumer u. O. Keller**, Thier- u. Pflanzenbilder auf Münzen u. Gemmen. Leipzig, Teubner. v. p. 91. 161. 24 M.
- Rec.: *Lit. Centralblatt* N. 45 p. 1556 v. T. S. — *Wochenschrift f. klass. Phil.* VI 46 p. 1249—1252 v. A. Pfeiffer. — *Kunstchronik* n. F. I 11 p. 167—171 v. H. Heydemann. — *Journal of Hellenic studies* X 1. 2 p. 285 v. P. Gardner. — *The Nation* N. 1257.

- Löbbecke, A.**, griechische Münzen aus meiner Sammlung. Zeitschrift für Numismatik XVII 1 p. 1—26 mit Taf. I u. II.
- Meister, R.**, der Münzwerth der kretischen *λέβητες*. Berliner phil. Wochenschrift IX 40 p. 1259—1260.
- Reinach, Th.**, les monnaies arsacides et l'origine du calendrier juif. Revue numismatique VII 3 p. 385 - 392. v. p. 91.
- Wroth, W.**, Greek coins acquired in the British Museum in 1888. Numismatic Chronicle 1889 N. 3 p. 249—267 with pl. XII.
- Seeck, O.**, die Münzpolitik Diocletians u. seiner Nachfolger. Zeitschrift für Numismatik XVII 1 p. 36—89.

Alphabetisches Register.

- | | |
|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|
| Aars, J., Gedicht des Simonides 40. 108 | Aeschylus, Perser, neugriechische Uebersetzung von K. S. Xanthopoulos 226 |
| Abbott, E., history of Greece 72. 143 | — <i>Προμηθεύς, ὑπὸ Κ. Ξανθοπούλου</i> 32. |
| — the Delian league 274 | 171 |
| Abbott, T., on <i>δῆ</i> in Plato 178 | — the Seven, by A. W. Verrall 100 |
| Abel, C., Einleitung in ein Wurzelwörterbuch 63 | — the libation bearers, by F. A. Paley 100. |
| — über Wechselbeziehungen 195 | — — by T. G. Tucker 226 |
| Abhandlungen der Akad. zu Berlin 164 | Aesopus, fables, by T. James 32 |
| — der königl. bayr. Akademie 25. 218 | — choix des fables, (Mame) 32 |
| — der königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen 164 | Afrique français 1 |
| d'Ablain van Giessenburg, évolution des idées religieuses 271 | Aicart, A., elementos de mitologia 70 |
| Abraham, B., die usucapio 83 | Aitchison, Roman architecture 156 |
| Abraham, Fr., Tiberius u. Sejan 74 | Alberti, G., antichità di Bormio 206 |
| Académie de Besançon 94 | Albrecht, E., Literaturbericht zu Lysias 177 |
| Academy 1 | Album Caranda 156 |
| Accame, P., Via Aurelia 206 | Aldenhoven, C., Ravenna 148 |
| Achelis, Th., Max Müller über Sprache u. Vernunft 63 | Alemannia 1 |
| Acquier, L., possession des meubles 283 | Alessio, riflessioni 210 |
| Actes de la Société philologique 11 | Alibrandi, J., sopra una legge romana 61 |
| — de l'Académie de Bordeaux 11 | — dell' azione contro i curatori 283 |
| Adam, Aristotelische Theorie v. Epos 172 | Alker, E., Chronologie 201 |
| Adriani <i>εἰσαγωγή</i> , von Fr. Gössling 31 | Allard, P., histoire des persécutions 74. 144. 203 |
| Aeschylus, Orestie, von N. Wecklein 31. 100. 170. 226 | — Dioclétien et les chrétiens 144 |
| — l'Orestie, (collection bijou) 226 | Allègre, F., la déesse Tyché 271 |
| — Tragödien, deutsch von Donner 100. 171. 226 | — une scène des Grenouilles 171 |
| — Agamemnon, by A. W. Verrall 226 | Allen, on the antiquity of fonts in Great Britain 79 |
| — Perser, von Schiller-Conradt 100. 171. 226 | Allen, Fr., on Greek versification 127 |
| | Allen, T. W., notes on abbreviations 260 |
| | — notes on Greek manuscripts 62. 131. 260 |

- Allen, T. W., the Licinian Law 83
 — the Ravenna Aristophanes 171
 Allen, W., and P. V. Myers, ancient history 142
 Allman, G. J., Greek geometry 155
 Allmer, A., les gestes du dieu Auguste 257
 — et Dissard, musée de Lyon 61. 194
 Almanach der bayer. Akademie 11
 — der Wiener Akademie 11
 Alotte, L., primordialité de l'écriture 63 261
 Alten, H. v., die Bohlenwege im Flussgebiete der Ems 148
 Altschul, A., de Demetrii rhetoris aetate 228
 Am Urdsbrunnen 1
 Amadori, C., Roma sotto i patrizi 283
 Amarcii sermones ed. M. Manitius 25. 94. 219
 Ambros, A. W., Geschichte der Musik 65
 Ami des monuments 1
 Amiel, E., un libre-penseur 222
 Ammann, J. K., zweite Epode des Horaz 51
 Ammer, E., Reihenfolge des herodotischen Geschichtswerkes 231
 Ammon, G., de Dionysii Halicarnassensis librorum fontibus 173
 Amsel, G., de vi rhythmorum 65
 Anacker, F., de orationibus Taciti operibus intextis 254
 Anacreon, dichiarato da A. Franco 100
 — scelta di G. Garino 101
 — selecta rec. A. Lombardi 101
 — scelta di C. O. Zuretti 101
 Analecta Bollandiana, Tomi VII, VIII 99
 Analecta hymnica von G. Dreves 165
 Analecta sacra ed. Pitra 99
 Anderson, W. C. F., meaning of fulcrum 213
 Andocides ed. J. H. Lipsius 32
 — de mysteriis ed. E. C. Marchant 171. 227
 Andrae, P., Via Appia 279
 Andreä, Urgeschichten 273
 Andresen, G., Bericht zu Tacitus 124. 191
 Anecdota Bodleiana ed. Rich. Schneider 101
 Anecdota varia edd. Schöll et Studemund 170
 Angeli, F. de, l'Italia 275
 Anglia 1
 Annalas de la Soc. rhaetoromansch 11
 Annalen für nass. Alterthumskunde 11. 218
 — des Vereins für den Niederrhein 11
 Annales de l'Académie de Mâcon 11
 — — d'archéologie de Belgique 11. 163
 Annales du Cercle archéol. de Mons 11
 — — du pays de Waes 11
 — de l'Est 1
 — de l'Institut arch. du Luxembourg 11
 — de philosophie chrétienne 1
 — de la Société acad. de Nantes 11
 — — archéologique de Namur 11
 — — historique du Gâtinais 218
 Annali della scuola normale di Pisa 11. 163
 — dell' Università di Perugia 11
 — delle Università toscane 11
 Annuaire de l'Académie de Belgique 11
 — — de Toulouse 11
 — de l'archéologue français 11
 — des bibliothèques 30
 — des Côtes-du-Nord 11
 — des cours supérieurs 11
 — des facultés de Lyon 11
 — — de Poitiers 11
 — de l'Institut de France 11
 — de l'Instruction publique en Belgique 11
 — — par Delalain 1
 — — dans les Vosges 93
 — des musées cantonaux 11
 — du séminaire du Rondeau 11
 — de la Société d'ethnographie 11
 — — de numismatique 90
 — de l'Université de Louvain 11
 Annuario dell' Accademia di Torino 12
 — delle Università di Bologna etc 11 ff.
 — — di Pisa 12. 164
 Ansault, culte de la croix 271
 Anspach, E., die horazischen Oden 51. 118
 — Abfassungszeit der plautinischen Bacchides 189
 — zu Plautus, Prologe 122
 Antiphon, oeuvres par Ch. Cucuel 171
 — deutsch von J. Kohm 101
 Antiqua 1
 Antoine, F., famille de Cicéron 184
 — particules dans Salluste 123
 Anton, H., Studien 67. 136. 266
 Antonescu, Kabirenkultus 213
 Antonibon, G., studi sull' arte poetica 118. 247
 — contributo agli studi su Terenzio Varrone 58
 — de codice Varronis Mutinensi 126
 Antoninus, Marc Aurel, by G. Long 227
 Anzeigen, Göttingische 12
 Anzeiger des germ. Nationalmuseums 12
 — numismatisch-sphragistischer 90
 — für romanische Sprachen 1
 — für schweiz. Alterthumskunde 1
 — für schweiz. Geschichte 12
 Aperçu de l'éducation dans le royaume hawaïen 166

- Apollinaris Sidonii epistulae rec. Ch. Lütjohann 242
 Ἀπόλλων 1
 Apollonius Rhodius, by E. P. Coleridge 227
 Appleton, C., histoire de la propriété prétorienne 83
 — sul fragm. Vat. § 283 117
 Arbeonis vita s. Emmerammi 218
 d'Arbois de Jubainville, les premiers habitants de l'Europe 146. 276
 — noms de lieu en France 79
 — gentilices en -ius 206
 — de la composition pour crimes chez les Celtes 46
 — les Hyperboréens 146
 — le chef gaulois Virdumaros 55
 — et Th. Mommsen, Gobannicnos 148
 Archeografo triestino 12
 Archiv für Anthropologie 12
 — für Frankfurts Geschichte 12
 — für Geschichte von Oberfranken 12
 — für Gesch. der Philosophie 2. 217
 — für ält. deutsche Geschichtskunde 12
 — für hessische Geschichte 12
 — des histor. Vereins von Bern 12
 — für christliche Kunst 12
 — für lat. Lexikographie 2. 217
 — für Literatur des Mittelalters 1
 — oberbayrisches 12
 — für österr. Geschichte 12
 — pädagogisches 2
 — für kärntische Geschichte 13
 — für sächsische Geschichte 2
 — für neuere Sprachen 2
 — für siebenbürg. Landeskunde 13
 Archives historiques de la Gironde 2
 — — du Poitou 2
 — — de la Saintonge 13
 — des missions scientifiques 13
 Archivio giuridico 2
 — glottologico 2
 — paleografico 2
 — della società romana di storia 13
 — storico campano 217
 — — italiano 13
 — — lombardo 13
 — — per le Marche e l'Umbria 2
 — — per le provincie napoletane 13
 — — di Roma 2
 — — siciliano 13
 — — per Trieste 2
 — — veneto 2
 — — veronese 2
 Archivo 2. 163
 Ardy, L., de constructionibus causarum 136. 266
 Aretinus Leonardus, epistola publicata da G. Kirner 219
 Argovia 13
 Aristaenetos, lettere, tradotte 227
 Aristophanis comoediae instr. Fr. Blaydes 32. 101. 171. 227
 — extraits, par Ch. Simon 101
 — the Acharnians, by W. Merry 227
 — birds; clouds. Translated by W. C. Green 33
 — clouds, by W. Merry 227
 — the Plutus, by M. Quinn 171
 — die Wolken, von W. S. Teuffel 171
 Aristoteles, Ethics, by G. Smith 227
 — Politics, by W. L. Newman 33. 101
 — — Cassell's Nat. Library 101
 — de plantis, de Melisso ed. O. Apelt 172
 — commentaria Aspasii ed. G. Heylbut 101. 227
 — — Dexippi ed. A. Busse 33
 Arkiv for nordisk Filologi 2
 Arlt, v., Castrum von Urspring 279
 Arndt, P., Studien zur Vasenkunde 86. 286
 Arnim, H. v., Quellenstudien zu Philo 39. 107
 Arnold, Franklin, die neronische Christenverfolgung 74. 144
 Arnold, W. T., the termination ensis 136
 Arnoldi, R., Isiskult an der Mosel 141
 Arnoux, J., collège de Digne 28. 168
 Arriani libri ed. R. Reitzenstein 33. 101
 — russische Ausgabe von W. Rakuschan 172
 Arrò, A., la Nemea VIII 235
 Arsskrift Upsala 13
 Arze, F., de las librerías 99
 Asbach, J., röm. Kaiserthum 210
 — das Volkstribunat des Livius Drusus 203
 Aschauer, J., Parodos u. Epiparodos 111
 Ascoli, G., sul senatoconsulto neroniano 83
 Assmann, E., zur Kenntniss der antiken Schiffe 155
 — Schiffsreliefs von Spada 87
 — neueste Schiffsurkunde 193
 Ateneo veneto 2
 Athenaeum 2
 Atti dell' Accademia di Brera 13
 — — della Crusca 13
 — — Ligustica 13
 — — dei Lincei 13. 218
 — — de' Nuovi Lincei 13
 — — lucchese 13. 218
 — — di Napoli 164
 — — di Padova 13
 — — di Palermo 13. 213
 — — Pontaniana 13
 — — degli agiati di Rovereto 164
 — — dei Rozzi di Siena 13
 — — di Torino 13

- Atti dell' Accademia di Udine** 13
 — — di **Vicenza** 13
 — dell' **Ateneo in Bergamo** 13
 — dell' **Ateneo Veneto** 13
 — del **R. Istituto Veneto** 13
 — della **Società arch. delle Marche** 13
 — — — di **Torino** 13
 — — **asiatica** 13
 — — **Ligure** 13. 94
 — — **istriana** 13. 94
 — — **savonese** 94
 — dell' **Università di Genova** 13
 — e **Memorie dell' Accad. Virgiliana** 13. 164
 — — della **deputazione di storia per le provincie modenesi e parmensi** 13
 — — — di **Romagna** 13
Attinger, G., Beiträge zur Geschichte von **Delos** 73
Aucoc, L., l'institut de France 222
Auer, H., Tempel der **Vesta** 148
Augé de Lassus, L., les spectacles 81
Augsberger, J., die Scholien zu **Aristophanes Fröschen** 171
Augustini confessionum libri 242
 — — übersetzt von **W. Bornemann** 113
 — — übersetzt von **G. Rapp** 46
Aus Aachens Vorzeit 14
Ausland 2
Ausonii opuscula rec. R. Peiper 46
 — la **Moselle**, par **H. de la Ville de Mirmont** 182
d'Avezac, le Ravennate 123
Avianus, ed. by R. Ellis 46. 182. 242
Avieni carmina rec. A. Holder 46
Babelon, E., cabinet des antiques 87
 — manuel d'archéologie orientale 69
 — manual of **Oriental antiquities** 156. 213
 — les monnaies d'or d'**Athènes** 216
 — remarques sur les monnaies d'**Afrique** 289
Babucke, H., zur Erinnerung an die Uebersiedelung des **Altstädt. Gymnasiums** 168
Bäbler, Beiträge zu einer Geschichte der lat. Grammatik 67
Babrius, par Th. Fix et M. Sommer 172
Bach, J., de usu pronominum demonstrativorum 198
Bachmann, O., zu **Aristophanes** 33. 171
Back, Fr., eine bedenkliche Stelle im **Phaidros** 178
Baedeker, K., **Greece** 77. 146
 — **Ober-Italien** 79
 — **Mittel-Italien** 148
 — **Unter-Italien** 148
 — **Italy, engl. Ausgabe** 279
 — **Italie, franz. Ausgabe** 279
Baehr, P., Oertlichkeit der Schlacht auf **Idistaviso** 74
Bärwinkel, zur Odyssee 175
Bäthgen, F., Beiträge zur semitischen Religionsgeschichte 141
Bahlmann, P., zur Bibliographie der **Reuchlinschen Komödien** 25
 — zur Bibliographie des **Murmeli** 97
Baillet, A., décret de **Memphis** 59. 127
 — le péan de la stèle de **Menchich** 127
Baize, L., lexique latin-français
Baker, J., in the **Peloponnesus** 277
Bal, E., origine de l'action 283
Ball, H., zu **Vergilius** 256
Ball, W. Ronse, a short history of mathematics 155
Bally, C., de **Euripidis partibus lyricis** 230
Bandieri, G., di un acquedotto 148
Bapst, G., l'origine de l'étain 155
Baráibar, F., inscripciones del **Ebro** 129
Barberis, G., storia dell' **Oriente** 72
Barbieri, L., **Crema** 148
Bardon, A., les écoles à **Alais** 222
Barnabei, F., epigrafe della necropoli **Teatina** 129
 — nuovo frammento dei fasti trionfali 61
Barner, G., de regentium hominum virtutibus 225
Barrili, A., gli antichissimi **Liguri** 148. 206
Barta, F., über die auf die Dichtkunst bezüglichen Ausdrücke bei den römischen Dichtern 241
Bartels, R., Beziehungen zu **Athen** in **Euripides** 173
Barthélemy, E. de, monuments de la **Marne** 206
Barthélemy, F., recherches sur la **Lorraine** 279
Barthélemy Saint-Hilaire, les cités alliés 283
Bartholomae, Ch., Beiträge zur Flexionslehre 63
 — Studien z. indogermanischen Sprachgeschichte 261
Bastin, J., étude philologique 132
Batiffol, P., studia patristica 235
 — vier Bibliotheken 99
Bauer, A., griech. Kriegsalterthümer 282
 — Jahresbericht über griechische Geschichte 202. 274
 — neue Werke über Geschichte 72
Bauer, J., das Bild in der Sprache 261
Baumann, J., **Platons Phädon** erklärt 178. 236
 — Bemerkungen zu **Platos Phädo** 236
 — zu **Platos Protagoras** 40
Baumann, J., Aufgabe unserer Universitäten 220
Baumeister, A., Bilderhefte 213. 286
Baumgärtner, P., Einheit des **Hermasbuches** 35. 104. 174. 230

- Baumgarten, Fr., ein Rundgang durch
 die Ruinen Athens 77. 146. 277
 — das kunstarthologische Museum in
 Strassburg 87
 Baumgartner, R., über die Tibullischen
 Elegieen in Marathum 255
 Baunack, J., Studien 63. 134
 — epigraphische Kleinigkeiten 257
 Baye, J. de, les Francs Saliens 79
 Bayfield, on conditional sentences 134
 Bazenet, E., du terme incertain 83
 Bebernitz, Platos Stellung zur Gym-
 nastik 236
 Becher, F., Sprachgebrauch des Cälius 48
 — oricula 136
 Bechmann, A., Studie zur legis actio 83
 Bechtel, Fr., Aufsätze zur Grammatik 63
 Beck, J. W., de synonyma Ciceronis 115.
 244
 — critische beschouwingen 241
 — ad Plinii epistolas 252
 — zur Quellenanalyse des Charisius 243
 — ein verkanntes Sueton-Fragment 124
 Becker, E., beiordn. Satzverbindung 56
 Beckmann, A., num Plato artefactorum
 ideas statuerit 108. 236
 Beiträge zur Anthropologie Bayerns 14
 — zur Assyriologie 217
 — der hist. Gesellschaft zu Basel 14
 — zur Kunde der indog. Sprachen 2
 Belfort, A., recherche des monnaies im-
 périales 160. 216. 289
 — classification des tessères 160
 Belger, Chr., Livius u. Jahrbuch des
 arch. Instituts 249
 Bell, A., de locativi vi et usu 198
 Bellangé, Ch., le judaisme 273
 Bellermand, L., zur Erinnerung an Bo-
 nitz 28
 Belli, D. M., di Orazio favolista 247
 Bellini, vite di numismatici 289
 Beloch, J., la popolazione antica della
 Sicilia 279
 — die Sklavenzahl Böotiens 209
 — la campagna romana 79
 — Theognis Vaterstadt 43
 Belser, Erklärung von Lactantius 187
 Belsheim, J., Codex Colbertinus 58
 Bemerkungen zu Kämmlers Aufsatz:
 Schulreform 166
 Bénard, C., l'esthétique d'Aristote 227
 Bender, H., Grundriss der römischen
 Literaturgeschichte 270
 — compendio della storia della lettera-
 tura latina 140
 — Gymnasialreden 26. 166
 — die Einheitsschule 220
 Bénédict, G., pavillon de Nectanèbe 213
 Benesch, J., de casuum obliquorum apud
 Justinum usu 187. 248
 Benfey, Th., kleinere Schriften 219
 Benndorf, O., Wiener Vorlegeblätter 87
 — u. Niemann, das Heroon von Gjöl-
 baschi 156. 286
 Bennet, Ch., sounds of the Cyprian dia-
 lect 65. 134
 Bennhold, Vorschläge zur Herstellung
 eines praktischen Katalogs 99
 Benoit, A., inscriptions 61
 Bent, Th., home of the Phoenicians 276
 — the Sun myths 70
 Benvenuta, über die Alpen 280
 Benz, H., Begriff der bona fides 83
 Bérard, V., inscription de Tégée 127
 Berbig, F., Urkunden der lat. Schule in
 Krossen 97
 Berger, H., Geschichte der Erdkunde
 der Griechen 205. 277
 Berger, Ph., monnaies de la Numidie 90. 205
 — monnaies de Micipsa 160
 Berger, S., le palimpseste de Fleury 125
 Bergier, J., études sur l'origine et la
 dénomination des localités 76
 Bergk, Th., griechische Literaturge-
 schichte 200. 269
 — Babriana 33
 Bergmann, Ansiedelung semitischer No-
 maden 265
 Bergold, C., Assyriological researches
 142
 Bericht über die Philologenversammlung
 in Görlitz 220
 — über die Ausgrabungen in Kempten
 220
 Berichte der Gesellschaft der Wissen-
 schaften zu Leipzig 14
 — des Geschichtsvereins von Schaff-
 hausen 14
 — des Deutschen Hochstiftes 14
 — des russ. arch. Instituts 14
 — literarische, aus Ungarn 14
 — u. Mittheilungen des Alterthumsver-
 eins zu Wien 14
 Berlage, J., de Euripide philosopho 35. 230
 Berlioux, E., les Chétas 146
 Berndt, Th., Bemerk. zu Menexenos 236
 Bernheim, E., Lehrbuch der historischen
 Methode 142. 202. 273
 Bertheau, Heinrich Rantzau 28
 Berthelot, A., les grandes scènes de
 l'histoire grecque 73
 Berthelot, M., de l'emploi du vinaigre
 dans le passage des Alpes par Anni-
 bal 155
 — sur les noms Qalai, Callais 155
 — les âges de cuivre et de bronze 212
 — et Ruelle, collection des alchimistes
 86. 155. 212
 — — sur les commentateurs des vieux
 alchimistes 86

- Bertolini, C., la ratifica degli atti giuridici 153. 283
 — dell' azione per l'arricchimento 210
 Bertolotti, A., lettres de Muret 95
 Bertrand, A., archéologie celtique 140
 Besant and Palmer, Jerusalem 77
 Beschreibung der antiken Münzen in den kön. Museen zu Berlin 289
 Betge, K., die Stellung der französischen Revolution zum Kultus und Unterricht 97
 Bethe, E., Untersuchungen an Diodors Inselbuch 173
 — Handschriftliches zu Porphyrius 109
 Beudant, R., le Jus italium 284
 Beyte, Fr., quaestiones Appuleianae 113
 Bezold, K., Fortschritte der Keilschriftforschung 127
 Biblioſilo 2
 Bibliograaf 30
 Bibliografia italiana 30
 — polska 225
 Bibliographie de Belgique 30
 — für Deutschland 30
 — de la France 30
 — der Literatur (Brockhaus) 30
 — niederlandsche 30
 — der Schweiz 30
 Bibliotheca bibliografica italica 99
 — historica 30
 — mathematica 2
 — philologica 30
 — philologica classica 30
 — Platonica 217
 Bibliothek, keilinschriftliche 128. 257
 — der Kirchenväter 100
 Bibliothèque de l'Ecole des chartes 14
 — — des hautes études 271
 — des Ecoles françaises d'Athènes et de Rome 14
 Bie, O., die Musen in der Kunst 87. 213
 — Ringkampf des Pan u. Eros 156
 Biedermann, G., die Insel Kephallenia 146
 Bienwald, A., de Crippsiano et Oxoniensi Antiphontis codicibus 235
 Biese, A., Homer u. der Hellenismus 37
 — zum griech. Elementarunterricht 264
 Bihang til Svenska Akademiens 14
 Bijdragen en mededeelingen 14
 Bilderatlas, Schreibers kulturhistorischer 69
 Bilfinger, G., antike Stundenangaben 151. 209
 — babylonische Doppelstunde 281
 — der bürgerliche Tag 151. 209. 281
 Bilger, A., de Ovidi heroidum appendice 189
 Bindseil, Fr., Einfluss des klassischen Unterrichts 166
 Biographie, deutsche 222
 Birch, notes on the readings in Tacitus 57
 — Bemaerkninger 187
 Birklein, F., Entwicklungsgeschichte des substantivierten Infinitivs 63. 132. 261
 Birks and Webster, Zeus = Serapis 129
 Birt, Th., zwei politische Satiren 191
 Bishop, C. E., de adjectivorum usu Aeschyleo 226
 Bisleti, L., esempi di hieroplia 209
 Bissinger, K., Funde römischer Münzen 289
 Bitschofsky, R., Studien zu den Scriptores hist. Augustae 117. 246
 — zu Cornelius Nepos 116
 Black, R., Horace Odes 51
 Blackie, J. S., is Greek a dead language? 65
 Blätter für Architektur 2
 — für bayr. Gymnasien 3
 — hymnologische 93
 — für literarische Unterhaltung 3
 — für Münzfreunde 90
 — rheinische, für Erziehung 2
 — für höheres Schulwesen 3
 — des schwäbischen Albvereins 164
 — zur Kunde Westfalens 14
 Blake, W. W., the cross 81
 Blanchet, tessères 210. 289
 Blase, H., zur lat. Syntax 136
 — Irrealis 266
 Blass, Fr., Aussprache des Griechischen 134. 197. 264
 — commentatio de Antiphonte 32
 — Demosthenische Studien 34. 173
 — Fragment des Epicharmos 173
 — Solon und Mimnermos 42
 Blind, K., urältestes Germanenvolk 79
 — thrakisch-germanische Vorzeit 77
 — Teutonic kinshap of the Skythians 205
 — the Turcomans 146
 Bloch, L., die zuschauenden Götter in den Vasengemälden 87
 Bloch u. Secher, Haandbog i Mythologi 141
 Blondel, G., quelques mots sur les Universités allemandes 96
 Bloomfield, M., recessive accent 65. 264
 Blüml, C., römische Legionen 210
 Blümner, H., Technologie 155
 — Leben u. Sitten der Griechen 152
 — Bildungsgang eines griech. Künstlers 87
 — Bedeutung der Denkmäler 127
 — Scenen des Handwerks 212
 — über Farbenbezeichnungen 155
 — die rothe Farbe 266
 Bob, zur Kritik Juvenals 248
 Bobba, M., arte antica 156
 Bock, F., Baalbek 77

- Böhlau, J., böotische Vasen 87
 — Deutung der Eidszene auf der Françoisvase 156
 Böhm, M., Aphrodite auf dem Bock 213
 Boethius, consolation, par O. Cottreau 113
 Bötticher, E., la Troie de Schliemann 77. 277
 — experimentaler Nachweis 212
 — die Mumienbildnisse 87
 Bohn, R., Alterthümer von Aegina 286
 Bojesen-Hoffa, Handbuch der griech. Antiquitäten 82
 — Handbuch der römischen Antiquitäten 153
 Boissier, G., le Christianisme de Boëce 182. 242
 — le poète Prudence 55
 — le traité du manteau, de Tertullien 192
 Boletim architectonico 14
 Boletín de la Acad. de la Historia 14
 — — de San Fernando 14
 — historico 3
 — geografico de Madrid 76
 — de la libreria 30
 Bollettino della Società geografica 76
 — — di storia degli Abruzzi 14
 Boltz, A., Hellenisch die Gelehrtensprache 65. 264
 — Gedichte, deutsch u. griechisch 25
 — demotische Gedichte 197
 — kretische Prosa 197
 — Greco-Salentino-Dialekt 197
 — ἄλογον, Pferd 65
 — ἔστι 197
 Bonanni, J., l'archeologia del lago Fucino 259
 Bonfante, P., res Mancipi 283
 Bonghi, R., la storia in Oriente 202
 Bonitz, H., Platonische Studien 108
 Bonnefon, P., Etienne de La Boétie 28
 Bonnet, M., Sénèque de remediis 123
 Bookseller 30
 Boor, C. de, vita Enthymii 25. 219
 Boot, J. C., suspiciones Livianae 53
 Bopp, grammaire comparée 261
 Borghini, codice del Filelfo 25
 Bormann, E., Inschriften zu Wodena 127
 Bornemann, L., Pindars 6. olympische Ode 39
 Borrmann, R., Stelen von Athen 87
 Borsari, F., della tripolitania 79
 Borsari, L., ara dell' incendio neroniano 286
 — epigrafe spettante alla arginatura del Tevere 194
 — iscrizione dei curatores Tiberis 194
 Boscawen, W., the Tel-el-Amarna tablets 257
 — notes on pottery 286
 Bossi, G., la guerra annibalica 74. 144. 203
 Boston University Year Book 14
 Bouchon, L., droits du patron 210
 Bougot, A., étude sur l'Iliade 37. 232
 Boutkowski, A., petit Mionnet 160. 216
 Boutroux, E., texte du de finibus 115
 Bouvier-Parvillez, rapports de la philologie 220
 Bozza, A., la Lucania 206
 Bradke, P. v., über arische Alterthumswissenschaft 195
 — Methode der arischen Alterthumswissenschaft 261
 Brambs, G., Citate bei Lucian 106
 Brandes, E., zu Vergilius 193
 Brandes, W., culpator 136
 Brandt, K., zur Geschichte der Ilias 175
 Brandt, S., Kaiseranreden bei Lactantius 188
 Braun, R., Reform des lat. Unterrichts 166
 Braun, Th., traces historiques de la notion du nombre 86
 Breal, M., influences de Rome sur le monde germanique 261
 — et Person, grammaire latine 198
 Brédif, L., l'éloquence politique 200
 Breiter, Th., zu Manilius 120. 250
 Breska, A. v., Quellenuntersuchungen zu Livius 120
 Breusing, A., Trierenräthsel 285
 Brezzo, C., l'utilis actio 210
 Bricon, E., la profession d'homme de lettres 139
 Briefe an Benfey 25
 — von K. D. Ilgen 165. 219
 — von Andreas Masius 25
 Briefwechsel des Beatus Rhenanus 25
 — zwischen Goethe u. K. Götting 165
 Brini, G., matrimonio e divorzio 83. 283
 Brinkmann, B., de Antiphontis oratione de Choreuta 227
 Brizio, E., antichità di Castel s. Pietro 148
 — avanzi romani in Bologna 148
 — sepolcri di Casalecchio 148
 — costumi degli umbri 210. 280
 — nuovo museo di Roma 280
 — gli studi sul Laocoonte 156
 Broccardi, L., grammatica latina 136
 Brochard, V., les sceptiques 69. 139
 — Protagoras et Démocrite 42
 Brosteanu, P., das trajanische Dacien 79. 148
 Brown, R., affinities of the Etruscans 276
 — Etruscan ten-forms 67
 — Etruscan numerals 266
 — Etruscan title Maranux 136
 — Turan and Tusna 266

- Bruchmann, K., psychologische Studien 64. 132. 195. 262
 Bruckner, F., die Custodia 283
 Brückner, A., Porosskulpturen auf der Akropolis 213
 — zum Grabstein des Metrodoros 59
 Brugi, studi 210
 Brugmann, K., Grundriss der vergleichenden Grammatik 64. 132. 196. 262
 — elements of comparative grammar, II 262
 — griechische Grammatik 134. 264
 — über griechische Etymologien 134
 Brugsch, H., Aegyptologie 209. 281
 — Mythologie der Aegypter 70. 201
 — im Lande der Pharaonen 205
 — Tempel von Bubastis 277
 — altägypt. Goldgewicht 285
 — älteste Geldwerthe 90
 — Lösung der altägyptischen Münzfrage 160
 — u. Erman, zur Umschreibung der Hieroglyphen 131
 Brunetière, F., le peuple d'Israel 72
 Brunn, H., Geschichte der griechischen Künstler 87
 — Methodologie der Vasenmalerei 286
 Brunn, Ludwig, Münzen von Tyras 160
 Brunnenmeister, Tödtungsverbrechen 83
 Brunner u. Zeumer, die Konstantinische Schenkungsurkunde 74. 203
 Brunnhofer, H., Iran u. Turan 202
 Bruns, C. G., fontes iuris 50
 Bruns, J., Studien zu Alexander von Aphrodisias 226
 — Lucians philosophische Satiren 106
 — Lucian u. Oenomaus 177
 Brunschmid, Inschriften aus Sirmium 129
 Brunus Aretinus, dialogus de tribus vatribus von K. Wotke 95
 Brunus Jordanus, opera latina 165. 219
 Bruyant, E., juridictions criminelles 210
 Bruzza, L., dell' ascia fossoria 156
 Buchner, G., de Iride 232
 Buchwald, O., der Zudrang zu den Universitätsstudien 220
 Buck, C., discoveries of Ikaria 59. 193. 213. 277
 — *μοιχός* 264
 Bücheler, F., oskische Funde 129
 — neue oskische Inschriften 129
 — zu Horaz 51
 — zu Philodemos 235
 Büchi, A., Beiträge zur Geschichte des Humanismus 222
 Büchner, W., de neocoria 81. 152. 209
 Bürchner, L., mafortium; auricaesar 266
 Buermann, G., Phratrieninschrift 59
 Büttner-Wobst, Beiträge zu Polybios 238
 Bujak-Ramberg, Fritz v. Farenheid 223
 Bulitsch, F., iscrizioni inediti 259
 Bulletin de l'Acad. arch. de Belgique; des sciences de Belgique; delphinale; d'Hippone; de Nîmes; du Var; de St. Pétersbourg 15 ff.
 — de l'Association bretonne 16
 — bibliographique de la librairie 30
 — du bibliophile 30
 — du cercle archéologique de Mons 15
 — du cercle Saint-Simon 15
 — de la commission des antiquités de la Seine-inférieure 16
 — — d'histoire de Bruxelles 15
 — — des monuments du Pas-de-Calais 15
 — — historique du Nord 15
 — des commissions d'art et archéologie belge 15
 — du Comité d'histoire de Bourges 15
 — — — de Paris 15
 — — des travaux historiques 15
 — de correspondance hellénique 15. 94
 — critique 3
 — de la faculté des lettres de Caen 15
 — — de Poitiers 16
 — de géographie historique 76
 — d'histoire du diocèse de Dijon 15
 — historique de l'Anjou 3
 — — de l'Auvergne 15
 — — de Vaucluse 3
 — de l'Institut archéologique liégeois 15
 — littéraire et scientifique suisse 3
 — monumental 3
 — de Musée de Mulhouse 15
 — numismatique 90
 — des sciences mathématiques 3
 — de la société de Borda 15
 — — académique de Brest 15
 — — d'anthropologie de Lyon 15
 — — — de Paris 16
 — — des antiquaires de France; de la Morinie; de Normandie; de l'Ouest; de Picardie 14 ff. 164
 — — archéologique de la Charente; du Châtillonnais; du Finistère; d'Ille-et-Villaine; du Limousin; lorraine; du midi de la France; de Nantes; de l'Orléannais; de Senlis; de Sens; de Soissons; de Tarn-et-Garonne; de Touraine 14 ff.
 — — d'archéologie de Seine-et-Marne 15
 — — des archives de la Saintonge 16
 — — des bibliophiles bretons 15
 — — de géographie de Constantine; de Lyon; de Marseille; d'Oran; de Paris 76
 — — historique de l'Orne 14
 — — d'histoire de Paris 16
 — — — du protestantisme 16
 — — de législation comparée 16

- Bulletin de la Société protectrice des monuments 94
 Bullettino di archeologia cristiana 3
 — della commissione arch. di Roma 16
 — dell' Istituto di diritto romano 16
 — di paleoetnologia italiana 3
 Buonamici, azione pubbliciana 283
 Burchardi, Th., Elementargrammatik zum Neuen Testament 110
 Burckhardt, K., locutio conductio 83
 Buresch, K., Klaros 201. 281
 — Triopeion 275
 Burg, F., de Caelii Rufi genere dicendi 48
 Burger, D., die griechischen Eigennamen 66
 — Ruhnkenius ab inferis excitatus 95
 — Wiskunde 220
 — τὸ ἄλογον 134
 Burkhard, K. J., Ueberlieferung des Nemesius 234
 Burn, R., Roman literature in relation to Roman art 156
 Burrell, D., the religions 70
 Burt, B. C., history of philosophy 140
 Bury, J., history of the later Roman Empire 275
 — name of Hecate 272
 — nugae Aeschyleae 171
 — Aeschylus Agamemnon 32
 — note on Euripides 103
 — Latin tenses 136
 Busacca, A., storia del diritto 281
 Buseskul, W., Perikles 73
 Busolt, G., griechische Geschichte 73. 143. 202. 274
 — griech. Staatsalterthümer 82. 282
 — Diodors Verhältniss zum Stoizismus 173
 Bussler, E., Timotheos von Gaza 106
 Butcher, S. H., problem of the Meno 40
 Butel, F., l'éducation des jésuites 223
 Butzer, H., Jonicus a maiore 133
 Bywater, J., William Chandler 168
 Caccialanza, F., Cecilio da Calatte 228
 Caesaris commentarii cum supplementis ed. E. Hoffmann 46. 113. 242
 — commentarii de bello Gallico et civili ed. A. Regnier 201. 242
 — de bello Gallico von A. Adolph 242
 — — by T. J. Arnold 46. 113
 — — by W. C. Compton 46. 242
 — — da G. Defant 113
 — — von F. W. Hinzpeter 183
 — — rec. E. Hoffmann 46
 — — von F. Johansen 242
 — — par A. Legouéz 183
 — — by Long and Shilleto 183. 242
 — — by J. Merryweather and Tancock 46
 — — by A. G. Peskett 46
 Caesaris de bello gallico by Ch. H. Peole 242
 — — von J. Prammer 46. 242
 — — von H. Walther 46. 113. 183. 242
 — — deutsch von Köchly und Rüstow 183
 — — oversatte af S. Josephson 183
 — — russisch von W. Wroblewski 183
 — belli civilis libri rec. B. Dinter 242
 — — ed. W. Paul 113. 183. 242
 — — ill. F. Ramorino 183
 — — translated by J. A. Prout 113
 — — translated by J. Rice 113
 — de bello Africo rec. Wölfflin et Miodonski 243
 — bellum Alexandrinum von R. Schneider 46. 113. 183. 242
 Caetani-Lovatelli, E., antichi monumenti 157
 — la festa delle rose 157
 — Thanatos 156
 Caffi, M., Andrea Borda 97
 Cagnat, R., l'année épigraphique 61. 129
 — supplément à l'épigraphie de Saintes 61
 — le camp de Lambèse 79. 148
 — sur les manuels professionnels de graveurs d'inscriptions 129
 Caland, W., über Todtenverehrung 81
 Callegari, E., dei fonti per la storia di Nerone 144
 Calonghi, F., l'aoristo 197. 232
 Calvet, du rôle des langues anciennes 166
 Campaux, critique d'Horace 247
 Campbell, L., order of Platos dialogues 236
 — the position of the Sophistes 236
 — leptodendron septentrionale 25
 Campello della Spina, il castello di Campello 280
 Campi, L., scavi di Meclo 207
 Cantarelli, L., serie dei Curatores Tiberis 203
 — i senatori Pedarii 153
 — l'iscrizione di Ancyra 59
 — osservazione sulle scene storiche 213
 Capasso, B., nuova interpretazione 187
 Capellanus, G., sprechen Sie Lateinisch? 266
 Capelle, C., Wörterbuch zu Homer 37
 Capitant, H., la Loi Falcidie 210
 Cara, C. de, gli Hyksôs 202
 Caracciolo, F., geografia antica 276
 Carapanos, terres cuites 213
 Carette, E., études sur les temps anté-historiques 205
 Carini, I., programma di paleografia 62
 — miscellanee paleografiche 260
 — il papiro 260

- Carini, L., sommario di paleografia 260
 Carinthia 16
 Carle, le origini del diritto romano 83
 Carminis saliaris reliquiae ed. C. M. Zander 47. 114
 Carnoy et Nicolaides, les littératures populaires 139
 Carnuth, O., Quellenstudium zum Etymologicum Gudianum 103. 229
 Carriere, M., zur religionsgeschichtlichen Literatur 70
 Cartault, A., vases grecs 286
 — Catulle, sa vie 47
 Carthailac, l'or gaulois 155
 Caruana, A., remains in Malta 77. 157
 Case di Pompei 286
 Casangés, C., formules des souhaits 197
 Cassel, P., Paulus oder Phul 262
 Cassiani opera ed. M. Petschenig 47
 Castaigne, E., trois fabulistes 269
 Castan, bibliothèque de Saint-Claude 225
 Castan, A., musées de Besançon 87
 — épitaphes de Vesontio 129
 Castellani, C., stampa in Venezia 223
 Castelli, D., storia degli Israeliti 273
 Castelli, G., età e patria di Curzio 117
 Castoris excerpta ed. W. Studemund 172
 Castranovo, G., Erice 280
 Catalogo degli incunaboli di Bologna 99
 Catalogue of Greek ceramic 87
 — of Greek coins. Attica 160
 — — Corinth 160. 289
 — of gems in the British Museum 87. 157
 — des manuscrits des bibliothèques de France 62. 131. 195. 260
 — de la bibliothèque de Bayeux 63
 — — de Fontainebleau 260
 — — du fonds Libri 30. 131
 — de Marseille 286
 — chirographorum Monast. ed. Staender 132
 — codicum graecorum in bibliotheca urbana Vratislaviensi 260
 — librorum manuscriptorum bibliothecae Universitatis Budapestinensis 260
 Cattaneo, C. J., de perobsuro Livii loco 53
 Catullus, comm. by R. Ellis 114. 243
 — odes à Lesbie, par A.-J. Pons 47
 — übersetzt von H. Griebenow 183
 — in deutscher Nachbildung von Th. Heyse 243
 — tradotto da M. Rapisardi 47
 Cauer, P., suum cuique 96. 220
 — formale Bildung 166
 — die Gefahr der Einheitsschule 26
 — zur Beurtheilung meiner Homerausgabe 37
 — zur homerischen Interpunktion 175
 — Studien zu Theognis 239
 Censorini liber rec. J. Cholodniack 243
 Centerwall, J., ein Gang durch Athen 277
 Centralblatt, literarisches 3
 — österreichisches, literarisches 3
 — für die Unterrichtsverwaltung 3
 Centralorgan für Realschulen 3
 Cerrato, L., la tecnica composizione delle odi Pindariche 107. 177. 235
 Chabret, A., Sagunto 148
 Chaignet, A. E., la rhétorique 139. 199
 — essais de métrique 263
 Chaillon, F., station gallo-romaine des Cléons 79
 Chambalu, A., Consulsdesignationen 74
 Chantepie de la Saussaye, Lehrbuch der Religionsgeschichte 201
 Chassang, A., dictionnaire grec 197
 — selectae narrationes 241
 Chatelain, E., note sur un manuscrit d'Horace 51
 Chatzidakis, G. N., περί των αἰών μεταβολῶν 134
 Chavernac, F., histoire de l'Université d'Aix 168
 Chauverou, J. de, de la manus 83
 Chénon, defensor civitatis 210
 Chiapelli, A., per la storia della sofistica 270
 — sulla Teogonia di Ferecide 107
 — una epigrafe sepolcrale 194
 Chinnock, E. J., Epictetean diminutives 229
 — unregistered words in Epictetus 34
 Chodnicek, J., Excuse des Polybius 109. 179
 Christ, A. Th., Aiolosabenteuer 175. 232
 Christ, K., Namen des teutoburger Waldes 207
 Christ, W., Geschichte der griechischen Literatur 69. 140. 200. 270
 — zur Chronologie pindarischer Siegesgesänge 107
 — Gedächtnissrede auf Prantl 97
 Christ, W., Votivtäfelchen 61
 Christensen, A., über Gleichungen 229
 Christiansen, J., de apicibus 259
 Church, A., historia de Cartago 202
 Cicero De oratore, von Piderit-Harnecker 114. 184
 — — von Stölzle u. Stangl 243
 — — by A. Wilkins 114
 — — traduzione di A. Cima 115. 184
 — — book 2, a translation 244
 — de optimo genere oratorum, rec. E. Hedicke 114
 — Brutus by M. Kellogg 184
 — — von K. W. Piderit 243
 — orationes selectae rec. Halm-Laubmann 47

- Ciceros ausgewählte Reden, von Halm-Laubmann** 47. 114
 — — orations, by G. Long 114
 — — orationes selectae rec. C. F. W. Müller 114. 243
 — — ed. H. Nohl 47. 114. 243
 — per L. Archia, da R. Cornali 115
 — — von J. Strengé 244
 — pro M. Caelio rec. C. Vollgraff 184
 — gegen Catilina, von K. Hachtmann 47
 — — ed. A. Kornitzer 47
 — — von Richter-Eberhard 47. 115
 — — von T. Soltysik 244
 — — by E. A. Upcott 48
 — — übersetzt von W. Binder 244
 — oratio pro Cluentio, by W. Y. Fausset 48
 — de imperio ed. A. Kornitzer 115
 — — da C. Tincani 48
 — — verdeutscht von J. Siebelis 244
 — per Ligario, da Cornali 244
 — für Milo, von R. Bouterwek 48. 184
 — — par J. Geoffroy 48
 — — da V. Menghini 48
 — pro Murena, par L. Lemain 48
 — philippica tertia, et oratio pro Archia ed. J. Francesia 184
 — — Philippicae, ungarisch von B. Janos 244
 — für Plancius, von E. Köpke 115
 — de provinciis, deutsch von Ernst Müller 184
 — für Sex. Roscius, von Fr. Richter 184
 — — deutsch von J. Siebelis 48
 — pro Sulla, pro Archia, ed. A. Kornitzer 184
 — Reden gegen Verres, von K. Hachtmann 115
 — — par G. Lanson 48
 — — par D. Marie 115
 — — par E. Thomas 48. 244
 — libri philosophici, ed. Th. Schiche 115. 244
 — de natura deorum, von A. Goethe 48. 115
 — — par C. Thiaucourt 115
 — Cato maior, Laelius, ed. A. Kornitzer 115. 184
 — — — rec. R. Novak 115
 — — — translated by W. Melmoth 244
 — — — translated by C. R. Edmonds 244
 — Cato major, von H. Anz 115
 — — par J. Genouille 115
 — — ed. A. Kornitzer 115
 — — von G. Lund 48
 — — von C. Meissner 115
 — — von J. Sommerbrodt 115. 244
 — Laelius, editio Salesiana 48
 — — London tutorial series 244
- Cicero de officiis, ed. A. Kornitzer** 48
 — — par H. Marchand 115
 — — da R. Sabbadini 48. 115. 184
 — de finibus, da C. Giambelli 184
 — delle leggi vulg. da St. Martini 48
 — death no bane, by R. Black 244
 — sogno di Scipione, da C. Vignoli 244
 — ausgewählte Briefe, von J. Frey 184. 244
 — epistolae selectae, editio Salesiana 48. 184
 — ad Quintum fratrem epistola, par F. Antoine 48. 115. 184
Cichorius, C., Rom u. Mytilene 275
 — de fastis consularibus 275
 — Inschriften aus Kleinasien 127. 271
 — ein Bündnisvertrag 127
 — römische Staatsurkunden 257
Cima, A., saggi 112. 182. 241
 — analecta Vergiliana 126
Cipollini, A., Saffo 238
Cirot de la Ville, l'empire romain et le Christianisme 74
Claparède, de, Rutilus 253
Clark, A. C., excerpts from the Verrines 116. 244
Clarke, H., the Oriental School 166
Clermont-Ganneau, C., recueil d'archéologie orientale 70
Cobham, C., Cypriot words 134
Cocchia, E., gli studi classici 96
Coemans, E., les adjectifs en po 134. 264
Cogliolo, P., storia del diritto romano 153
Cognetti de Martiis, Pitagoras 109
 — l'istituto pitagorico 179
 — socialismo antico 81. 152. 209
Cohausen, A. v., zur Topographie des alten Wiesbaden 280
Colvin, S., the Cyprus exploration fund 205
Cohn, A., zu Plautus miles 55
Cohn, L., zu den Parömiographen 39
 — Heliodoros von Prusa 219
Colantoni, L., storia dei Marsi 275
Colbeck, A., a summers cruise in the waters of Greece 146
Colla, A., annotazioni alla Bucolica di Virgilio 256
Collection de Clerco 87
Collezione di facsimili 131
Collignon, M., manual of mythology 286
 — cavalier athénien 157
 — tête trouvées à Amorgos 87
Collingwood Bruce, the wall of Antoinine 207
Collins, the universities in contact with the people 220
Colonieu, V., les actions populaires 83
Columba, G., studi di filologia 95

- Columba, Antioco storico** 227
Comicorum Atticorum fragmenta ed. Th. Kock 33. 228
 — fragments by F. A. Paley 33
Commentari dell' Ateneo di Brescia 16
Commentationes in honorem W. Studemund 219
 — philologiae in honorem O. Ribbecki 95
Commodiani carmina rec. B. Dombart 49. 185
Comparetti, D., antico specchio 129
 — iscrizione di un vaso 59
Comptes rendus de l'Académie de Lyon; de Metz; des inscriptions, des sciences morales (Paris); de Savoie; de Toulouse 16 ff.
 — de l'Association bretonne 17
 — du Cercle parisien de la ligue de l'enseignement 16
 — du Comité arch. de Noyon; de Senlis; de Soissons 17
 — de la Commission imp. arch. de St. Pétersbourg 16
Conder, C. R., Palestine 277
 — the early races of Western Asia 77
 — the three hieroglyphic systems 260
Congrès international de l'enseignement 166
Coniunctis viribus 3
Conrad, Mark Aurels Markomanenkrieg 144
Conrat, Max, Geschichte der Quellen des röm. Rechts 84. 246
 — die lex legum 210
Consbruck, M., zu den Traktaten $\pi\epsilon\rho\iota$ $\chi\omega\mu\omega\delta\acute{\iota}\alpha\varsigma$ 172
Constant, E., des pactes 153
Contino, B., differenze fra le sintassi 262
Conway, R., Verners law 67
 — grammatical gender 262
 — the cats of Egypt 285
 — interpretation of the Duenos-inscription 129
Conybeare, F. C., Armenian versions of Plato 236
Conze, A., Diomedesgemmen 87
 — zur Venus Genetrix 213
Cookson, Ch., Livy 249
Coray, lettres 219
Corcia, N., frammento della storia greca 202
Cornelii Nepotis vitae von K. Erbe 49
 — von Fleckeisen-Haacke 185
 — ed. M. Gitlbauer 49. 185. 245
 — par J. Griez 245
 — von K. Halberstadt 116
 — von W. Martens 185
 — par W. Rinn 116
 — editio salesiana 49
 — editio Mame 185
Cornelissen, J., ad Apul. apol. 45
 — ad Caesaris comm. 46
 — Cic. ad Quint. fr. 116
 — ad Juvenalem 119
 — ad Livi decadem primam 120
 — ad Tac. Germ. 57
Corot, H., l'emploi des hachettes 153
Corpus inscriptionum atticarum 59. 127
Corpus inscriptionum latinarum vol. III. supplementum 259
 — — — vol. XII 61. 129
 — iuris civilis recogn. R. Schöll 245
 — papyrorum ed. Revillont et Eisenlohr 131
Corradi, A., in C. Plinium observationes 252
Corrazzini, atlante della marina 153
Corréard, E., Vercingétorix 203
Corroyer, E., l'architecture romane 157
Corssen, P., epistularum Paulinarum codices 180
Costa, E., antologia latina 25
 — le nozze servili 210
Costomiris, G. A., les écrits des médecins grecs 234
Couat, A., Aristophane 33
Couhé, E., de la manus 283
Courajod, L., l'imitation des objects d'art antique 286
Courdaveaux, V., le Christianisme 141
Cousin et Diehl, inscriptions 59. 127
Coutant, E. C., collège Chaptal 223
Couturier, J. R., origine de l'hypothèque 153
Couturier, L., de la rei vindictio 153
Cramer, A., Infinitiv bei Manilius 120
Cramer, F., was heisst Leute? 262
Crapelet, H., du constitutum alieni debiti 84
Credaro, L., lo scetticismo 200. 270
Crepaux-Delmaire, l'historien 271
Crespellani, A., scoperte in Modena 207
Cricii carmina ed. C. Morawski 25. 95. 219
Crinagorae epigrammata ed. M. Rubensohn 34. 102. 172
Cristofolini, C., schedulae criticae 180
Crivellucci, A., della fede di Eusebio 35
Croiset, A. et M., histoire de la littérature grecque 69. 200
Croiset, M., la tetralogie grecque 44
Cron, Chr., Nachwort zum Nekrolog Heerwagens 223
 — zu Heraklit 36
Crou, J., zwölf Schulreden 166
Crusius, O., ad poetas latinos 182
 — Entstehungszeit von Ps.-Apuleius de orthographia 46
 — Epigramm auf Hyllus 109

- Crusius, O., Avian** 46
 — das Person'sche Gesetz bei den Komikern 172
 — der homerische Dionyseshymnos 232
 — die *κυνὸς ἀποφωνία* des Oinomaos 106
Csengeri, J., Parallelstellen in der Odyssee 37
Otesias Persica, ed. by J. Gilmore 102. 172. 228
Cucuel, Ch., essai sur Antiphon 32
 — quid sibi in dialogo Cratylus proposuerit Plato 40
 — le Margités 105
Cultura 3
Cumont, F., sur l'authenticité de quelques lettres de Julien 234
 — corrections 106
Cuno, J. G., Vorgeschichte Roms 143
**Cuntz, O., de Augusto Plinii geographi-
corum auctore** 55. 122. 190
Curschmann, Fr., Horatiana 51
Curlius, E., griechische Geschichte 143
 — Alterthum u. Gegenwart 219
 — Gebäudereste auf der Akropolis 77
 — Wandgemälde in Athen 286
 — Vitruvs Lehre vom Bau griechischer Palästren 127
 — u. Kaupert, Karten von Attika; Marathon 205
Curtius-Hartel, griech. Schulgramm. 264
 — — italienische Bearbeitung von G. Defant 264
 — — polnische Bearbeitung von Cwiklinski 264
Czerner, B., de difficultatibus quibusdam in Pindari carminibus 235
Czerny, der Humanist Grünpeck 28
Czyckiewicz, A., Untersuchungen zur Odyssee 175
Czyhlarz, C. v., Lehrbuch der Institutionen 50. 246
Dahl, B., Latinsk Litteratur 69. 140. 200. 270
Dahm, O., Hermannschlacht 74. 203
Dahn, F., die Landnoth 74. 144
 — Briefe aus Vandalia 79
Dalquié, A., des conventions 210
Damascii dubitationes rec. E. Ruelle 236
Damsté, P., ad Aetnam 120
Danielsson, O. A., grammatische Studien 64. 132. 196
Darbishire, H. D., spiritus asper 264
 — zu Tacitus Annalen 57
Darmesteter, A., vie des mots 64
Dassaritis, E., Psychologie u. Pädagogik des Plutarch 179
Dau, A., de Martialis libell. ratione 189
Davin, K., Beiträge zur Kritik der Quellen des ersten punischen Krieges 170
De Cara, degli studii linguistici 96
Deecke, W., die Falisker 79. 198
 — Bau- u. Pflastermaterial in Pompeji 285
Deiter, H., zu Cäsar 46. 183
 — zu Cicero 48
De la Noe, G., fouilles du Mont Beuvray 79
De la Rada, J., necropolis de Carmona 79
Delattre, A., trouvaille de Tell el Amarna 59. 258
 — les inscriptions de Tell-El-Amarna 258
 — Cyrus dans les monuments 72. 273
 — les Chaldéens 273
 — les travaux hydrauliques en Babylonie 86. 212
 — l'exactitude en histoire 72
De la Ville de Mirmont, H., mythologie 70. 201
Delboeuf, J., promenade à travers les Annales de Tacite 124. 191
Delbrück, B., indogermanische Verwandtschaftsnamen 262
Delbrück, H., Strategie des Perikles 202
 — Perserkriege u. Burgunderkriege 73
Δελτίον ἀρχαιολογικόν 17. 94
 — τῆς ἱστ. ἐταιρίας 17
Deltour et Rinn, la tragédie grecque 111
Demitsas, G., ἐπιγραφαί 258
Demosthenes et Aeschines, chefs-d'oeuvre, traduits par Stiévenart 228
Demosthenis orationes ex rec. Dindorfi ed. Blass 172
 — opera, ed. by B. R. Whiston 102
 — ausgewählte Reden, von K. Wotke 102. 173. 228
 — orationes selectae, ed. C. Wotke 34
 — olynthiacae et philippica prima, rec. H. Vitelli 34
 — olintiache, da D. Bassi 102
 — — par C. Leprévost 228
 — *Φιλίππικοι. ὑπὸ Θ. Β. Οἰκονομίδου* 34
 — — von N. Strachow 173
 — ausgewählte Reden, deutsch von A. Westermann 34
Denicke, H., Professor Mommsen u. das Gymnasium 166
Denifle, H., die Universitäten 168
Denkmäler, antike 157
 — des Alterthums, von A. Baumeister 157. 213
 — der Sculptur, von Fr. Bruckmann 157
Denkschrift zur Jubelfeier der Universität von Athen 165
Deppe, A., Tag der Varusschlacht 144
 — die varianische Truppenvertheilung 203
Deschamps, L., constitution d'Athènes 282

- Deschamps et Cousin, inscriptions du temple de Zeus Panamaros 59
 Deslandres, M., famille romaine 84
 Dessau, H., Zeit u. Persönlichkeit der Scriptores hist. Augustae 186
 Destinon, J. de, epistula critica 106
 Dettweiler, P., die Erschliessung der Gegenwart 221
 Denerling, A., zu Ciceros Pompeiana 116
 Deutschland, Wochenschrift 217
 Deutschmann, K., de poesis rhythmicæ usu 133
 Deuticke, Literaturbericht zu Vergil 193. 256
 Diaconovitsch, C., von der Universität Bucuresci 221
 Dictionnaire des antiquités 141
 — général de biographie et d'histoire 70
Διδαχὴ τῶν ἀποστόλων von J. Rieks 228
 Djehl, C., études d'archéologie byzantine 87. 157
 — études sur l'administration byzantine à Ravenne 84
 Diels, H., Bericht über die Literatur zu den Vorsokratikern 200
 — Thales ein Semite? 43
 — zu Hypereides 176
 — Reiskii animadversiones 102
 Diener, O., de sermone Thucydidis 240
 Diest, W. v., von Pergamon zum Pontus 277
 Dieterich, A., papyrus magica 63. 131. 260
 — prolegomena ad papyrum magicam 131
 Dietrich, die rechtlichen Grundlagen der römischen Staatspächter 210
 Dieulafoy, M., l'art antique de la Perse 286
 — à Suse 205
 Dignat, P., histoire de la médecine 285
 Dilthey, W., Archive der Literatur 99
 Dinarchi orationes ed. Fr. Blass 34. 228
 Dingeldein, O., Gleichklang und Reim 263
 — Theatermasken 287
 Diodori bibliotheca rec. Fr. Vogel 34. 102
 Dionysii Halicarnassensis antiquitates ed. C. Jacoby 34. 102. 173. 229
 — ad Ammaeum epistula ed. H. Usener 173
 — de imitatione ed. H. Usener 102
 Dörpfeld, W., Altismauer in Olympia 77
 — Chalkothek u. Ergane-Tempel 277
 — choregisches Monument des Nikias 213
 Domaszewski, A. v., Numeri der Germania 61
 Domaszewski, A. v., römischer Pferdeschmuck 157
 Dombart, B., Telesticha bei Commodian 116
 — tricesima sabbata 118
 — Dr. Ludwig Schiller 223
 Dompierre de Chaufepié, H., de titulo I. R. N. 4312 259
 Dondorff, das hellenische Land 146. 277
 Donnini, G., epoca preistorica del Tevere 207
 D'Ooge, B., colloquia latina 25
 Dorsch, J., Assimilation bei Plautus 251
 Dos Santos Saraiva, dictionario latino-portuguez 266
 Dossios, N., τινὰ περὶ τῆς Ἑλλάδος ἀποικίων 77
 Douarche, A., l'Université de Paris et les Jésuites 28
 Doublet, inscriptions de Crète 59
 — inscriptions de Paphlagonie 127
 Dozon, A., encore la question de la langue en Grèce 134
 Dräger, A., Ovid als Sprachbildner 121
 Dräseke, J., patristische Untersuchungen 235
 Dragatzis, Schiffsurkunde 128
 Draheim, H., Sophokles-Chöre 239
 — Bericht über Phädrus 251
 — de Phaedri senario 189
 Drechsler, F., Beitrag zur Kritik lateinischer Schriftsteller 45
 Dresch, la grotte du Mas-d'Azil 79
 Drexler, W., ägyptische Gottheiten 129
 Drioux, précis de mythologie 141
 Drouets, M., constitution de l'hypothèque 84
 Drouin, E., numismatique araméenne 289
 Droysen, H., Heerwesen der Griechen 210. 282
 Drummond, J., Philo-Judaeus 39
 Du Boys, E., Siméon de Bois 97
 Du Chatelier, les époques préhistoriques dans le Finistère 79
 Duchesne, L., origines du culte chrétien 70
 Ducoudray, G., history of ancient civilization 152
 Dühr, A., Goethes Hermann u. Dorothea altgriechisch 165. 219
 Dümmler, F., Akademika 140
 — Bemerkungen zum ältesten Kunsthandwerk 87
 Düntzer, H., zu Horatius 51
 Dünzelmann, E., Schauplatz der Varusschlacht 144. 275
 Dürr, J., Leben Juvenals 187. 248
 Dugit, E., Oreste et Hamlet 240
 Duhn, F. v., eine Studienreise 207
 Dujon, E., problèmes 141

- Dumon, K., théâtre de Polyclète 287
 Dumont et Chaplain, céramiques 157
 Duncker, A., Geschichte der Chatten 145
 Duncker, M., griechische Geschichte 73
 — — vertida por Garcia Ayuso 143
 — Abhandlungen aus der griech. Geschichte 73
 Dunelin, J. B., Muratorian fragment 255
 Duplessis, G., essai bibliographique 171
 Durrbach, F., inscriptions d'Imbros 193
 Duruy, V., histoire des Grecs 73. 203
 — histoire des Romains 275
 — — übersetzt von G. Hertzberg 74. 145 203. 275
 Dziatzko, K., zu Lucilius 244
 Earle, M., Sikyonian inscription 60
 Earwaker, J., discoveries in Chester 149
 Eberhard, E., *καὶ* im homer. Verse 175
 Eberhardi Bethuniensis Gracismus, rec. J. Wrobel 67. 266
 Eberlein, L., die dianoet. Tugenden 227
 Ebers, G., Papyrus Ebers 260
 — Zeitbestimmung der Grafschen Porträts 157
 Ebert, A., Literatur des Mittelalters 219
 — — traduite par J. Aymeric 165
 Eckardt, E., de temporum ratione, quae Trachiniis fabulae Sophocleae subest 110
 Eckstein, E., Universitätsleben 210
 — Schaugenüsse in Rom 210
 Eckstein, Fr. A., lat. u. griech. Unterricht 26. 96
 Ecloga Leonis ed. Monferratus 95
 Edlinger, A. v., Bildung der Begriffe 196
 Edwards, Amelia, arrival of sculptures from Bubastis 87
 — the Egyptian Ka 70
 Egenolff, P., anonymi grammaticae epitoma 103
 — die orthoepischen Stücke der byzantinischen Literatur 25. 219
 — die orthographischen Stücke 95
 Eger, séjour des morts selon les Indiens 141
 Egger, E., notions de grammaire comparée 64
 Egger, M., Bryaxis 213
 Eggers, G., de subiecti e verbis antecedentibus usu Thucydideo 240
 Egyetemes phil. közlöny 17
 Egypt Exploration Fund 140
 Ehrenburg, K., Milos 146. 277
 Ehrenfried, G., qua ratione Caesar in commentariis legatorum relationes adhibuerit 46
 Ehrenguber, St., de carmine panegyrico Messallae 192
 Ehrer, W., die griechischen Cardinaltugenden 282
 Ehwald, R., ad historiam carminum Ovidianorum 121. 251
 — Anthol. Lat. 45
 Eichert, O., Wörterbuch zu den Metamorphosen 189
 Eichler, H., Schulgrammatik u. Stilistik 137
 Eichner, E., zur Umgestaltung des lateinischen Unterrichts 27. 96. 166. 221
 Eisele, F., Abhandlungen zum römischen Civilprozess 84. 283
 Elfes, A., Aristotelis doctrina de mente 172
 Ellerich, Bedenken gegen die Einheitschule 27
 Elliot, the Dvenos inscription 259
 Ellis, R., notes on the Palatine Anthology 227
 — of Ascolis ms. of the Elegia in Maecenatem 51
 — ed Orientium 250
 — a suggestion on Agam. 32
 Elmer, H. C., conjunctions *que*, *et*, *atque* 266
 Ely, T., Theseus and Skiron 87
 — early walls in Sicily 149
 Engel, E., Brief über die neugriechische Aussprache 66
 Engelbrecht, A., Πεφästion von Theben 35
 — Studien über die Schriften des Bischofs von Reii Faustus 246
 Engelmann, R., Bilder-Atlas zum Homer 175. 232
 Engländer, D., donec 267
 Engling, J., Larentempel zu Breidweiler 213
 Ἐφημερίς ἀρχαιολογική 17
 Ephrus, W., russisch-griechisches Schulwörterbuch 197
 Epictetus, manuel, traduction par F. Thurot 229
 Epigraphie du Pas-de-Calais 259
 Epistulae imperatorum ed. W. Meyer 117
 Epping, J., Astronomisches aus Babylon 212
 Erculei, R., la ceramica 157
 Erdelyi Muzeum 17
 Erdmann, J. H., history of philosophy 269
 Erdmann, K., das Denken u. die Sprache 196
 Erdmann, M., zum Epitaphios Lysias 234
 Erhardt, L., zur homerischen Frage 37
 Erman, A., der syrische Feldzug Amenophis 142
 — Art der ägyptischen Konjugation 262
 Ersch u. Gruber, Encyklopädie 166
 Eskuche, G., de Valerio Catone 255
 Espérandieu, P., épigraphie du Poitou 259

- Esperandieu, E., étude sur le Kef 259
 — l'inscription de Varenilla 194
 Ess, Fr., quaestiones Plinianaë 55
 — Feinschmecker vor 1800 Jahren 283
 Essen, H. v., index Thucydideus 44. 111
 Esternaux, P., die Komposition von
 Frontins Strategemata 117
 Euclides, da M. Gremigni 229
 Euhemeri reliquiae coll. G. Nemethy 229
 Euripides, tragoedies, by F. A. Paley 103
 — ausgewählte Tragödien von N. Weck-
 lein 173
 — — δράματα ἐξ ἐρμηνείας Δ. Βερ-
 ναρδάκη 103. 173
 — — russ. übersetzt von E. O. Schneider
 103
 — Alkestis, von Bauer-Wecklein 35. 229
 — — par H. Weil 229
 — Hecuba, ed. by C. Russell 173. 229
 — Herakles, von U. v. Wilamowitz-Möl-
 lendorff 229
 — Hippolytus, by W. S. Hadley 103. 229
 — Ion, by A. Bayfield 173
 — — by H. B. L. 173. 229
 — Iphigénie à Aulis, par Bierre 103
 — — par Fix et Le Bas 103
 — — par H. Weil, 229
 — Iphigenia among the Taurians, by
 J. Flagg 229
 — Medea, translated (Poole) 35
 — the suppliant women, by F. A. Paley
 35
 Euskara 163
 Eussner, A., zu Livius 53. 249
 Evans, A., the »Horsemen« of Taren-
 tum 216
 Everett, W., on Catullus 183
 Evetts, B. T. A., the Tell-el-Amarna
 tabletts 258
 Eymer, W., zur Horazlektüre 247
 Eyssenhardt, F., Barthold Georg Nie-
 buhr 28
 — Mittheilungen aus der Stadtbiblio-
 thek zu Hamburg 170
 Fabia, Ph., prologues de Térence 125.
 192
 — de orationibus in bello gallico 183
 Fabricius, W., Theophanes u Dellius
 43. 180
 Fahland, B., gereimte Uebersetzungen
 170
 Farnell, L. R., a passage in Pausanias
 39
 Fassbänder, F., quaestiones grammati-
 cae ad Polybium pertinentes 179
 Faulde, A., Reformbestrebungen 67
 Fausset, W., the Students Cicero 244
 Favre, Mme. Jules, morale d'Aristote 33
 — morale de Socrate 179
 Fedde, Fr., der Fünfkampf 82
 Feigl, Lykien 77
 Fellenberg, E. v., die Petersinsel 280
 Feller, die tragische Katharsis 44
 Fennell, relation of accent 64
 Féron, P., l'enseignement du latin 96
 Ferrajoli, H., geografia di Salerno 149
 Ferrette, J., Ὀδυσσεὺς πανελλήν 66
 — la réforme des études grecques 221
 — le università 96
 Ferrini, C., diritto penale romano 153
 — teoria dei legati 84
 — appunti sulla dottrina della specifi-
 cazione 283
 Ferrini, O., intorno all' Apologia di So-
 crate attribuita a Senofonte 181
 Festgabe des Eberhard-Ludwigs-Gymn.
 165
 — zu Windscheids Jubiläum 25
 Festschrift des Gymn. zu Eisenberg 165
 Fick, A., Homerisches 37
 — thessalisch ἔθν, ἔθυσσε 197
 Fickelscherer, M., Kriegswesen der Alten
 81
 Figueiredo, thermas da Rua Bella-da-
 Rainha 157
 Fimiani, S., osservazioni 32
 Fink, J., der Verschluss 285
 Firenzuola, A., l'asino d'oro 113
 Fisch, R., Substantiva auf -o 137
 Fischer, J. N., ars poetica 187
 Fischer, L., Director Johann Hauler 97
 Fitting, über Stellen des römischen
 Rechtes 50
 Flach, J., zeitgemässe Schulfragen 27. 96
 — die Einheitsschule 27
 — die werthvollsten Bibliotheken 225
 Flach, J., études sur l'histoire du droit
 au moyen âge 283
 Flament, A. J., valeur des lettres grec-
 ques 161
 — über die Aussprache des Griechischen
 66
 — περὶ τῆς προφορᾶς τῆς ἑλλην. γλώσ-
 σης 66. 264
 — θεῖος-Ζῖος 66
 Fleischanderl, L., spartanische Verfas-
 sung 44. 192. 241
 Fleischmann, H., zu Caesar 183
 Fleischmann, J. K., Charakterbild der
 Elektra 171
 — Reform der Berufsbildung 221
 Fleury, L. de, quelques mots 280
 Förster, R., Handschriften des Secretum
 secretorum 33
 Fontane, M., Athènes 274
 Fontenay et Charmasse, Autun 149
 Folk-Lore Journal 17
 Forcellini, Onomasticon 137. 267
 Foresti, A., saggi sulle fonti della epo-
 pea greca 229

- Forhandlinger af Christiaua 17
 Fornelli, N., la pedagogia 221
 — una proprietà dei classici latini 112
 Forschungen zur deutschen Geschichte 17
 — märkische 17
 — romanische 3
 Foss, R., zu den Verrinen 184
 Foucart, P., inscriptions attiques 128. 193
 Fougères, G., fouilles de Délos 128
 — inscriptions de Thessalie 193
 — la confédération des Magnètes 128
 Fouillée, A., la philosophie de Platon 178. 236
 Fourcade, P., de la satisdatio 153
 Fourer, E., ephemerides Caesarianae 74
 Fournier, M., la bibliothèque de l'Université de Paris 171
 Fourrière, les emprunts d'Homère au livre de Judith 37. 105
 Fraccaroli, G., per la cronologia di Pindaro 39. 177
 — di alcuni luoghi di Pindaro 235
 Fränkel, A., Lustspiele der Griechen u. Römer nacherzählt 100
 Francken, C. M., Horat. carm. 51
 — Lucani codex 53
 — elegia di Maratho 58
 — ad Taciti libros 254
 Franke, J., de Sili Italici tropis 124. 253
 Franz, Fr., Weihefrühling 70. 141. 272
 Franziski, Horatius als Nachahmer 247
 Frauer, E., tracce di popolazioni semitiche in Italia 207
 Frazer, J. G., Catullus XLV 8 183
 — the bedstead of the Flamen dialis 84
 Freitag, L., die Realgymnasien 96
 Frenzel, J., Entwicklung des relativen Satzbaues im Griechischen 197
 Fressl, J., die Skythen-Saken 205
 Freund, W., Wanderungen auf klassischem Boden 277
 — il dialetto ionico 264
 Frick, C., assis. asse 267
 Frick, O., die römische Königsgeschichte 275
 Friedländer, E., Matrikel von Frankfurt a. O. 28. 223
 — u. Malagola, acta nationis germanicae Univ. Bononiensis 28. 97
 Friedländer, L., Darstellungen aus der Sittengeschichte Roms 153
 Friedrich, J., die Constantinische Schenkung 74. 204
 Friedrich, W., varietas lectionis coeicis Vossiani 184
 — zu Ciceros topica 184
 Fritsch, A., zum Vokalismus des herodotischen Dialektes 104
 Fritsche, H., consentire u. consensus 117
 Fritze, de Juli Frontini strategematis 117
 Frobeen, C., quaestiones Plinianae 55
 Fröhlich, F., Kriegswesen Cäsars 183
 Frohnau, G., Einheits-Mittelschule 221
 Frontini strategematon ed. G. Gundermann 50. 117
 Frothingham, A. L., early bronzes 87
 Fügner, F., lexicon Livianum 249
 — Livius XXI—XXIII 120
 Fuente, V. de la, historia de las universidades 223
 Fumagalli, C., vita domestica e pubblica 81
 — dizionarietto latino 267
 — principali etimologie 137
 Funck, A., Lesefrüchte aus dem Corpus inscr. Lat. 137
 — cecurrit. trigarium 267
 — cultori; tervium; satullo 137
 Funghini, V., vasi fittili aretini 287
 Funk, F., die Schrift de aleatoribus 50
 Furley, J. S., the stage in the Greek theatre 82
 Furrer, Taricheae u. Gamala 277
 Furtwängler, A., Eubuleus-Kopf 157
 — Gemmen mit Künstlerinschriften 88
 Fustel de Coulanges, le problème des origines de la propriété foncière 152
 Gabelentz, v. d., Stoff u. Form in der Sprache 262
 Gabelli Villari, l'istruzione in Italia 166
 Gachon, P., de ephoris Spartanis 282
 Gäde, R., lateinische Schulgrammatiken von Ellendt-Seyffert u. von Stegmann 137
 Gagnol, histoire de l'Orient 72
 Gaidoz, H., les esprits forts de l'antiquité 281
 Gaillard, F., monuments mégalithiques 207
 Gaiser, E., lat. Hilfsbuch 198
 Galli, B., lapide militare 129
 Gallo, G., piombi antichi 129
 Gamba, F., appunti critici 74
 Gamber, St., l'Hellénisme à Marseille 37
 Gamurrini, G., il matrimonio italico 211
 — epigrafe della Flaminia 129
 — iscrizione del Volusenus haruspex 195
 — ruderi di Talamonaccio 149
 Garbin, A., la Antigona 110
 Gardère, J., l'instruction publique à Condom 223
 Gardner, A. S., archaeology in Greece 271
 Gardner, E., Naukratis 146. 278
 — Apollo Melanthios in Cyprus 272
 — excavations in Cyprus 60
 — notes from Cyprus 77

- Gardner, P., a vase of Polygnotan style 287
- Gardner Hale, W., the Cum-constructions 137
- Garneri, G., prosodia latina 263
- Garnett, Lucy, Greek folks-songs 165
- Garofalo, Fr., i fasti dei tribuni della plebe 283
- Gaspary, A., zur Chronologie des Streites über Plato u. Aristoteles 223
- Gasquet, l'empire Byzantin et la monarchie Franque 203
- Gatti, G., trovamenti epigrafiche 259
- epigrafi di Roma 195
- della Mica Aurea 280
- Nerone e la libertà ellenica 258
- l'ara del vicus Aesculeti 129
- iscrizione del Licinius Mena 129
- frammento dei fasti trionfali 129
- nuovo frammento degli atti arvalici 129
- iscrizione degli equites singulares 130
- scoperte della basilica di s. Valentino 129
- monete del primitivo sistema latino 90
- Gaule romaine 280
- Gauthier, J., répertoire archéologique du canton de Roulans 207
- Gawanka, C., de summo bono quae fuerit Stoicorum sententia 139
- Gazette archéologique 3
- des Beaux-arts 3
- Gebbing, A., de Valeri Flacci dicendi genere 58
- Geffcken, J., de Stephano Byzantio 223
- Gegenwart 3
- Geiger, G., Marius Victorinus 193
- Geil, G., Lehre von den μέρη τῆς ψυχῆς bei Platon 178
- Gellius, by G. H. Nall 50
- Geltschitsch, zur historischen Geographie des schwarzen Meeres 278
- Gelzer, H., Gutschmids Diorthose 103
- Gemoll, A., homerische Blätter 105
- das Recht von Gortyn 128
- Gemoll, W., Beiträge zur Kritik von Xenophons Anabasis 182
- Gemss, G., Handschriftenklasse des Cornelius Nepos 116
- Gentile, storia antica 273
- il conflitto di Giulio Cesare col senato 74
- cronistoria di Rocchetta 149
- Georges, K. E., Lexikon der lateinischen Wortformen 67. 137. 267
- — traduzione da Calonghi 198. 267
- Gérardin, la tutelle 153
- Gercke, A., Alexandrinische Studien 31
- die Hypothesis im Menon 40
- Germain, L., excursions épigraphiques 130
- Germania 3
- Germann, W., Altenstein u. Fichte 98. 168
- Gertz, M. Cl., Bidrag til Fortelkningen 128
- Geschichtsblätter, hansische 17
- für Magdeburg 17
- steiermärkische 4
- Geschichtsfreund 4
- Gessner, A., Servius u. Pseudo-Asconius 57. 244
- Ghirardini, Gh., contributi all' archeologia dell' Italia superiore 280
- l'Apollo di Belvedere 287
- i bronzi di Creta 88
- mito di Teseo 88
- Giambelli, C., appunti sulle fonti delle opere filosofiche di Cicerone 48
- nota sugli studi Aristotelici di Cicerone 244
- Giani, R., la Farsaglia 188
- Gidel, l'ancienne Université 166
- Gideon, M., κανονικοὶ διατάξεις 26
- Giesing, F., Rottenabstände 153
- Giles, P., notes on Theocritus 239
- ἔρσαι, πρόγονοι, μέτασσαι 66
- Gilles, L., Fontvieille 79
- Gimmerthal, publicianische Klage 84
- Ginzler, F. K., über historische Sonnenfinsternisse 72
- Giornale linguistico 4
- storico della letteratura 4
- Girard, P., l'éducation athénienne 152. 282
- les assemblées provinciales 153
- l'épigraphie et le droit 195
- Giri, G., del tradurre presso i latini 270
- Girstenberg, das Institut der Bartholomäer in Dillingen 28
- Giry, A., la bibliothèque de Gand 99
- Giudice, P., del, studi di storia 153
- Gladstone, Phoenician affinities of Ithaca 205
- Glasgow Univ. Review 17
- Globe 76
- Globus 76
- Glöckner, F., cum temporale 267
- Glück, F., commentario alle Pandette 50. 117. 185. 246
- Gnesotto, F., Orazio come uomo 247
- qua de causa Horatius Canidiam insectatus sit 187
- Goddard, F. B., report on excavations in Egypt 205
- Göbel, Bemerkungen zu Aristoteles 172
- Görres, G., Studien zur griech. Mythologie 272
- Götz u. Gundermann, corpus glossariorum latinorum 67. 137. 267

- Götz, G., adnotationes glossematicae ad legem XII tabularum 52
 — quaestiones miscellanae 182
 — über Joseph Scaligers glossographische Studien 28
 Götzeler, L., observationes Herodianaë 36
 — quaestiones in Appiani dicendi genus 227
 — zur Lexikographie der griechischen Sprache 197
 Goldstaub, M., über Privilegienvertheilung 152
 — de *ἄδειας* notione 152
 Goldschmidt, lex Rhodia Agermanament. 83
 Golling, J., Exegetisches zu Ovid 251
 — Gebrauch des Inf. perf. im Lateinischen 198
 Gomme, G. L., totemism in Britain 272
 Gomperz, Th., Hermann Bonitz 168
 — über die Charaktere Theophrasts 43. 111
 — Nachlese zu den Tragikern 44
 Goodwin, A., Aristophanes Acharnians 172
 — Euripides Bacch. 230
 — Soph. Ajax 239
 Gopcevic, Sp., Makedonien u. Alt-Serbien 207. 278
 — die ethnographischen Verhältnisse Makedoniens 77
 Gori, A., lettere al p. Bianchini 219
 Gothein, E., Aufgaben der Kulturge-schichte 152
 Gourdault, J., Naples 207
 Gow, J., a companion to school classics 96
 — Minerva 221
 Gradenwitz, O., Interpolationen in den Pandekten 246
 Gräf, B., zu den Skulpturen von Olympia 88
 — Herakles des Skopas 287
 — die Bemalung der Nike des Archer-mos 287
 — über die Ruinen von Phokäa 205
 Gräf, A., un monte di Pilato in Italia 149
 Graf, E., de Graecorum re metrica 134. 197. 263
 — Dionys über die Lautbildung 34
 — die *ἀρχαί* Terpanders 134
 Grammatici graeci recogniti 230
 Grasberger, L., Studien zu den griechischen Ortsnamen 77. 147
 Grasserie, R. de la, études de grammaire 64. 262
 — classification des langues 132
 Graul, R., Porträtgemälde aus dem Fai-jum 88. 157. 213
 Gray, J. H., on Plautus 252
 Gregorovius, F., Geschichte der Stadt Athen im Mittelalter 143. 203. 274
 — die Legende vom Studium der Wissenschaften in Athen im 12. Jahrhundert 28
 Gregorutti, iscrizioni romane 130
 Grenzboten 4
 Grisar, christliche Inschriften in Rom 62
 Gröber, G., Grundriss der romanischen Philologie 67
 — vulgär-lateinische Substrate 267
 Gröger, M., de Argonautarum fabularum historia 141. 201
 Groh, F., ad Plauti Casinam 252
 — Kämpfe mit den Avaren 275
 Gropius, R., Isidors Etymol. 187
 Grosse, H., Beiträge zur Syntax des griechischen Mediums u. Passivums 134
 Grossi, V., teocalli 205
 Grossmann, H., de doctrina metrica Eustathii 35
 Grosvenor, E., the hippodrom of Constantinople 213
 Grot, R. v., über die in der hippokratischen Schriftensammlung enthaltenen pharmakologischen Kenntnisse 231
 Grote, G., Plato 40
 Grün, E., Caligula u. Philon 204
 Grünenwald, L., Infinitiv der Limitation 134. 264
 Grüttner, neue Aufstellung des Hermes 88
 Grundmann, R., Henkelinschriften 258
 Grupe, E., Verfasser der Institutionen 186
 Gruppe, O., Typhon-Zephon 272
 Gruyer, Apollon et Marsyas 157
 Gubo, A., Mithrasstein bei Cilli 259
 Gudeman, A., de Heroidum codice Planudeo 54. 121. 189
 Güldenpenning, A., Kirchengeschichte des Theodoret 239
 Günther, L., die Idee der Wiedervergeltung 209
 Günther, O., quaestiones Ammianeae 45. 242
 Günther, S., Geschichte der antiken Naturwissenschaft 155
 Guericke, H. v., Kunstgeschichte auf dem Gymnasium 88
 Guérin, V., Jérusalem 278
 Güthling, O., Literaturbericht zu Vergilius 257
 Guhl and Koner, life of the Greeks 81
 — vita dei greci 152
 Guillaume, E., études d'art 157
 Guillemaud, les inscriptions gauloises 195
 Guiraud, P., assemblées provinciales 84

- Gundermann, G., quaestiones de Frontini strategematon libris 50
 — die via Gallica 280
 Gurlitt, W., über Pausanias 235
 Gutjahr-Probst, Altgrammatisches und Neugrammatisches 267
 Gutiérrez del Cano, codices de Valladolid 63
 Gutscher, H., attische Grabschriften 194
 Gutschmid, A. v., Geschichte Irans 72
 — kleine Schriften 219
 Guttman, W., Vorgeschichte des Gymnasiums zu Bromberg 168
 Guyot-Daubés, l'art de passer les examens 167
 Gwynn, L., Aeschylus Persae 226
 Gylling, J., de argumenti dispositione in satiris Juvenalis 52. 248
 Gymnasium 4
 Gyomlay, J., Parallele zwischen Vergil u. Homer 257
 Haacke, H., Wörterbuch zu Cornelius Nepos 185
 Haage, R., Werth der Freundschaft nach antiker und christlicher Anschauung 152
 Haake, A., der lateinische Aufsatz 221
 Habbe, W., de dialogi de oratoribus locis 124
 Habel, P., de pontificum Romanorum condicione 84. 153. 283
 — zur Geschichte des Sonnenkultus 141
 — Beitrag zur bildlichen Darstellung des Sonnengottes 88
 Häberlin, Studien zur Aphrodite von Melos 213
 — Beiträge zum antiken Bibliothekswesen 225
 — zu Aischylos 100. 226
 — zu Juvenalis 187
 — zu Platons Kriton 178
 — zu Tyrtaios u. Sappho 44
 Häckermann, A., zum Rhodischen Laokoon 88
 — zu Juvenal 119
 Haeling, W., Cicero libros de inventione inscripsit rhetoricos 185
 Häusser, J., Ueberlieferung des Columella 185
 Hagen, v., der Schild des Achilles 37
 Hagen, H., Homerfrage 175
 Hahn, H., manuale di geografia antica 76
 Hahn, W., Zeus in der Ilias 175
 Haigh, A. E., the Attic theatre 287
 Halbherr e Orsi, antichità dell'antro di Zeus 147
 Halévy, J., sur l'époque d'Abraham 273
 Halke, H., Einleitung in das Studium der Numismatik 160
 Hammelrath, Bemerkungen zu Seneca 123
 Hammeran, A., römische Fundstätte nächst Frankfurt a. M. 280
 — Dedikation der triputiensischen Brittonen 259
 Hannak, E., teachers in Austria 167
 Handbuch der Alterthumswissenschaft von Iwan Müller 70. 141. 200. 271
 Handweiser, literarischer 4
 Handelingen en mededeelingen 17
 Handlinger Göteborgs Samhälles 17
 — Svenska Akademiens 17
 Hannemann, K., die Iberier 205
 Hanssen, Fr., Philosophemata zur Syntax 137
 Hanssen, Fr., de carmine locrico 100
 — emendationes Philoneae 39
 Harbulot, M., l'enseignement en Espagne 167
 Harder, F., über die Fragmente des Maecenas 120
 — zu Xenophon 112
 Hardy, E. G., Dr. Mommsen on the recruiting system for legionaries 84
 — Pliny ep. ad Trajanum 55
 — Tacitus hist. 57
 Harnack, A., Traktat de aleatoribus 50. 186
 — das Neue Testament um das J. 200 43
 Harper and Burgess, inductive Greek method 134
 — — inductive Latin method 137
 Harper, R., a new Babylonian contract tablet 128
 Harrison, C., note on Eur. Ion 230
 Harrison, Jane, the central slab of the east Parthenon frieze 287
 — two cylices 287
 — fragments of vase paintings 88
 — meaning of the term Arrephori 152
 Hartel, W. v., Curtius u. Kagi 134
 Harten, Th., Erinnerungen an Theben 205
 Hartlich, P., exhortationum (προτρεπτικῶν) a Graecis Romanisque scriptarum historia 31. 269
 Hartman, J., analecta Xenophontea 45. 241
 Hartmann, B., Konrad Celtis 28
 Hartmann, L. M., Untersuchungen z. Geschichte der byzantinischen Verwaltung 154
 Hartmann, Th., Meleager in der Kunst 157
 Hasse, E., Dual bei Xenophon 112
 Hatch, E., essays in Biblical Greek 43. 135. 197
 Hatté, G., des risques 84
 Hatzidakis, G. N., Sprachenfrage in Griechenland 264

- Hauler, E., Orleaner Palimpsest 123
 — Paläographisches zum Bembinus 255
 — sincerare 155
 Haupt, E., zum griechischen Unterricht 197
 — zu den Kyraniden des Hermes-Trismegistos 230
 Haupt, P., the Babylonian ark 88
 Hausenblas, A., zur Behandlung der Syntax 262
 Hauser, Fr., das neuattische Relief 157
 — Narcisso, Bronzestatuetten 158
 Hauser, Schmidel, Bormann, Ausgrabungen in Carnuntum 149
 Haushofer, K., die neuen Direktoren der Glyptothek 28
 Hausrath, A., Philodemi περί ποιημάτων libri 235
 Haussoullier, L., le nouveau papyrus d'Hypérides 176
 Hauvette, A., la géographie d'Hérodote 104
 Haverfield, F., the abolition of the dictatorship 74
 — Portus Adurni 149
 — Syracuse. Achradina 79
 — inscriptions from Sardinia 130
 — Aristophanes Aves 33
 — scholia on Claudian 49
 — fragment of Sophocles 42
 — Tacitus ann. 57
 — on Thucydides 240
 Havet, L., le supplice de Phlégyas 59
 — Plaute, Poenulus 122
 — notes sur l'Aulularia 55
 — pulpitare 137
 Hayes Ward, W., human sacrifices in Babylonia 213
 Head, B. V., Apollo Hikesios 289
 — Germanicopolis 77
 — on Plato's Cratylus 40
 Ἑβδομάς 4
 Hecht, M., griechische Bedeutungslehre 66. 196. 264
 Hecker, H., Alamannenschlacht bei Strassburg 74
 Heeger, M., de Theophrasti περί σημείων libro 111
 Hegedüs, St., Einführung in die Aeschyleische Orestie 100. 226
 — lateinische Uebersetzungen 219
 Heiberg, J. L., Scholien zu Euklid 35
 Heikel, A., de praeparationibus evangelicae 174
 Heine, O., über Celsus ἀληθὴς λόγος 172
 Heinichen-Dräger, lateinisches Schulwörterbuch 67. 137
 Heinsius, W., Bücher-Lexikon 225
 Heinze, R., de Horatio Bionis imitatore 187
 Heisterbergk, B., Fragen der ältesten Geschichte Siciliens 74. 145. 204. 275
 Heitzmann, M., de substantivi collocatione 56
 Helbig, W., das homerische Epos aus den Denkmälern erläutert 105
 — gruppo di Amore e Psiche 213
 — relazioni commerciali degli Ateniesi coll' Italia 155
 — esplorazioni della necropoli tarquiniese 130
 Ἑλλάς 4
 Hellmann, G., Anfänge der meteorologischen Beobachtungen 285
 Helmbold, J., Gastmahl des Nasidienus 187
 Hellwig, P., Pleonasmus bei Cäsar 113
 Ἡμέρα νέα 4
 Ἡμερολόγιον τῆς Ἀνατολῆς. — Ἡμ. Ἀττικόν. — Ἡμ. Βυζαντικόν 4
 Hengesbach, Latein an den belgischen Athenäen 27
 Henkel, W., Oxford u. Cambridge 107
 Henle, Men- u. Mithracult 70
 Henning, die Germanen in ihrem Verhältniss zu den Nachbarvölkern 149
 Henry, V., précis de grammaire comparée 64. 132. 262
 — esquisses morphologiques 137
 — études de syntaxe comparée 64
 — les infinitifs latins 267
 — l'oeuvre d'Abel Bergaigne 262
 Hentze, C., Parataxis 105. 233
 Hephaestion de metris ed. H. zur Jacobsmühlen 35. 174
 Heraclitus, by G. J. W. Patrick 36. 230
 Heräus, C., Homerische Formenlehre 105
 — Präparationen zur Odyssee 37
 — vindiciae Livianae 188
 — adnotatiunculae in Placidi glossas 122. 267
 Herforth, E., de dialecto Cretica 264
 Herfurth, K., de Aquileiae commercio 155
 Hergel, G., die Rhizotomen 156
 — griech. Syntax in der Quarta 265
 Hermann, C., zur Sprachcharakteristik 196
 Hermanns Lehrbuch der griech. Antiquitäten 83. 152. 210. 282
 Hermann u. Weckherlin, lateinische Schulgrammatik 267
 Hermathena 4
 Hermes 4
 Hermes, E., kritische Beiträge zu Seneca 123
 Hermes, F., neue Beiträge zur Kritik des Catull 114. 184
 Hernandez, R., Toledo y sus Romerías 149

- Herodotus, by J. W. Blakesley 104
 — rec. A. Holder 104
 — epitome ed. F. Laucizky 104
 — ed. H. Ottino et I. Bassi 104
 — rec. V. Puntoni 174
 — by E. Shuckburgh 36. 231
 — von J. Sitzler 36. 104
 — von H. Stein 231
 Herrmann, P., das Gräberfeld von Ma-
 rion 74. 147. 205. 278
 — Heiligthümer auf Cypern 158
 Hertz, M., admonitiuncula Horatiana
 51. 118. 187. 247
 — de Virgilio grammatici codice Ambia-
 nensi 59
 — die Reisen des Kaisers Hadrian 145
 Hertzberg, G., histoire de la Grèce tra-
 duite 143
 — storia della Grecia e di Roma 72.
 142
 Herwerden, H. van, Aristophanea 227
 — Homerica 232
 — varia ad varios 31
 — de locis nonnullis Homericis 105
 — Augusto Nauckio Henricus van Her-
 werden S. D. Q. R. 170
 Herwig, Chr., Wortspiel in Cicero 185
 Herz, J., Arsene Darmesteter 28
 Herzog, A., Studien zur Geschichte der
 griechischen Kunst 158. 214
 Herzog, E., römische Staatsverfassung 84
 Herzog, J., Abriss der Kirchengeschichte
 272
 Hesiodi opera ed. by F. A. Paley 104
 Ἑσπερος 4
 Hess, G., Uebersicht über die Geschichte
 des Christianeums 168
 Hesselbarth, H., Untersuchungen zur
 dritten Dekade des Livius 120. 188
 — aus der Geschichte des Lippstädter
 Gymnasiums 168
 Hettner, Bronzepostament mit Inschrift
 130
 — Jupitersäule von Schierstein 259
 — Mosaik von Oberweningen 287
 — Pfeiler von der Mainzer Römer-
 brücke 280
 Heubach, H., Homeri scholiastae 175
 Heussner, Fr., Latein in der Einheits-
 schule 96
 Heuzey, M., un palais chaldéen 158
 — têtes de femmes sur des vases 158
 Heydemann, G., Pariser Antiken 88
 — Marmorkopf Riccardi 214
 — antike Pissmännchen 287
 — neue antike Kunstwerke 88
 Heyden, A. v., Tracht der Kulturvölker
 152
 Heyden, H., Schulwesen in der Ober-
 lausitz 98
 Ἑστία 4
 Hetherington, E., index-making 31
 Hicks, E. L., inscriptions from Iasos 60
 — inscriptions from Theangela 128
 — inscriptions from Thyatira 60
 — ex-voto from Koulah 60
 — sacrificial calendar from Cos 60
 Hieronymus' Briefe; Augustinus' Unter-
 weisung, von C. Ernesti 50
 Hild, J., fables et superstitions dans la
 littérature latins 70
 — le pessimisme chez Homère 37
 Hildebrand, A., de verbis et intransitive
 et causative apud Homerum usurpatis
 175
 Hilgard, A., excerpta ex libris Hero-
 diani 104
 Hüller, E., Beiträge zur Textgeschichte
 der griech. Bukoliker 31. 109. 237
 — Literaturbericht über die griech.
 Lyriker 109
 — zu Archilochos 171
 — zu den simonideischen Epigrammen
 227
 Hinneberg, P., Grundlagen der Ge-
 schichtswissenschaft 273
 Hirsch, R., de animarum apud antiquos
 imaginibus 287
 Hirschfeld, G., über Grabschriften mit
 Geldstrafen 60
 — Inschriften von Naukratis 128
 — zur Entwicklung des ionischen Al-
 phabets 131
 Hirschfeld, O., die ritterlichen Provin-
 zialstatthalter 154
 — Beiträge zur Geschichte der Narbo-
 nensischen Provinz 145
 — zu römischen Schriftstellern 45
 — Abfassungszeit der *μακρόβιοι* 38
 Hirth, F., China and the Roman Orient.
 — Zur Geschichte des Orienthandels
 86. 212
 Hirzel, R., über die Stellung der klass.
 Philologie 27. 96. 167
 Historia da Acad. de Lisboa 17
 Historiae Aug. scriptores, traduccion
 por Fr. Navarro y Calvo 246
 History of alphabets 195
 Hittrich, E., zu den Anakreontica 95. 101
 Hochschulen-Almanach 4
 Hodgkin, Th., the dynasty of Theodosius
 75. 145. 204
 Höfer, P., die Varusschlacht 204. 275
 Hoehler, W., scholia Juvenaliana inedita
 187
 Hoekstra, P., ad Livium 120
 Hölzer, V., Theorie der lateinischen Se-
 masiologie 137
 Hörle, A., de casuum usu Propertiano 190
 Hörnes, Hallstatt 149

- Hörnes, die Kelten in Südösterreich 207
 Hörschelmann, W., ein Lehrbuch der
 Metrik 65. 263
 Hogarth, D. G., *Devia Cypria* 278
 — a visit to Celaenae Gramea 78
 Hogue, A., the irregular verbs 265
 Hoffmann, K., de Pseudo-Orphei catalogo
 Argonautarum 39
 Hoffmann, Max, Codex Mediceus des
 Vergilius 193. 257
 Hoffmann, O., das Präsens der indoger-
 manischen Grundsprache 132. 196. 262
 — de mixtis graecae linguae dialectis
 66. 197
 — Neugestaltung des griech. Unterrichts
 265
 — die kyprischen Glossen 135
 — remarks on the Greek dialect 135
 Hoffmann, Otto, Apollo Kitharödos 88
 — Herm-Apollo Stroganoff 158
 — Repliken des Apollo von Belvedere
 158
 Hoffmann, O. (Hamm), Erklärungen zu
 Lykurgs Rede gegen Leokrates 177
 Hofmann, G., von Pindar erwähnte Son-
 nenfinsterniss 285
 Hofmeister, A., Matrikel der Univ. Ro-
 stock 168. 223
 Holder, A., inventio sanctae crucis 165.
 219
 Holleaux, M., discours de Néron à Co-
 rinthe 60. 258
 — dédicace de la confédération béotienne
 60. 128
 Holm, A., griechische Geschichte 73. 143.
 203. 274
 Holstein, H., Reuchlins Komödien 26. 165
 — ein Wimpfeling-Codex 26
 Holtzinger, H., Handbuch der altchrist-
 lichen Architektur 88. 214
 Holub, E., città del Capo 149
 Holub, J., Begründung der Emporos-
 scene 110. 239
 — Doppelsinn in drei Szenen der Elektra
 110. 180
 Holwerda, A., attische Vasen 88
 — de pictorum historia apud Plinium 190
 Holzapfel, L., Beiträge zur griechischen
 Geschichte 73. 144. 203
 — Frühlingsepoche des Thukydides 44
 — Zeit der ludi Romani 211
 Holzer, J., über die Hauptcharaktere
 des Sophokles 42
 Holzmüller, Irrwege auf dem Gebiete
 der Schulreform 221
 — Statistisches zur Schulreform 97
 Homers Ilias, von Ameis-Hentze 36. 104.
 174. 231
 — — par A. Cartelier 231
 — — rec. P. Cavazza 36
 Homers Ilias, von Faesi-Franke 36. 231
 — — von N. Halberstadt 174. 231
 — — von J. La Roche 36
 — — by Walter Leaf 104. 231
 — — edd. Van Leeuwen et Mendes da
 Costa 104. 231
 — — par C. Leprévost 36. 104
 — — by D. B. Monro 36. 104
 — — by F. A. Paley 104
 — — par E. Ragon 36
 — — ed. A. Rzach 36
 — — by P. Sandford 36
 — — by Th. D. Seymour 231
 — — von G. Stier 36. 104. 232
 — — epitome Hoheggeri ed. A. Scheind-
 ler 231
 — — ungarisch übersetzt von J. Csen-
 geri 105
 — — tradotto da V. Monti 37. 175
 — — luoghi trad. da V. Monti 37
 — — translated by A. Pope 232
 — — trad. par J. Protche de Viville 37
 — — english by S. Way 37
 — Odyssee, von Ameis-Hentze 175. 232
 — — by G. M. Edwards 36. 232
 — — rec. C. Fumagalli 232
 — — von K. Halberstadt 175
 — — par A. Julien 104
 — — mit Abschnitten der Uebersetzung
 von Voss, von G. Leue 175. 232
 — — par L. Leys 105
 — — by B. Perrin 105
 — — par A. Pierron 36. 232
 — — von S. Radetzki 232
 — — par E. Sommer 175
 — — von F. Weck 232
 — — epitome ed. C. Wotke 37
 — — tradotto di G. Albini 175
 — — ruthenisch von P. Bajda 232
 — — translation by W. Cullen Bryant
 232
 — — übersetzt von W. Jordan 105
 — — tradotto da I. Pindemonte 175
 Hommel, Fr., Geschichte Babylonien 72
 Homolle, Th., décrets de Délos 194
 — sur une base de statue 88
 Hoogvliet, J. M., uitspraak van het
 Grieksch 265
 — methode »Proagoon« 221
 Hoole, Ch., the classical element in the
 New Testament 43. 111. 180
 Hopkins University circulars 117
 Hoppus, Mary, masters of the world
 142
 Horatii opera par Fr. Dübner 51
 — — edd. O. Keller et J. Haeussner 51
 — — ed. A. Kiessling 51. 118. 186. 247
 — — von G. T. A. Krüger 186
 — — by Maclean 118.
 — — russ. Ausgabe von L. O. Müller 247

Horatii opera, von C. W. Nauck 247
 — — rec. J. G. Orellius ed. IV. cur.
 W. Mewes 247
 — the Eton Horace. (Odes, epodes,
 carmen saeculae) by F. W. Cornish 51
 — — carmina selecta ed. M. Petschenig
 51
 — — opere espurgate, versione di A.
 Colla 118
 — — odes, epodes, satires and epistles,
 transl. by English Scholars 118
 — — odes by T. J. Arnold 118
 — — by A. H. Maclean 247
 — — von W. J. Modestow 186
 — — par E. Sommer 186
 — — Englished by Ch. W. Cooper 51
 — — traduction par E. Figurey 186
 — — übers. von R. Herda 247
 — — Neugriechisch von A. Konstanti-
 nides 247
 — satires and epistles by J. Greenough
 51
 — — Satiren u. Episteln, deutsch von
 W. Binder 51
 — — Satiren, übersetzt von J. Kipper
 118. 247
 — — traduction par H. Th. de Barbarin
 51
 — epistulae von H. S. Anton 51
 — — comm. da R. Sabbadini 247
 — — zwei Briefe, deutsch von Richard
 Schneider 186
 — l'arte poetica commentata da G. B.
 Bonino 247
 — — di A. Cima 51
 — — übersetzt von Th. Kayser 51. 186
 — — traducida por Marcelo y Garcia
 118
 Hort, F. J., old Latin palimpsest 58
 Hotop, A., de Eustathii proverbiis 35.
 230
 Hottenroth, Fr., i costumi 81
 Houques-Fourcade, M., Massurius Sa-
 binus 211
 Housman, A. E., notes on Latin poets
 122
 — Horatiana 51. 118
 — on corruptions in the Persae 32
 — note on Persius 189
 Howorth, H., capital of the Seleucidae
 78
 Hruza, E., lege agere pro tutela 283
 Huber, J., die Ursachen der Verban-
 nung des Ovid 189
 Hude, C., commentarii ad Thucydidem
 111
 — adnotationes Thucydideae 181
 Hübner, E., Bibliographie des Alter-
 thums 97. 167. 221
 — arqueologia de Espagna 141
 Bibliotheca philologica classica 1889. IV.

Hülsen, Chr., die Regia 207
 — über die Titusthermen 149
 — untergegangene Ortschaft von La-
 tium 80
 — römische Strasse in Serbien 149
 — Fragment der Arvalakten 62
 — Fragment der Triumphalakten 62
 — die Abfassungszeit der capitolini-
 schen Fasten 62
 — sugli edifiçi Palatini 207
 — antichità di Monte Citorio 149
 — miliario di Mesa 130
 — il cesto dei pugili 211
 — Jahresbericht über Funde der Stadt
 Rom 280
 — Fragment des Accius 182
 — zu Martial 120
 Huemer, C., Genesis des Entschlusses
 35. 181. 240
 Huemer, J., das Registrum auctorum
 26. 165
 Hugues, L., manuale di geografia 146.
 205
 — and G. Long, atlas of Classical geo-
 graphy 76
 Huit, C., Le Gorgias 236
 — études sur le Banquet de Platon 178
 Hultsch, F., Beitrag zum Rechnen der
 Römer 212
 Humbert, G., essai sur les finances chez
 les Romains 84
 Hygini de munitionibus castrorum von
 A. v. Domaszewski 119
 Hyperides orazioni con note di J. Bassi
 176
 — l'Euxenippea, con note di L. Levi
 106. 176
 Jaarbook der Akad. te Amsterdam 17
 — der Universiteit Groningen 17
 — — te Leiden 17
 — — te Utrecht 17
 Jacob, A., problèmes de comput 260
 Jacob, Fr., Horaz u. seine Freunde 52.
 118
 Jacobsmühlen, H. zur, Pseudo-Hephä-
 stion de metris 35
 Jacobson, M., de fabulis ad Iphigeniam
 pertinentibus 201
 Jadart, H., Louis Paris 223
 — Maître Robert de Sorbon 223
 Jäger, Emil, Einleitung in die histori-
 sche Chronologie 142
 Jäger, Oskar, Weltgeschichte 142
 — Geschichte der Griechen 73. 144
 — Geschichte der Römer 145
 Jahn, A., Dionysiaca 229
 Jahr, P., de Iliadis libro decimo 175
 Jahrbuch, biographisches 4. 93
 — des arch. Instituts 17
 — für Elsass-Lothringen 18

- Jahrbuch geographisches** 76
 — hist. der Görres-Gesellschaft 15
 — der hamburg. wiss. Anstalten 18
 — der preuss. Kunstsammlungen 18. 164
 — für Philosophie 163
 — philosophisches 4
 — für schweiz. Geschichte 18
 — statistisches, der höheren Schulen 4
Jahrbücher der Akademie Erfurt 18
 — der rhein. Alterthumsfreunde 18. 164
 — für mecklenb. Geschichte 18
 — für Philologie 4
 — preussische 4
 — für protestantische Theologie 4
Jahresbericht über die Fortschritte der Alterthumswissenschaft 4. 93
 — der histor. Gesellschaft von Graubünden 18
 — der schlesischen Gesellschaft 18
 — theologischer 4
Jahresberichte d. Geschichtswissenschaft 18. 94. 164
 — des Berliner phil. Vereins 18
 — über das höhere Schulwesen 4. 93. 163. 217
Jahresheft schweiz. Gymn.-Lehrer 18
Jahresverzeichniss der Universitätschriften 31
Jamblichus protrepticus ed. H. Pistelli 233
Jamot, P., inscriptions d'Argolide 128
 — borne-frontière 193
Jannacchini, A., topografia dell' Irpinia 207
Jannaris, A. N., on Erotocritos 165
Janzon, E., Catullus 114
Jatta, G., la gara di Tamiri 88
Iber, H., Geschichte des Gymnasiums Carolinum 168
 — de dativi usu Tibulliano 126
Iconomopulos, jeux gymniques 210
Jeanneney, J., du pacte commissaire 211
Jebb, R. C., introduction to the Iliad and the Odyssey 37. 232
 — Bentley 29
 — Sophocles Philoctetes 43
Jeep, L., Bemerkungen zu den latein. Grammatikern 50
Jenny, S., römische Villa 280
 — Ueberreste von Brigantium 207
Jernstedt, V., zu Sueton 191
Jessen, O., prolegomena 171
Jevons, Greek literature 270
Jezienicki, M., Abfassungszeit des Theätet 40
Jezierski, A., de Ovidii epistolis 54
Ihm, G., die Konzentrationsidee 167
 — Materialien für die Ovidlektüre 251
 — consecutio temporum 137
Ihm, M., observationes in patres ecclesiasticos 251
Ihm, M., studia Ambrosiana 241
 — Eduard Lübbert 223
 — Bronzestatnette 158
Ihne, W., römische Geschichte 75. 275
Ijsendijk, A. van, ad Tac. hist. 124
Ilberg, J., Galeniana 103
 — Schriftstellerei des Galenos 103
 — Ueberlieferung der carmina burana 26
Ilgen, H., animadversiones ad Senecae scripta 123
Illek, F., Präpositionen bei Hesiod 104
Imbert, J., les études d'épigraphie lycienne 258
 — writings of the Lycian monuments 258
Imhoof-Blumer, antike Münzbilder 91
 — Münzen der Kilbrianer 161
 — u. O. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder auf Münzen 91. 161. 289
Immerwahr, W., die Lakonika 39. 107. 177. 235
Immisch, O., Klaros 201. 274
 — zur Geschichte der griechischen Lyrik 270
 — ad Cypria carmen 105
 — ad Hipponactis fragmenta 36
 — ad Sophoclis Epigonos 239
 — zu Thales Abkunft 180
Instrução publica 5
Inventio sanctae crucis, ed. A. Holder 165
Investigateur 18
Joanne, guides, Athènes 78
 — Italie et Sicile 79
Joannes, Chrysostomus homélie, par E. Sommer 176
 — leaves, by Mary Allies 38
Joannides, E., sprechen Sie attisch? 135. 265
Jochum, E., Charakteristik der Athener 83
Joël, K., zur Erkenntniss der geistigen Entwicklung Platos 40
Jørgensen, C., Kvindefigurer 214
Jörs, P., römische Rechtswissenschaft 84. 154. 284
Johansson, K., de derivatis verbis 135
Johansson, F., morphologische Studien 196
Joller, F., Einfluss der humanistischen Studien 223
Jonas u. Mommsen, über Schulreform 97
Jordan, A., de Eunapii codice Laurentiano 35
Josephi opera rec. S. A. Naber 176. 234
 — ed. B. Niese, I. II. 38. 106. 176
 — — vol. V 234
 — — idem, ed. minor 234
Joubert, A., les étudiants allemands à Saumur 169

- Jourdain, Chr., histoire de l'Université de Paris 29
 Journal, American, of Archaeology 5
 — — of Philology 5
 — of the anthropological Institute 18
 — of the Brit. arch. Association 18
 — of Cyprian studies 93. 217
 — of Hellenic studies 18
 — des Minist. der Volksaufklärung 18
 — of Philology 5
 — des Savants 5
 — the Yorkshire archaeological 18
 Ipfelkofer, A., Rhetorik des Anaximenes 228
 Irmischer, E., Aeneis, übers. 59. 126. 193
 Isocrates, von O. Schneider 106. 234
 — de pace, rec. P. Pratesi 38
 — Pythagoras u. Nicocles, poln. übersetzt von J. Wabner 234
 Issberger, R., inter Scylacem et Herodotum 109
 Itinerarium Antonini, von J. Gildemeister 248
 Itzinger, F., Betrachtungen über die Entstehung der Tropen 64
 — Index zu Cicero 48. 245
 Judson, H., Caesar's army 154
 Jullian, M., l'avènement de Septime-Sévère 275
 Jung, J., Geographie von Italien 80. 149
 Justi, F., storia della Persia 202
 Justinus Martyr, by J. Kaye 176. 234
 Juvenal and Persius, by A. J. Maclean 119
 Juvenalis, by J. E. B. Mayor 52
 — ed. D. Nagiewski 119. 187. 248
 — von A. Weidner 119. 248
 — übersetzt von M. Berg 187. 248
 Kaegi, A., griechische Schulgrammatik 265
 — zur griech. Schulgrammatik 197. 265
 — offene Antwort 197. 295
 Kähler, Fr., de Aristophanis Ecclesiazuson tempore 172
 Kämmer, O., Schulreform 27
 Käst, J., Forschungen zur Geschichte Alexanders d. Gr. 73
 — die römischen Provinzen Diodors 207
 Kahl, W., Democritstudien 228
 — Cornelius Labeo, Beitrag zur spätrömischen Literaturgeschichte 52. 119
 Kaibel, K., zur attischen Komödie 33
 — de epigrammate catalepton 59
 — Lenus Mars 272
 Kaiser, R., de inscriptionum Graecarum interpunctione 60
 Kalb, W., Juristenlatein 198
 — zum lateinischen Unterricht 267
 Kalberg, J., Werth der lateinischen u. griechischen Sprache 27. 167
 Kalinka, E., de usu coniunctionum 265
 Kallaris, K., Belagerung bei den Alten 82
 Kallee, Kriegstheater 80. 204
 — Neckarübergänge bei Altenburg 280
 Kammer, E., ästhetischer Kommentar zur Ilias 175. 233
 — Untersuchungen 37. 175
 Kampfhenkel, O., de Euripidis Phoenissis 103
 Kampuroglos, D., *στορία τῶν Ἀθηναίων* 78
 Kan, J. B., ad Horatii Sat. 247
 Kanitz, F., Grabdenkmalformen 214
 Karabacek, J., Ergebnisse aus den Papyrus Erzherzog Rainer 195
 Karbaum, H., de origine exemplorum Ciceronis 186
 Karbowiack, A., Trachten der Professoren 223
 Karsten, H. T., adnotationes 123
 — locus Tullianus 245
 Kaspar, F., Einwirkung der lateinischen Sprache 67
 Kauffmann, G., de Hygini memoria 119. 185. 248
 Kaufmann, G., Geschichte der deutschen Universitäten 29. 98. 223
 — Universitätsprivilegien der Kaiser 29
 Kawczynski, M., essai sur l'origine des rythmes 197. 263
 — die römische Rhythmik 263
 Kaye, ecclesiastical history 202
 Kayser's Bücherlexikon 31
 Kayser, Fr., Aegypten 278
 Keelhoff, J., l'épigraphie 59
 — Homériques 106
 Kehr, Fr., Italafragmente 125
 Keightley, T., mythology 70
 Keil, B., Euripideum 103
 Keil, G., de Flavio Capro 243
 Kekulé, R., Bronzestatue des Idolino 287
 Keller, J., Grabfeld von Mainz 259
 Keller, O., Thiere des Alterthums 86
 — zu Horatius Epoden 52
 Kennedy, small Latin 221
 Kenner, römische Goldbarren 161
 Kern, H., Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen 27
 Kern, H. (Leiden), zur Geschichte der Aussprache des Griechischen 66. 197
 Kerslake, Th., size of books 99
 Kersten, F., de ellipseos usu 177
 Kesper, L., griechische Accente 66
 Key, Th. H., Latin dictionary 267
 Kiderlin, M., zu Quintilian 56. 123. 190
 — Kritisches und Exegetisches zu Quintilianus 190. 253
 Kiepert, H., Wandkarte von Alt-Gallien 80. 149. 280

- Kiepert, H., Wandkarte von Alt-Klein-
 asien 278
 — Wandkarte von Alt-Latium 80. 149.
 280
 — Wandkarte von Persien u. Macedo-
 nien 147. 206. 274
 Kiessler, R., Realgymnasium zu Gera
 169
 Kiessling, A., commentariolum Proper-
 tianum 122. 252
 Kimmig, O., spicilegium 112
 Kinch, K. F., Sprache der Elymer 160
 King and Cookson, principles of sound
 64. 196
 Kipp, Th., röm. Civilprozess 84
 Kiraly, P., Apulum 280
 — l'écriture hunno-scythique 261
 Kirchhoff, A., Studien zur Geschichte
 des griechischen Alphabets 131
 — Hesiodos' Mahnlieder 104
 — Bemerkungen zu Euripides 230
 Kirchner, J. E., Kleons Strategie 73
 Kirchner, K., Bemerkungen zu Prokops
 Darstellungen der Perserkriege 109
 — Bemerkungen über die Heere Justi-
 nians 154
 Kirmis, M., Numismatik in der Schule
 160
 Kirpitschnikow, A., Material zur byzan-
 tinischen Literatur 95
 Kirsch, Rechnung für Abschreiben 131
 Kittel, R., Geschichte der Hebräer 72
 Kleber, P., Rhetorik bei Herodot 104.
 231
 Klebs, E., Konsulatsjahr des Tacitus 57
 — das dynastische Element 75
 — zu den Scriptores hist. Augustae 50
 — Komposition von Petronius Satirae
 54
 Klein, J., Denkmäler des Bonner Pro-
 vinzialmuseums 130
 — römische Funde 149
 — Inschriften aus Köln 130
 Klein, W., Vasen mit Meistersignaturen
 158
 — Studien zur griechischen Malerge-
 schichte 158
 Kleinen, W., Einführung des Christen-
 thums in Köln 145
 Kleist, H. v., Bemerkungen zur griech.
 Syntax 265
 — zu Platons Gorgias 178
 — zu Thukydides 181
 Klemm, J., Herus et Leander 234
 Klemm, L. R., European schools 221
 Klette, Th., Leonardi Aretini dialogus
 26. 98. 165
 Kleutgen, J., de scholarum institutione
 pristina 167
 Klinkenberg, Weihinschrift 130
 Klinkenberg, Matronenstein 130
 Klövekorn, H., Kämpfe Cäsars 183.
 243
 Klohe, P., de Ciceronis officiis fontibus
 116. 185. 245
 Kloutschek, W., Vergiliana 257
 Klucksohn, wider Janssen 223
 Kluge, H., Entstehungsgeschichte der
 Ilias 105
 Klussmann, R., Verzeichnis der Pro-
 gramm-Abhandlungen 99. 225
 Knaack, G., zur Anth. Pal. 32
 Knapp, P., die Kypseliden 158
 — Korobios von Itanos 274
 Knickenberg, Fr., de deorum invoca-
 tionibus 182
 Knight, A. E., Bible plants 239
 Knod, G., aus der Bibliothek des Bea-
 tus Rhenanus 223
 Knoke, Fr., Kriegszüge des Germanicus
 75. 145. 204
 — Bericht des Florus 204
 — Rückzug des Caecina 275
 Koch, A., lateinisches Taschenwörter-
 buch 198
 Koch, E., das erste Jahr des griechi-
 schen Unterrichts 27
 Koch, G. A., Wörterbuch des Cornelius
 Nepos 49
 Koch, J., Claudian 245
 Koch, J., quaestiones de proverbiis apud
 Aeschylum Sophoclem Euripidem 32
 Koch, K., zu Cicero 116
 Koch, M., Präpositionen bei Isokrates
 106
 Koczinski, L., Demosthenische Kranz-
 rede 34. 102
 Köcher, A., die Varusschlacht 275
 Köhler, A., die Partikel en 137
 Köhler, E., Sprachgebrauch des Corne-
 lius Nepos 245
 Köhler, J., Programmbeilagen 31
 Köhler, U., boiotische Inschriften 258
 — zur Pentekontaetie 73
 Koenen u. Jörres, Bonner Römerlager
 149
 Köstlin, H. A., Geschichte der Musik 65
 Köstlin, K., Geschichte der Ethik 68
 Körting, G., andare 267
 Kötschau, P., Textüberlieferung des
 Origenes 106. 235
 Kofler, Fr., Neckar-Mümlinglinie 149
 Kohlbach, B., griechische Aussprache
 265
 Kohler, J., ästhetische Streifereien 158
 Kohn, Anfrage wegen quot 199
 — Lehre vom griechischen Aorist 135
 Kolb, Haller Gymnasium 169
 Koldewey, Fr., Beiträge zur Schulge-
 schichte 223

- Koldewey, Fr., Einführung der Reifeprüfungen 221
 Koldewey, R., Halle der Athener 214
 Kolkmann, A., Actiones 211
 Kollbach, Reise nach Brussa 147
 Konstantinides, E., *ἐν τῷ χαί ἀζαταῖ* 135
 Konstantinos, P., *ἐπιγραφαί* 60
 Kontoleon, A. E., *ἐπιγραφαί* 194. 258
 Kontos, K. S., *φιλολογικὰ ποιήματα* 135
 Korrespondenzblatt des Gesamtvereins der Geschichtsvereine 18
 — des Vereins für siebenbürgische Landeskunde 18
 — für württ. Schulen 5. 163
 Kossowski, M., literarische Thätigkeit des Horaz 247
 Kostomyris, *περὶ ὀφθαλμολογίας* 212
 Kothe, H., zu Thukydides 111
 — Timaios u. Ciceros Tusculanen 240
 — Vergilius u. Timaios 193
 — Bedeutung von *passus* 285
 Koziol, H., lateinische Grammatiken 67
 Kozłowski, J., *les adverbess latins* 67
 Kraffert, H., neue Beiträge 45
 Kramer, G., *Theologumena Appiani* 177
 Kraus, F., Kunst u. Alterthum in Elsass-Lothringen 88
 Krauss, L., griechische Partikeln 135
 Krebs, F., *Rektion der Casus* 66. 197
 — *de Chnemothi inscriptione* 258
 Krebs-Schmalz, *Antibarbarus* 68
 Kretschmer, P., Beiträge 135. 198. 265
 Krieg, C., *Grundriss der römischen Alterthümer* 284
 Krieger, B., *quibus fontibus Valerius Maximus usus sit* 192
 Krippner, P., römische Poesie 270
 Krispin, K., Beiträge zur Horazkritik 52. 118. 247
 Kroker, P., *Tugendlehre Schleiermachers* 236
 Kromayer, J., *Begründung des Principats* 84. 154
 Krondl, A., Einführung in das Studium der tironischen Noten 261
 Kronenberg, A. J., *Minuciana* 120. 250
 Krüger, Entstehungszeit der Konstantinischen Schenkung 275
 Krüger, P., Geschichte der Quellen des röm. Rechts 50. 117
 Krumbacher, K., griech. Reise 206. 278
 — byzantinische Poesien 26
 Krumbholz, P., *de Ctesia* 109
 — Wiederholungen bei Diodor 102
 Krumme, höhere Schulen Norwegens 221
 Kubik, J., *de Ciceronis poetarum studiis* 49
 Kubitschek, J. W., *imperium Romanum tributim discriptum* 80. 149. 207
 Kubitschek, J. W., Holzpreise des Diocletianischen Tarifs 284
 Kubitzki, K., Schaltjahr 60
 Kuenen, *études bibliques* 272
 Künssberg, H., Eudoxos von Knidos 35
 Kuhl, J., die Zeitenfolge 132
 Kühlenbeck, L., Problem einer Gelehrtensprache 133
 Kuhn, Fr., *quo ordine Eustathius conscripserit* 174
 Kuiper, K., *de Theocriti carmine* 239
 Kukutsch, J., über die *laudatio funebris* 84
 Kulakowsky, J., Anfänge Roms 75
 Kummer, Th., *de urbis Romae pontibus* 207
 Kunst, die alexandrinische 214
 Kunst, C., *de Theocriti versu heroico* 43
 Kunstblatt, christliches 5
 Kunstchronik 10. 217
 Kuntze, E., *der servus fructuarius* 84. 284
 — Parallelismus 154
 Kuntzemüller, O., Reform des Schulwesens 27. 221
 Kunze, A., zu Sallustius 190
 Kuppelgrab von Vaphio 214
 Kussmahly, F., Beobachtungen zum Prometheus 100
 Kurtz, E., Miscellen zu Plutarch 41. 179
 Kurtz-Friesendorff, griechische Grammatik 198
 Kurz, E., Persiusscholien 251
 Kvaczala, J., zur Bibliographie des Comenius 225
 La Blanchère, R. de, *un chapitre d'histoire pontine* 276
 Labruzzi, *note critiche sulla Roma* 149
 Lacava, M., *avanzi di Cersosimo* 207
 — *sito dell' antica Siri* 149
 Lacombe, P., *la famille* 211
 Lacouperie, Terrien de, *origin from Babylon* 273
 Lacour-Gayet, G., *Antonin le Pieux* 75. 145. 204
 — P. Clodius Pulcher 276
 — *de P. Clodio Pulchro* 75. 145
 Lactantii *divinarum institutionum liber* ed. J. Tamettius • 119
 Lafaye, G., *bulletin arch. de la religion romaine* 272
 La Ferrière, de, *bibliothèque de St. Pétersbourg* 31
 Lagarde, P. de, *Heimath der Kastanie* 212
 Lagrange, E., *manual de derecho* 246
 Lagrèze, G. B. de, *Pompéi* 158
 Lalin, E., *de dum donec quoad* 125. 255
 Lallemand, P., *l'éducation dans l'ancien Oratoire de France* 29

- Lallier, J. A.**, constitution de dot 84
Laloux, V., l'architecture grecque 88. 214
 — et P. Monceaux, restauration d'Olympie 278
Lambros, Sp., κατάλογος 63. 195
 — manuscripts of Mount Athos 131
 — περί τῶν κωδίκων τῶν ἀγιορειτικῶν βιβλιοθηκῶν 131
 — collation of the Athos codex of the Shepherd of Hermas 36
 — Πλουτάρχεια 41
 — Κυράδες-Χοιράδες 78
 — notes from Athens 78
Lammert, E., Polybius 109
Lanciani, R., ancient Rome 80. 150. 267. 280
 — ara dell' incendio Neroniano 259. 287
 — arenaria della via Laurentina 150
 — il foro di Augusto 80
 — monumento sepolcrale della via Nomentana 207
 — sarcofago di Crepereia Trifena 214
 — scoperte nella via Nomentana 130
 — scoperta del rivus herculaneus 80
 — scoperte nella necropoli veientana 207
 — scavi di Ostia 208
 — bagno di Ostia 150
 — base di Ostia 130
 — notes from Rome 280
Landgraf, G., Untersuchungen zu Cäsar 47. 113. 243
Landucci, L., lezioni di diritto romano 84
 — storia del diritto romano 284
Landwehr, H., Studien über das antike Buchwesen 131. 261
Lanfranchi, V., de Plini Panegyrico 190
Lang, A., Ontwikkelung van Godsdienst 141
Lange, Julius, Cäsars Zug nach Britannien 113
 — zu Plautus 122
Lange, L., kleine Schriften 26. 219
Langhans, E., die Götter Griechenlands 70
Langs Bilder aus der Geschichte 214
Lanza, origini di Salona 150. 208
Larfeld, W., Bericht über griech. Epigraphik 60
Largajolli, studi intorno a Giuliano 106
 — politica religiosa di Giuliano 276
La Roche, Materialien für einen Kommentar zur Odyssee 37. 233
La Rue, de, une correspondance littéraire 26
Larsen, S C., studia in Plutarchi moralia 237
Laskin, H., Heraklea 147
Lasserre, H., restitutio in integrum 211
Lasson, A., iudicia, quae Horatius de suae et prioris aetatis poetis fecit 118
Latine et Graece 5
Latin Heptateuch, by J. E. B. Mayor 125
Lattmann, J., induktive Unterrichtsmethode 97. 167
 — Veränderungen des Lehrplanes in den alten Sprachen 97
 — über den in Quinta zu beginnenden lat. Unterricht 137. 199
 — Behandlung des lateinischen Tempusgebrauchs 267
 — de coincidentiae apud Ciceronem usu 49. 185
Latyschew, W., Grundriss der griechischen Geschichte 73
 — réglément sacerdotal 60
Lauchert, Physiologus 165
Lauczizky, Sage von Agamemnons Ermordung 32
Launitz, E. v. d., Wandtafeln; Akropolis 88
 — — römisches Haus 214. 287
Lavenot, P. M., îles d'Hoedic et d'Houat 208
Leaf, W., codex Wittianus 175
Lebarq, J., de Alexandro Gemmeticensi 223
Le Bas, Ph., voyage archéologique 78. 147. 206. 278
Lebègue, A., bas-relief de Pesaro 158
 — l'empereur Tetricus 204
Lebel, R., du droit de suite 154
Leben u. Werke der Schulschriftsteller 269
Le Blant, E., notes d'archéologie 82
 — de quelques monuments 127
Lechat, M., fouilles de l'Acropole 88
 — inscription imprécatoire 60
 — Hermès et les Charites 214
 — sarcophages de Constantinople 158
Lécrivain, Ch., le Sénat romain 85
 — l'antidose 210
 — Lex Romana Wisigothorum 119
Le Double, A. F., la médecine préhistorique 156
Leeuwen, J. van, Homerica 105
Léger, F., temple de la Frétière 208
Légrand, E., Jean Zygomalas 224
Lehmann, B., aus dem Funde von Tell-el-Amarna 60
Lehmann, K., quaestiones Tullianae 185
 — zu dem Griechischen in Cicero 245
 — verlorene Handschrift zu den Tusculanen 245
 — Cicero ad Atticum 185
Lejay, inscriptions de la Côte-d'or 259
Leist, B. W., altarisches ius gentium 152. 282
Lemaitre, J., impressions de théâtre. Eschyle 240
Lemercier, A. P., de Platonis Phaedro 40

- Lenel, O., fragmentum de formula Fa-
 biana 284
 Lenoir, histoire du réalisme 139
 Lenthéric, C., les villes mortes 150
 Leo, F., metrische Systeme 65
 — Varro u. die Satire 58
 Leonhard, R., Roms Vergangenheit 154.
 276
 Lépaule, E., la monnaie romaine à la
 fin du Haut-Empire 91
 Le Provost, étude sur saint Cyprien 186
 Le Ray, voyage en Orient 206
 Lersch, B. M., Einleitung in die Chro-
 nologie 143
 Lessing, K., Studien zu den Scriptores
 hist. Augustae 118. 186
 Leuchtenberger, G., die Oden des Horaz
 disponiert 52. 187
 Levi, C. A., bronzi antichi 214
 Lewes, D., Geschichte der Philosophie
 199
 Lewis, Vorderasien u. Hellas 147
 Lewis, B., antiquities of the Middle
 Rhine 208
 — antiquities in Touraine 80
 — antiquities of Trèves 281
 Ley, J., lat. Hilfsbuch 199
 Leynardi, L., la mente di Erodoto 174
 Lezius, J., de Alexandri expeditione
 indica 73
 Lhomond, viri illustres 204
 Lichtenfeldt, K., de Asconii Pediani fon-
 tibus 46. 113
 Liddell and Scott, Greek lexicon 135
 Liebenam, W., die Legaten 154. 211
 Liebhold, K. J., zur Textkritik Platons 40
 Liebl, H., die Disticha Cornuti 95
 Liermann, O., analecta epigraphica 193
 Liesenberg, F., Sprache des Ammianus
 Marcellinus 182
 Liessem, H., Verzeichniss der Schriften
 Hermanns van dem Busche 170
 Liger, F., ruines de la Frétière 80
 — le temple de la Frétière 208
 Lignana, iscrizione osca 130
 — iscrizioni doliari di Capua 130
 Liliencron, R. v., horazische Metren 52
 Lina, Th., de praepositionum usu Pla-
 tonico 178
 Lindauer, de Polybii vocabulis militari-
 bus 179. 238
 Lindemann, H., de dialecto ionica 66
 Lindner, Cicero als Dichter 116
 Lindner, F., Gleichberechtigung der Abi-
 turienten 97
 Linke, H., Studien zur Itala 126. 255
 — über Macrobius' Kommentar 185
 — Rundschau über Lateinhymnologie 26
 Lippelt, E., quaestiones biographicae
 72. 100. 170
 Lipsius, J. H., zu Demosthenes 34
 Listy filologicke 5
 Literaturbericht, theologischer 5
 Literaturblatt, deutsches 5
 — numismatisches 91
 — für germ. u. rom. Philologie 5
 — für orient. Philologie 5
 — theologisches 5
 Literaturzeitung, deutsche 5
 — theologische 5
 Liverani, epigrafi di Cortona 259
 Livius, by Allcroft and Mason 249
 — da C. M. Baratta 249
 — by Cluer-Matheson 188
 — by S. Dimsdale 249
 — by L. Dowdall 52
 — ed. A. Luchs 52. 119. 188. 249
 — von F. Luterbacher 52. 119. 249
 — von Moritz Müller 52
 — par Riemann et Benoist 52. 249
 — by T. Tatham 188
 — von A. Vogel 188
 — von S. Widmann 53. 119. 249
 — von E. Ziegeler 249
 — lib. I—V ed. A. Zingerle 119
 — — lib. XXXI—XXXV ed. A. Zingerle
 249
 — partes selectae ed. C. J. Grysar 119.
 188
 — translated by T. A. Blyth 120
 — traduction par M. Gaucher 249
 — deutsch von Fr. D. Gerlach 120
 — polnisch von F. Habura 188
 — tradotto da C. C. Mabil 120
 — nach Mecklenburg's Grundsätzen
 übersetzt 53. 188
 — traduction por F. Navarro y Calvo 120
 Lixt, Gedichte des Prudentius 190
 Lloyd, R. J., phonetic attraction 262
 Lobley, J. L., Mount Vesuvius 281
 Lockroy, E., Zukunft des klassischen
 Unterrichts in Frankreich 27. 97
 Löbbecke, A., griechische Münzen 290
 Löschcke, G., aus der Unterwelt 88
 Löwe, Präpositionen bei Ovid 189
 Lohmann, Analyse des Lukrezischen Ge-
 dichtes 188
 Loi de Vestrogothie 52
 Lolling, H. G., hellenische Landeskunde
 278
 — Topographie von Athen 147
 — Artemisheiligthum bei Antikyra 278
 — Inschrift aus Kyzikos 60
 Longes, Daphnis et Chloe 176
 Longinus, de sublimitate ed. O. Jahn
 234
 Longnon, A., atlas historique de la
 France 80
 Lorck, C. B., Männer der Wissenschaft
 98

- Lorenzo, A. di, edificio termale 130
 Loret, V., l'Egypte 206
 — les flûtes égyptiennes 263
 Lossen, M., Stephan Pighius 98
 Lothholz, G., Leopold von Ranke 162
 Lovatelli, contessa, E., i lumi 209
 Lowinski, A., zur Kritik des Horaz 187
 Lucanus, Pharsalia, by C. E. Haskins 120
 Lucianus, rec. J. Sommerbrodt 38. 234
 — Auswahl von J. Sommerbrodt 38.
 106. 177
 — selections by Inge and Macnaughten
 38
 — obras, traducidas por F. Baraybar y
 Zumarraga 234
 — dialogues, translated by H. Williams
 38
 — Auswahl, russisch von W. Alexjew 177
 — dialogues des morts, par A. Julien 177
 — mortuorum dialogi, editio Mame 177
 — par Ch. Simond 38
 — le Songe, traduction de Belin de Ballu
 38
 Lucotie, J. B., établissement du chri-
 stianisme dans les Gaules 75
 Lucretius, ed. by J. D. Duff 53. 120. 188. 250
 — ed. H. A. J. Munro 53
 — selections by Th. Dymes 120
 — traduction complète par E. Miélet 53
 Ludwig, A., scholia in Odysseam 37.
 175
 — zu den Iliasscholien 105
 — Dionysoshymnos 37
 — Hermes hymnos 37. 38. 176
 — die Lyra des Hermes 233
 — zur Eiresione 233
 — homerisch *ἡεροποιῆτις* 233
 — Oileus u. Ileus 176
 — Johannes von Gaza 106
 — de Joanne Philopono 234
 — thessalische Ephebeninschrift 258
 Ludwig, H., Untersuchungen über den
 römischen Grenzwall 150
 Lübbert, E., de Diomede heroe 201
 — de Pindaro dogmatis de migratione
 animarum cultore 39
 — prodromus 107. 235
 Lüdecke, M., de fontibus Arriani 228
 Lüneburg, A., de Ovidio sui imitatore 54
 Lugebil, K., griech. Accentgesetze 66
 Lugert, J., Ehrbegriff der Nikomachi-
 schen Ethik 172
 Lukas, F., Methode der Eintheilung bei
 Platon 178
 Lukis, habitants préhistoriques de
 Guernesey 150
 Lunak, J., quaestiones Sapphicæ 54.
 121. 189
 Lupattelli, A., museo di Perugia 158
 Lupi, C., della voce mammula 62
 Lupton, J. H., introduction to Latin
 lyric 65. 263
 — Latin lyric verse 95
 Luschin v. Ebengreuth, Grabstätten 224
 Luterbacher, F., Bericht zu Cicero 116
 Luthardt, E., antike Ethik 68
 Luther, P., Rom u. Ravenna 145
 Lutz, L., Präpositionen 39. 235
 Lysias, ausgewählte Reden von R. Rau-
 chenstein 177. 234
 — orationes selectae von A. Weidner
 106
 — epitaphios, ed. F. J. Snell 39
 Lyttkens u. Wulff, transcription phoné-
 tique 262
 M., S. A., die Auferstandenen von Kerke
 287
 Maass, E., scholia in Iliadem 38. 105. 176
 — alexandrinische Fragmente 225
 — parerga attica 272
 — zur Hekabe des Euripides 230
 — *Θόωσα, Ἴλος* 233
 Maassen, Römerkanal bei Kendenich 150
 Mabillon, J., Saint Bernard 242
 Macciò, D., scavi di Fiesole 150
 Mach, J., Reihenfolge der olynthischen
 Reden 228
 Machuel, L., l'enseignement dans la ré-
 gence de Tunis 167
 Macintosh, H. S., Horace epistles 118
 Mackail, J. W., Pervigilium Veneris 54
 Macke, P., Eigennamen bei Tacitus 124
 Macmillan, G., a ride across the Pelo-
 ponnese 206
 Macnaughten, H., Cic. ep. ad Atticum 116
 — Euripides Helena 35
 Macnicol, N., Euripides Bacchae 35
 Macri-Leone, F., la bucolica latina 165
 Madvig, J., l'état romain 85
 Mähly, J., satura II. 100
 — Sonnenhelden der Mythologie 272
 — aus der Alterthumswissenschaft 200
 — Funde u. Ausgrabungen 200
 — Kulturbilder 82
 — zur vita Sophoclis 239
 Magazin, lausitzisches 18
 — für die Literatur 5
 Magnus, H., Bericht zu Ovid 54. 121
 Maguire, T., Aristotle's induction 172
 Magyar phil. Szemle 5
 Mahaffy, J. R., Greek life and thought
 152
 — — traduit par P. Waldteufel 152
 — rambles and studies 147
 — Carolus Gabriel Cobet 224
 — theatre of Dionysos 147
 — the work of Mago 177
 — notes from Mount Athos 131
 Mahn, A., Diois Chrysostomus 229
 Mahn, P., hausbackene Gedanken 27

- Mai, L., Sabinianer** 246
Maier, K., philosophischer Standpunkt des Horaz 118
Maionica, epigrafi aquilejesi 259
Maisel, J., observationes in Cassium Dionem 34. 102
Maixner, Fr., zur Kritik Ciceros 116
Malecki, L., Aischines 226
Mallet, D., culte de Neit 201
 — **inscriptions de Naucratis** 128. 194
Mallet, G., quelques mots sur l'explication des auteurs anciens 167. 225
Mallock, W. H., in an enchanted island 278
Manadsblad 18
Mancini, C., Elvidio Prisco 204
Mancini, R., edificio termale 208
 — **tombe volsiniese** 150
Mandalari, G., Fra Barlaamo 29
Manenti, antiqua summaria 117
Mangin, A., histoire des jardins 156
Manitius, M., Beiträge zur Geschichte frühchristlicher Dichter im Mittelalter 95
 — **Gellius etc. im Mittelalter** 246
 — **zu späteren latein. Dichtern** 241
 — **des Hypsikles Anaphorikos** 38
 — **über den Dichter Amarcus** 165
 — **Vorbilder des Valerius Flaccus** 255
Manns, O., über die Jagd bei den Griechen 156
Mantovani, G., antichità di Brembate 150
Marbach, Fr., Psychologie des Lactantius 249
Marcelli de medicamentis liber ed. G. Helmreich 250
Marchand, Ch., de Graecarum litterarum studio apud Andegavos 169. 224
Marchant, E. C., the agent 177
Marchi, A. de, Humanitas 116
 — **Tullia figlia di Cicerone** 49
Marco, G. de, la lingua greca 135
Maréchal, E., histoire romaine 75
Marie-Cardine, W., histoire de l'enseignement dans la Manche 29. 98
Marinesco, C. G., des actions des legs 85
Mariotti, de urbis Nola historia 281
Mariotti, St., Plautinum 190
Marquardt, J., le culte chez les Romains 201
 — **organisation de l'empire romain** 85
Marqués, G., de la distractio pignoris 154
Marschall, K., de Palaemonis libris 122
Martha, J., l'art étrusque 89. 158. 214. 287
 — **études morales** 152
 — **le supplice de Phlégyas** 257
Martialis selections, by J. R. Morgan 120
Martigné, P. de, la scolastique 29
Martigny, dictionnaire des antiquités chrétiennes 271
Martin, le texte parisien de la Vulgate 255
Martin, A., les cavaliers athéniens 152
Martin, A. P., Confucius and Plato 40
Martin, P., Studien auf dem Gebiete des griechischen Sprüchwortes 107
Martin, St., Hesioda 176
Martini, H., zu Antoninus Liberalis 32
 — **zu Palaiphatos** 235
Marucchi, H., monumenta papyracea 261
Marucchi, O., scoperte presso il cimitero di s. Valentino 80
 — **Coemeterium des h. Valentin** 150. 281
 — **sarcofago egizio** 214
Marx, Anton, lat. Hilfsbüchlein 137
Marx, August, griechische Märchen 165. 220
Marx, F., der Stier von Tiryns 158
Marx, Fr., de Jani dei natura 71
 — **Sophocles Antigone** 43
Maschke, R., Freiheitsprozess 82
Maspero, G., ägyptische Kunstgeschichte 89. 214
 — **Egyptian archaeology** 158
 — **études égyptiennes** 82
 — **contes populaires de l'Égypte** 269
 — **monuments d'Égypte** 287
 — **la Syrie avant l'invasion des Hébreux** 72
Massaroli, inscription de Nabuchodonosor 258
Massebieau, L., classement de Philon 235
 — **vie contemplative de Philon** 39
Masson, P., corporations romaines 211
Matériaux pour l'histoire de l'homme 5
Matthias, A., Bedeutung der heidelberger Erklärung 27
 — **Pflege humanistischer Bildung** 167
Matthias, A., Beiträge zur Anabasis 112
Matthias, Th., zu Ciceros Reden 185
Matthias, B., Entwicklung des röm. Schiedsgerichts 85. 211
Matzat, H., römische Zeitrechnung 204
 — **der römische Kalender** 276
Mau, A., bibliografia pompeiana 281
 — **scavi di Pompei** 150. 208
Maué, C., der Praefectus fabrum 85
 — **zur Inschrift der Hastiferi** 130
Maunoury, ἀνθολογία μίχρα 66
Maurer, K., die Lateinfrage 167
Mauss, C., piscine de Bethesda 78
May, G., éléments de droit romain 284
Maybaum, de Cicerone et Germanico Arati interpretibus 245
Mayen, G., quod, quia, quoniam 138
Mayer, Max, Giganten u. Titanen 71. 201
Mayhew, A. L., etymology of God 132
Mayor, J. E. B., Dr. Kennedy 98

- Mayr, L., Heimatstätten der lykurgischen Verfassung 210
 Mayrhöfer, topographische Studien 208
 Mazegger, Stadtmauern von Meran 150
 Mehler, E., inter ambulandum decerpta 31
 Mehlis, C., Studien zur ältesten Geschichte der Rheinlande 80. 208
 — Inschriften vom Brunholdisstein 62 130
 Mehliß, über die $\sqrt{\theta\epsilon\epsilon}$ 135
 Mehring, S., der Reim 65
 Mejer, O., Bilder aus Göttingen 224
 Meier u. Schömann, der attische Prozess 83
 Meillet, A., et non 68
 Meister, R., die griechischen Dialekte 135. 265
 — Tempelrecht von Alea 194
 — der Münzwerth der $\lambda\epsilon\beta\eta\tau\epsilon\varsigma$ 290
 Meisterhans, K., Grammatik der attischen Inschriften 60. 128. 194. 258
 — Inschriften von Solothurn 195
 Mélanges d'archéologie de Rome 19
 — asiatiques 19
 — gréco-romains 19
 Melber, Beiträge zu Dio Cassius 102
 Mélin, G., essai sur la clientèle 211
 Mélusine 6
 Mémoires de l'Académie d'Aix 19
 — — d'Amiens 19
 — — d'Arras 19
 — — de la Belgique 19
 — — de Belesme 19
 — — de Besançon 19
 — — de Caen 19. 94
 — — de Clermont-Ferrand 19
 — — de Dijon 19
 — — de Lyon 19
 — — de Marseille 19
 — — de Montpellier 19
 — — de Nîmes 19
 — — salésienne 19. 218
 — — de St. Pétersbourg 20
 — — de Savoie 19
 — — Stanislas 19
 — — de Toulouse 20
 — — de Vaucluse 19
 — de l'Institut égyptien 164
 — — de France 19
 — de la mission arch. au Caire 164
 — la Société d'anthropologie 20
 — — des antiquaires de France 20
 — — — de la Morinie 20
 — — — du Nord 19
 — — — de Normandie 20
 — — — de l'Ouest 19
 — — — de Picardie 19
 — — d'archéologie lorraine 19
 — — archéologique du Midi 20
 Mémoires de la Soc. d'ethnographie 20
 — — historique du Cher 19
 — — — de Genève 19
 — — d'histoire de Paris 20. 164
 — — de linguistique 20. 164
 Memorias de la Academia de la historia 20
 — de la Universidad de Madrid 20
 Memorie dell' Accademia di Bologna 20
 — — di Modena 20. 164
 — — dei Lincei di Roma 20
 — — di Torino 20. 218
 — — di Verona 20
 — dell'Istituto lombardo 20
 — — veneto 20
 Ménant, J., les fausses antiquités 89. 287
 — deux fausses antiquités chaldéenn. 60
 — le peuple des Hittites 143
 — la ville hétéenne de Karkemisch 206
 Menge, R., Relativum bei Cäsar 114
 — reciprokes Verhältniss 183
 — u. Preuss, lexicon Caesarianum 47. 114
 Mennessier, M., ferme des impôts 284
 Mennicken, J., Licinius Crassus 145
 Menzel, P., der griechische Einfluss auf Prediger u. Weisheit Salomos 43
 Merbot, H., Forschungsweisen 139
 Merguet, H., Lexikon zu Cicero 49. 185
 Méric, E., la Sorbonne 29. 224
 Merkbuch 141
 Merkel, J., Abhandlungen aus dem römischen Recht 85. 284
 Merriam, A., Icaria 206
 Messenger des sciences 6
 Messina Faulesi, M., il Carmen secolare 118
 Metchnikoff, L., la civilisation et les fleuves 276
 Meusel, H., lexicon Caesarianum 47. 114. 183. 243
 Meuss, H., Neid der Götter 174. 231
 — zu Hypereides 176
 — die Vorstellungen von Gottheit bei den attischen Rednern 235
 Meyers Reisebücher, Aegypten 147
 — — Italien von Th. Gsell-Fels 80
 — — Unter-Italien von Th. Gsell-Fels 150
 Meyer, C., Mythos in Kunstwerken 89
 Meyer, Eduard, Pelasger in Attika 274
 — Herodot über die Ionier 231
 — Pron u. Haliaia 152
 — eine verschollene Etruskerstadt 80
 Meyer, E. v., Geschichte der Chemie 86
 Meyer, Georg, Stand der thukydideischen Frage 111. 181
 Meyer, Gustav, albanesische Grammatik 135. 265
 Meyer, E. Hugo, indogerm. Mythen 71

- Meyer, Metellus, Geschichte der legio XIV 75
 Meyer, Petrus, quaestiones Platonicae 178
 Meyer, Wilhelm, Versuch einer beweisführenden Darstellung des Weltgebändes 86
 Meyer u. Koch, Atlas zu Cäsar 47. 183. 243
 Michaelis, A., die Aufgaben des archäologischen Instituts 70
 — the Imperial German archaeological Institute 271
 — das Dreifusskapitell von Eleusis 214
 — antichità di Roma descritte da Nicolao Muffel 80. 150
 — Heinrich Heydemann, Nekrolog 224
 Michaelis, H. C., Corn. Nepos 117
 — Seneca phil. de benef. 124
 Michelangeli, S. A., frammenti della melica greca 226
 Middleton, H., ancient Rome 208
 — the temple at Delphi 89
 — a blueglazed oenochoe 158
 Midland Antiquary 6
 Mie, Fr., quaestiones agonisticae 210. 282
 Milani, L., tazza di Chachrylion 89
 Milchhöfer, A., Antikenbericht 60
 Milkau, Fr., de Vellei Paterculi genere dicendi 126
 Mille, le jugement de Denis d'Halicarnasse sur Thucydide 102
 Miller, E., le Mont Athos 195
 Miller, K., römisches Lager bei Rottweil 80
 — Reste aus römischer Zeit in Oberschwaben 208
 — die Estionenstadt Cambodunum 80
 — römische Gebäude im Schussenthal 150
 Mills, Ch., the tree of mythology 71. 272
 Milne and Proctor, the Latin Aristotle 33
 Milz, H., Geschichte des Gymnasiums von Marzellen 169
 Mimnermus, dal A. Franco 39
 Mind 6
 Mindeskript 20
 Miodonski, A., anonymus adversus aleatoribus 117. 246
 — praestitus = praestes 267
 Mirabilia Urbis Romae 95
 Miscellanea florentina 6
 — di storia italiana 20
 Mispoulet, J.-B., le turbot 119
 Mistschenko, Th., Herodot u. seine Stellung 231
 — Thukydides u. sein Werk 240
 Mittelschule, österreichische 20
 Mittermüller, R., Beiträge zur Geschichte der ehemaligen Universität in Salzburg 224
 Mittheilungen der Afrikanischen Gesellschaft 76
 — des Alterthumsvereins zu Plauen 21
 — der anthrop. Gesellschaft in Wien 21
 — der antiquar. Gesellschaft in Zürich 21
 — arch.-epigraph., aus Oesterreich 6
 — der bayr. numism. Gesellschaft 91
 — des arch. Instituts in Athen 20
 — — — in Rom 20
 — der Central-Commission der Kunst- u. histor. Denkmale 21
 — der deutschen Gesellschaft zu Leipzig 21
 — vom Freiburger Alterthumsverein 21
 — der geogr. Ges. in Hamburg 76
 — — in Jena 76
 — — in Wien 77
 — der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 21
 — der hist. Gesellschaft zu Basel 20
 — aus der hist. Literatur 20
 — des hist. Vereins für Steiermark 21
 — des Instituts für österr. Geschichte 21
 — der lithauischen lit. Gesellschaft 21
 — der mährisch-schles. Gesellschaft 21
 — des orientalistischen Vereins 20
 — Petermanns 6
 — Posener archäologische 21
 — der prähist. Kommission 21
 — aus der Sammlung der Papyrus Erzherzog Rainer 6. 93
 — des sächs. Alterthumsvereins 21
 — des Vereins für Erdkunde zu Halle 76
 — — — zu Leipzig 76
 — — für Geschichte der Deutschen in Böhmen 21
 — — — von Erfurt 21
 — — für Hamburgische Geschichte 21
 Mnemosyne 6
 Modestow, W., Vorlesungen über römische Literaturgeschichte 270
 — der Platz der klassischen Philologie 221
 Mohr, P., censetor 267
 — zum Konjunktiv nach Komparativ 267
 Molènes, H. de, de la faillite 154
 Mollenhauer, G., de verbis cum praepositionibus 42
 Mollmann, E., Herodots Darstellung der Geschichte von Cyrene 174
 Mollweide, R., Glossen zu Sallust 56. 123. 253
 Moltschik, M., Vergils Topographie der Unterwelt 126. 257
 Mommsen, Th., röm. Geschichte 75. 145

- Mommsen, Th., the history of the Roman Republic, abridged by Bryans and Hendy 75
 — *histoire Romaine*, traduit par Cagnat et Toutain 145
 — *römisches Staatsrecht* 85. 154. 211
 — — *le droit public*, traduit par P. F. Girard 85
 — *ostgothische Studien* 75. 154
 — *römisches Militärwesen* 85. 284
 — *die hastiferi von Castel* 85
 — *miscellanea epigrafica* 62. 259
 — *zur Inschrift aus Heidelberg* 130
 — *iscrizione scoperta in Frisia* 259
 — *Goldbarren aus Sirmium* 160
 — *Handschrift des Hieronymus* 186
 — *Jullus u. Julius* 62
 — *Brief an Prof. Jonas* 167
 — *zu Ammian* 45
 — *zu Ennodius* 50
 — *et Marquardt, manuel des antiquités romaines* 154
 Monaci, D., *la rota Veneris* 95
 Monaco, D., *one day in the Naples museum* 214
 Monatsblatt des Wiener Alterthumsvereins 21
 Monatsbericht, bibliographischer 225
 Monatsblätter für Geschichte 6
 Monatshefte, philosophische 6
 Monatsschrift, baltische 6
 — für Geschichte des Judenthums 6
 — *altpreussische* 6
 — *für den Orient* 21
 Monceaux, P., *Apulée* 182
 — *fastes éponymiques* 73. 144
 — *de communi Asiae Provinciae* 147
 Monro, D. B., *on Homeric emendation* 233
 Monsterberg-Münckenau S. v., *de centu trium Aristotelis de voluptate commentationum fide* 172
 Monumenta paedagogica. V: Pachtler, *ratio studiorum* 27. 97. 167
 — — VI: Teutsch, *siebenbürgisch-sächsische Schulordnungen* 221
 — — VII: Hartfelder, *Melanchton* 167. 221
 Monuments grecs 158. 287
 Morawski, C. v., *Beiträge zur Geschichte des Humanismus in Polen* 98
 — *l'introduction des études grecques à Cracovie* 98
 Morayta, M., *Alt-Aegypten* 202. 273
 Mordtmann, *Inschrift aus Hebron* 194
 — *Inschriften aus Salonik* 258
 Morel, Mme. de, *mythologie épurée* 141
 Morelli, N., *scavi nella caverna Pollera* 80
 Morgan, *on two points in Romano-British-history* 75
 Morgan, J. de, *mission scientifique au Caucase* 278
 Morgan, M., *notes on Persius* 54. 189
 Morgenstern, G., *Cyprian* 186
 Moritz, B., *zur antiken Topographie der Palmyrene* 278
 Morlais, M., *études morales* 140
 Moro, *la grotta di Circeo* 281
 Morris, Ch., *Aryan Sun-myths* 272
 Moser, H., *Geschichte der Stenographie* 132
 Motet, P., *du dépôt* 211
 Mowat, *note sur bijoux antiques* 214
 — *rapport sur les papiers de feu L. Renier* 130
 Muck, M., *Sammlung von Abbildungen vorgeschichtlicher Funde* 287
 Muelleneisen, J., *de Cornelii Labeonis fragmentis* 187
 Müllenhoff, K., *deutsche Alterthumskunde* 85
 Müller, Albert, *Arbeiten über Tracht u. Bewaffnung des römischen Heeres* 85
 Müller, Franz, *Bericht über Thukydides* 181. 240
 — *zur Thukydideslektüre* 240
 Müller, G., *Phraseologie des Sallust* 56
 Müller, Gustav A., *Pontius Pilatus* 75
 Müller, Hans, *philhellenischer Verein zu Amsterdam* 221
 — *Verhältniss des Neugriechischen zu den romanischen Sprachen* 135. 198
 Müller, H. F., *satura scholastica* 167. 221
 Müller, H. J., *Literaturbericht zu Livius* 53
 — *Literaturbericht zu Seneca* 56
 — *zu Livius* 53. 120. 188. 249
 — *zu Seneca rhetor* 56
 Müller, Johann, *Studien zu Seneca* 124. 191
 Müller, Joseph, *zur Würdigung des Thukydides* 181
 — *ποσειν bei Thucydides* 44
 Müller, Iwan, *griechische Privatalerthümer* 152. 282
 Müller, Karl, *Bedeutungswandel* 196
 Müller, Lucian, *de Pacuvii fabulis* 121
 — *Quinto Orazio Flacco* 52
 — *de genetivo in ii exeunte* 68
 Müller, Max, *de Apollinaris Sidonii latinitate* 45. 113
 Müller, Max, *natural religion* 201
 — *lectures on the Science of language* 262
 — *biographies of words* 133
 — *das Denken* 64
 — *can we think without words?* 64
 Müller, Walter, *eine Terrakotta* 287

- Müller, Willi, Umsegelung Afrikas 277
 Müller-Lattmann, griechische Grammatik 198
 Müllner, Reliefdarstellung 214
 — Castell Castra am Frigidus 208
 Münch, W., vermischte Aufsätze 27
 Münzblätter, Berliner 91
 Muggenthaler, Schulreden vor 100 Jahren 27
 Muirhead, J., droit privé de Rome 284
 Muller, H. C., Aussprache des Griechischen 66
 — Hellenisch als Gelehrtensprache 66
 — die klassischen Studien 27
 Munro, A., Cyprus exploration 147
 Murr, J., Beiträge zur altklassischen Botanik 86
 — geographische u. mythologische Namen 212
 Murray, A. S., the Aegis of Athene 158
 — Etruscan paintings 288
 — the new head of Iris 159
 — the Macmillan lecythos 288
 — temple of Artemis at Ephesus 287
 Murray, G. A., adnotationes ad poetarum elegiacos 238
 Muscogiuri, Fr., Catulliane 184
 Musée neufchâtelois 21
 Museo italiano di antichità 6
 Museographie 371
 Muséon 6
 Museum, rheinisches 6
 Mutzbauer, K., Induktion u. Lektüre 138
 Muzeum 21
 Naber, J. C., observatiunculæ de iure Romano 154. 284
 Nachrichten von der Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen 21
 — der russ. arch. Gesellschaft 21
 Nägelsbachs latein. Stilistik 138. 267
 — Gymnasial-Pädagogik russisch übersetzt 167
 Näher, J., die römischen Militärstrassen 80. 150
 Nageotte, E., histoire de la poésie lyrique grecque 140
 Naguiewski, D., Bibliographie der römischen Literaturgeschichte 225
 Natorp, P., Aristoteles und die Eleaten 228
 — Platons Phädrus 236
 — Grundabsicht von Platons Gorgias 108
 — neue Schriften zur Skepsis 269
 Nauck, A., analecta Odysseae etc. 176
 — zu Dionysios Periegetes 103
 — Nachlese z. Platonischen Phädrus 40
 Naumann, E., Literaturbericht z. Homer 38
 Neander, der heilige Bernhard 242
 Neerologie, C. G. Cobet 224
 Necrologue to Dr. Edwin Hatch 224
 Nedwed, E., Perikles 203
 Neimke, Ph., quaestiones Heliodoreae 104
 Nekrolog auf P. Georg Michael Pachtler 224
 — auf Wilhelm Studemund 169
 Nekrologe des biogr. Jahrbuchs 29. 89. 169
 Nemethi, G., ungarische Ausgaben von Catos Distichen 47
 — ad lib. III distichorum Catoniarum 243
 — spicilegium criticum in distichis Catonianis 95
 — quaestiones de Firmico Materno 117. 246
 — ad Vegetii epit. 126
 Nencini, F., de contaminatione in Terrenti Adelphis 58
 Neppi, la transazione 211
 Néroutsos-Bey, l'ancienne Alexandrie 147. 206
 Nettleship, H., contributions to Latin Lexicography 138. 199. 268
 — ad glossas latino-graecas 138
 — bell. Afric. 114
 — Cic. De oratore 116
 — Horace Ars poetica 118
 — Lucan 53
 — on the Pervigilium Veneris 122
 — Tacitus 124
 — ordium = exordium 268
 Neubner, F., apologi graeci 140
 Neue, Fr., Formenlehre der lat. Sprache 68. 138. 268
 Neue deutsche Schule 93. 163. 217
 Neumann, K., griechische Geschichtsschreiber 95
 Neuss et Bamps, villa belgo-romaine 281
 Nève, F., Frédéric Windischmann 222
 Newton, Ch., Graeco-Phoenician studies 206
 Newton, Richard, Bible animals 86
 Niccolini, F., case di Pompei 159
 Niejahr, commentatio scaenica 42
 Niese, B., zur Verfassungsgeschichte Lakedämons 153
 Nigidii Figuli reliquiae coll. A. Swoboda 121. 250
 Nilén, Fr., Luciani codex Mutinensis 234
 Nino, A. de, note topografiche su Vestini 150
 — dell' acquedotto corfiniese 150
 Nisard, Ch., Fortunat 256
 Nitsch, Fr., Idee des Opferkultus 272
 Nixon, J. E., on Iliad 38
 Nöldechen, E., die Abfassungszeit der Schriften Tertullians 125. 192
 Nöldeke, Th., Aufsätze zur persischen Geschichte 72

- Nöthe, H., der delische Bund 73. 274
 Nohl, Cl., Pädagogik 222
 Noiret, H., lettres de Michel Apostolis 65. 165
 Nolhac, P. de, bibliothèque de Fulvio Orsini 225
 — Erasme en Italie 169
 — Piero Vettori 95
 Noni Marcelli compendiosa doctrina em. Luc. Müller 189. 250
 Nord und Süd 6
 Nordisk Revu 6
 Normand, C., histoire de l'Orient 273
 — histoire grecque 274
 Notes sur la poésie épique 139
 Notices et extraits 22
 Notizie degli scavi 22
 Nover, das Problem des Ursprungs der Sprache 64
 Nowack, Fr., de orationum Lysiacas authentia 177
 Nugues, A., le trésor de Chatuzange 159
 Nyrop et Gaidoz, l'étymologie populaire 262
 Oberhummer, E., Akarnanien 147
 — Idalion from Creta 78
 Occioni, O., letteratura latina 69
 Odgers, E., the ms. of Commodianus 49
 Oefversigt 22
 Oehmichen, G., Anfänge der dramatischen Wettkämpfe 282
 Oekonomides, D., Lautlehre des Pontischen 265
 Oeri, J., Götter u. Menschen bei Euripides 230
 — episches Element in der griech. Tragödie 240
 Oertel, G., ist die Sprachwissenschaft ein Zweig der Naturwissenschaft? 133
 Oetl, Fr., Lucans philosophische Weltanschauung 53. 250
 Ogorek, J., Sokrates 109
 Ohlrich, H., Florentiner Niobegruppe 214
 Ohnefalsch-Richter, M., excavations for Sir Charles Newton 78
 — Ledrai-Lidir and the Copper-Bronze-Age 147
 Ohnesorge, W., röm. Provinzliste 150. 208. 281
 Ohse, J., zu Platons Charmides 108
 Olivati, G., storia romana 276
 Ollivier, une voie gallo-romaine 276
 Ollivier, D., société de publicains 211
 Olschki, L., Bibliothekswesen im Alterthum 99
 Oman, C., a new type of Carausius 91
 Omont, H., facsimiles grecs 261
 — inventaire sommaire 63
 — notice sur un très ancien ms. 132. 261
 Onffroy de Thoron, les Phéniciens à l'île d'Haïti 205
 Onions, J. H., adversaria Noniana 121
 — verisimilia Noniana 121
 — Tacitus histories 57
 Opitz, G., scholiorum Aeschineorum fontes 100
 Opitz, R., Theaterwesen 152. 282
 Opitz, R., zur Kritik des Rhetor Seneca 123
 Oppert, date du roi Aménophis IV 72
 Oratores, selections by R. C. Jebb 235
 Orosii Pauli hist. rec. C. Zangemeister 250
 Orozon, J., Römersteine in Steiermark 260
 Orsi, P., l'XI volume del Corpus inscr. lat. 130
 Osculati, G., l'Italia 276
 Osiander, W., Behandlung der Religionsvergehen in Athen 153
 Ostendorf, A., die häuslichen Arbeiten 167
 Osthoff, H., ancylus, ἀμφέπολος 196
 Ott, E., Kongruenz des Prädikats mit mehreren Subjekten 52. 247
 Otte, H., zu Sophokles Trach. 110
 Ottino e Fumagalli, bibliotheca bibliographica 31
 Otto, A., Landwirthschaft im Sprichwort 156
 Otto, E., de Demosthenis adversus Phormionem oratione 228
 Overbeck, J., griechische Kunstmythologie 288
 Ovidii carmina ex Merkelii recognitione ed. R. Ehwald 53. 121. 250
 — carmina ed. A. Riese 121. 250
 — carmina selecta ed. Grysar-Ziwsa 53. 251
 — — ausgewählte Gedichte von H. Sedlmayer 251
 — — selecta, ed. Salesiana 53
 — — elegie scelte, da A. Corradi 121
 — Metamorphosen, Auswahl von Meuser-Egen 251
 — — da A. Novara 53
 — — book XI, by E. Sanderson 54. 121
 — — Auswahl von Siebelis - Polle 54. 121
 — — book 4. (Putorial Series.) 251
 — — Verwandlungen, übersetzt von J. Dieckmann 189. 251
 — — Metamorphoses, translated by J. A. Prout 54. 121
 — Heroiden, deutsch von A. Koch 251
 — l'arte d'amare traduzione con note 121
 — tristia rec. S. G. Owen 184. 251
 — — by E. Sanderson 54
 — — book III. (Tutorial Series.) 251

- Owen, S. G., John Henry Onions 169
 — pro Cluentio 245
 Owl 6
 Oxé, A., prolegomena de carmine ad-
 versus Marcionitas 58. 125. 255
 Paalzow, H., Popularklagen 284
 Paape, C., de C. Mario 75
 Pahst, A., de Melissi fragmentis 106
 Page, T. E., Horace 52
 — Virgile 59
 Pajk, J., Platons Metaphysik 108
 Pais, A., odi di Orazio 118
 Pais, E., della storiografia 69
 — navicella votiva 214
 Palingenesia juris civilis 49. 185. 245
 Pallis, A., Sophocles Philoctet 239
 Pallu de Lessert, C., fastes de la Nu-
 midie 204
 — briques légionnaires 62
 Palmer, A., Plautus Amphitruo 55
 — fragments of the Latin scenic poets 191
 Paltrinieri, V., come parlano gli uomini 133
 Paludan, J., middelalderlig Skolebog 224
 Pamietnik Akademii w Krakowie 22
 Pantazidis, J., zu Demosthenes 228
 — δύο κριτικαὶ διατριβαί 226
 Paoli, C., Grundriss der Paläographie 132. 261
 — storia della scrittura 132
 Papabasileios, G., κριτικαὶ παρατηρή-
 σεις 102
 — εἰς τὰς Ἀλκίφρονος ἐπιστολάς 100
 — εἰς τὸ Σουίδα λεξικόν 110
 Papadimitriu, S., kritische Beiträge zu
 den Scholien des Euripides 230
 Papageorg, P. N., scholia in Sophoclis
 tragoedias 110. 239
 — Grabstelen aus Salonichi 128
 Papakonstantinos, M., ἐπιγραφαὶ Τράλ-
 λεων 128
 Papers of the Am. School at Athens 22
 Pappenheim, E., Heraklitismus des Aene-
 sidemos 100. 226
 Paris, G., portraits antiques 214
 Paris, P., la sculpture antique 89
 — manual of ancient sculpture 288
 — statue de Délos 159
 Parmentier, J., Compayré pédagogue 29
 Parmenter, L., études sur la formation
 des mots 198. 265
 — substantifs en -es 198
 — χάχανος, πολυχαγκής 135
 Παρνασσός 6
 Parodiae epicae ed. P. Brandt 31. 100
 Paroni, E. G., le storie di Cesare 114
 Partsch, J., die Insel Leukas 278
 Pascal, C., Asinio Pollione 190
 — per Asinio Pollione 252
 Pascal, C., de Quintilio Varo 58
 — note Tibulliane 192
 Pasdera, A., origini dei canti popolari
 latini 165
 Pasig, P., zur Geschichte des äthiopi-
 schen Dynastien 72
 Paspatis, A. G., τὸ Χιαζὸν γλωσσάριον 135
 Pasqui, A., scoperte nell' area di Foro
 Clodio 195
 — scavi di Torre Mordillo 150
 Paszkiewicz, E., de Horatio Homeri imi-
 tatore 247
 Paton, W. R., Chersonesus Cnidia 278
 — inscribed marbles from Iasos 194
 Patres, Apostolic Fathers, by Burton 39.
 107
 — morceaux choisis par Nourrisson 54
 Pattison, Mark, essays 165
 Paul Klaucke, ein Lebensbild 169
 Paul, H., principles of language 133
 Paulsen, Fr., System der Ethik 139
 — Realgymnasium u. humanistische Bil-
 dung 167
 Paulson, J., studia Hesioidea 174
 — symbolae 234
 Pavot, T., l'étymologie 196
 Pawel, J., Athletik zu Rom 284
 Pecz, W., Bemerkungen zur griechischen
 Tragödie 240
 Peiser, F. E., keilinschriftliche Akten-
 stücke 60. 194
 — Zugehörigkeit der Thontafelsamm-
 lung 194
 Pélassier, L., Henri IV et Bongars 98
 Pell, O. C., identification of weights 212
 Pellegrini, F., due iscrizioni 260
 Pellisson, M., Rome sous Trajan 85
 Pennell, R. F., ancient Greece 274
 Penrose, F. C., investigation of the prin-
 ciples of Athenian architecture 159
 Pensa, une ville romaine 281
 Peppmüller, R., zu den Cypria 34
 — zu den epischen Fragmenten 173
 — zu Hesiods Aspis 231
 — die neueste Bereicherung der Hesio-
 dischen Ueberlieferung 231
 — zu Homer 233
 — Hymnus auf Pan 105
 Perathoner, W., die Melodie in Pindar 39
 Pernice, E., Galen de ponderibus 103. 174
 — ad metrologicorum reliquias 285
 — zur Kypseloslade 89
 Pernwerth v. Bärnstein, A., in duplo 95
 Perrean, C., étude 211
 Perrin, M., marche d'Annibal 75
 Perolla, Pädagogik des Plato 40
 Perrot, G., l'art antique de la Perse 288
 — rapports de la Perse et de la Grèce 274

- Persius, satire, da A. Ronchini 251
 — russisch von A. Fet 54
 Pertsch, L., griechische Hymnen 26. 95
 Pervanoglù, P., attinenze dell' isola di Lemnos 81
 — le Gorgoni 214
 Pescatore, G., Glossen des Irnerius 117
 Peskett, A., note on Caesar 47
 Peters, H., Beiträge zu Quintilian 190
 Petersen, E., Amazonendarstellung 159
 — Commodo e Tritoni 89
 — Hera von Alkamenes 159
 — Vogelabwehr (auf Statuen) 288
 — u. v. Luschau, Reisen in Lykien 78. 147. 278
 Petersen, J., in Galeni de placitis libros 35. 174. 230
 Petit de Julleville, Darmesteter 98
 Petrakidos, P. G., *γραμματική* 265
 Petratschek, J., Horaz als Philosoph 118
 Petrie, Flinders, Hawara 147. 206
 — pyramid of Hawara 89
 — Tanis 78. 206
 — historical scarabs 288
 — Roman life in Egypt 154
 Petrucci, G., Machiavelli 125
 Petschenig, M., zu Ammianus 112
 — zu Apuleius 46
 — Latinität des Juvenecus 119
 — zu den poetae Latini minores 252
 Petzke, P., dicendi genus Tacitinum 125. 254
 Pézeril, L., des eaux du domaine public à Rome 211
 Pezzi, D., la lingua greca 135
 — vita scientifica di Giorgio Curtius 224
 Pfersche, E., Interdicte 284
 Pfeiderer, E., zur Lösung der platonischen Frage 41. 236
 Pfister, Ch., Jean Daniel Schöpfli 224
 Pfister, E., finanzielle Verhältnisse der Universität Freiburg 98. 169
 Pfitzner, Schulausgaben des Tacitus 254
 Pflug, Diodor u. Livius 173
 Phaedri fabulae juxta editiones Brotier etc. 54
 — rec. J. Lejard 189
 — von J. Siebelis 251
 — editio Salesiana 54
 Phallic objects 288
 Phardys, N. B., *ιστορία τῆς ἐν Κορινθῇ Ἑλληνικῆς ἀποικίας* 208
 Pharmacopulos, A., l'Italia e la Grecia 66
 Philipp, E., Randnoten in Tacitushandschrift 254
 Philo de opificio mundi, d. L. Cohn 177
 Philologus 6
 Piazza, G., studio al Pervigilium 251
 Picavet, F., de Epicuro 35
 — explication d'une inscription 60
 Piccolomini, E., morte favolosa di Eschilo 42
 — ad Thucydidem 44
 Pichl, F. v., kritische Abhandlungen über die älteste Geschichte Salzburgs 276
 Pichler, Fr., Virunum 81. 150
 Pichlmayr, Domitianus 204
 Pichon-Vendeuil, F., la dictature 85
 Pierret, E., inventaire des catalogues 225
 Pierron, A., littérature grecque 140
 — littérature romaine 270
 Pietrogrande, G., museo di Este 208
 — tombe romane atesine 151
 Pietzker, Fr., Ueberfüllung der höheren Berufsarten 196
 — Werth des Cornelius Nepos als Schriftsteller 117
 Pigéon, E., littoral de la Manche 81
 Pigorini, L., stazioni lacustri 81
 Pilloy, J., lieux de sépultures 81
 Pinches, Th., Jah and Javeh 64
 Pindarus, *ὁπὸ Κ. Κλεάνθους* 39
 — Pitioniche, tradotte da L. Mariani 107
 Pisoski, T. T., du pécule 211
 Pizzi, J., l'epopea persiana 199
 Planck, H., Lateinisch als Bildungsmittel 222
 Platner, S. G., gerunds 57
 — Mostellaria 122
 Platos ausgewählte Dialoge, von M. Schanz 39. 177
 — — rec. M. Wohlrab 107
 — — volgarizzati di G. Meini 107
 — Apologie u. Kriton, von A. Th. Christ 39. 178. 235
 — — — edizione italiana 107
 — — Apologie, par E. Talbot 236
 — — Apologie, Kriton, Phaidon, übersetzt von H. Zimpel 107. 236
 — Crito, ed. M. Schanz 178
 — — con note da G. Verdaro 40
 — Eutyphron von M. Wohlrab 107
 — Gorgias, von Deuschle-Cron 40
 — Laches von E. Jahn 107. 178
 — — ed. J. Kral 107. 178. 236
 — — by M. T. Tatham 40. 107
 — Meno by H. G. Stock 107
 — Phédon par J. Marion 107
 — Phaedrus, Lysis and Protagoras, transl. by J. Wright 236
 — Protagoras. transl. by J. A. Towle 178
 — Republic, by R. D. Turner 40. 107
 — — by T. H. Warren 40
 — — translated by B. Jowett 40
 — Timaeus, by R. Archer-Hind 40. 236
 — Supplementa ad Procli commentarios ed. R. Reitzenstein 178. 236
 Πλάτων 7
 Platt, A., Homeric scansion 105

- Platt, spondeus in Homer 105
 — Plato and geology 108
 — notes on Platos Republic 41
 — Aeschylus 226
 Plauti comoediae ex Ritschelii rec. III, 5:
 Menaechmi 189. 251
 — — III, 3: Rudens, rec. Fr. Schöll 122
 — — blijspelen door J. S. Speijer 122
 — — comoediae rec. L. Ussing 54
 — ausgewählte Komödien, von Brix-Nie-
 meyer 189
 — Aulularia, par A. Blanchard 54
 — — rec. P. Langen 122
 — — russisch von M. P. P-ski 54
 — captivi da E. Stampini 54
 — — translated by A. Stewart 55
 — miles gloriosus, übersetzt von H.
 Schlager 55
 Plessis, F., métrique 134. 197. 263
 Plew, J., Quellenuntersuchungen zur Ge-
 schichte des Kaisers Hadrian 276
 Plinii epistulae ad Traianum ed. E. G.
 Hardy 55. 122
 — selection by H. R. Heatley 190. 252
 Ploen, H., absolubilis; absolute 138
 Ploix, Ch., nature des dieux 71. 142
 Plüss, T., Eröffnungsscene der Elektra
 239
 Plutarchus Cicéron, par Ch. Graux 108
 — Démosthène par M. Sommer 237
 — Nikias by H. A. Holden 237
 — Numa Sertorius, by Langhorne 41
 — Péricles par L. Feuillet 237
 — Timoleon by H. A. Holden 237
 — Biographien, deutsch von E. Eyth.
 41. 179. 237
 — — übersetzt von Joh. Kaltwasser
 108. 109. 237
 — moralia rec. G. Bernardakis 41
 — — translated by A. R. Shilleto 109
 Poetae christiani minores edd. Petschenig
 alq. 122
 Poetarum latinorum carmina selecta ed.
 J. N. Madvigius 55
 Pötzl, K., Aussprache des Lateinischen
 68. 138. 268
 Poggi, V., storia di una lapide 130
 Pognon, H., inscriptions de Brissa 60
 Poidebard, A., l'amphithéâtre de Lugdu-
 num 81
 Poiret, J., éloquence judiciaire 69
 — Horace, étude 247
 Polemis, E., Frau Barmherzigkeit 95
 Polivka, J., der Apollonius-Roman 269
 Pollio, ed. Wölfflin v. Caesar
 Polybii historiae rec. Büttner-Wobst
 109. 238
 — ed. Fr. Hultsch 45. 109. 179
 — selections, by J. Strachan-Davidson
 42. 100. 179
 Polybii histories translated 179
 Pomello, A., Verona 81
 Pomtow, H., Beiträge zur Topographie
 von Delphi 78. 147. 206. 279
 — fasti Delphici 258
 — Weibgeschenk zu Delphi 194
 Poraschil, E., griechisch-deutsche Phra-
 seologie zu Cäsar 141. 183
 Porphyrius, life of Plotinos, translated
 (by Th. Johnson) 238
 — trad. da E. Passamonti 101
 Portius, Simon, γραμματικὴ τῆς Ρωμαί-
 κῆς γλώσσας 265
 Pospischil, B., der dorische Tempel 159
 Postgate, J. P., sermo latinus 268
 — Catulliana 47
 — emendation in Horace 248
 — Persius 122
 Potel, M., l'enseignement du grec dans
 l'Allemagne 168
 Potkötetek philologiai közlöny 93
 Pott, A. Fr., Literatur der Sprachen-
 kunde 183
 Pottier, E., vases archaïques 89
 — vases à reliefs 159
 — oenochée du peintre Amasis 159
 Pontama, A., quaestiones Aeschineae 226
 Prace filologiczne 7
 Πρακτικά τῆς ἀρχ. εταιρίας 22. 194
 — τῆς φιλ. εταιρίας 22
 Praschek, J., Solon u. Damasias 144
 Praun, J., absque 138
 Précis de l'Acad. de Rouen 22
 Précis historiques 7
 Preger, Th., de epigrammatis graecis 60
 Prehn, A., adiectiva verbalia in-bundus
 138
 Preis, adiectivum 199
 Prel, C. du, Mystik der Griechen 71
 Preller, L., griechische Mythologie 201
 Prellwitz, W., die Telchinen 142
 — Verwandte der Wurzel pa 183
 — ἐξεῖνος, κῆνος, äol. κῆ 135
 Premierstein, A. v., zur Inschrift aus
 Pettan 130
 Pressensé, E. de, le siècle apostolique 142
 Preyer, W., Zukunft der Schulen 222
 Priscillianus rec G. Schepss 122. 190.
 252
 Probst, A., Beiträge 68
 Proceedings of the Cambridge Phil.
 Society 218
 — of the Geographical Society 77
 — of the Liverpool Society 22
 Procès-verbaux de l'Académie de Nîmes 22
 Procksch, A., Lyceum zu Eisenberg 169
 Procli commentaria ed. R. Schöll 40
 Programmes des cours 22

- Propugnator** 7
Prothero, G. W., memoir of Henry Bradshaw 29
Prou, M., manuel de paléographie 261
Pruzsinszky, J., Horatius oder Horacz? 119
Przeglad archeologiczny 22
Psichari, J., essais de grammaire historique néogrecque 66
— observations phonétiques 66
Ptaschnik, J., Maturitätsprüfung 222
Puchstein, O., das ionische Capitell 288
— zur pergamenischen Gigantomachie 159
— Weiteres zur pergamenischen Gigantomachie 159
— Brunn, etc., Erwerbungen der Antikensammlungen 215
Puech, A., Prudence 55. 123
Puls, A., subjektlose Sätze 133. 262
Purser, L. C., Cicero, Atticus 116
— completion of Henry's Aeneidea 193
Puschmann, Th., Geschichte des medizinischen Unterrichts 156. 212. 285
— Nachträge zu Alexander Trallianus 171
Putzgers historischer Schulatlas 205. 277
Quadri, G., l'opera di Virgilio 193
Quartalblätter des histor. Vereins für Hessen 22
Quartalsschrift, römische 7
— theologische 7
Quicherat, L., thesaurus poeticus 268
— et Daveluy, dictionnaire latin 268
Quintiliani institutionis oratoriae lib. X von G. Krüger 56. 253
R., über Stundenvertheilung 168
Rhd. in St., zur Frage über die Kriegsschiffe der Alten 285
Rabiet, E., inscriptions de Cadenet 62. 130
Racioppi, G., storia dei popoli della Lucania 145
Radet et Paris, inscriptions hypothécaires 126
Radloff, E., Empedocles 34. 103
Ragnau, H. de, revue d'archéologie chrétienne 89
Ragozin, Zenaide, Assyria 72. 143. 202
— Media, Babylon and Persia 72. 143. 274
Ramey, C., de la succession 85
Ramsay, W. M., inscriptions d'Asie-Mineure 128
— ad inscriptiones Phrygias 60
— study of Phrygian art 89. 288
— Cappadocian monuments 215
— Laodiceia combusta 78
— Artemis-Leto 272
— areani 138
Ramsay, W. M., notes on Liebenam 211
Rangabé, A. R., lettre à l'Association des études grecques 220
Rashdall, H., the Oxford school 98
Rasi, P., osservazioni sull' allitterazione 199
Rassow, J., analecta Euripidea 174
Rauch, Gerundium bei Curtius 246
Rausche, W., mythologumena Aeschylea 171
Rawack, P., de Platonis Timaeo 108. 178
Rawlinson, G., Phoenicia 72. 143. 202
— history of Phoenicia 274
— historia del antiguo Egipto 202
Rayet, O., études d'archéologie 89. 159. 215
— notes sur quelques artistes grecs 215
— et Collignon, histoire de la céramique grecque 159. 215
Re, C., scoperte del Campidoglio 151
Reckzey, A., Stellung des Adjektivs bei Sallust u. den Annalisten 191
Record, Babylonian 7
— Trübner's, of Literature of the East 217
Recueil de l'Académie de Tarn-et-Garonne 22
— de mémoires philologiques 168
— de travaux égyptiennes 7
Redslob, E., zu Plautus Aulularia 55
— Curculio 122
Reeck, A., Beiträge zu Catull 114
Reed, J. E., lives of the emperors 75
Regnaud, P., origine du langage 133. 262
— origine et valeur de l'idée de racine 262
— rôle de l'évolution phonétique 196
— le système de l'agglutination 64
— Grosset et Grandjean, mélanges de philologie 64
Regnier, L., excursion archéologique 208
— monuments d'Evreux 208
Reibstein, A., Stader Gymnasium 169
Reichardt, A., de Ennii annalibus 117. 246
Reichardt, T., de metrorum Horatianorum artificiosa elocutione 248
Reiche, Fr., Chronologie des Ammianus Marcellinus 242
Reichenberger, S., Demosthenis de collectione prooemiorum 102
Reichenhart, lateinische Schule zu Memmingen 169. 224
Reichert, C., über den zweiten Theil der Odyssee 176. 233
Reid, J. S., Merton Codex of Cicero 49
Reifferscheid, A., Quellen für Geschichte des geistigen Lebens in Deutschland 29
Reimann, H., Westphals Nachwort 134

- Reimann, H., zur Geschichte der byzantinischen Musik 134. 264
- Reinach, S., manuel de philologie 70
- esquisses archéologiques 70
- antiquités de Délos 215
- antiquités nationales 215
- découvertes épigraphiques de l'Asie Mineure 206
- les Gaulois dans l'art 89. 159. 215
- le guerrier de Délos 89
- inscription de Paphos 194
- les chars armés de faux 85
- la communauté juive d'Athribis 83
- vase de Colophou 159
- le musée de l'empereur Auguste 86
- sur un passage de Suétone 57
- inedited terracottas from Myrina 89. 159
- balles de fronde 258
- Reinach, Th., le calendrier des Grecs 274
- les monnaies arsacides 91. 290
- Pirithous ou Sisyphe 126
- la prytanie 91
- trois royaumes de l'Asie mineure 78
- Reinecke, G., de scholiis Callimacheis 172
- Reinhardt, L., die Quellen von Ciceros de natura deorum 49. 116. 245
- Reisch, E., Weihgeschenke 258
- zum Thrasylosmonument 89
- Zeichnungen des Cyriacus 288
- Reisert, K., zur Attraktion der Relativsätze 135
- Reisigs Vorlesungen 68. 268
- Reiter, R., de syllabarum in trisemam longitudinem usu 32
- Reitzenstein, R., Quellen des Etymologicum magnum 229
- Reliquary 7
- Renan, E., histoire du peuple d'Israel 143. 274
- the origins of Christianity 71
- Rendall, G. H., the cradle of the Aryans 277
- Rendiconti dell' Acc. di Bologna 22
- dell' Accademia dei Lincei 22
- dell' Istituto Lombardo 22
- Renn, griechische Eigennamen bei Martial 250
- Répertoire des travaux historiques 22
- Repertorio dell' Istituto archeologico 170
- Repertorium für Kunstwissenschaft 7
- der Pädagogik 7
- Report of the American School at Athens 200
- of the commissioners on a University for London 168
- of the Oriental Congress in Stockholm 200
- Resch, A., Agrapha 180
- Reusens, E., documents de l'Université de Louvain 169
- Reuss, F., observationes criticae 42
- Reuter, A., Codex Bernensis 50
- Review, archaeological 163
- classical 7
- Réville, A., la religion gallo-romaine 114
- die Religion zu Rom, übersetzt von G. Krüger 142
- Revillout, E., plaidoyer d'Hyperide 106
- un nouveau papyrus d'Hypéride 176
- fragment d'un discours d'Hypéride 38
- la morale égyptienne 152
- catalogue de sculpture égyptienne 288
- Revista de antropologia 22
- arqueologica 7
- pentru istorie 7
- Revue africaine 22
- d'Alsace 7
- des antiquaires 7
- archéologique 7
- de l'art chrétienne 7
- d'assyriologie 8
- du Centre 7
- critique 8
- deutsche 7
- des deux mondes 8
- égyptologique 8
- d'ethnographie 8
- des études grecques 22
- de Genève 7
- générale du droit 8
- de géographie 77
- d'histoire diplomatique 8
- de l'histoire des religions 8
- historique 8
- hist. et arch. du Maine 7
- de l'instruction en Belgique 7
- internationale de l'enseignement 8
- des langues romanes 22
- de linguistique 8
- numismatique 91
- belge de numismatique 91
- österreichisch-ungarische 8
- de philologie et litt. anciennes 8
- philosophique 8
- politique et littéraire 8
- des revues 8
- romanische 8
- russische 8
- suisse 7
- ungarische 7
- Rex, E., Abriss der antiken Literatur 199
- Rhintonis fragmenta ed. E. Völker 42. 238
- Rhodes James, Pseudo-Augustine 113
- Riant, le comte 29
- Ribbeck, O., Geschichte der röm. Dichtung 200. 270

- Ribbeck, O.**, Rektoratsrede 95
 — zu den Theophrastischen Charakteren 43
Ribbeck, W., homerische Miscellen 38
Riccardi, P., saggio di una bibliografia euclidea 35
Richards, H., Juvenal 52
 — Philemon 33
 — Plato Rep. 41
Richter (Jena), das höhere bürgerliche Schulwesen 222
Richter, O., Topographie von Rom 81. 208. 281
 — antike Steinmetzzeichen 257
 — neu entdeckte Steinmetzzeichen 257
 — Augustusbauten auf dem Forum 151
 — die römische Rednerbühne 89
Richter, P., zum 100jährigen Jubiläum des Abiturientenexamens in Preussen 168
Richter, R., Bemerkungen zu Cäsar 114
Ridgeway, W., metrological notes 286
Riegl, A., die ägyptischen Textilfunde 215
Riemann, O., Q. Curce 246
 — sur un passage du de finibus 116
 — Tacite 125
 — place de que à coté des adjectifs 138
Riese, A., Forschungen zur Geschichte der Rheinlande 75. 145
 — die Sueben 151
 — neue Hedderheimer Funde 89
 — Medaillon des Kaisers Nerva 91
 — Sigillatenstempel aus Nidomagus 260
Riese, A., Codex Neapolitanus des Ovid 251
Riezler, S., Arbeos vita Corbiniani 166
Rigutini, G., vocabolario greco 198
Rinn, géographie ancienne de l'Algérie 81
Ristelhuber, P., Heidelberg et Strassbourg 29
Ritter, E. v., Bernsteinfunde Aquilejas 288
Ritter, C., Untersuchungen über Plato 41. 108. 178
Ritter, J., der Kampf gegen den lateinischen Aufsatz 168
Ritter et Preller, historia philosophiae Graecae 69. 270
Rivista dell' Accademia di Padova 23
 — di filologia 8
 — delle letterature romanze 163
 — storica italiana 8
Robert, C., Beschreibung der Gemälde des Polygnotos 89
 — Komposition des Palladionraubes 159
Roberts, E. S., inscriptions from Naucratis 194
Roberts, W., English bookselling 99
Robinson, A., the Philocalia of Origen 106
Robinson, F., le culte 272
Rochemonteix, C. de, un collège de Jésuites 169
Rockwood, F. E., Horace 119
Rocznik Akademii Krakowie 23
Röhrig, H., de Nigidio Figulo 121
Röllig, P., quae ratio inter Photii et Suidae lexica intercedat 177
Römer, A., Studien zu Aeschylus 32
Rönnberg, W., Erbrecht von Gortyna 61
Rönsch, H., semasiologische Beiträge 68. 199
Rösch, W., Wesen der Nebensätze 262
Rösler, A., Prudentius 55
Rohde, D., adiectivum quo ordine apud Sallustium coniunctum sit 191
Romania 8
Romizi, A., poesie greche scelte 226
Ronga, G., corso di diritto romano 154
Roscher, W., Lexikon der Mythologie 142
 — Naturlehre des Cäsarismus 143
 — zum homerischen Selenehymnos 176
 — die Pharmakiden des Kypseloskastens 89
 — Wortform *ενδεδιωχота* 61
 — der Thesaurus der Egestaier 44
Rosenzweig, A., Charakter des Josephus 106
Rosbach, O., Antiken des archäologischen Museums in Breslau 288
 — Ueberlieferung der Periochae des Livius 53
 — de Senecae librorum recensione 56. 191
 — kretische Münzen u. Sagen 216
Rosbach-Westphal, Theorie der musischen Künste der Hellenen 65
Rosberg, K., Materialien zu einem Commentar über die Orestis tragoedia 50. 186
Rossi, J.-B. de, inscriptiones christianae urbis Romae 127
 — miscellanea di notizie topografiche 281
 — epigrafe di Baia 131
 — statua del buon Pastore 159
Rossi, L., le facoltà dell' anima 41
Rossi, P., l'opinione di Pomponio 252
Rossignol, C., découvertes de Vichy 151
Rost's griechisches Wörterbuch 66. 135. 198. 265
Roswithas Dramen, übersetzt von O. Piltz 26
Roth, R., Liberei auf Hohentübingen 31
Rothe, C., zur homerischen Frage 176
Rothlauf, B., Physik Platos 41
Rothstein, M., Properz u. Vergil 55

- Rothstein, M., quaestiones Lucianae 177
 Round, J., Roman remains at Rio Tinto 81
 Rozprawy Akademii 23
 Rubensohn, M., zur Anthologie 227
 Ruberto, Tito Livio nel rinascimento 188
 Rudert, H., aus der Schulsyntax 135
 Rück, A., Auszüge aus der Naturgeschichte des Plinius 122
 Rüdiger, W., Statius 57
 Rühl, F., die Constantinischen Indictionen 75
 — Bemerkungen über einige Bibliotheken von Sicilien 63
 Ruelens, Ch., Erycius Puteanus 98
 Ruelle, Ch., Damascii dubitationes in Platonis Parmenidem 236
 — sur le commentaire de Damascius 237
 — praefatio in Damascium 237
 — le chant des sept voyelles 134
 — lettre 286
 Ruess, F., die tironischen Endungen 195
 Rugarli, V., iscrizioni cuneiformi 128
 Ruge, W., quaestiones Strabonianae 43
 Ruggiero, E. de, dizionario epigrafico 62. 131
 — di un procuratore del fisco 154
 Ruggiero, M., scavi di Napoli 151
 — edificio termale in Pozzuoli 151
 Rundschau, deutsche 8
 — literarische, katholische 8
 — nordische 8
 — neue philologische 8
 Runze, G., Sprache u. Religion 201
 Ruppel, K. W., Theilnahme der Patri- zier an den Tributkomitien 85
 Russo, G., sur un problème classique 156
 Rutar, S., Ausgrabungen in Neviodunum 208
 Rutherford, W. G., contribution à l'étude du dialecte attique 266
 — notes on the scholia of the Plutus 33
 Rypl, M., Slaven u. Avaren 276
 Sabbadini, R., studii sulla Eneide 126. 257
 — Sallustius, Ovidius, Plinius etc. cum novis cod. conlati 45. 182
 — critica del testo del de officiis. — I tre libri de officiis commentati 49
 Sachs, J., study of archaeology in the United States 168
 Saggi dell' Acc. di Padova 23
 Sakkoraphos, G. M., προσθήκαι 230
 Sale, Sonnenschein and Mayor, consecution of tenses 68
 Saleilles, le domaine public à Rome 211. 284
 Salkowski, K., Lehrbuch der Institutionen 154
 Sallet, A. v., Beschreibung antiker Münzen 216
 Sallmann, K., zur Religions- u. Kirchengeschichte 142
 Sallustii Catilina, Jugurtha, discours et lettres par L. Constans 123
 — — par P. Guillaud 123
 — — ed. W. Pecz 253
 — — nonnullis Patrum Societatis Jesu illustrata (Tours.) 123
 — Catilina par Antoine et Lalhier 56
 — — par M. Croiset 253
 — — edizione espurgata (Verona) 56
 — bellum Jugurthinum edd. Linker-Klimscha 123
 — — rec. R. Novak 56. 123. 190
 — — rec. H. Rostagno 56
 — — polnische Schulausgabe von T. Soltysik 253
 — — russische Ausgabe (Kasan) 190
 Salvadori, C., lingua internazionale 64
 Salvolini, Fr., lettera 91
 Sambon, monete di Magna Grecia 216
 Sammlung der griech. Dialektinschriften 61. 128. 258
 Sanday, W., on the De aleatoribus 50
 — P. Corssen on Old Latin Biblical texts 126
 Sandford, P., Homer 38
 — Terence Phormio 125
 — Vergil 257
 Sannegg, J. A., ταλαύρινος-λεθόρρινος 266
 Santoro, B., Cicerone giudicato dal Petrarca 185
 Sarzec, E. de, découvertes en Chaldée 78
 Sarti Maurus, de archigymnasii bononiensis professoribus 224
 Sasse, J., de numero plurali maiestatis 138. 199.
 Satiriques latins, traduction par Ch. Simond 56
 Sauer, B., Anfänge der statuarischen Gruppe 89. 159. 215
 — Pausanias u. der Westgiebel von Olympia 159
 Sayce, A. H., lectures on the origin of religion 272
 — records on the past 72
 — ancient history of Lykia 143
 — les anciens carrières de Ptolemais 147
 — Egyptian scarab 288
 — Iliasfragment von Hawara 176
 — the Oriental Congress 200
 — letters from Egypt 78. 147
 — letters from Palestine 202
 Sayous, E., études sur la religion romaine 272
 Scarth, P., structure of Roman houses 215

- Scati, V., antichità acquensi 151
 Schaafhausen, H., die alten Völker Europas 77
 — Bericht über die Anthropologen-Versammlung in Bonn 141
 — v. Veith, J. Klein, das römische Lager in Bonn 81. 157
 Schäfer, A., Demosthenes 173
 — Abriss der Quellenkunde 143
 Schäfer, C., Altes u. Neues über Phatrien 83
 Schäfer, H. W., die Alchemie 156. 213
 Schäppi, J., schweizerische Hochschulfrage 27
 Schalch, F., Alterthümer im Canton Schaffhausen 151
 Schanz, M., zu den Panegyrikern 189
 — zu Sophokles Oed. Rex 43
 — zu Sophokles Philoktet 180
 Schaper (Nauen), ein Vorschlag zur Güte 222
 Scharff, G., Lehre vom Gewährerlass 154
 Schaub, J., de usu conjunctivi 238
 Schebelew, S. A., zur Geschichte der Diadochen 274
 Scheck, de fontibus Clementis 228
 Scheffer, G., campagnes de Vercingétorix 75
 Scheindler, A., lateinische Schulgrammatik 68. 268
 — Methodik des grammatischen Unterrichts im Griechischen 66
 Schenkl, K., Bericht zu Xenophon 45. 112
 — Discrepanzen zu Euripides u. Sophokles 230
 — die Gymnasien Serbiens 27
 Schepps, G., Conradi Hirsaugiensis dialogus super auctores 166. 220
 — zum Grammatiker Terentius 123
 Schermann, L., Gründung einer Jesuitenuniversität zu Posen 98
 Scherzer, K. v., Carl v. Czörnig 224
 Schierenberg, A., Kriege der Römer zwischen Rhein, Weser u. Elbe 204
 — die Guitaheide 81
 Schierlinger, Satzverbindung bei Antiphon 171
 Schiess, T., collegia funeraticia 211
 Schiller, H., römische Alterthümer 155
 — zur Topographie Alexandriens 148
 — metri di Orazio 248
 Schinnerer, Senecas Schrift an Marcia 253
 Schirlitz, K., Erklärung des Gorgias u. Theätetos 108. 237
 Schlesiens Vorzeit 23
 Schleuning, W., Velia in Lucanien 208
 Schliack, Proben von Erklärungsversuchen 31
 Schliack, zu Ciceros Lilius 49
 — zu Cicero de officiis 116
 Schlieben, Reit- u. Packsättel der Alten 282
 Schliemann, H., Bericht über seine Nachforschungen 206
 — attische Grabinschriften 61
 Schliep, H., Licht! 197
 Schlottmann, H., ars dialogorum componendorum 196
 Schmalz, J. H., Sprachgebrauch des Asinius Pollio 252
 Schmertosch, R., de Plutarchi sententiarum origine 237
 Schmid, Wilhelm, der Atticismus 69. 140. 200. 270
 — Alter der Epitome der vier Aristarcheer 233
 — emendationes ad Aristidem 32. 101
 — zur Demosthenischen Kranzrede 34
 Schmidt, Adolf, Abhandlungen 43. 274
 — Handbuch der griechischen Chronologie 73. 144
 Schmidt, Adolf (Waidhofen), Beiträge zur livianischen Lexikographie 249
 Schmidt, Attila, Archetypus der Adelphoe 125
 Schmidt, Bernhard, Volksleben der Neugriechen 153
 Schmidt, C. (Strassburg), Michael Schütz 29. 98
 Schmidt, Heinr., Handbuch der Synonymik 268
 Schmidt, J. (Wien) das subjective Element bei Homer 233
 Schmidt, Joh., Pluralbildungen 133. 196. 264
 Schmidt, Johannes, Afrikanische Inschriften 131
 — Zama 151
 Schmidt, Karl, Geschichte der Pädagogik 98. 169. 224
 Schmidt, Karl, Synesii philosophumena (Diss.) 239
 Schmidt, Leop., de parodi et stasimi nominibus 42. 181
 Schmidt, Oswald, Ulyxes comicus 102
 Schmidt, O. E., handschriftliche Ueblieferung der Briefe Ciceros 116
 — ein falscher Freiheitsheld 72
 Schmitt, F. J., römischer Tempel in Speier 215
 Schmitt, John, Chronik von Morea 96
 Schmitt, Peter, Ursprung des Substantivsatzes 136. 266
 Schmitz, M., die Gedichte des Prudentius 123. 252
 Schmitz, W., tironische Noten 63
 — maenianum u. solarium 268
 Schneidawind, W., Akkusativ des Inhalts 67

- Schneider, A., der Prozess des C. Rabirius 49
 — römische Todteninschrift 62
 Schneider, A., Andokides (Vasenmaler) 215
 Schneider, H., Casus, Tempora u. Modi bei Commodian 245
 Schneider, J., die zwölf Kämpfe des Herakles in der Kunst 89
 Schneider, J., Heer- u. Handelswege 208
 — die Via Aurelia 157
 Schneider, M., zu den epischen Fragmenten 34
 — zu Plutarchs Eumenes 42
 Schneider, Rich., der Prometheus des Aeschylus 171
 — die Medea des Euripides 174
 Schneider, Th., Text der Trachinierinnen 110
 Schneider, W., de Propertio novatore 122
 Schnorr v. Carolsfeld, H., über die Reden u. Briefe bei Sallust 56. 123. 191
 Schobor, O., die Menächmi 55
 Schöffner, V., de Deli insulae rebus 274
 Schöll, F., zur Chronologie von Ennius' Annalen 50
 — zu Terenz' Adelphen 58
 — die Kleisthenischen Phratrien 282
 Schöll, R., Wilhelm Studemund 224
 Schömann, G., de Etymologici magni fontibus 35. 103
 Schöne, A. E., zu Cäsar de bello civili 114
 Schönermarck, C., quos affectus comedia sollicitari voluerit Aristoteles 228
 Schöttler, B., Lage von Aduatuca 151
 Schorn, J., Sprachgebrauch des Eutropius 246
 Schott, H., ius prohibendi 85. 284
 Schrader, E., cuneiform inscriptions 128
 Schrader, K., das Datum des pannonschen Triumphes des Tiberius 145
 — zu Florus 186
 Schrader, O., Sprachvergleichung u. Urgeschichte 263
 — Studien 136
 — Etymologisches 64
 Schrader, W., Verfassung der höheren Schulen 222
 Schrecker, Reisebilder aus Aegypten 279
 Schreiber, Th., Reliefbilder 215. 288
 Schriften des Bodenseevereins 23
 — der russ. arch. Gesellschaft 23
 Schröder, F., Theokritos 181
 Schröder, H., Beziehungen auf Tagesereignisse in Horaz 187
 Schröder, L. v., Götter u. Heroen 71
 Schröter, Todtenreich der Indogermanen 71
 Schubert, de temporis aequalitate 240
 Schubert, F. W., Atlas antiquus 77
 Schubert, Fr., zur Textkritik des Sophokles 110
 Schubert, R., Geschichte des Agathokles 74. 144
 Schuchhardt, K., Schliemanns Ausgrabungen 279
 Schürer, E., Geschichte des jüdischen Volkes 202
 Schütte, A., Wintertage auf Korfu u. in Athen 279
 Schütte, H., der lateinische Unterricht 268
 — Theorie der Sinnesempfindungen bei Lucrez 58
 Schulhof, Ionian Poets 266
 Schultess, Fr., Annaeana studia 124
 Schulthess, O., Vormundschaft nach attischem Recht 83
 Schultz, Otto, Ortsgottheiten 89. 159. 215. 288
 Schultze, Fritz, Stammbaum der Philosophie 269
 Schultze, Georg, Euphorionea 229
 Schultze, W., Untergang des Heidenthums 71
 — die altchristlichen Bildwerke 215
 Schultze, Walter, Bedeutung der irischschottischen Mönche 99
 Schulz, Fr. Ferd., quibus ex fontibus fluxerint Agidis, Cleomenis, Arati vitae Plutarcheae 237
 Schulz, J., Studie über den Philoktet 240
 Schulz, Karl, Rede, ratio, λόγος 196
 Schulz, W., scholia Juvenalia 248
 Schulze, C. P., quaestiones grammaticae 45
 Schulze, E. R., quaestiunculae grammaticae 39
 Schulze, W., quaestiones Homericae 238
 Schumacher, C., de republica Rhodiorum 74
 Schumacher, E., römische Schwertklingen 195
 Schumacher, K., Vasen aus La Tolfa 215
 — zur Karlsruher Unterweltswase 215
 Schumann, J., Bemerkungen zur Apologie 41
 Schupfer, origini della Università di Bologna 169
 Schuré, E., les grands initiés 142
 Schwartz, E., Quellenuntersuchungen zur griechischen Geschichte 74
 Schwartz, Ed., coniectanea 182
 Schwarz, Anton, Beiträge zur Kritik des Sophokles 239
 Schwarz, B., quer durch Bithynien 148. 279

- Schwarz, E., de Varronis vestigiis 126.
192
- Schwarz, P., Menschen und Thiere im
Aberglauben 209
- Schwarz, Th., Verfasser u. Quellen des
Rudimentum novitiorum 96
- Schwarz, W., de vita et scriptis Juliani
38. 106. 234
- Schweder, E., die Angaben über die Völ-
ker von Innerafrika 55
— über eine Weltkarte 277
- Schwegler, A., Geschichte der Philoso-
phie im Umriss 139
- Schwenke, P., zum Cicerokodex Vindob.
116
- Schweitzer, C., de poemate latino Wal-
therio 96. 220
- Schweizer-Sidler u. Sarber, Lateinische
Grammatik 68. 138. 268
- Schwickert, J., Bedeutung des griechi-
schen Unterrichtes 27
- Schwidder, P., Platons Menon 237
- Scialoja, V., due interpretazioni 284
— sulle tavolette Pompeiane 62
- Scipio, Heraklit 104
- Scott, C. B., the late professor Paley 29
- Scuola romana 8
- Séances de l'Académie des sciences mo-
rales 23
- Seaton, R. C., on Iliad 105
— Pindar Pyth. 39
— iterative use of *ἀν* 266
- Seeck, O., Studien zur Geschichte Dio-
cletians 276
— Münzpolitik Diocletians 290
— Zeitfolge der Gesetze Konstantins 246
— Verwandtenmorde Constantins 276
- Seemann, O., gottesdienstliche Gebräu-
che der Griechen u. Römer 82
- Seger, J., byzantinische Historiker 96.
166. 220
- Segré, studio sull' colonato romano 211.
284
— sulla proprietà 85
- Seipt, O., de Polybii olympiadum ratione
42. 109. 238
- Seitz, Schule zu Itzehoe 169
- Seitz, Ch., l'oeuvre politique de César
145
- Selecta ex Justino, Caesare, Cicerone 45
- Seliger, P., des Protagoras Satz über das
Mass aller Dinge 179
- Sellar, W. Y., the Roman poets 270
- Semitelos, R., *διopθωρεῖα* 61. 103
- Senart, observations sur plusieurs pierres
gravées 90
- Senecae rhetoris, sententiae ed. H. J.
Müller 56. 123
— suasoire VI, par A. Damien 58.
191
- Seneca philosophus, Udvalgte Skrifter,
af M. C. Gertz 253
— dialogues, translated by A. Stewart
56
— on benefits, translated by A. Stewart
123
— Apocolocyntosis, tradotta da G. Ver-
daro 191
— Oedipus, übersetzt von A. Steinberger
253
- Senz, A., Bauwerke der Siebenhügelstadt
am Bosphorus 78
- Sepp, P. B., lateinische Synonyma 268
- Serafini, F., istituzioni di diritto romano
50
- Setti, G., disegno della letteratura 69
- Seymour, T. D., vocabulary to Homers
Iliad 176
— *Ἀστιάναξ* 233
- Shorey, P., interpretation of the Timaeus
40
— recent Platonism 41
- Shute, R., Aristotelean writings 33
- Sibree, E., the augment 64
- Sicilia illustrata 208
- Sidgwick, A., personalization in Greek
136
— utilitarian basis of Plato's Republic
41
— T. S. Sanday 169
- Siebeck, H., Untersuchungen zur Philo-
sophie der Griechen 69. 200
— zur Psychologie der Scholastik 69
- Sieber, L., Hinterlassenschaft des Eras-
mus 99
- Siebourg, M., Inschriften der Matronen
260
- Siedler, H., das Wichtigste aus der lat.
Syntax 199
- Sieger, R., zur Umschrift fremder Laut-
bezeichnungen 133
- Sihler, E. G., critical notes 36
— zu Dinarch 34
- Silius Italicus, traduzione di O. Occioni
57. 124
- Simon, Alphons, Xenophon-Studien 112.
182
— Xenophontische Studien 45
- Simpson, P., on Eur. Hecuba 230
- Simson, E. W., der Begriff der Seele bei
Plato 178. 237
- Sjöstrand, N., de oratorum Atticorum
in oratione obliqua temporum et usu
177
- Siret, H. et L., âges du metal dans
l'Espagne 209
- Sittl, K., Jahresbericht über die spät-
lateinischen Schriftsteller 45. 182. 241
— Apuleius über seinen Stil 242
— zur ältesten Hesiodüberlieferung 231

- Sittl, K., Iliashandschrift 38
 — Heimath der Appendix Probi 268
 — addenda lexicis latinis 138
 — Addenda zum Tensaurus italo-graecus 268
 — nochmals die Hauskatze 286
 — zum Suffix aster 268
 Sitzler, J., Kasusgebrauch bei Varro 256
 Sitzungsanzeiger der Wiener Akad. 23
 Sitzungsberichte der k. bayr. Akad. 23
 — der k. preuss. Akademie 23
 — der Akademie in Wien 23. 94. 218
 — der k. böhm. Gesellschaft 23
 — der estnischen Gesellschaft 23
 Six, J., composition of the pediment of the Zeus-Temple at Olympia 288
 Skias, E., coniectanea 100. 174
 — zum Gesetz von Gortyn 194
 Smrcka, F., rhetorische Figuren bei Demosthenes 228
 Smith and Picton, the walls of Chester 81
 Smith, A. H., history of Paphos 275
 Smith, Ch. F., Thuc. VII 44
 Smith, Cecil, Theangela 78
 Smith, W. R., the religion of the Semites 272
 Smith, Weyr, the Arcado-Cyprian dialect 67. 198
 Segliano, A., epigrafi osche 195
 Sohm, R., Institutionen 284
 Solomon, notes on Aristotles Ethics 101
 — Plato rep. 237
 Soltau, Fr., Erklärung der in punischer Sprache gehaltenen Reden des Hanno 252
 Soltau, W., römische Chronologie 204
 — die röm. Amtsjahre 145. 204. 276
 — die römisch-karthagischen Verträge 145. 204
 Sommer, E., lexique latin 268
 Sondermühlen, M. v., Spuren der Varusschlacht 75. 204
 Sonne, E., de arbitris externis 83
 Sonnenschein, E. A., Wilhelm Studemund 224
 Sonny, A., de Massiliensium rebus 75
 — *Κακὰβη-Ακκάβη* 263
 Sophocles, by F. H. Blaydes 109
 — the plays, by R. C. Jebb 42
 — — tragoediae, ed. J. Kral 238
 — — *τραγωδίαι ἐκδ. ὑπὸ Γ. Μιστριώτου* 110. 238
 — — Tragödien, von C. Schmelzer 42. 179
 — — von F. W. Schneidewin 179. 238
 — — von N. Wecklein 179
 — — übertragen von M. Kleemann 42. 110
 — — rendered in English verse by G. Young 42. 110
 Sophocles, Ajax, par G. Mistriotis 110. 180
 — — von R. Pähler 110
 — Antigone, by Allcroft and Hayes 238
 — — ed. J. Holub 42
 — — von Fr. Schubert 110. 180. 238
 — — dasselbe, ital. Schulausgabe 238
 — — par Tournier et Desrousseaux 238
 — — russisch, von M. Spencer 180
 — Oedipus Tyrannos. Oedipus auf Kolonos von J. Holub 180. 238
 — Oedipus Tyrannos, by Speed and Pryor 180
 — — par Tournier et Desrousseaux 238
 — Oedipus auf Kolonos, von J. Holub 180. 238
 — Philoktetus, von J. Holub 42. 180
 Sophokles, E., Greek lexicon of the Roman and Byzantine periods 67. 136. 266
 Sophronii de praesentatione domini sermo ed. H. Usener 227
 Sorel, G., procès de Socrate 109
 Sotiriadis, G., zur Kritik des Johannes von Antiochia 234
 Spandl, J., Etymologie von consul 268
 Spand-Bolani, scoperte 209
 Sparig, E., Herodots Angaben über die Nilländer 36
 Speijer, J. S., Lanx Saturata 170
 — die lateinische Philologie 222
 — hoe hebben wij de verzen der latijnsche Comici te lezen? 252
 Spengel, A., Personenzeichen 245
 Spindler, H., syntaxis Propertiana 190
 Sprenger, G., syrische Geoponika 230
 Sprotte, F., Erinnerungen an meine Palästina-reise 279
 Stadtmüller, H., zur Kritik der Iphigenia Aulidensis 103
 Stais, W., *ἐπιγραφαί* 128
 Stamm, P., zum lateinischen Irrealis 268
 — zur Syntaxis convenientiae 68
 Stampfer, C., Stadtmauer von Meran 281
 Stampini, E., commento metrico 52
 Stange, O., Statii carmina 57
 — Vorbereitung auf Cornelius Nepos 117
 Stangl, Th., Tulliana et Mario-Victoriana 245
 Statius Lied von Theben, deutsch von A. Imhof 253
 Steckelmacher, M., Gottesidee der Offenbarung 272
 Stefano de Stefani, monete di Sustinenza 161
 Steiger, H., der Eigenname in der attischen Komödie 102. 228
 Steiger, K., de versum paeonicorum usu 65

- Stein, B., Bericht über die Versammlung
 des Vereins rheinischer Schulmänner 97
 Stein, H. K., Handbuch der Geschichte 274
 Stein, L., Erkenntnistheorie der Stoa 270
 — Psychologie der Stoa 140
 — Vorläufer des Occasionalismus 69
 — der Humanist Gaza 29. 224
 Steinberger, A., zu Hercules Oetaeus 253
 — die Oedipussage 43
 Steinel, O., Wismayerscher Lehrplan 97. 168
 Steinen, v. den, zur Entwicklungsge-
 schichte der Völkergedanken 282
 Steiner, J., Trümmerfeld vro der Stadt
 Xanten 151
 Steinmann, W., o nekteryh slovesnich
 tvarech homerskyh 233
 Steinmeyer, das Realgymnasium 168
 — Besprechung einer Abhandlung 49
 Steinthal, H., Ursprung der Sprache 64. 133
 Steinwender, Th., Altersklassen u. Dienst-
 zeit des Legionars 212
 Stemler, O., des collèges d'artisans 212
 Stephan, Chr., Untersuchungen zur Ge-
 schichte der Westgothen 146
 Stephan, H., de Herodiani dialectologia 174
 Stephani, E., de Martiali verborum no-
 vatore 120
 Stephenson, H. M., Homer 38
 Stern, E., Xenophons Hellenika 45
 Stern, W., Theopompos 102
 Sterrett, S., the Wolfe expedition to
 Asia minor 78. 149 279
 — epigraphical Journey 61. 193
 — leaflets 127
 Steuding, H., zu Julius Capitolinus 246
 — zu den Priapea 252
 Stevenson, S. W., dictionary of Roman
 coins 91. 161. 216
 Stiavelli, C., la miniature 159
 Stich, H., zu Polybius 238
 Stier, H., Prooemium des Thucydides 44
 Stisser, Th., nochmals die Katharsis 101
 Stölzel, die Berliner Mittwochsgesell-
 schaft 99
 Stölzle, Fr., pädagogische Seminarien 28
 Stölzle, H., der Autor der mittelalter-
 lichen Literaturgeschichte 26
 Stoffel, histoire de Jules César 76
 Stokvis, A., manuel d'histoire 143
 Stoll, H. W., Wanderungen durch Alt-
 Griechenland 279
 Stolz, Fr., Bemerkungen zu Scheindlers
 lateinischer Schulgrammatik 138
 — u. Schmalz, lat. Grammatik 138. 268
 Stolzenberg-Luttmersen, die Spuren der
 Longobarden 276
 Storm, J., romanische Quantität 138
 Stouratsch, F., Genetiv bei Herodot 36
 Stowasser, J., epitoma des Virgilius Maro 193
 — stolones latini 199. 220
 — Bildung der verba desiderativa 138
 — tricesima sabbata 119
 — coturnix, clanculum, clandestino 269
 Strack, H., Wörterbuch zur Anabasis 241
 Strassmaier, J. N., Inschriften von Na-
 buchodonosor 61. 194
 Straub, W., Natursinn der Griechen 210
 Straube, J., Patrizier u. Plebejer 155
 Strauss, Fr., de ratione inter Senecam
 et antiquas fabulas Romanas interce-
 dente 124
 Strauss-Torney, altägypt. Götter 71. 272
 Streit, W., die polybianische Beschrei-
 bung der Schlacht bei Zama 109
 Stricker, W., Sprachwissenschaft und
 Naturwissenschaft 263
 Strimmer, H., Kleidung und Schmuck
 der Römer 212
 Ströbel, E., zur Handschriftenkunde
 Ciceros 185
 Strong, H., Mostellaria 55
 Stropeno, E., l'enseignement supérieur
 en Belgique 97
 Strzygowski, J., die Akropolis in alt-
 byzantinischer Zeit 279
 Stschukarew, A., athenische Archonten
 203. 275
 Studemund, W., Studien auf dem Ge-
 biete des archaischen Lateins 136
 — de sacris Argeorum 148
 — de Theognidearum memoria 181
 Studi ed atti dell' Accad. modenese 23
 — di filologia greca 8
 — in Italia 8
 — di storia e diritto 23
 Studien, baltische 23
 — aus dem Benedictiner-Orden 9
 — Berliner 9
 — kirchengeschichtliche 220
 — Königsberger 9
 — Leipziger 9
 — aus dem pharmakologischen Institut
 zu Dorpat 220
 — philosophische 9
 — phonetische 9. 93. 163. 217
 — Prager philologische 9. 217
 — Strassburger 9
 — u. Kritiken, theologische 9
 — Wiener 9
 Studies of Cornell University 94
 Studniczka, F., Kyrene 273
 — archaische Artemisstatuette 90
 — Westgiebelgruppe d. Zeustempels 59

- Stürenburg, H., zu den Schlachtfeldern
 am Trasimenischen See 76. 146. 276
 Sturm, J., das kaiserliche Stadium 151
 Sturmhöfel, A., Scene der Alten und
 Bühne der Neuzeit 288
 Sudhaus, S., Zeitbestimmung des Euthy-
 dem 41
 Suetonius, translation of A. Thomsen 57
 Sulpicius Severus, ed. J. Tamietti 191
 Sumner Maine, H., études sur l'histoire
 du droit 82
 Suster, G., sentimento della gloria nella
 letteratura romana 140. 271
 — quaestiuncula Plautina 252
 — de Plinio Ciceronis imitatore 252
 — emendamenti al Panegirico di Plinio
 190
 — de Maecio Falconio 51
 Suur, H., Wesen der höheren Bürger-
 schulen 168
 Svoronos, J., études archéologiques et
 numismatiques 141
 — études sur la numismatique crétoise
 161
 — Sternbilder als Münztypen 161
 Swoboda, zur Marmorpolychromie 216
 Swoboda, E., ad Minucii Felicis Octa-
 vium 121. 250
 Sybel, L. v., Weltgeschichte der Kunst
 90. 160
 — Relief und Statue 288
 — Platons Symposion 41. 108. 237
 — Platons akademische Schriften 237
 — Platons Technik 108
 — de Platonis prooemiis 178
 Σύλλογος 23
 Symon, Fr., de catholica facultate 169
 Synnerberg, C., observationes in Minucii
 Felicis Octavium 53. 121. 250
 Szanto, E., zu attischen Inschriften 258
 Tabula Peutingerana, herausg. von K.
 Miller 57. 124. 191
 Tachau, L., die Arbeiten über die Tra-
 gödien des Seneca 253
 Tacitus, Annalen u. Historien, ungari-
 sche Schulausgabe von David u. Pozder
 253
 — historiarum libri par H. Goelzer 254
 — — von E. Wolff 57. 124. 254
 — annals, by P. Frost 57
 — — rec. M. Gitlbauer 57. 124. 254
 — — by E. Maguire 57
 — — ed. J. Prammer 57. 124. 254
 — — by J. B. Worthington 254
 — Germania, Agricola, dialogus, rec. R.
 Novak 124
 — Germania rec. C. Fumagalli 254
 — — ed. J. Müller 57. 254
 — — ed. J. Prammer 124. 191. 254
 — — von H. Schweizer-Sidler 254
 Tacitus Germania, von K. Tücking 124.
 254
 — vie d'Agricola par H. Nepveu 254
 — — ed. A. E. Schöne 124
 — Schriften, russ. von W. Modestow 254
 — — Keiser Nero von C. F. Linder-
 strom-Lang 57
 — Germania, in Volapük übertragen
 von W. Pflaumer 124
 Taillebois, E., épigraphie des Landes
 62
 Taine, H., voyage en Italie 151
 Talamo, S., origine del Cristianesimo
 71. 142. 201
 Talbot, E., mythologie 273
 Tamizey de Larroque, P., correspon-
 dants de Peiresc 220
 — lettres de Peiresc 166
 Tannery, P., pour l'histoire de la science
 hellène 213
 — scholia in Procli elementa 103
 — Nicomachi introd. arithm. 106
 — l'hypothèse géométrique du Ménon
 178
 — fragment de Philolaos 107
 — Clem. Alex. stromata 101
 — Censorinus de die natali 114
 — Frontinus de aquis urbis Romae 117
 Tarbell, F. B., the decrees of the De-
 motionidai 283
 Tartara, A., precursori di Cicerone 49.
 116
 — de Plauti Bacchidibus 55
 Taschenbuch, historisches 9. 218
 — Züricher akademisches 9
 Tassis, P., animadversiones in Catilina-
 riam 253
 Tatiani oratio ad Graecos, rec. E.
 Schwartz 43. 110. 180
 Taylor, J., Teutonic kinship of the
 Scythians 205
 — verb substantive in Etruscan 138
 Techmer, F., Bibliographie 133
 Tegge, Schulphraseologie 269
 Teglas, G., Goldbergbau Daciens 156
 Teichmann, Lisbeth, Bajae u. Puteoli
 209
 Teletis reliquiae, ed. O. Hense 180
 Tennyson's ancient Sage 96
 Teplov, W., Oertlichkeit der Schlacht
 am Granikus 144
 Terentii comoediae rec. A. Dziatzko 191
 — — comoediae, ed. by J. Parry 58
 — — von A. Spengel 125. 192. 255
 — — traduction par G. Hinstin 58. 192
 — les Adelphes par J. Psichari 192
 — Andria and Heautontimorumenos by
 A. F. West 125. 192
 — l'Eunuco e gli Adelfi, tradotte da
 L. Pepe 125

- Terentius Hecyra par P. Thomas 125. 192
 Tertulliani opera rec. A. Reifferscheid
 et G. Wissowa 255
 — Apologeticus by T. H. Bindley 255
 — — translated by W. Reeve 255
 — — traducida por Pedro Manero 125
 Terwelp, G., Grab des Kaisers Valen-
 tinian 81
 Tesoroni, D., Anglo-Saxons at Rome 276
 Testamentum novum. Cambridge Testa-
 ment by Stewart Perowne 110
 — — rec. C. de Tischendorf 43
 — — recc. Wordsworth et White 255
 — Vulgate, traduction par l'abbé Clair
 255
 — the four Gospels by H. White 58.
 125
 Teuber, A., zu Catullus 47
 — Regulusode des Horatius 187
 Teuffel, W., Studien u. Charakteristiken
 139. 269
 — lateinische Stilübungen 26
 Teuffel, S., W. S. Teuffel, Lebensabriss
 169
 Texte, J., la question du latin 97
 Thakeray, J., Prudentius 190
 Thalheim, Th., quaestiones Demostheni-
 cae 34
 Thele, H. W., Lehrplan des griechischen
 Unterrichts 136
 Theodori Prodrumi commentarios ed.
 H. Stevenson 43. 111
 Theognis, tradotto per A. Arrò 43
 Theophylacti historiae ed. C. de Boor
 111. 181
 Thézard, L., répétitions écrites sur le
 droit romain 284
 Thiaucourt, C., passage de l'Agricola
 125
 — ce que Tacite dit des juifs 254
 Thibaut, E., les douanes romaines 85
 Thiele, G., quaestiones de Cornificio 245
 Thielmann, Ph., abscondo 138
 — usque ad 138
 Thiemann, K., Wörterbuch zu Xenophon
 112. 182
 Thill, la doctrine d'Aristote sur la ty-
 rannie 101
 Thomas, E., causes de l'exil d'Ovide 121
 Thomas, G., de particulae *ὥς* usu He-
 rodoteo 231
 Thomas, L., de la plainte 85
 Thomas, P., lucubrationes Manilianae
 53. 188
 — corrections au texte de Manilius 250
 — notes sur les lettres de l'empereur
 Julien 106
 — conjectures sur le Florilège de Stobée
 110
 — W. Studemund, nécrologue 224
 Thommen, E., Studien zu Thukydides
 240
 Thommen, R., Universität Basel 169
 Thompson, E. S., the family at Athens
 283
 — on Platos Republic 237
 — Thucydides 44
 — manuscripts in the British Museum
 132
 Thrämer, E., Pergamos 148
 Thukydides, erklärt von J. Classen 239
 — by H. N. Fowler 239
 — ed. Poppo-Stahl 239
 — by C. D. Morris 111
 — von F. Müller 111. 181
 — von J. Sitzler 111. 239
 — by C. F. Smith 111
 — russisch von W. Alexjew 111
 — traducido por D. Gracian 181
 — translation by G. F. H. Sykes 239
 Thüssing, J., de temporum apud Plinium
 usu 252
 Thumb, A., über den Spiritus asper 136
 Thuot, J. B., ruines de Chabrières 81
 Thurneysen, R., Lateinisches 68
 Tibullus, Elegieen, von P. J. Meier 255
 — elegie scelte da C. Pascal 192
 — carmina castigata cum notis 58
 Tidskrift, antiqvarisk 23
 — historisk 23
 — for filologie 9
 Tiede, A., zur Werthschätzung Karl
 Böttichers 90
 Tiele, C. P., babylonisch-assyrische Ge-
 schichte 144
 Tiemann, J., Sprachgebrauch Platos 41.
 108
 — formelhafte Wendungen bei Plato 108
 — zu Platons Theätet 179
 Tissot-Reinach, géographie de la pro-
 vince romaine d'Afrique 81
 Tivier et Riquier, mythologie 71
 Tkatsch, J., zu Herodot 231
 Todt, B., Bühne des Aeschylos 226
 — zur Erklärung des Aeschylos 100
 Töpffer, J., attische Genealogie 144.
 203. 275
 Töpke, G., Matrikel von Heidelberg 99
 Tohte, Th., Lucretius 120
 Tolkiehn, J., quaestiones ad Heroides
 54. 189
 Tolstoi u. Kondakow, russische Alter-
 thümer 160
 Tomaschek, W., Kritik der Nachrichten
 über den skythischen Norden 231
 Tomassetti, G., sui prefetti di Roma 76
 Tomkins, H. G., notes on the geogra-
 phy from the Nile 79
 — notes on the geography of Northern
 Syria 79

- Tomson, G., selections from the Greek anthology 227
- Torp, A., Beiträge zur Lehre von den geschlechtslosen Pronomen 196. 263
- Tozer, H. F., geografia classica 77. 277
- Greek-speaking population of Southern Italy 281
- Tragicorum fragmenta rec. A. Nauck 44. 111. 181
- Transactions of the Cambridge phil. Society 23
- of the hist. Society of Lancashire 23
- Oxford phil. Society 23. 218
- Biblical Arch. Society 23
- Royal Society of Literature 25
- Traube, L., Sophokles, ein Dichter der Anthologia Latina 182
- Virgilius grammaticus 257
- zur Geschichte der lateinischen Wörterbücher 138
- bombo, tabo 138
- Traut, H., quaestiones Theocriteae 111. 239
- Travaux de l'Académie de Reims 23. 218
- of the Glasgow arch. Society 164
- Tredwell, D. M., Apollonius of Thyana 140
- Treu, G., zum olympischen Ostgiebel 288
- über den olympischen Ostgiebel 288
- Bauinschrift von Olympia 61
- bemalter Marmorkopf 90
- Standbilder Ilias u. Odyssee 216
- Treuber, O., Geschichte der Lykier 72
- Beiträge zur Geschichte der Lykier 72. 202
- Trève, A., le Périphe d'Hannon 103
- Tribukeit, Ph., de proverbiiis 170
- Triemel, L., Diodors Bericht 173
- Cn. Flavius 146
- Trincheri, T., a Plutarco Romulus 237
- Troost, K., des Aeneas Irrfahrt 59
- Inhalt u. Echtheit der platonischen Dialoge 41. 179
- Trubrig, J., Waldwirthschaft der Römer 86. 156
- Tsagris, G., *ἱστορία τῶν ἀνατολικῶν ἐθνῶν* 203
- *ἱστορία τῶν Ρωμαίων* 204
- Τσαχύρογλος, Μ., περὶ τῆς ὁφρῆσεως* 105
- Tschad, F., Erklärung des Laches 237
- Tschiasny, M., studia Hyginiana 119. 248
- Tschiedel, J., quaestiones Aeschineae 100. 190
- Tschirch, O., Saldernsche Schule 224
- Tsuntas, Akropolis von Mykenai 000
- Tuchhändler, Selbstthätigkeit im Unterricht 28
- Tucker and Verrall, notes on Aeschylus 32
- Tücking, K., Gymnasium zu Neuss 170
- Tümpel, K., Aithiopenländer 71
- zu Juba von Mauretanien 176
- Lesbiaka 148
- Türk, die Nazarener 71
- Tumlirz, C., Mittelschultag 222
- Tunison, J. S., Master Virgil 127
- Virgil in the Middle Ages 193
- Tuxen, S. L., Allegorien 273
- Tvaruschek, *ποιεῖν* bei Demosthenes 34. 102
- Tyrrell, R. Y., Ciceroniana 185
- the late John Davies 29
- Udsigt 24
- Ueberweg, Fr., Grundriss der Philosophie 269
- Uhdolph, P., Tempora bei Cäsar 243
- Uhlig, G., die Heidelberger Erklärung 97
- Uhlig, O., fore, foret u. forent 191
- Ullrich, R., studia Tibulliana 192
- Ulrich-Schoch, T., Fundbericht 160
- Undset, I., Terramaren in Ungarn 209
- Unger, G. Fr., Gang des altrömischen Kalenders 146
- die Grossthat des Aristophon 74
- der Tod des Philippos Aridaïos 144
- Unger, R., Licinii Calvi fragmenta 243
- Macri Theriaca fragmenta 53
- Aetna 53
- Uppenkamp, A., zwei Wortfamilien 133
- Urban, J., Juvenalis 248
- Urban, K., das alte Rätien 151
- Urbini, G., la patria di Properzio 122. 252
- Urlichs, L. v., Pliniana 55
- zu Plinius 190
- Tempelstatue des Thrasymedes 216
- Asklepios u. die Eleusinischen Göttheiten 142
- Beiträge zur Geschichte der Glyptothek 216
- Usener, H., religionsgeschichtliche Untersuchungen 201
- variae lectionis specimen 171
- Ussing, J. L., Erziehung u. Unterricht bei Griechen u. Römern 209. 282
- Vaccaro, V., alii = ceteri 139
- Vahlen, J., notiunculae in Callimachi hymnis 33
- ad Callimachi hymnum III 172
- alexandrinisches Gedicht des Catullus 47. 184
- über Arsinoe Zephyritis 71
- über eine Rede bei Livius 249
- Plauti Bacchides 190
- Vaillant, cipe de Boulogne-sur-Mer 131
- verreries romaines de Boulogne-sur-Mer 288
- Valasz, V., Horatius als Gegenstand des Gymnasialunterrichts 119

- Valentini, W., iscrizioni doliari 62
 Valerius Julius, res gestae Alexandri
 rec. B. Kübler 126. 256
 Valerii Maximi memorabilium libri rec.
 C. Kempf 192
 — selections by W. R. Inge 255
 Valetton, M. J., de modis auspicandi 155.
 284
 — über den Namen Graeci 279
 Vallauri, Th., historia litterarum lati-
 narum 271
 — scriptiones criticae 220
 Valmaggi, L., letteratura romana 69.
 140
 — quaestiones Frontonianae 117
 — Stazio nella traduzione del medio
 evo 191
 Van den Ghein, R., l'origine européenne
 des Aryas 205. 277
 Van derHaeghen, bibliographie Lipsienne
 31
 Van der Vliet, J., ad Minucium Felicem
 121
 — rhetorica en rhetoren 269
 Van Mierlo, Cyrus 274
 Van Veen, J., tabellarisch overzicht 264
 — notulae ad Silium Italicum 253
 Varronis rerum rusticarum libri rec. H.
 Keil 126. 256
 Vassis, Sp., ζητήματα Ρωμαϊκά 155
 Vanthier, M., étude sur les personnes
 morales dans le droit romain 284
 Veith, v., Römerhafen bei Gensem 151
 Veckenstedt, E., griechische Farben-
 lehre 86. 286
 Veil, H., das protestantische Gymnasium
 zu Strassburg 29
 Vergilii opera by Conington 58
 — — ed. W. Kloutschek 58. 126. 256
 — — Patrum Soc. J. illustrata 256
 — — London, Gill 256
 — — Turin, Paravia 192
 — eclogues and Aeneid by Ch. Bowen
 256
 — Aeneid by Calvert 256
 — — Conington and Wagner 58
 — — von Gebhardi-Mahn-Ihm 58. 192
 — — von K. Kappes 58
 — — ed. Ladewig-Deuticke 126. 192.
 256
 — — ill. V. Lanfranchius 126
 — — ed. G. Nemethy 256
 — — by T. E. Page 58
 — — by C. H. Poole 256
 — — by Sheppard and Shilleto 126
 — — par Sommer et Desportes 256
 — — by H. M. Stephenson 58
 — — da A. Zappata 256
 — — deutsch von W. Binder 192
 — — versione di A. Colla 126. 256
 Vergils Aeneid, translated by John
 Gibson 58
 — — translated by H. Hamilton 126
 — — übers. von E. Irmscher 126. 193
 — — Poole's Translations 58
 — — translation by A. I. Nesbit 256
 — — translated by J. Perkins 193
 — — translation (Oxford, Blackwell) 59
 — — epitome ed. E. Hoffmann 192
 — le bucoliche di E. Stampini 126
 — — versione di C. Monteverde 193
 — eclogues and georgics translated by
 J. W. Mackail 126. 193. 256
 — Georgics by T. E. Page 256
 — — tutorial series 256
 — — tradotte da A. Nardozzi 126
 Verhandelingen der Akademie der we-
 tenschappen 24
 Verhandlungen der estnischen Gesell-
 schaft 24
 — der St. Gallischen gemeinnützigen
 Gesellschaft 24
 — des hist. Vereins von Oberpfalz 24
 — der Direktoren-Versammlung. 97. 222
 Verkehr, numismatischer 97
 Verner, H., Kunst, die lateinische Spra-
 che durch Selbstunterricht zu erlernen
 269
 Vernes, M., précis d'histoire juive 202
 — populations de la Palestine 279
 Vernier, L., de senariis italicis 134
 Veröffentlichungen der Orientalischen
 Gesellschaft zu Berlin 26
 Verrall, A. W., on Horace Odes 52
 — ἐπίγαλκος 227
 — κατάγαλκος 230
 — ἑπαρνος 136
 Verres, P., de Sili Italici Punicis 253
 Verschöyle, J., history of ancient civili-
 sation 82
 Verslagen en mededeelingen 24
 Vetter, M. H., Charakter des Königs
 Oedipus 110
 Vidieu, Dénys l'Aréopagite 34
 Vie des Romains 285
 Viereck, P., sermo graecus 61. 128
 — höheres Schulwesen in Preussen 168
 Vierteljahrshefte, württembergische 24
 Vierteljahrsschrift für Literaturgesch. 9
 — für wiss. Philosophie 9
 — für Volkswirtschaft 9
 Viotor, W., Elemente der Phonetik 263
 Viotor, W., Virgil in the Middle Age 193
 Viotorisz, J., Vergils 4. Ecloge unga-
 risch 257
 Vieweger, L., Einheitsgymnasium 28
 Vigil, C. M., Asturias monumental 151.
 195
 Vigouroux, de l'authenticité des évan-
 giles 239

- Vigouroux, la Bible et les découvertes 79
 Villefosse, H. de, de la loi de Narbonne 195
 — inscription de Dijon 131
 — sculptures de Bourgogne 90
 — statuette de Vénus 90
 Viola, L., vasi di Taranto 128
 Viollet, P., histoire des institutions politiques de la France 212
 — politique romaine dans les Gaules 76
 — Gallo-Romains et Barbares 146. 205
 Visconti, C. L., antichissima pittura 289
 — tavola con rappresentazione di Apollo e Diana 216
 — una testa di Augusto 160. 289
 Vitelli, G., Handschriftliches zu Horatius 174
 Vliet, J. van der, Tertullian 55
 Vögelin, S., Tschudis epigraphische Studien 193
 Völcker, G., grammatische Grundbegriffe 64
 — Reform des Schulwesens 97
 Vogel, A. K., Beiträge zur Kritik des Livius 250
 Vogel, Fr., Ephorus u. Diodor 229
 — de Diodoro Siculo adversaria 102
 Vogel, K., quaestiones Plutarchaeae 109
 Vögrinz, G., Grammatik des homerischen Dialekts 136. 198. 266
 — Bemerkungen zu einer Satzlehre 67
 — die neueste Sprachwissenschaft 196
 Vogt, P., de Luciani libellorum ordine 177
 Vogüé, de, nécropoles de Carthage 209
 Voigt, M., römische Privatalterthümer 155
 — über die Bankiers der Römer 286
 Voillaume, A., des droits du mari 85
 Vollbrecht, F., *παιπαλώεις* 38
 Vollbrecht, W., Bericht über die 3. Versammlung des Einheitsschulvereins 168. 222
 Voltz, L., de Helia monacho 96
 — Traktate *περὶ παθῶν τοῦ ἡρωικοῦ μέτρου* 134
 — Ueberlieferung der griech. Grammatik 230
 Volz, L., Grundriss der alten Geographie 146
 Vorlegeblätter, Wiener 87. 160. 216. 289
 Voss, E., Natur bei Horaz 119. 248
 Vries, S. G. de, epistula Sapphus 121
 — exercitationes palaeographicae 261
 — de Ciceronis Cat. mai. 245
 Vysoky, H., Homerica 233
 Wachsmuth, C., zu den Akrostichen des Dionysios Periegetes 34
 — zu Seneca's Apocolocyntosis 56
 — Kykloboros u. Kyklos 67
 Wachsmuth, C., lateinische Hendekasyllaben 62
 Wackernagel, J., Dehnungsgesetz der griechischen Composita 266
 — zum Demeterhymnus 233
 Waddington, Ch., le Parménide 237
 Wagener, A., un vers de Sophocle 110
 Wagener, C., Hauptschwierigkeiten der lat. Formenlehre 68
 — zu Cicero pro Ligario 49
 Wagner, E. A., die Erdbeschreibung des Timosthenes 44. 240
 Wagner, J., Präparation zum Eutyphron 108
 Waille, note sur le Prométhée 216
 Waldästel, O., de enuntiatorem temporalium structura apud Senecam 56. 124
 Waldeck, A., Form u. Behandlung der lateinischen Grammatik 199
 Waldstein, Ch., catalogue of casts 289
 — head of Iris 216
 — tomb of Alexander 160
 Walker, Fr., philological notes 65. 139
 Wallis, F., ms of Origenes 235
 Wallner, J., Laibacher Schulordnung 224
 Walter, F., zu Tacitus 191
 Wangeningen, J. van, de Vergili Georgicis 59. 257
 Wania, F., Präsens historicum in Cäsar 243
 Ward, C. O., working people 282
 Wartenberg, G., Abfassungszeit von Ovids Tristien 121
 Was, H., de gedaante verwisselingen van het Hellenisme 29
 Washietl, A., Proportionale nach Plato 108
 Wattenbach, W., Evangelienhandschrift 63
 Weber, E., de Dione Chrysostomo 229
 Weber, Fr., Begriff der Idee bei Platon 108
 Weber, H., Tod des Phidias 90
 Weber, L., quaestiones Laconicae 83
 Weber, W., der arabische Meerbusen 79
 Weck, F., zu Sophokles Elektra 180
 — zu Sophokles Oidipus Tyrannos 43
 Wecklein, N., Textüberlieferung des Aeschylus 32
 Wegener, Ph., Methodik des Horaz-Unterrichts 187
 Wehrmann, Th., Griechenthum und Christenthum 82. 282
 Weil, H., fragments d'Hésiode 36
 — fragments de Ménandre 33
 — *συμπύκτοι ἀναπαίστοι* 134
 — the order of words 133

- Weil, R., zur Inschrift des Weihgeschenks der Arkader 194
Weinberger, W., Ehrendekret aus Tomi 128
Weinhold, A., abstergeo 139
— abstinere 269
Weise, R., quaestiones Caecilianae 101
Weiss, R., de digammo 176
Weissenborn, E., homerische Frage in der Schule 233
— Xenophons Memorabilien als Schullektüre 241
Weissenfels, O., Lucrez u. Epikur 188
— Bedeutung von Cicero's rhetorischen Schriften für die Schule 116
Weisshäupl, R., die Grabgedichte der griechischen Anthologie 32. 171
Weisssteiner, A., de stili Taciti proprietatibus 125
Weisweiler, J., zu den Arvalakten 62
Weizsäcker, C., apostolisches Zeitalter 273
— Ursprung des Weihnachtsfestes 273
Weizsäcker, P., zum Herakles Epitrapezios 160
Wellmann, M., Sextius Niger 229
Welzhofer, H., Geschichte des Altertums 202
— Geschichte des griechischen Volkes 203
Wendorff, F., Erklärung aller Mythologie 71. 142
Wendt, der Verbalcontract 155
Weninger, A., de parataxis in Terenti fabulis vestigiis 192
Werner, Ch., de feriis latinis 212
— mittelalterliches Klagegedicht 26
Werner, R., de Senecae Hercule 253
Wernicke, K., Nachträge zu Kleins Vasen mit Meistersignaturen 160
— zu den böotischen Vasen 216
— Vasen mit Künstlerinschriften 160
— Vasen mit Lieblingsnamen 289
— auf der Akropolis gefundene Inschriften 129
— bronzi di Epidauro 216
Wessely, C., Pariser Papyri von El-Faijum 261
— zu den Papyri von Fayum 261
— Handschrift der orphischen Argonautica 235
Westermeyer, A., Nekrolog auf Heerwagen 29. 99
Wetzell, C., lexicī Antiphontei specimen 101
Weyman, C., zu Paulinus von Nola 54
— zu Sophokles Antigone 43
Wharton, E. R., vocalic laws 139
— loan-words in Latin 199
Wheatley, H. B., how to catalogue a library 225
Wheeler, B., analogy and its scope 65
— grammatical gender 263
Wheeler, J. R., words and forms from the Epidaurian cure inscriptions 61
Whibley, L., political parties 144. 275
White, F. A., life of Homer 233
Wide, S., de sacris Troezeniorum 71. 142. 201
Widmann, A., Dressieren u. Docieren 28
Widmann, S., eine Mainzer Presse 29
Wiedemann, A., ägyptische Geschichte 143
— ägyptologische Studien 263
— culte des animaux en Egypte 142
Wieding, G., de aetate consolationis ad Liviam 112
Wiegand, W., die Alemannenschlacht 76
Wieseler, Fr., archäologische Mitteilungen 90
— Bronzen mit Heilgottheiten 289
Wilamowitz-Möllendorff, U. v., commentariolum grammaticum 136. 196
Wilcken, U., neue Periegese vom Piräus 279
— Ostrakalitteratur aus Aegypten 129
— Porträts aus dem Fajum 90
— die hellenistischen Porträts 90
Wilde, W., de Plinii epistulis 252
Wilder, A., Platonic reflections 237
Wilhelm, A., attische Psephismen 61
Wilhelm, A., le droit romain 85
Wilhelm, E., famille de Cyrus 72
Wilisch, E., Beiträge zur Geschichte Korinths 74
Wilkins, C. A., Horaz in Spanien 248
Wilkins, John, essay towards a philosophical language 133
Willems, P., le droit public romain 86
— les élections municipales à Pompéi 285
Willis-Bund, Roman inscribed stones 131
Wilpert, J., Prinzipienfragen 160. 289
Wilsdorf, D., zur Geschichte von Marseille 146
Wilson, C., notes on Aristotle 33
— emendations to Plato 41
— the rev. Walter Clark 170
Winboldt, S. E., Propertiana 55. 190
— note on Thucydides 240
Winckelmann, Realgymnasium in Augsburg 225
Winckler, H., Untersuchungen zur altorientalischen Geschichte 202
— Thontafelfund von El Amarna, herausgegeben 258
— Thontafelfund von Tell-el-Amarna, (Resumé) 129
— Plagiat? 259
Windel, J., Demosthenes περί συντάξεως 173

- Windelband, W., Geschichte der Philosophie 139. 190
 Windisch, über Personalendungen 136
 Winkler, H., Weiteres zur Sprachgeschichte 65. 133. 263
 Winnefeld, H., Alabastra 216
 — Kabirenheiligthum bei Theben 90
 — attische Kleinmeister 216
 — Hypnos 90 289
 — antichità di Alatri 209
 Winter, F., Vase des Sophilos 216
 Winter, G., Ranke u. seine Weltgeschichte 30
 Wintzell, C., studia Theocritea 111. 239
 Wirth, A., quaestiones Severianae 76. 205
 Wirth, Ch., zu Verg. Aen. 59
 Wirtzfeld, A., de consecutione temporum Plautina 122
 Wirz, H., Gliederung des Bellum Jugurthinum 191. 253
 Wislocki, liber diligentiarum 170
 Wissmann, O., de genere dicendi Xenophonteo 45. 182
 Witzens, J., Betonungssystem der griechischen Sprache 266
 — Beitrag zur griechischen Accentlehre 266
 Wittich, W., über Euripides' u. Goethes Iphigenie 35. 103. 174
 Wlassak, M., römische Prozessgesetze 285
 — die Litiskontestation 86. 155. 285
 Wochenschrift, Berliner philologische 9
 — für klass. Philologie 9
 Wölfflin, E., Asinius Polio de bello Africo 252
 — Latinität des Asinius Pollio 122
 — Pseudo-Cyprianus de aleatoribus 50
 — zur peregrinatio ad loca sancta 253
 — erste Spuren des afrikanischen Lateins 117
 — Ablativus comparationis 269
 — absonans; absone 139
 — iubere ut 243
 — surus = surculus bei Ennius 246
 Wohlrab, M., die Platonhandschriften 41
 — die altklassischen Realien 271
 Wohlwill, E., Joachim Jungius 30. 225
 Woisin, J., de Graecorum notis numeralibus 63
 Wolf, F., Kastell Alteburg 209
 Woltjer, J., de pronominum personalium usu apud Lucretium 53
 Wolters, P., Grabstein des Antipatros 61
 — Inschrift aus dem Dionysostheater 259
 — Inschriften aus Thessalien 194
 — Beiträge zur griechischen Ikonographie 160
 Wolters, P., der Stier von Tiryns 216
 — mykenische Vasen 289
 Wood, D., handbook of Greek method 67
 Wotke, C., zu Leonardi Bruni 225
 — glossae spiritales 26
 Wratislaw, derivation of *ἐπιούσιος* 266
 Wright, J. H., classical education in the United States 28. 97
 Wrobel, W., de Aristotelis de arte poetica libello recognoscendo 101. 228
 Wroth, W., Greek coins 290
 Wulsch, G., de verbis cum praepositione per compositis apud Livium 120
 Wunderer, C., Bruchstücke einer afrikanischen Bibelübersetzung 186. 255
 Wyss, W. v., die Sprichwörter bei den römischen Komikern 55
 Xenophons Agesilaos von O. Güthling 44
 — Anabasis, von E. Bonhof 44. 111. 240
 — — da A. Bersi 240
 — — recognovit J. Decia 44
 — — da C. Dino-Guida 112
 — — by Kelsey and Zenos 240
 — — von J. Kremer 240
 — — von Krüger-Pökel 112. 181
 — — by Macmichael-Melhuish 44
 — — *ὑπὸ Γ. Παπαβασιλείου* 181
 — — par de Parnajon et Talbot 112
 — — par l'abbé Quentier 240
 — — von Rehdantz-Carnuth 181. 240
 — — extraits par Ch. Rinn 241
 — Cyropaedia, by H. A. Holden 240
 — — par C. Huret 44
 — Hellenica, rec. O. Keller 240
 — — by J. Manatt 44
 — — by G. E. Underhill 240
 — — Cambridge texts 112
 — — traducido por Sanz y Castelin 112
 — Memorabilien von L. Breitenbach 241
 — — rec. W. Gilbert 44. 112. 241
 — — von R. Kühner 241
 — — par H. Lebègue 241
 — — par M. Sommer 181
 — — von A. Weidner 112. 241
 — — von E. Weissenborn 181
 — — tradotti da G. M. Bertini 241
 — — translated by E. Bysshe 44
 — Oeconomicus, by A. Holden 181
 — — par de Parnajon et Talbot 181
 — — par E. Talbot 112
 — morceaux choisis par F. de Parnajon 241
 Xenopol, A. D., Geschichte der Romänen 76
 Young, J., the Terentianus Maurus in the Hunterian library 255

- Zacher, K., Handschriften der Aristophanesscholien 33. 101. 227
 — Aussprache des Griechischen 136. 198
 Zachariä v. Lingenthal, zur Geschichte des röm. Grundeigentums 86
 Zahn, Th., Geschichte des neutestamentlichen Kanons 239
 Zambaldi, F., condizioni della filologia classica 28. 168
 — vocabulario geografico di Pietro Bembo 166
 Zamboni, F., scritti di antichità 220
 Zanardelli, M., l'origine du langage 133
 Zander, K., cunnio. vatio 139
 Zangemeister, K., Inschrift der Hludana 62
 — zu der Hludana-Inschrift 260
 — Inschrift mit dem antiken Namen von Deutz 62
 — Inschrift vom Heiligenberg 131
 — Inschrift von Starkenburg 260
 Zaniol, A., Aurelio Prudenzius 252
 Zapp, A., aus meinem Leben 222
 Zarncke, E., aus Murbachs Klosterbibliothek 132
 Zarski Kurgan 90
 Zavadlal, M., Entstehungszeit des Philoktet 43
 Zehetmayr, was bedeutet Sanskrit 263
 — vincerus u. Sanskrit 65
 Zeit, unsere 9
 Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins 24
 — für ägyptische Sprache 10. 93
 — der Alterthumsgesellschaft Insterburg 24
 — für alttestamentl. Wissenschaft 10
 — archivalische 10
 — des Berg. Geschichtsvereins 24. 94
 — für bildende Kunst 10. 218
 — für christliche Kunst 93
 — für deutsches Alterthum 9
 — d. Düsseldorfer Geschichtsvereins 24
 — für Ethnologie 24
 — des Ferdinandeums 24
 — für Geschichte u. Politik 10
 — für Geschichte Ermlands 24
 — für Geschichte des Oberrheins 24
 — für Geschichte Westphalens 25
 — für Geschichtswissenschaft 10
 — der Gesellschaft für Freiburgs Geschichte 24
 — für das Gymnasialwesen 9
 — historische 10
 — des hist. Vereins für Niedersachsen 24
 — für Kirchengeschichte 10
 — für Kunde des Morgenlandes 10. 93
 — für vergl. Literaturgeschichte 9
 — der morgenländ. Gesellschaft 25
 Zeitschrift des Münchner Alterthumsvereins 94
 — für Museologie 9
 — numismatische 91
 — für Numismatik 91
 — für die österr. Gymnasien 10
 — des Palästina-Vereins 25
 — für Philosophie 10
 — für Realschulwesen 10
 — für romanische Philologie 10
 — der Savigny-Stiftung 10. 163
 — für wissenschaftl. Geographie 10
 — für wissenschaftl. Theologie 10
 — des Vereins für Hamb. Geschichte 24
 — — für hessische Geschichte 24
 — — für lübeck. Geschichte 25
 — — für rheinische Alterthümer 25
 — — für schleswig-holst. Geschichte 24
 — — für Geschichte Schlesiens 24
 — — für Schwaben u. Neuburg 24
 — — für thüring. Geschichte 24
 — für allg. Sprachwissenschaft 10
 — für vergl. Sprachforschung 10
 — für Volkskunde 10
 — für Völkerpsychologie 10
 — westdeutsche 10
 — des westpr. Geschichtsvereins 24
 Zeitung für d. höhere Unterrichtswesen 10
 Zekidis, D., λεξικόν 136
 Zelenka, J., Leben des Andocides 227
 Zeller, E., Philosophie der Griechen 69
 — Grundriss der griechischen Philosophie 270
 — Bericht über Philosophie 33. 200
 — älteste Zeugnisse zur Geschichte des Pythagoras 238
 — über die richtige Auffassung einiger aristotelischen Citate 33
 Zerlentis, G., ἐπιγραφαὶ ἐκ Νάξου 259
 Zeuthen, H. G., Lehre von den Kegelschnitten 156
 Ziegler, Th., zur Frage des Realgymnasiums 222
 Zielinski, Th., Gliederung der altattischen Komödie 33
 — das Wiesel als Braut 86
 Ziemer, H., Jahresbericht über Sprachwissenschaft 65. 133. 196. 263
 — unlogische Redeweisen 139
 Ziemsen, der Kampf gegen die Gymnasien 28
 Zimmer, E., ein Blick in die Entwicklungsgeschichte der Itala 58
 Zimmerer, H., declamatio in L. Sergium Catilinam 112
 Zimmermann, Untersuchungen zu den Posthomerica des Quintus Smyrnaeus 253
 Zimmermann, A., Gebrauch der Tempora im abhängigen Irrealis 269

Zimmermann, A., zu den römischen Eigennamen	139	Zingerle, A., zu Livius	250
— der kulturgeschichtliche Werth der römischen Inschriften	62	Znamirowski, F., Hermes in der Ilias u. Odyssee	233
Zimmermann, A., S. J., die Universitäten Englands	225	Zöller, M., Bericht über römische Privat- u. Sacralalterthümer	285
Zimmermann, J., Uebertragung der Chorlieder aus dem König Oedipus	180	Zosimi historia ed. L. Mendelssohn	41. 182. 241
Zimmermann, M., de Tacito Senecae imitatore	191. 254	Zschau, H., Schulwesen in Schwedt	171
Zimmern, H., die Assyriologie	271	Zucker, A., zu Cäsar	47
Zingerle, A., über einige neue Liviana	53	Zwaanswijk, Uebersicht der jetzigen philhellenischen Bewegung	28

Berlin.

**Druck von Martin Oldenbourg,
Adler-Strasse 5.**

BIOGRAPHISCHES JAHRBUCH
FÜR
ALTERTHUMSKUNDE

BEGRÜNDET

VON

CONRAD BURSIAN,

HERAUSGEGEBEN

VON

IWAN v. MÜLLER,

PROFESSOR DER CLASSISCHEN PHILOGIE AN DER UNIVERSITÄT ERLANGEN.

ELFTER JAHRGANG

1888.



BERLIN.
VERLAG VON S. CALVARY & CO.

—
MDCCCXC.

Inhalts - Verzeichniss.

	Seite
Michael Burger von J. Sarreiter	1
Gustav Teichmüller von W. Lutoslawski	11
Arnold Gerber von A. Greef	17
Johann Nepomuk Ott von L. Hepp	20
Karl Heinrich Lugebil von L. Wojewodzki	26
Gustav Kramer von P. Kramer	33
Christian Friedrich Beck von J. Sarreiter	45
Christoph Ziegler von M. Planck	47
Hermann Bonitz von Th. Gomperz	53
Robert Schramm von K. Sternaux	100
Karl Pleitner von Daisenberger	102
Wilhelm Gofsrau von R. Kohlmann	107
Adalbert Horawitz von K. Hartfelder	119
Wilhelm Henzen von A. Mau	135

Michael Burger,

geb. am 14. Februar 1842, gest. am 22. Februar 1888.*)

Kurz von Dauer, aber reich an Inhalt war das Leben Michael Burgers. Derselbe erblickte das Licht der Welt zu Niedersonthofen im Allgäu als nachgeborener Sohn eines Gutsbesitzers, welcher in Folge eines Unglücksfalls sein Leben verloren hatte. Schon sehr bald zeigte das Kind eine ungewöhnliche Witsbegierde. Dieser Umstand veranlafste seine Mutter, ihr Anwesen zu verkaufen und in die benachbarte Gymnasialstadt Kempten überzusiedeln. Dort besuchte der Knabe vom Herbst 1854 an die Lateinschule. Noch in der zweiten Klasse befindlich, erlernte er die Stenographie, in den oberen Kursen begann er bereits mit modernen Sprachen sich zu beschäftigen. Ins Gymnasium übergetreten, wendete er sich, offenbar durch Hanebergs, des späteren Bischofs zu Speier, ruhmreiches Beispiel angeeifert, linguistischen Studien zu, indem er die germanisch-skandinavischen und slavischen Sprachen, sowie das Ungarische in den Kreis seiner Privatstudien zog; dann kam bald das Hebräische, in den obersten Gymnasialklassen auch das Arabische, Syrische und Persische an die Reihe. Sobald jedes Mal die Elementar-Grammatik bewältigt, dann mit Hilfe der Mnemonik ein ausreichender Wortschatz gewonnen war, — zu diesem Zweck hatte er sich die Mnemonik von Kothe nach eigenen Ideen umgestaltet, — machte er sich an die Lektüre; auch einige Mitschüler wurden beigezogen. Aus der Gymnasialbibliothek bekam Burger eben damals die Schriften der Romantiker, die ihn sehr anzogen; Friedrich Schlegels Buch »Über Sprache und Weisheit der Inder« führte ihn dann auch zum Studium des Sanskrit und des Litthauischen.

Nachdem Burger das Gymnasium mit der Note »vorzüglich« absolviert hatte, trat er als körperlich und geistig wohlgebildeter Jüngling 1862 an die Universität München über, um sich der Philologie zu widmen. Obwohl vermöglich, lebte er doch bescheiden und zurückgezogen nur seinem Studium, dem er mit männlichem Weitblick eine große Ausdehnung gab. Die ersten zwei Jahre beschäftigten ihn die allgemeinen Wissenschaften. Die Schätze der Museen und Bibliotheken wurden oft und oft eingesehen; Fachkataloge excerpiert; Philosophie, Ästhetik und

*) Vgl. Augsburg. Abendzeit. v. 4. März 1888; Einhausers Nekrolog in d. Bl. f. bayer. Gymnasialw. XXIV 237 ff.

Kunstgeschichte studiert. Plato kannte er damals wohl schon ganz; unter den Neueren waren seine Lieblingsschriftsteller Kant und besonders A. Schopenhauer, den er, ohne im übrigen seinen religiösen Ansichten beizupflichten, lebenslänglich hoch hielt. Außerdem wurden die bereits erworbenen linguistischen Kenntnisse erweitert und vertieft. Bei W. v. Christ hörte er das Sanskrit, bei dem berühmten Mark. Jos. Müller das Arabische und Persische, später das Zend bei Haug. So hatte der junge Mann etwa 20 Sprachen bis zur Lesefertigkeit sich angeeignet, sechs vermochte er auch zu sprechen. Mit Polen und Serben konnte er sich unterhalten, und als er in Prag das tschechische Theater besuchte, verstand er alles. Von Ende 1864 an studierte er speciell klassische Philologie. Die Griechen liebte er besonders; außer Plato hatte er schon damals den ganzen Aristophanes gelesen. Mit welcher großer Gründlichkeit und Selbstständigkeit er sich in allen Disciplinen seines Faches orientierte, beweist die Thatsache, daß er im Staatsexamen, welches er 1867 ablegte, seine Examinatoren geradezu in Erstaunen setzte, weswegen ihn L. v. Spengel eindringlich ermunterte, sich der akademischen Karriere zu widmen.

Im Jahre 1869 ward Burger als Assistent an die Oberklasse des Gymnasiums zu Freising berufen, wo er den ganzen griechischen Unterricht zu übernehmen hatte; das Jahr 1872 brachte ihm die Ernennung zum Studienlehrer in Straubing, doch kam er auf Ansuchen bald wieder nach Freising zurück. Nunmehr gab er daselbst auch den Unterricht in der englischen Sprache. 1881 ward er zum Gymnasialprofessor befördert und an die Studienanstalt Passau versetzt. Auch dort hatte er meist große Kurse zu leiten. Leider wurde Prof. Burger, der bereits als Candidat eine sehr gefährliche Gehirnhautentzündung glücklich überstanden hatte, im Jahre 1884 von einem schweren Nervenleiden befallen, das ihn viele Monate niederdrückte. Nach seiner Wiedergenesung konnte er 1886 seinem bisherigen Rektor, Herrn Dr. Wecklein, an das Maximiliansgymnasium nach München folgen, freudig davon berührt, daß nunmehr auch er in der Kunstmetropole und am Sitz der Bibliotheken Dienst thun dürfe. Eine wie kurze Frist des Lebens ihm nur mehr gegönnt wäre, ahnte freilich Niemand; hatte er doch noch in den Ferien 1887 nach seiner Gewohnheit, den Tornister auf dem Rücken, sich wacker in und auf den Bergen ergangen. Im darauf folgenden Winter befielen ihn heftige Halsschmerzen. Nur seiner Pflicht eingedenk dachte er nicht an Schonung; das Übel schien nach einiger Zeit gehoben, — da warf ihn plötzlich eine heftige Kehlkopfentzündung, zu der sich hochgradiges Fieber gesellte, aufs Krankenlager. Als bald erkannte er die Gefahr und bewies christliche Fassung; schon am dritten Tag versetzte ihn das Fieber ins Delirium und nach wenigen Leidenstagen schloß er, der Schwäche erliegend, in den Nachtstunden des 22. Februar, gerade an dem hundertsten Geburtsfest Schopenhauers, seine Augen für immer.

Nicht nur seine seit August 1870 mit ihm in glücklichster Seelen-

Harmonie lebende, ihm ebenbürtige Gattin, nicht nur die ihn näher kennenden Freunde, auch seine Collegen wurden durch das so rasche Ende des trefflichen Mannes erschüttert. *Πᾶσι γὰρ ἀλγῆδὼν ἐσθλὸς ἀποιχόμενος.* Denn Burger war ein wahrhaft edler Charakter, wohl etwas zurückhaltend, weil feinfühlig und decent, doch in seinem Wesen wohlwollend und bescheiden. Schreiber dieser Zeilen, der sich seit der Universitätszeit seiner Freundschaft erfreute und mit ihm in Briefwechsel stand, verehrte ihn wegen seiner Offenheit, Gefälligkeit und Liebenswürdigkeit; gleiches schätzten Collegen an ihm. Ihm war so recht eigen, was das Dichterwort einem wackern Manne nachrühmt: *Pudor et incorrupta fides.* Er war ein ganzer Mann. Bei seinem grossen linguistischen Wissen ging er nicht etwa in Büchergelehrsamkeit auf, auch die Natur, die Welt, die Kunst zogen ihn mächtig an. Aus dem wissbegierigen Knaben war ein Mann erwachsen, den alles Edle und Schöne, alles, was geistiges Interesse bietet, anzog und lebhaft beschäftigte.

Um Land und Leute auch auswärts kennen zu lernen und die Kunstschatze an ihrem Standort zu geniessen, sein theoretisches Kunstwissen durch Autopsie zu vervollkommen, hat er weite Reisen unternommen. Schon 1860 besuchte er mit einem strebsamen Mitschüler und Freunde Oberitalien; später wiederholt; er sah als Student Prag; reiste nach Wien, nach Dresden und Berlin, war zweimal in Paris, auch in Rouen, hielt sich in Bologna und Florenz auf.

Bei alledem war der Concentrationspunkt seiner Bestrebungen, seines Wissens und Könnens — die Schule; ihr diente der staunenswert vielseitige Mann in Wort und Schrift. Seine Neigung hatte ihn, wie erwähnt, zuerst ins grosse, weite Gebiet der Linguistik geführt. Nachdem er in die Praxis übergetreten war, interessierten ihn besonders pädagogische und zwar zunächst methodologische Probleme, wie solche sich einem Lehrer ja nie in gröfserer Zahl und einschneidenderer Bedeutung aufdrängen mußten, als gerade in den letzten 15 Jahren, zumal die Gymnasialpädagogik, durch die Zeitideen gedrängt, bei veränderten Zielen sich gewissermafsen erst neu aufbauen muß.

Prof. Burgers verschiedene Beiträge zur Didaxis des Unterrichts, in denen er eigene Gedanken vorführt, finden sich unten am Schluss zusammengestellt. Immer war sein Streben darauf gerichtet, den Schülern Handhaben zu bieten, die, indem sie den Unterricht vergeistigen halfen, ihnen zugleich das Aneignen, wie das Behalten erleichtern sollten. In diesem Streben scheute er weder Mühe noch Kosten. Durch praktische Zusammenstellung instruktiver Musterbeispiele zur lateinischen Syntax, »mit merkwürdigem, möglichst viele Bildungskeime bergendem Sinn«, so besonders im viel verlangten Programm: »Gedanken und Thatsachen«, durch übersichtliche Darstellungen einzelner Partien der griechischen und der englischen Formenlehre, welche er selbst hektographisch herstellte und in der Schule verteilte, suchte er seine Kurse zu fördern. Auch

seine letzte veröffentlichte Abhandlung: »Der Schaukasten im Klassenzimmer«, in welcher er als Verbesserer resp. Miterfinder des Schaukastens auftritt, giebt Winke über das »Was und Wie« des Anschauungsunterrichts. Den strebsamen Schülern wufste der, wie im schriftlichen, so nicht minder im mündlichen Ausdruck der Gedanken gewandte Mann sich in hohem Grade sympathisch zu machen. Sie bewunderten, wie von glaubwürdiger Seite versichert wird, an ihrem Lehrer nicht blofs die Fülle des Wissens, sondern fühlten auch Verehrung für ihn wegen seiner Rechtlichkeit und seines allen Schülern in gleicher Weise entgegengebrachten aufrichtigen Wohlwollens; ja nicht wenige dürftige und kranke Studierende hat der kinderlose Mann durch stille Wohlthaten zu dauerndem Danke verpflichtet. Besonders suchte Prof. Burger auch die patriotische Gesinnung seiner Schüler zu heben durch verständige Auswahl von Büchern für die Schüler-Lesebibliothek und passende Digressionen im Geschichtsunterricht. Selbst keinem engherzigen Parteiprogramm zugethan, war er ein Mann von echtdeutscher Gesinnung, warm fühlend für Kaiser und Reich. Vor uns liegt ein Blatt der Kempter Zeitung vom 2. August 1862, in dem er als Jüngling in einem flott geschriebenen Artikel gegen die Schmälerei des Gebietes deutscher Sprache in Südtirol das Wort ergreift: »1787 sagte Goethe, Trient sei noch deutsch, heut überwiegt das Italienische schon wenige Stunden von Botzen«. Der Grund sei »die Gutmütigkeit der Tiroler und die Gleichgiltigkeit der Regierung«. Dem Allgemeinen deutschen Sprachverein ist er ungesäumt als Mitglied beigetreten.

Dafs Burger ein Mann von seltenen Geistesgaben gewesen, wurde Jedem klar, der Einblicke thun konnte in sein geistiges Leben, der seine phänomenale Belesenheit in der Weltliteratur kannte, oder gar, wie der Unterfertigte, nach seinem Tod seine Skripten und Excerpte einzusehen Gelegenheit hatte. Seinen beherrschenden Überblick über die einzelnen Unterrichtsfächer dokumentiert am besten sein reichhaltiges Notizbuch über den deutschen Unterricht am Gymnasium. In seinen hinterlassenen Papieren, die mit musterhaftester Ordnung, in zierlichster Schrift ausgearbeitet sind, finden sich aufser den nach Art von Vorlesungen ausgeführten Präparationen, was ja nicht übersehen werden möge, auch Vorarbeiten zu einem gröfseren Werke, für den Gebrauch der Lehrer etwa von Tertia an bestimmt: »Entwurf zu einer Gedächtnishilfe zur Erlernung des griechischen Wortschatzes«. Es ist das ein etymologisch-mnemonisches Hilfsbuch, auf Grund von Vergleichung mit dem Altdutschen und Lateinischen und mit Benutzung der griechischen Fremdwörter ausgearbeitet. Das Werk, 1876 begonnen und fort und fort ergänzt, erklärt die Etymologie von 1500 griechischen Wörtern. Der Gedanke dazu stammt aus den Eingebungen der Praxis. Es war aber dabei auch abgesehen auf »Erleichterung der Merken, auf Mittel zur Belebung des Unterrichts«. Nicht unerwähnt darf schliesslich bleiben, dafs der gelehrte Burger auf die peinlich genaue Korrektur der Arbeiten selbst

starker Klassen, wie es bei einem so ängstlich gewissenhaften Lehrer nicht anders zu erwarten war, viel, viel Zeit verwendete, auch ein Grund, warum er sich in der Fertigstellung seiner litterarischen Vorwürfe vielfach behindert sah.

Der rastlos Strebsame hätte in der Folge noch bedeutendes wirken können; leider wurde jetzt, da der Mann ausgereift war, da er nach jahrelangen Mühen das Gesamtgebiet des Gymnasialunterrichts praktisch durchgearbeitet hatte, seinem noch so vieles versprechenden Leben rasch ein Ziel gesetzt. Zu Riefensberg im Bregenzerwald hat ihm seine liebende Gattin das Grab bereiten lassen, bei den Bergen, in deren Nähe er seine Jugend verlebt, die ihm in den Ferien Stärkung gebracht und mehrmals Heilung, wenn zeitweise dem durch Ueberanstrengung Ermatteten die Lebensflamme schwächer zu werden drohte.

Mit Recht hat sein College, der Vorstand des bayr. Gymnasiallehrervereins Prof. Joh. Ev. Einhauser aus München, bei Gelegenheit der Generalversammlung zu Regensburg 1888 des trefflichen Dahingeshiedenen gedacht mit den ehrenden Worten: »Unter seinen Altersgenossen wüsste ich keinen, mit dem er es in Bezug auf Vielseitigkeit und Gründlichkeit des Wissens nicht aufgenommen hätte,« und im Jahresbericht des Königl. Maximiliansgymnasiums schreibt Herr Rektor Dr. Wecklein über seine edle Geistesrichtung überhaupt: Das Wort Goethes, »dass die Muse zu begleiten, doch zu leiten nicht versteht,« galt bei ihm nicht; die Muse war nicht bloss seine Begleiterin, sie verstand ihn auch zu leiten. Ja! an Michael Burger hat Bayern einen Mann verloren, von dem man sagen und rühmen kann, er sei gewesen:

Im Wissen reich und klar,
Im Leben gut und wahr:
Ein Vorbild immerdar!

Recensionen, Abhandlungen, Programme Michael Burgers:

a) Recensionen in den Blättern für das bayer. Gymnasialschulwesen:

Bd. XIII. J. H. Schmidt, Synonymik der griech. Sprache. Bd. I. Leipzig, Teubner 1876. S. 237—242.

Bd. XIV. K. Jürgens, Etymol. Lehnwörterbuch der deutschen Sprache. Braunschweig, Bruhn 1877. S. 92—93.

Bd. XV. Schmidt, Synonymik der griech. Sprache. Bd. II. 1878. S. 79—82.

Bd. XVI. H. Perthes, Lat. Formenlehre, bei Weidmann 1877; R. Barth, lat. Lese- und Übungsbuch. 2. Aufl. von Löwe. Leipzig, Gräbner. S. 173—175.

Ebendort: A. Dräger, Histor. Syntax der latein. Sprache. 1. Bd. 2. Aufl. Teubner 1878. S. 127—131.

Bd. XVII. Schmidt, Synonymik der griech. Sprache. Bd. III. 1879. S. 78 bis 80.

Bd. XVIII. Hintner, Griech. Schulgrammatik. Wien, Hölder 1882. S. 29—31.

- Bd. XVIII. C. L. Roth, Anthologie latein. Gedächtnisübungen. Nürnberg, Korn 1880. S. 47.
- Bd. XVIII. Sylv. Köhler, Das Tierleben im Sprichwort der Griechen und Römer. Leipzig, Fernau. S. 297.
- Bd. XIX. A. Dräger, Hist. Syntax der latein. Sprache. 2. Bd. 2. Auflage. 1881. S. 137—139.
- Bd. XXII. H. Matzat, Methodik des geogr. Unterrichts. Berlin, Parey 1885. S. 235. (Berichtigung der Recension von Schmitz).
- Bd. XXIV. J. H. Schmidt, Synonymik der griech. Sprache. IV. Bd. 1886. S. 43—45.
- Bd. XXIV. Jos. Wagner, Zur Präparation von Platos ausgew. Dialogen. II. Teil. Laches, Charmides, Lysis. Wien 1888. S. 42—43.

Recensionen in der Philologischen Rundschau:

1. Jahrg. No. 2: P. Wesener, Griech. Elementarbuch. I. Teil. 8. Auflage. II. Teil. 6. Auflage. Teubner 1880.
1. Jahrg. No. 44: Fries, Das Memorieren im latein. Unterricht. Progr. des Gymn. zu Eutin 1881.
2. Jahrg. No. 43: W. Votsch, Latein. Syntax in Musterbeispielen. Essen, Bädeker 1881.
3. Jahrg. No. 9: C. Wollner, Sammlung poetischer Beispiele zu den Hauptregeln der griech. Syntax. 1. und 2. Teil. Programme des Gymn. Kaiserslautern.

In Hottingers Volksblatt, Strassb. 14. Aug. 1881:

Ludwig Aurbachers Volksbüchlein. 1. und 2. Teil. Aus dem Nachlass vermehrt von Jos. Sarreiter. Leipzig, Reklam.

b) Abhandlungen:

- Bl. für das bayer. Gymn.-Schulwesen: Bd. XII. Zur Didaktik der griech. Formenlehre. Eine neue Art, die griech. unregelmässigen Verba zu behandeln. S. 345—354.
- Bd. XV. Gymnasiallehrmittel aus Nordamerika auf der Pariser Weltausstellung 1878. S. 97—104.
- Ebendort: Zur Statistik des englischen Unterrichts an den hum. Gymn. Bayerns. S. 171.
- Bd. XXIII. Der Schaukasten im Klassenzimmer. S. 489—497.

c) Programme:

1. Ein halbes Tausend griechischer Wörter, dem Anfänger aus Fremdwörtern und Eigennamen erklärt. 48 S. 8^o. Studienanstalt Freising 1874.
2. Gedanken und Thatssachen. 39 S. 8^o. Studienanstalt Freising 1880. (vgl. Philol. Rundschau. I. Jahrg. S. 234.)

Speier a. Rhein.

Joseph Sarreiter.

Gustav Teichmüller,

geb. den 19. November 1832, gest. den 22. Mai 1888.

In einem Alter, wo noch Vielen vergönnt ist, jahrelang thätig zu sein, starb an einer unerwartet eingetretenen schweren Krankheit Gustav Teichmüller, einer der eifrigsten und beliebtesten Professoren der Dorpater Universität und seit beinahe zwei Jahrzehnten der einzige Vertreter der Philosophie an dieser Hochschule, ein ausserordentlich fruchtbarer Schriftsteller auf dem Gebiete seiner Wissenschaft, ein geistreicher Gesellschafter und ungemein anregender Denker und Lehrer.

Dem Referent, welchem, als einem seiner Schüler, die Aufgabe zu Theil geworden ist, über Teichmüllers Leben und seine Wirksamkeit hier zu berichten, wurde jegliches hierzu nöthige Material bereitwillig von der Wittwe des Verstorbenen zur Verfügung gestellt, wofür ihr an dieser Stelle der verbindlichste Dank ausgesprochen sei.

Gustav Teichmüller wurde am 19. November 1832 in Braunschweig geboren, wo sein Vater, August Teichmüller, der in den Befreiungskriegen als Lieutenant mitgekämpft hatte, nun als Rentier lebte. Seine Mutter, Charlotte geb. von Girsewald, gehörte einer alten Adelsfamilie des Landes an und war eine Frau, die durch ihre natürlichen Gaben es verstand, den Mittelpunkt eines geselligen Kreises zu bilden, in welchem nicht nur schöne Literatur, sondern auch philosophische Interessen in Gesprächen und Debatten gepflegt wurden. Sowohl der Verkehr mit Gelehrten, Künstlern, bedeutenden Theologen diente zur Entwicklung des frühreifen Knaben im elterlichen Hause, als auch der militärische Geist seiner Verwandtschaft. Diese Einflüsse ergänzten die Bildung, die Teichmüller im Braunschweiger Gymnasium erhielt, wo auf ihn unter andern der Exeget Bamberger und der Grammatiker Krüger wirkten. Im Schulbesuch wurde Teichmüller gestört durch ein Augenleiden, das ihm beinahe für ein ganzes Jahr (1848) die Arbeit unmöglich machte; auch zog ihn seine grosse Neigung zu philosophischer und anderer Lectüre und selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit zu seinem eigenen Verdruss von den Schulpflichten ab, so dass er später zur Maturitätsprüfung gelangte, als bei seiner Begabung zu erwarten war. Schon in der Tertia hatte er die Philosophie als seinen Beruf erkannt und sich fest entschlossen, auf der Universität mit Fleiss und Ernst die wissenschaftliche Laufbahn zu verfolgen. Sein Vater, der die Begabung des Jünglings früh bemerkt hatte, unterstützte verständnisvoll sein Streben und liess ihn im Herbst 1852 die Berliner Universität beziehen. Dort studirte er drei Jahre, mit Ausnahme eines Semesters, das er in Tübingen verbrachte. Von besonderem Einfluss auf ihn waren der Physiolog J. Müller, der Physiker Dove, der Chemiker Mitscherlich, der Geograph Ritter, der Geolog Quenstedt, die Philologen

Boeckh, Meineke, Haupt, der Historiker Ranke, der Theolog Nitzsch, der Staatsrechtslehrer Stahl, die Philosophen Reiff, Vischer, vor allen aber Trendelenburg, den Teichmüller auch in seinen späteren Jahren stets mit grösster Hochachtung und Liebe als seinen Lehrer nannte und unter dessen Einfluss er seine ersten wissenschaftlichen Arbeiten verfasste.

Im Mai 1855 wurde Teichmüller plötzlich aus seinen Studien gerissen, durch die unerwartete Nachricht vom Tode seines geliebten Vaters, der ihn bisher mit allen Mitteln zur Fortbildung ausgerüstet hatte. Er sah sich nun materiell auf sich selbst angewiesen, da sich inzwischen die Vermögensumstände der Familie weniger günstig gestaltet hatten und noch die Erziehung zweier jüngeren Brüder in Betracht kam, und entschloss sich, im August 1855 die Stelle eines Erziehers bei dem Minister Freiherrn von Werther anzunehmen, in dessen Hause er in Berlin und auf dem Gute Niebusch in Schlesien lebte und auch unausgesetzt seine wissenschaftlichen Studien fortsetzen konnte. Nachdem Teichmüller am 28. Juli 1856 in Halle die Doctorwürde erworben hatte, ging er mit dem Freiherrn von Werther nach Russland, da dieser als preussischer Gesandter nach St. Petersburg versetzt wurde. Diese Reise wurde ganz entscheidend für die Zukunft Teichmüllers: in Russland sollte er die für ihn bedeutsamen Familienbeziehungen anknüpfen und einmal diejenige Stellung erhalten, in der er bis zu seinem Tode verharrte und die ihm die grössten staatlichen Ehren sowie auch die Musse zu seinen wissenschaftlichen Arbeiten verschaffte. Schon bald nach seiner Ankunft in St. Petersburg kam er in Verkehr mit mehreren Mitgliedern der Akademie der Wissenschaften, besonders aber mit den Naturforschern Middendorff, K. E. von Baer, den Sprachforschern Böttlingk und Schiefner und dem Archäologen Stephani, und veröffentlichte auch eine seiner ersten wissenschaftlichen Arbeiten »Die Einheit der Aristotelischen Eudämonie« im Bulletin dieser Akademie. Er genoss in der Hauptstadt Russlands hohe Anerkennung, die er seinem sprühend lebhaften Geist verdankte, sowie auch der Gewandtheit in wissenschaftlichen Discussionen, der Klarheit seiner Vorträge und seinen gesellschaftlichen Gaben. Auf Sommerreisen nach den Landgütern seiner Freunde lernte er Land und Leute auch im Innern Russlands genauer kennen. Als Teichmüller 1858 die Stellung im Wertherschen Hause aufgegeben hatte und im Begriff stand, nach Deutschland zurückzukehren, übernahm er auf den Wunsch des Directors Wiedemann den griechischen Unterricht in der Prima des deutschen Gymnasiums der St. Annenkirche und den der Pädagogik in der Töchterabtheilung derselben Schule. In einem Programm dieser Anstalt erschien auch im Jahre 1859 »Die Aristotelische Eintheilung der Verfassungsformen,« worin Teichmüller auf Trendelenburgs Anregung das Verhältniss des Aristotelischen Idealstaats zu den andern Verfassungsformen untersuchte. An der St. Annenschule lernte Teichmüller auch seine künftige Gattin unter seinen Schülerinnen kennen, Anna Cramer,

die Tochter eines estländischen Gutsbesitzers, mit der er sich im Jahre 1860 vermählte, als ihm nach beinahe vierjährigem Aufenthalte in Russland die Verhältnisse erlaubten, in sein Vaterland zurückzukehren und sich als Privatdocent in Göttingen zu habilitiren. Im Sommersemester des Jahres 1860 begann er seine Vorlesungen, in denen er die Geschichte der Philosophie bevorzugte. Besonders blühte in Göttingen sein Aristotelisches Practicum, in welchem er unter seinen Zuhörern auch solche hatte, die später sich in der philosophischen Forschung auszeichneten, wie z. B. R. Eucken, der bekannte Verfasser der Geschichte und Kritik der Grundbegriffe der Gegenwart.

Nach zweijähriger Ehe starb ihm seine Frau bei der Geburt der zweiten Tochter, und dieses Unglück traf ihn so tief erschütternd, dass ihm das Leben in der gewohnten Umgebung unerträglich wurde. Er suchte zuerst Trost in neuen Studien und beschäftigte sich viel mit Medicin, um dem Tode, dessen unerbittliche Strenge ihm sein Familienglück zerstört hatte, künftig erfolgreicher entgegen arbeiten zu können; aber es gelang ihm trotz aller seiner Anstrengungen nicht die verlorene Ruhe wieder zu gewinnen; er entschloss sich daher, auf den Vorschlag seines Schwiegervaters, diesem seine Kinder anzuvertrauen und trat im August 1863 seine grosse orientalische Reise an. Anderthalb Jahre weilte er an den Stätten der alten Kultur in Ägypten, Palästina und Griechenland. Mit reichen Erfahrungen und in seinem Innern geklärt, kehrte er nach Göttingen zurück, wo er seine akademische Lehrthätigkeit fortsetzte und zugleich an seinen »Beiträgen zur Erklärung der Poetik des Aristoteles« arbeitete, die er 1867 herausgab und die ihm die Ernennung zum Professor extraordinarius einbrachten. Während des Aufenthaltes in Göttingen stand er in regem Verkehr mit seinen nächsten Fachgenossen Lotze und Ritter (nach dessen Tode er das Werk »Ritter und Preller Historia phil. Graec. et Rom.« in neuer Auflage herausgab), aber bei seinen vielseitigen Interessen auch mit Henle, Klinkerfuess, Waitz, Ernst Curtius, Dorner und vielen andern. Auch einen neuen häuslichen Heerd gelang es ihm zu gründen, indem er sich im Herbst 1866 mit der Schwester seiner verstorbenen Frau, Lina Cramer, verheirathete. Im Jahre 1868 folgte Teichmüller einem Rufe nach Basel. Drei Jahre verbrachte er dort in einer segensreichen, glücklichen Thätigkeit, unter Schülern und Collegen, von denen er auch später immer die angenehmsten Erinnerungen behalten hat. Dort verfasste er den II. Band seiner Aristotelischen Forschungen, unter dem Titel »Aristoteles' Philosophie der Kunst«, worin er die in sämtlichen Schriften des Aristoteles niedergelegten Ansichten über die Kunst verarbeitete. Wir sehen, dass Teichmüller sich bis zu seinem 40. Lebensjahre beinahe ausschliesslich in seiner schriftstellerischen Thätigkeit in dem engen Kreise der von Trendelenburg angeregten Untersuchungen auf dem Gebiet der Aristotelischen Philosophie bewegte, weit entfernt von jeglicher aufreibenden Polemik mit andern

zeitgenössischen Forschern. Erst mit seiner Berufung nach Dorpat im Jahre 1871 trat für ihn eine neue Wendung in seinen Arbeiten ein: während er vorher von grösseren Werken nur die zwei ersten Bände der Aristotelischen Forschungen herausgegeben hatte, beginnt mit dem Jahre 1873 eine Reihe von grösseren Werken und kleineren Abhandlungen, die schnell aufeinander folgen, so dass die Gesamtzahl der grösseren Werke bis zum Jahre 1888 14 Bände, die der kleineren Schriften und Recensionen 41 Nummern ausmacht. Es eröffnet diese Reihe der III. Band der Aristotelischen Forschungen, der nur den Titel mit den beiden vorangegangenen gemein hat, im Inhalt sich aber an die darauf folgenden Studien zur Geschichte der Begriffe anschliesst. In diesen Studien verfolgte Teichmüller die Ausbildung verschiedener philosophischer Begriffe durch die wichtigsten Systeme hindurch, indem er Anfangs hauptsächlich die Abhängigkeit des Aristoteles von Plato und den Ursprung aller philosophischen Begriffe bei Thales, Anaximander, Xenophanes und Heraclit untersuchte, dann aber auch die Wirkung und den Einfluss der Griechen auf die Kirchenväter, auf Spinoza, Kant und Hegel betonte, und so fortwährend darauf hinarbeitete, in der Philosophie eine nicht willkürliche und zufällige, sondern nothwendige Entwicklung nachzuweisen.

Hierauf nahmen die Arbeiten Teichmüllers im Jahre 1880 wieder eine neue Wendung. »Nachdem¹⁾ er eine Reihe von Schriften hatte erscheinen lassen, durch welche allmählich das Platonische System immer mehr in den Vordergrund des Interesses getreten war, und er in einer Streitschrift gegen Zeller seine neue Auffassung des Platonismus als eines hylozoistischen Pantheismus geltend gemacht hatte, führte ihn der durch andere Gelehrte fortgesetzte Streit über die Platonische Frage zu chronologischen Untersuchungen über die Reihenfolge der platonischen Dialoge.« Er definirte die Dialoge als Streitschriften und versuchte ihre Abfassungszeit durch ihre polemischen Anspielungen auf bestimmte Schriften von Zeitgenossen, von Xenophon, Lysias, Isokrates, Aristophanes und sogar von Aristoteles nachzuweisen. Es ist hier nicht der Ort, auf die Polemik, die die historischen Schriften Teichmüllers hervorriefen, näher einzugehen: dass Teichmüller von so hervorragenden Forschern, wie Susemihl und besonders Zeller mitunter hart beurtheilt wurde, ist hinlänglich bekannt; aber weniger verbreitet dürfte eine sehr günstige Beurtheilung sein, die Lotze über die Neuen Studien zur Geschichte der Begriffe in den Göttingischen gelehrten Anzeigen vom 12. April 1876 veröffentlichte. Er sagt darin, dass Teichmüllers Methode der Untersuchung sowohl als der Darstellung ihn zu lebhafter Anerkennung anrege, und dass sie durch die Mannigfaltigkeit der zur Vergleichung herbeigezogenen Gedankenstoffe überall unterhaltend, span-

¹⁾ An dieser Stelle wird aus dem Schriftsteller-Lexicon »Das Literarische Deutschland« Artikel Teichmüller citirt.

nend und belehrend sei. Ferner bemerkt Lotze, dass in der Geschichte der alten Philosophie manche Irrthümer sich lange fortschleppen, »weil eine Unsumme auf sie verwendeter oder noch verwendbarer Gelehrsamkeit nutzlos werden würde, wenn man sie als völlig werthlose Einfälle der verdienten Vergessenheit übergeben wollte. Es ist mit Grund zu fürchten,« fährt Lotze fort, »dass der angesammelte Trägheitswiderstand dieser grossen Gelehrsamkeitsmasse sich auch Teichmüllers Versuche zu einer Geschichte der Ideen widersetzen werde; ich will deshalb nicht unterlassen, meinerseits meine Freude an dem Beginn und der Fortsetzung dieser Untersuchungen auszusprechen, von denen ich gewiss zu sein glaube, dass sie manchen einzelnen Punkt endgültig feststellen, und von denen auch da, wo sie nicht bis zu Ende gekommen sind, eine Menge der lebhaftesten Anregungen zu interessantesten weiteren Forschungen ausgehen.« (Gött. gel. Anz. 1876, Stück 15, S. 451.)

Obgleich Lotzes Name an dieser Stelle genügen könnte, erwähne ich, um vielleicht das Interesse mancher Leser zu befriedigen, unter den deutschen Gelehrten, die sich mit Teichmüllers Ansichten näher vertraut gemacht haben, A. Spielmann (Platons Pantheismus 1877), H. von Kleist (Phil. Monatsh., 1885) Blass (B. I. 33. Bd. S. 234), Achelis (Zeitschrift f. Philos. u. philos. Krit., Fichte-Ulrici N. F. 1879 Bd. I S. 90—103), J. Ohse (Zu Platons Charmides, Fellin 1886), E. Pfeiderer (Heraklit 1886) — in England A. W. Benn (The Greek philosophers. 2 vol. London 1882), Wallace (Aristotles Psychology, Cambridge 1882), in Frankreich Tannery, der über Teichmüllers historische Arbeiten folgendermassen urtheilt: »De tous les philosophes érudits, qui ont approfondi ces difficiles questions, nul plus que Gustav Teichmüller m'a paru au coeur même de la vérité, nul ne m'a semblé avoir réédifié un système mieux lié, plus clair, et surtout permettant une explication plus complète et plus satisfaisante et des écrits de Platon et des données extérieures que nous possédons sur ses dogmes.« (L'éducation platonicienne Revue philosophique XII, 625). »La méthode et les nouvelles voies qu'il ouvre nous paraissent propres à amener de profondes modifications dans les conceptions ordinaires sur le développement de la pensée humaine en général et spécialement de la pensée hellène.« (Rev. phil. XIII 501). Ueber die »Literarischen Fehden« urtheilt Tannery: »Gustav Teichmüller, dans le premier volume de sa Polémique littéraire au IV. siècle avant J.-C., jetait enfin, après les efforts infructueux de tant de savants, les fondements définitifs d'une chronologie scientifique des dialogues de Platon, et il donnait de brillantes preuves de la fécondité de sa méthode, aussi intéressante par les clartés qu'elle répand sur l'oeuvre du grand Athénien que par les résultats historiques auxquels elle peut conduire« (Rev. phil. XX. 183). Schliesslich hat Tannery in seinem letzten umfangreichen Werke: »Pour l'histoire de la Science Hellène, Paris 1887« ganze Kapitel nach Teichmüller bearbeitet. Den Umfang obiger

Citate möge der geneigte Leser dadurch entschuldigen, dass Tannery als einer der bedeutendsten Kenner der alten Philosophie in Frankreich gilt und sein Urtheil unvergleichlich mehr ins Gewicht fällt, als das des Referenten, welcher, als Schüler Teichmüllers, leicht für partiisch gehalten werden könnte.

Eine grosse Anerkennung und Beachtung hat Teichmüller auch in Italien gefunden, wie dies aus den Recensionen von Masci, Tocco, (*Giornale Napol.* Vol. II, Nuov. ser. 1879 S. 275 – 296, *Cultura* Anno I, N. IV 1881, *Filosof. delle scuole ital.* Vol. XXXII Dic. 1885), Chiappelli (*Un nuovo critico di Platone in Germania*, *Rassegna Settimanale* 1879 Vol. 4 N. 84) und dem grösseren, von der Akademie in Florenz preisgekrönten Werk von Chiappelli (*»Della Interpretazione panteistica di Platone*, Firenze 1881) zu ersehen ist, und wie ich selbst bei einem längeren Aufenthalt in Italien wahrzunehmen Gelegenheit hatte. Ungeachtet dieser Anerkennung, die ihm in fremden Ländern gezollt wurde für seine historisch-philosophischen Arbeiten, blieb Teichmüller nicht auf diesem Wege und wandte sich in den letzten Jahren seines Lebens einer neuen Aufgabe zu, nämlich der Darstellung seiner eigenen philosophischen Ueberzeugungen, die allmählich neben seinen historischen Untersuchungen in ihm zu völliger Klarheit gediehen waren. Er glaubte in ihnen eine Uebereinstimmung mit den Grundlehren des Christenthums zu erkennen, fand im übrigen bei Leibnitz einige Anknüpfungspunkte für seine Auffassung, die er systematisch darzustellen beabsichtigte. Von diesem System sind leider bei seinen Lebzeiten nur zwei Theile erschienen, nämlich die Metaphysik und die Religionsphilosophie, wobei jedoch in beiden, nach dem Zeugnis des Verstorbenen, nicht der ganze von ihm vorbereitete Stoff zur Verwerthung kam. Es ist hier nicht der Ort, die philosophischen Ansichten Teichmüllers darzustellen, und es sei nur noch erlaubt auf die Recensionen von Laas, J. Huber, Caspari, Eucken, König, Zöckler, Lipsius, Carrière zu verweisen, sowie auch auf die besondere Schrift des Neapolitaner Akademikers Filippo Masci *»Un metafisico antievoluzionista Gustavo Teichmüller*, Napoli 1887.«

In der Arbeit an einer »neuen Grundlegung der Psychologie und Logik« überraschte Teichmüller eine schwere Krankheit (der Magenkrebs), die ihn im Verlauf von drei Monaten dem Tode entgegenführte. Vor seinem Tode hat er die Herausgabe seines noch nicht völlig abgeschlossenen Werkes seinem Schüler J. Ohse übertragen, mit dem er noch in seinen letzten Lebenstagen verkehrte und dem er auch eingehende Mittheilungen über die beabsichtigte Philosophie des Christenthums machte. »Neben²⁾ seinen wissenschaftlichen Werken pflegte Teichmüller von Zeit zu Zeit populäre Schriften über speculative und practische Fragen zu veröffentlichen, so über die Unsterblichkeit der Seele, über das Wesen der Liebe, über die

²⁾ »Das Literarische Deutschland,« Artikel Teichmüller.

Frauenemancipation, über Darwinismus und Philosophie, über die Pädagogik u. s. w. Er schrieb eine Charakteristik der Araber, gab ungedruckte Briefe von Kant und Fichte heraus und beschäftigte sich, namentlich in früherer Zeit, mit Anzeigen und Recensionen verschiedener Werke.

Für diejenigen, welche Teichmüllers vielseitige literarische Thätigkeit beurtheilen wollen, dürfte an dieser Stelle ein vollständiges Verzeichniss seiner Schriften erwünscht sein.

I. Grössere Werke, kleinere Abhandlungen, Zeitungsartikel.

1. Die Aristotelische Eintheilung der Verfassungsformen. St. Petersburg 1859.
2. Die Einheit der Aristotelischen Eudämonie. St. Petersburg 1859.
3. Zur Frage über die Reihenfolge der Bücher in der Aristotelischen Politik (im Philologus 1860, 4 S. 164 ff.)
4. Aristotelische Forschungen Bd. I. Beiträge zur Erklärung der Poetik des Aristoteles. Breslau 1867.
5. Ueber die Differenz von Tragödie und Epos bei Aristoteles (in den Verh. deutsch. Phil. und Schulm. in Halle. October 1867 S. 48 ff.)
6. Aristotelische Forschungen Bd. II. Aristoteles' Philosophie der Kunst. Breslau 1869.
7. Aristotelische Forschungen Bd. III. Geschichte des Begriffs der Parusie. Breslau 1873.
8. Die Unsterblichkeit der Seele. Leipzig 1874.
9. Studien zur Geschichte der Begriffe, 667, IX S. Frankfurt a. M. 1874.
10. Ungedruckte Briefe von Kant und Fichte (Z. f. Ph. u. ph. Kr. 1874).
11. Ueber den Ursprung des Terminus *ἐπαγωγή* (im Philologus 1875 S. 567).
12. Die Platonische Frage, eine Streitschrift gegen Zeller. Breslau 1876.
13. Neue Studien zur Geschichte der Begriffe. 3 Bde. Breslau 1876—1879.
14. Der Begriff des Raumes bei Lucrez. (Rhein. Mus. 1877. S. 309 ff.)
15. Frauenemancipation. Leipzig 1877.
16. Darwinismus und Philosophie. Leipzig 1877.
17. Wahrheitsgetreuer Bericht über meine Reise in den Himmel, von Immanuel Kant. Breslau 1877.
18. Die Gemäldeausstellung in Dorpat: Ueber Landschaftsmalerei. Neue Dörptsche Zeitung, Januar 1878.
19. Zur Pädagogik der Elementarschulen. Baltische Monatsschrift 1878.
20. Pädagogische Fragen. Baltische Monatsschrift 1879.
21. Charakteristik der Araber. Baltische Monatsschrift 1879.
22. Die Reihenfolge der Platonischen Dialoge. Leipzig 1879.
23. Das Wesen der Liebe. Leipzig 1880.
24. Pädagogisches. Leipzig 1881.
25. Ueber *ἐπαναγωγή* und *ἐπαγωγή*, *ἐπαναφέρειν* und *ἐπιφέρειν*. Philologus 1881.
26. Literarische Fehden im IV. Jahrh. v. Chr. Breslau 1881.

27. Zur Erwiderung (auf eine anonyme Recension der L. F.) Philol. Rundschau, II. Jahrg. 1882. S. 958.
28. Die wirkliche und die scheinbare Welt. Neue Grundlegung der Metaphysik. Breslau 1882.
29. Ueber den Ursprung des Bewusstseins. (Z. f. Ph. u. Kr. 1883).
30. Literarische Fehden im IV. Jahrh. v. Chr. II. Bd. Breslau 1884.
31. Religionsphilosophie. Breslau 1886.

II. Recensionen und Selbstanzeigen.

32. Thilo. Die theologisirende Rechts- und Staatslehre. Gött. gel. Anz. 1862. S. 131.
33. Trendelenburg. Naturrecht. Gött. gel. Anz. 1863.
34. Piderit. Gehirn und Geist. Gött. gel. Anz. 1864. S. 1154.
35. Hanne. Bekenntnisse oder drei Bücher vom Glauben. Allg. kirchl. Zeitschrift, 1865. S. 143.
36. Taine. Les philosophes français. Gött. gel. Anz. 1866. S. 401.
37. Teichmüller. Aristotelische Forschungen, I. Selbstanzeige. Gött. gel. Anz. 1866. S. 1935.
38. Eucken, de dicendi ratione. Gött. gel. Anz. 1866. S. 2027.
39. Trendelenburg. Historische Beiträge III. Gött. gel. Anz. 1869. S. 1841.
40. Teichmüller. Geschichte des Begriffs der Parusie. Gött. gel. Anz. 1872. S. 2049.
41. Teichmüller. Studien zur Geschichte der Begriffe. Gött. gel. Anz. 1874. S. 1157.
42. Harms. Begriff der Psychologie. Gött. gel. Anz. 1875. S. 402.
43. Ritter und Preller. Historia philosophiae graec. et roman. Gött. gel. Anz. 1875. S. 1185.
44. Bywater. Heraclit. Gött. gel. Anz. 1877. S. 825.
45. Teichmüller. Ueber die Reihenfolge der Platon. Dialoge. Gött. gel. Anz. 1879. S. 1313.
46. Tocco. Ricerche Platoniche. Gött. gel. Anz. 1880. S. 257.
47. Tannery. Thales et ses emprunts à l'Égypte. Gött. gel. Anz. 1880 S. 1063.
48. Porter. Physiological Metaphysics. Gött. gel. Anz. 1880. S. 1139.
49. Ritter, Dr. B. Die Grundprincipien der Aristotelischen Seelenlehre. Phil. Rundsch. 1880. S. 98.
50. Mettig. Katharina von Siebenbürgen. Lit. Centr. Mai 1880.
51. Sillén. Platonis de antiquissima philosophia testimonia. Phil. Rundschau 1882. S. 45.
52. Friesendorff. Grundriss der Unterrichtslehre. Rigasche Zeitung April 1883.
53. Lutosławski. Erhaltung und Untergang der Staatsverfassungen nach Plato, Aristoteles und Machiavelli. Lit. Centr. 1888 April.

Ausser diesen Schriften und Recensionen hat Teichmüller seinen Ansichten und Erfahrungen in zahlreichen öffentlichen Vorträgen, die er häufig ohne alle Vorbereitung aus dem Stegreif hielt, Ausdruck gegeben. So hielt er in Basel Vorträge »über die Auffassung der Welt und des menschlichen Lebens in den neun ersten christlichen Jahrhunderten,« in Dorpat in verschiedenen Kreisen über Pädagogik, Geschichte der Philosophie, über seine Reisen im Orient, über die Bedeutung des Theaters, über den Spiritismus, über Goethes Verhältniss zur Philosophie, über Kants Kritik der reinen Vernunft, über den Begriff der Bildung, Zweck des Lebens, Stellung der Religion im Leben, über Portraitstatuen u. s. w.

Hiermit kommen wir zu einem gänzlich unbestrittenen Verdienst von Teichmüller: es mögen Gelehrte nicht immer seinen wissenschaftlichen Ergebnissen beigestimmt haben, aber kein einziger der Hunderte, man darf sagen der Tausende von Zuhörern, die sich an seinen Vorlesungen gebildet haben, wird leugnen können, dass Teichmüller ein ausgezeichnete Lehrer gewesen ist. Sein Vortrag, obgleich systematisch, wurde nie langweilig, weil er immer anregende Gesichtspunkte heranzuziehen wusste, immer durch interessante Anspielungen auf allen naheliegenden Verhältnisse die Aufmerksamkeit wach erhielt. Da er sehr viel gereist war und ausser Deutschland und Russland noch Schweden, Norwegen, Dänemark, Belgien, Frankreich, England, Spanien, Italien, Griechenland und den Orient besucht hatte, so verfügte er über eine sehr grosse Menschenkenntniss, die ihm erlaubte, einerseits seine Rede dem Verständniss der Zuhörer anzupassen, andererseits aus lebendiger Erfahrung treffliche Beispiele zur Erklärung der theoretischen Ansichten herauszugreifen. Er begann gewöhnlich damit, den Stoff logisch zu gliedern und prägte die Eintheilung dem Gedächtniss der Zuhörer ein, indem er sie auf einleuchtende Gründe stützte, und bei den einzelnen Gliedern ihr Verhältniss zum Ganzen charakterisirte. Wenn er Geschichte der Philosophie vortrug, wusste er so objectiv die Ansicht der Philosophen vorzutragen, oder vielmehr sich selbst so vollständig auf den Standpunkt des darzustellenden Philosophen zu versetzen, dass man ihn nach der Reihe für einen Aristoteliker, Pantheisten, Kantianer, Hegelianer oder gar Materialisten hätte halten können, wenn nicht immer auf die Darstellung solcher Systeme eine humorvolle, zerstörende Kritik gefolgt wäre, die wiederum Teichmüller als Skeptiker erscheinen liess. Skeptiker war er jedoch am allerwenigsten, und er pflegte in den Vorlesungen, wo von der Philosophie im Allgemeinen die Rede war, immer die Herrschaft der Vernunft und die Fähigkeit des Menschengenies metaphysische Wahrheiten noch klarer als die der Sinne zu erfassen, auf das nachdrücklichste zu betonen und auf das überzeugendste zu beweisen. Teichmüller hielt in Dorpat Vorlesungen über Geschichte der Philosophie, Logik und Metaphysik, Pädagogik, Religionsphilosophie, Philosophie des Christenthums, Ethik, Aesthetik, Psychologie, Rechtsphilosophie, und obgleich er eins der grössten Auditorien zu sei-

ner Verfügung hatte, war der Andrang der Zuhörer so gross, dass, besonders am Anfang des Semesters, die Zuletztangekommenen keine Plätze fanden und stehen mussten.

Ausser den Vorlesungen bot Teichmüller seinen Schülern noch häufig Gelegenheit, von ihm persönlich über wissenschaftliche Probleme Aufklärung zu erhalten. In jedem Semester leitete er ein Practicum, in welchem Jeder ganz frei ihn befragen konnte, ohne zu befürchten, dass seine Fragen unberücksichtigt blieben, oder gar, wie dies gerade bei philosophischen Fragen so leicht ist, mit Spott oder Scherz abgefertigt würden. Teichmüller, der es in seinen Schriften gewagt hatte, den grössten Philosophen der Neuzeit humoristisch zu verspotten (Wahrheitsgetreuer Bericht über meine Reise in den Himmel, von Immanuel Kant), und der häufig geringschätzend über gewisse Lehren selbst der angesehensten Zeitgenossen sich aussprach, konnte in seinem Practicum mitunter ganz verkehrte und lächerliche Ansichten seiner Zuhörer mit der grössten Milde anhören; ja sogar, wenn jemand seine Ansichten und Einwürfe nicht klar und deutlich in Worte zu fassen im Stande war, wusste Teichmüller diese zu errathen, und zum Erstaunen des Opponenten diesem dessen eigene Meinung in einer für Alle verständlichen Weise darzulegen, um sie desto besser nachher zu widerlegen. Nie wendete er im Verkehr mit seinen Schülern die Professoren-Autorität an, um damit die falschen Ueberzeugungen ohne Untersuchung todt zu machen; immer hatte er Gründe bei der Hand und forderte selbst Ungeübte und Bescheidene zur Discussion heraus. Um das Verdienst Teichmüllers in dieser Hinsicht zu begreifen, muss man bedenken, dass in Dorpat ausser den Bewohnern der baltischen Provinzen viele Russen und Polen studiren und unter diesen sich viel mehr leidenschaftlich begeisterte Anhänger des Positivismus und Materialismus, beredte Feinde aller Metaphysik finden als in Deutschland: es kam daher mitunter in Teichmüllers Practicum zu so lebhaften Discussionen über die Grundprobleme der Philosophie, dass nur die ausserordentliche Gewandtheit und Schlagfertigkeit des Professors diesem seine Autorität erhalten konnte. Teichmüller hat Viele auf den richtigen Weg geführt und Manchen der Philosophie gewonnen, der sich gar nicht seiner Begabung für diese Wissenschaft bewusst war: alle diese werden seine Belehrungen nie vergessen und ihm stets für die tiefere Einsicht, zu der sie durch ihn in philosophischen Dingen gebracht wurden, dankbar sein.

In einer noch freieren Weise als im Practicum wurden ästhetische, ethische und metaphysische Fragen verhandelt in den geselligen Abenden, zu denen Teichmüller die meisten seiner näheren Schüler in sein Haus einzuladen pflegte, und wo auch zuweilen Professoren verschiedener Wissenschaften an den Discussionen theilnahmen. Immer wusste Teichmüller die wesentlichen Gesichtspunkte zu betonen und wirkte dadurch ungemein anregend, indem die Gegenstände, die durch ihn gewählt wurden, in immer weiteren Kreisen der Studentenschaft das Material zu ernsteren Gesprächen

boten und so die Beschäftigung mit der Philosophie an der Dorpater Universität förderten.

Auch Angesichts des Todes verleugnete Teichmüller seine echt philosophische Gesinnung und seine Ueberzeugung von der ewigen Fortdauer der Seele nicht; er wusste, dass seine Krankheit unheilbar sei, und traf mit völliger Geistesklarheit und Ruhe die Vorbereitungen zum Abschied aus dem irdischen Leben.

Drozdowo bei Łomża (Russland),
19. August 1888.

W. Lutosławski.

Arnold Gerber,

geb. den 15. Oktober 1827, gest. den 21. April 1888.

Otto Friedrich Arnold Gerber wurde am 15. Oktober 1827 zu Rendsburg geboren, wo sein Vater Archidiakonus war. Zuerst besuchte er das Gymnasium seiner Vaterstadt, dann von Michaelis 1841 bis Michaelis 1847 das Gymnasium zu Glückstadt, an welchem sein Vater, ebenfalls ein Schüler dieser Anstalt, auch als Lehrer gewirkt hatte. Um sich der Philologie zu widmen, wandte er sich zuvörderst seiner Landesuniversität Kiel zu, wo besonders der geniale Nitzsch einen nachhaltigen Einfluss auf seine dem Idealen zugeneigte Natur ausübte. Er wurde jedoch durch die politischen Wirren jener Zeit seinen Studien 1848 bis 1851 entzogen, indem er in die holsteinische Armee eintrat und begeistert für Schleswig-Holstein gegen dänisches Joch und Vergewaltigung kämpfte. Ostern 1851 nahm er seine Studien wieder auf, die er dann von Michaelis 1852 bis Michaelis 1853 in Bonn, namentlich durch Ritschl angezogen, zusammen mit seinem späteren Kollegen und Direktor D. Detlefsen fortsetzte und Ostern 1856 in Kiel beendigte. Nachdem er hier sein Staatsexamen abgelegt und sich den Dokortitel erworben, war er von Ostern 1856 bis Ostern 1857 an einem Knabeninstitut zu Trittau in Südholstein thätig. Die damals wenig erfreulichen und wenig aussichtsvollen Zustände in Holstein bewogen ihn, sein Heimathland zu verlassen; er trat zunächst in preussische Dienste und war von Ostern 1857 bis Michaelis 1858 wissenschaftlicher Hilfslehrer am Gymnasium zu Minden, sodann bis Michaelis 1860 kommissarischer ordentlicher Lehrer zu Barmen. Persönliche Verhältnisse, die sein Gemüthsleben stark zu afficieren drohten, liessen ihm aber einen baldigen Wechsel wünschenswerth erscheinen, und so ergriff er, da der österreichische Staat damals deutsche Lehrer an sich zu ziehen suchte, gern diese Gelegenheit, sich einen anderen Wirkungskreis zu verschaffen: er erhielt Herbst 1860 eine Anstellung für

die klassischen Sprachen an dem neu gegründeten evangelischen Staatsgymnasium zu Leutschau, einem reizenden Städtchen in Ungarn, wo wie überhaupt in dem Komitat Lips deutsche Bildung damals die vorherrschende war. Hier verlebte er — 1862 verheirathete er sich mit einer Deutsch-Ungarin aus Leutschau, Hermine Kiray (d. i. König) — eine sehr glückliche Zeit, als Deutscher und wegen seiner erpriesslichen amtlichen Wirksamkeit von allen geachtet und zugleich infolge seines angenehmen, wie jovialen Wesens überall gern gesehen; begeistert rühmte er noch in späteren Jahren die ungarische Gastfreundschaft und die im Verein mit Freunden und Kollegen unternommenen Gebirgspartieen nach den schönen Gegenden der Tatra. Aber auch hier sollte seines Bleibens nicht sein. Bereits im ersten Programm des Gymnasiums, Leutschau 1861 S. 31 schreibt u. a. der Direktor Schubert, den Protestantismus sehr stark betonend: »dies neue Werk . . ., das schon vor seiner Eröffnung so viel Widerspruch erfahren und auf das anstatt christlicher Bruderliebe verfolgender Hass geworfen worden ist.« Als nun gar der deutsch-österreichische Krieg von 1866 für Oesterreich einen so unglücklichen Verlauf genommen hatte, war es eine unliebsame Folge desselben, dass im Königreich Ungarn die deutsche Nationalität mehr und mehr vor dem gewaltsamen Drängen der Ungarn weichen musste. Das noch jetzt fortdauernde Streben ging sofort darauf hin, alle deutschen, zumal protestantischen Schulen in ungarische zu verwandeln, alle deutschen Lehrer aus dem Lande zu vertreiben. Auch Leutschau widerstand nicht diesem Anprall der Ungarisierung: das Gymnasium wurde als deutsches Ostern 1868 aufgelöst, statt des bisherigen protestantischen ein katholischer Direktor berufen, Gerber erst zur Disposition gestellt, zu Weihnachten aber vom ungarischen Ministerium entlassen. Im März 1869 erhielt er jedoch in den deutschen Theilen des österreichischen Staates, und zwar am evangelischen Staatsgymnasium zu Teschen in Oesterreichisch-Schlesien, wieder eine Stellung als k. k. Professor. Dort blieb er bis Ostern 1870.

In die Zeit seines Aufenthaltes in Leutschau fallen, nachdem er die Abhandlung über die deutsche Realschule und das Latein auf derselben, Kaschau 1861, zweiter Theil 1862, geschrieben, seine Arbeiten über Tacitus: Disputatio de Tacito rerum scriptore tali, qualem bonum oratorem requisivit Quintilianus 1861, Dissertatio de particularum quadam in sermone Taciti proprietate 1863, Dissertatio de particula an 1865. Vgl. Philologus XXV. p. 129. Durch diese Schriften war er dem jetzigen Professor in München Wölfflin näher getreten, und beide beabsichtigten ein Lexicon Taciteum nach den Prinzipien herauszugeben, wie Wölfflin selbige in seinem für die Betrachtung der Entwicklung der taciteischen Sprache berühmten Jahresbericht im Philologus Bd. XXV, XXVI, XXVII dargestellt hatte. Da dieser jedoch durch seine Berufung als Professor nicht mehr in der Lage war, seine Thätigkeit auf einen einzelnen Schriftsteller in so spezieller Weise zu konzentrieren, so trat der Unterzeichnete

mit Gerber in Verbindung, und wir beide haben dann nach einem bis dahin unbekannten Grundsatz, nicht nur à la Merguet mechanisch das vollständige Stellenmaterial zu geben, sondern dieses nach seinen verschiedenen Bedeutungen zu bearbeiten, das Werk in Angriff genommen, wohl wissend, dass gerade in Bezug auf einen Tacitus die in diesem Sinne unternommene Bearbeitung ganz andere Schwierigkeiten für die Entwicklung und Darstellung der Bedeutungen in sich berge als etwa ein Lexicon zu Caesar, Sallust oder Livius bieten würde. Ein blos bequemes Nachschlagebuch zu geben, ist gar nicht die Absicht des Werkes: dieser Gedanke war auch schon durch den so zu sagen oft übervollen und zugleich häufig äusserst verschiedenartigen Inhalt der einzelnen Worte ausgeschlossen, falls es einen wirklichen Fortschritt in der Philologie erzielen wollte. Der erste Fasciculus erschien 1877, der letzte 1886, ein siebenter, bis meditamentum reichend, ist im Drucke vollendet. Wenn Gerber sich auch schon vorher mit dem Studium des Tacitus eingehender und zwar besonders, wie auch seine Programme zeigen, mit den Partikeln beschäftigt hatte, so fällt doch seine Arbeit am Lexicon Taciteum in die Zeit seines Aufenthaltes in Glückstadt, wohin er Ostern 1870 aus Teschen berufen wurde. Da er nämlich durch seine bisherigen Erlebnisse zu der Ueberzeugung gekommen war, dass seine Existenz in Oesterreich auf die Dauer keine gesicherte mehr sei, so fasste er, der mit Glücksgütern durchaus nicht gesegnet war, trotz voraussichtlicher Einbusse an Einkommen den Entschluss, in sein Vaterland zurückzukehren, wo sich seit seinem Weggange eine so gewaltige und segensreiche Aenderung der Verhältnisse vollzogen hatte. Nachdem er auf der Kieler Philologen-Versammlung 1869 seine Lage dem Königl. Provinzialschulrath Sommerbrodt vorgestellt hatte, wurde er — ein schönes Beispiel unserer Königl. Regierung einem alten Schleswig-Holsteiner gegenüber — unter Anerkennung seiner ganzen bisherigen Dienstzeit Ostern 1870 als erster ordentlicher Lehrer mit dem Titel Oberlehrer am Königl. Gymnasium zu Glückstadt angestellt: er stieg Ostern 1872 zum dritten etatsmässigen, Ostern 1876 zum zweiten, Ostern 1879 zum ersten Oberlehrer auf und erhielt Juni 1884 den Professortitel. Hier in Glückstadt schrieb er ausser einigen Recensionen im Philologischen Anzeiger von v. Leutsch und kleineren Artikeln im Philologus, welche sich auf Tacitus bezogen, die beiden Gymnasialprogramme: Nonnulla de usu praepositionum apud Tacitum 1871 — vom Unterzeichneten im Philolog. Anzeiger Band IV S. 293 — 302 besprochen —, De coniunctionum temporis ante-, (prius-) postquam, dum, donec, quoad et de coniunctionum concessivarum quamquam, quamvis usu Taciteo 1874.

Natürlich verfolgte Gerber auch in der alten, wiedergewonnenen Heimath die Vorgänge in Oestreich - Ungarn stets mit lebhaftem Interesse und beklagte es tief, dass die Unterdrückung des Deutschthums immer grössere Fortschritte machte; wusste er doch aus eigener gründlichen Anschauung, dass zugleich das Zurückgehen des Protestantismus und der

Bildung eine nothwendige Folge davon sei. Mit Eifer ergriff er die Idee des deutschen Schulvereins, trat in Verbindung mit dem Vorsitzenden des Kieler Schulvereins, dem jetzigen Professor in Marburg Fischer, und gründete in Glückstadt einen Zweigverein, dessen Vorsitzender er seit 1882 war. Seiner Begeisterung für die edle Sache und seinem unermüdlichen Streben ist es zu danken, dass die Ortsgruppe Glückstadt im Verhältniss zu andern recht viele Mitglieder hatte.

In den letzten Jahren fing Gerber zu kränkeln an, doch hoffte er, da ihm durch die dankenswerthe Bewilligung des Königl. Provinzialschulkollegiums bedeutende Erleichterung in seiner amtlichen Thätigkeit zugesagt war, sich mit frischer Kraft seinen Studien wieder hingeben zu können: aber am zweiten Weihnachtstage 1887 warf ihn ein leichter Schlaganfall auf das Krankenlager, von dem er sich nur langsam erholte; ein zweiter Schlagfluss am 21. April entriss ihn am selbigen Tage der Anstalt, an welcher er 18 Jahre lang mit Treue und grossem Segen gearbeitet hatte.

Göttingen, Juni 1888.

A. Greef.

Johann Nepomuk Ott,

geb. 8. Juni 1838, gest. 15. April 1888.

In dem romantisch an der Donau gelegenen Öpfingen, unweit von Ulm, in dem schönen württembergischen Oberland wurde am 8. Juni 1838 als letzter Sprössling einer wohlhabenden, mit Kindern reich gesegneten Bauernfamilie Johann Nepomuk Ott geboren. Da der kleine »Hanne« frühzeitig eine glückliche Begabung verriet, so wurde derselbe von seinen Eltern für den geistlichen Stand bestimmt, eine Laufbahn, welche schon ein älterer Bruder mit Glück betreten hatte. Es war dies der später hochangesehene Dr. theol. et philos. Meinrad Ott, Professor am Gymnasium in Rottweil, langjähriges Mitglied der Königl. Kommission für die philologischen Dienstprüfungen in Stuttgart und schliesslich Rektor des Gymnasiums in Ehingen a. D., geb. 10. Januar 1830, gest. 30. April 1878.

Was zunächst den älteren der beiden Brüder, Meinrad Ott, anbelangt, so hatte sich derselbe nach seiner Ordination zum katholischen Geistlichen entschlossen, sich dem höheren Lehrfache zu widmen. Zu diesem Zwecke besuchte er noch nach Absolvierung seiner theologischen und philosophischen Studien in Tübingen die Universität Erlangen und wurde ein begeisterter Schüler Nägelsbachs. In Württemberg nämlich, wo manche philologische Lehrstellen mit kirchlichen Pfründen verbunden sind, finden sich immer Geistliche, die an den gelehrten Schulen als Lehrer thätig sind. Können solche Lehrer bei den gesteigerten An-

sprüchen an ihre Leistungsfähigkeit auch keine ausgedehnte schriftstellerische Thätigkeit entfalten, so verwenden sie doch in der Regel um so energischer ihre Manneskraft im praktischen Schuldienst und ziehen sich in späteren Jahren in die Stille einer Pfarrei zurück, um wieder jüngeren Kräften Platz zu machen. Der Staat hat keinen Nachteil dabei, auch nicht die Schule. Es müßte nur das als ein Nachteil angesehen werden, daß in Folge dieser Verhältnisse von württembergischen Gymnasiallehrern im Ganzen weniger geschrieben wird als anderwärts. Nach solchen Vorgängen hatte Meinrad Ott als junger Geistlicher die Laufbahn eines Gymnasiallehrers betreten. Dürfen wir von ihm nach dem eben Angedeuteten auch keine große litterarische Thätigkeit erwarten; so hat er doch manche glänzende Proben seiner Erudition zur Veröffentlichung gebracht. Er schrieb unter anderem 1. drei Gymnasialprogramme 1861 bis 1863: »Die syrischen Auserlesenen Sprüche des Herrn Xistus, Bischofs von Rom« — nicht eine Xistusschrift, sondern eine überarbeitete Sextius-schrift«. 2. »Die Substantivierung des lateinischen Adjektiv durch Ellipse«. Rottweil 1873. 3. »Die Humanitätslehren heidnischer Philosophie um die Zeit Christi«. Tübinger Quartalschrift 1870. Indessen lag der Schwerpunkt der Wirksamkeit dieses hochbegabten Mannes in seiner anregenden Persönlichkeit; seine Umgebung bewunderte an ihm seinen unermüdlichen Fleiß, seine Gefälligkeit und Bescheidenheit, seine Harmlosigkeit und unglaubliche Bedürfnislosigkeit; seine zahlreichen Schüler sahen in ihm das Ideal eines Lehrers und Gelehrten; seine Behörden anerkannten ihn durch Beiziehung in die Kommission für die philologischen Dienstprüfungen in Stuttgart, durch Verleihung des Ritterkreuzes des Friedrichsordens und durch Beförderung zum Gymnasialrector.

In früheren Jahren war der ältere Bruder dem jüngeren ein leuchtendes Vorbild; in späteren Jahren wirkten beide an einer und derselben Anstalt zusammen und blieben bis zu ihrem Ende durch Einheit des Studiums und durch brüderliche Liebe verbunden. In seiner letzten langwierigen Krankheit, die er sich wohl durch Überanstrengung zugezogen hatte, suchte der ältere Bruder bei dem jüngeren Zuflucht und Pflege und verschied am 30. April 1878 sanft und friedlich in den Armen desselben. Die Wissenschaft verlor an Dr. Meinrad Ott einen begeisterten Jünger, die Schule einen tüchtigen Lehrer, die Kirche einen pflichtgetreuen Geistlichen, der Frömmigkeit und Gewissenhaftigkeit mit gesundem philosophischen Denken zu verbinden wußte.

Die Laufbahn des jüngeren der beiden Brüder, des Johann Nepomuk Ott, bewegte sich wie die seines älteren Bruders in dem Rahmen eines idyllischen Gelehrtenlebens. Seine Knabenjahre brachte er in der gesunden kräftigenden Luft seines elterlichen Hofgutes zu. Zeitlebens blieben ihm diese glücklichen Jahre eine Quelle der angenehmsten Erinnerungen und begründeten in ihm eine bleibende Vorliebe für das Landleben. Wie oft hat er seine Freunde mit Anekdoten aus dieser Zeit zu

ergötzen gewußt! Nachdem es im Elternhause beschlossene Sache war, daß »Hanne« sich dem geistlichen Stande widmen solle, kam er an das Gymnasium in Ehingen und trat in den dortigen Konvikt ein, wie er auch nach seinem Übertritt auf die Universität Tübingen in das dortige Wilhelmsstift aufgenommen wurde. Wegen seiner hervorragenden Begabung, nicht minder aber auch wegen seiner geselligen Eigenschaften, wegen seines köstlichen Humors und seiner unversiegblichen Heiterkeit wurde und blieb Johann Nepomuk Ott der Liebling von Lehrern und Kommilitonen. Nach näherer Bekanntschaft mit dem akademischen Leben änderte er seinen bisherigen Lebensplan und widmete sich ausschließlich dem Studium der Philologie. Von Tübingen begab er sich auf die Universitäten Wien und München und bestand im Herbst 1864 das philologische Professoratsexamen. Hierauf wurde er vorübergehend als Oberpræceptoratsverweser in Mergentheim und als Præceptor in Spaichingen angestellt. Im Herbst 1865 bezog er noch einmal, um auch die norddeutschen Philologen kennen zu lernen, die Universität Leipzig, hörte unter anderem bei Ritschl, Curtius und Zarncke und kam hierauf nach kurzer Verwendung an den unteren Klassen 1868 an das Obergymnasium in Rottweil. Von da an begann für ihn eine Zeit ununterbrochenen Schaffens im Dienste der Wissenschaft und der Schule; es fehlte aber auch seinem Leben nicht an erwärmenden Lichtblicken. Im April 1868 schloß er mit Hildegard Burkard von Rottweil den Bund der Ehe, aus welcher acht hoffnungsvolle, blühende Kinder entsprossen; im Herbst 1878 erfolgte seine Ernennung zum Rektor; 1880 erhielt er von Sr. Majestät das Ritterkreuz des Friedrichsordens; 1882 ehrten ihn seine Mitbürger durch die Wahl in den Landtag, dem er bis zu seinem Tode angehörte.

Um die Persönlichkeit Johann Nepomuk Otts recht würdigen zu können, muß man ihn im Alltagsgewand gesehen haben, wie er im Kreise seiner Schüler, im Schoße seiner Familie und im Umgange mit seinen Freunden sich bewegte. Der Gelehrte trat hier ganz in den Hintergrund. Niemand sah es dem einfachen Manne an, welche Fülle von Gelehrsamkeit in ihm verborgen war. Auch lag seine Bedeutung nicht im Schreiben, sondern in der praktischen Verwertung seines Wissens im unmittelbaren Verkehr von Person zu Person. So zurückhaltend er sonst war, konnte er eine erstaunliche Gelehrsamkeit entwickeln, wenn er mündlich oder brieflich in einer wissenschaftlichen Frage um seine Meinung gefragt wurde. Dabei blieb er anspruchslos über die Mäßen. Als es ihm gelungen war, für sich und seine Familie ein bescheidenes Heim mit einem Garten in der Nähe der Stadt zu erwerben, glaubte er das Ziel seiner Wünsche erreicht zu haben. Hier umschloß ein enger Raum alles, was ihm lieb und teuer war; hier sah man ihn nach angestrengtem Studium mit dem Grabscheit in der Hand bei seinen Baumanlagen, oder mit der Bienenkappe auf dem Haupte bei seinem Bienenstande die Stunden der Erholung zubringen; hier genoß er im Umgang mit Frau und Kin-

dern seine reinsten und ungetrübtesten Freuden. Auf ein Erzeugnis seines Gartens pflegte er stolzer zu sein als auf eine wissenschaftliche Leistung. Da er bei seiner Umgänglichkeit und Freundlichkeit Jedermann seine Erfahrungen als praktischer und theoretischer Landbebauer und Gartenkünstler gerne mitteilte, kam er in den Ruf als Imker und Pomologe eine Auktorität zu sein. Dies trug nicht wenig dazu bei, daß er in der Stadt und auf dem Lande einer großen Popularität sich erfreute. Als nun im Jahre 1882 die Wahl für den württembergischen Landtag bevorstand, wurden die Stimmen der Wähler unschwer auf seinen Namen vereinigt, obwohl er niemals in öffentlichen Fragen Stellung genommen hatte. Aber gerade deswegen schien er damals der geeignete Mann zu sein. In Württemberg nämlich hatte auch der preussische Kulturkampf insofern seine Wirkung geäußert, daß bei der katholischen Bevölkerung vielfach eine tiefe Mißstimmung Platz gegriffen hatte. Diese Mißstimmung kam gelegentlich der politischen Wahlen an die Oberfläche und verbitterte in hohem Grade das Parteileben. Dies zeigte sich auch in dem größtenteils aus einer katholischen Bevölkerung bestehenden Rottweiler Bezirke. Als jedoch anfangs der achtziger Jahre die innere Lage sich geklärt hatte und der kirchenpolitische Streit einem Ausgleiche nahe stand, war man der aufregenden Parteikämpfe überall müde geworden. Da Ott einerseits als überzeugungstreuer Katholik bei den Katholiken, andererseits als billig denkender Mann bei allen Parteien in Achtung stand, so wurde es ihm nicht schwer gemacht, ein Mandat für die Volksvertretung zu erlangen. Doch fühlte er sich auf der politischen Arena niemals heimisch; es fehlte ihm die Schlagfertigkeit eines Parlamentariers und die Gabe der Rede. Deshalb sehnte er sich auch bald aus dem Ständesal zurück nach seinen Büchern und seiner Familie.

Litterarisch entfaltete Ott zwar keine umfangreiche Thätigkeit. Was er aber veröffentlichte, gab jedesmal einen schönen Beweis für die Akribie, mit der er seine Studien betrieb. Für die Detailforschung, für Behandlung lexikalischer und grammatischer Fragen war er geschaffen, wie kaum ein zweiter; die Glossenlitteratur verdankt ihm deswegen manchen schätzenswerten Beitrag. Da er immer bedauerte, daß die spätlateinische Litteratur für die Kenntnis der Sprache und ihrer Geschichte so wenig ausgebeutet worden sei, widmete er sich mit Vorliebe der lexikalischen Erforschung nachaugusteischer Autoren, insbesondere der Kirchenväter, und unter diesen bevorzugte er wieder die Afrikaner. Auch das Bibellatein und Vulgärlatein zog er in den Bereich seiner Forschungen. An die Beurteilung einer Reihe von Werken über Bibellatein von Wiseman, Gams, Heifs, Roensch, Loch und Kaulen in Fleckeisens Jahrb. 1874, Seite 157 ff. knüpfte er Bemerkungen, die zum Besten gehören, was bisher über diesen Gegenstand geschrieben worden ist. Dabei entwickelte er so gesunde Ansichten über Schrift- und Volkssprache, daß man ihm ohne weiteres beistimmen muß.

Sein langes und eingehendes Studium der späteren Latinität ermutigte ihn, in der Itala-Frage Stellung zu nehmen und den afrikanischen Ursprung derselben zu behaupten. Seine Theorie wurde indessen von Leo Ziegler bei Veröffentlichung der »Italafragmente der paulinischen Briefe aus Pergamentblättern der ehemaligen Freisinger Stiftsbibliothek« (Marburg 1876) hart angegriffen und die italische Herkunft der Itala vertreten. Noch schwerere Angriffe auf Ott erfolgten von Leo Ziegler in seinem Werke: »Die lateinische Bibelübersetzung von Hieronymus und die Itala des Augustinus« (München 1879). Auf diese Angriffe hin mußte Ott seinen Standpunkt in erweiterter Behandlung der Frage mit sprachlichen und sachlichen Argumenten verteidigen. Dies hatte zur Folge, daß er in seiner wissenschaftlichen Überzeugung noch mehr befestigt wurde; er glaubte nicht eine Hypothese aufzustellen, sondern alles in lückenloser Beweisführung erhärten zu können. Das afrikanische Latein hatte er zum besonderen Gegenstand seines Studiums gemacht und gezeigt, wie dasselbe neben den italischen Elementen noch griechische und punische Elemente als wesentliche Bestandteile mit sich führe. Sein feines Sprachgefühl fand nun auch in der Itala den gleichen Einfluß des semitischen und hellenischen Sprachtypus heraus. Daher wies er auch die Itala dem Gebiete des afrikanischen Provinziallateins zu. Die Bezeichnung Vulgärlatein für die Sprache der Itala wies er energisch ab, da das Latein des vulgus, der Bauern und Handwerker, zu arm für den Gedankenreichtum des Christentums gewesen sei; der Grundton des Ganzen sei immer noch die Litteratur- und Schriftsprache, während die verkommene Rusticität höchstens zu den engsten litterarischen Aufgaben, wie kurzen Inschriften, habe erhalten können; es sei auch niemals, so lange die Sprache eine lebende war, ein bewußter und ernstlicher Versuch gemacht worden, das Vulgärlatein schriftfähig zu machen; deswegen könne es auch nicht zur Übersetzung der heiligen Schrift beigezogen worden sein. Seine Ansicht über die Itala gipfelt in dem Resultate, daß das ganze Werk gegen Ende des zweiten Jahrhunderts in Afrika entstanden und im Gebrauche war; dasselbe sei die italische d. h. lateinische Bibel der kirchlichen Gemeinde und liturgischen Praxis in Afrika gewesen; der Text desselben habe die verhältnismäßig reinste und ursprünglichste Überlieferung gegenüber den recensierten, nachgebesserten und umgestalteten Bibelversionen repräsentiert.

Seine vielseitigen Kenntnisse in dieser Beziehung gedachte Ott oft litterarisch noch eingehender zu verwerten. Allein die Geschäfte des Tages, die Vorbereitung auf die Schule, amtliche Berichte, die Sorge für seine Anstalt und für sein Haus nahmen seine Zeit vollauf in Anspruch, so daß sein guter Wille nicht in die That umgesetzt wurde. In voller Manneskraft, auf der Höhe des Lebens angekommen, wurde er von einer heimtückischen Krankheit, der Gesichtsrose, befallen. Bevor noch seine Umgebung Bedenken hegte, hatte er die Gefährlichkeit seines Zustandes

erkannt und nach dem Empfang der heiligen Sterbsakramente verlangt. Nach wenigen Tagen, am 15. April, waren seine Kinder Waisen, seine treu besorgte Gattin Witwe. Mit voller Geistesklarheit, gefasst und ergeben hatte er seine letzte Stunde erwartet; mit dem Mute eines Christen und eines Mannes war er eines schönen und erbaulichen Todes gestorben.

Das unerwartet rasche Hinscheiden J. N. Otts hatte in den weitesten Kreisen die größte Teilnahme hervorgerufen. Zeuge dessen war die große Menge derer, die ihm das letzte Geleite gaben. Ott verdiente auch diese Anerkennung wegen seiner Eigenschaften als Gatte, als Vater, als Mann der Wissenschaft und als überzeugungstreuer Katholik. Seine Majestät der König, der von dessen Ableben mit Bedauern Kenntnis genommen, ließ den Hinterbliebenen seine Teilnahme ausdrücken. Auch vom Staatsminister des Innern war ein Beileidsschreiben an die Witwe eingelaufen. Der Verfasser des Vorliegenden, der im Namen des Lehrercollegiums einen Kranz auf das frische Grab niederlegte, sprach wohl aus dem Herzen aller: »Ruhe sanft! treue, edle Seele! Deinen Schülern warst Du ein gewissenhafter Lehrer, den Lehrern ein treuer Kollege, der Anstalt ein gewissenhafter Vorstand. Empfange den Lohn für Deine Arbeiten, Sorgen und Mühen! Dieser Kranz aber, den wir auf Dein Grab niederlegen, möge ein Sinnbild für die Wahrheit sein, daß das Band, das uns hienieden verbunden, nicht zerrissen ist, sondern in einem besseren Leben uns wieder verbinden wird!«

Der litterarische Nachlaß Otts besteht teils in Programmen und Abhandlungen, teils in Recensionen und Miscellen.

An Abhandlungen besitzen wir von ihm: 1. »Beiträge zur lateinischen Lexikographie mit besonderer Berücksichtigung des Handwörterbuchs von Klotz«. I. Hälfte. Rottweil, Gymnasialprogramm 1868. 2. »Fortsetzung der Beiträge zur lat. Lexikographie etc.«. II. Hälfte. Rottweil 1869. 3. »Die Substantivierung des lat. Adjectivs durch Ellipse«. Rottweil 1874. 4. »Die Doppelgradation des lat. Adjectivs und Verwechslung des Gradus unter einander«. Fleckeisens Jahrbücher 1875 S. 787 ff. 5. »Zur Lehre des Ablativus Gerundii« in der Festschrift zur 4. Säcularfeier der Universität Tübingen 1877.

Recensionen schrieb er: 1. »Krebs-Allgayer«. Antibarbarus der lat. Sprache nebst Vorbemerkungen über reine Latinität. Korrespondenzblatt für die Gelehrten- und Realschulen Württembergs 1867. 2. »Georges«, ausführliches latein.-deutsch. Handwörterbuch. Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien 1871. 3. »Die neuen Forschungen im Gebiete des Bibellatein«. Fleckeisens Jahrb. 1874. 4. »Prodromus corporis glossariorum latinorum v. G. Loewe«. Fleckeisens Jahrb. 1878. 5. »Paucker«, Spicilegium addendorum lexicis composuit adnotavit. Mitau 1875. 6. »Zur Abwehr gegen Leo Ziegler«. 1879.

Miscellen veröffentlichte er theils in Fleckeisens Jahrbüchern, theils in der Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien zu Minucius Felix, zu Porphyrio, zu Sallusts Catilina, zu Placidus, Isidorus u. a. Vergleiche auch Arch. für lat. Lexikographie und Grammatik v. E. Wölfflin II. 468 f. IV. 388. 615.

Rottweil.

Dr. Leo Hepp.

Karl Heinrich Lugebil,

geb. 23. November 1830, gest. 9. Januar 1888.

Während im Westen der geschichtliche Entwicklungsgang der gesamten Kultur seit mehreren Jahrhunderten dem Studium des klassischen Alterthums so überaus günstig war, dass beispielsweise in Deutschland sowohl das Griechische wie das Lateinische zu den nothwendigsten Elementen einer höheren nationalen Bildung gezählt werden dürfen, findet in Russland die klassische Philologie weder in geschichtlicher Tradition eine sichere Stütze, noch im Volkscharakter einen besonders günstigen Boden. Wenn nun trotzdem in den letzten Dezennien in Russland die klassischen Studien einen erfreulichen Aufschwung genommen, der selbst im Auslande nicht unbemerkt blieb, so ist dieses nicht zum geringsten Theil der Thätigkeit eines Mannes zu verdanken, der ebenso durch eine tiefe und vielseitige Bildung, wie durch höchsten Adel der Gesinnung ausgezeichnet und mit den lebenswürdigsten Eigenschaften eines wahrhaft humanen Gemüths ausgestattet, dazu berufen war, in weiteren Kreisen Verständniss, Achtung und schliesslich Liebe für diejenigen Studien einzuflössen, denen er selbst sein Leben lang mit heiligem Eifer oblag. Dieser Mann war der am 9. Januar 1888 (28. December 1887 alten St.) verblichene Professor emeritus Karl Lugebil: Sein Andenken wird in den Herzen der vielen hunderte seiner Schüler, die, über das weite Reich verbreitet, theils als Gymnasiallehrer, theils als Universitätsprofessoren — und zwar fast an allen Universitäten Russlands — in der von ihm gewiesenen Richtung thätig sind, noch lange fortleben, und, wie er bei Lebzeiten seinen Schülern stets mit Rath und That beigestanden, Lust zum Arbeiten eingeflösst und nöthigenfalls Trost und Ermuthigung zugesprochen, so wird auch nach dem Tode des edlen Mannes sein Bild ihnen noch lange als heller Leitstern auf dem Wege zum Idealen voranleuchten.

Karl Heinrich Lugebil wurde am 23. November 1830 als jüngstes Kind einer ursprünglich aus Preussen stammenden Familie zu St. Petersburg geboren. Sein Vater Joachim Lugebil und seine Mutter, eine geborene Müller, lebten daselbst in bescheidenen Verhältnissen vom Ertrage eines kleinen Juweliergeschäfts. Alle, die den Vater kannten, rühmen

sein offenes, gerades und biederer Wesen, seine Rechtschaffenheit und seinen auffallend entwickelten Forschungstrieb, den er als Autodidakt zu befriedigen suchte. Diese Eigenschaften und nicht materielle Güter waren das Erbtheil Karl Lugebils, als sein Vater schon im Jahre 1838 im Alter von nur 45 Jahren an einer durch Erkältung zugezogenen Gehirnentzündung verstarb¹⁾.

Als armes Waisenkind kam er erst ins Waisenhaus der dortigen lutherischen St. Annen-Gemeinde, wurde aber bald, als man seiner ausgezeichneten Fähigkeiten gewahr wurde, in die Hauptschule desselben Kirchspiels (die St. Annen-Schule) übergeführt. Nach beendigem Gymnasialkursus trat er 1848 in die St. Petersburger Universität als Student der historisch-philologischen Fakultät ein und widmete sich hier dem Studium der klassischen Philologie, wobei er unter Anleitung Friedrich Graefe's sich besonders fleissig mit den griechischen Dichtern beschäftigte.

Nachdem er 1852 sein Universitätsstudium als Kandidat der klassischen Philologie beendet, erwarb er sich seinen Unterhalt zuerst durch Ertheilung von Privatunterricht, wurde nach zwei Jahren Oberlehrer der lateinischen Sprache am IV. Gymnasium zu St. Petersburg und ertheilte seit 1857 auch noch deutschen und lateinischen Unterricht an einer Privatschule (K. Mai's). Im Jahre 1859 vertheidigte er nach bestandener mündlicher Magisterprüfung seine dem Andenken Graefe's gewidmete und von tüchtiger philologischer Schulung, Akribie und kritischem Scharfsinn zeugende Dissertation: *De Venere Coliade Genetyllide. Petropoli. 1858.*²⁾, erhielt den gelehrten Grad eines Magisters der griechischen Sprache und Literatur und wurde vom Ministerium der Volksaufklärung zur weiteren Ausbildung auf zwei Jahre ins Ausland abkommandirt.

Er begab sich nun zusammen mit seiner Frau Sophie, geb. Brix, die er in demselben Jahre geehlicht und in deren Person er sich eine treue und verständnisvolle Lebensgefährtin erkor, zuerst nach Deutschland, wo er sich in Berlin, Göttingen und München aufhielt, wandte sich dann nach Italien, um längere Zeit in Rom zu verweilen, und von da schliesslich nach Griechenland, wo er die noch übriggebliebene kurze Frist

1) Die meisten der hier folgenden Angaben sind dem im russischen Journal des Ministeriums der Volksaufklärung erschienenen, von Prof. Jernstedt verfassten Nekrolog entnommen, der ausser einer treffenden Charakteristik des verewigten Lehrers die wichtigeren Thatfachen aus seinem Leben mittheilt und zugleich ein sehr vollständiges Verzeichniss seiner Arbeiten giebt.

2) Vgl die Rezension Prellers in d. Jahrb. f. Philol. 1859. S. 511 ff. Beachtenswerth ist in der Untersuchung Lugebils u. a. die Emendation Aristoph. Lysistr. 2: *ἡ 'ς Πανδὸς ἡ 'πὶ Κωλιάδ' εἰς Γενετυλλίδος*, sowie die vorgeschlagene Tilgung des Komma Aristoph. Nub. 52 zwischen den Worten *Κωλιάδος Γενετυλλίδος*. Ueber Aphrodite Kolias = Genetyllis vgl. u. a. auch Roscher, Nektar und Ambrosia. Mit einem Anhang über die Grundbedeutung der Aphrodite und Athene. 1883. S. 87 f.

dazu benutzte, Athen nebst Umgebung kennen zu lernen. Während bei dieser Reise sein Augenmerk hauptsächlich darauf gerichtet war, durch fleissiges Studium der Sammlungen antiker Kunstschatze seine Kenntniss der alten Kunst zu vertiefen, blieb sein reger Forschungstrieb auch auf anderen Gebieten nicht unthätig. So besuchte er in Göttingen, wo Hermann Sauppe seine Studien leitete, ausser den Vorlesungen Wieseler's auch die Vorlesungen Benfey's, die ihn in das Studium der vergleichenden Sprachwissenschaft einführten. In Rom verbrachte er in freundschaftlichem Verkehr mit Henzen und Brunn den grössten Theil des Jahres 1861, indem er zugleich besonders fleissig Archäologie und Epigraphik studirte. Hier wurde er zum korrespondirenden Mitglied des Instituto di corrispondenza archeologica erwählt, worauf er in dessen Bulletino für d. J. 1861 einen Aufsatz: Scavi di Pompei, die neuesten pompejanischen Ausgrabungen betreffend, drucken liess. In demselben Jahre erschien auch seine Schrift: Ueber das Wesen und die historische Bedeutung des Ostrakismos in Athen. Leipzig, 1861. gr. 8° 59 S. (S.-Abdr. a. d. IV. Suppl.-Band d. Jahrb. für cl. Philol.), bekanntlich ein sehr dankenswerther Beitrag zur athenischen Verfassungsgeschichte, in dem besonders die Ausführungen über die Modalitäten des Ostrakismos von bleibendem Werth sind (vgl. G. Gilbert, Handb. d. griech. Staatsalterth. I. 1881. S. 294 f.).

Nach St. Petersburg zurückgekehrt, habilitirte er sich schon im folgenden Jahre (1862) als Privatdozent an der dortigen Universität, während seine Frau gleichzeitig einen Kindergarten, den ersten in Russland eröffnete, an dessen Einrichtung auch er selbst lebhaften Antheil genommen. Im Jahre 1864 wurde er als Dozent der Universität bestätigt, erlangte 1868 nach Vertheidigung seiner russisch verfassten Dissertation: »Historisch-philologische Untersuchungen« etc. den Doktorgrad und wurde noch in demselben Jahre zum ausserordentlichen und 1872 zum ordentlichen Professor der griechischen Sprache und Literatur gewählt. Während dieser Zeit ertheilte er auch einige Jahre hindurch lateinischen Unterricht an der Rechtsschule und bekleidete das Amt eines Gehülfen des Konservators an der kaiserlichen Eremitage.

Ausser der erwähnten Doktordissertation schrieb Lugebil in diesem Zeitraum in verschiedenen russischen Zeitschriften mehrere Rezensionen von Schulbüchern, eine Anzahl Aufsätze über Pädagogik, für die er sich immer sehr interessirte, und einige Besprechungen wissenschaftlicher Arbeiten, darunter die Rezension der von A. Nauck besorgten Ausgabe des Lexicon Vindobonense, im Journ. d. Minist. d. Volksaufklär. 1868, und von Prachows »Untersuchungen zur griechischen Kunstgeschichte«, ebend. 1871; ausserdem die Untersuchung: Zur Kritik und Erklärung von Paus. I. 20, 2 (den Satyr des Praxiteles betreffend), im Philologus XXXIII 1873, S. 68 bis 97. In dieser Zeit erschien auch die deutsche Bearbeitung seiner Doktordissertation unter dem Titel: Zur Geschichte der Staatsverfassung von Athen. Untersuchungen von Karl Lugebil. I. König Ko-

dros und die sogenannten lebenslänglichen Archonten. II. Das Archontat und die Strategie zur Zeit der Perserkriege und die historische Bedeutung der Beamtenerloosung. Leipzig. 1871. gr. 8^o 164. S. (a. d. V. Suppl. Band d. Jahrb. f. cl. Philol.). In der ersten dieser beiden Untersuchungen hat er den Beweis erbracht, dass in Athen die Medontiden ebenso wohl als lebenslängliche, wie auch später als zehnjährige Archonten, den Königstitel führten, und dass nicht schon seit dem Tode Kodros', sondern eigentlich erst seit der Zeit, als man die Könige oder Archonten auf zehn Jahre zu wählen begann, die Monarchie in Athen als beseitigt betrachtet werden kann. In der zweiten bekämpft er die verbreitete und besonders von Schömann vertheidigte, zuerst von Ubbo Emmius aufgestellte Ansicht, wonach schon Kleisthenes die Beamtenerloosung eingeführt haben soll, begründet dagegen und entwickelt weiter die hauptsächlich von G. Grote vertretene Ansicht des Perizonius, dass die Erloosung der Archonten und anderer Beamten erst nach der Plataischen Schlacht eingeführt sein kann, und bringt schliesslich die Einführung des Looses mit der Reform des Ephialtes in Verbindung. Der wissenschaftliche Werth dieser mit »Scharfsinn und grosser Gründlichkeit« geführten Untersuchungen, die man, »nicht umhin kann als einen dankenswerthen Beitrag zur Kenntniss der athenischen Verfassungsgeschichte anzuerkennen (s. die Rezension im Philol. Anz. IV 253 ff.), braucht hier nicht erst dargelegt zu werden, da selbst Schömann in seiner langen Kritik (in d. Jahrb. f. cl. Philol. 1872. S. 145 bis 168) sich von seiner gereizten Stimmung nicht hat abhalten lassen, wenigstens folgendes in Lugebils Arbeit gebührend anzuerkennen: »Belesenheit, Sammelfleiss, archäologische Betriebsamkeit, Eigenschaften, die in seinen Excursen über die Denkmale des Kodros, über die Beschaffenheit des Schlachtfeldes von Marathon, über den rechten Flügel, über die Gemälde in der bunten Halle, über die Ansichten der Alten vom Loose und vom Glück und drgl. hervortreten.« Aus einer dritten Rezension (Lit. Centralbl. 1872. Sp. 680 ff.), die seine »grosse Gelehrsamkeit« betont, sei es gestattet hier nur folgendes Urtheil herauszuheben, das auf alle Arbeiten Lugebils treffend angewendet werden könnte: »Der Verfasser, überall reich an anregenden Gesichtspunkten, . . . weiss seinen Leser durch scharfes originelles Denken nicht minder zu fesseln, als durch seine ausserordentlich geschickte, oft spannende Beweisführung.«

Durch übermässig angestregtes Arbeiten, bei schwächlicher Gesundheit von Hause aus, zog sich Lugebil im Jahre 1873, nachdem er schon vorher 3 mal an Lungenentzündung lebensgefährlich krank gewesen, einen Nervenschlag zu, der seine Thätigkeit für die nächsten zwei Jahre fast vollständig lähmte und von dessen Folgen er trotz mehrerer Erholungsreisen sich überhaupt nie mehr ganz befreien konnte.

Im folgenden Jahre erschien seine unmittelbar vor dem Nervenschlag beendigte Schulausgabe des Cornelius Nepos, nach der Völker'schen Schulausgabe bearbeitet und mit einem lateinisch-russischen Wörterbuch

versehen. Die 2. veränderte Auflage folgte im J. 1881 (in diesen Tagen wird die noch vom Verfasser selbst vorbereitete 3. Auflage gedruckt). Vor der Krankheit war auch seine russische Bearbeitung des I. Buches der Curtius'schen Grundzüge der griechischen Etymologie begonnen, erschien aber erst 1882 (St. Petersburg gr. 8° XXVI u. 316 S.). Das bedauerlicherweise durch viele Druckfehler entstellte Buch enthält neben der unveränderten Wiedergabe der 4. resp. (von der Mitte des 7. Kapitels an) der 5. Auflage des Originals eine Menge werthvoller Anmerkungen des Uebersetzers, welche dem in den letzten Jahren bedeutend vorgerückten Stande der Forschung Rechnung tragen. Leider hat Lugebil seinen ursprünglichen Plan, auch das II., die Etymologien enthaltende Buch, in gleicher Weise zu bearbeiten, nicht zur Ausführung gebracht, weil nach seiner Ueberzeugung besonders die in dem Werke vorkommenden Etymologien russischer und kirchenslavischer Wörter einer genauen Prüfung bedurften, eine Aufgabe, die er, nur auf seine eigenen Kräfte angewiesen, sich nicht zu unternehmen getraute. Im Jahre 1885 kam sein »Erstes griechisches Lesebuch für Gymnasien« heraus, bestehend aus den in Lattmanns »Griechischem Lesebuch« enthaltenen Auszügen aus Apollodors Bibliothek mit Zusätzen aus Pausanias und Plutarch, ferner den beiden ersten Büchern der Anabasis Xenophons und einem griechisch-russischen Wörterbuch zum ganzen Werke. Der griechische Text ist unter Mithilfe A. Nauck's von allen Abweichungen vom strengen Atticismus möglichst gereinigt, und ausserdem die herkömmliche logisch-rhetorische Interpunktion durch die grammatische ersetzt.

Ausser diesen grösseren Arbeiten erschienen von Lugebil seit 1873 nur mehrere russische und deutsche Aufsätze und Rezensionen in verschiedenen Zeitschriften, einige freilich recht umfangreiche darunter. Von den russischen mögen hier erwähnt werden: die Besprechung von Jernstedt's Quaestiones Antiphontaeae im Journ. d. Minist. d. Volksaufklärung. 1880; von dessen Ausgabe der Reden des Antiphon ebenda, 1881; ferner zwei in demselben Journal, 1886, unter der Ueberschrift »Homerica« erschiene Aufsätze: Ueber den Gebrauch von ἀμείβομαι und ἀπαμείβομαι bei Homer (s. Jahresber. üb. d. Fortschr. d. cl. Alterthumsw. Jahrg. 1886. I. S. 202 f.) und über den Namen Karier (s. u.). Die in deutscher Sprache verfassten sind folgende: Der Genetivus singularis in der sog. zweiten altgriechischen Deklination, in d. Jahrb. f. cl. Philol. Suppl.-Bd. XII 1880 S. 193—248; Drei Schriften von Leopold Wojewódsky, ebenda 1882 Seite 721—736; Rezension der Schrift Nikitin's: Zur Geschichte der dramatischen Wettkämpfe in Athen, in d. Philol. Wochenschr. III 1883 No. 31 u. 32; Zu Aischylos' Septem (über den Gebrauch von πολὺς und μέγας), in d. Jahrb. f. cl. Philol. 1883 S. 452 f.; Zu Isaios (§ 38), ebenda 1884 S. 161—169; Zu Solon (fr. 36 Bergk.) ebenda 1884 S. 819 f.; Zur Frage über zweitheilige und eintheilige Sätze (auf Veranlassung von Miklosichs Schrift: »Die subjectlosen Sätze«), im Arch. f. slav. Philol. VIII. 1884

S. 36—68; Eine ältere Form des griechischen Namens der Karier, in d. Beitr. z. Kunde d. indog. Spr. X. 1886 S. 303 f.

Ende des Jahres 1886 reichte er trotz der Gegenvorstellungen seiner Kollegen theils aus Gesundheitsrücksichten, theils weil er sich in die neuen Universitätsverhältnisse nicht glaubte hineinleben zu können, seinen Abschied ein, um von nun an sich ausschliesslich seinen wissenschaftlichen Arbeiten zu widmen. In Anbetracht seiner vielfachen Verdienste wurde ihm darauf noch die seltene Auszeichnung zu Theil, einstimmig zum Ehrenmitglied der St. Petersburger Universität gewählt zu werden. Auch die St. Petersburger Akademie der Wissenschaften wollte ihn eben — an Stelle des verstorbenen Akademikers Stephani — zu ihrem Mitgliede erwählen, da wurde er plötzlich vom Tode mitten im rüstigen Schaffen bei scheinbar völlig hergestellter Gesundheit hinweggerafft: er starb am Gehirnschlag den 9. Januar 1888.

Seine letzte Untersuchung, deren Erscheinen er nicht mehr erlebte, war: Zur Frage über die Accentuation der Wörter und Wortformen im Griechischen, im Rh. Mus. f. Philol. N. F. XLIII 1888 S. 1—20 und 220—235, worin er die Unzuverlässigkeit der überlieferten alexandrinischen Accentuation, besonders im Betreff voralexandrinischer Literaturwerke, mit gewohnter Gründlichkeit darlegt.

So ausserordentlich vielseitig, wie seine wissenschaftliche Thätigkeit, war auch seine Lehrthätigkeit an der Universität, der er sich mit seltener Hingebung widmete, und die weitaus den grössten Theil seiner Arbeitskraft in Anspruch nahm. In seinen Vorlesungen kommentirte er kritisch und exegetisch ausser seinen Lieblingsautoren Homer und Lysias die griechischen Tragiker und Lyriker, Thukydides u. a. und las ausserdem über Grammatik, Epigraphik, Alterthümer und alte Kunstgeschichte. Der Zweck seiner Vorlesungen bestand nicht sowohl darin, fertiges Wissen den Zuhörern mitzutheilen, als vielmehr sie in die Wissenschaft einzuführen, mit der Methode bekannt zu machen und zum selbständigen Forschen anzuregen und zu befähigen. Dabei beschränkte er seinen Umgang mit den Studenten nicht auf eine gewisse Zeit in den Räumen der Universität, oder auf bestimmte Sprechstunden zu Hause: sein vielseitiges Wissen und seine reichhaltige Bibliothek stellte er jedem seiner Schüler, sei es dass sie noch Studenten waren, oder dass sie das Universitätsstudium schon beendet hatten, zu jeder Zeit mit der grössten Bereitwilligkeit zur Verfügung und mit denjenigen von ihnen, die ausserhalb St. Petersburg ihre wissenschaftliche Arbeit fortsetzten, unterhielt er regen brieflichen Verkehr. Wenn er trotz alledem noch die Zeit erübrigte, als selbständiger Forscher auf so verschiedenen Gebieten aufzutreten, so ist das nur seinem erstaunlichen Fleiss und seiner grossen Willenskraft zu verdanken, die bei einer so schwächlichen Gesundheit, wie die seinige, doppelt zu bewundern waren. Rastlos lernend und lehrend, in regem wissenschaftlichen Verkehr mit seinen Schülern und seinen Freunden, unter denen vor allen

A. Nauck und G. Destounis zu nennen sind, lebte er ausschliesslich den Interessen der Wissenschaft.

Ausser den erwähnten Eigenschaften, die ihn als Gelehrten auszeichneten, waren ihm auch alle Vorzüge eines durch und durch edlen Charakters eigen. Besonders aber verdient die krystallhelle Lauterkeit seiner Gesinnung und, wenn ich mich so ausdrücken darf, die vom höchsten Seelenadel zeugende natürliche Unmittelbarkeit seines Wesens hervorgehoben zu werden, die, trotz des gelehrten Bücherstaubes der ihn umgebenden Atmosphäre, seiner ganzen Erscheinung einen eigenthümlichen naturfrischen Hauch verlieh und auf alle, die ihn kannten, einen wunderbaren Zauber ausübte.

Zum Schluss sei es erlaubt, folgende Worte des Akademikers W. Radloff aus dem einige Tage nach dem Tode Lugebils in der St. Petersburger Zeitung erschienenen Nekrolog desselben anzuführen:

»Gross steht Lugebil als Mensch da, eine Persönlichkeit, die uns Bewunderung abnöthigt und selbst seinen Gegnern volle Achtung abzwingt. Unglaubliche Einfachheit und Schlichtheit, eine oft ins Naive überspielende kindliche Anspruchslosigkeit und Selbstlosigkeit, treue Redlichkeit, reine Gesinnung und volle Hingebung an alles Gute und Schöne, dabei eisenfeste Energie waren die Hauptzüge seines Charakters, die jeden entzückten, der das Glück hatte Lugebil näher zu treten. Er liebte sein Vaterland Russland von ganzem Herzen und hat all seine Lebenskraft in treuer Pflichterfüllung demselben gewidmet, dabei wollte er aber ein deutscher Mann sein und hat diese seine Gesinnung offen, vielleicht oft zu schroff zur Schau getragen. Alle seine Arbeiten bezeugen, wie er grade die Vermittlung zwischen deutscher und russischer Wissenschaft für seine Lebensaufgabe ansah.«

In allem erwies er sich als ein wahrer Apostel der Wissenschaft, ein Mann des Lichts. Heilig bleibe sein Andenken!

Odessa.

Leopold Wojewódzki.

Gustav Kramer,

geb. 1. April 1806, gest. 31. Juli 1888.

Gustav Kramer wurde als der jüngste Sohn des Medizinalrats Dr. Sigismund Kramer zu Halberstadt am 1. April 1806 geboren. Sein Vater, ein von allgemeinem Vertrauen getragener Arzt, starb schon im Jahre 1808, so daß seine Erziehung ganz in den Händen seiner Mutter lag, welche aus einer nach Aufhebung des Edikts von Nantes flüchtig gewordenen und nach Halberstadt gezogenen französischen Protestantenfamilie stammte. Ihrem klaren Blick für die augenblicklichen Bedürfnisse und ihrer Willenskraft gelang es, obwohl Kramer noch sechs Geschwister hatte, die für eine der damaligen Zeit entsprechende, einfache Lebensweise vorhandenen Mittel in den schweren Zeiten der Franzosenherrschaft zu erhalten, so daß Kramers Jugend völlig ungetrübt verlief. In regelmässigem Gange durchlief er die Vorschule und das Halberstädter Gymnasium und bestand im Jahre 1823 die Abgangsprüfung an demselben. Mit dem Vorsatze, klassische Philologie zu studieren, bezog er die Universität Berlin und trat als Hausgenosse in das Haus seines Schwagers, des Professors der Erdkunde an der Universität Berlin, Carl Ritter ein. Das geistig angeregte und einfach fromme Leben dieses Hauses übte einen bestimmenden Einfluß auf sein ganzes späteres Leben aus und Ritter wurde von ihm, der seinen Vater nie gekannt, wie ein Vater geehrt und geliebt.

In Berlin hörte er bei Boeckh griechische Litteraturgeschichte, aber auch bei Neander Kirchengeschichte, bei Schleiermacher Ethik, bei v. Savigny die Institutionen und war, wie viele andere, ein begeisterter Zuhörer von Ritter's Vorlesungen über allgemeine Erdkunde. So ging das erste Studienjahr hin. Da trat 1824 in das Rittersche Haus der damals 10jährige jüngste Sohn des Frankfurter Banquiers v. Bethmann, eines Verwandten des von C. Ritter erzogenen Ministers v. Bethmann-Hollweg, ein, um unter Ritters Aufsicht in Berlin erzogen zu werden. Es war natürlich, daß die nächste Beaufsichtigung des Knaben dem Studenten Kramer übertragen wurde, wenn auch zunächst noch keine eigentlichen Erzieherpflichten auf ihm ruhten. Doch entwickelte sich hieraus später ein für Kramers weiteres Leben wichtiges Verhältnis. Zu Michaelis 1825 ging er auf ein Jahr nach Bonn und schloß sich besonders eng an B. Niebuhr an. Eine unbegrenzte Verehrung ergriff ihn für diesen durch Wissen wie durch Charakter gleich ausgezeichneten Mann, so daß er, als er Michaelis 1826 wieder nach Berlin zurückkehrte, das ganze nun folgende Jahr aufser mit der Vertiefung seiner Fachstudien sich mit der Bearbeitung einer von Niebuhr gestellten Preisaufgabe »Elogium Perizonii« beschäftigte, mit dem ausgesprochenen Wunsche, Niebuhr durch deren Bearbeitung eine Freude zu bereiten. Niebuhr erkannte seiner Arbeit den Preis zu, aus deren Vorrede er die tiefgegründete Liebe Kra-

mers zu sich erkannte. Es führte diese Beziehung zu B. Niebuhr dahin, daß letzterer Kramer den Vorschlag machte, sich an der geplanten Herausgabe der Byzantiner zu beteiligen und zugleich die Erziehung seines neunjährigen Sohnes Marcus zu übernehmen. Lockte auch ein solches zweifaches Anerbieten, so hatten sich doch in Berlin die Verhältnisse so geordnet, daß Kramer in Bonn nicht mehr annehmen konnte. Kurz vor dem Eintreffen des Niebuhr'schen Antrages hatte er sich ausdrücklich verpflichtet, die Erziehung des jungen Alexander v. Bethmann zu übernehmen, dessen Vater kurz vorher gestorben war und der nun ganz in das Ritterische Haus aufgenommen wurde.

Inzwischen hatte Kramer mit seiner Preisschrift *»Elogium Perizonii«* den Doktorgrad erworben und war 1828 mit Erfolg durch das Staatsexamen gegangen. Zur Ableistung seines Probejahres stellte er sich dem Director Köpke vom grauen Kloster in Berlin vor und erhielt von ihm die Zusicherung der Annahme.

So begann er seine regelmäßige Laufbahn als Schulmann und war daneben mit der Erziehung des jungen v. Bethmann betraut, der eine Zeitlang eine öffentliche Schule besuchte, dann aber nur durch Privatunterricht gefördert wurde.

In dieser Zeit, in den Jahren 1828—1830, in welcher er zugleich Mitglied des unter Boeckh's Leitung stehenden Seminars war, schloß er mit einigen ausgezeichneten Altersgenossen Freundschaftsverhältnisse, welche ihn bis in sein spätes Alter beglückten, und von denen das zu einer besonders innigen Verbindung führende mit Dr. L. Wiese, dem späteren Leiter des preussischen Unterrichtswesens, auch für sein amtliches Leben eine große Bedeutung gewann.

Kramer blieb auch nach dem Probejahr als Lehrer am grauen Kloster thätig und fand dort volle Befriedigung sowohl in seinem Lehramt, als in dem anregenden Umgang mit gleichgesinnten und gleichstrebenden jungen Collegen. Da sollte seine Stellung als Erzieher des jungen v. Bethmann eine plötzliche Veränderung seiner ganzen Lage herbeiführen. Es schien für denselben geboten, noch einen anderen Aufenthaltsort als Berlin zur Vollen- dung seiner Erziehung ins Auge zu fassen. Nach längerem Überlegen wurde Genf gewählt und so löste denn Kramer sein Verhältnis zum grauen Kloster und begab sich bald nach Ostern 1831 mit seinem Zöglinge auf den Weg nach dem Süden. Die Reise dahin berührte alle Punkte, von denen Kramer glaubte, daß ihre Kenntnis für die Ausbildung seines Zög- lings wichtig wäre. Über Frankfurt a. M. fuhren sie im eigenen Wagen das Rheinthal aufwärts, durchzogen die Schweiz und kamen Anfang August desselben Jahres in Genf an. Dort fanden sie in der Familie eines vorneh- men Genfers, welcher durch die Drangsale der französischen Revolution den größten Teil seines Vermögens verloren hatte und daher Fremde aufzuneh- men nicht ablehnte, Aufnahme. Es war dies eine glückliche Wendung, denn durch seine Beziehungen zu den angesehensten Familien Genfs und

den edlen Charakter des in seinem Hause herrschenden Tons bot ihr Wirt die beste Bürgschaft dafür, daß der Aufenthalt in Genf ein förderlicher sein werde.

Diese Genfer Zeit dauerte von Anfang August 1831 bis gegen Ende des Jahres 1832 und brachte für Kramer außer der Anschauung der herrlichen Alpennatur und außer der Übung sich in der Gesellschaft zu bewegen, besonders noch eine bedeutende Kenntniss der französischen Sprache, welche ihm später, als er an das französische Gymnasium zu Berlin berufen wurde, außerordentlich zu statten kam.

Kramer hatte, um die Erziehung des ihm anvertrauten jungen Mannes zu beenden, vieles in Berlin und vor allem auch seine begonnene Laufbahn als Lehrer aufgegeben. Die ihm dafür nach Abschluß der ihm zugefallenen Erziehungsaufgabe als Entschädigung gewährte Geldsumme gedachte er nun, als er im Januar 1833 allein wieder nach Berlin zurückkehrte, zu einer Studienreise nach Italien zu verwenden. Den Sommer 1833 brachte er damit hin, um sich in Berlin auf diese Reise vorzubereiten, und trat sie dann im September 1833 mit den größten Erwartungen an. Sein Zweck, so wie er ihm vorschwebte, war, sich eine möglichst genaue Kenntniss des Landes zu verschaffen. Daneben aber hoffte er, durch Ritters Umgang auf geographische Aufgaben hingewiesen, für die alte Geographie Italiens auf einige Ausbeute und widmete schon in Berlin einen Teil seiner Zeit dem Studium des Strabo. Auch das Archäologische hatte frühzeitig seine Teilnahme erregt, doch bot dafür selbst Berlin in damaliger Zeit ein kaum nennenswertes Anschauungsmaterial. Wie ist das seitdem anders geworden!

Mitte October 1833 überschritt er den Brennerpafs und stieg nach Italien hinab, um daselbst, einschließlic eines Aufenthalts in Griechenland, drei Jahre zu verleben, die in jeder Hinsicht die wichtigsten für seine innere Entwicklung wurden.

In Verona traf er mit Gerhard, der damals von Berlin kam, um für seine Stellvertretung am archäologischen Institut in Rom die nötigen Schritte zu thun, und mit Emil Braun zusammen. Mit Gerhard war er von früher her bekannt, Braun lernte er hier kennen, und mit beiden ging es nach Süden, von Florenz ab, wo Gerhard schneller vorwärtsreisend sich von ihnen trennte, mit Braun allein durch Etrurien nach der ewigen Stadt.

In Rom nahm er Wohnung auf dem Capitol, in unmittelbarer Nähe des Gebäudes der preussischen Gesandtschaft. Drei Winter hindurch brachte er hier zu, während die Sommermonate den mannigfaltigsten Ausflügen gewidmet waren.

Die persönlichen Beziehungen gestalteten sich besonders reich im ersten Winter 1833 auf 1834. War in Berlin das Rittersche Haus und das mit diesem in edler Freundschaft verbundene des Professors und nachmaligen Ministers von Bethmann-Hollweg mit seinem geistig anregenden Verkehr für ihn eine Stätte reinsten Genusses gewesen, so wurde ihm

hier in Rom das ihm durch Niebuhrs Empfehlung und durch den damaligen Legationssecretär v. Sydow schnell geöffnete Haus des preussischen Gesandten Freiherrn v. Bunsen eine ebenso reiche neue Heimat, und er durfte alles das mit erleben, was in dieser dem anregendsten Verkehr sich öffnenden Familie geboten wurde. Er ward zugleich Mitglied des archaeologischen Instituts und genoss so auch von dieser Seite her den Umgang vieler geistig bedeutenden Männer, die nach und nach in den drei Jahren seines Aufenthalts Rom zum Zweck archaeologischer Studien aufsuchten. Der Colonie der in Rom lebenden Künstler war er zwar durch seine Wohnung ferner gerückt, doch war es ihm vergönnt, auch mit Künstlern ersten Ranges, wie Thorwaldsen und Overbeck, in persönliche Berührung zu kommen.

Namentlich schon während des ersten Winters seines römischen Aufenthaltes besuchte er die Bibliotheken fleissig, um die Handschriften des Strabo zu vergleichen. Er fand bald, in wie verderbtem Zustande der Text desselben war, und bei zunehmender Durchsicht der Bibliotheken, entfaltete sich vor ihm ein übersichtliches Bild der gegenseitigen Abhängigkeit der zahlreichen vorhandenen Handschriften.

Während die Wintermonate ein mehr gleichförmiges Gepräge trugen, durch das den Gebäuden, den Museen, den Bibliotheken, der Geselligkeit gewidmete Interesse, brachten die Sommermonate die herrlichste Abwechslung, indem nach und nach ganz Italien und Sicilien zum grössten Theile zu Fuss durchwandert wurde, theils allein theils mit den in Rom gewonnenen Freunden. So führte ihn im März 1834 ein Ausflug durch die Campagna nach Tarquinii und weiter durch Etrurien. Im Mai ging es wieder durch Etrurien in langsamen Tagereisen nach Pisa und Florenz, woselbst ein längerer Aufenthalt genommen wurde, und später im Jahre nach Neapel. Überall wurde jetzt den Schätzen der mittelalterlichen Kunst, neben den der antiken, ein immer steigendes Interesse zugewandt, aber auch die Natur, so der Bau des Apenninenzuges, wurde nicht ausser Acht gelassen. Die Fußwanderung von Florenz nach Neapel, welche durch die merkwürdigsten, landschaftlich anziehendsten Gegenden Etruriens, des sabellischen Landes und Campaniens führte, ergab, da Kramer mit grossem Fleisse den Denkmälern nachging und überall durch reichliche Niederschriften seiner Beobachtungen dem späteren Studium vorarbeitete, den allergrössten Gewinn. Dafs der Aufenthalt in Neapel, wo er aus seiner Wohnung in St. Lucia mit vollen Zügen alle die Herrlichkeiten des Golfes geniessen konnte, ein unbeschreiblich genussreicher war, wie sollte es anders sein, zumal noch fast der ganze reiche römische Freundeskreis dort sich zusammenfand. Capri, Amalfi, Paestum, Pompeji, Bajae, Ischia und andere Punkte wurden in Gemeinschaft oder allein besucht.

Im November fanden sich alle wieder in der ewigen Stadt zusammen. Unter den Freunden mufs namentlich einer Familie gedacht werden, welche für Kramers inneres religiöses Leben von tief eingreifender Bedeutung ge-

worden ist. In Rom war damals v. Tippelskirch Gesandtschaftsprediger. Er sowohl wie seine Gattin, eine geb. Gräfin Kanitz, waren tief fromme Christen und übten auf jeden, der in ihr Haus trat, durch ihre einfache schlichte Glaubensstärke einen nachhaltigen Einfluss aus. Kramer gehörte bald zu den täglichen Gästen dieses seltenen Hauses, und hier ging ihm die starke und felsenfeste Gewissheit davon auf, daß allein in dem Glauben an Christus Heil für Zeit und Ewigkeit beschlossen liegt. Was er hier in Rom gewonnen, hat Kramer festgehalten für die ganze Zeit seines langen Lebens.

Im Winter 1834 auf 35 waren es namentlich die engen Beziehungen zu dem jungen Dänen Claus Kellermann, dem Vertreter Gerhards, welche neue Anregungen brachten, aber ebenso wichtig und genussreich war der Umgang mit dem Maler Lenthe und einem Liffänder, dem Baron Liphard, welcher sich Kunststudien widmete und eine außerordentlich ausgebreitete Kenntniss auf diesem Gebiet erwarb.

Während dieses Winters waren in den Sitzungen des archaeologischen Instituts die Entdeckungen Texiers in Lycien häufig zur Sprache gekommen, wie denn überhaupt Kleinasien die Aufmerksamkeit in besonderem Mafse auf sich zog. Da wurde durch v. Bunsen an Kramer die Mitteilung gemacht, daß ein reicher Russe, namens Davidoff, eine Reise nach Kleinasien zu machen gedenke, und daß diese Reise eine gute Gelegenheit für einen jungen Gelehrten biete, Griechenland und Kleinasien kennen zu lernen. Kramer griff zu; die Reisevorbereitungen wurden getroffen und im Mai 1835 setzte sich die Gesellschaft, in welcher sich auch der russische Maler Brülloff befand, in Bewegung.

Über Corfu, Ithaka, Olympia durch Arcadien, wo Megalopolis besucht wurde, nach Tegea, über die Gebirge nach Argos, Tiryns, Mycenae, Corinth, Delphi, Chaeronea, Theben, Plataeae ging es nach Athen. Die wenig interessierte russische Reisegesellschaft war freilich oft mehr hinderlich als förderlich.

In Athen löste sich dieselbe zu Kramers Freude auf und wenn ihm auch so die Aussicht, Kleinasien zu besuchen, zerrann, so war er doch nun in Athen sein eigener Herr und konnte die Zeit ausnutzen. Doch überanstrengte er sich bei Besichtigung der Denkmäler und verfiel in eine schwere Fieberkrankheit, die aber zu einer, wenn auch langsam fortschreitenden Genesung führte. Anfang August trat er vom Piraeus aus die Rückreise nach Italien an, die über Aegina zum Peloponnes und quer durch denselben nach Patras führte. Da dort nur ein nach Triest bestimmtes Schiff zur Abfahrt bereit war, wurde er nach Oberitalien geführt, so daß nun auch Venedig besucht werden konnte.

Im November 1835 langte Kramer wiederum in Rom an. Der überaus milde Winter gestattete zu jeder Zeit Ausflüge. Im Januar ging es noch einmal nach Neapel. Jedoch kamen ihm jetzt bereits die Gedanken, in die Heimat zurückzukehren, als ihm von seinem Schwager Ritter nahe

gelegt wurde, doch Sicilien nicht unbesucht zu lassen. Er entschloß sich gern dazu und verließ im Februar 1836 Rom, um nun in einer höchst genussreichen zweimonatlichen Reise durch Sicilien zu wandern. Auf dieser Reise fesselte ihn, wie auch früher schon, die Frage über die Herkunft der bemalten Thongefäße. Sie fing hier an ihn lebhafter zu beschäftigen und er glaubte nachweisen zu können, daß der Ursprung jener Gefäße in Athen zu suchen sei.

Nach Neapel zurückgekehrt, wurde nunmehr die Heimreise beschlossen, welche an Rom vorüber nach Ancona und Ravenna, von dort nach Mailand ging, worauf dann bald der italienische Boden verlassen wurde.

Die fast dreijährige Reise hatte für die Quellenkritik des Strabo unerwartet reiche Früchte getragen, hatte aber auch eine reiche Anschauung antiker und mittelalterlicher Kunstdenkmäler gebracht und den Charakter durch den Umgang mit zahlreichen zum Teil ausgezeichneten Männern ausgeprägt. Kramer blickte stets mit Dank und größter Befriedigung auf diese lange glückliche Zeit zurück.

Im ersten Winter 1836/37 des nun beginnenden längeren Aufenthalts in Berlin übernahm Kramer einige Lehrstunden am Gymnasium zum grauen Kloster und erhielt zu Ostern 1837 provisorisch eine ordentliche Lehrerstelle am Köllnischen Gymnasium, mit welcher der französische Unterricht in Prima, der lateinische in Obersecunda und Quarta verbunden war. Im Laufe desselben Jahres erschien auch seine erste Schrift, eine Frucht seiner italiänischen Reise, unter dem Titel »Ueber den Styl und die Herkunft der bemalten griechischen Thongefäße«.

Ostern 1838 wurde Kramer fest angestellt. Während dieser ersten Jahre in Berlin beschäftigte ihn vornehmlich die Sichtung seiner Straboniana. Eine Vergleichung der in Paris befindlichen wichtigen Handschriften wurde während eines achtwöchentlichen Aufenthalts daselbst im Sommer 1838 ausgeführt und so das Material vervollständigt. In Paris kam ihm der Conservator der griechischen Manuscripte, C. Bened. Hase in gewohnter Weise freundlich entgegen und erleichterte ihm die Arbeit nach Kräften.

Außerdem aber war die eigene Anschauung des Lebens in der französischen Hauptstadt und deren Umgebung ungemein anregend für ihn. Mit Otto Jahn, der sich in Paris aufhielt und sich eng an Kramer anschloß und mit Friedr. Haase (später in Breslau), wurden gemeinsame Ausflüge gemacht, auf denen bald ein angenehmes Freundschaftsverhältnis die drei Männer verband.

Nach Berlin zurückgekehrt, widmete er sich den Lehreraufgaben mit großer Pflichttreue, fand aber noch Zeit, schriftstellerisch seine italiänischen Erfahrungen zu verwerten. 1839 erschien die selbständige Schrift »Der Fuciner See«. In demselben Jahre trat er mit dem Titel Professor als erster Oberlehrer an das französische Gymnasium über.

Das mit dieser Stelle verbundene grössere Gehalt ermöglichte es ihm nun auch, einen eigenen Hausstand zu gründen. Er führte eine Nichte seines Schwagers C. Ritter als Gattin heim und bezog mit ihr die zu seiner Stelle gehörige Dienstwohnung.

Im Jahre 1842 wurde er zum Direktor des französischen Gymnasiums ernannt und hat dieses Amt bis Ostern 1853 geführt. Diese elf Jahre waren voll der befriedigendsten Erfahrungen und des ungetrübtesten Glücks sowohl in Amt wie in Haus und Familie.

Als wissenschaftliche Frucht brachten sie die Ausgabe der Geographie des Strabo in drei Bänden 1844 — 52. Vorarbeiten dazu waren in zwei Programmen des französischen Gymnasiums niedergelegt. Die Ausgabe hat wohl die Grundlage für die Straboforschung dieser Tage gelegt, wenn auch Kramer fühlte, daß er in streng philologischer Kritik hinter dem auch von ihm selbst sich gesteckten Ziele zurückgeblieben war.

Neben seinen eigentlichen amtlichen Geschäften als Lehrer und Direktor wurde Kramer noch durch den Provinzial-Schulrat Lange in Berlin in die wissenschaftliche Prüfungscommission für das höhere Lehramt gezogen, der er in Berlin wie nachmals in Halle seit 1843 als ständiges Mitglied und bald darnach als Direktor über vierzig Jahre seines Lebens angehörte.

Eine besondere Aufgabe brachte ihm aber das Jahr 1848. Daß er als königstreuer preussischer Patriot die damalige Umwälzung mit blutendem Herzen miterlebte, das verstand sich von selbst, helfend eingreifen konnte er aber auf dem Gebiete der äußeren Entwicklungen nur in geringem Maße, um so mehr dagegen in der Bekämpfung der dem geistigen Leben des Volkes drohenden Gefahren. Er gehörte zu den Begründern des »Evangelischen Vereins für kirchliche Zwecke«, dessen erste Versammlung in der Aula des französischen Gymnasiums abgehalten wurde. Der Verein, welchem Kramer während der ersten Jahre seines Bestehens vorstand, ist eine Macht geworden, so daß er noch im späten Alter oft mit Dank auf dieses mitten in dem Sturm der Revolutionsgefahr begonnene Werk zurückblickte.

Auch die Beteiligung am »Evangelischen Verein« brachte Kramer in Berührung mit zahlreichen Männern, deren Umgang ihm für immer wert blieb.

So kam das Jahr 1853 heran, in welchem Kramers Leben eine eigentümliche unerwartete Wendung nahm. Ende 1851 war der Direktor der Franckeschen Stiftungen Prof. Dr. H. A. Niemeyer gestorben und hatte kurz vor seinem Tode den Rektor der lateinischen Hauptschule und Condirektor der Fr. St. Dr. Eckstein zu seinem Nachfolger bestimmt. Diesem versagte aber das Ministerium die Bestätigung. Nachdem mehreren Männern in bedeutender Stellung in Schule und Kirche das Direktorat angetragen worden war, ohne daß es gelungen wäre, sie zur Übernahme desselben zu bewegen, obschon der König Friedrich Wilhelm IV. sich

persönlich für die Sache sehr warm interessierte, kam der Ruf an Kramer. Er sah in diesem Rufe, der ihn ganz unerwartet traf, eine Fügung Gottes und verließ Berlin, wo ihm eine so befriedigende Thätigkeit beschieden gewesen war, wenn auch schweren Herzens, um nach Halle zu gehen.¹⁾

Ueber den Umfang der ihn in Halle erwartenden amtlichen Aufgaben erhielt er erst mit dem Eintritt in seine dortige Stellung einen vollen Überblick. Die Franckeschen Stiftungen umfassten 1853 zwei vollständige Gymnasien, eine höhere Realschule, eine höhere Töchterschule, je eine Knaben- und Mädchenbürgerschule, je eine Knaben- und Mädchenfreischule mit eigenen Rektoren und Inspektoren an ihrer Spitze, und weit über 3000 Schülern und Schülerinnen, eine Waisenanstalt und zwei Pensionate für zahlende Schüler, wiederum mit eigenen Vorstehern. Dazu kam noch eine Apotheke und Medikamentenexpedition, Buchhandlung und Buchdruckerei mit fachmäßigen Administratoren, endlich ein nicht unerheblicher Grundbesitz, der in Pacht gegeben war.

Dieser so umfangreiche Organismus bedurfte zur notwendigen Ordnung des Haushaltes einer Verwaltung mit eigenem Verwaltungspersonal, an dessen Spitze ein juristisch und administrativ geschulter Mann, der Syndikus der Anstalt, vollauf zu thun fand.

Es war für Kramer, der nicht wie die meisten seiner Vorgänger in und mit den Stiftungen aufgewachsen war, doppelt schwer, in diesem eigenartigen Getriebe die leitende Stellung zu übernehmen, zumal da sich immer mehr herausstellte, daß die durch die gewiß verdienstlichen Bemühungen der Verwaltung gewonnene Steigerung der Einnahmen nicht mehr mit den schnell steigenden Bedürfnissen und Forderungen der Zeit gleichen Schritt halten konnte.

Nicht nur die Arbeit mit Hülfslehrern (nach der alten Verbindung der Stiftungen mit der Universität vielfach noch ältere Studenten), welche für ein geringes Stundengeld unterrichteten, wurde mehr und mehr unhaltbar, auch für die festangestellten Lehrer aller der zahlreichen Schulen wurde im Wettbewerb mit anderen Anstalten eine Aufbesserung der niedrig bemessenen Gehälter unerläßlich. Dies ergab Aufgaben, welche Kramers wohlwollendem Sinne durchaus genehm waren, aber voll Verdrufs und Schwierigkeit in der Ausführung, denn die eigenen Mittel der Stiftungen reichten trotz aller Anspannung bei weitem nicht zu, um namentlich den Normaletat und den Wohnungsgeldzuschuss für die beiden höheren Lehranstalten, welche noch jetzt in den Stiftungen bestehen, zu gewähren.

Es waren sorgenvolle Jahre, welche Kramer, von Ansprüchen und Anforderungen gedrängt, bei dem besten Willen doch ohne Möglichkeit schnell und durchgreifend zu helfen, der Überwindung zahlreicher Schwie-

1) Von hier ab folgt die Darstellung vielfach den Mittheilungen meines Freundes Gymnasialdirektor Dr. G. Weicker in Stettin, der unter meinem Vater Schüler, Student und Lehrer war. P. Kr.

rigkeiten widmete. Dafs ihm dieses auf eine befriedigende Weise gelang, betrachtete er als einen neuen Beweis des von jeher auf Franckes Stiftungen ruhenden Segens Gottes.

Führte so der Drang der Zeit ihn zur entscheidenden Mitarbeit an rein administrativen Aufgaben, so ging seine Thätigkeit doch keineswegs darin auf. Er übernahm von Anfang an das selbständige Direktorat des Königlichen Pädagogiums, des einen der beiden vorhin erwähnten Gymnasien, während die lateinische Hauptschule und die mit ihr verbundene grofse Pensionsanstalt zunächst im Wesentlichen der Leitung des sachkundigen Condirektors Dr. Eckstein überlassen blieb. Einen besonders herzlichen Anteil aber bewies Kramer von vornherein der Waisenanstalt, die doch eigentlich den Kern der Stiftungen bildete.

Auch im Gesamtleben der Stiftungen, vor den Augen der Schüler und des Publikums, trat Kramer immer mehr hervor, so namentlich bei Gelegenheit der 200 jährigen Geburtstagsfeier A. H. Franckes am 22. März 1863, so wie bei dem 150 jährigen Hausjubiläum des Königlichen Pädagogiums in demselben Jahre. Besonders die erste Feier rief auch litterarische Arbeiten hervor. Wenn schon 1861 von Kramer »Beiträge zur Geschichte A. H. Franckes« (sein Briefwechsel mit Spener) herausgegeben wurde, so folgten nun zur Säcularfeier von des Stifters Geburtstag weitere »Vier Briefe A. H. Franckes«, die viel Interesse fanden, dazu die eigentliche Festschrift des Direktoriums »Die Stiftungen A. H. Franckes in Halle«, in welcher von Kramer persönlich die Geschichte des Stifters S. 57 — 150 und die kleineren Abschnitte über die Waisenanstalt, S. 151 p. 67 und die ostindische Missionsanstalt, S. 276 ff. verfaßt waren.

Michaelis 1863 verließ Dir. Eckstein Halle, um nach Leipzig übersiedeln, und an seiner Stelle erwählte sich Kramer den Rektor Dr. Th. Adler zum Mitarbeiter an der Direktion der Franckeschen Stiftungen, einen Mann, mit welchem er bis zuletzt in herzlichstem Einvernehmen stand. Aber bald darnach begannen die oben genannten Schwierigkeiten der Verwaltung, welche insofern von Kramer ein empfindliches Opfer verlangten, als es sich als notwendig erwies, das eine Gymnasium, das Königliche Pädagogium, welches den übrigen Stiftungen gegenüber eine selbständigere Stellung einnahm, eingehen zu lassen. Bei unsteter Frequenz wurden die Mittel immer unzulänglicher, und es drängte sich endlich der Entschluß auf, die Anstalt von Ostern 1870 an als besondere Schule aufzuheben und nur als Erziehungsanstalt unter der Bezeichnung »Alumnat auf dem Königlichen Pädagogium« weiterbestehen zu lassen.

Kramer hatte im Pädagogium den griechischen und französischen Unterricht in Prima erteilt und überhaupt gern unterrichtet. Als daher die eigene Prima sich auflöste, übernahm er in der Lateinischen Hauptschule einen Teil der griechischen Stunden in Oberprima und hat mit grofser eigenen Freude dort noch mehrere Jahre hindurch die Reden des Demosthenes und den Thucydides mit den Schülern gelesen.

Die Entlastung, welche durch das Eingehen des Pädagogiums als Gymnasium momentan für Kramer eintrat, kam namentlich seiner Thätigkeit an der Universität und litterarischer Arbeit zu gute.

Was die erstere anlangt, so war er schon Ostern 1854 als ausserordentlicher Professor in die theologische Fakultät der Universität Halle-Wittenberg eingetreten mit der Verpflichtung, pädagogische Vorlesungen zu halten und das pädagogische Seminar zu leiten. Hatte er nun schon seit seiner Übersiedelung nach Halle mit den Hauptvertretern der theologischen Wissenschaft, Tholuck, J. Müller und Hupfeld in nächster persönlicher Beziehung gestanden, so brachte ihn der Eintritt in den akademischen Lehrkörper und in die wissenschaftliche Prüfungskommission auch in fortdauernde amtliche und persönliche Berührung mit Mitgliedern namentlich der philosophischen Fakultät, so mit den Professoren Bernhardt, Bergk, Dümmler, Zacher, Keil, Erdmann u. a. Bei Gelegenheit des fünfzigjährigen Jubiläums der Universität Halle-Wittenberg 1867 wurde ihm die Würde eines Doktors der Theologie honoris causa verliehen und als in demselben Jahre die Philologenversammlung in Halle tagte, wurde ihm neben Bernhardt und Bergk eine Stelle im Präsidium eingeräumt. Es war dies nicht nur Rücksichtnahme auf seine Stellung als Direktor der Franckeschen Stiftungen, hatte er doch schon einmal 1850 dem Philologentag in Berlin in Gemeinschaft mit Boeckh präsidirt.

Die litterarische Thätigkeit Kramers war während dieser Zeit auf die Vollendung der Biographie seines Schwagers Carl Ritter, deren erster Band 1864 erschienen war, deren zweiter Band jetzt 1870 erschien und auf die Fertigstellung der bald (1874) nötig gewordenen zweiten Auflage derselben gerichtet. Daneben aber entstanden auch die Artikel »Gymnasium« und »Realschule« in Schmidts pädagogischer Encyclopädie und die Lebensabrisse der Direktoren der Franckeschen Stiftungen bis auf Joh. Georg Knapp in der allgemeinen deutschen Biographie.

Zu den ihm durch sein eigentliches Hauptamt ebenfalls zugewiesenen anderweitigen Aufgaben gehörte die mit der Direktion der Franckeschen Stiftungen von alters her verbundene Leitung der ostindischen Missionsanstalt und der v. Cansteinschen Bibelanstalt. Beiderlei Arbeit kam sein Herz entgegen und es bedurfte des herzlichsten Anteils, um den Forderungen, welche auch auf diesen Feldern die Zeit stellte, in umfänglichen und zum Teil schwierigen Verhandlungen unverdrossen nachzukommen. Die Missionsanstalt hatte schon seit dem Ende der vierziger Jahre keinen eigenen Sendboten mehr unter den Heiden stehen. Mittel und Wege, die Arbeit wieder selbständig aufzunehmen, blieben auch weiter versagt, aber es wurden von Kramer auch fernerhin die Missionsnachrichten der ostindischen Missionsanstalt zu Halle unter Mitwirkung der Missionsdirektoren Graul (seit 1855) und Harde land (seit 1867) in vierteljährlichen Heften herausgegeben, welche besonders wertvoll sind durch

ihre Rundschau über das gesamte Missionsgebiet und erst in neuester Zeit durch volkstümlichere Blätter abgelöst wurden.

Für die v. Cansteinsche Bibelanstalt ergaben sich neben den Fortschritten der Technik, welche in das stille Treiben der Stiftungen im Jahre 1859 die Dampfmaschine einführten — die Druckerei der Bibelanstalt war die erste Hallesche Druckerei, welche zum Dampfbetriebe schritt — ganz neue Aufgaben von zunächst unübersehbarer Ausdehnung durch die Forderung eines revidierten und für ganz Deutschland einheitlichen Textes der Lutherbibel. Die mühsamen und zeitraubenden Verhandlungen mit Fachmännern, Behörden und Bibelanstalten, welche seit 1855, lebhafter seit 1857 begannen und noch jetzt des letzten Spruches harren, ist hier nicht der Ort genauer zu verfolgen. Auch den vorläufigen Abschluß der Arbeit mit der Probebibel von 1883 erlebte Kramer nicht mehr im Amte. Aber über die Textgestaltung des Neuen Testamentes konnte er (mit Mönckeberg) dem XII. deutschen evangelischen Kirchentage im Jahre 1862 einen Konferenzbericht vorlegen und im Jahre 1867 den Probedruck des Neuen Testamentes ausgehen lassen. Die Konferenzen, welche — in der Regel jährlich zweimal — im Konferenzzimmer des Pädagogiums stattfanden, brachten Stunden der Vereinigung mit namhaften Männern aus allen deutschen Gegenden, Vertretern der Universitätstheologie und des kirchlichen Amtes — Stunden, welche vielen Teilnehmern noch viele Jahre nachher in wehevoller Erinnerung geblieben sind —, sie ergaben wertvolle Beziehungen, so zu Pastor Mönckeberg, dem Anfänger des Revisionswerkes, zu dem Germanisten Frommann, dem unermüdlich thätigen Professor Riehm in Halle selbst u. a. m., aber sie brachten mit dem vorausgehenden und nachfolgenden Schriftwechsel auch eine Last von Geschäften, wie sie nicht leicht einem Schulmann an der Spitze großer Anstalten noch als Nebenarbeit auferlegt wird.

Bei allen diesen Geschäften, die ihm oblagen, nahm Kramer indess noch lebhaft an den kirchlichen und politischen Bewegungen der Zeit Anteil. Er ward Mitglied des Kirchenrates der Gemeinde Glaucha, zu welcher die Stiftungen gehörten, und übernahm die Leitung des Halleschen Jünglingsvereins. Dem in Halle bestehenden politischen konservativen Verein diente er lange Zeit als eine kräftige Stütze zusammen mit Männern wie H. Leo und K. Witte, mit denen ihn bald herzliche Freundschaft verband. Mit zunehmendem Alter freilich trat er von der thätigen Teilnahme am politischen Leben zurück, während das kirchliche Ältestenamt von ihm bis in sein hohes Alter verwaltet wurde. Im Jahre 1877 ward seine Ehegattin durch den Tod abgerufen und er beging daher 1878 das 25jährige Jubiläum als Direktor der Franckeschen Stiftungen in aller Stille, konnte aber doch genugsam Beweise davon sehen, daß namentlich die in den Stiftungen unter ihm Arbeitenden ihm jetzt herzlich ergeben waren, ein wohlthuender Gegensatz zu dem, was er 1853 erfahren mußte.

Um dieselbe Zeit hatte er bereits den Entschluß ins Auge gefaßt,

sein Amt in die Hände seines Freundes und bestätigten einstigen Nachfolgers Adler abzugeben. Zu Michaelis 1878 führte er ihn aus. Fast sechsundzwanzig Jahre hatte er die Leitung der ausgedehnten Anstalten innegehabt und, wie aus dem Vorigen ersichtlich, durch eine der schwierigsten Perioden ihres Bestehens hindurchführen müssen. Jetzt sah er, obwohl noch in voller Rüstigkeit, im 73. Lebensjahre den richtigen Augenblick gekommen, die Last jüngeren Kräften zu übergeben. Mit dem Titel eines Geheimen Regierungsrates wurde ihm der Eintritt in den Ruhestand bewilligt. Nur das ihm auch fernerhin übertragene Amt des Direktors der wissenschaftlichen Prüfungskommission behielt er noch bei, entsagte dagegen auch der akademischen Lehrthätigkeit und fand so nun die volle Mufse, um seine gründliche Kenntniss des Lebens A. H. Francke's und seiner Stiftungen, so wie er es längst wollte, zu verwerten.

In den Jahren 1880 und 1882 erschien in zwei Bänden die Lieblingsarbeit seines Alters »August Hermann Francke, ein Lebensbild.«. Damit hatten die oben aufgeführten Vorarbeiten, zu denen noch im Jahre 1875 »Neue Beiträge zur Geschichte A. H. Franckes« und 1876 »Pädagogische Schriften A. H. Franckes« (2. Auflage 1883) gekommen waren, den würdigen Abschluss erreicht. Eine grössere Arbeit unternahm er nun nicht mehr, sondern liess nur noch Aufsätze, die sich immer wieder mit der Geschichte des Pietismus beschäftigten, gelegentlich erscheinen, so »zur Jugendgeschichte Zinzendorfs« und »Zeugnis wider die Beurteilung A. H. Franckes in A. Ritschls Geschichte des Pietismus« in der Kirchlichen Monatsschrift für die pos. Union.

Mit dem Jahre 1884 bat Kramer auch um die Enthebung von dem Amte, welches ihn seit vierzig Jahren mit der wissenschaftlichen Prüfungskommission zuerst in Berlin, dann in Halle verband. Unter Verleihung des Königlichen Kronenordens zweiter Klasse wurde ihm dieselbe bewilligt.

Von nun an lebte er, noch in grosser geistiger Frische, bis zum Anfang seines 83. Lebensjahres seinen Kindern und in der Erwartung des Augenblicks, wo der in starkem Glauben von ihm ergriffene Herr über Leben und Tod ihn abrufen würde.

Dies geschah am 31. Juli 1888.

Halle S., Januar 1889.

P. Kramer.

Christian Friedrich Beck,

geb. am 20. Juni 1806, gest. am 30. August 1888*).

Der Nestor nicht nur der bayerischen, sondern wohl aller bis dahin lebenden deutschen Dichter ist mit Dr. Beck aus dem Leben geschieden. Derselbe war geboren zu Ebersberg in Oberbayern, dem uralten, berühmten Klostersitze. Sein Vater, ein feingebildeter Mann, der Freund Fritz Stolbergs und Michael Sailers, stand daselbst in Diensten des Johanniterordens. Im Jahre 1809 wurde er als Landrichter nach Innsbruck versetzt, 1815 aber nach Neuburg a. D. berufen. Dort besuchte der junge Beck das Gymnasium. An die Universität München übergetreten, gab er sich außer den gelehrten Fächern — er studierte Philosophie unter Schelling und Baader, Philologie unter Thiersch — mit Eifer auch der Kunst der Landschaftsmalerei hin. Schließlich entschied er sich für das Lehramt als Lebensberuf. 1836 wurde er Studienlehrer, 1850 Gymnasialprofessor am Ludwigsgymnasium zu München. Durch ein Augenleiden veranlaßt, trat Prof. Beck 1860 in den Ruhestand. Während er in der Zeit von 1839 — 1858 die Redaktion der »Münchener politischen Zeitung«, später »Neue Münchener Zeitung« genannt, führte, nahm er regen Anteil an den geistigen Bestrebungen Münchens und unterhielt mit Männern wie Ludwig Aurbacher, Graf Pocci, v. Aufseß, dem prot. Theosophen Jul. Hamberger († 1885) und vielen Künstlern freundschaftlichen Verkehr. Er war Mitgründer der Gesellschaft zu den drei Schilden, aus welcher später der historische Verein von Oberbayern und das germanische Museum in Nürnberg hervorgingen. Schon in jener Zeit war Dr. Beck mit Glück als Dichter in die Öffentlichkeit getreten. Es erschienen von ihm 1844: »Gedichte« (Lit.-art. Anstalt); später »Zeitklänge«, 1860, »Stillleben« 1861 (Merhoff), das Epos »Lothar u. Maller« 1863, ferner das religiöse Lehrgedicht »Theophanie« (1877 in zweiter Auflage bei Perthes). Der Dichter, den durchweg eine elegante Versifikation auszeichnet, hat besonders für letzteres Werk wegen der Gewalt seiner Sprache und der mannigfaltigen, jeder einzelnen Gedankensphäre angemessenen Rhythmen das einstimmige Lob der Kritiker geerntet; 1883 erschien (bei Huttler) sein Spruch- und Rätselbüchlein, 1869 die antike Tragödie »Telephos«. Mehrere Gelegenheitsgedichte und patriotische Gesänge Dr. Becks, von namhaften Musikern componiert, sind ins Volk gedrungen. (1869 dichtete er die »Festhymne zur Enthüllung des Goethestandbildes«, 1880 ist seine »Volks hymne« selbst an den Ufern des Rheins erklingen; 1887 schenkte er Bayern das »Luitpoldlied«, kurz vor seinem Tode brachte die Festschrift zur Centenarfeier das »Walhallalied«).

*) Vergl. Brümmers Dichterlexikon I, 45; Allg. Zeitung, II. Beil. Nr. 242 vom 31. August 1888; Bl. f. d. b. Gymnasialw. XXIV, 577 ff.

In der Reklam'schen Universalbibliothek (No. 1377) hat Prof. Beck eine Novelle veröffentlicht, deren Stoff dem mittelalterlichen Kunstleben entnommen ist: »Geschichte eines deutschen Steinmetzen.« Außerdem stammen aus seiner Feder die unten aufgeführten Lehrbücher für den deutschen Unterricht an höheren Lehranstalten, welche zahlreiche Auflagen erlebten und bis heute an vielen öffentlichen und privaten Unterrichtsanstalten Deutschlands wie des Auslandes in den Händen der Schüler sind.

Der Lebensabend des Schriftstellers gestaltete sich traurig. Das Licht der Augen war ihm schon viele Jahre vor dem Tod erloschen, in der letzten Zeit verlor er auch das Gehör. Einen Freudentag brachte dem vereinsamten Manne noch die Erneuerung seines Doktordiploms von Seiten der Universität Erlangen (14. August 1879). Trotzdem bewahrte er ein staunenswert gutes Gedächtnis; den Horaz kannte er fast ganz auswendig; viele metrische Übersetzungen aus diesem Dichter, u. a. der epistola ad Pisones diktierte er aus dem Gedächtnis, wie denn überhaupt sein poetischer Born trotz der zunehmenden körperlichen Hinfälligkeit nie versiegte. In dem Rücklaß, welcher in die Hände des Herrn Prof. Dr. Hyac. Holland in München überging, finden sich noch zahlreiche religiöse Gedichte, Übersetzungen, Spruchdichtungen.

Prof. Dr. Friedr. Beck war ein edler Mensch, ein neidloser, bescheidener Gelehrter, ein gottbegnadeter Sänger. *Τῷ γάρ ῥα θεὸς περὶ δῶκεν ἀοιδὴν τέρπειν.*

Dr. Fr. Becks Schulbücher und schönwissenschaftliche Schriften.

1. Lehrbuch des deutschen Prosastils für höhere Unterrichts-Anstalten. Mit einer Sammlung von Übungsaufgaben und Hinweisung auf Musterbeispiele. 7. Aufl. 1886 München. Carl Merhoffs Verlag. — 2. Materialien und Dispositionen zu Übungsaufsätzen. I., II., III. Abt. 2. Aufl. 1878. Carl Merhoff. — 3. Lehrbuch der Poetik für höhere Unterrichts-Anstalten. 6. Aufl. München 1888. Merhoff.

Programm des k. Ludwigsgymnasiums zu München 1852:

Über die Zeusidee in ihrer centralen Stellung zum hellenischen Götterkreis. Abhandlung (Mscr.): Über die weltgeschichtliche Bedeutung der Wiederherstellung der klassischen Litteratur und Kunst.

Fragment einer epischen Dichtung: »Die Schlacht bei Thermopylä«, Stilleben, S. 335 — 348. Tragödie »Telephos«. Versuch einer Nachdichtung der gleichnamigen Tragödie des Euripides, mit Einleitung und kritischen Notizen. Blätter für das bayerische Gymnasialschulwesen. V. Bd. S. 325 — 366.

Louis Claude St. Martins Dichtungen übersetzt und erläutert. München 1863. Merhoff. Übersetzung von Horat. Od. 1, 3 in den Blättern für das bayerische Gymnasialschulwesen. XVII. Bd. S. 159. Übersetzung von Horat. Od. 1, 7, ebendort S. 290.

Speier a. Rh.

Joseph Sarreiter.

Christoph Ziegler,

geb. 3. Februar 1814, gest. 12. Juni 1888.

Christoph Ziegler ist geboren in Ulm am 3. Februar 1814. Er stammte aus einer dem Gewerbestande angehörigen Familie. Sein Vater war Merzler d. h. Viktualienhändler. Er verlor denselben indes schon in seinem neunten Jahre und lebte später bei seiner Großmutter in stiller Zurückgezogenheit. Ohne väterliche Leitung, überhaupt frei von äußeren Einflüssen, entwickelte er sich ganz nach seiner Eigenart. Er suchte weder Geselligkeit noch Freundschaften; ohne gegen andere abstoßend zu sein, hielt er sich zurück, seine Schularbeit war ihm alles. Er galt schon damals als ein besonderer Mensch. An dem Ulmer Gymnasium, das er erst von seinem elften Jahre an besuchte und in acht Jahren durchlief, wirkten besonders auf ihn zwei hervorragende Lehrer, Professor Hafslor und Rektor Moser. Der erstere, ein ausgezeichnete Orientalist, bei de Sacy in Paris gebildet, lebhaft, geistvoll, schlagfertig in Rede und Schrift, war ein treffliches Vorbild für den künftigen Lehrer. Moser war ein sehr gelehrter Mann und vorzüglicher Kenner Ciceros. Er hatte in Leyden unter Wytttenbach studiert und dort, wie vorher in Heidelberg, im Freundschaftsbunde mit Creuzer gelebt. Mit Begeisterung horchte Ziegler auf seine Erzählungen von den großen holländischen Philologen, und die Ehrfurcht, mit der Moser ihre Schriften in die Hand nahm, das aus seinem Innersten hervorströmende Lob, das er ihnen spendete, machten einen tiefen Eindruck auf den strebsamen Schüler.

Für den weiteren Verlauf seiner Studien bewies Ziegler, als er im Herbst 1833 das Gymnasium verließ, seine Selbständigkeit dadurch, daß er, ganz entgegen dem gewohnten altwürttembergischen Brauch, seinen Weg zum philologischen Lehramt nicht durch das Studium der Theologie nahm. Zwar dachte auch er anfangs an eine Verbindung beider Wissenschaften, als ihn aber sein Verlangen, Gottfried Hermann zu hören, nach Leipzig geführt hatte, war der Eindruck, den er von diesem empfing, so mächtig, daß er die theologischen Studien aufgab und sich ganz der Philologie zuwandte. So ist Ziegler der erste Württemberger gewesen, welcher sich ausschließlich vom Anbeginn seiner Studien an der Philologie widmete, und zugleich wohl auch der einzige, der zu den Füßen G. Hermanns gesessen ist. Er hörte während seines vierjährigen Leipziger Aufenthalts sämtliche Vorlesungen Hermanns und gab sich überhaupt völlig seiner Leitung hin. Auf Grund von Ausarbeitungen über Theokrit, den er auf Veranlassung seines Lehrers zu seinem speziellen Arbeitsfelde erwählte, über Apollonius Rhodius und Musäus wurde er in die *societas Graeca* und in das philologische Seminar aufgenommen, und bald trat er zu Hermann, der den ebenso bescheidenen als tüchtigen jungen Mann lieb gewann, auch in ein näheres persönliches Verhältnis,

das für sein ganzes Leben seine schönste Erinnerung bildete. Er betrachtete ihn als den Mann, dem er alles verdanke, wurde nicht müde von ihm zu erzählen und sprach den Namen seines Godofredus Hermannus immer nur im Tone höchster Verehrung aus. Ein Denkmal dieser Pietät ist der Artikel G. Hermann, den er für die Schmidtsche Encyklopädie bearbeitete. Im Jahre 1874 übersandte ihm Köchly, sein Leipziger Universitätsfreund, seine Schrift über G. Hermann »als einem aus der schon sehr klein gewordenen Zahl von treuen Jüngern des großen Meisters.«

Im Jahre 1837 kehrte Ziegler in die Heimat zurück. Durch das Gefühl dessen, was er in Leipzig gelernt, und durch die Anerkennung, die er bei seinem Lehrer gefunden hatte, war er selbstbewußter geworden. Er war überzeugt, daß er im stande sein werde, den Spuren seines Meisters folgend, in seiner Wissenschaft etwas zu leisten. Als er im Herbst 1837 nach Tübingen kam, um seine Studien fortzusetzen, wurde er als Schüler Hermanns von den dortigen Philologen Walz und Tafel aufs beste aufgenommen. Er trat in das im Herbst 1838 neu gegründete philologische Seminar ein und eröffnete es durch Übernahme der ersten Interpretation. Von Walz, zu dem er in ein besonders nahes Verhältnis trat, wurde er in das Studium der alten Kunst eingeführt. Damit erschloß sich ihm eine neue Welt, mit der er sich möglichst rasch vertraut zu machen suchte. Seit dieser Zeit hat er beide Richtungen, die sprachlich-kritische und die archäologische, gleichmäÙig neben einander gepflegt, und während er sich durch die erstere einen geachteten Namen in der gelehrten Welt erwarb, hat er durch die letztere sich ein hervorragendes Verdienst um die Schule erworben. Im Herbst 1839 verließ er die Universität Tübingen und promovierte dort im folgenden Jahre durch eine Dissertation de Apollonio Rhodio et nonnullis Musaei locis, einer Umarbeitung der Leipziger Seminararbeiten.

Während des Winters bereitete er sich auf seine italienische Reise vor, die er im Frühjahr 1841 antrat. Er wollte teils, der in Tübingen empfangenen Anregung folgend, archäologische Studien machen, teils für den Theokrit und den Apollonius die wichtigsten Handschriften einsehen. Diese Arbeiten fesselten ihn ein ganzes Jahr in Rom, während auf Neapel, Florenz und Mailand nur eine kurze Zeit fiel. Er hoffte in Bälde eine auf neue Durchforschung der Überlieferung gegründete Ausgabe des Theokrit veröffentlichen zu können. Für seine archäologischen Studien fand er die bereitwilligste Unterstützung bei dem damaligen ersten Sekretär des archäologischen Instituts, Emil Braun, der ihn sofort in seine Nähe zog und sich sogar, übrigens vergeblich, bemühte, ihn zum Zweck gemeinsamer Herausgabe eines umfassenden Werkes über die römischen Altertümer in Rom festzuhalten. Neben dem alten Rom beschäftigte ihn auch das mittelalterliche und moderne, und auch das südliche Volksleben übte seine Anziehungskraft auf ihn aus. Sein vorzügliches Gedächtnis hielt alle Anschauungen und Eindrücke mit gleicher Treue fest. Wie der Leipziger

Aufenthalt, so hatte auch diese italienische Reise die Wirkung, ihn mit der Aussenwelt in stärkere Berührung zu bringen, er wurde anschliessender und mittheilsamer, ohne darum sein originelles Wesen aufzugeben.

Nach seiner Rückkehr im Sommer 1842 widmete er seine ganze Zeit der Bearbeitung des Theokrit und führte seine Aufgabe binnen Jahresfrist zu Ende. In dieser Zeit eröffnete sich ihm die Aussicht, eine neu errichtete Lehrstelle an dem Ulmer Gymnasium zu erhalten, und da mit derselben der Unterricht in der französischen Sprache verbunden war, entschloß er sich im Dezember 1843 rasch, einen längeren Aufenthalt in Paris zu nehmen, um sich in dieser Sprache weiter auszubilden. Von dort aus bat er G. Hermann um die Erlaubnis, ihm seinen Theokrit widmen zu dürfen, und die Antwort lautete: »Wie könnte ich das Zeichen Ihrer treuen Liebe, das Sie mir durch Zueignung Ihres Theokrit geben wollen, nicht mit Freuden und lebhafter Erinnerung an die Zeit, da Sie in Leipzig waren, annehmen?« Sein Wunsch, in Ulm angestellt zu werden, ging nicht in Erfüllung, dagegen machte er sich Hoffnung, an die Landesuniversität berufen zu werden, und mit Beziehung darauf bemerkt Hermann in dem Dankschreiben für den Empfang des Theokrit: »Sie hoffen in Tübingen angestellt zu werden. Dazu wünsche ich Ihnen und noch mehr der dortigen Universität Glück, auf der, wenn auch Tafel ein sehr gelehrter Mann und Walz ein durch eigene Anschauung erfahrener Archäolog ist, doch die klassische Philologie einer Anregung und tüchtigen Stütze gar nicht unbedürftig scheint.« Auch diese Hoffnung verwirklichte sich nicht, wohl aber erhielt er im Jahre 1845 eine Lehrstelle an der oberen Abteilung des Gymnasiums in Stuttgart als Nachfolger des hochverdienten Pauly, des Herausgebers der Realencyklopädie. Jetzt schlug er sich alle anderen Wünsche aus dem Sinne, um sich seiner schönen, ihn völlig befriedigenden Aufgabe mit ganzer Seele zu widmen, und wirkte zuerst an sämtlichen Oberklassen, dann ganz an Prima als hochgeschätzter, von den Schülern geliebter und verehrter Lehrer einunddreissig Jahre lang mit ausgezeichnetem Erfolg. Seine Arbeit galt immer in erster Linie der Schule, für die ihm keine Mühe, kein Zeitaufwand zu groß war. Beim Unterricht aber machte sich seine Eigenart in entschiedenster Weise geltend. Er wollte von Didaktik und Pädagogik nichts wissen; mit diesen Wissenschaften sich zu beschäftigen hielt er für verlorene Zeit, und ebenso kümmerte er sich in der Praxis wenig um die Regeln der Methodik. Völlig hingenommen von seinem Gegenstand und lebhaft erregt durch das Bemühen, ihn voll und ganz den Schülern zum Verständnis zu bringen, steigerte er seine Stimme bis zu den höchsten Tönen, sprach selbst zu viel, wartete die Antworten der Schüler nicht ab und kam nicht dazu, die ganze Klasse scharf im Auge zu behalten. Aber trotzdem war er ein vorzüglicher Lehrer. Die Rektoren Roth und Schmid, welche in der Pädagogik ihre Hauptstärke hatten und es mit dieser Seite des Unterrichts sonst sehr genau nahmen, verzichteten darauf, an ihm etwas anders zu

machen, und waren einsichtsvoll genug, ihn gewähren zu lassen. »Gründliches Wissen,« sagte Schmid, »mit Eifer und Liebe zur Jugend gepaart, ist mehr wert, als alle Methodik.« Was diese bei ihm ersetzte, das war vor allem der volle Ausdruck wahrer Begeisterung für den Stoff. Natürlich und ungesucht, mit der ganzen Kraft überströmenden Gefühls brach diese hervor und wirkte zündend auf die Herzen der Schüler. Dazu kam seine große Lebendigkeit, die Sicherheit, Gründlichkeit und Mannigfaltigkeit seines Wissens, das die sprachliche und die reale Seite des Altertums gleichmäßig umfasste, kam der treffende, nicht selten ungewöhnliche Ausdruck, kam endlich sein Bemühen, immer ein klares, abschließendes Resultat zu gewinnen. Er versäumte nichts, was geeignet ist, den Unterricht zu beleben und fruchtbar zu machen, wie er auch die Pflicht des persönlichen Beraters im vollsten Mafse erfüllte. In allem dem zeigte er ein praktisches Geschick, das nicht angelernt, sondern aus dem tiefsten Grunde seines Innern entsprungen war.

Die litterarischen Arbeiten Zieglers schlossen sich enge an seine italienischen Reisen an. Er hat deren vier gemacht, und jedesmal nahm er in Italien, vor allem in Rom, einen längeren Aufenthalt. Bei jeder dieser Reisen verfolgte er bestimmte litterarische Zwecke, er wollte teils Handschriften vergleichen, teils Material für ein großes archäologisches Bilderwerk sammeln, das der Schule als Anschauungsmittel dienen sollte. Die Frucht seiner ersten Reise (1841—42) war seine im Jahre 1844 erschienene kritische Ausgabe des Theokrit. Nach seiner zweiten Reise, bei welcher er vom April 1864 bis zum Herbst 1865 in Italien verweilte, erschien die zweite Ausgabe (1867). Auf dieser Reise, im Herbst 1864, entdeckte er in der Ambrosiana in Mailand ein bisher noch unbekanntes Gedicht, das jetzige dreifsigste in den Ausgaben des Theokrit (anecdoton Zieglerianum). W. Studemund, dem er es in der Ambrosiana zeigte, sandte eine Abschrift davon an Th. Bergk, der es 1865 zuerst veröffentlichte. Ziegler selbst publizierte seine eigene Abschrift erst 1866 in den Jahnschen Jahrbüchern S. 159 ff. Ein weiteres Ergebnis dieser Reise waren die Ausgaben des Theognis und des Bion und Moschos, beide aus dem Jahre 1868, sowie die verdienstliche Ausgabe der von ihm zuerst veröffentlichten Ambrosianischen Scholien zu Theokrit (1867). Eine dritte Ausgabe dieses Dichters erschien 1879 nach seiner dritten Reise (1877—78), eine zweite des Theognis 1880. Ziegler charakterisiert selbst seine Ausgaben in dem Schlufssatz der Vorrede zu der zweiten Ausgabe des Theokrit p. X: Feci, quod facere potui, strenuorum fabrorum instar, qui congerunt materiam: architectorum partes sustinebunt alii. Sein Verdienst ist aber damit groß genug; es ist kein augenblicklich glänzendes und blendendes, aber es ist ein dauerndes und still fortwirkendes. Durch seine genauen und zuverlässigen handschriftlichen Untersuchungen ist für immer eine feste Grundlage gegeben, auf der mit Sicherheit weiter gebaut werden kann. Und auch er selbst hat schon mit schönem Erfolg an dem Aufbau gearbeitet.

Einen weiteren Stoff zu kritischer Bearbeitung bot ihm das Bedürfnis der Schule. Er war der Ansicht, daß unter den Tragikern der der modernen Anschauung näher stehende Euripides in der Schule mehr berücksichtigt, daß mit ihm der Anfang gemacht werden sollte, und las deshalb in der Regel mit Unterprima die Iphigenie bei den Tauriern. Seit dem Jahre 1871 erschienen vier Schulausgaben dieses Stückes von ihm, drei Textausgaben mit am Schlusse beigefügten kritischen Bemerkungen, die erste in dem Stuttgarter Gymnasialprogramm vom Jahre 1871, die anderen 1873 und 1884, und eine Ausgabe mit Kommentar 1886, worin er grundsätzlich nur das Nötigste für den Schüler gegeben hat. Für die dritte Textausgabe hatte er auf seiner vierten italienischen Reise 1880—81 die Handschriften verglichen. Das handschriftliche Material liegt in dieser Ausgabe zum ersten Mal vollständig vor. Seine Collationen über Apollonius Rhodius hatte er in einem Schulprogramm von 1846 niedergelegt und in einem eben solchen von 1855 die scenische Anlage und die Komposition der sophokleischen Antigone behandelt.

Das wichtigste aber, was er für die Schule thun wollte, und was er neben seinen kritischen Arbeiten von Anfang an auf dem Herzen getragen hatte, war die Herausgabe eines großen archäologischen Bilderwerkes, welches das ganze antike Leben umfassen und der Jugend alle für die Lektüre der Klassiker notwendige Anschauung bieten sollte. Bei dem weitgreifenden Plan, den er sich für dieses Werk vorgezeichnet hatte, war es ein Glück, daß er sich zunächst die Aufgabe stellte, einen Teil fertig zu machen, die Illustrationen zur Topographie von Rom. Schon für diesen bedurfte er bei der großen Genauigkeit, mit der er arbeitete, einer längeren Mußzeit; er erbat sich und erhielt im Herbst 1871 einen Urlaub auf ein Jahr. So erschien denn im Jahre 1873 das erste Heft seiner Illustrationen, und 1877 war das Werk vollendet, das von seinem ersten Erscheinen an überall mit größter Freude begrüßt und als ein vorzügliches, in solcher Vollkommenheit nie dagewesenes Anschauungsmittel für den Unterricht anerkannt wurde. Und als vollends im Jahre 1882 die beispiellos billige Schulausgabe erschien, durch die es in die Hand jedes Schülers gelangen konnte, da durfte er sich sagen, daß dieser Teil seines Gedankens die vollkommenste Verwirklichung gefunden habe. Er hatte die ihm zuteil gewordene Anerkennung aber auch wohl verdient. Wie er bei der Ausarbeitung des Textes die gründlichsten Untersuchungen gemacht hatte, so sparte er auch keine Mühe bei der Auswahl und Anfertigung der Abbildungen. Immer sah man ihn auf dem Wege zu den damit beschäftigten Künstlern, die er durch sachkundigen Rat, durch ermunternden Zuspruch und durch Geschenke für sein Werk gewann und zu besonderen Leistungen anfeuerte. Zu einer Fortsetzung des Werkes, für welches ihm von der württembergischen Regierung die große goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen wurde, kam es nicht, obgleich er durch seine Versetzung in den Ruhestand im Herbst 1876 volle

Muse erhielt; er fühlte sich für die Übernahme ähnlicher mühevoller Arbeiten nicht mehr kräftig genug. Am längsten beschäftigte ihn noch der Gedanke, seinem Rom ein Heft mit Ansichten der contorni di Roma nachfolgen zu lassen, wozu er auf seiner letzten Reise Material gesammelt hatte, zur Ausführung kam aber auch dieser Gedanke nicht mehr.

Ziegler führte ein vollständiges Gelehrtenleben. Er war nicht verheiratet und fühlte, was damit seinem Leben abging. Doch lebte er in den ersten Zeiten seines Stuttgarter Aufenthalts in einem, wenn auch bescheidenen, geselligen Verkehr, später zog er sich immer mehr auf sich selber zurück. Übrigens verhielt er sich in der Gesellschaft keineswegs passiv. Er war lebhaft, mittheilungsfähig, liebte Witz und Scherz und bemächtigte sich nicht selten ganz der Unterhaltung. Dabei war er originell in den Gedanken und im Ausdruck. Sein Charakter war von seltener Reinheit, er war eine *anima candida* im vollsten Sinne des Worts, wahr und offen, verlässlich, wohlmeinend und wohlthuend, ein Feind aller krummen Wege und selbststüchtigen Gedanken. Für sich selbst lebte er mehr als sparsam, alles war ihm gut genug, für die Wissenschaft dagegen war ihm kein Opfer zu groß. Seine letzte Sorge galt der Schule. Er vermachte den größeren Teil seines Vermögens den Städten Ulm und Stuttgart zu Stipendien für bedürftige Gymnasialschüler, seine Bibliothek dem Karlsruhgymnasium in Stuttgart. Seitdem er in den Ruhestand getreten war, gestaltete sich sein Leben immer einsamer. Seine wenigen alten Freunde waren gestorben, und neue suchte er nicht. Nur einige seiner früheren Schüler verkehrten mit ihm. In den letzten Jahren erfolgte bei voller Klarheit und Frische des Geistes eine stetige Abnahme seiner körperlichen Kräfte, die bis zu völliger Erschöpfung fortschritt. Bei abendlicher Lektüre traf ihn am 11. Juni 1888 ein Schlaganfall, am anderen Morgen verschied er.

Stuttgart.

M. Planck.

Hermann Bonitz,

geb. 29. Juli 1814, gest. 25. Juli 1888.

Ein sonniger Herbstmorgen. Frische, würzige Gartenluft strömt durch die weit geöffneten, von röthlichem Weinlaub umrankten Fenster in den im Erdgeschoss gelegenen Hörsaal. Hier auf dem Katheder oder vielmehr bald auf ihm, bald unterhalb desselben, den Sitzreihen entlang in steter Bewegung eine mittelgroße schlanke Gestalt, ein wangenrothes und doch schon scharf ausgeprägtes Antlitz mit reichem Haar- und spärlichem Bartwuchs, die braunen Augen über der Stumpfnase unter den Augengläsern klug hervorlugend, der reich modulierte Vortrag von lebhaften Körperbewegungen begleitet, vor allem von einer Geberde der rechten Hand, welche scharfer begrifflicher Unterscheidung dient — so steht Bonitz vor meinem geistigen Auge aus den Tagen her, da ich zum erstenmal andächtig den Worten des Meisters lauschte. Es war dies am Beginn meines ersten Semesters, im October 1849, zu einer Zeit, als den aus ihrem alten, angeblich durch die Revolution entweihten Sitz verwiesenen Universitätsstudien die in der Vorstadt Wieden befindliche, von einem herrlichen Park umgebene theresianische Ritterakademie ein gastliches Obdach darbot.

Wien lag damals im Banne des Belagerungszustandes. Allein das fröhliche, aus langem Winterschlaf erwachte Studienleben ward durch die unaufhörlichen Zeitungsconfiscationen so wenig gestört, als durch die starken Militärpatrouillen, welche Stadt und Vorstädte zu durchstreifen pflegten. Es war ein Geisteslenz über Österreich gekommen. Begierig drängten sich die dichtgeschaarten Hörer, darunter auch solche in reiferen Jahren, welche die durch den unzulänglichen vormärzlichen Lehrplan verschuldeten Versäumnisse gutzumachen wünschten, um die gefeierten Lehrer, die, zum grossen Theil aus Deutschland berufen, dazu ausersehen waren, dem Bildungswesen unserer Heimat ein neues Leben einzuhauchen. In der vordersten Reihe dieser Männer stand Bonitz, der es durch eine vielseitige und tief eingreifende Wirksamkeit verdient hat, der »Praeceptor Austriae« zu heissen.

Mit Bonitz war der rechte Mann im rechten Augenblick bei uns erschienen. An reicher Begabung hat es den Völkern Österreichs niemals gefehlt. Mit Stolz dürfen wir nicht nur auf die grosse medicinische Schule Wiens, sondern auch auf zahlreiche Forscher ersten Ranges blicken, welche auch vor dem gewaltigen Umschwung, welchen das Jahr 1848 mit sich brachte, in den verschiedensten Wissenszweigen ihrem Vaterland zu

hoher Ehre gereichten. Allein es waren nur die allerstärksten Naturen, die dem bleiernen Druck, welcher damals auf dem Geistesleben Österreichs lag, mit Erfolg zu widerstehen vermochten. Und davon abgesehen — zwei fundamentale Mängel übten eine weitreichende unheilvolle Wirkung. Unser Gymnasialwesen lag ganz und gar im Argen, und die Universitäten entbehrten jenen Bestandtheil, welcher recht eigentlich ihren Mittelpunkt zu bilden bestimmt ist: die philosophische Facultät. So geschah es, daß der Lehrerstand des alten Österreich, obgleich es an »Zeichen heimlicher, fast versteckter Bildung und Gelehrsamkeit«¹⁾ in seinen Reihen niemals fehlte, im Großen und Ganzen seiner Aufgabe nicht gewachsen war, daß viele Talente, denen es an der nöthigen Schulung gebrach, entweder verkümmerten oder auf die Abwege des Dilettantismus gedrängt wurden, daß endlich einige hochwichtige Wissensfelder, vor allem die humanistischen und die ihnen zunächst benachbarten Theile der historischen Studien geraume Zeit brach lagen. Hier that eine Reform dringend Noth. Und wenn man jemals in Dingen der Schule und des Unterrichtes von einer providentiellen Sendung sprechen konnte, so war Hermann Bonitz die für einen wesentlichen Theil dieser Aufgabe gleichsam geschaffene und vorherbestimmte Persönlichkeit. Er vermittelte uns nicht nur die Früchte einer mehrhundertjährigen Entwicklung der deutschen gelehrten Schulen, er war nicht nur der würdige Vertreter eines geistig und sittlich hochstehenden Lehrerstandes, er war nicht nur ein Mann von eminenter didaktischer Begabung, er besaß auch in seltenstem Mafse eben das, dessen wir am meisten bedurften. Er, der dem großen Denkmeister Aristoteles von früh auf das eindringendste Studium gewidmet hatte, der philologische Methode mit mathematischer Schulung wie kaum ein Anderer verband, der nach universaler Bildung gestrebt hatte, ehe er die classischen Studien zu seinem Lebensberuf erkor, und durch das philosophische System, dem er anhing, vorzugsweise auf die Ergründung pädagogischer Fragen hingewiesen wurde, war ganz eigentlich dazu berufen, eine Pflanzstätte geistiger Zucht zu eröffnen, reiche, aber oft allzu üppige Triebe zu beschneiden und einen lange verwahrlosten Boden für eine neue wissenschaftliche Aussaat urbar zu machen. Der Mittelschullehrer war unter diesen eigenartigen Umständen der rechte und richtige Hochschullehrer. In dreifacher Richtung entfaltete er alsbald eine großartige und reichgesegnete Wirksamkeit: als Forscher, als Hochschullehrer und als Mitreorganisator der Mittelschule. Doch ehe wir weiter schreiten, scheint es angemessen, den Lebens- und Bildungsgang des verehrten Mannes vor seiner Berufung nach Österreich zu schildern.

¹⁾ Ein Briefwechsel zweier altösterreichischer Schulmänner, herausg. von R. u. L. Heinzl, Wien 1887, S. 8.

I.

Hermann Bonitz wurde am 29. Juli 1814 zu Langensalza geboren. Während er in der Wiege lag, verhandelte der Wiener Congress über das Schicksal seines Heimatlandes. Dasselbe (die jetzige Provinz Sachsen) ward im darauffolgenden Jahre zum Königreich Preussen geschlagen. Allein der zähe Sondersinn seiner Bewohner fügte sich nur widerwillig in die neue Ordnung; und damit mag es zusammenhängen, daß der Verstorbene fast zwei Jahrzehnte lang, und darunter auch in Zeiten intensiver Spannung zwischen den beiden deutschen Vormächten, sich ganz und voll als Österreicher fühlte, und hierin erst dann eine Änderung eintrat, als Preussen begonnen hatte, sich zu Deutschland zu erweitern. Seinen Stamm- baum pflegte Bonitz scherzweise auf den mittelalterlichen italienischen Geschichtsschreiber und Gegner Heinrich IV., Bonizo, zurückzuführen. In Wahrheit hatten seine Vorfahren¹⁾, seit Jahrhunderten im sächsischen Erzgebirge sesshaft, im Berg- und Hüttenbau die Kräfte gestählt, welche in ihrem späten Enkel der Schule und der Wissenschaft zu Gute kommen sollten. Vom Großvater Grobschmied mochte er die wuchtige Arbeitskraft, vom Vater den Zug zu höherer Bildung, die Tiefe und Reinheit des Gemüthes von der Mutter geerbt haben, von der wir den bedeutsamen brieflichen Ausspruch kennen: »Mein einziges Bestreben ging dahin, euch zur Frömmigkeit zu erziehen; ob ihr dabei reich oder arm, mühselig oder bequem leben würdet, waren mir Nebensachen.«²⁾ Den Grund zu schlichter, gesunder Natürlichkeit, den wir als einen Hauptzug in Bonitzens wissenschaftlichem Charakter erkennen werden, mag der Jugendaufenthalt in der kleinen Landstadt gelegt haben, wo der heranwachsende Knabe sich in Wald und Feld frei umherzutummeln pflegte. Zum väterlichen Pfarrhaus gehörten ausgedehnte Äcker und Obstgärten, wodurch reiche Gelegenheit geboten war, Liebe und Verständnis für landwirtschaftliche Dinge zu erwerben. Diese Jugendeindrücke haften fest in seiner Seele. Noch in späten Jahren konnte er »jedes Saatsfeld in dem Stande seines Gedeihens beurtheilen, jede Obstbaumblüthe mit unfehlbarer Sicherheit von fern« erkennen.³⁾ Allezeit liebte er den Verkehr mit gebildeten Landwirten, wie er denn auch während seines Wiener Aufenthalts auf den ansehnlichen Pachthöfen eines geschätzten Freundes (H. Wittgenstein) ein oft und gern gesehener Gast war. Von seinem Vater, dem Magister Karl Friedrich, der die Stellung eines Superintendenten und Oberpfarrers in Langensalza bekleidete, für die Schule wohl vorbereitet, ist er 1826 in die Tertia der altberühmten Landesschule Pforta eingetreten, in jene Musteranstalt, deren Leitung damals in den kräftigen Händen Karl David Ilgens, des trefflichen, von Gottfried Hermann (in der Widmung der »Hymni

¹⁾ Vgl. die auf Mittheilungen der Hinterbliebenen beruhenden Aufschlüsse über Bonitzens Vater und Vorfahren bei Schenkl, S. 4.

²⁾ Beller mann, S. 3.

³⁾ Beller mann, S. 3.

Homerici«) so warm gepriesenen Schulmanns, lag. Das zwischen der kleinen Saale und einem dichtbewaldeten Hügel malerisch gelegene ehrwürdige Cisterzienserstift ward dem Jüngling eine zweite liebe Heimat, doppelt lieb, weil tüchtige und wohlwollende Lehrer ihm auch Zutritt in ihre Familien gönnten und in zwangslosem Verkehr mit den Schülern diesen reiche geistige Anregung boten. Allen voran der Litterarhistoriker Koberstein, der im geselligen Kreise deutsche Dichtungen mit Meisterschaft vorzutragen wußte. Zu Ostern 1832 schied Bonitz von Schulpforta und bezog die Universität Leipzig, an welcher er zunächst Theologie und Philosophie studierte. Von erheblichem Belang für seine ganze künftige Geistesrichtung war es, daß seine Lehrer in der Philosophie, Drobisch und Hartenstein¹⁾ (der letztere ein jugendlicher, erst vierundzwanzigjähriger Docent, dem er sich besonders eng anschloß), der Schule Herbarts angehörten. Die damals in Deutschland fast alleinherrschende Hegelsche Philosophie war wohl mit reicheren Bildungselementen gesättigt, aber das durch seine Psychologie an die Mathematik angelehnte Herbartsche System war ganz besonders dazu angethan, die Köpfe kühl und klar zu erhalten. Naturen von geringerer Tiefe der Begabung sind, wenn sie in den Bannkreis dieses Systems geriethen, vielfach dem steifen Formalismus und der Unfruchtbarkeit verfallen; auf einen Jüngling, wie Bonitz damals einer war, dessen starkes im Elternhause und durch den Einfluß seines Religionslehrers Schmieder gewecktes theologisches Interesse leicht hätte zur Schwärmerei entarten können, mochte die Lehre des Königsberger Philosophen wie ein kräftigendes Stahlbad wirken. Zwischen Plato und Herbart mitten inne gestellt: zwischen den antiken Philosophen, in dessen Werke er sich bald mit leidenschaftlichem Interesse vertiefen sollte, und den modernen Denker, der die Wurzel der platonischen Mystik so klar wie kaum ein Anderer bloßgelegt hat, konnte er seines geistigen Gleichgewichtes sicher sein; und eben die Verbindung verschiedenartiger und sich scheinbar ausschließender Elemente sollte hier, wie so häufig, sich ungemein fruchtbar erweisen. Der Leipziger Student erkannte bald, daß die Theologie nicht sein wahrer Lebensberuf sei, und nachdem er eine kurze Zeit die Rechts-

¹⁾ Bonitz war Hartensteins Zuhörer in dem ersten Colleg, welches dieser abgehalten hat. Ja eben die Abhaltung desselben war durch Bonitzens rechtzeitiges Erscheinen bedingt gewesen. Es hatten sich nur drei Hörer gemeldet, und Hartenstein war schon im Begriffe, das begonnene Colleg wieder abbrechen, als sich jenes intelligent aussehende Bürschchen einfand, das Hartensteins Wohlgefallen erregte und ihn zum Ausharren bestimmte. Ganz eben so zufällig ist die für das österreichische Schulwesen, ja für die Geschichte der Pädagogik so folgenreiche Verbindung zwischen Bonitz und Exner durch den Empfehlungsbrief entstanden, mittelst dessen der in Berlin völlig fremde Hartenstein den dahin reisenden österreichischen Philosophen an den einzigen ihm dort persönlich Bekannten, den jugendlichen Gymnasiallehrer Bonitz, gewiesen hatte. (Die Kenntniss dieser Thatfachen verdanke ich der freundlichen Mittheilung meines vormaligen Collegen Ottokar Lorenz).

wissenschaft in's Auge gefasst hatte, wandte er sich schliesslich der Philologie zu (1833). Oder vielmehr — dies dürfen wir mit Zuversicht aus seiner bald zu besprechenden Erstlingsschrift gleichwie aus der noch um zwei Jahre älteren ungedruckten Preisarbeit (s. Anhang II.) erschliessen — Philologie im Bunde mit Philosophie, das auf strenger Quellenforschung beruhende Studium der Geschichte der griechischen Philosophie stand sicherlich schon damals im Mittelpunkt seiner vielartigen, auf die Bibel-exegese nicht minder als auf die höhere Mathematik sich erstreckenden Interessen. Vor allzu früher Specialisierung bewahrte ihn der Einfluss Gottfried Hermanns, dem er sich nunmehr ganz zu eigen gab. Der vornehmste Hellenist deutscher Nation, der Freund Goethes behandelte in seinen Interpretationscollegien fast ausschliesslich griechische Dichter. Dies mußte unserem jungen Theologen und Philosophen ungemein frommen; aber auch sonst konnte das grofse und freie Wesen des herrlichen Mannes, der von aller engherzigen Zünftigkeit so weit entfernt war, dafs er in seiner »philosophischen Gesellschaft« über alle Dinge zwischen Himmel und Erde disputieren liefs, dem in engem ländlichem Kreise aufgewachsenen Jüngling nur zum Heile gereichen. 1834 ward Bonitz in Hermanns »griechische Gesellschaft« aufgenommen.¹⁾ Und wie warm mochte es ihm um's Herz sein, wenn er an einem jener uns so wohlbekannten²⁾ Freitagabende dem gewaltigen und doch so anspruchslosen Lehrer gegenüber an einer der »beiden Langseiten des alten Tisches« (etwa neben Bergk oder Köchly) Platz nahm, »welchen trübe und fliefsende Talglichter in defecten Blechleuchtern zur Nothdurft erhellten,« inmitten jenes geräumigen, zum gröfsten Theil »in kimmerisches Dunkel« gehüllten Hörsaals — aus welchem sich ein so helles Licht über das classische Alterthum ergossen hat. Zu Ostern 1835 trat er an die Universität Berlin über, wo er Böckh und Lachmann hörte und in das von ihnen geleitete Seminar aufgenommen wurde. Doch der im Sommer jenes Jahres erfolgte Tod seines Vaters zwang ihn, seine Studien rascher, als er gewünscht hätte, zum Abschlufs zu bringen und für seinen und der Seinigen Unterhalt zu sorgen. So entschlofs er sich denn nach glänzend zurückgelegter Lehramtsprüfung (bei welcher er, nebenbei bemerkt, Trendelenburg zum ersten Male nahetrat), zu Ostern 1836 eine Stelle an der Blochmannschen Erziehungsanstalt in Dresden zu übernehmen. In dieser Stellung verblieb er zwei Jahre lang, eine Zeit, in welche die Veröffentlichung seiner Erstlingsschrift fällt, die uns zu längerem Verweilen auffordert.

¹⁾ Dafs Bonitz im December 1833 der Societas Graeca noch nicht angehörte, lehrt das Verzeichnis der »sodales« in der jenem Jahr entstammenden Gratulationsschrift, welche Bergks »commentatio de fragmentis Sophoclis« enthält.

²⁾ Aus eben jenem Jahre rührt die anschauliche Schilderung Köchlys her, der wir auch das Obige entnehmen. (»Gottfried Hermann,« Heidelberg 1874, S. 69, 79, 84).

II.

Die »Disputationes Platonicae duae« sind eine Leistung, die unter allen Umständen unsere volle Hochachtung verdienen würde. Als das Werk eines kaum Dreiundzwanzigjährigen muß sie unser Erstaunen, ja unsere Bewunderung erregen. Selten hat ein wissenschaftlicher Schriftsteller seine Laufbahn in glücklicherer Weise begonnen. Keine Zeile verräth den Anfänger, nirgends zeigt sich eine Spur von mangelnder Reife. Ganz im Gegentheil! Die Klippen, an welchen eben die Plato-Forschung so oft vorher und nachher gescheitert ist, sind durchwegs sorgfältig vermieden. Es werden Merkzeichen ausgesteckt, welche den Piloten auf diesen schwierigen Gewässern mit Sicherheit zu leiten geeignet und bestimmt sind. Ein flüchtiger Blick auf die erste und bedeutendere der beiden Abhandlungen »De Platonis idea boni« (die zweite handelt von den Bestandtheilen der Weltseele bei Plato, »De animae mundanae apud Platonem elementis«) kann freilich unser Urtheil als ein überschwängliches erscheinen lassen. Es wird eine alte, längst bekannte Lehre: »Die Idee des Guten und die Gottheit sind für Plato identisch« gegen neuerlich vorgebrachte Einwürfe vertheidigt. Dafs dies mit Glück geschieht, darin mag man nichts Großes erblicken. Allein die Art, in welcher die Aufgabe gelöst wird, ist eine ganz ungemein bemerkenswerte. Der Verfasser greift weit aus bis zur Genesis der platonischen Ideenlehre. Hier folgt er allerdings (und zwar, wie wir glauben, mit vollem Recht) den Spuren seines Meisters Herbart. Aber er thut dies mit vollster selbständiger Beherrschung des ganzen weitschichtigen Stoffes. Aristoteles ist ihm nicht weniger vertraut als Plato, und in diesen hat er sich bereits so nachhaltig versenkt, dafs er Bemerkungen, die von der tiefsten Einsicht in den Gedankenbau der einzelnen Dialoge zeugen, wie beiläufig fallen läßt (ich denke vor allem an das, was p. 13, Anm. 9 über den Zusammenhang der beiden Haupttheile des Phädrus gesagt ist). Von neueren Philosophen ist ihm Spinoza und Hegel nicht minder wohl bekannt als Herbart und Kant. Jede Autoritätenscheu ist ihm fremd. Er polemisiert freimüthig, wenn auch mit jener erlesenen Höflichkeit, die seinen Streitschriften allezeit eigen war, gegen Karl Friedrich Hermann und Trendelenburg in der ersten, wie gegen Böckh und Hegel in der zweiten Abhandlung. Er zeigt sich in der philologischen Interpretation nicht weniger sicher und gewandt als in der philosophischen Beurtheilung platonischer Gedankenreihen. Aller Consequenzmacherei und falscher Verallgemeinerung ist er abhold (vgl. p. 28 und 56). Was aber vor allem unsere Bewunderung erregt, das ist der nachfolgende Umstand. Es treten bereits in dieser Jugendarbeit mit voller Deutlichkeit die leitenden Gesichtspunkte hervor, welche der Plato-Forschung dieses Gelehrten einen so hohen und eigenthümlichen Wert verleihen. Er dringt immer und immer wieder auf völlige Unbefangenheit und Freiheit von allen

vorgefaßten Meinungen. Vgl. p. 12, Anm. 9: »Sed videant viri docti, utrum praeiudicatis quibusdam opinionibus an ipsis Platonis verbis ad hanc sententiam adducti simus.« p. 46: »In his interpretandis simplicitas et a praeiudicatis opinionibus integritas adeo violatur« etc. Er erkennt eine Lehre nicht erst dann oder darum als platonisch an, weil er sie für objectiv wahr und wohlbegründet hält. Er übt vielmehr an platonischen Doctrinen die unerschrockenste und einschneidendste Kritik. Man vgl. z. B. p. 11: »Itane propter hanc incolumitatem sublata sensuum fide et experientiae auctoritate notiones id esse dicemus, quod vere est? Dubitabit profecto, quicumque cogitationem a cognitione, objectum cogitandi a re, quae est, distinguere consueverit; probabit vero, cui in eo, quod notionem cogitando ponere ei contigit, veritatis testimonium et ipsius essentiae fides contineatur. Et haec quidem Platonis fuit sententia.« Endlich und hauptsächlich, er verlangt und erwartet von dem großen Philosophen keineswegs, dass dieser in seiner mehr als ein halbes Jahrhundert umspannenden schriftstellerischen Thätigkeit sich immer treu und gleich bleibe. Er ist darauf gefasst, Inconsequenzen in Hülle und Fülle bei ihm anzutreffen. Man vgl. p. 24 – 25: »Sed abstinendum hoc loco a iudicio de systematis veritate et constantia, ubi simpliciter ac fide referre suscepimus, quae fuerit Platonis de ideis sententia.« p. 26, Anm. 22: »Ac primum quidem ideas a Platone proponi, tamquam notiones sint et exsistant, ita manifesto ex locis et Platonis et Aristotelis supra collectis apparet, ut addubitari non liceat, etiamsi aliae sententiae et ipsae Platonicae vel videantur adversari vel vere adversentur.« Und sogleich wieder p. 27: »Et eodem quidem modo Plato in notione essentiae concipienda sibi non constituisse videtur. Nicht minder p. 55: — »dummodo utrumque ex ipsa Platonis sententia dicatur, sibi ipsi fortasse non satis constantis.«

Wer mit der Geschichte der platonischen Studien einigermaßen vertraut ist, der wird die befreiende Gewalt dieser Sätze keinen Augenblick verkennen. Ihre Spitze ist in erster Linie (wenn gleich ohne jede directe Polemik) gegen die systematische Einheit der platonischen Schriften und Lehren, wie Schleiermacher dieselbe annahm, gerichtet, allein die Wirksamkeit dieser Gedanken ist damit nicht erschöpft. Zu derselben Zeit, da Bonitz dieses Büchlein in die Welt sandte, holte Karl Friedrich Hermann zu dem wuchtigen Streiche aus, welchen er zwei Jahre später in seinem »System und Geschichte der platonischen Philosophie« (Heidelberg 1839) gegen die Schleiermachersche Hypothese führen sollte. So weit also waren der jugendliche Dresdner Gymnasiallehrer und der um zehn Jahre ältere Marburger Universitätsprofessor Verbündete in Betreff der Grundfragen der Plato-Forschung. Allein bald trennten sich ihre Wege. Der minder nüchterne und objective, aber vielleicht mit größerer constructiver Kraft der Phantasie begabte Hermann liefs es bei bloßem Widerspruch und bloßer Verneinung nicht bewenden. Er stellte der

Schleiermacherschen Einheits- eine Evolutionshypothese gegenüber und glaubte, den Entwicklungsgang des Philosophen und die ihm entsprechende Aufeinanderfolge seiner Schriften bis ins Einzelne herab mit Sicherheit feststellen zu können. Die Art, in welcher er den — unserer Überzeugung nach richtigen Grundgedanken durchzuführen bemüht war, gab zu wohlgegründeten Anfechtungen reichen Anlaß, vor allem durch die ganz äußerliche Anknüpfung der Entwicklungsstadien an den jeweiligen Aufenthalt des Philosophen. Und wenn er es ferner selbst an strenger Unterscheidung der als platonisch erweislichen und der an sich objectiv wahren und giltigen Lehren vielfach fehlen liefs und endlich seiner Einbildungskraft in Bezug auf die Entstehung und die Abfolge der einzelnen Doctrinen vielleicht allzu großen Spielraum gönnte, so wurde er hierin von gelehrigen Nachfolgern noch bei weitem übertroffen. Da trat denn nach fast einem Vierteljahrhundert Bonitz von neuem auf den Plan. Zunächst, indem er die Ausschreibung einer Preisaufgabe veranlaßte, welche die kaiserliche Akademie der Wissenschaften zu Wien in der feierlichen Sitzung vom 31. Mai 1858 bekannt gemacht, und die wie folgt gelautet hat: »Die Frage nach der Zeitfolge, in welcher Platon seine Dialoge abgefaßt hat, ist dadurch von eigenthümlicher Wichtigkeit, daß ihre verschiedene Beantwortung auf die Auffassung der einzelnen Dialoge und der gesamten Philosophie Platons in mancher Hinsicht einen entscheidenden Einfluß gewonnen hat. Die epochemachenden Untersuchungen Schleiermachers über diesen Gegenstand sind am umfassendsten und eindringendsten von K. Fr. Hermann bestritten, der von einem wesentlich verschiedenen Principe ausgehend zu theilweise abweichenden Ergebnissen gelangt ist. Das Princip und die Ergebnisse Hermanns haben bei mehreren geschätzten Forschern auf diesem Gebiete im Wesentlichen Beistimmung gefunden.

Es werde erstens untersucht, ob für die Hermannsche Anordnung der angeblich auf historischen Thatsachen beruhende Beweis wirklich geführt ist.

Zweitens. Die Gefahr, unsichere Hypothesen in die Beantwortung dieser Frage aufzunehmen, entsteht besonders dadurch, daß jeder der platonischen Schriften ihre Stelle in der chronologischen Anordnung angewiesen werden soll. Es wird für einen sicheren Fortschritt dieser Untersuchung förderlich sein, den Anspruch auf ein Umfassen der sämtlichen Platonischen Dialoge zunächst aufzugeben und diejenigen herauszuheben, für welche sich die Abfassungszeit an sich oder im Vergleiche zu bestimmten anderen Dialogen zu völliger Evidenz bringen läßt.«

Den lichtvollsten und reichhaltigsten Commentar zu der Stellung dieser Preisaufgabe, welche bekanntlich durch Friedrich Überwegs »Untersuchungen über die Echtheit und Zeitfolge platonischer Schriften« (Wien 1861) eine diesen Studienkreis wesentlich fördernde Beantwortung gefunden hat, liefert Bonitz selbst in seinen »Platonischen Studien« (1858—1860). Hier

begegnen wir in den einleitenden Bemerkungen (Heft I, S. 1 — 10) genau denselben principiellen Erörterungen, welche uns aus den »Disputationes Platonicae« bekannt sind, wenngleich ihre Spitze nunmehr gegen ein anderes Ziel als damals gerichtet ist. Wieder wird das Bestreben bekämpft, »den platonischen Gedanken durchweg objective Gültigkeit zu vindicieren und nicht sowohl eine historische Darlegung der platonischen Philosophie als Philosophie überhaupt durch das Organ der platonischen Schriften zu entwickeln« (S. 5). Es begegnet uns somit hier wie dort dasselbe Drängen auf streng historische, von keiner Vorliebe und keiner vorgefassten Meinung beirrte Erfassung und Wiedergabe der platonischen Gedanken. Es ist dies freilich eine Forderung, welche als die gemeinsame Grundregel aller geschichtlichen Forschung Manchem als selbstverständlich erscheinen mag, die aber gerade Plato gegenüber immer wieder von neuem betont werden muß, weil der Dichter-Philosoph durch die ihm eigenthümliche Handhabung der Gesprächsform ebenso sehr als durch die häufig mythische Einkleidung seiner Lehren und seine Lust am Mystificieren der Willkür der Auslegung so weiten Spielraum bietet; nicht minder darum, weil seine Schriften kaum jemals ohne warmen Herzensantheil und darum nur selten mit kühler Besonnenheit gelesen werden. Die Voraussetzung der Schleiermacherschen Anordnung, nämlich »die wesentliche Gleichheit der philosophischen Grundgedanken in allen platonischen Schriften« (S. 6), bedarf jetzt allerdings nicht mehr der Bestreitung. Aber ganz derselbe methodische Fehler, welcher sich in der Durchführung der Einheits-Hypothese erkennen liefs, haftet nunmehr auch den verfrühten Versuchen an, die Entwicklungs-Hypothese im Einzelnen auszuarbeiten und zu erhärten. Auch ihr gegenüber thut es Noth, »die erste und unerläßliche Forderung der Auslegung mit unerschütterlicher Strenge« einzuschärfen: die Forderung nämlich, »daß sich der Leser dem Schriftsteller unterordne und dessen Weisungen folge.« Es gilt den Gedankengang jedes Dialogs »in der vom Schriftsteller selbst beabsichtigten Gliederung« zu erkennen (S. 9). Der Deutekunst gegenüber, welche aus den »feineren Beziehungen« einer Schrift »zu anderen Dialogen, zu den vorausgesetzten Zeitumständen u. a. m.« zuversichtliche Consequenzen zu ziehen wagt, welche einer Hellseherin gleich in der Seele Platons zu lesen wähnt, »was er bei Abfassung mancher Schriften erst noch ahnte und fühlte, welche Gedanken in ihm erst aufdämmerten«, wird immer und immer wieder das Evangelium schlichter, voraussetzungsloser Forschung gepredigt, welches sich in das eine Wort zusammenfassen läßt: »Einfache Hingebung an Platons eigene Weisungen.« Bonitz ist »dabei weit entfernt von dem Gedanken, durch die« in Aussicht gestellten Erörterungen »eine vollständige Erklärung der« betreffenden »Dialoge zu geben.« Seine Arbeit »kann und will nur für elementar gelten« — ein Ausdruck beiläufig bemerkt, dessen übergroße Bescheidenheit einem der competentesten Beurtheiler, George Grote, ein Lächeln entlockt hat.

Die »Platonischen Studien« haben bisher drei Auflagen erlebt. In der zweiten Ausgabe (Berlin 1875) wurde die polemische gegen Steinhart und Susemihl gerichtete Einleitung wesentlich verkürzt; diese und die letzte Auflage (Berlin 1886) haben durch die Hinzufügung einiger neuer Abschnitte und die weitere Ausführung der älteren Aufsätze eine erhebliche Bereicherung erfahren. Den Kern des Buches bilden nach wie vor die meisterlichen Analysen der Dialoge Gorgias, Theätet, Euthydemus und Sophistes. Was über Gliederung und Gedankengang dieser Gespräche gesagt ist, wird schwerlich einer ernsten Anfechtung unterliegen. Als völlig gesichert darf unseres Erachtens der Abschnitt gelten, welcher S. 293 ff. über »die im Phädon enthaltenen Beweise für die Unsterblichkeit der menschlichen Seele« handelt. Auf die Frage der Abfassungszeit geht Bonitz nur ein einziges Mal, nämlich in Betreff des Dialoges Phädrus (S. 290—292 der letzten Auflage) ein und glaubt, ihn »wenn auch nicht mit Schleiermacher bestimmt als den Anfang, so doch in die früheste Periode von Platons litterarischer Thätigkeit setzen zu dürfen«, — ein Urtheil, welches uns minder fest begründet scheint, als dies bei Aufstellungen von Bonitz sonst der Fall zu sein pflegt. Dürfen wir schliesslich mit einem Worte auf das hinweisen, worin wir einen Mangel der »Platonischen Studien« erblicken, so ist es das Folgende. Dem Bilde Platons, welches uns aus ihnen entgegenblickt, fehlt es allzusehr an Zeit- und Ortsfarbe gleichwie an individueller Bestimmtheit. Die starken persönlichen Sympathien und Antipathien, von denen der athenische Philosoph wie kaum ein anderer gleich grosser Denker erfüllt war, desgleichen die Bedürfnisse seiner Polemik treten hinter den rein didaktischen Absichten, die ihm zugeschrieben werden, allzusehr zurück. Man darf freilich keinen Augenblick verkennen, daß dies zum Theil mit der Beschränkung des Planes zusammenhängt, welche Bonitz sich auferlegt hat. Allein es fehlt nicht an Fällen, in welchen die innere Einheit einer platonischen Schrift uns nothwendigerweise entgehen muß, wenn wir es ganz und gar vermeiden wollen, jenen mehr subjectiven Gründen nachzuspüren. Ein Beispiel mag das Gesagte deutlicher machen. Das Band, welches die beiden Haupttheile des Sophistes: das Suchen nach der Definition des Sophisten und die Lehre von der *κοινωνία τῶν γενῶν* innerlich verknüpft, wird man auch in Bonitzens umfassender und hochbedeutsamer Erörterung über dieses wichtige Gespräch vergebens suchen. Und doch ist es eben die von ihm gegebene unzweifelhaft richtige Deutung dieser »zweiten Hauptmasse,« welche uns den Schlüssel zum Verständnis des Ganzen nahezu in die Hand legt. Plato unterzieht seine Ideenlehre einer tiefgreifenden Modification, welche ihn dem Verdacht aussetzt, die Geltung des Satzes des Widerspruches zu leugnen. Ist doch »das Seiende selbst in so vielfacher Weise nicht seiend, soviel Anderes es gibt« (Plat. Stud. ³, S. 173). Diese Thatsache und der weitere Umstand, daß er seine ohnehin so vielfach angefochtene Grundlehre nunmehr selbst umzugestalten für nöthig hält, läßt ihn eine

Flut heftiger und bitterer Angriffe voraussehen, zumal von Seite derjenigen, welche der Ideenlehre vom Anfang an feindlich gegenüberstanden und die überdies dieselben sind, welche man gleichsam die Leibgarde des Satzes des Widerspruches nennen könnte — Antisthenes und die Anhänger der megarischen Schule. Diesem Angriff kömmt Plato zuvor, indem er seine persönlichen und philosophischen Gegner als Sophisten bezeichnet und verunglimpft, was unter der Hülle einer rein objectiven Untersuchung über den Begriff des Sophisten mit einem Raffinement von Bosheit geschieht, welches in der Geschichte der Wissenschaften kaum seines gleichen findet.¹⁾ Man sagt daher schwerlich zu viel, wenn man behauptet: Der Theil des Sophistes, welchen Bonitz »die umschliessende Schale« nennt, ist ein Offensivstofs, der dazu bestimmt ist, eine Veränderung der Aufstellung zu maskieren. Und desgleichen in Betreff des Phädrus. Wird nicht die innere Einheit auch dieses Dialoges um vieles klarer, wenn wir uns des fundamentalen Gegensatzes erinnern, der in mehr als einem Betracht zwischen Plato und seinem dortigen Gegner Lysias besteht: zwischen dem Aristokraten und dem Demokraten, dem Romantiker und dem Philister, dem idealen Mythenbildner und dem genrehaften Kleinmaler, dem Manne der genialen schwärmerischen Leidenschaft und dem Vertreter kalter, berechnender Sinnlichkeit — und wenn wir demgemäfs der Abfassung des Dialogs ein starkes persönliches Motiv und nicht blofs eine lehrhafte Absicht zu Grunde legen?

Bonitzens platonische Forschungen bilden den Punkt, an welchem sich das Wirken dieses anspruchslosen Fachgelehrten am engsten mit den grofsen geistigen Strömungen des Jahrhunderts berührt. Denn zur Signatur eines Zeitalters gehört die Art, wie es sich zu Plato stellt, und dieses Verhältnis ist wieder durch das allezeit so ungemein schwierige und vielumstrittene Verständnis seiner Schriften bedingt. Hier hat Bonitz entscheidend eingegriffen. Sein vorsichtiges, schrittweises Vorgehen, sein Verzichten auf allumfassende Lösungen steht zu den überkühnen Hypothesen, die vor seinem Auftreten gang und gäbe waren, in demselben Gegensatz, welchen die gegenwärtig in unbestrittener Geltung stehenden naturwissenschaftlichen Methoden zu den aprioristischen Systemen bilden, die in der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts die herrschenden waren. Die von ihm auf diesem Felde gewonnenen Ergebnisse mögen in einigen Punkten der Berichtigung, in vielen der Vervollständigung bedürfen — und darüber gab er sich selbst, wie wir gesehen haben, nicht der mindesten Täuschung hin —, im grofsen und ganzen wird seine Leistung

¹⁾ Ich kenne in Wahrheit nur eine genau zutreffende Parallele, nämlich Zöllners Buch über »die Natur der Kometen« (Leipzig 1872), wo an Erörterungen über das Wesen der Kometen »Studien im Gebiete der Psychologie und der Erkenntnistheorie« angereiht und an diese unter dem Vorwand, Hemmnisse des wissenschaftlichen Fortschritts darzulegen, die allerpersönlichsten Malicen gegen Tyndall, Hofmann u. s. w. geknüpft werden.

feststehen und von der Welle nicht hinweggespült werden. Nicht umsonst hat dieser klare, kräftige und nüchterne Kopf ein halbes Jahrhundert lang mit den Problemen gerungen, welche die Plato-Forschung darbietet; nicht vergeblich hat die gesunde Natürlichkeit seines Wesens auf diesem mehr als auf jedem anderen Gebiete einen lebenslangen Kampf gegen Unnatur, Künstelei und Verschrobenheit geführt.

Wir haben den jugendlichen Verfasser der »Disputationes Platonicae« längst aus den Augen verloren. Durch eine in Gemeinschaft mit einem Theil der Zöglinge unternommene Harzreise an Leib und Seele gekräftigt, verbrachte er noch ein Semester im Elbeflorenz, dem er zu Ostern 1838 den Rücken kehrte. Zunächst ging es nach Berlin, wo er vier Jahre als Oberlehrer verblieb, vorerst am Friedrich Wilhelms-Gymnasium, dann am altberühmten grauen Kloster, welches er dereinst als Director zu leiten bestimmt war. In gleicher Stellung siedelte er 1842 nach Stettin über, wo er Ostern 1849 seine Gymnasiallehrerlaufbahn beschloß. Der Aufenthalt in der preussischen Hauptstadt bot ihm vielfache Gelegenheit zu allseitiger Ausbildung. Das französische Theater, die italienische Oper wurden häufig besucht, die edle Reitkunst (vielleicht nach Gottfried Hermanns Vorbild) gepflegt. Reicher geselliger Verkehr verlieh dem jungen Gelehrten geschmeidige, weltmännische Umgangsformen, deren er in späteren Lebensstellungen gar sehr bedürfen sollte. Zugleich waren dies die Jahre seiner nachhaltigsten wissenschaftlichen Arbeit, auf deren Erzeugnisse wir in einem anderen Zusammenhange näher eingehen werden. Im Januar 1843 gründete er sich einen eigenen Herd und gewann an Bertha Semmel aus Gera, die er in Hartensteins Hause kennen gelernt hatte, eine seiner würdige hochgebildete und liebenswerte Gefährtin. In all diesen wechselnden Stellungen hatte er es verstanden, die Hochachtung seiner Collegen nicht weniger als die warme Zuneigung seiner Schüler zu erwerben. Den schwächeren unter diesen half er durch Privatlectionen nach, die Verirrten führte er vielfach durch ernsten Zuspruch auf den rechten Weg zurück. Im Unterricht erzielte er durch die gesammelte Kraft seines Wesens Ergebnisse, welche das Erstaunen seiner Amtsgenossen erregten. So bewältigte er in der Lectüre der Classiker Aufgaben von einem Umfang, welcher den Meisten unerreichbar schien. Und zwar setzte er, hierin vielfach von dem gewohnten Herkommen abweichend, die Sache stets über die Form, den Gehalt der antiken Meisterwerke über die grammatische Schale. Die dreizehnjährige Wirksamkeit an Mittelschulen hatte ihn endlich einen Schatz von Erfahrungen und Einsichten gewinnen lassen, den er bald in großem Masstabe zu verwerten Gelegenheit finden sollte¹⁾.

¹⁾ Noch weitere Details über diese Lebensabschnitte findet man bei Beller-
mann, S. 5—7, dem sich im Obigen Vieles entlehnt habe; die Vorgeschichte
seiner Berufung nach Wien schildert Schenkl, dem ich hier und im Folgenden
vielfach verpflichtet bin, auf Grund der Originalbriefe, S. 6—7.

III.

An einem heißen Hochsommertage des Jahres 1848 trug der Postbote einen Brief in das Stettiner Marienstift, welcher daselbst freudige Überraschung, aber auch nachhaltige Bewegung hervorzurufen geeignet war. Der Brief zeigte den Poststempel Wien und war von befreundeter Hand geschrieben. Franz Exner richtete an seinen Freund Bonitz die Frage, ob er geneigt wäre, einem Rufe nach Österreich zu folgen, die Lehrkanzel der classischen Philologie an der Wiener Universität, zunächst als alleiniger Vertreter dieses Faches, zu übernehmen und zugleich das Unterrichtsministerium in Fragen der Reorganisation der Gymnasien und Universitäten mit seinem Rathe zu unterstützen. Der vertraulichen Anfrage vom 3. August folgte am 20. September eine amtliche Zuschrift. Nachdem die nunmehr angeknüpften Verhandlungen durch die Schrecknisse der Octobertage in Stocken gerathen und Bonitzens theils aus allzu bescheidener Selbstschätzung, theils aus der Unsicherheit der politischen Lage entsprungene Bedenken durch Exners und Hartensteins Zuspruch beschwichtigt waren, fanden sie durch seine im Februar erfolgte Ernennung ihren endgiltigen Abschluss. Es waren Drobisch und Hartenstein gewesen, welche die Aufmerksamkeit des österreichischen Ministeriums auf den Stettiner Gymnasiallehrer gelenkt hatten. Die Vermittlerrolle hatte hierbei Franz Exner¹⁾ gespielt, welcher auf einer im Jahre 1842 unternommenen Ferienreise nach Berlin gekommen und von Hartenstein an seinen ehemaligen Schüler Bonitz empfohlen worden war. Die beiden durch die Gleichheit ihrer philosophischen Richtung und durch das gemeinsame starke Interesse an pädagogischen Fragen, sowie durch eine wunderbar zu nennende Übereinstimmung der darauf bezüglichen Ansichten eng verbundenen Männer sollten alsbald in niemals gestörter Harmonie zum Besten des österreichischen Unterrichtswesens zusammenwirken, leider nur die kurze Spanne von vier Jahren. Denn Exner war es nicht vergönnt, die Früchte seiner segensreichen Thätigkeit zu genießen. Derselbe, einer aus Preussisch-Schlesien eingewanderten Familie entsprossen (geb. 1802), hatte in den Jahren 1831—1848 die Professur der Philosophie am Prager Lyceum bekleidet, seinen Namen durch wenige, aber ungemein gediegene Schriften, vor allem durch eine tiefgreifende Bestreitung der Hegelschen Psychologie auch außerhalb Österreichs bekannt gemacht und an den verschiedenen in den Jahren 1845 bis 1848 unternommenen Versuchen zur Reform des Gymnasialwesens in hervorragender Weise mitgewirkt. Freilich hatten diese Anläufe vorerst

1) Über Exner vergleiche man die überaus dankenswerte quellenmäßige Darstellung seines Lebens bei von Hartel, S. 30—36. Jener Vortrag schildert Bonitzens Wirken in Österreich in der eingehendsten und reichhaltigsten Weise.

nur zu einer Sammlung »schätzbaren Materials« geführt. Allein die Nachwelt darf es niemals vergessen, daß der edle Mann mit unermüdetem, durch keinen Mißerfolg gedämpftem Eifer schon in den Jahren 1845 und 1846 die Hauptpunkte der künftigen Gymnasialreform vertreten und begründet hat. Im April 1848 ward er in das neugeschaffene Unterrichtsministerium berufen und im September dieses Jahres zum Ministerialrath ernannt, nachdem schon im Juli der unter seiner Mitwirkung zu Stande gekommene und die längst von ihm verfochtenen Forderungen verkörpernde »Entwurf des öffentlichen Unterrichtswesens« ans Licht getreten war.

Zu Ostern 1849 traf Bonitz in Wien ein und fand sich hier einer Aufgabe gegenüber, welcher nur eine eiserne, durch kein Hemmnis und keinen Widerstand zu beugende That- und Arbeitskraft gewachsen war. Zunächst galt es, die von Exner begonnene Gymnasialreform zu Ende zu bringen und ins Leben einzuführen. Es fanden zu diesem Behufe täglich Berathungen statt, auf deren Grund er in den Monaten April bis Juni 1849 den »Entwurf der Organisation der Gymnasien und Realschulen in Österreich« (abgesehen von der von Exner selbst concipierten Einleitung und dem allgemeinen Theile) sammt den meisten der im Anhang gegebenen Instructionen ausarbeitete und der Revision Exners vorlegte. Es traf sich überaus glücklich, daß der Entwurf, welcher vornehmlich das Werk der beiden Freunde gewesen war, durch den Schüler eines derselben zur Verwirklichung gelangte. »Graf Leo Thun fand bei seiner Übernahme des Unterrichtsministeriums im Juli 1849 diesen Organisations-Entwurf bereits ausgearbeitet und unterzog ihn einer eingehenden Prüfung; auf die Grundsätze desselben rückhaltlos eingehend, brachte er ihn zunächst zu provisorischer Einführung und erreichte im Jahre 1854 die definitive kaiserliche Sanktion desselben.« In der Brust dieses wahrhaft hochsinnigen Edelmannes, in dessen Inneres uns sein kürzlich veröffentlichter Briefwechsel mit Anastasius Grün den wohlthuendsten Einblick gewährt, wohnten zwei Seelen. Die eine führte ihn zum Abschluß des Concordats, die andere war von reinster Begeisterung für deutsche Wissenschaft und von hingebender Verehrung für seinen Lehrer Exner erfüllt. Der zwiespältige Sinn dieses Staatsmanns brachte dem Unterrichtswesen Österreichs weit größeres Heil, als ihm ein durchaus klarer und zielbewußter Kopf in der bald anbrechenden Reactionsepoche jemals zu bringen vermocht hätte.

Das Gymnasium der vormärzlichen Zeit wird bald nur mehr der Sage oder der historischen Quellenforschung angehören. Für den Schreiber dieser Blätter ist es noch ein Gegenstand lebendigster Erinnerung. Aber auch der Goldglanz, der im Gedächtnis des alternden Mannes auf den seligen Knabenjahren ruht, vermag es nicht, diese Erinnerung durch seinen Schimmer zu verklären. Jene Zeit gilt ihm als nahezu verloren, und er glaubt mit Sicherheit behaupten zu können, daß er dieser Bildungsanstalt gar wenig zu danken hat. Sechs lange Jahre, in welchen man von Natur-

lehre und Naturgeschichte kein Sterbenswörtchen vernahm, von Mathematik nichts, was über die elementarsten Kenntnisse hinausgeht; das Studium der Classiker nur durch schale Chrestomathien vermittelt, und in eben dem Augenblick, wo man zur Aufnahme der antiken Geistesschätze einigermaßen vorbereitet war, in den zwei philosophischen Lehrkursen, nahezu abgebrochen oder doch auf die kärglichsten Rationen eingeschränkt; der Geschichtsunterricht in lauter Staatengeschichten zerpfückt, die gleich dem geographischen Lehrstoff dem Gedächtnis mechanisch eingeprägt wurden. Und nun die Krönung des Gebäudes: das Lyceum oder die philosophischen Lehrurse! Hier, wo die (an unserer Lehranstalt der Ordensgeistlichkeit angehörigen) Professoren freilich in jedem Betracht ungleich höher standen, wurde Natur- und Weltgeschichte allerdings gelehrt, aber nur der vom Schulgeld Befreite war zur Theilnahme an diesen Lehrstunden verpflichtet! Der Unterricht in der Algebra und in der Geometrie wurde in einem Jahre, der in der Physik in einem anderen abgethan. Auch von dem wohlthätigen erziehenden Einfluß der oft gerühmten Classenlehrer habe ich nicht das Mindeste verspürt. Mein Lehrer in den vier Untergymnasialclassen hat mir, allerdings in gutem Latein, Bücher zum Verkauf angeboten, der Lehrer der zwei oberen Classen, der sogenannten »Humaniora«, hat alle jene, welche die Mittel dazu erschwingen konnten, zum Besuch bezahlter Nebenstunden genöthigt. Derselbe, der in meiner Vaterstadt als der tiefste Kenner des Griechischen galt, hat einmal das französische »commis« vom Zeitwort *κομίζω* abgeleitet. Ein anderer hat ein Lehrbuch der Geographie veröffentlicht, in welchem Definitionen wie die folgende vorkamen: »Eine Bergkette ist eine Reihe von Bergen, von welchen einer immer höher ist als der andere.« Man thäte Unrecht, Zustände, in denen Ähnliches möglich war (daß es nicht überall so schlimm stand, ja, daß es glänzende Ausnahmen gab, mag bereitwillig und freudig zugegeben werden), der Vergessenheit zu überantworten. Daß es unter solchen Umständen dem nach den Märztagen zu neuem Leben erwachten Österreich an talentvollen Schriftstellern und glänzenden Parlamentsrednern nicht gebrach, daß auch vor jenem bedeutungsvollen Abschnitt in Staat und Kirche, im Lehramt und in den Werkstätten der Forschung Männer aufgetreten sind, die den Vergleich mit den Angehörigen keiner Nation zu scheuen haben, dies spricht für die unverwüstliche Kraft der Stämme, welche diese gesegneten Lande bewohnen, nimmermehr für die Schule des francisceischen Österreich. Hingegen wird man Vieles, was den Aufschwung unseres Vaterlandes gehemmt und seine Mißerfolge verschuldet hat, wohl nicht mit Unrecht dem verderblichen Einfluß jener elenden Einrichtungen zuschreiben dürfen. An der Verworrenheit der politischen Ideale, an der Maßlosigkeit der staatlichen Ziele, an dem Überwiegen der Leidenschaft über die besonnene Erwägung, welche selbst noch in den Fünfziger- und Sechziger-Jahren soviel Unheil erzeugten und von nüchternen Beobachtern so peinlich em-

pfunden wurden, trägt die unzulängliche Verstandescultur, welche aus jenen Schulen hervorging, sicherlich ein wohlbemessenes Theil von Schuld¹⁾. Manch ein bombastischer Leitartikel, manch eine schwülstige Parlamentsrede stammt ohne Zweifel in gerader Linie von den Chrien ab, zu deren Anfertigung wir so emsig gedrillt wurden. Das Phrasengift, welches bald den Staatskörper zerrütten sollte, war beharrlich und geflissentlich in denselben geflößt worden.

Das unaufschiebbare Reformwerk wurde eifrigst gefördert. Kaum begreiflich erscheint die Schnelligkeit, mit welcher die obengenannten Entwürfe fertig gestellt wurden, zumal wenn man bedenkt, daß Bonitz soeben erst seine Übersiedlung bewerkstelligt hatte und in den ihm neuen akademischen Lehrberuf eingetreten war. Auf alle Einzelheiten der Gymnasialreform vermögen wir hier nicht einzugehen. Es genügt, an die Hauptpunkte zu erinnern. Mit dem System der alten Lateinschulen wurde gebrochen, der Mathematik, der Naturwissenschaft und dem Studium der Muttersprache ein vollberechtigter Platz neben den alten Sprachen eingeräumt, die Classenlehrer durch Fachlehrer ersetzt; an die Stelle der zwei Jahrgänge der Humaniora trat das vierclassige Obergymnasium, während die philosophischen Lehrcurse, von jeder Verbindung mit dem Gymnasium befreit und zur philosophischen Facultät erweitert, der Universität eingefügt wurden. Endlich wurde zum Behuf der Controlle der einzelnen Lehrkörper und der Sicherung einheitlicher Lehrerfolge die Maturitätsprüfung und anstatt der bis dahin üblichen »Concurse« die Lehramtsprüfung eingeführt. So waren denn die in Deutschland längst bewährten Einrichtungen nach Österreich verpflanzt worden. Aber gleichzeitig war mehr als dies geschehen. Es war auf didaktischem Gebiete ein Fortschritt erreicht worden, der die österreichischen Gymnasien, mindestens insoweit die Anlage des Lehrplanes und das ins Auge gefasste Lehrziel in Betracht kommt — denn zu voller Verwirklichung konnte der Entwurf allerdings nicht im Handumdrehen gelangen —, geradezu an die Spitze aller derartigen in und außer Deutschland bestehenden Anstalten gestellt hat. Es ist nicht so allgemein bekannt, wie es sein sollte, daß dieser gewaltige Umschwung, welcher die Alleinherrschaft der classischen Studien

¹⁾ Ich denke hierbei an jene einander ausschließenden Ideale, welche in denselben Köpfen friedlich beieinander wohnten, wie Großdeutschthum und Großösterreichthum, ein Parlament in Wien und ein solches in Frankfurt, strenger Constitutionalismus, d. h. Majoritätsherrschaft, und die Herrschaft der deutschen Minderheit, womöglich über alle Völker der Gesamtmonarchie. Für diese und ähnliche Begriffsverwirrungen darf man wohl die jämmerlichen vormärzlichen Unterrichtszustände mit verantwortlich machen. Das typische Wort von der »Republik mit dem seligen Großherzog an der Spitze« ist freilich nicht österreichischen Ursprungs. Allein, was draußen »im Reich« ein durch die Fieberhitze des Revolutionsjahres erzeugter Paroxysmus war, ist bei uns zur chronischen, am Mark des Staates zehrenden Krankheit geworden.

gebrochen und die Naturwissenschaft als ein ebenbürtiges Bildungselement neben dieselben gestellt hat, unter voller Zustimmung und Theilnahme eines Philologen erfolgt und von diesem wiederholten heftigen Angriffen gegenüber in der nachhaltigsten und erfolgreichsten Weise vertheidigt worden ist. Zweimal sah sich Bonitz genöthigt, für die Grundsätze des Organisationsentwurfes in die Schranken zu treten. Im Jahre 1857 wurden der Redaction der »Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien« (dem von Bonitz im Verein mit dem Dichter Johann Gabriel Seidl und dem Ministerialrath Mozart 1850 gegründeten Sprechsaal der österreichischen Lehrerwelt) vom Ministerium eine Reihe von Vorschlägen zur Abänderung des Organisationsentwurfes zum Behufe gründlicher und freimüthiger Discussion überwiesen. Vier Jahre später, bald nach dem Beginn der neuen Verfassungsära, brachte der Abgeordnete Dr. Franz Čupr im Reichsrath einen auf »Revision des dermaligen Unterrichtswesens unserer Mittelschulen« abzielenden Antrag ein. In den Jahrgängen 1858 (S. 97 ff.) und 1861 (S. 669 ff.) hat Bonitz sein und Exners Werk in weitausgreifenden Erörterungen vertheidigt, von welchen die letztere dadurch einen pikanten Beigeschmack erhält, daß Bonitz sich veranlaßt fand, ein an den Unterrichtsminister gerichtetes den Organisationsentwurf verdammen- des Sendschreiben des Pater Beckx in den Bereich der Discussion zu ziehen, wodurch diese sich zu einem Duell zwischen dem »aus Preussen« berufenen protestantischen Professor und dem vielvermögenden General des Jesuitenordens zuspitzte. Wir entlehnen diesen und einem dritten im Jahrgang 1859 der genannten Zeitschrift enthaltenen Aufsätze einige Stellen, aus welchen man die Weite des Blicks und die Freiheit von zünftigen Vorurtheilen erkennen kann, die den Mitbegründer des neu- österreichischen Mittelschulwesens in so hohem Mafse ausgezeichnet haben. Es gilt, den Cardinalpunkt des neuen Lehrplans, die reiche Berücksichtigung, welche Mathematik und Naturwissenschaft in ihm erfahren, zu begründen und zu rechtfertigen: »Die ausschließliche Wertschätzung der Erlernung des Latein für die nach einer höheren Bildung strebenden Jünglinge von ihrem 10. bis zum 16. Lebensjahre ist eine Unwahrheit in einer Zeit, welche die Fundamente ihrer allgemeinen Bildung nicht mehr so ausschließlicly im Latein hat. Der wissenschaftliche Gesamtcharakter einer Zeit übt seinen berechtigten Einfluß auf die Schule, welche von ihm ausgeht und zu ihm hinführt; eine Schuleinrichtung, welche den Boden, aus dem sie Nahrung zieht, die Luft, in welche sie ihre Pflanzen will emporspriessen lassen, glaubt ignorieren zu können, gibt sich aber selbst der Geringschätzung und der Wirkungslosigkeit preis« (1859, S. 859). »Zu einer Zeit, in welcher die Kenntniss der alten Sprachen und ihrer Literatur, vorzüglich des Latein, die unerläßlich notwendige Bedingung für jede Art höherer Bildung war und fast ausschließlicly den Zugang dazu eröffnete, war es naturgemäfs, daß die für diese höhere Bildung vorbereitenden Lehranstalten wie dem Namen so der Sache nach

Lateinschulen waren. Dieser Charakter der allgemeinen Bildung hat durch die Entwicklung und Bedeutung, zu welcher die Naturwissenschaften gelangt sind, eine unverkennbare und erhebliche Änderung erfahren.« Aus der Einleitung zum Organisationsentwurf werden hierauf unter anderem die nachstehenden Sätze angeführt: »Mathematik und Naturwissenschaften lassen sich nicht ignorieren, sie gestatten auch nicht, daß man die Kraft ihres Lebens zum leeren Schatten irgend einer anderen, von ihnen wesentlich verschiedenen Disciplin mache. Der vorliegende Lehrplan verschmäht in dieser Beziehung jeden falschen Schein, sein Schwerpunkt liegt nicht in der classischen Literatur . . ., sondern in der wechselseitigen Beziehung aller Unterrichtsgegenstände auf einander. Dieser nach allen Seiten nachzugehen und dabei die humanistischen Elemente, welche auch in den Naturwissenschaften in reicher Fülle vorhanden sind, überall mit Sorgfalt zu benützen, scheint gegenwärtig die Aufgabe zu sein. Wenn sich hierdurch die Schwierigkeiten gesteigert haben, so gibt es keine andere Beruhigung, als welche in dem Gedanken liegt, daß sie nicht willkürlich erzeugt, sondern durch wohlgegründete Bedürfnisse der Zeit aufgenöthigt, und daß sie nicht unüberwindlich sind« (1861, S. 677—678). Und gegen die vorgeschlagene Beschränkung der jenen Fächern zugewiesenen Lehrzeit erhebt Bonitz seine warnende Stimme in einer Ausführung, die nicht nur für ihren Urheber überaus bezeichnend, sondern zugleich von weittragendster Bedeutung für die Beurtheilung von Fragen ist, die auch nach Ablauf eines Menschenalters noch nicht aufgehört haben, brennende zu sein. »Eine solche Änderung ruft alle diejenigen Männer zu berechtigtem Widerstande auf, welche die Gegenwart mit offenem Blicke betrachten und ihre unabweislichen, wohlbegründeten Bedürfnisse zu würdigen wissen. Es könnte immerhin noch sein, daß man für zukünftige Geistliche, Richter und einen Theil der zukünftigen Lehrer an Mittelschulen den vorgeschlagenen Lehrplan angemessen fände . . . Wir sind freilich dieser Überzeugung nicht, sondern halten es für verderblich, wenn der zukünftige Richter oder Lehrer des eigenthümlichen und unersetzlichen Bildungsmomentes entrathen soll, das in den Naturwissenschaften liegt, und sind gewiß, daß der nichts segensreiches räth, der dem zukünftigen Seelsorger einen wesentlichen Zugang zum Verständnisse eines Gedankenkreises abschneidet, in welchem der gebildete Theil seiner Pflegebefohlenen lebt. Aber immerhin . . . könnte und würde man wohl für diese Lebenswege den neuen Lehrplan . . . ausreichend finden. Man könnte und würde es aber nicht für die zukünftigen Ärzte und einen großen Theil auch der höherstehenden Beamten der Staatsverwaltung. Also der zukünftige Arzt, würde es heißen, welcher Latein zu lesen und zu schreiben kaum anders in den Fall kommt, als in seiner Pharmacopoea und bei seinen Recepten, soll vier Jahre fast ausschließlich den alten Sprachen und insbesondere dem Lateinischen widmen? Von dieser unwiederbringlichen Zeit frischer Em-

pfänglichkeit soll nicht eine Stunde auf Schärfung des Blickes für die sinnliche Natur verwendet werden, deren genauer Auffassung und gewissenhafter Behandlung einst sein Leben gewidmet sein wird?« . . . »Ist nun für diese Lebenswege« (so heisst es im Folgenden) »das Gymnasium nach dem vorgeschlagenen neuen Lehrplane nicht die geeignete Vorbereitung . . ., so ist nur einer von folgenden zwei Fällen zu erwarten: Entweder diese Lebensberufe, die ihrer vollständigsten Berücksichtigung immer sicher sein können, erzwingen sich eine Umgestaltung der Gymnasien, ausschliesslich in ihrem Sinne, z. B. so, dass den philologischen Studien im Untergymnasium die einmal übliche Ehrenbezeugung gebracht sei, das Obergymnasium aber den modernen Sprachen, der Geschichte mit Geographie und den Naturwissenschaften ausschliesslich gewidmet sei; oder die Vorbildung für diese Lebenswege fällt ausschliesslich den Realschulen anheim. Welche erschütternde Folgen der eine wie der andere Fall für unsere gesamten Bildungsverhältnisse haben müsste, bedarf keiner Auseinandersetzung« (1858, S. 113—115).

Fragt man uns nunmehr nach den Erfolgen der von den beiden Reorganisatoren unseres Gymnasialwesens ins Werk gesetzten Reform, so darf unsere Antwort also lauten: Das Bildungsniveau der hier in Betracht kommenden Bevölkerungskreise hat sich ungemein gehoben. Die wissenschaftliche Betriebsamkeit ist in Folge der Umgestaltung der Gymnasien und der damit Hand in Hand gehenden Gründung der philosophischen Facultäten ausserordentlich gesteigert und hat sich auf Gebiete ausgedehnt, an deren Bearbeitung Österreich vordem Jahrhunderte lang so gut als gar nicht theilgenommen hat. Wohlveranlagte Jünglinge verlassen unsere Gymnasien mit einer schönen harmonischen Bildung und erweisen sich in gelehrten wie in nichtgelehrten Berufen zur Erfüllung der ihnen zufallenden Aufgaben tauglich¹⁾. Freilich die Überbürdungsklagen wollen noch immer nicht verstummen; auch jetzt nicht, nachdem durch eine Reihe von Verordnungen, insbesondere in Betreff der Maturitätsprüfung, manche Härten beseitigt worden sind. Allein es darf mit Zuversicht behauptet werden, dass an diesen Klagen, soweit sie begründet sind, nicht der Lehrplan Schuld trägt, sondern die nie ganz zu vermei-

¹⁾ Wenn Paulsen S. 702 auf Grund der Verhandlungen der im Jahre 1870 zusammengetretenen Enquêtecommission ein weit ungünstigeres Bild entwirft, so ist dagegen zweierlei zu erinnern. Einmal: Die Wirkungen der neuen Organisation waren vor neunzehn Jahren weit weniger sicher zu erkennen als heutzutage. Waren doch in Folge zahlreicher Neugründungen von Gymnasien sehr viele Lehrstellen theils mit ungeprüften, theils mit zwar geprüften, aber ohne Absolvierung des Probejahres angestellten Kräften besetzt. Vgl. hierüber die überraschenden Angaben bei Riedl, S. 52—53. Ferner war ein sehr erheblicher Bruchtheil der damaligen Lehrer selbst noch aus den unreformierten oder doch nur halbreformierten Gymnasien hervorgegangen, und ist der betreffende Erneuerungsprocess auch heute noch nicht abgeschlossen.

denden Mißgriffe einzelner Lehrer, welche an die Stelle der im Organisationsentwurfe mit dem stärksten Nachdruck betonten »innerlichen Aneignung« mitunter mechanisches Gedächtniswerk setzen, ferner die »verderbliche Nachsicht«, mit welcher Schüler in Classen aufgenommen oder versetzt wurden, »für welche ihnen die nöthige Reife fehlt«; vor allem aber die durch ein unseliges sociales Vorurtheil geförderte Verblendung jener Eltern, welche »für Söhne, deren Neigungen und Anlagen auf einen ganz anderen Weg hinweisen, als den der Gymnasialstudien, durchaus an diesem glauben festhalten zu müssen¹⁾«.

Wir wollen von diesem Gegenstand nicht scheiden, ohne einer der Zwiespältigkeit aller menschlichen Einrichtungen entspringenden Gefahr zu gedenken. Oft vernimmt man heutzutage innerhalb wie außerhalb unseres Vaterlandes die Klage über die wachsende Uniformierung der Geister. Die Verbesserung des Schulwesens ist geeignet, dieses Übel nicht zu vermindern, sondern zu steigern. Denn ungenügende Schulen, wie es unsere vormärzlichen waren, veranlassen die Begabteren (und gestatten es ihnen durch die reiche Muße, die sie gewähren), ein gut Theil ihrer Bildung außerhalb der Schule zu gewinnen, d. h. auf mannigfachen Pfaden statt auf einem einzigen Wege, der für Alle derselbe ist. In Wahrheit nahm das oft in die Irre gehende, aber nicht selten auch sein Ziel, und gelegentlich selbst ein hohes, erreichende Autodidaktenthum im alt-österreichischen Bildungswesen einen breiten Raum ein. Daher manch »ein Narr auf eigene Faust«, aber auch viel Originalität des Geistes und Charakters. Aus diesem Grunde die Rückkehr zu den alten Übelständen zu ersehnen oder ihr Schwinden zu beklagen, dies wäre sicherlich nicht minder verkehrt, als hätte man einst von der erstarkenden Staatsgewalt verlangt, sie solle das Leben und Eigenthum der Bürger unzulänglich zu schützen fortfahren, damit diesen die urwüchsige Kraft eines Zeitalters erhalten bleibe, in welchem jedermann auf Selbstvertheidigung angewiesen war. Nahezu jeder errungene Fortschritt hat eine Anzahl ihm eigenthümlicher Nachtheile in seinem Gefolge, und die menschliche Erfindsamkeit muß ihr Bemühen darauf richten, nicht den Fortschritt aufzuheben, sondern den ihm anhaftenden unvermeidlichen Übeln ein Gegengewicht zu bieten. In unserem Falle gilt es ohne Zweifel, alle Keime der Selbstthätigkeit und der Originalität, welche innerhalb des Rahmens eines vervollkommeneten Schulwesens Platz finden, aufs eifrigste aufzusuchen und aufs sorgsamste zu pflegen.

¹⁾ Die obigen vor nahezu drei Jahrzehnten von Bonitz geschriebenen Worte (Ztsch. 1861, S. 689) gelten für die Gegenwart vielleicht noch in stärkerem Maße als für die Zeit, der sie entstammen.

IV.

Das mit so erleuchtetem und hingebungsvollem Eifer vollbrachte Reformwerk sollte nicht bloß auf dem Papiere stehen. Vor allem that es Noth, der neuen Schule neue Lehrkräfte zuzuführen. Eine Anzahl Gymnasial-Lehrer und Directoren ward aus Deutschland berufen. Allein der weitaus größte Theil mußte aus den neugeschaffenen philosophischen Facultäten hervorgehen. Was die classischen Studien betrifft, so fiel die Hauptlast dieser Aufgabe in Prag auf Georg Curtius, in Wien auf Hermann Bonitz. Bereits im zweiten Semester seiner Lehrthätigkeit (dem ersten, über welches ich aus eigener Anschauung berichten kann) war sein Hörsaal wohlgefüllt, die Theilnahme an den Übungen des soeben eröffneten philologischen Seminars eine rege und regelmässige. Die Zuhörerschaft war aus Mitgliedern der verschiedensten Nationalitäten, des weltlichen und geistlichen Standes, bunt zusammengesetzt. Ältere und jüngere Gymnasiallehrer waren aus der Provinz herbeigeeilt, um an der neuerschlossenen Bildungsquelle ihren Wissensdurst zu stillen. Auch Angehörige anderer Facultäten, zumal der juridischen, nahmen an Vorlesungen und Seminarübungen lebhaften Antheil. Zu letzteren wurde man auf Grund einer kleinen Vorprüfung zugelassen. Aber auch sonst glaubte Bonitz angesichts der mangelhaften Vorkenntnisse, welche die Meisten mitbrachten, vielfach durch private Winke und Rathschläge, durch Darleihen von Büchern, durch Stellung von Aufgaben, durch gemeinsame Lectüre nachhelfen zu müssen. Seine nur wenige Minuten vom Theresianum entfernte Wohnung (im Knepperschen Hause, jetzt Nr. 51 der Wiedner Hauptstrasse) glich in den Nachmittagstunden einem Bienenstocke. Ein Student reichte dem andern die Thüre. Bonitz war unermüdlich, und seine väterliche Fürsorge erstreckte sich mit nie ermattender Theilnahme auch auf die Subsistenzmittel, auf die gegenwärtigen und künftigen Aussichten seiner Schutzbefohlenen. Diese lohnten die rückhaltlose Hingabe mit wärmster Verehrung. Der hochgeschätzte Lehrer galt seinen Zuhörern als nachahmungswürdiges Muster, dessen Rath und Beispiel weit über den Bereich bloß wissenschaftlicher Fragen hinaus für Viele maßgebend geworden ist. »Bonitz sagt, man müsse dies thun oder jenes unterlassen« — dies waren Redewendungen, welche man in unserem damaligen Quartier latin, der Wiedner Vorstadt, wo Lehrende und Lernende dicht beieinander wohnten, gar oft vernehmen konnte. Gegen die Schwächen unserer Bildung war der verehrte Meister stets milde und nachsichtig. Unerbittlich streng war er in seinem Verlangen nach Wahrhaftigkeit. Eine falsche Wissensprätension pflegte er mit Schärfe zurückzuweisen. Schroff war er dort, wo ihm Unredlichkeit, wenn auch in kleinen Dingen, entgegentrat. Derartiges haftete fest in seinem Gedächtnis. Noch als ich ihn wenige Jahre vor seinem Tode zum letzten Male in Gastein sah und

wir auf einem Spaziergang alte Erinnerungen austauschten, da flammte er bei der Nennung eines gewissen Namens, dessen Träger übrigens längst der Alterthumswissenschaft den Rücken gekehrt hat, plötzlich auf und brach mit jugendlichem Feuer in die Worte aus: »Das war ein Schwindler!« Leichtsinnige Schlüsse, voreiliger Tadel bedeutender Männer erregten seinen Unwillen. Alles Haschen nach glänzenden Ergebnissen, alle windige Conjecturenmacherei war ihm in der Seele verhaßt, während er jedes ernste Streben, jede Spur von kritischem Talent mit einer Wärme begrüßte, welche mitunter zur Selbstgefälligkeit verführen konnte. Strenge Unterscheidung zwischen dem, was man weiß, und dem, was man nicht weiß, genaues Auseinanderhalten von Möglichkeit, Wahrscheinlichkeit und Gewissheit — dies waren Forderungen, die er stets an Andere stellte, wie er sie selbst zeitlebens in Schrift und Wort in wahrhaft idealer Weise erfüllt hat. Sollte ich das am meisten Charakteristische in seiner Lehr- und Darstellungsweise mit einem Worte kennzeichnen, ich würde ihn einen unnachahmlichen Eintheiler und Unterscheider nennen.

In seinen Vorlesungen, welche er nach Grysars im Laufe des Jahres 1850 erfolgter Berufung ausschließlich auf den hellenischen Zweig der classischen Philologie beschränkte, zugleich aber durch Einbeziehung der Geschichte der griechischen Philosophie über das übliche Mafs hinaus erweiterte, galt es gleichzeitig, die lückenhafte Vorbildung seiner Zuhörer zu vervollständigen, die Mehrzahl von ihnen für das Schulamt vorzubereiten, und endlich, zu selbstthätiger wissenschaftlicher Forschung anzuregen. Dafs in allen diesen Richtungen sein Streben kein erfolgloses geblieben ist, dies ist bekannt genug. Selbstverständlich standen seine Collegien nicht insgesamt auf gleicher Höhe. Die reichste Belehrung haben in späterer Zeit — denn in den ersten Jahren gab es gar viel anderes und dringenderes zu thun — seine Vorlesungen über Schriften des Aristoteles geboten. Ihnen zunächst kamen wohl der Cursus über Geschichte der griechischen Philosophie, die Erklärung platonischer Gespräche und sophokleischer Dramen. Manche seiner Interpretationscollegien waren, freilich in Folge einer unvermeidlichen Nothwendigkeit, mit grammatischem Stoff vielleicht allzu schwer belastet. Ein geringeres Mafs von origineller Selbständigkeit als seine sonstigen Vorträge zeigten wohl jene über griechische Staatsalterthümer. Wie fruchtbar seine Behandlung Homers in Vorlesungen und seminaristischen Übungen war, dies bekundet noch heute der in Wien gehaltene populäre Vortrag »Über den Ursprung der homerischen Gedichte,« welcher uns überdies einige der eigenthümlichen Vorzüge seiner Lehrweise: die prägnante Hervorhebung alles Wesentlichen, das rechtzeitige Vorbringen und kraftvolle Betonen von Einwürfen und Schwierigkeiten, das stufenweise Vorbereiten des in Aussicht genommenen Ergebnisses, das sichere Bemessen der Aufnahms- und Urtheilskraft der Hörer in typischer Art vor Augen stellt.

In den langen Jahren seines Wiener Aufenthaltes liefs Bonitz die Früchte seiner früh begonnenen platonischen und aristotelischen Forschungen mählig reifen. Von den ersteren haben wir bereits gesprochen, über die letzteren soll später gehandelt werden. In unaufhörlichem, rastlosem Bemühen wurde das Riesenwerk des »Index Aristotelicus« gefördert. Ihm waren vorzugsweise die stillen Stunden nächtlicher Arbeit gewidmet. »Papa kneipt Aristoteles,« so scherzte einmal der junge Bonitz, als wir mit ihm und Freund Scherer von einem Studentencommers, wenn ich mich recht erinnere, in später Nachtstunde heimkehrten und zu dem Ringstraßenhaus gelangt waren, in welchem damals Bonitz wohnte und aus welchem die Lampe des einsam schaffenden Gelehrten zu uns herniederglänzte. Demselben Lebensabschnitt entstammt ausserdem nebst den angeführten und vielen anderen pädagogischen Aufsätzen eine große Zahl von sehr gehaltreichen, vielfach auch über das Gebiet der Philologie hinausgreifenden Recensionen; desgleichen die »Beiträge zur Erklärung des Thucydides« (1854), welchen die höchste Anerkennung, die sie erfahren konnten, dadurch zu Theil geworden ist, daß Karl Wilhelm Krüger, gegen den diese Ausführungen ursprünglich gerichtet waren, sich in der 2. Auflage seiner musterhaften Ausgabe (Berlin 1855) fast alle ihre Ergebnisse angeeignet hat. Ferner die noch wertvolleren »Beiträge zur Erklärung des Sophokles« (1856—1857), welche richtiger »Beiträge zur Kritik und Erklärung des Sophokles« heißen würden. Dieselben sind für Bonitzens Geistesart kaum minder bezeichnend als die »Platonischen Studien«, weil sie uns dieselbe gesunde Natürlichkeit der Auffassung und dieselbe Abneigung gegen gekünstelte und geschraubte Deutungen vor Augen stellen. Schneidewin hatte nämlich in seiner Bearbeitung der sophokleischen Dramen der sogenannten tragischen Ironie in den Werken des Dichters einen ungehörlich weiten Umfang zuerkannt. Bonitz »sucht der naheliegenden Gefahr zu begegnen, daß wir aus den Worten des Dichters mehr herauslesen, als dieser selbst in sie gelegt hatte, indem er aus dem tieferen Grunde jener eigenthümlichen Wirkung auch die Grenzen ihres Umfanges herzu-leiten sucht. Denn »nicht die Bedeutung der Worte an sich wird von dem Sprecher, den Erwidernden und den Zuhörern verschieden genommen, sondern weil ein verschiedenes Wissen über die zu Grunde liegenden Thatsachen bei ihnen stattfindet, darum erhalten dieselben Worte eine verschiedene Beziehung. Und diese Weise verschiedener Deutung derselben Worte hat nur da ihre Stelle, wo die unter den hier in Betracht kommenden Personen stattfindende Verschiedenheit des Wissens über die Thatsachen in aller Klarheit vorliegt und wo es eine bestimmte dramatische Wirkung hat, diesen Contrast hervortreten zu lassen.« Dies ist unzweifelhaft richtig und ebenso die Anwendung, die der Verfasser den hier entwickelten Grundsätzen bei der Auslegung einer Reihe von Stellen (insbesondere aus dem Oedipus auf Kolonos) gegeben hat, bei denen er

insgesamt die natürliche und ungekünstelte Auffassung der Dichterworte vor einem gewissen Raffinement der Erklärung zu bewahren suchte¹⁾

Diese dreifache — organisatorische, didaktische und schriftstellerische — Thätigkeit erschöpfte jedoch nicht die Leistungsfähigkeit des unermüdlischen Mannes. Seine Schultern hatten noch mehr als eine Last zu tragen. Ihm ward »bei der Neugestaltung der Lehramtsprüfungen die Stelle eines philologischen Examinators an der Wiener Prüfungscommission übertragen, und diese Ernennung jedes Jahr erneuert.« Im Professorencollegium nicht minder als in der Akademie der Wissenschaften, welcher er seit dem Jahre 1849 als correspondierendes und seit 1854 als wirkliches Mitglied angehörte, spielte er eine hervorragende und vielfach eine leitende Rolle. Nicht weniger bedeutend war die Wirksamkeit, welche er in dem 1863 geschaffenen Unterrichtsrath entfaltete. Als Redacteur der »Zeitschrift für österreichische Gymnasien« verstand er es, einen weiten Kreis älterer und jüngerer, den verschiedensten Wissensgebieten angehöriger Kräfte um sich zu schaaren und durch die Zuweisung pädagogischer Themen gleichwie litterarischer Besprechungen unausgesetzt in Athem zu halten. Ferner gehörte er zu den Mitbegründern und thätigsten Förderern des im Jahre 1861 entstandenen Vereines »Mittelschule«. Endlich hatte ihn »das Vertrauen der evangelischen Gemeinde helvetischen Bekenntnisses zu Wien (1855) in das Presbyterium berufen.« Das ihm übertragene Schriftführeramt brachte vielfache Geschäfte mit sich, zumal da die Wiener Gemeinden an den Bemühungen um Herbeiführung einer gesetzlichen Regelung der Kirchenverhältnisse in vorderster Reihe thätig waren. Auch an der im Sommer 1864 zur Berathung einer neuen Kirchenordnung berufenen General-Synode nahm er als »weltlicher Deputierter der Wiener Superintendenz« maßgebenden Antheil.

Erfrischung und Erholung von der aufreibenden Arbeit boten Ausflüge in die österreichischen Alpenländer und Ferienaufenthalte in den schönen Umgebungen Wiens. Weite Reisen hat Bonitz niemals unternommen. Er pflegte sich mit Bedauern des Umstandes zu erinnern, daß eine in den Vierziger-Jahren geplante Studienreise nach Paris im letzten Augenblicke durch die bereitwillige Zuvorkommenheit der dortigen Bibliotheks-Verwaltung, welche ihm die betreffende Handschrift (des Alexander von Aphrodisias) in Stettin zu benützen gestattete, überflüssig geworden war. Zu reichem geselligem Verkehr gebrach es dem Vielbeschäftigten niemals an Zeit. Zu seinen geschätztesten Freunden gehörten der Sprach-

¹⁾ Ich entnehme das Obige einer Besprechung des ersten Heftes jener Beiträge, welche ich in einer Wochenschrift (Österreichische Blätter für Literatur und Kunst, 30. August 1856) veröffentlicht habe. Hier darf ich vielleicht einen für die Bescheidenheit des Mannes bezeichnenden Zug erwähnen. Derselbe hatte das Manuscript eben dieses Heftes im Herbst 1855 seinem damals 23jährigen Schüler, der diese Zeilen schreibt, »mit der Bitte um strengste Durchsicht« übermittelt.

forscher Miklosich, der Astronom Littrow und dessen geistvolle Frau, in deren gastlichem Hause er gern verkehrte, die Physiologen Brücke und Ludwig und der Dichter Hebbel. Wenn der Letztere ein soeben vollendetes Drama den Freunden vorlas, so war dies ein Geistesfest, an welchem theilzunehmen Bonitz niemals versäumte. In freudigste Erregung versetzte ihn einmal, wie ich als Augenzeuge berichten kann, der Besuch des ihm und seiner Gemahlin vor Allen theueren Hartenstein, dem er so vieles verdankte und mit welchem er zeitlebens in regem brieflichem Verkehre stand.

So gingen die Jahre dahin, in welchen es dem allverehrten Manne beschieden war, in und für Österreich zu wirken. Sein Haar war mittlerweile vor der Zeit gebleicht worden, sein Auge war minder glanzvoll, sein Gang weniger elastisch als ehemals. Nicht nur die stete, oft übermäßige Anspannung der Kräfte, auch ein schweres Erlebnis hatte ihm seine unverilgbaren Spuren aufgedrückt. Ein hoffnungsvolles, zärtlich geliebtes Söhnchen war in Wiener Erde zur letzten Ruhe gebettet worden. »Gebrochenen Lebens« nannte er sich damals selbst in einem an mich gerichteten Briefe. Es kam die Zeit, da wir ihn nicht mehr den Unsern heißen sollten. Die Entscheidung, welche auf den böhmischen Schlachtfeldern gefallen war, bildete einen Wendepunkt auch seines Lebensschicksales. Es duldete ihn nicht mehr in dem von Deutschland staatlich getrennten Österreich. Nachdem er noch im Jahre 1866 eine Berufung an die Bonner Hochschule abgelehnt hatte, willigte er jetzt in den Antrag, die Leitung des Gymnasiums zum grauen Kloster in Berlin zu übernehmen. Der national-politische Beweggrund war für ihn hierbei freilich nicht der allein bestimmende. Bei dem Abschiedsmal, welches ihm zu Ehren veranstaltet wurde, sprach er denselben Gedanken aus, den er damals den Freunden gegenüber mehrfach laut werden liefs. Seine Bildung sei von Haus aus auf das Wirken an Mittelschulen angelegt gewesen, und gern suche er an der Schwelle des Greisenalters, welches zur Selbstbeschränkung mahne, wieder jene stillere Wirkungssphäre auf. So kehrte er denn nach einem Vierteljahrhundert als Director an die Lehranstalt zurück, an welcher er ein so treffliches Andenken hinterlassen hatte. Die dankbare Liebe und Bewunderung seiner Schüler und Enkelschüler hat aber nicht an den schwarz-gelben Grenzpfählen halt gemacht, sie folgte ihm in die neue alte Heimat und bethätigte sich insbesondere bei der Feier seines siebenzigsten Geburtstags in unverminderter Stärke. In seiner Erwidern auf die ihm dargebrachten Huldigungen gleichwie in seinen Lebenserinnerungen hat er seiner Freude darüber lebhaften Ausdruck gegeben, dafs seinem Wirken in Österreich, welches freilich hinter seinem Streben weit zurückgeblieben sei, von Deutschen und Nichtdeutschen, von Mitgliedern des geistlichen wie des weltlichen Standes, eine so ehrenvolle, sein Mühen reichlich lohnende Anerkennung zu Theil geworden sei.

V.

Wenn Bonitz sich bei seiner Übersiedlung nach Berlin der Hoffnung hingab, sein Lebensschiff nunmehr in sicherem Hafen geborgen zu haben, so sollte ihm die Enttäuschung nicht erspart bleiben. Das Fahrzeug war eben noch allzu seetüchtig, als daß man ihm lange Hafenrast gegönnt hätte. Ihn erwarteten neue Mühen, neue Kämpfe und Anfechtungen. Aber einige Jahre engumhegten Wirkens und beglückenden Schaffens waren ihm jetzt allerdings gesichert. Bei den Einzelheiten seiner Gymnasialleitung zu verweilen, haben wir keinen Anlaß¹⁾. Glück- lich sind freilich die Jünglinge zu preisen, welche in athemloser Span- nung an den Lippen hingen, welche ihnen die Schöpfungen eines Plato, eines Sophokles und Demosthenes mit vollendeter Meisterschaft verdol- metschten. Glücklich auch die Kollegen, denen es täglich und stündlich gestattet war, aus dem überreichen Born seiner Einsicht und Erfahrung zu schöpfen. Uns muß der Fortgang einer wissenschaftlichen Laufbahn beschäftigen, zu welcher einst in den Kreuzgängen des sächsischen Cistercienserstiftes der Grund gelegt worden war und die bald in dem stillen Frieden des märkischen Franciskanerklosters ihren Abschluß finden sollte.

Aus dem »grauen Kloster« ist der Index Aristotelicus hervor- gegangen (1870) — ein Specialwörterbuch, welches manch einem geist- reichen Kritiker und selbstgefälligen Philosophen als ein Werk bloßen emsigen Fleißes und daher keines großen Aufhebens wert erscheinen mag und von welchem doch Moriz Haupt mit Fug zu rühmen vermochte, daß nur »eine seltene Vereinigung sprachliches Wissens und philoso- phischer Ergründung und eine nicht weniger seltene Entsagung« es zu schaffen im Stande war. Dieses Schatzhaus der aristotelischen Sprache ist ein Werk von höchster Nützlichkeit, ja Unentbehrlichkeit. Denn »Ari- stoteles hat für den Bedarf der Philosophie, die erst er zu strengerer Wissenschaft erhob, die Sprache neu und eigenartig gestaltet, ihr manche Härte und manches Wagnis aufgedrängt, wenig bekümmert um die Ge- schmeidigkeit und Durchsichtigkeit der volksmäßigen oder der künstlerisch gebildeten Rede, aber in der festen Ausprägung der Gedanken sich so gleich bleibend, daß er in dieser Beharrlichkeit sein eigener und der beste Erklärer ist.«²⁾ Und ferner — so möchten wir hinzufügen — nicht nur der Erklärung leistet das gewaltige Wörterbuch den erheblichsten Vorschub; es ist auch ein mächtiges Werkzeug der Kritik, und zwar

1) Näheres hierüber bietet Bellermand, S. 11 — 14; anderes verdanke ich mündlicher Mittheilung meines Kollegen E. Bormann.

2) Haupt, Zur Begrüßung von Hermann Bonitz (bei dessen Eintritt in die K. preussische Akademie der Wissenschaften 2. Juli 1868), Opuscula III, S. 268. Vgl. auch Vahlen, Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien 1872, S. 532.

ebenso sehr der sogenannten niederen und der höheren als der höchsten Kritik, das heisst in unserem Falle der Beurtheilung der Wahrheit aristotelischer Lehren. Es führt uns nämlich in die Werkstätte des schaffenden Philosophen ein und lässt uns das Keimen und Wachsen seiner Gedanken belauschen. Da vermögen wir denn gar häufig zu erkennen, ob die Begriffe, welche bei ihm das gleiche Wortgewand tragen, in Wahrheit Schöfslinge sind, die aus einer Wurzel entspriessen, oder ob nur eine trügerische Analogie dazu geführt hat, wesentlich verschiedene Vorstellungen mit dem gleichen Worte zu benennen und dadurch eine ergiebige Quelle verwirrender Zweideutigkeit und irrthümlicher Schlüsse zu schaffen.

Der »Index«, welcher den grössten Theil des V. Bandes der Berliner Akademie-Ausgabe einnimmt, bildet das letzte Glied einer langen Reihe von Arbeiten, deren Betrachtung wir auf diese Stelle verspart haben und über welche wir nunmehr in voller Ausführlichkeit handeln würden, wenn wir nicht fürchten müßten, die uns zugewiesenen Grenzen zu überschreiten. Den Reigen eröffnen die 1842 veröffentlichten »Observationes criticae in Aristotelis libros metaphysicos.« Es schliessen sich 1844 die »Observationes criticae in Aristotelis quae feruntur Magna Moralia et Ethica Eudemia« an. Es folgt die Ausgabe des bedeutendsten antiken Commentars zur Metaphysik des Aristoteles, des Werkes des Alexander von Aphrodisias (1847), von welchem bis dahin nur die eine (zweifelloso echte) Hälfte vollständig, die andere, vom VI. Buche angefangen, nur auszugsweise im griechischen Urtexte an's Licht getreten war. Und dieser wichtigen Vorarbeit ist die Bearbeitung der »Metaphysik« selbst mit reichhaltigstem sprachlichem und sachlichem Commentare auf dem Fusse gefolgt (1848—1849). Die durch die Übersiedlung nach Österreich einigermassen in's Stocken gerathene Beschäftigung mit den Werken des Stagiriten wird bald wieder aufgenommen, und als ihre reifsten Früchte erscheinen in den Jahren 1862 bis 1867 die fünf Hefte der »Aristotelischen Studien«, welchen die 1853 veröffentlichte Abhandlung »Über die Kategorien des Aristoteles« voranging, während eine Anzahl von kleineren Einzelbeiträgen zum Verständnis des Philosophen ihnen theils nachfolgte, theils sie begleitete.

Für Aristoteles hat Bonitz all das geleistet, was von der lebenslangen Hingabe eines Philologen an seinen Lieblingsautor erwartet werden kann. Zugleich aber auch weit mehr als dieses. Der von den classischen Philologen seit Jahrhunderten vernachlässigte Text des grössten encyclopädischen Denkers aller Zeiten hatte durch die von Immanuel Bekker besorgte grosse Berliner Akademieausgabe (1831) eine neue Grundlage erhalten; aber nur eine Grundlage, nicht ein »wenigstens zeitweiliger Abschluss« war dadurch erreicht worden. Die maßgebenden Handschriften, welche dieser grosse Kritiker mit dem ihn auszeichnenden sicheren Scharfblick aus der überwältigenden Masse des vorhandenen Materials herausgefunden hatte, waren »gegenüber der vorherigen Vulgata nicht immer mit der Strenge« zur Geltung gebracht worden, welche der oberste Kanon

aller Textkritik erheischt. Ferner waren »diesem Texte die Ergebnisse entzogen« worden, die sich aus der eindringenden Beschäftigung mit den antiken Erklärern gewinnen lassen. »Endlich läßt ein eingehendes Studium des Aristoteles, welches, besonders seit dem Erscheinen der Bekkerschen Ausgabe durch mannigfache Umstände gefördert, erhebliche Fortschritte gemacht hat, durch strenge Aufmerksamkeit auf die Gedanken des Schriftstellers und auf seinen Sprachgebrauch an nicht wenigen Stellen Verderbnisse der Überlieferung entdecken und öfters durch dieselben Mittel, welche zu ihrer Entdeckung führten, sie beseitigen« (Aristotelische Studien I, S. 3—4). Von der nach allen diesen drei Richtungen zu gewinnenden Ausbeute hat Bonitz den Löwenantheil davongetragen. Dem Gebiete der grammatischen Observation ist insbesondere das zweite und dritte Heft der »Studien«, welches die verschiedenen zum Theil bis dahin vollständig verkannten Arten der Satzfügung behandelt, fast ausschließlich gewidmet. Mit der Verwertung der antiken Commentare haben die kritischen Bemerkungen zur »Metaphysik« den Anfang gemacht. Die textkritischen Arbeiten, welche sich auf die mannigfachsten Theile des aristotelischen Corpus erstrecken, haben ebensosehr jene oben erwähnte oberste methodische Norm zu Ehren gebracht, wie sie von dem glücklichen und erfinderischen Scharfsinn ihres Urhebers ein beredtes Zeugnis ablegen. Hier »regnet es Emendationen« — dieses Wort eines stimmfähigen Beurtheilers, Adolf Torstrik, welches zunächst der Behandlung der »Probleme« im vierten Heft der »Aristotelischen Studien« gegolten hatte¹⁾, gestattet eine viel umfassendere Anwendung. Das Kleinste und scheinbar Geringfügigste, wie jene Frage nach dem wirklichen oder vermeintlichen Unterschiede im Gebrauch der Worte *πάθος* und *πάθημα*, welche das ganze fünfte Heft der »Studien« einnimmt, wird mit derselben hingebenden Sorgfalt behandelt, wie die höchsten auf Wesen, Wert und Wahrheit der aristotelischen Lehren bezüglichen Fragen. Denn der Commentar zur »Metaphysik«, in diesem Betracht ein Unicum der philologischen Literatur, begnügt sich nicht damit, den Wortlaut des Textes festzustellen, die jedesmaligen Absichten des Autors zu ergründen und die geschichtlichen Bezüge seiner Doctrinen zu beleuchten; er erhebt sich auch zu dem, was wir die Kritik im höchsten Sinne genannt haben, nämlich zur Beurtheilung des Inhalts des Werkes, ja der Gesamtleistung seines Urhebers. In letzterer Richtung kann ich nicht umhin, eine bedeutsame Stelle, welche Bonitzens Gesamturtheil über die Vorzüge und Mängel der aristotelischen Geistesart enthält, hierher zu setzen. »Is enim ut est diligentissimus in cognoscendis rebus singulis, quarum ingentem et prope incredibilem animo complexus est scientiam, ut est acutus et ingeniosus in redigendis his singulis rebus ad summas, quas distinxit, omnium entium categorias: ita quum de iaciendis altissimis doctrinae fundamentis et de

¹⁾ Leipziger Literarisches Centralblatt, 1867, S. 597.

confirmandis interque sese conciliandis principiis agitur, plurimum relinquit dubitationis« (Commentar zur »Metaphysik«, p. 29). Auch manche in meinem Gedächtnis haftende mündliche Äußerungen, von denen ich einige herausgreife, zeugen dafür, daß der hervorragende Aristotelesforscher dem großen Denker mit völlig freiem Blicke und mit Zweifel bewundernd gegenübergestanden ist. Als ich ihm meine Absicht kundgab, die nikomachische Ethik zum ersten Male zu lesen, glaubte er mich mit skeptischem Lächeln auf eine gewaltige Enttäuschung vorbereiten zu müssen. Und wieder, als Hartensteins Abhandlung »Über den wissenschaftlichen Wert der Ethik des Aristoteles« erschienen war¹⁾ (1859), sprach er nicht nur zu der darin enthaltenen einschneidenden Kritik seine volle Zustimmung aus, sondern fügte auch scherzend hinzu, er bedauere, die Vergleichung des fehlerhaften Cirkels, in welchem sich die aristotelische Ethik bewegt, mit der Art, wie Behrisch in Goethe's »Wahrheit und Dichtung« die Erfahrung definiert, fortan nicht mehr in seinen Vorlesungen vorbringen zu können, nachdem Hartenstein eben diesen Vergleich in seiner Abhandlung (a. a. O. Anm. 91) in Anwendung gebracht hat. Wie weit diese Kritik sachlich begründet und wie weit sie durch die Eigenart des Herbart'schen Systemes, welchem Bonitz zeitlebens treu ergeben war, hervorgerufen ward, das zu entscheiden ist nicht dieses Ortes. Doch genug und mehr als genug. Wir können nur mehr in äußerster Kürze der wichtigen Abhandlung »Über die Kategorien des Aristoteles« gedenken. Man weiß, in wie hohem Maße jene Kategorienlehre den Tadel und den Spott moderner Denker herausgefordert hat. Konnte doch Mill nicht ohne einen Schein von Recht dieselbe mit einer Eintheilung des Thierreichs vergleichen, welche dasselbe »in Menschen, Vierfüßler, Pferde, Esel und Ponies« zerfallen würde (Gesammelte Werke II.² 49). Mannigfach sind die Versuche gewesen, den Ursprung dieser unzulänglichen Eintheilung zu erklären. Mit einem der wichtigsten derselben, dem Versuch Trendelenburg's, die Aufstellung der Kategorien aus der Aufmerksamkeit auf die Formen der Sprache herzuleiten und in ihnen eine Unterscheidung der Redetheile zu erblicken, setzt sich unser Aristoteliker gründlichst auseinander. Seine Entscheidung fällt gegen Trendelenburg aus, und er beharrt dabei, daß der Stagirit in Wahrheit durch seine Kategorien »die obersten Geschlechter« habe bezeichnen wollen, »deren einem jedes Seiende sich muß unterordnen lassen« (Wiener Sitzungsberichte X. S. 623). Hierbei ist er selbstverständlich weit davon entfernt, »die objective Richtigkeit der von Aristoteles getroffenen Eintheilung erweisen zu wollen.« Der Streit über diese Frage ist bis zur Stunde nicht geschlichtet. Grote hat sich noch fast zwanzig Jahre später (Aristotle I. 143) für Trendelenburg und gegen Bonitz erklärt, während Mill in seiner Recension des

¹⁾ Jetzt in desselben Historisch-philosophischen Abhandlungen (Leipzig 1870) S. 243ff.

Grote'schen Werkes (Dissertations und Discussions IV. 212) der von Bonitz vertretenen Ansicht mit einer von Brentano vorgeschlagenen Modification derselben seine Zustimmung ertheilt hat.

Allein es ist Zeit, wieder beim »grauen Kloster« vorzusprechen. Die altehrwürdige Bildungsstätte rüstete damals zu ihrem dreihundertjährigen Wiegenfeste. Dieses wurde in den ersten Julitagen des Jahres 1874 in solennster Weise begangen. Den Mittelpunkt der Feier bildete der Festact in der Nicolai-Kirche. Hier hielt der welt- und sprachgewandte Director die Festrede inmitten einer glänzenden Versammlung, welche seine würdevolle Haltung nicht minder als die geistreichen und treffenden Wendungen bewunderte, in welchen er die Glückwünsche der zahlreichen Abordnungen beantwortete. Wohl mochte er in jener Feiersonde, von Choralgesang und Orgelschall umbraust, den Blick in das eigene Innere versenken und auf ein reicherfülltes, nur mehr durch einige Wochen von der sechzigsten Jahreswende getrenntes Leben ernsten und dankbaren Sinnes zurückschauen. Frohe und trübe Bilder vom Salza- und Saalestrand, vom pommerschen Haff und von den Geländen der Donau mochten durch seine Seele ziehen. Allein der Gedanke ist ihm sicherlich fremd geblieben, daß diese Jubelfeier der Schule für ihn zugleich eine Abschiedsfeier bedeute. Und doch war es nicht anders. Nur noch wenige Monate, und Bonitz scheidet für immer von dem, was bis dahin den vornehmsten Reiz und Inhalt seines Daseins gebildet hatte, von Forschung, Lehre und schriftstellerischer Thätigkeit. Die Thüren der Ministerialbureaux schlossen sich hinter ihm, um ihn nicht wieder freizugeben.

VI.

Der Kreis der Obliegenheiten unseres Gymnasialdirectors hatte sich stetig erweitert. Bald nach seiner Ankunft in Berlin war ihm »die durch Böckh's Tod erledigte Direction des königlich pädagogischen Seminars für gelehrte Schulen« übertragen worden und hatte ihn die Akademie der Wissenschaften in ihren Schofs aufgenommen. »Von der Berechtigung zu Universitätsvorlesungen, welche die letztere Ernennung in sich schließt,« pflegte er reichlichen Gebrauch zu machen. Im Jahre 1869 trat er in die Redaction der »Zeitschrift für das Gymnasialwesen« ein und im October 1873 wurde er den Conferenzen beigezogen, welche der Minister Falk zur Berathung verschiedener Fragen des höheren Schulwesens veranstaltet hatte. Als nun im Jahre 1875 das Departement des Mittelschulwesens durch Wiese's Rücktritt verwaist war, ward Bonitz zunächst als geheimer Regierungsrath, später als geheimer Oberregierungsrath, und vortragender Rath in das Ministerium für geistliche u. s. w. Angelegenheiten berufen. Von hier ab gehört seine ganze Zeit und Kraft dem Amte und der peinlich gewissenhaften Erfüllung der ihm aus demselben

erwachsenden Pflichten. Die Theilnahme an den Akademiesitzungen¹⁾ und an den Gesellschaftsabenden der Societas Graeca bildet fortan das einzige Band, welches ihn mit der Wissenschaft verknüpft. Organisationsfragen und Personalangelegenheiten, Conferenzen und Inspectionsreisen nehmen ihn vollauf in Anspruch. Er besafs, wie er uns selbst versichert hat, von den wenigen Urlaubswochen abgesehen, die er fast alljährlich im Alpenbad Gastein zuzubringen pflegte, nicht Mufse genug, um auch nur von den wissenschaftlichen Leistungen Anderer Kenntniss zu nehmen, geschweige denn, um selbst solche zu vollbringen oder weiterzuführen. Bedenkt man, was er zumal für Plato und Aristoteles noch zu leisten vermocht, was insbesondere die so lange von ihm geplante Gesamtausgabe der Werke des Letzteren für den Fortgang dieser Studien bedeutet hätte, so kann man sich eines Gefühles tiefschmerzlichen Bedauerns nicht erwehren.

Inwieweit seine Amtsthätigkeit einen vollen Ersatz für diesen Entgang wenigstens dem Lande, dem sie zunächst gewidmet war, geboten hat, dies vermag der Verfasser dieser Blätter nicht mit Sicherheit zu beurtheilen. Wohlbekannt ist es ihm hingegen, dafs Bonitz in dieser seiner letzten Lebensphase keineswegs auf Rosen gebettet war. Er bemühte sich, zwischen schroffen Gegensätzen zu vermitteln und erfuhr dabei das Loos, welches Vermittlern so häufig zu Theil wird: er ward die Zielscheibe heftiger Angriffe von beiden Parteien. Die Classicisten strenger Observanz befehdeten ihn nahezu wie einen Abtrünnigen, und die Vertreter der einseitig naturwissenschaftlichen Richtung erblickten in ihm nichtsdestoweniger ihren gefährlichsten Gegner. Seine Ziele waren aber in Wahrheit ganz dieselben geblieben, welche er lange vorher in unserem Vaterlande im Bunde mit Exner zu erreichen gestrebt hatte. Es war seine lebenslange tiefbegründete Überzeugung, dafs die classischen Studien nicht mehr berufen seien, in der Gymnasialbildung die alleinige oder auch nur die führende Rolle zu spielen. Und da in wunderbarem Gegensatze zu dem, was sich gleichzeitig in Österreich vollzog, der naturwissenschaftliche Unterricht in den Fünfziger-Jahren an preussischen Gymnasien die äufserste Einschränkung erfahren hatte, so fiel dem Vorkämpfer harmonisch allseitiger Menschenbildung zunächst die Aufgabe zu, die arg verkürzten mathematisch-naturwissenschaftlichen Disciplinen in die ihnen gebührenden Rechte einzusetzen. Dies geschah durch die Lehrpläne vom Jahre 1882, welche die bedeutsamen Errungenschaften, deren Österreich vor mehr als drei Jahrzehnten theilhaft geworden war, nunmehr auch nach Preussen verpflanzten. Es waren dieselben Grundsätze und Gesinnungen,

¹⁾ Bonitz hat, als er der Verpflichtung, in regelmässigen Zwischenräumen einen Vortrag abzuhalten, nicht mehr nachzukommen vermochte, um die Entlassung aus dem Akademie-Verbande gebeten, die ihm jedoch nicht gewährt ward. Hingegen ist er anlässlich seines fünfzigjährigen Dienst- und Doctorjubiläums durch eine Gratulations-Ansprache der Akademie geehrt worden, (Sitzungsberichte 1886, S. 387—8).

welche derselbe Mann 1849 an der Donau und 1882 an der Spree zur Geltung brachte. Dafs hier wie dort die erbgesessenen Mächte ihren alten Besitz mit Hartnäckigkeit vertheidigten, dafs hier wie dort die tief-einschneidende Neuerung sich nicht ohne Streit und Schwierigkeit vollzog, wen kann dies Wunder nehmen?

Zur Realschule hatte Bonitz seit jeher in der Weise Stellung genommen, dafs er in ihr die geeignete Vorbereitung für technische und gewerbliche, nicht für die gelehrten Berufe erblickte. Der Aufnahme des Lateinischen in den Kreis ihrer Unterrichtsgegenstände hatte er immer widerstrebt, noch mehr der starken und doch, wie er meinte, für die ins Auge gefafsten Zwecke unzulänglichen Vertretung desselben, wie sie in Preussen seit 1859 an den Realschulen beliebt ward.¹⁾ In diesem Punkte hat seine Amtsführung, welche vermöge der Lehrpläne des Jahres 1882 eine weitere beträchtliche Verstärkung jenes Unterrichts herbeiführte, vielen seiner Freunde eine Enttäuschung bereitet. Dem Fernstehenden, welcher ein vollgiltiges Urtheil über diese Fragen zu fällen sich nicht vermessen kann, sind jedenfalls zwei Umstände erkennbar, welche die scheinbare Inconsequenz zu erklären geeignet sind. Einmal war durch die den Abiturienten von Realschulen erster Ordnung im Jahre 1870 gewährte Zulassung zu einigen Zweigen des Universitätsstudiums (Mathematik, Naturwissenschaften und moderne Sprachen) eine kaum mehr rückgängig zu machende Thatsache geschaffen worden, mit welcher nothwendig gerechnet werden mußte. Zweitens aber war der Lateinunterricht an jenen Schulen seit einem Menschenalter fest eingewurzelt und fand an der von starken Strömungen des Zeitalters getragenen Partei der Realschulmänner einen kaum zu brechenden Rückhalt. Da durfte denn der im Staatsdienst stehende verantwortliche Schulmann vielleicht mit Recht auf einen aussichtslosen Kampf verzichten und die einzige praktisch durchführbare Aufgabe darin erblicken, dafs er jenen Unterricht zu einem wahrhaft wirksamen, sein angebliches Ziel thatsächlich erreichenden machte. In den Herbstmonaten des Jahres 1887 wurden bei Bonitz die ersten Vorzeichen eines Gehirnleidens bemerkbar, über dessen Schwere und Unheilbarkeit seine Umgebung nicht lange im Zweifel bleiben sollte. Er hatte eines Tages, eben im Begriffe, dem Minister Vortrag zu erstatten, eine plötzliche auffällige Schwächung des Gedächtnisses wahrgenommen. Seine Geisteskräfte schwanden zusehends dahin. Am 1. April 1888 ward

¹⁾ Vgl. Ztschr. f. öst. Gymn. 1850, S. 1—23 oder 1861, S. 682. Desgleichen Preuss. Jahrb. Bd. 35 (1875), S. 149 und besonders S. 150: »Selbst dieses Ziel kann die Realschule nicht einmal erstreben, da nach ungefährrer Bewältigung der Grammatik und Beschaffung eines nothdürftigen Wortschatzes für die Lectüre in den oberen Klassen nur ein eng bemessener Raum bleibt.« Ferner ebendas.: »Aber das wirkliche Erreichen dieses formalen Gewinnes ist durch eine Ausbreitung, Ruhe und Sicherheit strenger Schulung bedingt, zu welcher selbst der auf Realschulen dem Latein gestattete Raum nicht ausreicht.«

seine Bitte um Versetzung in den Ruhestand erfüllt, und am 25. Juli machte der von ihm herbeigesehnte Erlöser Tod seinem Leiden ein Ende.

VII.

Wenn unser bisheriges Bemühen kein völlig vergebliches war, so wird es nicht mehr vieler Worte bedürfen, um das Bild, welches wir zu zeichnen versucht haben, der Seele des Lesers deutlich und dauernd einzuprägen. Der berühmte Sohn Langensalzas war sicherlich einer der größten Philologen einer Zeit, der es an großen Philologen nicht gefehlt hat. An Gelehrsamkeit mochte er manch einem Geringeren nachzustehen scheinen, vornehmlich darum, weil ihm jeder Wissenssprunk ebenso fremd war, wie die Kunst, über die Grenzen seines Könnens einen täuschenden Nebelschleier zu verbreiten. An virtuoser Vielgeschäftigkeit haben es ihm manche zuvorgethan, an nachhaltiger Wirkung ihn nur wenige übertroffen. Er wufste nicht von vielem etwas, sondern er beherrschte einen immerhin weiten, aber doch fest umschriebenen Kreis von Gegenständen mit der Sicherheit des Meisters. Dieser Kreis umspannte ein beträchtliches Theilgebiet der classischen Philologie und fand in Segmenten, welche anderen Bereichen, namentlich der Philosophie und Pädagogik, angehören, eine willkommene Ergänzung. Genauer gesprochen, seine philosophische und philologische Bildung ergänzten einander nicht äusserlich, sie standen vielmehr im Verhältnis innigster, fruchtbarster Wechselbeziehung. Die Philologen, welche auf Dilettanten aller Art mit so hochmüthiger Geringschätzung herabzusehen pflegen, sind selbst gar häufig die allerschlimmsten Dilettanten — nämlich jedesmal dann, wenn sie sich mit einem Gegenstand befassen, den sie gleichsam nur von aussen, von Seiten seiner sprachlichen Hülle, nicht aber in seinem inneren Grund und Wesen zu erfassen und zu beurtheilen vermögen. Anders ein Mommsen oder ein Bonitz. Wenn ein politisch geschulter Kopf ersten Ranges oder ein Geist von hoher philosophischer Bildung — ausgestattet mit dem vollen Rüstzeug philologischer Technik und spezieller Sachkenntnis — jener ein geschichtliches Denkmal, dieser das Werk eines Denkers erläutert, zergliedert oder wiederherstellt, dann hat man das frohe Gefühl, auf einem Punkte all das versammelt zu finden, dessen es bedarf, um das betreffende Geisteserzeugnis nach allen Seiten und in seinen gesammten Bezügen von der Wurzel bis zum Wipfel zu durchschauen und zu durchmustern.

Den Kern seines Wesens bildete, von dem Untergrund selbstloser Gediegenheit abgesehen, ein eigenartiger Verein von lauterstem Wahrheitsinn, kräftigem Willen und kluger Bedächtigkeit. Diese seine Eigenart tritt uns auch aus der Betrachtung seines Stiles entgegen, der hier wie immer der treue Spiegel des Mannes ist. Diejenigen seiner Sätze, welche das unverkennbarste individuelle Gepräge tragen, die man kaum lesen kann, ohne daß man den Tonfall seiner Stimme zu hören und die ihn be-

gleitende Geberde wahrzunehmen glaubt, zeigen eine eigenthümliche Verbindung von behutsamster Umsicht und eindringlichster Schärfe. Er will, was er zu sagen hat, mit vollem Nachdruck aussprechen, zugleich aber auch nicht ein Haarbreit zu viel oder zu wenig sagen. Solches Bemühen um feste Umhegung des Gedachten führt zu genauer Abgrenzung benachbarter Denkbereiche. Eine Folge von Urtheilen erscheint bei unserem Autor gleichsam als ein Nebeneinander, welches die sicheren Umrisse einer Landkarte aufweist. In einer vorangehenden Äußerung ist gewissermaßen schon der Raum ausgespart für die nachfolgende in sie einschneidende Einschränkung. Ein Lob z. B. läßt bereits den ihm nachgeschickten Tadel vorempfinden und umgekehrt. Tritt noch das Streben nach knapper Gedrungenheit hinzu, so entsteht die Möglichkeit, das Für und Wider einer Sache in den Rahmen eines einzigen scharf pointierten Satzes einzuschließen. Ein derartiger für seinen Verfasser höchst charakteristischer Satz ist z. B. der folgende, welcher das System der Fachlehrer jenem der Classenlehrer gegenüberstellt (Zeitschr. f. d. öst. Gymn. 1859, S. 863): »Die gegenwärtige Einrichtung entzieht jedem Schüler etwas von der volleren Wirkung, welche die Einwirkung eines einzigen Lehrers möglicherweise haben kann, aber sie gibt auch nicht in gleichem Maße ganze Generationen der zufällig ungenügenden Einwirkung eines Lehrers für alle Seiten ihrer Schulbildung preis.« In der Polemik vermied Bonitz vielleicht ebensosehr, weil ihm alle Herzensroheit fremd war, als weil er die Wirkung seiner Worte mit klügstem Vorbedacht berechnete, jede irgend entbehrliche Härte oder Derbheit des Ausdruckes. So verstand er es auch, nöthigenfalls das Stärkste in maßvoller Form auszusprechen, wie dies z. B. in dem kostbaren Sätzchen geschieht (Ztschr. 1861, S. 679): »Der Redner charakterisiert durch solche Äußerungen den Grad seiner Einsicht in die Sache, nicht den Gegenstand selbst, den zu zeichnen er vermeint.«

Wer Bonitz gekannt hat, zumal wer seiner Freundschaft gewürdigt worden ist, wird sein Andenken stets als ein theueres Vermächtnis bewahren; auf die Nachwelt aber wird sein Name als der eines der edelsten, eifrigsten, einsichtvollsten und geisteshellsten Alterthumsforscher und Jugendbildner unserer Tage gelangen.

Wien, den 15. März 1889.

Th. Gomperz.

A N H A N G.

I.

Benützt wurden bei der Abfassung dieser Skizze in erster Reihe die von Bonitz selbst niedergeschriebenen Mittheilungen über sein Leben in Heidemann's »Geschichte des grauen Klosters in Berlin« (Berlin 1874), S. 313—318. Dieselben sind jedesmal dort gemeint, wo eine Stelle mit Anführungszeichen erscheint, ohne daß eine bestimmte Quelle namhaft gemacht wird. Ferner vornehmlich:

Karl Schenkl, Rede bei der Trauerfeier für Hermann Bonitz am 27. October 1888 im Festsale der Universität Wien gehalten (Wien 1888).

Ludwig Beller mann, Zur Erinnerung an Hermann Bonitz, Vortrag gehalten in der Berliner Gymnasiallehrer-Gesellschaft am 21. November 1888 (Berlin 1889).

Wilhelm von Hartel, Bonitz und sein Wirken in Österreich, Vortrag gehalten in der Sitzung der »Mittelschule« vom 15. Dezember 1888 (Linz 1889).

Friedrich Paulsen, Geschichte des gelehrten Unterrichts auf den deutschen Schulen und Universitäten (Leipzig 1885).

Rob. Chr. Riedl, Über die Vorbildung zum Lehramt an den Mittelschulen (Programm des thesesianischen Gymnasiums, Wien 1885).

II.

Eine ungedruckte Jugendschrift.

In seinen Lebensnachrichten erwähnt Bonitz einer von ihm zu Leipzig »im letzten Semester« seines »dortigen Studiums abgegebenen und von der Facultät gekrönten philosophischen Preisschrift«, auf Grund deren ihm im Jahre 1836 der Doctorgrad verliehen wurde. Mein Wunsch, diese Erstlingsarbeit kennen zu lernen, hat Dank der freundlichen Vermittlung des Dr. Karl Buresch in Leipzig und der nicht genug zu rühmenden Liberalität der dortigen philosophischen Facultät, insbesondere des Vorstandes des Universitätsarchivs Geh. Hofraths Zarncke, seine ungesäumte Verwirklichung gefunden. Es wurden mir zwei Manuscripte zugesandt mit dem Bemerken, eines von beiden müsse das gesuchte Opus sein. In der That unterliegt es nicht dem mindesten Zweifel, daß die Preisschrift mit dem Motto aus Scotus Erigena: »Nihil aliud est vera auctoritas, nisi rationis virtute cooperta veritas,« präsentiert den 2. April 1835, das Werk Bonitzens ist. Schon das Datum der anderen Ende Juli abgegebenen und den 3. August 1835 präsentierten Preisarbeit mit dem Motto: »Facilis descensus Averni« etc. spricht, da Bonitz zu Ostern 1835 nach Berlin

abgegangen ist, in entscheidender Weise gegen seine Autorschaft, nicht minder vielleicht der Solöcismus »innascat« für innascatur, der uns gleich in den ersten Zeilen begegnet; desgleichen die vollständige Abwesenheit jedes auf unseren Autor hinweisenden positiven Indiciums. Das gerade Gegentheil gilt von der erstgenannten Arbeit.

Dieselbe, ein 147 Seiten starkes, in Quartformat geschriebenes Heft, behandelt die gestellte Preisaufgabe:

»Utrum idea absoluti summum et unicum philosophiae principium esse possit,« in einer Weise, die uns dringend wünschen läßt, die Hinterbliebenen des Verewigten mögen dieselbe in Druck legen lassen als ein denkwürdiges Zeugnis von der erstaunlich frühen Geistesreife, Selbständigkeit und gediegenen philosophischen Bildung des damals zwanzigjährigen Studenten. Ich lasse zunächst die Inhaltsangabe folgen:

A R G U M E N T U M.

P R O O E M I U M.

Quaestio de Absoluti idea, ut principio philosophiae proponitur p. 1—5. Quomodo perventum sit ad ideam Absoluti, historice explicatur p. 6—18; eius notae necessariae recensentur p. 19—26 et secundum eas omnis disputatio dividitur p. 27.

P A R S I. Argumentatio p. 27—85.

1. Theoreticam et practicam philosophiam non posse idem principium habere p. 27—42.

a) Quod theoreticae philosophiae principium sit, non posse simul practicae esse nec vice versa p. 28—32.

b) Non dari altius principium, ex quo utraque philosophiae pars simul pendeat; quod

α) allatis duobus exemplis p. 33—40.

β) in universum probatur p. 40—42.

2. Quae debeat principii idealis natura esse p. 43—68.

Indagatur hunc in finem natura rationis (des Grundes). Constat autem omnis ratio

aut ex pluribus notionibus, consequentiam certe una,
termino medio, superans (p. 49—53)

at ex notione, quae quia et data est et sibi
repugnat ad quaerendas alias propellat (p. 53—65).

Exemplum notionis datae sibi repugnantis p. 59—64.

Omnis igitur ratio ideoque omne principium ideale compositum est p. 65—67.

Vera principii natura solummodo in posteriore rationis genere cernitur, ut in quo cognitio augeatur p. 68.

3. Non posse idem et ideale et reale principium esse.

a) Res universe probatur p. 69—73.

b) Schellingii argumentatio refutatur p. 73—83.

Conficitur ex his tribus, ideam Absoluti summum et unicum philosophiae principium esse non posse p. 83—85.

P A R S II. Exemplorum, quae ad defendendum Absolutum tamquam unicum principium afferri possint, refutatio.

1. Quod attinet ad philosophiam vel practicam vel theoreticam per ipsarum mixtionem corruptam p. 87. Considerantur Plato p. 87—91. Spinoza p. 92—97. Fichtius p. 97—99.

2. Quod attinet ad τὸ Absolutum tamquam unum principium reale, ex quo plura entia sequantur p. 99—132. Considerantur exempla Platonis (p. 100—102), Spinozae (p. 102—121), Schellingii (p. 121—124), ex quibus apparet:

a) non posse ex uno enti plura derivari,

b) inter hanc ipsam deductionem principium, quod positum erat, immutari p. 129—132.

3. Quod attinet ad τὸ Absolutum tamquam principium ideale p. 132—142. Cur hoc in loco non exempla afferantur, sed res universe consideretur.

a) Absolutum si notio vera sit, ut pro principio quodammodo habeatur, composita esse debet, p. 133—136.

b) Absolutum si notio sibi repugnans et data sit, principium est, sed aliter adhibendum, quam fit in systematis Absoluti p. 136—149.

Hegelius notiones sibi repugnantes servans logicam evertit p. 139—142.

C O N C L U S I O.

Unus ex omnibus Absolutum tamquam principium constanter tenuit Parmenides p. 143—147.

Zur Ergänzung dieser kahlen Inhaltsangabe dürfte es sich empfehlen, eine Reihe von Notizen, die ich mir während der Lectüre gemacht, hierher zu setzen. Sogleich S. 1 finden wir den Verfasser in einer Weise, wie es durch die Aufgabe ganz und gar nicht erfordert war, in die griechische Philosophie vertieft, »qualis inde a Socratis tempore fuit.« S. 4 wird die Nothwendigkeit emsiger und unermüdlicher Detailforschung betont. S. 5 werden bescheidene Zweifel an der eigenen Leistungsfähigkeit geäußert, »ut jam constituerim a re desistere.« S. 10 ff. wird der Weg historisch-genetischer Betrachtung eingeschlagen. Nicht nur Fichte sei in Kant präformiert, auch Schelling (p. 14) verändere nicht sowohl

die Lehre Fichtes, als er ihr in Folge seiner Richtung auf Naturforschung und durch Spinoza beeinflusst, etwas hinzufüge. S. 19 wird zusammenfassend gezeigt, »quomodo a Kantii sententia ad philosophiam Absoluti continuo quodam progressu perventum sit.« Zugleich wird gegen die Philosophie des Absoluten ein stark sarkastischer Ton angeschlagen in dem Satze: »Quippe gloriari non possumus nobis contigisse Absoluti intuitionem; arcebimurque ideo ex philosophorum circulo neque de mysteriis judicare nobis concedetur, quibus non simus initiati.« S. 23 wird die Identität des platonischen Gottes mit der Idee des Guten behauptet. Auf Karl Friedrich Hermann's abweichende Ansicht kann der Verfasser hier nicht eingehen; er spart diese Polemik, so dürfen wir bemerken, auf die erste der »Disputationes Platonicae duae« auf, die zwei Jahre später erschienen sind. Doch wird schon hier ein Argument vorweg genommen. »Hoc unum liceat certe contendere, Hermannum omnibus fere locis allatis eo abuti, quod non simul eorum nexum respicit.« Vgl. Disp. Plat. p. 6: »Est autem haec quaestio eiusmodi, ut neque ex proposito reipublicae loco . . . dissolvi queat, neque allato alio quodam singulari loco . . . sed unice ex universi systematis nexu recte de re dijudicari possit. Eine nicht minder schlagende Übereinstimmung besteht zwischen:

P. 24 der Preisschrift

und

Disp. Plat. duae p. 28.

Deum enim vel deos genus humanum diu coluit, antequam philosophari quidam inciperent; dei et nomen reverentur et notionem quandam habent in animo infixam non minus ii, qui a philosophia prorsus alieni sunt, quam qui in ea quum maxime versantur.

Sicut enim omnino apud gentes ac populos religio deorumque cultus multo est philosophiae studio antiquior, ita etiam singuli quique homines diu ante dei vel deorum notionem, licet satis obscuram et falsam, conceptam habent, antequam philosophari incipiant.

Anläßlich der Unterscheidung zwischen theoretischer und praktischer Philosophie wird das Bild des voraussetzungslosen, ganz und gar objectiven Forschers in einer für Bonitz sehr charakteristischen Weise gezeichnet (p. 29): »Sine opinionis praejudicatae amore ac sine veritatis inveniendae timore id quaerit, quod est, boni scriptoris instar, qui res gestas non uti eas fuisse optaverit, sed uti fuerunt, sine ira ac studio repraesentat, vel magis etiam instar mathematici,« etc. P. 46 werden Stellen aus Plato's Meno und Euthydem besprochen, gleichwie p. 52 Sophistes und Politicus, p. 64 Philebus, p. 89 außer den schon genannten Dialogen auch Phaedo angeführt und erwähnt wird. Ein scharfes Tadelswort wird p. 46, Anm. 2 gegen Aristoteles laut, indem es von seinen Kunstausdrücken *δύναμις*, *ἐνέργεια* und *ἐντελέχεια* heißt: »Sed haec nihil nisi vocabula sunt, rem non explicant.« P. 51 und 52 ist von den Denkschwierigkeiten die Rede, welche für Plato in Folge der mangelhaften Ausbildung der Logik vorhanden waren und die man nicht mit den modernsten Philosophen vertuschen dürfe. Das platonische System wird p. 89 einer einschneidenden Kritik

unterzogen: die Ethik habe bei ihm die Physik geschädigt, zum Theil habe auch das Umgekehrte stattgefunden. Hegels und Schleiermachers Lob der Dialektik im Parmenides wird zurückgewiesen p. 102. Nebenbei wird gegen Herbarts Deutung einer Stelle jenes Dialogs [Werke XII, 69 — 70] Einsprache erhoben.

Spinoza gilt ihm als der gewaltigste Vertreter der gegnerischen These, und seinem System wird daher eine besonders umfassende und eindringliche Bestreitung gewidmet p. 92 — 97 und 102 — 122. Von äußerster Schärfe ist die Bekämpfung Schellings und Hegels p. 76, p. 82 — 83, p. 140 sqq. Der mathematisch Gebildete verräth sich p. 125. Herbart und Hartenstein nennt der Verfasser p. 143 seine Meister, denen er nachzueifern bestrebt sei.

Die ganze Schrift ist vom Sonnenlicht vollster Geistesklarheit durchfluthet. Bewundernswert ist das, was ich den Terrassenbau der Argumente nennen möchte, der uns, wenn wir schon am Ziel zu sein glauben, auf immer neue, unerwartete Höhen führt und mit erstaunlichem Geschick die wirksamsten Beweisgründe jedesmal auf das Ende des betreffenden Abschnitts, beziehungsweise auf den Schluss der Abhandlung aufzusparen versteht. Reicher als in späteren Schriften desselben Verfassers ist die Anwendung von Bildern und Gleichnissen, welche jedoch durchaus sachgemäß und ebenso rein als kräftig durchgeführt sind. So p. 7, 119, 136. Der magistrale Ton der Darstellung würde niemals an einen jugendlichen Verfasser denken lassen. Den blutjungen Anfänger verrathen einzig und allein ein paar Accentfehler (so das regelmässig wiederkehrende *χοσμός*), welche dieser Erstlingsschrift des hervorragenden Hellenisten einen erfrischenden Beigeschmack von Jugendlichkeit verleihen. Bonitzens Handschrift glaube ich übrigens nur im Motto auf dem Titelblatt zu erkennen. Weitere Nachforschungen werden wohl auch noch das Urtheil der Facultät über die Preisschrift zu Tage fördern.

III.

Wir entsprechen dem Wunsche der Redaction, indem wir ein möglichst vollständiges Verzeichnis der uns zugänglichen Publicationen des Verstorbenen hier folgen lassen. Die wichtigsten derselben hat Bonitz selbst in seinen Lebensnachrichten S. 314 — 315 aufgezählt. Von den in der »Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien« erschienenen Arbeiten hat v. Hartel, S. 36 ff. bereits eine große Anzahl namhaft gemacht. Wir ordnen die Gesamtmasse nach Materien und innerhalb derselben nach der Zeitfolge der Schriften. Es beziehen sich auf

1. Plato:

Disputationes Platonicae duae (Dresden 1837, Progr. des Blochmann-Vitzthum'schen Gymnasiums).

Zu Platon's Gorgias 485^e (Z. = Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien 1857, S. 403—404).

Platonische Studien (2 Hefte 1858 und 1860, Sitzungsberichte der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien, Phil.-histor. Classe, Bd. 27 und 33. 2. Aufl. Berlin 1875, 3. Aufl. Berlin 1886 [nahezu auf das Doppelte des ursprünglichen Umfangs angewachsen]).

Zu Lysis (Z. 1859, S. 285—287).

Zu Phädon 64^c (Z. 1865, S. 465—467).

Zu Rep. I. 340^c (Z. 1865, S. 647—648).

Zu Charm. 170^{a-b} (Z. 1866, S. 105—107).

Zu Platon's Phädon 62^a (Hermes II, 1867, S. 307—312).

Zu Platon's Protagoras (Hermes III, 1869, S. 447—449).

Die im Phädon enthaltenen Beweise für die Unsterblichkeit der menschlichen Seele (Hermes V, 1871, S. 413—429 = Pl. St.³, S. 293—312).

Zu Platon's Laches (Hermes V, 1871, S. 429—442 = Pl. St., S. 210—226).

Zur Erklärung des Dialogs Phädrus (Festschrift zur dritten Säcularfeier des Berlinischen Gymnasiums zum grauen Kloster, Berlin 1874, S. 3—20 = Pl. St., S. 270—292).

Recensionen von:

Kahlert, Über die platonischen Beweise der Unsterblichkeitslehre (Z. 1856, S. 280—282).

Sauppe, Ausgabe des Protagoras (Z. 1858, S. 837—846).

Zeller, Übersetzung von Plato's Gastmahl (Z. 1858, S. 846—848).

Steger, Platonis de beatitudine humana doctrina (Z. 1859, S. 325—328).

Kraska, Horae Platonicae (Z. 1859, S. 328—329).

Deuschle, Ausgabe des Gorgias (Z. 1859, S. 786—808; Z. 1860, Beilage zum 2. Heft, S. 10—18; Z. 1867, S. 665). S. auch Abtheilung 13.

2. ARISTOTELES.

Observationes criticae in Aristotelis libros metaphysicos (Berlin 1842, der erste Abschnitt im Progr. d. Gymn. zum grauen Kloster).

Observationes criticae in Aristotelis quae feruntur Magna Moralia et Ethica Eudemia (Berlin 1844, Progr. des Stettiner Gymnasium).

Alexandri Aphrodisiensis commentarius in libros metaphysicos Aristotelis, recensuit H. B. (Berlin 1847).

Aristotelis Metaphysica, recognovit et enarravit H. B. (2 voll. Bonn 1848—1849).

Über die Kategorien des Aristoteles (Wiener Sitzungsberichte Bd. 10, 1853).

Aristotelische Studien (5 Hefte 1862, 1863, 1866, 1867, Wiener Sitzungsber. Bd. 39, 41, 42, 52, 55).

Zu Aristoteles' Poëtik (Z. 1867, S. 74—76).

Über den Gebrauch von *τε γάρ* bei Aristoteles (Z. 1867, S. 672—682).

Index Aristotelicus (1870, vol. V. der Berliner Akademieausgabe).

Zu Aristot. Pol. II. 3. 1262^a 7 (Hermes VII, 1873, S. 102—108).

Zu Aristoteles' Schrift über die Seele (Hermes VII, 1873, S. 416—436).

Recensionen von:

Domanovski, Anthropologie des Aristoteles (Z. 1856, S. 282).

Biehl, Aristotelis de beatitudine humana doctrina (Z. 1859, S. 325—328).

Bernays, Die Dialoge des Aristoteles (Z. 1864, S. 219—221).

Rose, Aristoteles pseudepigraphus (Z. 1864, S. 222—223).

Miklosich, Verba impersonalia im Slavischen (Z. 1866, S. 744—749

[zum größten Theil auf aristotelischen Sprachgebrauch bezüglich]).

Heitz, Die verlorenen Schriften des Aristoteles (Z. 1866, S. 771—777).

Spengel, Aristotelische Studien (Z. 1866, S. 777—804).

Eucken, De Aristotelis dicendi ratione (Z. 1866, S. 804—812).

Karsten, Συμπλεκίου εἰς τὰ Ἀριστοτέλους περὶ οὐρανοῦ ὑπόμνημα (Z. 1867, S. 631—641).

Bernays, Übersetzung der ersten drei Bücher von Aristoteles' Politik (Ztschr. f. das Gymnasialw. 1872, S. 891—896). S. auch Abtheilung 13.

3. PLATO und ARISTOTELES:

Recension von:

Kahlert, Parallele zwischen der platonischen und aristotelischen Staatsidee (Z. 1853, S. 583 und 1855, S. 772—773).

Spicilegium criticum, p. 22—27 (Festschrift zur Begrüssung der Wiener Philologenversammlung vom Jahre 1858, verfasst von Bonitz, Hoffmann und Linker).

4. Der Geschichte der griechisch-römischen Philosophie gehören ausserdem an

Recensionen von:

Kleemann, Cicero's Leistungen in der Philosophie u. s. w. (Z. 1852, S. 77—78).

Lasaulx, Des Sokrates Leben, Lehren und Tod (Z. 1858, S. 848—852).

Bernays, Die Heraklitischen Briefe (Ztschr. für das Gymnasialw. 1872, S. 891—897).

5. HOMER:

Über den Ursprung der homerischen Gedichte (Vortrag, gehalten im Ständehause zu Wien am 3. März 1860, 5. Aufl. besorgt von R. Neubauer 1881).

Recensionen von:

- Wildauer, Plan und Einheit der Ilias (Z. 1850, S. 715—716).
 Mrniak, Quaestiones Homericae (Z. 1853, S. 683—684).
 Steyskal, Einfluss der homerischen Poesie auf die gesammte Cultur Griechenlands (Z. 1854, S. 580—582).
 Puntschert, Die Ilias und ihre Bedeutung (Z. 1854, S. 582).
 Frieb, Das Fuhrwerk bei Homer (Z. 1855, S. 770—771).
 Faesi's Ausgabe der Ilias (Z. 1865, S. 201—202).

6. SOPHOKLES (und die übrigen Tragiker):

Beiträge zur Erklärung des Sophokles (1856—1857, zwei Hefte, Wiener Sitzungsber. Bd. 17 und 23).

Recensionen von:

- Helferstorfer, Zusammenstellung der beiden Erzählungen von dem Tode der Polyxena bei Euripides und Seneca (Z. 1851, S. 834—835).
 Rieder, Über den sophokleischen Philoktet (Z. 1853, S. 684—687).
 Zöhrer, Vergleichende Zusammenstellung der Elektra des Sophokles und der des Euripides (Z. 1853, S. 687—688).
 Schenkl, Kritische und erklärende Anmerkungen zu den Trachinierinnen des Sophokles (Z. 1854, S. 582).
 Hamerling, Über die Grundideen der griechischen Tragödie (Z. 1855, S. 771—772).
 Schneidewin's Ausgabe des Sophokles (Z. 1856, S. 633—662; 1857, S. 193—205).
 La Roche, Über die Grundidee des Philoktetes von Sophokles (Z. 1857, S. 278—279).
 Wiener, Die Bedeutung des Chors in der Antigone des Sophokles (Z. 1857, S. 279—280).
 Lepař, Die »Sieben gegen Theben« von Aeschylos, verglichen mit den »Phönissen« des Euripides (Z. 1857, S. 280).
 Wingorz, Über Tendenzen und Motive der tragischen Charakteristik bei Sophokles und Euripides u. s. w. (Z. 1857, S. 280—282).
 Wolff's Ausgabe des sophokleischen Aias (Z. 1860, S. 33—48).

7. THUKYDIDES und DEMOSTHENES:

Beiträge zur Erklärung des Thucydides (1854, Wiener Sitzungsberichte, Bd. 12).

Recensionen von:

- Westermann's Ausgabe des Demosthenes (Z. 1855, S. 805—824; 1861, S. 459—474).
 Rehdantz' Ausgabe des Demosthenes (Z. 1861, S. 455—459).
 Vömel, Demosthenis contiones (Z. 1861, S. 459—474).
 Gomperz, Demosthenes als Staatsmann (Z. 1864, S. 372—373).

8. Sonstige griechische und römische Schriftsteller:

Recensionen von:

Teubner's Bibliotheca scriptorum graecorum et latinorum (Z. 1850, S. 719—722).

Hochegger, De orationum in veterum historiis origine et vi (Z. 1854, S. 582—583).

Engelmann, Bibliotheca scriptorum classicorum (Z. 1859, S. 174—176).

C. A. J. Hoffmann, Supplementum lectionis graecae (Z. 1866, S. 719—730).

Zu Horatius Od. IV. 4, 13—16 (Z. 1860, S. 484—485).

9. Griechische Litteraturgeschichte.

Recensionen von:

Dostal, Kurzgefasste Zusammenstellung der Litteratur der Griechen (Z. 1854, S. 580).

Nicolai, Geschichte der griechischen Litteratur (Z. 1867, S. 58—62).

10. Lateinische und griechische Sprache:

Recensionen von:

Schreyer, Wie der Griechen und der Deutsche den Ablativ decken (Z. 1853, S. 583—584).

Joh. Meister, Bemerkungen zu Curtius' Grammatik u. s. w. (Z. 1855, S. 769—770).

Hidasý, De stilo bene latino (Z. 1858, S. 93—96; im Anschluss daran die Humoreske: »Das Latein als amtliche Geschäftssprache« Z. 1858, S. 188 und der polemische Nachtrag 1859, S. 254—260).

II. Schulbücherlitteratur:

Recensionen von:

L. Brisker, Lehrbuch der Geometrie (Z. 1850, S. 97—108).

L. Brisker, Lehrbuch der Algebra (Z. 1850, S. 108—113).

K. Ziegler, Elementarbüchlein der griechischen Sprache (Z. 1851, S. 212—214).

Rost und Wüstemann, Anleitung zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Griechische (Z. 1851, S. 215).

Metzger und Schmid, Griechische Chrestomathie (Z. 1851, S. 802—804).

Schnitzer, Chrestomathie aus Xenophon (Z. 1851, S. 805—807).

Sannesi, Compendio di grammatica greca (Z. 1857, S. 369—376).

Leuze, Lehrgang der griechischen Syntax (Z. 1857, S. 452—458).

Bemerkungen zu Wilhelm's Abhandlung über die Lehrbücher der lateinischen Grammatik (Z. 1861, S. 165—166, 248).

12. Didaktisch-Pädagogisches¹⁾.

Das Verhältniß zwischen den Gymnasien und den Realschulen nach dem preussischen und dem österreichischen Organisationsentwurf (Z. 1850, S. 1 – 23).

Urtheile über den »Entwurf der Organisation der Gymnasien und Realschulen in Österreich« (Z. 1850, S. 47–80, 138–160, 231–240, 625–639, 702–714, 871–882).

Über den Unterricht im Altdeutschen (Z. 1850, S. 228–231).

Über Schulgeld (Z. 1850, S. 392–397).

Recension von Gabriel, Über den Zweck und die Mittel der Gymnasialbildung (Z. 1850, S. 559–560).

Über die Einrichtung der Programme (Z. 1850, S. 562–564).

Recension von T. A. Mataushek, Wann wird das Studium der Mathematik aufhören, vielen gehässig zu sein? (Z. 1850, S. 639–642).

Recension von Mützel, Pädagogische Skizzen (Z. 1851, S. 84–96).

» Alloy, Sui ginnasi in Austria u. s. w. (Z. 1851, S. 159–169, 235–243).

Recension des L'Educatore Jahrgang 1850 (Z. 1851, S. 243–258, 505–512, 678–681).

Unterrichtssprache an den galizischen Gymnasien (Z. 1851, S. 172–176, 259–267).

Unterrichtssprache am Gymnasium in Triest (Z. 1851, S. 772–778).

Anmerkung zu F. v. Königsberg's Abhandlung über die Anordnung des mathematischen und physikalischen Unterrichts (Z. 1851, S. 377–380).

Anmerkung zu Graumann's Abhandlung über die Correctur der häuslichen Schülerarbeiten (Z. 1851, S. 772–778).

Anmerkung zu Böckl's Abhandlung über die Vertheilung des Lehrstoffes der Mathematik im Obergymnasium (Z. 1851, S. 857–860).

Recension von G. W. Hopf, Über Methode der deutschen Stilübungen (Z. 1851, S. 874–875).

Prüfungen der Privatschüler an Gymnasien in Lombardo-Venetien (Z. 1852, S. 84–85).

Bemerkungen über Überfüllung der Schulen (Z. 1852, S. 178–180).

» zu Šilhavý's Aufsatz über die statistischen Verhältnisse der Gymnasien in Böhmen (Z. 1852, S. 417–419).

Recension von Nečásek, Über das Studium der griechischen Sprache an den k. k. österreichischen Gymnasien (Z. 1852, S. 652–654).

¹⁾ Von den anonymen Aufsätzen der Z. f. d. ö. G. wurden nur diejenigen bei der Aufzählung berücksichtigt, deren Autorschaft ausser Zweifel steht. Ebenso wurden die Programmanzeigen wesentlich referirender Natur und die auf »Schulnachrichten« bezüglichen nicht namhaft gemacht.

Recension von Pöschl, Andeutungen betreffend die Behandlung des griechischen Accentos u. s. w. (Z. 1852, S. 654—655).

Recension von Capellmann, Soll die Lectüre des Homer mit der Odyssee oder mit der Iliade beginnen? (Z. 1852, S. 655—659).

Recension von Pullich, Über propädeutisch-philosophischen Gymnasialunterricht (Z. 1852, S. 683—685).

Recension von Franceschi, Sull' educazione u. s. w. (Z. 1852, S. 686—689).

Recension von Vonier, Über Zweck des philologischen Studiums u. s. w. (Z. 1852, S. 749—753).

Gelegentliche Bemerkungen über den Unterricht in der griechischen Formenlehre, mit Rücksicht auf die Curtius'sche Grammatik (Z. 1852, S. 768—779 [von G. Curtius in den Anhang seiner »Erläuterungen« u. s. w. herübergenommen]).

Recension von Raumer, Der Unterricht im Deutschen (Z. 1852, S. 808—823; 1857, S. 625—627).

Anmerkung zu der Abhandlung Menzel's über das Studium römischer und griechischer Classiker an unseren Gymnasien (Z. 1853, S. 162—164).

Anmerkung zu der Abhandlung Riepl's über unseren gegenwärtigen Gymnasialunterricht (Z. 1853, S. 627—648, 707—712).

Recension von J. C. Arneht, Über Gymnasialstudien in Österreich (Z. 1853, S. 591—595).

Bemerkungen zu dem Journalartikel »Die Universitätsfrage in Österreich« u. s. w. (Z. 1853, S. 748—752).

Recension von Zacher, Pädagogische Ansichten über die Wissenschaft der christlichen Erziehung (Z. 1853, S. 759).

Anzeige von Szlávik, Personalstand des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht (Z. 1854, S. 506—510).

Die kaiserliche Sanction der gegenwärtigen Gymnasialeinrichtungen (Z. 1855, S. 93—97, 521—531, 941—946, Beilage zum 2. Heft 1856).

Anmerkung zu L. Just's Bemerkungen über das jetzige von manchen Seiten angefochtene Studium des Lateins (Z. 1855, S. 200—208).

Über die Änderung des Gymnasiallehrplans für das Lateinische und die philosophische Propädeutik u. s. w. (Z. 1855, S. 337—369, 511—517, 526—531).

Recension von Suhadja, Schule und Leben (Z. 1855, S. 691—692).

» » Dragoni, Über das Verhältniß des Hauses zur Schule (Z. 1855, S. 692).

Recension von Greschner, Ein Wort über die Gymnasialbildung, wie sie jetzt angestrebt wird (Z. 1855, S. 692—693).

Anmerkung zu F. v. Hönigsberg's Abhandlung über die Semestralzeugnisse (Z. 1855, S. 706—712).

- Recension der anonymen Abhandlung »Ein Beitrag zur Gymnasialpädagogik« (Z. 1885, S. 763—764).
- Recension von Vogt, Einige Bemerkungen betreffend das Fachsystem (Z. 1855, S. 764—765).
- Recension von Tachau, Über die Ursachen des Verfalles des Studiums der lateinischen Sprache (Z. 1855, S. 765—768).
- Die Verordnung des k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 10. September 1855 (Z. 1855, S. 777—797).
- Über Programme und ihre Facultativität (Z. 1857, S. 337).
- Recension von Sauppe, Weimar'sche Schulreden (Z. 1857, S. 339—340).
- Anzeige von Mataushek, Normalien und Nachschlagebuch für Lehrer (Z. 1857, S. 417—420, 463; 1864, S. 635—636).
- Anhang zu Lott's Abhandlung über die Vorschläge zur Abänderung des gegenwärtig gesetzlichen Gymnasiallehrplans (Z. 1857, S. 857, S. 866).
- Bemerkungen der Redaction zu den vom h. Unterrichtsministerium veröffentlichten Vorschlägen zur Änderung des Gymnasiallehrplans (Z. 1858, S. 97—120).
- Recension von Langbein u. Mager, Pädagogisches Archiv (Z. 1859, S. 262—263).
- Recension von Langbein, Mager's Leben aus seinen Schriften (Z. 1859, S. 263—264).
- Besprechung der Verhandlungen der 18. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Wien (Z. 1859, S. 588—589; 1865, S. 55—56).
- Der Unterricht im Griechischen an den französischen Lehranstalten (Z. 1859, S. 672—674).
- Recension von Schmid's Encyklopädie des gesammten Erziehungs- und Unterrichtswesens (Z. 1859, S. 672—674).
- Zusatz zu dem Aufsätze Lindner's über Erziehung und Unterricht auf den Gymnasien (Z. 1859, S. 858—870).
- Bemerkungen zu Ressel's Abhandlung aus der Schule (Z. 1860, S. 310—325).
- Die Interpretation der griechischen und römischen Classiker an unseren Gymnasien (Z. 1860, S. 607—625).
- Anzeige von Vaniček's Schematismus der österr. Gymnasien u. s. w. (Z. 1860, S. 746—748).
- Der Čupr'sche Antrag auf Revision des dermaligen Unterrichtswesens unserer Mittelschulen (Z. 1861, S. 669—707).
- Recension von Arnoldt, F. A. Wolf in seinem Verhältnis zum Schulwesen (Z. 1862, S. 83—84, 877—878).
- Recension von Nägelsbach, Gymnasialpädagogik (Z. 1862, S. 629—636).

- Bemerkungen gegen Hillardt's stigmographische Lehrmethode beim geometrischen Anschauungsunterricht (Z. 1863, S. 379—385).
- Recension von Horkel's Reden und Abhandlungen (Z. 1863, S. 485—486).
- Die Erhöhung des Schulgeldes an den Gymnasien (Z. 1863, S. 570—577).
- Erklärung gegen den Abgeordneten Dr. Franz Čupr (Z. 1863, S. 829—830).
- Errichtung von zwei Wiener Gymnasien durch die Wiener Commune (Z. 1864, S. 214—215).
- Über Vertrieb und Verbreitung der Gymnasialprogramme (Z. 1864, S. 215—218; 1865, S. 387).
- Über den Plan zur Einrichtung öffentlicher Mittelschulen in Berlin (Ztsch. f. d. Gymnasialw. 1869, S. 497—548).
- Anmerkung zu Schütz, Über die Compensation der Leistungen in der Abiturientenprüfung an Gymnasien (Zeitschr. f. d. G. 1869, S. 901—904).
- Anmerkung zu Schütz' Vorschlag zu einer theilweisen Reform der Gymnasien (Z. f. d. G. 1870, S. 32—37).
- Anzeige der »Briefe über Berliner Erziehung« (Z. f. d. G. 1871, S. 359—360).
- Zur Revision des Reglements der Maturitätsprüfung (Z. f. d. G. 1871, S. 705—716).
- Recension von Kock, Wünsche in Betreff des Schulgeldes (Z. f. d. G. 1872, S. 498).
- Beurtheilung der Abiturientenarbeiten durch die wissenschaftlichen Prüfungscommissionen (Z. f. d. G. 1872, S. 862).
- Die gegenwärtigen Reformfragen in unserem höheren Schulwesen (Preuss. Jahrbücher 1875, Bd. 35, S. 143—164).

Nekrolog Joh. Friedr. Beller mann's (Zeitschr. f. d. G. 1874, S. 378—384).

13. Die Schriften der k. preussischen Akademie

verzeichnen:¹⁾

- *Verbesserungen zum Commentar des Alexander von Aphrodisias über das dritte Buch der aristotelischen Metaphysik nebst einer Denkschrift über die Wichtigkeit dieses Commentars zur Metaphysik (Monatsberichte 1844, S. 134).

¹⁾ Ein beigezeichnetes * bedeutet, dass die betreffende Abhandlung daselbst nur erwähnt, nicht mitgetheilt ist.

- *Bericht über den Index zum Aristoteles (Mb. 1866, S. 655).
- Antrittsrede (Mb. 1868, S. 411—414; wieder abgedruckt Haupt Opuscula III, S. 264—265).
- *Über den platonischen Dialog Laches (Mb. 1868, S. 607).
- *Über Platon's Kratylos mit Beziehung auf die Bestreitung des platonischen Ursprungs (Mb. 1869, S. 703).
- *Zur Erklärung des Phaidon (Mb. 1870, S. 797).
- *Bemerkungen über Platon's Charmides (Mb. 1870, S. 900), [daraus in Pl. St.³ S. 243 ff.].
- *Über Platon's Phädrus (Mb. 1872, S. 153).
- Gedächtnisrede auf Trendelenburg (Abhandlungen 1872, S. 1—40; erwähnt Mb. 1872, S. 776).
- *Über den platonischen Dialog Euthyphron (Mb. 1872, S. 767), [daraus in Pl. St. S. 227 ff.].
- *Über Platon's Phädrus (Mb. 1873, S. 270).
- Über das erste Buch der aristotelischen Schrift über die Seele (Mb. 1873, S. 481; kurze Inhaltsangabe).
- *Zur Erklärung des platonischen Dialogs Protagoras (Mb. 1874, S. 753).
- *Zur Erklärung von Platon's Phädon p. 62^a (Mb. 1878, S. 342), [daraus in Pl. St. S. 313 ff.].

Robert Schramm,

geb. 5. April 1808, gest. 19. Dezember 1888.

Ein inhaltsreiches Leben, durchaus den Interessen der Jugenderziehung, der Wissenschaft und dem Wohle seiner Mitbürger gewidmet, fand am 19. Dezember 1888 seinen Abschlufs. Ausgezeichnete Begabung und Geistesbildung, unermüdliche Arbeitskraft, tief empfundene, lebendige Liebe zu seinem Berufe, uneigennützigte Menschenliebe, wahrer Patriotismus zeichneten den Verstorbenen, Herrn Professor Dr. Schramm, Ehrenbürger der Stadt Glatz, aus.

Geboren den 5. April 1808 zu Leobschütz O.-S. als Sohn des dortigen Gymnasial-Professors August Schramm, trat Robert Schramm 1819 unter dem Direktor Yeloneck in die III. Klasse des Gymnasiums seiner Vaterstadt ein und wurde im August 1825 mit dem Reife-Zeugnisse No. I zur Universität entlassen.

Er studierte zu Breslau zunächst die Rechte, entschied sich im Mai 1826 für das Studium der Philologie und Philosophie und arbeitete seit Ostern 1827 bis Oktober 1828 unter Leitung des Professors Schneider mit »rühmlichem Fleiße« als ordentliches Mitglied des philologischen

Seminars. Dann siedelte er nach Berlin über und erwarb sich auch hier als ordentliches Mitglied des philologischen Seminars das uneingeschränkte Lob der Leiter desselben: Prof. Boeckh, Bernhardi, Lachmann. In diese Zeit fällt seine Untersuchung über die »Echtheit des Platonischen Dialogs Hippias maior.« Eifrig hörte er: Boeckh, Zumpt, C. Ritter, Hegel und erhielt im August 1829 die Exmatrikel. Darauf reichte er der wissenschaftlichen Prüfungs-Kommission zu Breslau seine Dissertation: »Plato poetarum exagitator« ein, bestand am 14. Mai 1830 die Doktorprüfung »magna cum laude« und wurde am 17. Juni 1830 unter dem Rektorate des Professors Steffen zum Dr. philos. et artium liberalium magister promoviert. Seine Probelektion hielt er vor der Königl. Wissensch. Prüfungs-Kommission in der Prima des Kathol. Gymnasiums zu Breslau ab über Horatius, satyr. II. 3. vv. 277 sqq., erwarb sich durch sie in den alten Sprachen die Lehrbefähigung für alle Gymnasial-Klassen und leistete vom September 1830 bis August 1831 unter Direktor Kabath am Königl. Gymnasium zu Gleiwitz mit besten Erfolgen sein Probejahr. Von hier nach Breslau an das Kathol. Gymnasium als Hilfslehrer berufen, erhielt er unter dem 30. November 1833 seine feste Anstellung an dem Königl. Gymnasium zu Glatz und blieb diesem die ganze Zeit seines ferneren Wirkens und Lebens treu, dieser Anstalt und dieser Stadt.

Unermüdlich weihte er seine ganze Thätigkeit der Blüte dieses Gymnasiums. Er übernahm 1834 die Bibliothek desselben, ordnete und katalogisierte bis 1839 ihren Bestand mit aufopfernder Mühewaltung, so daß sie ein sprechendes Zeugnis seiner Genauigkeit, Sorgfalt und Unermüdlichkeit ist und bleiben wird. 1839 wurde ihm die Kassenverwaltung übertragen.

Eine ununterbrochene Reihe von ehrenvollen Anerkennungen der Hohen Vorgesetzten Behörde begleiteten seine Amts- und wissenschaftliche Thätigkeit. So wurde er im August 1843 zum zweiten Oberlehrer befördert mit Befreiung von der Prüfung pro ascensione, erhielt im März 1857 in Anerkennung auch seiner schriftstellerischen Leistungen die Professorwürde, wurde im Februar 1877 durch die Verleihung des Kronen-Ordens IV. Klasse und am 21. August 1880 aus Anlaß seines 50jährigen Amtsjubiläums mit dem Kronen-Orden III. Klasse ausgezeichnet.

Vom 1. August 1882 trat Prof. Dr. Schramm auf eigenen Antrag in den Ruhestand, nachdem er 52 Jahre überhaupt, von diesen 49 an dem Gymnasium zu Glatz der Jugenderziehung gelebt hatte. Drei Monarchen diente er als treuer, gewissenhafter Beamter, zu wiederholten Malen mußte er die Direktionsgeschäfte verwalten, stets fand er Zeit, seine Kraft auch noch der Wissenschaft zu widmen, dem Studium des Horaz, seines Lieblings, und dem des Plato, so daß er als einer der bedeutendsten Horazkenner seiner Zeit gilt. Zeugnis seiner wissenschaftlichen Thätigkeit sind seine acht Programmabhandlungen: Quaestionum de locis nonnullis legum Platoniarum partt. I—VIII, Glatz 1841—75, Zeugnis ferner der allge-

meinen Liebe seiner zahlreichen ehemaligen Schüler die großartige Beteiligung an der Feier seines 50 jährigen Amtsjubiläums am 27. September 1880 und die am 13. Dezember d. J. genehmigte, mit seinem Namen bezeichnete Stipendienstiftung derselben.

Prof. Dr. Schramm genoß den Vorzug eines langen, schaffensreichen Lebens, er war das Musterbild eines Beamten und fachbegeisterten Schulmannes, sein Andenken wird bei seinen Berufsgenossen und Freunden fortleben als das eines der Besten.

Carl Sternaux,
Königl. Gymnasiallehrer.

Karl Pleitner,

geb. am 1. Februar 1810, gest. am 10. März 1888.

Am 10. März 1888 starb in München der k. Schulrat Karl Pleitner, ein Schulmann, welcher 44 Jahre als öffentlicher Lehrer und darunter fast 27 Jahre als Rektor eines Gymnasiums dem Unterrichte und der Erziehung der Jugend gelebt hat.

Pleitner wurde zur Zeit, als Tyrol unter bayerischer Herrschaft stand, am 1. Februar 1810 in Innsbruck geboren. Bald nachher kam der Vater, zum Zeughauptmann befördert, nach München, in dessen Schulen Pleitner seine wissenschaftliche Bildung erhielt. Besondern Einfluß mag auf den jungen Gymnasiasten der damalige Rektor und Klassenprofessor Joh. v. Gott. Fröhlich geübt haben, der »um die Wissenschaft und die Jugendbildung so verdiente, dabei so bescheidene und wohlwollende und von allen, die ihn zu kennen das Glück hatten, hochgeschätzte Mann.« Mit diesen Worten gedenkt seiner Pleitner dankbaren Herzens im Speirer Programme für das Schuljahr 1848/49.

Erst 18 Jahre alt, erhielt Pleitner das Gymnasialabsolutorium und wandte sich nun auf der Universität München mit Begeisterung den philologischen Studien zu. Die Vorbedingungen zu einem tüchtigen Philologen waren vorhanden: vorzügliche Gymnasialstudien und vielfache Übung im Unterrichten. Hatte er doch schon als Lateinschüler angefangen andere zu unterrichten und diese Thätigkeit am Gymnasium und auf der Universität fortgesetzt. Er muß ein gesuchter Instruktor gewesen sein, da selbst Hofrat Friedrich von Thiersch ihm seine beiden Söhne zum Privatunterrichte anvertraute. Den philologischen Concurs bestand er im Jahre 1833 mit der ersten Note. »Seibel und ich haben rein I« schreibt Pleitner freudig seinem Freunde Herold, der damals Dragoman und Professor in Nauplia war und keinen sehnstüchtigeren Wunsch hatte, als an der Seite

seines »Busenfreundes« wie »Damon und Phintias« in Griechenland zu leben und zu wirken. Doch eine feindselige Stimmung, die sich inzwischen in Griechenland gegen bayerische Philologen geltend gemacht hatte, vereitelte nicht bloß die für den Herbst 1834 vorbereitete Abreise Pleitners, sondern veranlafte auch die Rückkehr Herolds nach Bayern.

Pleitner fand nun Verwendung an den Studienanstalten in München und in Speier. Im Jahre 1838 wurde er zum Studienlehrer und Subrektor an der isolierten Lateinschule in Pirmasens ernannt, im Jahre 1847 zum Gymnasialprofessor in Speier befördert und unterm 22. September 1853 als Professor der Oberklasse und Rektor des Gymnasiums nach Dillingen berufen. Er war erst 43 Jahre alt. »Das Gymnasium Speier verlor in ihm einen seiner erprobtesten Lehrer,« »der mit anerkanntem Segen gewirkt hatte« und »so gerne auch seine sämtlichen Amtsgenossen in dieser Beförderung den Lohn wahrhaften Verdienstes erkannten, so schmerzlich berührte sie die Trennung von einem vielfach bewährten, geliebten Kollegen.« (Speirer Jahresbericht zum Schuljahre 1853/54).

Der Studienanstalt Dillingen gehörte nun Pleitners fernere, fast 27 jährige Thätigkeit.

Pleitners Aufgabe in Dillingen war, »durch consequente Strenge in Zurückweisung talentloser oder unfleißiger, und in Wegweisung solcher Schüler, welche durch schlechtes Betragen auf die übrigen einen nachteiligen Einfluß übten, den wissenschaftlichen Stand und die tief gesunkene Moralität der Schüler zu heben und auf einen höheren Standpunkt zu bringen.« Die Anstalt zählte nämlich im Schuljahre 1851/52 333 Schüler, von welchen 78 der Oberklasse angehörten, und es soll eine Schülerverbindung von etlichen 30 Köpfen bestanden haben, in welche nur dimittierte aufgenommen werden durften. Pleitner machte sich nun mit jener Energie, die einen hervorragenden Zug seines Charakters bildet, an die Lösung seiner Aufgabe, so daß die Gesamtschülerzahl in den Schuljahren 1858/59 und 1859/60 bis auf 92 herabsank. Die Entschliessungen des k. Staatsministeriums aus den Jahren 1855 — 1863, die in Abschrift von Pleitners Hand vorliegen, constatieren denn auch jedes Jahr »einen erfreulichen Aufschwung der Anstalt in wissenschaftlicher und disciplinärer Hinsicht« und sprechen dem »Rektor Pleitner, dessen zweckmäßiger und umsichtiger Leitung dieser Aufschwung zunächst zu verdanken« sei, der »unter dem Lehrpersonale der Anstalt eine hervorragende Wirksamkeit entfaltet, seiner Aufgabe als Vorstand wie als Lehrer in gleich ausgezeichneter Weise genügt, den Lehrern und Schülern als Muster voranleuchtet und die einen wie die anderen mit fester Hand leitet und zusammenhält« — »für sein eifriges und erspriessliches Wirken wiederholt die wohlverdiente Anerkennung« aus.

Ein neues Schülerelement und eine mit den Jahren stetig steigende Anzahl von Schülern führte das am 1. Oktober 1862 eröffnete bischöfliche Knabenseminar der Anstalt zu. Pleitner begrüßte es als ein »sehr freu-

diges Ereignis von größter und dauernder Bedeutung« und der Hochwürdigste Herr Bischof von Augsburg sprach ihm wiederholt die Gefühle seiner »wärmsten Dankbarkeit« aus. Die Anstalt zählte im letzten Jahre der Rektoratsführung Pleitners wieder 330 Schüler, von welchen 147 Zöglinge des bischöflichen Knabenseminars waren.

Wie Rektor Pleitner stets Lehrkräfte für fakultative Lehrgegenstände zu gewinnen suchte, so war er auch immer für das physische Wohl seiner Schüler besorgt. Schwimmen und Turnen sollten deren Körperkraft erhalten und steigern; deshalb drang er auf möglichst ausnahmslose Beteiligung an diesen körperlichen Übungen. In Pirmasens und in Speier hatte er selbst die Turnübungen der Schüler geleitet; in Dillingen förderte er das Turnen auf jede Weise und begrüßte die im Jahre 1862 erfolgte Einführung des Turnens als obligaten Unterrichtes in einer begeisternden Anrede an die Schüler.

Gleiche Sorgfalt wendete er den Schullokalitäten, Lehrmitteln, Bibliotheken und anderen Bedürfnissen der Schule zu und er hatte als Administrator des Studienfonds in Folge wohlbemessener Sparsamkeit auch gleich immer die nötigen Geldmittel zur Verfügung.

Sein Unterricht war lebendig, klar, anregend, das praktische Leben berücksichtigend, die Gegenwart vergleichend mit der Vergangenheit. Er führte ohne Vernachlässigung der formellen Seite der Erklärung seine Schüler ein in den Geist der klassischen Schriftsteller und brachte ihnen Liebe zu den klassischen Studien bei. »Christentum« und »klassische Studien«, das Vermächtnis Nägelsbachs an seine Schüler, war auch sein leitender Grundsatz. Darum hingen denn auch die Schüler mit aller Liebe und Verehrung ihrem Lehrer an und gedenken dankbar der geistigen Förderung, die sie aus seinem Unterrichte empfangen. Und auch er liebte seine Schüler, wenn dies auch äußerlich nicht so hervortrat. Sein äußeres Auftreten überhaupt, auch den Professoren seiner Anstalt gegenüber, erschien sogar als ein herrisches, gebieterisches Wesen, was aber mehr seinem raschen Temperamente und, besonders in den ersten Jahren seiner Rektoratsführung, der Erfassung seiner Aufgabe zuzuschreiben war. Die ihm näher Stehenden wußten, daß er ein warmes Herz hatte und daß stilles Wohlthun eine hervorstechende Eigenschaft seines Charakters bildete. Neidlose Freude am Glücke anderer erheiterte selbst seine letzten leidvollen Lebensjahre. Und oft äußerte er, daß, wenn es auch Zusammenstöße gegeben, er Niemanden etwas nachtrage.

Neben seinen Berufsarbeiten fand Pleitner immer noch Zeit zu Privatstudien. Für diese hatte er sich vorzugsweise den römischen Dichter Q. Val. Catullus gewählt. Die Ergebnisse seiner Forschungen veröffentlichte er in drei Schulprogrammen, sich wohl bewußt, daß sie geeignet seien, Widerspruch hervorzurufen. Schon in Speier hatte er für das Schulprogramm der Anstalt 1848/49 eine in lateinischer Sprache abgefaßte größere Abhandlung über mehrere Gedichte des Catullus vorbereitet,

mußte sich aber auf eine kleinere, nur 25 Seiten in 4^o umfassende, kritische Abhandlung über »des Q. Valerius Catullus Epigramme an und über C. Jul. Caesar und Mamurra« beschränken; denn bei den damaligen Unruhen in der Pfalz hatte er die rechte Stimmung zu einer notwendig erachteten Umarbeitung der gröfseren Abhandlung nicht finden können. Die zwei weiteren umfangreichen Programme über Catullus erschienen in Dillingen, für das Schuljahr 1857/58 »des Q. Valerius Catullus Hochzeitsgesänge« kritisch behandelt, 100 S. 4^o nebst drei Beilagen und für das Schuljahr 1875/76 »Studien zu Catullus«, 134 S. groß 8^o. Auf die Angriffe, welche seine eigentümliche Behandlung des Dichters erfuhr, zu antworten, hinderte ihn zunehmende Schwäche des Augenlichtes. Zwischen diese beiden Catullprogramme fällt das Programm für 1863/64 »Beiträge zur Kritik und Erklärung von Aeschylus' Agamemnon und Sophokles' Antigone.«

An den Geschicken Bayerns und Deutschlands hat Pleitner allezeit den lebhaftesten Anteil genommen. Seine Sympathien gehörten der liberalen Partei, für welche er in Freundeskreisen thätig war; doch den Boden der Öffentlichkeit wollte er nicht betreten. Seine Eides- und Königstreue bewährte sich in besonderer Weise im Jahre 1849 in Speier, als die damalige revolutionäre Regierung der Pfalz den Eid auf die Reichsverfassung des Frankfurter Parlamentes und Gehorsam für sich auch von den Professoren der Studienanstalten forderte. Beides verweigerte er und sofort erfolgte auch seine Absetzung durch die provisorische Regierung. Doch schon nach drei Wochen war die Revolution in der Pfalz bewältigt und wurde Pleitner mit den übrigen abgesetzten Professoren von der k. Regierung wieder in seine Stelle zurückberufen und ihm »die Allerhöchste Zufriedenheit Sr. Königlichen Majestät für seine pflichttreue Handlungsweise während der stürmischen Tage revolutionärer Bewegung in der Pfalz« ausgesprochen.

Am 4. Oktober 1867 zeichnete Sr. Majestät der König den k. Studienrektor Pleitner aus durch Verleihung des Ritterkreuzes I. Klasse des Verdienstordens vom heil. Michael. Am 22. September 1878 waren es volle 25 Jahre, daß Pleitner das Rektorat der Studienanstalt Dillingen bekleidete und zugleich 40 Jahre seiner öffentlichen Lehrthätigkeit. Das von Professor Geist für das Schuljahr 1877/78 verfaßte Programm war dem Jubilar gewidmet; aber eine öffentliche Feier der Studienanstalt lehnte Pleitner dankend ab. Ebenso mußten sich Schüler und Lehrer mit einfacher Darbringung ihrer Glückwünsche begnügen, als Pleitner am 1. Februar 1880 sein 70. Lebensjahr vollendet hatte.

Inzwischen hatte sich die Kraft des Augenlichtes, trotz ärztlicher Behandlung, so sehr gemindert, daß er sich zu seinem großen Leidwesen gezwungen sah, um Versetzung in Ruhestand zu bitten; diese wurde ihm unterm 5. Mai 1880 in huldvollster Weise und unter Verleihung des Titels und Ranges eines k. Schulrates gewährt.

Die Jahre des Ruhestandes verlebte er in München nunmehr völlig

erblindet, nachdem auch die Staaroperation keine Besserung hatte bringen können. Er trug diesen Zustand der Blindheit ohne alle Klage, bewahrte sich sogar heiteren Humor. Schlimmer war für ihn ein neu auftauchendes Übel, ein Ohrensausen, das ihn Tag und Nacht belästigte und durch künstliche Mittel nur etwas gemildert werden konnte. Im Jahre 1883 entrifs ihm der Tod die Gattin, mit welcher er seit 1841 in glücklichster Ehe gelebt. Zwei Söhne und zwei Töchter waren derselben entsprossen, welche mit seltener Kindesliebe an dem »Vater« hingen und seinen dunkeln Lebensabend, so viel es ihnen möglich war, erhellten. Geistig frisch und eines vortrefflichen Gedächtnisses sich erfreuend, liefs er sich sämtliche Oden des Horaz, Schillersche Gedichte, religiöse Lieder etc. vorlesen und empfand die grölste Freude, wenn er die »Gedächtnisprobe« bestand und die Gedichte recitieren konnte, ohne dafs ihm ein Wort fehlte. Auch körperlich war er, trotz der 78 Lebensjahre immer noch rüstig; da stellte sich am 9. März Abends plötzlich grofse Schwäche der Herzthätigkeit ein. Wie er in der schlaflosen Nacht die damalige Reise des Kaisers Friedrich von St. Remo nach Berlin im Geiste begleitete, so gedachte er nun seiner eigenen Reise in die Ewigkeit, und gestärkt durch die Tröstungen der katholischen Kirche, welcher er angehörte, starb er schon am 10. März Abends 5 Uhr.

»Quid maius, quam animis moderari, quam adolescentulorum fingere mores? Omni certe pictore, omni certe statuaria, ceterisque huiusmodi omnibus excellentiorem hunc duco, qui juvenum animos fingere non ignoret.«
Brev. Rom.

(Nach dem Nekrolog in den Blättern für das bayerische Gymnasialschulwesen, XXIV. Jahrg., 1888).

Dillingen.

Daisenberger.

G. Wilhelm Gofsrau,

geb. 28. September 1810, gest. 1. Januar 1888.

Gottfried Wilhelm Gofsrau ward am 28. September 1810 zu Naumburg a. S. als der zweite, jüngere Sohn eines ehrbaren Handwerkers, des Obermeisters der Naumburger Schneiderinnung, geboren. In der liebevollen, wenn auch derben Zucht eines schlicht christlichen Hauses, unter den Augen eines charakterfesten Vaters und einer trefflichen Mutter wuchs der Knabe, dessen reger Geist seine körperliche Entwicklung bald zu überholen schien, ohne erhebliche äußere Störungen heran. Dem eigenen Wunsche entsprechend sollte er die nahe gelegene altberühmte Schulpforte besuchen; hatte doch der Vater als »Pfortenschneider«, welchem die Arbeit für die Zöglinge der Anstalt übertragen war, gegründete Aussicht, auch für seinen, zumal so befähigten Sohn Wilhelm, gleichwie für dessen älteren Bruder, eine Freistelle zu erhalten. Nachdem der Knabe sich die zur Aufnahme in die Tertia erforderlichen Vorkenntnisse neben dem Besuche der Bürgerschule durch Privatunterricht angeeignet, wurde er, zwölf Jahre alt, als Schüler der Pforta, die damals unter Ilgens Rektorat stand, aufgenommen. Die Eindrücke, die der empfängliche Sinn des Knaben und Jünglings hier erhielt, waren die nachhaltigsten seines Lebens. Mit fast schwärmerischer Liebe hing er bis zu seinen letzten Tagen an den sich immer mehr in ihm verklärenden Erinnerungen jener glücklichen Jahre, die er im Schoße der Anstalt, und doch ohne eigentliche Trennung vom Elternhause, bei freudigem, von Erfolgen gekröntem Lernen und Schaffen und in der ungetrübten Heiterkeit eines kindlich reinen Gemütes verlebte. Nach sechs Jahren verließ er die Schule mit den vorzüglichsten Zeugnissen in sämtlichen Fächern und bezog die Universität Halle. Nicht ohne mancherlei Entbehrungen, doch mit immer frischem Mute und bei, wenn auch anfangs noch planloser, so doch immer ernster und eindringender Arbeit verbrachte er hier die vier Jahre seiner Studien. Schon damals nutzte er mit Vorliebe, winters wie summers, die frühen Morgenstunden, die ihm auch später die liebsten geblieben sind. Nachdem er anfänglich sich wohl mit dem Gedanken getragen, Theologie zu studieren — er hörte die Vorlesungen von Wegscheider, Semler und Gesenius — wandte er sich mit Entschiedenheit den philologischen und historischen Wissenschaften zu. Eine passive Aufnahme war ihm dabei ebenso fremd wie eine handwerksmäßige Beschränkung auf das Nächstliegende. Unter seinen Lehrern sei namentlich G. Bernhardt hervorgehoben.

Nach glänzend bestandener Staatsprüfung begann Gofsrau seine amtliche Thätigkeit mit der Ableistung des Probejahres am damaligen Progymnasium zu Aschersleben, woselbst er zwei Jahre als Hilfslehrer wirkte.

Bei der Umwandlung der Anstalt in eine Realschule mußte er sich ein anderweitiges Unterkommen suchen. Während einer Reihe von Monaten waren bei der auch damals vorhandenen Überfülle von Schulamts-Kandidaten all seine Bemühungen umsonst, bis er — im Jahre 1835 — durch Direktor F. Ranke an das Quedlinburger Gymnasium zur Vertretung eines erkrankten Oberlehrers berufen wurde, zunächst freilich ohne die Gewissheit einer Entschädigung, die ihm später im Betrage von 30 Thalern für eine dreivierteljährige Arbeit zugestanden wurde. Auch für die Folge bot sich ihm Gelegenheit an der Anstalt zu bleiben. Nach drei Jahren ward er als vierter Kollaborator fest angestellt, und als er nach weiteren vier Jahren ein Gehalt von 300 Thalern bezog, führte er, 32 Jahre alt, seine Frau, eine Quedlinburger Bürgerstochter, heim, die ihm eine treue Gefährtin seines Lebens geblieben ist. In Quedlinburg verblieb er bis an das Ende seines Lebens; in seiner Anspruchslosigkeit und bei seinem Hängen am Gewohnten verschmähte er es, nach vorteilhafteren Stellungen auszusein. Dazu war der freundlich gelegene Ort, dessen Umgebung seinen regelmäßigen Spaziergängen und Wanderungen willkommene Ziele bot, ihm bald lieb geworden, fast so lieb, wie sein unvergessliches Naumburg. Gofsraus Unterricht lag von Anfang an vorwiegend in den oberen Klassen; das Latein wurde der Mittelpunkt seiner Studien und seiner Thätigkeit in der Schule, doch hat er eine nicht geringere Liebe der Geschichte und dem Hebräischen zugewandt. Im Jahre 1870 — nach dem Erscheinen seiner lateinischen Sprachlehre — wurde er zum Professor ernannt. Inzwischen begann ein Augenleiden, mit welchem er bereits früher mehrfach zu kämpfen gehabt, einen immer bedrohlicheren Charakter anzunehmen; dasselbe veranlafste ihn, nach einer 42 jährigen Dienstzeit — er war damals erster Oberlehrer und Prorektor — um seine Entlassung aus dem Amte nachzusuchen, die ihm mit dem 1. Juli 1875 unter Verleihung des R.-A.-O. IV. Klasse bewilligt ward. Mehr als 12 Jahre hat er den Ruhestand genossen bei einer bis in die letzte Zeit fortgesetzten wissenschaftlichen Thätigkeit, soweit die Rücksicht auf die notwendige Schonung der Augen eine solche irgend gestattete. Leider betraf ihn in den Weihnachtstagen des Jahres 1884 ein schmerzlicher und verhängnisvoller Unfall, indem er sich durch Ausgleiten in seinem Zimmer einen Oberschenkelbruch zuzog, dessen mit großer Geduld ertragene Folgen, die ihm auch in den gewohnten Bewegungen eine Beschränkung auferlegten, sein Ende beschleunigt haben mögen. Nachdem im November 1887 ein Magen- und Blasenkatarrh aufgetreten war, sanken die Kräfte mehr und mehr, bis er nach vierzehntägigem Krankenlager unter den Glockenklängen, welche das neue Jahr einläuteten, ruhig und sanft verschied.

Was Gofsrau als Mensch gewesen, das mag vielleicht nur engere Kreise interessieren. Schlichtheit und Bescheidenheit, Tiefe des Gemütes, Herzlichkeit und glaubensfreudige Frömmigkeit waren die besonders hervortretenden und gewinnenden Züge seines Wesens. Welche Verehrung

er bei seinen Schülern, wie bei denen, die ihm sonst im Leben nahe getreten, sich erworben, davon legte eine Reihe teils öffentlicher Kundgebungen, teils privater Zuschriften an die Witwe des Entschlafenen bei Bekanntwerden seines Todes Zeugnis ab. Sein zähes Festhalten am bewährten Alten, das ihn oftmals zum *laudator temporis acti* machte, ein in jeder Weise konservativer Sinn, der Mut der Konsequenz, eine unbedingte Pflichttreue und Strenge gegen sich selbst erinnerten bisweilen an jenen alten sittenstrengen Römer, dessen Bild er vor dem geistigen Auge der Schüler so geschickt zu zeichnen wufste. Als Lehrer war Gofsrau eine durchaus eigenartige und bedeutende Persönlichkeit. Ganz seinem Berufe hingegeben und von dessen sittlicher Bedeutung erfüllt, im Besitze seltener Kenntnisse wie eines klaren, den Stoff durchdringenden und beherrschenden Verstandes wufste er auch ohne rhetorischen Aufwand, der ihm weder zu eigen noch auch sympathisch war, ohne didaktische Kunstmittel und doch in sicherer, aus der ganzen Persönlichkeit hervorgegangener Methode seine Schüler für die Sache zu erfassen, mochte er nun die klassischen Erzeugnisse der römischen Litteratur interpretieren, oder die grammatischen und stilistischen Eigentümlichkeiten der fremden Sprache erklären, oder Geschichte alter wie neuerer Zeit in seiner einfachen und doch ansprechenden, oft ergreifenden und nachhaltigen Eindrücke hinterlassenden Art vorzutragen. Wie ihm selber jede Oberflächlichkeit verhaßt war, so strebte er auch in seinem Unterrichte nicht nach äußerlich glänzenden Erfolgen, wohl aber danach, durch die rechte Erklärung des Gebotenen den Verstand und die Schärfe der Auffassung zu üben und durch die Art der Übermittlung auf das Gemüt zu wirken.

Gofsrau war ein entschiedener Verteidiger des Lateinischen als der Grundlage gymnasialer Bildung. In ihm sah er den notwendigen Mittelpunkt der *γυμνασία* des jugendlichen Geistes, der zu wissenschaftlicher Thätigkeit erzogen werden sollte. Mit wahrhaftem Schmerze sah er daher die frühere herrschende Stellung desselben mehr und mehr in Frage gestellt, wie er auch mit dem im Betriebe jenes Faches heute geltenden Grundsätzen sich vielfach nicht zu befreunden vermochte. Nicht viel pflegte er während der Stunde aus dem Schriftsteller übersetzen zu lassen (der Umfang der Lektüre wurde durch eine jeden Monat sorgfältig kontrollierte Privatilektüre, wie sie in dem Rahmen unserer jetzigen Arbeitsverteilung nicht annähernd mehr ausführbar ist, erheblich ausgedehnt), weit mehr kam es ihm auf ein gründliches und allseitiges Verstehen und Erfassen des hier Gelesenen an. Er machte dabei strenge Anforderungen an die Präparation wie auch hinsichtlich der Aneignung des in der früheren Stunde von ihm Mitgeteilten; sorgfältig censierte er jedesmal in seinem Büchlein die mündlichen Antworten und Übersetzungen der Schüler, die er nach Maßgabe der mündlichen und schriftlichen Gesamtleistungen allmonatlich unter einander und nach Klassen rangierte. Eine strenge Ordnung durchzog seinen gesamten Unterricht.

Bei der Erklärung des Schriftstellers, welche überall von der genauen Auffassung des einzelnen Wortes ausging (vgl. darüber das Vorw. zu Cic. pro Rosc. Amer. S. II), drängte sich die grammatische Seite nicht hervor; die klare Anschauung des Gelesenen, die Deutung des sachlichen und psychologischen Zusammenhanges, die ästhetische Würdigung, das Verständnis der mannigfaltigen Seiten des antiken Lebens blieben immer das Wesentliche dabei. Wohl den meisten seiner Schüler werden aus diesen Stunden dauernde Eindrücke geblieben sein. Doch war ihm die Grammatik nicht ausschliesslich eine Dienerin der Lektüre: wie er sich nicht darauf beschränkte, die besonderen Regeln der lateinischen Sprache den Schüler lernen und anwenden zu lassen, sondern bemüht war, dieselben zum Verständnisse zu bringen, galt ihm die Grammatik zugleich als Mittel einer sprachlich-logischen Schulung, und er verstand es dabei, selbst einen spröden Stoff interessant zu machen.

Zum Zwecke der schriftlichen Übungen in der lateinischen Sprache suchte er auf eine selbständige Vergleichung jener mit der Muttersprache hinzuwirken, ohne dass der Schüler eine Stilistik in die Hände bekommen hätte. Jenem Zwecke dienten vor allem, gleichsam zur Vorbereitung für die Anforderungen der Prima, besondere Stunden in der Obersekunda, in denen die weiter unten zu erwähnenden Loci memoriales III., ausgewählte Parteen aus den Schriften Ciceros, unabhängig von der laufenden Lektüre behandelt wurden. Es wurde viel aus denselben auswendig gelernt, und doch lernten die Schüler nicht mit Unlust. Gofsrau ging dabei von der Überzeugung aus, dass das für das Lateinschreiben erforderliche Sprachgefühl durch kein anderes Mittel auf natürlicherem Wege oder in gleich hohem Grade geweckt werde, als durch die volle Aneignung mustergültiger Prosa durch das Gedächtnis. Nicht aus stilistischen Handbüchern sollten die Schüler Latein lernen, sondern aus der Quelle selbst sollten sie schöpfen, und zwar mehr als jene Bücher zu bieten vermögen. Damit sich mit der Aufnahme das rechte Verständnis verbinde, wurden die zu erlernenden Stücke zuvor nach verschiedenen Seiten hin erklärt, wobei auf den Unterschied der lateinischen und deutschen Ausdrucksweise hingewiesen wurde. So hatte der Schüler seine Stilistik und Phraseologie in jenen Loci, auf die immer wieder zurückgegriffen werden konnte. Sie wurden ihm ein liebes Büchlein, das er gern zur Hand nahm; auch die Mannigfaltigkeit des Inhaltes, die erst einen Einblick in den reichen, von idealer und patriotischer Gesinnung getragenen Gedankenkreis des geistvollen und die Bildung seiner Zeit in sich vereinigenden Schriftstellers ermöglichte, hatte etwas Anziehendes. Gofsraus Streben war darauf gerichtet, den Schüler zu einer freien Handhabung der lateinischen Sprache hinzuleiten: die augenblicklich beliebten Übersetzungsübungen »im Anschluß an die Lektüre« auch für die obersten Stufen waren ihm in tiefster Seele zuwider. Er sah in denselben nicht eine »Konzentration«, sondern eine Verleidung freudiger Arbeit. Auch

gab es bei ihm kein Dressieren auf die Anwendung eines begrenzten Kreises von Regeln, keine Monstrositäten wie *futurum fuerit*, *ut u. ä.* Fast ausschließlich legte er in der Prima unveränderte deutsche Originalstücke zur Übersetzung vor. Gerade hier sollte der Schüler, indem er die Ausdrucksmittel beider Sprachen mit einander zu messen gezwungen war, sein Können versuchen. Die Arbeit war keine geringe, aber sie trug den Lohn in sich. Mit größter Spannung wurden die Stunden erwartet, in denen die Übersetzungen zurückgegeben und besprochen wurden. Die sauberen, Überflüssiges vermeidenden Korrekturen zeigten mannigfaltige, ihrer Bedeutung nach verschiedene Fehlerzeichen, doch gab es daneben auch ein Zeichen der Anerkennung für besonders gut getroffene Stellen. Die vorzüglichsten Arbeiten wurden wohl vorgelesen, den übrigen Schülern zur Vergleichung und Nacheiferung. Wiederholt hat Gofsrau später versichert, daß ihm die Korrektur der Arbeiten ein Vergnügen gewesen sei, daß die Mühe überwogen wurde durch die Genugthuung, welche ihm die wachsende Fertigkeit der Schüler gewährte. Am meisten habe es ihn gefreut, wenn er einzelnes in den Schülerarbeiten gefunden, das besser gelungen war als in seinem eigenen, allerdings schnell hingeworfenen Konzepte. Im Interesse der Einheitlichkeit des Ausdruckes hielt er auf eine Nachahmung des ciceronianischen Sprachgebrauches, vielleicht in übertriebener Strenge, wie er auch in der, oft durch originelle und drastische Beispiele erläuterten Unterscheidung der Synonyma in seiner Konsequenz und Gedankenschärfe, die er überall auch beim Schriftsteller voraussetzte, nicht selten zu weit ging. Den oft von sehr beträchtlichem Umfange gelieferten Aufsätzen wurden zumeist Stoffe aus der alten Geschichte oder solche aus der Lektüre zu Grunde gelegt. Eine besondere »Technik des lateinischen Aufsatzes« wurde nicht gelehrt; unter Zurückweisung phrasenhafter Wendungen wurde auf eine folgerichtige Entwicklung der Gedanken und auf korrekten Ausdruck Wert gelegt. Für das Prädikat wurden die vier Punkte: Disposition, Ausführung derselben, Latinität und grammatische Korrektheit jeder besonders censiert und hieraus nach bestimmten Grundsätzen das Facit gezogen. Zur Übung im mündlichen Gebrauche der lateinischen Sprache wurden bisweilen geregelte Disputationsübungen angesetzt, denen schriftliche Referate einzelner Schüler zu Grunde lagen. Erwähnt sei noch die Vorliebe Gofsraus für metrische Übungen, ein Erbstück der Pforta. Selber ein gewandter Versifikator verwandte er in der Obersekunda wöchentlich eine Stunde auf dieselben. Durch die eigenartige Handhabung auch dieser Seite des lateinischen Unterrichts wufste er die Schüler dafür zu gewinnen; zu freiwilliger häuslicher Übung wurden die Texte deutscher, in Hexametern oder Distichen abgefaßter Gedichte gewählt. In der Prima blieb indes für die Fortführung dieser Übungen auch damals kein Raum mehr.

Auf diese Weise wufste Gofsrau bei seinen Schülern ein besonderes Interesse für sein Fach zu erwecken. Die gründliche und wissenschaft-

liche, überall auf Klarheit und Schärfe dringende, alle Phrase verabscheuende Art seines Unterrichtes war geeignet, auch in den Schülern wissenschaftlichen Sinn zu erwecken, der sich auch vielfach in freiwilligen Arbeiten bekundete. Freilich machten damals die übrigen Lehrfächer noch nicht in derselben Weise ihre Rechte geltend wie heutzutage. Die vorzügliche Ausbildung der Schüler im schriftlichen Gebrauche der lateinischen Sprache wurde z. B. auch von Tholuck bei den aus Gofsraus Schule hervorgegangenen Kandidaten der Theologie anerkannt.

Die Handhabung der äusseren Schulzucht machte Gofsrau vermöge des Einflusses seiner Persönlichkeit und der fesselnden Art seines Unterrichtes keine Schwierigkeit. Freilich war er mehr zum Lehrer für die oberen Klassen gemacht. Die herzliche Weise seines Verkehrs mit den Schülern, welcher bisweilen ein gesunder Humor nicht fehlte, schloß nicht aus, daß er, sobald eine besondere Veranlassung vorlag, mit der ganzen eindringlichen Kraft seiner Worte sich an das Gewissen der Schüler wendete. Da fühlte man, daß sein Herz um das sittliche Wohl der auch ihm Anvertrauten wahrhaft bekümmert war; sah er doch in der Erziehung zum sittlichen Wollen die höchste Frucht alles Unterrichtes.

Als Gelehrter ist Gofsrau in reichem Masse thätig gewesen. Und doch beschränkte sich sein Wissen nicht auf diejenigen Gebiete, in denen er als Schriftsteller hervorgetreten ist. Mit einer schnellen und klaren Auffassung vereinigte sich bei ihm ein überaus glückliches Gedächtnis, das ihm auf dem historischen wie sprachlichen Gebiete zu statten kam. Von neueren Sprachen hatte er sich die französische, englische und italienische bis zur freien Handhabung derselben angeeignet, wie die von ihm hinterlassenen, sorgfältig geführten Tagebücher beweisen. Erstaunlich waren seine Kenntnisse in der Geschichte und Geographie. Die römische Geschichte hatte er zum Gegenstande eines besonderen Studiums gemacht; in seinem Nachlasse findet sich eine Zusammenstellung derselben aus den Quellen. Es widersprach seiner Art, in der Geschichte des Volkes, mit dessen Sprache und Leben er sich vertraut gemacht, lediglich auf die Forschungen anderer angewiesen zu sein. — Gearbeitet hat Gofsrau sein lebelang; die produktive geistige Bethätigung war ihm zur zweiten Natur geworden, und er konnte dieser seiner Neigung um so ungestörter folgen, als seine Lebensführung und sein einfacher Haushalt, in dem auch die Kinder fehlten, mancherlei Zerstreuungen von ihm fernhielten. Er verstand die Kunst, die Zeit zwischen Arbeit und Erholung recht zu teilen: niemand hat je von seinen Lippen eine Klage wegen Arbeitsüberhäufung vernommen, und doch hat er zu Zeiten auch für die Schule recht viel zu thun gehabt. Dabei war er stets bereit, wenn es Pflicht oder Freundschaft zu erheischen schienen, seine Zeit und Arbeit dem Dienste der Mitmenschen zu widmen.

Sein Hauptarbeitsgebiet war die lateinische Grammatik und Litteratur. Er war einer der besten Kenner der lateinischen Sprache und ein Meister

in der schriftlichen Handhabung derselben. Man sagte, daß er besser lateinisch als deutsch sich auszudrücken verstünde, und in der That schien die lateinische Sprache mit ihrer Bestimmtheit und logischen Schärfe, um derentwillen er eben in ihrer Nachbildung ein so vorzügliches Mittel geistiger Übung sah, ganz besonders geeignet zu einem treuen Ausdrucke seines eigenen klaren Denkens. Seine Werke, bis auf eines aus der Anregung des Unterrichts hervorgegangen, dem sie auch dienen sollten, sind die Frucht eines selbständigen und gründlichen Forschens, meist in langer Zeit gereift.

Am bekanntesten unter ihnen ist die ausführliche Lateinische Sprachlehre (Quedlinburg 1869 — in zweiter, von Prof. Anz durchgesehener und mit einem Index ausgestatteter Auflage daselbst 1880), ein bleibendes Denkmal von der hervorragenden Begabung des Verfassers für die Erfassung und Erklärung grammatischer Erscheinungen aus dem Geiste der Sprache heraus. Nicht bloß Kenntniss, sondern auch Erkenntniss der sprachlichen Gesetze war sein Ziel. Wiewohl die Formenlehre eine sehr sorgfältige Behandlung erfahren hat, liegt der Hauptwert des Buches in der Syntax, welche eine Fülle selbständiger und feiner Bemerkungen enthält. Am eigenartigsten ist die Ausführung der Tempus- und Moduslehre. Die erstere mit ihrer konsequenten Scheidung von Tempus und Actio in den Konjunktiven und »Subjunktiven« hat mancherlei Anfechtungen erfahren, ist aber bis heute weder wirklich widerlegt noch durch Besseres ersetzt. Eine besondere Sorgfalt ist auch der Lehre von der Wortstellung, dem Periodenbau, Sonus und Numerus gewidmet. Trotz ihres wissenschaftlichen Charakters ist die Grammatik für die Schule und zur Unterstützung für das Lateinschreiben bestimmt; darum ist stets auf die Eigentümlichkeiten der lateinischen Sprache in ihrem Unterschiede vom Deutschen Rücksicht genommen, überall der klassische Sprachgebrauch unter Gegenüberstellung des vor- und nachklassischen in erster Linie dargestellt und die Belegstellen mit Vorliebe den Loci memoriales entnommen. Freilich ein Schulbuch ist diese Grammatik nicht geworden und kann es ihrer Natur nach nicht werden, dazu ist sie viel zu umfangreich — aber keiner, der der lateinischen Syntax ein ernsteres Studium zuwendet, wird die tief durchdachten und auf einer sorgfältigen, weit ausgedehnten Lektüre beruhenden Auffassungen Gofsraus unberücksichtigt lassen dürfen. Mehr als ein bloßer Auszug aus der Sprachlehre ist die für die unteren und mittleren Klassen der Gymnasien und für alle Klassen der Realgymnasien bestimmte Lateinische Elementargrammatik (ebendasselbst 1871), doch findet eine Trennung der Grammatiken nach den verschiedenen Klassenstufen heute nur noch wenig Anhänger.

Einer langjährigen, liebevollen Behandlung des Schriftstellers im Unterricht verdankt die erklärende Ausgabe der Aeneis ihre Entstehung (Publii Virgilii Maronis Aeneis. In usum scholarum annotatione perpetua illustravit G. Quedlinb. et Lips. 1846, in zweiter Aufl. Quedl. 1876). Hier

zeigt sich neben dem Grammatiker der feinsinnige Interpret. Neben der sprachlichen und sachlichen Erklärung ist stets auf die Klarlegung des Zusammenhangs sowie auf ein ästhetisches Verständnis der Dichtung Rücksicht genommen. Für eine Schulausgabe im heutigen Sinne bietet das Buch allerdings ein zuviel an Erklärungen, Parallelstellen und Exkursen (der ausführlichste unter diesen handelt de hexametro Virgilii), doch widersprach dem Wesen des Herausgebers eine weniger gründliche und eingehende Behandlung seiner Aufgabe. Die in eine klare und muster-gültige Form gekleideten lateinischen Anmerkungen waren bestimmt, dem Schüler neben der Vermittlung des Verständnisses gleichzeitig auch für seine Latinität einen Gewinn zu bringen. Nach der kritischen Seite beansprucht die Ausgabe keinerlei Verdienst; zu einer Prüfung und Vergleichung der Handschriften standen dem Herausgeber, was er selber in der Vorrede beklagt, die nötigen Hülfsmittel nicht zu Gebote; doch was alte und neue Erklärer zum Verständnisse des Gedichtes beigebracht, ist gewissenhaft berücksichtigt und verwertet, überall aber dem selbständigen Urtheile unterstellt worden. Wie viel eigene, oft feine Bemerkungen sich unter dem Dargebotenen finden, ist bei einiger Vergleichung leicht ersichtlich. Wenn selbstredend im einzelnen Kontroversen bleiben werden, so fällt doch jedenfalls dem Verfasser das Verdienst zu, ein gut Stück zur Erklärung und Würdigung des Dichterwerkes beigetragen und für die Feststellung des virgilianischen Sprachgebrauches ein reiches Material zusammengebracht zu haben. Die dem Gedanken des Dichters nachgehende Art der Auffassung, die übrigens durchaus nicht blind gegen manche Schwächen des unvollendeten Werkes bleibt, ist die beste Apologie der so oft ungerecht beurteilten Dichtung, wie auch keiner der Schüler aus den Virgilstunden den Eindruck von der »Langweiligkeit« des Dichters davongenommen haben mag. Von den späteren Erklärern des Epos hat keiner mit größerer Dankbarkeit die Verdienste Gofsraus anerkannt, als sein ehemaliger, ihm um einige Monate im Tode vorangegangener Schüler O. Brosin in der trefflichen, leider nicht vollendeten kommentierten Ausgabe der Aeneis in der Perthesschen Sammlung. — Über die von ihm beobachtete konservative Orthographie, gegen welche man gerechte Bedenken erheben mag, spricht sich Gofsrau in der Vorrede zur zweiten Auflage aus.

Weniger bekannt geworden sind die Ausgaben zweier Reden Ciceros: M. Tullii Ciceronis pro Sexto Roscio Amerino oratio (Quedlinb. 1853) und ej. oratio de imperio Cn. Pompeii sive pro lege Manilia. Mit vollständiger Einleitung, kritischen und erklärenden Anmerkungen. Q. 1854. Das Eigenartige dieser Ausgaben besteht darin, daß, während sprachliche Bemerkungen fehlen oder (in der zweiten der genannten Reden) nur ganz sparsam gegeben werden, die zum Verständnis dienenden sachlichen Erklärungen nicht den Text begleiten, sondern, um ein vollständiges Bild zu geben, in inneren Zusammenhang gebracht, dem Texte

vorausgeschickt sind, so daß in diesem nur ein Hinweis auf die betreffenden Paragraphen der Einleitung stattfindet. Der Schüler sollte die Reden aus der Zeit und den Verhältnissen heraus, in denen sie entstanden waren, verstehen, um sich gleichsam in die Lage des Redners hineinversetzen zu können; zu diesem Zwecke mußte er auch eine klare Vorstellung von der politischen Verfassung und dem Gerichtswesen der römischen Republik besitzen. So sind in der Rede pro Roscio vorweg behandelt: Römische Zustände zur Zeit der Rede, Leben des Cicero, Veranlassung zur Anklage des Roscius, zusammenhängende Bemerkungen zur Rede selbst, das öffentliche Gericht. Indem der Schüler alles dies beisammen finde, sollte dem Lehrer Zeit gewonnen werden für eine gründliche sprachliche Erklärung; die in der Handschrift fertigen lateinischen Anmerkungen wurden zurückgehalten, um der Thätigkeit jenes hierin nichts vorwegzunehmen. Der passende deutsche Ausdruck solle in gemeinsamer Arbeit von Schüler und Lehrer gefunden werden. In der Einleitung zur Rede pro lege Manilia ist der Schwerpunkt auf die sehr ausführliche historische Einleitung gelegt, die, an die beiden Namen des Mithridates und Pompejus angereiht, allein 113 Seiten umfaßt und eine genaue quellenmäßige Erzählung der mithridatischen Kriege enthält. Daran schlossen sich dann noch Bemerkungen über die Verwaltung der Provinzen u. s. f. Dem abfälligen Urteile Drumanns u. a. gegenüber wird das Auftreten Ciceros in dieser Angelegenheit verteidigt.

Orientierende Anmerkungen sprachlicher Art wird der Schüler für seine Präparation hier immerhin vermissen; auch würde eine Kontrolle darüber, daß jener sich mit dem Inhalte der Einleitungen bekannt gemacht habe, vorausgesetzt werden müssen. Andererseits geben die letzteren für den Zweck der Schule zuviel; die Darstellung der mithridatischen Kriege ist eher als eine historische Monographie zu bezeichnen. Doch verdient das Bestreben, dem Schüler auf Grund einer zusammenhängenden Erläuterung ein gründliches, nicht fragmentarisches Verständnis zu vermitteln, volle Anerkennung.

Die zur Unterstützung des lateinischen Unterrichts nach Ruthardts Vorschlägen (E. Ruthardt, Vorschlag und Plan einer äußeren und inneren Vervollständigung der grammatikalischen Lehrmethode, zunächst für die Lat. Prosa. Bresl. 1841; vgl. dess. Loci memoriales. Bresl. 1840) zusammengestellten Quedlinburger Loci verdanken der Anregung Gofsraus ihre Entstehung, der auch der hauptsächlichste Mitarbeiter an denselben blieb. Es zerfallen diese Loci memoriales (e Ciceronis scriptis selecti et ad Ruthardti praecepta accommodati. In usum scholarum ed. G. W. Gofsrau, C. W. Kallenbach, J. A. Pfau, Quedlinb. 1843 sq. in 2 — 3 schnell aufeinander folgenden Auflagen) in drei für die verschiedenen Klassenstufen bestimmte Teile; ihnen zur Seite stehen die Loci grammatici (e libro suo memoriali elegerunt et in us. schol. ed. G. K. Pf. Q. 1847). Diese Loci haben, ebenso wie die einstmals selbst von hoher

Stelle beachtete Ruthardtsche Methode, seiner Zeit Aufsehen erregt, heutzutage sind sie nur wenig noch gekannt. Nach dem bewährten Grundsatz »Longum iter per praecepta, breve et efficax per exempla« sind hier aus den Schriften Ciceros, als des optimus latinitatis auctor, und in der Reihenfolge derselben nach Seiten des Inhaltes wie der Form wertvolle und in sich möglichst abgeschlossene Stellen herausgehoben; in vollem Umfange in dem für die Oberstufe berechneten dritten Teile, in mehr und mehr verkürzter Weise im zweiten und ersten, während die Loci grammatici denselben Stücken entnommen, doch nach grammatischen Gesichtspunkten geordnet sind. Im Unterschiede von anderen Loci memoriales, welche für die verschiedenen Stufen gesonderte Stoffe gaben, so daß die in den früheren Klassen gelernten Stellen in den oberen leicht wieder verloren gehen konnten, ist hier dafür Sorge getragen, daß eine Art von immanenter Repetition von unten nach oben in der Weise stattfindet, daß die früheren Sätze und Gedanken mehr und mehr bis zu einer abgerundeten Ausführung erweitert auf den oberen Stufen wiederkehren. So wird der Schüler mit dem einmal Angeeigneten vertraut, ohne daß eine Ermüdung zu befürchten wäre. Und eben auf eine volle Aneignung kommt es hier an, sollen anders die Loci ihren Zweck erfüllen. Über die Verwertung und den Nutzen dieser Übungen ist oben bereits gesprochen. Wer wird die Folgerichtigkeit der hier zur Geltung gebrachten Grundsätze mit triftigen Gründen bestreiten können? Gewiß wird eine Sprache doch nur unvollkommen aus Grammatik und Stilistik erlernt, wenn nicht zugleich ihr lebendiges Bild in die Anschauung und in das Bewußtsein des Lernenden aufgenommen wird; diese Aneignung aber vermittelt, abgesehen von einer sehr ausgedehnten Lektüre, nichts anderes mehr und natürlicher als die Einführung in das Gedächtnis, vorausgesetzt, daß die gedächtnismäßige Aufnahme durch fortgesetzte Repetition zu einem sicheren Besitze führt. Nicht nur die grammatischen Regeln finden an den eingepprägten Mustern einen festen Stützpunkt, nicht nur Phrasologie und Stilistik ebenda die rechte Fundstätte, sondern es wird auch durch dieselben, was keine Grammatik und Stilistik vermag, das Gefühl für Latinität und für den Wohllaut der Rede von unten auf geweckt, welches sich weiterhin in der von den aufgenommenen Sprachbildern auch unbewußt beeinflussten Nachbildung der fremden Sprache bethätigt. Der Grund, weshalb diese Übungen jetzt zurückgetreten sind, muß also wohl außerhalb liegen, und zwar, wie wir meinen, in der veränderten Stellung, die das Lateinische den übrigen Disziplinen gegenüber heute einnimmt. Deutet nicht alles darauf hin, daß gerade dieses Lehrfach sich in einer Zeit der Krise befindet, legen nicht die so zahlreich erscheinenden und darum wohl einem allgemeineren Bedürfnisse entgegenkommenden Stilistiken und ähnlichen Hilfsmittel die Vermutung nahe, daß wir uns nicht mehr auf dem natürlichen Wege befinden? Ist die unaufhörliche Diskussion über die rechte Methode des lateinischen Unterrichts nicht selbst ein Fingerzeig, daß

zwischen Ziel und Mittel ein in der Sache selbst begründetes Mißverhältnis eingetreten sein muß?

Dafs die Loci nur aus Cicero gewählt sind, mag man um des einheitlichen Sprachgebrauchs willen billigen, weniger vielleicht die an einigen Stellen, übrigens mit Geschick vorgenommene Kontamination der Stücke; dafs jene auch inhaltlich einen reichen Schatz bieten, haben wir oben bereits betont. Der dritte, vollständigste Teil derselben ist die beste Widerlegung des Vorurteils, welches man vielfach gegen Chrestomathieen aussprechen und nachsprechen hört.

Unter den von Gofsrau gelieferten Programm-Abhandlungen ist die bedeutendste die vom Jahre 1850: Über die hebräischen sogenannten Tempora, welche, wie es scheint, nicht die ihr gebührende Beachtung gefunden hat. Und doch ist Gofsrau auch hier der selbständig forschende, in die Tiefe gehende Grammatiker. Wie er überall in der Sprache dem *λόγος* nachspürte, so kam es ihm auch hier darauf an nachzuweisen, wie die hochentwickelte hebräische Sprache mit voller Deutlichkeit und größter Feinheit ihre beiden »Tempora« von einander unterschieden habe, deren Wesen er in konsequentester Weise auf die beiden Varronischen Actiones zurückführt. Er wendet sich gegen die oberflächliche Auffassung, dafs die Sprache mit diesen Tempora willkürlich umgesprungen sei und dafs ein vorgesetztes Vav das eine in das andere habe verwandeln können. Über Gofsraus hebräischen Unterricht sei mir gestattet das Urteil eines seiner früheren Schüler, jetzigen Universitäts-Professors, mitzuteilen, welcher bezeugt, dafs er später bei berühmten Orientalisten Vorlesungen gehört habe, dafs er aber die Auffassung des hebräischen Sprachgeistes und Sprachbaues nie bei ihnen gelernt haben würde, die er in der Prima durch jenen gewonnen. Lange trug sich letzterer denn auch mit dem Gedanken, eine hebräische Grammatik zu verfassen, doch kam er davon zurück, seitdem ihm nach einer veränderten Verteilung der Lektionen die dauernde Anregung dazu durch den Unterricht fehlte.

Weitere Abhandlungen dieser Art, meist Vorläufer größerer Arbeiten, sind: De Flori qua vixerit aetate (1837), Probe einer neuen Ausgabe der Aeneide Virgils (Commentatio libr. I, v. 1 — 209; 1843), Von der lateinischen Wortstellung (1861).

Die letzten Jahre seines Lebens wandte er einer auf einem anderen Gebiete liegenden Arbeit zu, die ihm mehr als ein wissenschaftliches Werk war: er unternahm die Verteidigung der Einheit und Echtheit der mosaischen Bücher und suchte durch eine eingehende Prüfung und Erklärung des ersten Buches den Nachweis zu liefern, dafs die gegen die Einheitlichkeit desselben und gegen die Autorschaft Mosis vorgebrachten Gründe sich als nicht stichhaltig erwiesen. Auch der Wechsel der Gottesnamen Elohim und Jehovah bewaise keinen verschiedenen Ursprung der Bestandteile; mit dem ersteren werde überall der allmächtige Gott, mit

dem letzteren der treue Bundesgott Israels bezeichnet, so daß die sinnentsprechende Durchführung dieser Synonymen vielmehr auf einen Verfasser schließen lasse. Dieser Commentar zur Genesis (Halberst., J. Schimmelburg) erschien 1887, im Jahre vor dem Tode des Verfassers. Die schonungslose Kritik, welche das durch und durch apologetische Buch erfahren hat, hat jener wohl vorausgesehen, aber sie kümmerte ihn nicht. Die Darlegung seiner Auffassung war ihm nicht minder eine Sache des Herzens wie des Verstandes: sie erschien ihm als die würdigste Aufgabe seines Lebensabends, den er ganz dem Dienste seines Gottes zu weihen gedachte und den er vor der Vollendung seines Lieblingswerkes nicht beschließen mochte. Es ist auch diese letzte Arbeit Gofsraus, in welcher eine Fülle von Fleiß und Nachdenken niedergelegt ist, ein Beweis für die dem Verfasser eigene Konsequenz, welcher der Überzeugung war, daß, wenn in die Burg des A. T. eine Bresche geschlagen würde, auch der Boden des N. T. gefährdet sei.

Für diejenigen, welche den Verstorbenen gekannt, sei hier noch auf den im Amtl. Quedlinb. Kr.-Blatt. vom 12. Jan. 1888 wie auch in einem Separat-Abdruck erschienenen Nekrolog, der aus der Feder eines Verwandten herrührt, und auf den Nachruf, den ihm M. von Nathusius in der Nummer des genannten Blattes vom 16. Februar 1888 gewidmet hat, hingewiesen. In beiden finden sich manche interessante Einzelheiten und charakteristische Züge aus dem Leben und der Thätigkeit des Entschlafenen.

Mit Gofsrau ist ein Stück Schulgeschichte dahingegangen. Er war der letzten einer, denen es vergönnt gewesen, auf den alten Grundlagen gymnasialer Bildung ihre Thätigkeit frei zu entfalten und letzterer ein vollbefriedigendes Ziel zu geben. Nur eine solche Geschlossenheit konnte ihm, dem alle Halbheit zuwider war, genügen. Inzwischen sind die Zeiten andere geworden. Unter den gleichmäÙig angezogenen Forderungen in allen übrigen Disziplinen des Gymnasial-Lehrplanes hat das Latein, und zwar das lateinische Können die Kosten zu tragen gehabt, ohne daß man sich dies recht eingestehen möchte. Daher die oft verzweifelten Versuche, den alten Schein zu wahren, die ein gewisses Unbehagen erwecken müssen, wie es jede innere Unwahrheit hervorzurufen pflegt.

Die Bildungsziele wie die Bildungsmittel im einzelnen sind im Laufe der Zeiten beständigem Wandel unterworfen, dessen Berechtigung in seiner Naturnotwendigkeit liegt. Aber einen schweren Nachteil für jede Bildung würde es in sich schließen, wenn dieselbe in einer Zeit des Überganges unter dem Einstürmen neuer Forderungen ihr Bestes einbüÙte, indem sie aus der Tiefe in die Breite ginge.

Quedlinburg.

R. Kohlmann.

Adalbert Horawitz,

geb. den 23. Jan. 1840 zu Lodi, gest. den 6. Nov. 1888 zu Döbling bei Wien.¹⁾

»Donnerstag, am 8. November 1888, wurde auf dem Friedhofe der oberen Stadt zu Klosterneuburg ein Mann begraben, der Tausende von Schülern begeisterte durch seinen prächtigen Vortrag und sie für idealere Lebensanschauung zu gewinnen verstand, ein Mann, der von unergründlicher Herzensgüte vielen ein treuer Freund, ein Berater in den Nöten des Lebens, eine Stütze in Bedrängnis war. Wer könnte ihn vergessen, den schnell einherschreitenden Mann mit dem blühenden Aussehen, den breitkrämpigen Hut auf dem Haupte, den Mann mit den freundlich blickenden blauen Augen, das Gesicht umrahmt vom rötlichen Barte, wie er die Straßsen durchmaß und dabei mit einem derben Stock weithin vernehmbar seine Schritte markierte.« Mit diesen Worten beginnt der pietätsvolle Nekrolog, welchen Franz Schmidl seinem Lehrer und späteren Freunde Horawitz, den er aus 16 jährigem Zusammenleben kannte, geschrieben hat.

Professor Dr. Adalbert Horawitz wurde den 23. Januar 1840 zu Lodi in der Lombardei »von deutschen Eltern«, wie Horawitz ausdrücklich betont, geboren. Sein Vater, ein Deutschböhme, war damals Oberarzt in dem k. k. österreichischen Heere, seine Mutter, eine geborene Wienerin, die Tochter von Michael Mayer, Hauptkassierer der Stadt Wien. Beiden Eltern hat der dankbare Sohn kindliche Liebe und später ein pietätsvolles Andenken bewiesen, wie aus der von ihm angesichts des Todes geschriebenen Autobiographie hervorgeht, worin er dem militärisch barschen Vater neben andern guten Eigenschaften Pflichttreue und Herzensgüte, der Mutter große geistige Regsamkeit und tiefe Frömmigkeit nachrühmt.

¹⁾ Die Quellen dieses Nekrologs sind eine Autobiographie (205 Quartseiten), welche Horawitz während seiner letzten Krankheit geschrieben, die aber nur bis zum Jahre 1870 reicht; ein Lebensabriss von Horawitz (13 Quartseiten), welchen sein Schüler und Freund, Franz Schmidl, Dozent der Geschichte an der k. k. Kunstakademie zu Wien, mir gütigst zur Verfügung stellte; ein Nekrolog aus der Feder desselben Verfassers (Deutsche Zeitung in Wien, Nr. 6063 vom 14. Nov. 1888); ein Nekrolog, welchen Ludwig Geiger in der (Münchener) Allgemeinen Zeitung (Beilage Nr. 316 vom 13. November 1888) veröffentlichte; chronologische Angaben, zusammengestellt von Regierungsrat Ptaschnik, Direktor des k. k. Gymnasiums im IX. Bezirk der Stadt Wien, an welcher Anstalt Horawitz zuletzt wirkte; die Arbeiten von Horawitz und zahlreiche Briefe, die er mir im Laufe der letzten zehn Jahre geschrieben hat. Auch an dieser Stelle sage ich genannten Herren, die mich unterstützten, meinen besten Dank.

Im Jahre 1844 wurde der Vater als Oberarzt und Spitaldirektor nach Klosterneuburg zum k. k. Pionier- und Pontonierkorps versetzt. Hier wurde der erst vierjährige Knabe alsbald der Volksschule übergeben, in der damals »das krasseste Prügelsystem« herrschte. Sein Lehrer Anton Wolfram begeisterte ihn in so hohem Grade für Musik, daß er sich ganz der Musik widmen wollte und alle freien Stunden am Claviere zubrachte. Die Freude an der Musik ist auch dem Jüngling und gereiften Manne geblieben.

Den ersten herben Schmerz erlebte der Knabe, als im Jahre 1848 der Vater in den italienischen Feldzug fort mußte. Im gleichen Jahre trat Horawitz in die erste Gymnasialklasse der Schule des Chorherrnstiftes ein, wo es die muntere Jugend trotz der geistlichen Lehrer an ausgelassenen Streichen nicht fehlen liefs, an die sich noch der Mann gern erinnerte. Eine vollkommene Änderung der Lebensweise trat ein, als die Mutter mit ihrem Adalbert (er war das einzige Kind seiner Eltern) auf Betreiben des Großvaters nach Wien in ein altes Haus der Sigmundgasse übersiedeln mußte. Die Studien wurden unter Leitung eines gutmütigen alten Piaristen, namens Czerwenka, fortgesetzt, der ein tüchtiger Lateiner war.

Des Vaters Fürsorge verschaffte dem elfjährigen Knaben in dem etwas älteren Heinrich Sailer, dem späteren berühmten Nationalökonom, für das ganze Leben einen treuen Freund, der ihm so teuer wurde als ein leiblicher Bruder.

Mit dem 13. Jahre stieg Horawitz in das Obergymnasium auf. Geschichte und Naturgeschichte waren die Lieblingsfächer des Knaben. Schwierigkeiten ergaben sich in der neuen Klasse in Latein und Mathematik, worin die Vorkenntnisse sehr schwach waren. Unter den Lehrern der Anstalt gab es auch geringwertige Pädagogen, so z. B. den Lehrer, der Xenophon erklären sollte, bei dem aber die meisten Schüler etwas Anderes trieben, z. B. Karten spielten. Daneben hatte Horawitz das Glück, auch von ausgezeichneten Lehrern lernen zu dürfen. Mit Dankbarkeit nennt er Dr. Adolf Beer, welcher die deutsche Litteratur lehrte, Vincenz Eitl, zugleich Custos des k. k. Münz- und Antikenkabinets, in der äußeren Erscheinung »der echte Schlafrockprofessor mit goldener Tabaksdose,« der aber trotzdem durch sein gediegenes Wissen und pädagogischen Takt den Schülern imponierte, der Deutschböhme Heinrich Hartmann, bei dem die jungen Österreicher sich als Deutsche fühlen und Deutschlands Litteratur bewundern lernten.

Der am 13. September 1856 erfolgte Tod des Vaters liefs Mutter und Sohn in so kümmerlichen Vermögensverhältnissen zurück, daß der Sohn Privatunterricht erteilen mußte. »Eine vortreffliche Übung namentlich für den, der Lehrer wird, hier und da auch bei gutmütigen, talentierten Knaben eine Quelle des Vergnügens, aber schrecklich, wenn man verdammt ist, wie das meist der Fall ist, die Elemente ganz Unfähigen,

Widerwilligen einpauken und die kostbaren Stunden, welche man der dringend nötigen eigenen Ausbildung zuwenden möchte, auf diese Weise vergeuden zu müssen.« Trotz dieser Abhaltung bestand er 1857 am Josefstädter Gymnasium zu Wien seine Maturitätsprüfung, wobei er sich in Latein (Tacitus), Griechisch (Plato) und deutscher Geschichte auszeichnete.

Nun mußte der Beruf gewählt werden. Dabei trat an Horawitz der Gedanke heran, ins Kloster zu gehen und Geistlicher zu werden. Nur die Rücksicht auf die innig geliebte Mutter, von der er sich hätte trennen müssen, und das Abraten seines Freundes Sailer hinderten ihn an der Ausführung dieses Vorhabens. In den letzten Jahren seines Lebens hat Horawitz es berent, seiner Neigung nicht gefolgt zu sein. »Wenn ich damals gewußt hätte,« schreibt er in seiner Autobiographie, »wie rasch mir alles Liebe, vor allem die Mutter, dann Sailer und so viele, viele Teuren entrissen werden würden, wenn ich gewußt hätte, daß Mißerfolg allen meinen Schritten folgen würde, daß ich endlich ein armer Hagestolz bleiben müsse, hätte ich doch die Schwelle des Chorherrnstiftes (zu Klosterneuburg) überschritten, um immer daselbst zu weilen, mich der Predigt und Seelsorge zu widmen. Noch jetzt zieht oft eine Art Heimweh darnach durch meine Seele. Wer weiß, wie glücklich ich in dem Berufe wäre, anderen das Schwere und Harte des Lebens leichter und erträglicher zu machen!«

Gegen den Willen des Großvaters, welcher aus dem Enkelsohn gerne einen Theologen oder Juristen gemacht hätte, damit er »kein armer Teufel« werde, wählte Horawitz das Studium der Philologie und Geschichte. So wurde er von 1858—1862 strebsamer und fleißiger Student an der Alma mater zu Wien. Er hörte die verschiedensten Vorlesungen: griechische Litteraturgeschichte bei Bonitz, Vergil bei Hoffmann, alte Geschichte bei Aschbach, Sanskrit bei Boller und machte zugleich philologisch-historische Seminarübungen mit. Am besten gefiel es ihm bei dem strengen Aschbach, dessen Gunst er durch eine Seminararbeit über den Tod des älteren Kyros gewann. Mit österreichischer Geschichte machte sich Horawitz unter Leitung des gelehrten Benediktiners Albert Jäger bekannt, der weitherzige Toleranz auch gegen andere Auffassungsweise übte. Die Anregungen Aschbachs wirkten so nachhaltig, daß Horawitz sich mehr und mehr von der Philologie zurückzog und sich fast ausschließlich der Geschichte widmete. Von dieser veränderten Richtung seiner Studien sagt er selbst: »Übrigens lag darin nur ein Zug der Notwendigkeit. Denn von jeher haben mich nur der Mensch, seine Geschichte, sein geistiges Leben, seine Beziehungen interessiert. Die Form war und ist mir sehr Nebensache.« »Die eigentliche Altertumswissenschaft, zu der es mich stets zog, ist denn doch nichts als Geschichte.« Eine neue Welt der Forschung erschlossen ihm die Vorlesungen von Theodor Sickel, dessen große Gelehrsamkeit alsbald wie von den anderen Hörern auch von Horawitz bewundert wurde.

Den Hinweisen dieses Gelehrten verdankte er die Bekanntschaft mit den Schriften von Waitz, Dümmler, Köpke, Dönniges, Wattenbach und Bänder.

Aber auch die klassisch-philologischen Studien wurden nicht ganz aufgegeben (Horawitz erwähnt mit besonderer Hochachtung an dieser Stelle seinen Lehrer Johannes Vahlen) und durch germanistische noch erweitert, wobei Franz Pfeiffer und Wilhelm Scherer sachkundige Führer waren. Nationalökonomie, welche er bei Lorenz von Stein hörte, reihten sich an, ebenso einige juristische Vorlesungen.

Ein Plan, die Universität Berlin zu besuchen, mußte aus Mangel an Mitteln aufgegeben werden. Im Jahre 1862 erwarb Horawitz die philosophische Doktorwürde, und bei dem solennen Doktorfeste, das mit den studentischen Freunden gefeiert wurde, hielt der später so berühmt gewordene Thausing die Festrede. Im gleichen Jahre 1862¹⁾ wurde sodann die Lehrbefähigung für Geographie und Geschichte an Realschulen erworben. Später erst machte er auch die Prüfung für die Gymnasien. Die große Not der Mutter drängte zur Annahme einer Lehrstelle, die der Kandidat Horawitz sodann durch die Vermittelung von Bonitz an der Realschule zu Troppau erhielt.

Die Jahre 1863²⁾ — 1870, die »Supplentenzeit«, hat Horawitz selbst als »die sieben mageren Jahre« seines Lebens bezeichnet. Obgleich er von dem Direktor der Troppauer Realschule, Adalbert Möller, auf das freundlichste aufgenommen wurde, auch unter den Kollegen gute Freunde gewann und fast ohne Schwierigkeit die Führung in den Klassen in die Hand bekam, fand er sich doch nicht behaglich in dem schlesischen Städtchen. Den verwöhnten Sohn der Großstadt quälte das Heimweh nach dem lebensfrohen Wien und der geliebten Mutter, mit der er bisher unzertrennlich zusammen gelebt hatte. Eine Festrede zum Jahrestage der Schlacht bei Leipzig, wozu er mittags um vier Uhr sich entschloß, während die Rede abends um sieben Uhr schon zu halten war, machte ihn rasch zu einer bekannten Persönlichkeit in der kleinen Stadt.

Mit der Troppauer Schuljugend, deren volle Liebe sich der junge begeisterte und begeisternde Lehrer schnell gewann, war Horawitz sehr zufrieden: »Was die Schüler anbetrifft, so habe ich wohl nie anständigere und gutmütigere gehabt.« Die Aufsatzthemen wurden dem Anschauungs- und Gedankenkreise der Schüler angepaßt und die Aufsätze immer schnell korrigiert, um bei Lehrer und Schülern den frischen Eindruck nicht verloren gehen zu lassen.

¹⁾ So wenigstens lautet die Angabe von Horawitz, die doch wohl richtig sein muß, aber nicht mit den sonstigen Quellen stimmt.

²⁾ So rechnet Horawitz selbst in seiner Autobiographie. Nach den von Ptaschnik mir übersandten Notizen wäre Horawitz erst 1865 Supplent an der Realschule zu Troppau geworden. Zur Zeit fehlt mir die Möglichkeit, diesen Widerspruch zu beseitigen.

Aber trotz der vielen Annehmlichkeiten der Troppaner Stellung ruhte Horawitz nicht, bis er 1864 als Probekandidat an das Josephstädter Gymnasium nach Wien versetzt wurde, natürlich ohne Gehalt. Aber die monatlichen 50 fl., welche er in Troppan bezogen hatte, wurden in Wien durch Lektionen eingebracht.

Wie ein Poet feiert Horawitz in seinen Aufzeichnungen seine Rückkehr nach Wien. »O, du altes graues Haus in der Josephstadt! Wie hängt mein Herz treu und innig an dir! Du umfängst in deinem mächtigen Gemäuer den zitternden Knaben, den fröhlichen Jüngling. Und wie wohl fühlte er sich in deinen Gärten, deinen langen Gängen und hohen Zimmern, wie wohl fühlte er sich in deiner Kirche.« An diesen dem Piaristen - Gymnasium gewidmeten Erguß reiht sich ein ebenso warmes Lob für die Piaristen-Lehrer aus der alten Schule, mit denen sich gut und leicht leben liefs, da sie frei von allem Zelotismus gewesen seien. Als Horawitz 1864 in der Anstalt eintrat, wurde sie von P. Karl Magnus Feyerfeil geleitet, der dem P. Schlecht gefolgt. Der Direktor empfing den neuen Probekandidaten freundlich, obgleich derselbe einst in Feyerfeils Mathematikstunden nicht gegläntzt hatte. Auch die meisten Schüler der überfüllten Klassen brachten dem neuen Lehrer für Geschichte und Litteraturgeschichte ein warmes Herz entgegen. Daneben mußte er auch formale Logik geben, ein Unterrichtsgegenstand, dem er nach eigenem Geständnis nicht gewachsen war. Vergeblich bewarb er sich in dieser Zeit um Latein und Griechisch, das er sehr gern gegeben hätte, aber nicht erlangen konnte, vermutlich deshalb, weil er dafür keine Prüfungen bestanden hatte. Diese Schulstelle verlor er im Jahre 1869, für ihn ein schwerer Schlag, weil er mit seiner Mutter und dem schwer erkrankten Freunde Sailer hauptsächlich von dem Supplenten - Gehalte (etwas über 400fl.) lebte. Ein Versuch, durch den Minister von Hasner im Besitz der Stelle zu bleiben, mißlang.

Zu seinen Sorgen kam noch der Schmerz, daß er seinen treuen Freund Sailer verlor, der 1869 seinem schweren Lungenleiden erlag. Dessen Nachlaß, nationalökonomische Arbeiten, besonders über Preisverhältnisse, gab Horawitz sodann in den »Blättern des Vereins für Landeskunde« und in Hildebrands »Jahrbüchern für Nationalökonomie und Statistik« heraus. Auch verfaßte er einige Aufsätze auf Grund Sailerscher Vorarbeiten, die sodann in Joh. Müllers »Zeitschrift für deutsche Kulturgeschichte« gedruckt wurden.

Aus der großen materiellen Not befreite ihn die Übertragung der Lehrerstelle für allgemeine- und Kultur-Geschichte an der Akademie der bildenden Künste zu Wien. Er wurde damit der Nachfolger E. Röslers der nach Gratz berufen worden war. Durch einen Probevortrag über die Kultur der Renaissance vor den Lehrern der Akademie, wobei er mit andern konkurrieren mußte, errang er sich die Stelle.

Aber auch das kleine feste Einkommen, das mit dieser Stelle ver-

bunden war, reichte für Horawitz nicht aus, um mit seiner Mutter behaglich zu leben. Eine nochmalige Bewerbung um eine Professorenstelle an dem Josephstädter Gymnasium wurde wieder abgewiesen, und obgleich ein warmer Anhänger des Gymnasiums, mußte er sich bequemen, 1870 eine definitive Lehrstelle an der Schottenfelder Realschule in Wien anzunehmen, nur um endlich einmal der drückendsten Nahrungssorgen überhoben zu sein. Die Besorgnisse des erfahrenern Großvaters wegen des »armen Teufels« waren doch nicht so ungegründet gewesen, wie der jugendliche Brausekopf in seinem wissenschaftlichen Enthusiasmus gemeint hatte.

Von 1875—1888 war Horawitz Professor am Staats-Gymnasium im neunten Bezirk zu Wien. Über seine Thätigkeit an dieser Anstalt schreibt der gegenwärtige Leiter derselben, Herr Regierungsrat Ptaschnik: »Professor Horawitz war ein Freund der studierenden Jugend und als Lehrer allgemein geschätzt.«

Neben seiner Schulthätigkeit ging die akademische an der Universität Wien einher. 19 Jahre war er Privatdozent der Geschichte. Er hatte einen ziemlich umfangreichen Kreis von Vorlesungen. Unter anderm las er über Allgemeine Geschichte des Mittelalters (Sommersemester 1886; auch für Sommersemester 1888 hatte er dieselbe angekündigt, konnte aber nicht mehr lesen), Geschichte des 14. und 15. Jahrhunderts mit besonderer Berücksichtigung des Kulturlebens (Sommersemester 1882), deutsche Geschichte (Wintersemester 1883/84), Allgemeine Kulturgeschichte (Sommersemester 1884 und 1885), Geschichte des Humanismus in Deutschland (Sommersemester 1874), Geschichte des Humanismus (Wintersemester 1875/76), Frankreich im Zeitalter der Renaissance (Sommersemester 1877), Geschichte Frankreichs und Englands im Zeitalter der Renaissance (Sommersemester 1883), Frankreich im Zeitalter der Renaissance (Sommersemester 1877), Geschichte der Renaissance in Italien (Wintersemester 1879/80), Geschichte des Zeitalters der Reformation (Wintersemester 1876/77), deutsche Geschichte im Reformationszeitalter mit besonderer Berücksichtigung der geistigen Entwicklung (Wintersemester 1887/88, wahrscheinlich nur angekündigt und nicht gelesen), Geschichte Europas im 19. Jahrhundert (Wintersemester 1885/86).

Wenn schon unter diesen aufgezählten Vorlesungen die auf den Humanismus und die Renaissance bezüglichen vorwiegen, so führte eine andere Gruppe noch mehr in die Einzelheiten der großen geistigen Bewegung hinein, welche der deutschen Reformation voranging, und die das eigentliche Arbeitsgebiet von Horawitz ausmachte. Beispielsweise seien genannt: Anfänge der deutschen Philologie und Altertumswissenschaft (Sommersemester 1875), Leben und Werke des Erasmus von Rotterdam (Sommersemester 1876), Geschichte der griechischen Studien in Deutschland (Sommersemester 1877), Geschichte der klassischen Studien in Deutschland (Sommersemester 1880). Über neuere deutsche Geschichtschreibung seit

1580 (Wintersemester 1873/74). Sogar Philosophie der Geschichte hat er einmal angekündigt (Sommersemester 1887).

In einer anderen Gruppe von Vorlesungen macht sich der Österreicher geltend: Volkswirtschaftliche Verhältnisse Österreichs im 15. Jahrhundert (Wintersemester 1873/74), Österreichische Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der volkswirtschaftlichen Verhältnisse (Wintersemester 1878 — 1879 und Wintersemester 1879/80), Österreichische Geschichte im Mittelalter (Wintersemester 1884/85), Österreich im 19. Jahrhundert (Sommersemester 1887).

Über den akademischen Lehrer Horawitz urteilt ein Zuhörer folgendermaßen: »Ganz und voll Mann und Lehrer war er, wenn er den Katheder betrat, um über Perikles zu sprechen, für den er schwärmte, oder mit scharfen Worten die Gegenreformation zu beleuchten oder mit feinem Verständnis die socialen Bestrebungen der Gracchenzeit, nicht ohne beißende Seitenhiebe auf die Gegenwart, zu erörtern oder in geradezu entzückender und hinreißender Weise Luthers That zu schildern. Ein Sprachfehler, der ihn an der Aussprache des sz und tz hinderte, konnte auf ihm unbekannte Zuhörer nur auf Minuten befremdend wirken, um dann einem regen Interesse und warmer Teilnahme Platz zu machen. Ein Redner, der nie um das richtige Wort verlegen war, der stets aus der Tiefe seines Wissens schöpfen konnte, nicht ohne Volkstümlichkeit — natürlich im besten Sinne — wäre Horawitz entschieden geschaffen gewesen für parlamentarische Thätigkeit.«

Gleichwohl gelang es ihm nicht, wonach er sich sehr sehnte, und worauf er bis ans Ende seines Lebens hoffte, außerordentlicher oder gar ordentlicher Professor an einer Hochschule zu werden. Er hat die Sehnsucht nach einer bloß akademischen Thätigkeit mit sich ins Grab genommen.

Ein sehr dunkles Blatt im Leben von Horawitz ist seine Ehe. Eine schöne Wienerin war der Gegenstand seiner Studentenliebe gewesen, hatte aber dann einen andern Ehebund geschlossen, da Horawitz die Mittel zur Gründung eines Hausstandes fehlten. Später verwitwete die Jugendgeliebte, nachdem sie ihrem Gatten zwei Kinder geboren hatte. Eine Annäherung zwischen ihr und Horawitz führte in der That zu einer Ehe, die aber nur ein Jahr gedauert hat. Eine gründliche Enttäuschung veranlaßte die Trennung und Horawitz hat den Rest seines Lebens als Junggeselle gelebt.

Über die letzte Zeit seines Lebens mag Franz Schmidl berichten, der seinem Freunde auch in diesen schlimmen Monaten treu zur Seite gestanden. »Es war Ende Oktober 1887, als Horawitz sich eines Tages beklagte, daß Fußschmerzen am Knöchel des rechten Beines ihm das Gehen sehr erschwerten. Schon in Ebensee am Traunsee, wo er in den letzten Jahren immer Erholung von dem Staube Wiens holte, hatte er Schmerzen verspürt, doch ihrer nicht geachtet. Jetzt ward er genötigt, auf Anraten des Arztes sich zu Bette zu legen, »vorläufig auf vierzehn

Tage,« aus denen sehr bald sechs Wochen wurden. Der ihn behandelnde Arzt suchte unter der Geschwulst Eiter und schnitt sie auf, ohne das Erwartete zu finden. Verschiedene Spezialisten legten ihm nahe, sich nach Wien auf die Klinik überführen zu lassen (er wohnte in den letzten Jahren in dem nahe bei Wien gelegenen Klosterneuburg); doch Horawitz war dazu um keinen Preis zu bewegen. So lag er unter verschiedenen Kuren, die sich alle nicht bewährten, bis ins Frühjahr 1888 hinein, von der milderer Jahreszeit Heilung erwartend. Doch vergebens! Im Juli kam Billroth persönlich, erklärte die Sache für bedenklich, jedoch nicht gefährlich. Der Arme, der sich bis dahin leidlich frisch erhalten hatte, bekam nun anfangs September entsetzliche Schmerzen und verfiel sehr rasch körperlich.« Ergreifend sind die kaum leserlichen Briefe, welche der Schwerkranken mit zitternder Hand in dieser Zeit geschrieben hat, wenn er da gelegentlich um einen letzten Liebesdienst bittet und unterschreibt: »Lebe wohl. Deine erlöschende Flamme Horawitz.« »Da auch bald Appetitlosigkeit sich einstellte,« fährt Schmidts Bericht weiter, »so entschloß er sich ins Rudolphinenhaus, eine großartig eingerichtete Privatheilanstalt in Döbling bei Wien, zu gehen, um sich dem Messer Billroths auszuliefern. Es erfolgte nun die Amputation des rechten Fusses oberhalb des Gelenkes. Ich besuchte ihn drei Stunden nach der Operation. Ich sah ihn, meinen geliebten, unersetzlichen, väterlichen Freund zum letzten Mal lebend. Eine Lungenentzündung erlöste ihn nach zwei Tagen von seinem Leiden, das er geduldig getragen wie ein Held. Auf dem Krankenlager der letzten Wochen war er der volle gereifte Mann.«

Es erübrigt nun, noch ein Wort über die litterarischen Leistungen von Horawitz zu sagen. Wir sehen an dieser Stelle ab von den zahlreichen Zeitungsartikeln, Besprechungen, Essays über volkswirtschaftliche Gegenstände, neue litterarische Erscheinungen, welche der feder-sichere Mann häufig schnell hinwarf, und die ihn gewifs oft von ernster wissenschaftlicher Schriftstellerei abgehalten haben. Auch seine ersten wissenschaftlichen Arbeiten, die sich meist mit volkswirtschaftlichen Fragen beschäftigen, können hier unbesprochen bleiben; denn Horawitz war darin vollständig abhängig von seinem innig geliebten Freunde Sailer, dessen litterarischer Nachlaß nach seiner eigenen Angabe ihm den Stoff zu den Aufsätzen lieferte. Dasjenige Gebiet, wo Horawitz quellenmäfsig Bescheid wufste und die Wissenschaft durch seine Leistungen gefördert hat, ist die schöne und reiche Welt der Renaissance und des Humanismus, die sich in mehreren Ländern Europas unzertrennlich mit der Geschichte der Reformation verbindet. Diesen wichtigen Abschnitt menschlicher Kulturgeschichte hatte er zu seinem Spezialfach erwählt, und nicht weniger als 26 seiner wissenschaftlichen Arbeiten gröfseren und kleineren Umfangs beziehen sich darauf. Die genauen Titel derselben sind am Schlusse dieses Nekrologs zusammengestellt.

Aber wenn er auch in seinen Vorlesungen und Studien immer die

ganze Erscheinung der Renaissance pflegte, in seiner Schriftstellerei beschränkte er sich auf die in Deutschland zur Entwicklung gekommene Form der genannten geistigen Erscheinung. Italien, Frankreich, England sind nur insoweit beigezogen, als es das Verständnis des deutschen Humanismus erheischt. Erst die geplante Arbeit über Erasmus, die aber nicht zu stande kommen sollte, würde ihn auf breitere Bahnen geführt haben.

Bezeichnend für seine Arbeitsweise ist zunächst das Bestreben, ungedruckte Quellen für sein Thema zu erschliessen. Die Mehrzahl seiner Arbeiten sind zum überwiegenden und wertvolleren Teil Veröffentlichungen ungedruckten Materiales. Er hatte eine grosse Freude an der Aufspürung besonders von Briefcodices aus der Humanistenzeit und dabei unleugbar eine glückliche Hand. Handschriftliche Briefe aus München, Schlettstadt, Basel, Wien, Salzburg, St. Gallen und anderen Orten sind durch seine Unermüdlichkeit einem weiteren Benützerkreis erschlossen worden, und wie wertvoll das von ihm Aufgestöberte war, beweist am besten die Thatsache, daß die Ergebnisse seiner Arbeiten rasch in weitverbreitete Bücher Aufnahme gefunden haben. Man braucht nur einen Blick in die bekannten Werke von Ludwig Geiger, Johannes Janssen, Karl Steiff u. a. zu thun, um sich davon zu überzeugen, wie schätzbar die von ihm veröffentlichten Materialien waren. So gelang es ihm z. B. Ergänzungen zu finden zu den im Corpus Reformationum vereinigten Briefen Melanchthons, zu dem von Ludwig Geiger gesammelten Briefwechsel des berühmten Johannes Reuchlin, zu den von Riegger herausgegebenen Briefen des Zasius, besonders aber zu dem ohnehin schon stattlichen Briefwechsel des Desiderius Erasmus.

In den meisten Fällen schickte er den Briefpublikationen sachkundige Einleitungen voran und hellte nach Kräften die in den Briefen vorhandenen Schwierigkeiten durch Anmerkungen auf. Nur gelegentlich konnte er einmal die Bemerkung hinwerfen, bei Humanistenbriefen genüge schon der bloße Abdruck, welche Praxis er selbst aber nicht befolgte. Bei der langjährigen Beschäftigung mit dem gleichen Gegenstand hatte er sich allmählich eine ausgedehnte Belesenheit der einschlägigen Litteratur und gute Sachkenntnisse erworben, so daß man aus seinen Anmerkungen fast immer etwas lernen kann. Ab und zu wird man freilich die Gleichmässigkeit in der Behandlung des mitgeteilten Stoffes und die unbedingte Zuverlässigkeit der Angaben vermissen.

Weniger glücklich war Horawitz in der rein philologischen Behandlung der mitgeteilten Texte. Bursian im »Jahresbericht für Altertumswissenschaft,« Hehle in seiner Arbeit über Jakob Locher und andere haben schon darauf hingewiesen. Aber auch Horawitz war sich darüber vollständig klar. Mit anerkennenswerter Offenheit sagt er gelegentlich (Analekten zur Geschichte der Reformation und des Humanismus in Schwaben, S. 9): »Bei der Wiedergabe des so verderbten Textes habe ich von Emissionen fast ganz abgesehen und auch arge Widersinnigkeiten stehen

lassen; die Emendation ist eben nicht meine Sache und mag Berufeneren überlassen bleiben.« Hier rächte es sich, daß er so früh von den streng philologischen Studien abgesprungen war und sich ausschließlich auf Geschichte geworfen hatte. Doch ist er wieder in manchen Arbeiten eifrig bemüht gewesen, die von ihm veröffentlichten Texte möglichst lesbar zu machen. So sagt er in einer anderen Arbeit: »Große Schwierigkeiten — und ich fürchte so manche unbehobene — machte der häufig sinnlos verderbte Text, der von einem Abschreiber herrührt, der öfter ganz gedankenlos copiert haben muß. Da galt es gewaltsam dreinzufahren; Accentfehler, von denen es wimmelte, und dergleichen ließen sich freilich leicht emendieren; schlimmer war es, wenn mehrere Sätze durch kleine Anfangsbuchstaben und falsche Interpunktionen zu einem, einer zu mehreren gemacht wurde.« Auch an eigentlichen Emendationen fehlt es nicht, die freilich nicht immer den Beifall anderer, z. B. Konrad Bursians, gefunden haben.

Seine umfangreichste Arbeit bezieht sich auf Beatus Rhenanus aus Schlettstadt, den ausgezeichneten Humanisten, den unermüdlichen und geschickten Herausgeber klassischer und späterer Texte, den kritischen Geschichtsforscher und Patrioten, den Freund und Liebling des berühmten Erasmus von Rotterdam. Er hat dessen Leben und Schriften sowie seine der Stadt Schlettstadt vermachte Bibliothek in vier Aufsätzen behandelt, welche die Wiener Akademie in ihre Sitzungsberichte aufgenommen hat.

Die wertvollste Quelle dafür war der sehr umfangreiche handschriftliche Briefwechsel des Rhenanus, welcher in der städtischen Bibliothek zu Schlettstadt aufbewahrt und von einem wenig freundlichen und ziemlich kenntnislosen Beamten so gehütet wurde, als ob dessen Veröffentlichung Europa oder mindestens Schlettstadt in die schwersten Gefahren verwickeln könnte. Trotzdem gelang es dem höflichen Horawitz diesen Briefwechsel teils selbst abzuschreiben, teils durch andere abschreiben zu lassen, wobei man dem damaligen Bibliothekar Schlettstadts nachsagen muß, daß er seinerseits alles gethan, um die Arbeit zu erschweren und anderen die Arbeitslust gründlich zu verderben. Nach der Fertigstellung der Biographie des Rhenanus dachte Horawitz an eine Veröffentlichung des Briefwechsels, der größtenteils ungedruckt war. Aber die Arbeit wollte nicht vorwärts gehen. Es war Horawitz überhaupt schwer, sich monate- und jahrelang auf einen Gegenstand zu konzentrieren. Sein beweglicher und unruhiger Geist sprang immer wieder von einem gewählten Thema ab, um sich in einen anderen Gegenstand zu vertiefen, der ihm aus irgend einem Grunde gerade anziehend geworden.

Im Sommer 1879 bat ich, ohne ihm persönlich bekannt zu sein (wie ich ihn überhaupt leider nie persönlich kennen gelernt habe) um Auskunft in einer wissenschaftlichen Angelegenheit. Seine freundliche und gefällige Antwort war begleitet von dem Anerbieten, mit ihm gemeinsam die Korrespondenz des Rhenanus herauszugeben. Nach reiflicher Über-

legung sagte ich zu und machte ihm meine Vorschläge über die Art der Herausgabe, die er fast alle billigte. Ich bekam nun einen gewaltigen Wust ungeordneter Manuskripte, die zuerst zu sichten und dann nach dem Datum der Briefe chronologisch zu ordnen waren. Nachdem ich durch einen mehrmaligen Aufenthalt in Schlettstadt die Sammlung vervollständigt, zahlreiche Briefe nochmals kollationiert hatte, konnte die Redaktions-Arbeit selbst anfangen. Die Daten wurden, wo das nötig, nach dem jetzigen Kalender reduziert, sämtliche Briefe chronologisch gelegt, Anmerkungen zu den schwierigen Stellen hinzugefügt oder die Stellen angedeutet, wo Horawitz solche hinzufügen sollte. Außerdem durchsuchten wir beide die gedruckten Briefsammlungen von Humanisten, um unser Werk möglichst vollständig zu machen. Nach mehrjähriger Arbeit konnte ich das schön geordnete Manuskript nach Klosterneuburg, wo Horawitz damals wohnte, schicken, damit er seine Zusätze mache. Ein frischer, lebenswürdiger Brief, wie Horawitz viele geschrieben, dankte mir für die Hilfe. Aber erst im Jahre 1886 verließ der umfangreiche Band die Presse. Welche Teile desselben gemeinsame Arbeit sind, welche ich allein fertig gestellt, darüber giebt die Vorrede Aufschluß. Ein herzlicher und jubelnder Brief des Mitarbeiters, worin mir dem jüngeren und nie gesehenen das freundschaftliche »Du« angeboten wurde, belohnte mich, als die fertigen Exemplare des Werkes bei Horawitz anlangten.

Beatus Rhenanus führt ungezwungen zu dem großen Desiderius Erasmus. Beide Männer waren treue Freunde und haben lange in vertrautem Verkehr gestanden. Der grössere und ältere Erasmus hat seinen Schlettstadter Freund wie einen Sohn geliebt und mit den zärtlichsten Namen belegt. Rhenanus ist der Herausgeber zahlreicher Werke von Erasmus, und als letzterer im Jahre 1536 starb, da hat Rhenanus seine Werke gesammelt und ihnen eine pietätsvolle Biographie des großen Humanisten beigegeben, das Beste, was das 16. Jahrhundert über Erasmus gesagt hat. Nun haben Historiker, Litterarhistoriker, Pädagogen und Theologen es drucken lassen, daß es uns Deutschen an einem genügenden, zusammenfassenden und unparteiischen Werke über Erasmus immer noch fehlt. Nachdem Horawitz sich brieflich mit Ludwig Geiger beraten hatte, entschloß er sich, die Herkulesarbeit einer Erasmusbiographie zu wagen.

Seiner Gewohnheit gemäß sah er sich zunächst nach ungedruckten Erasmiana um; Aufrufe in verschiedenen Ländern Europas hatten den schönen Erfolg, daß ihm handschriftliche Erasmiana in solcher Menge zugingen, daß er mit ihnen vier Hefte Erasmiana füllen konnte. Es sind zum teil wertvolle Ergänzungen des ohnehin schon sehr umfangreichen gedruckten Briefwechsels von Erasmus. Aber über die Sammlung des Materials ist Horawitz nicht hinausgekommen. Einen einzigen Aufsatz über die weltberühmten Colloquia, der in Mauernbrechers Taschenbuch erschien, hat er noch ganz fertig gebracht.

Zwar eröffnete sich ihm durch die Gründung der von Karl Kehrbach in Berlin herausgegebenen *Monumenta Germaniae paedagogica* die angenehme Aussicht, sein Werk in einer Serie verwandter Arbeiten zu veröffentlichen. Er hat auch in der That mit dem Verleger genannten Werkes, A. Hofmann und Co. in Berlin, abgeschlossen, aber die Arbeit rückte nicht recht vorwärts. Wiederholt klagte er darüber in Briefen an mich. Die Fertiglegung des dritten Bandes von Aschbachs Geschichte der Universität Wien und später die schmerzliche Krankheit haben diesen Plan nicht zur Reife gedeihen lassen. Ein dem äußeren Umfang nach sehr beträchtlicher Stofs von Auszügen aus erasmischen Schriften, der sich in seinem litterarischen Nachlaß fand und mir durch freundschaftliche Vermittelung zur Verfügung gestellt wurde, ist abgesehen von den erwähnten fünf gedruckten Erasmusarbeiten die einzige Frucht seiner Jahre lang dauernden Beschäftigung mit Erasmus. Für einen zukünftigen Bearbeiter des Themas sind diese flüchtigen, oft in der unleserlichsten Schrift hingeworfenen Notizen so gut wie wertlos. Bleibt mir Kraft und Gesundheit und schenken die Götter mir die nötige Muße, so will ich da einsetzen, wo Horawitz aufgehört hat. Vielleicht gelingt es mir, die von vielen gewünschte Erasmusbiographie zu schreiben.

Immerhin bleibt es charakteristisch für Horawitz, daß er mit diesem Werke, das sein größtes und bedeutendstes werden sollte, nicht fertig wurde. Auch andere seiner Arbeiten hatten das gleiche Schicksal: sein Hummelberger ist eine Skizze, die er nicht fertig gezeichnet hat. Von seinem »Johannes Heigerlin« und seinen »Griechischen Studien« ist nur je der erste Teil erschienen. Mit den *Erasmiana* liegt es im Grunde nicht anders. Gar leicht liefs sich sein nie ruhender Geist von dem vorgesetzten Ziele ablenken, und oft hat er den Rückweg zur alten Arbeit nicht wieder gefunden. Doch würde ein schon mit dem 48. Lebensjahre eintretender Tod auch bei manchen anderen Gelehrten dazu führen, daß manche ihrer Arbeiten ein Torso blieben.

So wertvoll besonders die Quellenpublikationen von Horawitz durch ihren Inhalt sind, und so zahlreiche Verehrer er unter seinen Zuhörern gefunden, er selbst war oft verstimmt und unzufrieden mit dem Erfolge seiner Leistungen wie mit seinem Lose. Mehrfach klagte er mir brieflich über getäuschte Hoffnungen, besonders bei der Bewerbung um amtliche Stellungen. Den gleichen Eindruck gewann auch Ludwig Geiger, der in seinem Nekrolog sagt: »So war es Horawitz nicht vergönnt, sich und diejenigen, die ihm wohlwollten, an herrlichen und wohlgelungenen Früchten einer eifrigen Thätigkeit zu erfreuen.« »Er ist dahin gegangen, ohne das Glück im Leben zu finden, das er ersehnte, und dessen er würdig war.«

Aber wenn er auch die ersehnte Professur, worin er sein nächstes Ideal sah, nicht erreichte, so ist er doch nicht so ganz freudenlos und ohne Anerkennung durch das Dasein gegangen. Ein weit ausgedehnter

Kreis von litterarischen und persönlichen Freunden brachte ihm aufrichtige Neigung und warme Anerkennung seines Strebens entgegen. Sein warmes Herz, seine unermüdliche Rührigkeit, seine Begeisterungsfähigkeit und Frische wurden von vielen geschätzt, auch von solchen, bei denen er es gar nicht ahnte. Innere Befriedigung gewährte ihm besonders auch die Lehrthätigkeit an der k. k. Akademie der bildenden Künste, mit deren Lehrkörper er sich innig verbunden fühlte. Mit dankbarer Freude nahm er die hohe Auszeichnung entgegen, als ihn die k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien zu ihrem korrespondierenden Mitgliede ernannte. Außerdem wurden ihm der k. preussische Kronenorden und der sächsisch-ernestinische Hausorden für Kunst und Wissenschaft verliehen.

Überblickt man aber den ganzen Bildungsgang von Horawitz, so erscheint es nicht zufällig, daß er gerade die Renaissance zu seinem liebsten Arbeitsgebiete wählte. Es ist in der That, wie wenn ihn eine Art von Wahlverwandtschaft zu dieser Zeit geführt hätte. Mit den glänzenden Geistern unter den Humanisten teilt er die Frische und Empfänglichkeit für die Wissenschaft und Kunst. Zugleich hat sein Blut etwas von der Unruhe und Vielgeschäftigkeit vieler Vertreter der »meliores litterae.« Selbst sein für Freundschaft aufgeschlossener Sinn, der vielfache Verbindungen einging und sich nicht ängstlich gegen andere abschloß, kann als eine Humanisteneigenschaft bezeichnet werden.

So scheide ich von dem lieben Freunde und Strebegenossen mit dem Worte, das ihm Geiger ins Grab nachgerufen: »Wir, die mit ihm arbeiteten, seine tüchtige Kraft und sein reines Gemüt kannten, wollen sein Andenken in Ehren halten.«

Verzeichnis der wissenschaftlich gehaltenen litterarischen Arbeiten von Horawitz¹⁾.

1861.

1. Unter dem Pseudonym A. d. Horand: Zur Geschichte der Rugen (Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit. Bd. VIII (1861) S. 13 ff.).

1871.

2. Nationale Geschichtschreibung im 16. Jahrhundert (Sybels Historische Zeitschrift. Bd. 25, 66—101. München 1871).

1872.

3. Beatus Rhenanus. Ein biographischer Versuch (Sitzungsberichte der kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu Wien (philos.-histor. Cl.) Bd. 70 (1872) S. 189—244).

¹⁾ Über frühere Arbeiten zwischen 1861 und 1871, deren es jedenfalls eine oder die andere noch giebt, habe ich nichts Sicheres erkunden können.

4. Des Beatus Rhenanus litterarische Thätigkeit in den Jahren 1508 bis 1531. (Ebendasselbst Bd. 71 (1872) S. 643—690).
5. Des Beatus Rhenanus litterarische Thätigkeit in den Jahren 1530 bis 1547. (Ebendasselbst Bd. 72. (1872). S. 323—376).
6. Zur Geschichte der Klosterwirtschaft (Zeitschrift für deutsche Kulturgeschichte N. F. I. (1872). S. 478—493).
7. Zur Geschichte der Lohnverhältnisse. (Ebendasselbst S. 102—111).

1873.

8. Zur Geschichte der Klosterwirtschaft. II. (Zeitschrift für die Kulturgeschichte. N. F. II. (1873). S. 170—185).

1874.

9. Zur Geschichte des deutschen Humanismus. Jena. Mauke. (Eigentlich zehn Rezensionen aus der Jenaer Litteraturzeitung 1874 (Nr. 52. Artikel 787) mit Hinzufügung einiger ungedruckten humanistischen Aktenstücke).
10. Caspar Bruschius. Ein Beitrag zur Geschichte des Humanismus und der Reformation. Herausgegeben vom Vereine für Geschichte der Deutschen in Böhmen. Prag und Wien. Selbstverlag des Vereines. In Commission F. A. Brockhaus in Leipzig.
11. Beiträge zu den Sammlungen von Briefen Melanchthons (Sitzungsberichte der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu Wien (phil.-hist. Cl.). Bd. 76. (1874). Heft 2. S. 299—324). Auch separat erschienen.
12. Die Bibliothek und Correspondenz des Beatus Rhenanus zu Schlettstadt. Ein Beitrag (Sitzungsberichte der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu Wien (phil.-hist. Cl.). Bd. 78. (1874). S. 313 bis 340).
13. Zur Geschichte der Medizin (Zeitschrift für Kulturgeschichte. III. S. 770).

1875.

14. Michael Hummelberger. Eine biographische Skizze. Berlin. S. Calvary und Co. 8°. 50 S.
15. Zur Geschichte des deutschen Humanismus und der deutschen Historiographie (Müllers Zeitschrift für deutsche Kulturgeschichte. Neue Folge. Jahrg. 4. S. 65—86).

1877.

16. Analekten zur Geschichte des Humanismus in Schwaben (1512—1518) (Sitzungsberichte der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu Wien (phil.-hist. Cl.). Bd. 86. (1877). S. 217—278).
17. Zur Biographie und Correspondenz Johannes Reuchlin's. (Ebendasselbst Bd. 85. (1877). S. 117—190).

1878.

18. *Erasmiana*. I. (Ebendasselbst Bd. 90. S. 387—457). Auch separat erschienen. (Wien. K. Gerolds Sohn. 1878).
19. *Analecten zur Geschichte der Reformation und des Humanismus in Schwaben*. (Ebendasselbst Bd. 89. (1878). S. 95—184). Auch separat erschienen. (Wien. K. Gerolds Sohn. 1878).

1879.

20. *Briefe des Claudius Cantuuncula und Ulrich Zasius von 1521—1533*. (Ebendasselbst Bd. 93. (1879). S. 425—462). Auch separat erschienen. (Wien. K. Gerolds Sohn. 1879).

1880.

21. *Erasmiana*. II. (Ebendasselbst Bd. 95. (1880). S. 575—610). Auch separat erschienen. (Wien. K. Gerolds Sohn. 1880).

1882.

22. *Erasmus von Rotterdam und Martinus Lipsius. Ein Beitrag zur Gelehrten- und Kirchengeschichte Belgiens*. (Ebendasselbst Bd. 100. Heft 2. S. 665 bis 799). Auch separat erschienen. (Wien. K. Gerolds Sohn. 1882).

1883.

23. *Erasmiana*. III. (Aus der *Rehdigerana* zu Breslau. 1519—1530. (Ebendasselbst Bd. 102. (1883). Heft 2. S. 755—798). Auch separat erschienen. (Wien. K. Gerolds Sohn. 1883).
24. *Der Humanismus in Wien*. (Historisches Taschenbuch. Sechste Folge. II. S. 1—66).

1884.

25. *Johann Heigerlin (genannt Faber), Bischof von Wien, bis zum Regensburger Convent*. (Sitzungsberichte der kaiserlichen Akademie zu Wien (phil.-hist. Cl.). Bd. 107. Heft 1. S. 83—220). Auch separat erschienen. (Wien. K. Gerolds Sohn. 1884).
26. *Griechische Studien. Beiträge zur Geschichte des Griechischen in Deutschland*. I. Stück. Berlin. S. Calvary und Co. 1884. 8°. 42 S.
27. *Bericht über die auf die Geschichte der classischen Alterthumswissenschaft bezügliche Litteratur der Jahre 1882—1884. Jahresbericht für Alterthumswissenschaft*. Bd. 40. (12. Jahrgang. S. 274—316).

1885.

28. *Erasmiana*. IV. (Aus der *Rehdigerana* zu Breslau. 1530—1536. (Sitzungsberichte der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften (phil.-hist. Cl.). Bd. 108. Heft 2. S. 773—856). Auch separat erschienen. (Wien. K. Gerolds Sohn. 1885).

1886.

29. *Zur Geschichte des Humanismus in den Alpenländern*. I. (Ebendasselbst Bd. 111. Heft 1. S. 331—380). Auch separat erschienen. (Wien. K. Gerolds Sohn. 1886).

30. Bericht über die auf die Geschichte der classischen Alterthumswissenschaft bezügliche Litteratur der Jahre 1884—1886. (Jahresbericht für Alterthumswissenschaft. Bd. 48. (1886). S. 161—184).
31. Über die »Colloquia« des Erasmus von Rotterdam (Historisches Taschenbuch. VI. Folge. Jahrg. 6. S. 51—121).
32. Gemeinsam mit Karl Hartfelder: Briefwechsel des Beatus Rhenanus. Gesammelt und herausgegeben. Leipzig. Teubner. 1886. 8°. XXIV. und 700 S.

1887.

33. Zur Geschichte des Humanismus in den Alpenländern. II. (Sitzungsberichte der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften (phil.-hist. Cl.). Bd. 114. Heft 2. S. 385—404). Auch separat erschienen. Wien. K. Gerolds Sohn. 1887).
34. Zur Geschichte des Humanismus in den Alpenländern. III. Leonhard Schilling von Hallstadt. (Ebendasselbst Bd. 114. Heft 2. S. 769 bis 826). Auch separat erschienen. (Wien. K. Gerolds Sohn. 1887).
35. Johannes Faber und Petrus Paulus Vergerius. (L. Geigers Vierteljahrsschrift für Kultur und Litteratur der Renaissance. II. 244 ff.).
36. Das Josephstädter Piaristen-Gymnasium in Wien. (Wien. 1887. (Separatabdruck aus Österreich. Jahrb. für 1888).

1888.

37. Geschichte der Wiener Universität. Von Joseph Ritter von Aschbach. Bd. III. mit Spezialtitel: Die Wiener Universität und ihre Gelehrten. 1520 bis 1565. Wien 1888. (Dieses Werk seines Lehrers hat Horawitz nach dessen Tod zum Drucke besorgt).

Außerdem hat Horawitz zahlreiche Rezensionen in die verschiedensten Zeitschriften und Zeitungen, Feuilletons, Aufsätze des verschiedensten Inhaltes, Artikel in die Allgemeine deutsche Biographie und andere Sammelwerke geschrieben. Aus der großen Zahl der letzteren Arbeiten sind mir folgende bekannt geworden: Gustav Freytag als Dichter (1871). — Richard Wagner und die nationale Idee (1882). — Soziale Fragen (1883). — Ausbreitung und Abwehr des Verbrechens (1885). — Fürst Bismarck (1885). — Wilhelm Scherer, ein Blatt der Erinnerung (1886). — Adolf Marx (1887).

Heidelberg.

Karl Hartfelder.

Wilhelm Henzen,

geb. den 24. Januar 1816, gest. den 27. Januar 1887.

Johann Heinrich Wilhelm Henzen wurde am 24. Januar 1816 in Bremen als Sohn eines Kaufmanns geboren. Da er beide Eltern in frühester Kindheit verlor, und nahe Verwandte nicht vorhanden waren, wurden er und sein einziger Bruder, die ein sehr bescheidenes Vermögen ererbt hatten, bei einfachen Leuten, die nachher stets mit Liebe an ihm gehangen haben, erzogen. Er war von zarter Gesundheit; namentlich eine Schwäche der Augen, die ihn nie verlassen hat — Henzen hatte ein kurzsichtiges und ein weitsichtiges Auge —, machte ihm schon damals zu schaffen. Zerstreuungen und Vergnügungen von jeher und auch später stets abgeneigt, widmete er sich ganz den Studien am Gymnasium, das er mit 20 Jahren, im März 1836, verließ. Sein Abgangszeugniß war ersten Grades, und wie sehr auch die ihn später auszeichnenden Charaktereigenschaften schon damals entwickelt waren, zeigt die betreffende Note desselben: »Was die Reife seines Charakters betrifft, so entlassen wir ihn mit der frohen Überzeugung, daß die schöne Lauterkeit seiner Gesinnung und seiner Sitten, sein biederer Wesen, sein gerades, tüchtiges und gesetztes Benehmen ihm alle Edlen zu Freunden machen und durch das Leben erfreulich leiten werde.«

Die auf dem Gymnasium gewonnene Liebe zum Alterthum war bei der Wahl des Berufs maßgebend. Henzen ging zunächst nach Bonn um Philologie zu studieren. Und zwar galt seine Neigung durchaus dem griechischen Alterthum: aus den während seiner ganzen Studienzeit in Bonn (bis April 1838) und Berlin (bis August 1840) gehörten Vorlesungen geht deutlich hervor, daß das römische Alterthum, welches ihn später ganz in Anspruch nehmen sollte, damals keine Anziehungskraft für ihn hatte. Offenbar ging sein Streben auf eine möglichst umfassende und eingehende Kenntniß namentlich der realen Seite des griechischen Alterthums. In Bonn war sein Hauptlehrer Welcker, bei dem er Kunstgeschichte, Erklärung ausgewählter Kunstdenkmäler, griechische Antiquitäten, griechische Litteraturgeschichte und griechische Mythologie, daneben Aeschylus und Pindar hörte; von Welckers Vorlesungen ließ er nur ein Publicum über Aristoteles Poetik ungehört. Bei Näke hörte er Vorlesungen über Aristophanes und Catull, betheiligte sich auch an metrischen Übungen; von römischer Litteratur hörte er außerdem nur noch eine Vorlesung Fr. Schlegels über Properz. Eifrig bestrebte er sich zugleich, durch vergleichende Studien seine Kenntniß des griechischen Alterthums zu vertiefen, und während der zwei Jahre seines Bonner Aufenthalts trieb er ununterbrochen Sanskrit unter der Leitung Lassens, bei dem er auch indische Alterthümer und vergleichende Grammatik hörte. Im zweiten

Jahre trieb er außerdem noch Sanskrit bei Schlegel. Auch für das Altdeutsche interessierte er sich und hörte bei Diez alt- und mittelhochdeutsche Grammatik. Vorlesungen, die er bei Fichte über Philosophie, bei Schlegel über neuere deutsche Litteratur, bei Diez über Ariost, bei v. Gagern über deutsche Geschichte und praktische Politik hörte, bekunden sein Streben nach vielseitiger allgemeiner Ausbildung.

Henzen verkehrte in Bonn namentlich mit einem kleinen Kreise von Bremer Landsleuten, unter denen er sich besonders mit dem wenig älteren Nicolaus Delius eng befreundete, eine Freundschaft, die ungetrübt bis zu Delius' Tode fortgedauert hat. Durch diese Freunde wurde er auch zu einem bescheidenen Lebensgenuss veranlaßt, wenn er gleich dem eigentlichen Studentenleben gänzlich fern blieb. Seine Zeit war jedenfalls von den durch die genannten Vorlesungen angedeuteten Studien ganz in Anspruch genommen.

Offenbar hatte er, im Streben nach möglichst umfassenden Kenntnissen, zu vielerlei auf einmal in Angriff genommen. Dies muß ihm zum Bewußtsein gekommen sein; denn mit seiner Übersiedelung nach Berlin (Mai 1838) ließ er das Sanskrit gänzlich liegen und ist nie wieder darauf zurückgekommen. Im übrigen blieb die Richtung seiner Studien die gleiche. Er schloß sich namentlich an Boeckh an, bei dem er griechische Litteraturgeschichte, griechische Alterthümer, Metrik, Encyclopädie, Sophokles und Pindar hörte: alles was Boeckh in diesen Jahren las, mit Ausnahme einer Vorlesung über Plato's Republik. Bei Droysen hörte er alte Geschichte, Geschichte der griechischen Poesie, über die griechische Komödie. Daß ihn das römische Alterthum nicht anzog, tritt hier noch deutlicher hervor: außer einer Vorlesung von Savigny über römische Rechtsalterthümer hörte er in dieser ganzen Zeit nichts darauf bezügliches. Dagegen hörte er bei Ritter Geographie von Europa, Geographie von Griechenland, allgemeine Geographie. Vorlesungen über deutsche, neuere und neueste Geschichte bei Ranke, über Anthropologie bei Steffens und verschiedenes Philosophische bei Trendelenburg bezeugen auch hier sein Streben nach allseitiger Bereicherung seiner Kenntnisse. Noch in seinem letzten Semester hörte er eine Vorlesung Lachmanns über altdeutsche Grammatik: ein Interesse, dem er also durch seine ganze Studienzeit treu geblieben ist.

Offenbar hat die Philologie als Kunst, die Textkritik, ihn nicht angezogen, es scheint vielmehr, daß er sie mit Bewußtsein fernhielt. Weder bei Lachmann noch bei Immanuel Bekker hat er irgend etwas philologisches gehört, auch an Seminarübungen sich nicht betheiligt.

In Berlin kam Henzen nun auch dazu, sich ein Gebiet für eigene wissenschaftliche Arbeit zu wählen: die griechische Geschichte war es, der er sich widmen wollte. Schon seit einiger Zeit hatte er sich mit den griechischen Historikern beschäftigt, als ihn Droysen auf das Studium des

Polybius hinwies, dem er sich mit Eifer hingab und dessen Frucht seine Dissertation war, mit der er im Sommer 1840 in Leipzig promovirte:

Quaestionum Polybianarum specimen, continens vitam. Berolini 1840.

Sie enthält eine fleißige und methodische quellenmäßige Darstellung nicht nur des Lebens des Polybius, sondern auch seiner Welt- und Geschichtsanschauung, und zeugt von anhaltender und eindringlicher Durchforschung des Schriftstellers. Dafs ihn dabei hauptsächlich die Ausgänge der griechischen Staaten, nicht die Geschichte Rom's, anzogen, dafs er schon länger sich mit griechischer Geschichte beschäftigt hatte, sagt er in der Vorrede. Dieser ersten Arbeit sollten weitere Untersuchungen über Polybius folgen, wie schon der Titel andeutet und am Schlufs ausdrücklich gesagt ist; dieselben sollten die Abfassungszeit der einzelnen Bücher, die Quellen und die Art der Geschichtsforschung des Polybius, endlich seine Sprache behandeln. In Betreff dieser wollte er erforschen, wie sie sich aus der älteren Graecität entwickelt habe. Namentlich aber wohl für diese letztere Forschung glaubte er einer umfassenderen Kenntnifs der griechischen Litteratur zu bedürfen, und es war offenbar sein Plan, sich zunächst diese zu erwerben, um dann, allseitig vorbereitet, zum Polybius zurückzukehren.

So beschlofs Henzen seine Universitätszeit mit dem wohlüberlegten Plane einer umfassenden, auf viele Jahre berechneten, schon damals aber mit Erfolg in Angriff genommenen Arbeit. Doch sollte es bei dem Plane bleiben. Mit dem Verlassen der Universität wurden diese Arbeiten abgebrochen und nie ist er auf dieselben zurückgekommen.

Ehe nämlich Henzen diese Arbeiten weiter verfolgte, wollte er den Schauplatz der alten Geschichte, die klassischen Länder, durch eigene Anschauung kennen lernen. Um aber diese wichtigen und, wie er annehmen mußte, für seine ganze weitere Thätigkeit entscheidenden Eindrücke nach voller und allseitiger Vorbereitung aufzunehmen — dies war vermuthlich sein Gedankengang — schien es ihm richtig, erst seinen Gesichtskreis durch die Kenntnifs anderer Länder zu erweitern. So beschlofs er, zunächst England und Frankreich zu bereisen und dann nach Italien zu gehen. Dafs auch Griechenland von Anfang an in den Reiseplan eingegriffen war, kann nicht wohl bezweifelt werden.

Vermuthlich ging der Rest des Jahres 1840 mit der Vorbereitung auf die Reise hin. Über diese selbst liegen Henzen's regelmäfsig geführte Tagebücher vor; sie reichen von der Abreise aus Paris am 15. Februar 1841 bis zum 12. November 1842, wahrscheinlich dem Tage bevor er von Neapel nach Rom reiste, um dort die dauernde Stätte seiner Wirksamkeit zu finden. Sie setzen uns in den Stand, zu erkennen, welche Interessen er auf seinen Reisen verfolgte. In England und Frankreich zogen ihn nicht nur, nicht einmal vorwiegend, die in diesen Ländern aufbewahrten Schätze des Alterthums an, sondern mit gleicher Theilnahme beachtete er das Leben der Gegenwart, die moderne Kunst, für die er sich ein

feines Verständniß angeeignet hatte, die Schönheit und den verschiedenartigen Charakter der Landschaften. Auf einen fast viermonatlichen Aufenthalt in London (März bis Juni) folgte eine Reise durch England, Irland und Schottland, die ihn am 22. September nach London zurückführte. Von hier brach er dann gleich nach Paris auf, wo er vom 26. September bis zum 18. October blieb. An diesem Tage wurde die Reise nach Italien angetreten; von Avignon aus wurde ein Abstecher nach Nismes gemacht und dessen antike Bauwerke eingehend studiert. Weiter ging es mit wenig Aufenthalt nach Rom, wo Henzen, am 2. December eingetroffen, seinen Lehrer Welcker vorfand. Es wurde bald (am 28. December) beschlossen, daß Henzen ihn auf seiner griechischen Reise begleiten sollte. So war der erste Aufenthalt in Rom nur kurz: er wurde, ohne besondere Studien, einer fleißigen Besichtigung der Museen und sonstigen Denkmäler meist in Begleitung Welcker's, gewidmet.

Am 13. Januar wurde die Reise nach Griechenland angetreten; außer Henzen hatte sich noch der Genfer Turrettini angeschlossen.¹⁾ Nach vier tägiger Wagenfahrt erreichten die Reisenden am Abend des 16. Ancona. Von da ging es am 18. weiter zu Schiff über Ragusa und Corfu, wo namentlich mit Orioli verkehrt wurde, nach Patras, welches am 24. Morgens um 6 Uhr erreicht wurde. »Zuerst am Geburtstage den hellenischen Boden betreten!« dieser Ausruf in Henzen's Tagebuch, welches sonst nicht leicht Empfindungen ausspricht, sondern sich auf Fixirung des Beobachteten und Gelernten beschränkt, zeigt deutlich genug, daß ihm hier eine lange gehegte Sehnsucht in Erfüllung ging, daß er an einem lange erstrebten Ziel stand. In der That zeigen seine weiteren Aufzeichnungen, wie sorgfältig er sich, offenbar seit langer Zeit, auf die griechische Reise vorbereitet hatte.

Noch am 24. ging es wieder zu Schiff und am 26. wurde, nach stürmischer Fahrt um den Peloponnes, Athen erreicht. Während des nun folgenden reichlich zweimonatlichen Aufenthalts in Athen beschäftigte sich Henzen vorzugsweise mit der Topographie und dem Studium der antiken Bauwerke; schon am 29. und 30. Januar schrieb er längere topographische Auseinandersetzungen, wohl die Resultate von Gesprächen mit Ulrichs, in sein Tagebuch. Doch beschränkte sich sein Interesse keineswegs hierauf. Auch Sculpturwerke, die ihm vorkamen, studierte und zeichnete er sorgfältig: es war später wenig bekannt, daß Henzen in seinen jüngeren Jahren ein nicht ungeschickter Zeichner war. Auch die Zustände des modernen Griechenland beschäftigten ihn; sorgfältig schrieb er auf, was er darüber aus Gesprächen mit landeskundigen Männern erfuhr. Während der ganzen Zeit seines Aufenthalts nahm er Unterricht im Neugriechischen; namentlich scheint ihn die Volkspoesie der Griechen

¹⁾ Näheres über diese Reise bei Welcker, Tagebuch einer griechischen Reise; vgl. auch Kekulé, Leben Welcker's S. 265 ff.

angezogen zu haben: es ist ein Heft vorhanden, in welchem er Volkslieder aufschrieb und übersetzte. Vielfach tritt in seinen Aufzeichnungen der ihm stets eigen gebliebene lebhaft Sinn für landschaftliche Schönheit hervor, so wie das Bestreben sich stets den Charakter der Landschaft klar zu machen.

Henzen's Hauptumgang war, außer den Reisegefährten, der dort am Gymnasium angestellte Ulrichs, ein Bremer Landsmann, welcher ihn namentlich in die von ihm mit so großem Eifer und Erfolg gepflegte Topographie einführte. Doch kam er auch vielfach mit Rofs, dem Architekten Schaubert und dem österreichischen Gesandten von Prokesch zusammen.

Dieser erste Aufenthalt in Athen dauerte bis zum 30. März, unterbrochen durch einen Ausflug nach Marathon und Sunion (15.—19. März). Am 30. wurde die über einen Monat dauernde Reise durch den Peloponnes angetreten. Es ging über Megara, Korinth, Mykene, Argos, Sparta, Kalamata, Pylos, Ithome, Megalopolis, Phigaleia, Olympia, Psophis, Kleitor, Pheneos, Stymphalos, Phlius zurück nach Argos; von da über Mykene, Tiryns, Nauplia nach Epidaurus, dann mit zweitägigem Aufenthalt in Aegina zurück nach Athen, wo am 5. Mai eingetroffen wurde. Nach kurzer Ruhezeit, während welcher Henzen am 13. mit Rofs und Welcker Salamis besuchte, wurde am 15. eine zweite Reise durch Boeotien, Phokis und Euboea angetreten. Dieselbe ging über Eleutheræ und Plataeæ nach Theben, von da nach Thespieæ, Askra und der Hippokrene, dann nach Haliartos, Lebadea, Orchomenos; zurück nach Delphi und von da nordwärts über die Berge zu den Thermopylen und nach Lamia. Dann wurde nach Euboea übergefahren und dies von der Nordküste bis Chalkis durchzogen. Über Tanagra und Oropos trafen die Reisenden am 30. Mai wieder in Athen ein.

Gleich darauf trennte sich Henzen von seinen Reisegegnossen. Welcker und Turrettini traten am 8. Juni die Reise nach Kleinasien an, während Henzen bis zum 29. Juli ruhig in Athen blieb, beschäftigt mit dem Studium der Akropolis, der Topographie und des Neugriechischen, wobei ihn Ulrichs mit Rath und That unterstützte. Aus dieser Zeit stammt wahrscheinlich ein handschriftlich vorhandenes Heft: »Topographie von Athen, besonders nach Ulrichs.« Er bespricht darin die Häfen Athens, die langen Mauern, den Umfang der Stadt, die Topographie der Stadt selbst nach dem Leitfaden des Pausanias, indem er kurz die streitigen Fragen erörtert und die Ansichten, welche er sich gebildet, begründet. Ein mäßig heißer Sommer machte den Aufenthalt in Athen erträglich; dennoch erkrankte Henzen am 2. Juli plötzlich an einem heftigen Fieber; durch starke Blutentziehungen und kalte Umschläge gerettet konnte er erst am 16. zum ersten Mal wieder mit Anstrengung die Akropolis ersteigen.

Unterdefs hatte Welcker seine Reise in Kleinasien beendet und lag in Syra in Quarantäne. König Otto stellte ihm einen königlichen Kutter zu einer Inselreise zur Verfügung, für die sich ihm Henzen und Ulrichs

anschlossen. Am 29. Juli aus dem Piraeus abgefahren, erreichten sie Syra am 31. Nun wurden Delos, von dessen Alterthümern Henzen eine besonders ausführliche Beschreibung in sein Tagebuch schrieb, Mykonos, wo die Reisenden durch einen Sturm in ernste Gefahr kamen, Tenos und Andros besucht. Dann ging es nach Karystos und zu dem alten Tempel auf dem Ocha, am 6. über Brauron nach Athen zurück.

Gleich darauf wurde die Rückfahrt nach Italien angetreten. Welcker, der noch erst einige Punkte im Peloponnes besuchen wollte, reiste am 9. August zu Lande, Henzen und Turrettini am 10. zu Schiff ab; in Patras vereinigten sich die Reisegenossen wieder und trafen am 12. in Ancona ein. Erst nach zwölfwägiger Quarantäne, während welcher Henzen sein Tagebuch über die Inselreise ins Reine schrieb, konnte am 24. die Reise nach Neapel angetreten werden: es ging die Küste entlang bis Pescara, dann durch die Abruzzen über Sulmona und Isernia, und weiter über Venafrö und Capua; am 31. wurde Neapel erreicht. Hier wurde der September verbracht. Henzen studirte fleißig das Museum und machte ausführliche Aufzeichnungen über dasselbe; auch Pompeji besuchte er wiederholt. Der October wurde auf eine Reise nach Sicilien verwandt, an der außer Welcker auch Braun und der ältere Zumpt Theil nahmen. Am 28. September fuhren sie nach Messina; von da ging es südwärts und rings um die Insel bis Palermo, wo sie am 18. October ankamen. Hier blieben sie bis zum 25., besuchten zum Schluss noch Termini und kehrten dann nach Neapel zurück (29. October), wo noch ein kurzer Aufenthalt genommen wurde, unterbrochen durch den Besuch von Salerno, Paestum und Amalfi. Mit Erwähnung eines in Begleitung des bekannten Kupferstechers Bartoccini am 12. November 1842 unternommenen Ausflugs nach Camaldoli bricht Henzen's Tagebuch ab. Seitdem hat er kein Tagebuch mehr geführt. Vermuthlich ist er am folgenden Tage nach Rom gereist, wo er sogleich den für sein weiteres Leben entscheidenden Anschluß an das archäologische Institut (»Institut für archäologische Correspondenz«) fand.

An der Spitze des Instituts stand damals Emil Braun, mit dem Henzen schon während seines ersten römischen Aufenthalts und weiter auf der sicilischen Reise bekannt geworden war. Das Zusammentreffen mit diesem genialen Manne war der entscheidende Wendepunkt seines Lebens. Er war es der, mit sicherem Blick Henzens Tüchtigkeit und die Art seiner Begabung erkennend, ihn an den richtigen Platz brachte und ihn auf das Arbeitsgebiet hinwies, auf dem er die Erfolge erzielen sollte, welche seinen Namen auf die Nachwelt bringen werden.

Der zweite Sekretär und Bibliothekar des Instituts, W. Abeken, war schon länger kränklich und befand sich damals, seiner Gesundheit halber, in Deutschland, wo er bald (29. Januar 1843) starb. So ruhte die ganze Last der Institutsarbeit auf Braun, der ihrer nicht mehr Herr werden konnte und sich nach Hülfe umsah. Da Henzen ihm der geeignete Mann

zu sein schien, schlug er ihm vor, zunächst als unbesoldeter Hilfsarbeiter beim Institut einzutreten. Henzen nahm diesen Vorschlag an. Schon am 26. November schrieb Braun an Gerhard: »Ich arbeite den ganzen Tag für's Institut, bin aber doch fremder Hülfe benöthigt und habe mir dazu Welcker's treuen Begleiter Dr. Henzen in (*sic*) Bremen, einen rüstigen, tüchtigen und willigen jungen Mann, auserlesen, von welchem ich viel gutes hoffe und noch mehr versprechen zu können glaube«. Da Henzen sich alsbald trefflich bewährte, liefs Braun nicht nach, sich für seine Anstellung zu bemühen, und erwirkte ihm zunächst im April 1843 ein Monatsgehalt von 20 Scudi, im April 1844 die Anstellung als zweiter Sekretär und Bibliothekar. Die Verwaltungs- und Redaktionsgeschäfte, für die Braun's Persönlichkeit wenig geeignet war, wurden fortan von Henzen besorgt, und das Institut kann ihm nicht dankbar genug sein für die von ihm begründete und während einer langen Amtsführung gewissenhaft gehandhabte strenge Ordnung.

Es ist wahrscheinlich, dafs auch für Henzen's wissenschaftliche Thätigkeit von Anfang an ein Plan festgestellt wurde. Seit Kellermann's Tode (1837) war es Braun's Wunsch, der lateinischen Epigraphik einen Vertreter am Institut zu gewinnen. Jetzt rieth er Henzen, dies ihm bis jetzt ganz fremd gebliebene Gebiet in Angriff zu nehmen. Und zwar schlug er ihm vor, eine Sammlung der Inschriften an den öffentlichen Bauten Roms zu veranstalten, und ausserdem Nachträge zu der Orelli'schen Inschriftensammlung in Aussicht zu nehmen und dafür zu sammeln: Aufgaben, die Henzen, die erstere freilich in viel weiterem Umfange, in der That später gelöst hat. Braun übernahm es, ihn mit Borghesi, damals dem grössten Meister der Epigraphik, in Verbindung zu bringen.

Zunächst aber galt es, Henzen eine Stellung in der römischen Gelehrtenwelt zu verschaffen. Ohne Zweifel war es Braun, der ihn darauf aufmerksam machte, dafs die päpstliche archäologische Akademie die Bearbeitung des in der Villa Borghese befindlichen Mosaiks mit Gladiatordarstellungen als Preisaufgabe gestellt hatte, und dafs dies eine gute Gelegenheit sei, sich in Rom einzuführen. Henzen machte sich sofort an die Arbeit und gewann den Preis, der ihm in Gestalt einer goldenen Medaille am Palientage 1843 ertheilt wurde. Um den etwas dürftigen Gegenstand fruchtbar zu machen, hatte er die Aufgabe erweitert und der kurzen Erklärung des Mosaiks eine Darstellung des gesammten Gladiatorenwesens vorausgeschickt: eine fleissige und verständige Revision der Lipsius'schen Darstellung, unter Benutzung des inschriftlichen und monumentalen Materials, soweit es ihm, namentlich durch Braun's Hülfe, zugänglich war. Die Vorrede ist datirt vom 15. März 1843; doch erschien die Schrift erst 1845 im Druck. Sie ist betitelt:

Explicatio musivi in villa Burghesiana asservati, quo certamina amphitheatrici repraesentata extant, quam collegium pontificum antiquitatibus romanis explicandis institutum praemio extra ordinem donavit anno

MDCCCXLIII. Romae 1845 (auch in den Dissertazioni della pontificia Accademia Romana di archeologia XII, 1852, S. 73—157). Sie wurde im Bullettino des Instituts 1845 S. 189 ff., als Henzen's Ruf schon anderweitig begründet war, von Cavedoni sehr anerkennend angezeigt.

An diese Arbeit schlossen sich einige kleinere verwandten Inhalts an. In der Festsitzung des Instituts am 21. April 1843 trug er die Erläuterung des Torlonia'schen Reliefs mit Thierkämpfen vor: Sul bassorilievo del palazzo Torlonia, rappresentante combattimento di iomini con fiere, Ann. d. Inst. 1842 S. 12—21, Monum. III, 38. In der Sitzung am 19. Mai 1843 legte er zwei Lampen mit Gladiatorendarstellungen vor. Noch in der Sitzung am 27. Februar 1846 besprach er das damals eben entdeckte Gladiatorenrelief aus Pompeji (Bull. d. Inst. 1846 S. 89). Am 17. März 1848 (Bull. S. 70 ff.) erläuterte er den in einer griechischen Inschrift vorkommenden Ausdruck *δεύτερος πάλος*, indem er ihn auf das Gladiatorenwesen bezog.

Einige andere Arbeiten dieser ersten römischen Zeit knüpfen an die griechische Reise an. Am 3. Februar 1843 sprach Henzen zum ersten mal in einer Sitzung des Instituts: er legte E. Curtius' Schrift *De portibus Athenarum* vor; so auch am 17. März Mure's *Journal of a tour in Greece and the Jonian islands* (Bull. 1843 S. 61. 77). Im folgenden Jahre besprach er Curtius' *Anecdota Delphica* (Bull. 1844 S. 29 ff.) und des eben verstorbenen Freundes Ulrichs' in einer griechischen Zeitschrift erschienene Untersuchungen über die Häfen und langen Mauern von Athen (Bull. 1844 S. 76 ff.); im Jahre 1845 desselben im Rheinischen Museum (1844) erschienenen Aufsatz über die Lage Troja's. In den *Annali* 1846 und 1848 erschienen, von Henzen ins Italienische übersetzt, die von Ulrich's hinterlassenen Reisen und Forschungen in Griechenland. Und noch in den Jahren 1853 und 54 kehrte er auf dies Gebiet zurück: als Welcker Ulrichs' Entdeckung, daß die sogenannte Pnyx vielmehr das Pelasgikon oder das Heiligthum des *Ζεὺς Ὑψιστος* sei, bekannt machte, berichtete Henzen über diese Schrift, sowie auch über Ross' Gegenschrift und Welcker's Replik im Bullettino des Instituts (1853 S. 42. 189; 1854 S. XXVII). Noch im Jahre 1863 (Bull. S. 37 f.) besprach er Curtius' Schrift: *Pnyx und Stadtmauer*. Auch über die von Siegel entdeckten Marmorbrüche von Taenaron berichtete er ausführlich (Bull. 1857 S. 54 ff.).

Die griechische Epigraphik war Henzen vermuthlich schon früher nicht fremd geblieben. Auf der griechischen Reise schrieb er Inschriften ab, und in Rom hat er von Anfang an auch griechische Inschriften, die dem Institut zugingen, herausgegeben und erklärt. Doch ist er der späteren Entwicklung der griechischen Epigraphik nicht gefolgt und behandelte in späteren Jahren griechische Inschriften nur dann, wenn sie römische Verhältnisse betrafen.

Wenn Henzen in seiner ersten römischen Zeit auch Vasen erklärt hat (*La nascita di Minerva*, Ann. 1842 S. 90 ff. *Sopra alcuni vasi ateniesi*

a soggetto funebre, Ann. 1843 S. 276 ff.), so war dies wohl nur durch das Bedürfnis des Instituts bedingt, ein Bedürfnis, welches fortfiel, nachdem im Herbst 1843 H. Brunn nach Rom gekommen war und sich dem Institut angeschlossen hatte. Henzen ist auf diesem Gebiet nie heimisch geworden.

Der römischen Epigraphik war Henzen bisher ganz fern geblieben. Während seines Aufenthalts in Athen kam auf einem Spaziergange nach Phaleron, mit Rofs und Welcker, das Gespräch auf Inschriften. Henzen schrieb nachher in sein Tagebuch, wie er bei dieser Gelegenheit von Rofs erfahren, daß eine Sammlung der lateinischen Inschriften von Kellermann begonnen, durch dessen Tod aber vereitelt sei: es scheint daß damals das, was seine Lebensaufgabe werden sollte, zuerst in seinen Gesichtskreis trat. Seine Studien, Interessen und Arbeitspläne lagen eben auf ganz anderem Gebiet, und wenn er sich nun auf Brauns Zureden entschloß, die lateinischen Inschriften zum Hauptgegenstande seiner wissenschaftlichen Thätigkeit zu machen, so bedeutete dies für ihn das Aufgeben aller der Pläne und Ziele, denen er bis dahin seine ununterbrochene Thätigkeit gewidmet hatte, denen auch die griechische Reise zu dienen bestimmt war. Denn es konnte ihm nicht verborgen bleiben, daß es sich hier um Aufgaben handelte, die ihn auf nicht absehbare Zeit ganz in Anspruch nehmen und in ganz andere Bahnen bringen mußten. Er war vor die Wahl gestellt, ob er den aus Neigung eingeschlagenen Weg weiter verfolgen, oder die ihm durch die Umstände gebotene Aufgabe ergreifen sollte. Letztere konnte dem Gegenstande nach schwerlich viel Reiz für ihn haben; aber sie bot ihm die Aussicht auf eine bestimmt vorgezeichnete, sicher fruchtbare Thätigkeit; zudem war ihre Inangriffnahme dringendes Bedürfnis der Wissenschaft. Wir wissen nicht, ob ihm diese wichtigste Entscheidung seines Lebens schwer geworden ist. Aber seinem ganzen Wesen nach konnte sie nicht anders ausfallen: mächtiger als die Neigungen seiner Jugend war in ihm der Trieb sich eine bestimmte Lebensaufgabe, eine Pflicht zu suchen, und dieser treu zu bleiben, gleichviel ob sie seinen Neigungen entsprach.

Henzen machte sich also, ohne Zweifel gleich nach Beendigung seiner Gladiatorenarbeit, an epigraphische Studien. Mit unermüdlichem Fleiß hatte er, neben den oben erwähnten, durch die Bedürfnisse des Instituts erfordernden Arbeiten und neben den Institutsgeschäften, sich bald in die Epigraphik hineingefunden. Schon im Juni 1843 trat er brieflich mit Borghesi in Verbindung, indem er ihm einige in Athen gefundene Inschriften mittheilte und ihn um seine Meinung über dieselben bat. Seitdem blieb er mit ihm, so lange er lebte, in ununterbrochener Correspondenz und unterließ bei allen seinen Arbeiten nie, sein Gutachten einzuholen. Borghesi veranlaßte ihn in dieser Zeit, wir wissen nicht genau wann, eine Untersuchung über die Aemter der domus Augusta in Angriff zu nehmen, ein Plan, der über anderen Arbeiten nicht zur Ausführung

kam und dann, nach persönlicher Besprechung mit Borghesi, zurückgelegt wurde.

Wie es scheint hielt Henzen zuerst am 12. Januar 1844 im Institut einen Vortrag epigraphischen Inhalts, über einige Inschriften aus Civita-vecchia und Cervetri. Dann erläuterte er in der Festsitzung am 21. April 1844 die Inschriften zweier an der Marmorata gefundenen Marmorsäulen, wobei er Mittheilungen Borghesi's benutzen konnte: *Intorno le iscrizioni delle due colonne di marmo rinvenute alla Marmorata*, *Annali* 1843 S. 333—346. Darauf folgte die am 10. Mai 1844 im Institut vorgetragene Erklärung einer ihm von Dennis, dem bekannten, ihm befreundeten Beschreiber Etruriens mitgetheilten altlateinischen Inschrift. Der betreffende Aufsatz (*Epigrafe latina di tomba etrusca*, *Bull.* 1844 S. 161—168) war vor dem Druck Borghesi vorgelegt worden und enthält eine Mittheilung von ihm. — Das Gebiet des Altlateinischen betrat Henzen noch einmal mit der ausführlichen Besprechung der Vertulejerinschrift von Sora:

Iscrizione arcaica di Sora, *Bull.* 1845 S. 71—80.

Inschrift von Sora in saturnischen Versen, *Rhein. Mus.* V (1847) S. 70—79. 160. 464; VI S. 614.

Später hat er dies Gebiet nur flüchtig, namentlich bei Gelegenheit der bei Palestrina gefundenen archaischen Inschriften berührt.

Wenig später bot sich Henzen der Gegenstand seiner ersten größeren epigraphischen Arbeit, die seinen Ruf auf diesem Gebiet begründen sollte. Es handelte sich um die schon 1832 gefundene, im Sommer 1844 von Brunn abgeschriebene Alimentartafel der bei Benevent angesiedelten Liguri Baebiani, eine Bronzetafel mit dem Verzeichniß der Grundstücke, auf welche die von Trajan zum Zweck der Alimentarstiftung dieser Gemeinde angewiesenen Gelder hypothecirt waren. Erst im Sommer des folgenden Jahres kam die hierauf bezügliche Arbeit zum Abschluß.

Mittlerweile hatte sich Henzen so weit in den epigraphischen Studien heimisch gemacht, daß es an der Zeit schien, mit Borghesi, dem anerkannten einzigen Meister, in persönliche Verbindung zu treten. Es war verabredet worden, daß während des Sommers 1844 Brunn die Instituts-geschäfte besorgen, Henzen aber zu Borghesi nach San Marino gehen sollte. Dennoch aber hielten ihn die Instituts-geschäfte während des Sommers in Rom fest; erst am 12. September konnte er abreisen und kam am 18. nach San Marino, wo er, mit fünfzehntägiger Unterbrechung, bis Ende November blieb. Auf das günstigste gestaltete sich auch persönlich das Verhältniß zu Borghesi. Dieser ließ ihn seine reichen inschriftlichen Sammlungen durcharbeiten, und es wurde für Henzen's weitere Arbeiten ein Plan festgestellt. Die früher in Aussicht genommene Bearbeitung der Aemter der Domus Augusta wurde aufgegeben. Statt dessen wies ihn Borghesi auf die Bearbeitung des Militärwesens und übergab ihm zunächst das inschriftliche Material für die kaiserliche Leibwache der *Equites singulares*. Es wurde in Aussicht genommen, daß Henzen eine vollständige

Sammlung der auf sie bezüglichen Inschriften veranstalten sollte, in der Art, wie sie Kellermann für die Vigiles gemacht hatte. Dann dachte er an die Praetorianer zu gehen, und weiter an die Geschichte der Legionen, welche, so meinte er, leicht Lebensarbeit werden könnte. Doch sollte die Arbeit über die Equites singulares erst in Angriff genommen werden nach Beendigung des Aufsatzes über die Alimentartafel. »So habe ich doch endlich,« schrieb er am 27. October an Braun, »ein festes Ziel für meine Studien, und damit ist gewiß viel gewonnen.« In der That war die vor zwei Jahren begonnene Wendung seines Lebens nun zum Abschluß gekommen; zielbewußt und sicher schritt er von jetzt an auf der eingeschlagenen Bahn vorwärts.

Während des Aufenthaltes in San Marino trat auch der Plan einer vollständigen Sammlung der lateinischen Inschriften, eines Corpus Inscriptionum Latinarum, Henzen zuerst nahe. Ein solches Unternehmen wurde damals von Paris aus, namentlich durch den Minister Villemain betrieben. Noël des Vergers hielt sich im Sommer 1844 auf seiner Villa bei Rimini auf und verhandelte mit Borghesi über dessen Betheiligung: Verhandlungen, auf die Borghesi bereitwillig einging, die aber doch schließlic zu keinem Resultat geführt haben. Er wünschte mit Henzen in Verbindung zu treten und hatte Borghesi gebeten, ihn von seiner Ankunft zu benachrichtigen. Dies führte dazu, daß Henzen seinen Aufenthalt in San Marino unterbrach, um mit Des Vergers eine vierzehntägige epigraphische Reise durch die Marken zu unternehmen, eine Reise, zu der er sich nur ungern verstand, weil sie ihn von seinem nächsten Zweck abführte. Ende October traf er wieder in San Marino ein. Das Resultat des Verkehrs mit Des Vergers war Henzen's Einwilligung zur Mitarbeit an der beabsichtigten Inschriftensammlung: es wurde verabredet, daß er auf der Rückreise namentlich in Perugia, Todi und Amelia die dortigen Inschriften copiren sollte; für Rom stellte er seine Hülfe zur Ausnutzung der handschriftlichen Quellen in Aussicht.

Gefördert in seinen Studien und befestigt in seinen Zielen verließ Henzen Ende November San Marino. Dagegen hatte diese Reise eine nachhaltige, ihn noch lange behindernde Schädigung seiner Gesundheit zur Folge. Seine ursprünglich zarte Constitution hatte sich während der Universitätszeit und auf den Reisen, bei denen er sich wenig schonte, erheblich gekräftigt, so daß er als rüstiger junger Mann in Rom ankam. Doch war er dem Übergang aus dem heißen, von ihm in angestrengter Arbeit verbrachten römischen Sommer in das Herbstklima des hochgelegenen San Marino nicht gewachsen. Schwer erkältet kam er dort an und mußte die ersten drei Tage das Zimmer hüten. Auch später wurde er von dieser Erkältung nicht frei, und das mit dem Vorschreiten der Jahreszeit immer ungünstiger werdende Wetter — San Marino war während eines großen Theils der Zeit ganz in Nebel gehüllt — mußte nothwendig ungünstig einwirken. Indefs gegenüber dem Zweck, welcher ihn

dorthin geführt hatte, mußte jede andere Rücksicht weichen; er blieb und arbeitete unverdrossen. Aber auf der Rückreise erkrankte er und war in Perugia mehrere Tage bettlägerig; am 14. December kam er, noch halb krank, nach Rom zurück. An den Folgen dieser Strapazen und Erkrankungen litt er noch lange: erst im März 1845 schrieb er an Gerhard, daß seine Gesundheit nun so ziemlich hergestellt sei. Aber noch in dem Vorwort seiner in den *Annali* 1850 gedruckten Arbeit über die *Equites singulares* sagt er, daß er Jahre lang durch seine schwankende Gesundheit in seinen Arbeiten behindert war. Nachher ging es besser; durch mäßige und geregelte Lebensweise bei systematischer Abhärtung gegen Erkältungen erreichte es Henzen, daß er sich bis kurz vor seinem siebenzigsten Jahr dauernder Gesundheit erfreute, abgesehen von der Schwäche seiner Augen, die ihm später nicht erlaubte, bei Licht zu arbeiten, und Kopfschmerzen, die ihn bis etwa zu seinem sechzigsten Jahre von Zeit zu Zeit für einige Tage arbeitsunfähig machten.

Noch in anderer Beziehung war das Jahr 1844 für Henzen wichtig. Schon seit seinem ersten römischen Aufenthalt verkehrte er im Hause des Bildhauers Steinhäuser, eines Bremer Landsmannes. Hier hatte er dessen Schwägerin Auguste Francke aus Güstrow kennen gelernt und war seit dem Sommer 1843 mit ihr verlobt. Sein Glück schien schwer bedroht, als er im Sommer 1844 von seiner Braut hörte, daß sie dem Katholicismus gewonnen sei. Braun, dem er in seiner Noth sich anvertraute, war der Meinung, daß sofortige Heirath das beste Gegengewicht bilden und den Übertritt verhindern würde; er betrieb die Beschleunigung aller Formalitäten, und am 24. Juni 1844 fand die Hochzeit statt. Braun's Voraussicht bewahrheitete sich nicht: die junge Frau trat gleich nachher zum Katholicismus über. Henzen, dem gläubigen Protestanten, bereiteten diese Vorgänge schwere Gemüthsbewegungen. Doch war die Ehe trotz der Religionsverschiedenheit, und obgleich sie kinderlos blieb, eine glückliche: *in necessariis unitas, in dubiis libertas, in omnibus caritas*, mit diesen Worten Augustin's, die er auf das Grab der 1869 verstorbenen Frau setzte, und die auch auf seinem Grabe stehen, bezeichnete Henzen das gegenseitige Verhältniß.

Auf die Begegnung mit Borghesi folgte die Anknüpfung einer weiteren persönlichen Beziehung, welche in nicht geringerem Grade für Henzen's wissenschaftliche Thätigkeit wichtig werden sollte. In dem nun folgenden Winter 1844—45 war Th. Mommsen in Rom. Die nahe Verwandtschaft der beiderseitigen Studien führte sofort zu lebhaftem Austausch, zu gemeinsamer Arbeit, zu einem Freundschaftsbunde, der bis zu Henzen's Tode ununterbrochen gedauert hat. Es konnte nicht fehlen, daß Mommsen's genialer Scharfsinn, der Eifer, mit dem er jede Aufgabe erfaßte, seine schon damals umfassenden Kenntnisse auf Henzen vielfach fördernd wirkten, daß sein weiter historischer Blick ihn den Werth des gewählten Arbeitsfeldes erst recht ermessen lehrte. In der That ist das Verhältniß zu Mommsen

für Henzen's ganzes weiteres Leben maßgebend gewesen. Namentlich fand Mommsen in seinem gleich darauf begonnenen langen Kampfe um das Corpus Inscriptionum, so wie nachher bei der Ausführung dieses großen Werkes, in Henzen den treuesten und werthvollsten Genossen, der eben dies Werk als den Mittelpunkt und die Hauptaufgabe seines Lebens betrachtete.

Als dritter schloß sich diesem Bunde in eben jenen Jahren der damals noch sehr junge G. B. De Rossi an. Obgleich der Mittelpunkt seiner ruhmvollen Bestrebungen auf einem anderen Gebiete lag, entwickelte er sich doch sehr bald zu einem der hervorragendsten Kenner der lateinischen Epigraphik. Namentlich auf die handschriftliche Überlieferung der Inschriften hatte er schon früh sein Augenmerk gerichtet, so daß er hier Henzen zum Führer werden konnte. In seiner nach Henzen's Tode zu dessen Erinnerung gehaltenen Rede (Mittheil. des röm. Inst. 1887, S. 72) erzählt De Rossi, wie er ihm eines Abends seine Pläne für die kritische und historische Erforschung dieser Quellen darlegte. Am folgenden Tage sagte ihm Henzen, er habe während der Nacht über den Gedanken an dies Gespräch kein Auge schließen können: seitdem blieben beide in gemeinsamer Arbeit und persönlicher Freundschaft eng verbunden.

So stand Henzen auch durch persönliche Beziehungen mitten in den wichtigsten epigraphischen Bestrebungen jener Zeit. Der Kreis, welchem er angehörte, war das Hauptcentrum dieser Studien, und es war klar, daß ohne Betheiligung desselben ein Corpus Inscriptionum nicht zu Stande kommen konnte.

Hauptaufgabe des Winters 1844—45 war die unter steter Theilnahme Mommsen's betriebene Herausgabe und Erklärung der Alimentartafel. An diese Arbeit, welche erst im Sommer 1845 zum Druck kam, knüpft sich ein Streit mit dem gelehrten Jesuiten Garrucci, welcher nach Brunn die Bronzetafel abgeschrieben hatte und sie, Henzen's Publication zuvorkommend, auf Grund seiner ungenügenden Abschrift mit einem sehr mangelhaften Commentar herausgab (*Antichità dei Liguri Bebiani*, Napoli 1845). Seine Leistung wurde von Henzen und Mommsen im *Bullettino* 1845, S. 81—94 in gebührender Weise gewürdigt. Garrucci gab dann nach dem Erscheinen der Henzen'schen Bearbeitung eine weitere Schrift über denselben Gegenstand heraus (*Monumenta reipublicae Ligurum Baebianorum*. Romae 1846), in welcher er zwar in Bezug auf Henzen's Arbeit sich mit der ihm eigenen Heftigkeit aussprach, sachlich aber, sowohl in Betreff der Lesung als der Erklärung, im wesentlichen beistimmte und seine früheren Aufstellungen zurücknahm. Einfach und ohne Bitterkeit einzuräumen, daß er im Unrecht sei, erlaubte ihm sein galliges Temperament nicht; er hat aber nachher auch persönlich ein freundliches Verhältniß gesucht und ist bis zu seinem Tode (1885) sowohl mit Henzen als mit dem archaeologischen Institut in guten Beziehungen geblieben.

Henzen's Bearbeitung der Alimentartafel erschien in den *Annali* des Jahres 1844:

De tabula alimentaria Baebianorum. Sie enthält in lateinischer Sprache einen musterhaften Commentar mit eingehenden Untersuchungen über das Alimentarwesen, über die *Ligures Baebiani*, über die *pagi* und ihr Verhältniß einerseits zu den *fundi*, andererseits zu den Gebieten der Colonien. Mit ihr führte sich Henzen zuerst als Epigraphiker ein: die hier gezeigte vollständige Beherrschung des Materials und der Methode war wohl geeignet, seinen Ruf als solcher zu begründen. Einige Berichtigungen und Zusätze folgten nach: *Additamenti e correzioni all' articolo sugli alimenti pubblici dei Romani* (*Bullett.* 1847, S. 8—16) und: *Iscrizioni alimentari* (*Bullett.* 1863, S. 140—146, 221—223).

Theils seine schwankende Gesundheit, theils die von Braun immer mehr vernachlässigten und daher ganz auf seinen Schultern ruhenden Institutsgeschäfte — es lag ihm z. B. ob, die Beiträge deutscher Mitarbeiter ins Italienische zu übersetzen — ließen Henzen in den nun folgenden Jahren nicht viel zu größeren Arbeiten kommen. Auch die Stürme der Jahre 1848 und 49 mußten eine lähmende Wirkung ausüben, wenn gleich Henzen sich so wenig wie möglich stören ließ und auch während der Belagerung durch die Franzosen ruhig auf dem Capitol aushielt. Durch Verarbeitung der laufenden Entdeckungen erweiterte und vertiefte er immer mehr seine Kenntniß der dabei in Betracht kommenden Gebiete des römischen Alterthums. Zu nennen sind aus dieser Zeit die Aufsätze:

Über einige lateinische Inschriften, *Arch. Zeit.* IV. (1846) S. 242—246, 295 (vergl. *Bullett.* 1846, S. 69—70). Die hier behandelten Inschriften beziehen sich auf Verbote des Aufmalens von Wahlprogrammen.

Sui pretori e dittatori dei municipi antichi, *Annali* 1846, S. 253—267.

Zwei Militärdiplome der Kaiser Domitian und Hadrian, *Jahrb. d. V. v. Alterthumsfr. im Rheinl.* XIII. (1848) S. 26—104 (vergl. *Bull.* 1848, S. 24—32).

Über die *Augustalen*, *Zeitschr. f. d. Alterthumsw.* VI, 1848: eigentlich eine Anzeige von A. W. Zumpt's Schrift *De Augustalibus et seviris Augustalibus*, die aber zu einer selbständigen Behandlung des Gegenstandes wurde.

Ferner seine ausführliche Anzeige von A. W. Zumpt's Schrift *De Lavinio et Laurentibus Lavinatibus* (*Jen. Lit. Z.* 1847, n. 60—63). Wie sehr er sich in alles, was an ihn herantrat, hinein arbeitete, zeigt die Erklärung der oskischen Inschrift von Agnone (*Ann.* 1848, S. 382—430) und seine Anzeige von Mommsen's Unteritalischen Dialekten (*Bull.* 1850, S. 171 ff.). — Erwähnt werden mag noch der kleine Aufsatz *Sul luogo di Roma detto i quattuor scari*, weil er das einzige ist, was Henzen in Bezug auf römische Topographie geschrieben hat: ganz durch die Epigraphik in Anspruch genommen, ist er sonst diesem Gebiet fern geblieben.

Die von Borghesi übernommene Arbeit über die *equites singulares* behielt Henzen im Auge, doch rückte dieselbe nur langsam vorwärts. Die

Frucht dieser Studien war der in den *Annali* 1850, S. 5 — 53 gedruckte Aufsatz:

Sugli equiti singolari degl' imperatori romani, lettera di G. Henzen al. ch. sig. conte B. Borghesi.

Sie enthält gründliche und erschöpfende Untersuchungen über den Namen, die Einführungszeit und die Organisation dieses Gardecorps. Hier wie bei dem Alimentarwesen war Henzen's Behandlung durchaus grundlegend für die Kenntniss des Gegenstandes und bewahrt noch heute ihre Geltung. Als zwei Jahre vor seinem Tode auf dem Esquilin das Lager der equites singulares mit zahlreichen Inschriften gefunden wurde, bearbeitete er diese:

Iscrizioni recentemente scoperte degli equites singulares, *Annali* 1885, S. 235 — 291.

Er konnte in dieser seiner letzten Arbeit feststellen, dass auch das, was er damals vermuthungsweise geäußert hatte, durch die neuen Funde lediglich bestätigt ward.

Henzen dachte eben daran, seine Arbeiten auf ein weiteres Gebiet auszudehnen und eine Darstellung des Municipalwesens in Angriff zu nehmen, als ihm eine Arbeit angetragen wurde, welche ihn in erwünschtester Weise in die Lage brachte, seine Kenntnisse theils systematisch zu vervollständigen und abzurunden, theils weiteren Kreisen nutzbar zu machen. Es handelte sich darum, die im Jahre 1828 erschienene Orelli'sche Inschriftensammlung durch einen dritten Band zu vervollständigen. Er übernahm diese Aufgabe nach dem Tode Orelli's, im Sommer 1849; nach fünfjähriger Arbeit war im Sommer 1852 das Manuscript fertig; doch zog sich der Druck bis zum September 1856 hin. Der neue Band ist betitelt:

Inscriptionum latinarum selectarum amplissima collectio ad illustrandam Romanae antiquitatis disciplinam accommodata. Volumen tertium, collectionis Orellianae supplementa emendationesque exhibens edidit Guilielmus Henzen; accedunt indices rerum ac notarum quae in tribus voluminibus inveniuntur. Turici 1856.

Es ist bekannt genug, in wie vortrefflicher Weise Henzen seine Aufgabe gelöst und welchen grossen Dienst er dadurch der Wissenschaft erwiesen hat. Die kritische Revision der beiden früheren Bände, die Bereicherung um etwa 2000 Inschriften mit trefflichem, in knappster Fassung das Nöthige bietendem Commentar, endlich die zweckmäfsig angelegten, auch die früheren Bände umfassenden Indices machten das Werk zu dem unentbehrlichsten Hülfsmittel für jeden, der Einführung in die Epigraphik oder Auskunft über die inschriftlichen Zeugnisse in Betreff irgend eines Punktes der römischen Alterthümer suchte, unentbehrlich auch heute noch, nicht nur für die vielen, denen das *Corpus inscriptionum* nicht zugänglich ist.

Daneben fuhr Henzen fort, theils die neuen inschriftlichen Funde zu verarbeiten, theils einzelne Punkte der römischen Alterthümer zu behan-

deln. Das Municipalwesen, die Militäralterthümer, und die Consularfasten kamen hierbei namentlich in Betracht.

Zu einer zusammenfassenden Arbeit über das Municipalwesen kam es nicht; dagegen wurden einzelne darauf bezügliche Fragen eingehend besprochen. Hierher gehören die beiden größeren Aufsätze:

Sui curatori delle città antiche, Ann. 1851, S. 5—35.

Intorno alcuni magistrati municipali dei Romani, Ann. 1859, S. 193—226. Ferner die kleineren Aufsätze: *Medaglie di Lipara e Lilybaeum*, Ann. 1857, S. 110—117, und: *Dittatori e consoli municipali*, Bull. 1865, S. 247—251. Auch die Erläuterung des Wasserleitungsedicts von Venafrum kann hierher gerechnet werden:

Editto dell' imperatore Augusto riguardante l'acquedotto della città di Venafrum, Ann. 1854. S. 5—12.

Das Edict des Augustus über die Wasserleitung von Venafrum, Rhein. Mus. IX, 539—554.

Bei dieser Gelegenheit war wieder eine Auseinandersetzung mit Garucci nöthig, der den Stein edirt und an den zerstörten Stellen desselben Dinge zu lesen geglaubt hatte, die in Wahrheit nicht zu erkennen waren. Doch war Henzen's Polemik so maßvoll, daß das persönliche Verhältniß nicht dauernd gestört wurde.

Auf das Militärwesen bezieht sich der Aufsatz:

Sui militi peregrini e frumentarii, Bullett. 1851, S. 113—125.

Ferner gab die Erläuterung der Militärdiplome Anlaß zu Arbeiten auf diesem Gebiet:

Diplomi militari degli imperatori Traiano ed Antonino Pio, Ann. 1855, S. 22—38, mit eingehenden Untersuchungen namentlich über die *alae* und *cohortes* der Auxiliärtruppen.

Diploma militare d'Adriano, Ann. 1857, S. 5—35, mit ähnlichen Unternehmungen.

Sui tribuni militum comandanti di coorti ausiliari, Ann. 1858, S. 17—27: Henzen vertheidigte hier gegen Grotefend seine bei Erläuterung von Militärdiplomen in den Rhein. Jahrbüchern (XIII, S. 50 ff.) entwickelte Meinung über diese Militärtribune. Doch konnte später Grotefend seine abweichende Ansicht mit Erfolg weiter begründen (Rhein. Jahrb. XXXII, 1862, S. 61 ff.).

Weitere Militärdiplome erläuterte Henzen in den Jahrgängen 1859, 1871, 1872, 1881, 1883 der Institutsschriften. Ferner ist hier zu nennen:

Doni militari, Ann. 1860, S. 205—210.

Monumenti dei Pretoriani, Ann. 1864, S. 5—28.

La legione seconda partica e la sua stazione in Albano, Ann. 1867, S. 73—88.

Le iscrizioni graffite nell' escubitorio della settima coorte de' vigili, Ann. 1874, S. 111—163.

Le castra peregrinorum ed i frumentarii, Bull. 1884, S. 21—29.

In Betreff der Fasten ist bekanntlich Henzen's Hauptarbeit die Herausgabe der capitolinischen Consular- und Triumphalfasten im ersten Bande des Corpus inscriptionum. Eine Anzahl kleinerer Aufsätze in den Institutschriften bereitete diese große Publication vor; andere, namentlich auch in der Ephemeris epigraphica, brachten die später gefundenen Fragmente. Außerdem gaben die Gladiatorentesseren und für die spätere Zeit die Militärdiplome öfter Anlaß zur Besprechung von Consulaten.

Den früher in Paris gehegten Plan eines Corpus Inscriptionum hatte seit 1845 die Berliner Akademie aufgenommen. Doch dauerte es lange, bis die Sache in das rechte Geleis kam. Daß Mommsen und Henzen theilhaftig sein müßten, stand wohl von Anfang an fest, doch war es von da noch weit bis zur Einigung über Redaction und Vertheilung des Werkes. Einstweilen aber waren Mittel zu epigraphischen Arbeiten in Italien bewilligt. Mommsen bereiste Unteritalien für seine Inscriptiones Regni Neapolitani, während Henzen in Rom im Bunde mit De Rossi die Ausbeutung der handschriftlichen Quellen betrieb. In Berlin war, nachdem O. Jahn zurückgetreten, A. W. Zumpt mit den Vorarbeiten, zunächst mit der Verarbeitung der älteren Corpora beauftragt worden. Mit ihm sollte sich Mommsen in die Redaction theilen, aber über diese Theilung war eine Einigung nicht zu erzielen: Ende 1847 waren die Verhandlungen abgebrochen. Dagegen war in Paris der Plan wieder aufgenommen worden: diesmal war es der Buchhändler Didot, der, mit Unterstützung der Akademie, das Werk in die Hand nehmen wollte¹⁾. Auch hierfür wurde mit Henzen und Mommsen, die bei einem solchen Unternehmen nicht zu umgehen waren, verhandelt. Dazwischen traten die Stürme des Revolutionsjahres. Nachher wurde dann bald, durch das Erscheinen von Mommsen's Inscriptiones Regni Neapolitani dem Zweifel ein Ende gemacht: die Berliner Akademie übertrug das Unternehmen Mommsen, Henzen und De Rossi. Noch vor Schluß des Jahres 1853 war das Verhältniß völlig geordnet: Henzen übernahm die Herausgabe der stadtrömischen Inschriften. Seit dem Jahre 1854 erscheinen in den Monatsberichten der Akademie, bis zum Jahre 1872, Henzen's Berichte über seine Arbeiten am Corpus Inscriptionum, welche fortan seine Hauptlebensaufgabe bildeten.

Die große Aufgabe wurde sofort rüstig in Angriff genommen. Im Sommer 1854 schrieb Henzen die Inschriften des capitolinischen, im folgenden Winter die des vaticanischen Museum's ab, während de Rossi, wie auch in den folgenden Jahren, die Ausbeutung des handschriftlichen Materials besorgte. Im Sommer 1855 ging Henzen nach Deutschland, um mit Mommsen in Breslau die Ordnung und Theilung der die älteren Sammlungen umfassenden Zettelmasse vorzunehmen. Auf der Hinreise wurden noch die Inschriften von Civitacastellana, Terni und Assisi abgeschrieben. Auf der Rückreise verbrachte Henzen in Turin etwa einen Monat mit der Ausbeutung des Manuscripts des Ligorio, dessen Verarbeitung, nebst der

¹⁾ S. Borghesi, Oeuvres VIII, S. 87, 92.

Ordnung der aus Deutschland mitgebrachten Zettel und der Beschaffung weiteren handschriftlichen Materials auch den Winter 1855—56 in Anspruch nahm. Im Frühjahr ging es dann wieder ans Abschreiben: die Villen um Rom, so wie die Columbarien der Via Appia wurden erledigt, wobei Henzen durch E. Hübner wirksam unterstützt wurde. Im Sommer wurde der Aufenthalt in Frascati zur Absuchung der Umgegend benutzt; doch wurde diese Arbeit unterbrochen durch den plötzlichen Tod Braun's (11. Sept. 1856), in Folge dessen Henzen nach Rom zurückkehren und sich der Institutsangelegenheiten annehmen mußte.

Über die Schicksale und Zustände des archaeologischen Instituts während dieser Zeit ist an anderer Stelle von berufener Seite ausführlich berichtet worden¹⁾. Es ist bekannt genug, daß Braun's Amtsführung in seiner letzten Zeit keine segensreiche war. Durch allerlei industrielle Unternehmungen in Anspruch genommen, vernachlässigte er mehr und mehr die Institutsgeschäfte. Die wissenschaftliche Forschung gering schätzend, wehrte er die Mitarbeiter eher ab und füllte die Institutschriften mit seinen eigenen Aufsätzen, deren Werth in hastiger Vielschreiberei immer geringer ward. So war die auf Henzen ruhende Arbeitslast immer mehr gestiegen. Das Rechnungswesen, die Correspondenz, die Übersetzung der Beiträge deutscher Mitarbeiter, soweit solche noch eingingen, die Korrekturen, alles dies mußte von ihm erledigt werden. Für die Besorgung der Bibliothek wurde nur zeitweilig außerordentliche Hülfe beschafft. Dazu kam, daß Henzen bei dem sonstigen Abwärtsgehen der Zeitschriften des Instituts mit größter Anstrengung dafür sorgte, daß die Epigraphik gut in denselben vertreten war; namentlich der Jahrgang 1855, der letzte von Braun besorgte, enthält viele Beiträge von ihm.

Nach Braun's plötzlichem Tode konnte es nicht zweifelhaft sein, daß Henzen an seiner Stelle an die Spitze des Instituts trat. Daß es wünschenswerth sei, für die zweite Stelle Brunn zu gewinnen, wurde ebenfalls allgemein anerkannt. Namentlich Henzen bemühte sich darum, und da die geringe Dotirung der Stelle es erschwerte, so erklärte er in uneigennützigster Weise, daß er darauf verzichte, Braun's volle Besoldung zu bekommen, vielmehr vorschlage, daß das Gehalt zu gleichen Theilen zwischen den beiden Sekretären getheilt werde. So übernahmen denn Henzen und Brunn im Winter 1856—57 die Leitung des Instituts, welches sich, wie bekannt, bald zu neuer Blüthe erhob, theils durch die eifrige und erfolgreiche Thätigkeit der beiden Sekretäre, theils dadurch, daß namentlich in Folge von Henzen's Bemühungen die durch Braun verlorenen Beziehungen wieder angeknüpft und zahlreiche Mitarbeiter sowohl in Italien als in Deutschland gewonnen wurden²⁾. Nicht wenig trug freilich zu

¹⁾ Michaelis, Geschichte des deutschen archaeologischen Instituts 1829—1879, Berlin, A. Asher & Co., 1879, S. 101 ff.

²⁾ S. hierüber Michaelis a. a. O., S. 141 ff.

diesem Gedeihen des Instituts auch der gleich darauf sehr wesentlich erhöhte Zuschuss der preussischen Regierung bei.

Henzen behielt die geschäftliche Leitung des Ganzen und führte sie in bewährter Weise weiter. Dabei lieferte er in den folgenden Jahren zahlreiche Beiträge für die *Annali* und das *Bullettino* und begann jetzt auch, den in Rom weilenden jüngeren Gelehrten Anweisung zum Lesen und Verstehen der Inschriften zu geben. Dies letztere hat er seitdem regelmässig fortgesetzt, bis ihn ein Jahr vor seinem Tode (1886) ein rheumatisches Leiden zwang, den Aufenthalt in den kalten Museen zu vermeiden. Bedeutende Erfolge konnten bei dieser letzteren Thätigkeit der Natur der Sache nach nicht erzielt werden; die bescheidene Aufgabe bestand wesentlich darin, solche, denen die Epigraphik bisher fremd geblieben war, und die meist auch später kein besonderes Studium daraus machen wollten, in die Anfangsgründe einzuführen. Auch hatte Henzen kein rechtes Lehrtalent. Doch bewirkte die vertrauenerweckende Sicherheit seines Wissens, dass jeder gern seinen Worten lauschte, und viele werden dankbar der mit ihm in den Museen und in den Columbarien oder vor den mit Inschriften versehenen Bauwerken Roms verbrachten Stunden gedenken.

Henzen's Arbeitslast konnte durch die neue Stellung nicht erhöht werden: er hatte sie schon früher in ganzem Umfange getragen und erhielt jetzt durch Brunn wirksame Hülfe. So nahmen die Arbeiten für das Corpus ungestört ihren Fortgang. Die folgenden Jahre gingen hin mit weiterer Ordnung der Scheden, Vervollständigung der Abschriften nach den Originalen (im Sommer 1861 wurde das Magazin des Lateran erledigt), Ausbeutung der Localliteratur, Eintragung derselben, sowie des handschriftlichen Materials in den Apparat. Daneben war Henzen beschäftigt mit der Ausarbeitung der capitolinischen Fasten für den Anfang 1862 erschienenen ersten Band des Corpus:

Fasti consulares ad a. u. c. DCCLXVI editi a Guilelmo Henzen, in C.I.L. I., S. 413—479.

Im Sommer nach Erscheinen des ersten Bandes (1862) ging Henzen auf drei Monate nach Florenz, um noch einige epigraphische Handschriften zu benutzen und zugleich die dortigen Steine zu revidiren. Gleichfalls zur Vervollständigung des handschriftlichen Materials diente im folgenden Sommer (1863) eine mehrmonatliche Reise in Oberitalien (9. Mai — 8. Juli, 11. — 29. September); es handelte sich namentlich um die in Modena befindlichen Papiere Muratori's. Mit der Eintragung des Ertrags dieser Reisen in den Apparat waren die Vorarbeiten beendet und die Ausarbeitung für den Druck konnte beginnen.

Das hierbei eingeschlagene Verfahren, indem nämlich zuerst die in den ältesten, dann die in den nächstältesten Sammlungen vorkommenden Inschriften ausgearbeitet wurden, führte zu Untersuchungen über diese Sammlungen, Untersuchungen die in drei, in den Monatsberichten der

Berliner Akademie (1866, S. 221—249 ff., 758—781; 1868, S. 369—408) gedruckten Aufsätzen niedergelegt sind:

Über die Aufnahme der in den ältesten Syllogen enthaltenen Inschriften in die späteren Sammlungen.

Über die von Cyriacus von Ancona gesammelten Inschriften der Stadt Rom.

Über die stadtrömischen Inschriften-Sammlungen aus der Epoche nach Cyriacus bis auf Jac. Mazochi.

Die Resultate dieser Untersuchungen wurden später in die Vorrede der stadtrömischen Inschriften (C.I.L. VI, 1) aufgenommen.

Im Jahre 1869 war die Ausarbeitung so weit vorgeschritten, daß der Druck beginnen konnte, welcher seitdem gleichmäÙig gefördert wurde, so daß im Jahre 1876 der erste Theil, unter Mitwirkung Bormann's herausgegeben, erscheinen konnte:

Inscriptiones urbis Romae latinae, consilio et auctoritate academiae litterarum regiae Borussicae collegerunt Guilelmus Henzen et Johannes Baptista de Rossi, ediderunt Eugenius Bormann et Guilelmus Henzen. Berolini 1876.

Der zweite Theil der urbanae ist nicht mehr ganz unter Henzen's Redaction herausgegeben worden. Der erste Theil enthält die Sacrae, die Kaiser-, Magistrats-, Priester- und Militärschriften. Nachdem nun im zweiten Theil auch die Columbarien, so wie die officiales et artifices erledigt waren, trat Henzen von der Redaction zurück. Die nun noch übrigen Sepulcralinschriften zum Druck zu bringen, übernahm Chr. Hülsen. Von ihm wurde unter fortdauernder Mitwirkung Henzen's der Rest des zweiten und der dritte Theil besorgt und wird auch das noch übrige erledigt werden.

Als die Vorarbeiten für die Sammlung der stadtrömischen Inschriften im besten Gange waren, erfuhren diese eine große und unerwartete Bereicherung durch die wichtigen Funde im Hain der Arvalbrüder. Daß sich der Hain der Dea Dia mit dem Heiligthum der Arvalen beim vierten Meilenstein der Via Portuensis befand, stand durch frühere Funde fest (s. namentlich De Rossi, Ann. d. Inst. 1858, S. 54 ff.), und die Aufmerksamkeit war längst auf diesen Punkt gerichtet. Schon im Jahre 1858 (Ann. S. 47 ff.) und wieder 1862 (Bull. S. 41 ff.) hatte Henzen dort gefundene Fragmente der Acten der Arvalbrüder herausgegeben. Im Sommer 1866 wurde wieder eine große, diesen Acten angehörige Marmortafel gefunden, welche Henzen im Hermes 1867, S. 37 ff. erläuterte. Es war mehr als wahrscheinlich, daß hier Schätze lagen, die durch nicht allzu schwierige und kostspielige Ausgrabungen gehoben werden konnten. Die hierfür nöthigen Mittel waren bald aufgebracht; namentlich reiche Beiträge der Königin Augusta und später König Wilhelm's ermöglichten es, in den Jahren 1867 bis 1869 durch umfassende und erschöpfende Ausgrabungen eine große Anzahl ganzer Tafeln und Fragmente dieser wich-

tigen Urkunden zu Tage zu fördern. Über die Resultate der ersten Ausgrabungen, April bis Juni 1867, berichtete Henzen in den *Annali* 1867, S. 225—296. Nachdem dann von März bis Juni 1868 die Ausgrabungen fortgesetzt waren, gab er noch in demselben Jahre, unter Bormann's eifriger und wirksamer Beihülfe, das bis dahin gefundene heraus in dem ausführlichen Bericht:

Scavi nel bosco sacro dei fratelli Arvali per larghezza delle LL. MM. Guglielmo ed Augusta re e regina die Prussia operati dai signori Ceccarelli. Relazione a nome dell' Instituto di corrispondenza archeologica pubblicata da Guglielmo Henzen. Roma 1868.

Noch einmal wurden dann im Winter 1868—69, mit erneuten Zuschüssen des königlichen Paares, die Ausgrabungen aufgenommen und ergaben wiederum nicht unbeträchtliche Resultate, die Henzen im *Bullettino* 1869, S. 81—125 veröffentlichte. Daran schloß sich dann die Bearbeitung sämtlicher erhaltenen Acten der Arvalbrüder, welche ja ohnehin für das Corpus gemacht werden mußte. Sie erschien im Jahre 1874, mit Einleitung, Commentar und Register versehen, kurz bevor die entsprechenden Bogen des Corpus gedruckt wurden, und ist betitelt:

Acta fratrum Arvalium quae supersunt restituit et illustravit Guil. Henzen. Berolini 1874.

Noch ist zu erwähnen Henzen's Betheiligung an der Herausgabe der Schriften Borghesi's. Als nach dem Tode des großen Epigraphikers (April 1860) Kaiser Napoleon seinen Nachlaß erwarb und eine Commission zur Herausgabe derselben auf Kosten der Civilliste einsetzte, machte diese Commission sofort unter Anderen auch Henzen zu ihrem Correspondenten. In Folge dessen nahm Henzen thätigen Antheil an der Herausgabe, und von den Anmerkungen, welche Borghesi's Schriften begleiten und die Brauchbarkeit derselben erhöhen, tragen nicht wenige seinen Namen. Auch ein fast zweimonatlicher Aufenthalt in Paris (Juni, Juli 1866) wurde hierdurch nöthig.

In seinen letzten Jahren, nach dem Rücktritt von der Redaction des Corpus Inscriptionum, war Henzen mit den Vorarbeiten für eine umfassende Sammlung ausgewählter Inschriften beschäftigt, welche, reichhaltiger als die Orelli'sche, diese ersetzen und das Wesentlichste des im Corpus Inscriptionum vereinigten Materials weiteren Kreisen zugänglich machen sollte. Doch war er hiermit noch nicht weit gekommen, als ihn der Tod ereilte.

Vier und vierzig Jahre waren verflossen, seit Henzen zu dauerndem Aufenthalt in Rom eintraf und seine Stellung beim Institut antrat, einunddreißig, seit er als erster Sekretär demselben vorstand. Durch seine Thätigkeit hatte das Institut ungünstige Zeiten überstanden, ohne nachhaltigen Schaden zu leiden, unter seiner Leitung hatte es sich nach einer Zeit des Verfalls zu neuer Blüthe erhoben. Ersteres ist sein ungetheiltes Verdienst. Es ist schwer zu sagen, was ohne seine gewissenhafte, ordent-

liche Verwaltung, seine ernste wissenschaftliche Thätigkeit in der letzten Zeit Braun's aus dem Institut geworden sein würde. Zu dem späteren Aufblühen wirkten freilich auch andere Umstände mit: die bald nach Braun's Tode erhöhte Beihülfe des Staates, später förmliche Übernahme auf den Staat und dann auf das Reich; ferner die Wirksamkeit von Henzen's Collegen, Brunn und später Helbig. Doch hat auch Henzen nicht wenig zu dieser Blüthe beigetragen. Theils durch seine eigene wissenschaftliche Mitarbeit, namentlich in der ersten Zeit, während er später, durch die Corpusarbeiten in Anspruch genommen, seine Kräfte weniger dem Institut widmen konnte. Ganz besonders aber war seiner ganzen Persönlichkeit das hohe Ansehen, welches das Institut in Italien genoß, und das ausgezeichnete Verhältniß desselben zu den einheimischen Gelehrten zu danken. Aus einer Vereinigung von Gelehrten der verschiedensten Nationen zur Mittheilung und Verarbeitung der archaeologischen Funde war das archaeologische Institut durch die geschichtliche Entwicklung, namentlich seit Abtrennung der französischen Section, thatsächlich zu einer Station deutscher Wissenschaft auf italischem Boden geworden, welche sich die Erforschung der Alterthümer Italiens, möglichst im Verein mit den einheimischen Gelehrten, zur Aufgabe machte. Von dem alten Charakter war eigentlich nur das geblieben, daß seine Sitzungen einen gern aufgesuchten Vereinigungspunkt in Rom weilender Gelehrten verschiedener Nationen bildeten. An der Spitze einer solchen Anstalt war eine Persönlichkeit wie die Henzens unschätzbar. Wie selten einer hat er den deutschen Namen hochzuhalten und ihm im Auslande Achtung zu verschaffen gewußt. Die Anerkennung seiner wissenschaftlichen Bedeutung war eine allgemeine und unbegrenzte. Nach Borghesi's Tode konnte in Italien als Epigraphiker nur der ihm in gemeinsamer Arbeit und persönlicher Freundschaft eng verbundene De Rossi sich ihm zur Seite stellen. Nicht geringer aber war die Hochachtung, die sein Charakter einflößte. Nie hatte er, das wußte jeder, nach persönlichen Vortheilen und Ehren gestrebt, vielmehr in bescheidenen Verhältnissen auf seinem Posten ausgehalten. Und es war nicht einmal allgemein bekannt, wie sehr er stets seine eigenen Interessen denen des Instituts nachgesetzt hatte. Auch wissenschaftlicher Ruhm war nie das Ziel seines Strebens. Die übernommene Lebensaufgabe war er bestrebt zu lösen, soweit es in seinen Kräften stand. Daß ihm dies gelang, daß er, wo er anfaßte, Licht und Ordnung schaffte, konnte ihm selbst nicht zweifelhaft sein, und dies genügte ihm: ob er Anerkennung fand, darüber hat er sich wohl kaum je Gedanken gemacht. Allem Schein auf das äußerste abhold, vermied er in seinen Schriften durchaus, auf die Wichtigkeit der von ihm gewonnenen Resultate aufmerksam zu machen, bemühte sich auch nicht sehr, durch die Art der Darstellung das Interesse an dem behandelten Gegenstande zu wecken. Vielmehr erstrebte er stets die strengste, bescheidenste Schlicht-

heit; jedes überflüssige Wort wurde unterdrückt: er schrieb eben nur für den, der belehrt sein wollte. Sorgfältig enthielt er sich jeder Äußerung über Dinge, die er nicht ganz beherrschte. Im persönlichen Verkehr war er, bei feinen und sicheren Umgangsformen, jedem mit Freundlichkeit entgegenkommend, doch eher zurückhaltend. Zu heiterem oder gar scherzendem Gespräch, auch nur zu lebhaftem Meinungsaustausch, kam er nicht leicht: es beherrschte ihn auch hier die Scheu, irgend etwas zu sagen, was er nicht ganz hätte verantworten können. Jede Art von Intriguen war ihm fremd: nie kam ihm in den Sinn, etwas anders als auf dem geradesten Wege zu erreichen, nie mischte er sich in Dinge, für die zu sorgen er nicht berufen war.

Diese Schlichtheit und Wahrheit seines Wesens war in hohem Grade geeignet, Vertrauen zu erwecken und ihm die Herzen zu gewinnen. So war es nicht zu verwundern, daß ihm Achtung, Liebe und Vertrauen auch der Italiener, ohne daß er sich sonderlich darum bemüht hätte, von selbst zufielen. Mit den hervorragendsten italienischen Fachgenossen, früher mit Borghesi, dann namentlich mit De Rossi und Fiorelli, war er eng befreundet; auch bei denen, die ihm weniger nahe standen, genoß er die allgemeinste Verehrung. Sein Rath wurde stets gern gehört, und auch von der italienischen Regierung manchmal erbeten: man war stets sicher, daß derselbe nur auf Grund voller Sachkenntniß und unbeeinflusst durch persönliche Rücksichten gegeben wurde.

So war Henzen ganz besonders geeignet, an der Spitze einer wissenschaftlichen Anstalt zu stehen, für deren Thätigkeit das einträchtige Zusammenwirken der Deutschen und Italiener ein Hauptfactor war. Dies von ihm so lange gepflegte Verhältniß lag ihm ganz besonders am Herzen. Auch als nach der Entstehung eigener italienischer Organe ein Zusammenarbeiten in der früheren Weise nicht mehr stattfinden konnte, erschien ihm doch die stete Fühlung mit den italienischen Gelehrten als besonders wichtig. »Domicilio et animo concivie« heißt es in der Widmung des Albums, welches ihm seine italienischen Freunde und Verehrer zu seinem siebenzigsten Geburtstag überreichten, was freilich nicht so verstanden werden darf, als wäre er ganz oder halb zum Italiener geworden. Bei aller Liebe zu dem Lande, welches ihm eine zweite Heimath geworden war, war er sich doch der Verschiedenheit des deutschen und italienischen Wesens sehr deutlich bewußt und fühlte sich auf das Bestimmteste als Deutscher. Den politischen Bewegungen Italiens hielt er sich vollständig fern und kam wohl zu keiner bestimmten Parteinahme. Seine Freude war es, daß in den Räumen und in den Schriften des Instituts die Gegensätze verschwanden und Männer der verschiedensten Parteistellung hier in gemeinsamem wissenschaftlichen Streben zusammentrafen. Dagegen nahm er von ganzem Herzen an der großen Entwicklung Deutschlands Theil, freilich ohne daß er — seiner Naturanlage nach conservativ — sich einer bestimmten Partei hätte zuzählen können.

Es ist bekannt genug geworden, daß die mit dem Jahre 1886 ins Leben getretenen Veränderungen in der Organisation des archaeologischen Instituts Henzen in seinen letzten Jahren manche schwere Stunde bereitet haben. Es ist hier nicht der Ort, auf so neue und kaum zum Abschluß gekommene Vorgänge einzugehen. Nur folgendes mag hervorgehoben werden.

Den wissenschaftlichen Verkehr mit den einheimischen Gelehrten zu unterhalten war und ist noch jetzt der Zweck der wöchentlichen Zusammenkünfte (»Adunanz«) des Instituts, in denen Henzen dreißig Jahre hindurch den Vorsitz führte. Die Verhandlungen werden, dem Zweck entsprechend, vorwiegend in der Landessprache geführt, namentlich verbot sich der Gebrauch des Deutschen von selbst, da die italienischen Gelehrten desselben nicht hinlänglich mächtig sind. So erschienen auch die Zeitschriften des Instituts, zu besserer Pflege dieser Gemeinschaft, in italienischer Sprache. Nun hatte es eine Zeitlang den Anschein, es sollte dieser mündliche und schriftliche Gebrauch der italienischen Sprache der Art beschränkt werden, daß dadurch die bisherige Gemeinschaft zwischen Deutschen und Italienern wesentlich beeinträchtigt, namentlich ihr Verkehr in den Sitzungen des Instituts unmöglich gemacht sein würde. Henzen sah hierin das Aufgeben der Stellung, welche das Institut durch die Arbeit eines halben Jahrhunderts sich in Italien erworben und zur Ehre Deutschlands und zum Nutzen beider Völker behauptet hatte, einer Stellung, die nach seiner Überzeugung noch vollkommen haltbar war. Dieser Gedanke machte ihm schwere Sorge, und unter dem Eindrucke desselben brachte er seine schon länger gehegte Absicht zur Ausführung, seinen Abschied zu nehmen: ein Schritt, der durch sein hohes Alter hinlänglich gerechtfertigt war. Da indess die Sprachenfrage in einer Weise geordnet wurde, daß dadurch der Fortdauer der bisherigen Beziehungen kein Hinderniß entstand, so entschloß sich Henzen auf Bitten der Centraldirection des Instituts, bis zum 1. April 1887 im Amt zu bleiben, so daß der erste Jahrgang der neuen »Mittheilungen« des römischen Instituts noch unter seiner Redaction erschien. Daß das Verhältniß des Instituts zu den Italienern das alte bleiben möchte, war sein Wunsch und sein Bestreben bis zuletzt.

Einen ausgedehnteren Verkehr in italienischen Kreisen hat aber Henzen nie gehabt. Er lebte überhaupt zurückgezogen, und seinen Umgang fand er hauptsächlich in der in ihrem Bestande von Jahr zu Jahr wechselnden deutschen Gelehrtencolonie, und unter dieser standen natürlich in erster Reihe die näheren und weiteren Angehörigen des Instituts, welche stets gern in seinem gastlichen Hause verkehrten. Da er wegen seiner Augenschwäche bei Licht nicht arbeitete, versammelte sich fast allabendlich ein größerer oder kleinerer Kreis um ihn; allen den verschiedenartigen Bestrebungen, die ihm hier nahe traten, kam er mit freundlicher Theilnahme entgegen, stets bereit, nach bestem Können zu rathen, zu helfen, Schwie-

rigkeiten aus dem Wege zu räumen. Bei Lebzeiten seiner Gattin war der Ton des Hauses ein vorwiegend ernster und strenger. Zwangloser und anspruchsloser gestaltete sich der Verkehr, als nach dem Tode derselben Henzen's lebenswürdige Hausgenossin, Fräulein Rosina Kopf (jetzt Frau Rittmeister von Pütz) — die das kinderlose Ehepaar schon vor dem Tode der Frau Henzen zu sich zu nehmen beabsichtigte — sich gemeinsam mit ihm bemühte, sein Haus den Schutzbefohlenen zur Heimath zu machen. Viele gedenken mit Dankbarkeit der bei »Vater Henzen« verbrachten Stunden.

Henzen litt wohl schon seit längerer Zeit an einem Herzübel, welches in den letzten Jahren dem sonst rüstigen Manne bei stärkerer Bewegung, namentlich beim Steigen, Beschwerden verursachte. Eine Bronchitis führte schneller als man befürchten konnte, das Ende herbei: ein in Folge derselben eingetretener Herzschlag raubte ihm Sprache und Bewegung; nach wenigen qualvollen Tagen erfolgte der Tod durch Lungenlähmung am 27. Januar 1887. Der Schmerz und die Theilnahme waren allgemein. Mit außerordentlichen Ehren auch von Seiten der staatlichen und städtischen Behörden ward er zu seiner Ruhestätte bei der Cestiuspyramide geleitet. Der Stadtrath Rom's beschloß auf Antrag De Rossi's, sein Marmorbild, eine Wiederholung der vorzüglichen, zu seinem siebzigsten Geburtstage von J. Kopf gefertigten Büste, im Saal der capitolinischen Fasten, des Gegenstandes einer der Hauptarbeiten seiner besten Jahre, gegenüber dem seines Lehrers und Vorbildes Borghesi, aufzustellen.

Es hat manche glänzendere Gelehrtenlaufbahn gegeben, als die Henzen's, auch wohl manche beglückendere. Er gehörte nicht zu den glücklichen Naturen, welche, beherrscht von dem Gegenstande ihrer Studien, von einer Aufgabe zur anderen fortgerissen, sich in immer weiteren Kreisen bewegen, immer höhere Stufen der Erkenntniß ersteigen. Eine solche schwungvolle Natur war Henzen nicht. Der dem griechischen Alterthum zugewandten Neigung seiner Jugend zu folgen, die auf dieser Grundlage begonnenen Forschungen fortzusetzen, war ihm nicht vergönnt; er verzichtete darauf, als er eben zum Manne gereift war. Dagegen hat er die ihm durch die Umstände gestellte Aufgabe mit voller Hingebung ergriffen und mit der ihm eigenen Pflichttreue sein ganzes Leben an die Lösung derselben gesetzt. Sein ganzes Thun erschien ihm vor Allem als Pflichterfüllung. Da er nicht eben leicht und schnell arbeitete, auch vielfach behindert war, in früheren Jahren durch seine leidende Gesundheit, später durch die Schwäche seiner Augen, die ihm verbot bei Licht zu arbeiten, so konnte er nur durch die strengste Beschränkung auf sein engeres Fach der übernommenen Pflicht ganz genügen: eine Beschränkung, die er manchmal schmerzlich empfunden hat. In sofern kann seine Thätigkeit wohl eine entsagungsvolle genannt werden. Doch trug auch sie ihren Lohn in sich. Es war ihm vergönnt, in gemeinsamer Arbeit mit gleichstrebenden, ihm eng verbundenen Freunden der Wissenschaft ein wichtiges neues Feld

zu eröffnen. Nichts von dem, was er that, war verloren; lange Zeit war jeder seiner Schritte, jede Erweiterung seiner eigenen Kenntnifs zugleich eine Bereicherung der Wissenschaft. Frühzeitig stand ihm der Umfang seiner Aufgabe fest, und als im Alter die Kräfte nachliessen, war das Werk soweit gefördert, dafs er das noch übrige ruhig anderen Händen überlassen konnte. So durfte er am Abend seines Lebens, in Mitten allgemeiner Dankbarkeit und Verehrung, die ihm ein Jahr vor seinem Tode, an seinem siebenzigsten Geburtstag, von allen Seiten kundgegeben wurden, auf ein wohl gethanes Tagewerk, auf ein fertiges, abgerundetes Resultat seiner Arbeit zurückblicken.

Rom.

A. Mau.



Anzeigebblatt

zum

Jahresbericht über die Fortschritte der classischen Alterthumswissenschaft.

Neue Folge. 8. Band. — Nr. 1.

Das Anzeige-Blatt enthält: **Erste Abtheilung:** Mittheilungen über den Fortgang des Jahresberichtes. — Repliken zu den Jahresberichten. Dieselben werden, soweit sie nicht von der Redaction zur Gratis-Aufnahme bestimmt werden, zum Preise von 30 Pfennigen für die Zeile aufgenommen. — Buchhändlerische Anzeigen. — **Zweite Abtheilung:** Nekrologe der verstorbenen Philologen und Alterthumsforscher
herausgegeben von Iwan Müller.

Neuer Verlag von S. Calvary & Co., Berlin W.

De Heroidum Ovidii codice Planudeo

Quae supersunt.

Recensuit

Alfredus Gudeman.

VI, 90 S. gr. 8. 3 Mark.

Observationes in Cassium Dionem

scripsit

Joannes Maisel

Ph. Dr.

IV, 24 Seiten. gr. 8. 1 Mark 50 Pf.

Beiträge

zur

Griechischen Geschichte

von

Ludwig Holzapfel.

92 Seiten. gr. 8. 2 Mark 50 Pf.

Neuer Verlag von S. Calvary & Co., Berlin W.

Formenlehre

der

Lateinischen Sprache

von
Friedrich Neue,

Dritte Auflage
von C. W a g e n e r.

Die dritte Auflage von Neue's Formenlehre erscheint in drei bis vier Bänden.

Zunächst kommt der zweite Band (die Adjektiva, Numeralia, Pronomina, Adverbia, Präpositionen, Conjunctionen, Interjectionen) zur Ausgabe. Dieser Band erscheint in etwa 10 Lieferungen zu vier Bogen gr. 8^o zum Subscriptionspreise von 1 Mark 50 Pf.; dieser Subscriptionspreis erlischt nach dem Erscheinen des Bandes, und tritt alsdann ein Ladenpreis von 2 Mark für die Lieferung inkraft. Einzelne Lieferungen werden nicht abgegeben. Der Abnehmer der ersten Lieferung verpflichtet sich zur Abnahme des ganzen Bandes.

Die Ausgabe des dritten Bandes (das Verbum) folgt unmittelbar nach Vollendung des zweiten Bandes. Der Umfang dieses Bandes ist gleichfalls auf zehn Lieferungen zu vier Bogen gr. 8^o. zum Subscriptionspreise von 1 Mark 50 Pf. berechnet. Die Bedingung der Einzeichnung sind dieselben, wie beim zweiten Bande.

Das Erscheinen des ersten Bandes ist noch nicht festzustellen. Jedenfalls werden einige Jahre von dem Erscheinen des dritten bis zu dem des ersten Bandes vergehen. Den Abnehmern des zweiten und dritten Bandes wird während des Erscheinens des Werkes der erste Band in zweiter Auflage:


das **Substantivum**, statt mit 18 Mark zu 15 Mark,

das **Register** zur zweiten Auflage, welches dadurch, daß in der dritten Auflage die Seitenzahlen der zweiten angeführt sind, auch für diese verwendbar ist,

statt 7 Mark 50 Pf. für 5 Mark

abgegeben. Dieser Vorzugspreis gilt nur für die Abnehmer der neuen Auflage und während des Erscheinens derselben. Zur Erleichterung ist der ersten Lieferung ein Bestellschein beigelegt, auf welchen hin jede Buchhandlung in der Lage ist, die betreffenden Teile zum angeführten Vorzugspreise zu besorgen.

Neuer Verlag von S. Calvary & Co., Berlin W.

 Den Abnehmern von Neue's Formenlehre stellen wir das folgende Werk noch zu dem bedeutend ermässigten Subscriptionspreise zur Verfügung. Jede Buchhandlung ist in der Lage, es zu demselben zu liefern.

Dufresne Du Cange
Glossarium Mediae et Infimae Latinitatis
 auctum a Monachis ordinis S. Benedicti
 cum supplementis integris
 D. P. Carpenterii
 Adelungii, aliorum, suisque digessit
G. A. L. Henschel
 sequuntur

glossarium gallicum, tabulae, indices auctorum et rerum, dissertationes.

Editio nova aucta pluribus verbis aliorum scriptorum.

10 Bände gr. 4^o. zusammen ca. 6000 S. Ladenpreis 240 Mark.

Subscriptionspreis 160 Mark.

Eine wichtige Ergänzung zu Neue's Formenlehre bilden:

Karl Reisig's
Vorlesungen über lateinische Sprachwissenschaft.

Mit den Anmerkungen von

Friedrich Haase.

Neu bearbeitet von

H. Hagen, F. Heerdegen, J. H. Schmalz und G. Landgraf.

Erster Teil.

E t y m o l o g i e.

Neu bearbeitet von

Hermann Hagen.

VI, 427 Seiten, gr. 8^o. Preis 6 Mark.

Zweiter Teil.

S e m a s i o l o g i e.

Neu bearbeitet von

Ferdinand Heerdegen.

ca. 400 Seiten, gr. 8^o in 3 Lieferungen à 2 Mark.

Herr Professor Heerdegen schreibt hierüber in seinem Vorwort:

»Bei der Neuherausgabe des zweiten Teiles der Reisig-Haase'schen Vorlesungen, welcher die »Semasiologie oder Bedeutungslehre« enthält, konnte von einer Neubearbeitung in der Weise, wie sie die beiden anderen Teile er-

Neuer Verlag von S. Calvary & Co., Berlin W.

fahren haben, nicht wohl die Rede sein. Es ist längst allgemein anerkannt, daß das, was Reisig in diesem Teile darbietet, nichts systematisches und an sich abgeschlossenes ist, sondern aus einer Reihe zusammenhangsloser Bemerkungen besteht, von denen ein großer Teil vielmehr in den Bereich der wissenschaftlichen Stilistik, nicht in die Lehre von der Entwicklung der Wortbedeutungen gehört. Auf dieser ungleichartigen Grundlage war eine Erweiterung und Fortführung des Stoffes, wie bei den anderen Teilen, unmöglich. — Auf der andern Seite war es dem Zwecke des ganzen Unternehmens gemäß Pflicht des Herausgebers, den Text Reisig's nebst den Zusätzen Haase's ihrem Wortlaut nach pietätvoll und ohne alle Aenderung wiederzugeben. Sollte daneben nun das so lange vernachlässigte Gebiet der Bedeutungslehre etwas ausgiebiger bearbeitet werden, so blieb kein anderes Verfahren übrig als das Ganze in zwei verschiedene Hälften zerfallen zu lassen. Die erste (kleinere) Hälfte enthält den Text Reisig's, die Zusätze Haase's und die kritischen Noten und Bemerkungen des Herausgebers; es wurden hierbei im wesentlichen die gleichen Grundsätze, sowie auch die gleichen Unterscheidungszeichen (eckige Klammer = Haase; gebrochene Klammer = der Unterzeichnete) angewendet, wie von Schmalz und Landgraf in ihrer Bearbeitung der Syntax. Die zweite Hälfte (S. 30 ff.), von der die vorliegende Lieferung den Anfang enthält, gehört dagegen nur dem Unterzeichneten an; es sind hier also selbstverständlich alle früheren Unterscheidungszeichen fallen gelassen worden. Der Sondertitel »Grundzüge der Bedeutungslehre«, welchen diese zweite Hälfte trägt, deutet darauf hin, daß der Verfasser in derselben zwar eine neue streng systematische Grundlegung, nicht aber eine vollständige Erschöpfung des umfangreichen Stoffes im einzelnen sich zum Ziele gesteckt hat. Die Fortsetzung und der Schluss sollen folgen, so rasch es anderweitige Arbeiten, welche den Verfasser augenblicklich beschäftigen, auch immer gestatten werden.«

Dritter Teil.

Lateinische Syntax.

Neu bearbeitet von

J. H. Schmalz und G. Landgraf.

VIII und 872 Seiten. 8. Preis 18 Mark.

Nach den übereinstimmenden Urteilen aller Fachmänner ist diese Bearbeitung der lateinischen Syntax mustergültig, sie ist gleichzeitig die reichste und vom Standpunkte der wissenschaftlichen Bearbeitung gründlichste Darstellung des Sprachgebrauchs aller lateinischen Schriftsteller während des Bestandes der Sprache.

Ein Register zu dem Werke von G. Landgraf wird unmittelbar nach Vollendung des zweiten Teiles erscheinen.

Neuer Verlag von S. Calvary & Co., Berlin W.

Beiträge zu einer Theorie der lateinischen Semasiologie

von

Volkmär Hölzer.

ca. 10 Bogen gr. 8°. Preis ca. 5 Mark.

Versuch den Wortschatz des Cornelius Nepos nach der Bedeutungslehre des Werkes zu gliedern.

(Calvary's philologische und archaeologische Bibliothek.)

Sammlung

neuer Ausgaben älterer classischer Hilfsbücher

zum Studium der Philologie,

in jährlichen Serien von ca. 16 Bänden.

Subscriptionspreis für den Band 1 M. 50 Pf. Einzelpreis 2 Mark.

Sechsendachtzigster Band:

Reisig's Vorlesungen über lateinische Sprachwissenschaft,
13. Lieferung. (Zweiter Teil, Semasiologie, neu bearbeitet von
F. Heerdegen, pag. 1--96.)

Die Erkenntnistheorie der Stoa.

(Zweiter Band der Psychologie)

von

Dr. Ludwig Stein.

Vorangeht:

Umriss der Geschichte

der griechischen Erkenntnistheorie bis auf Aristoteles.

VIII, 389 Seiten. gr. 8. 12 Mark.

Biographisches Jahrbuch für Alterthumskunde.

Neunter Jahrgang. 1886.

296 Seiten. gr. 8. 10 Mark.

Dasselbe enthält ausführliche Nekrologe 1886 verstorbener Philologen.

Neuer Verlag von S. Calvary & Co., Berlin W.

BERLINER STUDIEN FÜR

CLASSISCHE PHILOGIE UND ARCHAEOLOGIE.

Es hat sich das Bedürfniss herausgestellt, neben den vielen bestehenden Publikationen auf dem Gebiete der klassischen Philologie und Archaeologie noch ein Organ zu schaffen, das dem Zwecke dient, Arbeiten zu veröffentlichen, welche für eine Zeitschrift zu umfangreich und für eine selbständige Veröffentlichung nicht gross genug sind.

Zu den Schriften der letztgedachten Art gehören namentlich auch die Gelegenheitsschriften, Schulprogramme und Dissertationen, von denen die besseren wohl verdienen, durch eine Sammlung erhalten zu bleiben und die ihnen gebührende Verbreitung zu finden.

Sechster Band

Drittes Heft: Volkmar Hölzer, Beiträge zu einer Theorie der lateinischen Semasiologie. ca. 10 Bogen. gr. 8. ca. 5 Mark. (Unter der Presse).

Siebenter Band XXVIII, 562 S. gr. 8. Preis 14 Mark.

Erstes Heft: Ludwig Stein, Die Erkenntnistheorie der Stoa. (Der Psychologie 2 Band). VIII, 389 S. gr. 8. Einzelpreis 12 Mark. — **Zweites Heft: Karl Troost**, Des Aeneas Irrfahrt von Troja nach Karthago. XX, 80 S. gr. 8. Einzelpreis 3 M. 20 Pf.) — **Drittes Heft: Ludwig Holzapfel**, Beiträge zur griechischen Geschichte. 92 S. gr. 8. Einzelpr. 2 M. 50 Pf.

Achter Band (unter der Presse).

Erstes Heft: Joannes Maisel, observationes in Cassium Dionem. IV, 24 S. gr. 8. Einzelpreis 1 M. 50 Pf. — **Zweites Heft: Alfredus Gudeman**, De Heroidum Ovidii Codice Planudeo, VI, 90 S. Einzelpreis 3 Mark.

Die „**BERLINER STUDIEN**“ erscheinen in Bänden zu je drei Heften, welche auch zu einem höheren Preise einzeln abgegeben werden; die Abnahme des ersten Heftes zum Subskriptionspreise verpflichtet gleichzeitig zur Abnahme der beiden folgenden Hefte des Bandes

Neu eintretenden Abonnenten werden die ersten beiden Bände zur Hälfte des Preises = 18 Mark abgegeben.

Der attische Process.

Vier Bücher.

Eine gekrönte Preisschrift

von

M. H. E. Meier und G. Fr. Schömann.

Neu bearbeitet

von

J. H. LIPSIUS.

2 Bände. XVI und 1053 Seiten 8^o.

Preis: 20 Mark.

Neuer Verlag von S. Calvary & Co., Berlin W.

Epistula
Sapphus ad Phaonem.

Apparatu critico instructa, commentario illustrata
et Ovidio vindicata.

Scriptis

S. G. De Vries.

IX, 155 Seiten. 8. 4 Mark 50 Pf.

Des Aeneas Irrfahrt
von Troja nach Karthago.

Epische Dichtung aus der Zeit des Augustus.

Uebertragung des ersten und dritten Buches der Vergilischen Aeneis in
Oktaven nebst Einleitung.

Von

Karl Troost.

Gymnasiallehrer in Frankenstein i. Schl.

XX, 80 Seiten. gr. 8. 3 Mark 70 Pf.

Orelli's klassische Ausgaben lateinischer Schriftsteller.

Ciceronis

Opera quae supersunt omnia

Editio altera emendatior.

Curaverunt

J. Gasp. Orellius, J. Georg Baiterus,
Carolus Halmius.

8 Volumina Lex -8°. (87 M. 10 Pf.) 60 Mark.

A. Textus. 4 Bände in 6 Th. 2. Aufl.
1845—61. (48 M. 20 Pf.) 24 M.

B. Scholia. M. Tullii Ciceronis Scho-
liastae. 2 voll. 24 M.

C. Onomasticon. Onomasticon Tul-
lianum. Curaverunt **I. G. Orellius** et
I. G. Baiterus. 3 voll. (27 M.) 18 M.

Taciti

Opera quae supersunt

ad fidem Codicum Mediceorum

ab **Jo Georgio Baitero**

denuo excussorum

ceterorumque optimorum librorum.

Vol. I. Annalium ab excessu divi Augusti
quae supersunt ad fidem codicum Medi-
ceorum. 16 M. — Vol. II. Germania.
Dialogus de claris oratoribus. Agricola.

Historiae. Editionem alteram curaverunt
H. Schweizer-Sidler, G. Andresen, C. Mei-
ser. Fasc. I - 5. 21 M.

Inscriptionum Latinorum

amplissima collectio.

2 voll. accedit vol. III.:

edidit **Guilelmus Henzen.**

3 voll. Lex.-8°. (37 M. 50 Pf.) 22 M.

HORATIUS.

EDITIO QUARTA MAIOR

EMENDATA ET AUCTA QUAM

Post **IO. GEORGIUM BAITERUM**

CURAVIT

GUILELMUS HIRSCHFELDER.

Vol. I. 20 M.

Editio Tertia. Vol. II. 12 M.

Editionem minorem sextam post

Jo. Georgium Baiterum

curavit

Guilelmus Hirschfelder.

2 voll. 8. 9 Mark.

Neuer Verlag von S. Calvary & Co., Berlin W.

Bibliotheca philologica classica.

Verzeichniss

**der auf dem Gebiete der classischen Alterthumswissenschaft
erschienenen**

**Bücher, Zeitschriften, Dissertationen, Programm-Abhandlungen,
Aufsätze in Zeitschriften und Recensionen.**

Fünfzehnter Jahrgang. 1888.

Erstes und zweites Heft.

Subscriptionspreis für den Jahrgang von 4 Heften 6 Mark.

BERLINER PHILOLOGISCHE WOCHENSCHRIFT

HERAUSGEGEBEN VON

CH. BELGER und O. SEYFFERT.

Achter Jahrgang. 1888.

Erstes und zweites Quartal.

Preis per Quartal 6 Mark.

JAHRESBERICHT

über die

Fortschritte der classischen Alterthumswissenschaft

begründet von

Conrad Bursian,


herausgegeben von


Iwan Müller,

ord. öffentl. Professor der classischen Philologie in Erlangen.

15. Jahrgang: 1887. 50.—53. Band. Heft 3—12 I.

**16. Jahrgang: 1888. 54.—57. Band. Heft 1 pro Heft 1—12 (90
Bogen) Ladenpreis 36 Mark. Subscriptionspreis 30 Mark.**

 Der Jahresbericht bietet einen vollständigen Wegweiser auf dem sich immer mehr ausdehnenden Gebiete der classischen Sprach- und Alterthumswissenschaft und giebt ein Bild über das, was in verschiedenen Zweigen dieser Wissenschaft innerhalb eines Jahres geleistet worden ist.

 Die Wochenschrift ergänzt den Jahresbericht dahin, dass in ihr die Philologie in ihrer Entwicklung dargestellt und durch eingehende Besprechung der Arbeiten, sowie durch den Austausch von Ansichten und Erfahrungen gefördert wird.

Ein Abonnement auf diese Zeitschriften ist daher für jeden Fachmann, der sich in seiner Wissenschaft auf dem Laufenden erhalten will, resp. für jede Bibliothek unentbehrlich.

Anzeigebblatt

zum

Jahresbericht über die Fortschritte der classischen Alterthumswissenschaft.

Neue Folge. 8. Band. — Nr. 2.

Das Anzeigebblatt enthält: **Erste Abtheilung:** Mittheilungen über den Fortgang des Jahresberichtes. — Repliken zu den Jahresberichten. Dieselben werden, soweit nicht von der Redaction zur Gratis-Aufnahme bestimmt werden, zum Preise von 30 Pfennigen für die Zeile aufgenommen. — **Buchhändlerische Anzeigen.** — **Zweite Abtheilung:** Nekrologe der verstorbenen Philologen und Alterthumsforscher herausgegeben von Iwan Müller.

Mittheilungen über den Fortgang des Jahresberichtes.

Es haben übernommen die Berichte über:

die griechischen Philosophen nach Aristoteles, sowie **die römischen Philosophen** Herr Prof. L. Haas in Passau.

Horatius: Herr Prof. Dr. L. Häussner in Karlsruhe.

Caesar: Prof. H. J. Heller in Berlin.

Sallustius: Gymnasialdirektor Prof. Dr. H. Wirz in Zürich.

Livius: Gymnasialconr. Prof. Dr. Fuger in Nienburg a. d. Weser.

Curtius: Gymnasialdirektor Prof. Dr. Hedioke in Sorau.

Scriptores historiae Augustae und die **Fragmente der kleinen Historiker:** Gymnasialdirektor Prof. Dr. H. Peter in St. Afra b. Meissen.

Die späteren römischen Geschichtsschreiber seit Suetonius: Prof. Dr. M. Petschenig in Graz.

Für den Bericht über die Kunstarchäologie sind die folgenden Mitarbeiter gewonnen:

Methodik und Geschichte der alten Kunst: Herr Dr. Kroker in Leipzig.

Vorgeschichtliche Kunst, Etruskisches, Kyprisches, Kleinkunst und Vasenmalerei: Privatdocent Dr. P. Dümmler in Giessen.

Baukunst der Griechen und Römer: Architekt P. Koldewey in Berlin.

Bildhauerkunst: Dr. F. Koepf in Berlin.

Kunstmythologie: Dr. Baack in Berlin.

Erwiderung.

In einer anzeige meiner Tibulliana im 11. und 12. hefte, 1. abth. (15. Jahrgang) dieser Zeitschrift, S. 367 werden mir die folgenden worte zugeschrieben: Ego talem sententiam desidero: sic iuveni gratae veniet cum proximus annus his pālam [sic!] votis arbiter adsit Amor. (Die notirung pālam und [sic!], wodurch mir eine quantitätsverletzung zugemuthet wird, vom referenten.) Ich hatte aber geschrieben Mnem. XIII p. 185: »vereor, ut integritati possint »restitui (versus IV. 6. 19 »si iuveni gratae ... et 20 »hic idem votis iam vetus »esset amor«) ». . . Ego talem sententiam desidero: sic iuveni gratae, veniet »cum proximus annus, his palam votis arbiter adsit Amor. — Sed, ut dixi, »despero de emendatione certa«. Es wäre nur billig gewesen, dass auch das letzte mitgetheilt wäre, damit auch leser wolwollender vielleicht als herr Magnus, urtheilen könnten, mit welchem rechte mir jener fehler zugeschrieben wird. Ich gab nur den gewünschten Sinn (sententia) ohne » « und gab auch nicht eine incerta emendatio. Das wort certa ist nur hinzugefügt, da mir beim schreiben eine andere lesung vorschwebte, die ich als nicht certa unterdrückte, nämlich his idem votis (= dum eadem haec vota fiunt) iam vetus adsit amor.«

Utrecht, August 1888.

C. M. Francken.

Schlusswort.

Herr Francken irrt, wenn er meint, dass durch Mittheilung der in meinem Referate vermissten Worte seine Sache besser werde. Im Gegenteile: wenn jemand beginnt 'ego talem sententiam desidero . . .', wenn er dann im Anschlusse an Tibull ein bis auf die falsche Quantität einer Silbe vollkommen regelrechtes elegisches Distichon baut ohne anzudeuten, dass diese Verse, die jeder als Verse lesen muss, keine Verse seien, und wenn er endlich schliesst 'sed, ut dixi, despero de emendatione certa', so darf er sich nicht wundern, dass selbst ein wohlwollenderer Leser, als ich es angeblich bin, den allein richtigen Gegensatz einer emendatio certa in einer emendatio incerta sehen wird, d. h. in einer solchen, welche die Worte des Autors wiederherstellen soll, nicht wie er sie geschrieben haben muss, wohl aber wie er sie etwa geschrieben haben kann. Der nachträglichen Versicherung des Herrn Francken, er habe es anders gemeint, schenke ich natürlich gern Glauben. Aber die Schuld an dem Missverständnisse trägt er ganz allein.

Berlin, August 1888.

Hugo Magnus.

Verlagsbericht von S. Calvary & Co. in Berlin
über die Erscheinungen des Jahres 1888 und 1889,
erstes Quartal.

Aubé, B., De Constantino imperatore pontifice maximo. Paris 1861, 108 S. 2 M.

Auber, T. C. E. Ed., Institutions d'Hippocrate, ou Exposé philosophique des principes traditionnels de la médecine, etc. Paris 1864, XXIII, 491 S. gr. 8. (10 frs.) 4 M.

Bibliotheca philologica classica. Verzeichnis der auf dem Gebiete der klassischen Altertumswissenschaft erschienenen Bücher, Zeitschriften, Dissertationen, Programmabhandlungen, Aufsätze in Zeitschriften und Rezensionen. Fünfzehnter Jahrgang 1888. gr. 8. 6 M.

Calvarys philologische und archäologische Bibliothek. Sammlung neuer Ausgaben älterer klassischer Hilfsbücher zum Studium der Philologie, in jährlichen Serien von ca. 16 Bdn. Subskriptionspreis für den Band 1 M 50 Pf. Einzelpreis 2 M.

Band 86: **K. Reisig**, Vorlesungen über lateinische Sprachwissenschaft mit den Anmerkungen von Friedrich Haase. 13. Lief. = zweiter Theil, Semasiologie, neu bearb. von F. Heerdegen, p. 1—96.

Band 89—94: **A. Holm**, Griechische Geschichte von ihrem Ursprunge bis zum Untergange der Selbständigkeit des Griech. Volkes (4 Bände à 10 M. oder 20 Lief. à 2 M.). 6.—11. Lief. = zweiter Band: Geschichte Griechenlands im 5. Jahrh. v. Chr.

Chaignet, A. Ed., De iambico versu; utrum, in graecarum tragoediarum diverbiis, iambicus versus cum modulatione et ad tibias cantatus sit, etc. Parisiis 1863, 49 S. 8. 1 M. 50 Pf.

Delattre, A. J., La trouvaille de Tell el Amarna (Bruxelles). 43 S. gr. 8. 1 M. 60 Pf.

Fialon, E., Thesis in Titum Pomponium Atticum. Paris 1861, 127 S. 8. 2 M.

Gudeman, A., De Heroidum Ovidii codice Planudeo quae supersunt. VI, 90 S. gr. 8. 3 M.

Holm, A., Griechische Geschichte von ihrem Ursprunge bis zum Untergange der Selbständigkeit des griechischen Volkes. (4 Bände à c. 10 M. oder 20 Lief. à 2 M.) Zweiter Band: Geschichte Griechenlands im 5. Jahrh. v. Chr. VIII, 608 S. kl. 8. 12 M.

(Früher erschien: Erster Band: Geschichte Griechenlands bis zum Ausgange des 6. Jahrh. v. Chr. XVI, 516 S. kl. 8. 10 M.)

Heisterbergk, B., Fragen der ältesten Geschichte Siziliens. VIII, 108 S. gr. 8. 4 M.

Holzappel, L., Beiträge zur Griechischen Geschichte. 92 S. gr. 8. 2 M. 50 Pf.

Hölzer, V., Beiträge zu einer Theorie der lateinischen Semasiologie. VIII, 194 S. gr. 8. Preis 6 M. 50 Pf.

Versuch, den Wortschatz des Cornelius Nepos nach der Bedeutungslehre des Werkes zu gliedern.

Biographisches Jahrbuch für Altertumskunde. Neunter Jahrgang 1886. 296 S. gr. 8. 10 M.

— — Zehnter Jahrgang 1887. 132 S. gr. 8. 5 M.

Verlagsbericht von S. Calvary & Co. in Berlin.

Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft, begründet von Conrad Bursian, herausgeg. von Iwan Müller, ord. öff. Prof. der klass. Philologie an der Universität Erlangen. 15. Jahrg.: 1887. 50.—53. Band. Heft 3—12 II. Mit diesem Anfang November 1888 erschienenen Hefte war die Anzahl von 90 Bogen erreicht worden, womit der Abonnementspreis ausgeglichen war. Der Schluss des Jahrgangs erschien Anfang März 1889 in einem **Supplement-Schlussheft**. 22¹/₂ Bogen. Vorzugspreis war bis 1. April 1889 6 M. 75 Pf.
Nach dem 1. April 1889 13 M. 50 Pf.

— — **Fünfzehnter Jahrgang für 1887**. Komplet. 4 Bände gr. 8. = Band 50—53. 48 M.

— — 16. Jahrgang: 1888. 54.—57. Band. Heft 1—8 pro Heft 1—12 (90 Bogen), Ladenpreis 36 M., Subskriptionspreis 30 M.

— — **Supplementband** (25. Band). Bericht über die Mythologie in den Jahren 1876—1885. 3. Heft. S. 193—288. gr. 8. Subskriptionspreis 1 M. 80 Pf., Ladenpreis 3 M. 60 Pf.

Λάμπρος, Σπ., Κατάλογος τῶν ἐν ταῖς βιβλιοθήκαις τοῦ ἁγίου ὄρους ἐλληνικῶν κωδίκων, I, 1. Athen 1888, 192 S. 8. 5 M. 60 Pf.

Maisel, J., Observationes in Cassium Dionem. IV, 24 S. gr. 8. 1 M. 50 Pf.

Neue, Fr., Formenlehre der Lateinischen Sprache, zweiter Teil. (Adjektiva, Numeralia, Pronomina, Adverbia, Präpositionen, Konjunktionen, Interjektionen). Dritte, gänzlich neu bearbeitete Auflage von C. Wagener. ca. 10 Lieferungen à 4 Bogen gr. 8. Lieferung 1—6 = p. 1—384. Subskriptionspreis der Lieferung 1 M. 50 Pf.

Der Subskriptionspreis erlischt nach Vollendung des Bandes und tritt alsdann ein Ladenpreis von 2 Mark für die Lieferung in Kraft. Ausführliche Prospekte stehen zu Diensten.

Papadopoulo, V. A., Athènes moderne, ou description abrégée de la capitale de la Grèce, etc. . . . (en grec moderne et en français). Athènes 1860, 128 S. 8. 2 M.

Parisot, Val., Cantacuzène, homme d'État et historien, ou examen critique comparatif des Mémoires de l'Empereur Cantacuzène et des sources contemporaines, et notamment des 30 livres, dont 14 inédits, de l'histoire byzantine de Nic. Grégoras, qui contrôlent les mémoires de Cantacuzène. (Thèse). Paris 1845, 336 S. 8. 3 M.

— — De Porphyrio tria memata. Paris 1845, VI, 200 S. 8. (3 frcs.) 2 M.

Preuner, A., Bericht über die Mythologie in den Jahren 1876—1888 und über die Kunstarchäologie in den Jahren 1874—1888. 3. Heft, p. 193 bis 288. 8. 3 M. 60 Pf.

Répertoire des dix mille adresses d'amateurs. Annuaire-almanach du libraire et de l'amateur. Livres, gravures, curiosités. (Paris 1886.) 110 p. kl. 8. 12 M.

— — **complément**, Paris 1888. VII, 44 S. kl. 8. 8 M.

Reisig, K., Vorlesungen über lateinische Sprachwissenschaft. Mit den Anmerkungen von Fr. Haase. Neu bearbeitet von H. Hagen, F. Heerdeggen, J. H. Schmalz und G. Landgraf. 13. Liefer. (= zweiter Teil, Semasiologie, neu bearbeitet von F. Heerdeggen p. 1—96). 2 M. Von der neuen Bearbeitung von Reisigs Vorlesungen liegen bereits vollständig vor: Erster Teil: Etymologie, neu bearbeitet von H. Hagen. VI, 427 S. kl. 8. Preis 6 M. Dritter Teil: Lateinische Syntax, neu bearbeitet von J. H. Schmalz und G. Landgraf. VIII, 872 S. kl. 8. 18 M.

Ein Register zu dem Werke von G. Landgraf wird unmittelbar nach Vollendung des zweiten Teiles im Laufe des Jahres 1889 erscheinen.

Schoeffer, V., de Deli insulae rebus. VIII, 244 S. gr. 8. Einzelpreis 8 M.

Verlagsbericht von S. Calvary & Co. in Berlin.

- Schultz, O.**, Die Ortsgottheiten in der griechischen und römischen Kunst. IV, 84 S. gr. 8. 3 M.
- Stein, L.**, Die Erkenntnistheorie der Stoa (zweiter Band der Psychologie). Vorangeht: Umriss der Geschichte der griechischen Erkenntnistheorie bis auf Aristoteles. VIII, 389 S. gr. 8. 12 M.
- Studien, Berliner**, für klassische Philologie und Archäologie. Sechster Band, drittes Heft: **Hölzer, V.**, Beiträge zu einer Theorie der lateinischen Semasiologie. VIII, 194 S. gr. 8. Einzelpreis 6 M. 50 Pf.
- — Sechster Band, complet. VIII, 295 S. gr. 8. 8 M.
Erstes Heft: **Armand Gasquy**, De Fabio Planciade Fulgentio, Virgilii interprete (IV, 44 S. 1 M. 60 Pf.) — Zweites Heft: **W. Streit**, Zur Geschichte des zweiten punischen Krieges in Italien nach der Schlacht von Cannä. (IV, 57 S. Einzelpreis 2 M.) — Drittes Heft: **Hölzer**, Beiträge zu einer Theorie der lateinischen Semasiologie. (VIII, 194 S. Einzelpreis 6 M. 50 Pf.)
- — Siebenter Band. XXVIII, 562 S. gr. 8. 14 M.
Erstes Heft: **Ludwig Stein**, Die Erkenntnistheorie der Stoa (zweiter Band der Psychologie). (VIII, 389 S. 12 M.) — Zweites Heft: **Karl Troost**, Des Aeneas Irrfahrt von Troja nach Karthago etc. Übertragung des ersten und dritten Buches der Vergilschen Aeneis in Oktaven nebst Einleitung. (XX, 80 S. Einzelpreis 3 M. 20 Pf.) — Drittes Heft: **Ludwig Holzapfel**, Beiträge zur griechischen Geschichte. (92 S. Einzelpreis 2 M. 50 Pf.)
- — Achter Band. XIV, 198 S. gr. 8. 6 M.
Erstes Heft: **Johannes Maisel**, Observationes in Cassium Dionem. (IV, 24 S. gr. 8. Einzelpreis 1 M. 50 Pf.) — Zweites Heft: **Alfredus Gudeman**, De Heroidum Ovidii Codice Planudeo. (VI, 90 S. gr. 8. Einzelpreis 3 M.) — Drittes Heft: **Otto Schultz**, Die Ortsgottheiten der griechischen und römischen Kunst (IV, 84 S. gr. 8. Einzelpreis 3 M.)
- — Neunter Band. XX, 398 S. gr. 8. 11 M. 20 Pf.
Erstes Heft: **Valerianus de Schöffner**, De Deli insulae rebus. (VIII, 244 S. gr. 8. Einzelpreis 8 M.) — Zweites Heft: **Karl Troost**, Inhalt und Echtheit der Platonischen Dialoge auf Grund logischer Analyse. (IV, 48 S. gr. 8. Einzelpreis 2 M.) — Drittes Heft: **B. Heisterbergk**, Fragen der ältesten Geschichte Siciliens (VIII, 106 S. gr. 8. Einzelpreis 4 M.)
- Smets, G.**, Aachenosaurus multident, reptile fossile des sables d'Aix-la-Chapelle. Mit einer Tafel. 24 S. gr. 8. 2 M.
- Susemihl, Fr.**, Analectorum Alexandrinorum chronologicorum part. II. 29 S. 4. 2 M.
- Troost, K.**, Des Aeneas Irrfahrt von Troja nach Karthago. Epische Dichtung aus der Zeit des Augustus. Übertragung des ersten und dritten Buches der Vergilschen Aeneis in Oktaven nebst Einleitung. XX, 80 S. gr. 8. 3 M. 20 Pf.
- — Inhalt und Echtheit der Platonischen Dialoge auf Grund logischer Analyse. IV, 48 S. gr. 8. Einzelpreis 2 M.
- Tzetzes et Psellus.** Tzetzae allegoriae Iliados, graece; accedunt Pselli allegoriae, quarum una inedita, graece; curante J. F. Boissonade. Paris 1851. VIII, 414 S. 8. 3 M.
- Vries, S. G. de**, Epistula Sapphus ad Phaonem. Apparatu critico instructa, commentario illustrata et Ovidio vindicata. IX, 155 S. 8. 4 M. 50 Pf.
- Wochenschrift, Berliner Philologische.** Herausgegeben von Chr. Belger und O. Seyffert. VIII. Jahrgang. 1888. 52 Nummern. VIII, 1647 S. 4. 24 M.

Herder'sche Verlagshandlung, Freiburg im Breisgau.

Soeben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Cornelii Nepotis vitae. In usum scholarum recensuit et verborum indicem addidit
Dr. M. Gitlbauer. *Editio tertia denuo recognita.* 120. (VIII u. 189 S.) 1 M.; geb. in Leinwand mit Deckenpressung 1 M. 30 Pf.

Verzeichniss der Lehr- und Hilfsbücher für Gymnasien, Realschulen u. andere höhere Lehranstalten
 aus der Herder'schen Verlagshandlung zu Freiburg im Breisgau. 1889.
 gr. 80. (32 S.) Gratis.

In der Hahn'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen:

Lexikon der lateinischen Wortformen

von
Prof. Dr. K. E. Georges.

Erste Lieferung (Titel und Bogen 1—5). Lex.-8. 1888. 2 Mark.

Das Lexikon erscheint in 5 — 6 Lieferungen à 2 Mark (in Lieferungen von 4—5 Bogen) und wird bis Mitte nächsten Jahres vollständig in den Händen der Subscribenten sein.

In der Hahn'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Vollständiges Wörterbuch über die Gedichte des Homeros und der Homeriden.

Zum Schul- und Privat-Gebrauch
 nach dem früheren Seiler'schen Homer-Wörterbuch

neu bearbeitet von
Professor Dr. C. Capelle.
 9. verbess. Auflage. gr. 8. 1889. 4 M. 80 Pf.

Verlag von Georg Reimer in Berlin.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Beiträge zur Topographie von Delphi

von
Dr. H. Pomtow.
 Mit vierzehn Plänen und Tafeln
 Cart. 16 Mark.

S. Calvary & Co., Berlin W., U. d. Linden 17.
(Victor Palmé's Agentur.)

Soeben gelangte in Paris zur Ausgabe:

T r é s o r
de
Chronologie d'histoire et de géographie
pour l'étude et l'emploi des documents du moyen-âge
par
le Comte de Mas Latrie
Membre de l'Institut.

Ein Folioband von mehr als 1200 Seiten zweispaltig.

Preis 100 Francs = 80 Mark.

Dieses wichtige und besonders für Bibliotheken unentbehrliche Werk ist
nur in kleiner Auflage gedruckt worden und wird bald im Preise erhöht werden.
Bestellungen können direkt, wie durch jede Buchhandlung gemacht werden.

Neuer Verlag von S. Calvary & Co. in Berlin.

Griechische Geschichte
von ihrem Ursprunge bis zum Untergange der Selbständigkeit
des griechischen Volkes.

Von
Adolf Holm.

4 Bände in ca. 20 Lieferungen à 2 Mark.

Zweiter Band.

Geschichte Griechenlands im 5. Jahrhundert v. Chr.

VIII, 608 S. kl. 8. Preis 12 Mark.

Im Jahre 1886 erschien:

Erster Band.

Geschichte Griechenlands bis zum Ausgange des 6. Jahrh. v. Chr.

XVI, 516 S. kl. 8. 10 Mark.

DE DELI INSULAE REBUS

SCRIPSIT

VALERIANUS DE SCHOEFFER.

VIII, 244 S. gr. 8. Einzelpreis 8 Mark.

Neuer Verlag von S. Calvary & Co. in Berlin.

F r a g e n
der
ältesten Geschichte Siziliens
von
B. Heisterbergk.

VIII, 106 S gr. 8. Einzelpreis 4 Mark.

Inhalt und Echtheit der Platonischen Dialoge
auf Grund logischer Analyse
von
Karl Troost.

IV, 48 S. gr. 8. Einzelpreis 2 Mark.

Von demselben Verfasser erschien im vorigen Jahre:

Des Aeneas Irrfahrt
von Troja nach Karthago.

Epische Dichtung aus der Zeit des Augustus.

Uebertragung des ersten und dritten Buches der Vergilischen Aeneis in
Oktaven nebst Einleitung.

XX, 80 Seiten. gr. 8. 3 Mark 20 Pf.

Die **Neue Philologische Rundschau** 1889 No. 6 schreibt u. A.: »Die Übersetzung legt Zeugniß davon ab, dass Troost eine nicht zu verachtende poetische Begabung besitzt.«

Berliner Studien
für classische Philologie und Archaeologie.

Neunter Band. VII, 398 S. gr. 8. Preis 11 Mk. 20 Pf.

Inhalt: Valerianus de Schoeffer, De Deli insulae rebus.
Karl Troost, Inhalt und Echtheit der Platonischen Dialoge.
B. Heisterbergk, Fragen der ältesten Geschichte Siciliens.

Die Ortsgottheiten
in der griechischen und römischen Kunst
von
Otto Schultz.

IV, 84 S. gr. 8. 3 Mark.

Anzeigebblatt

zum

Jahresbericht über die Fortschritte der classischen Alterthumswissenschaft.

Neue Folge. 8. Band. — Nr. 3.

Das Anzeige-Blatt enthält: **Erste Abtheilung:** Mittheilungen über den Fortgang des Jahresberichtes. — Repliken zu den Jahresberichten. Dieselben werden, soweit sie nicht von der Redaction zur Gratis-Aufnahme bestimmt werden, zum Preise von 30 Pfennigen für die Zeile aufgenommen. — Buchhändlerische Anzeigen. — **Zweite Abtheilung:** Nekrologe der verstorbenen Philologen und Alterthumsforscher herausgegeben von Iwan v. Müller.

Mittheilungen über den Fortgang des Jahresberichtes.

Der Herausgeber des Jahresberichtes Prof. Dr. Iwan v. Müller ist zum Ritter des bayer. Maximilians-Ordens ernannt worden.

Es haben übernommen die Berichte über:

Vaierius Maximus: Gymn.-Dir. Prof. Dr. Kempf in Berlin.

Plinius' naturalis historia mit Herrn Geheimrath Professor Dr. L. v. Urlichs zusammen Herr Assistent am Wagner'schen Kunstmuseum Dr. Urlichs in Würzburg.

Die scenischen Alterthümer: Studienrektor Prof. Dr. B. Arnold in München.

Vellejus Paterculus: Prof. Dr. Morawsky in Krakau.

Erwiderung.

Die Recension, die meinem etymologischen Schriftchen in den »Jahresberichten über classische Altertümer« Nro. 458 Seite 307 zu theil geworden, hat namentlich an meinem »ἀσ-τ-εῖος = wert«, Anstofs gefunden, wol deshalb, weil sich darin ein Verstofs gegen die Lautgesetze versteckt halten mußte.

Es sei mir gestattet, zur Richtigstellung der Sache nur das Notwendigste zu entgegnen:

Fürs Erste kann ich meinen Satz: »ἀσ-τεῖος = wert«, lieb und »wert« wiederholen, denn das *ῥασ-* in *ῥασ-τεῖος* gehört zu skr. *vas-ati*, wohin got. *vis-an*, dann mhd. *wēs-en* = *währ-en*, dauern Von diesem

wesen nun hängt unserm großen Sprachforscher Schmeller das Wort »wer-t« . . . ab. Wert, sagt er, alts. war-on = wer-en, woher dann als Weiterbildung Wer-ung und pfenwert (einen Pfennig »wert«). Schmeller 1, 316. Das engl. the ware, Waar-e, fügt Schmeller bei, gemahnt an hochd. ge-währ-en (schalten und walten lassen). Zum nieders. war-en, währ-en, bemerkt derselbe weiter, daß es einer Wurzel vom Verbum existentiae wesen, isl. vera, selbst got. visan entstamme. Hieher denn noch das wichtige Wort Wer-geld, alt. »wirigelt der Ersatz des Wertes«; Schmeller 4, 130. 134. Die Wer-schaft, Bezahlmachung; s. mein W. B. 386.

Auf Seite 125 bemerkt Schmeller, daß Waar-e sich am besten zu »weren«, isl. veria (ausgeben, verwenden) stelle. s. S. 124. Unser »war« = engl. I was (praeter. von wesen, wie »gar« in Garkoch zu gesen, gähren, also ähnlich wie gewähren zu wesen).

Zu wesen = vis-an, veria stellt sich das alte »wiri« in wirigelt = Wer-geld, dann virig in lang-wierig, lange währ-end, zu got. vis-an dauern, also regelrecht zu vas in *ῥάσ-τῶ* (die Wohnstätte) *ῥασ-τεῖος* wohnlich, wonniglich d. h. liebwert.

Der Zusammenhang von wert, alts. wërd, Wert, mit wesen macht sich vernehmbar im ahd. a wert (absens = abwesend), von da das praeter. gegán-wart alt. wurt (in Wür-de, the wor-ship).

ῥαστεῖος bedeutet auch *ἐσθλός*, wobei sich die schöne Parallele Wer-geld (vis-an) und as n., as-sis, *τὸ ἐσ-θ-λόν* (überhaupt Wer-schaft, verw. skr. »âs«-ti-tva n., existentia) einstellt. Diese Probe durch die Analogie ist übrigens schon seit zehn Jahren in meinem Wörterb. unter a. n. = were p. 38 gemacht.

Nachschrift. 1.) Des Digamma in *ῥασ-τῶ* erklärt Benfey Wurzel-Lex. 397. —

2.) Die abweichende Erklärung steht im WB. p. 124. 533 u. 511, womit Kluge noch am liebsten einverstanden ist.

Freising, 9. Juli 1889.

Seb. Zehetmayr.

Antwort.

Gegen die von Herrn Seb. Zehetmayr aufgestellte Etymologie des Wortes *ῥαστεῖος* habe ich weder in meinem Berichte Zweifel erhoben, noch finde ich Anlaß, es jetzt zu thun.

H. Ziemer.

Literarische Anzeigen.

Im Verlage der **Hahn'schen** Buchhandlung in Hannover ist erschienen:
Scriptores rerum Germanicarum. In usum scholarum
 ex Monumentis Germaniae historicis recusi.

Carmen de bello Saxonico. Ex recensione *Holder-*
Egger. 1889. 60 Pf.

Thietmari Merseburgensis episcopi Chronicon. Post
 editionem Lappenbergii recognovit *Fr. Kurze.* 1889.
 3 M.

Verlag von Ferdinand Enke in Stuttgart.

Soeben erschien:

Lehrbuch der Geschichte
 des
Römischen Rechtes

von
 Professor Dr. **Fr. Schulin**
 in Basel.

8. geh. M. 11.—, eleg. in Leinwand geb. M. 12.—

Neue italienische Werke

vorrätig in der Buchhandlung von **S. Calvary & Co.** in Berlin
 und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Castelli, G., L'età e la patria di Quinto Curzio Rufo. Volume Primo. 80 p. 80.
 1 M. 60 Pf.

— **La via consulare Salaria: Roma — Reate — Asculum — Adriaticum**
 con carta itineraria del Piceno. 36 p. 80. Mit einer Karte. 1 M.

Pietrogrande, G., Ateste nella milizia imperiale. 264 S. 40. Mit vielen
 Holzschnitten. 10 M.

Dieses Buch ist in Italien bereits vergriffen. Eine Preiserhöhung bleibt
 vorbehalten.

Maffei, R., Giovanni Berchet e le sue poesie 39 S. 80. 1 M.

Rossi, J. B. de, Inscriptiones Christianae urbis Romae septimo saeculo anti-
 quiores. Volumen primum CXXIV, 690 p. fol. cart. 80 M.

— Voluminis secundi Pars prima. LIX, 536 p. fol. Mit 6 Photolitho-
 graphien. 64 M.

Neuer Verlag von S. Calvary & Co. in Berlin.

HORATIUS
EX RECENSIONE J. G. ORELLII
EDITIO QUARTA MAIOR,
VOLUMEN ALTERUM

CURAVIT

W. MEWES.

(SATIRAE, EPISTOLAE, LEXICON HORATIANUM.)

FASCICULUS PRIMUS.

Dem 1885/86 erschienenen ersten Band der grossen Orellischen Horaz-Ausgabe, herausgegeben von W. Hirschfelder, wird jetzt der zweite folgen, für dessen Herausgabe Herr Prof. W. Mewes hier seit langer Zeit die umfassendsten Vorbereitungen getroffen hat. Die 4. Auflage bringt in dem Rahmen der früheren Bearbeitungen die Resultate der neuen kritischen und exegetischen Forschungen. Eine neue Bereicherung wird noch der Index erfahren, welcher zu einem vollständigen Lexicon Horatianum ausgestaltet werden soll.

Der zweite Band schliesst sich in der Ausstattung genau an den ersten Band an, ein eigens für das Werk angefertigtes reines Hanfpapier, neue Typen und sorgfältige Korrektur werden auch den verwöhntesten Liebhaber befriedigen.

Der zweite Band erscheint in 5 Lieferungen à 10 Bogen. Subscriptionspreis der Lieferung 3 Mark = 30 Pf. per Bogen. Jeder Subscribent verpflichtet sich zur Abnahme des ganzen Bandes. Alle 3 Monate erscheint eine Lieferung, sodass der Band bis etwa December 1890 fertig gestellt sein wird. Der Subscriptionspreis erlischt nach Vollendung des Bandes, und tritt alsdann der erhöhte Ladenpreis von 4 Mark pro Lieferung, also 20 Mark für den Band ein.

Den Subscribenten des zweiten Bandes liefern wir während des Erscheinens desselben den 1. Band der 4. Auflage, herausgegeben von W. Hirschfelder, Ladenpreis 20 Mark, mit 15 Mark, doch gilt dieser Vorzugspreis nur für die Subscribenten des zweiten Bandes und nur während des Erscheinens desselben.

Griechische Geschichte

von ihrem Ursprunge bis zum Untergange der Selbständigkeit
des griechischen Volkes.

Von

Adolf Holm.

4 Bände in ca. 20 Lieferungen à 2 Mark.

Zweiter Band.

Geschichte Griechenlands im 5. Jahrhundert v. Chr.

VIII, 608 S. kl. 8. Preis 12 Mark.

Im Jahre 1886 erschien:

Erster Band.

Geschichte Griechenlands bis zum Ausgange des 6. Jahrh. v. Chr.

XVI, 516 S. kl. 8. 10 Mark.

Neuer Verlag von S. Calvary & Co. in Berlin.

Unter der Presse befindet sich die **Schlusslieferung** des **II. Bandes** von

Karl Reisig's
Vorlesungen über lateinische Sprachwissenschaft.

Mit den Anmerkungen von *Friedrich Haase*.

Neu bearbeitet von

H. Hagen, F. Heerdegen, J. H. Schmalz und G. Landgraf.

3 Bände.

Mit einem vollständigen Wort-, Sach- und Stellenregister von
G. Landgraf.

Band I.

E t y m o l o g i e.

Neu bearbeitet von

Hermann Hagen.

1888, VI, 427 S. kl. 8. 6 Mark.

Band II.

S e m a s i o l o g i e.

Neu bearbeitet von

Ferdinand Heerdegen.

1889. ca. 4—6 Mark.

Band III.

S y n t a x.

Neu bearbeitet von

J. H. Schmalz und G. Landgraf.

1888, VIII, 872 S. kl. 8. 18 Mark.

Nach Vollendung obiger Schlusslieferung wird dieses für die lateinische Sprachwissenschaft überaus wichtige Werk, welches seit langen Jahren vergriffen war, wieder vollständig vorliegen. Dasselbe ist unter der Hand der bewährten Herausgeber gleichsam ein neues Werk geworden und ist die Anschaffung für jeden Philologen und jede Bibliothek wünschenswert.

DE DELI INSULAE REBUS

SCRIPTIT

VALERIANUS DE SCHOEFFER.

VIII, 244 S. gr. 8. Einzelpreis 8 Mark.

Beiträge

zur

Griechischen Geschichte

von

Ludwig Holzappel.

92 Seiten. gr. 8. 2 Mark 50 Pf.

Neuer Verlag von S. Calvary & Co. in Berlin.

Studien zur griechischen Mythologie

von *Gottfried Goerres.*

Erste Folge.

II, 246 S. gr. 8. Preis 8 Mark.

Le Grand schisme d'Occident

d'après les documents contemporains déposés aux archives
secrètes du Vatican

par

M. l'abbé Louis Gayet,
chapelain de Saint Louis des Français.

Origines Tome I.

XXXIII, 632 S. gr. 8. Preis 6 Mark.

CORNELII TACITI

DE VITA ET MORIBUS JULII AGRICOLAE LIBER.

AD FIDEM CODICUM

EDIDIT

A. E. SCHOENE.

IV, 48 S. gr. 8. Preis 2 Mark.

The Journal of Cyprian Studies.

Edited by Max Ohnefalsch-Richter.

Jährlich 12 Hefte mit 24 Tafeln. Preis 26 Mark pro Jahrgang.

Diese seit April d. J. erscheinende Zeitschrift bringt wissenschaftliche Artikel mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte und Literatur Cyperns, vorwiegend in englischer Sprache, und übernehmen wir den Debit für Deutschland und Oesterreich-Ungarn, Niederlande und Schweiz.

Zur Erklärung

der

in Punischer Sprache gehaltenen Reden
des Karthaginiensers Hanno

im 5. Akt der Komödie Poenulus von Plautus.

Ein Beitrag zur scythisch-phönizisch-punischen Sprachkunde

von **Friederich Soltau.**

32 S. gr. 8. Preis 1 Mark 20 Pf.

Neuer Verlag von S. Calvary & Co. in Berlin.

Berliner Studien für classische Philologie und Archaeologie.

Es hat sich das Bedürfniss herausgestellt, neben den vielen bestehenden Publikationen auf dem Gebiete der klassischen Philologie und Archaeologie noch ein Organ zu schaffen, das dem Zwecke dient, Arbeiten zu veröffentlichen, welche für eine Zeitschrift zu umfangreich und für eine selbständige Veröffentlichung nicht gross genug sind.

Zu den Schriften der letztgedachten Art gehören namentlich auch die Gelegenheitsschriften, Schulprogramme und Dissertationen, von denen die besseren wohl verdienen, durch eine Sammlung erhalten zu bleiben und die ihnen gebührende Verbreitung zu finden.

Zehnter Band, VIII, 324 S. gr. 8. Preis 9 Mark.

Inhalt: Cornelii Taciti de vita et moribus Julii Agricolae liber. Ad fidem codicum ed. A. E. Schoene. — G. Goerres, Studien zur griechischen Mythologie. Erste Folge. — Friederich Soltan, Zur Erklärung der in Punischer Sprache gehaltenen Reden des Karthaginiensers Hanno im 5. Akt der Komödie Poenulus von Plautus.

Die „**Berliner Studien**“ erscheinen in Bänden zu je drei Heften, welche auch zu einem höheren Preise einzeln abgegeben werden; die Abnahme des ersten Heftes zum Subscriptionspreise verpflichtet gleichzeitig zur Abnahme der beiden folgenden Hefte des Bandes.

Neu eintretenden Abonnenten werden die ersten beiden Bände zur Hälfte des Preises = 18 Mark abgegeben.

Inhalt und Echtheit der Platonischen Dialoge

auf Grund logischer Analyse

von

Karl Troost.

IV, 48 S. gr. 8. Einzelpreis 2 Mark.

Von demselben Verfasser erschien im vorigen Jahre:

Des Aeneas Irrfahrt von Troja nach Karthago.

Epische Dichtung aus der Zeit des Augustus.

Uebertragung des ersten und dritten Buches der Vergilischen Aeneis in Oktaven nebst Einleitung.

XX, 80 Seiten. gr. 8. 3 Mark 20 Pf.

Die Neue Philologische Rundschau 1889 No. 6 schreibt u. A.: »Die Übersetzung legt Zeugniß davon ab, dass Troost eine nicht zu verachtende poetische Begabung besitzt.«

Neuer Verlag von S. Calvary & Co. in Berlin.

Wir übernehmen die Restvorräthe von

MACROBII

OPERA

ED.

LUDOVICUS JANUS.

2 voll. gr. 8. Quedlinburgae 1848 – 1852

und setzen den Preis für das Exemplar vorläufig von 16 Mark auf **6 Mark** herab, wobei wir uns spätere Preiserhöhung vorbehalten.

JAHRESBERICHT

über

allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft

mit besonderer Rücksicht auf die alten Sprachen

umfassend die Jahre 1883–1888.

Von Dr. Hermann Ziemer.

Separat-Abdruck aus Bursian-Iwan Müller's Jahresbericht über
die Fortschritte der classischen Alterthumswissenschaft

248 S. gr. 8. Preis 8 Mark.

HERMANN BONITZ.

Ein Nachruf

von *Th. G om p e r z.*

52 S. gr. 8. Preis 2 Mark.

S. Calvary & Co., Berlin W., U. d. Linden 17.

(Victor Palmé's Agentur.)

Soeben gelangte in Paris zur Ausgabe:

T r é s o r

de

Chronologie d'histoire et de géographie

pour l'étude et l'emploi des documents du moyen-âge

par

le Comte de Mas Latrie

Membre de l'Institut.

Ein Folioband von mehr als 1200 Seiten zweispaltig.

Preis 100 Francs = 80 Mark.

Dieses wichtige und besonders für Bibliotheken unentbehrliche Werk ist
nur in kleiner Auflage gedruckt worden und wird bald im Preise erhöht werden.

Bestellungen können direkt, wie durch jede Buchhandlung gemacht werden.

Anzeigebblatt

zum

Jahresbericht über die Fortschritte der classischen Alterthumswissenschaft.

Neue Folge. 9. Band. — Nr. 1.

Das Anzeige-Blatt enthält: **Erste Abtheilung:** Mittheilungen über den Fortgang des Jahresberichtes. — Repliken zu den Jahresberichten. Dieselben werden, soweit sie nicht von der Redaction zur Gratis-Aufnahme bestimmt werden, zum Preise von 30 Pfennigen für die Zeile aufgenommen. — Buchhändlerische Anzeigen. — **Zweite Abtheilung:** Nekrologe der verstorbenen Philologen und Alterthumsforscher
herausgegeben von Iwan v. Müller.

Mittheilungen über den Fortgang des Jahresberichtes.

Die Herren Geheimrath Prof. Dr. L. v. Urlichs und Professor Dr. Eussner in Würzburg sind gestorben.

Es hat übernommen den Bericht über:

Cornelius Nepos: Herr Prof. Dr. R. Bitschofsky in Wien.

Literarische Anzeigen.

Verlag von Hermann Costenoble in Jena.

Sprachvergleichung und Urgeschichte.

Linguistisch-historische Beiträge

zur

Erforschung des indogermanischen Altertums

von

O. Schrader.

Zweite vollständig umgearbeitete und beträchtlich vermehrte Auflage.

Ein sehr starker Band von 43 Bogen Gross 8^o. 14 Mk.

Dieses Buch, dessen günstige Aufnahme in gelehrten und weiteren Kreisen bekannt ist, erscheint hier zum zweiten Mal, und zwar in fast völlig neuer Gestalt. Verarbeitet ist in dasselbe alles, was die seitherigen Studien des Verfassers und der Aufschwung der vergleichenden Altertumskunde während der letzten Jahre an neuen Thatsachen und Gesichtspunkten hervorgebracht haben. Der Verfasser nimmt nunmehr eine feste Stellung zu der vielbesprochenen Frage nach der Vorheimat der Indogermanen ein.

Verlagsbericht von S. Calvary & Co. in Berlin über die Erscheinungen des Jahres 1889.

Bibliotheca philologica classica. Verzeichnis der auf dem Gebiete der klassischen Altertumswissenschaft erschienenen Bücher, Zeitschriften, Dissertationen, Programmabhandlungen, Aufsätze in Zeitschriften und Rezensionen. Sechzehnter Jahrgang 1889. gr. 8. 6 M.

Bonitz, Hermann, Ein Nachruf von Th. Gomperz. 52 S. gr. 8. 2 M.

Calvarys philologische und archäologische Bibliothek. Sammlung neuer Ausgaben älterer klassischer Hilfsbücher zum Studium der Philologie, in jährlichen Serien von ca. 16 Bdn. Subskriptionspreis für den Band 1 M. 50 Pf. Einzelpreis 2 M.

Band 87 u. 88: **K. Reisig,** Vorlesungen über lateinische Sprachwissenschaft mit den Anmerkungen von Friedrich Haase. 14. u. 15. Lief. = zweiter Theil, Semasiologie, neu bearb. von F. Heerdegen, p. 97—154. (Ende des zweiten Theiles) und Vollständiges Wort-, Sach- und Stellenregister von G. Landgraf LVI.)

Band 91—94: **A. Holm,** Griechische Geschichte von ihrem Ursprunge bis zum Untergange der Selbständigkeit des Griechischen Volkes (4 Bände à 10 M. oder 20 Lief. à 2 M.). 8.—11. Lief. = zweiter Band: Geschichte Griechenlands im 5. Jahrh. v. Chr., p. 193—608. (Schluss des II. Bandes).

Delattre, A. J., La trouvaille de Tell el Amarna 43 S. gr. 8. 1 M. 60 Pf.

— — Les inscriptions de Tell el Amarna. 24 S. gr. 8. 1 M. 20 Pf.

— — Les Chaldéens jusqu'à la formation de l'empire de Nabuchodonosor. XII, 25 S. gr. 8. 2 M.

Gayet, abbé L., Le grand Schisme d'Occident d'après les documents contemporains déposés aux archives secrètes du Vatican. Les origines. Tome I. XXIII, 632 S. gr. 8. (7 fr. 50 c.) 6 M.

— — Les origines. Tome II. 491 S. gr. 8. (7 fr. 50 c.) 6 M.

Görres, G., Studien zur griechischen Mythologie, erste Folge. II, 246 S. gr. 8. 8 M.

Heisterbergk, B., Fragen der ältesten Geschichte Siziliens. VIII, 108 S. gr. 8. 4 M.

Holm, A., Griechische Geschichte von ihrem Ursprunge bis zum Untergange der Selbständigkeit des griechischen Volkes. (4 Bände à ca. 10 Mk. oder 20 Lief. à 2 Mk.) Zweiter Band: Geschichte Griechenlands im 5. Jahrh. v. Chr. VIII, 608 S. kl. 8. 12 M.

(Früher erschien: Erster Band: Geschichte Griechenlands bis zum Ausgange des 6. Jahrh. v. Chr. XVI, 516 S. kl. 8. 10 M.)

Band III wird voraussichtlich im Laufe des Jahres 1890 erscheinen.

Horatius ex recensione J. G. Orellii. Editio quarta maior, volumen alterum curavit W. Mewes. (Satirae, epistolae, lexicon Horatianum). Fasciculus primus pag. 1—160, gr. 8. Subscriptionspreis 3 M.

Der zweite Band erscheint in 5 Lieferungen à 10 Bogen und wird etwa bis Ende des Jahres 1890 vollständig sein. Subscriptionspreis der Lieferung 3 Mark.

Der Subscriptionspreis erlischt nach Vollendung des Bandes, und tritt alsdann der erhöhte Ladenpreis von 4 Mark pro Lieferung = 40 Pf. für den Bogen, also 20 Mark für den Band ein.

Neuer Verlag von S. Calvary & Co. in Berlin.

Den Subscribenten des zweiten Bandes liefern wir während des Erscheinens desselben den 1. Band der 4. Auflage, herausgegeben von W. Hirschfelder, Ladenpreis 20 Mark, mit 15 Mark, doch gilt dieser Vorzugspreis nur für die Subscribenten des zweiten Bandes und nur während des Erscheinens desselben.

Biographisches Jahrbuch für Altertumskunde. Zehnter Jahrgang 1887. 132 S. gr. 8. 5 M.

Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft, begründet von Conrad Bursian, herausgeg. von Iwan v. Müller, ord. öff. Prof. der klass. Philologie an der Universität Erlangen. Fünfzehnter Jahrgang für 1887. Komplet. 4 Bände gr. 8 = 50. bis 53. Band. 48 M.

— — **Supplement-Schlussheft.** Dasselbe enthält in 22 $\frac{1}{2}$ Bogen den Schluss des 15. Jahrgangs, welcher 112 $\frac{1}{2}$ Bogen, statt der 90 Bogen, auf welche sich die Subscription von 30 Mark erstreckt, stark ist. Subscriptionspreis desselben (à Bogen 30 Pf.) 6 M. 75 Pf.
Einzelpreis 12 M.

— — **Sechzehnter Jahrgang für 1888** = 54.—57. Band, Heft 5—12, 1. Hälfte. (Das Schlussheft dieses Jahrgangs erscheint im März 1890, ein Supplement erscheint zu demselben nicht).

— — **Siebzehnter Jahrgang für 1889** = 58.—61. Band, Heft 1—7 pro Heft 1—12. Subscriptionspreis 30 M. Ladenpreis 36 M.

Macrobiani opera ed. Ludovicus Janus. 2 Bände, gr. 8. (Quedlinburgae 1848—52.) (16 M.) 6 M.

de Mas Latrie. trésor de chronologie, d'histoire et de géographie pour l'étude et l'emploi des documents du moyen-âge. Fol. 1200 S. 2spaltig (100 fr.) 80 M.

Muelleri Luciani de Pacuvii fabulis disputatio. 50 S. gr. 8. 1 M. 60 Pf.

Neue, Fr., Formenlehre der Lateinischen Sprache, zweiter Teil. (Adjectiva, Numeralia, Pronomina, Adverbia, Präpositionen, Konjunktionen, Interjektionen). Dritte, gänzlich neu bearbeitete Auflage von C. Wagener. ca. 10 Lieferungen à 4 Bogen gr. 8. Lieferung 5—8 = p. 257—512. Subskriptionspreis der Lieferung 1 M. 50 Pf.

Der Subskriptionspreis erlischt nach Vollendung des Bandes und tritt alsdann ein Ladenpreis von 2 Mark für die Lieferung in Kraft. Ausführliche Prospekte stehen zu Diensten.

Den Subskribenten wird während des Erscheinens des Werkes der erste Band in zweiter Auflage: das Substantivum, statt mit 18 M. zu 15 M., das Register zur zweiten Auflage, welches dadurch, dass in der dritten Auflage die Seitenzahlen der zweiten angeführt sind, auch für diese verwendbar ist, statt 7 M. 50 Pf. für 5 M. abgegeben. Dieser Vorzugspreis gilt nur für die Abnehmer der neuen Auflage und während des Erscheinens derselben.

Reisig, K., Vorlesungen über lateinische Sprachwissenschaft. Mit den Anmerkungen von Fr. Haase. Neu bearbeitet von H. Hagen, F. Heerdeggen, J. H. Schmalz und G. Landgraf. 14. und 15. Lieferung (= zweiter Band: Semasiologie, neu bearbeitet von F. Heerdeggen p. 97—154 (Ende des zweiten Teiles) und Vollständiges Wort-, Sach- und Stellen-Register von G. Landgraf 56 S.). 4 M.

— — **Zweiter Band: Semasiologie.** Neu bearbeitet von F. Heerdeggen. 154 S. kl. 8. 4 M.

— — **Register** von G. Landgraf. 56 S. kl. 8. 2 M.

Dieses für die lateinische Sprachwissenschaft überaus wichtige Werk, welches seit langen Jahren vergriffen war, liegt nunmehr wieder vollständig vor und ist unter den Händen der bewährten Herausgeber ein neues Buch geworden.

Neuer Verlag von S. Calvary & Co. in Berlin.

Früher erschienen:

Reisig, K., Erster Band: Etymologie, neu bearbeitet von H. Hagen. VI, 427 S. kl. 8. 6 M.

— — **Dritter Band: Lateinische Syntax**, neu bearb. von J. H. Schmalz und G. Landgraf. VIII, 872 S. kl. 8. 18 M.,

Die neue Ausgabe in 3 Bänden mit dem Register kostet demnach 30 M.

Schoeffer, V. de, De Deli insulae rebus. VIII, 244 S. gr. 8. 8 M.

Soltau, Fr., Zur Erklärung der in Punischer Sprache gehaltenen Reden des Karthaginiensers Hanno im 5. Akt der Komödie Poenulus von Plautus. Ein Beitrag zur scythisch-phönizisch-punischen Sprachkunde. 32 S. gr. 8. 1 M. 20 Pf.

Studien, Berliner, für klassische Philologie und Archäologie. Die „**Berliner Studien**“ veröffentlichen Arbeiten aus dem Gebiete der klassischen Philologie und Archäologie, welche für eine Zeitschrift zu umfangreich und für eine selbständige Veröffentlichung nicht gross genug sind, namentlich auch Gelegenheitsschriften, Schulprogramme und Dissertationen. Dieselben erscheinen in Bänden zu je drei Heften und gleichzeitig in Einzel-Abdrücken, so dass es dem Forscher auf dem Einzelgebiete möglich gemacht wird, auch nur diejenigen Arbeiten zu erwerben, welche ihm erwünscht und nöthig sind. Die Abnahme des ersten Heftes zum Subskriptionspreise verpflichtet gleichzeitig zur Abnahme der beiden folgenden Hefte des Bandes.

— — **Neunter Band.** XVI, 398 S. gr. 8. 11 M. 20 Pf.

Inhalt: **V. v. Schoeffer**, De Deli insulae rebus. (VIII, 244 S. Einzelpreis 8 M.) — **K. Troost**, Inhalt und Echtheit der Platonischen Dialoge. (IV, 48 S. Einzelpreis 2 M.) — **B. Heisterbergk**, Fragen der ältesten Geschichte Siciliens. (VIII, 148 S. Einzelpreis 4 M.)

— — **Zehnter Band.** VIII, 324 S. gr. 8. 9 M.

Erstes Heft: **Cornelii Taciti de vita et moribus Julii Agricolae liber.** Ad fidem codicum ed. A. E. Schoene. (IV, 48 S. Einzelpreis 2 M.) — Zweites Heft: **G. Görres**, Studien zur griechischen Mythologie. Erste Folge. (248 S. gr. 8. Einzelpreis 8 M.) — Drittes Heft: **Fr. Soltau**, Zur Erklärung der in Punischer Sprache gehaltenen Reden des Karthaginiensers Hanno im 5. Akt der Komödie Poenulus von Plautus. (32 S. Einzelpreis 1 M. 20 Pf.)

Ausführliche Verzeichnisse stehen zu Diensten.

Neu eintretenden Abonnenten werden die erschienenen zehn Bände (Ladenpreis 124 M.) mit 90 M. abgegeben.

Taciti Cornelii de vita et moribus Julii Agricolae liber. Ad fidem codicum edidit A. E. Schoene. IV, 48 S. gr. 8. 2 M.

Troost, K., Inhalt und Echtheit der Platonischen Dialoge auf Grund logischer Analyse. IV, 48 S. gr. 8. 2 M.

Wochenschrift, Berliner Philologische. Herausgegeben von Chr. Belger und O. Seyffert. IX. Jahrgang. 1889. 52 Nummern. VIII, 1672 S. 4. 24 M.

Ziemer, H., Jahresbericht über allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft mit besonderer Rücksicht auf die alten Sprachen, umfassend die Jahre 1883—1888. Separat-Abdruck aus Bursian-Iwan v. Müller's Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Alterthumswissenschaft. 248 S. gr. 8. 8 M.

JAHRESBERICHT
über
die Fortschritte der classischen
Alterthumswissenschaft

begründet
von
Conrad Bursian,
herausgegeben
von
Iwan v. Müller,
ord. öffentl. Prof. der classischen Philologie an der Universität Erlangen.

Siebenundfünfzigster Band.
Bibliotheca philologica classica 1889. — Biographisches
Jahrbuch 1888. — Anzeigeblatt.



BERLIN 1890.
VERLAG VON S. CALVARY & CO.
W. Unter den Linden 17.

Calvary's philologische und archaeologische Bibliothek.

Sammlung neuer Ausgaben älterer classischer Hülfsbücher zum Studium der Philologie, in jährlichen Serien von ca. 16 Bänden. Subscriptionspreis für den Band 1 M. 50 Pf. Einzelpreis 2 Mark. Jeder Band wird einzeln abgegeben. Neu eintretenden Abonnenten wird die 1-3 Serie, 50 Bände. statt zu 75 Mark mit 36 Mark geliefert.

I. Serie. 15 Bände und 1 Supplementband.

Band 1: **Wolf, F. A., Prolegomena ad Homerum.** Cum notis ineditis Immanuelis Bekkeri. Editio secunda cui accedunt partis secundae prolegomenorum quae supersunt ex Wolfii manuscriptis eruta. Einzelpreis 2 Mark.

Band 2-6: **Müller, K. O., Kunstarchaeologische Werke.** Erste Gesamtausgabe. 5 Bände. Einzelpreis 10 Mark.

Band 7-15: **Niebuhr, B. G., Römische Geschichte.** Neue Ausgabe von M. Isler. 3 Bände in 9 Theilen. Einzelpreis (einschliesslich des Registerbandes) 18 Mark.

Supplementband: **Register zu Niebuhr's Römischer Geschichte.** Einzelpreis 2 Mark.

II. Serie. 18 Bände.

Band 16-20: **Dobree, P. P., Adversaria critica.** Editio in Germania prima cum praefatione Guilelmi Wagneri. 2 Bände in 6 Theilen. Einzelpreis 12 Mark.

Band 21-24: **Bentley, R., Dissertation upon the letters of Phalaris and other critical works** with introduction and notes by W. Wagner. Ein Band in 4 Theilen. Einzelpreis 8 Mark.

Band 25: **Dobree, P. P., Observationes Aristophanae.** Edidit illustravit G. Wagner. Einzelpreis 1 M. 50 Pf.

Band 26-31, 33 u. 48: **Humboldt, W. v., Ueber die Verschiedenheit des menschlichen Sprachbaues** und ihren Einfluss auf die Entwicklung des Menschengeschlechts, mit erläuternden Anmerkungen und Excursen, sowie als Einleitung: **Wilh. v. Humboldt und die Sprachwissenschaft,** herausgegeben und erläutert von A. F. Pott. 2. Aufl. Mit Nachträgen von A. F. Pott und einem systematischen und alphabetischen Register von A. Vanicek. 2 Bände in 8 Theilen. Einzelpreis 16 Mark.

III. Serie. 15 Bände und ein Supplementband.

Band 32 u. 43: **Hudemann, E. E., Geschichte des römischen Postwesens während der Kaiserzeit.** Zweite durch Nachträge, eine Inhalts-Angabe, ein Register und eine Strassenkarte des römischen Reiches vermehrte Auflage. Einzelpreis 4 Mark.

Band 34-42: **Becker, A. W., Charikles.** Bilder altgriechischer Sitte, zur genaueren Kenntniss des griechischen Privatlebens. Neu bearbeitet von H. Göll. 3 Bände in 9 Theilen. Einzelpreis 18 Mark.

Band 44-47: **Rangabé, A. R., Précis d'une histoire de la Littérature néo-hellénique.** 4 Bde. Einzelpreis 8 Mark.

Supplementband: **Müller, Lucian, Friedrich Ritschl.** Eine wissenschaftliche Biographie. 2. Aufl. Einzelpreis 3 Mark.

IV. und V. Serie. 32 Bände.

Band 49-55, 74-78, 86 ff.: **Reisig, K., Vorlesungen über lateinische Sprachwissenschaft.** 1. Theil: Etymologie, neu bearb. v. H. Hagen. 3 Bde. (Einzelp. 6 M.) 2. Theil: Semasiologie, neu bearbeitet von F. Heerdegen. ca. 2 Bände unter der Presse. 3. Theil: Syntax neu bearbeitet von J. H. Schmalz und G. Landgraf. 9 Bände. (Einzelp. 18 M.)

Band 56-61, 72 2. Hälfte, 73, 79, 80: **Meier, M. H. E., und G. F. Schoemann, Der attische Process.** Neu bearbeitet von J. H. Lipsius. 2 Bände in 10 Th. Einzelp. 20 M.

Band 62-70: **Becker, A. W., Gallus oder römische Scenen aus der Zeit Augusts.** Zur genaueren Kenntniss des römischen Privatlebens. Neu bearb. von H. Göll. 9 Bände. Einzelpreis 18 Mark.

Band 71, 72 1. Hälfte: **Ussing, J. L., Erziehung und Jugendunterricht bei den Griechen und Römern.** Neue Bearbeitung. Einzelpreis 3 Mark.

VI. und VII. Serie. ca. 36 Bände.

Band 81-85, 89 u. ff: **Holm, A., Griechische Geschichte von ihrem Ursprunge bis zum Untergange der Selbständigkeit Griechenlands.** ca. 20 Bände. Einzelpreis ca. 40 Mark. In Vorbereitung befinden sich: **Movers, die Phoenizier,** neu bearbeitet **J. Krall** und **Reimann, Handbuch der griechischen und römischen Metrik.** Ueber die Fortsetzung behalten wir uns Mittheilung vor.

UNIVERSITY OF MICHIGAN



3 9015 03096 4194



